REGENSBURGER ANZEIGER: 1867, 7 - 12



Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 178. Montag 1. Juli. 1867.

Tageskalender: Theobald, Aaron; Sonnenaufgang 3 Uhr 58 M., Untergang 8 Uhr 7 Min.; Tageslänge 16 St. 7 M.

Telegramm des Regensburger Morgenblattes.

* München, 30. Juni. Der Kaiser von Oesterreich hat diesen Nachmittag hier Nachricht erhalten, daß der Kaiser von Mexico erschossen wurde, hat sich deßhalb nicht nach Possenhofen begeben, sondern ist nach Wien zurückgereist.

Neueste Nachrichten.

♂ München, 28. Juni. Die Erträgnisse der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank im 1. Semester d. J. gestalteten sich wie folgt: Uebertrag vom 2. Semester v. J. 8265 fl. 29 kr., Hypothekenerträgnisse 1,287,327 fl. 59 kr., Eskontoerträgnisse 62,377 fl. 18 kr., Leiherträgnisse 129,050 fl. 33 kr., Actienumschreibungsgebühren 2356 fl. 50 kr., Reservefondserträgnisse 90,362 fl. 47 kr., Gewinn an begebenen Wechseln und Effekten 57,776 fl. 21 kr. Erträgnisse der Filialen Augsburg, Kempten und Lindau, abzüglich 13,130 fl. 27 kr. Regiespesen, 72,645 fl. 8 kr. = 1,710,160 fl. 26 kr. Die Regiespesen einschließlich der Notenfabrikationskosten betrugen 58,817 fl. 28 kr., Zinsen an verzinslich übernommenen Geldern 116,624 fl. 27 kr., Zinsen aus emittirten 4% Bankobligationen 105,000 fl. Zinsen aus emittirten 4% Pfandbriefen 745,024 fl. = 1,021,465 fl. 55 kr. Von dem hienach sich ergebenen Ueberschuß von 688,694 fl. 31 kr. wurde als Dividende vom 1. Semester d. J. auf 40,000 Aktien à 17 fl. = 680,000 fl. ausbezahlt, dem Reservefonds für Personalexigenz 5000 fl. zugewiesen und 3694 fl. 31 kr. auf das 2. Semester übertragen.

♂ München, 29. Juni. Se. Maj. der König kam gestern Nachmittag von Schloß Berg hieher, um der zweiten Vorstellung der Oper „Lohengrin" beizuwohnen; während der Vorstellung scheint Se. Maj. wichtige Nachrichten erhalten zu haben, denn es unterblieb die bereits angeordnete Rückkehr Sr. Maj. nach Berg und verweilen Se. Maj. auch heute noch in der Residenzstadt.

— Ueber eine Reise Sr. Maj. des Königs zur Pariser Ausstellung, für welche ein Blatt sogar schon die ausersehenen Reisebegleiter genannt hat, ist bis jetzt durchaus nichts bestimmt, und alle bisherigen Angaben darüber sind bloße Conjecturen.

Nürnberg, 28. Juni. Wie der „Korrespondent" mittheilt, hat der technische Director der Cramer-Klettschen Fabrik dahier, Herr Werder, ein Rücklade-Gewehr erfunden, welches auf einem neuen System beruhend, ganz vorzügliche Eigenschaften haben soll. Dieses Gewehr ist nicht repetirend, sondern einfach zu laden. Zu diesem Behufe wird 1) die Patrone eingelegt; 2) während des Auffahrens zum Anschlage schließt sich der Mechanismus durch das Aufziehen eines Hahnes; 3) nach dem Feuern öffnet sich der Mechanismus ganz von selbst während des Herabbringens zur neuen Ladung. Es fallen somit die Tempo's für das Oeffnen und Schließen des Mechanismus hinweg. Wie bei vielen Rückladegewehren entzündet auch hier ein stumpfer Stahlstift die Zündung im Boden der Patrone, welche aus Papier, Carton, oder Metall gefertigt sein kann. Man ladet, zielt und feuert bequem in 5 Sec., daher 12 Schüsse per Min. „Vor Allem aber, fügt der „Korr." bei, ist die außerordentliche Solidität und Einfachheit des Mechanismus zu erwähnen, welche weder von Peabody, Henry, Remington, Snider, Chassepot ꝛc erreicht wurden. Ist derselbe aus seinem Gehäuse geschoben, so ist er auch zerlegt. Der Mangel jeglicher Schrauben, das Ineinandergreifen und die Solidität der einzelnen Theile, sowie deren leichte und billige Fabrikation, zeugen von der technischen Vollendung dieses Systems und des Alles überwindenden Genies des Hrn. Constructeurs."

Rudolstadt, 28. Juni. Heute früh um 4 Uhr verschied Se. Durchlaucht der regierende Fürst Friedrich Günther. Er war am 6 Nov. 1793 geboren, und regierte seit dem Nov. 1814. (Weim. Ztg.)

Paris, 29. Juni. Der „Moniteur“ veröffentlicht ein Schreiben des Kaisers an den Polizeipräfekten, worin für die während des Aufenthalts der Souveräne in Paris getroffenen Sicherheitsmaßregeln gedankt wird. (Dieses Schreiben widerlegt die Gerüchte, daß der Polizeipräfect seit dem Attentat in Ungnade gefallen sei.)

London, 28. Juni. Die „Times“ zeigt an, daß die englische Regierung beschlossen habe, zu Ehren des Sultans ein officielles Fest zu veranstalten. Der Staatssekretär für Indien ist beauftragt worden, die Vorbereitungen zu demselben zu treffen.

Dienstes-Nachrichten.

Se. Maj. der König haben sich bewogen gefunden: den Landrichter Kilian Yberle in Regen aus administrativen Erwägungen des §. 19 der neunten Beilage zur Verfassungs-Urkunde in den Ruhestand zu versetzen; zum Landrichter in Regen den Landgerichts-Assessor Lorenz Rauch in Regenstauf zu befördern und die hiedurch am Landgerichte Regenstauf in Erledigung kommende Assessorsstelle dem Bezirksgerichtsaccessisten und dermaligen Vertreter der Staatsanwaltschaft am Stadt- und Landgerichte Kaufbeuren, Ludwig Geiger, zu verleihen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

* Im Markte Regen soll es der B. Ztg. zufolge schon wieder gebrannt haben. Es wurde an mehreren Orten zugleich Feuer gelegt. Die ruchlosen Thäter sind noch nicht bekannt.

Aschaffenburg, 27. Juni. Zu dem Denkmal für die am 14. Juli v. Js. dahier gefallenen österreichischen Offiziere und Soldaten sind bis jetzt über 4000 fl. eingegangen, so daß, da die Kosten für das Denkmal selbst etwa 3000 fl. betragen werden, von dem Ueberschuß ein ansehnlicher Fonds für die Unterhaltung desselben gegründet werden kann. (Asch. Z.)

Markt- und Handelsberichte.

Amberg, 28. Juni. Weizen 22 fl. 17 kr. (gest. 48 kr.), Korn 17 fl. 42 kr. (gest. 17 kr.), Haber 9 fl. 22 kr. (gest. 59 kr.).

Auswärtig Gestorbene.

München: Monika Rieb, Zeugschmiedmeistersgattin, 57 J. Kar. Bettinger, Veterinärsgattin, 64 J. Elis. Lohfeyer, Stadtgerichtsschreiberswittwe, 63 J.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2, 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

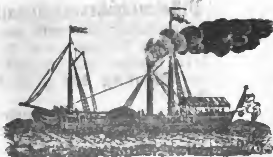
Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.



Erste k. k. priv. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Personendienst.

Von	Donauwörth	nach	Regensburg	täglich	8½ Uhr Früh,
"	Regensburg	"	Linz	"	6 " "
"	Passau	"	Linz	"	1 " Mittags,
"	Linz	"	Wien	"	8 " Früh,
"	Wien	"	Linz	"	6½ " "
"	Linz	"	Passau	"	6 " "
"	Passau	"	Regensburg	"	4 " Abends,
"	Regensburg	"	Neuburg	"	6 " Früh,
"	Neuburg	"	Donauwörth	"	6 " "

Regensburg den 13. Juni 1867.

Die Agentie.
F. Hurst.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber
Haidplatz B. 84.

Wegen Abreise eines kgl. Beamten versteigere ich im ehemal Weiß'schen Bräuhause (nun Gastwirthschaft Schäffler) in Stadtamhof über 1 Stiege

Dienstag den 2. Juli Nachmittags 2 Uhr

angefangen, ein Kanapee und 6 Sesseln, ganz neue Betten und Bettläden, Federmatratzen, Kommod- und Kleiderkästen, Etager, Schreibsekretär, Schreib-, Auszug-, Wasch- und Nachttische, Spiegel, Bilder, feinstes Porzellangeschirr, verschiedene Etagergegenstände, nebst noch vielem Andern gegen sofortige Baarzahlung.

Käufer ladet freundlichst ein

Ludwig Wittmann, Auktionator.

NB. Obige Gegenstände können genannten Tags von Morgens 9 Uhr eingesehen werden.

Dienstag den 2. Juli Vormittags von 10—12 Uhr

bei gelegentlicher Abhaltung des Viehmarktes

Versteigerung von landwirthschaftlichen Geräthschaften.

Ludwig Wittmann,
Auktionator in Stadtamhof.

Der von Dr. van der Lund zu Leyden in London erfundene Voorboof-geest ist bis jetzt unstreitig das sicherste

Barterzeugungsmittel,

welches binnen kurzer Zeit bei jungen Leuten einen kräftigen Bartwuchs, das Ausfallen der Kopfhaare sofort vermindert, und auf völlig kahle Stellen neue Haare erzeugt. à Flasche 52 kr. mit Garantie, halbe 24 kr. ohne Garantie.

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal
am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:
Otto Aigner in München.

Zu verkaufen:

Mehrere Stücke 4½% bayer.

Staatsobligationen

à fl. 1000 sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl.

Lit. E. 5 ist bis Jakobi eine

Wohnung

von 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Gesuch.

Eine verheirathete Frau sucht Beschäftigung im Waschen, Putzen oder Ausbessern der Wäsche ꝛc. Das Nähere in der Exped.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Von G. M.	1 fl. 45 kr.
Ungenannt	— fl. 30 kr.
C. P. hl. Maria hilf	2 fl. 24 kr.
Ungenannt	2 fl. — kr.
	6 fl. 39 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 179. Dienstag 2. Juli. 1867.

Tageskalender: Mariä Heimsuchung; Sonnenaufgang 4 Uhr, Untergang 8 Uhr 7 M., Tageslänge 16 St. 7 M.

Neueste Nachrichten.

München, 30. Juni. Morgen wird der neuernannte bayerische Gesandte in Brüssel, Graf Quadt, vom König empfangen, dann wird sich derselbe auf seinen Posten nach Brüssel begeben. Seine Kollegen, die gleichzeitig mit ihm zu Gesandten ernannt wurden, weilen alle noch in München; ihre neuen Geschäfte, scheint es, drängen nicht sehr. (Abdztg.)

— Nach einer Mittheilung des preußischen Finanzministeriums an die süddeutschen Regierungen soll die Uebergangsabgabe von 20 Sgr. für den Zentner fortan allgemein von denjenigen Tabakblättern und Tabakfabrikaten zur Erhebung gelangen, welche aus Bayern, Würtemberg, Baden und Hessen nach den Regierungsbezirken Wiesbaden und Kassel versendet werden.

— Obermedizinalrath v. Pfeufer, der bekanntlich an der Versammlung von Gelehrten in Mannheim theilnahm, die den Zweck hatte, allgemein giltige Maßregeln gegen die Verbreitung der Rinderpest festzustellen, erhielt vom Großherzog von Baden den Zähringer-Orden.

Aschaffenburg, 28. Juni. Se. Maj. der Kaiser von Oesterreich hat den Spitalarzt Herrn Dr. Oegg dahier, der sich um die österr. Verwundeten sehr verdient gemacht hat, zum Ritter des Franz-Josephs-Ordens ernannt (Asch. Z.)

Wien, 30. Juni. Der neuerdings in der kaiserlichen Familie durch das Ableben des Schwagers der Kaiserin eingetretene Trauerfall dürfte die Folge haben, daß die Kaiserin die Pariser Reise aufgibt, und daß der Kaiser incognito reist. (A. Ztg.)

— Heute, 30. d., Vormittags trafen vom kais. Gesandten und vom kais. Generalconsulat in New-York Kabeltelegramme ein, welche melden, daß Kaiser Maximilian am 19. Juni erschossen worden sei. (A. Ztg.)

Paris, 29. Juni. Der „Etendard“ schreibt: Die dänische Regierung hat beschlossen, mit Preußen nicht vor Festsetzung der Grenzen Nordschleswigs wegen der den deutschen Einwohnern zu gewährenden Garantien zu unterhandeln.

Rom, 29. Juni. Das Centenariumfest ist mit großer Feierlichkeit begangen worden; 100,000 Fremde waren anwesend; der Papst wurde freudig begrüßt. (T. R.)

St. Petersburg, 30. Juni. Die Reichsbank wurde zu einer zeitweisen Emission von fünfunddreißig Millionen Rubel Papiergeld ermächtigt, und hat der Schatz eine Garantie für die Bons zugestanden. Zweck der Emission ist die Unterstützung des Handels.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 30. Juni. Vorgestern Abends 7 Uhr wurden zwei im englischen Garten mit mehreren Kindern spazieren gehende Gouvernanten in der Nähe des Milchhäuschens von einem in Hemdärmeln kommenden, mit einem Knittel bewaffneten Burschen plötzlich aufgefordert, ihm Geld zu geben, widrigenfalls er sie todtschlage; eine der Damen händigte dem frechen Burschen ihr Portemonnaie mit ungefähr 2 fl. aus, welches derselbe sofort ausleerte, den Inhalt zu sich steckte und das Portemonnaie mit der Aeußerung zurückzugeben sich anschickte, daß er den ganzen Tag vergeblich gebettelt habe. Die Damen, in eiligster Entfernung begriffen, nahmen das Portemonnaie nicht mehr zurück, der Räuber entfloh nach entgegengesetzter Richtung, wurde übrigens schon gestern Vormittag in der Person des 20 Jahre alten Conditorgehilfen Fr. Z. von Gauzendorf ermittelt und verhaftet. Nachdem ihn eine der angegriffenen Damen bestimmt als den Thäter rekognoszirt, sowie das bei ihm vorgefundene Portemonnaie als das ihrer Begleiterin bezeichnet hatte, gestand derselbe auch unumwunden die verbrecherische That ein und entschuldigte dieselbe in glaubwürdiger Weise damit, daß er seit zwei Tagen gehungert, vorgestern Nachmittag, ohne einen Kreuzer zu besitzen, im Gasthause zum Himmelreich im englischen Garten gezecht habe und er, im Durchbrennen begriffen, festgehalten und ihm an Zahlungsstatt sein

Rock abgenommen worden sei; um letzteren auszulösen, habe er den Entschluß gefaßt, irgend einen Spaziergänger durch Einschüchterung zum Geldgeben zu bewegen, und solchen an den ihm alsbald begegnenden beiden Damen ausgeführt.

Lechfeld, 29. Juni. Bei dem gestern stattgefundenen Manöver zersprang während des Feuerns das Rohr einer Kanone neuerer Art; glücklicher Weise wurde von der Bedienungsmannschaft, welche aus 6 Mann besteht, nur Einer und zwar ganz gering verletzt. (A. Anzeigebl.)

Selb, 27. Juni. In dem nahen Dorfe Eckersreuth wurde gestern ein Weber hinter seinem Webstuhle vom Blitze erschlagen. — In Neuhausen brannten 2 Bauernhöfe nieder. (Bayr. Tagbl.)

In Miltenberg hat am 26. Juni der Schnitt der Frühgerste begonnen; jener des Kornes dürfte in beiläufig 14 Tagen folgen. Die Feldfrüchte ohne Unterschied stehen ausgezeichnet und versprechen einen vorzüglichen Ertrag.

Ansbach, 29. Juni. Ein starkes Gewitter, das am vergangenen Dienstag sich über den Aisch-, Zenn- und Biber-, theilweise auch über den Rezatgrund verbreitete, that strichweise durch Hagelschlag beträchtlichen Schaden, namentlich in den in vollster Ueppigkeit prangenden Fluren zwischen Kadolzburg und Seuckendorf, bei Mkt. Erlbach 2c. In wenigen Minuten war an vielen Stellen die Hoffnung des Landmanns auf eine gesegnete Ernte vernichtet. (Fränk. Ztg.)

Bamberg, 30. Juni. Nach einer heute Nachts 1 Uhr dahier eingelangten telegr. Depesche war in Eltmann ein großer Brand und wurde dringend um Hilfe gebeten. (Bb. Tgbl.)

Börsenberichte und Staatspapiere.

Karlsruhe, 28. Juni. Bei der heute stattgehabten Gewinnziehung der badischen 35 fl.-Loose sind folgende 10 Gewinne mit je 1000 fl. gezogen worden: Nr. 4299, 53,784, 80,752, 117,482, 172,289, 191,418, 285,156, 295,318, 259,919, 331,309.

Auswärtig Gestorbene.

München: Jos. Daxenberger, erzbisch. geistl. Rath, 60 J. Josepha Meyer, Messerschmidswittwe. Math. Steiger, Weinzäpfler, 64 J. — Kirchheimbollanden: Karl Duderstadt, Stud. jur.

Danteserstattung.

Für die zahlreiche herzliche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Leichengottesdienste für unseren in Gott hingeschiedenen herzlichst-geliebten Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel,

Herrn Adam Haimerl,

Privatier,

sagen wir unseren innigsten Dank und empfehlen denselben dem frommen Andenken im Gebete.

Etterzhausen am 1. Juli 1867.

Joh. Bapt. Haimerl, herrschaftl. Gutsförster, im Namen der ganzen Verwandtschaft.

Empfehlung.

Unterzeichneter macht dem hohen Adel und dem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst bekannt, daß er sich zu seinem reichhaltigen und neuarrangirten

Meubelmagazin

ein großes Lager en gros & en detail von allen Gattungen und Größen **Reisekoffer, Reisesäcken, Geld- und Reisetaschen** neuester Art, sehr solid gearbeitet, überhaupt alle Arten **Reiserequisitten** beigelegt hat und solche zu sehr billen Fabrikpreisen verkauft. Hochachtungsvoll

C. Hohwald,

Meubelmagazin, Neupfarrplatz.

Frisch eingetroffen:

ächter Fränkischer

Wein-Essig,

beste Qualität,

die bayer. Maaß 12 kr.

Georg Hendschel Firma: J. C. Eppelein,

gegenüber dem gold. Kreuz.

Zu verkaufen:

Mehrere Stücke 4½% bayer.

Staatsobligationen

à fl. 1000 sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl.

Dienst-Gesuch.

Eine ordentliche Person, welche schon als Köchin diente, gute Zeugnisse besitzt und auf das Land geht, sucht bis Jakobi einen Platz. Näh. in der Exped.

Verlorenes.

Ein Wanderbuch

wurde auf dem Wege von dem Ostenthore aus in die Allee verloren. Man bittet um Rückgabe in der Exped. am Domplatz.

Vom 1. Juli an wünscht Jemand die

Augsburger allgemeine Zeitung

mitzulesen. Näheres zu erfragen in **J. G. Bössenecker's Leihbibliothek.**

In der blauen Liliengasse Lit. F. Nr. 26 sind mehrere

kleine Wohnungen

zu vermiethen.

In Lit. A. 80 in der rothen Löwenstrasse ist eine

kleine Wohnung

zu vermiethen.

Unterzeichneter erlaubt sich verehrliche Eltern darauf aufmerksam zu machen, daß mit Anfang Juli ein Privatkurs für

Knabenturnen

beginnt. Anmeldungen werden Mittwoch und Samstag von 3—5 Uhr auf dem Turnplatze am obern Wöhrd, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist, entgegengenommen.

K. Strunz,

Turnlehrer.

Zu verkaufen:

Solid gebaute gedeckte **Einspänner**, so wie auch eine elegante 4sitzige **Calesche** mit Jalousien und Patentachsen stehen zum Verkaufe bei

L. Gläser,

Sattlermeister, Pfaugasse.

In Stadtamhof, am Fuße der steinernen Brücke, ist ein

Laden

billig zu verstiften. Näheres in der Exped. d. Bl.

Dienst-Gesuch.

Ein solides Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen versteht, sucht als Kindsmagd hier oder auswärts bis nächstes Ziel einen Platz. Näh. in der Exped.

Verehrliche Expedition des Regensb. Morgenblattes!

Den richtigen Empfang von 120 fl. 41 kr. bestätigen wir hiemit. Im Namen der armen Verunglückten sei hiefür allen barmherzigen Spendern der innigste Dank ausgesprochen, möge sie der Himmel für diese Mildthätigkeit tausendfach belohnen. Die Noth ist hier eine derartige, daß wir wahrhaft nicht absehen, wie derselben nur einiger Maßen gesteuert werden soll.

Kötzting, 29. Juni 1867.

Das Hilfs-Comité.

Vidmann.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	6 fl.	39 kr.
Ungenannt	1 fl.	45 kr.
Ungenannt 1 Dukaten	5 fl.	30 kr.
Ungenannt	1 fl.	— kr.
G. S.	2 fl.	— kr.
F.	1 fl.	— kr.
L. G.	1 fl.	— kr.
M. H. Gott segne es	3 fl.	— kr.
	21 fl.	54 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 180. Mittwoch 3 Juli. 1867.

Tageskalender: Eulogius, Bertram, Cornelius; Sonnenaufgang 4 Uhr 1 M., Untergang 8 Uhr 7 M., Tageslänge 16 St. 6 M.

Neueste Nachrichten.

München, 1. Juli. Die Berliner Zollverhandlungen sind bereits so weit vorgeschritten, daß noch im Laufe dieser Woche die Beendigung derselben erwartet wird.

— Durch ein Reskript des Kriegsministeriums vom 26. v. Mts. wird verordnet, daß künftig bei Bauten und Anlagen im Rayon der bisherigen Festungen Marienberg, Rosenberg, Wülzburg und Oberhaus die Ausstellung von Reversen nicht mehr zu verlangen ist, weil mit der aufgehobenen Festungseigenschaft auch die aus dieser Eigenschaft sich herleitenden Verkehrs- und Eigenthumsbeschränkungen aufhören.

— Neuanmeldungen zum Beitritt in den deutschen Juristenverein, sowie die Einzahlung der Mitgliederbeiträge nehmen in München Advokat Dr. v Auer und Notar Schlichthörle entgegen.

* **Regensburg**, 3. Juli. Gestern Vormittags 10 Uhr wurden die Sitzungen des Landrathes der Oberpfalz und von Regensburg eröffnet.

Würzburg, 29. Juni. Im Laufe des vergangenen Winters und Frühjahrs wurden von den Mitgliedern des hiesigen Magistrats und Gemeindekollegiums Besprechungen über die sozialen Gesetze gehalten und deren Ergebniß in einer an den sozialen Gesetzgebungsausschuß der Abgeordnetenkammer gerichteten Vorstellung niedergelegt; diese Vorstellung ist nunmehr mit der entsprechenden Anzahl von Abdrücken heute an den genannten Kammerausschuß abgegangen. (W. A.)

Berlin, 2. Juni. Den Meldungen der hiesigen Morgenblätter zufolge wird der Kronprinz von Italien 3 Tage hier verweilen und sich dann nach St. Petersburg begeben. Der König und die Königin von Schweden treffen am 10. Juli in Stralsund ein und nehmen kurzen Aufenthalt in Berlin, von wo sich der König nach Paris und Vichy, die Königin nach dem Haag begeben wird.

* In Berlin und in ganz Preußen soll heute am 3. d. der Jahrestag der „ewig denkwürdigen Schlacht von Königgrätz“, wie es in einem k. Erlasse heißt, festlich begangen werden. Selbst die Schulen müssen das Andenken an den scheußlichen und verrätherischen deutschen Brudermord mitfeiern, um den preußischen Soldatengeist gleich mit der Muttermilch einzusaugen!

— Aus Hannover melden die Blätter nichts als Haussuchungen, Verhaftungen, Abführungen nach der Festung Minden, Verurtheilungen wegen Majestätsbeleidigung, Absetzungen von Beamten, Schließung ganzer Schulen u. s. w.

Wien, 1. Juli. Noch selten hat hier ein Ereigniß solch' einen tief erschütternden Eindruck hervorgebracht, wie die heute allgemein gewordene Katastrophe in Mexico. Die Schreckensbotschaft traf um so empfindlicher, da man sich noch bis gestern zu ganz entgegengesetzten Erwartungen berechtigt und den unglücklichen Fürsten auf der Rückkehr nach Europa begriffen glaubte. — Wie man vernimmt, sollen auf einen telegraphisch eingelangten Befehl des Kaisers alle Vorbereitungen zur Kaiserreise nach Paris eingestellt worden sein. (N. K.)

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 1. Juli. Am Freitag Abend ist ein von der Schranne heimfahrender Bauer im Walde bei Perlach auf seinem Wagen erschossen worden. Die nachfahrenden Bauern fanden die Leiche noch warm. Dies ist nun innerhalb blos 10 Tagen bereits der fünfte Mord blos im Gerichtsbezirk München r. d. I.! Wenn der Spruch wahr ist: „An ihren Früchten soll man sie erkennen“, was ist dann von der fortschrittlich so hochgepriesenen neuen Gesetzgebung zu halten?

München, 1. Juli. Dem kurzen Bericht über das Stiftungsfest der hiesigen Universität ist nachzutragen, daß bei demselben eine höchst seltene Auszeichnung ertheilt wurde, indem die Universität Herrn Dr. Kuhn, Professor der Physik am k. Cadetencorps, in Anerkennung seines ausgezeichneten Lehrbuchs der

angewandten Electricitätslehre zum Ehrendoctor ernannte. (B. Ztg.)

München, 1. Juli. Heute Nachts 12 Uhr stürzte sich eine Dienstmagd im englischen Garten nächst der Königinstraße in den Kanal und wurde aus der augenscheinlichen Todesgefahr durch die rasche und beherzte Hilfeleistung des in der Nähe wohnhaften Privatiers Hrn. Lare gerettet.

München, 1. Juli. Der Schützenverein Wolfratshausen gab gestern und heute ein großes Festschießen zu Ehren der Verlobung unseres Königs mit der Prinzessin Sophie. Der König schickte an ihn einen werthvollen silbernen Pokal als Festgabe, begleitet von einem Schreiben, in welchem er bedauerte, Staatsgeschäfte wegen, die keinen Aufschub dulden, von der persönlichen Anwesenheit absehen zu müssen.

* Regensburg, 3. Juli. Unter den Bewerbern um die Direction des hiesigen Stadttheaters ist der frühere Director Hr. Hurst aus Lemberg zum Theaterdirektor dahier gewählt worden.

Pfarrkirchen, 27. Juni. Das kgl. Bezirksgericht Pfarrkirchen hat in der am verflossenen Samstag stattgehabten öffentlichen Sitzung den prakt. Arzt Dr. Krieglsteiner zu Triftern wegen fahrlässiger Tödtung seiner Ehefrau zu einer Festungsstrafe von 9 Monaten verurtheilt.

Naabburg, 26. Juni. Unsere Stadt war vergangenen Dienstag von einer ernsten Feuersgefahr bedroht. Es wurde nämlich in dem Hause einer Metzgermeisterswittwe noch glühender Aschen in einem Zimmer neben eine Bettlade gestellt, wodurch das Feuer entstand. Bei der Entdeckung des Brandes war bereits das Bett verbrannt, und nur durch rasches Dämpfen ist größeres Unglück verhütet worden. (B. K.)

Burggen, 28. Juni. Nun sind es 9 Wochen geworden, daß zwei Pferde eines nach Burggen, das andere nach Bernbeuren gehörig, auf dem Wege nach Schongau von dem wuthverdächtigen Hunde eines gleichfalls nach Schongau fahrenden Bauern gebissen wurden. Derselbe Hund hatte aber auch zwei Personen, eine Frau und ein Kind, gebissen. Zur grösseren Vorsicht wurden die beiden Pferde vom Thierarzt in Schongau gebrannt, auch die beiden Personen hatten sich bei Zeit um Hilfe umgesehen. Inzwischen war diese Geschichte, wie es bei Tagesgesprächen zu ergehen pflegt, so ziemlich in Vergessenheit gerathen. Vor zwei Tagen aber brach bei dem nach Bernbeuren gehörigen Pferde plötzlich die Wuth — und zwar vollständig — aus, so daß dasselbe sofort getödtet werden mußte.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentliche Sitzung vom 2. Juli.) Genehmigt werden die Ansäßigmachungs- und Verehelichungsgesuche: des Georg Schmid, Lokomotivführerlehrling in Geiselhöring mit der Oekonomstochter Maria Wanner von hier; des Jos. Eisenbock von hier, Wagenwärter bei den k. b. Staatsbahnen mit der Schneidermeisterstochter Margaretha Spriser von hier; des Joseph Frischeisen, Maschinenschlossers dahier mit der Färbermeisterstochter Johanna Bauer von Waldmünchen; des Wilhelm Metzger, Wechselsensal dahier mit der Prokuraträgerstochter Isabella Spengler von hier; des Albert Lang von hier, z. Z. Buchhalter in Hamburg mit der Kupferschmiedmeisterstochter Henriette Appelt von Hamburg; des Jos. Sigmund, Bezirksgerichtsdiurnisten in Deggendorf mit der Hauptzollamtsverwalterstochter Anna Patsch von hier; des Andreas Hofmeier, Ostbahnkondukteur von Donaustauf mit der Oekonomstochter Helene Haber von hier; ferner die Gesuche: des Heinrich Kraus von Wiesenbrunn um Ansäßigmachung als Bäckermeister und Verehelichung mit der Bäckerstochter Margaretha Hieslager von hier, und des Lorenz Kinkelin aus Erlangen um Ansäßigmachung als Friseur und Verehelichung mit der Friseurswittwe Theres Pflüger v. h. — Die bei der jüngsten Vereinsversammlung der bürgerl. Uhrmachermeister dahier zu ihren Vorgehern gewählten Herren Uhrmachermeister Seibl und Kern werden als solche bestätigt. — Der Ausschuß des Dombauvereins übergibt dem Magistrat eine Anzahl Exemplare eines gedruckten Auszugs aus seinem Rechenschaftsberichte pro 1866 unter Danksagung für die von Seite der Stadtgemeinde dahier dem Dombauunternehmen bisher gewidmeten Theilnahme. — Auf Befragen gibt der betreffende Referent die Aufklärung, daß, nachdem die erforderlichen Vorbereitungen geschehen, mit der Auszahlung der Quartier-Entschädigungsgelder für die Monate August und September in den ersten Tagen der kommenden Woche begonnen werde. — Zwei Individuen werden aus hiesiger Stadt gewiesen.

Auswärtig Gestorbene.

München: Ther. Aichinger, Arbeitslehrerin, 26 J. Jos. Kitt, Oekonomssohn, 26 J. A. Schranzhofer, Vergolderswittwe, 74 J. — Landshut: Frln. Ther. Kar. Trappentreu, 19 J. — Wolnzach: Jos. Aigner, freiref. Dekan und Stadtpfarrer von Amberg, 75 J.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: Hr. Fr. X. Richter, Holzhändler, mit C. Birnthaler, Hausmeisterstochter. Hr. M. Stemmler, Hafnermeister, mit Franz. Zach, Zimmergesellenstochter von Rötz.

Geboren: Barb. Maria, Vater, Hr. Fr. Borg. Bauer, Schuhmachermeister. Mar. Walb., Vater, Joseph Brunner, Bräuknecht. Margaretha, Vater, Fr. X. Holzer, Dampfschiffheizer. Jos. Johann, Vater, Hr. Franz Högner, Gürtlermeister. Johann Jak., Vater, Hr. Gg. Küfner, Branntweinbrenner. Mathilde Marg., Vater, A. Kulzer, Zimmermann in Steinweg. Joh. B., Vater, Fr. Singer, Messerschmidgehilfe. Adam, Vater, Michael Rankl, Taglöhner.

Gestorben: Frau Kath. Simson, Hafnermeistersgattin von Stadtamhof, 61 J. alt. Georg, $5^1/_2$ J. alt, Vater, Hr. P. Fanderl, Hutmachermeister. Karl, 5 W. alt, Vater, Hr. F. Schiller, Rentamts-Beibote. Johann, 9 M. 7 T. alt, Vater, Hr. M. Dreitinger, Stadtmusi-

ler. Johann, Vater, Jos. Dietz, Maurer in Steinweg. Barbara, 1 J. 14 T. alt, Vater, Hr. J. B. Weihermann, Großhändler aus Bamberg. Joseph, $1\frac{1}{2}$ J. alt, Vater, J. Heubhuber, Taglöhner, Mich. Maier, Schuhmacher, 65 J. alt. Chr. Meyer, Taglöhner, 35 J. alt. J. Sauerer, Taglöhner von Rieb, 63 J. alt. Andreas Zirngibl, Zimmermann von Stadtamhof, 55 J. alt Ludwig, 3. W. alt, Vater, Fr. Zirngibl, Privatier von Harting. Frau Klara Diemer, Kupferschmidmeisters-Gattin von Stadtamhof, 63 J. alt.

Begraben: Hr. Ad. Haimerl, Hausmeister in der Bischof-Wittmann-Anstalt und Bruderschaftsdiener, 68 J. alt, bei Maria Ort in der Donau ertrunken und bei der Auburgerflur angeschwemmt.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Getraut: Hr. Jos. Hiermann, Kohlederhändler, Wittwer, mit Jungfrau M. Anna Sporner, Schuhmachermeisters-Tochter von Mallersdorf.

Geboren: Joh. Baptist, Vater, Joh. Forster, Fabrikarbeiter. Barbara Kath., Vater, Hr. Joh. B. Berstl, Färbermeister. Franz X. Joh., Vater, Hr. Greg. Hegmann, Steuermann von Hamburg bei Marktheidenfeld. Jakob, Vater, Sigm. Schuller, Holzanswerfer.

Gestorben: Joseph, $4\frac{1}{2}$ J. alt, Vater, Mich. Niedermaier, Taglöhner von Adlersberg. W. Baum, Porzellandreher, 42 J. alt. Margarita Christina, 9 W. alt, Vater, Ed. Spitzmüller, Schneidergeselle. Hr. Ad. Himmelstoß, Kunstgärtner, 52 J. alt. Johann, $2\frac{1}{2}$ J. alt, Vater, Joh. Hilmer, Taglöhner. Ferd., $7\frac{1}{2}$ M. alt, Vater, Aug. Frankel, Polizeisoldat. Den 26. Juni. Der durchlauchtigste Prinz und Herr Maximilian Anton Lamoral, Erbprinz von Thurn und Taxis &c., Ritter des goldenen Vließes, des k. b. St. Hubertus-Ordens und des k. sächsischen Ordens der Rautenkrone &c., 36 Jahre alt, an Lungenlähmung.

In der Congregation Mariä Verkündigung begraben:

Andreas Zirngibl, Stärkmacher in Stadtamhof; Adam Himmelstoß, Waisenhaus-Gärtner von hier; Adam Haimerl, Privatier von hier; Joseph Haußmann, herrschaftl. Gärtner von hier; Franz Xav. Mundigl, Gutsbesitzer in Hohengebraching.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Gestorben: C. L. Unkel, Messerschmidgehilfe aus Winnenden, 31 J. alt. Caroline, 7 T. alt, Vater, Hr. C. Wucherer, k. Forstwart zu Viergstetten. Hr. Friedr. Kreß, Hausbesitzer, 60 J. Marg. B. Pfisterer, Salzbinders-Tochter, 68 J. alt.

In der untern Pfarrei.

Gestorben: Anna Marg., 2 J. 7 M. alt, Vater, Hr. Joh. Chr. Popp, Schuhmacher. Frau Anna Marg. Fr. Weschle, 73 J. alt, Wittwe des Hrn. Fr. Weschke, Zinngießermeisters.

In der israelitischen Cultusgemeinde.

Geboren: Sophie, Vater, Hr. Julius Eckstein, Kaufmann.

Freitag den 5. Juli

von Nachmittags 2 Uhr angefangen werden in meinem Auktionslokale verschiedene

Hauseinrichtungs-Gegenstände,

nämlich: Betten, Bettläden, 1 Kinderbettlade, Küchenschränke, 1 Waschkiste, 1 Wäschekasten, Waschzüber, eine Parthie kleine Kistchen, Kleidungsstücke und noch sehr viele andere Gegenstände öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber ladet ein

C. G. Bachhofer,
Obermünster-Platz.

Bei **Friedrich Pustet** in Regensburg ist zu haben die **dritte, verbesserte und bedeutend vermehrte Auflage von**

P. Joseph Schneider,
Priester der Gesellschaft Jesu,

Der katholische Christ

in seiner

häuslichen und öffentlichen Andacht.

Ein vollständiges

Gebet-, Unterrichts- und Erbauungsbuch.

Mit Gutheißung der Obern.

Mit farbigem Titel und Stahlstich. XII. und 744 Seiten 24°.

Preis 54 kr.

Dieses Gebet-, Unterrichts- und Betrachtungsbuch hat vor den meisten andern Gebet- und Andachtsbüchern den wesentlichen Vorzug, daß es den Gläubigen wirklich Alles bietet, was sie bei ihrer häuslichen und öffentlichen Andacht brauchen. Es enthält nämlich unter vielem Andern 3 Formulare für das Morgengebet und ebensoviele für das Abendgebet, 6 verschiedene Meßandachten, Beichtgebete, 3 verschiedene Communionandachten, Ablaßgebete, christliche Lebensregeln, eine ausführliche und leichtfaßliche Anleitung zum Betrachten nach den Vorschriften und der Methode des hl. Ignatius, 31 kernige Betrachtungen über die wichtigsten Heilswahrheiten und 15 Betrachtungen über die Geheimnisse des Rosenkranzes, gediegene Unterrichte über das hl. Meßopfer, das Rosenkranzgebet, das hl. Bußsakrament, die Generalbeicht, die hl. Communion, den Ablaß, die Andacht zum hl. Herzen Jesu, die Verehrung der allerseligsten Jungfrau und der Heiligen u. s. w.; ferner ein authentisches Verzeichniß der Abläße, welche an die vom hl. Vater oder einem von ihm bevollmächtigten Priester geweihten Rosenkränze, Medaillen, Crucifixe u. s. w. geknüpft sind, 6 Bruderschaftsandachten, 4 Betstunden vor dem hh. Altarssakramente, 17 Litaneien, eine ausführliche, aus den Berichten der hl. Evangelisten zusammengestellte Leidensgeschichte unsres göttlichen Heilandes, die schönsten der gebräuchlichen Kirchenlieder, Vesper und Complet (lateinisch und deutsch), die Strophen zum sakramentalischen Segen, Andachtsübungen für die Charwoche, 35 Gebete in verschiedenen Anliegen, Kirchengebete auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres, und endlich Gebete für Kranke, Sterbende und Verstorbene.

Was an des hochw. Herrn Verfassers Regel- und Gebetbuche für die Mitglieder der Marianischen Congregation, welches bereits in vierter Auflage in meinem Verlage erschien, rühmend hervorgehoben wurde, gilt in einem noch höhern Grade von dem vorliegenden Gebetbuche. Der Verfasser hat sich nämlich nicht darauf beschränkt, zu sammeln und abdrucken zu lassen, sondern er hat das Beste gesammelt und das Gesammelte in eine natürliche und deshalb leicht übersichtliche Ordnung gebracht, und so den Gebrauch erleichtert.

Wenn man die einzelnen Gebete und Andachtsübungen, wie sie in diesem Buche stehen, mit den entsprechenden Formularen in ältern und neuern Gebetbüchern vergleicht, so überzeugt man sich leicht, daß der Verfasser nicht blos in sprachlicher, sondern an sehr vielen Stellen auch in sachlicher Beziehung wesentliche Verbesserungen vorgenommen hat, was einem Sachkenner zu dem Urtheile bestimmte, „dieses Gebetbuch werde unter den besten stets eine ehrenvolle Stelle einnehmen.

Gesellenverein.

Lieben Gästen zu Ehren findet Donnerstag den 4. ds. Abends ½8 Uhr im Gartenlokale eine

Abendunterhaltung

mit Blechmusik statt. Die Ehrenmitglieder und Gönner des Vereines werden hiezu geziemend eingeladen.

Der Vorstand.

Die Herren Mitglieder des

Lotterie-Klubs im rothen Hahnen

werden ersucht sich nächsten Donnerstag den 4. Juli Abends 7 Uhr in den Sommerlokalitäten einzufinden.

Kapitalisten

werden jeder Zeit zur Anlage von Geldern

auf Hypothek u. Wechsel

geeignete Gelegenheit finden durch

C. G. Bachhofer's
Commissions-Geschäft.

Ein hübscher

Affenpintscher

wird in Lit. G. Nro. 32 in der Marstraße zu kaufen gesucht.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	21 fl. 54 kr.
Von der Familie v P. 1 Pack Kleider und baar	1 fl. — kr.
Ungenannt 1 Paar Stiefel.	
Ungenannt	— fl. 30 kr.
Ungenannt	1 fl. — kr.
Ungenannt. Maria Hilf	1 fl. 45 kr.
A. P. Gott segne es	4 fl. — kr.
K. W.	2 fl. — kr.
J. L. Gott segne dieses Wenige	— fl. 30 kr.
W. u. A. K.	— fl. 30 kr.
K. J. K.	2 fl. 42 kr.
Ungenannt	5 fl. — kr.
	40 fl. 51 kr.

Zur Beförderung an die Abgebrannten in Kötzting sind bei der Expedition des Regensb. Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	152 fl. 26 kr.
Ungenannt	5 fl. — kr.
B. A. K. in Altmühlmünster	3 fl. 9 kr.
	160 fl. 35 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 181. Donnerstag 4. Juli. 1867.

Tageskalender: Ulrich; Sonnenaufgang 4 Uhr 1 M., Untergang 8 Uhr 7 M., Tageslänge 16 St. 6 M.

Neueste Nachrichten.

München, 2. Juli. Der Entwurf des Programms für die Feier der Vermählung Sr. Maj. des Königs am 12. Okt. d. J. ist am vorigen Freitag in einer Berathung festgestellt worden, an welcher die königl. Staatsminister des königl. Hauses und des Aeußern, dann des Innern, sowie die Chefs aller Hofstäbe theilgenommen haben. Dieser Entwurf ist nun der Genehmigung Sr. Maj. des Königs unterbreitet. — Der Turnrath des Turnvereins München hat vorläufig folgende Festordnung für den Turntag in München festgestellt: Samstag 27. Juli Empfang der Vertreter der auswärtigen Turnvereine in der Westendhalle, Begrüßung durch den Vorstand des Vororts; Sonntag 28. Juli früh von 6 – 8 Uhr Exerzitium der hiesigen freiwilligen Feuerwehr; um 9 Uhr beginnt der Turntag; als Berathungslokal ist der große Saal des Museums in Aussicht genommen. Nachmittags Preisturnen auf der Menterschwaige, an welches sich die Preisevertheilung anreiht. Abends gesellige Zusammenkunft auf dem Zacherlkeller. Ob ein Turnkurs, in welchem in erster Reihe Turnlehrer heranzubilden wären, in's Leben gerufen wird, hängt von der Theilnahme der auswärtigen Vorturner ab.

Wien, 2. Juli. Der Kaiser und die hier anwesenden Erzherzoge, auch Erzherzog Franz Karl und Erzherzogin Sophie, haben sich gestern nach Salzburg zur Kaiserin-Mutter begeben um daselbst in tiefster Zurückgezogenheit einige Tage zu verweilen. Von Salzburg begeben sich der Kaiser und seine erlauchten Eltern nach Ischl, wohin auch die Kaiserin, welche sich noch in Possenhofen befindet, in einigen Tagen zurückkehren wird. — Die von Frhrn. v. Wydenbruck in Washington verlangten nähern Auskünfte bezüglich des Kaisers Maximilian sind zur Stunde noch nicht eingetroffen. Gestern waren in Paris und London noch keine Nachrichten über seinen Tod eingelaufen, so daß man hier in der That wieder einige Hoffnung zu fassen beginnt. (A. Ztg.)

Paris, 2. Juli, Abends. „La Presse" meldet: Der Tod des Kaisers Maximilian von Mexico bestätigt sich. Der kaiserliche Hof wird durch 21 Tage Trauer anlegen. Es erscheint als sicher, daß der Kaiser von Oesterreich nicht nach Paris kommen wird. Der „Abend-Moniteur", die Depesche besprechend, welche die Erschießung des Kaisers von Mexico meldet, erwartet „mit peinlicher Unruhe" eine authentischere Depesche, in der Hoffnung, die schmerzliche Nachricht dementirt zu sehen. Der „Moniteur" schreibt weiteres: Angesichts der schmerzlichen Besorgnisse, hervorgerufen durch bisher nicht officielle Nachrichten über das Schicksal, dem Kaiser Maximilian zum Opfer gefallen sein soll, wurden die Festlichkeiten abbestellt.

London, 1. Juli. Eine Newyorker Kabeldepesche meldet: Der Kapitän einer vor New-Orleans liegenden österreichischen Fregatte telegraphirte an den österreichischen Gesandten in Washington: Kaiser Maximilian sei hingerichtet worden und Juarez verweigere die Auslieferung seiner Leiche.

Rom, 1. Juli. Heute Morgens haben 490 Bischöfe dem Papste eine Adresse überreicht. Letzterer antwortete in Ausdrücken des Dankes und der Befriedigung.

— Der Papst empfing am St.-Peters-Tage eine Deputation von 200 italienischen Städten. Graf Boschetti las eine Adresse, auf welche der Papst in rührenden Ausdrücken antwortete. — Heute findet ein großes Fest in der Villa Borghese statt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 2. Juli. Einige Zeitungen brachten die Nachricht von einem Konflikte zwischen dem Frln. Stehle und der Intendanz des kgl. Hoftheaters, welcher gedachtes Fräulein sogar veranlaßt haben sollte, um Enthebung von ihrer Stelle an der kgl. Hofbühne zu bitten. Wir hören, daß Seine Majestät der König den Wunsch ausgesprochen hat, die Rolle der Elisabeth im Thannhäuser auch von

Frln. Mallinger zu hören. Es sollten daher in dieser Rolle die beiden Künstlerinnen abwechseln. Hiedurch fühlte sich Frln. Stelle gekränkt und hat die Intendanz ihr die Rolle der Elisabeth gänzlich abzunehmen, was auch geschah. Um ihre Entlassung hat sie jedoch nicht gebeten, obwohl ihr ein brillanter Engagementsantrag von Wien zuging.

* Regensburg, 4. Juli. Der Beginn der dießjährigen Aufnahms-Prüfung am katholischen Schullehrer-Seminar in Eichstädt ist auf Montag den 12. August, Vormittags 8 Uhr, festgesetzt und wird diese Prüfung an den darauf folgenden Tagen fortgesetzt werden. Es haben sich daher alle diejenigen aus dem Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, insbesondere die Schulamtszöglinge des III. Cursus an den katholischen Präparanten-Anstalten zu Amberg, Regensburg und Weiden anzumelden und zugleich der k. Prüfungs-Commission die nachgeforderten Nachweise vorzulegen. Der Eintritt in das Schullehrer-Seminar erfolgt nach Maßgabe des Prüfungs-Resultats mit dem Beginn des nächsten Schuljahres am 1. Oktober l. Js. — Der Anfang der dießjährigen Schluß- und Austritts-Prüfung am k. Schullehrer-Seminar in Eichstädt ist auf Montag, den 5. August 1867, Vormittags 8 Uhr, bestimmt worden.

* Regensburg, 4. Juli. Auf den Höhen des linken Donauufers hat der Kornschnitt bereits begonnen.

* Amberg. (Schwurgericht.) 27. Juni Vormittags. 5. Fall. Anklage gegen Leonhard Federl, 30 J. alt, led. Webersohn von Dainschwang, wegen Verbrechens der Körperverletzung. Er hatte dem Schneidermeister Wolfgang Hiereth von Hansheim, mit dem er in Streit gerathen, mit seinem Knotenstocke einen Schlag über den Kopf versetzt, welcher dem Damnifikaten eine längere Arbeitsunfähigkeit und eine noch jetzt andauernde Minderung des Sprachvermögens zuzog. Das Urtheil lautete auf 6 Jahre Zuchthaus. — Nachmittags. 6. Fall. Anklage gegen Konrad Lichtinger, 25 Jahre alt, verh. Häusler von Moosham, wegen zweier Verbrechen des Diebstahls und gegen dessen Ehefrau Maria wegen Vergehens der Hehlerei. Letztere wurde vom Schwurgerichtshofe freigesprochen, während Lichtinger zu einer 6jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt ward. — 28. Juni Vormittags. 7. Fall. Anklage gegen Math. Blaimer, 82½ J. alt, verwittibter Austrägler von Köfering, wegen Verbrechens des Mißbrauchs zur Unsittlichkeit. Die Oeffentlichkeit wurde aus Sittlichkeitsrücksichten beschränkt. Zwei Mädchen von 10 und 11 Jahren figurirten als Zeugen gegen Blaimer, welcher zu einer 3jährigen Gefängnißstrafe verurtheilt wurde.

* In Plattling soll es vorgestern neuerdings gebrannt haben. In Otzing wurde im Cooperatorenhaus Feuer gelegt und ist dasselbe zur Hälfte ein Raub der Flammen geworden.

Die Zahl der Kurgäste in Kissingen ist bis zum 29. v. Mts. auf 3213 Personen (1878 Parteien) gestiegen.

Markt- und Handelsberichte.

Deggendorf, 2. Juli. Weizen 20 fl. 34 kr. (gef. 21 kr.), Korn 16 fl. 9 kr. (gef. 32 kr.), Haber 9 fl. 14 kr. (gest. 1 kr.).

Schrannen-Mittel-Preise.

Orte	Datum. Juni	Waizen. fl.	Waizen. kr.	Korn. fl.	Korn. kr.	Gerste. fl.	Gerste. kr.	Haber. fl.	Haber. kr.
Amberg . . .	28.	22	17	17	42	—	—	9	22
Ansbach . . .	29.	23	13	18	8	—	—	8	14
Bamberg . .	28.	24	1	18	20	—	—	8	1
Eichstätt . . .	28.	21	51	18	54	—	—	10	16
München . . .	28.	21	50	17	8	15	6	8	26
Nördlingen .	29.	22	15	17	53	14	17	9	22
Nürnberg . .	29.	22	37	17	51	14	30	9	36
Regensburg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing . .	28.	20	24	17	10	—	—	9	4
Weissenburg .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augsburg . .	28.	23	47	17	38	14	40	9	12
Fürth	28.	24	57	17	48	—	—	9	12
Landshut . .	28.	20	17	16	21	—	—	8	14
Gunzenhausen .	27.	22	45	17	14	14	—	9	9
Marktsteft . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayreuth . .	26.	23	24	19	—	—	—	10	—
Dinkelsbühl .	26.	23	22	18	42	13	17	8	38
Donauwörth .	26.	21	51	18	47	12	40	8	56
Freising . . .	26.	20	49	16	15	—	—	8	40
Neuburg a/D. .	26.	19	54	18	5	—	—	9	37
Neunburg v/W. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oettingen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vilshofen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	26.	22	43	15	12	—	—	6	24
Memmingen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau . . .	25.	—	—	16	31	—	—	7	42
Neumarkt (O/P.)	25.	22	18	18	23	—	—	9	8

Gesellenverein.

Lieben Gästen zu Ehren findet Donnerstag den 4. ds. Abends ½8 Uhr im Gartenlokale eine

Abendunterhaltung

mit Blechmusik statt. Die Ehrenmitglieder und Gönner des Vereines werden hiezu geziemend eingeladen.

Der Vorstand.

Die Herren Mitglieder des

Lotterie-Klubs im rothen Hahnen

werden ersucht sich nächsten Donnerstag den 4. Juli Abends 7 Uhr in den Sommerlokalitäten einzufinden.

Im Hause Nr. 136 hinterm Rathhaus in Stadtamhof ist bis Ziel Jakobi eine

freundliche Wohnung

mit 2 Zimmer, Küche, Boden und Keller-Antheil, dann bis Allerheiligen eine detto mit 4 Zimmer, Bodenkammer, Keller, Boden, Holzlege und Waschgelegenheit zu vermiethen.

In Lit. A. 80 in der rothen Löwenstrasse ist eine

kleine Wohnung

zu vermiethen.

Auf dem Hunnen-Platz Lit. F. 155 sind einige Hundert gute alte

Dach-Taschen

um einen billigen Preis zu verkaufen.

Empfehlung.

Hanfgarne Nro. 4—25 | sich auszeichnend durch
Werggarne Nro. 4—16 | Kraft, Egalität und
Schuhgarne Nro. 1—3 | blonde Naturfarbe. —

Bindfäden, gebleicht, farbig, silbergrau, fein und ordinär in circa 100 verschiedenen Qualitäten empfiehlt die

Mechanische Bindfadenfabrik in Immenstadt

zu sehr billigen, theilweise bedeutend ermäßigten Preisen.

Aufträge auf Garne vermittelt Herr **Ferdinand Huber** in **Regensburg**, der zugleich zur gefälligen Einsichtsnahme und Benützung seines Lagers in Bindfaden und Packschnüren von genannter Fabrik einladet. —

Vermiethung.

In Lit. G. Nr. 79 und 80 ist im 2. Stock bis zum Ziel Jakobi ein Quartier zu verstiften.

Eine sehr schöne

Wohnung

von 6 Zimmern, Garderobe, Speise, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten ist sogleich oder bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Dienst-Gesuch.

Ein solides Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen versteht, sucht als Kindsmagd hier oder auswärts bis nächstes Ziel einen Platz. Näh. in der Exped.

Ein eisengeachstes

Kinderwägerl

(fast neu) ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition.



Lilionese. Keine Sommersprossen, Leberflecken, gelbe Flecken und Falten. Nur durch die weltberühmte Lilionese wird Schönheit und Jugend wieder gegeben, und alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt. Flasche 1 fl. 45 kr. Halbe Flasche 24 kr. ohne Garantie.

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in **Regensburg** bei

A. Schmal

am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:

Otto Aigner in **München.**

Leere Kisten

werden zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped.

Lit. C. 36 ist eine

Wohnung

zu vermiethen.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

Todes-Anzeige.



Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, die wohlgeborne

Frau Walburga Schmidt,

Bierbrauers- und Realitätenbesitzers-Gattin von Steinweg, geborne Engelberger, ehemal. Oekonomiebesitzerin Fahrübel zu Kreuzhof,

in Folge schwerer Geburt an eingetretener Lungenlähmung heute Abends $5\frac{1}{2}$ Uhr, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, im Alter von $36\frac{1}{2}$ Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Wer die theuere Verblichene kannte, wird unserm gerechten Schmerze aufrichtige Theilnahme widmen.

Indem wir diese für uns so schmerzliche Trauerkunde allen unsern lieben Verwandten, Freunden und Bekannten mittheilen, empfehlen wir die Verstorbene dem frommen Andenken im Gebete, für uns aber bitten wir um stilles Beileid.

Steinweg den 2. Juli 1867.

Der tieftrauernde Gatte
mit seinen 4 unmündigen Kindern im Namen sämmtlicher Verwandten.

Die Beerdigung findet Freitag den 5. Juli Vormittags um $\frac{1}{2}$10 Uhr vom Sterbhaus Nr. 14 am Steinweg aus auf dem Gottesacker am Osterberg statt und werden unmittelbar darnach die beiden ersten Seelengottesdienste gehalten. Der Siebente und Dreißigste aber wird am Montag den 8. Juli ebenfalls um $\frac{1}{2}$10 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche abgehalten.

Bekanntmachung.

Im stadtgerichtlichen Auftrage versteigere ich am

Dienstag den 9. dß. Mts. von Nachmittags 2 Uhr an und am Mittwoch den 10. dß. Mts., ebenfalls von Nachmittags 2 Uhr an,

im Hause Lit. E. Nr. 78 dahier in der Wohnung des verlebten Herrn Grafen August von Preysing über 2 Stiegen dessen Mobiliarrücklaß, bestehend in einigen Gold- und Silbersachen, Commoden, Kästen, Tischen, Betten, Bettstellen, Spiegeln, Sesseln, Uhren und Bildern, in Wasch- und Kleidungsstücken, Porzellain- und Küchengeschirr, Vorhängen, Fußteppichen, Büchern 2c. 2c., gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden, — und werden am Termine selbst vor Beginn der Versteigerung die Versteigerungsobjekte zu Jedermanns Einsicht auf Verlangen vorgezeigt werden.

Regensburg den 3. Juli 1867.

Wernklau, k. Notar.

Freitag den 5. Juli

von Nachmittags 2 Uhr angefangen werden in meinem Auktionslokale verschiedene

Hauseinrichtungs-Gegenstände,

nämlich: Betten, Bettläden, 1 Kinderbettlade, Küchenschränke, 1 Waschkiste, 1 Wäschekasten, Waschzuber, eine Parthie kleine Kistchen, Kleidungsstücke und noch sehr viele andere Gegenstände öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber ladet ein

C. G. Bachhofer,
Obermünster-Platz.

Oratorien-Verein.

Heute

Uebung.

Der Ausschuß.

Historischer Verein.

Heute Donnerstag den 4. d. M. Nachmittags 3 Uhr

Monatssitzung.

Der Vorstand.

---

8. —

Jacobiner.

Zu verkaufen:

Mehrere Stücke $4\frac{1}{2}$% bayer.

Staatsobligationen

à fl. 1000 sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl.

Eine ländliche Wohnung

in der Nähe von Regensburg wird zu miethen oder zu kaufen gesucht. Fr. Briefe sub lit. M. 75 an die Buchhandlung von Wilh. de Haen in Düsseldorf.

Ein ordentlicher Bursche

von soliden Eltern wird gesucht.

Näh. in der Exped.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	40 fl.	51 kr.
Ungenannt	1 fl.	— kr.
Ungenannt	— fl.	30 kr.
Mintraching v. J. H. C.	2 fl.	30 kr.
Ungenannt. Klein ist meine Gabe, groß ist meine Theilnahme	1 fl.	— kr.
W. B. Gott segne es	1 fl.	— kr.
Ungenannt. Jehova segne diese kleine Gabe	— fl.	30 kr.
Ungenannt. Gott segne es	1 fl.	— kr.
Von Dienstboten	1 fl.	36 kr.
	49 fl.	57 kr.

Zur Beförderung an die Abgebrannten in Kötzting sind bei der Expedition des Regensb. Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	160 fl.	35 kr.
Ungenannt. Jehova segne die kleine Gabe	— fl.	30 kr.
	161 fl.	5 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 182. Freitag 5. Juli. **1867.**

Tageskalender: Domitius, Charlotte; Sonnenaufgang 4 Uhr 2 M., Untergang 8 Uhr 7 M., Tageslänge 16 St. 5 M.

Neueste Nachrichten.

München, 3. Juli. Am 10. Juli, dem Jahrstag der blutigen Gefechte bei Kissingen und Nüdlingen im vorigen Jahr, wird das Infanterie-Leibregiment, welches an den Kämpfen in und um Nüdlingen bekanntlich einen hervorragenden ehrenvollen Antheil genommen, eine Gedenkfeier veranstalten. In dem unmittelbar an den Hofgarten anstoßenden geräumigen Hof vor der Kaserne des Regiments wird dasselbe zu einem feierlichen Feldgottesdienst für die in jenem Gefecht Gefallenen des Regiments ausrücken, dann ein gemeinschaftliches Mahl des gesammten Officiercorps desselben stattfinden, während die präsente Mannschaft mit Menagezulagen bedacht wird.

— Der Vorstand der Militärrechnungskammer und der Militärfondskommission, charakterisirte Generallieutenant v. Hagens, liegt schwer krank darnieder und sein Zustand flößt ernstliche Besorgnisse ein.

— Die Nachricht von der bevorstehenden Abrüstung Landau's hat zu der irrigen Meinung Veranlassung gegeben, diese Stadt werde eine vollkommen offene werden. Dem ist jedoch nicht so, und wird Landau als fester sturmfreier Depotplatz erhalten werden. Die besagte Abrüstung wird daher nur eine theilweise sein.

— Nach einer amtlichen Mittheilung aus Paris werden die zum internationalen musikalischen Concurse dahin zu entsendenden fremden Militärmusiken nicht allein auf den französischen Bahnen Tarifermäßigung genießen, sondern auch in Specialkasernen unentgeltlich untergebracht werden, in welchen auch für die Musikmeister und die die Musiken begleitenden Officiere reservirte Zimmer zur Disposition gestellt sein werden; im Uebrigen haben sich die Musiken selbst, d. h. auf Kosten des sie entsendenden Staates zu verpflegen. Es wird ihr behufs des Concurses nothwendiger Aufenthalt in Paris 8 Tage dauern.

— Wie der Landb. vernimmt, wird der Sultan Abdul Aziz auf seiner Rückreise von Paris über Wien nach Konstantinopel auch unsere Stadt besuchen, wo für ihn und ein Gefolge von 90 Personen bereits im „Bayerischen Hofe" das Absteigequartier bestellt ist.

Würzburg, 2. Juli. Den 22. Juli werden die Bischöfe Bayerns in hiesiger Stadt eine Zusammenkunft haben, wie dies in den beiden Vorjahren in anderen Städten stattgefunden hatte. (W. A.)

Wien, 4. Juli. Einer in der „Wien. Ztg." veröffentlichten allerhöchsten Anordnung zufolge, wird von morgen an durch sieben Wochen die Hoftrauer für den verewigten Kaiser Maximilian getragen werden.

Paris, 3. Juli. Im gesetzgebenden Körper griff Picard die Regierung sehr energisch an und Simon verlangte die längst als Bedürfniß erkannten nothwendigen Freiheiten. Staatsminister Rouher erwiderte hierauf, die Regierung habe dem Lande die Freiheit zugesichert, die Erhaltung der Macht sei nothwendig für die Achtung Frankreichs, die Armee werde die Erhaltung des Friedens sichern.

Florenz, 3. Juli. Finanzminister Ferrara hat seine Demission gegeben und der König dieselbe angenommen. — Als wahrscheinlichen Nachfolger nennt man Cordova.

Rom, 1. Juli. 450 Bischöfe haben dem Papste eine Adresse überreicht, als Zeichen ihres vollen Gehorsams, welche erklärt, daß sie glauben und lehren, was der hl. Vater glaube und lehre. Sie danksagen dem Papste für seine Fürsorge, die Moralität unversehrt zu erhalten, den gefährlichen Umtrieben zu widerstehen und die Irrthümer zu widerlegen. Die Adresse drückt den Wunsch aus, die Stimme des Pontifex möge die Irrenden auf den richtigen Weg zurückführen. Von der bewunderungswürdigen Eintracht der christlichen Völker sprechend, welche das römische Pontificat umgeben, gibt sie die Freude kund über die Ankündigung des ökumenischen Concils, von welchem sie reichliche Früchte hofft, und

schließt, Fürsten und Völker werden nicht erlauben, daß die Rechte und die Autorität des Papstes verkannt werden. Der Papst antwortete den Deputationen der hundert italienischen Städte: Er habe immer Italien geliebt, aber den wahrhaften Interessen gemäß hoffe er, daß jene, welche über die Geschicke Italiens verfügen, dem allgemeinen Vaterlande den moralischen und religiösen Ruin ersparen werden. Der Papst hat noch viele Katholiken aller Nationen empfangen, an welche er eine französische Rede hielt.

Konstantinopel, 3. Juli. Das vorläufige Ergebniß der Untersuchung gegen die jüngst verhafteten Personen constatirt die Absicht der Verschwornen, die Minister zu ermorden und den Sultan zu zwingen, Männer ihrer Partei an's Ruder der Regierung zu berufen. Das Verlan gen nach einer Verfassung war nicht beabsichtigt. — Die türkische Corvette „Izzedin" ist zur Verfolgung des „Arcadion" ausgelaufen.

— Die Pforte hat mit der Societe generale eine neue Anleihe von 2½ Millionen Lires abgeschlossen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 1. Juli. Der landwirthschaftliche Creditverein von Oberbayern hat in Folge der letzten Verloosung sein Vermögen um 3000 fl. vermehrt. Die Aushändigung der Gewinnste ist bereits im Gange. Der I. Vorstand des Kreiscomite, Regierungs-Präsident v. Zu-Rhein, hat auf den ihm zugefallenen Gewinn-Stammantheil zu Gunsten des Vereins verzichtet. Das Vereins-Stammvermögen beträgt zur Zeit gegen 16,000 fl., der bei der Hypotheken- und Wechselbank eröffnete Credit ist bereits auf 10,000 fl. erhöht worden und ein Centralfondszuschuß zum Reservefonds steht in Aussicht. Es ist ein recht glücklicher Anfang, der das beste Gedeihen des so wohlthätig wirkenden Vereins hoffen läßt.

München, 3. Juli. Bezüglich des jüngsten Magistratsbeschlusses über die Errichtung einer Handelsschule dahier haben die Gemeindebevollmächtigten beschlossen, den Magistrat zu ersuchen, er möge vorerst beim Handelsgremium anfragen, zu welchen Beträgen sich dasselbe verpflichtet. Erst von der Beantwortung dieser Frage wird es abhängen, wie die Angelegenheit weiter geführt wird.

* Amberg. (Schwurgerichtssitzung.) 28. Juni, Nachmittags. Anklage gegen Sebastian Metzger, 24 J. a., led. Bauerssohn von Kreuth, wegen Verbrechens der Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode. Bei einer Tanzmusik, welche am Sonntag den 28. Oktober 1866 im Wirthshause zu Etzmannsdorf abgehalten wurde, entstand eine Geräufe, wobei der Genannte den Bauerssohn Joseph Scharf von Pittersberg mit einem Messer über den Kopf schlug. Der Verwundete wurde nach erhaltenem Hiebe sofort vom Tanzplatze weg in ein Zimmer gebracht und starb schon nach einer Viertelstunde. Die Vertheidigung plaidirte auf die Trübung dieses Verbrechens im Zustande der Reizung, welcher Ansicht auch die Geschwornen beitraten, weßhalb die That zu einem Vergehen herabsank. Der Schwurgerichtshof sprach 4 Jahre Gefängnißstrafe aus.

Aus Deggendorf wird der „Donau-Zeitung" geschrieben: Die Primizfeier des neugeweihten Priesters Herrn Rädlhammer aus Ebenstetten, welche am 29. Juni zu Neuhausen stattfand, wurde durch einen höchst betrübenden Trauerfall gestört. Während nämlich die Verwandten des Herrn Rädlhammer mit diesem beim Mahle saßen, wurde der dortige Schulgehilfe, Bruder des Gefeierten, vom Schlage gerührt und gab kurz darauf seinen Geist auf.

Die Bürgerschaft von Pfarrkirchen beabsichtiget am 25. d. ein Trabrennen mit Preisen von 40 fl. abwärts zu veranstalten.

Passau, 2. Juli. In den sonnigen Lagen hat hier schon der Kornschnitt begonnen, welcher nach allgemeinem Urtheile eine reichliche Ernte verspricht. (P. Ztg.)

* In Straubing findet heuer das Kreislandwirthschaftsfest von Niederbayern am 22. September statt.

Rottenburg, 3. Juli. Die Musikproduktion in Rottenburg zum Besten der Abgebrannten in Kötzting lieferte einen Reinertrag von 33 fl. Bereits ist vom Hilfscomite ein Dankschreiben eingelaufen. (Landsh. Ztg.)

In Krumbach, in der Nähe von Rottenburg, schlug am 2. Juli Abends der Blitz in das Haus eines Taglöhners und äscherte dasselbe ein. Das nämliche Haus ist nun in nicht ganz 2 Jahren drei Mal abgebrannt. (Landsh. Ztg.)

Würzburg, 3. Juli. Heute Morgen trafen dahier die ersten gezogenen Vierpfünder von Augsburg ein; dieselben werden der in Nürnberg stationirten Batterie des 2. Artillerie-Regiments überwiesen.

Markt- und Handelsberichte.

Weiden, 4. Juli. Waizen 22 fl. 12 kr., Korn 17 fl., Haber 9 fl. 30 kr.

Auswärtig Gestorbene.

München: X. Schamberger, Staatsbahnmaschinenwärter, 75 J. Maria Moralt, Konservatorstochter, 25 J. Friedr. Zwäck, Schreinermeister, 26 J. Jak. Protrowsky, Privatier, 54 J. — Passau: Ther. Röbl, Rentamts-Oberschreiberstochter, 48 J. — Sonnen: Franz. Krieg, Krämerswittwe, 48 J.

Die Torf-Industrie nimmt in unserem gewerblich eifrigen Zeitalter an Interesse so erheblich zu, daß von den Projekten verbesserter Torf-Fabrikationsmethoden eines dem andern auf dem Fuße folgt. Trotz der sinnreichsten Gedanken, welche sich in dieser Beziehung schon verwirklicht finden, ist doch eine Fabrikmethode bis vor Kurzem vergebens angestrebt worden, durch welche Unab-

hängigkeit von Witterung, Wohlfeilheit des Fabrikates und höchste Leistungsfähigkeit des Letzteren sich günstig mit einander verbänden. In dem Eichhorn'schen Kugeltorfe vereinigen sich nicht nur diese längst gesuchten Vorzüge, sondern es treten auch noch anderweitige Vortheile diesen hinzu, so daß der Kugeltorf zu den glänzendsten und einflußreichsten Erfindungen des Jahrhunderts rechnet. Alle Industriellen und Finanziers werden daher die soeben bei Fr. Datterer in Freising erscheinende Broschüre über den Kugeltorf als eine der für sie wichtigsten literarischen Erscheinungen begrüßen, deren Gegenstand der großen, durch die Pariser Weltausstellung repräsentirten industriellen Epoche ganz besonders würdig entspricht.



Todes-Anzeige.

In Gottes Rathschluß lag es, unsern Collegen

Herrn Xaver Loritz,

Säcklergehilfe von Rittenau,

in einem Alter von 24 Jahren nach längerem Lungenleiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Samstag den 6. Juli Morgens 7 Uhr auf dem Dreifaltigkeitsberge statt.

Regensburg den 5. Juli 1867.

Seine trauernden Collegen.

Bekanntmachung.

Auszahlung der in dem Kriege 1866 erwachsenen Einquartirungs- und Verpflegungskosten bayer. Truppen betr.

Nachdem nunmehr von der kgl. Hauptkriegskassa der Restbetrag der durch das kgl. Kriegsministerium genehmigten Kosten für Einquartirung und Verpflegung bayer. Truppen im Vorjahre anher vergütet worden ist, erfolgt die Ausbezahlung derselben für die Monate August und September v. Js. und zwar zunächst für Lit. A und B an folgenden Terminen

jedesmal von 7 Uhr bis 10 Uhr Vormittags

im Einquartierungsbureau des Rathhauses Zimmer Nr. 61.

1. für Lit. A.

am Montag den 8. Juli von Hausnummer 1—50;
am Dienstag den 9. Juli von Hausnummer 51—100;
am Mittwoch den 10. Juli von Hausnum. 101—150;
am Donnerstag den 11. Juli von Hausnum. 150—200;
am Freitag den 12. Juli von Hausnummer 201—257;

2. für Lit. B.

am Samstag den 13. Juli von Hausnummer 1—98.

Die Ausbezahlung erfolgt nur gegen Vorzeigung und Hinterlegung der Einquartierungs-Pollete.

Regensburg den 3. Juli 1867.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister beurl.

I. Rath **Mayr.** Lindstätter.

Bekanntmachung.

Im stadtgerichtlichen Auftrage versteigere ich am

Dienstag den 9. dß. Mts. von Nachmittags 2 Uhr an und am Mittwoch den 10. dß. Mts., ebenfalls von Nachmittags 2 Uhr an,

im Hause Lit. E. Nr. 78 dahier in der Wohnung des verlebten Herrn Grafen August von Preysing über 2 Stiegen dessen Mobiliarrücklaß, bestehend in einigen Gold- und Silbersachen, Commoden, Kästen, Tischen, Betten, Bettstellen, Spiegeln, Sesseln, Uhren und Bildern, in Wasch- und Kleidungsstücken, Porzellain- und Küchengeschirr, Vorhängen, Fußteppichen, Büchern rc. rc., gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden, — und werden am Termine selbst vor Beginn der Versteigerung die Versteigerungsobjekte zu Jedermanns Einsicht auf Verlangen vorgezeigt werden.

Regensburg den 3. Juli 1867.

Bernklau, k. Notar.

Gesellschaft Ressource.

Heute Freitag den 5. dß.

Garten-Musik.

Anfang 5 Uhr.

Der Ausschuß.

Gewerbe-Verein.

Die auf Sonntag den 7. ds. Mts. anberaumte

Dampfschifffahrt

muß eingetretener Hindernisse wegen auf Weiteres verschoben werden, was dann wieder bekannt gegeben wird.

Billeten sind unterdessen noch zu haben bei Hrn. Ruß im Lesezimmer.

Der Ausschuß

der außerordentl. Mitglieder.

Veteranen-Verein 1849.

Sonntag den 7. Juli 1867

Zusammenkunft

im **Schlößl** präcis 2 Uhr.

Zahlreicher Betheiligung wird entgegengesehen.

Der Ausschuß.

Ein meublirtes Zimmer

nebst Kabinet ist sogleich zu vermiethen Lit. G. Nr. 93, Lilienstraße.

Zu verkaufen:

Mehrere Stücke $4\frac{1}{2}$% bayer.

Staatsobligationen

à fl. 1000 sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Eschenbach sind bei der Erpedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	49 fl. 57 kr.
Ungenannt. Herr, verschone uns	1 fl. — kr.
Ungenannt. Herr, vermehre es	1 fl. 45 kr.
J. B. K.	1 fl. 45 kr.
Ungenannt	— fl. 30 kr.
Ungenannt. Gott segne diese kleine Gabe	— fl. 30 kr.
	55 fl. 27 kr.

Zur Beförderung an die Abgebrannten in Kötzting sind bei der Expedition des Regensb. Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	161 fl. 5 kr.
Ungenannt. Herr, vermehre es	1 fl. — kr.
	162 fl. 5 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 183. Samstag 6. Juli. 1867.

Tageskalender: Isaias; Sonnenaufgang 4 Uhr 3 M., Untergang 8 Uhr 6 M., Tageslänge 16 St. 3 M.

Neueste Nachrichten.

♂ **München**, 4. Juli. Die Abreise Sr. M. des Königs Ludwig I. nach Paris zum Besuche der Industrie-Ausstellung ist auf den 11. d. M. festgesetzt. Se. Maj. tritt am 24. Aug. lf. Js. in das 82. Lebensjahr.

— Die Bay. Ztg. schreibt: Der Austausch der Ratifikationen des bayerisch-österreichischen Staatsvertrags über die Neumarkt-Braunauer Bahn hat am 3. d. M. zu Wien stattgefunden. — Ebenso ist der Vertrag vom 8. Mai dieses Jahres wegen Aufhebung des Salzmonopols nunmehr (leider!) allseitig ratificirt. Die betreffenden Urkunden sind am 1. dieses Monats zu Berlin ausgetauscht worden.

— Die k. sächsische Regierung, welche aus Anlaß des Auftretens der Rinderpest strenge Sperrmaßregeln angeordnet hatte, hat nun in Rücksicht auf die Minderung der Gefahr der Einschleppung durch eine Verordnung vom 27. Juni eine Milderung dieser Maßregeln eintreten lassen. Wir heben daraus hervor, daß der kleine Grenzverkehr zwischen Sachsen einer- und Bayern und Böhmen anderseits keiner Beschränkung mehr unterliegen soll.

Wien, 5. Juli. Die „Presse", die nordschleswig'sche Frage besprechend, sagt bezüglich des gegenwärtigen Standes derselben: „Oesterreich hat nicht das geringste Interesse, Preußen zur Hingabe Nordschleswigs ohne alle Garantien zu drängen. Oesterreich kann ruhig die Verständigung zwischen Preußen und Dänemark abwarten. Am Allerwenigsten haben wir Ursache, Partei zu ergreifen oder die gefährliche Vermittlerrolle zu übernehmen. Wir sind mit der Zuschauerrolle zufrieden, so lange man uns nicht selbst belästigt.

Salzburg, 4. Juli. Die schwergeprüften Majestäten verbrachten den Jahrestag der Schlacht bei Königgrätz in unserer Mitte. Auf kaiserlichen Befehl wurde für die gefallenen Krieger um 7 Uhr Morgens im Dom eine Seelenmesse celebrirt, welcher der Kaiser mit den beiden Brüdern Karl Ludwig und Ludwig Victor beiwohnte. Die Feier hatte das Gepräge hohen Ernstes, und fand, trotz der frühen Stunde, große Betheiligung des Publikums. Abends 7 3/4 fuhren der Kaiser und die Kaiserin im einfachen Zweispänner zum Bahnhof und bestiegen unter den lebhaften Segenswünschen der zahlreich herbeigeeilten Stadtbewohner den Hoftrain nach Wien. J. M. erschien in ganz einfachem schwarzen Kleid, und war in Folge der Hiobsposten sichtlich angegriffen. (A. Ztg.)

Paris, 4. Juli, Abends. Der „Abend-Moniteur" schreibt: „Der Tod des Kaisers Maximilian von Mexico wird nunmehr officiell bestätigt. Der unglückliche, von allen europäischen Mächten anerkannte Fürst wollte, da er mit den Truppen die See nicht gewinnen konnte, nach dem Abzuge der Franzosen die äußerste Anstrengung aufbieten und seinen Parteigängern in eine nahezu uneinnehmbare Stellung nachfolgen. Kaiser Maximilian wurde seinen Gegnern im Schlafe überliefert. Die Ermordung des Kaisers Maximilian wird allgemeinen Abscheu erregen. Diese infame, von Juarez angeordnete Handlung drückt den Stirnen der Männer, welche sich Repräsentanten der mexicanischen Republik nennen, ein unauslöschbares Brandmal auf. Die entschiedene Mißbilligung von Seiten aller Nationen wird ihre erste Züchtigung sein. Der Kaiser hat eine dreißigtägige Trauer angeordnet."

London, 4. Juli. Der beabsichtigte Hofball wurde aus Anlaß des Ablebens des Kaisers von Mexiko abgesagt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

* **Amberg**. (Schwurgericht.) 1. Juli. 9. Fall. Anklage gegen Ursula Danzer, 25 J. a., Taglöhnerstochter von Kaibitz, wegen Verbrechens des Kindsmordes. Die Geschwornen bejahten trotz des fortwährenden Abläugnens der Beklagten, überzeugt von der Hultlosigkeit desselben, die an sie gerichtete Schuldfrage, worauf der Gerichtshof die Danzer zur Zuchthausstrafe auf die Dauer von 6 Jahren verurtheilte.

Würzburg, 4. Juli. Unsere Stadt befindet sich seit heute Morgen in der größten Aufregung. Es ereignete sich nämlich, daß bei einem hiesigen Bäcker aus Unvorsichtigkeit eine unbedeutende Quantität Arsenik, welches zur Vertilgung der Schwaben aufgestellt

war, in den Butterteig gerieth, aus welchem die sog. Hörnchen gebacken wurden. Alle diejenigen, welche dies Backwerk genoßen, und es sind deren bei der ausgedehnten Kundschaft des betreffenden Bäckers sehr viele, bekamen mehr oder minder heftiges Erbrechen, von dem sich nur Wenige bis jetzt erholt haben. Ganze Familien liegen darnieder, Aerzte und Apotheker sind in größter Thätigkeit, doch ist keine Lebensgefahr mehr zu fürchten. (W. A.)

Würzburg, 3. Juli. Gestern morgens entgleiste der früh 9 Uhr von Nürnberg hier anlangende Zug im hiesigen Bahnhof in Folge falscher Wechselstellung. Glücklicher Weise lief, einige leichte Contusionen mehrerer Passagiere abgerechnet, noch Alles gut ab, was nur dem vorsichtigen, ganz langsamen Einfahren in den Bahnhof zuzuschreiben ist.

In Höchstädt, einem Pfarrdorfe im Bezirksamte Wunsiedel, welches schon öfters vom Brandunglücke heimgesucht worden ist, brannte es in der vergangenen Nacht abermals. Es sollen 15 Wohnhäuser eingeäschert worden sein.

Miltenberg, 1. Juli. Dem k. Regierungsrathe Hrn. Weidner dahier, Ehrenbürger der Stadt Miltenberg, wurde ein, mit entsprechender Inschrift versehener silberner Pokal Seitens des Stadtmagistrates und des Kollegiums der Gemeindebevollmächtigten vor einigen Tagen in feierlicher Weise überreicht. — Wie verlautet, begibt sich im Laufe dieser Woche noch eine Deputation, aus Abgeordneten mehrer Städte bestehend, nach München, um den Bau einer Aschaffenburg-Miltenberger Eisenbahn zu betreiben. (Asch. Ztg.)

Lichtenfels, 4. Juli. Vor einigen Tagen wurde das 6jährige Kind des Schneidermeisters Reuß von Burgstall bei Hochstadt von dem bissigen Hunde des Oekonomen Fiedler gräßlich zugerichtet. Dieser Hund sprang auf das Kind los, würgte es zu Boden, biß ihm die Nase vollständig ab und brachte ihm außerdem eine 4 Zoll lange Wunde im Gesichte bei. Dieser traurige Fall ist eine neue Mahnung für die Hundeeigenthümer und Hundeliebhaber, solche abscheuliche Bestien, deren auch in hiesiger Stadt zur Belästigung der Einwohner genug herumlaufen, bei Seite zu schaffen. (L. Tgbl.)

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentliche Sitzung vom 5. Juli.) Seine Durchlaucht der Herr Fürst Maximilian von Thurn und Taxis dankt in einem an den stellvertretenden Vorstand des Magistrats gerichteten Schreiben vom 4. ds. Mts. den Gemeinde-Collegien der Stadt für die Ihrerseitens derselben Namens der Gesammteinwohnerschaft kundgegebenen Theilnahme an dem unerwartet schnellen Hinscheiden des Herrn Erbprinzen, beifügend, daß die allseitig kundgegebene Theilnahme nicht verfehlt habe, einen wohlthuenden und tröstenden Einfluß auf sein schmerzerfülltes Gemüth zu üben. Im Zusammenhange hiemit steht eine Mittheilung des Chefs der fürstl. Thurn und Taxis'schen Gesammtverwaltung Herrn Grafen von Dörnberg von demselben Datum, inhaltlich deren Seine fürstl. Durchlaucht im Gefühle dankbarer Rührung über die bei dieser schmerzlichen Veranlassung höchstihm gewidmeten allgemeinen Theilnahme und im Bewußtsein des Trostes, welchen die Linderung fremder Leiden dem eigenen Schmerze gewährt, den Betrag von 1000 fl. bei der fürstl. Obereinnehmerei zu wohlthätigen Zwecken für Arme hiesiger Stadt zur Verwendung gestellt haben. Weiters kam während der Sitzung in den Magistrats-Einlauf ein Schreiben des Herrn Hofmarschalls Hermann Frhrn. v. Reichlin d. d. Possenhofen den 3. ds. Mts., welcher im höchsten Auftrage Ihrer k. Hoheit der Frau Erbprinzessin von Thurn und Taxis, geb. Herzogin in Bayern, gleichfalls den Dank Ihrer k. Hoheit für die vielfachen Beweise der Theilnahme ausspricht, welche Seitens der städtischen Collegien und der sämmtlichen Einwohner Regensburgs bei dem von der göttlichen Vorsehung Höchstihrer und Höchstderen Kindern auferlegten schmerzlichen Verlust bekundet worden sind, und welche Zeugniß von der allseitigen Verehrung des selig Verschiedenen gegeben haben. Die erwähnten Schreiben werden dem Gremio der Gemeinde-Bevollmächtigten zur gleichmäßigen Kenntnißnahme mitgetheilt.

Von dem Geschenke Sr. fürstl. Durchlaucht werden 300 fl. der fürstl. Thurn und Taxis'schen Jubiläums-Stiftung für Arme zugewendet, 350 fl. an konskribirte Arme vertheilt, die weitern 350 fl. aber an andere Arme und Nothleidende und einer Unterstützung würdige hiesige Einwohner ohne Unterschied des Standes ꝛc. in Beträgen von 1 — 5 fl. verabreicht werden. (Die Jubiläums-Stiftung rührt von jener Schankung im ursprünglichen Betrage von 3000 fl. her, welche Seine Durchlaucht der Herr Fürst von Thurn und Taxis im Jahre 1848 zur Erinnerung an das hundertjährige Residiren des fürstl. Hauses in Regensburg zum Zwecke öffentlicher Wohlthätigkeit gemacht hat. Es werden die Renten dieser Stiftung zu Unterstützungen an konskribirte und andere s. g. verschämte Arme verwendet.)

Markt- und Handelsberichte.

Landshut, 5. Juli. Weizen 19 fl. 2 kr. (gef. 1 fl. 15 kr.), Korn 16 fl. 1 kr. (gef. 20 kr.), Haber 7 fl. 54 kr. (gef. 20 kr.).

Erding, 4. Juli. Weizen 19 fl. 45 kr. (gef. 31 kr.), Korn 15 fl. 55 kr. (gef. 22 kr.), Gerste 14 fl. 11 kr. (gef. 19 kr.), Haber 8 fl. 34 kr. (gef. 21 kr.).

Burglengenfeld, 4. Juli. Weizen 22 fl. 41 kr. Korn 16 fl. 33 kr., Haber 9 fl. 31 kr.

Auswärtig Gestorbene.

München: L. v. Velasco, p. Revierförster, 65 J. F. Wittmann, Gärtner, 47 J. S. Seeger, Kuchenbäcker, 37 J. — Moosburg: Ant. Türk, Gastwirth, 39 J.

Gewerbe-Verein.

Die auf Sonntag den 7. ds. Mts. anberaumte

Dampfschifffahrt

muß eingetretener Hindernisse wegen auf Weiteres verschoben werden, was dann wieder bekannt gegeben wird. Billeten sind unterdessen noch zu haben bei Hrn. Nuß im Lesezimmer.

Der Ausschuß der außerordentl. Mitglieder.

Veteranen-Verein 1849.

Sonntag den 7. Juli 1867

Zusammenkunft

im Schlößl präcis 2 Uhr.

Zahlreicher Betheiligung wird entgegengesehen.

Der Ausschuß.

Regensburger Turnverein.

Heute Abend nach dem Turnen

Monats-Versammlung.

Der Vorstand.

Die Sammlungen des

Zoologisch-mineralogischen Vereins

sind am ersten und dritten Sonntage jeden Monats, also am 7. u. 21. Juli Vormittags 10½ bis 12 Uhr dem Publikum geöffnet.

Arbeiter-Fortbildungs-Verein.

Heute Abend findet im Vereins-Lokale

Versammlung

statt. Anfang 8 Uhr.

Der Ausschuß.

Es wird eine ordentliche

Zugeherin

gesucht. Näh. in der Exped.

Eine hiesige kinderlose Herrschaft sucht bis Ziel Jakobi eine brave

Köchin,

die im Kochen, Waschen und sonstigen Hausarbeiten wohl erfahren ist. Näheres im Regensburger Anzeiger.

Kapital

von verschiedener Größe wird auf erste Hypothek ausgeliehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

St. Vincentius-Verein.

Sonntag den 7. Juli Vormittags ½11 Uhr Versammlung für die Herren;
Montag den 8. Juli Nachmittags ¼4 Uhr Versammlung für die Frauen.

Dr. Sauter's

Isländische

Moos-Pastillen

von angenehmem Geschmack, reizmildernd und zugleich kräftigend, gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh, Verschleimung ꝛc. in Schachteln à 18 kr. allein für Regensburg bei

Weber & Schwinger.

Einstandsmänner

werden gegen gute Bezahlung gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Orientalische

Rheumatismus-Amulette.

Hauptdepot von G. Schönlein in Schwäb. Gmünd.

Bestes und sicherstes Mittel gegen chronische und acute Rheumatismen und Nervenleiden aller Art: als Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Rücken- u. Lendenweh, Gliederreißen u. Krämpfe; ferner Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Rose (Rothlauf), Augen-, Hals- und andere Entzündungen. Ein Paquet mit Gebrauchsanweisung 12 kr.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend bei

Weber u. Schwinger

Goliathstraße.

Aus dem Hause A. Nr. 177 am Judenstein ist ein ganz junger

Kanarienvogel

entflohen; man bittet denselben gegen Erkenntlichkeit dahin zu überbringen.

Eine Ladnerin,

welche schon längere Zeit in einem auswärtigen Spezereigeschäfte servirte, sucht in einem Weißwaaren-Geschäfte einen Platz als Ladnerin. Näh. in der Exped.

Im Bischofshofe ist ein

Regenschirm und ein Stock

stehen geblieben. Die Eigenthümer können dieselben gegen Ersatz der Inserationsgebühr in Empfang nehmen bei Banhof, Schenk.

Zu verkaufen:

Mehrere Stücke 4½% bayer.

Staatsobligationen

à fl. 1000 sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl.

100 Gulden

werden bei vollständigem Sicherheitsnachweis auf 4 Monate gegen 12 fl. Honorar auf Wechsel gesucht. Offerte wollen bei der Exped. d. Bl. mit Nr. 10 bezeichnet hinterlegt werden.

Bei Unterzeichnetem blieb vor einiger Zeit ein

Regenschirm

stehen. Derjenige Eigenthümer, der sich hierüber auszuweisen vermag, kann ihn gegen Inserationsgebühr abverlangen.

Jos. Schmucker, Hutmacher.

Ein meublirtes Zimmer

nebst Kabinet ist sogleich zu vermiethen Lit. G. Nr. 93, Lilienstraße.

Vermiethung.

In Lit. G. Nr. 79 und 80 ist im 2. Stock bis zum Ziel Jakobi ein Quartier zu verstiften.

Vermiethung.

In der Gesandtengasse Lit. C. 104 ist der

erste Stock

bestehend in 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und Holzlege, sammt sonstigen Bequemlichkeiten, täglich oder bis Ziel Jakobi zu vermiethen.

Im Hause Nr. 136 hinterm Rathhaus in Stadtamhof ist bis Ziel Jakobi eine

freundliche Wohnung

mit 2 Zimmer, Küche, Boden und Keller-Antheil, dann bis Allerheiligen eine detto mit 4 Zimmer, Bodenkammer, Keller, Boden, Holzlege und Waschgelegenheit zu vermiethen.

Eine sehr schöne

Wohnung

von 6 Zimmern, Garderobe, Speise, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten ist sogleich oder bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen. Näh. in der Exped.

„Non plus ultra.“

Doppelsteppstich-Handnähmaschine.

Einer in **Handnähmaschinen** sehr renomirten Fabrik ist es gelungen das **Wheeler & Wilson**-System, bisher nur in größeren theueren Maschinen ausgeführt, auf eine äußerst praktische, leicht gehende **Handnähmaschine** zu übertragen, so daß man durch den Besitz dieser Maschine in den Stand gesetzt ist, alle vorkommenden Näharbeiten ganz wie mit den größeren Maschinen aufs Schönste auszuführen.

Unser Reisender wird sich in

Regensburg

im Gasthof zum goldenen Kreuz im großen Saal

von heute an 2—3 Tage aufhalten und diese gewiß Vielen willkommene Maschine geehrten Besuchern nebst einer Auswahl noch anderer **Haushaltungsgegenstände**,

Vormittags von 9—12 Uhr,
Nachmittags von 2—5 Uhr

in Thätigkeit zeigen. Gütigem Besuche und gefälligen Aufträgen sieht entgegen

die Permanente Maschinen-Ausstellung
von
Scharrer & Cie. in Nürnberg.

Amerikanische 6proc. Obligationen

— die zum jetzigen Ankaufspreise 8 Prozent Zinsen tragen — halten wir in Stücken zu 50, 100, 500 und 1000 Dollars billigst empfohlen.

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Versteigerung der **verfallenen Pfänder** aus den Monaten **Dezember 1865**, dann **Januar, Februar** und **März 1866** wird im Bureau des städtischen Pfandamts **am Montag den 15. Juli und die nächstfolgenden Tage Vormittags 8 bis 11 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr** abgehalten, wozu Kaufslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß gedruckte Auktionsverzeichnisse am Mittwoch den 10. Juli Vormittags 9—11 Uhr ausgegeben werden, sowie daß die zum Verkaufe bestimmten Waaren am Mittwoch den 10. und Samstag den 13. Juli ebenfalls von 9-11 Uhr Vormittags besichtiget werden können.

Regensburg den 25. Juni 1867.

Stadtmagistrat.
Der rechtskundige Bürgermeister beurl.
I. Rath **Mayr.**
Lindstätter.

Bekanntmachung.

Montag den 8. Juli wird vom Königl. 11. Infanterie-Regimente (von der Tann) in den Kasernhöfen der neuen und Notre-dame-Kaserne eine größere Partie unbrauchbares

Lagerstroh

versteigert.

Regensburg den 6. Juli 1867.

Kapitalisten

werden jeder Zeit zur Anlage von Geldern

auf Hypothek u. Wechsel

geeignete Gelegenheit finden durch

C. G. Bachhofer's
Commissions-Geschäft.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	55 fl. 27 kr.
Ungenannt. 3 Hemden und baar	1 fl. — kr.
Ungenannt. 1 Paquet Kleidungsstücke und baar	— fl. 30 kr.
Von M. B.	— fl. 36 kr.
	57 fl. 33 kr.

Zur Beförderung an die Abgebrannten in Kötzting sind bei der Expedition des Regensb. Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	162 fl. 5 kr.
Von M. B.	— fl. 36 kr.
	162 fl. 41 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 184. Sonntag 7. Juli. 1867.

Tageskalender: Wilibald; Sonnenaufgang 4 Uhr 4 M., Untergang 8 Uhr 6 M., Tageslänge 16 St. 2 M.

Neueste Nachrichten.

München, 5. Juli. Se. Maj. der König hat Se. k. Hoh. den Prinzen Otto beauftragt, sich nach Salzburg zu begeben und dem Kaiser von Oesterreich unter Ueberreichung eines eigenhändigen Schreibens Seiner Majestät aus Anlaß des Todes des Kaisers Maximilian zu kondoliren.

Wien, 6. Juli. Die „Wiener Z." veröffentlicht ein kaiserliches Befehlsschreiben, anordnend, daß in dankbar ehrender Erinnerung an die hervorragenden Dienste des hingeschiedenen Kaisers von Mexiko um die kaiserliche Kriegsmarine, diese einen feierlichen Trauergottesdienst abzuhalten habe, und die ausgerüsteten Schiffe durch sieben Wochen eine umflorte Topmastflagge tragen sollen.

Paris, 5. Juli. Der Senat und der gesetzgebende Körper sprachen in ihren heutigen Sitzungen die größte Mißbilligung über die Ermordung des Kaisers von Mexico aus. Der „Etendard" meldet: Die französischen Consuln in Mexico stellten ihre Funktionen ein und vertrauten die Vertretung der französischen Interessen in Mexico der Washingtoner Regierung an. Die übrigen Regierungen Europa's haben ihre Vertreter abberufen. Sie wollen eine königsmörderische Regierung nicht anerkennen. Die Vereinigten Staaten sollen beschlossen haben, keinen Vetreter zu Juarez zu entsenden.

New-York, 3. Juli. Man hat die officielle Bestätigung der Hinrichtung Maximilians erhalten. Miramon und Mejia sind gleichfalls erschossen worden. — Der amerikanische Congreß ist zusammengetreten. Das Unabhängigkeitsfest wird morgen gefeiert.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

Der „N. Pr. Z." schreibt man aus München: Richard Wagner ist wegen seines Austretens in der „Frage" wegen Besetzung der Hauptrolle im Lohengrin wirklich in Ungnade gefalleen.

* **Amberg**. (Schwurgericht.) 2. Juli. 10. Fall. Anklage gegen Mathias Niedermeier, 43 J. alt, led. Tischlergeselle von Perlach, wegen Verbrechens des Diebstahls und Vergehens falscher Anzeige bei einer öffentlichen Behörde. In der Nacht vom 31. Dez. v. Js. zum 1. Jan. laufenden Jahres wurde in der Pfarrkirche zu Breitenbrunn ein namhafter Diebstahl an Silbergeräthe, Münzen u. dgl. verübt. Niedermeier, ein fremdem Eigenthume höchst gefährlicher Mensch, welcher bereits eine $6\frac{1}{2}$ jährige Arbeitshausstrafe erlitten hat, stellte sich aus der Untersuchung überführter Massen als einer der dermaligen Kirchendiebe dar. Weiter hatte derselbe vor dem Polizeikommissär Bauer in München die wissentlich falsche Anzeige gemacht, daß ihm der Gütlerssohn Georg Gruber von Paisberg mitgetheilt, er sei es, welcher dem Bühlersepp und dem Zibellitoni den Diebstahl an der Redaction der Bayerischen Zeitung verrathen, welche Anzeige die Einleitung einer strafrechtlichen Untersuchung gegen Gruber zur Folge hatte. Die Geschwornen erachteten den Niedermeier im Sinne der Anklage für schuldig, und wurde derselbe vom Gerichtshofe zu einer 12jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt.

Würzburg, 5. Juli. Ein unseliges Ereigniß hat sich am gestrigen Tage in unserer Stadt zugetragen, und wir säumen nicht, die aus verläßigster Quelle hierüber geschöpften Mittheilungen der Oeffentlichkeit zu übergeben. Am Morgen nach dem Genusse des Frühbrodes wurden eine Menge Personen von ähnlichen Krankheitserscheinungen befallen, Druck und Brennen in der Magengrube, Schlingbeschwerden, Erbrechen, große Schwäche, Zittern der Glieder u. s. w., welche auf eine gemeinsame Ursprungsquelle hinwiesen. Die meisten Erkrankungen fielen auf der Domgasse vor, und es war aufgefallen, daß meistens die Personen, welche sog. Hörnle und Milchwecke von dem Domgassenbäcker Sauer gegessen hatten, ergriffen wurden. Der prakt. Arzt Hr. Dr. Seiffer setzte den Bezirksgerichtsarzt Hrn. Dr. Vogt hievon in Kenntniß; dieser ließ auf der Stelle den Bäckerladen schließen, und es wurde die gerichtliche Untersuchung eingeleitet. Alsbald war es dem Hrn. Apotheker Großmann gelungen, weißen Arsenik in den Hörnchen nachzuweisen, was im chemischen Laboratorium des Hrn. Hofrathes v. Scherer alsbald bestätigt wurde. Nun konnten Aerzte und Apotheker mit geeigneten Mitteln der Vergiftung entgegenwirken, was erfolgreich meistens durch Darreichen von Eisenoxydhydrat und gebrannter Mag-

nesia nebst einhüllenden Mitteln geschah. Die Polizei ließ die Kundschaft des Bäckers, so weit man dies in Erfahrung bringen konnte, vor dem Genusse des Gebäcks warnen, und als sich Nachmittags auch Vergiftungszufälle nach dem Genusse des Schwarzbrodes einstellten, dies durch die Schelle öffentlich bekannt machen. Noch in der Nacht wurden expresse Boten in die umliegenden Ortschaften gesendet, um öffentliche Warnung zu veranlaßen. Die im chemischen Laboratorium vorgenommene Analyse hat bis jetzt ergeben, daß sämmtliche Rohstoffe, Mehl aller Sorten, Butter, Milch, Salz, Wasser, Geschirre, frei von Gift sind, daß aber die Hörnchen und Milchwecke größtentheils, auch einzelne Mundbrode, Dickwecke, vom Schwarzbrode besonders die dreipfündigen Stollen, weißen Arsenik enthalten, der oft nur an einer Stelle sich befindet, während manche Wecke und Brode ganz frei sind. In einem Hörnchen wurde die bedeutende Quantität von 4 Gran Arsenik gefunden. Der Betrieb der Bäckerei des ehrenwerthen Bürgers Sauer ist eingestellt und wird nur unter Garantie der Reinheit sämmtlicher Stoffe gestattet werden. Bei der ausgebreiteten Kundschaft des Bäckers zählen der Erkrankungen nach Hunderten; bis jetzt ist, obwohl bedenkliche Zufälle sich einstellten, noch kein Todesfall eingetreten und nunmehr wohl auch nicht mehr zu befürchten. Es ergibt sich aus der chemischen Untersuchung die Thatsache, daß der Arsenik in Pulverform den verschiedenen Teigsorten, am meisten dem mürben Backwerke, eingemengt worden sein muß. Ob hier ein unglückseliger Zufall oder ein schändliches Verbrechen obwaltet, mag einer energischen Durchführung gerichtlicher Untersuchung gelingen. Ueber die Zahl der Erkrankungen werden die Erhebungen gepflogen und werden wir deren Ergebniß seiner Zeit mittheilen. (W. A.)

Magistratssitzungen.

* Regensburg den 5. Juli. (Schluß.) Eine Entschließung der k. Regierung und des Landwehr-Kreis-Commandos vom 22. v. M. erklärt die Bediensteten der kk. priv. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft in Hinblick auf ihre dienstliche Stellung nicht für landwehrdienst- resp. reluitionspflichtig. — Genehmigt werden die Ansäßigmachungs- und Verehelichungsgesuche: des Georg Brückl von Schwimbach, Hausdiener dahier, mit Kath. Kimmel von Ziendorf; des Jos. Piller, Bureaudienersgehilfen beim k. Oberpostamte dahier, mit der Getreidhändlerstochter Anna Beer v. h.; des Joh. Daffner, Salzträger v. h., mit der Weinzierlstochter Kath. Schmidt von Tegernheim. — Abgewiesen wird das Heirathsgesuch des Taglöhners J. B. Finkenzöllner von hier.

Markt- und Handelsberichte.

Amberg, 6. Juli. Weizen 21 fl. 18 kr. (gef. 59 kr.), Korn 17 fl. 19 kr. (gef. 23 kr.), Gerste 15 fl. 42 kr., Haber 9 fl. 20 kr. (gef. 2 kr.)

München, 6. Juli. Weizen 22 fl. 13 kr. (gest. 23 kr.), Korn 16 fl. 44 kr. (gef. 19 kr.), Gerste 14 fl. 55 kr. (gef. 11 kr.), Haber 8 fl. 33 kr. (gest. 7 kr.)

Augsburg, 5. Juli. Weizen 22 fl. 47 kr. (gef. 1 fl.), Korn 17 fl. 24 kr. (gef. 14 kr.), Gerste 14 fl. 25 kr. (gef. 15 kr.), Haber 9 fl. 13 kr. (gest. 1 kr.).

Auswärtig Gestorbene.

München: Alex. v. Hagens, char. Generallieutenant, 65 J. Karl Zweifschiere, Säcklermeister, 32 J. M. Beyrl, Metzger, 71 J. M. Moralt, Kleidermacherin, 34 J. F. Freifrau v. Leoprechting, Gutsbesitzerswittwe, 46 J.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	57 fl. 33 kr.
Ungenannt. Heiligstes Herz Jesu, erbarme dich unser	2 fl. — kr.
B. Gott segne es	1 fl. — kr.
Ungenannt	1 fl. — kr.
G. J. M.	5 fl. — kr.
Kl. B.	1 fl. 45 kr.
	68 fl. 18 kr.

Zur Beförderung an die Abgebrannten in Kötzting sind bei der Expedition des Regensb. Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	162 fl. 41 kr.
Von W. u. A. K.	— fl. 30 kr.
	163 fl. 11 kr.

„Non plus ultra."

Doppelsteppstich-Handnähmaschine.

Einer in **Handnähmaschinen** sehr renomirten Fabrik ist es gelungen das **Wheeler & Wilson**-System, bisher nur in größeren theueren Maschinen ausgeführt, auf eine äußerst praktische, leicht gehende **Handnähmaschine** zu übertragen, so daß man durch den Besitz dieser Maschine in den Stand gesetzt ist, alle vorkommenden Näharbeiten ganz wie mit den größeren Maschinen aufs Schönste auszuführen.

Unser Reisender wird sich in

Regensburg

im Gasthof zum goldenen Kreuz im großen Saal

nur noch heute aufhalten und diese gewiß Vielen willkommene Maschine geehrten Besuchern nebst einer Auswahl noch anderer **Haushaltungsgegenstände**, zum letzten Male

Vormittags von 9—12 Uhr,

Nachmittags von 2—5 Uhr

in Thätigkeit zeigen. Gütigem Besuche und gefälligen Aufträgen sieht entgegen

die Permanente Maschinen-Ausstellung

von

Scharrer & Cie. in Nürnberg.

Uhrenlager.

Anker-, Cylinder- und eine schöne Auswahl **Schwarzwälder-Uhren** empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Alle Gattungen von **Taschen-Uhren, Stock-Uhren,** sowie die gewöhnlichen **Häng-Uhren** werden zu sehr billigen Preisen und gut gerichtet.

C. Urban,
Uhrmacher in der untern Bachgasse

Anwesens-Verkauf.

Ein neugebautes Haus mit Stallung, Stadel rc. in Gailsbach, assekurirt per 1770 fl., nebst 3,64 Tagwerk Aeckern, im Schätzungs-Werthe zu 3420 fl. — welches einem Hypothekengläubiger zugefallen — wird weit unter dem Werthe verkauft und genügt eine Anzahlung von circa 800 fl. Näheres in der Exped. oder im Hause Lit. F. Nro. 102 im III. Stock.

In Lit. A. Nr. 178 am Judenstein ist eine

Parterre-Wohnung

für eine oder zwei Personen zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Im stadtgerichtlichen Auftrage versteigere ich am

Dienstag den 9. ds. Mts. von Nachmittags 2 Uhr an und am Mittwoch den 10. ds. Mts., ebenfalls von Nachmittags 2 Uhr an,

im Hause Lit. E. Nr. 78 dahier in der Wohnung des verlebten Herrn Grafen August von Preysing über 2 Stiegen dessen Mobiliarrücklaß, bestehend in einigen Gold- und Silbersachen, Commoden, Kästen, Tischen, Betten, Bettstellen, Spiegeln, Sesseln, Uhren und Bildern, in Wasch- und Kleidungsstücken, Porzellain- und Küchengeschirr, Vorhängen, Fußteppichen, Büchern rc. rc., gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden, — und werden am Termine selbst vor Beginn der Versteigerung die Versteigerungsobjekte zu Jedermanns Einsicht auf Verlangen vorgezeigt werden.

Regensburg den 3. Juli 1867.

Gerstlan, k. Notar.

Photographie.

Das ½ Dutzend Albumbilder zu 1 fl. 45 kr.
Das Dutzend Albumbilder zu 2 fl. 42 kr.

liefert bei Aehnlichkeit und solider Ausführung

Regensburg den 7. Juli 1867.

Gustav Bingenheimer,
Photograph am Petersthor.

Eine ländliche Wohnung

in der Nähe von Regensburg wird zu miethen oder zu kaufen gesucht. Fr. Briefe sub lit. M. 75 an die Buchhandlung von Wilh. de Haen in Düsseldorf.

Eine Ladnerin,

welche schon längere Zeit in einem auswärtigen Spezereigeschäfte servirte, sucht in einem Weißwaaren-Geschäfte einen Platz als Ladnerin. Näh. in der Exped.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsern geliebten Sohn, Bruder und Onkel, den

Herrn Max Achatz,

Forstkandidat,

im Alter von 26 Jahren nach längerem Krankenlager, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, vergangenen Freitag Abends ¾8 Uhr zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wir bitten des Verstorbenen im Gebete zu gedenken und für uns um stille Theilnahme.

Regensburg den 7. Juli 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute 3½ Uhr Nachmittags vom Leichenhause der obern Stadt aus und der Seelengottesdienst morgen Montag 7½ Uhr in St. Emmeram statt.

IV. Compagnie.

Montag Abends

bei Herrn Ettl

in der Fischgasse.

Bräuhaus zum heil. Kreuz.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich anzuzeigen, daß die **Schenke wiederum eröffnet ist,** und ladet zu recht zahlreichem Besuche bestens ein.

Johann Beier,
Schenk.

Veteranen-Verein 1849.

Sonntag den 7. Juli 1867

Zusammenkunft

im **Schlößl** präcis 2 Uhr.

Zahlreicher Betheiligung wird entgegengesehen.

Der Ausschuß.

St. Katharinen Spital.

Heute Sonntag und morgen Montag

Kirchweih

mit

Blechmusikproduktion

von einer Abthl. Hautboisten des kgl. 11. Inf.-Regiments, wobei kalte und warme Speisen, Küchel und gutes Bier verabreicht wird.

Hiezu ladet ergebenst ein

Mich. Gruber,
Bräumeister.

St. Vincentius-Verein.

Sonntag den 7. Juli Vormittags ½11 Uhr Versammlung für die Herren;
Montag den 8. Juli Nachmittags ½4 Uhr Versammlung für die Frauen.

Schützen-Gesellschaft zum kleinen Stahl.

Montag, den 8. Juli Abends 5 Uhr Beginn der

Kranzschießen,

wie seither nach §. 14 der Statuten.

Die Schützenmeister.

Im Lokal der Schützengesellschaft zum kleinen Stahl am obern Wöhrd

Sonntag den 7. Juli

Kirchweihfest

mit

Gartenmusik

von den Hautboisten des 11. Reg.

ff Haider-Bier,

kalten und warmen Speisen.

Für Nichtmitglieder Entrée, bei ungünstiger Witterung im Saal, wozu höchlichst einladet

J. Stemer, Restaurateur.

Eine frische Sendung

Feuerwerk für's Freie,

darunter

Wasser-Feuerwerke,

als Enten, Taucher, Schnarcher, Lichter rc. rc. ist eingetroffen.

Ebenso bin ich wieder mit

Feuerpapier

in allen Farben sortirt.

Jacob Krippner.

Ein meublirtes

Monatzimmer

ist zu vermiethen in Lit. C. 147.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 1. bis 6. Juli 1867.

	Weizen		Korn		Gerste		Haber	
Gesammt-Verkauf	431		171		—		10	
Voriger Rest	38		—		—		7	
Zufuhr	665		273		—		235	
Gesammtsumme	1135		445		—		252	
Heutiger Verkauf	650		273		—		241	
Gesammtverkauf	102		445		—		251	
Rest	53		—		—		—	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Höchster Preis	22	19	17	53	—	—	9	33
Mittlerer	21	8	17	32	—	—	8	55
Mindester	19	42	17	2	—	—	8	14
Gefallen	—	25	—	1	—	—	—	15
Gestiegen	—	—	—	—	—	—	—	—

Totalsumme des Verkaufs: 32,920 fl. 47 kr.

Brodtaxe.	kr.	pf.
1 Paar Semmel zu 4 L. 1 Q. — S.	1	—
1 Kipfel zu 4 L. 1 Q. — S.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	27	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	13	2
1 Roggenlaib zu 1½ Pfund	6	3
1 Kipf oder Koppel zu 1½ Pfund	10	2
1 Kipf zu 24 Loth	5	1

Mehltaxe.	Metzen.		Mäßl.		Maß.	
	fl.	kr.	kr.	dl.	kr.	dl
Mundmehl	4	29	17	—	8	2
Semmelmehl	3	41	14	—	7	—
Mittelmehl	3	9	12	—	6	—
Pollmehl	2	37	10	—	5	—
Nachmehl	—	52	3	1	1	3
Roggenmehl	2	39	10	—	5	—
Römischmehl	2	51	10	3	5	2
Feiner Weizengries	6	29	24	2	12	1
Ordinärer Weizengries	5	25	20	2	10	1

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 185. Montag 8. Juli. 1867.

Tageskalender: Kilian; Sonnenaufgang 4 Uhr 5 M., Untergang 8 Uhr 6 M., Tageslänge 16 St. 1 M.

Neueste Nachrichten.

München, 6. Juli. S. k. H. der Kronprinz von Sachsen langte gestern Abends hier an, und begab sich sofort zum Besuche seiner hohen Verwandten nach Possenhofen.

Augsburg, 7. Juli. Ihre Majestät die Königin der Belgier, sowie Se. K. H. der Graf v. Flandern werden heute Abend dahier eintreffen. Zur Aufnahme der höchsten Herrschaften und deren zahlreichen Gefolges sind bereits die Appartements im Hotel zu den drei Mohren bestellt. In eben diesem Gasthofe verweilte gestern gleichfalls mit zahlreicher Begleitung der Herzog v. Nemours, heute nach der Schweiz seine Reise fortsetzend. (Abdztg.)

Lugau, 4. Juli, Nachmittags. Heute früh hat im Lugauer Schacht ein Tieferstürzen der Bruchmassen stattgefunden. Es wurde daher zunächst eine leere Tonne hinuntergelassen, wobei sich jedoch kein Lebenszeichen von unten kundgab. Sodann wurden zwei Leute in einer Tonne hinuntergelassen, welche um 11 Uhr wieder herauskamen und ausgesagt haben: in einer Tiefe von 736 Füß sei abermals große Verstopfung im Schachte; nicht eine, sondern drei Bruchstellen seien vorhanden. Die Bohrversuche werden jetzt fortgesetzt, es ist jedoch leider nur wenig Hoffnung zur Rettung vorhanden. (Dresd. Journ.)

Berlin, 6. Juli. Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet, daß sich auf der Zollkonferenz durchwegs die erfreulichste Uebereinstimmung zeige. Es handle sich nur noch um die formelle Redaktion, und das Ende der Verhandlungen stehe voraussichtlich für den Anfang der nächsten Woche bevor.

— Man versichert, der neue Vertrag zwischen den Zollvereinsstaaten werde erst im Januar 1868 in Wirksamkeit treten, und das Zollparlament daher nicht vor dem nächsten Frühjahr sich versammeln. (T. R.)

Hanau, 4. Juli. Gestern Abend hat in der Schreyer'schen Halle dahier eine Massenversammlung von Arbeitern der Tabaksindustrie stattgefunden; auf der Tagesordnung stand die projectirte neue Besteuerung des Tabaks. Die Versammlung beschloß einstimmig, an das Handelsministerium eine Petition zu richten, in welcher gebeten wird: der deutschen Industrie ohne Verzug die beruhigende Zusicherung zu geben, daß an die Einführung der fraglichen Steuer nicht gedacht werde. (F. J.)

Wien, 7. Juli. Es geht das Gerücht: Admiral Tegetthoff habe mit seinem Geschwader eine Mission nach Mexico erhalten zur Reclamirung der sterblichen Ueberreste des Kaisers Maximilian.

Brüssel, 6. Juli. Durch königl. Erlaß wird das Verbot der Einfuhr und Durchfuhr für aus dem Zollvereinsgebiete kommendes Rindvieh, für die Häute, das Fleisch und andere frische Abfälle desselben, aufgehoben.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 6. Juli. Vorgestern früh wurde durch die Gendarmerie in einem hiesigen Cafehause wieder eine Bande Napoleonsspieler festgenommen, welche eben daran waren, einem Bauer ein paar hundert Gulden durch dieses berüchtigte Spiel abzuschwindeln.

München, 6. Juli. Das Grundwasser hat heuer in München eine noch nie erreichte Höhe und zeigt sich solches sogar auf dem Friedhof in Gräbern.

Passau, 5. Juli. Vergangene Nacht 1 Uhr brach im Stadel des Bauers Franz Böham zu Raßreut, Landg. Wegscheid, Feuer aus und legte dessen Wohnhaus, Stadel, Stallung und Nahrungshäusel, sowie Wohnhaus, Stadel und Stallung seines Nachbars, des Bauers Franz Paus, binnen kurzer Zeit in Asche. 3 Stück Rinder sind mit verbrannt und konnten nur wenige Habseligkeiten gerettet werden. Zwei Handwerksburschen übernachteten im Stadel des Böham, weckten die Einwohner, als der Stadel in hellen Flammen stand, vom Schlafe auf und sind seitdem verschwunden. (D. Ztg.)

Würzburg, 6. Juli. Nach den angestellten Erhebungen sind an der Brodvergiftung Per-

sonen, die sich in ärztlicher Behandlung befunden, erkrankt: 83 Kinder, 290 Erwachsene, und zwar unter Letzteren 117 männliche und 173 weibliche; die Gesammtzahl der Erkrankungen beträgt hienach 373. Todesfall ist bis jetzt keiner konstatirt. (W. A.)

Markt- und Handelsberichte.

Straubing, 6. Juli. Weizen 20 fl. 29 kr. (gest. 5 kr.), Korn 16 fl. 46 kr. (gef. 24 kr.), Gerste 12 fl. 42 kr. (gef. 50 kr.), Haber 8 fl. 40 kr. (gef. 24 kr.)

(Eingesandt.)

Bescheidene Anfrage.

Es gibt Schlangen, deren geöffnete Rachen auf die kleinen Vögel so bezaubernd wirkt, daß sie gleichsam selbst in denselben hineintanzen.

Dieses Schauspiel erneuert sich auch gegenwärtig in Deutschland und es dürfte wohl an Bayern, nach Preußen dem größten und von fremden Bestandtheilen freien Staat des gemeinsamen Vaterlandes, die bescheidene und ehrliebende Frage gestellt werden, ob es denn so gänzlich vergessen habe, daß den Wittelsbacher die Kaiserkrone schmückte, während der Hohenzoller noch bescheidener Burggraf v. Nürnberg war und es nicht in Verbindung Gleichgesinnter dahin streben wolle, daß die schöne Devise des vormaligen Reichsverwesers Erzherzogs Johann zur Wahrheit werde:

„kein Oesterreich, kein Preußen,
„sondern ein einiges Deutschland?

Denn die organische Verbindung Deutschlands ist gleich der des alten Griechenlands nicht auf dem Wege starrer, einförmiger und geisteslähmender Centralisation, sondern auf dem mannigfaltigen und dennoch einigenden des Föderalismus zu erstreben.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M. Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

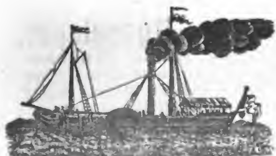
Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.



Erste k. k. priv. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Personendienst.

Von	Donauwörth	nach	Regensburg	täglich	8½	Uhr Früh,
„	Regensburg	„	Linz	„	6	„ „
„	Passau	„	Linz	„	1	„ Mittags,
„	Linz	„	Wien	„	8	„ Früh,
„	Wien	„	Linz	„	6½	„ „
„	Linz	„	Passau	„	6	„ „
„	Passau	„	Regensburg	„	4	„ Abends,
„	Regensburg	„	Neuburg	„	6	„ Früh,
„	Neuburg	„	Donauwörth	„	6	„ „

Regensburg den 13. Juni 1867.

Die Agentie.
F. Hurst.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber
Haidplatz B. 84.

Meyer's Reisebücher — Redaction Berlepsch
für 1867.
Führer: Rhein — Schweiz — Thüringen — West-Deutschland — Paris.
Wegweiser: Harz — Thüringen — Schweiz. (In allen Buchhandlungen.)

Ferdinand Mielenz,
Kupferschmied in Regensburg,
empfiehlt sich zur Anfertigung von

Brauerei- und Brennerei-Einrichtungen

in Kupfer und Eisen, als kupferne und eiserne Braupfannen, Senkböden, Bierkühlen, Wasserreservoirs, Malzdarren und Malzdarrschläuchen, Maischpumpen, Wasserleitungen, Dampfleitungen, Branntwein- und Spiritusapparaten in den neuesten Construktionen unter Zusicherung und Garantie von solider Arbeit und billigen Preisen.

Zeugniß.

Von den heftigsten Zahnschmerzen gepeinigt, befreite mich Apotheker **Bergmann's Zahnwolle** sofort von meinen Leiden, welches ich aus Dankbarkeit bezeuge.

H. E. Walter, Kaufmann in Zittau.

Vorräthig à Hülse 9 kr. bei

J. W. Neumüller in Regensburg.

Fliegenpapier,

sicherstes Mittel die lästigen Stubenfliegen zu vertilgen, empfiehlt

A. Schmal,
Neupfarrplatz.

Lit. E 5 ist bis Jakobi eine

Wohnung

von 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Vermiethung.

In der Gesandtengasse Lit. C. 104 ist der

erste Stock

bestehend in 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und Holzlege, sammt sonstigen Bequemlichkeiten, täglich oder bis Ziel Jakobi zu vermiethen.

Gefundenes.

Ein Zwicker

wurde gefunden. Abzuholen gegen Inserationsgebühr in der Exped.

Einstandsmänner

werden gegen gute Bezahlung gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Seine Durchlaucht der Herr Fürst Maximilian von Thurn und Taxis haben anläßlich des durch den Tod Höchstihres ältesten Sohnes des Erbprinzen Maximilian erlittenen schmerzlichen Verlustes den Armen hiesiger Stadt einen neuen Beweis Höchstihrer Theilnahme und Fürsorge zugewendet, indem Sie die Summe von eintausend Gulden zur Verwendung für Zwecke der Wohlthätigkeit zur Verfügung zu stellen geruhten.

Dieß wird mit dem Ausdrucke des innigsten Dankes für diesen neuerlichen Akt der Großmuth und des hohen Wohlthätigkeitssinnes des hochfürstlichen Hauses zur Kenntniß gebracht.

Regensburg den 5. Juli 1867.

Stadtmagistrat und Armenpflegschaftsrath Regensburg

Der rechtskundige Bürgermeister beurlaubt.

I. Rath **Mayr.**

Beck.

Bekanntmachung.

Dienstag den 9. dß. Morgens 9 Uhr wird bei diesseitiger Stadtkämmerei der dießjährige

Grasstand

auf dem ehemaligen Turnplatze am untern Wöhrd öffentlich verpachtet und werden dazu Pachtliebhaber eingeladen.

Regensburg den 3. Juli 1867.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister beurlaubt.

I. rechtsk. Rath **Mayr.**

Lindstätter.

Bekanntmachung.

Im stadtgerichtlichen Auftrage versteigere ich am

Dienstag den 9. dß. Mts. von Nachmittags 2 Uhr an und am Mittwoch den 10. dß. Mts., ebenfalls von Nachmittags 2 Uhr an,

im Hause Lit. E. Nr. 78 dahier in der Wohnung des verlebten Herrn Grafen August von Preysing über 2 Stiegen dessen Mobiliarrücklaß, bestehend in einigen Gold- und Silbersachen, Commoden, Kästen, Tischen, Betten, Bettstellen, Spiegeln, Sesseln, Uhren und Bildern, in Wasch- und Kleidungsstücken, Porzellain- und Küchengeschirr, Vorhängen, Fußteppichen, Büchern rc. rc., gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden, — und werden am Termine selbst vor Beginn der Versteigerung die Versteigerungsobjekte zu Jedermanns Einsicht auf Verlangen vorgezeigt werden.

Regensburg den 3. Juli 1867.

Bernklau, k. Notar.

Pappenheimer fl. 7. — Loose

sind à fl. 5. — zu haben bei

M. Uhlfelder, untere Bachgasse.

Uhrenlager.

Anker-, Cylinder- und eine schöne Auswahl **Schwarzwälder-Uhren** empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Alle Gattungen von **Taschen-Uhren, Stock-Uhren,** sowie die gewöhnlichen **Häng-Uhren** werden zu sehr billigen Preisen und gut gerichtet.

C. Urban,

Uhrmacher in der untern Bachgasse.

Dienst-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht bis Ziel Jakobi einen Platz als **Köchin.** Näheres in der Exped.

Eine Ladnerin,

welche schon längere Zeit in einem auswärtigen Spezereigeschäfte servirte, sucht in einem Weißwaaren-Geschäfte einen Platz als Ladnerin. Näh. in der Exped.

Ein Augenglas

mit einem silbernen Gefäß wurde gefunden. Der Eigenthümer davon kann es in Empfang nehmen Lit. H. Nr. 44 in der Silbernagelgasse.

In Lit. A. Nr. 178 am Judenstein ist eine

Parterre-Wohnung

für eine oder zwei Personen zu vermiethen.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	68 fl. 18 kr.
Ungenannt	1 fl. — kr.
Ungenannt. Der Herr segne es und bewahre uns vor solchem Unglück . . .	— fl. 30 kr.
	69 fl. 48 kr.

Zur Beförderung an die Abgebrannten in Kötzting sind bei der Expedition des Regensb. Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	163 fl. 11 kr.
Ungenannt. Der Herr segne es und bewahre uns vor solchem Unglück . . .	— fl. 30 kr.
	163 fl. 41 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Kühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 186. Dienstag 9. Juli. 1867.

Tageskalender: Cyrillus, Gottlob, Sonnenaufgang 4 Uhr 6 M., Untergang 8 Uhr 5 M., Tageslänge 15 St. 59 M.

Neueste Nachrichten.

München, 6. Juli. Mit dem heutigen Abendeilzuge wird Graf v. Tauffkirchen die Reise nach Petersburg, woselbst er bekanntlich zum Gesandten ernannt ist, antreten.

— Der Kaiser von Oesterreich hat seine hiesige Gesandtschaft beauftragt, dem Komité für Errichtung eines Hans-Sachs-Denkmals in Nürnberg einen Beitrag von 300 fl. zustellen zu lassen.

— Aus Anlaß der überhandnehmenden Sicherheitsstörungen hat das k. Staatsministerium des Innern durch generalisirte Entschließung vom 6. l. M. die Bezirksämter zur Wiederaufnahme und Vervielfältigung der Sicherheitsstreifen anweisen lassen.

— Am 31. Juli lfd. Js. vereinigen sich jene Priester der Erzdiözese München-Freising, welche in den Jahren 1841 und 1842 ordinirt worden, zur gemeinschaftlichen Feier ihres 25 jährigen Priesterjubiläums. Als Festort ist die Stadt Moosburg von den Festtheilnehmern einstimmig gewählt worden. (Landsh. Ztg.)

— Alle Mannschaften, selbst die Assentirt-Unmontirten werden nach und nach einberufen, um Schießübungen mit den Podewils-Rückladern zu machen. Von den ehemaligen Officieren auf Kriegsdauer sind einige wieder freiwillig in die Armee getreten, aber selbstverständlich nicht in ihrem früheren Range, sondern als Gemeine.

Lugau, 6. Juli, Vormittags. Die Vorarbeiten zum Einhängen der Röhren bis zur Bruchmasse sind im Gang. 52 Ellen Röhren von Kesselblech, von 35 Zoll Weite, sind bereits angeliefert. Außerdem wird versucht, ob eine Oeffnung im Kunstschacht möglich ist. Periodisch erfolgt Nachbrechen von Gestein aus dem Hauptbruch. (Tel. d. Dresd. J.)

Berlin, 6. Juli. Die Stadt Lübeck hat eine ähnliche Militärconvention mit Preußen abgeschlossen wie Bremen. (T. N.)

Ems, 6. Juli. Der König von Preußen ist heute Vormittag um halb 12 Uhr hier eingetroffen. Der Empfang von Seiten der Einwohnerschaft war ein überaus festlicher.

Stockholm, 6. Juli. Der König reist am 9. Juli nach Vichy. Für Kaiser Maximilian hat der Hof dreiwöchige Trauer angelegt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 7. Juli. Hr. Georg Tiefenbrunner erhielt für 25jähriges verdienstvolles Wirken als Verfertiger von Saiteninstrumenten von dem Herzoge Max die goldene Medaille nebst einem ehrenden Schreiben.

München, 8. Juli. Um Einleitungen zum würdigen Empfang des im August d. J. hier abzuhaltenden deutschen Juristentags zu treffen, fand gestern Vormittag im kleinen Museumssaale eine Besprechung statt, zu welcher Hr. Ministerialrath Dr. Kalb eingeladen hatte und worin derselbe den Vorschlag machte, zu diesem Behuf ein Lokalkomité, sowie eine demselben zur Seite stehende Commission (für Beschaffung von Wohnungen, für Ermittlung und Einrichtung der Sitzungsräumlichkeiten, für die gesellige Unterhaltung und für Abfassung eines Programms nebst Festschrift) zu bilden. Nachdem dieser Vorschlag allgemeinen Beifall gefunden, auch jene der anwesenden Herren, welche er zum Eintritt in das Comité und die Commissionen proponirte, sich dazu bereit erklärt hatten, wurde bestimmt, daß die erste gemeinschaftliche Sitzung derselben am nächsten Donnerstag stattfinden solle. (B. Ztg.)

* **Amberg.** (Schwurgericht.) 3. Juli. 11. Fall. Anklage gegen Margaretha Schneeberger, 30 J. alt, led. Dienstmagd von Oberviechtach wegen Kindsmordsversuches. Sie hatte auf dem Wege zwischen Katzbach und Cham an einem rauhen frostigen Tage — den 1. Febr. — ihr neugebornes Kind in einer dichten Fichtenhecke ausgesetzt und überließ noch einen großen Stein davor gestellt, und nur der Zufall, daß der Knecht von der obern Katzbachmühle im Vorüberfahren durch ein Wimmern aufmerksam wurde und so das hilflos daliegende Kind entdeckte, errettete dieses vom Tode. Durch Urtheil des Schwurgerichtshofes erhielt die Schneeberger 5 Jahre Gefängniß.

— 4. Juli Vormittags. 12. Fall. Anklage gegen Johann Bosl, 49 J. alt, led. Zieglerssohn von Reichenbach, wegen Diebstahlsverbrechens. Derselbe wurde zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Straubing, 8. Juli. Gestern entstand um $6^1/_4$ Uhr Abends in einem Stadel in der Jesuitengasse nächst der Gewerbsschule ein Brand, der erst nach einer Stunde gelöscht werden konnte. Glücklicherweise blieben die dazwischen liegenden Gebäude ohne wesentlichen Schaden, was hauptsächlich nur den energischen Bemühungen Einzelner zu verdanken war. Unvorsichtigkeit soll die Ursache des Brandes gewesen sein. — Heute Morgens erschoß sich der Bauerssohn Georg Zirngibl von Oberharthof. Die Ursachen, die ihn zu diesem Schritte bewogen, sind unbekannt. (Str. Tgbl.)

Roßhaupten, 3. Juli. In der Wallfahrtskirche zu Wies bei Steingaden wurde in der verflossenen Nacht die Monstranz, das Ciborium und noch mehrere andere Gegenstände entwendet, sowie die Opferstöcke zerschlagen. Von den Räubern bis jetzt noch keine Spur. (A. Postztg.)

Vom Schwurgerichte von Oberfranken wurde der Privatpostpraktikant Friedr. Bießmann von Gößersdorf wegen Verbrechens der Amtsuntreue zu einer 4jährigen auf einer Festung zu erstehenden Zuchthausstrafe verurtheilt.

Würzburg, 5. Juli. Das „Würzburger Abendblatt" enthält folgende Erklärung: „Die Mittheilungen wegen der Erkrankung verschiedener Personen vom Genusse des bei mir erkauften Gebäckes veranlaßt mich zu der Erklärung, daß sich in meinem Hause mit meinem Wissen kein Körnchen Arsenik befand. — Der Vorfall ist mir selbst unerklärlich, und ich sichere darum demjenigen eine Belohnung von 500 fl. zu, der mir Aufschluß darüber zu geben vermag, auf welche Weise Arsenik in das von mir gebackene Brod gekommen ist." Johann Sauer, Bäckermeister.

Memmingen, 5. Juli. Unsere Fluren bieten den erfreulichsten Anblick dar. Der Roggen mit seinen großen, geneigten Aehren beginnt bereits weiß zu werden, der Dinkel steht gut und die Sommerfrüchte lassen nichts zu wünschen übrig. Auch der Hopfen, welcher unsere Stadt rings umgibt, ist bis jetzt durchschnittlich sehr gut gerathen. Die Heuärnte war, was Quantität anlangt, eine volle und von bestem Wetter begünstigte. Sachkundige wollen zwar einigen Mangel an Bodengras behaupten, doch findet man unter den Wiesenbesitzern lauter vergnügte Gesichter. Auch die Futterkräuter der Brache sind vortrefflich gediehen. Bleiben unsere Felder vor Hagelschlag bewahrt (leider wurden einzelne Gemeinden, z. B. Volkratshofen, Amendingen, davon heimgesucht) und bringen Juli und August dasselbe günstige Wetter für die Reife und Aernte, wie Mai und Juni für die Blüthe, so hat der Landmann reichen Lohn für seinen Fleiß zu hoffen. (B. Ztg.)

Auswärtig Gestorbene.

München: Gz. Siller, Oberfeuerwächter im k. Hoftheater, 52 J. — Landshut: Ant. Staudinger, Privatier, 69 J. — Neuhausen: Georg Rädlhammer, Lehrgehilfe, 24 J.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2., 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 8 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

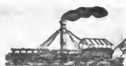
Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.



Für Auswanderer nach Amerika.



Schiffsverträge zur Reise nach allen Häfen Nord-Amerika's mittelst

Segel- und Dampfschiffen erster Klasse,

welche regelmäßig **jede Woche von Bremen** abfahren, werden stets zu den **billigsten** Preisen geschlossen und jede Auskunft unentgeldlich ertheilt von dem

General-Agenten für Bayern

J. M. Vorberger jun. in Würzburg

und dessen obrigkeitlich konzessionirten Bezirks-Agenten

M. J Schröder,

D. 167 am obern Wöhrd in Regensburg,

Carl Loichinger in Straubing,
Jos. Schweiger, Kaufmann in Landshut,
C. Schnapp, Commissionär in Vilsbiburg,
Jos. Blikenberger in Mainburg.

Nachstehende von dem berühmten Hause **Bergmann & Comp.** Apotheker I. Cl. in Paris, Pest und Rochlitz erfundene Specialitäten werden geneigtester Berücksichtigung empfohlen:

Theerseife gegen alle Hautunreinigkeiten, à Stück 18 kr.

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Pack 18 und 30 kr.

Barterzeugungstinktur, sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, à Fl. 30 kr. und 1 fl.

Eis-Pomade, seit Jahren bekannt und berühmt, zum Kräuseln und Kräftigen der Haare, à Flac. 18, 27 und 36 kr.

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeder Art von Zahnschmerz, à Hülse 9 kr.

Patentirt in den Kaiserl. Franz. Staaten.

Alleiniges Depot bei

J. W. Neumüller.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber

Haidplatz B. 84.

Neue bayerische 4proc. Prämien-Staats-Anleihe.

Gewinnste:

1	à fl. 175,000	fl.	175,000
1	„ fl. 28.000	fl.	28,000
1	„ fl. 10.500	fl.	10,500
1	„ fl. 2,800	fl.	2,800
4	„ fl. 1,400	fl.	5,600
8	„ fl. 700	fl.	5,600
54	„ fl. 350	fl.	18,900
1280	„ fl. 175	fl.	224,000
1350	Stück	fl.	470,400

Prämien-Scheine zu 100 Thaler oder fl. 175 — halten wir billigst empfohlen.

S. Wertheimber & Comp.

neben dem goldnen Kreuz.

Kapitalisten

werden jeder Zeit zur Anlage von Geldern

auf Hypothek u. Wechsel

geeignete Gelegenheit finden durch

C. G. Bachhofer's

Commissions-Geschäft.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	69 fl. 48 kr.
Von D.	— fl. 30 kr.
Von X. Y.	— fl. 30 kr.
	70 fl. 48 kr.

Zur Beförderung an die Abgebrannten in Kötzting sind bei der Expedition des Regensb. Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	163 fl. 41 kr.
Von D.	— fl. 30 kr.
	164 fl. 11 kr.

Dankeserstattung.

Allen werthen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen wir für die so ehrende Theilnahme am Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders und Onkels, des

Herrn Max Achatz,

Forstcandidaten,

unsern innigsten Dank. Wir empfehlen den Verstorbenen frommem Andenken im Gebete und bitten um ferneres Wohlwollen.

Regensburg den 9. Juli 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankeserstattung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme, welche bei dem für uns so schmerzlich und unerwarteten Ableben, sowie durch die höchst zahlreiche und ehrenvolle Begleitung der Leiche zur Grabesruhe und durch die Anwohnung bei den Trauergottesdiensten unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, der wohlgebornen

Frau Walburga Schmidt,

Bierbrauers- und Realitätenbesitzers-Gattin, geborne Engelberger, gewesene Oekonomiebesitzerin Fahrrübel zu Kreuzhof,

in so reichlichem Maße zu Theil wurden, statten wir hiemit allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten unsern tiefgefühlten, wärmsten Dank ab. Zu besonderm Danke aber fühlen wir uns verpflichtet Sr. Hochw. Hrn. Coop. Wendl, welcher mit so vieler Aufopferung und Liebe der Verlebten die letzten Tröstungen unserer hl. Religion spendete, deßgleichen aber auch Sr. Hochw. Hrn. Coop. Hamer für seine erhebende trostreiche Grabrede, welche uns lindernden Balsam in unserm so herben Schmerz gewährte.

Wir empfehlen die Verstorbene dem ferneren frommen Andenken im Gebete und fügen den Wunsch bei, daß der Allmächtige sie lange vor ähnlichen herben Schicksalsfällen bewahren wolle.

Steinweg den 9. Juli 1867.

Der tieftrauernde Gatte

mit seinen 4 unmündigen Kindern im Namen sämmtlicher Verwandten.

Soeben ist wieder eingetroffen und bei Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) zu haben:

Arznei-Taxe

für

das Königreich Bayern.

Amtliche Ausgabe.

Preis 45 kr.

Einige Fuhren

feiner Gartenriesel

werden gekauft in Lit. I. 55½ neben der Gasfabrik.

Wohnungs-Gesuch.

Zwei ruhige solide Leute suchen bis Ziel Jakobi oder Allerheiligen eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Garderobe und sonstige Bequemlichkeiten. Näh. in der Exped.

Es wird sogleich eine ordentliche

Bugeherin

gesucht. Näh. in der Exped.

Dienst-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht bis Ziel Jakobi einen Platz als Köchin. Näheres in der Exped.

Eine frische Sendung

Feuerwerk für's Freie,

darunter

Wasser-Feuerwerke,

als Enten, Taucher, Schnarcher, Lichter &c. &c. ist eingetroffen.

Ebenso bin ich wieder mit

Feuerpapier

in allen Farben sortirt.

Jacob Krippner.

Anwesens-Verkauf.

Ein neugebautes Haus mit Stallung, Stadel &c. in Gailsbach, assekurirt per 1770 fl., nebst 3,64 Tagwerk Aeckern, im Schätzungs-Werthe zu 3420 fl. — welches einem Hypothekengläubiger zugefallen — wird weit unter dem Werthe verkauft und genügt eine Anzahlung von circa 800 fl. Näheres in der Exped. oder im Hause Lit. F. Nro. 102 im III. Stad.

Kapital

von verschiedener Größe wird auf erste Hypothek ausgeliehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

In Lit. A. Nr. 178 am Judenstein ist eine

Parterre-Wohnung

für eine oder zwei Personen zu vermiethen.

Eingesandt.

In der vergangenen Woche war es einige Tage wieder recht angenehm in einem der schönsten Theile unserer Anlagen zu promeniren — das Abwasser der Zuckerfabrik sprudelte recht lustig und verbreitete seine Wohlgerüche weithin! — Der Dreyelweg ist des heillosen Gestankes halber, der aus den dortigen Gruben entsteigt, ohnehin nicht mehr passirbar. — Wenn es wahr ist, daß Hr. Fikentscher das Abwasser desinfiziren, solches nur zur Nachtzeit auspumpen und die Gruben ausfüllen lassen soll, so setzt er wirklich den polizeilichen und oberpolizeilichen Aufträgen eine Nonchalance entgegen, die unsere volle Bewunderung verdient! — Wann, wann wird sich endlich der Stiel zu dieser Hacke finden?! — —

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 187. Mittwoch 10. Juli. 1867.

Tageskalender: Felicitas mit 7 Söhnen; Jacobina; Sonnenaufgang 4 Uhr 6 M., Untergang 8 Uhr 4 M., Tageslänge 15 St. 58 M.

Neueste Nachrichten.

Frankfurt a. M., 5. Juli. Die Angelegenheit der Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte hat in den letzten Tagen sich günstiger gestaltet, und soeben laden die Geschäftsführer zu derselben auf den 18. September hier ein. Man wird indeß von den sonst üblichen Festlichkeiten absehen und die Versammlung sich streng auf ihre wissenschaftlichen Zwecke beschränken. (Schw. M.)

Wien, 9. Juli. Die „Presse“ vernimmt, der Sultan wird am 21. Juli in Wien eintreffen und bis 26. Juli theils in Wien theils in Pesth verweilen. Die Reise des Kaisers von Oesterreich nach Paris sei für die erste Woche des Septembers in Aussicht genommen.

Schwyz, 6. Juli. Das Schützenfest hat begonnen. Die eigenössische Fahne ist um 5 Uhr hier eingezogen. Der Empfang in Luzern war ein glänzender. Die Nidwaldner brachten ihren Gruß auf einer Flottille mitten auf dem See. (N. Z. Z.)

St. Petersburg, 7. Juli. Heute wurde das Ceremoniell der morgen stattfindenden Verlobung der Großfürstin Olga Konstantinowna mit dem König von Griechenland veröffentlicht. — Der Generaladjutant des Kaisers v. Ramsay ist zum Adjunkten des Statthalters von Polen, Grafen Berg, ernannt worden.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 8. Juli. Vorgestern wurde in der Residenzstrasse der Sattlerlehrling Jos. Langenecker durch ein im schärfsten Trabe daher kommendes Lastfuhrwerk überfahren und schwer verletzt; der an dem Unfalle Schuld tragende Kutscher wurde sofort arretirt. — Der seit vorgestern vermißte, in der Spatenschen Bierfabrik am Marsfelde bedienstete Buchhalter Jos. Lindner wurde gestern in einem versteckten Kellerwinkel des bezeichneten Anwesens als Leiche aufgefunden; der Unglückliche, ein in jeder Beziehung höchst achtungswerther junger Mann, war seit einiger Zeit von tiefer Schwermuth erfaßt und hatte sich in Folge dieses krankhaften Gemüthszustandes durch einen Schuß den Tod gegeben.

München, 9. Juli. Von den zu Beginn d. J. dem Hrn. General v. Heß gestohlenen beträchtlichen Summen wurde der Betrag von 7400 fl. in den Keller eines Hauses an der Bayerstraße, in dessen Nähe einer der bekannten inhaftirten Diebe gewohnt hatte, aufgefunden.

† **Walpersreuth**, 7. Juli. Am 2. d. M. Abends 7 Uhr zog über Walpersreuth ein Gewitter, wobei der Blitz in die 20 Schritte von einem Bauernhofe entfernte, etliche 70' hohe Linde einschlug. Dieser Baum, ein einziger, ganz gesunder Hauptstamm, wurde in einer Höhe von c. 40' über dem Boden bis zu den Wurzeln hinab mitten gespaltet, so daß man durch den Riß des mächtigen Baumes durchsieht. Die Rinde ward theils ganz weg gerissen, theils hing sie wie ein Mantel lose um den Stamm. Der junge Bauer vom nahen Hofe, der an einem Fenster der Wohnstube stand, wurde zurückgeworfen, ein Spiegel von der Wand auf den Boden geschleudert, ein anderes Fenster eingedrückt. Der Schäfer, in ziemlicher Entfernung bei seiner Heerde, wurde sammt dem Hunde und etlichen Schafen rückwärts einige Fuß weit auf den Boden geschleudert. Wäre der Hirtbub mit dem Nachhausetreiben der Rinder um 2 Minuten früher daran gewesen, so wäre er mit seiner Heerde großer Gefahr entgegen gegangen, da der Weg hart an dieser Linde vorbeiführt. Gottlob, Niemand wurde beschädigt. Nur diese große Linde, die so viel Sturm und Wetter über ihr alt erhabenes, aber immer noch kräftiges Haupt wegziehen sah, wird in Folge dieses mächtigen Schlages absterben, und muß zum Leidwesen des Besitzers und der Nachbarn, denen sie in weiter Ferne den heimathlichen Heerd anzeigte, umgehauen werden. Unter der weggerissenen Rinde zeigt sich die Spur eines früheren Blitzschlages, dessen sich noch ältere Leute erinnern. Ein neuer Beleg, daß oft höhere Bäume die natürlichen Blitzableiter für nahegelegene Gehöfte sind.

* **Amberg**. (Schwurgericht. 4. Juli Nachmittags. 13. Fall. Anklage gegen Michael Pöppl, 34 J. a, led. Dienstknecht von Wiesenek, wegen Verbrechens der Nothzucht und zweier Verbrechen des Versuches zur Nothzucht. Die Verhandlung fand aus Sittlichkeitsrücksichten bei beschränkter Oeffentlichkeit statt. Das Urtheil lautete auf 4 Jahre Zuchthaus.

Würzburg, 8. Juli. Der „Allg. Ztg.“ wird in Betreff der hier vorgefallenen Brodvergiftung geschrieben, daß nach Aussage der Chemiker die Ge-

sammtmasse des verwendeten Arseniks zwei bis drei Pfund übersteige, und daß ein unglücklicher Zufall nicht zu Grunde liege. — Nach den nunmehr vollständig vorliegenden Erhebungen sind an der Brodvergiftung in hiesiger Stadt erkrankt: 91 Kinder, 128 männliche und 202 weibliche erwachsene Personen; im Ganzen sohin 421 Personen; ein Todesfall ist bis jetzt nicht eingetreten. (W. A.)

Historischer Verein.

† Regensburg, 7. Juli. In der letzten Sitzung des historischen Vereines am 4. ds. Mts. zeigte zuerst der Vorstand unter gebührender Verdankung die Gegenstände vor, welche von geehrten Gönnern und Mitgliedern dem Verein für seine Sammlungen und Bibliothek zum Geschenke gemacht worden sind, nämlich von Hrn. Baron Junker-Bigatto die von ihm in Oel gemalte Ansicht des Ostenthores dahier; von Hrn. geistl. Rath Rektor Dr. Kraus ein großes Gemälde, die alte Copie eines Madonnen-Bildes von Ojunna mit der Jahrzahl 1410; vom Hrn. Regierungssecretär Bösner ein Porträt des Papstes Pius VI., Kupferstich von Mansfeld von 1782; vom Hrn. Registrator Roth Ansichten des hiesigen Domes, von Donaustauf, Wörth, Hohenburg im Nordgau und am Inn und von Pehlarn (7 Kupferstiche); vom Hrn. Posthalter Taffner in Kirn die an seinem Hause ausgegrabenen Schlüssel, ein Schmelztiegel und ein in Thon gebrannter Zierrath; vom Hrn. Landrath Ulrich in Riedenburg 43 Gypsabgüsse von Medaillen und eine kupferne Denkmünze von Anna v. Stauf, Gräfin zu Passau von 1578; vom Hrn. Ludw. Fischer ein zierliches Brautkästchen aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges, eine eiserne Pfeilspitze, zwei Sporen, eine Pferdtrense, vier Schlüssel, der Hals eines römischen Wasserkruges und ein tönernes Köpfchen aus der Eichhorngasse; vom Hrn. Maurermeister Heilmaier in Obertraubling eine große silberne Taufmedaille aus Burgweinting; vom Hrn. Gerichtsschreiber Demmler eine englische Silbermünze von 1567; vom Hrn. Kaufmann Neumüller 6 Eichstätter Urkunden und Aktenstücke von 1359, 1628—1650 und 1702; vom Hrn. Regierungsrath Baron v. Gumppenberg in Würzburg seine Schrift: Nachrichten über die Turniere zu Würzburg und Bamberg in den Jahren 1479 und 1486; vom Hrn. Archivsfunktionär Primbs in München die Reihenfolge der Abtissinen des adelichen Damenstiftes in Landau.

Herr Oberappellationsgerichts-Rath Dr. J. B. Mayr in München hatte unter Benützung der im Vereinsarchive befindlichen Materialien eine Geschichte und Topographie des Marktes Falkenberg bearbeitet und zur Aufnahme in die Vereinsverhandlungen eingesendet.

Auch legte der Vorstand mit den angekauften Literalien die Musikgeschichte der Oberpfalz ein in seiner Art einziges Werk, welches das Ehrenmitglied Herr Dr. Mettenleiter herausgegeben und dem Herrn Grafen Walderdorff und dem Vorstande zugeeignet hatte, zur Einsicht vor.

Unter den angekauften Gegenständen ist noch zu erwähnen ein Indulgenzbrief für die hiesige Ulrichskirche vom Jahre 1515.

Ferner trug der Vorstand aus Anlaß eines Schreibens des Stadtmagistrats v. 10. v. Mts. das Gutachten des Vereins vor, wornach er sich gegen den beabsichtigten Abbruch des Brückenthorthurmes wegen der vielen historischen Erinnerungen, welche sich an dieses Baudenkmal knüpfen, aussprechen zu müssen glaubte.

Schlüßlich wurde mitgetheilt, daß sich ein Geschichts- und Alterthumsforschungs-Verein für Leisnig und Umgegend am 5. März d. J. gebildet und derselbe den Schriftenaustausch und wissenschaftlichen Verkehr mit dem Vereine eingeleitet hat.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: Hr. L. Renner, Instituts-Lehrer, mit Jungfrau Theresia Heber, Privatiers-Tochter von Arnsdorf. Hr. J. Stemmer, Melbermeister, mit Jungfrau Anna Oberberger, Oekonomiebesitzers-Tochter von Appendorf.

Geboren: Pauline Kath. E., Vater, Hr. Edm. Egelseer, Privatier. Anna Ther. Marg., Vater, der verstorbene Hr. J. Kastner, k. Assessor. Gottlieb, Vater, M. Rippl, Steuermann von Stadtamhof. — Ludwig, Vater, Hr. Schmied, Schlachtwirth. — Maria, Vater, J. Biersack, Bräuknecht und Maurer.

Gestorben: Jos. Hausmann, Gärtner, 80 J. alt. Adam, 3 St. alt, Vater, M. Rankl, Taglöhner. Michael, Vater, Hr. M. Bauernfeind, Schiffmeister in Stadtamhof. — Anna, 2 J. alt, Vater, Hr. J. Becher, Bäckermeister. — Anna, 7 M. alt, Vater, Hr. Friedr. Remplein, Buchbindermeister. — Franziska, 10 W. alt, Vater, Hr. J. Beer, Schuhmachermeister. Frau Walburga Schmidt, Bierbräuersgattin von Steinweg, $36\frac{1}{2}$ J. alt. Mathias Kirchgaßner, Taglöhner von Kareth, 51 J. alt. — Katharina, $3\frac{1}{2}$ J. alt, Vater, K. Deisenberger, Steindrucker. — Mathias, 8 J. alt, Vater, K. Deisenberger, Steindrucker. X. Loritz, Säcklergeselle, 24 J. alt, an Lungenleiden.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Getraut: L. Brunner, Zimmermann von Sallern, mit Jungfrau Anna M. Schuder von Langenehrling.

Geboren: Maria Ros. El., Vater, Hr. Dollmann, Metzgermeister. Kaspar, Vater, K. Aumer, Baumaterialien-Händler. Katharina, Vater, P. Schmalzbauer, Schuhmachergeselle. — Antonia Victoria, Vater, Hr. M. Vögle, bürgerl. Musiker.

Gestorben: Frau Barb. Lecker, Sekretärs-Wittwe, 73 J. alt. Anna Elis., 14 Tage alt, Vater, Hr. Fr. X. Fischer, Schuhmachermeister. Roberta Maria, 3 W. alt, Vater, Hr. And. Gehwolf, Musikmeister. Elisabeth, 15 M. alt, Vater, And. Iblager, Polizeisoldat.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Getraut: Joh. Ad. Maier, Amtsladergehilfe, mit Jungfrau Ros. Marg. Pfeiffer, Schleußenwärters-Tochter zu Forchheim.

Geboren: Fr. Karl Aug., Vater, Hr. K. L. Th. Popp, k. Finanzrechnungs-Commissär. Johanna Barb., Vater, J. G. Köbler, Amtslader.

Gestorben: K. Bauer, Schneidergehilfe, 68 J. 10 M. alt. Frau Sus. Elis. Pauer, Musiklehrers-Gattin, 66 J. alt. Frau Marg. H. Schürer, Bäckermeisterswittwe, 75 J. alt.

In der untern Pfarrei.

Gestorben: Johann, 4 M. alt, Vater, Hr. L. Wild, Wirthschaftspächter.

Die Formstecherei
von
KREMER & KLUGE
in Stadtamhof

empfiehlt sich zum Anfertigen von

Formen in Holz, Messing und Guß, für Tapeten, Kattun, Seiden, Wollen, Wachstuch, Buntpapier, Blau- und Oeldruckerei.

Ferner **Cigarren-Brenneisen** vom feinsten Guß, **Schablonen** von **Kupfer, Messing** und **Zinkblech, gravirte Schilder** in **Metall, Firmen-Buchstaben** in **Blei**, lackirt, broncirt oder vergoldet, **erhabene Schriften** für Denkmäler, Eisen- und Glockengießereien ꝛc. unter Zusicherung reeller, prompter und billiger Bedienung.

Wir machen die Herren Cigarrenfabrikanten noch aufmerksam, daß bei Bestellung von **Brenneisen** nur Nummer und Namen des Bremer- oder Mannheimer Musterbuchs anzugeben ist.

Musterbücher der neuesten und geschmackvollsten Dessins für Färber und Druckerei-Besitzer stehen jederzeit zu Diensten.

Ein Harmonium

mit 8 Register, 5 Oktaven ist billig zu verkaufen bei

J. Richter, Harmonikamacher, Grasgasse Nr. 146.

Auch sind daselbst gute

Mundharmonika

in verschiedenen Gattungen zu haben und werden dergleichen Instrumente gut reparirt.

Zu verkaufen:

In Lit. H. 138 nächst dem Hunnenplatz sind 2 schöne **Pintscher**, ächte Race, sowie ein **großes Vogelhaus** billig zu verkaufen.

Eine Köchin,

welche gut kochen kann, willig häusliche Arbeiten verrichtet, wird zu Jacobi, nach Auswärts, gesucht. Näh. in der Exped.

Zwei Wohnungen

zu 30 und 40 fl. jährliche Miethe sind in der Blaulilliengasse, F. 26, zu vermiethen.

Eine ländliche Wohnung

in der Nähe von Regensburg wird zu miethen oder zu kaufen gesucht. Fr. Briefe sub lit. M. 75 an die Buchhandlung von Wilh. de Haen in Düsseldorf.

Lit. E 5 ist bis Jakobi eine

Wohnung

von 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Bestes
Fliegenpapier & Fliegenleim

empfiehlt die unterzeichnete

F. X. Strasser'sche Handlung.

Soeben ist wieder eingetroffen und bei Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) zu haben:

Arznei-Taxe
für
das Königreich Bayern.

Amtliche Ausgabe.
Preis 45 kr.



Lilionese.

Reine Sommersprossen, Leberflecken, gelbe Flecken und Falten. Nur durch die weltberühmte Lilionese wird Schönheit und Jugend wiedergegeben, und alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt. Flasche 1 fl. 45 kr. Halbe Flasche 24 kr. ohne Garantie.

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal

am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:

Otto Aigner in München.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht bis Ziel Jakobi einen Platz als Köchin. Näheres in der Exped.

In Lit. A. Nr. 178 am Judenstein ist eine

Parterre-Wohnung

für eine oder zwei Personen zu vermiethen.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	70 fl. 48 kr.
Von F. F. Gott segne das Wenige	— fl. 30 kr.
Ungenannt	1 fl. — kr.
C. D.	2 fl. — kr.
J. Sch.	1 fl. 45 kr.
	76 fl. 3 kr.

Zur Beförderung an die Abgebrannten in Kötzting sind bei der Expedition des Regensb. Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	164 fl. 11 kr.
Ungenannt	— fl. 30 kr.
	164 fl. 41 kr.

Todes-Anzeige.



Theilnehmenden Verwandten und Bekannten bringen wir hiemit die höchst schmerzliche Nachricht von dem unerwartet schnell erfolgten Ableben unsers unvergeßlichen 2¼jährigen Söhnchens

Ludwig

und bitten um stilles Beileid

Regensburg den 9. Juli 1867

die tieftrauernden Eltern
Kaspar Schricker,
Kath. Schricker, geb. Kappelmeyer.

Es wird ein

Hauslehrer

auf das Land gesucht, um 2 Knaben in den Gegenständen der 2. u. 3. Lateinschule vollkommen zu unterrichten. Auch wird Kenntniß der französischen Sprache gewünscht. — Anträge unter Chiffer B. L. wollen an die Expedition des Regensburger Morgenblattes in Regensburg eingesendet werden.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Versteigerung der **verfallenen Pfänder** aus den Monaten **Dezember 1865**, dann **Januar, Februar** und **März 1866** wird im Bureau des städtischen Pfandamts

am Montag den 15 Juli und die nächstfolgenden Tage Vormittags 8 bis 11 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr

abgehalten, wozu Kaufslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß gedruckte Auktionsverzeichnisse am Mittwoch den 10. Juli Vormittags 9—11 Uhr ausgegeben werden, sowie daß die zum Verkaufe bestimmten Waaren am Mittwoch den 10. und Samstag den 13. Juli ebenfalls von 9 11 Uhr Vormittags besichtiget werden können.

Regensburg den 25. Juni 1867.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister beurl.
I. Rath **Mayr.**

Lindstätter.

Im Auftrage des k. Handelsgerichts und des k. Stadtgerichts werden am **Freitag den 12. Juli** Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in Lit. C. Nr. 103 in der Spiegelgasse mehrere

Sperr- und Pfändungs-Gegenstände,

bestehend in Stock- und Hänguhren, Gold- und Silbersachen, Kanapee und Schlafdivans, Rohrstühle, Kommod- und Kleiderkästen, Bettstellen, Schreib-, Pfeiler-, Wasch-, runden und ovalen Tischen, Schreibsekretär, Chiffoniers, Herrenkleidern, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Betten, Matratzen, Drathgitter für Siebmacher, Ofentheile, einem kupfernen Kessel für Färber geeignet, nebst noch vielen nützlichen hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlichst ein

Thaller,
Auktionator und Taxator

Bei **Fr. Pustet** ist soeben erschienen:

Nr. 5 der Fliegenden Blätter für katholische Kirchenmusik

von Franz Witt.

Inhalt: Die erste Choralmesse „de Martyribus" v. J. Seiler mit einem alten Fastenliede. Die Musikbeilage zu Nr. 2 u. 3 mit einer alten Mar. Antiphon. Die Kirchenmusik in Gurk (Kärnthen). Die Generalversammlung der kath. Vereine in Innsbruck im Septbr. 1867. Einladung zur Bildung eines Vereines für kath. K.-M. in der Diözese Rottenburg. Aus Nordböhmen.

Die Musikbeilage enthält die Partitur einer Messe von Josef Seiler. Die Stimmen (Sopran, Alt, Tenor und Baß) zu derselben werden zum Preise von 12 kr. den Herren Abonnenten abgelassen und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Ein semmelfarbener

Pintscher

männlichen Geschlechts, mit weißer Brust, weißen Vorderpfoten und rothem Halsband mit Quasten ist zugelaufen und kann gegen Inserationsgebühr abgeholt werden bei der **kgl. Gendarmerie in Köfering.**

Von Sirop Laroze, als vorzügliches Magen- und Nervenstärkendes Mittel bereits in allen Ländern rühmlichst bekannt, befindet sich mit Genehmigung des k. Staatsministeriums die Hauptniederlage für ganz Bayern in der **Hofapotheke zu St. Afra in Augsburg.** Preis per Flasche nebst Beschreibung 1 fl. 45 kr.

In Regensburg zu haben bei Herrn

Franz Josef Romanino.

Ein gutes reinliches

Bett

wird zu kaufen gesucht in Lit. E. 135.

Zu verkaufen:

Ein ganz schöner und guter **Scheibenstutzen** mit Gußstahllauf, ein **Zimmerstutzen** und eine gute **Bolzbüchse** ist billig zu verkaufen. Das Nähere in Lit. E. 135 zu erfragen.

Pappenheimer fl. 7. — Loose

sind à fl. 5 — zu haben bei

M. Uhlfelder, untere Bachgasse.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 188. Donnerstag 11. Juli. 1867.

Tageskalender: Pius; Sonnenaufgang 4 Uhr 6 M., Untergang 8 Uhr 3 M., Tageslänge 15 St. 57 M.

Neueste Nachrichten.

München, 10. Juli. Die internationale Münzkonferenz in Paris hat vorigen Samstag ihre Arbeiten geschlossen. Man hat sich über eine Reihe von Prinzipien geeinigt, welche sich in nachstehenden Hauptmomenten zusammenfassen lassen: 1) Es soll eine gemeinsame einheitliche Münze geschaffen werden; 2) die gemeinsame Münze soll eine Goldmünze sein und in Folge dessen in allen Staaten die Goldwährung eingeführt werden; 3) es soll kein neues allgemeines Münzsystem geschaffen, sondern sich an ein schon bestehendes Münzsystem, das die größte Verbreitung hat, angeschlossen werden. — In der Schlußsitzung wurde beschlossen, daß die Ergebnisse der Conferenz sämmtlichen Regierungen vorgelegt und diese ersucht werden sollen, sich bis zum 15. Februar künftigen Jahres definitiv über diese Vorlagen zu äußern. (B. Ztg.)

London, 10. Juli. In der gestrigen Sitzung des Oberhauses erklärte Graf Derby: Der französische Gesandte in Mexico habe die Hinrichtung des Kaisers Maximilian wie die Verweigerung der Leiche bestätigt und die Befürchtung ausgedrückt, er werde als Geissel für Almonte zurückgehalten werden. Graf Derby verdammt den Kaisermord und überläßt es dem Oberhause, seine Gefühle förmlich auszudrücken. Im Unterhause hat die Reformbill die Comitéberathung passirt.

Konstantinopel, 9. Juli. Es wird officiell gemeldet, daß Omer Pascha nach glücklicher Landung der türkischen Truppen bei Castelfranco die bei Sphakia verschanzten Candioten gänzlich schlug, die Höhen von Sphakia erstürmte und besetzt hält. Die in Schlupfwinkel geflüchteten Insurgenten werden cernirt. Die meisten Districte haben sich unter Ablieferung einer großen Anzahl von Waffen unterworfen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 9. Juli. In einer geheimen Sitzung hielt heute der Münchener Magistrat seinen Beschluß, sich in keinerlei Weise am Juristentage betheiligen zu wollen, aufrecht und lehnte es sogar ab, eine von dem Kollegium der Gemeindebevollmächtigten vorgeschlagene Kumulativkommission zu beschicken. (N. K.)

— Zu der internationalen thierärztlichen Versammlung, welche vom 2.—8. Sept. d. Js. in Zürich tagen wird, ist von der bayer. Regierung der Direktor der Zentralthierarzneischule zu München und ein Lehrer dieser Anstalt abgeordnet.

* **Amberg**. (Schwurgericht.) 5. Juli. 14. Fall. Anklage gegen Johann Zollner, 48 J. alt, verh. Bauer von Unteraign, wegen Verbrechens des Versuches zum Verbrechen des Mordes. Derselbe schoß den 27. März l. Js. Morgens zwischen 2 und 3 Uhr in das Schlafzimmer des Schulgehilfen Joseph Regner von Schorndorf ein mit Bleikugel und gehacktem Blei geladenes Gewehr ab, traf aber glücklicherweise den Genannten nicht. Der Grund zu dieser That war, weil der Schulgehilfe mehrmals die schulpflichtigen Knaben des Zollner abgestraft hatte, welche Züchtigungen dieser für ihn selbst treffende Beleidigungen ansah. Der Angeklagte läugnete die Absicht der Tödtung und erklärte, er habe jenen nur tüchtig erschrecken wollen. Auch die Geschwornen nahmen einen beabsichtigten Mord nicht an, worauf Zollner zu einer 3jährigen Gefängniß- und 500 fl. Geldstrafe verurtheilt wurde.

In **Martinshaun**, B.-A. Landshut, brach in der Nacht vom 8. auf 9. ds. um 10 Uhr Feuer aus und brannten die Anwesen der Söldner Sieglhofer und Meßner nieder. Die Entstehungsursache ist unbekannt. (L. Ztg.)

Der Krämer von Pfaffendorf bei Pfeffenhausen, Vater von 8 Kindern, sperrte in der Nacht vom 7. auf Montag den 8. ds. sein Haus von Außen zu, als sein Weib mit den Kindern bereits zu Bett gegangen war und zündete das Haus an, welches auch total niederbrannte. Ein Kind soll verbrannt sein, während die Mutter mit den übrigen Kindern, von denen jedoch eines den Fuß, ein anderes den Arm gebrochen hat, mit höchster Lebensgefahr sich

noch retten konnte. Der Mann wurde gestern auf einen Wagen gebunden von seinem Schwager und dem Gemeindediener an's Landgericht Rottenburg überbracht, und zeigte derselbe Spuren von Geisteszerrüttetheit. (Landsh. Ztg.)

Würzburg, 8. Juli. Die Untersuchung bezüglich der Brodvergiftung, energisch und umsichtig geführt, hat ergeben, daß Bäcker Sauer gänzlich schuldlos und daß überhaupt kein Verbrechen vorliegt. Dagegen stellte sich heraus, daß, weil seit einiger Zeit kleinere Quantitäten Mehl entwendet worden, ohne daß der Thäter bekannt, die Haushälterin bemüht war, diesem auf die Spur zu kommen und deshalb im Hause Umschau hielt, bei welcher Gelegenheit sie in einem Winkel einen Blumentopf voll Mehl fand und solches den Gesellen übergab. Es liegt nun die Vermuthung nahe, daß das vermeintliche Mehl Arsenik war und aus Unkenntniß zum Bestreuen der bereits ausgewirkten Wecke benützt ward. Wie aber der Arsenik ins Haus gekommen, ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

Magistratssitzungen.

*Regensburg. (Oeffentliche Sitzung vom 9. Juli.) Es ist die Aufhebung der protestantischen Waisenhausschule von kompetenter Seite in Vorschlag gebracht und der Antrag gestellt worden, die Waisenknaben und Mädchen in die allgemeine Volksschule zu schicken, wie auch (nach Aufhebung der kath. Waisenhausschule) jene im katholischen Waisenhause, dergleichen die Zöglinge der Ludwigs-Anstalt längst mit besten Erfolg die allgemeinen Schulen besuchen. Motivirt wird dieser Antrag unter Anderm mit der Schwierigkeit für einen Lehrer, Schüler in 6 bis 9 Abtheilungen zu gleicher Zeit methodisch zu unterrichten, und mit dem Mißstand der in der Abgeschiedenheit der Zöglinge von allen andern Kindern liegt, welche Abgeschiedenheit denselben einerseits schmerzlich fallen mag, anderseits, weil diese außer sich keine fähigeren Kinder kennen lernen, die den wohlthätig wirkenden Wetteifer ausschließt. Der Magistrat ist mit dieser Anschauung vollkommen einverstanden, glaubt übrigens, ehe er von Verwaltungswegen im Benehmen mit dem Gremium der Gemeinde-Bevollmächtigten weitere Schritte thut, zunächst die Ansicht der kgl. Stadtschulkommission über diesen Gegenstand erholen zu sollen. — Die Kosten für Beleuchtung der Straßen und Communalgebäude betragen pro Monat Juni 287 fl. 56 kr., welche zur Zahlung eingewiesen werden. — Genehmigt werden die Ansäßigmachungs- und Verehelichungsgesuche: des Joh. Stangl, Dienstknecht von Elsing, mit der Lohndieners-Wittwe Anna Weisbacher von hier; des Gg. Erwing, Maurerssohn von hier, mit der Taglöhners-Tochter Maria Geisler von hier; des Frz. Xav. Lehner, Schreinergesellen von hier, mit der Gärtnerstochter Theres Schuhgraf von Siechen; des Frz. Buchfahrt, Schuhmachergesellen v. h., mit der Schuhmachergesellens-Wittwe Ursula Buchfart; des Gottlieb Rohrbeck, Hausbesitzers von hier, mit Josepha Klaus von Großprüfening; des Joseph Werner, fürstl. Kutschers aus Eglingen, mit der Weinzierlstochter A. M. Dirlmaier von Pfaffenstein; des Seb. Kagerer, Bahnhofarbeiter v. h., mit der Jägerstochter Magd. Breitauer von Traidendorf; des Xaver Westermeier, Maschinenschlosser v. h., mit der Dekonomstochter Anna Kiefl aus Straubing; des G. A. Heindl, fürstl. Stallwärterssohn v. h., mit der Musikus-Wittwe Therese Schachtner v. h.; ferner das Gesuch des Lor. Pausenberger von Schwabelweis, um Uebersiedlung als Gastwirth zur rothen Lilie dahier. — Die bei der jüngsten Vereinsversammlung der kgl. Kufnermeister dahier zu ihren Vorgehern gewählten HH. Kufnermeister Endres und Hagler werden als solche bestätigt. — Ein Individuum wird aus hiesiger Stadt gewiesen und eines auf die Dauer von 4 Monaten unter Polizeiaufsicht gestellt.

Auswärtig Gestorbene.

München: J. Amann, Lohnkutscher, 42 J. F. Huber, Schriftsetzer, 21 J. H. Seelus, Pfarrmeßner, 79 J. A. Schreiber, Spänglerswittwe, 78 J. B. Altschuh, Geschirrmeisterstochter, 60 J. — Straubing: Barb. Meier, Fischerstochter. — Kohlbach: Andreas Schuller, Müllermeister, 74 J. — Aschaffenburg: Theod. Burckhardt, k. Bezirksgerichtsassessor.

Schrannen-Mittel-Preise.

Orte	Datum.	Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
	Juli	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Amberg	6.	21	18	17	19	15	42	9	20
Ansbach	6.	22	15	17	45	—	—	8	10
Bamberg	6.	23	9	18	3	—	—	8	3
Eichstätt	6.	19	40	17	11	—	—	9	12
München	6.	22	13	16	44	14	55	8	33
Nördlingen	6.	21	10	18	52	13	23	8	56
Nürnberg	6.	21	27	17	9	15	—	9	27
Regensburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing	6.	20	29	16	46	12	42	8	40
Weissenburg	6.	22	25	17	51	13	33	9	26
Augsburg	5.	22	47	17	24	14	25	9	13
Fürth	5.	24	15	17	15	—	—	8	45
Landshut	5.	19	2	16	1	—	—	7	54
Gunzenhausen	4.	21	33	17	8	13	47	8	36
Marktsteft	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayreuth	3.	22	54	19	12	—	—	9	54
Dinkelsbühl	3.	22	39	16	59	13	—	8	14
Donauwörth	3.	22	22	18	2	13	15	9	2
Freising	5.	20	38	15	45	—	—	8	46
Neuburg a/D.	3.	19	33	16	59	—	—	9	30
Neunburg v/W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oettingen	3.	22	45	19	6	13	55	9	6
Vilshofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	3.	22	20	15	42	—	—	6	50
Memmingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau	2.	—	—	16	35	—	—	8	17
Neumarkt (O/P.)	1.	21	25	17	3	14	30	9	9

Per 1/1 Fl. 20 Sgr. **Nach Emancipation** Per 1/2 Fl. 10 Sgr.

von französischer Mode muß die deutsche Industrie streben. Wie im vorigen Jahrhundert das berühmte Cölnische Wasser alle auswärtigen Essenzen verdrängte, so wird auch jetzt in Deutschland das von uns in Cöln erfundene

Eau de cologne philocome (Kölnisches Haarwasser)

mit Recht allen anderen Haarmitteln vorgezogen.

Es befördert das Wachsthum der Haare in unerwarteter Weise, macht sie glänzend, lockig und seidenweich. Das Ausfallen der Haare hemmt es unbedingt und schützt gegen beginnende Kahlköpfigkeit, die sich oft nach Krankheiten einstellt. Der tägliche Gebrauch dieses feinen Toilette-Artikels verhindert das frühzeitige Grauwerden der Haare.

Cöln a/Rh.

A. Moras & Comp.,
Hoflieferanten Sr. Kgl. Hoheit des Fürsten zu Hohenzollern-Sigmaringen.

Aecht zu haben bei **F. X. Strasser** und **J. Reitmayer.**
Per 1/1 Fl. 20 Sgr., per 1/2 Fl. 10 Sgr.

Versteigerung.

Im Auftrage des k. Handelsgerichts und des k. Stadtgerichts werden am **Freitag den 12. Juli** Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in Lit. C. Nr. 103 in der Spiegelgasse mehrere

Sperr- und Pfändungs-Gegenstände,

bestehend in Stock- und Hänguhren, Gold- und Silbersachen, Kanapee und Schlafdivans, Rohrstühle, Kommod- und Kleiderkästen, Bettstellen, Schreib-, Pfeiler-, Wasch-, runden und ovalen Tischen, Schreibsekretär, Chiffoniers, Herrenkleidern, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Betten, Matratzen, Drathgitter für Siebmacher, Ofentheile, einem kupfernen Kessel für Färber geeignet, nebst noch vielen nützlichen hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlichst ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Ein Harmonium

mit 8 Register, 5 Oktaven ist billig zu verkaufen bei

J. Richter, Harmonikamacher,
Grasgasse Nr. 146.

Auch sind daselbst gute

Mundharmonika

in verschiedenen Gattungen zu haben und werden dergleichen Instrumente gut reparirt.

Einstandsmänner

werden gegen gute Bezahlung gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Bei **Fr. Pustet** ist soeben erschienen:

Nr. 5 der Fliegenden Blätter für katholische Kirchenmusik

von Franz Witt.

Inhalt: Die erste Choralmesse „de Martyribus" v. J. Seiler mit einem alten Fastenliede. Die Musikbeilage zu Nr. 2 u. 3 mit einer alten Mar. Antiphon. Die Kirchenmusik in Gurk (Kärnthen). Die Generalversammlung der kath. Vereine in Innsbruck im Septbr. 1867. Einladung zur Bildung eines Vereines für kath. K.-M. in der Diözese Rottenburg. Aus Nordböhmen.

Die Musikbeilage enthält die Partitur einer Messe von Josef Seiler. Die Stimmen (Sopran, Alt, Tenor und Baß) zu derselben werden zum Preise von 12 kr. den Herren Abonnenten abgelassen und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Eine frische Sendung

Feuerwerk für's Freie,

darunter

Wasser-Feuerwerke,

als **Enten, Taucher, Schnarcher, Lichter** rc. rc. ist eingetroffen.

Ebenso bin ich wieder mit

Feuerpapier

in allen Farben sortirt.

Jacob Krippner.

Zwei Wohnungen

zu 30 und 40 fl. jährliche Miethe sind in der Blaulifiengasse, F. 26, zu vermiethen.

Es hat sich gestern Abends ein

Kätzchen

verlaufen. Man bittet selbes gegen gute Belohnung in Lit. B. 89 abzugeben.

Das Hilfscomité für die Abgebrannten zu Kötzting an die sehr verehrliche Expedition des Regensburger Morgenblattes.

Indem das ergebenst gefertigte Hilfscomité die neuerliche Sendung von 31 fl. 45 kr., dreißig einen Gulden vierzig fünf Kreuzer, nebst zwei Paquets Kleidungsstücke, Leinwand rc., bestätiget, dankt dasselbe hiemit im Namen aller Verunglückten allen barmherzigen Wohlthätern aus dem tiefsten Grunde des Herzens.

Kötzting, 7. Juli 1867.

Das Hilfscomité.
Widmann.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	76 fl. 3 kr.
Ungenannt 1 Pack Kleidungsstücke, Stiefel und Schuhe	
	76 fl. 3 kr.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Vater,

Herrn Anton Leitner,

ehemal. Schloßgärtner zu Stamsried und seit 9 Jahren Herrschaftsgärtner zu Buchhof,

in einem Alter von nahe 72 Jahren in das bessere Jenseits abzurufen.

Er entschlief nach kurzem Krankenlager ergeben und sanft den 8. Juli Abends 8 Uhr im Krankenhause der ehrw. barmh. Brüder zu Straubing.

Diese Trauerkunde widmet den Verwandten und vielen Bekannten mit der Bitte, des Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Mitterfels den 9. Juli 1867.

Der tiefbetrübte Sohn
Ant. Leitner, Frühmesser u. Commorant,
im Namen seiner trauernden Mutter
und Geschwister.

Zufolge höchster Entschließung des Kgl. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 26. März 1864 aufgenommen in das Verzeichniß der für die deutschen Werktags- und Sonntagsschulen genehmigten Bücher.

Im Verlage von J. A. Schlosser's Buch- und Kunsthandlung in Augsburg ist neu erschienen und durch alle Buchhandlungen Bayern's zu beziehen:

Praktischer Unterricht
in der Vaterlandsgeschichte Bayerns

für deutsche Volksschulen, im Sinne der allerhöchsten Verordnung des Kgl. Staats-Ministeriums des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten vom 13. Januar 1851 bearbeitet von **Michael Raab,** Schullehrer und Chorrektor. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 6 Bogen sauber in Umschlag broschirt. Preis nur **12 kr.** Abnehmer von 12 Exempl. erhalten das Dreizehnte gratis.

Vorstehender Unterricht wurde wegen seiner auf Religion und Tugend basirten praktischen Durchführung des Wichtigsten und Nothwendigsten aus den Hauptepochen der Vaterlandsgeschichte für deutsche Schulen nach der allerhöchst ausgesprochenen Tendenz — welcher der Fassungskraft angemessen, das hierzu gegönnte Lehrzeitmaß nicht überschreitet und für jedes patriotische Familienleben eine angenehme und nützliche Lektüre bildet — beim erstmaligen Erscheinen so mit allgemeinem Beifalle aufgenommen, daß in Zeit von einigen Monaten schon die bedeutend starke erste Auflage ganz vergriffen und nun diese zweite verbesserte und vermehrte nothwendig wurde. Einer weitern Anpreisung dieser Schrift enthalten wir uns um so lieber, weil sich schon mehrere tüchtige Pädagogen und Schulmänner öffentlich äußerst vortheilhaft über dieselbe ausgesprochen haben und schon der Name des Verfassers wegen seines allbekannten vieljährigen literarisch-praktischen Wirkens nur Gediegenes erwarten läßt.

Soeben ist wieder eingetroffen und bei Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) zu haben:

Arznei-Taxe
für
das Königreich Bayern.

Amtliche Ausgabe.
Preis 48 kr.

Gewerbe-Verein.

Sonntag den 14. Juli l. J.

Dampfschifffahrt
nach
Kelheim u. Weltenburg.

Abfahrt von hier Morgens
präcis ½6 Uhr.
Von Kelheim retour Abends
6 Uhr.

Der Ausschuß
der außerordentlichen Mitglieder.

---

8. —
Spital.

Lebewohl.

Bei unserer Abreise von hier sagen wir allen lieben Freunden, Gönnern und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Regensburg, 10. Juli 1867.

Wilhelmine Krägel.
Eduard Wallys.

Pergamentpapier
bei
Ferdinand Huber,
Haidplatz B. 64.

Dienst-Offert.

Ein Hausmädchen, das Reinlichkeit liebt, treu und fleißig ist, wird auf ein Schloß gesucht. Monatgeld 4 fl. 30 kr. Näheres Wallerstrasse E. 24.

Dienst-Gesuch.

Eine ordentliche Person, die gut kochen, nähen, waschen und bügeln kann und alle häusliche Arbeit verrichtet, sucht bis Ziel Jakobi einen Dienst. Näh. in der Exped.

In Lit. G. 106 ist zu Allerheiligen eine

Wohnung

mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Zu verkaufen:

Ein ganz schöner und guter **Scheibenstutzen** mit Gußstahllauf, ein **Zimmerstutzen** und eine gute **Bolzbüchse** ist billig zu verkaufen. Das Nähere in Lit. E. 135 zu erfragen.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 189. Freitag 12. Juli. 1867.

Tageskalender: Johannes Gualbert, Heinrich; Sonnenaufgang 4 Uhr 7 M., Untergang 8 Uhr. 2 M., Tageslänge 15 St. 55 M.

Neueste Nachrichten.

München, 11. Juli. Der k. Staatsminister der Finanzen, Hr. v. Pfetzschner, ist von seiner Urlaubsreise zurückgekehrt und hat seit gestern die Leitung des Staatsministeriums wieder übernommen. (B. Ztg.)

— Die Eisenbahnverbindung Pasing-Starnberg, welche bekanntlich am linken Ufer der Würm nach theilweisem amerikanischem System (1 : 100) steigt und fällt, ist gelegentlich der aller Orten geschehenden Vermessungserhebungen zum Zwecke der Herstellung eines allgemeinen Eisenbahn-Netzes nunmehr auch längs der Sohle des Würmthales generell projektirt worden. — Auch eine eventuelle Verbindung mit Innsbruck, nämlich von Weilheim über Murnau, Partenkirchen und Mittenwald ist in Aussicht genommen und die Generalprojectirung vorgenommen worden.

Würzburg, 9. Juli. Mit dem Wegfalle der Festungseigenschaft für Marienberg werden auch die Festungsgeschütze unnöthig, und es sollen daher in nächstkommender Zeit sämmtliche leichtere und schwere gezogene und glatte Kanonen und Mörser von hier weggeführt werden, und zwar, was jedoch noch nicht bestimmt, nach Ingolstadt. (Wb. Tgbl.)

Dresden, 9. Juli. Heute ist die Königin Elisabeth von Preußen zu einem Besuch am königlichen Hof eingetroffen. Auch Se. Durchl. Heinrich XXII. Fürst Reuß älterer Linie ist hier angelangt. Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind heute von Paris zurückgekehrt. (Dr. J.)

Wien, 9. Juli. Die in der gestrigen Sitzung des Herrenhauses gewählte Deputation fand sich heut um 11 Uhr in der Hofburg ein, um Sr. Maj. das Beileid des Hauses über den Tod Sr. Maj. des Kaisers von Mexico auszusprechen. Der Präsident des Herrenhauses legte die Gefühle des Beileids und der Theilnahme des Hauses an den Stufen des Throns nieder, worauf Se. Majestät der Deputation seinen innigen Dank für diese Theilnahmsbezeugung aussprach. Auch die Deputation des Abgeordnetenhauses wurde in ähnlicher Weise empfangen. Der Präsident Dr. Giskra hielt eine Ansprache, auf welche Se. Maj. den herzlichsten Dank aussprach und den Präsidenten beauftragte, diesen Dank dem Hause kund zu geben.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 10. Juli. An dem Piedestal des General Deroy-Monumentes in der Maximiliansstraße wurde letzten Samstag von zwei Knaben einer von den eingelegten metallenen Buchstaben mittelst Stemmeisen herausgestemmt. Die Sache ist deßhalb bemerkenswerth, weil beide Knaben noch nicht einmal schulpflichtig sind und schon das Stemmeisen leider zu solchen Zwecken so gut zu handhaben wissen. Die beiden kleinen Verbrecher wurden noch bei der Arbeit abgefaßt, nachdem sie bereits einen Buchstaben glücklich herausbekommen hatten und eben auch die übrigen Buchstaben der Inschrift sich auf diese Weise aneignen wollten.

* **Amberg**. (Schwurgericht.) 6. Juli. 15. Fall. Anklage gegen Johann Dechsl, 31 J. alt, led. Schäfer von Pettenhofen, und Martin Legl, 37 J. alt, verh. und abgehauster Gütler von Zant, wegen Verbrechens und Vergehens des Diebstahls. Sie hatten in der Nacht des 19. Novemb. v. Js. nach vorheriger Verabredung unter gemeinschaftlichem Zusammenwirken 27 Stück Schafe im Werthe von ca. 200 fl. aus dem Schafstalle des Bauers Jakob Seitz von Krippenwang entwendet. Durch Urtheil des Schwurgerichtshofes erhielt Johann Dechsl 8 Jahre Zuchthaus, Martin Legl eine Gefängnißstrafe von 1 Jahr 6 Monaten.

Zu Deggendorf fand kürzlich eine Versammlung der Actionäre der Deggendorfer-Plattlinger Eisenbahn statt, welche die Abtretung des Betriebs dieser Bahn an die Direction der Ostbahn zum Zwecke hatte.

Augsburg, 11. Juli. Gestern Morgens gegen 7 Uhr hatten im Laboratorium des Lechfeldlagers einige Artilleristen das Ungeschick, eine 24pfündige scharflaborirte Granate fallen zu lassen. Die hiedurch veranlaßte Explosion tödtete 1 Mann sofort, verwundete 2 lebensgefährlich, während 3 weitere mit leichten Verletzungen davon kamen.

Der muthmaßliche Brandstifter im Markte Regen, ein Schreiber bei der dortigen Baubehörde, welcher bereits in die Frohnveste nach Deggendorf eingeliefert wurde, heißt Bernhard und war früher Schauspieler.

In Schönefeld, einer Verwahranstalt für jugendliche Sträflinge, haben diese, wie es scheint, in der Absicht, sich zu befreien, einen Tumult herbeigeführt. Verabredungsgemäß riß nämlich einer der Burschen einem andern einige Haare aus und warf sie in die Suppe, um dann dem Aufseher sagen zu können, in der Suppe seien Haare, und eine solche Suppe wollten sie nicht essen. Das führte zu einem Wortwechsel und schließlich drangen die jungen Leute auf den Aufseher ein und suchten ihn zu überwältigen; diesem gelang es jedoch, seinen Rückzug so zu vollführen, daß er an den Glockenzug gelangte und nun das Hauspersonal herbeirufen konnte, welches den Aufruhr bald dämpfte. (K. f. N.)

Kissingen, 8. Juli. Heute wurde die Ausstellung industrieller Erzeugnisse der Stadt und des Bez. Kissingen, verbunden mit einer Verloosung, veranstaltet vom gewerblichen Creditverein dahier, unter Theilnahme der k. städt. Behörden, denen sich auch die freiwillige Feuerwehr anschloß, feierlich in einer eigens hiezu erbauten Halle eröffnet. — Zur Erinnerungsfeier des ewig denkwürdigen 10. Juli 1866 hat das hiesige kath. Pfarramt auf Mittwoch den 10. d. M. eine Einladung zu einem feierlichen Trauergottesdienste früh 10 Uhr in der Marienkapelle an sämmtliche Behörden, Curgäste und Bürgerschaft ergehen lassen. — Nach einer soeben (Mittags) hieher gelangten Nachricht brennt es in dem 2 Stunden von hier entfernten Dorfe Elfershausen, weshalb eine Abtheilung der hiesigen freiwilligen Feuerwehr dahin abging. (Saalbote.)

Am 7. d. Nachmittags brannte das Wohnhaus, die Scheuer und Stallung des Bauers Mich. Bichlmayer zu Thalham bei Simbach nieder. Die Feuerwehren von Simbach und Braunau, welche kurz vorher in Simbach ihre erste Uebung vorgenommen hatten und sich bei einem Glas Biere laben wollten, eilten sogleich zur Brandstätte und leisteten außerordentlich gute Dienste; es konnte jedoch nur mit Mühe einiges Vieh und Fahrnisse gerettet werden, da sämmtliche Gebäude von Holz waren. Der Schaden beläuft sich auf 10,000 fl.

Markt- und Handelsberichte.

Deggendorf, 9. Juli. Weizen 20 fl. 48 kr. (gef. 14 kr.), Korn 16 fl. 7 kr. (gef. 2 kr.), Haber 8 fl. 48 kr. (gef. 26 kr.).

Weiden, 11. Juli. Weizen 22 fl., Korn 17 fl. 42 kr., Haber 9 fl. 30 kr.

Auswärtig Gestorbene.

München: Mich. Diesch, Porzellainmaler, 36 J. Fr. Mielach, Buchhaltersgattin, 38 J. — Tegernsee: Jos. Poschner, Steinmetz- und Maurermeister, 72 J. — Gräfing: Jos. Staudacher, Bindermeister, 42 J. — Nürnberg: Joh. Mich. Eidam, Apotheker, 81 J. — Eichstätt: Mich. Völkl, Magistratsrath, 41 J.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furh, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

Die Ausschußmitglieder des

Arbeiter-Unterstützungs-Vereines

dahier werden auf Sonntag den 14. Juli Nachmittags 4 Uhr in's Gasthaus zum „Klösterl" zur Besprechung von Vereins-Angelegenheiten eingeladen.

Die Vorstandschaft.

Pergamentpapier

bei

Ferdinand Huber,

Haidplatz B. 64.

Versteigerung.

Im Auftrage des k. Handelsgerichts und des k. Stadtgerichts werden am **Freitag den 12. Juli** Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in Lit. C. Nr. 103 in der Spiegelgasse mehrere

Sperr- und Pfändungs-Gegenstände,

bestehend in Stock- und Hänguhren, Gold- und Silbersachen, Kanapee und Schlafdivans, Rohrstühle, Kommod- und Kleiderkästen, Bettstellen, Schreib-, Pfeiler-, Wisch-, runden und ovalen Tischen, Schreibsekretär, Chiffoniers, Herrenkleidern, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Betten, Matratzen, Drathgitter für Siebmacher, Ofentheile, einem kupfernen Kessel für Färber geeignet, nebst noch vielen nützlichen hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlichst ein

Thaller,

Auktionator und Taxator.

Vermiethung.

In der Gesandtengasse Lit. C. 104 ist der

erste Stock

bestehend in 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und Holzlege, sammt sonstigen Bequemlichkeiten, täglich oder bis Ziel Jakobi zu vermiethen.

Dienst-Gesuch.

Ein solides Mädchen, das gut kochen, nähen, waschen und bügeln kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bis nächstes Ziel einen Platz. Näh. in der Exped.

Fenster-Rouleaux

zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

G. Liebermeister,

vorm. C. Pauer.

Zufolge höchster Entschließung des Kgl. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 26. März 1864 aufgenommen in das Verzeichniß der für die deutschen Werktags- und Sonntagsschulen genehmigten Bücher.

Im Verlage von J. A. Schlosser's Buch- und Kunsthandlung in Augsburg ist neu erschienen und durch alle Buchhandlungen Bayern's zu beziehen:

Praktischer Unterricht

in der Vaterlandsgeschichte Bayerns

für deutsche Volksschulen, im Sinne der allerhöchsten Verordnung des Kgl. Staats-Ministeriums des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten vom 13. Januar 1851 bearbeitet von **Michael Raab**, Schullehrer und Chorrektor. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 6 Bogen sauber in Umschlag broschirt. Preis nur **12 kr.** Abnehmer von 12 Exempl. erhalten das Dreizehnte gratis.

Vorstehender Unterricht wurde wegen seiner auf Religion und Tugend basirten praktischen Durchführung des Wichtigsten und Nothwendigsten aus den Hauptepochen der Vaterlandsgeschichte für deutsche Schulen nach der allerhöchst ausgesprochenen Tendenz — welcher der Fassungskraft angemessen, das hierzu gegönnte Lehrzeitmaß nicht überschreitet und für jedes patriotische Familienleben eine angenehme und nützliche Lektüre bildet — beim erstmaligen Erscheinen so mit allgemeinem Beifalle aufgenommen, daß in Zeit von einigen Monaten schon die bedeutend starke erste Auflage ganz vergriffen und nun diese zweite verbesserte und vermehrte nothwendig wurde. Einer weitern Anpreisung dieser Schrift enthalten wir uns um so lieber, weil sich schon mehrere tüchtige Pädagogen und Schulmänner öffentlich äußerst vortheilhaft über dieselbe ausgesprochen haben und schon der Name des Verfassers wegen seines allbekannten vieljährigen literarisch-praktischen Wirkens nur Gediegenes erwarten läßt.

Verlorenes.

Sonntag Abend wurde auf der Fahrtstraße von Abbach bis Regensburg ein

schwarzer Sonnenschirm

mit weißem Futter verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen entsprechende Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Haarfärbemittel,

das Vorzüglichste bis jetzt existirende, färbt sofort ächt braun und schwarz. Unter Garantie à Fl. 1 fl 27 kr., halbe Fl. 36 kr. empfiehlt Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal

am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:

Otto Aigner in München.

Lehrlings-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem wird ein ordentlicher Junge in die Lehre genommen.

Georg Schreiner,

Schreinermeister.

---

700 bis 800 fl.

sind auf Wechsel mit Hypothek-Versicherung ohne Unterhändler auszuleihen. Näh. in der Exped.

Auf erste sichere Hypothek werden bis Jakobi

3000 fl.

aufzunehmen gesucht. Näheres in der Exped.

Ein ordentlicher Junge, welcher die erforderlichen Kenntnisse besitzt, findet unter annehmbaren Bedingungen in der Pustet'schen Offizin als

Setzerlehrling

Aufnahme.

Zu verkaufen
bei J. Walbinger, Instrumentenmacher, Lit. A. Nr. 197[1] beil. Kreuzgasse:

2 Stück **Pianoforte**, gute Wiener in Nußbaum 6 Oktav. zu fl. 70 und fl. 79.

Ein **Flügel** 6³/₄ Oktaven, Kiste und Verpackung 160 fl., noch fast neu, geeignet für Institute oder Gesellschaften.

Harmonium in Auswahl von 4, 4¹/₂ u. 5 Oktaven von fl. 36 bis fl. 150.

Eine gute **Zither** mit 28 Saiten, neu, fl. 10, unter Garantie, frei ab hier.

In Lit. F. 133 ist ein meublirtes

Monatzimmer

mit Schlafkabinet, für Jedermann geeignet, zu vermiethen, und kann jeden Tag bezogen werden.

Dienst-Gesuch.

Eine ordentliche Person, die gut kochen, nähen, waschen und bügeln kann und alle häusliche Arbeit verrichtet, sucht bis Ziel Jakobi einen Dienst. Näh. in der Exped.

In Lit. G. 106 ist zu Allerheiligen eine

Wohnung

mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Zu verkaufen:

In Lit. H. 138 nächst dem Hunnenplatz sind 2 schöne **Pintscher**, ächte Race, sowie ein **großes Vogelhaus** billig zu verkaufen.

Lit. E. 5 ist bis Jakobi eine

Wohnung

von 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Empfangs-Bestätigung und Danksagung.

Von der Redaktion des Regensburger Morgenblattes ist der Betrag von 68 fl. 18 kr. für die hiesigen Abgebrannten hieher übersendet worden, wofür im Namen der Letztern den geehrten Wohlthätern und der genannten Redaktion hiemit der schuldige Dank abgestattet wird.

Eschenbach den 9. Juli 1867.

Königl. Bezirksamt.
Zethner.

Indem hier das Gerücht verbreitet ist, als wenn nur die Maler Herr Förtsch und Herr Brunnenmaier die **Haus-Façaden mit Oelfarb streichen** würden, beehre ich mich, einem hochgeehrten Gesammtpublikum mich höflichst zu derlei Arbeiten ebenfalls zu empfehlen und sichere ich bei promptester Bedienung wenigstens ebenso billige Preise wie Herr Förtsch und Herr Brunnenmaier zu.

Auch empfehle ich mich zugleich im

Haus-Façaden-Anstrich

mit Erlanger Deckfarbe, welche bedeutend billiger kommt als Oelanstrich und an Dauerhaftigkeit und Schönheit demselben fast gleich kommt.

Ergebenster
Georg Richter,
Maler.

CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE.

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 36 kr.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuterseife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; in versieg. Original-Päckchen à 21 kr.

Professor **Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 27 kr.

Apotheker **Sperati's** Italienische Honigseife, zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; in Päckchen zu 9 und 18 kr.

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 36 kr.

Dr. Suin de Boutemard's aromat. Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; in ¹/₁ und ¹/₂ Päckchen a 42 und 21 kr.

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in Regensburg nach wie vor nur allein verkauft in der

Henle'schen Apotheke.

Wichtige

Anzeige für Bruchleidende.

Wer die vortreffliche Kurmethode des berühmten Schweizer Bruch-Arztes, Krüsi-Altherr in Gais, Kanton Appenzell, kennen lernen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen mit Belehrung und vielen 100 Zeugnissen in Empfang nehmen.

Zur Beförderung an die Abgebrannten in Kötzting sind bei der Expedition des Regensb. Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	164 fl. 41 kr.
Von Obertraubling	7 fl. 30 kr.
Von Cp. S.	1 fl. — kr.
	173 fl. 11 kr.

Wohnungsvermiethung.

Im Hause Lit. G. 28b in der neuen Straße ist der

2. Stock

bis auf Jakobi zu vermiethen.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	76 fl. 3 kr.
Von Obertraubling	7 fl. 30 kr.
Von Cp. S.	1 fl. — kr.
	84 fl. 33 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 190. Samstag 13. Juli. 1867.

Tageskalender: Eugen, Anaclet; Sonnenaufgang 4 Uhr 8 M., Untergang 8 Uhr 2 M., Tageslänge 15 St. 54 M.

Neueste Nachrichten.

München, 12. Juli. Wie wir vernehmen, beabsichtigt Se. Maj. König Ludwig II. eine Reise nach Paris im Verlaufe der nächsten Woche anzutreten. — Se. Maj. hat aus Anlaß der am 10. Juli stattgehabten Gedächtnißfeier des Gefechtes bei Kissingen zur Vertheilung an die Verwundeten des k. Infanterie-Leib-Regiments 200 fl. allergnädigst anzuweisen geruht. (B. Ztg.)

Paris, 12. Juli. Der Sultan ist gestern um 7 Uhr Abends von hier abgereist; Kaiser Napoleon hat denselben bis zum Nordbahnhofe geleitet. Bei der Abreise wurde dieselbe Ceremonie wie bei der Ankunft eingehalten.

Kopenhagen, 11. Juli. Die Adresse des Reichstages dankt dem Könige für das gezeigte Zutrauen. Bei Entgegennahme derselben erklärte der König seine Freude, sich mit dem Inhalte der Adresse in voller Uebereinstimmung zu befinden. Der Reichstag wird nächsten Samstag durch die Minister geschlossen.

London, 12. Juli. In der gestrigen Sitzung des Unterhauses erklärte Stanley anläßlich einer Interpellation Polk's: Eine Debatte über Mexiko sei unerwünscht. — Auf eine Interpellation Otway's erwiederte Stanley: Die englischen Geschäftsträger seien angewiesen, Juarez officiell nicht anzuerkennen, die brittischen Interessen zu schützen und weitere Instructionen abzuwarten.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 11. Juli. Das Musikkorps des ersten Infanterieregiments dahier, welches zur Theilnahme an der Militärmusiker-Konkurrenz in Paris bestimmt ist, wird am nächsten Dienstag dahin abgehen, und zwar in einer Stärke von 52 Mann, d. h. der Stärke, wie es sich im Dienste befindet. Jedes Musikkorps hat die Ouverture zur Oper „Oberon" und ein selbstgewähltes Musikstück aufzuführen; unser bayerisches Musikkorps hat hiezu die Introduktion und den Brautchor der Wagner'schen Oper „Lohengrin', gewählt. Damit unsere Musiker auch im Aeußern würdig erscheinen, werden sie sich in Paris in ganz neuer Uniformirung und neuer Equipirung präsentiren.

* **Regensburg**, 12. Juli. Zu der in den ersten Tagen dieses Monats dahier stattgefundenen Anstellungs-Prüfung der oberpfälzischen Schuldienst-Exspectanten haben sich 20 Candidaten eingefunden, von welchen während der Prüfungszeit 2 freiwillig zurücktraten; die noch übrigen 18 haben sämmtlich die Prüfung bestanden, und zwar einer mit der ersten Note, sechs mit der zweiten Note, und eilf mit der dritten Note.

* **Amberg**. (Schwurgericht.) 8. Juli. 16. Fall. Anklage gegen Johann Wopperer, 30 Jahr alt, verh. Maurer und Gütler von Mühlberg, wegen Verbrechens der Theilnahme am Verbrechen vorsätzlicher Brandstiftung, wegen Vergehens vorsätzlicher Körperverletzung und wegen Uebertretung vorsätzlicher Eigenthumsbeschädigung, und gegen Johann Greiner, 36 J. alt, verheir. und abgehauster Gütler von Kohlhütten, wegen Verbrechens der vorsätzlichen Brandstiftung und Uebertretung der Eigenthumsbeschädigung. Letzterer hat am Freitag den 16. Nov. 1866 Abends im Einverständnisse mit Joh. Wopperer und von diesem hiezu bewogen, den Stadel desselben in Brand gesteckt, wodurch auch die sämmtlichen in der Nähe befindlichen Gebäulichkeiten einschließlich des Wohnhauses mit Gefahr für Leben und Eigenthum Dritter in Asche gelegt wurde. Es geschah dieses, um sich die Summe von mehr als 1000 fl. rechtswidrig anzueignen, für welche Wopperer kurz vorher bei der Baseler Mobiliar-Feuer-Versicherungsgesellschaft seine Mobilien hatte versichern lassen. Nach Empfang dieses Betrages benahm sich Wopperer höchst übermüthig, verschleuderte in Gemeinschaft mit Greiner das Geld in unverantwortlicher Weise und ließ sich mehrere Excesse und Gewaltthätigkeiten zu Schulden kommen. Er erhielt durch Urtheil des Schwurgerichtshofes 12 Jahre, Greiner 8 Jahre Zuchthaus.

Berchtesgaden, 5. Juli. Am letzten Sonntag den 30. Juni bestieg ein kecker Berchtesgadner, Namens Stanzerer, zwei Mal den großen Watzmann innerhalb 16 Stunden. Früh Morgens um halb 4 Uhr machte er sich auf den Weg, und Schlag 8 Uhr pflanzte er eine Flagge auf der schneeigten Spitze auf, was man durch das Fernrohr deutlich wahrnahm, und um 11 Uhr Mittags war er wieder in Berchtesgaden. Nach einstündiger Ruhe machte er sich um 12 Uhr Mittags wieder auf die unermüdlichen Füße. Schlag vier Uhr zog er die Flagge wieder ein, und um halb 9 Uhr war er wieder da. Die Partie auf den Watzmann erfordert für einen

rüstigen Touristen von Bechtesgaden weg 8 Stunden Zeit, und der Mann machte um einer geringen Wette willen in der gleichen Zeit Tour und Retour.

Markt- und Handelsberichte.

Nürnberg, 11. Juli. Aus den mittelfränkischen Productionsgegenden und der Hallertau, wie auch aus Württemberg und Baden lauten die Nachrichten über den Stand der Hopfenpflanzungen mit geringen Ausnahmen günstig. Den Nachrichten aus England, wo die Ernte so bedeutenden Einfluß auf das Hopfengeschäft ausübt, sieht man mit gespannter Aufmerksamkeit entgegen. (Allg. H.-Ztg.)

Erding, 11. Juli. Weizen 19 fl. 46 kr. (gefl. 1 kr.), Korn 15 fl. 27 kr. (gef. 28 kr.), Gerste 14 fl. 20 kr. (gefl. 9 kr.), Haber 8 fl. 2 kr. (gef. 32 kr.)

Landshut, 12. Juli. Weizen 19 fl. 19 kr. (gefl. 17 kr.), Korn 16 fl. 22 kr. (gefl. 21 kr.), Gerste 14 fl. 12 kr., Haber 8 fl. (gefl. 6 kr.)

Burglengenfeld, 11. Juli. Weizen 21 fl. 31 kr., Korn 16 fl. 26 kr., Haber 9 fl. 10 kr.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschluße gefallen, unsern geliebten Sohn, Bruder und Schwager

Herrn Michael Beck,

pens. Hautboist und ehem. Krämer in Laaber,

in einem Alter von 45 Jahren nach längerem Krankenlager, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, vergangenen Donnerstag Nachmittags $^1/_2$6 Uhr zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

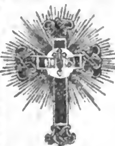
Um stilles Beileid bittet,

Regensburg den 13. Juli 1867

sein 75jähriger Vater, seine Geschwisterte und die übrigen Verwandten.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 5 Uhr vom Sterbehaus Nr. 52 in Steinweg auf dem heil. Dreifaltigkeitsberge statt und wird der Seelengottesdienst am Montag Früh $^3/_4$8 Uhr in der Stiftskirche zu St. Mang abgehalten.

Todes-Anzeige.



Werthen Verwandten und Freunden bringe die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen hat, meinen geliebten Sohn, den

Herrn Georg Schöner,

Schleifergeselle,

im Alter von 22 Jahren vergangenen Donnerstag Nachts 11 Uhr nach längerem Leiden zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Bitte des Verstorbenen im Gebete zu gedenken und für mich um ferneres Wohlwollen.

Regensburg den 13. Juli 1867.

Die tieftrauernde Mutter.

Die Beerdigung findet morgen Sonntag Nachmittags 3 Uhr vom Friedhofe zu St. Peter aus statt.

Verlorenes.

Sonntag Abend wurde auf der Fahrstraße von Abbach bis Regensburg ein

schwarzer Sonnenschirm

mit weißem Futter verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen entsprechende Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wohnungsvermiethung.

Im Hause Lit. G. 28b in der neuen Strasse ist der

2. Stock

bis auf Jakobi zu vermiethen.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	81 fl. 33 kr.
Habt Erbarmen mit den Armen	1 fl. — kr.
	85 fl. 33 kr.

Zur Beförderung an die Abgebrannten in Kötzting sind bei der Expedition des Regensb. Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	173 fl. 11 kr.
Ungenannt. Herr segnend vermehre die Gaben	1 fl. — kr.
Von J. F.	1 fl. — kr.
	175 fl. 11 kr.

Bekanntmachung.

Ausbezahlung der in dem Kriege 1866 erwachsenen Einquartirungs- und Verpflegskosten bayr. Truppen betr.

Die weitere Auszahlung von Einquartirungs-Entschädigungen erfolgt:

für Lit. C.

am Montag den 15. Juli 1867 v. Hs.-Nr. 1—100.
am Dienstag den 16. Juli v. Hs.-Nr. 101—200.

für Lit. D.

am Mittwoch den 17. Juli von Hs-Nr. 1—100.
am Donnerstag den 18. Juli von Hs.-Nr. 101—201.

für Lit. E.

am Freitag den 19. Juli von Hs.-Nr. 1—100.
am Samstag den 20 Juli von Hs.-Nr. 101—192.

Dieselbe erfolgt nur gegen Vorzeigung und Hinterlegung der Einquartierungspolette und zwar **nur** jeden

Vormittag in der Zeit von 7—11 Uhr

was hiemit zur genauen Einhaltung der Termine zur Kenntniß gebracht wird.

Regensburg den 11. Juli 1867.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister beurlaubt.
I. rechtsk. Rath **Mayr.**

Lindstätter.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Versteigerung der **verfallenen Pfänder** aus den Monaten **Dezember 1865**, dann **Januar, Februar** und **März 1866** wird im Bureau des städtischen Pfandamts **am Montag den 15. Juli und die nächstfolgenden Tage Vormittags 8 bis 11 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr** abgehalten, wozu Kaufslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß gedruckte Auktionsverzeichnisse am Mittwoch den 10. Juli Vormittags 9—11 Uhr ausgegeben werden, sowie daß die zum Verkaufe bestimmten Waaren am Mittwoch den 10. und Samstag den 13. Juli ebenfalls von 9—11 Uhr Vormittags besichtiget werden können.

Regensburg den 25. Juni 1867.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister beurl.
I. Rath **Mayr.**

Lindstätter.

Anzeige und Empfehlung.

Sonntag den 14. Juli 1867 wird die seither bestandene, **neu aufgerichtete** Restauration in nächster Nähe des geschichtlich alten Schloßes zum

„Kaiser Heinrich"

ober dem als Bad berühmten, freundlichen Markte **Abbach**, eröffnet und das hochverehrte Publikum von Nah und Fern höflichst zum Besuche eingeladen.

Der Platz bietet dem Naturfreunde reizende Fernsicht und auf Stundenlänge die Ansicht des vorüber brausenden Donaustromes.

Keller und Küche ist auf's Beste geordnet und darf sich jeder Besucher versichert halten, auf's Prompteste bedient zu werden.

Die Ausschußmitglieder des

Arbeiter-Unterstützungs-Vereines

dahier werden auf Sonntag den 14. Juli Nachmittags 4 Uhr in's Gasthaus zum „Klösterl" zur Besprechung von Vereins-Angelegenheiten eingeladen.

Die Vorstandschaft.

Eine noch ganz gut erhaltene

Landwehr-Füsilir-Uniform

mit Helm und Armatur ist billig zu verkaufen B. 32 erster Stock rückwärts.

Laden-Vermiethung.

Am Neupfarrplatze Lit. E. Nr. 32 ist ein

großer Laden

(Gaseinrichtung) mit **Nebenzimmer** zu vermiethen.

Verlorenes.

Vergangenen Donnerstag wurde von der Marquerstrasse bis zum Kloster St. Klara eine

silberne Tabaksdose

verloren. Der Finder wird um Rückgabe in der Expedition gegen Belohnung ersucht.

Es hat sich vor einigen Tagen ein

weißes Kätzchen

verlaufen. Man bittet selbes gegen gute Belohnung in Lit. B. 89 abzugeben.

Lehrlings-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem wird ein ordentlicher Junge in die Lehre genommen.

Georg Schreiner,
Schreinermeister.

Dienst-Gesuch.

Ein solides Mädchen, das gut kochen, nähen, waschen und bügeln kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bis nächstes Ziel einen Platz. Näh. in der Exped.

In Lit. F. 133 ist ein meublirtes

Monatzimmer

mit Schlafkabinet, für Jedermann geeignet, zu vermiethen, und kann jeden Tag bezogen werden.

Dankeserstattung.

Für die herzliche Theilnahme am Leichenbegängnisse unsers geliebten Sohnes und Bruders,

Konrad Wolffeher,

erstatten wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten den tiefgefühltesten Dank.

Insbesonderer Dank gebührt dem hochw. Hrn. Cooperator Harrlander für seine vielen Besuche, dem hochw. Hrn. Cooperator König für seine trostreiche Grabrede, dem Hrn. Lehrer Ott und der sämmtlichen Schuljugend, sowie dem Hrn. Dr. Metzger für seine aufopfernde Liebe, uns den Theuern am Leben zu erhalten.

Wir empfehlen den Theuern dem frommen Andenken im Gebete und bitten um stilles Beileid.

Regensburg den 13. Juli 1867.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwisterte.

Im Verlage von Franz Kirchheim in Mainz ist soeben erschienen und in Regensburg bei Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) vorräthig:

Die große Petersfeier in Rom
am 29. Juni 1867
nach ihrem Wesen und ihrer Bedeutung gewürdiget von
P. M. Hausherr, S. J.

fl. 8. 7½ Druckbogen geh. 15 kr. rh.

Dieses Schriftchen, so klein es ist, umfaßt eine Fülle des Stoffes und versetzt den Leser, gelehrt und ungelehrt, so recht in die Mitte der erhabenen Petersfeier, indem es das Wesen und die wahre Bedeutung derselben nach ihrer dreifachen Seite hin entwickelt, nämlich Petrus, dem die Feier gilt. Pius IX., der sie vornimmt und die Canonisation, durch die sie verherrlicht werden soll. In allen diesen drei Abtheilungen des Büchleins wird Petrus der Papst als der Kern- und Mittelpunkt der Festfeier geschildert und in kurzen Zügen gezeigt, was Petrus in der Vergangenheit, d. h. durch das Papstthum für die Menschen gewirkt hat, was er in der Gegenwart, in Pius IX., dessen Lebensbild kurz entworfen wird, fortan wirkt und wie er für die Zukunft sich bethätigt, in der neuen Heiligenschaar, deren Aller Leben kurz vorgeführt wird. — Der dritte Theil „die große Canonisation“ (die Leben der neuen Heiligen enthaltend) kann auch für sich um den Preis von 9 kr. rhein bezogen werden. — Einige Gebete zu den neuen Heiligen für Pius IX. und die heil. Kirche werden das an sich schon so interessante Werkchen als eine wahre Festgabe um so willkommener und nützlicher machen.

Indem hier das Gerücht verbreitet ist, als wenn nur die Maler Herr Förtsch und Herr Brunnenmaier die **Haus-Façaden mit Oelfarb streichen** würden, beehre ich mich, einem hochgeehrten Gesammtpublikum mich höflichst zu derlei Arbeiten ebenfalls zu empfehlen und sichere ich bei promptester Bedienung wenigstens ebenso billige Preise wie Herr Förtsch und Herr Brunnenmaier zu.

Auch empfehle ich mich zugleich im

Haus-Façaden-Anstrich

mit Erlanger Deckfarbe, welche bedeutend billiger kommt als Oelanstrich und an Dauerhaftigkeit und Schönheit demselben fast gleich kommt.

Ergebenster

Georg Richter,
Maler.

Fenster-Rouleaux

zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

G. Liebermeister,
vorm. C. Bauer.

Gewerbe-Verein.

Sonntag den 14. Juli l. J.

Dampfschifffahrt
nach
Kelheim u. Weltenburg.

Abfahrt von hier Morgens präcis ½6 Uhr.

Von Kelheim retour Abends 6 Uhr.

Der Ausschuß
der außerordentlichen Mitglieder.

St. Katharinen Spital.
Nachkirchweih.

Morgen Sonntag

Blechmusik-Produktion

von einer Abtheilung Hautboisten des kgl. 11. Regiments, wobei kalte und warme Speisen, Küchel und gutes Bier verabreicht werden. Hiezu ladet ergebenst ein

Mich. Gruber,
Bräumeister.

Fikenscher Keller.

Heute Samstag

sehr gutes Bier

wie auch alle Tage bei günstiger Witterung der Keller immer dem gütigen Besuche geöffnet ist.

Korhammer,
Schenk.

L...

Ein Brief liegt unter bewußter Adresse für Sie bereit!

Pergamentpapier
bei
Ferdinand Huber,
Haidplatz B. 64.

Auf erste sichere Hypothek werden bis Jakobi

3000 fl.

aufzunehmen gesucht. Näheres in der Exped.

Ein ordentlicher Junge, welcher die erforderlichen Kenntnisse besitzt, findet unter annehmbaren Bedingungen in der Pustet'schen Offizin als

Setzerlehrling

Aufnahme.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 191. Sonntag 14. Juli. 1867.

Tageskalender: Bonaventura; Sonnenaufgang 4 Uhr 9 M., Untergang 8 Uhr 1 M., Tageslänge 15 St. 52 M.

Neueste Nachrichten.

München, 12. Juli. Se. Maj. der König geruhten zu Allerhöchstihren Kämmerern zu ernennen: den Frhrn. v. Palauz zu Bamberg, den k. Kammerjunker und Geschäftsträger in London, Ludwig Grafen v. Paumgarten-Frauenstein, den k. Oberlieutenant á la suite Ludwig Grafen v. Arco-Zinneberg und den k. Artillerie-Oberlieutenant Carl Grafen v. Arco-Zinneberg.

— Herr Handelsminister v. Schlör hat sich auf wenige Tage zur Erholung auf seine Besitzung in der Oberpfalz begeben. Die Interimsleitung des Handlsministeriums wird wieder Hr. Cultusminister von Gresser besorgen.

Speier, 11. Juli. Die Feier des fünfundzwanzigsten Jahrestags der Weihe des Herrn Bischofs Nicolaus v. Weis hat gestern hier stattgefunden. Feierliches Glockengeläute von den katholischen Kirchen verkündete bereits am Vorabend den Beginn des Festes, zu welchem sich der Clerus aus allen Theilen der Pfalz, sowie Deputirte aus Mainz, Freiburg, Straßburg und München eingefunden hatten. Auch Se. M. der König hat durch ein Handschreiben dem Hochw. Herrn Bischof seine Glückwünsche darzubringen geruht. Um 9 Uhr begann der Gottesdienst mit einer Festpredigt von Herrn Domcapitular Dr. Molitor; nach dem feierlichen Pontificalamte, dem die katholischen Beamten in Uniform anwohnten, nahm der hochw. Jubilar die Glückwünsche des Diöcesanklerus entgegen. Derselbe stellte als Gratulationsgabe eine Summe von über 2000 fl. dem Hrn. Bischof zur Verfügung, welch letzterer sie für das Waisenhaus in Landstuhl bestimmte. Im geschmückten Hof des bischöfl. Convictes hatte ein Festmahl mehr als 200 Geistliche vereinigt. (Pf. Ztg.)

Petersburg, 11. Juli. Am kaiserlichen Hofe wurde eine vierwöchentliche Trauer für den Kaiser Maximilian angeordnet. — Der König von Griechenland reiste gestern auf dem Seewege nach Dänemark. — Der Kronprinz Humbert von Italien empfing gestern im Winterpalais das diplomatische Corps.

New-York, 4. Juli. Auf die Proteste des englischen und preußischen Gesandten erwiederte Juarez, die Wohlfahrt Mexiko's erheischte den Tod des Kaisers. Escobedo machte bekannt, er würde das Eigenthum aller Imperialisten confisciren.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 12. Juli. Das zur Militär-Musiken-Concurrenz in Paris bestimmte österreichische Musikcorps wird auf der Reise dahin nächsten Montag Mittags hier eintreffen. Das Musikcorps unseres ersten Infanterie-Regiments wird die Reise nach Paris Dienstag Vormittags 11 Uhr antreten.

* **Amberg**. (Schwurgericht.) 9. Juli. 17. Fall. Anklage gegen Johann Steger, 32 J. alt, lediger Metzgerssohn von Altsittenbach, Johann Georg Müller, 24 J. alt, led. Maurergeselle von Hersbruck, und Marg. Bezold, 23 J. alt, led. Dienstmagd von Neuhaidhof, wegen Verbrechen und Vergehen des Diebstahls, Betrug und Unterschlagung. Das Urtheil des Schwurgerichtshofes lautete für Steger 7 Jahre Zuchthaus, für Müller 3 Monate und für die Bezold 6 Monate Gefängniß.

Magistratssitzungen.

* **Regensburg**. Oeffentl. Sitzung vom 12. Juli. Gegen die dankenswerthe Intention des kgl. Oberpostamts dahier noch vier neue Briefboten zu errichten und zwar am Jakobsthor, an dem kath. Mädchenschulhause unterer Stadt, am Institutshause zum Kinde Jesu und am Hause Lit. H 222 am untern Wörth ist von keiner Seite eine Erinnerung zu machen. — Der Schleswig-Holstein-Hilfsverein dahier hat sich nunmehr auch formell aufgelöst, da die bereits geschichtlichen Ereignisse des Jahres 1866 die Schleswig Holstein'sche Frage in unerwarteter Weise zum Abschluß gebracht und selbstverständlich jede Vereinswirksamkeit beseitigt haben. Zugleich hat der Verein beschlossen, daß die gesammelten Vereinsakten dem Magistrate zu den städtischen Archivalien zu übergeben seien. Im Vollzuge dieses Beschlusses übergibt der bisherige Vorsitzende des Vereins, Hr. Notar Schmauß diese Akten nebst Rechnungs-Auszügen und werden dieselben vom Magistrate zum angedeuteten Zwecke um so lieber entgegen genommen, als die Verhandlungen der Schlewig-Holstein-Vereine zur Beurtheilung der politischen Lage Deutschlands vor dem Kriege 1866 und der polischen Auffaßung dieser Lage von Seite der deutschen Bevölkerung immerhin ein schätzbares Material bieten werden. — Die Frage wegen Aufhebung der hiesigen Dulten soll näherer Instruktion unterworfen werden, und sich hierüber vorerst mit dem Handels- und Gewerberathe und dem Gemeindegremium ins Benehmen gesetzt werden. — Die zu Vereinsvorgehern der Maurermeister gewählten Mauerermeister Hr. Zinstag und Hr. Meier werden als solche bestätigt. — Das Gesuch des

Martin Eiglmeier, um die Bewilligung zur Ausübung der gepachteten Kempf'schen Bierwirthsgerechtigkeit auf dem Hause Lit. H 112 wird genehmigt. — Zwei Individuen werden aus der Stadt gewiesen und eines auf die Dauer von 4 Monaten unter Polizeiaufsicht gestellt.

Markt- und Handelsberichte.

München, 13. Juli. Weizen 22 fl. 7 kr. (gef. 6 kr.), Korn 16 fl. 32 kr. (gef. 12 kr.), Gerste 15 fl. 13 kr. (gest. 18 kr.), Haber 8 fl. 26 kr. (gef. 7 kr.).

Amberg, 13. Juli. Weizen 20 fl 37 kr. (gef. 41 kr.), Korn 17 fl. 3 kr. (gef. 16 kr.), Haber 8 fl. 47 kr. (gef. 33 kr.).

Offene Korrespondenz der Expedition.

An eine Postexpedition an der Donau zwischen hier und Straubing, die wir auch mit Namen nennen wollen, wenn es beliebt, möchten wir die Anfrage stellen, was wohl Ursache sei, daß ein Abonnent unseres Blattes, der die Bestellung rechtzeitig gemacht hat, bis zum 12. d. noch nicht ein einziges Exemplar unseres Blattes erhalten hat? Wir werden das k. Oberpostamt dahier um entsprechende Pflichterinnerung für diese Expedition ansuchen.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	85 fl. 33 kr.
Von S. R.	1 fl. 10 kr.
	86 fl. 43 kr.

Zur Beförderung an die Abgebrannten in Kötzting sind bei der Expedition des Regensb. Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	175 fl. 11 kr.
Von S. R.	1 fl. 10 kr.
	176 fl. 21 kr.

Viktualienpreise am 13. Juli 1867.

Fische, Hechten, d. Pfd. 33—36 kr., Karpfen, das Pfd. 22—24 kr., Erdäpfel, d. halbe bayr. Metzen — kr., — Schmalz, das Pfd. 24—26 kr., Butter, d. Pfd. 24—26 kr, Eier, 4 Stück 4 kr., Spanferkel, pr. St. 3 fl. — kr. 5 fl. — Gans, rauhe d. Stück 1 fl. — 1 fl. 12 kr. Gans, geputzte d. Stück 1 fl. 45 kr. — 2 fl. — kr. Ente, rauhe d. St. 54 kr. 1 fl. Ente, geputzte d. St. 1 fl. 12 kr. — 1 fl. 24 kr., Hühner, junge, d. Paar 42—48 kr. Hühner, alte, das Stück 24—27 kr., Hahn, alter, das Stück 30—33 kr. Tauben, d. Paar, 14—16 kr. Kitzeln d. St. 1 fl. 45 kr. 2 fl. 30 kr., Lämmer d. St. 2 fl. 42 kr. — fl. — kr., Heu der Ctr. 1 fl. 24 kr. — 1 fl. 54 kr. Stroh, d. Ctr. 48—54 kr. — — Schafwolle das Pfd. 57 kr. — 1 fl.

Bekanntmachung.

In Sachen Neumeier gegen die Luccas'schen Relicten von Scharmassing wegen Forderung versteigert der unterfertigte kgl. Notar künftigen

Dienstag den 10. September dß. Nachm. 3—4 Uhr

im Luccas'schen Hause Nr. 8 in Scharmassing, Steuergem. Oberhinkofen Hs.-Nr. 8 in Scharmassing:

Pl.-Nr. 250 b, 249, 185, 312, 317, 309, 184, Gebäude, Aecker und Wiese zu 17,24 Tgw. mit einem Schätzungswerthe von 3100 fl. aus Auftrag des k. Landg. Stadtamhof.

Der Zuschlag erfolgt nur dann, wenn das Meistgebot wenigstens den Schätzungswerth erreicht hat.

Steuer-Kat., Hyp.-Buchs-Auszug und Schätzungsurkunde können auf der Amtsstube des Unterfertigten eingesehen werden.

Demselben unbekannte Steigerungslustige werden nur dann zur Versteigerung zugelassen, wenn sie sich über die Identität ihrer Person und ihre Zahlungsfähigkeit genügend auszuweisen vermögen.

Im Uebrigen richtet sich die Versteigerung nach §. 64 des Hyp.-Gesetzes und den Bestimmungen der Prozeß-Novelle vom Jahre 1837 §. 98 ff.

Stadtamhof, 12. Juli 1867.

Wiedenhofer, k. Notar.

Bekanntmachung.

In Sachen Renner gegen Artmann wegen Wechselschuld versteigert der unterfertigte k. Notar im Auftrage des k. Landg. Stadtamhof vom 10. dß. künftigen

Dienstag den 30. Juli Nachm. 3—4 Uhr

im Pindl'schen Wirthshause zu Obertraubling das beklagtische Anwesen Hs.-Nr. 25 in Obertraubling, Steuergem. Obertraubling:

Pl.-Nr. 43, 42, 448, 1151, 1172, 1271, 111 und 698 Gebäude, Garten und Aecker mit einem Gesammtflächeninhalte von 4,29 Tgw. sammt dem Gemeinderecht. Schätzungswerth 3015 fl.

Der Zuschlag erfolgt dießmal ohne Rücksicht auf den Schätzungs-Werth.

Steuer-Kat., Hyp.-Buchs-Auszug und Schätzungsurkunde können auf der Amtsstube des Unterfertigten eingesehen werden.

Demselben unbekannte Steigerungslustige werden nur dann zur Versteigerung zugelassen, wenn sie sich über die Identität ihrer Person und ihre Zahlungsfähigkeit genügend auszuweisen vermögen.

Im Uebrigen richtet sich die Versteigerung nach §. 64 des Hyp.-Gesetzes und den Bestimmungen der Prozeß-Novelle vom Jahre 1837 §. 98 ff.

Stadtamhof, 12. Juli 1867.

Wiedenhofer, k. Notar.

Bekanntmachung.

Freitag den 19. dß. Mts. Morgens 9 Uhr wird bei diesseitiger Stadtkämmerei der dießjährige

Obstertrag an den Landstrassen

innerhalb des Burgfriedens an den Meistbietenden versteigert und werden dazu Strichlustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pachtschillinge sogleich bei der Verpachtung zu erlegen sind.

Regensburg den 10. Juli 1867.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister beurlaubt.

I. rechtsk. Rath **Mayr**.

Lindstätter.

Die Ausschußmitglieder des

Arbeiter-Unterstützungs-Vereines

dahier werden auf Sonntag den 14. Juli Nachmittags 4 Uhr in's Gasthaus zum „Klösterl" zur Besprechung von Vereins-Angelegenheiten eingeladen.

Die Vorstandschaft.

Rubin-Pulver.

Zum Schärfen der Rasirmesser und zum Poliren aller Metalle, 28 kr. das Flacon in Regensburg bei

Franz Josef Romanino,
Malergasse, gegenüber der St. Cassianskirche.

Verlorenes.

Ein kleines Fischnetz

wurde verloren. Man bittet um gefällige Abgabe in der Exped. d. Bl. am Domplatz.

Verlorenes.

Vergangenen Samstag wurde ein braunseidener

Sonnenschirm

verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit in der Exped. des Regensburger Anzeigers zu hinterlegen.

Auf erste sichere Hypothek werden bis Jakobi

3000 fl.

aufzunehmen gesucht. Näheres in der Exped.

Zu verkaufen
bei **J. Waldinger**, Instrumentenmacher, Lit. A. Nr. 197[1] heil. Kreuzgasse:

2 Stück **Pianoforte**, gute Wiener in Nußbaum 6 Oktav. zu fl. 70 und fl. 79.

Ein **Flügel** $6^3/_4$ Oktaven, Kiste und Verpackung 160 fl., noch fast neu, geeignet für Institute oder Gesellschaften.

Harmonium in Auswahl von 4, $4^1/_2$ u. 5 Oktaven von fl. 36 bis fl. 150.

Lehrlings-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem wird ein ordentlicher Junge in die Lehre genommen.

Georg Schreiner,
Schreinermeister.

Todes-Anzeige.



Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, den wohlgebornen

Herrn Michael Wild,

Fleischvigilant und ehemal. Polizeisoldat,

nach kaum vierjähriger glücklicher Ehe, in Folge eines organischen Herzleidens gestern 1/2 8 Uhr, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, in einem Alter von 47 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Wer den edlen Charakter und die Liebe zu den Seinigen kannte, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen.

Indem wir diese schmerzliche Trauerkunde allen unsern lieben Verwandten, Freunden und Bekannten mittheilen, empfehlen wir den Verstorbenen dem frommen Andenken im Gebete, für uns aber bitten wir um stille Theilnahme.

Regensburg den 13. Juli 1867.

Die tieftrauernde Gattin
Maria Wild,
im Namen sämmtlicher Verwandten.

Die Beerdigung findet Montag den 15. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause Lit. B. 81 in der Griebgasse auf den obern Friedhof statt und wird der Trauergottesdienst am Dienstag Morgens 8 Uhr in der Kirche zu St. Emmeram abgehalten.

Meiner verehrten Kundschaft, sowie einem wohlwollenden Publikum bringe ich zur ergebenen Anzeige, daß ich wegen baulicher Veränderung meines Ladens ein

Interims-Verkaufs-Lokal in dem Dultstand auf dem grünen Markt

bezogen habe und empfehle mein bekanntes reich assortirtes

Lager von Schnittwaaren

einem geneigten Besuche unter Zusicherung solidester und billigster Bedienung.

Joh. Gottfr. Spachholz.

Gulden-Garten.

Heute Sonntag

Blechmusik-Produktion

von der Gesellschaft Danubia.

Anfang 3 Uhr.

Entrée für Herren 6 kr., Damen 3 kr.

IV. Compagnie.

Montag Nachmittag präcis 2 Uhr

Abfahrt nach Zeitlarn.

Zusammenkunft am Bretzenweiher bei Stadtamhof.

St. Katharinen Spital.

Nachkirchweih.

Heute Sonntag

Blechmusik-Produktion

von einer Abtheilung Hautboisten des kgl. 11. Regiments,

wobei kalte und warme Speisen, Küchel und gutes Bier verabreicht werden. Hiezu ladet ergebenst ein

Mich. Gruber,
Bräumeister.

Am Neupfarrplatz E. 56 ist ein hübsch meublirtes

Monatzimmer

sogleich zu vermiethen.

Eine noch ganz gut erhaltene

Landwehr-Füsilir-Uniform

mit Helm und Armatur ist billig zu verkaufen B. 32 erster Stock rückwärts.

Einstandsmänner

werden gegen gute Bezahlung gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 8. bis 13. Juli 1867.

	Weizen		Korn		Gerste		Haber	
Gesammt-Verkauf .	530		244		—		70	
Voriger Rest . .	53		—		—		—	
Zufuhr	706		263		—		295	
Gesammtsumme .	1290		507		—		365	
Heutiger Verkauf .	677		262		—		259	
Gesammtverkauf .	1208		506		—		329	
Rest	82		1		—		36	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Höchster Preis . .	21	45	17	59	—	—	9	30
Mittlerer. . . .	20	37	17	43	—	—	9	6
Mindester . . .	19	28	17	12	—	—	8	37
Gefallen	—	31	—	—	—	—	—	—
Gestiegen . . .	—	—	—	11	—	—	—	11

Totalsumme des Verkaufs: 36,871 fl. 57 kr.

Brodtaxe.	kr.	pf
1 Paar Semmel zu 4 L. 1 Q. — S. . . .	1	—
1 Kipfel zu 4 L. 1 Q. — S..	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund.	27	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	13	2
1 Roggenlaib zu 1 1/2 Pfund	6	3
1 Kipf oder Koppel zu 1 1/2 Pfund. . . .	10	2
1 Kipf zu 24 Loth	5	1

Mehltaxe.	Metzen.		Mäßl.		Maß.	
	fl.	kr.	kr.	dl.	kr.	dl.
Mundmehl	4	25	16	3	8	2
Semmelmehl.	3	37	13	3	7	—
Mittelmehl	3	5	11	3	6	—
Bollmehl	2	33	9	3	5	—
Nachmehl	—	51	3	1	1	3
Roggenmehl.	2	40	10	—	5	—
Römischmehl	2	52	10	3	5	2
Feiner Weizengries . .	6	25	24	1	12	1
Ordinärer Weizengries .	5	21	20	1	10	1

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 192. Montag 15. Juli. 1867.

Tageskalender: Der Apostel Theilung; Heinrich; Sonnenaufgang 4 Uhr 11 M., Untergang 8 Uhr 1 M., Tageslänge 15 St. 50 M.

Neueste Nachrichten.

♂ München, 13. Juli. Se. Maj. der König verweilt seit einigen Tagen im Gebirge und zwar auf dem hohen Herzogenstand bei Partenkirchen, wird aber bis Montag von dort nach Berg zurückkehren. Wenn keine Aenderung in dem Reiseplan eintritt, so wird Seine Majestät nächsten Dienstag die Reise nach Paris antreten und mindestens acht Tage von hier abwesend sein. — Der pensionirte Oberst Nep. Hirmer, bis zur Pensionirung vor Jahresfrist Commandant des ersten Artillerie-Regiments, ist nach längerer Krankheit gestern zu Feldaffing am Starnbergersee gestorben und wurde dessen Leiche zur Beerdigung hieher gebracht.

— Se. Maj. der König hat den „kgl. Hofcapellmeister" Hans v. Bülow als von Bayern zu stellendes Mitglied der für den musikalischen Wettkampf in Paris zusammentretenden Jury bestimmt.

Augsburg, 13. Juli. Morgen endet die erste Abtheilung der Artillerie-Uebungen auf dem Lechfelde. Die Batterien des 3. Artillerie-Regiments marschiren auf der Landstrasse nach München, die Fußbatterien des 2. Artillerie-Regiments per Eisenbahn in ihre Garnison. Vom 4. Artillerie-Regiment kommt die 4. Feldbatterie nach Ottobeuren, die 5. nach Neu-Ulm, zwei Feldbatterien verbleiben vorderhand auf dem Lechfelde, die 2. Fußbatterie kommt nach Germersheim und dafür die in Landau gestandene 7. Fußbatterie nach Augsburg. Am 31. ds. beginnt die 2. Abtheilung der Artillerie-Uebungen auf dem Lechfelde, welche hauptsächlich aus Batterien des 1. und 2. Artillerie-Regiments bestehen und vom Herrn Oberst Frhrn. v. d. Tann kommandirt wird. (Abdztg.)

Berlin, 13. Juli. Die Vertrauensmänner aus Hannover treffen in der nächsten Woche hier ein. Die Regierung widmet dem Projecte des Baues des Rhein-Weser-Elbekanales erneute Aufmerksamkeit.

Wien, 11. Juli. Der Reiseplan des Sultans ist, durch den Umstand, daß die Einladung des Königs von Preußen, Berlin zu besuchen, ihm verspätet zukam, einigermaßen gestört worden. Der Padischah wird nunmehr in London bis zum 21. verweilen, am 23. in Berlin und am 26. in Wien eintreffen. — Von Seiten des Fürsten Metternich soll auch heute noch keine Meldung über eine von Napoleon III. angeblich beabsichtigte Reise nach Wien vorliegen. (A. Ztg.)

Wien, 13. Juli. Im Unterhause legt der Finanzminister in einer dreistündgien, sehr beifällig aufgenommenen Rede die finanzielle Lage Oesterreichs vom Jahre 1863 bis heute dar und gelangt zu folgenden Schlüssen: Wir haben 3046 Millionen Staatsschuld, 127 Millionen Gulden Zinsen, 24 Millionen an Amortisationen, das Papiergeld und ein chronisches Deficit. Ist Hoffnung und Aussicht, aus dieser traurigen Lage mit Ehren herauszukommen? Nach meiner innersten Ueberzeugung bejahe ich die Lebensfrage. Der Ausgleich mit Ungarn ist schwierig, wird aber gelingen. — Nachdem der Minister noch betont, wie wenig zur Ausnützung der Vortheile der Landes-Autonomie, für die Steuerreform u. s. w. geschehen, schließt er mit den Worten: Oesterreich hat sich wieder erholt und nach Außen Achtung erworben; die hier im Hause dringendst betonte Umkehr, die sich eben vollzieht, wird das Ihrige thun.

Paris, 13. Juli. Wie die „France" meldet, hat der Kaiser dem Staatsminister Rouher den Stern der Ehrenlegion in Diamanten mit einem Schreiben übersendet, in welchem er ihn für seine Reden beglückwünscht. — König Ludwig I. von Bayern ist hier eingetroffen; er residirt im „Rheinischen Hotel" und erfreut sich guter Gesundheit.

Konstantinopel, 10. Juli. Neuere officielle Berichte bestätigen die Erstürmung Sphakia's und melden, daß die Häupter der Insurrection, Koroneos und Zimbrakakis eingeschlossen seien und kaum entrinnen dürften.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

Amberg, 13. Juli. Herr Generalmajor von Steinle, Vorstand der Handfeuerwaffen-Versuchs-Commission in München, ist zur Zeit dahier, um im Vereine mit Hrn. Oberst v. Podewils Vorberathungen wegen Einführung neuer Hinterladungsgewehre zu pflegen.

Freising, 10. Juli. Am 17. Juli beabsichtigt die Verbindung „Aenania" im hiesigen großen Steineckersaale zum Stiegelbräu einen Commerce und am 18. Juli einen Ball zu veranstalten, wozu bereits vielfach Einladungen erfolgt sind.

Kissingen, 11. Juli. Die heute ausgegebenen Nummern 99 und 100 der hiesigen Kurliste weisen eine Frequenz von 4100 Badegästen auf.

Markt- und Handelsberichte.

Augsburg, 12. Juli. Weizen 21 fl. 46 kr, (gef. 1 fl. 1 kr.), Korn 15 fl. 42 kr. (gef. 1 fl. 42 kr.). Gerste 14 fl. 42 kr. (gef. 17 kr.), Haber 8 fl. 35 kr, (gef. 38 kr.)

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

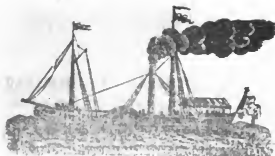
Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.



Erste k. k. priv. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Personendienst.

Von	Donauwörth	nach	Regensburg	täglich	8½	Uhr	Früh,
„	Regensburg	„	Linz	„	6	„	„
„	Passau	„	Linz	„	1	„	Mittags,
„	Linz	„	Wien	„	8	„	Früh,
„	Wien	„	Linz	„	6½	„	„
„	Linz	„	Passau	„	6	„	„
„	Passau	„	Regensburg	„	4	„	Abends,
„	Regensburg	„	Neuburg	„	6	„	Früh,
„	Neuburg	„	Donauwörth	„	6	„	„

Regensburg den 13. Juni 1867.

Die Agentie.
F. Hurst.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber
Haidplatz B. 84.

Meyer's Reisebücher — Redaction Berlepsch

 für 1867. 

Führer: Rhein — Schweiz — Thüringen — West-Deutschland — Paris.
Wegweiser: Harz — Thüringen — Schweiz. (In allen Buchhandlungen.)

Ferdinand Mielenz,

Kupferschmied in Regensburg,

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Brauerei- und Brennerei-Einrichtungen

in Kupfer und Eisen, als kupferne und eiserne Braupfannen, Senkböden, Bierkühlen, Wasserreservoirs, Malzdarren und Malzdarrschläuchen, Maischpumpen, Wasserleitungen, Dampfleitungen, Branntwein- und Spiritusapparaten in den neuesten Construktionen unter Zusicherung und Garantie von solider Arbeit und billigen Preisen.

Laden-Vermiethung.

Am Neupfarrplatze Lit. E. Nr. 32 ist ein

großer Laden

(Gaseinrichtung) mit **Nebenzimmer** zu vermiethen.

Fliegenpapier,

sicherstes Mittel die lästigen Stubenfliegen zu vertilgen, empfiehlt

A. Schmal,
Neupfarrplatz.

Kapitalisten

werden jeder Zeit zur Anlage von Geldern

auf Hypothek u. Wechsel

geeignete Gelegenheit finden durch

C. G. Bachhofer's
Commissions-Geschäft.

Dr. Sauter's
Isländische

Moos-Pastillen

von angenehmem Geschmack, reizmildernd und zugleich kräftigend, gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh, Verschleimung ꝛc. in Schachteln à 18 kr. allein für Regensburg bei

Weber & Schwinger.

Vermiethung.

In der Gesandtengasse Lit. C. 104 ist der

erste Stock

bestehend in 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und Holzlege, sammt sonstigen Bequemlichkeiten, täglich oder bis Ziel Jakobi zu vermiethen.

Lit. E. 5 ist bis Jakobi eine

Wohnung

von 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Freitag den 19. dß. Mts. Morgens 9 Uhr wird bei diesseitiger Stadtkämmerei der dießjährige

Obstertrag an den Landstrassen

innerhalb des Burgfriedens an den Meistbietenden versteigert und werden dazu Strichlustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pachtschillinge sogleich bei der Verpachtung zu erlegen sind.

Regensburg den 10. Juli 1867.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister beurlaubt.

I. rechtsk. Rath **Mayr.**

Lindstätter.

Bezirkslehrerverein Stadtamhof.

Samstag den 20. Juli lf. Js. wird bei Herrn Bierbrauer Dausinger in Steinweg Mittags 12 Uhr eine

Versammlung

abgehalten.

Die Vorstandschaft.

Versteigerung.

Im Auftrag des Eigenthümers wird im Wohnhause Lit. F Nr. 6 beim Ruderbrunnen am

Mittwoch den 17. Juli

von Nachmittag 2 Uhr angefangen eine

vollständige Wirthschafts-Einrichtung,

bestehend in einem Billard mit Spielen und Quees, Tischen, Sesseln, Stühlen, Weine, Liquers rc. rc. öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Käufer ladet höflich ein

E. G. Bachhofer.

Bei Herren Weber & Schwinger in Regensburg ist neu angekommen und in Flacon zu 1 fl. 45 kr. vorräthig zu haben:

Doppelklettwurzel-Tinktur,

ein Mittel, welches das Ausfallen der Haare zu heilen, und einen neuen gesunden kräftigen Wuchs derselben zu erzielen geeignet ist. Es hat mir durch überraschend günstige Erfahrungen bewiesen, daß in solchen Fällen, wo alle andern empfohlenen Mittel wirkungslos blieben, schon der Verbrauch einer einzigen Flasche den vollen günstigen Erfolg zeigt. Ich kann mit Zuversicht aussprechen, wenn nur irgend noch kräftige keimfähige Wurzeln vorhanden sind, so werden sie mit der Tinktur zu einem schönen Haarwuchs erregt.

Aechtes, nicht nur sogenanntes Klettwurzel-Oel.

1 Flacon zu 18 und 30 kr.

Dieses nach eigener Vorschrift aus Klettwurzeln mit China u. s. f. dargestellte feine Toiletten-Oel leistet nicht nur gegen den Ausfall der Haare trefflichen Dienst, sondern befördert hauptsächlich den Wuchs derselben und gibt ihnen höhern Glanz und Weiche. — Ich kann daher mein Haarmittel einem geehrten Publikum aus längerer Erfahrung als bewährtes Mittel bestens empfehlen.

Heilbronn am Nekar.

Fr. Mayer, Apotheker und Chemiker.

Gesang-Verein.

Morgen Dienstag den 16. Juli Abends 8 Uhr

General-Versammlung.

Betreff: Rechnungsablage und Ausschußwahl.

Der Ausschuß.

Unterzeichneter macht Hrn. Maler Richter hiemit aufmerksam, wenn derselbe sich empfehlen will, solches auf gewöhnlichem Wege zu thun, und meinen Namen hiezu nicht zu gebrauchen.

Mich. Förtsch,
Maler.

Ein ordentlicher Junge, welcher die erforderlichen Kenntnisse besitzt, findet unter annehmbaren Bedingungen in der Pustet'schen Offizin als

Setzerlehrling

Aufnahme.

Am Neupfarrplatz E. 56 ist ein hübsch meublirtes

Monatzimmer

sogleich zu vermiethen.

Mein Kopf wurde bei Königgrätz durch einen Granatsplitter lädirt und verlor ich demzufolge mein Haar gänzlich. Ein Kaufmann der das Lazareth öfters besuchte, gab mir wiederholt eine Flasche

Voorhoof-geest,

welchen er zum Verkaufe hatte, um die kahlen Stellen einzureiben. Nach dem Gebrauch der zweiten ganzen Flasche hatten wir allseitig die Freude den ganzen Kopf mit einer Menge kleiner Haare bedeckt zu sehen, dieselben haben jetzt so zugenommen, daß mein Kopf schon wieder ganz mit Haaren bedeckt ist, was ich der Wahrheit gemäß hiermit bescheinige.

Seehausen, 3 Januar 1867.

Hering, Kanonier 6pfd. Batterie Nro. 4, jetzt Hausknecht in Seehausen.

à Flacon 52 kr., halbe Fl. 24 kr. bei

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal

am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:

Otto Aigner in München.

Verantwortliche Redaction: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 193. Dienstag 16. Juli. **1867.**

Tageskalender: Reinald, Faustus, Ruth; Sonnenaufgang 4 Uhr 12 M., Untergang 8 Uhr, Tageslänge 15 St. 48 M.

Neueste Nachrichten.

München, 14. Juli. Die Fortführung der Holzkirchen-Miesbacher-Eisenbahn an die Steinkohlengruben bei Hausham und weiters nach Schliersee, entsprechend einem Gesammtbeschlusse des letzten Landtages, wird demnächst zur Wahrheit werden; so eben ist eine Eisenbahnbausektion in Miesbach errichtet und dieselbe mit einem Ingenieur-Assistenten, unter Ernennung desselben zum Abtheilungsingenieur, besetzt worden. (Abdztg.)

— Eine Verfügung des Staatsministeriums des Kultus bestimmt, daß von dem künftigen Studienjahre 1867/68 beginnend die Studienschüler an keinem Gymnasium und an keiner lateinischen Schule des Königreiches besondere Abzeichen (farbige Rockkrägen) zu tragen haben.

Lindau, 13. Juli. Mit dem gestrigen Abendzuge ist Seine k. Hoheit Prinz Luitpold, von Berchtesgaden kommend, hier eingetroffen, um wie alljährlich, einige Wochen hindurch seinen Aufenthalt auf der nahegelegenen Villa Amsee zu nehmen und das hiesige Seebad zu genießen. Zum Empfang des hohen Gastes hatten sich am Bahnhofe die Spitzen der städtischen und königl. Behörden, sowie das gesammte Officiercorps eingefunden. (B. Ztg.)

Die Cholera ist in Como aufgetreten und fordert viele Opfer. Die Regierung des Kantons Tessin hat zur Abwehr polizeiliche Verfügungen getroffen. (N. K.)

Gera, 12. Juli. Der Fürst Heinrich LXVII. ist gestern Abend gegen 8 Uhr entschlafen. Derselbe war am 20. Oktober 1789 geboren und succedirte seinem Bruder Heinrich LXII, am 19. Juni 1854; es folgt ihm sein Sohn, der bisherige Erbprinz Heinrich XIV., geboren 28. Mai 1832, königlich preußischer Oberstlieutenant à la suite der Armee. (Nat. Ztg.)

Paris, 15. Juli. Der „Moniteur“ veröffentlicht das Handschreiben des Kaisers an den Staatsminister Rouher, mit welchem er demselben das Großkreuz der Ehrenlegion in Diamanten übersendet hatte. In dem Schreiben drückt der Kaiser die Hoffnung aus, daß diese freundschaftliche Aufmerksamkeit den Minister die Schattenseiten seiner Stellung vergessen machen werde und ihm stets die Erfolge, mit welchen seine dem Lande erwiesenen Dienste gekrönt waren, ins Gedächtniß zurückrufen möchte.

St. Petersburg, 14. Juli. Der Kaiser von Rußland trifft am 8. August in Livadia ein, wo er zwei Monate verweilen wird.

Orenburg, 12. Juli. Die Russen haben einen glänzenden Sieg über das 45,000 Mann starke Heer von Samarkand erfochten und das Lager des Feindes erstürmt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 14. Juli. In öffentlicher Sitzung des hiesigen Bezirksgerichtes wird nächstens folgender nicht uninteressanter Fall zur Verhandlung gelangen: Ein hiesiger, in ziemlich ungünstigen Verhältnissen lebender Schuhmacher versicherte unlängst bei der Feuer-Assekuranz-Gesellschaft „Deutscher Phönix“ in Frankfurt a./M. sein Mobiliar um den Betrag von 1330 fl., nachdem ein Unteragent der Gesellschaft dasselbe besehen und zugelassen hatte, daß selbst nicht vorhandene Gegenstände in die Versicherung aufgenommen wurden; nachdem sich, übrigens ohne von der Versicherungsgesellschaft angeregt zu sein, der Verdacht einer Ueberversicherung ergeben, wurde gerichtliche Untersuchung eingeleitet, wobei der wahre Werth des versicherten Mobiliars auf 298 fl. 30 kr. festgestellt, doch zugleich wahrscheinlich gemacht wurde, daß der Versicherer keineswegs eine betrügerische Absicht gegenüber der Assekuranzgesellschaft, sondern den Zweck verfolgte, durch den scheinbaren Mobiliarbesitz seine Ansässigmachungsangelegenheit zu fördern. Unter diesen Umständen wird muthmaßlich Art. 179 des Polizeistrafgesetzbuches zur Anwendung kommen, wonach Mobiliar-Ueberversicherungen, bei welchen die Gesammtsumme den wahren Werth mindestens um den vierten Theil übersteigt, an dem Mobiliarbesitzer, sowie an den Schätzern, an Geld bis zu 300 fl. zu bestrafen sind. Derlei Ueberversicherungen scheinen uns, abgesehen von Anderem, namentlich auch deßhalb unzulässig, weil der Versicherte bei Brandunfällen lediglich auf Ersatz der nachweislich durch den Brand zu Verlust gegangenen Effekten Anspruch hat, während die Versicherungsgesellschaft, ohne somit zu einer eventuellen Gegen-

leistung verhalten zu sein, daraus einen unberechtigten Vortheil genießt.

München, 14. Juli. An den türkischen Sultan ist bereits im „Bayerischen Hof" dahier mit dem Postzeichen „Bayreuth" ein Schreiben eingetroffen; wenn hiebei, wie zu vermuthen, weniger der Sultan als seine Piaster gemeint sind, so möge der industriöse Bayreuther bedenken, daß der Beherrscher aller Rechtgläubigen zu seinem Reisegelde nur gekommen ist, indem er in Konstantinopel Verschiedenes, u. A. die Gehalte aller seiner Beamten, schuldig geblieben ist. (N. N.)

* Amberg. (Schwurgericht.) 10. Juli. Vorm 18. Fall. Anklage gegen Konrad Schirrmann, 21 J. alt, Maurergesellen von Kumpf. Mit Rücksicht auf seine bereits früher erlittene Bestrafung war derselbe dreier Vergehen und eines Versuches zum Verbrechen des Diebstahls angeklagt und wurde dieser Reate durch den Wahrspruch der Geschwornen für schuldig erachtet und ihm vom Schwurgerichtshofe Zuchthausstrafe von 4 Jahren zuerkannt.

Simbach, 11. Juli. Der Kornschnitt hat dieser Tage in unserer Gegend begonnen und fällt sehr mittelmäßig aus; Reif und nasses Wetter haben in der Blüthezeit viel verdorben. Die übrigen Feldfrüchte stehen aber vortrefflich und werden, wenn die Witterung sich entsprechend gestaltet, eine überaus reiche Ernte geben. — In Braunau machte vor einigen Tagen ein Industrieritter in Gestalt eines noblen Geschäftsreisenden dem Gasthofs- und Badbesitzer Nevellosky einen Besuch, wurde aber im Augenblick, als er sich in einem Zimmer ein Bett und verschiedene Schmucksachen aneignen wollte, vom Eigenthümer überrascht und ihm mit Hilfe des hiesigen Polizeidieners ein Zimmer angewiesen, wo Betten und Schmucksachen als überflüssig erschienen.

Vom Lechfeldlager, 10. Juli, schreibt man über den bereits gemeldeten Unglücksfall: Der heutige Tag war ein großer Unglückstag. Die Fußbatterie Schmauß war commandirt im Laboratorium die nöthigen Granaten zu präpariren. Unglücklicher Weise fand sich unter denselben eine scharf gefüllte. Ein Artillerist wollte sie mit einem Stemmeisen öffnen, allein plötzlich flog sein Leib in die Luft, und wurden seine Füsse nach rechts und links geschleudert. Ein nebenstehender Soldat wurde gleichfalls in Stücke zerrissen; ein Dritter unterlag nach Empfang der heil. Sterbsakramente seinen Wunden; so daß morgen Nachmittags drei unglückliche Opfer das kühle Grab auf dem Calvarien-Gottesacker des Lechfeldes umfangen wird. Außerdem wurden noch drei verletzt, von denen einer noch auf dem Lechfelde sich befindet, zwei ins Spital nach Augsburg gebracht wurden. Diesem ging bekanntlich ein kleinerer Unglücksfall voraus, indem vor etwa 14 Tagen ein Geschütz zersprang, einem Artilleristen die Beine zwei-, dreimal zertrümmerte und ein Pferd schwer verletzte. Sonst waren die Uebungen im Ganzen genommen von günstigstem Wetter beglückt und wurden prächtig ausgeführt. — Dem am 10. ds. Morgens geschehenen Unglücksfalle im Lager Lechfeld sind zwei weitere Opfer erlegen, die beiden als schwer verwundet Bezeichneten sind gestorben, von den übrigen Verwundeten ist noch einer, am Kopfe verletzt, in Lebensgefahr.

Aus Mittelfranken wird als eine Merkwürdigkeit, welche in den Kreisen der Jagdfreunde viel von sich reden macht, der „B. Ztg." mitgetheilt, daß in der Gegend von Burgbernheim am 8. Juli Nachts ein Wildschwein geschossen wurde, welches sich schon seit mehr als zwei Jahren in den dortigen Waldungen aufgehalten hatte, bisher aber allen Nachstellungen entgangen war. Nebenbei bemerkt, ist die Gegend von Burgbernheim und Steinach in weitem Umkreise die einzige, in welcher noch Hochwild angetroffen wird, und erst vor Kurzem wurde daselbst ein mächtiger Hirsch erlegt.

Markt- und Handelsberichte.

Straubing, 13. Juli. Weizen 20 fl. 30 kr. (gest. 1 kr.), Korn 16 fl. 57 kr. (gest. 11 kr.), Haber 8 fl. 47 kr. (gest. 7 kr.).

Auswärtig Gestorbene.

München: Aug. Blascheck, Privatier, 42 J. Barbara Habenschaden, Stadthauspflegerswittwe, 81 J. M. Dietsch, Porzellanmaler, 40 J. F. Gaigl, Bierbrauersgattin, 67 J. Ignaz Zöldner, Privatier, 53 J. Anast. Rosp, Weinwirthstochter, 69 J. — Feldafing: Joh Nep. Hiermer, p. Oberst. — Rain: Franz. Schuster, Maurermeistersgattin. — Passau: Ant. Grätzer, Bäckermeister, 62 J. — Geiselhöring: Xav. Brücklmeier, Bierbrauer,

Todes-Anzeige.

Gottes weisem Rathschlusse hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Christine Pühler,

zu sich abzurufen.

Dieselbe verschied gestern Nachts 12 Uhr im 42. Lebensjahre zu München nach 10tägigem Leiden in Folge einer Unterleibsentzündung nach vorausgegangener Operation.

Von tiefem Schmerz ergriffen, erfüllen wir die traurige Pflicht, dieß allen werthen Verwandten, Freunden und Bekannten mitzutheilen und bitten der theuren Verblichenen ein gütiges Andenken, uns aber Ihre Theilnahme zu bewahren.

Regensburg, Nürnberg, München und Weiden, 15. Juli 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 17. dß. Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause zu St. Peter aus statt.

Soeben ist eingetroffen bei Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) in Regensburg:

Bädekers, **Oesterreich, Süd- und Westdeutschland.** 12. Aufl 1867 gebd. 3 fl. 36 kr.

Daraus apart:

Bädekers, **Oesterreich.** gebunden 2 fl. 24 kr.

Ferner:

Berlepsch, **Führer durch Paris** mit den neuesten Plänen und vielen Illustrationen in Stahlstich nebst Wegweiser durch die Industrie-Ausstellung.

gebdn. 3 fl. 36 kr.

Empfehlung.

Durch Uebernahme eines Commissions-Lagers in

Gold- und Politur-Leisten

empfiehlt Unterzeichneter sein gut und reich assortirtes Lager in **Gold-, Schwarz-, Nußbaum-, Palisander-** und **Eichen-Leisten** sowie **Tapezier-** und **Gardinen-Leisten, grundirte Leisten für Vergolder, Lackirer** und **Sattler** zu den billigsten Fabrik-Preisen, und werden auch alle Sorten **Bilder** und **Spiegel** zum Aufhängen fertig eingerahmt, und auf Verlangen Muster und Preis-Verzeichnisse verschickt.

Zugleich empfiehlt Unterzeichneter seine reiche Auswahl in **Metall-, Gold-, Schwarz-** und **Nußbaum-Rahmen** nach jeder beliebigen Größe, sowie seine große Auswahl von den beliebten **Visiten-Photographie-Rähmchen** in **Glas, Massa** und **Papiermaschê-Rähmchen** jeder Art, per **Stück 3 kr.** aufwärts. Auch empfehle ich zugleich mein Geschäft in Anfertigung von neuen **Kirchengegenständen, Faß-** und **Vergoldarbeiten, Zimmermalerei-, Lackir-, Maserir-** und **Anstreich-Arbeiten** zu den auffallendsten billigen Preisen, unter Zusicherung reeller, prompter und schneller Bedienung. Einer geneigten Abnahme und Bestellung sieht entgegen

Regensburg den 15. Juli 1867

Hochachtungsvoll

G. Schmalzbauer,

Maler und Vergolder, Augustinerplatz E. 141.

Zu verkaufen

bei **J. Walbinger,** Instrumentenmacher, Lit. A. Nr. 197[1] heil. Kreuzgasse:

2 Stück **Pianoforte,** gute Wiener in Nußbaum 6 Oktav. zu fl. 70 und fl. 79.

Ein **Flügel** $6^{3}/_{4}$ Oktaven, Kiste und Verpackung 160 fl., noch fast neu, geeignet für Institute oder Gesellschaften.

Harmonium in Auswahl von 4, $4^{1}/_{2}$ u. 5 Oktaven von fl. 36 bis fl. 150.

Neue bayerische 4proc. Prämien-Staats-Anleihe.

Gewinnste:

1	à fl.	175,000	fl.	175,000
1	„ fl.	28.000	fl.	28,000
1	„ fl.	10,500	fl.	10,500
1	„ fl.	2,800	fl.	2,800
4	„ fl.	1,400	fl.	5,600
8	„ fl.	700	fl.	5,600
54	„ fl.	350	fl.	18,900
1280	„ fl.	175	fl.	224,000
1350	Stück		fl.	470,400

Prämien-Scheine zu 100 Thaler oder fl. 175 — halten wir billigst empfohlen.

S. Wertheimber & Comp.

neben dem goldnen Kreuz.

Lit. E. 5 ist bis Jakobi eine

Wohnung

von 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern geliebten Gatten, Vater, Bruder und Schwager,

Herrn Joseph Bauer,

ehemaligen Mehlaustrager,

in einem Alter von beinahe 73 Jahren unerwartet schnell gestern Nachts zu sich zu rufen.

Den theuern Verstorbenen empfehlen frommem Andenken im Gebete

Regensburg den 16. Juli 1867

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung ist heute Dienstag vom Sterbehause Lit. H. Nr. 218 am untern Wöhrd aus um 4 Uhr Nachmittag, der Gottesdienst morgen Mittwoch Morgens 8 Uhr.

Soeben ist erschienen und vorräthig bei Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) in Regensburg:

Die Wunder der Pariser Welt-Ausstellung 1867 von A. Ebeling, Verfasser der „Lebenden Bilder aus dem modernen Paris," mit einem Plane des Ausstellungsgebäudes. 25 Bogen 8. Preis broch. 2 fl. 6 kr. rh.

Der „Literarische Handweiser" urtheilt: „Diese Berichte sind in weitem Abstande die besten, die mir über die Welt-Ausstellung zu Gesichte kamen."

Frankirte Zusendung nach auswärts.

Ziehungen am 1. August a. c.

Oesterr. 5 proz. 1860r Loose zu fl. 500 & 100 ö. W.

Gewinnste: 300,000, 50,000, 10,000, 5000, 1000 bis fl. 600.

Augsburger fl. 7-Loose.

Gewinnste: fl. 10,000, fl. 1000 bis fl. 8.

Pappenheimer fl. 7-Loose.

Gewinnste: fl. 20,000, fl. 1000 bis fl. 7.

Vorstehende Loose, sowie alle übrigen soliden Loosgattungen, halten wir billigst empfohlen und kaufen nach der Ziehung alle von uns genommenen Loose wieder zurück.

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Versteigerung.

Im Auftrag des Eigenthümers wird im Wohnhause Lit. F Nr. 6 beim Ruderbrunnen am

Mittwoch den 17. Juli

von Nachmittag 2 Uhr angefangen eine

vollständige Wirthschafts-Einrichtung,

bestehend in einem Billard mit Spielen und Queues, Tischen, Sesseln, Stühlen, Weine, Liquers etc. etc. öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Käufer ladet höflich ein

C. G. Bachhofer.

Versteigerung.

Freitag den 19. Juli

von Nachmittags 2 Uhr angefangen wird in meinem Auctions-Locale eine vollständige

Zimmer-Einrichtung

bestehend aus Commoden mit Glasaufsatz, einem Waschkasten, ovalen Tisch, Hängkasten, Nachttischchen, alles polirt und gut erhalten, zwei vollständige Betten, Spiegel und sehr hübsche Bilder in Goldrahmen, einer sehr hübschen Stockuhr, einer Wanduhr, Speiskasten, Anricht, Stühlen und noch vielen andern Gegenständen öffentlich versteigert. Käufer ladet ein

C. G. Bachhofer, am Obermünsterplatz.

Eine noch ganz gut erhaltene

Landwehr-Füsilir-Uniform

mit Helm und Armatur ist billig zu verkaufen B. 32 erster Stock rückwärts.

In Lit. C. 141 am Vitus-Bach ist im 1. Stock ein sehr freundliches

Monatzimmer

täglich zu verstiften.

Am Neupfarrplatz E. 56 ist ein hübsch meublirtes

Monatzimmer

sogleich zu vermiethen.

Eingesandt.

« Es ist schon mehrfach die Wahrnehmung gemacht worden, daß bei den Schießübungen der Soldaten auf der Schießstätte hie und da eine Kugel über den Kugelfang hinweggeht und über den Köpfen der gerade in der Nähe sich befindenden Spaziergänger hinsaust. Da gegenwärtig wegen der Ernte viele Arbeiter auf den Feldern hinter der Schießstätte beschäftigt sind, so dürfte es zur Verhütung von Unglück angezeigt sein, daß man höheren Orts die sich übenden Mannschaften zur größeren Vorsicht mahne.

Verantwortliche Redaktion: J. M. Sindlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 194. Mittwoch 17. Juli. 1867.

Tageskalender: Alexius; Sonnenaufgang 4 Uhr 13 M., Untergang 7 Uhr 59 M., Tageslänge 15 St. 46 M.

Neueste Nachrichten.

München, 15. Juli. Se. Maj. der König verweilte seit Freitag auf dem hohen Herzogenstand, einem der höheren und schönsten Punkte unseres Gebirges, kehrte aber diesen Nachmittag zu Pferd und durch die Jachenau nach Schloß Berg zurück.

— Wie nunmehr bestimmt ist, wird der feierliche Act der Trauung Sr. Maj. des Königs am 12. Oct. d. J. in der Hofkirche zu St. Michael stattfinden — einer der geräumigsten Kirchen der Stadt, so daß die Theilnahme an dem feierlichen Trauungsacte einem größeren Kreis gestattet werden kann.

Paris, 16. Juli. Der „Constitutionnel“ meldet: Der Kaiser geht am 15. Aug. nach Chalons. — Im gesetzgebenden Körper fand gestern die Verhandlung über das Kriegsbudget statt. Garnier-Pages warnte die Regierung davon, das Mißtrauen Deutschland's zu erregen, welches gegenwärtig zusammenhanglos dastehe, alsdann aber eine gefürchtete Einheit bilden werde. Favre tadelt das unbesonnene Heraufbeschwören der Luxemburgfrage. Rouher protestirte dagegen und erklärte: die luxemburgische Angelegenheit habe zwischen Frankreich und Preußen keinen Anlaß zu Zwietracht, wohl aber ein Element der Eintracht geschaffen. Die Frage der Einigung Deutschland's werde von Frankreich ohne Bedauern in Bezug auf die Vergangenheit, ohne Besorgniß hinsichtlich der Zukunft betrachtet.

— Im Processe Bereczowski erklärte der Gerichtshof den Angeklagten für schuldig, nahm aber mildernde Umstände an und verurtheilte denselben zu lebenslänglicher Zwangsarbeit.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 14. Juli. Gestern wurde das Musikkorps des 1. Infanterie-Regiments König, 52 Mann stark, im Odeon dem Kriegsminister und der Generalität vorgestellt und produzirte sich mit den in Paris zur Aufführung kommenden Musikwerken (Ouverture zu „Oberon“ und Introduktion zu „Lohengrin“). Heute war, wieder im Odeon, die letzte Probe, zu welcher, gleichwie gestern, Jedermann Zutritt hatte. Das übereinstimmende Urtheil aller Kenner bezeichnet die Leistungen dieses Militär-Orchesters als ganz eminent. Uebermorgen geht dasselbe, in Zivilkleidung, nach Paris ab, woselbst erst die ganz neue und feine Montur und Adjustirung „gefaßt“ wird. Die Kosten der ganzen musikalischen Expedition werden aus der Kabinetskasse bestritten.

München, 15. Juli. Es mag wohl noch nicht vorgekommen sein, daß dem hiesigen Magistrate, wie im Augenblicke der Fall ist, um eine einzige erledigte Bierwirths-Concession 129 Petitionen von Leuten aus allen möglichen Categorien der Gesellschaft vorgelegen haben!

* In Moosburg brannten den 15. bs. 17 Firste ab in der Nähe der alten Post.

Amberg, (Schwurgericht), 10. Juli, Nachm. 19. Fall. Anklage gegen Johann Eder, 20 J. alt, led. Bindergesellen von Pyrbaum, wegen Verbrechens der Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode. Derselbe ist angeschuldigt, am 13. April Abends 8 Uhr im Hause seiner Stiefmutter Elisabetha Eder zu Pyrbaum seinem Bruder Michael Eder, ohne die Absicht zu tödten und ohne Ueberlegung, jedoch vorsätzlich und rechtswidrig, mit einem zweischneidigen Bindermesser — sogen. Spieß — einen Stich in den Unterleib beigebracht zu haben, welcher in Folge Verletzung des Dünndarmes und sofort eingetretenen Brandes den Tod des Verwundeten, der bereits am 15. April Morgens erfolgte, herbeiführte. Zerwürfnisse, welche zwischen Joh. Eder und seiner Stiefmutter schon seit Längerem bestanden, weil sich derselbe nach Beendigung seiner dreijährigen Lehrzeit müssig im elterlichen Hause herumtrieb, führten eines Tages zu jenem Auftritte, welcher dieses Verbrechen hervorrief. Joh. Eder nämlich fortwährend gewohnt, was sich im Hause an Lebensmitteln befand, für sich bei Seite zu schaffen, hatte die Schlüssel zum Brodkasten heimlich zu sich genommen. Als die Mutter dahinter kam, forderte sie ihre weiteren Stiefsöhne Mich. Eder und Joh. Fleischberger auf, ihm denselben

abzunehmen. Johann Eder wollte ihn gutwillig nicht herausgeben, und so entstand ein Handgemenge, während dessen der Angeklagte seinem Bruder drei Stichwunden beibrachte. Joh. Eder stellte nicht in Abrede, die besagten Verletzungen beigebracht zu haben, will aber ganz unvorsätzlich bei dem Bestreben, sich die Angreifer vom Leibe zu halten, seinen Bruder verwundet haben. Die Geschwornen sprachen ihn des Vergehens der fahrläßigen Tödtung schuldig und der Gerichtshof verurtheilte ihn zu 3 Jahren Gefängniß.

Aus dem Lager Lechfeld, 12. Juli. Die Beerdigung der drei durch das Springen einer 24-Pfünter-Granate verunglückten Kanoniere Hüther, Engert und Hank des k. 2. Art.-Reg. „vacant Lüder" fand gestern Nachmittags halb 5 Uhr in erhebender Weise statt. Es wohnten außer dem vorgeschriebenen Condukt der soeben auf Inspektion anwesende General, dann sämmtliche im Lager befindliche Stabsoffiziere sowie über 30 dienstfreie Offiziere, Soldaten aller Abtheilungen, und beinahe sämmtliche Bewohner Lechfelds diesem Leichenbegängnisse bei. Die 3 Särge standen am Fuße des Kalvarienberges zu Lechfeld auf der Bahre. Nachdem der Conduct am Leichenacker eingetroffen war, spielte eine der anwesenden Regimentsmusiken unter Direction des Stabstrompeters Carl vom 4. Art.-Reg. einen Trauermarsch, während welchem die Geistlichkeit des Klosters Lechfeld vom Kloster sich in den Kirchhof begab, und die üblichen Gebete verrichtete. Am schönsten Platze im Kirchhofe wurden sodann die 3 Verstorbenen in ein großes Grab gebettet, und nach einer ergreifenden Rede eingesegnet, worauf sämmtliche anwesenden Offiziere und Soldaten unter den Tönen der Trauermusik den letzten Besuch am Grabe abstatteten. Drei Kränze, wie sie am Lechfelde in Eile gebunden werden konnten, wurden den Unglücklichen von der Batterie, der sie angehörten, in das Grab gegeben, drei einfache schwarze Kreuze mit Inschrift ihnen auf das Grab gesetzt. Ein Grabstein wird diese Kreuze bald ersetzen. Heute Vormittags 10 Uhr fand in gleich feierlicher Weise der Trauergottesdienst in der Klosterkirche zu Lechfeld statt, dem ebenfalls die dienstfreien Offiziere und Soldaten, während die Musik des 3. reitenden Art.-Reg. hiebei die Trauer-Musik spielte, beiwohnten.

Selb, 12. Juli. Die Herren Jäger u. Comp. aus Augsburg haben seit gestern angefangen, in der Nähe Selb's Bohrversuche auf Petroleum und Steinkohlen anzustellen.

In Unterfranken ist die Abhaltung der Viehmärkte wieder gestattet. Der nächste Viehmarkt in Schweinfurt findet am kommenden Mittwoch den 17. Juli statt. (Bamb. Tgbl.)

Auswärtig Gestorbene.

Weiden: Klar. Lindner, Kaufmannsgattin, 56 J. Gg. Hör, Privatier, 57 J. Eman. Zembsch, Weißgerber, 49 J. Joh. Fenzl, Nagelschmid. N. Hering, Gasthofbesitzersgattin, 28 J.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: Jüngling G. Schmid, Lokomotivführers-Lehrling in Geiselhöring, mit Jungfrau M. Wanner, Oekonomstochter.

Geboren: Elis. Maria, Vater, J. Hierstetter, Bräumeister. Leonhard, Vater, Hr. L. Vorster, Kirschnermeister v. Stadtamhof. — Bertha, Vater, Hr. M. Rammel, Gastwirth. Petrus und Paulus, Zwillinge, Vater, G. Kienberger, Vorarbeiter bei der Ostbahn, von Degernbach. — Joseph, Vater, Hr. G. Schambeck, Bräumeister von Stadtamhof. — Eleonore Elis., Vater, Hr. L. Piehler, Schreinermeister. Joseph Friedr., Vater, J. Ostermeier, Fabrikarbeiter.

Gestorben: Michael, 17 T. alt, Vater, F. X. Spreiter, Bäckermeister von Steinweg. Georg, 7 M. alt, Vater, J. Fuchs, Weichenwärter bei der Ostbahn. Anna M., 3 M. alt, Vater, Hr. G. Starck, Fragner in Stadtamhof. — Gottlieb, 1 T. alt, Vater, M. Riepl, Steuermann bei der Dampfschifffahrt. Walburga, 6 W. alt, Vater, Hr. G. Schmalzbauer, Maler und Vergolder.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Geboren: Maria Anna Marg., Vater, Hr. Ant Wiedemann, k. Professor. Franziska R., Vater, Hr. Andr. Frank, Tischlermeister. Barbara, Vater, Hr. M. Becher, Oekonom.

Gestorben: Hr. Max Achatz, Forstcandidat von Roding, 26 J. alt, Franz, 3½ M. alt, Vater, J. Zimmer, Taglöhner von Rainhausen. — Conrad, 7½ J. alt, Vater, S. Wolffeher, Schneidermeister von Sinzing. G. Erwing, Maurer, 63 J. alt. — Anna Schlegel, Glasers-Ehefrau von Stadtamhof, 76 J. alt.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Geboren: Karl Joh., Vater, Hr. J. And. Wotschack, Buchhalter in der Pustet'schen Buchhandlung. Joh. M. Albr., Vater, Hr. Joh. Deubner, Färbermeister. Marg. Kath. Vater, Hr. J. M. Chr. Funk, Gastwirth. Maria Anna Bab., Vater, J. Damm, Spänglergehilfe. Anna Kath., Vater, Hr. Th. Prückel, Gastwirth.

Gestorben: Barb. Ursula Menda, Holzmesserstochter, 76 J. alt. Ther. Franziska, 19 W. alt, Vater, Fr. J. Schauppner, Tischlergehilfe. Lud. H., 2 J. 2 M. alt, Vater, Hr. Joh. C. Schricker, Garkoch.

In der untern Pfarrei.

Getraut. Hr. L. v. Zerzog, Ostbahn-Expeditions-Gehilfe in Passau, mit Jungfr. Elise J. Georg, kgl. Pfarrerstochter von Kempten.

Geboren: Louise J. B., Vater, Hr. C. L. Ullmann, k. Forstamts-Aktuar.

Gestorben: Barb. Kath. Sus., 1 M. 4 T. alt, Vater, Hr. J. Simmerding, Pfandamtsdiener.

In der israelitischen Cultusgemeinde.

Geboren: August, Vater, Hr. E. Heckscher, Metzgermeister.



Todes-Anzeige.

Werthen Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir zur Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Vater, Großvater und Schwager,

Herrn Georg Aichner,
Ausnahmsbauer dahier,

heute früh 2½ Uhr im 79. Lebensjahre nach längerem Krankenlager, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Taimering den 16. Juli 1867.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet morgen Donnerstag früh 9 Uhr zu Taimering statt.

Bekanntmachung.

Am **Dienstag den 23. Juli 1867** wird in dem königlichen Forstrevier **Loisnitz**, Walddistrikt Gailenberg, folgendes Holzmaterial öffentlich versteigert:

39 Stück Buchen, Ahorn, Ulmen, Nutzhölzer.
239 Stück Fichten, Föhren und Tannen, Bau- und Nutzhölzer.
58¼ Klafter Buchen, Scheit- und Prügelholz.
211¼ Klafter weiches Scheit- und Prügelholz und
42 Normalklafter weiches Stockholz.

Kaufslustige, welche dieses Material noch vorher einsehen wollen, haben sich deshalb an den k. Forstwart Leonhardt zu Marienthal zu wenden und übrigens am obigen Tage in dem Wirthshause zu Marienthal Vormittags bis 9 Uhr zu erscheinen, wo mit dem Verkaufe angefangen wird.

Loisnitz den 15. Juli 1867.

Königliches Forstrevier.
Felser, k. Revierförster.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hochverehrten Gesammt-Publikum, besonders der sehr verehrten Nachbarschaft **Abbach, Regensburg, Kelheim**, bringe ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die neu hergestellte Restauration zum

„Kaiser Heinrich"

oberhalb des Marktes Abbach zur Wirthschaft übernommen habe und **nächsten Sonntag den 21. Juli mein Einstand gefeiert wird.**

Da es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch gute Speisen und Getränke, überhaupt reelle Bedienung, Jedermann zu befriedigen, so hoffe ich durch zahlreichen Zuspruch erfreut zu werden.

Mit Hochachtung zeichnet

Wilhelm Scherrbauer, Restaurateur.

Photographie.

Das ½ Dutzend Albumbilder zu 1 fl. 45 kr.
Das Dutzend Albumbilder zu 2 fl. 42 kr.

liefert bei Aehnlichkeit und solider Ausführung

Regensburg den 14. Juli 1867.

Gustav Bingenheimer,
Photograph am Petersthor.

St. Vincentius-Verein.

Nächsten Freitag den 19. Juli um 9 Uhr **Vereinsmesse** in der **Stiftskirche St. Emmeram**, wozu alle Mitglieder des Vereines eingeladen werden, mit der Bitte, auch die aus Vereinsmitteln unterstützten Armen daran zu erinnern und zur Theilnahme aufzumuntern.

Die Vorstandschaft.

Ich erlaube mir mein Lager von rein in Asche gesottner **Kernseife** per Pfund 12, 14, 16, 18 kr., **Pechseife** per Pfund 11, 12 kr., feine **Toilette und Parfümerie-Seife** zu empfehlen.

F. X. Strasser,
Kramgasse und Wallerstraße.



Lilionese. Reine Sommersprossen, Leberflecken, gelbe Flecken und Falten. Nur durch die weltberühmte Lilionese wird **Schönheit und Jugend wiedergegeben**, und alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt. Flasche 1 fl. 45 kr. Halbe Flasche 24 kr. ohne Garantie.

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal
am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:
Otto Aigner in München.

Im Hause Litra B 7, Ludwigsstraße, ist der

zweite Stock

sofort zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auch auf Verlangen die Wohnung in Monatszimmer eingetheilt und zugleich elegant meublirt.

In Lit. C. 141 am Vitusbach ist im 1. Stock ein sehr freundliches

Monatzimmer

täglich zu verstiften.

Oeffentlicher Dank.

Für die vielen Beweise ehrender Theilnahme, bei dem Krankenlager sowohl als dem Hinscheiden meines unvergeßlichen theueren Gatten,

Herrn Michael Wild,

Fleischvigilanten dahier,

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie seinen ehemaligen Herren Collegen meinen tiefgefühltesten wärmsten Dank.

Den berufstreuen Cooperatoren Herren Harlander und Lederer, welche den Verewigten mit so vieler Hingebung geistig stärkten, und mir am Grabe trostwerthe christliche Liebe spendeten, möge Gott mit reichen Segen lohnen, Sie Alle aber vor ähnlichen Schicksalsschlägen lange in Güte bewahren.

Zu ferner geneigtem Wohlwollen empfiehlt sich hochachtungsvoll

Regensburg am 16. Juli 1867

Maria Wild.

Bekanntmachung.

Zur Einzahlung der pro II. Ziel 1866/67 verfallenen Gewerbesteuer mit Beischlag und Kreisumlage werden für den Stadtbezirk Regensburg folgende Termine bestimmt:

Montag	den 22. Juli 1867	Lit.	A. u. B.
Dienstag	den 23. „ „	„	C. u. D.
Donnerstag	den 25. „ „	„	E. u. I.
Freitag	den 26. „ „	„	F. u. K.
Montag	den 29. „ „	„	G.
Dienstag	den 30. „ „	„	H.

jedesmal von 8—12 Uhr Vormittags,

Regensburg den 13. Juli 1867.

Königl. Stadtrentamt.
Schmidt.

Versteigerung.

Im Auftrag des Eigenthümers wird im Wohnhause Lit. F Nr. 6 beim Ruderbrunnen am

Mittwoch den 17. Juli

von Nachmittag 2 Uhr angefangen eine

vollständige Wirthschafts-Einrichtung,

bestehend in einem Billard mit Spielen und Quees, Tischen, Sesseln, Stühlen, Weine, Liquers rc. rc. öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Käufer ladet höflich ein

C. G. Bachhofer.

Versteigerung.

Freitag den 19. Juli

von Nachmittags 2 Uhr angefangen wird in meinem Auctionslocale eine vollständige

Zimmer-Einrichtung

bestehend aus Commoden mit Glasaufsatz, einem Waschkasten, ovalen Tisch, Hängkasten, Nachttischchen, alles polirt und gut erhalten, zwei vollständige Betten, Spiegel und sehr hübsche Bilder in Goldrahmen, einer sehr hübschen Stockuhr, einer Wanduhr, Speiskasten, Anricht, Stühlen und noch vielen andern Gegenständen öffentlich versteigert. Käufer ladet ein

C. G. Bachhofer, am Obermünsterplatz.

Wenn Herr Maler Förtsch bei Kundschaft-Erwerbung nicht ungewöhnlich zu Werke geht, wird es mir niemals einfallen, meine Empfehlung auf ungewöhnliche Art zu machen.

Georg Richter,
Maler.

Verlorenes.

Mittwoch den 26. Juni ging auf dem Wege vom Neupfarr-Platz bis zum Gulden-Garten, oder im Garten selbst, ein

weißes Strickzeug

mit silbernen Strickhosen verloren. Der redliche Finder wird ersucht, es gegen Belohnung in der Expedition des Regensburger Anzeigers abzugeben.

Bei Unterzeichnetem wurde eine

goldene Vorstecknadel

gefunden und kann dieselbe von dem rechtmäßigen Eigenthümer gegen Vergütung der Inserationsgebühren abgeholt werden.

H. Hauser.

Gesuch.

Eine Frau wünscht Arbeit im Putzen und Waschen, oder ein Kostkind, auf welches die größte Sorgfalt verwendet würde, anzunehmen. Näh. in der Exped.

In der Nähe der Stadt Regensburg ist eine im besten Betriebe stehende

Krämerei nebst Wohnhaus

aus freier Hand zu verkaufen, wobei die Hälfte des Kaufschillings liegen bleiben kann. Näheres bei Herrn Jos. Huber, brgl. Fragner in der Griebgasse in Regensburg.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Lehrjunge wird in die Lehre genommen bei Schreinermeister Witt, Pfarrergasse E. 33.

Ein Einsteher,

entweder ein Gedienter oder ein Freigeloofter wird gegen gute Bezahlung gesucht. Von wem? sagt die Expedition.

Einstandsmänner

werden gegen gute Bezahlung gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Verantwortliche Redaction: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 195. Donnerstag 18. Juli. 1867.

Tageskalender: Friedrich, Maternus; Sonnenaufgang 4 Uhr 14 M., Untergang 7 Uhr 58 M., Tageslänge 15 St. 44 M.

Neueste Nachrichten.

München, 15. Juli. Obwohl seit der Enthebung des Herrn v. Bomhard von der Leitung des Staatsministeriums der Justiz bereits einige Monate verflossen sind, so soll doch das Gesammtstaatsministerium noch nicht in der Lage gewesen sein, geeignete Personalvorschläge zur Wiederernennung eines Justizministers zu machen, und lediglich diesem Umstand ist es zuzuschreiben, daß das fragliche Staatsministerium monatelang interimistisch verwaltet wird. Daß aber solche Provisorien nur nachtheilig wirken, wird nicht bestritten werden können. (A. Ztg.)

Coburg, 14. Juli. Nachdem die Rinderpest im hiesigen Lande seit dem 4. vor. Mts. für erloschen erklärt worden, ist dieselbe jetzt plötzlich an einem der früher verseuchten Gegend ganz entfernt liegenden Orte mit großer Vehemenz wieder aufgetreten. Die Entstehungsursache ist vollständig unaufgeklärt und hat man sich deshalb betreffenden Orts veranlaßt gesehen, eine Belohnung von 100 fl. Demjenigen zuzusichern, welcher über die Art der Entstehung der Pest in dem fraglichen Orte Aufschluß zu geben vermag. (Weim. Z.)

Paris, 16. Juli. Der „Moniteur de l'Armee" veröffentlicht das Decret vom 13. Mai, durch welches die im Jahre 1865 aufgelösten 25 Batterien wieder errichtet werden. — Die Königin von Preußen hat gestern dem Könige Ludwig I. von Bayern einen Besuch abgestattet.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 16. Juli. Gestern Vormittag stürzte der 11jährige Kaffebrennerssohn Max Fürst von hier am oberen Isardamme, während er seine in die Isar gefallene Kappe zu erhaschen suchte, in den Fluß und ertrank. — Gestern Abends 1/2 7 Uhr war der Mechaniker Wilh. Bieling in seiner Wohnung an der Entenbachstraße in der Vorstadt Au beschäftigt, ein ihm zur Reparatur übergebenes, glaublich ungeladenes Gewehr zu zerlegen, als sich plötzlich ein Schuß aus demselben entlud und dessen daneben stehendes 3jähriges Söhnchen todt zu Boden streckte.

Landshut, 16. Juli. Am Samstag Nachmittags 3 Uhr findet in öffentlicher Sitzung des kgl. Bezirksgerichtes Landshut eine interessante Verhandlung statt, nämlich die der Anklage gegen den Herrn Kaufmann und Magistratsrath Adolph Weinrich, wegen Verleumdung und Amtsehrenbeleidigung, begangen an Hrn. Bürgermeister Dr. Gehring. Wie man hört, wird der Angeklagte von dem bekannten Rechtsanwalte Dr. Gotthelf vertheidigt. (Landsh. Ztg.)

* **Amberg**. (Schwurgericht.) 11. Juli. 20. Fall. Anklage gegen Anna Maria Bestele, 41 J. alt, Zimmergesellensehefrau von Rainhausen, wegen Vergehens der Hehlerei an einem Diebstahlsverbrechen. Selbe wurde bereits bei der vorigen Schwurgerichtssitzung in ihrer Abwesenheit wegen Verbrechens der Hehlerei verhandelt und zu 1 Jahr 3 Monate Gefängniß verurtheilt, hat aber gegen dieses Urtheil Einspruch erhoben und ward deshalb wegen desselben Reates zum zweiten Male vor dem Schwurgerichte verhandelt. Wie bereits bekannt, hat deren Ehemann Martin Bestele gemeinschaftlich mit einem gewissen Jakob Schwaiger von Steinweg in der Umgegend von Regensburg eine Reihe beträchtlicher Schmalzdiebstähle verübt, und wurden dieselben zu langjähriger Zuchthausstrafe beim vorigen Schwurgerichte verurtheilt, welche Strafe beide gegenwärtig abbüßen. Anna Maria Bestele ist nun angeklagt und trotz ihres Läugnens überführt, von diesen gestohlenen Vorräthen, wissend, wie sie erlangt wurden, verbraucht, zu eigenem Vortheile veräußert und hiedurch ein Vergehen der Hehlerei an einem Verbrechen begangen zu haben. Der Schwurgerichtshof verurtheilte sie zu 2jähriger Gefängnißstrafe.

In der Nacht vom 11. auf den 12. wurde die Wallfahrtskirche zu **Eschnaid**, B.-A. Memmingen, ausgeplündert.

Straubing, 16. Juli. Zu der am 16. d. dahier beginnenden Schwurgerichtssitzung sind folgende Geschworne einberufen: Ant. Buchbach, Hafnermeister von Straubing, Ant. Braun, Hutmacher von Landshut, Ant. Lang, Brauer von Kelheim, A. Schönberger, Bauer von Plemberg, (B.-A. Grafenau), Jak. Sonnleitner, Bauer von Obergichet (Passau),

Joh. Schmelmer, Bauer von Niederszell (Bogen), Math. Wimmer, Bauer von Winden (Landshut), L. Roff, Bauer von Schilling (Eggenfelden), Anton Greiner, Lederer von Landau a. J., Nikolaus Teufel, Bauer von Finaich (Landshut), Ant. Stadler, Bauer v. Badersberg (Eggenfelden), Joseph Bogenreiter, Bauer v. Thonhof (Bogen), Joh. Freilinger, Bauer v. Oberlindhardt (Mallersdorf), K. Baumgartner, Bauer v. Oberdorf (Vilshofen), M. Stranzer, Müller v. Ganglosen (Eggenfelden), Jos. Primbs, Eisenhändler von Straubing, G. Reitberger, Wirth und Metzger von Außerbrünst (Wolfstein), Leonh. Hahn, Wirth von Mitteskirchen (Eggenfelden), J. B. Schmid, Müller v. Straubing, P. Leitner, Bauer v. Tutting (Griesbach), Gg. Hauer, Handelsmann v. Dingolfing, Andr. Seißenberger, Bauer v. Hörmanskirchen, X. Thurriegel, Wirth v. Neuranbsberg (Bogen), Jak. Geiger, Bauer v. Furth (Viechtach), Andr. Hayek, Nadler v. Passau, X. Wild, Privatier von Straubing, Johann Schätz, Bauer von Lohhof (Bogen), Joseph Kittel, Müller v. Kainzlmühle (Wegscheid), S. Edelfurtner, Wirth von Salzweg (Passau).

Bayreuth, 16. Juli. Aus Untersteinach erfahre ich, daß dort, wenn bis übermorgen kein neuer Erkrankungsfall vorkommt, was zuverlässig erwartet wird, die Rinderpest amtlich als erloschen erklärt wird und die militärische Sperre aufhört. — Seit vorgestern hat bereits der Kornschnitt in der Nähe unserer Stadt an vier verschiedenen Stellen begonnen. (N. K.)

Aus Speier wird gemeldet, daß daselbst ein Cholerafall vorgekommen ist.

Schuldienstes-Nachrichten aus der Oberpfalz.

Der kath. Schul- und Kirchen-Dienst zu Troschenreuth, k. B.-A. Eschenbach, ist vom Beginn des Schuljahres 1867/68 angefangen durch Regierungsentschließung vom 11. Juli 1867 dem Mädchenschullehrer Franz Xaver Brunner in Luhe, k. B.-A. Neustadt, übertragen worden.

Markt- und Handelsberichte.

Deggendorf, 16. Juli. Weizen 20 fl. 24 kr. (gef. 24 kr.), Korn 16 fl. 30 kr. (gest. 23 kr.), Haber 8 fl 41 kr. (gef. 7 kr.).

Auswärtig Gestorbene.

München: F. Emminger, Eleve der Malerakademie, 21 J. J. Glank, beabsch. Gendarm, 37 J. — Passau: Th. Großhaupt, Maurerpalierswittwe, 59 J. — Hohenthann: M. Ludl, Krämer, 27 J. — Amberg: Leonh. Donhauser, Gartenbesitzer, 90 J. — Heman: J. Engl, Bierbrauer, 46 J — Windsheim: Joh. D. Keller, Privatier, 76 J. — Donauwörth: Anton Krieger, Privatier, 71 J. — Bobingen: Jos. Mayr, Kronenwirths-Wittwe, 62 J.

Dankes-Erstattung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer geliebten Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, der

Frau Christine Pühler,
geb. Spachholz,
Kaufmanns-Gattin,

sowie für die zahlreiche Begleitung bei deren Beerdigung sagen wir hiemit unsern tiefgefühltesten Dank.

Regensburg, Nürnberg, München und Weiden,
den 18. Juli 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Verlorenes.

Verflossenen Montag ging ein

Stock

mit geschnitztem Elfenbein-Knopf, von Zeitlarn nach Regensburg verloren. Der redliche Finder wird ersucht denselben gegen gute Belohnung abzugeben bei

G. Körber,
Harmonika-Fabrik.

Verlorenes.

Vergangenen Samstag ging auf dem Wege nach Keilstein ein baumwollener

Regenschirm

verloren. Der Finder wird um Rückgabe gegen Belohnung in d. Exped. ersucht.

Bekanntmachung.

Am **Dienstag den 23. Juli 1867** wird in dem königlichen Forstrevier Loisnitz, Walddistrikt Gailenberg, folgendes Holzmaterial öffentlich versteigert:

39 Stück Buchen, Ahorn, Ulmen, Nutzhölzer.
239 Stück Fichten, Föhren und Tannen, Bau- und Nutzhölzer.
58¼ Klafter Buchen, Scheit- und Prügelholz.
211¼ Klafter weiches Scheit- und Prügelholz und
42 Normalklafter weiches Stockholz.

Kauflustige, welche dieses Material noch vorher einsehen wollen, haben sich deshalb an den k. Forstwart Leonhardt zu Marienthal zu wenden und übrigens am obigen Tage in dem Wirthshause zu Marienthal Vormittags bis 9 Uhr zu erscheinen, wo mit dem Verkaufe angefangen wird.

Loisnitz den 15. Juli 1867.

Königliches Forstrevier.
Felser, k. Revierförster.

Meiner verehrten Kundschaft, sowie einem wohlwollenden Publikum bringe ich zur ergebenen Anzeige, daß ich wegen baulicher Veränderung meines Ladens ein

Interims-Verkaufs-Lokal in dem Dultstand auf dem grünen Markt

bezogen habe und empfehle mein bekanntes reich assortirtes

Lager von Schnittwaaren

einem geneigten Besuche unter Zusicherung solidester und billigster Bedienung.

Joh. Gottfr. Spachholz.

Ziehungen am 1. August a. c.

Oesterr. 5 proz. 1860r Loose zu fl. 500 & 100 ö. W.

Gewinnste: 300,000, 50,000, 10,000, 5000, 1000 bis fl. 600.

Augsburger fl. 7-Loose.

Gewinnste: fl. 10,000, fl. 1000 bis fl. 8.

Pappenheimer fl. 7-Loose.

Gewinnste: fl. 20,000, fl. 1000 bis fl. 7.

Vorstehende Loose, sowie alle übrigen soliden Loosgattungen, halten wir billigst empfohlen und kaufen nach der Ziehung alle von uns genommenen Loose wieder zurück.

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Pferd-Dünger
ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

Eine polirte
Kinderbettstatt
ist zu verkaufen. Näh. in der Exped.

St. Vincentius-Verein.

Nächsten Freitag den 19. Juli um 9 Uhr **Vereinsmesse** in der Stiftskirche **St. Emmeram**, wozu alle Mitglieder des Vereines eingeladen werden, mit der Bitte, auch die aus Vereinsmitteln unterstützten Armen daran zu erinnern und zur Theilnahme aufzumuntern.

Die Vorstandschaft.

Eine Wohnung

mit 2 Zimmern, Magdkammer, Küche und allen Bequemlichkeiten ist bis Ziel Jakobi zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Zu verkaufen:
Ein **Untritt** mit **Schublade, 2 Kisten**, ein **Lerchenhaus** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Ein Einsteher,
entweder ein Gedienter oder ein Freigelooster wird gegen gute Bezahlung gesucht. Von wem? sagt die Expedition.

Mittwoch den 17. Juli wurde auf dem grünen Markt ein seidener

Sonnenschirm

(En-tu-cas) liegen gelassen. Der redliche Finder wolle ihn gegen Belohnung abgeben in Kohns Haus im 1. Stocke in der schönen Gelegenheit.

Bei Unterzeichnetem wurde eine

goldene Vorstecknadel

gefunden und kann dieselbe von dem rechtmäßigen Eigenthümer gegen Vergütung der Inserationsgebühren abgeholt werden. **H. Hauser.**

Lehrlings-Gesuch.
Ein Lehrjunge wird in die Lehre genommen bei Schreinermeister Witt, Pfarrergasse E. 33.

Verlorenes.
Mittwoch den 26. Juni ging auf dem Wege vom Neupfarr-Platz bis zum Gulden-Garten, oder im Garten selbst, ein

weißes Strickzeug

mit silbernen Strickhosen verloren. Der redliche Finder wird ersucht, es gegen Belohnung in der Expedition des Regensburger Anzeigers abzugeben.



Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten des Verewigten widmen wir die traurige Anzeige, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Neffe und Onkel, der hochwohlgeborne

Herr

Freiherr Sigmund Edmund von Boutteville,

in einem Alter von 42 Jahren, nach längerem Leiden und Empfang der heil. Sterbsakramente, heute Nachmittags 3½ Uhr selig im Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet in aller Stille, der Trauergottesdienst Freitag den 19. d. M, Vormittags 11 Uhr, in der Stiftskirche zu U. L. Frau zur Alten Kapelle statt.

Wir bitten um stilles Beileid.

Königswiesen bei Regensburg, den 16. Juli 1867.

Karoline, Freifrau von Boutteville, geb. von Zerzog, als Gattin, mit ihren 2 unmündigen Kindern,
Max Freiherr von Boutteville, als Bruder,
Marianne Freifrau von Thon-Dittmer, geb. Freiin von Boutteville, als Schwester,
im Namen der übrigen Verwandten.

Photographien.

Visitenkarten-Bilder, Aufnahme — fl. 48 kr.
Abdrücke — fl. 12 kr.
Das Dutzend Album-Bilder 2 fl. 42 kr.

Ebenfalls werden größere Porträts, sowie Todten-Porträts zu den billigsten Preisen und elegant gefertigt.

Für Garantie der Aehnlichkeit birgt

Firma Zeller,
Atelier in der städtischen Armenpflege.

Im Auftrage der Erbsinteressenten werden **Dienstag den 23. Juli** und folgenden Tag jedesmal von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in Lit. G. Nr. 82 am Ecke der Weißen Bräuhausstrasse die Verlassenschafts-Effecten des verlebten hochwürdigen Wohlgebornen Herrn

Georg Schumann,

Dechant des Collegiatstiftes zu St. Johann, bischöfl. geistl. Rath und Jubelpriester mit dem Ehrenkreuze des k. b. Ludwigsordens, bestehend in goldenen und silbernen Sackuhren, mehreren Stock- und Bilderuhren, silbernen Brettspielen, Kaffee- und Eßlöffeln, Salzgefäße, Zuckerzangen, Spiegeln und Bildern, Kanapee's und Divan, Rohr- und andern Sesseln, Etager, Kommod, Bettstellen, Kleiderkasten, Anrichten 2c. 2c., Herren- und Chorkleider, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, mehreren Stücken Leinwand, mehrerem Küchengeschirr von Zinn, Messing, Kupfer und Porzellain, einigem Waschgeschirr; dann die sämmtliche Bibliothek, meist in theologischen Werken, z. B. Allioli heil. Schrift, Weinzierls Predigten, Reinhards Predigten, Stollbergs Kirchengeschichte, Lang Hausbuch, griechische und lateinische Classiker 2c. 2c. nebst noch vielen hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden nur gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller, Auktionator und Taxator.

Oratorien-Verein.

Von heute an werden die Uebungen für die Dauer von zwei Monaten ausgesetzt.

Der Ausschuß.

---

8. —
Spital.

Im Auftrag des kgl. Handelsgerichts wird am **Dienstag den 30. Juli** und folgende Tage, jedesmal von Morgens 10—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in Lit. C. Nr. 103 in der Spiegelgasse ein vollständiges

Schnitt- und Tuchwaarenlager,

bestehend in mehreren Sorten Boukskin, Tuch, Tüffel, Double 2c., Napolitains, Polie de chewe, Crepe, Lasting, Lama, Mousline de laine, Pers, halb und ganz wollenen Kleiderstoffen, wollenen und seidenen Tüchern, Barchent, Bettzeuge 2c. nebst noch vielen Gegenständen an die Meistbietenden nur gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und wird nur dann zugeschlagen, wenn drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht sind.

Hiezu ladet freundlichst ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Zu verkaufen:

Obere Bachgasse Lit. C. Nr. 108 ist ein **ganz neuer Kochofen,** auch sehr geeignet zur Feinbäckerei, und noch ein **kleiner eiserner Kochofen** nebst langem Rohr billig zu verkaufen. Zu erfragen im II. Stock.

In Lit. F. 133 ist ein meublirtes

Monatzimmer

mit Schlafkabinet, für Jedermann geeignet, zu vermiethen, und kann jeden Tag bezogen werden.

Verlaufener Hund.

Ein großer schwarzer Hund, auf den Ruf Moro gehend, hat sich Dienstag Abends verlaufen. Man bittet denselben im Gasthaus zur Ente am obern Wöhrd abzugeben.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 196. Freitag 19. Juli. 1867.

Tageskalender: Vincenz v. Paul; Rufina; Sonnenaufgang 4 Uhr 15 M., Untergang 7 Uhr 57 M., Tageslänge 15 St. 42 M.

Neueste Nachrichten.

München, 17. Juli. Se. Majestät der König wird auf der Reise nach Paris von dem Generaladjutanten Frhrn. v. d. Tann, dem Adjutanten v. Sauer und dem Cabinetssecretär Ministerialrath Lutz begleitet sein. Die Abwesenheit des Königs, der incognito reist, ist auf acht Tage berechnet.

— Die in Aussicht gestellt gewesene Theilnahme königlich württembergischer Truppen an dem im Herbste innerhalb des Gränzgebietes zwischen Lech und Iller zur Ausführung kommenden größeren Manöver wird unterbleiben. (B. Ztg.)

— Aus Schwaben wird gemeldet, daß die Heuernte einen sehr reichen Ertrag lieferte und daß auch die Aussichten auf die Getreideernte sehr günstig sich gestalten. Während in Folge dieser Umstände die hohen Getreidepreise langsam im Sinken begriffen sind, macht sich dagegen wegen starker Viehausfuhr ein fortwährendes Steigen der Fleischpreise bemerkbar.

Berlin, 17. Juli. Die „Provinzial-Korrespondenz", die Thaten der Main-Armee resumirend, widmet der Tapferkeit und unbefleckten Waffenehre der süddeutschen Truppen hohe Anerkennung, hebt hervor, daß dieselben nicht ein einziges Feldzeichen verloren, und sagt, sie werden in Zukunft die Ehren und Erfolge der gemeinsamen deutschen Waffenbruderschaft theilen. (Warum so freundschaftlich auf einmal gegen den sonst so verachteten Süden?)

Hannover, 17. Juli. Der katholische Pfarrer Schlaberg ist, nach seiner Rückkehr aus Wien, des Landes verwiesen worden, und hat sich nach Braunschweig begeben.

Schleswig, 16. Juli. Der commandirende General des 9. Armeekorps, Frhr v. Manstein, ist bei einer Truppenmusterung mit dem Pferde gestürzt und hat einen Bruch des Schlüsselbeins erlitten.

Athen, 16. Juli. Die letzten officiellen Nachrichten aus Candia, welche bis zum 10. Juli reichen, melden das gänzliche Scheitern der von den Türken gemachten Anstrengungen, durch den Hohlweg von Kalikratis in Sphakia einzubringen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 17. Juli. Gestern Nachmittags stürzte sich ein berüchtigter Dieb auf dem Transporte zwischen Maisach und Olching, während der Bahnzug in vollem Laufe dahinjagte, aus dem Waggonfenster und blieb, soweit der transportirende Gendarm beobachten konnte, regungslos, wahrscheinlich schwer verletzt oder todt liegen; bis zur Stunde ist hier Näheres nicht bekannt. (B. Ztg.)

München, 16. Juli. Dem Pensionsverein für Wittwen und Waisen bayer. Aerzte ist nach dem ärztlichen Intelligenzblatt abermals eine schöne Gabe zu Theil geworden, indem das Vereinsmitglied, Privatdozent Dr. Otto v. Franque zu Würzburg die Forderung, welche er für im vorigen Sommer verwundeten Soldaten geleistete ärztliche Hilfe liquidirte, im Betrage von 231 fl. dem Pensionsvereine zuwendete. Auch eine andere Schankung steht in Aussicht, indem die Wittwe eines Arztes, welcher nicht Mitglied des Vereines war, der mündlich geäußerten Absicht ihres Gatten entsprechend, ein Ehrengeschenk an den Pensionsverein angekündigt hat. Der Rechenschaftsbericht für das Jahr 1866 wird in Bälde erscheinen und hat sich nur verzögert durch die Vereinigung der Dr. Loé'schen Erbschaft zu 34,200 fl., wie durch Abschreibung der bisher nur durch staatlichen Zwang beim Vereine erhaltenen Mitglieder. Die finanziellen Verhältnisse desselben sind fortwährend so günstig gelagert, daß die von der Generalversammlung von 1864 in Aussicht genommene Dividende an die Pensionäre nach Feststellung der Rechnung des Vorjahres wahrscheinlich wird beschlossen werden.

Die Direction der kgl. bayer. Ostbahnen gibt bekannt, daß, nachdem bereits mehrere Tausende Gesuche um Aufnahme in die Dienste der bayer. Ostbahnen vorliegen, solchen Gesuchen wegen Mangels offener Stellen eine Berücksichtigung nicht zu Theil werden kann. Die künftig einlaufenden Gesuche wer-

den sofort auf Kosten der Gesuchsteller zurückgesendet und wird eine Haftung für die den Gesuchen beigegebenen Zeugnisse nicht übernommen. Die den früher übergebenen Gesuchen beigelegten Zeugnisse wollen im Einlaufsbureau der Direktion in Empfang genommen werden.

In Landshut wurde eine agricultur-chemische Versuchsstation gegründet, und die Vorstandschaft dieser mit der hiesigen k. Kreis-Ackerbauschule verbundenen Anstalt dem Herrn Dr. Wimmer übertragen und derselbe von dem genannten Kreis-Comite zu der im Monate August zu Braunschweig stattfindenden Versammlung der deutschen Agriculturchemiker delegirt.

Straubing, 17. Juli. Vorgestern wurde in Grafentraubach eine freilich etwas verspätete goldene Hochzeit gefeiert. Das Brautpaar verehelichte sich bereits im Jahre 1801 und zählt der Bräutigam 96, die Braut 94 und der Brautführer 92 Jahre. Dieselben sind sämmtlich aus dem einen Orte und erfreuen sich trotz ihres hohen Alters einer großen Rüstigkeit.

Markt- und Handelsberichte.

Weiden, 18. Juli. Weizen 22 fl. 18 kr., Korn 17 fl. 12 kr., Haber 9 fl. 30 kr.

Auswärtig Gestorbene.

München: A. Bierdimpfl, Minist.-Funkt.-Wittwe, 52 J. A. Grötsch, Majorstochter, 33 J. J. Mock, Mechanikersgattin, 39 J. M. Regauer, Wegmeistersgattin, 65 J. — Straubing: Anna Bornschlägel, Oekonomiebesitzersgattin, 42 J. — St. Ingbert: Fr. Alex. Sievert, k. Bergrath. Ruchheim: Adolph Müller, Pfarrer.

Eingesandt.

Die Meinung, daß deutsche Intelligenz und deutscher Erfindungsgeist im Auslande nicht verdientermaßen anerkannt werden, finden wiederum eine auffallende Widerlegung durch die fabelhaft schnelle Verbreitung des bei uns bereits seit langer Zeit bekannten Specificums genannt: Zahnwolle zum augenblicklichen Stillen jedes Schmerzes, ohne den kranken Zahn zu berühren, erfunden in Rochlitz vom Apotheker erster Klasse und Chemiker Herrn Bergmann.

Daß die Bestrebungen unsers deutschen Landsmannes nicht durch die selbstverständliche Theilnahme des Publikums unterstützt, sondern auch durch competente Persönlichkeiten befördert werden, beweist uns das Herren Bergmann und Comp. in Paris, 70, Boulevard Magenta, ertheilte Patent auf seine Erfindung und sehen wir mit Vergnügen, daß der Betrieb dieses ächt deutschen Fabrikates allen Apothekern des In- und Auslandes übergeben wurde und daher dem Publikum nicht dringend genug empfohlen werden kann.

Vorräthig à Hülse 9 kr. bei

J. M. Neumüller in Regensburg

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er sein Geschäft im

optischen und mechanischen Fache

dahier eröffnet hat, und empfiehlt seine selbst gefertigten optischen Gegenstände, wie Augengläser aller Art, Fernrohre, Mikroskope, einfache und zusammengesetzte Luppen, sowie eine große Auswahl sehr genauer Thermometer und Barometer u. s. f. bei den billigsten Preisen einer geneigten Abnahme.

Auch sind daselbst auf Bestellung alle optischen Gegenstände aus dem berühmten Institute von Utzschneider und Frauenhofer, deren Preiscourant hier aufliegt, zu haben.

Regensburg.

Gg. Simmerl,
Optiker und Mechaniker, Residenzstrasse E. 53.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber
Haidplatz B. 84.

Für Zahnleidende.

Die vom kgl. bayer. Obermedizinalausschusse geprüften und begutachteten und vom Ministerium des Innern und des Handels zum freien Verkaufe genehmigten Zahnarzt Steyrer'schen Zahnpräparate als:

Die Zahntinctur

entfernt jeden üblen Geruch im Munde, stillt die heftigsten Zahnschmerzen, reiniget und erhält die Zähne, à Glas 24 und 16 kr. bei

J. W. Neumüller.

Freitag den 19. Juli von Nachmittags 2 Uhr angefangen wird in meinem Auctionslocale eine vollständige

Zimmer-Einrichtung

bestehend aus Commoden mit Glasaufsatz, einem Waschkasten, ovalen Tisch, Hängkasten, Nachttischchen, alles polirt und gut erhalten, zwei vollständige Betten, Spiegel und sehr hübsche Bilder in Goldrahmen, einer sehr hübschen Stockuhr, einer Wanduhr, Speiskasten, Anricht, Stühlen und noch vielen andern Gegenständen öffentlich versteigert. Käufer ladet ein

C. G. Bachhofer, am Obermünsterplatz.

Eine Köchin

gesetzten Alters, welche auch häusliche Arbeiten verrichtet, sucht einen Dienst in einem einfachen Herrschaftshaus oder bei einem Herrn Geistlichen. Näh. in der Exped.

Vermiethung.

In der Gesandtengasse Lit. C. 104 ist der

erste Stock

bestehend in 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und Holzlege, sammt sonstigen Bequemlichkeiten, täglich oder bis Ziel Jakobi zu vermiethen.

Im Hause Litra B 7, Ludwigsstraße, ist der

zweite Stock

sofort zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auch auf Verlangen die Wohnung in Monatszimmer eingetheilt und zugleich elegant meublirt.

Eine Wohnung

mit 13 Zimmern, Magdkammer, Küche und allen Bequemlichkeiten ist bis Ziel Jakobi zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Rubin-Pulver.

Zum Schärfen der Rasirmesser und zum Poliren aller Metalle, 28 kr. das Flacon in Regensburg bei

Franz Josef Romanino,
Malergasse, gegenüber der St. Cassianskirche.

Lit. E. 5 ist bis Jakobi eine

Wohnung

von 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

In Lit. C. Nr. 68 ist eine

freundliche Wohnung

mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und allen Bequemlichkeiten sogleich oder bis Ziel Jakobi an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Verlorenes.

Vergangenen Mittwoch ging vom Guldengarten aus durch die Allee eine graue

Thee-Serviette

verloren. Um Abgabe in der Exped. wird gebeten.

Mittwoch den 17. Juli wurde auf dem grünen Markt ein seidener

Sonnenschirm

(En-tu-cas) liegen gelassen. Der redliche Finder wolle ihn gegen Belohnung abgeben in Kohns Haus im 1. Stocke in der schönen Gelegenheit.

Bei Unterzeichnetem wurde eine

goldene Vorstecknadel

gefunden und kann dieselbe von dem rechtmäßigen Eigenthümer gegen Vergütung der Inserationsgebühren abgeholt werden. **H. Hauser.**

Zu verkaufen:

Ein **Antritt** mit **Schublade, 2 Kisten**, ein **Lerchenhaus** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Todes-Anzeige.



Gestern Abend ½10 Uhr verschied nach längerem Leiden unsere theuere Tochter und Schwester,

Jungfau

Johanna Hedwig Bandel,

sanft und selig in dem Herrn.

Indem wir diesen für uns so schmerzlichen Verlust allen theilnehmenden Freunden und Bekannten mittheilen, bitten um stilles Beileid

Regensburg den 18. Juli 1867

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 19. dß. Abends 5 Uhr vom Leichenhause zu St. Lazarus aus statt.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr werden im ärarialischen Holzhofe zu Steinweg

60 Klafter Schindelholz

öffentlich versteigert, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Regensburg den 18. Juli 1867.

Königl. Forstamt.
Pausch.

Im Auftrage der Erbsinteressenten werden **Dienstag den 23. Juli** und folgenden Tag jedesmal von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in Lit. G. Nr. 82 am Ecke der Weißen Bräuhausstrasse die Verlassenschafts-Effecten des verlebten hochwürdigen Wohlgebornen Herrn

Georg Schumann,

Dechant des Collegiatstiftes zu St. Johann, bischöfl. geistl. Rath und Jubelpriester mit dem Ehrenkreuze des k. b. Ludwigsordens, bestehend in goldenen und silbernen Sackuhren, mehreren Stock- und Bilderuhren, silbernen Brettspielen, Kaffee- und Eßlöffeln, Salzgefäße, Zuckerzangen, Spiegeln und Bildern, Kanapee's und Divan, Rohr- und andern Sesseln, Etager, Kommod, Bettstellen, Kleiderkasten, Anrichten ꝛc. ꝛc., Herren- und Chorkleider, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, mehreren Stücken Leinwand, mehrerem Küchengeschirr von Zinn, Messing, Kupfer und Porzellain, einigem Waschgeschirr; dann die sämmtliche Bibliothek, meist in theologischen Werken, z. B. Allioli heil. Schrift, Weinzierls Predigten, Reinhards Predigten, Stollbergs Kirchengeschichte, Lang Hausbuch, griechische und lateinische Classiker ꝛc. ꝛc. nebst noch vielen hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden nur gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller, Auktionator und Taxator.

Zugelaufener Hund.

Vergangenen Dienstag ist ein schwarzer Kettenhund, mit langen Ohren und langem Schweif zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Inserations-Gebühr und Futtergeld in Empfang nehmen bei Math. Zacherl in Ziegetsdorf.

Im Pfarrhause zu Neukirchen bei Schwandorf ist ein gut erhaltenes

Klavier und ein Halbflügel

mit 5 Oktaven, a um 5 fl., b um 7 fl. zu verkaufen.

General-Versammlung

des St. Joseph-Arbeiter-Unterstützungs-Vereines im Gasthause zum Klösterl ist auf Sonntag den 21. Juli Abends 6 Uhr anberaumt. Zu zahlreicher Betheiligung ladet nicht blos die HH. Mitglieder, sondern auch die Tit. HH. Ehrenmitglieder freundlichst ein

Die Vorstandschaft.

Im Auftrag des kgl. Handelsgerichts wird am **Dienstag den 30. Juli** und folgende Tage, jedesmal von Morgens 10—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in Lit. C. Nr. 103 in der Spiegelgasse ein vollständiges

Schnitt- und Tuchwaarenlager,

bestehend in mehreren Sorten Boukskin, Tuch, Tüffel, Double ꝛc., Napolitains, Poile de chevre, Crep, Lasting, Lama, Mousseline de laine, Pers, halb und ganz wollenen Kleiderstoffen, wollenen und seidenen Tüchern, Barchent, Bettzeuge ꝛc. nebst noch vielen Gegenständen an die Meistbietenden nur gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und wird nur dann zugeschlagen, wenn drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht sind.

Hiezu ladet freundlichst ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Kapital-Gesuch.

Jemand wünscht auf ein Anwesen im Werthe von 24,000 fl. ein Kapital von

6000 fl.

auf 1. Hypothek aufzunehmen. Wer? sagt die Exped. dieses Blattes

Pferd-Dünger

ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

In Lit. C. 141 am Vitus-Bach ist im 1. Stock ein sehr freundliches

Monatzimmer

täglich zu verstiften.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	86 fl. 48 kr.
Von N. N.	1 fl. — kr.
Ungenannt. Maria hilf .	2 fl. 30 kr.
	90 fl. 13 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 197. Samstag 20. Juli. 1867.

Tageskalender: Margaretha, Elias; Sonnenaufgang 4 Uhr 16 M., Untergang 7 Uhr 56 M., Tageslänge 15 St. 40 M.

Neueste Nachrichten.

München, 18. Juli. Se. Maj. der König bewilligte, daß der Juristentag die Räume im k. Odeon zu den Sektionssitzungen und Plenarversammlungen benütze, und ferner, daß am 27. August eine Festvorstellung im Hoftheater gegeben werde, zu welcher den Mitgliedern des Juristentages 600 Billete zur Verfügung gestellt werden. — Die Bay. Ztg. erzählt: In Betreff des Besuches Sr. Maj. des Königs Ludwig I. in der Restauration von Sedlmayr in Paris wird gelegentlich erwähnt, daß Se. Majestät zu dem daselbst eingenommenen Gabelfrühstück Hausbrod nahm, das Tags zuvor in München gebacken und noch völlig frisch war; ferner ließen Seine Maj. sich eine Portion — Knödel verabreichen: gewiß ein Beweis für die feste Gesundheit des 81jährigen Monarchen. — Im Herbste werden in München wieder Prüfungen für das Lehramt der Philologie und der Mathematik, dann für den französischen und englischen Sprachunterricht an den humanistischen und Realgymnasien, an den Gewerbe- und lateinischen Schulen stattfinden. Die Prüfungen für das Lehramt der Philologie und Mathematik werden am 14. Oktober, die für den Unterricht in der französischen Sprache am 24. Oktober, die für den englischen Sprachunterricht am 28. Oktober d. Js. ihren Anfang nehmen. Die Gesuche um Zulassung zu diesen Prüfungen müssen bis längstens 1. Sept. beim k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten eingereicht werden.

Wien, 19. Juli. Die „N. Fr. Presse" meldet: Anläßlich neuer Judenverfolgungen seitens der rumänischen Behörden in Galatz hat die kais. Regierung das österreichische Consulat in Galatz angewiesen, unverweilt die nöthigen Schritte zur Bestrafung der Schuldigen und zur Verhütung von Exzessen zu machen, die Regierung hat dem kaiserl. Consulate ferner ihre höchste Entrüstung mitgetheilt, sowie, daß sie dem Gegenstande die ernsteste Aufmerksamkeit zuwende, gleichviel ob die Betroffenen österreichische oder fremde Unterthanen seien.

Paris, 19. Juli. Dem „Constitutionnel" zufolge wird sich die Kaiserin kommenden Montag zum Besuche der Königin Victoria nach Osborne begeben.

Florenz, 18. Juli. Die Kammer hat den ersten Artikel des Kirchengütergesetzes mit 298 gegen 30 Stimmen angenommen.

London, 17. Juli. Der Sultan hat gestern das Arsenal von Woolwich besucht. Abends wurde ihm zu Ehren im Krystall-Palast ein großes Fest gegeben, dem auch die Prinzen von Wales und Cambridge beiwohnten. Die türkische Hymne wurde von 2000 Stimmen gesungen, und schließlich ein prächtiges Feuerwerk abgebrannt.

Belgrad, 18. Juli. Der hiesige englische General-Consul Longworth tritt eine dreiwöchentliche Untersuchungsreise nach Bulgarien behufs Erforschung der dortigen Zustände an.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 18. Juli. Der gestern Nachts in der Isar nächst dem „Grünen Baum" aufgefundene Ertrunkene ist als der seit längerer Zeit gemüthskranke Schneidergeselle Eduard Baumberger von hier erkannt worden. — Die neulich von den Blättern gebrachte Nachricht, daß im „Bayer. Hofe" dahier aus Bayreuth ein Brief an den Sultan, wahrscheinlich ein Unterstützungsgesuch, eingetroffen ist, scheint auf die Bettel-Industrie in weiteren Kreisen belebend gewirkt zu haben; bis gestern sind an Se. Majestät den Kaiser aller Türken im genannten Gasthofe bereits 4 weitere Schreiben, 3 aus München, 1 aus Landshut eingelangt!

Aus Moosburg werden nunmehr die Namen derjenigen bekannt, deren Gebäude durch Brand beschädigt wurden. Neben dem Baron Asch, in dessen Stadel das Feuer auskam und dem Fiskus, der durch die Niederbrennung eines Anbaues der Frohnfeste geschädigt wurde, erhielten Brandschäden der Schreiner Pöbl, Taglöhner Maier, Sternwirth Türk, Hausbesitzer Leiblsinger, Zimmermann Baumgartner, Privatier

Feichtmayr, Schneider Furthmaier und Metzger Mehldorfer. Auch große Futtervorräthe und viel Mobiliar verbrannte.

In Kempten brannte in der Nacht zum 16. Juli zwischen 12—2 Uhr während eines fürchterlichen Sturmes von der Wirthschaft „zur Ludwigshöhe" zunächst dem Pulvermagazin, der Stadel und die Stallung ab, das Vieh wurde gerettet. In den Anlagen um die Stadt, sowie an mehreren Häusern, zum Theil Neubauten, richtete der Orkan arge Verwüstungen an; so riß er z. B. die neuerbaute Kegelbahn im „Schützengarten" total zu Boden, entwurzelte in Waltenhofen Pappelbäume und riß in den Waldungen starke Tannen um.

Nürnberg, 19. Juli. Bei der heutigen Wahl eines I. Bürgermeisters der hiesigen Stadt wurde Assessor Frhr. v. Stromer von 33 Votanten einstimmig gewählt. (N. K.)

Bezüglich der Brodvergiftung in Würzburg hat sich, nach der Münch. lith. Korr., bis jetzt herausgestellt, daß von dem Bäcker Sauer vor 2 Jahren eine Quantität Arsenik zur Rattenvergiftung angekauft und während dieser Zeit im Keller aufbewahrt worden ist.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentl. Sitzung vom 19 Juli.) Die Stelle eines Districts-Vorstehers für den Bezirk Lit D. 1—101 wird dem Herrn Bierbräuer Behner übertragen. — Genehmigt werden die Ansäßigmachungs- und Verehelichungsgesuche: des Jos. Spenger, Porzellain-Malers von hier mit der Oberschreiberstochter Henriette Zacherl von Stadtamhof, des Leonh. Thoma, Forstamts-Aktuars zu Vohenstrauß mit Mathilde Heigl, Tochter des verst. prakt. Arztes Dr. Heigl von hier, des Wolfgang Mock, Viehhändlers von Haag, mit Katharina Gehring von Amberg, des Jakob Stephan, Matrosen von hier, mit der Beisitzerstochter Magdalena Lanzl von hier, des Andreas Gottsmann, Maschinenschlossers von Unterlind, mit der Fabrik-Arbeiterstochter Elise Becher von hier, des Johann Menz, Steinmetzgesellen von Donaustauf mit Ther. Banino, b Metzgermeisterstochter von hier, des Joh. Weingärtner, Drahtarbeiter von hier mit Rosine Dirmeier von Schwarzeneck, sodann das Wiederverehelichungsgesuch des Bahnmeisters Gg. Hofmann zu Irrenlohe mit der Kammmacherstochter Marg. Reichl von Schwandorf; ferner die Gesuche: des Johann Herold, Restaurateur im Bahnhofe dahier um die Concession zur Ausübung der gepachteten Wirthschaft zur „blauen Traube", und des ehem. Baumwollenhändlers Mich. Haas v. h. um Ertheilung einer Schuhmacherkonzession. Abgewiesen wird das Heirathsgesuch des Schuhmachergesellen Johann Plößl von Einhausen.

Markt- und Handelsberichte.

Burglengenfeld, 18. Juli. Weizen 21 fl. 27 kr., Korn 17 fl. 23 kr. Haber 9 fl. 21 kr.

Erding, 18. Juli. Weizen 19 fl. 11 kr., (gef. 35 kr.), Korn 15 fl. 5 kr. (gef. 22 kr.), Gerste 14 fl. 40 kr. (gest. 20 kr.), Haber 8 fl. 4 kr. (gest. 2 kr.).

Landshut, 19. Juli. Weizen 20 fl. 9 kr. (gest. 50 kr.), Korn 16 fl. 57 kr. (gest. 35 kr.), Haber 7 fl. 59 kr. (gef. 1 fl.)



Todes-Anzeige.

Dem Willen Gottes hat es gefallen, unsern theuren Gatten, Vater und Bruder,

Vinz. Hierlmeier,

Söldner und Getreidehändler in Zeitzkofen, nach 14tägigem schweren Leiden und Empfang der heil Sterbsakramente in seinem 56. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht mittheilen, bitten um stilles Beileid

Zeitzkofen den 18. Juli 1867

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Ausbezahlung der in dem Kriege 1866 erwachsenen Einquartirungs- und Verpflegskosten bayr. Truppen betr.

Die weitere Auszahlung der Einquartirungs-Entschädigungen erfolgt:

für Lit. F.

am Montag den 22. Juli Vormittags von 7—11 Uhr von Hs.-Nr. 1—100 — Nachmittags von 2—4 Uhr von Hs.-Nr. 101—179.

für Lit. G.

am Dienstag den 23. Juli Vormittags von 7—11 Uhr von Hs.-Nr. 1—158.

für Lit. H.

am Dienstag den 23. Juli Nachmittags von 2—5 Uhr von Hs.-Nr. 1—130.

am Mittwoch den 24. Juli Vormittags von 7—11 Uhr von Hs.-Nr. 131—261.

für Lit. I. und Kumpfmühl.

am Mittwoch den 24. Juli Nachmittags von 2—5 Uhr.

Dieselbe erfolgt nur gegen Vorzeigung und Hinterlegung der Einquartierungspollete und zwar nur an den hiezu eben bestimmten Terminen.

Regensburg den 18. Juli 1867.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister beurlaubt.
I. rechtsk. Rath Mayr.

Lindstätter.

General-Versammlung

des St. Joseph-Arbeiter-Unterstützungs-Vereines im Gasthause zum Klösterl ist auf Sonntag den 21. Juli Abends 6 Uhr anberaumt. Zu zahlreicher Betheiligung ladet nicht blos die HH. Mitglieder, sondern auch die Ttl. HH. Ehrenmitglieder freundlichst ein

Die Vorstandschaft.

Eine Köchin

gesetzten Alters, welche auch häusliche Arbeiten verrichtet, sucht einen Dienst in einem einfachen Herrschaftshaus oder bei einem Herrn Geistlichen. Näh. in der Exped.

Zur Beförderung an die Abgebrannten in Kötzting sind bei der Expedition des Regensb. Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	176 fl. 21 kr.
Ungenannt	4 fl. 40 kr.
	181 fl. 1 kr.

Sehr verehrliche Expedition des Regensburger Morgenblattes und Anzeigers!

Brand in der Stadt Eschenbach hier Unterstützung der Verunglückten.

Indem das unterfertigte Comité den Empfang der mit sehr geehrtem Schreiben vom 16. praes. 17. Juli l. Js. anhergesendeten zwei Paquets Kleider und Wäsche, sowie des Geldbetrages von 18 fl. 25 kr. bestätigt, drückt dasselbe einer sehr verehrlichen Expedition und den edlen Gebern dieser Spenden hiemit den innigsten Dank aus.

Eschenbach den 18. Juli 1867.

Das Comité
zur Unterstützung der Abgebrannten der Stadt Eschenbach.
Plasi, Vorstand.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern vielgeliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager,

Herrn Stephan Ritzinger,

Spänglermeister in Steinweg,

nach mehrwöchentlichem schweren Krankenlager und öftern gläubigen Empfang der hl. Sterbsakramente gestern Nachts um $^1/_2$12 Uhr im besten Mannesalter von 34$^1/_2$ Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Tiefgebeugt theilen wir diese Trauerkunde hiemit allen unsern Verwandten, den vielen Freunden und Bekannten des Verstorbenen mit, und fügen die Bitte bei, seiner im Gebete zu gedenken, uns aber ein freundliches Andenken zu bewahren.

Steinweg den 19. Juli 1867.

Die tiefbetrübte Gattin

mit ihren 5 unmündigen Kindern, und im Namen sämmtlicher Verwandten.

Die Beerdigung findet Sonntag den 21. Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause Nr. 29 auf dem Gottesacker am Osterberg statt, der Seelengottesdienst wird Montag den 22. Morgens 8 Uhr in der Filialkirche daselbst abgehalten.

Bekanntmachung.

Durch hohe Regierungs-Entschließung vom 8. l. Mts. ist der Termin zur Abhaltung der **Taubstummen-Prüfung** auf

Montag den 22. Juli, Vormittags 10 Uhr,

im Saale des Instituts-Gebäudes Lit. A. 159 festgesetzt worden.

Hiezu ladet geziemend ein

Regensburg den 20. Juli 1867

Kgl. Kreis-Taubstummen-Institut.

Döring, Vorstand.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr

werden im ärarialischen Holzhofe zu Steinweg

60 Klafter Schindelholz

öffentlich versteigert, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Regensburg den 18. Juli 1867.

Königl. Forstamt.

Pausch.

Empfehlung.

Der Unterfertigte empfiehlt sein

Magazin von Meubeln

aller Art zu den billigsten Preisen und erlaubt sich zugleich auch aufmerksam zu machen, daß er außerdem alle Gattungen **Schreiner-Arbeiten**, sowohl in Meubel- als in Bauarbeiten einschlagend, anfertigt, und sichert billige und prompte Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Regensburg im Juli 1867.

A. Schrimpf, Schreinermeister,

A. 111 vis à vis dem Militärspital.

Café Frühlingsgarten

(Dechbettner Straße).

Morgen Sonntag und Montag

Kirchweihfest

mit

Musik-Produktion.

Für ausgezeichnetes Extra-Bier, Kaffee, Küchel, eine Auswahl kalter und warmer Speisen ist Sorge getroffen und bittet um zahlreichen Besuch.

Sigm. Preischl,

Gastwirth.

Verkaufs-Anzeige.

In der Behausung Lit. F. Nr. 6 am Ruderbrunnen sind wegen Räumung der Gastlokalitäten verschiedene Wirthschafts-Geräthschaften, bestehend in **zwei runden Tischen, Rohrsesseln, Gartenstühlen, 1 Bett mit Bettlade, einem kleinen Kanapee, einer Petroleum-Lampe** nebst noch mehreren andern hier nicht genannten Gegenständen billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. des Regensb. Anz.

Partenkirchen den 3. Juli 1867. Geehrter Herr Auernheimer! Ich stelle das freundliche Ersuchen, mir gegen Postnachnahme Schärfmineraltaig zu 18 kr. nebst Compositionsstreicher zu 1 fl. zu übersenden. Mit Achtung.

Schärfmineraltaig 18 kr. Rasier-Riemen von 48 kr. bis 1 fl. 48 kr. mit einer Druckschrift gratis. Einzeln kostet dieselbe 3 kr.

Wegen Kränklichkeit verkaufe ich mein

Waarenlager

mit sämmtlichen Vorräthen, Einrichtung und Manuscripten billig. Näheres auf freie Briefe mit Retour-Marke bei

E. A. Auernheimer,

B. 88 Griesgasse in Regensburg.

Verlorenes.

Ein kleines Zwiebelnetz

wurde verloren. Man bittet um gefällige Abgabe in der Exped. am Domplatz.

Verlorenes.

Vorigen Samstag ging auf dem Keilberg ein braunwollener

Kinder-Regenschirm

verloren. Man bittet um Abgabe in der Exped. dieses Blattes.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 198. Sonntag 21. Juli. 1867.

Tageskalender: Daniel, Praxedis; Sonnenaufgang 4 Uhr 17 M., Untergang 7 Uhr 55 M., Tageslänge 15 St. 38 M.

Neueste Nachrichten.

München, 18. Juli. Se. Maj. der König wird, wie verlautet, noch im Verlaufe dieses Sommers nach Ischl gehen, um dort, einer ihm gewordenen Einladung nachkommend, einige Zeit als Gast des Kaisers von Oesterreich zu weilen. Dieß wird aber sicherlich nicht vor dem Ablauf der Trauerzeit geschehen. (N. K.)

— Das Programm für die Vermählungsfeier des Königs hat die allerhöchste Genehmigung erhalten und wird demnächst veröffentlicht werden.

— Von Seite des Staatsministeriums des Handels ist die Herstellung einer Gebäude-Statistik angeordnet, welche zur Grundlage der bevorstehenden Volkszählung im Zollverein dienen soll.

Friedrichshafen, 18. Juli. Wie der „Württembergische Staatsanzeiger" meldet, ist der König von Württemberg von seiner Reise nach Paris in erwünschtem Wohlsein wieder hieher zurückgekehrt.

Frankfurt, 19. Juli. Der Sultan, welcher nach einer getroffenen definitiven Bestimmung am nächsten Montage in Koblenz zum Besuche des Königs von Preußen erwartet ist, wird nicht, wie es geheißen, dort einen dreitägigen Aufenthalt nehmen, sondern am 23. seine Reise über Frankfurt und Nürnberg (und Regensburg) nach Wien fortsetzen. (N. K.)

London, 19. Juli, Nachts. Im Oberhause ersucht Graf Derby den Lord Stratford seinen Antrag auf eine Adresse betreffs des Todes Kaiser Maximilians zurückzuziehen, da eine Meinungsäußerung ungebräuchlich und unersprießlich sei. Lord Russel unterstützt Derby's Ersuchen, worauf Lord Stratford seinen Antrag zurückzieht.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 19. Juli. Was den Bahnbau von München nach Ingolstadt betrifft, so wird derselbe mit aller Energie betrieben. Auf große Bahnstrecken sind schon die Schienen gelegt. Es soll von oben herab Befehl gegeben worden sein, daß bis September die Probefahrten und bis Oktober die Eröffnung der Bahn stattfinden muß.

Landshut, 19. Juli. Barthlmä Biebbeck, Reisigbauer von Dornwang, hat auf heutige Schranne den ersten neuen Weizen zugeführt. Der Preis desselben per Schäffel war 22 fl. (Landsh. Ztg.)

Aus Schwaben, 17. Juli. Am 14. d. Abends 8 Uhr wurde in der an der Eisenbahn bei Reichertshofen, Bezirksamts Neuburg, gelegenen Wirthsbude der led. Bauernsohn Georg Wohlsperger von Ebenhausen durch den 22jährigen Metzgerknecht Joh. Mühldorfer von Karlskron in Folge eines Wortwechsels erstochen. Der Thäter, schon einmal wegen Vergehens der Schlägerei bestraft, ist verhaftet. (B. Ztg.)

Markt- und Handelsberichte.

Schweinfurt, 18. Juli. Das gestern zu Markte gebrachte erste neue Korn zeichnete sich durch voll ausgebildete Körner und Schwere aus; der Schäffel wurde um 19 fl. 30 kr. verkauft. Der Ausdrusch soll sehr zufriedenstellend sein, vom Schocke wurden 9 — 10 Metzen erzielt, was für den Acker einen Ertrag von 4 — 5 Schäffel entziffert.

München, 20. Juli. Weizen 22 fl. 4 kr. (gef. 3 kr.), Korn 16 fl. 46 kr. (gest. 14 kr.), Gerste 15 fl. 12 kr. (gef. 1 kr.), Haber 8 fl. 12 kr. (gef. 14 kr.).

Amberg, 20. Juli. Weizen 21 fl. 47 kr. (gest. 1 fl. 10 kr.) Korn 17 fl. 51 kr. (gest. 48 kr.), Haber 9 fl. 27 kr. (gef. 40 kr.).

Für die Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	90 fl. 13 kr.
Von B.	— fl. 30 kr.
M. P.	— fl. 30 kr.
	91 fl. 13 kr.

Eingesandt.

In Nr. 189 und 190 dieser Blätter lesen wir mit Interesse einen, die Verbindung des Bahnhofes mit der Donau behandelnden Artikel, und stehen nicht an, dem Verfasser im Namen einer Mehrzahl hiesiger Bürger den besten Dank mit der Bitte auszudrücken, seine Erfahrungen und Kenntnisse auch ferner im Interesse unserer Stadt zu benützen. —

Auch den Einsender dieses drängt es, mit einigen bescheidenen Wünschen hervorzutreten; zunächst deshalb, weil die Fortführung des Schienengeleises bis zur eisernen Brücke eine Nothwendigkeit ist, um den Geschäftsverkehr nicht ganz an's äußerste östliche Ende der Stadt zu verlegen, anderseits, weil es eine Ehrensache für die Ostbahngesellschaft ist, Projekte auszuführen, für welche bereits die Stadt viele Tausend Gulden zum Opfer gebracht hat und noch zu bringen sich anheischig gemacht hat.

Ganz gewiß sind die Ländeplätze an der Stadtseite die zweckmässigsten, es sind auch nur diese, wenn wir nicht irren, durch allerh. Verordnung dazu bestimmt, und zwar ohne Zweifel in Rücksicht auf die Bereitwilligkeit der Gemeinde, mit welcher sie den Abbruch der Stadtmauer und einiger Gebäude mit bedeutenden Geldopfern angeordnet hat.

Ganz treffend sagt auch der jüngste Artikel, daß die Gewerbe- und Handeltreibenden Bürger wesentliche Ersparnisse erzielen, wenn sie, statt über die königl. Villa hinaus, schon bei der eisernen Brücke auf- oder abladen können, und ohne Frage fällt das allgemeine Interesse der Stadt und der Bürgerschaft Regensburgs bedeutender in die Waagschale, als das spezielle der kgl. priv. Ostbahngesellschaft, welche seit ihrer Entstehung so vielfache Beweise der Uneigennützigkeit der städtischen Gemeinde erfahren hat, daß auch ihrerseits zuversichtlich erwartet werden darf, daß sie den Wünschen derselben nicht geradezu entgegen handelt.

In der Nähe der jetzigen Ländeplätze befinden sich alle nur wünschenswerthen gedeckten Lagerräume, Städel 2c. 2c. — außerhalb der kgl. Villa, am Zukunfts-Landungsplatz, nichts, — und es hieße die Dinge auf den Kopf stellen, Vorhandenes nicht zu benützen, um etwa Lagerräume herzustellen, für deren Benützung an den Eigenthümer wiederum Lagergebühr bezahlt werden müßte.

Es ist auch einmal leise angedeutet worden, die Schranne in die Nähe des Bahnhofes zu verlegen.

Damit dürften nur Wenige einverstanden sein.

Es wird zugegeben, daß der dermalige Schrannenplatz auf der Haide in vieler Beziehung mangelhaft ist, daß die Käufer und Verkäufer im Sommer und Winter mit Regen, Schnee und Stürmen zu kämpfen haben, daß die Einlagerungsräume in der sog. Stadtbibliothek ungenügend und die Passagen zum Haidplatz im hohen Grade beengt sind, — allein auch hier wäre die Verlegung zum Bahnhofe schnurstracks gegen die städtischen Interessen sowohl, als der Schrannenbauern, welche gewiß zu drei Viertheilen durch das Ostenthor, über die Brücke oder östlich zur Stadt kommen.

Vom Schrannenplatz aus können sie ihre Fuhrwerke rasch unterbringen, Geschäfte in der Stadt besorgen 2c., während sie im andern Falle den weiten Weg zum Bahnhof fahren, abladen und dann erst Pferde und Wägen wieder in die Stadt bringen müssen, um dann wiederholt auf den Bahnhof zu gehen.

Sollte aber je einmal das Projekt der Verlegung der Schranne beliebt werden, so gäbe es keine schönere und schwerlich wiederkehrende Gelegenheit, als die Erwerbung der unschönen Ruinen — das sog. Klostermeier-Anwesen, zum Baue einer gedeckten Schrannenhalle. Dieses Gebäude würde offenbar nach allen Richtungen hin zweckmäßig eingerichtet werden können und der Eingangs besprochene bis zur eisernen Brücke führende Schienenstrang fände dann seine vollständige Benützung nicht nur für die Frachtgüter im Allgemeinen, sondern auch für das Getreide.

Zudem läge dieser Platz ganz in Mitte der Stadt und diese selbst würde wiederum eine namhafte Verschönerung erfahren.

Soviel vorläufig über diese Angelegenheit und es sollte den Einsender freuen wenn er auch nur in einigen Punkten Zustimmung fände.

Bekanntmachung.

Zur Einzahlung der pro II. Ziel 1866/67 verfallenen Gewerbsteuer mit Beischlag und Kreisumlage werden für den Stadtbezirk Regensburg folgende Termine bestimmt:

Montag	den 22. Juli 1867	Lit.	A. u. B.
Dienstag	den 23. „	„	C. u. D.
Donnerstag	den 25. „	„	E. u. I.
Freitag	den 26. „	„	F. u. K.
Montag	den 29. „	„	G.
Dienstag	den 30. „	„	H.

jedesmal von 8—12 Uhr Vormittags,

Regensburg den 13. Juli 1867.

Königl. Stadtrentamt.
Schmidt.

Geschäfts-Veränderung.

Allen werthen Geschäftsfreunden, denen unsere Circulaire nicht zugekommen sein sollte, erlauben wir uns hiermit Copie davon zu geben.

Nürnberg, den 10. Juli 1867.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß die seither von uns gemeinschaftlich geführte Firma:

Hch. Müller & Rennebaum

in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft mit dem Heutigen aufhört und unsere Unterschriften erlöschen. Activa und Passiva der erloschenen Firma übernimmt Herr Heinrich Müller. Beide Theile werden Sie von ihrem ferneren Wirkungskreis durch besondere Circulaire näher unterrichten. Für das uns geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, empfehlen wir uns

Hochachtungsvoll

Heinrich Müller. Carl Rennebaum.

Bezugnehmend auf das Circular der nunmehr erloschenen Firma: Hch. Müller und Rennebaum, beehre ich mich, Ihnen hiemit anzuzeigen, daß ich, unter Uebernahme sämmtlicher Activa und Passiva derselben von heute an die seither betriebene Weinhandlung für alleinige Rechnung unter der Firma:

C. A. Heinrich Müller

fortführe und meinem vieljährigen Freunde, Herrn Heinrich Guettler, Procura ertheilt habe. Mit der Bitte, das seit einer langen Reihe von Jahren mir in so reichem Maaße geschenkte Vertrauen auch der neuen Firma erhalten und von nachstehenden Unterschriften gefällige Vormerkung nehmen zu wollen, empfehle ich mich Ihnen Hochachtungsvoll

Heinrich Müller.

Unter Bezugnahme auf das Circular der Firma Hch. Müller und Rennebaum vom Heutigen, beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich in Vereinigung mit Herrn Adam Schlehauf, vieljährigem Reisenden der erloschenen Firma, auf hiesigem Platze ein Weingeschäft unter der Firma:

Carl Rennebaum & Comp.

betreibe. Das mir seit einer langen Reihe von Jahren bewiesene Vertrauen bitte ich, auch auf die neue Firma zu übertragen und von nachstehenden Handzeichnungen gefällige Vormerkung zu nehmen. Hochachtungsvoll

Carl Rennebaum.

Empfehlung.

Der Unterfertigte empfiehlt sein

Magazin von Meubeln

aller Art zu den billigsten Preisen und erlaubt sich zugleich auch aufmerksam zu machen, daß er außerdem alle Gattungen **Schreiner-Arbeiten**, sowohl in Meubel- als in Bauarbeiten einschlagend, anfertigt, und sichert billige und prompte Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Regensburg im Juli 1867.

A. Schrimpf, Schreinermeister,
A. 111, vis à vis dem Militärspital.

Viktualienpreise am 20. Juli 1867.

— Fische, Hechten, d. Pfd. 36 kr., — Karpfen, das Pfd. 23—24 kr., Erdäpfel, d. halbe bayr. Metzen — kr., — Schmalz, das Pfd. 25—26 kr., Butter, d. Pfd. 28—30 kr., Eier, 7 Stücke 8 kr., Spanferkel, pr. St. 2 fl. 24 kr. — 3 fl. Gans, rauhe d. Stück 54 kr. — 1 fl. — Gans, geputzte d. Stück 1 fl. 45 kr. — 2 fl. 24 kr. Ente, rauhe d. St. 27 — 30 kr. Ente, geputzte d. St. — fl. 54 kr. — 1 fl. — kr., Hühner, junge, d. Paar 30—42 kr. Hühner, alte, das Stück 24—30 kr., Hahn, alter, das Stück 27—33 kr. Tauben, d. Paar, 16—18 kr. Kitzeln d. St. — fl. — kr. — fl. — kr., Lämmer d. St. 2 fl. 12 kr. — 3 fl. 24 kr., Heu der Ctr. — fl. 48 kr. — 1 fl. 12 kr. Stroh, d. Ctr. 36—42 kr. — — Schafwolle das Pfd. 54 kr. — 1 fl.

☞ Aviso an alle Landwirthe. ☜

Der Unterzeichnete empfiehlt allen Landwirthen die Benützung der

Deutschen Viehversicherungs-Gesellschaft „Pan"

gegen billige Prämien zur geneigten Versicherung.

Die Gesellschaft ersetzt allen Schaden, welcher im versicherten Viehstande durch Todesfälle, Seuchen nicht ausgenommen, entstanden ist. Der Schaden wird prompt regulirt und längstens innerhalb nach 14 Tagen voll und baar ausbezahlt.

Zur Entgegennahme von Anträgen und zur Ertheilung jeder näheren Auskunft mich bestens empfehlend, zeichnet achtungsvollst

J. Schröder, Bezirks-Agent in Regensburg
D. 167 am obern Wöhrd.

Im Auftrag der Erbsinteressenten versteigere ich

Montag den 22. Juli

Nachmittags 2 Uhr

im Hause des Hrn. Metzger Lanz am Steinweg

verschiedene Effecten,

bestehend in Betten, Bettläden, Kommod und Kleiderkästen, Tische und Stühle, eine Parthie verschiedener neuer Bürsten, Leibwäsche, Herrenkleider nebst noch vielem Andern gegen Baarzahlung.

Ludwig Wittmann,
Auktionator.

Ein Sonnenschirm

von braunem Wollenzeuge, mit weißem Griffe, wurde gestern im Fleischhause stehen gelassen oder von dort bis zum grünen Markt verloren. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben in der Engelburgergasse D. 9, 2 Stiegen.

In Lit. G. 106 ist zu Allerheiligen eine

Wohnung

mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Dankes-Erstattung.

Für die große herzliche Theilnahme, welche sich bei der Beerdigung unserer unvergeßlichen Tochter und Schwester

Johanna Hedwig Bandel

kundgab, für all die rührenden Beweise liebevollen Andenkens, welche die theure Verblichene von Verwandten und Bekannten, insbesondere von den Lehrerinen und Schülerinen des Wiener'schen Instituts erfahren hat, sagen den wärmsten innigsten Dank

Regensburg den 20. Juli 1867

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Empfehlung.

Durch Uebernahme eines Commissions-Lagers in

Gold- und Politur-Leisten

empfiehlt Unterzeichneter sein gut und reich assortirtes Lager in **Gold-, Schwarz-, Nußbaum-, Palisander-** und **Eichen-Leisten**, sowie **Tapezier-** und **Gardinen-Leisten, grundirte Leisten für Vergolder, Lackirer** und **Sattler** zu den billigsten Fabrik-Preisen, und werden auch alle Sorten **Bilder** und **Spiegel** zum Aufhängen fertig eingerahmt, und auf Verlangen Muster und Preis-Verzeichnisse verschickt.

Zugleich empfiehlt Unterzeichneter seine reiche Auswahl in **Metall-, Gold-, Schwarz-** und **Nußbaum-Rahmen** nach jeder beliebigen Größe, sowie seine große Auswahl von den beliebten **Visiten-Photographie-Rähmchen in Glas, Massa** und **Papiermaché-Rähmchen** jeder Art, per **Stück 3 kr.** aufwärts. Auch empfehle ich zugleich mein Geschäft in Anfertigung von neuen **Kirchengegenständen, Faß-** und **Vergoldarbeiten, Zimmermalerei-, Lackir-, Maserir-** und **Anstreich-Arbeiten** zu den auffallendsten billigen Preisen, unter Zusicherung reeller, prompter und schneller Bedienung. Einer geneigten Abnahme und Bestellung sieht entgegen

Regensburg den 15. Juli 1867

Hochachtungsvoll

G. Schmalzbauer,

Maler und Vergolder, Augustinerplatz E. 141.

Newyork, 13. Juli.
(Per transatlantischen Telegraph)

Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd **Hermann**, Capt. W. H. Wenke, welches am 29. Juni von Bremen und am 2. Juli von Southampton abgegangen war, ist heute wohlbehalten hier angekommen.

Newyork, 16. Juli.
(Per transatlantischen Telegraph.)

Das Postdampfschiff der New-York-Bremer Dampfschifffahrts-Gesellschaft **Atlantic**, Capt. C. W. Hoyer, am 30. Juni von der Weser und am 3. Juli von Southampton gesegelt, kam gestern wohlbehalten hier an.

Mitgetheilt von

J. Schröder,

Bezirks-Agenten in Regensburg.

In Donaustauf wünscht Jemand ein

Haus

mit anliegendem **Garten** zu 17 Dezimalen aus freier Hand zu verkaufen. Auch können 2 Aecker zu 24 Dez. und ein Wiesentheil zu 11 Dez. mitverkauft werden. Näh. in der Exped.

Gesuch.

Ein Mann, der eine schöne und correkte Handschrift schreibt, wünscht Beschäftigung im Copiren. Adressen unter A. Z. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 15. bis 20. Juli 1867.

	Weizen		Korn		Gerste		Haber	
Gesammt-Verkauf	462		262		12		14	
Voriger Rest	82		1		—		36	
Zufuhr	387		164		—		181	
Gesammtsumme	932		427		12		231	
Heutiger Verkauf	467		165		—		189	
Gesammtverkauf	930		427		12		203	
Rest	2		—		—		28	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Höchster Preis	21	57	18	47	—	—	9	26
Mittlerer	20	49	18	16	15	30	8	55
Mindester	19	39	17	39	—	—	8	27
Gefallen	—	—	—	—	—	—	—	11
Gestiegen	—	12	—	33	—	—	—	—

Totalsumme des Verkaufs: 28,996 fl. 32 kr.

Brodtaxe.	kr.	pf.
1 Paar Semmel zu 4 L. 1 Q. — S.	1	—
1 Kipfel zu 4 L. 1 Q. — S.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	28	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	14	—
1 Roggenlaib zu 1½ Pfund	7	—
1 Kipf oder Koppel zu 1½ Pfund	10	2
1 Kipf zu 24 Loth	5	1

Mehltaxe.	Metzen. fl.	kr.	Mäßl. kr.	dl.	Maß. kr.	dl.
Mundmehl	4	27	16	3	8	2
Semmelmehl	3	39	18	3	7	—
Mittelmehl	3	7	11	3	6	—
Pollmehl	2	35	9	3	5	—
Nachmehl	—	52	3	1	1	3
Roggenmehl	2	45	10	2	5	1
Römischmehl	2	57	11	1	5	3
Feiner Weizengries	6	27	24	1	12	1
Ordinärer Weizengries	5	23	20	1	10	1

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 199. Montag 22 Juli 1867.

Tageskalender: Maria Magdalena; Sonnenaufgang 4 Uhr 18 M., Untergang 7 Uhr 54 M., Tageslänge 15 St. 36 M.

Neueste Nachrichten.

München, 20. Juli. Die Abreise Sr. Maj. des Königs nach Paris ist diesen Abend mit dem Eilzug erfolgt. — Der kgl. Kriegsminister Generalmajor Frhr. v. Pranckh hat heute einen mehrwöchigen Urlaub angetreten, für dessen Dauer die Leitung des Kriegsministeriums dem Generalmajor v. Schebel, ad latus des Generalcommandanten von München, übertragen wurde. (A. Ztg.)

— Die Ministerien des Innern und der Justiz haben sich vor einiger Zeit darüber geeinigt, die Strafrechtspflege in Uebertretungssachen aus den Händen der Staatsanwaltschaftsvertreter zurückzunehmen und sie wieder in den Geschäftskreis der Bezirksämter zu verweisen. Eine bezügliche Instruktion ist, nachdem sie die gewohnten Stadien der Berathung durchlaufen, der allerhöchsten Genehmigung unterbreitet worden.

— Nach Mittheilung von authentischer Seite hat die k. Staatsregierung nunmehr zwei Gesetzentwürfe über die Privatrechtsverhältnisse der Genossenschaften und über die Actiengesellschaften, bei denen der Gegenstand des Unternehmens nicht in Handelsgeschäften besteht, vollendet, welche in wenigen Tagen im Staatsrathe zur Berathung gelangen und jedenfalls dem nächsten Landtage vorgelegt werden.

— Der Gesetzentwurf bezüglich der Errichtung eines Verwaltungsgerichtshofs ist an die Mitglieder des Sozialgesetzgebungsausschusses vertheilt worden.

— Wie der „N. Bayr. Cur." aus Nymphenburg vernimmt, ist J. k. H. die Frau Prinzessin Adalbert seit mehreren Tagen nicht unbedenklich erkrankt.

— Aus den Rentenüberschüssen des königl. Zentral-Schulbücher-Verlags sind pro 1866/67 an die Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Unterstützungsvereine der einzelnen Regierungsbezirke nachstehende Beiträge bewilligt worden: für Oberbayern 520 fl.; für Niederbayern 400 fl., Pfalz 520 fl., Oberpfalz 500 fl., Oberfranken 500 fl., Mittelfranken, Unterfranken und Schwaben je 520 fl zusammen, 4000 fl.

Coblenz, 19. Juli. Gestern Nachmittag traf König Wilhelm von Preußen, von Ems kommend, ein. Die Königin Augusta kam hier Morgens früh von Paris. Die Vorbereitungen zum Empfang des Sultans werden in großem Maßstab fortgesetzt.

Kopenhagen, 30. Juli. Großfürst Konstantin begibt sich heute Abends nach Paris und wird nach vierwöchentlichem Aufenthalte hierher zurückkehren. — Die Nachricht, daß der König von Dänemark nach Paris reisen werde, ist ganz unbegründet.

Paris, 20. Juli. Es geht das Gerücht, daß der Sultan sich nicht nach Ems begeben werde. — Der König und die Königin von Portugal sind heute Nachmittags 5 Uhr angekommen, die Prinzessin von Oldenburg mit ihren Kindern traf Mittags hier ein. — Die „Epoque" bringt das Gerücht, daß zwischen Frankreich, Oesterreich, der Türkei und Italien eine intimere Annäherung erfolgt sei.

Dienstes-Nachrichten.

Se. Maj. der König haben sich bewogen gefunden: den Landwehrmajor Fr. Rother zu Bayreuth auf sein Ansuchen des Commando's über das Landwehrbataillon Kemnath zu entheben und zum Major und Commandanten des Landwehrbataillons Kemnath den Landwehr-Oberlieut. daselbst, Paul Schenkel, zu ernennen; den Bezirksgerichts-Sekretär G. Pfister von Donauwörth, seinem Ansuchen entsprechend, aus dem Staatsdienste zu entlassen — und zum Sekretär des Bezirksgerichts Donauwörth den Rechtspraktikanten Narciß Trautmann, zur Zeit am Stadt- und Landgerichte Freising, zu ernennen; den Bezirksg.-Accessisten Jos. Freylinger aus Oberlindhart von dem Antritte der Gerichtsschreiberstelle am Landg. Kötzting zu entheben — und zum Gerichtsschreiber daselbst den Rechtspract. M. Fichtner, z. Z. Staatsanwaltschafts-

Vertreter am Landg. Grafenau, dann zum Gerichtsschreiber am Stadtg. München l. d. J. den Tagschreiber dieses Gerichtes, J. Kummerer von München zu ernennen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 20. Juli. Gestern wurde Kapellmeister Bentenrieder, der Komponisteur der „Nacht von Baluzzi", welcher im Irrenhause verschieden ist, unter zahlreicher Begleitung Leidtragender im Kirchhof der Vorstadt Au begraben.

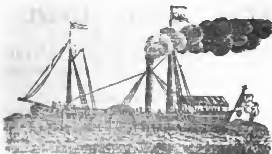
* Regensburg, 22. Juli. Gestern Morgens hat im nahen Kumpfmühl ein junger Taglöhner seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

Nürnberg, 19. Juli. Aus der heutigen Magistratssitzung ist Folgendes mitzutheilen. Seit geraumer Zeit ist in der Leihanstalt eine fortwährende Mehrung der Pfänder und der darauf entlehnten Beträge (im abgelaufenen Quartal gegen das vorhergegangene um 1363 Stück Pfänder) wahrzunehmen; es gibt Tage, an welchen 12 — 1500 Pfänder, und zwar blos Kleider, abgegeben werden. (N. K.)

Bayreuth, 18. Juli. (Schwurgericht.) Der ehemalige Korporal des 3. k. Uhlanen-Regiments Ludw. Unvricht aus Winnweiler wurde wegen Verbrechens der Schlägerei zu einer 5jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt, dagegen der mit angeklagte Korporal Jakob Streckmann aus Waldmohr wegen Mangels an Beweis freigesprochen. Streckmann und Unvricht wurden in der Nacht vom 18. November v. J. beim Nachhausegehen in Bamberg von mehreren Personen thätlich insultirt, zogen deßhalb vom Leder und verfolgten die Unbekannten, bei welcher Gelegenheit der unbetheiligte Bäckergeselle Georg Herrmann von Brandholz von Unvricht mit dem Säbel derartig verletzt wurde, daß er nach einigen Tagen starb. (N. K.)

Auswärtig Gestorbene.

München: Fr. Gelhann, Opernsänger, 30 J. A. Meiser, Cand. med., 20 J. Maria Berger, Maurermeistersgattin, 28 J. Jos. v. Schwaiger, Central-Zoll-Cassier, 65 J. Gg. Halmheu, Blumenausschläger, 35 J. — Markt Neuhaus: P. Kießwetter, p. Forstwarth, 79 J. — Würzburg: Anna Güsler, Rangschifferswitwe, 67 J.



Erste k. k. priv. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Personendienst.

Von	Donauwörth	nach	Regensburg	täglich	8½	Uhr	Früh,
„	Regensburg	„	Linz	„	6	„	„
„	Passau	„	Linz	„	1	„	Mittags,
„	Linz	„	Wien	„	8	„	Früh,
„	Wien	„	Linz	„	6½	„	„
„	Linz	„	Passau	„	6	„	„
„	Passau	„	Regensburg	„	4	„	Abends,
„	Regensburg	„	Neuburg	„	6	„	Früh,
„	Neuburg	„	Donauwörth	„	6	„	„

Regensburg den 13. Juni 1867.

Die Agentie.
F. Hurst.

Meiner verehrten Kundschaft, sowie einem wohlwollenden Publikum bringe ich zur ergebenen Anzeige, daß ich wegen baulicher Veränderung meines Ladens ein

Interims-Verkaufs-Lokal in dem Dultstand auf dem grünen Markt

bezogen habe und empfehle mein bekanntes reich assortirtes

Lager von Schnittwaaren

einem geneigten Besuche unter Zusicherung solidester und billigster Bedienung.

Joh. Gottfr. Spachholz.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber
Haidplatz B. 84.

Fliegenpapier,

sicherstes Mittel die lästigen Stubenfliegen zu vertilgen, empfiehlt

A. Schmal,
Neupfarrplatz.

Kapitalisten

werden jeder Zeit zur Anlage von Geldern

auf Hypothek u. Wechsel

geeignete Gelegenheit finden durch

C. G. Wachhofer's
Commissions-Geschäft.

Vermiethung.

In der Gesandtengasse Lit. C. 104 ist der

erste Stock

bestehend in 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und Holzlege, sammt sonstigen Bequemlichkeiten, täglich oder bis Ziel Jakobi zu vermiethen.

Lit. E. 5 ist bis Jakobi eine

Wohnung

von 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Meyer's Reisebücher — Redaction Berlepsch

 für 1867. 

Führer: Rhein — Schweiz — Thüringen — West-Deutschland — Paris.
Wegweiser: Harz — Thüringen — Schweiz. (In allen Buchhandlungen.)

Empfehlung.

Der Unterfertigte empfiehlt sein

Magazin von Meubeln

aller Art zu den billigsten Preisen und erlaubt sich zugleich auch aufmerksam zu machen, daß er außerdem alle Gattungen **Schreiner-Arbeiten**, sowohl in Meubel- als in Bauarbeiten einschlagend, anfertigt, und sichert billige und prompte Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Regensburg im Juli 1867.

A. Schrimpf, Schreinermeister,
A. 111 vis à vis dem Militärspital.

Im Auftrage der Erbsinteressenten werden **Dienstag den 23. Juli** und folgenden Tag jedesmal von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in Lit. G. Nr. 82 am Ecke der Weißen Bräuhausstrasse die Verlassenschafts-Effecten des verlebten hochwürdigen Wohlgebornen Herrn

Georg Schmmann,

Dechant des Collegiatstiftes zu St. Johann, bischöfl. geistl. Rath und Jubelpriester mit dem Ehrenkreuze des k. b. Ludwigsordens, bestehend in goldenen und silbernen Sackuhren, mehreren Stock- und Bilderuhren, silbernen Brettspielen, Kaffee- und Eßlöffeln, Salzgefäße, Zuckerzangen, Spiegeln und Bildern, Kanapee's und Divan, Rohr- und andern Sesseln, Etager, Kommod, Bettstellen, Kleiderkasten, Anrichten 2c. 2c., Herren- und Chorkleider, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, mehreren Stücken Leinwand, mehrerem Küchengeschirr von Zinn, Messing, Kupfer und Porzellain, einigem Waschgeschirr; dann die sämmtliche Bibliothek, meist in theologischen Werken, z. B. Allioli heil. Schrift, Weinzierls Predigten, Reinhards Predigten, Stollbergs Kirchengeschichte, Lang Hausbuch, griechische und lateinische Classiker 2c 2c. nebst noch vielen hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden nur gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller, Auktionator und Taxator.

Ziehungen am 1. August a. c.

Oesterr. 5 proz. 1860r Loose zu fl. 500 & 100 ö. W.

Gewinnste: 300,000, 50,000, 10,000, 5000, 1000 bis fl. 600.

Augsburger fl. 7-Loose.

Gewinnste: fl. 10,000, fl. 1000 bis fl. 8.

Pappenheimer fl. 7-Loose.

Gewinnste: fl. 20,000, fl. 1000 bis fl. 7.

Vorstehende Loose, sowie alle übrigen soliden Loosgattungen, halten wir billigst empfohlen und kaufen nach der Ziehung alle von uns genommenen Loose wieder zurück.

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Moser-Keller.

Heute Montag

Blechmusik-Produktion

von den Hautboisten des 11. Inf.-Reg. wobei gutes Bier verleit gegeben wird.
Hiezu ladet freundlichst ein

Joseph Moser,
Bräuer.

Aviso an alle Landwirthe.

Der Unterzeichnete empfiehlt allen Landwirthen die Benützung der

Deutschen Viehversicherungs-Gesellschaft „Pan"

gegen billige Prämien zur geneigten Versicherung.

Die Gesellschaft ersetzt allen Schaden, welcher im versicherten Viehstande durch Todesfälle, Seuchen nicht ausgenommen, entstanden ist. Der Schaden wird prompt regulirt und längstens innerhalb nach 14 Tagen voll und baar ausbezahlt.

Zur Entgegennahme von Anträgen und zur Ertheilung jeder näheren Auskunft mich bestens empfehlend, zeichnet achtungsvollst

J. Schröder, Bezirks-Agent in Regensburg
D. 167 am obern Wöhrd.

Im Auftrag der Erbsinteressenten versteigere ich

Montag den 22. Juli

Nachmittags 2 Uhr

im Hause des Hrn. Metzger Lanz am Steinweg

verschiedene Effecten,

bestehend in Betten, Bettläden, Kommod und Kleiderkästen, Tische und Stühle, eine Parthie verschiedener neuer Bürsten, Leibwäsche, Herrenkleider nebst noch vielem Andern gegen Baarzahlung.

Ludwig Wittmann,
Auktionator.

Gesuch.

Ein Mann, der eine schöne und correkte Handschrift schreibt, wünscht Beschäftigung im Copiren. Adressen unter A. Z. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 200. Dienstag 23. Juli. 1867.

Tageskalender: Apollinaris, Liborius; Sonnenaufgang 4 Uhr 19 M., Untergang 7 Uhr 52 M., Tageslänge 15 St. 33 M.

Neueste Nachrichten.

München, 22. Juli. Nach einer hieher gelangten Depesche des k. bayerischen Majors von Schlichtgroll haben bei dem gestern stattgehabten musikalischen internationalen Concurs zu Paris Oesterreich, Preußen und ein französisches Musikcorps (Guiden von Paris) gemeinschaftlich den ersten, Bayern (in erster Linie), Rußland und ein zweites französisches Musikcorps gemeinschaftlich den zweiten Preis errungen. Sonach hat die bayerische Musik die mitconcurrirende belgische, niederländische (2 Corps), badische und spanische Musik übertroffen.

— Auf Antrag des Justizministeriums und mit Zustimmung der anderen Ministerien genehmigte der König, daß zu Zwecken des deutschen Juristentages in München die Summe von 10,000 fl. aus dem Reichsreservefonds dem vorbereitenden Komité zur Verfügung gestellt werde.

Nürnberg, 22. Juli. Im Gasthause zum „Bayerischen Hof" wurde, wie uns von betheiligter Seite mitgetheilt wird, gestern für den Sultan mit einem Gefolge von nahezu 100 Personen Wohnung bestellt. Derselbe kommt am Donnerstag, den 25., hier an und wird am 26. die Reise fortsetzen. Somit hätte die orientalische Frage an der Pegnitz eine raschere und einfachere Lösung gefunden als am Bosporus. (N. K.)

Hamburg, im Juli. Die bisher unübertroffene schnelle Reise des Hamburger Postdampfschiffes „Cimbria" hat, nach den Aeußerungen der Newyorker Tagesblätter zu urtheilen, drüben eine außerordentliche Sensation erregt. Der „Newyorker Herald" sagt unter Anderem: Das deutsche Postdampfschiff „Cimbria", welches, geführt von Kapitän Trautmann, am 2. Juni seine Reise direct von Hamburg nach New-York antrat, erreichte Sandy Hook schon am 12. Juni Abends. Da die „Cimbria" diese Reise in 10 Tagen und 17 Stunden zurückgelegt hat, so ist diese Ueberfahrt die schnellste, die je zwischen den beiden Häfen gemacht worden ist. Sehr erfreulich ist es, daß die Reisen der Hamburger Dampfer, welche dieser Gesellschaft einen so hohen Grad der Beliebtheit erworben haben, auch bei den betreffenden Zweigen der amerikanischen Regierung endlich die gebührende Anerkennung finden, indem das Postdepartement zu Washington der Hamburger Linie nicht allein in Bezug auf die Beförderung der Vereinigten-Staaten-Post, sondern auch auf den Transport der deutschen Post einen bedeutend größeren Antheil von jetzt an vorläufig bis zu Ende des Jahres zugestanden hat. Die Hamburger Linie wird demzufolge nunmehr durchschnittlich alle 14 Tage die Vereinigten-Staaten-Post von Newyork bringen, und auch die deutsche Post, die immer an Bedeutung zunimmt, wird von nun an den Hamburger Dampfern ohne Ausnahme jeden Samstag von Newyork gegeben werden. (H. B.-H.)

Florenz, 19. Juli. Nachdem die Deputirtenkammer einige Amendements verworfen, hat sie den zweiten und dritten Artikel des Kirchengüter-Raub-Gesetzentwurfs mit leichten Modifikationen angenommen.

Konstantinopel, 16. Juli. Zwischen Juden und Griechen fanden unter dem falschen Vorwande der Intoleranz von griechischer Seite blutige Streitigkeiten statt. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen. Der griechische Patriarch arbeitet vereint mit dem Großrabbiner an der Herstellung der Ruhe. (D. A. Z.)

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 21. Juli. Zu der gestrigen Münchener Schranne hatten folgende Oekonomen neues Getreide zugeführt: Gg. Niebler von Moosburg einen Schäffel Weizen, Ostermaier von Pfaffenhofen, Riedel von Mitterlehren, B.-A. Erding, Müller von Aschheim und L. Seigold von hier, je einen Schäffel Korn. Die 2 Erstgenannten erhielten, da sie die beste Frucht gebracht haben, Preise. Uebrigens war die Frucht aller sehr schön. Das neue Korn wog per Schäffel 287 Pfund.

Vom Schwurgerichte von Oberbayern wurde am 18. d. der Dienstknecht A. Buchart, welcher den

Knecht S. Pfaller von Harthausen bei Wildmoos erschlagen und beraubt hat, zum Tode verurtheilt.

Uettingen, 19. Juli. Es steht nunmehr fest, daß auch von Seite der bayerischen Armee den auf dem Kirchhof zu Uettingen begrabenen Kameraden ein Denkmal gesetzt werden wird. Zur kirchlichen Einweihung des in seinen Erweiterungsarbeiten vollendeten Friedhofes zu Uettingen sind eine Kompagnie des 9. Infanterie-Regiments aus Würzburg und Deputationen verschiedener bayerischer und preußischer Regimenter zu erwarten.

In Oberbach auf der Rhön kam kürzlich der — selbst Forstleuten wohl neue — interessante Fall vor, daß ein Marder nächtlich einbrach, um einen anderen kurz vorher getödteten Marder hinwegzuschleppen. Das todte Thier befand sich im Keller eingeschlossen, weßhalb dem lebenden Kameraden der Eingang nur durch Zernagen der Thüre gelang, durch welche Oeffnung er dann mit der Leiche entrann.

Die Kurliste von Kissingen weist bis zum 17. Juli 4844 Personen auf. Bad Brückenau zählte bis zum 15. Juli 351, Bocklet bis zum 30. Juni 101 Kurgäste.

Bayreuth, 20. Juli. Der hiesige Stadtmagistrat hat beschlossen, sich in einem gutachtlichen Berichte gegen die Aufhebung der Brod- und Mehltaxe auszusprechen und die Taxaufhebung wenigstens in so lange als verfrüht zu bezeichnen, als nicht auch die Brodbäckerei als freie Erwerbsart erklärt sei. (N. K.)

Nürnberg, 17. Juli. Die preußische Okkupation der hiesigen Stadt und der Umgegend im vorigen Jahre dauerte vom 31. Juli bis 10. September und kostete der Kommune 90,462 fl. Als Entschädigung wurde von der betreffenden Kommission die Summe von 256,262 fl. festgesetzt, welche eben ausbezahlt wird. Der Landbezirk erhält 78,111 fl., die Nachbarstadt Fürth 56,269 fl. Zu bemerken ist, daß der Kommandant des Okkupationskorps, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, der im Gasthaus zum „Bayerischen Hofe" sein Quartier aufgeschlagen hatte, für sich und seine Umgebung nichts in Anspruch nahm, sondern alles bezahlte. Durchschnittlich mußten an 6000 Quartiere mit voller Beköstigung gegeben werden. Soldaten wurden in den gewöhnlichen Gasthäusern nur gegen 2 fl. 24 kr. Entschädigung bequartirt; für Offiziere rechnete man 5 fl. Entschädigt aus Fonds des Staatssäckels wird für den Soldaten jetzt per Tag 50 kr., für den Offizier das doppelte. Die Entschädigung beträgt bei manchem Bürger ein artiges Sümmchen, das gar Vielen um so angenehmer ist, weil bei uns, wie allerwärts, die Geschäftskalamität noch größer ist, als voriges Jahr vor dem unseligen Krieg, dessen Nachwehen sich immer noch nicht verlieren wollen.

Markt- und Handelsberichte.

Straubing, 20. Juli. Weizen 21 fl. 15 kr. (gef. 45 kr.), Korn 17 fl. 38 kr. (gef. 41 kr.), Haber 8 fl. 38 kr. (gef. 9 kr.)

Auswärtig Gestorbene.

München: M. Lermbacher, Seifensiederswittwe, 85 J. M. Wolff, Bezirksarztensgattin, 66 J. A. Zirngiebl, Schiffmeisterstochter, 23 J. Ther. Rauschmeier, Lehrerstochter, 24 J. — Passau: Ther. Pauer, Revisionsbeamtens-Wittwe, 44 J. Oetting: Mich. Ringseisen, Austragswirth, 63 J.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

Gaseinrichtungen.

Durch mein reiches Lager aller in das Gasfach einschlagenden Artikel, sowie durch beständige Verfügung über eine große Zahl tüchtiger Monteurs bin ich in den Stand gesetzt, alle zur Einrichtung der Gasbeleuchtung nöthigen Arbeiten unter Zusicherung pünktlicher, gediegener Ausführung zu übernehmen. In Folge freundlichen Entgegenkommens der verehrl. Verwaltung der hiesigen Gasfabrik kann ich zugleich die Zusicherung geben, daß alle von mir hergestellten Gasleitungen von Seite der genannten Verwaltung bezüglich der Gasabgabe geradeso behandelt werden, als wenn die Leitung von der Gasfabrik selbst hergestellt worden wäre.

Schmiedeiserne Röhren	1/4"	Lichtweite fertig gelegt pr. 1 lfd. Fuß	11 kr.
" "	3/8"	" " " " "	12 1/2 kr.
" "	1/2"	" " " " "	17 kr.
" "	3/4"	" " " " "	22 1/2 kr.
" "	1"	" " " " "	32 kr.

Wasserleitungen

einschließlich der nöthigen Pumpwerke, Hahnen u. dgl. werden in jeder Ausdehnung von mir hergestellt:

Bleiröhren	1/2"	fertig gelegt pr. lfd. Fuß	fl. —, 14 kr.
"	3/4"	" " " " "	fl. —, 20 kr.
"	1"	" " " " "	fl. —, 25 kr.
"	1 1/4"	" " " " "	fl. —, 30 kr.
"	1 1/2"	" " " " "	fl. —, 40 kr.
"	2"	" " " " "	fl. —, 57 kr.
Gußeiserne Röhren	2"	" " " " "	fl. —, 45 kr.
" "	2 1/2"	" " " " "	fl. —, 57 kr.
" "	3"	" " " " "	fl. 1, 15 kr.
" "	3 1/2"	" " " " "	fl. 1, 24 kr.
" "	4"	" " " " "	fl. 1, 32 kr.
" "	5"	" " " " "	fl. 1, 48 kr.

Bei diesen Preisen ist Erd- und Pflasterarbeit nicht inbegriffen.

Je nach der Länge der Röhrenleitungen wird für bleierne und gußeiserne Röhren noch entsprechender Rabatt bewilligt.

König & Comp.,
Haidplatz B. 64.

Ziehungen am 1. August a. c.

Oesterr. 5 proz. 1860r Loose zu fl. 500 & 100 ö. W.

Gewinnste: 300,000, 50,000, 10,000, 5000, 1000 bis fl. 600.

Augsburger fl. 7-Loose.

Gewinnste: fl. 10,000, fl. 1000 bis fl. 8.

Pappenheimer fl. 7-Loose.

Gewinnste: fl. 20,000, fl. 1000 bis fl. 7.

Vorstehende Loose, sowie alle übrigen soliden Loosgattungen, halten wir billigst empfohlen und kaufen nach der Ziehung alle von uns genommenen Loose wieder zurück.

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

In Lit. F. 133 ist ein meublirtes

Monatzimmer

mit Schlafkabinet, für Jedermann, besonders für einen Herrn Geistlichen geeignet, zu vermiethen, und kann jeden Tag bezogen werden.

Gesuch.

Ein Mann, der eine schöne und correkte Handschrift schreibt, wünscht Beschäftigung im Copiren. Adressen unter A. Z. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Leinwand

ellenbreit und zwei Ellenbreit in allen Qualitäten von 22 kr. bis 1 fl. 36 kr.

Piqué & Façonné

in den neuesten Dessins von 21 kr. bis 1 fl.

Schirting & Chiffon

in größter Auswahl von 14 kr. bis 36 kr.

Hemden-Chiffons

in vorzüglicher Qualität empfiehlt geneigter Abnahme

Sigmund Uhlfelder jun.
untere Bachgasse.

In Stadtamhof, im Hause Nr. 20, ist auf nächstes Ziel Allerheiligen eine

Wohnung

im 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche und einer Kammer, zu vermiethen.

Ein Wohnhaus

in einer Hauptstrasse dahier, mit 8 Wohnungen, Brunnen, Keller, Boden, Waschkessel, 2 Schweinställe, ist zu verkaufen, oder gegen ein kleineres Anwesen zu vertauschen. Miethzins zu jährlich 250 fl. Zu erfragen in der Expedition.

Versteigerung.

Im Auftrag des kgl. Handelsgerichts wird am **Dienstag den 30. Juli** und folgende Tage, jedesmal von Morgens 10—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in Lit. C. Nr. 103 in der Spiegelgasse ein vollständiges

Schnitt- und Tuchwaarenlager,

bestehend in mehreren Sorten Bukskin, Tuch, Tüffel, Double ꝛc., Napolitains, Poile de chevre, Crep, Lasting, Lama, Mousseline de laine, Pers, halb und ganz wollenen Kleiderstoffen, wollenen und seidenen Tüchern, Barchent, Bettzeuge ꝛc. nebst noch vielen Gegenständen an die Meistbietenden nur gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und wird nur dann zugeschlagen, wenn drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht sind.

Hiezu ladet freundlichst ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.



Todes-Anzeige.

Dem Willen Gottes hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Mutter, Groß- und Schwiegermutter, die ehrengeachtete

Frau Barbara Dobler,

Ornathändlers-Wittwe,

versehen mit allen hl. Sterbsakramenten im 75. Lebensjahre, an Altersschwäche, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Indem wir Freunden und Bekannten diese Trauerkunde mittheilen, empfehlen wir die Verblichene dem frommen Andenken im Gebete und aber stillem Beileide.

Regensburg den 21. Juli 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 23 Juli Nachmittags 3¾ Uhr vom Sterbehause Lit. A. Nr. 72 aus statt.

Dankes-Erstattung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns während des Krankenlagers, und durch die so zahlreiche Begleitung der Leiche zur Grabesruhe unseres verstorbenen Gatten, Vaters, Bruders, Schwiegersohnes und Schwagers, des

Herrn Stephan Ritzinger,

von Seite unserer Verwandten und Freunde so reichlich zu Theil wurden, sprechen wir hiemit unsern tiefgefühlten Dank aus. Vorzüglich aber fühlen wir uns Hrn. Coop. Wendl für seine vielen trostreichen Besuche während der langen Krankheit, sowie Hrn. Coop. Hammer für seine wahrhaft erhebende Grabrede verpflichtet.

Den theuern Verstorbenen dem frommen Andenken empfehlend, bittet für sich um stille Theilnahme.

Steinweg den 22. Juli 1867

die tiefbetrübte Gattin
mit ihren 5 unmündigen Kindern, und im Namen sämmtlicher Verwandten.

Im Auftrage der Erbsinteressenten werden **Dienstag den 23. Juli** und folgenden Tag jedesmal von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in Lit. G. Nr. 82 am Ecke der Weißen Bräuhausstrasse die Verlassenschafts-Effecten des verlebten hochwürdigen Wohlgebornen Herrn

Georg Schymann,

Dechant des Collegiatstiftes zu St. Johann, bischöfl. geistl. Rath und Jubelpriester mit dem Ehrenkreuze des k. b. Ludwigsordens, bestehend in goldenen und silbernen Sackuhren, mehreren Stock- und Bilderuhren, silbernen Brettspielen, Kaffee- und Eßlöffeln, Salzgefäße, Zuckerzangen, Spiegeln und Bildern, Kanapee's und Divan, Rohr- und andern Sesseln, Etager, Kommod, Bettstellen, Kleiderkasten, Anrichten 2c. 2c., Herren- und Chorkleider, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, mehreren Stücken Leinwand, mehrerem Küchengeschirr von Zinn, Messing, Kupfer und Porzellain, einigem Waschgeschirr; dann die sämmtliche Bibliothek, meist in theologischen Werken, z. B. Allioli heil. Schrift, Weinzierls Predigten, Reinhards Predigten, Stollbergs Kirchengeschichte, Lang Hausbuch, griechische und lateinische Classiker 2c. 2c. nebst noch vielen hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden nur gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller, Auktionator und Taxator.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterfertigte empfiehlt sich dem verehrlichen Publikum zu geneigten Aufträgen in seinem Geschäfte und bringt insbesondere seiner Kundschaft und dem hochw. Clerus seine **Talare** in verschiedenen Stoffen und die bekannten Fuchsmühler **Sackhosen** in empfehlende Erinnerung. Solide Arbeit und billige Preise werden sich bewähren.

Regensburg, 22. Juli 1867.

Jos. Roggenhofer,
Schneidermeister.

Den verehrten Damen

hiermit zur Anzeige das Beginnen eines neuen gewöhnlichen Curses mit 1. August zur gründlichen Erlernung des

Maaßnehmens, Musterzeichnens und Anfertigens von Damenkleidern

aller Art und Mode.

Pauline Faist,
Weiße Hahnengasse F. 89. 3. St.

Zu verkaufen:

Ein gut erhaltener kupferner **Seiheboden** und eine **Maischpumpe** werden billig verkauft im Augustinerbräuhause in Regensburg.

Gefundenes.

Ein Mundstück

(von einer Trompete) wurde gefunden. Näh. in der Exped.

Ein einspänniges frei geachsetes gedecktes

Chaischen,

noch ganz neu, ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Im von Maffei'schen Hause am Neupfarrplatze wird ein

Laden

frei. Näheres bei der Rentenverwaltung im Augustinerbräuhause über 1 Stiege.

In Lit. C. 141 im 1. Stock vis-à-vis Herrn Lithograph Pflügel ist ein sehr freundliches

Monatzimmer

täglich zu verstiften.

Einstandsmänner

werden gegen gute Bezahlung gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 201. Mittwoch 24. Juli 1867.

Tageskalender: Christina; Sonnenaufgang 4 Uhr 20 M., Untergang 7 Uhr 51 M., Tageslänge 15 St. 31 M.

Neueste Nachrichten.

München, 23. Juli. Se. Majestät König Ludwig I. ist aus Paris heute in München wieder eingetroffen und hat ohne weiteren Aufenthalt die Reise nach Leopoldskron fortgesetzt, wo Se. Maj. bis Ende August verweilen will.

— Wie die B. Ztg. meldet, wird der Sultan an der Landesgränze durch den Regierungspräsidenten von Unterfranken und Aschaffenburg und den General-Commandanten von Würzburg empfangen und bis Nürnberg begleitet, daselbst aber im Auftrag Sr. Maj. des Königs von dem Prinzen Adalbert von Bayern und dem Staatsminister des k. Hauses und des Aeußern Fürsten v. Hohenlohe begrüßt werden.

— Die Truppenübungen auf dem Lechfelde, zu welchen demnächst ein ganzes Armeecorps unter dem Commando des Feldzeugmeisters Prinz Luitpold zusammengezogen wird, scheinen sehr großartig zu werden. Den Generalquartiermeisterstab bilden Oberst C. Schoch beim Generalkommando München als Chef, Major M. Frhr. v. Horn und Hauptmann O. v. Xylander. Der Gesammtstand des Corpsstabes beträgt 86 Mann, 37 Dienstpferde, 4 Wägen. Die 1. Infanterie-Division befehligt Generallieutenant v. d. Tann, die 2. Generallieutenant von Feder. Chef des Generalstabs der 1. Infanteriedivision ist der Kommandant der Kriegsschule Oberstlieutenant H. Diehl, und Chef des Generalstabs der 2. Infanterie-Division Major A. v. Heinleth. Die 1. Infanteriebrigade wird commandirt von dem Generalmajor Steinle, die 2. von dem Gen.-Major C. Pesenecker, die 3. von dem Generalmajor J. Schuhmacher und die 4. von dem Generalmajor Ph. Straub. Den Stab der Reserve bilden Generalmajor A. v. Mayer und A. Orff. — Alles rückt vollkommen feldmäßig aus mit den Gepäck-, Lebensmittel-, Arznei- und Munitionswägen; ebenso eine Feld-Genie-Kompagnie (über den Lech wird, nächst Schwabstadel, eine Brücke geschlagen werden), eine Sanitätskompagnie, eine Verpflegsabtheilung und eine Feld-Telegraphenequipage. — Unter den Uebungen sollen besonders die in jeder Beziehung möglichst kriegsmässig durchzuführenden Marschmanöver berücksichtigt werden. — Den nicht in das Uebungs-Armeecorps eingetheilten Officieren der in das Lager abrückenden Truppen und solchen, bei deren Abtheilungen Herbstübungen zur Zeit der Manöver nicht stattfinden, darf, insoweit sie für den Dienst entbehrlich sind, Urlaub mit Bezug ihrer vollen Gage zu den größeren Truppenübungen bewilligt werden. Offiziere und Mannschaft erhalten Gage- und Löhnungszulagen ꝛc. wie im Kriege.

* **Regensburg**, 24. Juli. Heute Nachmittag wird J. Maj. die Königin Marie von Hannover, welche von den Preußen aus der Marienburg getrieben wurde, auf der Reise nach Wien hier durchkommen. Der hohen Frau müßten allenthalben die großartigsten Ovationen gebracht werden, wenn sie nicht im strengsten Incognito reisen wollte. — Morgen wird der Sultan mit der Eisenbahn hier durchreisen. Seine Ankunft wird wahrscheinlich Nachmittags erfolgen. Das Gefolge des Sultans besteht aus 100 Mann.

Wien, 22. Juli. Der Sultan wird am 26. Vormittags in Passau die österreichische Grenze erreichen, wo der Botschafter Haidar Effendi mit seinem ganzen Personal, FZM. Frhr. v Hauslab und die übrigen dem Padischa zugetheilten österreichischen Offiziere Seine osmanische Majestät empfangen und nach Schönbrunn geleiten, wo er am 26. Abends über Penzing, die letzte Westbahnstation vor Wien, eintrifft. Der Sultan wird vier Tage hier verweilen. Für die Donaufahrt von Wien nach Rustschuk — von wo die Eisenbahn nach Varna benutzt wird — sind drei Dampfschiffe der Donaudampfschifffahrtsgesellschaft gemiethet. Ob ein Aufenthalt in Pesth gemacht wird, ist noch nicht bestimmt, aber höchst wahrscheinlich. (A. Ztg.)

London, 20. Juli. Die Gemahlin des hiesigen türkischen Gesandten Musurus Pascha wurde auf dem in der verflossenen Nacht in India

House stattgefundenen Balle von einem Unwohlsein befallen und starb, noch bevor sie ihre Wohnung erreichte. — Die Prinzessin von Wales reist gegen Ende der Saison nach Wiesbaden.

Bukarest, 22. Juli. Anläßlich der barbarischen Behandlung der Juden in Galacz durch die rumänischen Behörden verlangte das hiesige Consularcorps eine Collectiv-Audienz bei dem heute zurückkehrenden Fürsten, um demselben die nachdrücklichsten Vorstellungen darüber zu machen, daß er den von seiner Regierung verkannten Principien der Humanität Geltung verschaffe und alle gegen die Israeliten gerichteten Maßnahmen sistire.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 21. Juli. Die bayer. Ztg. gibt zur Statistik der Trauungen im Königreich Bayern Mittheilungen und zwar bezüglich des Alters der Getrauten; hienach steht nur in der Pfalz die volle Hälfte der weiblichen Individuen, welche überhaupt zur Verehelichung kommen, im Alter unter 25 Jahren; in allen Kreisen diesseits des Rheins dagegen haben die Bräute durchschnittlich ein erheblich höheres Alter. In Oberfranken, wo das weibliche Geschlecht unter allen diesrheinischen Regierungsbezirken am frühesten zur Verehelichung kommt, haben zwei Drittel der Bräute das 25. Lebensjahr bereits überschritten; hierauf folgt Unterfranken mit 67—70 pCt. der Bräute über 25 Jahren, sodann reihen sich Oberpfalz und Mittelfranken mit 70—76 Cpt. an; am seltensten kommen die Mädchen vor dem 25. Lebensjahre zur Verehelichung in den südlichen Kreisen, Niederbayern, Oberbayern und Schwaben, namentlich aber in letzterem Kreise, wo fast 4/5 der getrauten weiblichen Individuen das 25. Lebensjahr überschritten haben.

* Regensburg, 24 Juli. Zwischen Sinzing und Prüfening liegt seit zwei Tagen der Leichnam einer Frauensperson, welche in der Donau verunglückt ist. Hoffentlich wird sich heute doch irgend Jemand um die Leiche besorgen, da es doch zu viel sein dürfte, eine Leiche so lange an solchem Orte zu belassen.

Börsenberichte und Staatspapiere.

Freiburger 15 Francs-Loose von 1861. Verloosung am 15. Juli. Serie 3558 Nr. 27 20,000 Fr., S. 94 Nr. 42 2000 Fr., S. 7861 Nr. 12 1000 Fr., S. 147 Nr. 3, S. 334 Nr. 4, S. 836 Nr. 7, S. 2069 Nr. 34 und S. 6748 Nr. 49 je 250 Fr., S. 147 Nr. 38, S. 147 Nr. 43, S. 2069 Nr. 48, S. 3503 Nr. 41, S. 3558 Nr. 4, 29, 43, 50, S. 7350 Nr. 26 und S. 7861 Nr. 22 je 125 Fr. Die Auszahlung erfolgt am 15. Oktober.

Markt- und Handelsberichte.

Lindau, 20. Juli. Weizen 27 fl. 44 kr. (gest. 10. kr.), Korn 19 fl. 5 kr., Haber 9 fl. 36 kr. (gest. 5 kr.)

Auswärtig Gestorbene.

München: Fr. X. Mayer, Handelsmann, 77 J. Gg. Finsterwalder, Privatier, 55 J. Fr. X. Oberbucher, Privatier, 69 J. Fr. Leinfelder, Hotelbesitzerstochter, 21 J. — Mindelheim: Fr. Ser. Seel, q. Zollamtsdiener, 76 J.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: Jos. Maier, Kohlenträger, mit Anna Jf. Wimmer, Taglöhners-Tochter. Jüngling Hr. L. Völkl, Hausbesitzer, mit Jungfrau Kath. Multerer, Söldners-Tochter von Arnkofen.

Geboren: Adolph, Vater, Hr. Ign. Seibl, Uhrmacher. Maria Wilh. Kath., Vater, Hr. Dr. Carl C. Will, fürstl. Archivar. Anton, Vater, Hr. Ans. Pauly, Schweizer aus Dauwetz. Karl Johann, Vater, Hr. Jos. Schellerer, Bäckermeister. Maria Franziska, Vater, J. Huber, Heizer bei der Ostbahn, aus Weichs. Heinrich, Vater, Hr. K. St. Aschenauer, Rechtsconcipient. Edmund, Vater, Hr. Ant. Miller, kgl. Gymnasialprofessor. Anna Maria, Vater, Hr. Gg. Kreil, Schuhmachermeister.

Gestorben: Hr. M. Beck, Fragner von Laaber, 40 J. alt. Hr. Ed. Berg, k. Salzbeamtenssohn, 39 J. alt. Jos. Bauer, Mehlaustrager, 73 J. alt. Johanna Christina, 30 W. alt, Vater, Hr. P. Witzmann, Privat. von Zeitlarn. Johann, 14 W. alt, Vater, Gg. Dollhofer, Taglöhner von Sallern. Jüngling Joh. Schiekofer, Schlossergeselle, 23 J. alt. Alois, 8 W. alt, Vater, Hr. J. Schober, Privatier von Donaustauf.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Getraut: Hr. Fr. X. Kummer, Schreibmaterialienhändler und Buchbindermeister, Wittwer, mit Jungfrau Kath. Teufel von Pfaffenstein. Hr. Karl Wildenauer, Amtsgehilfe beim Stadtmagistrate Stadtamhof, mit Kath. Friemberger, von Blechhammer.

Geboren: Joh. B., Vater, Gg. Richter, Maurerer. Emilia, Vater, Hr. H. Burgatz, Commis. Margarita Anna, Vater, Hr. Fr. X. Berthold, Bierbrauer.

Gestorben: Fr. Xaver, 6 M. alt, Vater, Fr. X. Lex, Packträger. Dominikus, 13 W. alt, Vater, Ed. Spitzmüller, Schneidergeselle. Hr. M. Wild, Fleischvigilant, 47 J. alt. Barbara Pöschl, Schneidergesellens-Ehefrau, 61 J. alt. Franz, 4 W. alt, Vater, Hr. Jos. Mairinger, Gärtner. Barbara, 3 W. alt, Vater, Hr. J. Berstl, Färbermeister.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Gestorben: Gg. Kaspar Schöner, Schleifergehilfe, 22 J. alt. Jungfrau J. H. Bandel, Tochter eines württembg. Hofraths und gräflich Pückler-Limburgisch. Familien-Konsulators zu Burgfarrenbach bei Nürnberg, 33 J. alt.

In der untern Pfarrei.

Getraut: Hr. Aug. Ulrich Fr. Joh. Halbmeier, Conditor in Steinweg, Wittwer, mit Jungfrau Rosina Ortenburger, Webermeisterstochter.

Gestorben: Frau Elis. Chr. Pühler, 42½ J. alt, Gattin des Hrn. J. J. Pühler, Kaufmanns.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher
im Stück und abgepaßt,
Drahtgitter, grün Fenstergaze
billigst bei

Ferdinand Huber
Haidplatz B. 84.

Ziehungen am 1. August a. c.
Oesterr. 5 proz. 1860r Loose zu fl. 500 & 100 ö. W.
Gewinnste: 300,000, 50,000, 10,000, 5000, 1000 bis fl. 600.
Augsburger fl. 7-Loose.
Gewinnste: fl. 10,000, fl. 1000 bis fl. 8.
Pappenheimer fl. 7-Loose.
Gewinnste: fl. 20,000, fl. 1000 bis fl. 7.

Vorstehende Loose, sowie alle übrigen soliden Loosgattungen, halten wir billigst empfohlen und kaufen nach der Ziehung alle von uns genommenen Loose wieder zurück.

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterfertigte empfiehlt sich dem verehrlichen Publikum zu geneigten Aufträgen in seinem Geschäfte und bringt insbesondere seiner Kundschaft und dem hochw. Clerus seine **Talare** in verschiedenen Stoffen und die bekannten Fuchsmühler **Sackhosen** in empfehlende Erinnerung. Solide Arbeit und billige Preise werden sich bewähren.

Regensburg, 22. Juli 1867.

Jos. Roggenhofer,
Schneidermeister.

Lit. E. 5 ist bis Jakobi eine
Wohnung
von 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

In Lit. F. 133 ist ein meublirtes
Monatzimmer
mit Schlafkabinet, für Jedermann, besonders für einen Herrn Geistlichen geeignet, zu vermiethen, und kann jeden Tag bezogen werden.

Ein ordentlicher Junge, welcher die erforderlichen Kenntnisse besitzt, findet unter annehmbaren Bedingungen in der Pustet'schen Offizin als
Setzerlehrling
Aufnahme.

In Donaustauf wünscht Jemand ein
Haus
mit anliegendem **Garten** zu 17 Dezimalen aus freier Hand zu verkaufen. Auch können 2 Aecker zu 24 Dez. und ein Wiesentheil zu 11 Dez. mitverkauft werden. Näh. in der Exped.

Zu verkaufen:

Ein gut erhaltener kupferner **Seiheboden** und eine **Maischpumpe** werden billig verkauft im Augustinerbräuhause in Regensburg.

In Lit. I. 30½ an der Dechbettnerstraße ist eine
Parterrwohnung
mit Gartenantheil ꝛc. zu vermiethen. Ebendaselbst bis Allerheiligen der II. Stock mit Gartenantheil und Pavillon zu vermiethen.

Uhrenlager.
Anker-, Cylinder- und eine schöne Auswahl **Schwarzwälder-Uhren** empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Alle Gattungen von **Taschen-Uhren, Stock-Uhren,** sowie die gewöhnlichen **Häng-Uhren** werden zu sehr billigen Preisen und gut gerichtet.

C. Urban,
Uhrmacher in der untern Bachgasse.

Rubin-Pulver.
Zum Schärfen der Rasirmesser und zum Poliren aller Metalle, 28 kr. das Flacon in Regensburg bei

Franz Josef Romanino,
Malergasse, gegenüber der St. Cassianskirche.

Dr. Sauter's
Isländische
Moos-Pastillen
von angenehmem Geschmack, reizmildernd und zugleich kräftigend, gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh, Verschleimung ꝛc. in Schachteln à 18 kr. allein für Regensburg bei

Weber & Schwinger.

Vermiethung.

In der Gesandtengasse Lit. C. 104 ist der
erste Stock
bestehend in 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und Holzlege, sammt sonstigen Bequemlichkeiten, täglich oder bis Ziel Jakobi zu vermiethen.

In D. 150 ist eine
Wohnung
in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.

Für die Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	91 fl. 13 kr.
Von F. R.	2 fl. 20 kr.
	93 fl. 33 kr.

Zur Beförderung an die Abgebrannten in Kötzting sind bei der Expedition des Regensb. Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	181 fl. 1 kr.
Von F. R.	2 fl. 20 kr.
	183 fl. 21 kr.

Bekanntmachung.

Zur Einzahlung der pro II. Ziel 1866/67 verfallenen Gewerbesteuer mit Beischlag und Kreisumlage werden für den Stadtbezirk Regensburg folgende Termine bestimmt:

Donnerstag	den 25. Juli 1867	Lit.	E. u. I.
Freitag	den 26. „ „	„	F. u. K.
Montag	den 29. „ „	„	G.
Dienstag	den 30. „ „	„	H.

jedesmal von 8—12 Uhr Vormittags,

Regensburg den 13. Juli 1867.

Königl. Stadtrentamt.
Schmidt.

Bekanntmachung.

(Die Versteigerung verfallener Pfänder betr.)

Die verfallenen Pfänder aus den Monaten April, Mai, Juni und Juli 1866, Nr. 7794—19924 können nur bis 30. August l. Js. noch ausgelöst oder umgesetzt werden, was gemäß § 18 der Statuten für die städtische Leihanstalt mit dem Beifügen zur Kenntnißnahme gebracht wird, daß der Tag der Auktion selbst seinerzeit bekannt gegeben wird.

Regensburg, 22. Juli 1867.

Stadtmagistrat.
D. i.
I. rechtsk. Rath **Mayr.**

Lindstätter.

Meiner verehrten Kundschaft, sowie einem wohlwollenden Publikum bringe ich zur ergebenen Anzeige, daß ich wegen baulicher Veränderung meines Ladens ein

Interims-Verkaufs-Lokal in dem Dultstand auf dem grünen Markt

bezogen habe und empfehle mein bekanntes reich assortirtes

Lager von Schnittwaaren

einem geneigten Besuche unter Zusicherung solidester und billigster Bedienung.

Joh. Gottfr. Spachholz.

Für Meubelfabrikanten und Schreiner.

Alle Sorten patentirter

Lederschlüsselschilder

sowie Proben von **Holzornamenten**, als: Tischfüße, Aufsätze, Sockel, Träger, Lehnen, Tischsäulen, Rücklehnen 2c. zu Fabrikpreisen bei

Nicolaus Romanino.

Mehrere hundert leere

Selterwasser-Krüge

sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Ein Wohnhaus

in einer Hauptstrasse dahier, mit 8 Wohnungen, Brunnen, Keller, Boden, Waschkessel, 2 Schweinställe, ist zu verkaufen, oder gegen ein kleineres Anwesen zu vertauschen. Miethzins zu jährlich 250 fl. Zu erfragen in der Expedition.

Ein einspänniges frei gachstes gedecktes

Chaischen,

noch ganz neu, ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Im von Maffei'schen Hause am Neupfarrplatze wird ein

Laden

frei. Näheres bei der Rentenverwaltung im Augustinerbräuhause über 1 Stiege.

Eine ordentliche bejahrte Person sucht einen

Zugang

entweder sogleich oder bis 1. August. Näheres in der Exped.

Verlornes.

Den 23. d. M. wurde ein goldenes emailirtes

Medaillon
mit Photographie

verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen sehr gute Belohnung gefälligst in der Exped. abzugeben.

Verlorenes.

Gestern wurde in der Auktion bei Hrn. Dechant Schumann in Lit. G. 82 oder auf dem Wege dahin ein

gesticktes Taschentuch

mit den Buchstaben G. A. verloren. Der Finder wird um Rückgabe gegen Belohnung in der Exped. ersucht.

Zugelaufener Hund.

Vergangenen Sonntag Früh ist ein sogenannter Halbhund zugelaufen. Gegen übliche Gebühren abzuholen bei Gastwirth Wittmann in Lappersdorf.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 202. Donnerstag 25. Juli. 1867.

Tageskalender: Jakobus; Christoph; Sonnenaufgang 4 Uhr 21 M., Untergang 7 Uhr 50 M., Tageslänge 15 St. 29 M.

Neueste Nachrichten.

* **Regensburg**, 25. Juli. Ihre Maj. die Königin von Hannover kam auf ihrer Reise nach Wien gestern Abends 5 U. 50 M. mit dem gewöhnlichen Bahnzuge von Bayreuth her hier durch. Die hohe Frau trug Trauerkleider, sah sehr angegriffen aus und verließ den Wagen nicht. Um das Incognito nicht zu verletzen, beschränkte sich das anwesende Publicum darauf die Königin ehrfurchtsvoll durch Abnahme der Kopfbedeckung zu begrüßen.

Bayreuth, 24. Juli. Die Königin von Hannover ist diese Nacht hier eingetroffen. Am Bahnhofe harrte ihrer eine große Menschenmenge. Die hohe Frau übernachtete im Reichsadler. Sie trug Trauerkleidung und sah sehr blaß und gealtert aus. Die Fortsetzung der Reise erfolgt heute Mittags; in Passau wird wieder Nachtquartier genommen. (N. K.)

Berlin, 22. Juli. Der „Staatsanzeiger" enthält eine Bekanntmachung des Finanzministers, betreffend die Ausgabe von 4 proc. neunmonatlichen Schatzscheinen. (Fr. J.)

Luxemburg, 18. Juli. Prinz Heinrich ist plötzlich per Telegraph nach dem Haag gerufen worden, und sofort abgereist. Diese unerwartete Abreise, die gerade mit der Rückkehr des Prinzen von Oranien aus Paris zusammenfällt, wird hier vielfach besprochen. (Tr. Z.)

Paris, 23. Juli. Die „Presse" schreibt, Mazzini halte sich gegenwärtig in Italien auf, um gemeinschaftlich mit Garibaldi gegen Rom zu agitiren. Garibaldi sei nahe bei Pisa. Der Plan Garibaldi's bestehe in der Hervorrufung einer Insurrektion in Rom, vereint mit einem Einfalle, um die Republik zu proklamiren.

London, 23. Juli. Der Sultan hat die beiden Häuser des Parlaments, die Prinzessin von Wales und Lady Palmerston besucht und ist heute Vormittags von hier abgereist.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 23. Juli. Gestern Nachts nach 10 Uhr hörten mehrere das Marsfeld passirende Personen von der Ostbahn her klägliche Hilferufe und trafen, der Richtung folgend, am Rande des Marsfeldes einen Mann schwer am Halse verwundet in seinem Blute liegen, welcher sofort in ein benachbartes Gebäude und von da in's Krankenhaus geschafft wurde; derselbe ist ein in der Kraus'schen Maschinenfabrik beschäftigter Schlosser, welcher, wie sich herauszustellen scheint, von einem Kameraden, der in der Nähe des Ortes der That an den Händen blutend getroffen und arretirt wurde, bei der Rückkehr von der Nachfeier des Magdalenenfestes in Nymphenburg in Folge eines Streites durch einen Messerstich zu Boden gestreckt wurde. — Heute Nacht traf ein Blitz auf den Thorbogen des neuen Friedhofes an der Thalkirchnerstraße, zersplitterte das steinerne Kreuz auf demselben und fuhr durch das hiebei arg beschädigte Bogengemäuer in die Erde.

* **Regensburg**, 24. Juli. Vom Collegiatstifte zur alten Kapelle dahier ist der Stifts-Chorvicar Hr. Ph. Fenzl zum Pfarrer in Zeitlarn erwählt worden.

* **Regensburg**, 25. Juli. Die Prüfungen zur Aufnahme in das bischöfliche Knabenseminar zu Metten finden an folgenden Orten und Tagen statt: am 7. Aug. Vormittags 8 Uhr in Metten; am 8. Aug. Nachmittags 2 Uhr in Regensburg in der Aula scholastika; am 9. Aug. Nachmittag 2 Uhr in Weiden.

Vom 1. August an werden in dem Pfarrdorfe Dittenheim in Mittelfranken und Thüngen in Unterfranken Postexpeditionen ohne Poststall errichtet.

Steben zählt gleich Berneck 211 Kurgäste. Der Besuch des Alexanderbades bei Wunsiedel ist in solchem Zunehmen begriffen, daß eine Erweiterung des Kurgebäudes ernstlich beabsichtigt wird.

* **Straubing**, 22. Juli. (Schwurgericht.) 1. Fall. Heute wurde gegen Joseph Koch, 19 Jahre alt, angeblich aus New-Orleans in Amerika, verhandelt, welcher unter der Anschuldigung des Verbrechens des Diebstahls auf der Anklagebank saß. Er hatte am 24. Mai 1867 aus einem unversperrten Pulte im Wohnzimmer des Baders Sebastian Heigl von

Zeitzkofen, in welches er durch Eindrücken einer Fensterscheibe eingestiegen war, 6—7 fl. weggenommen, wurde auf der That betreten und bedrohte die ihn verfolgenden Personen mit Steinwürfen. Die Geschworenen erachteten den überwiesenen Jos. Koch für schuldig, welcher sodann zu 4jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt wurde. Auch wurde auf Landesverweisung desselben nach erstandener Strafe erkannt.

Traunstein, 18. Juli. Die auf heute Vormittags 11 Uhr angekündigte Publikation des Urtheils in der am 13. d. Mts. wegen Vergehens der ungesetzlichen Bewaffnung (Haberfeldtreiben) beim Bezirksgerichte Traunstein verhandelten Sache, erfolgte wie bestimmt und wurden durch Erkenntniß des obigen Gerichtes 1) Anton Reiner von Grunthal, 2) Joseph Kronast von Sulenroth, 3) Paul Baumann von Grunthal, 4) Jos. Weber von Maxlrain wegen Vergehens des Aufstandes und Vergehens der ungesetzlichen Bewaffnung zu einer Gefängnißstrafe von je 2 Jahren 6 Monaten, ferner 5) Jak. Huber, von Niedering, wegen Vergehens der ungesetzlichen Bewaffnung in eine Gefängnißstrafe von 1 Jahr 6 Monate verurtheilt, während 6) Kasp. Zweckstätter von Langenpfunzen, 7) Jos. Meier von dort freigesprochen wurden. Dem Vernehmen nach haben sowohl die Beschuldigten, als auch die Staatsbehörde die Berufung angemeldet.

Würzburg, 22. Juli. Mittwoch, den 24. Juli, als am Jahrestage des Gefechtes bei Tauberbischofsheim findet daselbst die Einweihung des Denkmals statt, welches dort den am 24. Juli vor. Js. gefallenen Württembergern errichtet worden ist. Eine Abtheilung badischen Militärs, darunter Artillerie (deren Mitwirkung vergangenes Jahr erwünschter gewesen wäre!), sowie württembergisches Militär wird zur Feier zugegen sein, und alle Vereine Bischofsheim, sowie die Stadt bieten Alles auf, um die Feierlichkeit zu unterstützen. Das Denkmal soll unter allen bis jetzt errichteten das schönste sein und wird seinem Verfertiger alle Ehre machen. Eine Sammlung der Denkmale von Uettingen, Bischofsheim a./Tbr., Kissingen, Unteraltertheim, Helmstadt ꝛc. ꝛc. wird demnächst in Photographie erscheinen. (W. A.)

Markt- und Handelsberichte.

Deggendorf, 23. Juli. Weizen 21 fl. 10 kr. (gest. 46 kr.), Korn 15 fl. 59 kr. (gef. 31 kr.), Haber 8 fl. 54 kr. (gest. 13 kr.)

Auswärtig Gestorbene.

München: A. Ihle, Goldarbeiterswittwe, 65 J. Th. Rauschmeier, Lehrerstochter, 24 J. M. Cautley, engl. Pfarrersgattin, 56 J. — Dinkelsbühl: Wilh. Reinicke, Kaufmann, 84½ J. — Würzburg: Anna Hartling, Privatierswittwe, 76 J. Andr. Brennfleck, Landwehrmusikus, 71 J.

Schrannen-Mittel-Preise.

Orte	Datum. Juli	Waizen. fl.	kr.	Korn. fl.	kr.	Gerste. fl.	kr.	Haber. fl.	kr.
Amberg	20.	21	47	17	51	—	—	9	27
Ansbach	20.	21	32	16	19	—	—	8	3
Bamberg	20.	23	10	18	6	—	—	9	—
Eichstätt	20.	18	15	16	45	—	—	9	8
München	20.	22	4	16	46	15	12	8	12
Nördlingen	20.	20	9	18	19	13	47	8	32
Nürnberg	20.	21	14	17	21	11	—	9	25
Regensburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing	20.	21	15	17	38	—	—	8	38
Weissenburg	20.	20	1	15	56	—	—	9	42
Augsburg	19.	21	37	16	21	14	11	8	50
Fürth	19.	24	—	15	3	—	—	8	57
Landshut	19.	20	9	16	57	—	—	7	59
Gunzenhausen	18.	20	45	15	55	13	55	8	44
Marktsteft	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayreuth	17.	22	6	18	48	—	—	9	54
Dinkelsbühl	17.	21	26	16	50	—	—	8	51
Donauwörth	17.	19	36	15	43	12	15	9	—
Freising	17.	20	53	15	23	—	—	8	31
Neuburg a/D.	17.	17	34	15	9	—	—	9	6
Neunburg v/W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oettingen	17.	21	30	17	22	13	51	9	9
Vilshofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	17.	22	37	15	48	—	—	6	45
Memmingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau	16.	—	—	15	59	—	—	7	37
Neumarkt (O/P.)	15.	19	55	15	23	—	—	8	43



Liqueur
der
Benediktiner-Mönche der Abtei von Fecamp
bestehend seit 1510, bekannt unter dem Namen



BENEDICTINE

Dieser vortreffliche Liqueur ist antiapoplectisch und verdauungsbefördernd. Die heilsamen Pflanzen, aus welchen er zusammengesetzt ist, machen ihn zu einem der besten Präservativmittel gegen Epidemien.

A. LEGRAND aine et Cie, zu **Fecamp** (Seine-Inférieure).
Haus in Paris, 19, rue Vivienne.

Zu finden in allen guten Häusern Frankreichs und des Auslands, in **Regensburg** bei
Franz Josef Romanino, Specereiwaarenhandlung.

Bekanntmachung.

Am 27., 29. und 30. d. Mts. finden am kgl. Realgymnasium dahier die öffentlichen Schlußprüfungen statt, zu welchen hiemit geziemend eingeladen wird.

Das Schuljahr 1867/68 beginnt mit dem 1. Oktober. An diesem Tage wird die Inscription aller neu eintretenden, sowie derjenigen Schüler der Anstalt vorgenommen, welche behufs ihres Uebertritts in den zweiten, dritten oder vierten Curs einer Prüfung sich zu unterziehen haben. Die Inscription der übrigen Schüler findet am 7. Oktober statt.

Die Zulassung zur Aufnahmsprüfung in einen der Curse der Anstalt erfordert die Beibringung

a) des Tauf- oder Geburtsscheines,
b) eines Zeugnißes über den bisher genossenen Unterricht und ein entsprechendes sittliches Betragen.

Das vorschriftsmäßige Alter für den Eintritt in den ersten Curs ist das zurückgelegte dreizehnte bis erreichte sechzehnte Lebensjahr.

Die Aufnahmsprüfungen verbreiten sich für den Eintritt in den ersten Curs über den ganzen Lehrstoff der Lateinschule, für einen der höheren Curse über alle Lehrgegenstände des vorausgehenden Curses.

Regensburg, den 24. Juli 1867.

Kgl. Rektorat des Realgymnasiums.
Dietrich.

Ziehungen am 1. August a. c.

Oesterr. 5 proz. 1860r Loose zu fl. 500 & 100 ö. W.

Gewinnste: 300,000, 50,000, 10,000, 5000, 1000 bis fl. 600.

Augsburger fl. 7-Loose.

Gewinnste: fl. 10,000, fl. 1000 bis fl. 8.

Pappenheimer fl. 7-Loose.

Gewinnste: fl. 20,000, fl. 1000 bis fl. 7.

Vorstehende Loose, sowie alle übrigen soliden Loosgattungen, halten wir billigst empfohlen und kaufen nach der Ziehung alle von uns genommenen Loose wieder zurück.

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterfertigte empfiehlt sich dem verehrlichen Publikum zu geneigten Aufträgen in seinem Geschäfte und bringt insbesondere seiner Kundschaft unter dem hochw. Clerus seine **Talare** in verschiedenen Stoffen und die bekannten Fuchsmühler **Sackhosen** in empfehlende Erinnerung. Solide Arbeit und billige Preise werden sich bewähren.

Regensburg, 22. Juli 1867.

Jos. Roggenhofer,
Schneidermeister.

Dentifrice universell,

den heftigsten örtlichen oder rheumatischen Zahnschmerz **sofort** zu vertreiben à Fl. 9 kr.

Halle a/S.
A. Rennenpfennig & Comp.
Niederlage in **Regensburg** bei
A. Schmal
am Neupfarrplatz.
General-Depot in Bayern:
Otto Aigner in München.

In Stadtamhof Haus-Nr. 120 werden zwei ordentliche

Bettgeher

gesucht.

Auch ist daselbst eine **Badwanne** zu verkaufen.

In Stadtamhof, im Hause Nr. 20, ist auf nächstes Ziel Allerheiligen eine

Wohnung

im 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche und einer Kammer, zu vermiethen.

Todes-Anzeige.



Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, heute Morgens 11 Uhr unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder und Schwager,

Herrn Joseph Geser,

Bürger und Branntweinbrenner,

nach längerem Lungenleiden und nach Empfang aller hl. Sterbsakramente in einem Alter von 50 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die Beerdigung findet Samstag den 27. Juli, Vormittags 9 Uhr, vom Sterbehause Lit. H. Nr. 106 aus auf dem Friedhofe der untern Stadt und unmittelbar darauf der Trauergottesdienst in der Pfarrkirche zu Niedermünster statt.

Um stille Theilnahme im Gebete bitten

Regensburg den 24. Juli 1867

die tieftrauernde Gattin
mit sechs unmündigen Kindern.

Dankeserstattung.

Für die liebevolle Theilnahme sowohl während der Krankheit, als auch bei dem Leichenbegängnisse und Anwohnung des Trauergottesdienstes unserer innigstgeliebten Mutter, Groß- und Schwiegermutter, der ehrengeachteten

Frau Barbara Dobler,

Ornathändlers-Wittwe,

sprechen wir allen Verwandten und Bekannten den innigsten Dank aus, mit der Bitte, der Verblichenen im Gebete eingedenk zu sein.

Regensburg den 24. Juli 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Zur Einzahlung der Brandassekuranz-Ergänzungsbeiträge pro 1865/66 ist für den ganzen Stadtbezirk mit Kumpfmühl auf

Mittwoch den 7. August ds. Js. Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr

bei diesseitiger Stadtkämmerei Termin anberaumt, an welchem die zuverlässige Entrichtung der treffenden Beiträge um so gewisser gewärtiget wird, als Rückstände durch Mahnboten erholt werden müßten.

Nach Abrechnung des erhobenen Vorausschlags berechnen sich die in Frage stehenden Beiträge wie folgt:

I. Klasse	2 kr.	6 hl.
II. „	4 „	4 „
III. „	8 „	— „
IV. „	9 „	6 „

Von den Beischlagsverhältniß-Kapitalien

I. Klasse	8 kr.	6 hl.
II. „	10 „	4 „
III. „	14 „	— „
IV. „	15 „	6 „

Von den Vorschußfondskapitalien 2 kr. vom Hundert.

Regensburg, 22. Juli 1867.

Stadtmagistrat.
D. i.
I. Rath **Mayr.**

Lindstätter.

---

8. —
Neues Haus.

Leinwand

ellenbreit und zwei Ellenbreit in allen Qualitäten von 22 kr. bis 1 fl. 36 kr.

Piqué & Façonné

in den neuesten Dessins von 21 kr. bis 1 fl.

Schirting & Chiffon

in größter Auswahl von 14 kr. bis 36 kr.

Hemden-Chiffons

in vorzüglicher Qualität empfiehlt geneigter Abnahme

Sigmund Uhlfelder jun.
untere Bachgasse.

Im von Maffei'schen Hause am Neupfarrplatze wird ein

Laden

frei. Näheres bei der Rentenverwaltung im Augustinerbräuhause über 1 Stiege.

In Lit. E. Nr. 56, Neupfarrplatz, sind im ersten Stocke des Hinterhauses

zwei Zimmer

nebst großer Küche sogleich zu vermiethen.

Zu verkaufen:

Ein gut erhaltener kupferner **Seiheboden** und eine **Maischpumpe** werden billig verkauft im Augustinerbräuhause in Regensburg.

Ein einspänniges frei gachstes gedecktes

Chaischen,

noch ganz neu, ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Mehrere hundert leere

Selterwasser-Krüge

sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Für die Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	93 fl. 33 kr.
J. R. Gott segne es	3 fl. — kr.
	96 fl. 33 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 203. Freitag 26. Juli. 1867.

Tageskalender: Anna; Sonnenaufgang 4 Uhr 23 M., Untergang 7 Uhr 49 M., Tageslänge 15 St. 26 M.

Neueste Nachrichten.

München, 25. Juli. In den Tagen vom 2. bis 8. September d. J. findet in Zürich die dritte internationale thierärztliche Versammlung statt, wobei nach dem ausgegebenen Programme insbesondere die Rinderpest, die Lungenseuche, die Organisation der Fleischbeschau, das thierärztliche Unterrichtswesen und die Organisation des Veterinärwesens den Gegenstand eingehender Besprechungen bilden werden. Wie wir vernehmen, wird auch die bayerische Staatsregierung mehreren Sachverständigen zur Ermöglichung der Theilnahme an diesem Congresse entsprechende Reisezuschüsse gewähren.

— Zu dem am 28. August stattfindenden Jubiläum der Erbauung der Wartburg wird sich auch der Oberkonsistorial-Präsident, v. Harleß, als zweiter Präsident der letzten deutschen protestantisch-evangelischen Kirchenkonferenz zu Eisenach und zugleich als Vertreter der bayerisch-evangelisch-lutherischen Landeskirche begeben.

* **Regensburg**, 26. Juli. Die Ankunft des Sultans war für heute Morgens 6 Uhr 12 M. angesagt; die Weiterfahrt nach Passau sollte um 6 Uhr 20 M. erfolgen. Da unser Blatt um diese Zeit bereits zum Drucke kommt, so können wir einen näheren Bericht erst Nachmittags bringen.

* **Regensburg**, 26. Juli. Das bei dem Collegiatstifte St. Johann dahier erledigte vierte Canonicat ist dem Pfarrer in Ursberg, Bezirksamt Krumbach, Hrn. Jos. Boos, von Sr. Maj. dem König übertragen worden.

Leipzig, 18. Juli. Kaiser Maximilians von Mexico hinterlassene Schriften und Werke werden nächste Woche hier im Verlage der, vor Jahresfrist aus Berlin hieher verlegten Buchhandlung Dunker und Humblot erscheinen. Es sind vier Bände druckfertig; drei Schlußbände werden folgen. Das hiesige „Tagblatt", welches anscheinend aus directer Quelle schöpft, setzt hinzu: „Die Schreibweise des Autors soll eine ungemein frische und geistvolle sein und abermals Zeugniß von der außerordentlich hohen Begabung und hervorragenden Bedeutung des Verewigten ablegen." Die Gesammtausgabe der Werke des Erzherzogs umfaßt also sieben Bände und wird hier bei F. A. Brockhaus gedruckt.

Bern, 20. Juli. In den letzten Tagen sind auf Schweizergebiet zahlreiche Flüchtlinge aus Hannover eingetroffen, welche sich dem Militärdienst unter Preußen entziehen wollen. In Basel sollen nicht weniger als 125 sein und ebenso viel in Zürich, ungerechnet die in Liestal, Olden und Schaffhausen in kleineren Trupps zerstreuten.

Paris, 24. Juli. Der „Abend-Moniteur" sagt, indem er von den Königen von Bayern und Portugal redet: Die Beziehungen der beiden Souveräne zur französischen Regierung seien solcher Art, daß sie ihnen von vorneherein einen warmen, sympathischen Empfang sicherten.

London, 24. Juli. Der Sultan richtete von Brüssel an den Prinzen v. Wales ein Dank-Telegramm und übersandte dem Lord-Mayor 2500 Livres für die Armen Londons.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 24. Juli. Bezüglich der gestern berichteten Auffindung eines schwer verwundeten Schlossergesellen am Rande des Marsfeldes stellt sich durch die neueren Ermittelungen heraus, daß der für den Thäter gehaltene und arretirte Kamerad desselben außer Schuld ist und seine Aufgreifung in der Nähe des Thatortes, sowie die Blutflecken an seinen Händen durch die von ihm dem Verletzten geleistete Beihülfe zu erklären sind. Ueber die näheren Umstände des Vorfalles ergibt sich, daß der Verwundete in trunkenem Zustande und trotz des Abwehrens seitens seiner Freunde mit mehreren in Begleitung eines Mädchens an der Straße stehenden Burschen eine Schlägerei hervorrief, in deren Verlauf er in der bezeichneten Weise arg zu Schaden kam.

München, 24. Juli. Wie der Bay. K. meldet, erschoß sich in der Nacht vom Montag auf Dienstag im Kaffeehaus zu Schwabing der ehemalige Lieutenant auf Kriegsdauer, A. Karl, nachdem er den Nachmittag über sich im Wirthszimmer mit den Gästen aufs Beste unterhalten hatte.

München, 23. Juli. Es hat sich dahier ein für ganz Bayern berechneter Unterstützungsverein für Apothekergehilfen gebildet, der bereits seine Statuten ausgearbeitet hat und zu möglichst vielseitiger Betheiligung auffordert. — Der vom Schwurgericht wegen Preßvergehens verurtheilte Privatier Neuburger, Herausgeber der berüchtigten Münchener Rundschau, wurde mit seinem Gnadengesuche abgewiesen und angehalten, die 3monatliche Gefängnißstrafe auf dem Marienberg zu erstehen. Der gleichzeitig mit ihm abgeurtheilte Gesinnungsgenosse, Literat Dr. Huber, hat sich, bevor die abschlägige Antwort herabgekommen, in die Schweiz geflüchtet.

Landshut, 24. Juli. Am 21. ds. Morgens 4 Uhr warf der Stellwagen, der in der Nacht von Neumarkt a. d. R. nach Landshut fährt, um, gerade eine Stunde vor Landshut. Derselbe war voll gepfropft mit Passagieren und erhielten dieselben mehr oder mindere Quetschungen und Schnitte durch die zerbrochenen Fenster. Ein Schullehrer aus Neumarkt erhielt leider hiebei eine nicht unbedeutende Kopfwunde. Der Stellwagen selbst wurde total zertrümmert. (K. f. N.)

Landshut, 25. Juli. Gestern Abend wurde das Erkenntniß des k. Bezirksgerichts in der Verhandlung gegen Hrn. Weinreich publizirt. Es sprach den Angeklagten des Vergehens der Amtsehrenbeleidigung im realen Zusammenflusse mit dem Vergehen der Verleumdung schuldig und verurtheilte ihn zu 300 fl. Geldstrafe. (Landsh. Ztg.)

Aus Oberfranken. In der Nacht vom 21. auf den 22. ds. Mts. brannte das Gehöft des Bauern Joh. Gg. Roßner von Almbranz, Bez.-Amts Münchberg nieder, wobei leider die Ehefrau des Besitzers ihren Tod in den Flammen fand und auch sieben Stücke Rindvieh mitverbrannten. Brandstiftung wird vermuthet. (B. Ztg.)

In Altfalter, B.-A. Nabburg sind am 23. d. mehrere Häuser abgebrannt.

Markt- und Handelsberichte.

Weiden, 25. Juli. Weizen 22 fl. 9 kr., Korn 18 fl. 7 kr., Haber 10 fl.

Auswärtig Gestorbene.

München: L. Stuckert, Mautbureaudienerstochter, 43 J. B. Zehetmayer, Bierwirthswittwe, 54 J. M. Hirsch, Gärtner, 43 J. — Straubing: Joh. Mayer, Getreidmesser, 51 J. — Abensberg: Gg. Dantscher, Stadtmüller, 56 J. Gg. Köppl, Bierbrauer, 52 J. — Landau: Fr. X. Schachtner, Gastwirth, 43 J. — Amberg: Leop. Schubert, k. Bezirksamtsschreiber. — Hirschau: Paul Lunkenbein, Kaufmann, 67 J. — Hersbruck: L. P. Tauter, Privatier, 77 J.

Bekanntmachung.

Zur Einzahlung der Brandassekuranz-Ergänzungsbeiträge pro 1865/66 ist für den ganzen Stadtbezirk mit Kumpfmühl auf **Mittwoch den 7. August ds. Js. Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr** bei diesseitiger Stadtkämmerei Termin anberaumt, an welchem die zuverlässige Entrichtung der treffenden Beiträge um so gewisser gewärtiget wird, als Rückstände durch Mahnboten erholt werden müßten.

Nach Abrechnung des erhobenen Vorausschlags berechnen sich die in Frage stehenden Beiträge wie folgt:

I. Klasse	2 kr.	6 hl.
II. "	4 "	4 "
III. "	8 "	— "
IV. "	9 "	6 "

Von den Beischlagsverhältniß-Kapitalien

I. Klasse	8 kr.	6 hl.
II. "	10 "	4 "
III. "	14 "	— "
IV. "	15 "	6 "

Von den Vorschußfondskapitalien 2 kr. vom Hundert.

Regensburg, 22. Juli 1867.

Stadtmagistrat.

D. i.

I. Rath **Mayr.** Lindstätter.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, die

Frau Katharina Nattermann,

geb. Schmalzl, Fleischschreiberstochter,

nach 14tägigem Krankenlager an Herzerweiterung heute Früh halb 10 Uhr im 40. Lebensjahre nach Empfang der hl. Sterbsakramente zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Wir empfehlen die uns theuere Verblichene dem frommen Andenken im Gebete und bitten um stilles Beileid

Regensburg den 25. Juli 1867

der tieftrauernde Gatte
mit seinen 2 unmündigen Kindern.

Die Beerdigung findet Samstag den 27. ds. Nachmittags 3 Uhr zur untern Stadt St. Ulrich statt.

Bekanntmachung.

Mit Allerheiligen d. J. geht der Pacht der s. g. Portner'schen, dem protestantischen Alumneum gehörigen **Aecker** im Burgfrieden zu Ende und werden dieselben von da an auf die Dauer von 9 Jahren anderweit verpachtet.

Termin hiezu wird auf

Montag den 9. September d. Js.
Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle festgesetzt und werden kautionsfähige Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pachtbedingungen inzwischen hierorts eingesehen werden können, daß Reichniß für die Zukunft nicht mehr in Getreide, sondern in baarem Gelde entrichtet und der Zuschlag im angesetzten Termin vorbehaltlich der Zustimmung des Magistrats erfolgen wird.

Regensburg, 20. Juli 1867.

Stadtmagistrat
als Verwaltung des protest. Alumneumsfondes.
D. a.
I. Rath **Mayr.**

Lindstätter.

Ein Kanarienvogel

ist entflogen. Man bittet um Rückgabe gegen Erkenntlichkeit im Cooperatorenhause zu St. Emmeram.

Am Jakobsthor nächst dem Stahlzwingerweg A. 227 sind

Wohnungen

zu vermiethen, der erste Stock mit 3 Zimmern, große Kammer und Küche, der 2. Stock zu 4 Zimmern, Küche und Garderobe, mit Keller und Waschhaus, und noch eine kleine zu ebner Erde mit Zimmer und Kammer, von 10 bis 1 Uhr zu beschauen.

In Lit. F. 102 ist eine

schöne Wohnung

nach Belieben groß bis Allerheiligen, und eine kleinere zu 72 fl. sogleich zu vermiethen.

In Lit. E. Nr. 170b in der obern Bachgasse nächst der Regierung ist ein

Monatzimmer

zu vermiethen.

Für die Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	96 fl. 33 kr.
Gott vermehre es . . .	— fl. 24 kr.
Von A. S.	1 fl. — kr.
	97 fl. 57 kr.

Zur Beförderung an die Abgebrannten in Kötzting sind bei der Expedition des Regensb. Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	183 fl. 21 kr.
Von A. S.	1 fl. — kr.
	184 fl. 21 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 204. Samstag 27. Juli. 1867.

Tageskalender: Pantaleon, Bertha; Sonnenaufgang 4 Uhr 24 M., Untergang 7 Uhr 47 M., Tageslänge 15 St. 23 M.

Neueste Nachrichten.

München, 25. Juli. Heute Nachmittags fanden die Wahlen an unserer Universität statt. Votanten hatten sich eingefunden 67. Zum Rector wurde gewählt Prof. Windscheid mit 44 Stimmen; zu Senatoren die Professoren: Haneberg mit 59, Pözl mit 57, Walther mit 42, Kaiser mit 23, Pettenkofer mit 27 und Seidel mit 30 Stimmen. (A. Ztg.)

* **Regensburg**, 27. Juli. Zur angesagten Zeit nämlich 4 Uhr 27 M. Nachmittags traf der Sultan wirklich hier ein, von der halben Bevölkerung am Bahnhofe erwartet. Auf dem Perron, der für das Publikum abgesperrt blieb, war ein Detachement Militär mit einem Musikcorps aufgestellt, um dem hohen Durchreisenden die militärischen Ehrenbezeugungen zu erweisen. Der Extrazug des Padischah bestand aus 8 Salonwagen; der Sultan befand sich in einem Coupe mit einem Begleiter allein. Den ganz orientalischen Kopf bedeckte ein rother Feß mit blauer Quaste, dunkle Augen blicken aus dem blassen Gesichte, das einen sanften Ausdruck trägt. Der Sultan ist von Mittelgröße, untersetztem Baue und zählt 37 Jahre. Das Gefolge des Großherrn war sehr zahlreich und trug malerische Kleidung; Minister Fuad Pascha lenkte besonders die Augen auf sich durch die Menge von Orden, welche seine Brust bedeckten. Nach viertelstündigem Aufenthalt wurde die Reise nach Passau fortgesetzt.

Bamberg, 26. Juli. Nachdem Se. Maj. König Otto von Griechenland einige Zeit sich unwohl gefühlt hatten, brachen am letzten Montag die Masern aus. Den regelmäßigen Verlauf des sehr verbreiteten Ausschlages begleitete heftiges Fieber, welches auch nicht wich, als gestern der Ausschlag abnahm. In der letzten Nacht gaben heftige Athembeklemmungen und rasche Abnahme der Kräfte Veranlassung, Se. Majestät mit den heiligen Sterbsakramenten zu versehen. (B. Ztg.)

Wien, 26. Juli. Die „Wien. Z." berichtet über den Empfang der englischen Commission, welche mit Ueberbringung der Investitur des Hosenband-Ordens an Se. Maj. den Kaiser betraut war. Die Ceremonie wurde in feierlichster Weise vollzogen. Der englische Bevollmächtigte, Marquis de Bath, betonte in seiner Ansprache an den Kaiser, daß die Königin von England gerne die Gelegenheit ergreife, die seit so langer Zeit zwischen beiden Ländern bestandene Allianz dauernd zu befestigen. Der Kaiser sagte in seiner Erwiderung, daß ihm nichts mehr am Herzen liege, als die persönlichen Beziehungen zu der Souveränin, deren Name von der Liebe und Ehrfurcht der großen englischen Nation so hoch emporgehoben sei, enger geknüpft zu sehen.

Paris, 24. Juli. Die Ausstellungskommission zeigt an, daß wegen der bereits vorgerückten Zeit der Abonnementspreis für den Besuch des Marsfeldes vom 24. Juli an bis zum Ende der Ausstellung auf 40 Frcs. sowohl für Herren, wie auch für Damen herabgesetzt worden ist. — Die Anzeige, daß für den Einzelbesuch der Eintrittspreis an gewissen Tagen aufgehoben oder heruntergesetzt werden soll, wird immer noch erwartet.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

Landshut, 26. Juli. Heute beginnt dahier die Feier des 50jährigen Bundestages des Corps „Bavaria". Soeben findet auf dem Bahnhofe der Empfang der Gäste von Nah und Fern statt.

*† Von der Donau, 24. Juli. Als traurige Neuigkeit kann ich Ihnen melden, daß heute Nachm. 2 Uhr ein furchtbares Hagelwetter, begleitet von einem Orkan, über die Gegend von Bogen und Deggendorf sich entleerte, wie an ein zweites sich selbst die ältesten Leute hier nicht erinnern. Der Weizen und sämmtliche Sommerfrüchte sowie die so reichlich in Aussicht stehende Obsternte ist fast gänzlich vernichtet; vom Ganzen kann nicht mehr der sechste Theil gewonnen werden. Jegliches Haus und Gebäude, z. B. im Dorfe Offenberg, ist wenigstens zur Hälfte dachlos geworden; die Fenster häufig zertrümmert. Mit welcher Gewalt dieser Orkan am Schlosse in Offenberg wüthete, davon kann man sich kaum eine Vor-

stellung machen. Die West- und Südwestseite ist größtentheils des Daches beraubt; mehrere Fenster wurden sammt den Fensterstöcken bis mitten in die Zimmer geschleudert; das Regen-Wasser drang aus den Zimmern des zweiten Stockes noch durch die Zimmerdecken des ersten Stockes, daß man aus diesen ganze Schäffel voll heraustragen mußte; die vier Fuß dicke Mauer zitterte, die Zimmerböden wankten. Man glaubte schon, es sei das Ende nahe. In den Gärten und in der schönen Umgegend des Schlosses sind wenigstens 30 — 40 Bäume entwurzelt oder gleich Zündhölzchen mitten entzwei gebrochen. Und dieß Alles war das Werk kaum einer Viertelstunde. Einige Personen, welche beim Heranbrausen des Sturmes noch mit Aufladen des Kornes beschäftigt waren, wurden mit solcher Gewalt vom Wagen geschleudert, daß die Eine einen Fuß, die Zweite sich die Wirbelsäule brach. Seit 4 Jahren ist dieß nun der dritte Schauer; fürwahr eine schwere Heimsuchung für die hiesige Gegend.

*Straubing, (Schwurgericht) 23. Juli. 2. Fall. 1. Joh. Voitl, 21 Jahre alt, led. Smiedsohn von Ludenbach, Ger. Rotthalmünster, wurde wegen Verbrechens des Raubes, Vergehens des Diebstahls und zweier Verbrechen des Raubversuches zu 14jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. 2. Karol. Breit, 23 Jahre alt, led. Häuslerstochter von Aulang, Ger. Griesbach, wurde wegen Verbrechens des Raubes, wegen Vergehens des Diebstahls und eines Vergehens der Theilnahme am Vergehen des Diebstahls zu 9-jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. — 24. Juli. 3. Fall. Der eines Verbrechens der Körperverletzung angeklagte 18 Jahre alte led. Häuslerssohn Johann Nußbaumer von Alserham, Ger. Rotthalmünster, wurde, da die Geschwornen eine über 60 Tage andauernde Arbeitsunfähigkeit des Damnificaten nicht als gegeben erachteten, wegen einer im Vergehensgrade strafbaren Körperverletzung zu einer Gefängnißstrafe von 1 Jahr 6 Monaten verurtheilt.

Aus Deggendorf wird der „Donau Zeitung" unterm 24. Juli gemeldet: Ein heute Nachmittags gegen 2 Uhr ausgebrochener Gewittersturm mit Hagel hat in der Gegend von Deggendorf, namentlich auch in den Gemeinden Mietraching, an Gebäuden, Feldfrüchten und Bäumen ungeheuern Schaden angerichtet. Die von Regen nach Deggendorf führende Staatsstrasse war buchstäblich mit Aepfeln beließt. Auch in Schaching, deren Bewohner sich meist mit Gartenbau fortbringen müssen, hat der Sturm und Hagel arg gehaust. Manche Häuser sind ihrer Dachungen beraubt, die Fenster sehen hie und da aus wie nach einer Schlacht. Mit derselben Schnelle, als das Gewitter kam, ist daßelbe glücklicherweise wieder verschwunden.

Aschaffenburg, 24. Juli. Bei der heute Nachmittag durch das Kollegium der Gemeindebevollmächtigten vorgenommenen Wahl eines Bürgermeisters für hiesige Stadt wurde Herr Bürgermeister Schiele zu Lohr mit 17 Stimmen von 23 anwesenden Gemeindebevollmächtigten gewählt. (Asch. Ztg.)

In und bei Feuchtwangen war, wie von dorther kommende Reisende melden, Dienstag Abends zwischen 6 und 7 Uhr ein heftiges Gewitter von so starkem Hagelschlag begleitet, daß alles Getreide auf weite Strecken, namentlich gegen den Wörnitzgrund hin in der Richtung von Nordwest nach Südost zusammengeschlagen wurde. Die Größe des Schadens läßt sich natürlich noch nicht überblicken; doch ist er jedenfalls sehr bedeutend. (Fr. Z.)

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentl. Sitzung vom 26. Juli.) Die zu Vorgehern der bürgerl. Branntweinbrenner dahier gewählten HH. Branntweinbrenner Fuchs und Obermeier werden als solche bestätigt. — Genehmigt werden die Ansässigmachungs- und Verehelichungsgesuche: des Georg Kohl, Oberpostamtskanzlei-Gehilfen dahier mit der Privatierstochter Anna Hochthaner von Kufing, des Heinrich Augustin, Schriftsetzers von hier mit der Rothgerberstochter Barbara Retnath von Weiden, des Karl Kraus, Polizeisoldaten von hier mit Anna Schön von Regenstauf, des Martin Bauer, Maschinenschlossers von Mainburg mit der Oekonomstochter Anna Attenberger von hier, des Jos. Fausterauer, Schiffszimmermann von hier mit der Zimmermannstochter A. K. Meierhofer von hier, des Leonh. Sir, Ostbahn-Expeditions-Gehilfe von hier mit der Restaurateurstochter Margaretha Gulden von hier, des Johann Schweiger, Hausknecht dahier mit der Weberstochter Kath. Riepl von Edlhausen, des Willibald Streitel, Ostbahn-Expeditions-Gehilfe in Geiselhöring mit der Verwalterstochter Sophie Hiltl aus Nürnberg; ferner die Gesuche; des Louis Wilm v. h. um Verleihung einer Detailhandlungs-Conzession und um Bewilligung zur Verehelichung mit Fany Frank, Privatierstochter aus München, des Karl Henberger genannt Meyer von Neuherberg um Ansässigmachung als Schuhmachermeister und Verehelichung mit Louise Ambacher von Reidlingen, des Georg Weick von Wassertrüdingen um Ansässigmachung als Kürschnermeister und Verehelichung mit der Weberstochter Kath. Reiger von Nördlingen, des Franz Singer von hier um eine Messerschmidkonzession, des Gottlieb Baumgartner um die Bewilligung zur Ausübung seiner bisher verpachteten Gastwirthschaft zum Nürnberger Hof. — Abgewiesen werden die Gesuche, des Andr. Kaiser von hier um Heimatsvorbehalt und des Michl. Ellmann von Chammünster um Ansässigmachung und Verehelichung.

Markt- und Handelsberichte.

Landshut, 26. Juli. Weizen 20 fl. 32 kr. (gest. 23 kr.), Korn 17 fl. 29 kr. (gest. 32 kr.), Gerste 13 fl., Haber 8 fl. 8 kr. (gest. 9 kr.).

Burglengenfeld, 25. Juli. Weizen 21 fl. 17 kr., Korn 16 fl. 57 kr., Haber 9 fl. 16 kr.

Auswärtig Gestorbene.

München: M. Eberl, Chormusikersfrau, 65 J. G. Hufnagel, Bierwirth, 40 J. K. Zeiller, Metzgerstochter, 48 J. — Rosenheim: Magdalena Wirrweiß, Lehrerswittwe, 55 J. — Würzburg: Heinr. Bauseweın, q. Landrichter, 70 J. — Wemding: Frl. Math. Schmidt, 21 J. — Bierheim: C. A. Meyer, Kunstmühlbesitzer, 50 Jahre.

Bei Friedr. Pustet in Regensburg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Presse,

ein Stück moderner Versimpelung.

Von Jos. Lukas.

Preis fl. 1. od. — 18 ngr.

Motto: Greif' niemals in ein Wespennest,
Doch wenn du greifst, so greife fest.

Der Inhalt zerfällt in folgende Capitel: 1. Die Presse 2c. 2. Die Literaten. 3. Das Preßgeschäft. 4. Die Geschäftsmoral. 5. Die Presse und der Staat. 6. Die Presse und die Kirche. 7. Die Presse und die Wissenschaft. 8. Die Presse und die Societät. 9. Die allgemeine Versimpelung durch die Presse. 10. Preßfreiheit. 11. Hilfe.

Schon der Titel dieses Buches läßt keinen Zweifel über seine Tendenz übrig. Der Hr. Verfasser führt hier seine originelle Feder mit der nämlichen Entschiedenheit und Unbefangenheit durch das coupirte Gebiet der modernen Tagespresse, wie er sie vor zwei Jahren in der berühmten Schrift: „Der Schulzwang, ein Stück moderner Tyrannei" durch das weite Feld der Schule geführt hat. Da das Thema ein solches ist, welches in weitesten Kreisen Interesse bietet, so hoffen wir auf ein günstiges Entgegenkommen des Publikums. Insbesondere erlauben wir uns, den hochwürdigen Klerus des Bisthums Regensburg darauf aufmerksam zu machen, daß obige Schrift das reichste Material für die Thesen der diesjährigen Pastoral-Conferenzen bietet.

Orientalische Rheumatismus-Amulette.

Hauptdepot von G. Schönlein in Schwäb. Gmünd.

Bestes und sicherstes Mittel gegen chronische und acute Rheumatismen und Nervenleiden aller Art: als Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Rücken- u. Lendenweh, Gliederreißen u. Krämpfe; ferner Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Rose (Rothlauf), Augen-, Hals- und andere Entzündungen. Ein Paquet mit Gebrauchsanweisung 12 kr.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend bei

Weber u. Schwinger
Goliathstra[ße].

Neue bayerische 4proc. Prämien-Staats-Anleihe.

Gewinnste:

1	à fl. 175,000	fl.	175,000
1	„ fl. 28,000	fl.	28,000
1	„ fl. 10,500	fl.	10,500
1	„ fl. 2,800	fl.	2,800
4	„ fl. 1,400	fl.	5,600
8	„ fl. 700	fl.	5,600
54	„ fl. 350	fl.	18,900
1280	„ fl. 175	fl.	224,000
1350 Stück		fl.	470,400

Prämien-Scheine zu 100 Thaler oder fl. 175 — halten wir billigst empfohlen.

S. Wertheimber & Comp.
neben dem goldnen Kreuz.

Versteigerung.

Im Auftrag des kgl. Handelsgerichts wird am **Dienstag den 30. Juli** und folgende Tage, jedesmal von Morgens 10—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in Lit. C. Nr. 103 in der Spiegelgasse ein vollständiges

Schnitt- und Tuchwaarenlager,

bestehend in mehreren Sorten Bouckskin, Tuch, Tüffel, Double 2c., Napolitains, Poile de chevre, Crep, Lasting, Lama, Mousseline de laine, Pers, halb und ganz wollenen Kleiderstoffen, wollenen und seidenen Tüchern, Barchent, Bettzeuge 2c. nebst noch vielen Gegenständen an die Meistbietenden nur gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und wird nur dann zugeschlagen, wenn drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht sind.

Hiezu ladet freundlichst ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Eine Partie

Garbenbänder

ist zu verkaufen bei Dekonom Reichl in Lit. H. Nr. 102 bei der Neuen Kaserne.

Thee

in allen Sorten der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren

von

J. T. Ronnefeldt
in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt bei

Nikolaus Romanino
am Kohlenmarkt.

Eine solide Person sucht bis 1. August einen

Zugang.

Näh. in der Exped.

In D. 150 ist eine

Wohnung

in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Litr. E Nr. 154 am Neupfarrplatz ist zum Ziel Allerheiligen der

dritte Stock

zu vermiethen.

In Lit. C. 141 im 1. Stock vis-à-vis Herrn Lithograph Pflügel ist ein sehr freundliches

Monatzimmer

täglich zu verstiften.

Ein Kanarienvogel

ist entflogen. Man bittet um Rückgabe gegen Erkenntlichkeit im Cooperatorenhause zu St. Emmeram.

In Lit. F. 102 ist eine

schöne Wohnung

nach Belieben groß bis Allerheiligen, und eine kleinere zu 72 fl. sogleich zu vermiethen.

An auswärtige Eltern und Studirende.

In Lit. A. 55 (Weißgärberstrasse) ist im 1. Stock ein

freundliches Quartier

an Studirende od. Schulpräparanden zu vergeben. Nach Wunsch könnten dieselben auch Kost und die ganze Verpflegung erhalten.

Für die Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	97 fl. 57 kr.
Von Ungenannt . . .	1 fl. — kr.
	98 fl. 57 kr.



Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden, Verwandten und Bekannten bringen wir hiemit die traurige Nachricht von dem Hinscheiden unsers innigst geliebten, theuern, guten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des

Herrn Georg Emmer,

bürgl. Gastgeber und Lohnkutscher zum weißen Roß,

welchen der Herr über Leben und Tod aus diesem Leben abgerufen hat. Er verschied heute Morgens 4 Uhr nach langjährigen, schmerzlichen Leiden und nach öfterm Empfang aller hl. Sterbsakramente ganz gottergeben und fromm in einem Alter von 50 Jahren.

Wer den theuern Verblichenen kannte, wird unserm gerechten Schmerz aufrichtige Theilnahme widmen; für den Verstorbenen bitten wir um frommes Andenken im Gebete, für uns aber um stilles Beileid und ferneres Wohlwollen.

Regensburg den 26. Juli 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 28. d. M. vom Sterbehaus aus statt und wird der Trauergottesdienst am Montag Früh 9 Uhr in Niedermünster abgehalten werden.

Empfehlung.

Durch Uebernahme eines Commissions-Lagers in

Gold- und Politur-Leisten

empfiehlt Unterzeichneter sein gut und reich assortirtes Lager in **Gold-, Schwarz-, Nußbaum-, Palisander- und Eichen-Leisten**, sowie **Tapezier- und Gardinen-Leisten, grundirte Leisten für Vergolder, Lackirer und Sattler** zu den billigsten Fabrik-Preisen, und werden auch alle Sorten **Bilder und Spiegel** zum Aufhängen fertig eingerahmt, und auf Verlangen Muster und Preis-Verzeichnisse verschickt.

Zugleich empfiehlt Unterzeichneter seine reiche Auswahl in **Metall-, Gold-, Schwarz- und Nußbaum-Rahmen** nach jeder beliebigen Größe, sowie seine große Auswahl von den beliebten **Visiten-Photographie-Rähmchen in Glas, Massa** und **Papiermaschè-Rähmchen** jeder Art, per **Stück 3 kr.** aufwärts. Auch empfehle ich zugleich mein Geschäft in Anfertigung von neuen **Kirchengegenständen, Faß- und Vergoldarbeiten, Zimmermalerei-, Lackir-, Maserir- und Anstreich-Arbeiten** zu den auffallendsten billigen Preisen, unter Zusicherung reeller, prompter und schneller Bedienung. Einer geneigten Abnahme und Bestellung sieht entgegen

Regensburg den 15. Juli 1867

Hochachtungsvoll

G. Schmalzbauer,

Maler und Vergolder, Augustinerplatz E. 141.

In der obern Stadt ist ein

Stadel

zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. in der Exped.

In Lit. E. Nr. 56, Neupfarrplatz, sind im ersten Stocke des Hinterhauses

zwei Zimmer

nebst großer Küche sogleich zu vermiethen.

Kunst-Verein.

VIII. Ausstellung.

Anfang: Sonntag, 28. Juli 1867

Schluß: Sonntag, 4. Aug. 1867.

Die Liste zur Einzeichnung von Aktien à 1 fl. liegt in dieser und in den folgenden Ausstellungen im Lokale auf, und werden die verehrlichen Mitglieder hiemit zu zahlreicher Theilnahme eingeladen.

Der Ausschuß.

Jakobiner Schenke.

Heute Samstag

Vorkirchweih

und

Schlachtparthie

mit **Blechmusik-Produktion** von Hautboisten des 11. Inf.-Reg.

Anfang 7 Uhr.

Eine frische Sendung der beliebten

Eier-Nudeln

von Joseph Schneider in München

eingetroffen bei

Nicolaus Romanino,

Kohlenmarkt.

Es sind zwei sehr gute

vierrädrige Wägeln

zu verkaufen. Näh. in der Exped.

In Lit. G. 106 ist zu Allerheiligen eine

Wohnung

mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Eine Wohnung

von 3 Zimmern, Küche, mit oder ohne Magdkammer, ist sogleich oder bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Am Jakobsthor nächst dem Stahlzwingerweg A. 227 sind

Wohnungen

zu vermiethen, der erste Stock mit 3 Zimmern, große Kammer und Küche, der 2. Stock zu 4 Zimmern, Küche und Garderobe, mit Keller und Waschhaus, und noch eine kleine zu ebner Erde mit Zimmer und Kammer, von 10 bis 1 Uhr zu beschauen.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 205. Sonntag 28. Juli. 1867.

Tageskalender: Innocenz; Pantaleon; Sonnenaufgang 4 Uhr 25 M., Untergang 7 Uhr 46 M., Tageslänge 15 St. 21 M.

Neueste Nachrichten.

München, 27. Juli. Die Leiche des gestern Abend in Bamberg verstorbenen Königs Otto wird hieher gebracht und in der Königsgruft in der Theatinerkirche beigesetzt.

— Ein von Mitgliedern des Militärausschusses der Kammer der Abgeordneten privatim ausgearbeiteter Entwurf über das Militärwesen ist bei Christian Kaiser in München im Druck erschienen.

Deggendorf, 26. Juli. In einer kürzlich abgehaltenen Generalversammlung der Deggendorf-Plattlinger Eisenbahn-Aktionäre wurde die Uebergabe des Betriebes dieser Bahn an die Ostbahngesellschaft definitiv beschlossen. Es erfolgt die Uebergabe am Anfang des nächsten Monats. (St. Tgbl.)

Wien, 27. Juli. Der Sultan ist heute um 7 Uhr Morgens hier eingetroffen und von Sr. Maj. dem Kaiser wie von den Erzherzogen am Bahnhofe empfangen worden. Kaiserliche Garden und Militär bildeten das Parade-Spalier bis zum Lustschlosse Schönbrunn, woselbst der Sultan abstieg.

— Die „Presse" erfährt über die französische Depesche an das preußische Cabinet, dieselbe lasse sich in zwei Punkte zusammenfassen: erstlich führt die Depesche aus, daß Frankreich ein Interesse, ein Recht und die Pflicht habe, sich um die Ausführung des Prager Friedens zu bekümmern; zweitens, daß die preußischerseits gestellte Bedingung einer Garantie für die Aufrechthaltung der deutschen Nationalität in dem abzutretenden Theile von Nordschleswig unerfüllbar sei.

New-York, 26. Juli, Abends. Laut Nachrichten aus Mexiko wurden abermals zehn kaiserliche Generale erschossen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 25. Juli. Bei der Zwangsversteigerung des zoologischen Gartens, welche heute stattfand, ersteigerte Hr. Rechtsrath Weber Namens des hiesigen Magistrates dieses Anwesen, welches einen Schätzungswerth von 180,000 fl. hatte, um 100,000 fl., was sich daraus erklären dürfte, daß der Magistrat seinerzeit die Haftung für zwei Darlehen von je 50,000 fl. übernommen hatte, welche die Hypotheken- und Wechselbank unter der Bedingung solcher Bürgschaft auf den zoologischen Garten gab.

* Regensburg, 28. Juli. In einem Gehölze bei Pentling wurde vorgestern die Leiche eines älteren Mannes aus dem Bauernstande an einem Baume hängend aufgefunden.

* In Landshut sind zur Feier des 50jährigen Bundestages des Corps „Bavaria" 50 Corpsstudenten und dreihundert Philister eingetroffen.

In der Nacht vom 20. auf den 21. Juli fand in der Nähe der Ortschaft Oberach bei Tegernsee ein Zusammenstoß zwischen Wildschützen und dem Forstschutzpersonal statt. Ein Wilderer versuchte zu schießen; die Kapsel versagte, worauf ein Schuß von Seite des Schutzpersonals fiel, welches letztere jedoch durch die Nacht verhindert wurde, weitere Nachforschungen anzustellen. Am 22. Juli wurde sodann ein berüchtigter Wildschütze von Fischbach, Ldgr. Tölz, durch einen Schuß getödtet aufgefunden, welcher wahrscheinlich bei diesem Zusammenstosse verunglückt ist.

Modschiedel, 24. Juli. Gestern wurde aus dem Garten des Hrn. Wundarztes Walter von Weismain ein Krautkopf hieher gebracht, welcher 3 Pfund 2 Loth wog. Man sieht daraus, welch günstige Lage Weismain für den Gartenbau hat.

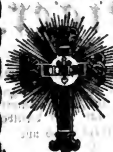
Würzburg, 25. Juli. In Gärten und Weinbergen unserer näheren Umgebung zeigt sich, glücklicherweise bis jetzt nur an einzelnen Rebstöcken, die s. g. Traubenkrankheit.

Markt- und Handelsberichte.

Amberg, 27. Juli. Weizen 21 fl. 59 kr. (gest. 12 kr.), Korn 17 fl. 32 kr. (gef. 19 kr.), Haber 9 fl. 57 kr. (gest. 30 kr.).

Augsburg, 26. Juli. Weizen 21 fl. 1 kr. (gest. 24 kr.), Korn 16 fl. 42 kr. (gest. 21 kr.), Gerste 13 fl. 20 kr. (gef. 51 kr.), Haber 8 fl. 59 kr. (gest. 9 kr.).

Erding, 25. Juli. Weizen 20 fl. 37 kr. (gest. 1 fl. 26 kr.), Korn 16 fl. 15 kr. (gest. 1 fl. 10 kr.), Haber 8 fl. 18 kr. (gest. 9 kr.).



Todes-Anzeige.

Kaum ist eine Wunde geheilt, so öffnet sich schon wieder eine zweite. Es hat nämlich dem Willen Gottes gefallen, heute Nachts 2¼ Uhr nach längerem schmerzlichen Leiden unsern innigstgeliebten einzigen Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffen,

den Jüngling

Hrn. Joh. Adam Stadlberger,

Scribent,

nach öfterm Empfang der hl. Sterbsakramente, im Alter von 27 Jahren, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Dieß Verwandten, Freunden und Bekannten anzeigend, empfehlen wir den theuern Verblichenen dem Gebete, uns stillem Beileide.

Berlin und Regensburg. 27. Juli 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 29. d. Nachmittags 3 Uhr auf dem Friedhof unterer Stadt, und der Trauergottesdienst Dienstag den 30. ds. Vormittags 8 Uhr in der Stadtpfarrkirche zu Niedermünster statt.

Dankes-Erstattung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme an unseren unersetzlichen Verlust, und für die zahlreiche und ehrenvolle Begleitung zur Grabesruhe, und Beiwohnung des Trauergottesdienstes unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des

Herrn Joseph Geser,

bürgerl. Branntweinbrenner,

sagen wir unseren Verwandten, Freunden und Bekannten, besonders Sr. Hochwürden Herrn Cooperator Kohlhaupt für seine vielen Besuche und trostreichen Zusprch, sowie der k. Landwehr-Cavallerie-Escadron, hiemit den herzlichsten Dank, mit der Bitte, dem Entschlafenen ein freundliches Gedenken im Gebete, uns aber ihr ferneres Wohlwollen zu erhalten.

Regensburg, den 27. Juli 1867.

Die tieftrauernde Gattin
mit sechs unmündigen Kindern.

Bekanntmachung.

Zur Einzahlung der pro II. Ziel 1866/67 verfallenen Gewerbesteuer mit Beischlag und Kreisumlage werden für den Stadtbezirk Regensburg folgende Termine bestimmt:

Montag den 29. Juli 1867 Lit. G.
Dienstag den 30. „ „ „ H.

jedesmal von 8—12 Uhr Vormittags,

Regensburg den 13. Juli 1867.

Königl. Stadtrentamt.
Schmidt.

In der obern Bachgasse ist eine



Wohnung

von 4 Zimmern, Kabinet, Küche und allen Bequemlichkeiten sogleich oder bis nächstes Ziel zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Eine ordentliche Köchin,

welche sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht sogleich einen Dienst. Näh. in der Exped.

Zeugniß.

Die Metallableiter, Ohrringe ꝛc. des J. C. Pflaum und Gustav Friedr. Pflaum aus Regensburg und New-York haben bei einem Diener des bisch. Knaben-Seminars dahier, welcher an einer Ohrenkrankheit mit Schwerhörigkeit litt, den besten Erfolg gehabt, so daß nicht blos das Ohrenleiden aufhörte, sondern auch die Schwerhörigkeit bedeutend vermindert ward.

Dies bestätigt zur Empfehlung dieser Ohrenringe

Metten den 22. Juli 1861

P. Ildephons Lehner,
Seminar-Director.

In Litr. E Nr. 154 am Neupfarrplatz ist zum Ziel Allerheiligen der

dritte Stock

zu vermiethen.

An auswärtige Eltern und Studirende.

In Lit. A. 55 (Weißgärberstrasse) ist im 1. Stock ein

freundliches Quartier

an Studirende od. Schulpräparanden zu vergeben. Nach Wunsch könnten dieselben auch Kost und die ganze Verpflegung erhalten.

Eine Wohnung

von 3 Zimmern, Küche, mit oder ohne Magdkammer, ist sogleich oder bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Wegen Erkrankung einer

Kindsmagd

wird in ein Privathaus dahier sogleich eine solide und treue Person gegen guten Lohn gesucht. Näheres in Lit. A. Nr. 234 b beim Jakobsthor

---

Viktualienpreise am 27. Juli 1867.

Fische, Hechten, d. Pfd. 33—36 kr., Karpfen, das Pfd. 26—27 kr., Erdäpfel, d. halbe bayr. Metzen 27—30 kr., Schmalz, das Pfd. 24—26 kr., Butter, d. Pfd. 28—30 kr., Eier, 4 Stücke 4 kr., Spanferkel, pr. St. 3 fl. — kr. — 4 fl. Gans, rauhe d. Stück 48 kr. — 1 fl. — Gans, geputzte d. Stück 1 fl. 45 kr. — 2 fl. 30 kr. Ente, rauhe d. St. 30 — 36 kr. Ente, geputzte d. St. — fl. 54 kr. — 1 fl. — kr., Hühner, junge, d. Paar 36—48 kr. Hühner, alte, das Stück 21 27 kr., Hahn, alter, das Stück 30—36 kr. Tauben, d. Paar, 16—18 kr. Kitzeln d. St. — fl. — kr. — fl. — kr., Lämmer d. St 2 fl. 24 kr. — — fl. 30 kr., Heu der Ctr. — fl. 48 kr. — 1 fl. 12 kr. Stroh, d. Ctr. 36—42 kr. — — Schafwolle das Pfd. 48—54 kr.



Erste k. k. priv. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Personendienst.

Von Donauwörth	nach	Regensburg	täglich	8½	Uhr	Früh,
„ Regensburg	„	Linz	„	6	„	„
„ Passau	„	Linz	„	1	„	Mittags,
„ Linz	„	Wien	„	8	„	Früh,
„ Wien	„	Linz	„	6½	„	„
„ Linz	„	Passau	„	6	„	„
„ Passau	„	Regensburg	„	4	„	Abends,
„ Regensburg	„	Neuburg	„	6	„	Früh,
„ Neuburg	„	Donauwörth	„	6	„	„

Regensburg den 13. Juni 1867.

Die Agentie.

F. Hurst.

Bei Friedr. Pustet in Regensburg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Presse,

ein Stück moderner Versimpelung.

Von Jos. Lukas.

Preis fl. 1. od. — 18 ngr.

Motto: Greif' niemals in ein Wespennest,
Doch wenn du greifst, so greife fest.

Der Inhalt zerfällt in folgende Capitel: 1. Die Presse &c. 2. Die Literaten. 3. Das Preßgeschäft. 4. Die Geschäftsmoral. 5. Die Presse und der Staat. 6. Die Presse und die Kirche. 7. Die Presse und die Wissenschaft. 8. Die Presse und die Societät. 9. Die allgemeine Versimpelung durch die Presse. 10. Preßfreiheit. 11. Hilfe.

Schon der Titel dieses Buches läßt keinen Zweifel über seine Tendenz übrig. Der Hr. Verfasser führt hier seine originelle Feder mit der nämlichen Entschiedenheit und Unbefangenheit durch das conpirte Gebiet der modernen Tagespresse, wie er sie vor zwei Jahren in der berühmten Schrift: „Der Schulzwang, ein Stück moderner Tyrannei" durch das weite Feld der Schule geführt hat. Da das Thema ein solches ist, welches in weitesten Kreisen Interesse bietet, so hoffen wir auf ein günstiges Entgegenkommen des Publikums. Insbesondere erlauben wir uns, den hochwürdigen Klerus des Bisthums Regensburg darauf aufmerksam zu machen, daß obige Schrift das reichste Material für die Thesen der diesjährigen Pastoral-Conferenzen bietet.

Eine Partie

Garbenbänder

ist zu verkaufen bei Oekonom Reichl in Lit. H. Nr. 102 bei der Neuen Kaserne.

In der obern Stadt ist ein

Stadel

zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. in der Exped.

In Lit. E. Nr. 170b in der obern Bachgasse nächst der Regierung ist ein

Monatzimmer

zu vermiethen.

In Lit. I. 30¼ an der Dechbettnerstrasse ist eine

Parterrwohnung

mit Gartenantheil &c zu vermiethen.

Gefundenes.

In der Allee wurde eine

Brieftasche,

einen Pfandschein enthaltend, gefunden. Abzuholen gegen Inserationsgebühr Lit. G. Nr. 93 1 Stiege.

Ein schönes freundliches

Zimmer

ist in der Malerstrasse E. 105 sogleich zu verstiften.

Auf erste und einzige Hypothek werden auf ein Oekonomie-Anwesen bei Abbach, von 52 Tagwerk Grund und Boden, sogleich oder bis Allerheiligen

3000 fl.

aufzunehmen gesucht. Näheres in der Exped.

Eine Gastwirthschafts-Gerechtsame

ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Eine Wohnung

mit 6 Piecen mit der Aussicht auf den Marktplatz ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Todes-Anzeige.



Theilnehmenden Freunden, Verwandten und Bekannten bringen wir hiemit die traurige Nachricht von dem Hinscheiden unsers innigst geliebten, theuern, guten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des

Herrn Georg Emmer,

bürgl. Gastgeber und Lohnkutscher zum weißen Roß,

welchen der Herr über Leben und Tod aus diesem Leben abgerufen hat. Er verschied heute Morgens 4 Uhr nach langjährigen, schmerzlichen Leiden und nach öfterm Empfang aller hl. Sterbsakramente ganz gottergeben und fromm in einem Alter von 50 Jahren.

Wer den theuern Verblichenen kannte, wird unserm gerechten Schmerz aufrichtige Theilnahme widmen; für den Verstorbenen bitten wir um frommes Andenken im Gebete, für uns aber um stilles Beileid und ferneres Wohlwollen.

Regensburg den 26. Juli 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am **Sonntag** den 28. d. M. um **4 Uhr Nachmittags** vom Sterbehaus aus statt und wird der Trauergottesdienst am Montag Früh 9 Uhr in Niedermünster abgehalten werden.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten, unvergeßlichen Sohn, Bruder und Schwager,

Herrn August Lang,

Gymnasist,

im 18. Lebensjahre, versehen mit allen hl. Sterbsakramenten, nach langem Leiden heute Vormittags 8 Uhr zu sich zu rufen.

R. I. P.

Kelheim den 27. Juli 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 22. bis 27. Juli 1867.

	Weizen		Korn		Gerste		Haber	
Gesammt-Verkauf .	472		217		—		17	
Voriger Rest . .	2		—		—		28	
Zufuhr	708		383		—		191	
Gesammtsumme .	1182		600		—		236	
Heutiger Verkauf .	616		383		—		219	
Gesammtverkauf .	1088		600		—		236	
Rest	94		—		—		—	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Höchster Preis . .	22	10	19	—	—	—	9	40
Mittlerer. . . .	21	13	18	27	—	—	8	59
Mindester . . .	20	13	17	55	—	—	8	36
Gefallen	—	—	—	—	—	—	—	—
Gestiegen . . .	—	24	—	11	—	—	—	4

Totalsumme des Verkaufs: 36,298 fl. 51 kr.

Brodtaxe.

	kr.	pf.
1 Paar Semmel zu 4 L. 1 Q. — S. . . .	1	—
1 Kipfel zu 4 L. 1 Q. — S..	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund.	28	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	14	—
1 Roggenlaib zu 1½ Pfund	7	—
1 Kipf oder Koppel zu 1½ Pfund. . . .	10	2
1 Kipf zu 24 Loth	5	1

Mehltaxe.

	Metzen.		Mäßl.		Maß.	
	fl.	kr.	kr.	dl.	kr.	dl.
Mundmehl	4	29	17	—	8	2
Semmelmehl	3	41	14	—	7	—
Mittelmehl	3	9	12	—	6	—
Pollmehl	2	37	10	—	5	—
Nachmehl	—	53	3	2	1	3
Roggenmehl	2	46	10	2	5	1
Römischmehl	2	58	11	1	5	3
Feiner Weizengries . .	6	29	24	2	12	1
Ordinärer Weizengries .	5	25	20	1	10	1

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 206. Montag 29. Juli. 1867.

Tageskalender: Martha, Beatrix; Sonnenaufgang 4 Uhr 27 M., Untergang 7 Uhr 45 M., Tageslänge 15 St. 18 M.

Neueste Nachrichten.

♂ **München**, 27. Juli. Zufolge einer auf telegraphischem Wege aus Paris eingetroffenen Bestimmung Seiner Maj. des Königs ist die Leiche des Königs Otto von Griechenland von Bamberg hieher zu bringen und in der k. Gruft beizusetzen. Die näheren Anordnungen hierüber, namentlich auch ob der hohe Verlebte als König oder als bay. Prinz beerdigt werden soll, und an welchem Tage, sind vorbehalten und dürften wohl bis morgen getroffen werden; ebenso die Anordnungen hinsichtlich der Hoftrauer. Die beiden k. Hoftheater bleiben von heute an bis auf Weiteres geschlossen.

Mainz, 27. Juli. Wie wir aus der „M. Z." und „Wormser Z." ersehen, coursirte hier und in Worms vorgestern das Gerücht, es sei ein Attentat auf den König von Preußen in Coblenz versucht worden. (M. Abdbl.)

Berlin, 27. Juli. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" sagt, sie könne den Inhalt der französischen Depesche noch nicht besprechen; sie bedauert das fortgesetzte Bestreben der Presse, die nordschleswig'sche Angelegenheit zum Hebel der Beunruhigung Europas zu machen.

Innsbruck, 26. Juli. Gestern Vormittag ist der erste Bahnzug von hier nach Bozen abgegangen.

Paris, 27. Juli. Der „Abend-Moniteur" schreibt: Die deutschen Journale versichern, es sei in Berlin eine Note bezüglich Schleswigs überreicht worden. Diese Behauptungen einer gröblich falschen Thatsache haben leider zur Folge, wenn nicht gar zum Zwecke, in der öffentlichen Meinung den irrigsten Begriffen über die Natur der zwischen beiden Regierungen bestehenden Beziehungen Glauben zu verschaffen. Es ist dem Berliner Cabinette weder über Schleswig, noch über irgendeine andere Frage eine Note überreicht, noch auch vorgelesen worden. (Aber die Nordd. Allg. Ztg., das Organ Bismarks, spricht doch selbst von einer neuesten Note? Wie reimt sich das?)

Paris, 25. Juli. Bis jetzt scheint geringe Aussicht auf eine Herabsetzung des Eintrittspreises für die Ausstellung an gewissen Tagen und zum Besten der arbeitenden Klassen zu sein. Staatsminister Rouher hat auf Anfrage der HH. Garnier-Pagès und J. Simon in der Kammer erklärt, daß die Eintritts- und Abonnementsgelder bis jetzt 4,500,000 Fr. eingebracht haben, während, abgesehen von den 12 Mill., welche Staat und Stadt zu gleichen Theilen bewilligt haben, die Kommission bereits 12 Mill., mit Einschluß der von Privaten vorgeschossenen acht Mill. verausgabt hat. Wenn sich also die Einnahmen verdoppeln und der Wiederverkauf des Materials 3 Mill. einbringt, so kann die Kommission zu ihrem Gelde kommen. Von den zum Theil sehr bedeutenden Pacht- und Miethgeldern, welche die Kommission einzuziehen versteht, war in der Bilanz des Herrn Rouher weniger die Rede.

Florenz, 27. Juli. Die „Gazette de Florence" meldet: Der Ministerrath hat beschlossen, den italienischen Gesandten in Paris, Nigra, einzuladen, nach Florenz zu kommen, um der Regierung alle auf die Sendung des Generals Dumont Bezug habenden Aufschlüsse zu liefern.

London, 27. Juli. Die „Morning-Post" hält die Kriegsbesorgnisse für unbegründet und behauptet, daß in Berlin unter Theilnahme Rußlands und Frankreichs über die schleswig'sche Frage freundschaftlichst verhandelt werde.

Lissabon, 24. Juli. Das „Jornal do Commercio" meldet, daß eine schreckliche Feuersbrunst den Palast von Xabregas, der ehemals dem Marquis de Niza gehörte und worin kürzlich das Bettler-Asyl Maria Pia errichtet worden ist, fast ganz eingeäschert hat. Man hegt den Verdacht, daß die Bettler selbst, welche in diesem Asyl Aufnahme finden, dasselbe angesteckt haben, da sie lieber frei betteln gehen, als im Hause eingeschlossen sind.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

Landshut, 26. Juli. In der gestrigen Sitzung des Collegiums der Gemeindebevollmächtigten wurde mit 21 gegen 6 Stimmen beschlossen, Herrn Dr. Gehring Bedauern und Mißbilligung über das Vorgehen des Kaufmanns und Magistratsraths Hrn. Weinreich gegen ihn auszusprechen und die Versicherung beizufügen, daß diese Vorgänge im Gemeinde-Collegium das Vertrauen zu ihm nicht im Geringsten erschüttert haben. Dieser Beschluß wird Hrn. Bürgermeister Dr. Gehring schriftlich überreicht.

* Straubing. (Schwurgericht.) 26. Juli. 4. Fall. Anton Niedermaier, 42 J. a., led. Stroharbeiter von Rimbach, Ger. Kötzting, wurde wegen Diebstahlsverbrechens zu einer Zuchthausstrafe von 5 Jahren verurtheilt. Die Verhandlung gegen Theresia Fischer, 39 J. a., Schuhmacherstochter von Neukirchen, Ger. Mitterfels, wegen Diebstahl, wurde vertagt.

* In Reisbach findet vom 31. August bis 4. September ein landwirthschaftliches Vereinsfest statt.

Straubing, 27. Juli. Bei Gelegenheit des am Jakobitage zu Pfarrkirchen abgehaltenen Viehmarktes wurden bei dem damit verbundenen Pferderennen Folgende mit Preisen bedacht: HH. 1) M. Jodlbauer von Rotthalmünster, 2) Franz Rottenwöhrer von Eggenfelden, 3) Peter Buchner von Straubing, 4) Georg Sedelmair von München, 5) Rupert Schäfer von Pilsting, 6) Andreas Gruber von Hebertsfelden, 7) Mathias Loher von Simbach, 8) Georg Leißl von Hirschbach, 9) Alois Absmayer von Haidenburg, 10) Jos. Huber von Edermanning, 11) Josef Ammerer von Vilshofen, 12) Christian Beck von Taubered.

Dillingen, 27. Juli. Aus ganz zuverlässiger Quelle kann ich die Mittheilung bringen, daß die Herren Offiziere des k. b. 1. Uhlanen-Regiments dahier morgen Nachmittag zwischen 2 und 5 Uhr ein Pferderennen in 5 Unterabtheilungen abhalten werden. Es werden, wie ich vernehme, 2 Flachrennen, 2 Hürdenrennen und ein Jagdrennen stattfinden und Einrichtungen getroffen, daß die Zuschauer auf einer Tribüne gutes Unterkommen und günstige Uebersicht finden. Als Rennplatz ist der Exerzierplatz ausersehen, das Rennen übrigens ein ganz improvisirtes, weßhalb hierüber auch erst so kurz vor der Ausführung Notiz gegeben werden kann. (Abdztg.)

Markt- und Handelsberichte.

München, 27. Juli. Weizen 22 fl. 33 kr. (gest. 29 kr.), Korn 17 fl. 14 kr. (gest. 28 kr.), Gerste 15 fl. 22 kr. (gest. 10 kr.), Haber 8 fl. 1 kr. (gef. 11 kr.).

Straubing, 27. Juli. Weizen 21 fl 32 kr. (gest. 17 kr.), Korn 17 fl. 30 kr. (gef. 8 kr.), Haber 8 fl. 34 kr. (gef. 4 kr.)

Auswärtig Gestorbene.

München: J. Grünwald, Rentamtsbeibote, 44 J. B. Fleißner, Cand. jur., 23 J. — Deggendorf: Joseph Kölbl, Commorantpriester. — Bamberg: Freifrau Flora Seefried v. Buttenheim, Rittmeisterswittwe, 81 J. — Staffelstein: Gg. Hoffmann, Bäckermeisterssohn, 20 J. — Ellingen: Gust. Emil Memmant, Kaufmann, 37 J. — Rohr: Fr. E. S. J. Pausch, Pfarrersgattin, 66 J. — Obermögersheim: Ernst August Hilpert, Pfarrvikar, 25 1/2 J.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 207. Dienstag 30 Juli. 1867.

Tageskalender: Abdon und Sennen; Sonnenaufgang 4 Uhr 29 M., Untergang 7 Uhr 42 M., Tageslänge 15 St. 13 M.

Neueste Nachrichten.

München, 29. Juli. Den vielen in München umlaufenden Gerüchten gegenüber kann die Bay. Ztg. auf das Bestimmteste versichern, daß Se. Maj. der König Ludwig I. in Leopoldskron sich ungestörter Gesundheit erfreut. Auch der neue schwere Schlag, der den edlen Fürsten getroffen, der ja den schmerzlichsten Verlurst bereits erlitten, wird von ihm mit jenem Muthe überstanden werden, der ihn in seinem ganzen Leben nie verließ. Wohlthuend aber für sein Herz sind ihm der Antheil und die Anhänglichkeit, die ihm bei diesem traurigen Anlasse wieder von allen Seiten entgegenkommen.

*† **Regensburg**, 30. Juli. Gestern waren 25 Jahre verflossen, seitdem Herr Rechtsrath Mayr in dieser Eigenschaft in die hiesige städtische Behörde eingetreten. Wenn hervorragende Geschäftsgewandtheit, die opferwilligste Hingabe an sein Amt sowie persönliche Liebenswürdigkeit, Eigenschaften sind, welche einem städtischen Beamten mit Recht die allgemeine Verehrung seiner Mitbürger sichern, so mag der Wunsch ebenso aufrichtig als gerechtfertigt erscheinen, der Genannte möge noch viele Jahre seine aufopfernde Thätigkeit dem Wohle der Stadt Regensburg weihen.

Hamburg, 27. Juli. Aus Stockholm wird gemeldet, daß der König den Minister Manderström und den norwegischen Staatsminister Sibbern beauftragte, sich ungesäumt nach Paris zu begeben. (T. N.)

Ems, 29. Juli. Der König von Preußen tritt die Reise in die Schweiz am 5. August an; sein Aufenthalt in Bad Ragatz wird bis zum 24. August dauern.

Paris, 29. Juli. Der „Moniteur“ dementirt die verbreiteten beunruhigenden Gerüchte, indem er sagt: „diese Gerüchte können ihre Entstehung nur feindseligen Leidenschaften, eigennützigen Speculationen und einer bedauerlichen Leichtgläubigkeit verdanken. Die Wahrheit ist, daß die Regierung keiner diplomatischen Frage gegenübersteht, welche die freundschaftlichen Beziehungen zu den andern Mächten ändern könnte.“ — Das Florentiner Cabinet, schreibt der „Moniteur“ weiter, hat energische Maßnahmen ergriffen, um die päpstliche Grenze zu schützen. Die Septemberkonvention wird entschlossen ausgeführt werden. Es wird kein neues Lager errichtet werden. Vom 1. Juni an ist die Armee einzig aus den vier Klassen 1862, 63, 64 und 65 zusammengesetzt. Die Klasse 1866 wird im August eingereiht, und jene von 1862 in die Heimath entlassen werden. 8—10,000 Pferde wird man bei Landwirthen einstellen. Diese genauen Darlegungen, schließt der „Moniteur“, sollen die Besorgnisse der öffentlichen Meinung zerstreuen.

Florenz, 28. Juli, Abends. Die Deputirtenkammer ermächtigt die Regierung zur Ausgabe der nothwendigen Anzahl von fünfprozentiger Rente zur Beschaffung von 600 Millionen Lire a conto des Verkaufs der Kirchengüter. — Der gesammte, die Liquidation des Kirchenvermögens betreffende Gesetzvorschlag ward mit 204 gegen 58 Stimmen genehmigt.

Newyork, 27. Juli. Die Hauptstadt der britischen Antillen-Insel St. Christoph, Basse-Terre, ist fast gänzlich niedergebrannt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 28. Juli. Vorgestern Morgens wurde in der Herrnstraße der Tapeziererlehrling und Schneiderssohn Simon Gruber arretirt, als er eben einer an ihm vorübergehenden Dame Scheidewasser auf die Kleider gegossen und solche dadurch völlig verdorben hatte; das Bürschchen wird einer ergiebigen Bestrafung seines Muthwillens nicht entgehen.

München, 28. Juli. Gestern Abends versammelten sich die Vertreter bayerischer Turnvereine, welche im Laufe des Nachmittags die Züge der Staats- und Ostbahnen zum Turntag hieher gebracht hatten, in der Westendhalle. Dort wurden sie von dem Vorstand des Turnvereins München aufs Herzlichste begrüßt. Die Musikvorträge der Enzinger'schen Kapelle, kräftige Chorlieder und einige Reden belebten die Unterhaltung, die sich lang über Mitternacht hinauszog. (N. N.)

Lindau, 26. Juli. Gestern Nachmittag hatte das Dampfboot „Schweiz", für den Untersee und Rhein bestimmt, welches erst kürzlich vom Stappel gelassen war, eine Probefahrt über den See gemacht und war auch hieher gekommen. Als dasselbe anlanden sollte und der Kapitän nach „Stepp" „vorwärts" kommandirte, machte plötzlich die Maschine verkehrte Arbeit und trieb das Boot eiligst rückwärts. Trotz augenblicklichen Steppens und Dampfentlassung konnte doch nicht vermieden werden, daß das Boot heftig mit dem Hintertheil an die Hafenmauer prallte. Es erfolgte nun zwar kein weiteres Unglück, die Maschiene ist jedoch vorerst dienstuntauglich und das Boot muß nach Romanshorn zurück geschleppt werden. (Abendztg.)

Aus Miesbach wird dem „N. Bayer. Kur." geschrieben: Letzten Sonntag den 21. ds. begegneten sich in früher Morgenstunde im Walde, am Fuße der Brecher-Spitze, die von München aus noch erkannt werden kann, in der Nähe von Schliersee ein Wilddieb und ein Jäger. Sogleich Stellung nehmen hinter einem Baume und aufziehen, war bei Beiden das Werk des ersten Augenblickes. Ein Ruck zur Seite, wäre der Rückende aus dem Leben gewesen. Sechs volle Stunden standen sie einander gegenüber; aber keiner schoß. Da kam ein Dritter dazu, ein Forstgehilfe. Es war geschehen um den Wilddieb, er mußte sich nun ergeben. Wohl wird keiner in seinem Leben dieser sechs bangen Stunden vergessen.

*Straubing. (Schwurgericht.) 27. Juli. 5. Fall. Die heutige Anklage ist gerichtet gegen 1. Franziska Geyer, 68 J. a., Gütlerswittwe von Poppenberg, 2. Anna Geyer, 30 J. a., Gütlersehefrau von Lohenreut, Schwiegertochter der Ersteren, 3) Jos. Geyer, 38 J. alt, Gütlerssohn von Poppenberg, Sohn der Ersteren, je wegen Verbrechens des Meineides, 4) Heinrich Geyer, 35 J. a., Gütler von Lohenreut, Sohn der Ersteren und Ehemann der Zweiten, wegen drei Verbrechen der Theilnahme an drei Verbrechen des Meineides. Sämmtliche Angeklagte wurden von Schuld und Strafe freigesprochen und durften ungehindert den Saal verlassen.

Würzburg, 28. Juli. Heute Nacht gegen 2 Uhr brach im Hause des Tünchermeisters Hennemann in der Unterwöllergasse Feuer aus, wobei der Dachstuhl des Vorderhauses ganz, sowie der des Hintergebäudes theiweise niederbrannte, auch die anstoßenden Gebäude haben mehr oder weniger gelitten; gegen 4 Uhr gelang es der aufopfernden Thätigkeit unserer bewährten Feuerwehr, das Feuer vollständig zu dämpfen. Der Umstand, daß die üblichen Kanonensalven durch die Aufhebung der Festungseigenschaft nicht gegeben werden konnten, hatte zur Folge, daß Hilfe erst erschien, als bereits der Dachstuhl des Vorderhauses niedergebrannt war; zum Glücke hatte sich der am Tage herrschende Westwind gelegt, sonst würde die Ausdehnung des Feuers viel größere Dimensionen angenommen haben. (W. A.)

Aschaffenburg, 26. Juli. Dem Vernehmen nach wurde Herr Bürgermeister Dr. Vogler dahier zum Assessor extra statum bei der k. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg ernannt. (Asch. Z.)

Erlangen, 25. Juli. In den Tagen vom 8. bis 10. August d. J. wird das 50jährige Jubiläum der Erlanger Burschenschaft gefeiert werden. Die Feier wird von einem Komite veranstaltet, welches aus Mitgliedern der alten Erlanger Burschenschaft und der gegenwärtigen Erlanger Burschenschaften „Bubenruthia" und „Germania", welche sich zur Begehung des Festes geeinigt haben, zusammengesetzt ist. Der Haupttheil der Feier soll aus einer Versammlung und einem Kommers am 9. August bestehen, am 8. soll eine Begrüßung der Gäste im altstädtischen Schießhause vorausgehen und am 10. ein Festzug mit einer Kellerkneiperei das Ganze schließen.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

Bekanntmachung.

Zur Einzahlung der Brandassekuranz-Ergänzungsbeiträge pro 1865/66 ist für den ganzen Stadtbezirk mit Kumpfmühl auf

Mittwoch den 7. August ds. Js. Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr

bei diesseitiger Stadtkämmerei Termin anberaumt, an welchem die zuverlässige Entrichtung der treffenden Beiträge um so gewisser gewärtiget wird, als Rückstände durch Mahnboten erholt werden müßten.

Nach Abrechnung des erhobenen Voranschlags berechnen sich die in Frage stehenden Beiträge wie folgt:

I. Klasse	2 kr.	6 hl.
II. „	4 „	4 „
III. „	8 „	— „
IV. „	9 „	6 „

Von den Beischlagsverhältniß-Kapitalien

I. Klasse	8 kr.	6 hl.
II. „	10 „	4 „
III. „	14 „	— „
IV. „	15 „	6 „

Von den Vorschußfondskapitalien 2 kr. vom Hundert.

Regensburg, 22. Juli 1867.

Stadtmagistrat.

D. i.

I. Rath **Mayr.** Lindstätter.

Bei Friedr. Pustet in Regensburg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Presse,

ein Stück moderner Versimpelung.

Von Jos. Lukas.

Preis fl. 1. od. — 18 ngr.

Motto: Greif' niemals in ein Wespennest,
Doch wenn du greifst, so greife fest.

Der Inhalt zerfällt in folgende Capitel: 1. Die Presse ꝛc. 2. Die Literaten. 3. Das Preßgeschäft. 4. Die Geschäftsmoral. 5. Die Presse und der Staat. 6. Die Presse und die Kirche. 7. Die Presse und die Wissenschaft. 8. Die Presse und die Societät. 9. Die allgemeine Versimpelung durch die Presse. 10. Preßfreiheit. 11. Hilfe.

Schon der Titel dieses Buches läßt keinen Zweifel über seine Tendenz übrig. Der Hr. Verfasser führt hier seine originelle Feder mit der nämlichen Entschiedenheit und Unbefangenheit durch das coupirte Gebiet der modernen Tagespresse, wie er sie vor zwei Jahren in der berühmten Schrift: „Der Schulzwang, ein Stück moderner Tyrannei" durch das weite Feld der Schule geführt hat. Da das Thema ein solches ist, welches in weitesten Kreisen Interesse bietet, so hoffen wir auf ein günstiges Entgegenkommen des Publikums. Insbesondere erlauben wir uns, den hochwürdigen Klerus des Bisthums Regensburg darauf aufmerksam zu machen, daß obige Schrift das reichste Material für die Thesen der diesjährigen Pastoral-Conferenzen bietet.

Eine frische Sendung der beliebten

Eier-Nudeln

von Joseph Schneider in München

eingetroffen bei

Nicolaus Romanino,
Kohlenmarkt.

Dr. Sauter's
Isländische

Moos-Pastillen

von angenehmem Geschmack, reizmildernd und zugleich kräftigend, gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh, Verschleimung ꝛc. in Schachteln à 18 kr. allein für Regensburg bei

Weber & Schwinger.

Kunst-Verein.

VIII. Ausstellung.

Schluß: Sonntag, 4. Aug. 1867.

Die Liste zur Einzeichnung von Aktien à 1 fl. liegt in dieser und in den folgenden Ausstellungen im Lokale auf, und werden die verehrlichen Mitglieder hiemit zu zahlreicher Theilnahme eingeladen.

Der Ausschuß.

Von den rühmlichst bekannten approbirten Rennenpfennig'schen Hühneraugen-Pflästerchen aus Halle hält à Schachtel mit Gebrauchsanweisung 12 kr. stets Lager

A. Schmal
in Regensburg, Neupfarrplatz.

General-Depot für Bayern: Otto Aigner in München.

Versteigerung.

Im Auftrag des kgl. Handelsgerichts wird am **Dienstag den 30. Juli** und folgende Tage, jedesmal von Morgens 10—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in Lit. C. Nr. 103 in der Spiegelgasse ein vollständiges

Schnitt- und Tuchwaarenlager,

bestehend in mehreren Sorten Boukskin, Tuch, Tüffel, Double ꝛc., Napolitains, Poile de chevre, Crep, Lasting, Lama, Mousseline de laine, Pers, halb und ganz wollenen Kleiderstoffen, wollenen und seidenen Tüchern, Barchent, Bettzeuge ꝛc. nebst noch vielen Gegenständen an die Meistbietenden nur gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und wird nur dann zugeschlagen, wenn drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht sind.

Hiezu ladet freundlichst ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Eine Gastwirthschafts-Gerechtsame

ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Eine ordentliche Köchin,

welche sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht sogleich einen Dienst. Näh. in der Exped.

Dankeserstattung.

Für die so ehrenvolle Begleitung zur Grabesruhe, sowie der Anwohnung beim Gottesdienste unserer geliebten Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Therese Friedl,

Fragners-Gattin,

sprechen wir hiemit allen Verwandten, Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank aus, mit der Bitte, derselben ein frommes Andenken, uns Ihre stille Theilnahme zu schenken.

Regensburg den 29. Juli 1867.

Der tieftrauernde Gatte
mit seinen 3 unmündigen Kindern.

Dankes-Erstattung.

Für die unerwartet zahlreiche Betheiligung bei dem Leichenbegängnisse unsers innigstgeliebten, theuern, guten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des

Herrn Georg Emmer,

Gastgeber und Lohnkutscher zum weißen Roß dahier,

erstatten wir hiemit unseren Freunden, Verwandten und Bekannten herzlichen Dank, besonders Sr. Hochwürden Hrn. Cooperator Hamer für seine vielen Besuche und trostreichen Zuspruch, sowie auch den Titl HH. Aerzten für ihre vielen Bemühungen um das Leben des Theuern zu erhalten; auch danken wir den so verehrlichen Gewerbsinnungen der Hutmacher, Kupferschmide und Glaser, deren aufrichtig beehrende Beileidsbezeugung uns besonderen Trost gewährte und wünschen nur, daß Sie Alle der Allgütige vor gleichem traurigen Schicksale lange gnädigst bewahren wolle.

Regensburg den 29. Juli 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankes-Erstattung.

Für die zahlreiche Theilnahme am Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste unserer verstorbenen geliebten Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, der

Frau Katharina Nattermann,

geb. Schmalzl, Fleischschreiberstochter,

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank; besonders danken wir auch noch denjenigen Personen bestens, die ihr während ihres Krankenlagers Gutes erwiesen haben, und bitten der Verstorbenen im Gebete zu gedenken und für uns um ferneres Wohlwollen.

Regensburg den 30. Juli 1867.

Der tieftrauernde Gatte
Wilh. Nattermann,
mit seinen 2 unmündigen Kindern und im Namen der übrigen Verwandten.

Mein

Geschäftslokal

befindet sich jetzt in meinem eigenen Hause A. 227½, Stahlzwingerweg hinter der Mauer nächst dem Jakobsthor.

S. Oberdorfer.

Pistolen-Schützen-Gesellschaft.

Am Dienstag den 30. l. M. findet das

letzte Wochenschießen

statt. Der Tag des Endschießens wird besonders bekannt gegeben.

Die Schützenmeister.

Vergangene Woche blieb in der unterzeichneten Handlung ein

Regenschirm

stehen, welcher gegen Inserationsgebühr abgeholt werden kann.

A. Schmal,
Kunst- u. Schreibmaterialien-Handlung

Wohnungs-Gesuch.

Ein Beamter, dessen Familie aus Frau, einem zwölfjährigen Kinde und einer Magd besteht, sucht eine sonnige

Wohnung,

aus 3 bis 4 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehör bestehend, bis 1. Nov. l. Js. zu beziehen. Näheres im Hause Lit. B. Nr. 12½.

In Lit. E. Nr. 170b in der obern Bachgasse nächst der Regierung ist ein

Monatzimmer

zu vermiethen.

In meinem Hause Lit. D. 193 am obern Wöhrd ist eine

Wohnung

von 3 Zimmern, Küche und Gartenbenützung bis Allerheiligen zu vermiethen.

Math. Schneider,
Glasmaler.

In Lit. I. 30¼ an der Dechbettnerstraße ist eine

Parterrwohnung

mit Gartenantheil ꝛc. zu vermiethen.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 208. Mittwoch 31. Juli. 1867.

Tageskalender: Ignatius; Thrasybul; Sonnenaufgang 4 Uhr 31 M., Untergang 7 Uhr 40 M., Tageslänge 15 St. 9 M.

Neueste Nachrichten.

München, 30. Juli. In Folge Rescripts des k. Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten vom 8. Juli l. Js. wurde die Errichtung von Eisenbahnbau-Sectionen in Schweinfurt, Kissingen und Miesbach genehmigt.

— Im Güterverkehr zwischen Bayern einer-, dann den Stationen der südöstlichen und respektive Wien — Neu-Szönyer Linie der österreichischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft andererseits haben im Monate August die für ein Silberagio von über 20 Procent normirten Frachtsätze in Anwendung zu kommen.

Bamberg, 29. Juli. Ueber die Ausstellung der Leiche Sr. Maj. des Königs Otto auf dem Paradebett wird dem N. Corresp. von hier geschrieben: Der Zudrang zur Residenz, um den edlen Todten nochmals zu sehen, ist außerordentlich groß. Derselbe ruht in einem wahren Blumengarten, der sich stündlich durch Kränze mehrt, welche liebevolle Pietät, treue Anhänglichkeit und innigste Verehrung aus allen Ständen der Bevölkerung spendet. So eben, Mittags 1 Uhr, trifft der regierende Großherzog von Oldenburg, Bruder Ihrer Majestät der verwittweten Königin Amalie, hier ein.

Stuttgart, 29. Juli. Neuestem Befehle gemäß sind die Hauptmänner v. Bosse des 2., v. Perglas des 4., Lenz des 8. Infanterie-Regiments für die Dauer von zwei Monaten in die k. preußische Militärschießschule nach Spandau commandirt und werden ungesäumt an ihren Bestimmungsort abgehen. (W. St.-A.)

Lugano, 28. Juli. Es wird widersprochen, daß hier oder überhaupt im Canton Tessin Cholerafälle vorgekommen seien, vielmehr sei der Gesundheitszustand ganz vortrefflich und die Beschaffenheit der Atmosphäre sehr günstig, da die täglich wiederkehrende Tramontana (Gebirgswind) und häufige Gewitterregen die Schwüle des Hochsommers fernhalten. (Allg. Ztg.)

Florenz, 30. Juli. Rattazzi gibt in Erwiderung auf eine Rede Farinas die Erklärung ab, daß die Regierung ihren Verpflichtungen gegen die Staatsgläubiger pünktlich nachkommen und daß der Staat niemals auf eine Reduction oder Conversion der Rente eingehen werde. (Tel.)

Rom, 30. Juli. Das „Giornale di Roma“ stellt in Abrede, daß in Rom 210 Personen verhaftet worden seien.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 30. Juli. Bei dem morgen um 11 Uhr stattfindenden Trauergottesdienste für Se. Maj. König Otto wird das große Requiem in S von Ett aufgeführt. (B. Ztg.)

München, 29. Juli. Bei dem Preisturnen, welches aus Anlaß der anwesenden Turnvereinsvertreter dahier stattgefunden, gewann beim Hochsprung den ersten Kranz Knesing aus München, nach ihm kamen Nägele, Fordermayer und Hobelsberger, sämmtliche aus München. Beim Klettern gewann Jäger aus Nürnberg das Beste, der das Seil — es war 32′ lang — in 12 Sekunden erklomm; sein gefährlichster Konkurrent war Ehrensberger aus Amberg, der eine halbe Sekunde länger brauchte. Den weitesten Sprung (17′) zeigte Linstadt aus Nürnberg; ihm die nächsten waren Müller aus Nürnberg und Magin aus München. Im Ringen war unbestritten Nägele aus München Sieger. Um den zweiten Kranz loosten die Brüder Veit, die sich gleich wacker gehalten hatten. Beim Steinstoßen war ebenfalls Nägele aus München der tüchtigste; er schleuderte den $33^1/_2$ Pf. schweren Granitwürfel 18′ $1^1/_2$″ weit. Ihm zunächst kamen Neumaier und Zimmermann aus München. Nach diesem Preisturnen, das vier Stunden lang gedauert und treffliche Proben allgemeiner Turnfertigkeit gegeben hatte, zogen die Turner auf den Zacherlkeller, wo die Preisevertheilung vorgenommen wurde.

Tittmoning, 27. Juli. Gestern Abends kam in das Wirthshaus zu Neureuth, eine Stunde von hier, ein Grenzoberaufseher von Burghausen und traf

einen Aufseher von Reitenhaslach, welcher im Dienst hätte sein sollen, zechend an. Auf eine Zurechtweisung des Oberaufsehers spannte der Aufseher den Hahn und schoß denselben nieder; 10 Minuten nachher, etwa 500 Schritte vom Wirthshaus entfernt, erschoß er sich selbst. (Ldb.)

Landshut, 29. Juli. Das Stiftungsfest des Corps Bavaria wurde nach heutiger Bekanntmachung um einen Tag verlängert. Das Programm für morgen wird durch Maueranschlag bekannt gemacht. Wie bestimmt verlautet, wird morgen Abends im Valsschlößchen die gestern unterbliebene Garten-Beleuchtung stattfinden. (Landsh. Ztg.)

Kissingen hatte bis zum 28. d. eine Frequenz von 5598 Kurgästen.

Ansbach. Am 17. d. M. Abends tödteten Bienen bei einem Bauern in Lehrberg (2 Stunden von hier) in dessen Abwesenheit 7 Gänse. Die Gänse waren nämlich wie gewöhnlich unter dem Bienenstocke eingepfercht, und wahrscheinlich wurden Anfangs einzelne Bienen durch das den Gänsen eigenthümliche Ausbreiten und Schlagen ihrer Flügel zornig, packten sie an und stachen sie. Durch den Schmerz des ersten Stiches veranlaßt, schlugen nun die Gänse noch ungestümer mit ihren Flügeln um sich, so daß Tausende von Bienen ihre vermeintlichen Feinde anfielen und zu Tode peinigten. — Schwarmweise saßen sie an den aufgeschwollenen Köpfen und unter den Flügeln der Gänse, welche in ihrem Schmerze wie wüthend tobten, aber ihren erbosten Peinigern nicht entrinnen konnten. — Auch der Eigenthümer dieser Thiere, welcher unkluger Weise mit seinem Spenser auf die an den Gänsen hängenden Bienen losschlug, wurde von ihnen angefallen und tüchtig gestochen. — Es ist dieses Vorkommniß wohl so selten, daß es werth ist, mitgetheilt zu werden. (Die „Fränk. Ztg.", der wir das interessante Faktum entnehmen, bestätigt die Wahrheit desselben auf's Bestimmteste.)

Magistratssitzungen.

* Regensburg. Oeffentl. Sitzung vom 30. Juli. Mit Entschließung der kgl. Regierung und des k. Landwehr-Kreis-Commandos vom 7. ds. ist dem k. Bezirks-Arzt I. Klasse Dr. Brenner-Schäffer dahier die Funktion eines Vorstandes der Sanitätscommission beim k. Landwehr-Regimente Regensburg übertragen worden. — Durch Entschließung der königl. Regierung K. d. J. vom 25. dß. Mts. ist der israelitischen Cultus-Gemeinde dahier die Fortsetzung des bisher bestehenden Provisoriums bezüglich des Rabbinats auf weitere 3 Jahre in Anbetracht der obwaltenden Verhältnisse und in Hinblick auf den mit Rabbiner Dr. Meyer-Löwenmeyer in Sulzbürg unter Beibehaltung des bereits vor mehreren Jahren abgeschlossenen Vertrages zugestanden worden. — Joseph Schmidtmüller von hier erhält die Ansässigmachung als Schreinermeister. Eduard Schmidt von Sachsendorf erhält desgleichen die Ansässigmachung als Schreinermeister und die Bewilligung zur Verehelichung mit der Schreinermeisters-Wittwe Friederike Loy dahier.

Auswärtig Gestorbene.

München: H. Schulze, Hafenfabrikant, 52 J. J. Waltenberg, k. preuß. Kabinetskassa-Offiziant, 71 J. M. v. Fischer, Dr. der Medizin, 27 J. E. Sturm, Gypsbrennerswittwe, 72 J. Max Pfeiffer, Tapezierer, 67 J. Lor. Widmann, Melber, 60 J. — Neuburg a. D.: Aiger, q. Appellationsgerichtsrath.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Geboren: Hubert, Vater, G. Holzmann, Mechanik-Künstler aus Diemanstein. — Jos. Ferd. Ludw., Vater, L. Hartmann, Bürgermeister in Stadtamhof. Margaretha, Vater, M. Stail, Hutmachergeselle. — Theres Sus., Vater, Hr. J. K. Kettner, Magistrats-Funktionär. Jakob K., Vater, Hr. J. Gabler, Privatier. Franz X., Vater, Ph. Wols, Fabrikarbeiter. Max, Vater, Hr. Ad. Nattermann, Cravatenmacher. Karl Joh, Vater, K. Schlirff, Restaurateur. — Anton Th., Vater, Hr. Ign. Fürst, Oekonom.

Gestorben: Hr. St. Retzinger, Spänglermeister in Steinweg, 34½ J. alt. Jungfrau Anna Weinbeck, Taglöhnerstochter, 21 Jahr alt. Georg, 5¼ J. alt, Vater, Hr. G. Fleischmann, Bürstenmacher. — Hr. J. Geser, Rosoglio-Fabrikant, 50 J. alt.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Getraut: Junggeselle Hr. L. Kinkelin, Friseur, mit Frau Theresia Pflüger, Wittwe eines Friseurs. Hr. Fr. X. Wagner, k. Bezirksamts-Assessor zu Mallersdorf, mit Fräulein Anna Angerer, Tochter eines k. quiesc. Bezirksamtmannes von Neunburg v. W.

Geboren: Joh., Vater, Ad. Streber, Beisitzer. And., Vater, Hr. J. Wittman, Bräumeister. Conrad W. Vater, W. Riedel, Schneidergeselle. Georg M., Vater, Hr. M. Hack, Schneidermeister.

Gestorben: W. Meyer, Kutscher, 36 J. alt. Gg. Meindl, Taglöhner von Haderstadl, 31 J. alt. — Barb. Seitner, Taglöhnersehefrau, 62½ J. alt. L. Reithmaier, Hutmachergeselle, 38 J. alt. — Frau Barb. Dobler, Ornathändlers-Wittwe, 75 J. alt. Kaspar, 3 W. alt, Vater, K. Aumer, Materialienhändler.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Geboren: Wilhelmina Maria, Vater, Hr. C. W. F. Rümmelein, Oekonomiebesitzer zu Schwaben. Maria Marg., Vater, Hr. J. Kraus, Weinhändler.

Gestorben: Conrad W., 6 Wochen alt, Vater, J. C. Reinisch, Bremser bei der Ostbahn. Frau Maria Anna Sindl, Garkochswittwe, 41 J. alt.

In der untern Pfarrei

Getraut: Max. Jos. Eisenbock, Wagenwärter bei dem k. Oberpost- und Bahnamte München, mit Jungfrau Kath. Marg. Speiser, Schneidermeisters-Tochter.

Geboren: Hugo Oskar Jul. H., Vater, Hr. Jul. Hannemann, Kaufmann.

Gestorben: Frieda Emilie, ¾ J. alt, Vater, Hr. E. Persch, fürstl. Oekonomiepächter in Wolfskofen. Frau M. Th. Reitmayr, 60 J. 5 M. alt, Gattin des Hrn. Jos. Reitmayr, Buchdruckereibesitzer.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furh, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

Dankes-Erstattung.

Allen unsern lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, welche bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres innigstgeliebten, einzigen Sohnes, Bruders, Schwagers, Onkels und Neffen, des Jünglings

Hrn. Johann Adam Stadlberger,

Scribent,

durch ihre theilnehmende und ehrende Gegenwart unsern Schmerz gelindert haben, sagen wir mit der Bitte, des Verstorbenen im Gebete zu gedenken, den herzlichsten Dank.

Berlin und Regensburg den 30. Juli 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

(Die Versteigerung verfallener Pfänder betr.)

Die verfallenen Pfänder aus den Monaten April, Mai, Juni und Juli 1866, Nr. 7794—19924 können nur bis 30. August l. Js. noch ausgelöst oder umgesetzt werden, was gemäß § 18 der Statuten für die städtische Leihanstalt mit dem Beifügen zur Kenntnißnahme gebracht wird, daß der Tag der Auktion selbst seinerzeit bekannt gegeben wird.

Regensburg, 22. Juli 1867.

Stadtmagistrat.

D. i.

I. rechtsk. Rath **Mayr**. Lindstätter.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber

Haidplatz B. 84.

Freitag den 2. August

von Nachmittags 2 Uhr angefangen werden in meinem Auktionslokal verschiedene

Verlassenschafts-Effekten,

nämlich: 1 Ruhebett, 1 Etager, Hängkästen, 2 sehr gute Stockuhren, runde Tische von hartem Holz, gepolsterte Sessel, Rohrstühle, Betten mit und ohne Matratzen, Bettläden, sehr hübschen Bildern mit Goldrahmen, Etager-Gegenstände, Schlachtenbilder und noch viele andere Hauseinrichtungs-Gegenstände öffentlich versteigert.

C. G. Bachhofer am Obermünster-Platz.

Anzeige & Empfehlung.

Unterzeichneter hält fortwährend ein Lager in bester Auswahl von

Mehl-, Getreid-, Salz-, Unschlitt- & Geldsäcken, sowie Läutersäcke jeder Größe für Bierbrauer.

Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich

Christ. Finsinger in der Kramgasse.

Zwei Photographen-Gehilfen

finden bei Unterzeichnetem sogleich dauernde Beschäftigung.

Auch ein ordentlicher Junge von soliden Eltern, welcher die Photographie zu erlernen gesonnen ist, wird auf 2 oder 3 Jahre angenommen.

Joh. Laifle, Photograph.

1000 fl.

sind auf Wechsel gegen hypothekarische Sicherheit sogleich auszuleihen.

Näh. in der Exped.

Verlorenes.

In der Nacht vom Montag auf Dienstag wurde ein mit Kleidern gefüllter **Reisesack** u. ein **Plaid** verloren. Man bittet um Rückgabe beim Schenk zu den Jakobinern gegen Erkenntlichkeit.

1500 fl.

sind ohne Unterhändler auf erste und sichere Hypothek zu verleihen. Näheres am Obermünsterplatz E. 138 l.

E. 14 in der Wallerstrasse ist bis Allerheiligen für eine ruhige Familie eine

freundliche Wohnung

zu vermiethen.

In Lit. E. 123 in der obern Bachgasse sind

2 Monatzimmer,

das eine meublirt, das andere nicht meublirt, sogleich zu vermiethen.

Näh. in der Exped.

In D. 150 ist eine

Wohnung

in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.

In D 37 ist eine

Wohnung

mit schöner freier Aussicht auf die Donau, bestehend in 2 Zimmern, Kochzimmer, Kabinet, bis Allerheiligen zu vermiethen.

In meinem Hause Lit. D. 193 am obern Wöhrd ist eine

Wohnung

von 3 Zimmern, Küche und Gartenbenützung bis Allerheiligen zu vermiethen.

Math. Schneider, Glasmaler.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 209. Donnerstag 1. August 1867.

Tageskalender: Petri Kettenfeier; Sonnenaufgang 4 Uhr 32 M., Untergang 7 Uhr 39 M., Tageslänge 15 St. 7 M.

Zur Krankengeschichte Sr. Maj. des Königs Otto.

Die bayerische Zeitung bringt folgenden Auszug aus der Krankengeschichte Sr. Maj. des Königs Otto von Griechenland und aus dem Obduktionsprotokoll: Der König hatte nach einer Kur in Marienbad einige Wochen in Oldenburg verlebt, und war über Bremen, wo die Masern herrschen sollen, am 7. Juli nach Bamberg zurückgekehrt. Schon in den ersten Tagen fühlte sich Se. Maj. unwohl. Am 17. Juli war Schnupfen und Fieber aufgetreten. Am 22. zeigte sich an Mund und Nase ein fleckiger Ausschlag, der sich bei Zunahme des Fiebers am folgenden Tag über das ganze Gesicht mit Röthung der Augen verbreitete und für Masern erklärt wurde. Bald zeigten sich auch am übrigen Körper kleine Flecken, die immer zahlreicher wurden, während das etwas angeschwollene Gesicht allmählig gleichmäßig geröthet war. Dabei war, immer noch bei klarem Bewußtsein, eine große Erregtheit vorhanden. Am 26. Juli begann der Ausschlag im Gesichte etwas abzunehmen und die Oberhaut sich an der Nase kleienförmig abzuschälen. Der gerade nicht viele, aber zähe Schleim wurde noch leicht ausgehustet, die Stimme wurde belegt; das Fieber dauerte fort. Es trat dann Schleimrasseln ein. Abends wurde Se. Maj. plötzlich von Todesangst überfallen und verlangte selbst die Sterbsakramente. Die ganze Nacht sprach der König kein Wort und nahm nichts zu sich. Der rasselnde Schleim in der Luftröhre wurde durch einzelnes kräftiges Husten noch gefördert. Am 27. Juli Morgens nahm der König wieder etwas zu sich, erkannte seine Umgebung, hörte Mitgetheiltes an, sprach aber nur wenige Worte. Nachmittags steigerte sich wieder das Schleimrasseln und trat allmählig Bewußtlosigkeit ein; um 6¼ Uhr war der harte Todeskampf beendigt.

Am folgenden Abend wurde an der Leiche die Obduktion vorgenommen. Am ganzen Körper war der Ausschlag noch ganz entwickelt, Unterleib und Rücken hatten durch Blutfarbstoff ein blutröthliches Aussehen. Das Schädelbach war dünn, untrennbar mit der harten Hirnhaut verwachsen, die weichen Hirnhäute blutreich, an vielen Stellen verdickt und mit einer sehr wesentlichen Menge Wasser durchtränkt. Die Gehirnhöhlen waren ziemlich groß, und entwickelten cystenhaltige Adergeflechte. Das Gehirn war normal, aber die Wandungen der Gehirnarterien durch Schwielen sehr ungleich dick. Die Lungen füllten den Brustraum ohne Exsudat; nur an der Spitze der linken Lunge war das Brustfell etwas verdickt und leicht verwachsen. Das Lungengewebe war frei von jeder älteren Erkrankung, sehr blutüberfüllt, vorzüglich in den unteren Lappen, in denen sich einige blutinfiltrirte Stellen fanden, während die oberen Lungentheile mit Wasser durchtränkt waren. Die Luftröhre war mit zähem Schleim gefüllt, die Schleimhaut derselben dunkelroth und geschwellt; das Herz etwas größer und mit Fett überwachsen; die Muskelwandung desselben vorzüglich in der rechten Hälfte auffallend dünn; die Leber fettdegenerirt; die Milz war von gewöhnlicher Größe, sehr mürbe, fast zerfließend. Der Darm war von Gasen und wenigem flüssigen Inhalte ausgedehnt; die Nieren mäßig groß. Alle Organe waren sehr blutreich, das Blut dunkel und dickflüssig, aber nirgends, auch nicht in den Herzhöhlen, eine Gerinnung.

Seine Majestät der König Otto ist an den Masern gestorben, die wahrscheinlich auf der Rückreise von Oldenburg übertragen wurden, indem der Seine Majestät begleitende Erbprinz August von Oldenburg am 22. Juli, also gleichzeitig, in der Schweiz an den Masern erkrankte. Die entzündliche Erkrankung der Lungenschleimhaut hatte allmälig durch Schleimansammlung die Beschränkung der Athmung zur Folge. Die Fettleber, die Blutveränderung, womit der hämorrhagische Charakter des Ausschlages am Rücken und Unterleibe und die Blutinfiltrationen im Lungengewebe zusammenhängen, die verminderte Dicke der Herzwandungen und die Veränderung in den Gehirnhäuten mögen, zumal in dem schon vorgeschrittenen Mannesalter, die Widerstandskraft gegen diese heftige Masernerkrankung vermindert haben.

Neueste Nachrichten.

München, 1. August. Die Mittheilungen vieler Blätter über Trennung der Post von der Eisenbahn beruhen, wie wir versichern können, lediglich auf Vermuthungen. Wenn auch die Absicht besteht, im Interesse des Dienstes Aenderungen in der Organisation des Post- und Eisenbahnwesens eintreten zu lassen, so bestehen zur Zeit noch gar keine Anhaltspunkte, in welcher Art diese Aenderungen vor sich gehen werden. (B. K.).

— Am 26. d. M. ist eine Telegraphenstation mit gemischtem Dienste in Bergzabern, und am 28. d. M. sind solche Stationen in Krumbach und Ichenhausen dem öffentlichen Verkehre eröffnet worden.

Flensburg, 27. Juli. Einem Gerüchte zufolge sind neuerdings mehrere dänischgesinnte Bewohner des Herzogthums Schleswig nach Paris gereist, um für die Abtretung ihrer bezüglichen Districte, so wie auch der Stadt Flensburg, die Fürsprache des dortigen Cabinets zu erlangen. (Nordd. Z.)

Wien, 30. Juli. Gestern um 1 Uhr Nachmittags erfolgte eine Explosion in dem „am Tiefbau" genannten Baron Rothschild'schen Kohlenschacht in Wittkowitz. Mehr als dreißig Personen sind verschüttet; die meisten wahrscheinlich todt. Bis jetzt sind die Theile von Leichnamen, später auch einige, wiewohl schwerverwundete Lebende hervorgegraben worden. Der Jammer der vielen schwergetroffenen Familien ist herzzerreißend.

Paris, 29 Juli. Der König von Schweden, der seine Cur in Vichy beendigt hat, wird, wie der „Moniteur" meldet, für den 2. August in Paris erwartet, wo er einige Zeit zuzubringen gedenkt.

— Der Besuch der Ausstellung nimmt nun ab, nachdem sie den Reiz der Neuheit verloren hat; im Durchschnitt wird sie täglich von 40,000 Personen besucht. Im Ganzen ist der Fremdenverkehr hinter den gehegten Erwartungen zurückgeblieben.

Man schreibt dem „Moniteur" aus Newyork, 15. Juli, daß der von den Unionstruppen gegen die Indianerstämme im Westen eröffnete Feldzug auf Schwierigkeiten und Widerstand unvorhergesehener Natur stößt. Er nimmt solche Verhältnisse an und droht so große Ausgaben zu verursachen, daß die öffentliche Meinung in den Vereinigten Staaten sich ernstlich um ihn zu kümmern anfängt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 30. Juli. An dem Turnlehrkurs, welcher sich an das vorgestrige Preisturnen knüpfte, betheiligten sich etwa 36 Mann, meist Vorturner und Turnwarte auswärtiger Vereine. Die HH. Stark aus Nürnberg (Exerzier- und Stabübungen), Weber aus München (Ordnungsübungen), Knesing aus München (Reck), Lautenhammer aus München (Freiübungen) und Scharrer aus Augsburg (Schwingel) fungirten dabei als Lehrer. —

* In Schönsee sind in der Nacht vom 29. Juli 132 Gebäulichkeiten abgebrannt, darunter die Kirche, der Pfarrhof und das Rathhaus. Die Noth unter den Abgebrannten ist unbeschreiblich.

Speyer, 30. Juli. Wir haben hier fast täglich Gewitter mit starkem Regen, von Hagelschaden hörte man jedoch bis jetzt noch nichts. Dagegen klagen die Tabaksbauern sehr über das feuchte Wetter; auch die Spätsommerfrucht und die Reben könnten Sonnenschein brauchen.

Markt- und Handelsberichte.

Deggendorf, 30. Juli. Weizen 22 fl. 31 kr. (gest. 1 fl. 21 kr.). Korn 17 fl. 6 kr. (gest. 1 fl. 9 kr.), Haber 8 fl. 59 kr. (gest. 5 kr.).

Für die vielen, mir in diesen Tagen zu Theil gewordenen Beweise des freundlichsten Wohlwollens drücke ich meinen hochverehrten Mitbürgern und allen meinen Gönnern und Freunden mit gerührtem Herzen meinen innigsten Dank aus.

Regensburg den 31. Juli 1867.

Fr. X. Mayr, rechtsk. Magistratsrath.

Schrannen-Mittel-Preise.

	Datum.	Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Orte.	Juli	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Amberg . . .	27.	21	59	17	42	—	—	9	57
Ansbach . . .	27.	21	54	17	39	—	—	8	7
Bamberg . .	27.	23	15	18	37	—	—	10	—
Eichstätt . . .	27.	20	4	18	22	—	—	9	51
München . . .	27.	22	33	17	14	15	22	8	1
Nördlingen .	27.	19	56	18	43	13	2	9	27
Nürnberg . .	27.	21	54	17	46	—	—	9	58
Regensburg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing . .	27.	21	32	17	30	—	—	8	34
Weissenburg .	27.	20	52	16	39	—	—	9	52
Augsburg . .	26.	22	1	16	42	13	20	8	59
Fürth	26.	24	—	15	27	—	—	9	12
Landshut . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gunzenhausen .	25.	21	1	15	22	13	45	8	2
Marktsteft . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayreuth . .	24.	21	36	18	36	16	—	9	36
Dinkelsbühl .	24.	21	59	16	46	15	12	8	56
Donauwörth .	24.	19	—	16	30	—	—	8	56
Freising . . .	24.	20	46	16	4	—	—	8	48
Neuburg a/D. .	24	18	45	17	16	9	12	8	53
Neunburg v/W. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oettingen . .	23.	21	22	17	15	—	—	9	21
Vilshofen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	24.	22	15	15	29	—	—	6	32
Memmingen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau . . .	23.	—	—	15	39	—	—	7	27
Neumarkt (O/P.)	22.	20	11	15	15	—	—	11	30

Leichenverein Stadtamhof.

Sonntag den 4. August findet **Aufnahme im Leichenverein Stadtamhof** statt. Alle Jene, welche gesonnen sind sich im Vereine aufnehmen zu lassen, haben sich von 1 bis 3 Uhr Nachmittags bei Herrn Jak. Höchstetter, Bierbräuer, eine Stiege hoch, mit ihren Geburts- und Gesundheits-Zeugnissen persönlich einzufinden.

Der Ausschuß.

Nachstehende von dem berühmten Hause **Bergmann & Comp.** Apotheker I. Cl. in Paris, Pest und Rochlitz erfundene Specialitäten werden geneigtester Berücksichtigung empfohlen:

Theerseife gegen alle Hautunreinigkeiten, à Stück 18 kr.
Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Pack 18 und 30 kr.
Barterzeugungstinktur, sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, à Fl. 30 kr. und 1 fl.
Eis-Pomade, seit Jahren bekannt und berühmt, zum Kräuseln und Kräftigen der Haare, à Flac. 18, 27 und 36 kr.
Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeder Art von Zahnschmerz, à Hülse 9 kr.

Patentirt in den Kaiserl. Franz. Staaten.

Alleiniges Depot bei

J. W. Neumüller.

Kunst-Verein.
VIII. Ausstellung.

Schluß: Sonntag, 4. Aug. 1867.

Die Liste zur Einzeichnung von Aktien à 1 fl. liegt in dieser und in den folgenden Ausstellungen im Lokale auf, und werden die verehrlichen Mitglieder hiemit zu zahlreicher Theilnahme eingeladen.

Der Ausschuß.

Stelle-Gesuch.

Ein gebildetes, gediegenes Frauenzimmer, im Kleidermachen, Putzarbeiten und allen häuslichen Beschäftigungen gründlich erfahren, sucht eine Stelle in einem Herrschaftshause. Empfehlungen von höheren Persönlichkeiten stehen ihr genügend zur Seite, und würde gütige Behandlung größerem Honorar vorgezogen.

Näh. in der Exped.



Lilionese. Keine Sommersprossen, Leberflecken, gelbe Flecken und Falten. Nur durch die weltberühmte Lilionese wird **Schönheit und Jugend wieder gegeben**, und alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt. Flasche 1 fl. 45 kr. Halbe Flasche 24 kr. ohne Garantie.

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in **Regensburg** bei

A. Schmal

am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:

Otto Aigner in München.

Vermiethung.

In Lit. E. 123 in der obern Bachgasse sind

2 Monatzimmer,

das eine meublirt, das andere nicht meublirt, sogleich zu vermiethen.

Näh. in der Exped.

Notiz.

Ich beehre mich zur Anzeige zu bringen, daß ich das Geschäft meiner verstorbenen Frau, — resp. das Verfertigen von

Sterb-Zeugen

fortbetreibe, und bitte bei Vorkommnissen um gütige Beachtung.

Christoph Pauer,
obere Jakobsplatz, A. 240.

Zwei Photographen-Gehilfen

finden bei Unterzeichnetem sogleich dauernde Beschäftigung.

Auch ein ordentlicher Junge von soliden Eltern, welcher die Photographie zu erlernen gesonnen ist, wird auf 2 oder 3 Jahre angenommen.

Joh. Laiffle, Photograph.

In Lit. I. 30¼ an der Dechbettnerstraße ist eine

Parterrwohnung

mit Gartenantheil 2c. zu vermiethen.

E. 83. 84. neben der weißen Lilie ist über eine Stiege die

Eck-Wohnung

an ruhige Bewohner bis Allerheiligen zu vermiethen.

Wohnungs-Gesuch.

Es wird sogleich eine Wohnung von 2 Zimmern, oder 1 Zimmer und Kammer enthaltend, nebst Holzlege zu miethen gesucht; eine kleine Küche wäre erwünscht, auch sollte die Wohnung nicht zu hoch gelegen sein. Offerte über den Inhalt sowie Litra u. Hs.-Nr. beliebe man in der Expedition zu hinterlegen.

Eingesandt.

Der Escamoteur Hr. Al. Gaßner von hier hat sich dieser Tage in einer größeren Gesellschaft producirt und sich als sehr geschickter Schüler seines Bruders gezeigt. Die Darstellungen waren großen Theils neu, die Effecte von überraschender Täuschung, die Manipulationen sehr gewandt, der Vortrag angenehm. Hr. Gaßner verdient seiner Strebsamkeit wegen die beste Empfehlung an alle Freunde eines heiteren Zauberspieles.

Für die Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	98 fl. 57 kr.
Von Ungenannt . . .	1 fl. 45 kr.
	100 fl. 42 kr.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, die wohlgeborne

Frau Rosalia Paur,

Appellations-Gerichts-Registrators-Wittwe,

heute Morgens 2¼ Uhr nach längerem Leiden, nach Empfang der heil. Sterbsakramente, zu sich in sein besseres Jenseits abzurufen.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten von Nah und Ferne zur Anzeige bringend, empfehlen wir die Verstorbene frommen Andenken im Gebete und uns stiller Theilnahme.

Regensburg den 31. Juli 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 2. August Morgens 9 Uhr vom Leichenhause unterer Stadt, und der Trauergottesdienst sogleich darauf in der Dompfarrkirche zu Niedermünster statt.

Bekanntmachung.

Nachdem Grund zur Annahme vorhanden ist, daß mehrere hiesige Einwohner, die für die Ausbezahlung von Vergütungen für Einquartierung und Verpflegung bayer. Truppen vom Jahre 1866 bis jetzt bestimmt gewesenen Termine versäumten und sonach nicht zu ihrem Guthaben gekommen sind, so wird zur weiteren Ausbezahlung von Einquartierungs-Entschädigungen wiederholt Termin angesetzt und zwar:

für Lit. A. B. C. u. D.
auf Montag den 5. August,
für Lit. E. F. G. H. I. u. Kumpfmühl
auf Dienstag den 6. August,

und zwar jedesmal nur von 8 bis 11 Uhr Vormittags.

Alle diejenigen, welche noch Einquartierungspolleten aus dem Jahre 1866 in Handen haben oder noch irgend welche Ansprüche an Entschädigungen machen zu können glauben, werden daher aufgefordert, an den oben bestimmten Terminen um so zuverlässiger im Einquartierungsbureau des Rathhauses zu erscheinen, widrigenfalls nach Umfluß dieses Termines angenommen wird, daß auf eine Entschädigung von Seite des Quartierträgers Verzicht geleistet wird.

Regensburg den 27. Juli 1867.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister beurlaubt.

I. Rath **Mayr.** Lindstätter.

Freitag den 2. August

von Nachmittags 2 Uhr angefangen werden in meinem Auktionslokal verschiedene

Verlassenschafts-Effekten,

nämlich: 1 Ruhebett, 1 Etager, Hängkästen, 2 sehr gute Stockuhren, runde Tische von hartem Holz, gepolsterte Sessel, Rohrstühle, Betten mit und ohne Matratzen, Bettläden, sehr hübschen Bildern mit Goldrahmen, Etager-Gegenstände, Schlachtenbilder und noch viele andere Hauseinrichtungs-Gegenstände öffentlich versteigert.

C. G. Bachhofer am Obermünster-Platz.

Mein

Geschäftslokal

befindet sich jetzt in meinem eigenen Hause A. 227½, Stahlzwingerweg hinter der Mauer nächst dem Jakobsthor.

S. Oberdorfer.

Hausverkauf.

In Regensburg, in Mitte der Stadt, ist ein Haus um annehmbaren Preis zu verkaufen. Ein Theil des Kaufschillings kann darauf liegen bleiben. Näh. in der Exped.

Verlorenes.

In der Nacht vom Montag auf Dienstag wurde ein mit Kleidern gefüllter **Reisesack** u. ein **Plaid** verloren. Man bittet um Rückgabe beim Schenk zu den Jakobinern gegen Erkenntlichkeit.

Eingesandt.

Da es hier von irgend einer Seite untersagt ist, daß in der Allee Kinderwägelein fahren dürfen, so ist es doch wohl erlaubt, jene Cabrice, denn nur als eine solche kann das fragliche Verbot bei ruhiger Betrachtung erscheinen, mit der Praxis an anderen Orten zu vergleichen. In Nürnberg, wo der Umgang rings um die Stadt durchschnittlich wohl kaum ein Viertel oder ein Sechstel so breit ist, als dahier, steht ausdrücklich mehrfach angeschrieben: Das Fahren auf den Fußwegen ist verboten ausgenommen für Kinderwägelein. In Frankfurt, wo die Anlagen um die Stadt die hiesigen an Feinheit und Eleganz natürlich weit übertreffen, ist bis jetzt Niemand auf den Gedanken gekommen, das Fahren der Kinderwägen in den Alleen zu verbieten, obgleich daselbst, wie auch in Nürnberg, der Verkehr ein wohl zehnmal größerer ist, als dahier. In der Voraussetzung, daß das besprochene Verbot bald einer besseren Einsicht weichen wird, reden wir heute nicht von der Unbilligkeit, einem großen Theil des Publikums, das die Mittel zur Erhaltung der Allee gewährt, den Genuß derselben zu schmälern, und verbreiten uns auch nicht über die Humanitäts- und Sanitätsrücksichten, nach welchen man den Kleinen im Kinderwäglein den ausgedehntesten und vollsten Genuß der für unsere Stadt so wohlthätigen Anlagen gönnen soll.

Einer im Interesse Vieler!

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 210. Freitag 2. August 1867.

Tageskalender: Gundekar, Gustav; Sonnenaufgang 4 Uhr 33 M., Untergang 7 Uhr 38 M., Tageslänge 15 St. 5 M.

Neueste Nachrichten.

♂ **München**, 31. Juli. In der Hofkirche zu St. Cajetan wurde heute der Trauergottesdienst für König Otto von Griechenland in ebenso feierlicher als imposanter Weise abgehalten. In der in entsprechender Weise decorirten Kirche prangte ein mächtiger, mit den Königs-Insignien geschmückter Katafalk. Der hochwürdige Herr Erzbischof hielt selbst das Requiem ab. Anwesend waren Se. Maj. der König mit unseren und den fremden Prinzen, die Frau Prinzessin Adalbert, die Frau Herzogin von Modena und Herzogin Sophie, die königliche Braut, ferner die Mitglieder des diplomatischen Corps, der päpstliche Nuntius an dessen Spitze, die höchsten und hohen Hof- und Staatsbeamten, die Officier-Corps ꝛc., dann Deputationen der Gemeinde-Collegien von München und Bamberg. Diesen Nachmittag hat sich Se. Maj. der König wieder nach Schloß Berg begeben.

— Was die Ingolstädter Bahn betrifft, so machen sich in kompetenten Kreisen Zweifel darüber geltend, ob die noch nöthigen Arbeiten bis zum 1. Oktober so weit werden fortgeschritten sein, daß die Bahn in ihrer ganzen Ausdehnung dem Verkehre übergeben werden könnte.

— J. Maj. die Königin-Mutter reiste gestern in Begleitung des Oberhofmeisters Grafen zu Pappenheim und der Hofdame Gräfin Fugger mittelst Extrazuges von Bamberg ab, um nach Hohenschwangau zurückzukehren.

Mainz, 30. Juli. Der König von Preußen traf heute Morgen in hiesiger Stadt ein und nahm auf dem Schloßplatz die Parade der hiesigen Garnison entgegen, nach deren Beendigung er sich nach dem Gouvernementspalais verfügte.

Hannover, 29. Juli. Nach Minden wurde am Freitag, angeblich wegen beleidigender Aeußerungen gegen Militärpersonen, der Rentier **Dr. v. Alten aus Linden abgeführt.** (N. Pr. Z.)

Aus Wien, 29. Juli, wird der „Karlsruher Ztg.“ gemeldet: „Gutem Vernehmen nach ist, wie schon früher in den Ländern der ungarischen Krone, so jetzt auch in den Ländern diesseits der Leitha die Sistirung des neuen Heeresergänzungs-Gesetzes erfolgt, welches im Dezember v. J. ohne Mitwirkung des Reichsraths verkündet wurde. Es wird demnach in beiden Reichshälften die Organisation des Heeres auf neuer Grundlage erst dann in's Leben treten, wenn dieselbe die Zustimmung der verfassungsmässigen Gewalten erhalten hat.“

Paris, 1. August. Der officiöse „Constitutionnel“ führt aus, daß Frankreich sich nicht diplomatisch in die Streitfrage zwischen Preußen und Dänemark eingemischt habe; das französische Cabinet habe blos in einer an den französischen Gesandten in Berlin gerichteten Depesche seine Meinung über die Frage ausgedrückt; hätte sich Frankreich schweigend verhalten, so würde es einen Zustand des Mißtrauens geschaffen haben.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 30. Juli. Das kgl. Stadtgericht München links der Isar, Abtheilung für Strafsachen, bezieht übermorgen das neue hergerichtete Gerichtsgebäude in der Gruftgasse; dasselbe ist bekanntlich an das kgl. Polizeigebäude angebaut und mit demselben in Verbindung gebracht. Die Einrichtung des neuen Gebäudes, namentlich die der Säle für die öffentlichen Sitzungen, ist eine sehr zweckmäßige. — Heute Mittag wurde der cand. med. Theodor Wagner aus Nürnberg in seiner Wohnung an der Dachauerstraße todt aufgefunden; der Unglückliche war seit einiger Zeit in Trübsinn verfallen und hatte seinem Leben durch Gift ein Ende gemacht.

Der Stadtmagistrat zu Würzburg hat am 26. Juli dem Bäckermeister Sauer, dessen Laden aus Anlaß der bekannten Brodvergiftung seither geschlossen war, die Ausübung seines Geschäftes wieder gestattet, nachdem er allen zur Sicherung des Publikums getroffenen Anordnungen Folge geleistet hat.

In Aßmannshausen wurde eine warme Quelle entdeckt. Man wird dort natürlich sofort ein „Bad“ etabliren.

Straubing, 30. Juli. Gestern führte ein

Bahnzug die Gesellschaft der „wandernden Schildler" von Straubing nach Deggendorf. Die Zahl der Theilnehmer an dieser Fahrt dürfte sich auf 500 belaufen haben. Am Bahnhof in Deggendorf wurden sie von den verschiedenen Gesellschaften der Stadt Deggendorf mit Fahnen und Musik empfangen und nach der Stadt geleitet. Hier theilte sich die Gesellschaft in mehrere Gruppen, um die romantische Umgebung Deggendorfs zu durchstreifen. Während die einen den Geiersberg bestiegen, fuhren andere nach dem nahe gelegenen Schlosse Eck. Auch die neuerbaute Kreisirrenanstalt erfreute sich eines zahlreichen Besuches und wurde dieser herrliche Bau allgemein bewundert. Nachmittags vereinigte man sich wieder in dem schön gelegenen Sommerkeller des Hrn. Kandler, wo bei gutem Stoff und Musik die Heiterkeit bald allgemein wurde. Hr. Glasermeister Oswald gab das jüngste Kind seiner Muse zum Besten, welches, das „Narrenhaus in Deggendorf" betitelt, die verschiedensten Narren in launigster Weise behandelte. Nachdem auf der Wiese unterhalb des Sommerkellers noch ein Tanz arrangirt und ausgeführt ward, brach die Gesellschaft nach dem Bahnhofe auf, wohin sie von einer großen Menschenmenge begleitet wurde. Hier erschollen zum Abschiede noch viele Hochs und wurde die Scene durch bengalische Feuer beleuchtet. Wohlbehalten gelangte die Gesellschaft nach Straubing und trennte sich hier mit dem Bewußtsein, einen fröhlichen Tag verlebt zu haben. (Was wird das Ministerium sagen, wenn es von solcher Schädigung der Landwirthschaft durch einen selbstgemachten Feiertag hört?)

* Straubing. (Schwurgericht.) 29. und 30. Juli. 6. Fall. Johann Mutz, 34 J. alt, led. Inwohnerssohn von Aufroth, Ger. Mitterfels, saß auf der Anklagebank wegen Verbrechens des Mordes und Raubes verübt an der Bauersfrau Klara Maidl von Wallersing, Ger. Osterhofen. Derselbe hatte am Fastnachtssonntage den 3. März d. Js. Morgens, als alle Hausangehörige in der Kirche waren, die vereinsamte Bäuerin im Stalle überfallen und nach hartnäckigem Verzweiflungskampfe erdrosselt. Hierauf öffnete er mit dem der Ermordeten abgenommenen Schlüssel die Stube im oberen Stocke und raubte dort aus dem gewaltsam erbrochenen Hängkasten an Geld und Banknoten 270 fl. Er war 1861 im Dienste des Bauern Maidl gewesen und kannte die Lokalitäten. Auch war er schon früher wegen Diebstahls zu 5jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden. Bei seiner Arretirung fand man viel Geld in seinem Besitze, über dessen reellen Erwerb er sich nicht ausweisen konnte, zumal er notorisch fast immer beschäftigungslos herum vagirte. Mutz suchte zwar das ihm zur Last gelegte Verbrechen zu läugnen, allein die Geschwornen erachteten ihn im Sinne der Anklage für schuldig, und der Schwurgerichtshof verurtheilte ihn zur Todesstrafe.

Aschaffenburg, 29. Juli. Herr Müllermeister Eich von Schweinheim, ein sehr genialer Mann, kam im vorigen Jahre, während er das Schlachtfeld unmittelbar nach dem hier stattgehabten Gefechte beging, wobei er sich von der verderblichen Wirkung des Zündnadelgewehres, resp. von der Ueberlegenheit der mit dieser Waffe ausgerüsteten Truppen gegenüber jenen Truppen, welche mit Vorderladern kämpften, zu überzeugen Gelegenheit fand, — auf den Gedanken, einen Hinterlader zu construiren, der das preußische Zündnadelgewehr in Bezug auf Schnelligkeit und Sicherheit des Schusses noch überbieten sollte. Herr Eich hat seine Aufgabe längst glücklich gelöst, indem er eine Waffe schuf, die außer den eben genannten Vortheilen auch noch den besitzt, daß die Construktion höchst einfach ist und ein Soldat ganz leicht in der Minute 15 Schüsse abfeuern kann. Nur der allzugroßen Bescheidenheit dieses Mannes ist es zuzuschreiben, daß von der Erfindung desselben noch nichts in die Oeffentlichkeit gelangte.

Markt- und Handelsberichte.

Weiden, 1. August. Weizen 24 fl., Korn 18 fl. 30 kr., Haber 9 fl. 30 kr.

Auswärtig Gestorbene.

München: J. Mayer, p. Oberlieutenant, 52 J. E. Jäger, Bürstenholzmacherstochter, 26 J. Retter, Tändler, 42 J. A. Zanler, Bierwirthsfrau, 39 J. Passau: Mar. Osterkorn, Ländemeisterstochter, 24 J. Augsburg: Jos. Neff, Gasthofbesitzersgattin.

Billige Preise-Bücher.

Auf den Wunsch mehrerer hochw. Herren Schulvorstände habe ich mich entschlossen, eine neue Auswahl guter, zu

Schul-Preisen

geeigneter Gebet-, Erbauungs- und Unterhaltungsschriften aus meinem reichen Lager zusammenzustellen und offerire demnach hiemit:

1) 25 Preisebücher im Werthe von 10 fl., zusammengenommen um 3 fl.
2) 25 Preisebücher im Werthe von 12 fl., zusammengenommen um 4 fl.
3) 25 Preisebücher im Werthe von 21 fl., zusammengenommen um 7 fl.
4) 25 Preisebücher im Werthe von 30 fl., zusammengenommen um 10 fl.

Gerne besorge hiezu auch die nöthigen Einbände, deren Kosten sich für die sub 1 und 2 angebotene Sammlung in blauem Preisbande mit Silberverzierung auf 3 fl., für die sub 3 und 4 offerirten stärkeren Bücher auf 4 und 5 fl. stellen würden. Sollte noch überdieß gewünscht werden, daß die Bücher Silberschnitt bekommen, so käme zu obigen Einbandpreisen noch je 1 fl. pro 25 Bände hinzu.

Ein eigens neu gefertigtes detaillirtes Verzeichniß stets auf Verlangen gern zu Diensten.

Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich ergebenst

Fr. Pustet, Buchhändler
in Regensburg.

Samstag den 10. August Vormittags 10 Uhr

werden in Lit. C. Nr. 103 in der Spiegelgasse

ein eisengeachster Leiterwagen, ein Jagdwagen und 2 Hand- oder Schubwägeln,

nebst noch mehreren Gegenständen an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlichst ein

Thaller, Auktionator und Taxator.

Im Auftrage des kgl. Handelsgerichts wird **Montag den 5. August** in Lit. C. Nr. 103 in der Spiegelgasse von Morgens 10 Uhr an mehrere Reste

Schnitt- und Tuchwaaren,

sowie noch mehrere **Verlassenschafts-Effekten** an den Meistbietenden nur gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlichst ein

Thaller, Auktionator und Taxator.

Gestern wurden von einem armen Dienstknecht in der schönen Gelegenheit

5 fl.

verloren. Um Rückgabe in d. Exped. gegen gute Belohnung wird gebeten.

Eine große Wohnung und ein Laden

ist am Eck der Goliathstrasse F. 22 zu vermiethen.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

Regensburger Dilletanten-Orchester-Verein.

Samstag den 3. August Abends 8 Uhr

musikalische Unterhaltung

unter gefälliger Mitwirkung des Gesang-Vereins

im Gülden-Garten,

bei ungünstiger Witterung in den Lokalitäten.

Der Ausschuß.

Bei Friedrich Pustet in Regensburg ist soeben erschienen:

Nr. 6 der Fliegenden Blätter für kath. Kirchenmusik

von Franz Witt.

Inhalt: Mozarts Litaneien. Schweizerreise eines Musikdirektors (Fortsetzung). Normales Orgelpedal (für Orgelbauer ꝛc.) Umschau (Obereichstätt, Dollnstein, Regensburg (Aufführungen beim Concert spirituel des Oratorienvereins in der Dominikanerkirche), Temesvar, Allgäu, Oberammergau, Ruhrort in Rheinpreußen, Oppeln, Berlin, Böhmen; Liszt's Krönungsmesse, Steyermark, Ingolstadt). Notizen. Annoncen.

Für Zahnleidende.

Feinst aromat. weißes Zahnpulver

unschädlich und macht die Zähne perlenweiß, à Schachtel 24 und 16 kr. bei

J. W. Neumüller.

Freitag den 2. August

von Nachmittags 2 Uhr angefangen werden in meinem Auktionslokal verschiedene

Verlassenschafts-Effekten,

nämlich: 1 Ruhebett, 1 Etager, Hängkästen, 2 sehr gute Stockuhren, runde Tische von hartem Holz, gepolsterte Sessel, Rohrstühle, Betten mit und ohne Matratzen, Bettläden, sehr hübschen Bildern mit Goldrahmen, Etager-Gegenstände, Schlachtenbilder und noch viele andere Hauseinrichtungs-Gegenstände öffentlich versteigert.

E. G. Bachhofer am Obermünster-Platz.

Haarfärbemittel,

das Vorzüglichste bis jetzt existirende, färbt sofort ächt braun und schwarz. Unter Garantie à Fl. 1 fl 27 kr., halbe Fl. 36 kr. empfiehlt

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal

am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:

Otto Aigner in München.

In D. 150 ist eine

Wohnung

in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.

E. 83. 84 neben der weißen Lilie ist über eine Stiege die

Eck-Wohnung

an ruhige Bewohner bis Allerheiligen zu vermiethen.

Vermiethung.

In Lit. E. 123 in der obern Bachgasse sind

2 Monatzimmer,

das eine meublirt, das andere nicht meublirt, sogleich zu vermiethen.

Näh. in der Exped.

In Lit. G. 106 ist zu Allerheiligen eine

Wohnung

mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Die Sammlungen des

zoologisch-mineralogischen Vereins

sind morgen, Sonntag den 4., sowie Sonntag den 18 August von $10^1/_2$ bis 12 Uhr dem allgemeinen Besuche geöffnet.

Maschinisten-Gesuch.

Für eine Dampf-Dresch-Maschinen-Genossenschaft wird ein **tüchtiger Maschinist** gesucht; derselbe sollte wo möglich schon Uebung in der Behandlung der Maschinen haben und gute Zeugnisse besitzen.

Näheres zu erfahren bei der Exped.

In der J. J. Lentner'schen Buchhandlung in München ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Wechsellehre für Schule und Haus

von Anselm Friedlein.

Preis: geh. 30 kr., cart. 39 kr.

Hausverkauf.

In Regensburg, in Mitte der Stadt, ist ein Haus um annehmbaren Preis zu verkaufen. Ein Theil des Kaufschillings kann darauf liegen bleiben. Näh. in der Exped.

Verlorenes.

In der Nacht vom Montag auf Dienstag wurde ein mit Kleidern gefüllter **Reisesack** u. ein **Plaid** verloren. Man bittet um Rückgabe beim Schenk zu den Jakobinern gegen Erkenntlichkeit.

In D. 37 ist eine

Wohnung

mit schöner freier Aussicht auf die Donau, bestehend in 2 Zimmern, Kochzimmer, Kabinet, bis Allerheiligen zu vermiethen.

Für die Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	100 fl. 42 kr.
Von A. W.	1 fl. — kr.
	101 fl. 42 kr.

Zur Beförderung an die Abgebrannten in Kötzting sind bei der Expedition des Regensb. Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	184 fl. 21 kr.
Von A. W.	1 fl. — kr.
	185 fl. 21 kr

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 211. Samstag 3. August. 1867.

Tageskalender: August; Stephani Auffindung; Sonnenaufgang 4 Uhr 34 M., Untergang 7 Uhr 37 M., Tageslänge 15 St. 8 M.

Neueste Nachrichten.

München, 2. Aug. Nachdem die Sitzungen der Kriegslastenausgleichungskommission ungefähr 3 Wochen ausgesetzt waren, sind die Mitglieder der Commission seit einigen Tagen wieder zusammengetreten und haben gestern ihre erste Sitzung im Regierungsgebäude dahier gehalten, um die inzwischen eingelangten Nachliquidationen und Reclamationen sowie noch einige vorläufig zurückgestellte Liquidationen zur Erledigung zu bringen. Diese Thätigkeit wird voraussichtlich noch 14 Tage bis 3 Wochen in Anspruch nehmen, und ist sodann die der Commission gestellte Aufgabe vollendet. (B. Ztg.)

— Am 1. August traten mehrere Modificationen in den Tarifsbestimmungen und in der Waarenclassification der kgl. bayerischen Staats- und der k. priv. bayerischen Ostbahnen in Wirksamkeit, worüber das Nähere im Verordnungs- und Anzeigeblatt der k. Verkehrsanstalten Nr. 59 zu finden ist.

* **Regensburg**, 3. August. Se. Maj. König Ludwig I. hat dem Markte Lupburg zur Errichtung eines Armenhauses das königliche Geschenk von 500 fl. zuzuwenden geruht.

Berlin, 2. August. Heute erschien das erste Bundesgesetzblatt, welches ein Publicandum des Königs vom 26. Juli, gegengezeichnet von dem Bundeskanzler Graf v. Bismark, enthält, wodurch der König die durch die norddeutsche Bundesverfassung ihm übertragenen Rechte, Befugnisse und Pflichten für sich und seine Nachfolger in der Krone Preußens übernimmt.

In Halberstadt sind seit 15. Juli 6 weitere Todesfälle an der Trichinose vorgekommen.

In Meiningen wird vom 22. bis 25. Aug. ein großes Musikfest des allgemeinen deutschen Musik-Vereins abgehalten werden.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 1. Aug. Der Kriegsveteranen-Verein der Vorstadt Au, welcher einen bedeutenden Zuwachs von Unteroffizieren der hiesigen Garnison, die den vorjährigen Feldzug mitgemacht, erhalten, stattet künftigen Sonntag mit Musik und Fahne den alten und jungen Kriegskameraden in Fürstenfeldbruck einen Besuch ab.

* **Straubing**. (Schwurgericht.) 31. Juli. 8. Fall. Joseph Berndt, led. Inwohnerssohn von Hatzenreuth, Ger. Freyung, wurde wegen zweier Diebstahlsverbrechen zu 15jähriger Zuchthausstrafe, Katharina Dausus, led. Inwohnerin von Ulrichsreuth, wegen eines Vergehens der Hehlerei zu 2jähriger Gefängnißstrafe verurtheilt. Letztere war eines Diebstahlsverbrechens angeklagt, wurde von den Geschwornen aber nur der Hehlerei für schuldig erachtet.

In **Flanitz**, k. Bez.-Amts Regen, hat sich aus bisher unbekannten Gründen der dortige Hammerschmied-Pächter erhängt, obwohl die Fama wissen will, daß er gehangen worden sein soll; das Gutachten des Arztes hierüber ist noch unbekannt.

Germersheim, 30. Juli. Gestern wurde auf dem Exercierplatze dahier während des Blindfeuers bei einer Feldddienstübung der Soldat David Gabriel vom 2. Infanterie-Regiment durch den Gefreiten Johann Modamie erschossen. Letzterer hatte unvorsichtiger Weise den Ladstock im Gewehrlaufe stecken lassen. (Pf. Ztg.)

Börsenberichte und Staatspapiere.

Augsburg, 1. Aug. Bei der heutigen Serienziehung des Augsburger Lotterie-Anlehens wurden folgende acht Serien gezogen: 501, 799, 937, 1155, 1841, 1936, 1938, 1988. Die Gewinnziehung findet am 1. September statt.

Markt- und Handelsberichte.

Burglengenfeld, 1. August. Weizen 22 fl. 8 kr., Korn 17 fl. 17 kr., Haber 9 fl. 2 kr.

Landshut, 2. August. Weizen 20 fl. 45 kr. (gefl. 13 kr.), Korn 17 fl. 26 kr. (gef. 3 kr.), Haber 8 fl. 3 kr. (gef. 5 kr.)

Erding, 1. August. Weizen 21 fl. 46 kr. (gest. 1 fl. 9 kr.), Korn 16 fl. 25 kr. (gest. 10 kr.), Gerste 14 fl. 46 kr. (gest. 6 kr.), Haber 7 fl. 53 kr. (gef. 20 kr.)

Auswärtig Gestorbene.

München: Mar. Diem, Stations-Einnehmersgattin. Fr. Karl Röser, q. Landg.-Assessor, 67 J. — **Augsburg**: Mich. Gerner, Geschäftsführer.

Bekanntmachung.

Das Pflasterzollerträgniß von sämmtlichen Thoren hiesiger Stadt wird neuerdings auf 3 Jahre verpachtet und hiezu Termin auf

Mittwoch den 21. August c.

Vormittags 10 Uhr

bei diesseitiger Stadtkämmerei anberaumt, woselbst auch die Pachtbedingungen eingesehen werden können.

Regensburg, 30. Juli 1867.

Stadtmagistrat.

D. a.

I. Rath **Mayr.**

Lindstätter.

Bekanntmachung.

Freitag, 16. August Vormittags 9 Uhr

wird bei diesseitiger Stadtkämmerei **das Erträgniß der Viktualienwage** am hiesigen Wochenmarkte auf weitere drei Jahre verpachtet und werden dazu Pachtliebhaber eingeladen.

Regensburg, 30. Juli 1867.

Stadtmagistrat.

D. a.

I. Rath **Mayr.**

Lindstätter.

Die berühmte

A. Ott'sche Mund- und Zahn-Essenz,

welche die Zähne weiß macht, den üblen Geruch aus dem Munde vertreibt, die Festigkeit des Zahnfleisches erhält, dem Beinfraß an den Zähnen vorbeugt und heilt, für Personen, welche künstliche Zähne oder ganze Gebisse tragen zu empfehlen ist, und die übrigen Eigenschaften im Gebrauchs-Zettel beschrieben sind, habe ich für Regensburg und Oberpfalz dem Kaufmann Herrn

F. X. Strasser, Wallerstrasse und Kramgasse,

den Verkauf in größeren Flaschen zu 36 kr., in kleineren zu 18 kr. übergeben, bei welchem nur allein und sonst nirgends selbe ächt abgegeben wird.

A. Ott, Chirurg in Augsburg.

Kunst-Verein.
VIII. Ausstellung.

Schluß: Sonntag, 4. Aug. 1867.

Die Liste zur Einzeichnung von Aktien à 1 fl. liegt in dieser und in den folgenden Ausstellungen im Lokale auf, und werden die verehrlichen Mitglieder hiemit zu zahlreicher Theilnahme eingeladen.

Der Ausschuß.

Einstandsmänner

werden gegen gute Bezahlung gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

E. 83. 84. neben der weißen Lilie ist über eine Stiege die

Eck-Wohnung

an ruhige Bewohner bis Allerheiligen zu vermiethen.

Orientalische
Rheumatismus-Amulette.
Hauptdepot von G. Schönlein in Schwäb. Gmünd.

Bestes und sicherstes Mittel gegen chronische und acute Rheumatismen und Nervenleiden aller Art: als Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Rücken- u. Lendenweh, Gliederreißen u. Krämpfe; ferner Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Rose (Rothlauf), Augen-, Hals- und andere Entzündungen. Ein Paquet mit Gebrauchsanweisung 12 kr.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend bei

Weber u. Schwinger
Goliathstraße.

Regensburger Turnverein.

Die Herren Turnfreunde, sowie die activen Mitglieder des Vereins, welche bei der **photographischen Aufnahme** betheiligt sind, werden dringend ersucht, sich behufs einer nothwendigen Besprechung **heute Abends 9 Uhr im Vereinslocale** (Ettl-Saal) gefälligst einzufinden.

Der Vorstand.

Geschäftsveränderung & Empfehlung.

Der ergebenst Unterfertigte beehrt sich seinen geehrten Kunden anzuzeigen, daß er sein Haus am Stahlzwingerweg verkauft und dagegen das Haus

Lit. C Nr. 1 Niedermünstergaße

käuflich erworben und daselbst seine Werkstätte eingerichtet hat.

Dankend für das bisher geschenkte Zutrauen, bittet er, ihn auch fernerhin mit zahlreichen Aufträgen zu beehren, sichert gute und billige Bedienung zu und empfiehlt sich hochachtungsvoll

Joseph Fuchs,
Schreinermeister.

Ein absolvirter Gymnasist wünscht während der Ferien braven Schülern anständiger Aeltern

Unterricht im Latein oder Griechischen

zu ertheilen. Weiteres in G 86 dahier.

Southampton, den 30. Juli.

Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd **Weser**, Capt. G. Wenke, hat heute 1 Uhr Nachmittags nach Uebernahme der Vereinigten Staaten-Post, 23 Passagieren und 200 Tons Ladung die Reise nach Newyork fortgesetzt.

Newyork, 29. Juli.
(Per transatlantischen Telegraph.)

Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd **Bremen**, Capt. H. A. F. Neynaber, welches am 13. Juli von Bremen und am 16. Juli von Southampton abgegangen war, ist heute wohlbehalten hier angekommen.

Southampton, den 30. Juli.

Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd **Hansa**, Capt. K. v. Oterendorp, welches am 18. Juli von Newyork abgegangen war, ist heute 10 Uhr Vormittags nach einer Reise von 11 Tagen wohlbehalten unweit Cowes eingetroffen und hat um 1 Uhr Nachmittags die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe bringt außer der neuesten Post 75 Passagiere, volle Ladung und 300,000 Dollars Contanten.

Mitgetheilt von

J. Schröder,
Bezirks-Agenten, D. 167 am obern Wöhrd in Regensburg.



Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden, Verwandten und Bekannten bringen wir die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte theuere Tochter und Schwester, die wohlgeborne

Anna Ehrlich,

Orgelbauerstochter aus Bärnau, z. Z. Privatiere dahier,

gestern Vormittags 10 Uhr nach langem, schmerzvollen Lungenleiden und öfteren Empfang der hl. Sterbsakramente ganz Gott ergeben in einem Alter von 36 Jahren zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wer die theuere Dahingeschiedene kannte, wird unserm Schmerze Theilnahme widmen.

Für die Verstorbene bitten wir um frommes Andenken im Gebete, für uns aber um stilles Beileid und ferneres Wohlwollen

Regensburg und Bärnau am 3. August 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 4. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause aus Lit. H. Nr. 48 statt, und wird der Gottesdienst am Montag früh 8 Uhr in Niedermünster abgehalten

---



Für Auswanderer nach Amerika.



Schiffsverträge zur Reise nach allen Häfen Nord-Amerika's vermittelst

Segel- und Dampfschiffen erster Klasse,

welche regelmäßig **jede Woche von Bremen** abfahren, werden stets zu den **billigsten** Preisen geschlossen und jede Auskunft unentgeldlich ertheilt von dem

General-Agenten für Bayern

J. M. Vorberger jun. in Würzburg

und dessen obrigkeitlich konzessionirten Bezirks-Agenten

M. J. Schröder,

D. 167 am obern Wöhrd in Regensburg,

Carl Loichinger in Straubing,
Jos. Schweiger, Kaufmann in Landshut,
C. Schnapp, Commissionär in Vilsbiburg.
Jos. Blickenberger in Mainburg.

Amerikanische 6proc. Obligationen

— die zum jetzigen Ankaufspreise 8 Prozent Zinsen tragen — halten wir in Stücken zu 50, 100, 500 und 1000 Dollars billigst empfohlen.

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldenen Kreuz in Regensburg.

Bestes

Fliegenpapier & Fliegenleim

empfiehlt bestens die unterzeichnete Handlung

F. X. Strasser'sche Handlung.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Schönsee sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Von F. R.	2 fl.
Ungenannt. Helfet nach Kräften	1 fl.
	3 fl.

Dankes-Erstattung.

Für die so ehrende Theilnahme bei dem Hinscheiden, sowie bei der Beerdigung und Beiwohnung des Trauergottesdienstes der wohlgebornen

Frau Rosalia Paur,

Appellations-Gerichts-Registrators-Wittwe,

sagen wir unsern herzlichsten Dank und empfehlen die Hingeschiedene frommem Andenken und uns fernerem Wohlwollen.

Regensburg den 2. August 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Regensburger Dilettanten-Orchester-Verein.

Samstag den 3. August Abends 8 Uhr

musikalische Unterhaltung

unter gefälliger Mitwirkung des Gesang-Vereins

im Gulden-Garten,

bei ungünstiger Witterung in den Lokalitäten.

Der Ausschuß.

Leichenverein Stadtamhof.

Sonntag den 4. August findet **Aufnahme im Leichenverein Stadtamhof** statt. Alle Jene, welche gesonnen sind sich im Vereine aufnehmen zu lassen, haben sich von 1 bis 3 Uhr Nachmittags bei Herrn Jak. Höchstetter, Bierbräuer, eine Stiege hoch, mit ihren Geburts- und Gesundheits-Zeugnissen persönlich einzufinden.

Der Ausschuß.

Bei Friedrich Pustet in Regensburg ist soeben erschienen:

Nr. 6 der Fliegenden Blätter für kath. Kirchenmusik

von Franz Witt.

Inhalt: Mozarts Litaneien. Schweizerreise eines Musikdirektors (Fortsetzung). Normales Orgelpedal (für Orgelbauer ꝛc.). Umschau (Oberreichstätt, Dollnstein, Regensburg, Aufführungen beim Concert spirituel des Oratorienvereins, in der Dominikanerkirche, Temesvar, Allgäu, Oberammergau, Ruhrort in Rheinpreußen, Oppeln, Berlin, Böhmen; Liszt's Krönungsmesse, Steyermark, Ingolstadt). Notizen. Annoncen.

Im Auftrage des kgl. Handelsgerichts wird **Montag den 5. August** in Lit. C. Nr. 103 in der Spiegelgasse von Morgens 10 Uhr an mehrere Reste

Schnitt- und Tuchwaaren,

sowie noch mehrere **Verlassenschafts-Effekten** an den Meistbietenden nur gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlichst ein

Thaller, Auktionator und Taxator.

1500 fl.

sind ohne Unterhändler auf erste und sichere Hypothek zu verleihen. Näheres am Obermünsterplatz E. 138 l.

In Lit. I. 30⅔ an der Dechbettnerstraße ist eine

Parterrwohnung

mit Gartenantheil ꝛc. zu vermiethen.

Brauerei Etterzhausen.

Morgen Sonntag u. Montag

Kirchweihfest

mit

Blechmusik-Produktion,

wobei ausgezeichnetes Bier, Küchel, kalte und warme Speisen verabreicht werden.

Zum zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

S. Brandl,
Bräumeister.

Gasthaus unter den Linden.

Morgen Sonntag und Montag

Kirchweihfest

mit

Musik-Produktion.

Für sehr gutes Bier, Kaffee und Küchel, sowie eine Auswahl von Speisen ist bestens gesorgt.

Hiezu ladet freundlichst ein

Andr. Kappelmeyer,
Gastgeber.

Paradies-Garten.

Heute Samstag

Kirchweihfest-Vorfeier

mit

Schlachtparthie,

wobei auch Küchel, guter Kaffee und gutes Bier verabreicht werden.

Hiezu ladet ergebenst ein

Remberger,
Restaurateur.

Mein

Geschäftslokal

befindet sich jetzt in meinem eigenen Hause A. 227½, Stahlzwingerweg hinter der Mauer nächst dem Jakobsthor.

S. Oberdorfer.

1000 fl.

sind auf Wechsel gegen hypothekarische Sicherheit sogleich auszuleihen.

Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der **Regensburger Anzeiger** erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In **Regensburg & Stadtamhof** kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 212. Sonntag 4. August 1867.

Tageskalender: Dominicus; Sonnenaufgang 4 Uhr 36 M., Untergang 7 Uhr 36 M., Tageslänge 15 St.

Neueste Nachrichten.

München, 1. August. Die beiden Gemeindekollegien haben eine Kumulativkommission gewählt, welche sich mit den Vorberathungen über die Art und Weise der Betheiligung der Hauptstadt am Vermählungsfeste des Königs zu befassen hat. (N. N.)

St. Petersburg, 3. Aug. Die „Staatsztg." meldet: „Zur Regelung der abgebrochenen Beziehungen Rußlands zum hl. Stuhl wird in St. Petersburg ein römisch-katholisches Collegium eingesetzt. Wenn eine Frage unentscheidbar ist, so hat der Präsident des Collegiums den Bescheid des Papstes einzuholen, welcher jedoch der Bestätigung des Ministeriums des Innern bedarf." (T. N.)

Belgrad, 2. August. Als der Sultan hier vorbeikam, wurde er mit 101 Kanonenschüssen begrüßt. Der serbische Ministerpräsident Garaschanin suchte beim Sultan um Bewilligung einer Audienz nach erhielt aber keine Antwort.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 2. August. Gestern wurde Richard Wagners „Tannhäuser" im Hoftheater aufgeführt. Die Ausstattung war dieß Mal wahrhaft luxuriös. (Besteht für das Hoftheater keine Hoftrauer, wenigstens von 8 Tagen?)

* Straubing. (Schwurgericht) 1. August. Vormittags. 8. Fall. Franz Iglhaut, 45 Jahre alt, lediger Häuslerssohn von Hohenwarth, Gerichts Kötzting, war wegen eines Verbrechens des Versuches zum Verbrechen der Nothzucht angeklagt und wurde von den Geschwornen auch dieses Reates für schuldig erachtet. Der Schwurgerichtshof erkannte auf eine Gefängnißstrafe von 2 Jahren 6 Monaten, wodurch die That auf ein Vergehen herabsank. — Nachm. 9. Fall. Michael Schmid, lediger Inwohnerssohn von Eggenried, Gerichts Regen, wurde auf Grund seines Geständnisses eines versuchten Verbrechens der Nothzucht für schuldig erachtet und ebenfalls zu 2½jähriger Gefängnißstrafe verurtheilt, wodurch die That zu einem Vergehen herabsank. Der Angeklagte war wegen vollendeten Verbrechens verwiesen worden.

Mengkofen, 1. Aug. Herr Posthalter dahier ist wohl von einigen rohen Menschen angefallen und auch schwer verletzt worden, allein bisher nicht nur nicht gestorben, sondern befindet sich zur Freude seiner vielen Freunde wieder etwas auf dem Wege der Besserung, so daß zu hoffen steht, er werde uns erhalten bleiben. (Landsh. Ztg.)

Im Markte Triftern wird am 12. Aug. d. J. ein Pferde-Trab-Rennen mit 8 Gewinnsten von 25 — 2 fl. abgehalten. An diesem Tage findet auch Viehmarkt statt.

Börsenberichte und Staatspapiere.

Wien, 1. Aug. Bei der heutigen Serienziehung der 500 fl. Loose von 1860 wurden folgende Nummern gezogen: 150, 279, 1154, 1436, 1811, 1890, 2144, 2214, 2353, 3435, 3552, 3673, 4561, 5012, 5363, 5448, 6142, 6149, 6559, 7063, 7905, 8089, 8636, 8740, 8971, 9062, 10060, 10242, 10268, 10373, 10582, 10725, 10763, 11282, 12991, 13164, 13228, 13723, 13976, 19405, 18868, 1521, 19446, 17767, 17184, 17721, 19839, 15791, 19919, 17276, 19517, 14448, 15329, 18857, 16095, 19022, 18000, 13773, 12423, 16189. — Bei der Verloosung der alten Staatsschuld wurden die Serien Nr. 121 und Nr. 135 gezogen.

Markt- und Handelsberichte.

Amberg, 3. Aug. Weizen 21 fl. 39 kr. (gef. 26 kr.), Korn 16 fl. 30 kr. (gef. 1 fl. 2 kr.), Haber 9 fl. 42 kr. (gef. 28 kr.).

Bekanntmachung.

Nachdem Grund zur Annahme vorhanden ist, daß mehrere hiesige Einwohner, die für die Ausbezahlung von Vergütungen für Einquartierung und Verpflegung bayer. Truppen vom Jahre 1866 bis jetzt bestimmt gewesenen Termine versäumten und sonach nicht zu ihrem Guthaben gekommen sind, so wird zur weiteren Ausbezahlung von Einquartierungs-Entschädigungen wiederholt Termin angesetzt und zwar:

für Lit. A. B. C. u. D.
auf Montag den 5. August,
für Lit. E. F. G. H. I. u. Kumpfmühl
auf Dienstag den 6. August,

und zwar jedesmal nur von 8 bis 11 Uhr Vormittags.

Alle diejenigen, welche noch Einquartierungspolleten aus dem Jahre 1866 in Handen haben oder noch irgend welche Ansprüche an Entschädigungen machen zu können glauben, werden daher aufgefordert, an den oben bestimmten Terminen um so zuverlässiger im Einquartierungsbureau des Rathhauses zu erscheinen, widrigenfalls nach Umfluß dieses Termines angenommen wird, daß auf eine Entschädigung von Seite des Quartierträgers Verzicht geleistet wird.

Regensburg den 27. Juli 1867.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister beurlaubt.

I. Rath **Mayr.** Lindstätter.

!! Magische Depesche!! Vorläufige Anzeige!

Unterzeichneter erlaubt sich einem P. P. Publikum Regensburgs die ergebene Anzeige zu machen, daß der berühmte Physiker

Gassner - Alons junior

auf seiner Durchreise nach Wien einen

Cyclus von Vorstellungen

der **neuesten Experimentalphysik, höheren Salonmagie, Chemie, Illusion und indischen Hexenspiele** geben wird. Besonders wird schon im Voraus auf das Unerhörteste: **Eisenfresser** und **Feuerkönig** aufmerksam gemacht. Achtungsvoll

Gustavo Carranati,
Geschäftsführer.

Heute Sonntag findet die erste große

brillante Haupt-Vorstellung
im fürstl. Thurn u. Taxis'schen Keller

statt. **Anfang 3 Uhr Nachmittags.**

Entrée: Herren 6 kr., Damen 3 kr.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet die Vorstellung in den geräumigen festlich dekorirten Vorhallen statt.

Montag Abends 8 Uhr
im Daßberger-Garten

mit gänzlich neuem Programm. Die Zwischenpausen werden mit Musikpiecen ausgefüllt.

Paradies-Garten.

Heute Sonntag und Montag

Kirchweihfest

mit

Blechmusik-Produktion,

wobei kalte und warme Speisen, Küchel, Kaffee und gutes Bier verabreicht werden.

Hiezu ladet ergebenst ein

Remberger,
Restaurateur.

Gasthaus unter den Linden.

Heute Sonntag und Montag

Kirchweihfest

mit

Musik-Produktion.

Für sehr gutes Bier, Kaffee und Küchel, sowie eine Auswahl von Speisen ist bestens gesorgt.

Hiezu ladet freundlichst ein

Andr. Kappelmeyer,
Gastgeber.

Geschäftsveränderung & Empfehlung.

Der ergebenst Unterfertigte beehrt sich seinen geehrten Kunden anzuzeigen, daß er sein Haus am Stahlzwingerweg verkauft und dagegen das Haus

Lit. C Nr. 1
am Dominikanerplatz

käuflich erworben und daselbst seine Werkstätte eingerichtet hat. Dankend für das bisher geschenkte Zutrauen, bittet er, ihn auch fernerhin mit zahlreichen Aufträgen in allen Gattungen Bauarbeiten, Meubel- und Ladeneinrichtungen zu beehren, sichert gute und billige Bedienung zu und empfiehlt sich hochachtungsvoll

Joseph Fuchs,
Schreinermeister.

In einem Marktflecken nächst Regensburg ist ein

Seileranwesen,

bestehend aus einem 2stöckigen Hause, Stadel, Stallung und circa 3 Tagw. Grundstücke aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exp.

Ein absolvirter Gymnasist wünscht während der Ferien braven Schülern anständiger Aeltern

Unterricht im Latein oder Griechischen

zu ertheilen. Weiteres in G 86 dahier.

Höchst interessant für Jedermann.

Heute sowie jeden folgenden Tag findet die Schaustellung der 20jährigen

ALBINOS

statt. Diese Menschengattung stammt von der Insel Panama (dem südlichen Theile von Amerika), hat rothe Augensterne und ein schneeweißes Lusthaar.

Ein englischer Schiffskapitän, welcher die fünf Welttheile bereiste, brachte eine ganze Albinos-Familie nach Europa, welche jedoch außer dieser Dame, welche bereits in Europa geboren, weil selbe das hiesige Klima nicht gewöhnen konnten, bald starben. Ihre Augen stehen nicht still, sie sind perpendikulärer Bewegung. Sie hat dreimal so viele Haare wie eine europäische Dame. Nur mit großer Mühe und ärztlicher Hilfe konnte sie am Leben erhalten werden. Es dürfte daher Jedermann anempfohlen sein, diese Wunderdame zu besichtigen, welche in unserer Zone zu erhalten ist. Ich erlaube mir demnach dem geehrten Publikum zu bemerken, daß diese Albinos mehrere Staaten bereits durchreist und überall die größte Bewunderung geerntet hat.

Auch wird die Dame die Ehre haben sich im Gesang mit Guitarr-Begleitung zu produziren.

Um gütigen Besuch bittet hochachtungsvoll

B. SZADA.

Eintrittspreis: 12 kr. Militär vom Feldwebel abwärts und Kinder 6 kr.
Der Schauplatz ist in einem Laden im Gasthofe zu den drei Helmen.
Von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends geöffnet

Anzeige, Dank & Empfehlung.

Unsere kürzlich vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiemit an, freundlichst dankend für das bisher genossene Vertrauen, empfehlen wir uns und unser Geschäft fernerem Wohlwollen, und bemerken, daß wir Letzteres unter der bisherigen Firma

Hans Pflüger

fortführen.

Regensburg den 4. August 1867.

Hochachtungsvollst
J. L. Kinkelin, Friseur,
Therese Kinkelin, verwittwete Pflüger,
Firma Hans Pflüger.

Wohnungs Veränderung & Empfehlung.

Ich Unterzeichneter mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß sich mein

Kommissions-Bureau

nicht mehr am St. Kassiansplatz, sondern jetzt **im Hause Lit. E. 129 u. 130 am Obermünsterplatz nächst der Tagblatt-Expedition, Parterre befindet.**

Dankend für das bisherige vielseitige Vertrauen bitte ich, mich auch in meinem neuen Lokal mit recht vielen Aufträgen zu beehren, welche stets prompt und mit strengster Verschwiegenheit ausgeführt werden. Zugleich bemerke ich, daß Kapitalien in verschiedenen Größen sowohl auf Hypotheken als auch auf sichere Wechsel zum Ausleihen vorgemerkt sind. Dann ferners sind mehrere Häuser mit und ohne Gärten, Mühlen, Oekonomie-Anwesen, Gastwirthschaften, Fabriken u. dgl. zu verkaufen, und werden die näheren Aufschlüsse zu jeder Zeit in meinem Bureau ertheilt.

Regensburg am 4. August 1867.

Valentin Ruppert,
Commissionär.

Viktualienpreise am 3. Aug. 1867.

Fische, Hechten, d. Pfd. 36 kr., — Karpfen, das Pfd. 26—27 kr., Erdäpfel, d. halbe bayr. Metzen 23—24 kr., Schmalz, das Pfd. 25—26 kr., Butter, d. Pfd. 26—28 kr., Eier, 4 Stück 4 kr., Spanferkel, pr. St. 3 fl. — kr. — 4 fl. Gans, rauhe d. Stück 1 fl. — 1 fl. 6 kr. Gans, geputzte d. Stück 1 fl. 45 kr. — 2 fl. 30 kr. Ente, rauhe d. St. 30 — 33 kr. Ente, geputzte d. St. — fl. 54 kr. — 1 fl. — kr., Hühner, junge, d. Paar 30—45 kr. Hühner, alte, das Stück 24—27 kr., Hahn, alter, das Stück 30—36 kr. Tauben, d. Paar, 16—18 kr. Kitzeln d. St. — fl. — kr. — fl. — kr., Lämmer d. St. 2 fl. 24 kr. — — fl. 30 kr., Heu der Ctr. — fl. 48 kr. — 1 fl. 12 kr. Stroh, d. Ctr. 36—42 kr. — — Schafwolle das Pfd. 45 kr. — 1 fl.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Schönsee sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	3 fl. — kr.
Von M. St. Maria hilf	— fl. 30 kr.
Ungenannt. Gott segne es	2 fl. 6 kr.
† † †	1 fl. 30 kr.
Von Frl. J. K.	— fl. 48 kr.
J. T.	10 fl. — kr.
	17 fl. 54 kr.

Zur Beförderung an die Abgebrannten in Kötzting sind bei der Expedition des Regensb. Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	185 fl. 21 kr.
Kl. hl. Kr.	4 fl. — kr.
B. L.	1 fl. — kr.
	190 fl. 21 kr.



Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse verschied heute Morgens 1/2 4 Uhr unsere innigstgeliebte Mutter und Schwester,

Frau Barbara Danner,

Salzträgers-Wittwe,

nach längerem Krankenlager, was wir unseren Verwandten und Bekannten zur Anzeige bringen.

Die Verstorbene dem frommen Andenken im Gebete empfehlend, bemerken wir, daß das Leichenbegängniß vom Leichenhause der obern Stadt aus Montag den 5. August früh 7 Uhr stattfindet, und gleich darauf der Seelengottesdienst in der Stadtpfarrkirche zu St. Rupert abgehalten wird.

Regensburg den 3. August 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Künftigen **Mittwoch den 7. d. M. Vormittag 10 Uhr** findet in der Studienkirche die **Preiseverteilung** der k. Studienanstalt statt, zu welcher Feier die verehrlichen Eltern der Schüler und die Gönner der studirenden Jugend freundlichst eingeladen werden.

Regensburg den 3. August 1867.

Königl. Gymnasialrektorat.

Reger, k. Studienrektor.

Bekanntmachung.

Zur Perception der noch bestehenden **Kapitalrenten- und Einkommensteuer-Reste** pro 1866/67 sind die Tage

vom 5. bis 10. August 1867

jedesmal von Vormittags 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr bestimmt. Die Betheiligten werden hierauf mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß, wenn auch dieser Termin nicht eingehalten werden sollte, das k. Rentamt in die Nothwendigkeit versetzt wäre, die II. Mahnung gegen den Gebührenbetrag von mindestens 12 kr. eintreten zu lassen.

Regensburg den 3. August 1867.

Königl. Stadtrentamt Regensburg.

Schmidt.

Veteranen-Verein 1849.

Heute Sonntag den 4. August
Nachmittags 3 Uhr

Versammlung

im Gasthause zum Schlößel.

Der Ausschuß.

Brauerei Etterzhausen.

Heute Sonntag u. Montag

Kirchweihfest

mit

Blechmusik-Produktion,

wobei ausgezeichnetes Bier, Küchel, kalte und warme Speisen verabreicht werden.

Zum zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

S. Brandl,
Bräumeister.

Aufforderung.

Derjenige Lehrbursche, welcher Freitag Vormittags 7 Uhr Holzkohlen aus der Gasfabrik holte, und daselbst einen gelb geflochtenen Spazierstock mitnahm, wird aufgefordert, denselben bestimmt in die Gasfabrik zurückzubringen, widrigen Falls eine gerichtliche Untersuchung bevorsteht. Vor Ankauf wird gewarnt.

Für einen demnächst beginnenden **Lehrkurs der Handelswissenschaft** und solchen für **englische** und **französische Sprache** werden Theilnehmer gesucht. Der Lehrer ist in jeder Beziehung gut empfohlen und seine Praxis und Methode bürgen für besten Unterrichts-Erfolg. Näh. in der Exped. d. Bl.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 29. Juli bis 3. Aug. 1867.

	Weizen	Korn	Gerste	Haber
Gesammt-Verkauf	451	357	—	39
Voriger Rest	94	—	—	—
Zufuhr	388	413	2	313
Gesammtsumme	933	771	2	313
Heutiger Verkauf	476	407	2	274
Gesammtverkauf	927	765	2	313
Rest	6	6	—	—

	Weizen fl.	Weizen kr.	Korn fl.	Korn kr.	Gerste fl.	Gerste kr.	Haber fl.	Haber kr.
Höchster Preis	22	12	18	51	—	—	9	45
Mittlerer	21	34	18	21	10	—	9	4
Mindester	20	31	17	12	—	—	8	26
Gefallen	—	—	—	6	—	—	—	—
Gestiegen	—	21	—	—	—	—	—	5

Totalsumme des Verkaufs: 36,917 fl. 45 kr.

Brodtaxe.

	kr.	pf.
1 Paar Semmel zu 4 L. 1 Q. — S.	1	—
1 Kipfel zu 4 L. 1 Q. — S.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	28	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	14	—
1 Roggenlaib zu 1 1/2 Pfund	7	—
1 Kipf oder Koppel zu 1 1/2 Pfund	10	2
1 Kipf zu 24 Loth	5	1

Mehltaxe.

	Metzen fl.	Metzen kr.	Mäßl. kr.	Mäßl. dl.	Maß. kr.	Maß. dl.
Mundmehl	4	30	17	—	8	2
Semmelmehl	3	42	14	—	7	—
Mittelmehl	3	10	12	—	6	—
Pollmehl	2	38	10	—	5	—
Nachmehl	—	53	3	2	1	3
Roggenmehl	2	46	10	2	5	1
Römischmehl	2	58	11	1	5	3
Feiner Weizengries	6	30	24	2	12	1
Ordinärer Weizengries	5	26	20	2	10	1

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 213. Montag 5. August 1867.

Tageskalender: Maria Schnee, Oswald; Sonnenaufgang 4 Uhr 37 M., Untergang 7 Uhr 34 M., Tageslänge 14 St. 57 M.

Neueste Nachrichten.

δ **München**, 3. August. Ein Wagen vom Eisenbahn-Reisezug Kaisers Napoleon kam heute von Paris her hier durch nach Salzburg, und zwar behufs der Probe, ob der kais. Reisezug die ganze Linie ohne Anstand befahren kann. Bestimmt erscheint, daß der Kaiser Napoleon über München reist. — Der Ober-Ceremonienmeister Sr. Maj. des Königs, Frhr. v. Moy, erhielt heute die Trauerkunde von dem Ableben seines Vaters, des Professors der Rechte an der Universität zu Innsbruck, Dr. Ernst H. Frhrn. v. Moy. — Die Gesandten Bayerns am österreichischen und am italienischen Hofe, Graf v. Bray und Graf v. Montgelas, befinden sich seit gestern in Urlaub hier. — Die seit einiger Zeit im Kriegs-Ministerium stattgehabten Berathungen über Uniforms-Aenderungen in der Armee, insbesondere die Einführung einer leichteren und zweckmäßigeren Kopfbedeckung, sollen nun dem Abschlusse nahe sein, so daß man bald Näheres hierüber erfahren wird.

** **Regensburg**, 4. Aug. Ihre kaiserl. Hoh. Frau Erzherzogin Elisabeth und Erzherzogin Christine von Oesterreich trafen vorgestern hier ein, nahmen ihr Absteigquartier im Gasthofe zum goldenen Kreuz und haben gestern die Reise nach Nürnberg fortgesetzt.

Berlin, 3. August. Der „Staatsanzeiger" bezeichnet die Mittheilung der „Nordd. Allg. Z.", Hr. v. Savigny habe zeitweilig und nur wegen einer sachlichen Meinungsverschiedenheit die Mitwirkung an den Arbeiten des Bundestages nicht übernehmen können, als irrthümlich. — Professor Böckh ist gestorben.

Paris, 3. Aug. Die „Patrie" schreibt: Die Majestäten werden erst am 15. August nach Salzburg abreisen. — Der „Etendard" meldet, daß sich Mustapha Fazyl nach Constantinopel eingeschifft hat, wo er einen Personenwechsel im Gange der Regierung abwartet.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 1. August. Vom Bezirksgerichte Wasserburg wurden bekanntlich Ende Juni die Haberfeldtreiber vom Markte Schwaben, nämlich Valentin Stadler, Wirth von Pursing, zu 8 und Steph. Ettl, Güterssohn von Aßling, zu 10 Monaten Gefängniß verurtheilt, dagegen der Wirthssohn Mark. Heigl von Anzing und der Metzgergeselle Karl Klostermaier von da freigesprochen. Gegen dieses Urtheil ergriffen sowohl der Vertheidiger Hr. Dr. Diether, als auch der k. Staatsanwalt Hr. Müller die Berufung und kam gestern die Sache vor dem Appellationsgerichte dahier zur Verhandlung, welche für sämmtliche Angeklagte einen nichts weniger als angenehmen Ausgang hatte. Der Richtersenat sprach in seinem sehr ausführlich motivirten Urtheil alle vier Angeklagte des Vergehens des Aufstandes höheren Grades für schuldig und verurtheilte dieselben in Anbetracht der dringenden Gefahr für Leib und Leben, des hartnäckigen Widerstandes gegen die Gendarmerie, und der Frechheit und Zügellosigkeit, mit der das ganze Haberfeldtreiben durchgeführt wurde, zu mehrjährigem Gefängniß und zwar den Valentin Stadler, weil bewaffnet, zu 3 Jahren und den Steph. Ettl, Mark. Heigl und Karl Klostermaier zu 2 Jahren, sowie solidarisch in die Kosten.

München, 4. Aug. Ueber ein am 2. bei Großhessellohe vorgefallenes Pistolen-Duell berichtet die „Bayer. Ztg", daß der cand. jur. Johann Nehl von Asselheim in der Rheinpfalz hiebei durch die Leber geschossen und von den Betheiligten sofort in's hiesige Krankenhaus gebracht wurde, woselbst er bis zur Stunde in kaum eine Hoffnung auf Genesung bietendem Zustande darnieder liegt; von dem Betheiligten wurde auch dem Vernehmen nach alsbald Anzeige beim betreffenden Untersuchungsgerichte erstattet; als Gegner des unglücklichen Opfers wird ein anderer Student bezeichnet.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben sich bewogen gefunden: den Bezirksarzt I. Cl. Dr. Joh. G. Regler zu Landshut zum Bezirksgerichtsarzte daselbst zu ernennen — und auf die Bezirksarztensstelle I. Cl. in Landshut den Bezirksarzt

I. Cl., Dr. Fr. Kreitner in Beilngries zu versetzen; auf das im Forstamte Reichenhall in Erledigung gekommene Revier St. Zeno den Revierförster Aug. von Brandt in Hohenau, Forstamts Wolfstein, zu versetzen; auf das Revier Neuötting den Revierförster Fr. Ant. Fibeli zu Waidach, Forstamts Pegnitz, zu versetzen; das Frühmeßbeneficium in Wemding dem Pr. Mich. Bernhard, Commorant in Herrieden zu übertragen; die Pfarrei Volkenschwand, Bezirksamts Rottenburg in Niederbayern, dem Pr. Th. Haider, Cooperator in Aich, Bezirksamts Vilsbiburg, zu übertragen.

Die Pfarrei Kapfelberg, kgl. Bezirksamts Kelheim, ist mit einem Reinertrage von 821 fl. 8 kr. 2 dl. in Erledigung gekommen.

Durch den Tod des kgl. Revierförsters Fr. Lenz zu Thyrnau ist das Revier Thyrnau, Forstamts Passau, in Erledigung gekommen.

Börsenberichte und Staatspapiere.

Pappenheim, 1. August. Bei der heute vorgenommenen (siebenten) Serienziehung des gräflich Pappenheim'schen Prämienanlehens sind folgende Serien gezogen worden: 612, 786, 1091, 1178, 2009, 3252, 4004, 4553, 5049, 6277, 6452 und 6700.

Markt- und Handelsberichte.

München, 3. Aug. Weizen 22 fl. 58 kr. (gef. 25 kr.), Korn 16 fl. 33 kr. (gef. 41 kr.), Gerste 14 fl. 35 kr. (gef. 47 kr.), Haber 8 fl. 1 kr.

Augsburg, 2. Aug. Weizen 21 fl. 1 kr. (gef. 1 fl.), Korn 16 fl. 36 kr. (gef. 6 kr.), Gerste 12 fl. 36 kr. (gef. 50 kr.), Haber 8 fl. 59 kr.

Straubing, 3. Aug. Weizen 21 fl. 44 kr. (gef. 12 kr.), Korn 17 fl. 26 kr. (gef. 4 kr.), Gerste 10 fl. 36 kr. (gef. 2 fl. 6 kr). Haber 8 fl. 38 kr. (gef. 4 kr)

Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, die ehr- und tugendsame

Jungfrau

Creszentia Seibold,

ehem. Haushälterin bei Herrn Kanonikus Seitz,

heute Nachmittag 1 Uhr nach längeren Leiden und wiederholten Empfang der heil. Sterbsakramente am Schlaganfalle im 83. Lebensjahre zu sich abzurufen.

Indem wir diese Trauerkunde werthen Freunden und Bekannten zur Anzeige bringen empfehlen wir die Verblichene frommen Gedenken im Gebete und uns stiller Theilnahme.

Regensburg den 5. August 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag d. 6. August Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause unterer Stadt und der Seelengottesdienst Mittwoch früh um 8 Uhr in der Dompfarrkirche zu Niedermünster statt.

Wohnungsveränderung & Empfehlung.

Hiemit bringe ich ergebenst zur Anzeige, daß ich meine Wohnung in der oberen Bachgasse verlassen und nunmehr im Hause der ehemaligen Weinhandlung von

Aberel am Zieroldsplatz D. 124 beim Rathhausgebäude logire.

Dankend für das mir seit Jahren geschenkte Zutrauen, sehe ich auch in meiner neuen Wohnung geneigten Aufträgen zum Reinigen von Herren- und Damenkleidern in Seide und Wolle, von färbigen Bändern, Shwals, Glacehandschuhen rc., unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung entgegen.

Antonia Bögle,
Kleider- und Seidenputzerin

Bestes

Fliegenpapier & Fliegenleim

empfiehlt bestens die unterzeichnete Handlung

F. X. Strasser'sche Handlung.

Neue bayerische 4proc. Prämien-Staats-Anleihe.

Gewinnste:

1 à fl.	175,000	fl. 175,000
1 „ fl.	28,000	fl. 28,000
1 „ fl.	10,500	fl. 10,500
1 „ fl.	2,800	fl. 2,800
4 „ fl.	1,400	fl. 5,600
8 „ fl.	700	fl. 5,600
54 „ fl	350	fl. 18,900
1280 „ fl.	175	fl. 224,000
1850 Stück		fl. 470,400

Prämien-Scheine zu 100 Thaler oder fl. 175 — halten wir billigst empfohlen.

S. Wertheimber & Comp.
neben dem goldnen Kreuz.

Gras,

zweiter Schnitt, wird verkauft in I. 55½ neben der Gasfabrik.

Vermiethung.

In der Gesandtengasse Lit. C. 104 ist der

erste Stock

bestehend in 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und Holzlege, sammt sonstigen Bequemlichkeiten, täglich oder bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. I. 30¼ an der Dechbettnerstraße ist eine

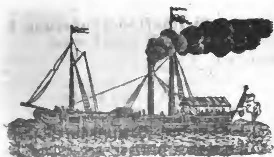
Parterrwohnung

mit Gartenantheil rc. zu vermiethen.

Ein junges Fräulein wird als Theilnehmerin zu einem

Zimmer

gesucht. Gef. Adresse unter A. M. in d. Exped.



Erste k. k. priv. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Personendienst.

Von	Donauwörth	nach	Regensburg	täglich	8½	Uhr Früh,
"	Regensburg	"	Linz	"	6	" "
"	Passau	"	Linz	"	1	" Mittags,
"	Linz	"	Wien	"	8	" Früh,
"	Wien	"	Linz	"	6½	" "
"	Linz	"	Passau	"	6	" "
"	Passau	"	Regensburg	"	4	" Abends,
"	Regensburg	"	Neuburg	"	6	" Früh,
"	Neuburg	"	Donauwörth	"	6	" "

Regensburg den 13. Juni 1867.

Die Agentie.
F. Hurst.

Bei Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) ist zu haben:

Karte des bayerischen Waldes
von
Gustav Glas,
königl. Kupferstecher im militärisch-topographischen Bureau.
Preis 24 kr.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher
im Stück und abgepaßt,
Drahtgitter, grün Fenstergaze
billigst bei

Ferdinand Huber
Haidplatz B. 84.

Meyer's Reisebücher — Redaction Berlepsch
 für 1867. 
Führer: Rhein — Schweiz — Thüringen — West-Deutschland — Paris.
Wegweiser: Harz — Thüringen — Schweiz. (In allen Buchhandlungen.)

Anzeige & Empfehlung.
Unterzeichneter hält fortwährend ein Lager in bester Auswahl von
Mehl-, Getreid-, Salz-, Unschlitt- & Geldsäcken, sowie Läutersäcke jeder Größe für Bierbrauer.
Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich
Christ. Finsinger in der Kramgasse.

Fliegenpapier,
sicherstes Mittel die lästigen Stubenfliegen zu vertilgen, empfiehlt
A. Schmal,
Neupfarrplatz.

Kapitalisten
werden jeder Zeit zur Anlage von Geldern
auf Hypothek u. Wechsel
geeignete Gelegenheit finden durch
C. G. Bachhofer's
Commissions-Geschäft.

In D. 37 ist eine
Wohnung
mit schöner freier Aussicht auf die Donau, bestehend in 2 Zimmern, Kochzimmer, Kabinet, bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. F. 102 ist eine
schöne Wohnung
von 2, 3 oder 4 Zimmern zu vermiethen.

In D. 150 ist eine
Wohnung
in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Das **Pflasterzollerträgniß** von sämmtlichen Thoren hiesiger Stadt wird neuerdings auf 3 Jahre verpachtet und hiezu Termin auf

Mittwoch den 21. August c.

Vormittags 10 Uhr

bei diesseitiger Stadtkämmerei anberaumt, woselbst auch die Pachtbedingungen eingesehen werden können.

Regensburg, 30. Juli 1867.

Stadtmagistrat.

D. a.

I. Rath **Mayr.** Lindstätter.

Die berühmte

A. Ott'sche Mund- und Zahn-Essenz,

welche die Zähne weiß macht, den üblen Geruch aus dem Munde vertreibt, die Festigkeit des Zahnfleisches erhält, dem Beinfraß an den Zähnen vorbeugt und heilt, für Personen, welche künstliche Zähne oder ganze Gebisse tragen zu empfehlen ist, und die übrigen Eigenschaften im Gebrauch-Zettel beschrieben sind, habe ich für Regensburg und Oberpfalz dem Kaufmann Herrn

F. X. Strasser, Wallerstrasse und Kramgasse,

den Verkauf in größeren Flaschen zu 36 kr., in kleineren zu 18 kr. übergeben, bei welchem nur allein und sonst nirgends selbe ächt abgegeben wird.

A. Ott, Chirurg in Augsburg.

Im Auftrage des k. Handelsgerichts wird **Mittwoch den 7. August** in Lit. C. Nr. 103 in der Spiegelgasse von Morgens 10 Uhr an mehrere Reste

Schnitt- und Tuchwaaren,

sowie noch mehrere **Verlassenschafts-Effekten** an den Meistbietenden nur gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlichst ein

Thaller, Auktionator und Taxator.

Geschäftsveränderung & Empfehlung.

Der ergebenst Unterfertigte beehrt sich seinen geehrten Kunden anzuzeigen, daß er sein Haus am Stahlzwingerweg verkauft und dagegen das Haus

Lit. C Nr. 1

am Dominikanerplatz

käuflich erworben und daselbst seine Werkstätte eingerichtet hat. Dankend für das bisher geschenkte Zutrauen, bittet er, ihn auch fernerhin mit zahlreichen Aufträgen in allen Gattungen Bauarbeiten, Meubel- und Ladeneinrichtungen zu beehren, sichert gute und billige Bedienung zu und empfiehlt sich hochachtungsvoll

Joseph Fuchs,
Schreinermeister.

Ein neugebautes

Wohnhaus

mit Hofraum und Brunnen ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped.

In einem Marktflecken nächst Regensburg ist ein

Seileranwesen,

bestehend aus einem 2stöckigen Hause, Stadel, Stallung und circa 3 Tagw. Grundstücke aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exp.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Schönsee sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	17 fl. 54 kr.
Von C. D.	2 fl. — kr.
	19 fl. 54 kr.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 8 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furh, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 214. Dienstag 6 August 1867.

Tageskalender: Verklärung Christi; Sonnenaufgang 4 Uhr 39 M., Untergang 7 Uhr 33 M., Tageslänge 14 St. 54 M.

Neueste Nachrichten.

München, 5. August. Aus sicherer Quelle erhält die B. Ztg. von Bamberg, 4. August, folgende Mittheilung: „J. Maj. die Königin Amalie von Griechenland erkrankten, wie als sehr möglich zu erwarten, ebenfalls an den Masern. Am 2. August wurde der Ausschlag sichtbar. Am 3. August Morgens war starkes Fieber vorhanden. Seitdem geht die weitere Entwicklung bei mäßigem Fieber bisher regelmäßig vor sich.“

— Der Verwaltungsrath der pfälzischen Eisenbahnen hat die Eröffnung der Rheinbrücke zwischen Ludwigshafen und Mannheim auf den 10. August festgesetzt. Wie die Münchener lithogr. Korresp. mittheilt, hatte Se. Maj. der König die Absicht, der Eröffnung beizuwohnen, was jedoch durch die eingetretene Familientrauer verhindert wurde. Se. Majestät hat bei dieser Gelegenheit mehreren höheren badischen Beamten Orden verliehen.

— Die Respizienz der „Bayerischen Zeitung“, welche bisher dem Regierungsassessor Zeitlmann oblag, ist seit 1. August in die Hände des Regierungsrathes Frhrn. v. Feilitzsch übergegangen, so daß derselbe mit Ausnahme des in den Händen des Mininisterialrathes v. Staudtner liegenden Berichtigungswesens das ganze Preßwesen zu besorgen hat. (N. K.)

— Vom 16. bis 31. August wird in Paris ein internationaler ärztlicher Congreß stattfinden. Universitätsprofessor Dr. Seitz aus München wird demselben als Bevollmächtigter der bayerischen Regierung beiwohnen.

Wien, 3. Aug. Heute wurde nach dreitägiger Verhandlung das Urtheil gegen das Mörderpaar Troll und Kath. Petersilka gefällt; letztere wurde zum Tode verurtheilt, ersterer zur lebenslänglichen Kerkerstrafe, weil nur ein Zeuge seiner That vorhanden war und in diesem Falle die österreichische Strafproceßordnung die Todesstrafe nicht zuläßt. Troll hat von Anfang bis zu Ende seine Mitthäterschaft geleugnet.

Kopenhagen, 3. August. Die amtliche „Berlingske Tidende“ spricht von gemeinsamen diplomatischen Schritten, welche Frankreich, England und Rußland neuerdings in Berlin wegen Nordschleswigs gemacht hätten. Die Angaben über die Mission Behic's bewähren sich nach dem erwähnten Blatte.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 3. August. Se. Maj. der König Ludwig II. ist heute Vormittag nach 9 Uhr mit Extrazug von Starnberg (beziehungsweise Berg) hier eingetroffen und wohnte sodann einer „Generalprobe“ des Tannhäuser an, welche um 10 Uhr begann und zu welcher sonst Niemand Zutritt hatte. Sodann ertheilte der König mehrere Audienzen und begab sich nach der Tafel zu Pferde wieder nach Berg. (Abdztg.)

* **Regensburg**, 6. August. In der Zeit vom 25. bis 27. d. M. soll dahier ein Volksfest mit Pferderennen und Glückshafen abgehalten werden.

Regensburg, 6. August. Die Eröffnung der Feldjagd ist in sämmtlichen Amtsbezirken des Kreises Oberpfalz für heuer auf den 16. August l. Js. festgesetzt worden.

Am vergangenen Sonntag kam in Königshofen i.|Gr. Feuer aus und wurden 5 Scheunen in Asche gelegt. Am 1. August Nachmittags 1/2 1 Uhr erscholl abermals Feuerruf und breitete sich die Flamme so sehr aus, daß 57 Gebäude ein Raub des entfesselten Elementes wurden. In den beiden Fällen scheint Brandstiftung ziemlich sicher zu sein und wurde bereits ein der That dringend verdächtiges Individuum gefänglich eingezogen. (Schw. Tgbl.)

* **Straubing**. (Schwurgericht). 2. August. 11. Fall. Die Verhandlung hatte die Anklage gegen Xaver Fischer, led. Metzgergeselle von Furth, Ger. Bogen, wegen Körperverletzung betroffen. Da aber der Genannte bis heute nicht zur Haft gebracht werden konnte, so fiel die Sache für die gegenwärtige Sitzung aus. — 12. Fall. Alois Angelmaier, led. Kaminkehrergeselle von Kuschwarda in Böhmen, ist des Verbrechens des Diebstahls angeklagt. Bereits in Oesterreich wegen Diebstahls zweimal mit schwerem Kerker bestraft, wurde er auch dießmal für schuldig

befunden und zu 8jähriger Zuchthausstrafe und Landesverweisung nach Verlauf derselben verurtheilt.

Volkswirthschaftliches.

Wiewohl die Ernte erst ihren mittleren Verlauf genommen hat, so läßt sich doch schon Manches über deren Ausfall berichten. Die Resultate sind allerdings noch nicht genügend geklärt und daher die Auffassungen auseinandergehend; allein ein Totaleindruck über den Ausfall in den verschiedenen Ländern läßt sich immerhin schon gewinnen. In Süd- und Südwest-Deutschland kann die Roggenernte als beendigt angesehen werden; d. h. soweit der Schnitt vollendet ist, denn eingeheimst ist nur ein Bruchtheil, weil die seitherige regnerische Witterung den Aufband und die Einfuhr hemmte. Der bis jetzt verschiedentlich stattgehabte Probedrusch ergibt im Ganzen kaum über Mittel, denn wenn auch oft der Ertrag als Vollernte bezeichnet werden kann, so ist doch die Zahl der Felder sehr groß gewesen, welche der Körnerbildung theils wegen zu großer Mastigkeit (umgebrochene Rapsfelder), theils wegen Ueberschwemmungen, theils wegen der Kälte in der Blüthezeit, gelitten haben und daher einen sehr unbefriedigenden Ertrag liefern. — Aus Hermannstadt wird unterm 20. Juli berichtet: Der Schnitt hat begonnen und schreitet bei günstiger Witterung rasch vorwärts, der Weizen ist vollkommen und es scheint, daß in Folge des anhaltenden Regenwetters auch viel Brand verschwunden, und diese Calamität nicht mehr so große Dimensionen angenommen haben dürfte, Korn dagegen ist gut gerathen, Kukurutz und Hafer stehen ausgezeichnet, Erdäpfel quantitativ und qualitativ vorzüglich. — Aus Böhmen und Schlesien lauten die Berichte über den Ausfall der Roggenernte gut; man hofft im Durchschnitte eine Dreiviertelsernte zu machen. Auch der Stand des Weizens wird gelobt, dagegen klagt man sehr über geringe Entwickelung der Gerste. — Die französischen und belgischen Berichte lauten über den Ernteertrag derart widersprechend, daß man es nicht wohl wagen darf, jetzt schon ein halbwegs zutreffendes Gesammturtheil darüber zu geben, dagegen berichtet man über den Stand der Futterkräuter, der Kartoffel und Rüben allgemein recht günstig. — In Amerika soll den Nachrichten zufolge die Ernte durchschnittlich gut ausfallen.

Auswärtig Gestorbene.

München: Barb. Schmid, Portierswittwe, 56 J. B. Vogt, Zinngießerstochter, 31 J. G. Specht, Bäckermeister, 37 J. Anna Reckenberger, Eisenmeistersgattin, 47 J. Christ. Freifrau v. Gumppenberg-Peuerbach, 20 J. — Ingolstadt: Kath. Acher, Zinngießermeistersgattin, 35 J. — Würzburg: Friedrich Ungemach, Stadtrichtersgattin, 42 J. Peter Christ, Maler, 52 J. Marg. Endres, Obercontroleurswittwe, 55 J. Augsburg: El. Em Jordan, Generalmajorstochter. Hugo Frommel, Gerant der Baumwoll-Spinnerei am Stadtbach, 48 J.

Bekanntmachung.

Die **Schlußprüfungen** an der k. Kreis-Gewerbs- und Handels-Schule sind
für den I. Kurs beider Abtheilungen auf Montag den 12. August,
" " II. " " " " Dienstag " 13. "
" " III. " " " " Mittwoch " 14. "
anberaumt und beginnen jedesmal Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 3 Uhr.

Die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie alle Freunde und Gönner der Schule werden hiemit freundlichst dazu eingeladen.

Regensburg den 5. August 1867.

Kgl. Rektorat der Kreisgewerbschule.
Dr. Bischoff, k. Rektor.

Bei Fr. Pustet in Regensburg ist erschienen:

Der Bayerwald.

Geschildert und illustrirt von

Heinrich Reder.

Mit 16 Bildern und einer Karte, in elegantem englischen Einbande
1 fl. 36 kr.

Das schönste Gemälde läßt den Beschauer kalt, wenn der Künstler seiner Schöpfung neben vollendeter Form nicht auch die zum Herzen sprechende Begeisterung einzuhauchen verstand. Nur wo Beides in innigster Harmonie zusammenwirkt, entsteht ein Ganzes, das sowohl den Kenner wie den Laien gleich befriedigt und das sich unter den ephemeren Tagesfliegen einen bleibenden unvergänglichen Werth sichert. Was für die Kunst des Malers maßgebend, ist es nicht weniger für die Feder des Autors, der, wenn ihm anders die Gewalt der Sprache gegeben, ein geistiges Gemälde zu schaffen vermag, dessen Wirkung mächtiger noch und weittragender sein muß, da dem lebensfrischen Worte auch die fernsten Thüren sich öffnen, die dem nur Wenigen zugänglichen Bilde des Künstlers verschlossen bleiben werden. Ein solch' geistiges Gemälde nun möchte hiemit namentlich allen meinen Landsleuten als einen unverwelklichen Kranz darbieten, der sich zauberhaft um eine unserer schönsten bayerischen Marken schlingt. Geschichte und Poesie, Wahrheit und Sage sind unter der kundigen Hand des Meisters zum reich vergoldeten Rahmen geworden und schmücken als solcher ein in den herrlichsten, der Natur selbst entnommenen Farben prangendes Bild, das, wie ich hoffe, überall, wo es anklopft, freundliche Aufnahme findet und dauernd festhält. Möge es dazu beitragen, dem noch von Vielen verkannten, weil nicht gekannten Bayerwalde die ihm gebührende Ehrenstelle anzuweisen, und dadurch diese kostbare Perle unsers Vaterlandes immer weiteren Kreisen erschlossen werden. Das Buch ist vortrefflich ausgestattet.

Die berühmte

A. Ott'sche Mund- und Zahn-Essenz,

welche die Zähne weiß macht, den üblen Geruch aus dem Munde vertreibt, die Festigkeit des Zahnfleisches erhält, dem Beinfraß an den Zähnen vorbeugt und heilt, für Personen, welche künstliche Zähne oder ganze Gebisse tragen zu empfehlen ist, und die übrigen Eigenschaften im Gebrauch-Zettel beschrieben sind, habe ich für **Regensburg** und **Oberpfalz** dem Kaufmann Herrn

F. X. Strasser, Wallerstraße und Kramgasse,

den Verkauf in größeren Flaschen zu 36 kr., in kleineren zu 18 kr. übergeben, bei welchem nur allein und sonst nirgends selbe ächt abgegeben wird.

A. Ott, Chirurg in Augsburg.

---

500 fl.

werden auf 6 Monate gegen Wechsel und Hypothek-Versicherung und 6% Zinsen aufzunehmen gesucht. Offerte unter J. S. Nr. 36 in der Exped. d. Bl. zu hinterlegen.

Zur Artillerie

wird auf 1 Jahr und 9 Monate ein Einstandsmann gesucht gegen sehr gute Bezahlung. **Hat aber Eile.** Näh in der Exped.

Ein Laden

in der rothen Hahnengasse ist bis Allerheiligen zu vermiethen. Näheres Haidplatz Lit. B. 64 bei der Hauseigenthümerin, Hausthüre links.

Ein Gymnasist

wünscht während der Ferien einigen Schülern Instruktion zu ertheilen. Näh. in der Exped. d. Bl.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt **Schönsee** sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	19 fl.	54 kr.
Von S. S.	2 fl.	— kr.
Von A.	1 fl.	— kr.
Ungenannt	1 fl.	— kr.
Aus Stadtamhof . . .	— fl.	12 kr.
Von K. J. K.	3 fl.	30 kr.
Priester M. H. „Vertrauet auf den Herrn, der den Raben Speise gibt, wenn ihre Jungen zu ihm empor rufen." Ps.	10 fl.	— kr.
Von G. R.	2 fl.	— kr.
Ungenannt	— fl.	30 kr.
Ungenannt	4 fl.	— kr.
	44 fl.	6 kr.

Für die Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	101 fl.	42 kr.
Priester M. H. Wie viele Nackte, mein Basilius, würde das Luxuskind Einer Dame kleiden . . .	5 fl.	— kr.
	106 fl.	42 kr.

Zur Beförderung an die Abgebrannten in Kötzting sind bei der Expedition des Regensb. Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	190 fl.	21 kr.
Priester M. H. Fromme Frauen suchen ihre Freude in Linderung des Elendes; eitle aber in Flitter .	5 fl.	— kr.
	195 fl.	21 kr.

Todes-Anzeige.



Es hat Gott, dem Allmächtigen, gefallen, den hochwürdigen

Herrn Mathias Federl,

seit 20 Jahren Pfarrer in Leonberg, und Kapitelkammerer, unverhofft schnell in dem Alter von 64 Jahren gestern Abends 11 Uhr in die Ewigkeit abzurufen.

Indem er diese wahrhaft herbe Nachricht seinen Verwandten und Freunden mittheilt, bittet, desselben im frommen Gebete zu gedenken

Leonberg, 5. August 1867

Joh. Schanderl, Cooperator.

Scheller'sche Bierbrauerei.
Heute Dienstag
Große diabolische Hexensitzung
verbunden mit
magisch-humoristischer Soirée.
Zum Beschluß:
Roms Carneval im Hute.
Anfang Abends 8 Uhr.

Achtungsvoll **Gassner-Alons.**

Anzeige, Dank & Empfehlung.

Unsere kürzlich vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiemit an, freundlichst dankend für das bisher genossene Vertrauen, empfehlen wir uns und unser Geschäft fernerem Wohlwollen, und bemerken, daß wir Letzteres unter der bisherigen Firma

Hans Pflüger

fortführen.

Regensburg den 4. August 1867.

Hochachtungsvollst

J. L. Kinkelin, Friseur;
Therese Kinkelin, verwittwete Pflüger,
Firma Hans Pflüger.

Von Sirop Laroze, als vorzügliches Magen- und Nervenstärkendes Mittel bereits in allen Ländern rühmlichst bekannt, befindet sich mit Genehmigung des k. Staatsministeriums die Hauptniederlage für ganz Bayern in der Hofapotheke zu St. Afra in Augsburg. Preis per Flasche nebst Beschreibung 1 fl. 45 kr.

In Regensburg zu haben bei Herrn

Franz Josef Romanino.

Schützengesellschaft der Landwehr-Schützen-Compagnie
Gasthaus zur Glocke.
Mittwoch den 7. August
Endschießen.
Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Die Schützenmeister.

Nächsten Sonntag den 11. August feiert die hiesige

Bischof Wittmann-Anstalt

das Fest ihrer Kirchweihe in der Art, daß um 9 Uhr Morgens eine Predigt gehalten wird, an welche sich eine gesungene Messe anschließt. Die Wohlthäter und Freunde der Anstalt werden zu dieser Feier geziemend eingeladen.

Regensburg den 6. August 1867.

Der Ausschuß.

Newyork, 1. August.
(Per transatlantischen Telegraph.)

Das Postdampfschiff der Newyork-Bremer Dampfschifffahrts-Gesellschaft Baltic, Capt. G. W. Rogers, am 14. Juli von der Weser und am 18 Juli von Southampton gesegelt, traf hier in letzter Nacht wohlbehalten ein

Mitgetheilt von

J. Schröder,
Bezirks-Agenten, D. 167 am obern Wöhrd in Regensburg.

Dienst-Gesuch.

Ein gesunder, kräftiger junger Mensch von ordentlichen Eltern, der gerne arbeitet, sucht einen Dienst oder Beschäftigung in einer Fabrik. Näheres in der Exped. d. Bl.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 215. Mittwoch 7. August 1867.

Tageskalender: Afra, Cajetan, Donatus; Sonnenaufgang 4 Uhr 40 M., Untergang 7 Uhr 31 M., Tageslänge 14 St. 51 M.

Neueste Nachrichten.

München, 4. August. Von der Staatsregierung ist nunmehr auch die Hereinziehung des Salzwerkes Berchtesgaden in das Eisenbahnnetz in Erwägung gezogen, der einzigen südbayerischen Saline, welche dieses für den dauernden Fortbetrieb nothwendigen Vortheiles entbehrt. Die Zweigbahn soll entweder von Freilassing über Schellenberg oder von Hamerau über Hallthurn durch die Bischofswiese nach Berchtesgaden geführt werden. Im ersteren Falle würde die Bahn auch österreichisches Gebiet durchschneiden. Die Projektirungsarbeiten sind bereits eingeleitet.

Bamberg, 5. August. J. Maj. die Königin Amalie hat den gestrigen Abend und die Nacht befriedigend gut zugebracht. Der Ausschlag beginnt bereits im Gesichte abzulassen. Der dermalige Zustand ist befriedigend. (B. Tgbl.)

In **Stuttgart** ist in den letzten Tagen der vierte deutsche Turnlehrertag abgehalten worden, zu welchem sich gegen 200 Theilnehmer eingefunden hatten; darunter 10 Schweizer, 26 Bayern, 8 Oesterreicher, 6 Badenser, 15 Darmstädter und Thüringer, 27 Norddeutsche.

In **Freiburg** im Breisgau findet am 21. August eine Versammlung katholischer Gelehrten statt. Von München wird Döllinger die Versammlung besuchen.

Wie man aus **Athen** meldet, wird die Vermählung des Königs gleich nach dem 4. September erfolgen, noch vor der Rückkehr der Kaiserin aus der Krim nach Petersburg. Die Braut erhält 4 Mill. Fr. vom Staate und 800,000 von ihrem Vater zur Morgengabe, abgesehen von der sonstigen Aussteuer. Der Ehekontrakt enthält überdieß die Bestimmung, daß ihr vom griechischen Staate eine Zivilliste gewährt werden müsse.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

Landshut, 6. August. In seiner gestrigen Sitzung beschloß das Gemeindebevollmächtigten-Kollegium, daß, nachdem das dreijährige Provisorium des Herrn Bürgermeisters Dr. Gehring zu Ende geht, die Stelle zur Bewerbung nicht ausgeschrieben werde. Für diesen Beschluß ergaben sich 21 Stimmen gegen sechs; also dasselbe Stimmenverhältniß wie bei der neulichen Vertrauensadresse für Herrn Bürgermeister Dr. Gehring. (L. Ztg.)

* **Straubing**. (Schwurgericht.) 3. August. 13. Fall. Johann Georg Türk von Mooswies und Georg Fesl, Dienstknecht von Salzweg k. Gerichts Passau I, sind angeklagt eines Verbrechens der Körperverletzung und eines Verbrechens der Theilnahme an dem Verbrechen der Körperverletzung. Bei einem am 24. Febr. d. J. im sogenannten Firmianswirthshaus bei Passau stattgefundenen Geräufe wurde der Taglöhner Gg. Pichler von Sölden von den Genannten durch einen Schlag derart verletzt, daß eine nahezu gänzliche Erblindung des linken Auges erfolgte. Von den anwesenden Gästen auf die Strafbarkeit ihrer Handlung aufmerksam gemacht, that Türk die bemerkenswerthe Aeußerung: „Das Zuchthaus ist auch nicht für Gänse gebaut.“ Derselbe ward zu 6jähriger und Fesl zu 5jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

Unlängst gab eine Bäuerin aus dem Landgerichtsbezirk Rottenburg, welche auf der Straße von zwei Kerlen räuberisch angegriffen wurde, eine Probe seltenen Muthes, indem sie sich ihren Bedrängern aufs Heftigste widersetzte, den rechten Augenblick benützend, ein Terzerol aus der Tasche zog und mit so glücklichem Erfolge abfeuerte, daß einer der Angreifer anscheinend schwer getroffen zu Boden stürzte, der Andere, ebenfalls im Gesichte verletzt, von dem tapferen Weibe abzulassen gezwungen ward; leider konnten die beiden Strolche bisher nicht aufgegriffen werden.

Würzburg, 3. Aug. Bei den am heutigen Tage vorgenommenen Universitätswahlen wurden gewählt: 1) zum Rector pro 1867/68 der ordentl. Professor der Botanik, Hofrath Dr. A. Schenk; 2) zu Senatoren pro 1867/69 die ordentl. Professoren Dr. Hettinger, Risch, Edel, Kölliker und Wegele. Die Wahlen unterliegen noch der königlichen Bestätigung.

Landau, 2. August. In den Gemarkungen unserer Nachbarorte Queichheim, Offenbach und Mörl-

heim haben, die Feldmäuse derart überhandgenommen, daß sich die Gemeindeverwaltungen der beiden erstgenannten Orte veranlaßt gesehen haben, durch die Schelle bekannt zu machen, daß die Grundbesitzer in der ersten Woche je 12 Mäuse auf 1 fl. Grundsteuer einzuliefern haben. In Folge davon wurden in der Gemeinde Offenbach in den ersten drei Tagen 60,000 Stück eingeliefert. Wie groß die Zahl dieses Ungeziefers sein muß und welchen Schaden sie anrichten, mag folgendes Beispiel beweisen. Die Gutsbesitzer R. und Bl. ließen in Mörlheim ein circa 5 Morgen großes Kleefeld mit 5 Pflügen umarbeiten und jedem Pflug einen Buben mit einem Besen nachgehen, welche zusammen 18,000 Mäuse todtschlugen. (A. Z.)

Magistratssitzungen.

* Regensburg. Oeffentliche Sitzung vom 6. August. Die k. Kriegslasten-Ausgleichungskommission hat die Kosten, welche der Gemeinde anläßlich des Durchmarsches der sächsischen Truppen im vorigen Jahre erwachsen sind, im Betrage von 103 fl. 13 kr., zur Auszahlung eingewiesen. — Nachdem von der kgl. Regierung die Vornahme einer Sammlung für die in der höchsten Bedrängniß sich befindenden im heurigen Jahre durch Brand verunglückten, im vorigen Jahre aber durch eine Mißerndte und im Jahre 1865 durch einen furchtbaren Hagelschlag betroffenen Bewohner der Stadt Schönsee bewilligt worden ist, soll sofort eine Sammlung von Haus zu Haus vorgenommen werden. — Die locale Schrannenordnung wird, nachdem die Vorschläge des Handelsstandes hiewegen eingeholt worden sind, einer sehr wesentlichen Aenderung unterstellt und von §. zu §. berathen. Hervorzuheben ist, daß das Transit-Getreide, überhaupt das zu Handelszwecken und zum localen Consum nicht dienende Getreide, beim Verkaufe für die Zukunft von Gebühren befreit werden wird. Auch sonstige Erleichterungen des Verkehrs bezweckende Aenderungen werden getroffen. Der neue Entwurf wird nunmehr dem Gremium der Gemeindebevollmächtigten zur Erinnerungs-Abgabe mitgetheilt. — Aus der Verlassenschaft der Apothekerswittwe Frau Elise Harrer fiel dem allgemeinen Armenfonde, dem prot. Waisenhause, der Ludwigsanstalt, der Kreistaubstummen-Anstalt und dem Frauenverein für Unterstützung armer Wöchnerinen ein Legat von je 25 fl. zu, wofür der Dank ausgesprochen wird.

Auswärtig Gestorbene.

München: A. Mühlberger, Vorstadtkrämers-Wittwe, 69 J. — Rothenburg a.T.: Sus. Herzog, Kameralverwalters-Wittwe, 37 J. Würzburg: Ant. Weigand, Kaufmannswittwe, 67 J.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: Den 28. Juli. Hr. M. Hirmer, Schweizer, mit Creszens Islinger, Söldnerstochter von Sarching. Ant. Bäumel, Postbote von Stadtamhof, mit Jungfrau Franziska Beiltl, Söldnerstochter von Lohe. — Jüngling J. Deß, Polizeisoldat, mit Jungfrau Barb. Baumeister, Weißgerberstochter von Cham. — Hr. Andr. Hofmeister, Ostbahn-Conducteur, mit Hel. Huber, Oekonoms-Tochter. Jos. Sandl, Taglöhner von Oberergoldsbach, mit Maria Fröhlich, Söldnerstochter von Winkelsaß.

Geboren: Joseph, Vater, X. Ehrensperger, Weichenwärter von Rainhausen. Max Jos., Vater, Joseph Schottenhammer, Schindelschläger von Steinweg. Maria Romana Anna, Vater, Hr. R. Romanino, Kaufmann. Xaver, Vater, S. Engelbrecht, Zimmermann von Weichs. — Karl Joseph, Vater. Hr. J. Aichele, Messerschmidmeister von Stadtamhof. — Andr. Christoph, Vater, Chr. Meister, Lokomotivheizer bei der Ostbahn. Walburga, Vater, J. Schleinkofer, Hafnermeister von Wenzenbach.

Gestorben: Elisabeth, 3 J. 4 M. alt, Vater, Ant. Beuerlein, Bahn-Nachtwächter von Dankenfeld. — Kath. Nattermann, Schneidergesellensgattin, 39 J. — Hr. G. Emmer, Gastwirth, 52 J. alt. Frau Theresia Friedl, Fragnersgattin, 33½ J. alt. Jüngling Hr. Joh. Adam Stadlberger, Scribent, 27 J. alt. Frau Theresia Kiefl, Gastgebers-Wittwe von Stadtamhof, 41¾ J. alt — Frau Ros. Bauer, k. Appellationsg.-Registrators-Wittwe von Amberg, 65 J. alt. Ein nothgetauftes Knäblein, Vater, Hr. Ant. Trier, Privatier.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Getraut: Junggeselle Hr. Fr. X. Westermaier, Maschinenschlosser, mit Jungfrau Anna Kiefl, Tochter eines Oekonomen von Straubing. Junggeselle Fr. X. Lehner, Tischlergeselle, mit Theresia Schuhgraf, Häuslerstochter von Siechen.

Geboren: Joseph, Vater, G. Lorenz, Fabrikarbeiter. — Marg. Anna, Vater, J. Schubert, Maschinenschlosser. Gustav, Vater, Hr. Fr. X. Lauser, fürstl. Rentamtsdiener. Gustav Karl, Vater, J. K. Kaufmann, Taglöhner. — Anna Barb., Vater, J. G. Oehm, Conditorgehilfe. Kath. Barb., Vater, L. Grundner, Taglöhner. Ther. Maria, Vater, S. Schüller, Maurer. — Augusta M., Vater, Hr. Aug. Nußbaum, Schriftsetzer.

Gestorben: Joh., 11 M. alt, Vater, M. Schüller, Salzträger. Joseph, 22 W. alt, Vater, J. Baumer, Taglöhner von Bergheim. Ignatz Zeitler, Polizeisoldat, 57 J. alt.

Begraben: Sophia, 11 W. alt, Vater, Hr. W. Dorer, Conditor.

In der Congregation Mariä Verkündigung begraben:

Georg Alkofer, Bauer in Oberisling.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Getraut: Hr. Christ. H. Kraus, Bäckermeister, mit Jungfrau Maria Marg. Hiesinger, Bäckermeisterstochter.

Gestorben: Frau Anna El. J. Kath. Rothhammer, Seidenwäschers-Wittwe, 73½ J. alt. Elise Reg., 6 M. 27 T. alt, Vater, Hr. K. J. Wagner, Metzgermeister. Jungfrau Polixena Magd. Munker, Amtsladerstochter, 62½ J. a.

In der untern Pfarrei.

Geboren: Joh. Andreas, Vater, Hr. C. Wallmüller, Schleifermeister.

Gestorben: Frau Ernestine Greiner, 42 J. 8 M. alt, Gattin des Hrn. Fr. Greiner, Buchhalter. Sophie Joh. Reg. Huyras, Pfründhof-Pfründnerin, 41 J. alt, Math. Baumgärtner, Kufnergeselle, Pfründtner im St. Katharinen-Spital, 59 J. alt.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des k. Bezirksgerichts Regensburg, die Gant der Krämerseheleute Alois und Theresia Lang von Sünching betreffend, versteigert der unterfertigte k. Notar im Knischeck'schen Auktionslokale Lit. B. Nr. 62 dahier gegenüber der Armenpflege

Montag den 12. August d. Js.

und die darauffolgenden Tage jedesmal Nachmittags 2 Uhr angefangen **ein vollständiges Tuch- u. Schnittwaaren-Lager**, bestehend in verschiedenen Persen, Barchent, Kleiderstoffen, Baumwollen und Futterleinwand, Sammt und Manchester, Hosenstoffen, Madeas und sonstigen wollenen und baumwollenen Tüchern, Giletszeugen, Sacktüchern, Zwilch, Shlips, Kinderjoppen, Kinderhäubchen, Unterhosen, Unterärmeln, Handschuhen, Halskrägeln, Strümpfen, Zwirn, Bandeln, Hosenträgern, Knöpfen, Crepinen, Wiederhaften, nebst noch vielen andern einschlägigen Artikeln, ferners eine größere Partie **Spezerei- und Eisenwaaren**, bestehend in Zucker, Kaffee, Mandelkaffee, Cigarren und sonstigen derartigen Artikeln, mehreren Kistchen Eisennägeln, Ketten, Sensen und Anderm öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung, wozu Steigerungslustige mit dem Beifügen geladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht sind.

Regensburg am 3. August 1867.

Johann Michael Schmauß, k. Notar.

Die Preisgekrönte

Anilin-Schreib- & Copir-Tinte

in roth- und blauviolettem Lustre

aus der K. S. p. chem. Fabrik von

Carl Haselhorst in Dresden,

von den anerkanntesten Capacitäten allseitig geprüft, welche im In- und fernsten Auslande durch ihre bewährten unübertrefflichen Vorzüge bereits hinlänglich bekannt ist, empfehle ich allen Behörden, Verkehrs-Anstalten, Comptoirs und Schulen in verschlossenen Originalflaschen, à 36 kr., 21 kr., 12 kr. und 7 kr. einer ferneren geneigten Beachtung.

Ferdinand Huber,
Haidplatz B. 64.

Ebenso **Alizarin-, Anilin-** und **Dresdener Copir-Tinten** von Leonhardi in Dresden.

Wohnungsveränderung & Empfehlung.

Hiemit bringe ich ergebenst zur Anzeige, daß ich meine Wohnung in der oberen Bachgasse verlassen und nunmehr im Hause der ehemaligen Weinhandlung von

Aberel am Zieroldsplatz D. 124 beim Rathhausgebäude logire.

Dankend für das mir seit Jahren geschenkte Zutrauen, sehe ich auch in meiner neuen Wohnung geneigten Aufträgen zum Reinigen von Herren- und Damenkleidern in Seide und Wolle, von färbigen Bändern, Shwals, Glacehandschuhen rc., unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung entgegen.

Antonia Bögle,
Kleider- und Seidenputzerin.

Bei Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) ist zu haben:

Karte des bayerischen Waldes

von

Gustav Glas,

königl. Kupferstecher im militärisch-topographischen Bureau.

Preis 24 kr.

Schützengesellschaft der Landwehr-Schützen-Compagnie
Gasthaus zur Glocke.
Mittwoch den 7. August

Endschießen.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Die Schützenmeister.

Nächsten Sonntag den 11. August feiert die hiesige

Bischof Wittmann-Anstalt

das Fest ihrer Kirchweihe in der Art, daß um 9 Uhr Morgens eine Predigt gehalten wird, an welche sich eine gesungene Messe anschließt. Die Wohlthäter und Freunde der Anstalt werden zu dieser Feier geziemend eingeladen.

Regensburg den 6. August 1867.

Der Ausschuß.

---

500 fl.

werden auf 6 Monate gegen Wechsel und Hypothek-Versicherung und 6% Zinsen aufzunehmen gesucht. Offerte unter J. S. Nr. 36 in der Exped. d. Bl. zu hinterlegen.

Dienst-Gesuch.

Ein gesunder, kräftiger junger Mensch von ordentlichen Eltern, der gerne arbeitet, sucht einen Dienst oder Beschäftigung in einer Fabrik. Näheres in der Exped. d. Bl.

Zur Artillerie

wird auf 1 Jahr und 9 Monate ein Einstandsmann gesucht gegen sehr gute Bezahlung. **Hat aber Eile.** Näh. in der Exped.

Ein Gymnasist

wünscht während der Ferien einigen Schülern Instruktion zu ertheilen. Näh. in der Exped. d. Bl.

Kapital-Gesuch.

Auf ein Anwesen im Schätzungswerth von 10,000 fl. wird ein Kapital von

2000 fl.

zu 5% auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Offerte unter J. S. Nr. 34 in der Exped. d. Bl. zu hinterlegen.

Es wird ein

kleines Geschäft

zu kaufen gesucht. Man bittet, Offerte in der Expedition unter den Buchstaben A. Z. zu hinterlegen.

Dankes-Erstattung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse sowie Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden Tochter und Schwester,

Fräulein Anna Ehrlich,

Orgelbauerstochter aus Bärnau,

sagen wir unsern herzlichen Dank. Besonders danken wir auch noch dem Herrn Dr. Mückl für seine vielen Bemühungen und dem hochwürdigen Herrn Cooperator Hofweber für seine tröstenden Zusprüche bestens.

Regensburg den 6. August 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gasthaus zur Krone.

Heute Mittwoch auf allgemeines Verlangen

große brillante Extra-Vorstellung

der neuesten Experimental-Physik, Chemie, Elektromagnetismus und Illusion.

Zum Beschluß:

Gassners Traum in den Pyrenäen.

Anfang Abends 8 Uhr.

Achtungsvoll **Gassner-Alons.**

Bad- und Pferdeschwämme

in großer Auswahl empfiehlt

Fanny Romanino,
eiserne Brücke.

Bei Fr. Pustet in Regensburg ist erschienen:

Der Bayerwald.

Geschildert und illustrirt von

Heinrich Reder.

Mit 16 Bildern und einer Karte, in elegantem englischen Einbande 1 fl. 36 kr.

Das schönste Gemälde läßt den Beschauer kalt, wenn der Künstler seiner Schöpfung neben vollendeter Form nicht auch die zum Herzen sprechende Begeisterung einzuhauchen verstand. Nur wo Beides in innigster Harmonie zusammenwirkt, entsteht ein Ganzes, das sowohl den Kenner wie den Laien gleich befriedigt und das sich unter den ephemeren Tagesfliegen einen bleibenden unvergänglichen Werth sichert. Was für die Kunst des Malers maßgebend, ist es nicht weniger für die Feder des Autors, der, wenn ihm anders die Gewalt der Sprache gegeben, ein geistiges Gemälde zu schaffen vermag, dessen Wirkung mächtiger noch und weittragender sein muß, da dem lebensfrischen Worte auch die fernsten Thüren sich öffnen, die dem nur Wenigen zugänglichen Bilde des Künstlers verschlossen bleiben werden. Ein solch' geistiges Gemälde nun möchte hiemit namentlich allen meinen Landsleuten als einen unverwelklichen Kranz darbieten, der sich zauberhaft um eine unserer schönsten bayerischen Marken schlingt. Geschichte und Poesie, Wahrheit und Sage sind unter der kundigen Hand des Meisters zum reich vergoldeten Rahmen geworden und schmücken als solcher ein in den herrlichsten, der Natur selbst entnommenen Farben prangendes Bild, das, wie ich hoffe, überall, wo es anklopft, freundliche Aufnahme findet und dauernd festhält. Möge es dazu beitragen, dem noch von Vielen verkannten, weil nicht gekannten Bayerwalde die ihm gebührende Ehrenstelle anzuweisen, und dadurch diese kostbare Perle unsers Vaterlandes immer weiteren Kreisen erschlossen werden. Das Buch ist vortrefflich ausgestattet.

Zu verkaufen.

Ein vollständiger **Messerschmidwerkzeug** sammt **Werkbank**, sowie mehrere gebundene Jahrgänge **illustr. Zeitschriften**, z. B. Gartenlaube, Familienjournal ꝛc. sind billigst zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

1000 fl.

werden auf ein Anwesen zu 142 Tagwerk besten Weizengrundes gegen 1. Hypothek ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Zu vermiethen.

In Lit. C. 108, obere Bachgasse, ist im zweiten Stock vornheraus ein **schön meublirtes Zimmer** für einen soliden Herrn, deßgleichen eines für zwei Herren täglich oder bis 1. September zu vermiethen. Näheres daselbst.

In D. 37 ist eine

Wohnung

mit schöner freier Aussicht auf die Donau, bestehend in 2 Zimmern, Kochzimmer, Kabinet, bis Allerheiligen zu vermiethen.

In D. 150 ist eine

Wohnung

in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.

Vermiethung.

In der Gesandtengasse Lit. C. 104 ist der

erste Stock

bestehend in 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und Holzlege, sammt sonstigen Bequemlichkeiten, täglich oder bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt **Schönsee** sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	44 fl. 6 kr.
Ungenannt. 1 Coupon .	2 fl. 15 kr.
Ungenannt. Maria hilf .	5 fl. — kr.
C. S.	1 fl. 12 kr.
Ungenannt. Gott segne es	— fl. 30 kr.
Ungenannt. Geben ist seliger als Nehmen, 1 Pack Kleidungsstücke und . . .	4 fl. — kr.
M. M.	— fl. 30 kr.
	57 fl. 33 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 216. Donnerstag 8. August. 1867.

Tageskalender: Cyriakus; Sonnenaufgang 4 Uhr 41 M., Untergang 7 Uhr 29 M., Tageslänge 14 St. 48 M.

Neueste Nachrichten.

München, 6. August. Ministerialrath Braun vom Handelsministerium, welcher als bayerischer Commissär bei der Pariser Weltausstellung seit der Preisvertheilung zu Paris verweilte, ist von dort hieher zurückgekehrt.

— König Ludwig I. hat dem Krankenhause von Neubeuern eine Schenkung von 1000 fl. gemacht.

— Die 17. süddeutsche Apotheker-Versammlung soll im Laufe des Septembers in Nürnberg abgehalten werden. Zu diesem Zwecke hat sich bereits ein Comité, bestehend aus den Apothekern Campe, Merkel und Weysel in Nürnberg, dann Dr. Maier in Fürth, gebildet, welches mit den entsprechenden Vorbereitungen beschäftigt ist.

Bamberg, 6. Aug. Die Königin Amalie hat wohl vergangene Nacht unruhig geschlafen, doch ist der sich rückbildende Ausschlag wie das Allgemeinbefinden sehr befriedigend. (B. Tagbl.)

Weimar, 6. Aug. Die „Weimar'sche Ztg." meldet: Als Termin für die Reichstagswahlen ist der 27. August bestimmt; die Eröffnung des Bundesrathes findet am 15. Aug. statt.

Berlin, 4. Aug. Der Lieutenant v. Scheve, welcher am 10. Juni d. J. seinen Zimmervermiether, Schuhmacher Seyffart, erschossen hatte, ist zu dreijähriger Festungshaft verurtheilt und gestern zur Abbüßung der Strafe nach Magdeburg abgeführt worden.

Kopenhagen, 5. August. Es hat sich hier ein Comité politischer Notabilitäten gebildet, um Festlichkeiten zum Empfang der französischen Gäste am 12. Aug. zu veranstalten. Die Hrn. Bille, Orla Lehmann u. A. haben ihre Wohnungen dem Comité zur Disposition gestellt.

London, 6. Aug. Im Unterhause theilte Lord Stanley gestern Abend mit, es seien laut einer Depesche des brittischen Consuls d. d. Kreta 24. Juli, furchtbare Grausamkeiten gegen die Christen verübt worden. Die türkische Regierung besitze wohl den Willen, aber nicht die Kraft, derartige Vorgänge zu verhindern. Im Oberhause lehnt Disraeli es ab, über die Regierungspolitik betreffs der Reformbill Mittheilungen zu machen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 6. Aug. Die autographirte „Correspondenz Hofmann" schreibt: „Gegenüber einer Erklärung, welche der Vater jenes Wildschützen von Fischbach bei Tölz, der beim Wildern erschoßen wurde, veröffentlichte, und wornach den Sohn das Unglück auf der Flucht ereilt haben soll, können wir unsere frühere Angabe (daß er sich zur Wehre setzte) vollkommen aufrecht erhalten."

München, 6. Aug. Unser Magistrat hat beschlossen, daß die Grundsteinlegung zu dem im großartigen Style hier zu erbauenden Rathhause am bevorstehenden Geburts- und Namensfeste Sr. Maj. des Königs in feierlichster Weise vollzogen werden soll. (N. K.)

* In Alexandersbad ist der k. Bezirksgerichtsrath Heinrich Frhr. v. Künsberg aus Amberg gestorben.

Bayreuth, 6. Aug. In der Nacht vom 4. auf den 5. August sind in Schwarzenbach a. S. 7 Wohngebäude und 10 Städel abgebrannt. — In hiesigen militärischen Kreisen verlautet, daß höheren Orts beabsichtigt werde, das 1. Bataillon des hier garnisonirenden 7. Infanterie-Regiments nach Erlangen zu verlegen. (Die Münchener lithogr. Korresp. hat neulich mitgetheilt, daß die Staatsregierung die von der Stadt Erlangen begehrte Verlegung einer Besatzung dahin von der Erfüllung gewisser Bedingungen, wie die Herstellung von Kasernenbauten, abhängig macht.)

Karlshuld, 3. Aug. Zu der Nachricht, daß am 17. v. Mts. in Lehrberg bei Ansbach die Bienen eines Bauern dessen 7 Gänse tödteten, kann ich ein Seitenstück mittheilen. Nämlich am 25. v. M. mochte mein Hofhund von einer Biene gestochen worden sein, so daß er etwas wild an der Kette hin und her tobte. In Folge dessen kamen nach und nach so viele Bienen herbei, daß sie den Hund fast ganz bedeckten. Ein im Hofe anwesender Mann nahm ein Leintuch über sich und ließ das gequälte Thier von der Kette los, das aber schon nach einer halben

Stunde unter großen Schmerzen verendete. Unglücklicherweise kamen inzwischen meine beiden Söhne mit 4 Pferden in den Hof gefahren. Augenblicklich fielen die Bienen über sie her, die Pferde wurden scheu und zertrümmerten den Wagen. Meine Jungen kamen noch rechtzeitig und ohne Verletzung davon; aber eines der Pferde rannte mit einem Theil des Wagens im Hofe umher, überstürzte sich einige Schritte vor dem Bienenstande und verwickelte sich so, daß es sich nicht mehr rühren konnte. Tausende von Bienen fielen nun über dasselbe her und marterten es mit ihren Stichen, bis mein Nachbar, ein Schuhmacher, den unzähligen Bienen trotzend, das Pferd losschnitt. Dieses schwoll alsbald ganz unförmig auf, konnte drei Tage nicht fressen und jetzt gehen ihm überall die Haare aus. Der hundertfach gestochene brave Schuhmacher machte sich sofort Ueberschläge mit Essig und Wasser, was die Geschwulst einigermassen linderte; nichts destoweniger blieb er einige Tage schwer krank. — Wer sich an jenem Tage im Hofe oder in der Nachbarschaft sehen ließ, wurde von den wüthenden Bienen verfolgt. — Der Vorfall ist um so befremdlicher, als der Bienenstand sich schon seit 20 Jahren an derselben Stelle befindet, ohne daß Jemanden etwas zu leide geschah. Das Jahr 1867 scheint auch das Wuthjahr der Bienen zu sein.

(N. Augsb. Z.)

Markt- und Handelsberichte.

Deggendorf, 6. Aug. Weizen 22 fl. 47 kr. (gest. 16 kr.), Korn 17 fl. 21 kr. (gest. 15 kr.), Gerste 10 fl. 30 kr., Haber 8 fl. 53 kr. (gef. 6 kr.)

Auswärtig Gestorbene.

München: V. Witter, Viktualienhändler, 40 J. — Passau: Joh. Ev. Schmirdorfer, ehem. Brauer in Gravenau, 87 J. — Neuwirthshaus bei Bohenstrauß: Gottfr. Bamler, k. Posthalter.

Schrannen-Mittel-Preise.

Orte.	Datum. Aug.	Waizen. fl.	kr.	Korn. fl.	kr.	Gerste. fl.	kr.	Haber. fl.	kr.
Amberg . . .	3.	21	39	16	30	—	—	9	42
Ansbach . . .	3.	21	6	16	41	—	—	8	20
Bamberg . .	3.	23	22	18	16	—	—	10	30
Eichstätt . . .	3.	19	6	16	45	—	—	10	11
München . . .	3.	22	58	16	33	14	35	8	1
Nördlingen .	3.	20	9	18	48	13	45	9	39
Nürnberg . .	3.	21	56	17	46	—	—	10	—
Regensburg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing . .	3.	21	44	17	26	10	36	8	38
Weissenburg .	3.	20	59	17	30	—	—	10	3
Augsburg . .	2.	21	1	16	36	12	30	9	59
Fürth	2.	24	33	16	30	—	—	9	18
Landshut . .	2.	20	45	17	26	—	—	8	3
Gunzenhausen .	1.	21	42	18	1	13	30	9	30
Marktsteft . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayreuth .	31. Juli	22	54	19	48	—	—	10	—
Dinkelsbühl .	31.	22	15	17	4	14	17	9	24
Donauwörth .	31.	20	27	17	27	—	—	9	14
Freising . . .	31.	21	52	16	38	—	—	8	47
Neuburg a/D. .	31.	19	12	15	—	—	—	9	16
Neunburg v/W. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oettingen . .	31.	21	33	14	—	13	36	9	30
Vilshofen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	31.	21	27	16	10	—	—	6	37
Memmingen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau . . .	30.	—	—	15	42	—	—	7	6
Neumarkt (O/P.)	29.	20	57	17	3	—	—	9	7

Gasthaus zum goldenen Posthorn.

Heute Donnerstag

Großer mysteriöser Zauberabend.

Zum Beschluß:

Das Märchen des Blocksberges.

Anfang Abends 8 Uhr.

Achtungsvoll **Gassner-Alons.**

Bekanntmachung.

Im Auftrage des k. Bezirksgerichts Regensburg, die Gant der Krämersehelente Alois und Theresia Lang von Sünching betreffend, versteigert der unterfertigte k. Notar im Knischeck'schen Auktionslokale Lit. B. Nr. 62 dahier gegenüber der Armenpflege

Montag den 12. August d. Js.

und die darauffolgenden Tage jedesmal Nachmittags 2 Uhr angefangen **ein vollständiges Tuch- u. Schnittwaaren-Lager**, bestehend in verschiedenen Persen, Barchent, Kleiderstoffen, Baumwollen und Futterleinwand, Sammt und Manchester, Hosenstoffen, Madras und sonstigen wollenen und baumwollenen Tüchern, Giletszeugen, Sacktüchern, Zwilch, Shlips, Kinderjoppen, Kinderhäubchen, Unterhosen, Unterärmeln, Handschuhen, Halskrägeln, Strümpfen, Zwirn, Bandeln, Hosenträgern, Knöpfen, Crepinen, Miederhaften, nebst noch vielen andern einschlägigen Artikeln, ferners eine größere Partie **Spezerei- und Eisenwaaren**, bestehend in Zucker, Kaffee, Mandelkaffee, Cigarren und sonstigen derartigen Artikeln, mehreren Kistchen Eisennägeln, Ketten, Sensen und Anderm öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung, wozu Steigerungslustige mit dem Beifügen geladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht sind.

Regensburg am 3. August 1867.

Johann Michael Schmauß, k. Notar.

Die Preisgekrönte

Anilin-Schreib- & Copir-Tinte

in roth- und blauviolettem Lustre

aus der K. S. p. chem. Fabrik von

Carl Haselhorst in Dresden,

von den anerkanntesten Capacitäten allseitig geprüft, welche im In- und fernsten Auslande durch ihre bewährten unübertrefflichen Vorzüge bereits hinlänglich bekannt ist, empfehle ich allen Behörden, Verkehrs-Anstalten, Comptoirs und Schulen in verschlossenen Originalflaschen, à 36 kr., 21 kr., 12 kr. und 7 kr. einer ferneren geneigten Beachtung.

Ferdinand Huber,
Haidplatz B. 64.

Ebenso **Alizarin-**, **Anilin-** und **Dresdener Copir-Tinten** von Leonhardi in Dresden.

Bei Fr. Pustet (Gesandtenstraße) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) ist zu haben:

Karte des bayerischen Waldes

von

Gustav Glas,

königl. Kupferstecher im militärisch-topographischen Bureau.

Preis 24 kr.

Eine

Landwehr-Offiziers-Uniform

ist billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

Ein reinliches vollständiges

Dienstbotenbett

ist um den Preis von 15 fl. zu verkaufen. Näh. in der Exped.

In Lit. H. 122 ist eine

Wohnung

von 2 Zimmern Parterre zu vermiethen.

Ein junger Mensch wünscht

Beschäftigung im Copiren.

Adressen beliebe man unter G. P. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zu verkaufen.

Eine **eichene Ladenpudel**, eine **Stellage** mit Fächer und Schubläden, ein **Marktstand** und **Kiste** ist zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Ein Aushäng-Glaskasten

wird zu kaufen gesucht. Adressen wollen in der Exped. hinterlegt werden.

Ein Gymnasialstudent wünscht einem oder zweien Schülern der ersten 3 Lateinklassen während der Ferienzeit

Unterricht

zu ertheilen. Zu erfahren Lit. B. Nr. 28½ II.

Es wird ein

kleines Geschäft

zu kaufen gesucht. Man bittet, Offerte in der Expedition unter den Buchstaben A. Z. zu hinterlegen.

Kapital-Gesuch.

Auf ein Anwesen im Schätzungswerth von 10,000 fl. wird ein Kapital von

2000 fl.

zu 5% auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Offerte unter J. S. Nr. 34 in der Exped. d. Bl. zu hinterlegen.

Ein Laden

in der rothen Hahnengasse ist bis Allerheiligen zu vermiethen. Näheres Haidplatz Lit. B. 64 bei der Hauseigenthümerin, Hausthüre links.

Todes-Anzeige.



Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse verschied heute Morgens 9 Uhr unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwägerin und Base,

Anna Franziska Lemmer,

geborne Hartenkeil.

Die Verstorbene dem frommen Andenken im Gebete empfehlend, bemerken wir, daß das Leichenbegängniß vom Leichenhause der obern Stadt aus am Freitag den 9. August Nachmittags 4 Uhr stattfindet, und der Seelengottesdienst in der Stadtpfarrkirche zu St. Rupert Samstag früh um 7 Uhr abgehalten wird.

Regensburg den 7. August 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am 6. dieß Monats unsere innigstgeliebte Gattin und Mutter,

Katharina Grieb,

Schlossergesellens-Frau,

nach langem schmerzvollen Leiden, nach Empfang der hl. Sterbsakramente, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wer die theure Hingeschiedene kannte, wird unsern Schmerz zu ermessen wissen.

Regensburg, 7. August 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Das Leichenbegängniß findet Donnerstag den 8. dß. Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause Lit A. 78 in der rothen Löwengasse aus, nach dem Friedhofe der obern Stadt statt.

Dankes-Erstattung.

Für die ehrende Theilnahme beim Leichenbegängnisse und des Trauergottesdienstes der ehr- und tugendreichen

Jungfrau

Creszentia Seibold,

ehem. Haushälterin bei Herrn Kanonikus Seitz,

sagen wir unsern herzlichsten Dank, und bitten, der Verstorbenen im Gebete zu gedenken, und empfehlen uns zu fernerem Wohlwollen.

Regensburg den 7. August 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Samstag den 10. August,

als am Jahrestag der

Eröffnungsfeier der Anstalt vom hl. Kinde Jesu dahier,

wird zur Danksagung für alle empfangenen Wohlthaten, und zugleich um reichen Lohn und Segen für die Wohlthäter zu erflehen, Morgens 7¼ Uhr in der Kirche zum heil. Kreuz eine heilige Messe gelesen.

Hiezu ladet geziemend ein

Das

Inspektorat der Anstalt.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Schönsee sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	57 fl.	33 kr.
Ungenannt	— fl.	30 kr.
Ungenannt	2 fl.	— kr.
C. P. Maria hilf . .	2 fl.	— kr.
Ungenannt. Laßet uns Schätze sammeln für die Ewigkeit	1 fl.	10 kr.
W. u. A. K.	— fl.	36 kr.
Y.	5 fl.	— kr.
G. S.	3 fl.	10 kr.
Ungenannt. Gott segne es	2 fl.	— kr.
P.	1 fl.	30 kr.
	75 fl.	29 kr.

Für die Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	106 fl.	42 kr.
Ungenannt	1 fl.	10 kr.
P.	1 fl.	— kr.
	108 fl.	52 kr.

Zur Beförderung an die Abgebrannten in Kötzting sind bei der Expedition des Regensb. Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	185 fl.	21 kr.
Ungenannt. Seid barmherzig, damit auch ihr Barmherzigkeit erlangt	1 fl.	10 kr.
	196 fl.	31 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 217. Freitag 9. August 1867.

Tageskalender: Romanus; Sonnenaufgang 4 Uhr 42 M., Untergang 7 Uhr 27 M., Tageslänge 14 St. 45 M.

Neueste Nachrichten.

♂ **München**, 8. Aug. Bis heute hat Herr Graf v. Hegnenberg sich noch nicht definitiv darüber erklärt, ob er den ihm angetragenen Gesandtschaftsposten in Berlin annehme oder ablehne, es wird diese Erklärung jedoch nächster Tage zu erwarten sein.

— Der eben von Paris zurückgekehrte Ministerialrath Braun vom Handelsministerium ist, in Anerkennung der hervorragenden Verdienste, welche er sich als bayerischer Commissär bei der Pariser Weltausstellung erworben hat, von Sr. Maj. dem König durch Verleihung des Ritterkreuzes des Verdienstordens der bayerischen Krone ausgezeichnet worden, mit welchem bekanntlich die Erhebung in den persönlichen Adelsstand verbunden ist.

Bamberg, 7. August. Das Befinden Ihrer Majestät der Königin-Wittwe Amalie von Griechenland hat sich dermaßen gebessert, daß bereits gestern das letzte Bulletin ausgegeben wurde. (N. K.)

Meiningen, 3. Aug. Es steht nunmehr fest, daß das preußische Infanterieregiment Nr. 32, dermalen in Mainz, mit dem 1. Okt. d. J. hierher in Garnison kommen wird. In den letzten Tagen waren bereits mehrere Offiziere dieses Regiments hier und haben sich Wohnungen gemiethet. (L. Z.)

Paris, 7. August. Der „Moniteur" schreibt: Das in Saint Nazaire angekommene Paketboot hat eine Depesche des französischen Gesandten Dano aus Mexico überbracht. Juarez wurde demnächst in Mexico erwartet. Porfirio Diaz, welcher den Oberbefehl führte, schien persönlich geneigt sich gemäßigt zu zeigen. Doch wurde der General Vidaurri in Folge einer Angeberei am 7. Juli Morgens verhaftet, und noch an demselben Tage erschossen.

London, 6. Aug. Das Reut. B. erhält aus Vera-Cruz vom 15. Juli folgende Mittheilung: Kein fremder Gesandter, mit Ausnahme des amerikanischen (der abwesend ist), hat bis jetzt die mexicanische Republik anerkannt. Die Wiederwahl des Präsidenten Juarez scheint gewiß.

Man liest in der „Epoque" aus **Madrid**, daß Narvaez von der Königin die Streichung O'Donnels aus den Cadres der Armee und die Entsetzung von allen Aemtern und Würden verlangt habe. Die Königin, wird hinzugefügt, schreckte vor einer solchen Maßregel zurück.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 6. Aug. In der heutigen Sitzung des Gemeindekollegiums kam die Schlachthausfrage zur Sprache. Nach den hierüber gegebenen Aufklärungen ist das Ausgabepostulat der Gemeinde für Erbauung einer gemeinsamen Schlachthalle höheren Orts abschlägig beschieden worden, weil ein Zwang zum Schlachten an einem gemeinschaftlichen Orte gegen die betr. Gewerbe nicht im Einklang mit der Gesetzgebung stehe. Es ist also, wie der Vorsitzende bemerkte, diese große Frage, deren Erledigung in anderen Städten sich so nutzbringend erwiesen hat und auch zum Gedeihen unserer Stadt gereichen würde, bei uns noch im Unklaren. Dadurch ist aber auch die weiters von der Gemeindevertretung projectirte Erbauung einer Markthalle auf dem Platze des gegenwärtigen Viktualienmarktes hinausgeschoben, weil eine solche große Zugänge erfordern würde, diese aber nicht geschaffen werden können, solange dort das alte Schlachthaus stehen bleibt. Das Gemeindekollegium beschloß deßhalb, eine neuerliche Anregung der Sache dem Magistrate anzuempfehlen.

Landshut, 7. Aug. Heute Nacht brannten in Süßbach bei Pfeffenhausen 4 Häuser ab, wobei leider 2 Kinder um's Leben kamen.

* **Straubing**, (Schwurgericht.) 5. August. 14. Fall. Ludwig Resch, led. Inwohnerssohn von Ottenzell, Ger. Neukirchen, 24 J. alt, ist angeklagt eines Verbrechens des Mordes, verübt an den Gendarmerie-Stations-Kommandanten Martin Wirth von Lamm, sodann der Bauer Simon Machl zu Thürnhausen wegen Vergehens der Begünstigung zum Verbrechen des Mordes. Ludwig Resch, ein übel beleumundeter und arbeitsscheuer Mensch, entzog sich einer im Jahre 1866 wegen Körperverletzung gegen ihn verhängten

2jährigen Gefängnißstrafe durch Flucht. Er ging mit seiner Zuhälterin Dorothea Schirmer aus Kronach nach Oesterreich, verübte in Wien einen namhaften Diebstahl und wurde deßhalb verfolgt. Es gelang ihm aber, wieder über die Grenze zu kommen und im Hause seiner Eltern Unterschluf zu finden. Nach längerer Zeit wurde sein Aufenthaltsort der Gendarmerie verrathen, und der Stationskommandant Wirth machte sich in Gemeinschaft mit dem Gemeindevorsteher daran, den gefährlichen Menschen zu verhaften. Er stieg die Bodentreppe hinan, während der Vorsteher unten stehen blieb. Kaum aber war er oben angelangt, so fiel ein Schuß und es folgte lautlose Stille. Der Vorsteher eilte nun die Stiege hinauf und fand den Kommandanten als Leiche auf dem Boden in einer Blutlache liegen. Derselbe hatte von Resch einen absolut tödtlichen Schuß in den Hals erhalten. Der Thäter war durch einen geheimen Ausgang entflohen. Er trieb sich nun eine Zeit lang in den Wäldern herum, bis ihm endlich der Bauer Machl Unterschluf gewährte. Als die Gendarmerie dieß erfuhr, umstellten 9 Mann das Haus und entdeckten ihn im Stroh, mit Doppelgewehr und langem Messer bewaffnet, wovon er jedoch keinen Gebrauch mehr machen konnte. Resch gab zwar an, er sei zur Erhaltung seines Lebens zum Schusse genöthigt worden, weil ihn sonst Wirth erschossen hätte, der bereits auf ihn angelegt. Allein die Geschwornen erachteten ihn im Sinne der Anklage für schuldig, und der Gerichtshof sprach die Todesstrafe über ihn aus. Machl wurde zu einjähriger Gefängnißstrafe verurtheilt.

Nürnberg, 6. Aug. Vergangene Woche erschien bei dem Besitzer eines großen Hauses ein elegant gekleideter Herr, der sich als Vertreter eines Weingeschäftes zu Bordeaux repräsentirte und die Karte desselben überreichte. Mit aller Weltläufigkeit erzählte der Herr, daß sein Haus in allen größeren deutschen Plätzen Weinlager zu errichten beabsichtige, und offerirte dem Hausbesitzer die Uebernahme eines solchen für den hiesigen Platz. Die 10 pCt. Provision, 1 Procent für Incasso und außerdem noch Lagergebühren lockten nicht wenig, daher denn sogleich zwischen beiden ein Vertrag abgeschlossen wurde. Der Hausbesitzer wurde noch sicherer, als ihm der neue Geschäftsfreund sogleich 300 Franc bezahlte, um damit die Fracht ꝛc. für die nächster Tage schon dahier eintreffenden Bordeauxweine in Fässern berichtigen zu können, was auch in dem Vertrage angeführt wurde. Am folgenden Morgen erschien der Voyageur wieder und führte beiläufig an, daß er entschlossen sei, seine Reise weiter als beabsichtigt, auszudehnen. Da er nun Casse brauchte, so bot er einen mit mehreren Accepten versehenen Wechsel auf Paris von 600 Franc an, dessen Annahme und Ausbezahlung gegenüber dem coulanten Verhalten des Repräsentanten des Bordeaux-Hauses auf geringes Bedenken stieß. Abends hörte der Hausbesitzer, daß er einem Schwindler in das Netz gegangen sei, denn derselbe hatte in Würzburg und vielleicht an anderen Orten auch dasselbe Manöver gemacht, und wurde hier auf Requisition von dort in Haft genommen. Wahrscheinlich ist dies derselbe Industrieritter, der bei einem hiesigen Weinhändler eine große Weinbestellung als Kellermeister für eine hochgestellte Persönlichkeit machen wollte und kein Mittel unversucht ließ, um wenigstens eine Anzahl von Proben unter eigener Adresse zu erhalten. (B. Ztg.)

Miltenberg, 3. August. Ein strebsamer, durchaus wissenschaftlich gebildeter Kaufmann aus Frankfurt a. M. beabsichtigt, eine Handelsschule dahier zu gründen. Die beiden Gemeindekollegien sind dem desfallsigen Gesuche durch Gewährung eines entsprechenden Sustentationsbeitrages bereitwilligst entgegengekommen und wird die dazu erforderliche Kuratelgenehmigung hoffentlich nicht versagt werden. (Aschb. Z.)

Auswärtig Gestorbene.

München: Gottl. Fack, Posamentier, 33 J. Kasp. Liebermeier, herrschaftl. Revierförster, 67 J. J. Nebb, Cand. jur., 24 J. — Amberg: P. Rogat Enderes, Superior des Franziskanerklosters. — Bamberg: Chr. Ferd. Aug. Rodmer, k. Bezirksgerichtsrath, 41 J. — Würzburg: Mar. Ant. Weigand, Kaufmannswittwe, 67 J. Anna Zimmermann, Glaserstochter, 17 J. — Zusmarshausen: Joh. Nep. v. Stubenrauch, Cand. d. Pharmazie, 24 J.

Jakobiner Schenke.

Heute Freitag

Außergewöhnliche Vorstellung

im Gebiete der natürlichen Salonmagie, indischer Hexenspiele, Wirkung der Luft und Elektrizität.

Zum Beschluß:

Das Wiedersehen auf dem Friedhof

(schattenhaft phantastisches Tableaux)

Anfang Abends 8 Uhr.

Achtungsvoll **Gassner-Alons.**

Bekanntmachung.

Im Auftrage des k. Bezirksgerichts Regensburg, die Gant der Krämerseheleute Alois und Theresia Lang von Sünching betreffend, versteigert der unterfertigte k. Notar im Knischeck'schen Auktionslokale Lit. B. Nr. 62 dahier gegenüber der Armenpflege

Montag den 12. August d. Js.

und die darauffolgenden Tage jedesmal Nachmittags 2 Uhr angefangen **ein vollständiges Tuch- u. Schnittwaaren-Lager**, bestehend in verschiedenen Persen, Barchent, Kleiderstoffen, Baumwollen und Futterleinwand, Sammt und Manchester, Hosenstoffen, Madras und sonstigen wollenen und baumwollenen Tüchern, Giletszeugen, Sacktüchern, Zwilch, Shlips, Kinderjoppen, Kinderhäubchen, Unterhosen, Unterärmeln, Handschuhen, Halskrägeln, Strümpfen, Zwirn, Bandeln, Hosenträgern, Knöpfen, Crepinen, Miederhaften, nebst noch vielen andern einschlägigen Artikeln, ferners eine größere Partie **Spezerei- und Eisenwaaren**, bestehend in Zucker, Kaffee, Mandelkaffee, Cigarren und sonstigen derartigen Artikeln, mehreren Kistchen Eisennägeln, Ketten, Sensen und Anderm öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung, wozu Steigerungslustige mit dem Beifügen geladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht sind.

Regensburg am 3. August 1867.

Johann Michael Schmauß, k. Notar.

Neue eingemachte

Essig- und Salz-Gurken

empfiehlt

Franz Joseph Romanino,

Maleistraße gegenüber der St. Kassianskirche.

Die Preisgekrönte

Anilin-Schreib- & Copir-Tinte

in roth- und blauviolettem Lustre

aus der K. S. p. chem. Fabrik von

Carl Haselhorst in Dresden,

von den anerkanntesten Capacitäten allseitig geprüft, welche im In- und fernsten Auslande durch ihre bewährten unübertrefflichen Vorzüge bereits hinlänglich bekannt ist, empfehle ich allen Behörden, Verkehrs-Anstalten, Comptoirs und Schulen in verschlossenen Originalflaschen, à 36 kr., 21 kr., 12 kr. und 7 kr. einer ferneren geneigten Beachtung.

Ferdinand Huber,

Haidplatz B. 64.

Ebenso **Alizarin-, Anilin-** und **Dresdener Copir-Tinten** von Leonhardi in Dresden.

St. Vincentius-Verein.

Sonntag den 11. August Vormittags ½11 Uhr Versammlung für die Herren;

Montag den 12. August Nachmittags ½4 Uhr Versammlung für die Frauen.

Newyork 5. August.

(Per transatlantischen Telegraph.)

Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd Amerika, Capt. G. Ernst, welches am 20. Juli von Bremen und am 23. Juli von Southampton abgegangen war, ist am Sonnabend, den 3. August wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt von

J. Schröder,

Bezirks-Agenten, D. 167 am obern Wöhrd in Regensburg.

Verlorenes.

Gestern wurde vom Domplatz bis zum Neupfarrplatz ein **Büchlein**, „Becksteins Märchen" verloren. Um gefällige Rückgabe in der Exped. wird gebeten.

Gefundenes.

Ein ledernes

Cigarren-Etui

wurde gefunden. Der Eigenthümer kann dasselbe in Lit. B. Nr. 10 am obern Jakobsplatz abholen.

Lehrlings-Gesuch.

Bei Schreinermeister Schreiner in der Niedermünster-Gasse wird ein ordentlicher Junge in die Lehre genommen.

Zu verkaufen.

Ein vollständiger **Messerschmid-werkzeug** sammt **Werkbank**, sowie mehrere gebundene Jahrgänge **illustr. Zeitschriften**, z. B. Gartenlaube, Familienjournal rc. sind billigst zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Schärfmineraltaig à 18 kr., und Riemen zum Rasirmesserschärfen à 48 kr. bis 1 fl. 48 kr. Ich besorge Alles, und auch Bücherausschreiben im Verlage von Scheibele, Abrahamsche Bibel und Weinmarische Albertus Magnus Abraham. Der Bauer als Vieharzt. Blicke in die Zukunft. Das Buch der Prophezeiungen. Punktirbuch. Ende der Welt 1869 18 kr. Gold- und Silbergrube, nützliches Hausbuch. Kartenschlägerin. Rundell, Kochbuch. Santanelli, geistlicher Schild. Wunder- und Zauberkabinet.

E. A. Auernheimer,

B. 88 Griebgasse in Regensburg.

Samstag den 10. August,
als am Jahrestag der
Eröffnungsfeier der Anstalt vom hl. Kinde Jesu dahier,
wird zur Danksagung für alle empfangenen Wohlthaten, und zugleich um reichen Lohn und Segen für die Wohlthäter zu erflehen, Morgens 7¼ Uhr in der Kirche zum heil. Kreuz eine heilige Messe gelesen.

Hiezu ladet geziemend ein
Das
Inspektorat der Anstalt.

Dr. Sauter's
Isländische
Moos-Pastillen
von angenehmem Geschmack, reizmildernd und zugleich kräftigend, gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh, Verschleimung &c. in Schachteln à 18 kr. allein für Regensburg bei
Weber & Schwinger.

Lilionese. Keine Sommersprossen, Leberflecken, gelbe Flecken und Falten. Nur durch die weltberühmte Lilionese wird Schönheit und Jugend wieder gegeben, und alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt. Flasche 1 fl. 45 kr. Halbe Flasche 24 kr. ohne Garantie.
Halle a/S.
A. Rennenpfennig & Comp.
Niederlage in Regensburg bei
A. Schmal
am Neupfarrplatz.
General-Depot in Bayern:
Otto Aigner in München.

In Lit. C. Nr. 36 ist eine
Wohnung
bis Allerheiligen und daselbst auch ein **Stadel** zu vermiethen.

Kapital-Gesuch.
Auf ein Anwesen im Schätzungswerth von 10,000 fl. wird ein Kapital von
2000 fl.
zu 5% auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Offerte unter J. S. Nr. 34 in der Exped. d. Bl. zu hinterlegen.

In E. 83 u. 84 ist über eine Stiege die
Eckwohnung
an ruhige Bewohner zu vermiethen. Auch ist ein **Laden** frei.

Bad- und Pferdeschwämme
in großer Auswahl empfiehlt
Fanny Romanino,
eiserne Brücke.

Bei Fr. Pustet in Regensburg ist erschienen:
Der Bayerwald.
Geschildert und illustrirt von
Heinrich Reder.
Mit 16 Bildern und einer Karte, in elegantem englischen Einbande 1 fl. 36 kr.

Das schönste Gemälde läßt den Beschauer kalt, wenn der Künstler seiner Schöpfung neben vollendeter Form nicht auch die zum Herzen sprechende Begeisterung einzuhauchen verstand. Nur wo Beides in innigster Harmonie zusammenwirkt, entsteht ein Ganzes, das sowohl den Kenner wie den Laien gleich befriedigt und das sich unter den ephemeren Tagesfliegen einen bleibenden unvergänglichen Werth sichert. Was für die Kunst des Malers maßgebend, ist es nicht weniger für die Feder des Autors, der, wenn ihm anders die Gewalt der Sprache gegeben, ein geistiges Gemälde zu schaffen vermag, dessen Wirkung mächtiger noch und weittragender sein muß, da dem lebensfrischen Worte auch die fernsten Thüren sich öffnen, die dem nur Wenigen zugänglichen Bilde des Künstlers verschlossen bleiben werden. Ein solch' geistiges Gemälde nun möchte hiemit namentlich allen meinen Landsleuten als einen unverwelklichen Kranz darbieten, der sich zauberhaft um eine unserer schönsten bayerischen Marken schlingt. Geschichte und Poesie, Wahrheit und Sage sind unter der kundigen Hand des Meisters zum reich-vergoldeten Rahmen geworden und schmücken als solcher ein in den herrlichsten, der Natur selbst entnommenen Farben prangendes Bild, das, wie ich hoffe, überall, wo es anklopft, freundliche Aufnahme findet und dauernd festhält. Möge es dazu beitragen, dem noch von Vielen verkannten, weil nicht gekannten Bayerwalde die ihm gebührende Ehrenstelle anzuweisen, und dadurch diese kostbare Perle unsers Vaterlandes immer weiteren Kreisen erschlossen werden. Das Buch ist vortrefflich ausgestattet.

Ein Gymnasialstudent wünscht einem oder zweien Schülern der ersten 3 Lateinklassen während der Ferienzeit
Unterricht
zu ertheilen. Zu erfahren Lit. B. Nr. 28½ II.

Ein junger Mensch wünscht
Beschäftigung im Copiren.
Adressen beliebe man unter G. P. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

In D. 37 ist eine
Wohnung
mit schöner freier Aussicht auf die Donau, bestehend in 2 Zimmern, Kochzimmer, Kabinet, bis Allerheiligen zu vermiethen.

In D. 150 ist eine
Wohnung
in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.

Neue bayerische 4proc. Prämien-Staats-Anleihe.

Gewinnste:

1 à	fl. 175,000	fl. 175,000
1 „	fl. 28 000	fl. 28,000
1 „	fl. 10.500	fl. 10,500
1 „	fl. 2,800	fl. 2,800
4 „	fl. 1,400	fl. 5,600
8 „	fl. 700	fl. 5,600
54 „	fl. 350	fl. 18,900
1280 „	fl. 175	fl. 224,000
1850 Stück		fl. 470,400

Prämien-Scheine zu 100 Thaler oder fl. 175 — halten wir billigst empfohlen.
S. Wertheimber & Comp.
neben dem goldnen Kreuz.

In Lit. H. 122 ist eine
Wohnung
von 2 Zimmern Parterre zu vermiethen.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Schönsee sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	75 fl. 29 kr.
Ungenannt. Maria hilf.	7 fl. — kr.
	82 fl. 29 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 218. Samstag 10. August 1867.

Tageskalender: Laurentius; Sonnenaufgang 4 Uhr 44 M., Untergang 7 Uhr 26 M., Tageslänge 14 St. 42 M.

Neueste Nachrichten.

München, 9. Aug. Vom 12. bis 15. Aug. findet in Paris ein internationaler augenärztlicher Congreß statt. Von hier nimmt Hr. Professor Dr. Nußbaum als Comité-Mitglied daran Theil, und wird derselbe, wie wir hören, morgen dahin abreisen. (B. Ztg.)

— Der Magistrat und die Gemeindebevollmächtigten der Stadt München werden ein Münchener Brautpaar aus Anlaß der Vermählung unseres Königs ausstatten und ist hiezu die Summe von 1000 fl. bestimmt.

— Aus Anlaß eines vor wenigen Tagen in Eichenhausen bei Neustadt a/S. in Unterfranken vorgekommenen verdächtigen Vieherkrankungsfalles wurden sofort Experten an Ort und Stelle entsendet, um nähere Erhebungen zu pflegen. Durch das Gutachten derselben ist nunmehr constatirt, daß ein Rinderpestfall nicht gegeben sei. (B. Ztg.)

— Für den Empfang des Kaisers Napoleon und seiner Gemahlin sind in der k. Residenz die nach Kaiser Karl (Albrecht) VII benannten Kaiserzimmer hergerichtet worden. Bekanntlich bewohnte auch Napoleon I. diese Gemächer.

Berlin, 9. Aug. Die österreichische Kaiserfamilie ließ Preußen für die aufopfernden Bemühungen des Hrn. von Magnus in Mexiko danken. — Es verlautet, daß nunmehr auch die Einberufung von Vertrauensmännern aus Nassau, Kurhessen und den Elbherzogthümern zu erwarten sei.

London, 8. Aug. In hiesigen Finanzkreisen begegnet die neue russische Anleihe vollster Theilnahmslosigkeit. Gleichlautende Berichte liegen auch aus Amsterdam und Paris vor. (Pr.)

Constantinopel, 7. August. Der Sultan ist heute hier eingetroffen; die ganze Stadt ist festlich geschmückt. Abends findet eine Beleuchtung des Bosporus statt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 8. Aug. Gestern Abends 6 Uhr wurde durch einen großen Fanghund ein entsetzliches Unglück angerichtet! In der Nähe des Geiergartens wurde der 12 Jahre alte Listenführerssohn Ludwig Markmüller von einer solchen, aus dem benachbarten Eichthalschen Holzmagazin entlaufenen Bestie angefallen, auf der Flucht im bezeichneten Wirthschaftsanwesen ereilt, niedergerissen und so schrecklich zerbissen, daß der arme Junge schwerlich mit dem Leben davon kommen wird. Als es mit Mühe und Gefahr gelungen, das Unthier zu entfernen, fand man ein großes Stück der abgerissenen Kopfhaut auf dem Platze!

München, 7. August. Das 1. Pferderennen beim diesjährigen Oktoberfest findet am 6. Oktober statt, das 2. am 13. Oktober. Bei dem Ersten werden 10 fl. eingelegt und 15 Preise vertheilt, von denen die ersten in 50, 40, 30, 20 Dukaten, mit je 1 Fahne bestehen, bei dem Zweiten werden bei einer Einlage von 2 fl. 12 Preise vertheilt, wovon der erste 60 fl., der zweite 50 fl., und der dritte 36 fl. u. s. w. beträgt. Am 10. Oktober findet auch ein Trabwettfahren auf der gewöhnlichen Rennbahn statt mit 7 Preisen zu 80, 60, 50, 40, 30, 20, 15 fl. und einer Fahne.

* Straubing. (Schwurgericht.) 6. August. 15. Fall. Die ursprünglich auf 25. vor. M. anberaumte, aber auf heute vertagte Verhandlung betraf die Anklage 1) gegen Georg Trettenbacher, 58 Jahre alt, verwittibter Häusler von Heißprechting, Ger. Eggenfelden, wegen Verbrechens der Brandstiftung und Vergehens der fortgesetzten Blutschande, und 2) gegen Rosina Trettenbacher, Tochter des Vorigen, wegen Vergehens der Blutschande. Ersterer wurde von den Geschwornen für schuldig erachtet und vom Gerichtshofe zu 12jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Seine Tochter hatte dem unsittlichen Verhältnisse aus dem Wege zu gehen gesucht und war bei der Bauerswittwe Barbara Eßbauer zu Angergrub in Dienst getreten. Da sie weder in Güte noch durch Drohungen ihres Vaters sich bewegen ließ, wieder nach Hause zurückzukehren, so legte Trettenbacher im Stalle ihrer Dienstfrau Brand, welcher aber im Entstehen wieder gelöscht werden konnte. Rosina machte den Eindruck vollständiger Zerknirschtheit, und es wurde konstatirt,

daß sie in beständiger außerordentlicher Furcht vor ihrem Vater lebte, so daß der Vertheidiger Anhaltspunkte fand, darauf zu plaidiren, daß sie im Zustande der Willensunfreiheit handelte, was wohl von den Geschwornen, da sie die auf sie bezügliche Schuldfrage verneinten, auch angenommen wurde. Dieß mußte ihre Freisprechung zur Folge haben. — 7. August. 16. Fall. Johann Ebner, (auch Schmid genannt), 27 Jahre alt, led. Müllerbursche von Watzenbach, Ger. Hengersberg, wurde wegen eines Diebstahlsverbrechens und Diebstahlsvergehens zu 5jähriger Zuchthausstrafe, Maria Ebner, 39 Jahre alt, ledige Häuslerstochter von Hinterherberg, wegens Vergehens der Hehlerei zu 6monatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt.

Bayreuth, 8. August. Eine Brodvergiftung, wie sie im vorigen Monate in Würzburg stattfand, setzt heute unsere Stadt in Aufregung. Eine Menge Familien und Personen (man spricht von etlichen sechzig), welche heute Morgen von dem Weißbrod (Semmeln des Bäckermeisters Schott in der Judengasse genossen, erkrankten unter den Symptomen der Vergiftung. Eine sofortige ärztliche Untersuchung ergab, daß in dem Backwerk Arsenik enthalten. Sämmtliches Brod des Schott wurde sogleich von der Behörde konfiszirt, und ein Geselle desselben verhaftet. Die Aerzte sind in größter Thätigkeit. Bis jetzt ist noch kein Todesfall vorgekommen. Auch in Heinersreuth, eine Stunde von hier, sollen Erkrankungen angezeigt sein. (N. K.)

Kissingen, 7. August. Die Nummern 150 und 151 der Kurliste weisen eine Frequenz von 6282 Badegästen auf.

Seit dem 28. vorigen Monats wird der Bauer und Hypothekenschätzer Kreuzeder von Huldsessen B.-A. Eggenfelden vermißt. Es liegt die Vermuthung nahe, daß er einem Akt der Rache gefallen sei. —

Im Kloster Zangberg, resp. Erziehungsinstitute ist die Masernkrankheit aufgetreten. Es wurden bisher nur 13 Zöglinge und 1 Klosterfrau (Lehrerin) davon ergriffen. Der letzte Erkrankungsfall wurde am 29. Juli konstatirt. Die Krankheit hatte bei allen 14 Kranken einen so gutartigen, äußerst gelinden Verlauf, daß man sich einer medikamentösen Behandlung enthalten konnte.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. Oeffentliche Sitzung vom 9. August. Es ist genehmigt worden, daß die zur Zeit noch im Gebrauche befindlichen 13 Stück Oellaternen in der Promenade und am untern Wöhrd in Petroleumslampen umgewandelt, drei Gaslaternen in der Rammel- und Bauerngaße, dann an der Hülling angebracht, eilf Petroleumslampen in dem Fürstenweiher Wegeck, an der Dechbettener Straße und am untern Wöhrd gleichfalls neu angebracht und die Gesammtkosten auf Vornahme dieser Verbesserungen im Betrage von 452 fl. 23 kr. auf den Kämmerei-Reservefond übernommen werden. — Die Kosten für Beleuchtung der Straßen und Communalgebäude pro Monat Juli l. J. im Betrage von 344 fl. 22 kr. werden gleichfalls zur Zahlung eingewiesen. — Der Müllermeister L. Altnöder von Oberwinzer zeigt an, daß er eine Mehlniederlage bei dem Werkzeugmacher Alois Mühlbauer Lit. F 109 unter den Schwibbögen errichtet habe. — Xav. Reiß v. h. erhält eine Lizenz zum Produktenhandel, desgleichen Anna Seefelder von Landshut zum Kleidermachen. — Ein Individuum wird auf die Dauer von 6 Monaten unter Polizeiaufsicht gestellt.

Markt- und Handelsberichte.

Burglengenfeld, 8. August. Weizen 21 fl. 36 kr., Korn 15 fl. 22 kr., Haber 9 fl. 12 kr.

Weiden, 8. August. Weizen 24 fl. 30 kr., Korn 19 fl. 30 kr., Haber 11 fl.

Landshut, 9. August. Weizen 19 fl. 54 kr. (gef. 51 kr.), Korn 16 fl. 25 kr. (gef. 1 fl. 1 kr.), Gerste 12 fl. 55 kr., Haber 7 fl. 56 kr. (gef. 7 kr.)

Erding, 8. August. Weizen 21 fl. 40 kr. (gef. 6 kr.), Korn 15 fl. 37 kr. (gef. 48 kr.), Gerste 11 fl. 26 kr. (gef. 3 fl. 20 kr.), Haber 7 fl. 29 kr. (gef. 24 kr.).

Auswärtig Gestorbene.

München: F. Wolfmüller, Schuhmacher, 63 J. Anna Schwaiger, Elementarlehrerin, 36 J. — Irschenberg: A. Steingraber, Krämer und Bäckermeister, 74 J. — Oberschneiding: Ottilie Roser, Glasermeistersgattin, 40 J. — Kulmbach: Jos. Fischer, Landgerichtsdiener, 78 J. — Würzburg: Moritz Großkopf, Webermeister, 62 J.

CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE.

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 36 kr.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuterseife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; in versieg. Original-Päckchen à 21 kr.

Professor **Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 27 kr.

Apotheker **Sperati's** Italienische Honigseife, zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; in Päckchen zu 9 und 18 kr.

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 36 kr.

Dr. Suin de Boutemard's aromat. Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; in 1/1 und 1/2 Päckchen a 42 und 21 kr.

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in Regensburg nach wie vor nur allein verkauft in der

Henle'schen Apotheke.

Neue bayerische 4proc. Prämien-Staats-Anleihe.

Gewinnste:

1	à	fl.	175,000	fl.	175,000
1	„	fl.	28,000	fl.	28,000
1	„	fl.	10,500	fl.	10,500
1	„	fl.	2,800	fl.	2,800
4	„	fl.	1,400	fl.	5,600
8	„	fl.	700	fl.	5,600
54	„	fl.	350	fl.	18,900
1280	„	fl.	175	fl.	224,000
1350	Stück			fl.	470,400

Prämien-Scheine zu 100 Thaler oder fl. 175 — halten wir billigst empfohlen.

S. Wertheimber & Comp.
neben dem goldnen Kreuz.

Ein vollständiger **Messerschmidwerkzeug** sammt **Werkbank**, sowie mehrere gebundene Jahrgänge **illustr. Zeitschriften**, z. B. Gartenlaube, Familienjournal ꝛc. sind billigst zu verkaufen. Wo? sagt die Erped. d. Bl.

In Lit. H. 122 ist eine

Wohnung

von 2 Zimmern Parterre zu vermiethen.

Ein junger Mensch wünscht

Beschäftigung im Copiren.

Adressen beliebe man unter G. P. in der Erped. d. Bl. abzugeben.

Pacht-Anzeige.

Die Tafernwirthschaft

zu **Thierlstein** bei **Cham**, wobei die **Metzgerei** und **Fragnerei** verbunden ist, wird bis 1. Oktober l. Js. pachtfrei.

Pachtbedingnisse können dortselbst eingesehen werden.

Als Einsteher

wird entweder ein **Gedienter** oder ein **Freigeloöster** gegen sehr gute Bezahlung gesucht. Das Nähere in der Expedition.

In Lit. C. Nr. 36 ist eine

Wohnung

bis Allerheiligen und daselbst auch ein **Stadel** zu vermiethen.

Es wird ein

kleines Geschäft

zu kaufen gesucht. Man bittet, Offerte in der Expedition unter den Buchstaben A. Z. zu hinterlegen.

Lehrlings-Gesuch.

Bei Schreinermeister **Schreiner** in der Niedermünster-Gasse wird ein ordentlicher Junge in die Lehre genommen.

St. Vincentius-Verein.

Sonntag den 11. August Vormittags 1/2 11 Uhr **Versammlung** für die **Herren**;

Montag den 12. August Nachmittags 1/4 Uhr **Versammlung** für die **Frauen**.

Sonntag den 4. d. M. wurde in dem Orte B........ bei Regensburg eine Wittwe zur Erde bestattet. Herr Cooperator S. — von E........ hielt eine ergreifende Anrede. Auf allgemeines Verlangen wolle genannter Herr diese Grabrede gefälligst im Drucke erscheinen lassen.

Orientalische Rheumatismus-Amulette.

Hauptdepot von G. Schönlein in Schwäb. Gmünd.

Bestes und sicherstes Mittel gegen chronische und acute Rheumatismen und Nervenleiden aller Art: als Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Rücken- u. Lendenweh, Gliederreißen u. Krämpfe; ferner Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Rose (Rothlauf), Augen-, Hals- und andere Entzündungen. Ein Paquet mit Gebrauchsanweisung 12 kr.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend bei

Weber u. Schwinger
Goliathstraße.

Anzeige.

Einem hochverehrlichen Publikum mache ich hiemit bekannt, daß ich meine **Melberei** von heute an im **Bischofshof** nächst dem weißen **Hahn** ausübe, und bitte um zahlreichen Zuspruch, da ich stets bemüht sein werde, gutes **Mehl** und alle in mein Geschäft einschlägigen Artikeln nach Maß und Gewicht zu verabreichen. Hochachtungsvoll

Joseph Stemmer,
Melber.

Kapital-Gesuch.

Auf ein Anwesen im Schätzungswerth von 10,000 fl. wird ein Kapital von

2000 fl.

zu 5% auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Offerte unter J. S. Nr. 34 in der Erped. d. Bl. zu hinterlegen.

Bekanntmachung.

Die Wiederverpachtung der Restauration im neuen Hause betr.

Mit **Ende August l. Js.** endet die seitherige Pachtzeit für die Restauration im neuen Theater- und Gesellschaftshause hier, weßhalb dieselbe hiemit zur Wiederverpachtung mit dem Beifügen ausgeschrieben wird, daß Anträge wegen deren Uebernahme **binnen 8 Tagen** schriftlich oder mündlich bei dießseitiger Stadtkämmerei eingebracht werden können.

Regensburg, 9. August 1867.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister:

Schubarth Lindstätter.

Ettlsche Bierbrauerei.

Heute Samstag

Ein Traum aus dem Feenreich,

dargestellt von Herrn Gasner-Alons.

Anfang Abends 8 Uhr.

☞ A. Wo gehen Sie heute hin?

B. Kuriose Frage, wo werde ich hingehen! Wo Alles hingeht, zu Herrn Ettl in Gaßners Vorstellung. ☜

Brauerei zu den Jesuiten.

Heute Samstag

Blechmusik-Produktion

von der Gesellschaft Danubia.

Anfang halb 7 Uhr.

Leichenverein zur goldenen Glocke.

Morgen Sonntag den 11. August Nachmittags 2 Uhr

Generalversammlung

bei Bierbräuer Herrn Kappelmeier.

Der Zweck derselben ist: Ablage der Jahresrechnung, Ergänzungswahl des Ausschußes und Beschlußfassung über allenfalls gestellt werdende Anträge. Es ladet deßhalb die männlichen Mitglieder zur regen Theilnahme dringend ein **der Ausschuß.**

Neue eingemachte

Essig- und Salz-Gurken

empfiehlt **Franz Joseph Romanino,**

Malerstraße gegenüber der St. Kassianskirche.

Aus Lissabon.

Die Herren Bergmann u. Co. in Paris, 70 Boulevard Magenta erhielten folgendes Anerkennungsschreiben: Die außerordentliche Beliebtheit Ihrer schmerzstillenden **Zahnwolle** veranlaßt mich, Sie wiederum um baldige Zusendung von 2000 Stück zu ersuchen, die ich nach Brasilien zu expediren beauftragt bin. Genehmigen Sie ꝛc.

Lissabon, 25. Nov. 1866. Rich. Merkel, Commiss. für Exporte.

Vorräthig à Hülse 9 kr. bei

J. W. Neumüller in Regensburg.

Kunst-Verein.

IX. Ausstellung.

Anfang: Sonntag, 11. Aug. 1867.
Schluß: Sonntag, 18. Aug. 1867.

Die Aktienliste liegt in dieser und in den folgenden Ausstellungen zur gefälligen **Einzeichnung** auf.

Der Ausschuß.

Regensburger Turnverein.

Heute Abend nach dem Turnen

Monats-Versammlung.

Zugleich wird den HH. Turnfreunden und Mitgliedern mitgetheilt, daß morgen Sonntag den 11. dß. Nachmittags 1½ Uhr die letzte Gruppen-Aufnahme bei Hrn. Laisle stattfindet.

Der Vorstand.

Gasthaus zum weißen Roß.

Heute Samstag

Schlachtparthie,

mit ausgezeichnet gutem Bier.

Hiezu ladet freundlichst ein

U. Emmer,

Gastwirths-Wittwe.

Dem sanften Heinrich zu seiner am 8. dß. Mts. stattgefundenen Verlobung ein

dreifach donnerndes Hoch!

☞ Wichtige ☜

Anzeige für Bruchleidende.

Wer die vortreffliche Kurmethode des berühmten Schweizer Bruch-Arztes, **Krüsi-Altherr** in Gais, Kanton Appenzell, kennen lernen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen mit Belehrung und vielen 100 Zeugnissen in Empfang nehmen.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt **Schönsee** sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	82 fl. 29 kr.
Von H. L. 1 Pack Kleidungsstücke.	
Von einem Priester	1 fl. — kr.
	83 fl. 29 kr.

Für die Stadt **Eschenbach** sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	108 fl. 52 kr.
Von einem Priester	1 fl. — kr.
	109 fl. 52 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzèiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 219. Sonntag 11. August 1867.

Tageskalender: Susanna, Hermann; Sonnenaufgang 4 Uhr 45 M., Untergang 7 Uhr 24 M., Tageslänge 14 St. 39 M.

Neueste Nachrichten.

♂ **München**, 10. August. Als verlässig kann ich Ihnen mittheilen, daß Hr. Fürst v. Hohenlohe Namens des Gesammtstaatsministeriums den Sekretär des Königs, Herrn Ministerialrath von Lutz, zum Staatsminister der Justiz in Vorschlag brachte, daß jedoch Se. Maj. der König hierauf erklärte, einen in allerhöchstihrem unmittelbaren Dienste in so ausgezeichneter Weise erprobten Mann nicht entbehren zu können und deßhalb das Gesammtministerium beauftrage, einen anderweitigen Vorschlag zu machen; das letztere dürfte nun unverzüglich geschehen.

— Die nunmehr vollendete General-Projektirung einer Eisenbahn zwischen Innsbruck und der österreichisch-bayerischen Landesgrenze in der Richtung von Partenkirchen — in einer Länge von 14,06 Stunden — hat sicherm Vernehmen nach die günstigsten Resultate geliefert und ist diese Bahn von den Technikern als durchaus durchführbar erklärt worden; ihre Steigungsverhältniße sind günstigere als jene der Brenner-Bahn. Die Gesammt-Baukosten einschließlich bedeutender Reserve für unvorhergesehene Fälle und der Kosten für Bauleitung u. s. w. berechnen sich bei einer Doppelbahn auf 11,000,000 fl., gewiß ein billiges Ergebniß bei einer Gebirgsbahn von solcher Bedeutung.

Altona, 8. Aug. Bei den hiesigen Wählerbesprechungen ist auch die Parlamentscandidatur des Herzogs Friedrich von Schleswig-Holstein zur Sprache gekommen. Es sollen über dessen Verhalten bei etwaiger Wahl Informationen eingeholt werden.

Athen, 3. Aug. Die einberufenen Reserve-Soldaten wurden in drei Uebungslager vertheilt. — Das französische Mittelmeer-Geschwader erhielt Ordre, nach Kreta zu gehen und flüchtige Familien an Bord zu nehmen.

New-York, 30. Juli. Nachrichten aus Mexico zufolge wurden sämmtliche kaiserliche Präfekten auf sechs Jahre verbannt, der Bischof von Jalapa wurde verhaftet, es haben die Vermögensconfiscirungen begonnen. Lopez ist wegen früherer Vergehen einem Kriegsgerichte überwiesen worden. Escobedo tritt als Candibat für die Präsidentschaft auf, sein politisches Glaubensbekenntniß ist Ausrottung der Fremden.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 9. August. Durch den Ausbruch der Cholera in Zürich und die Gefahr der Verschleppung veranlaßt, ordnete das Ministerium des Innern alle die Maßregeln an, welche zum Schutze unseres Landes und zur Verminderung der Gefahr gegen diesen bösartigen Gast getroffen werden können.

***Regensburg**, 10. August. Durch gemeinschaftliche Entschließung der kgl. Regierung und des königlichen Kreis-Commando's der Oberpfalz und von Regensburg vom 20. Juli wurden im kgl. Landwehr-Regimente Regensburg die Oberlieutenants: M. Fuchs und L. Degener, dann die Lieutenants Adam Bach und L. Ludwig zu Hauptleuten; die Lieutenants: Albr. Horn, M. Kurz, K. Donauer und Fr. Petz zu Oberlieutenants; der Junker X. Urschall, dann die Corporäle J. Wille, Christ. Feuchtmeier, August Eßlinger, Fr. Kummer, W. Frey, K. Bartel, M. Koch und P. Fanderl, endlich die Landwehrmänner: J. Höfelein, Ad. Peters, M. E. D'Haibé, H. Burgartz, H. Zöllner, Andr. Strasser, J. Marchner, H. Chr. Heintke zu Unterlieutenants und der Landwehrmann G. Deinhard zum Unterarzt ernannt.

* **Straubing**. (Schwurgericht.) 8. August. 16. Fall. Anklage gegen den Schuhmacher und Häusler Joseph Dilger in der Au, Ger. Mitterfels, 38 J. alt, wegen eines mit überlegtem Entschlusse verübten Verbrechens der Körperverletzung. Selber war mit dem Bauern Martin Rosenhammer von der Bogen in einen Wasserleitungsprozeß verwickelt und diesem in hohem Grade feind geworden. Am 25. Juli 1866 geriethen die Beiden auf dem Heimwege vom Wirthshause zu Hagn an einander, und Dilger schlug den Rosenhammer mit einem Stein auf den Kopf, daß er bewußtlos zu Boden sank. Die durch die Verletzung verursachte Krankheits- und Arbeitsunfähigkeit dauerte 241 Tage, und blieb sogar ein dauernder Nachtheil zurück, indem mehrere Gliedmassen

des Beschädigten seitdem halb gelähmt sind. Das Urtheil lautet auf 10jährige Zuchthausstrafe.

Bayreuth, 9. August. Ueber die gestern berichtete Brodvergiftung wird dem N. Korresp. weiter geschrieben: Erkrankungen sind bereits über sechzig konstatirt. Gestorben ist jedoch glücklicher Weise bis jetzt Niemand. Ueber die Entstehung der Vergiftung erfahre ich Folgendes: Bäckermeister Schott hatte vor einiger Zeit von einem sogenannten Kammerjäger zur Vertilgung der Ratten eine Quantität Arsenik erhalten, wovon er einen Rest, in Papier gewickelt, in einer Nische der Bäckerstube aufbewahrte. Vorgestern Abend nun bekam Schott mit seinem Gesellen Streit, in Folge dessen er demselben erklärte: er (der Bäckergeselle) könne sogleich gehen. Der Geselle entfernte sich auch alsbald, nachdem er den Teig noch eingerührt hatte. Als nun gestern Morgen die vielfachen Erkrankungen bekannt wurden, sah Schott nach dem reservirten Arsenik, und als er diesen in der Nische nicht mehr vorfand, und festgestellt war, daß in den Semmeln Arsenik enthalten sei, sprach er die Vermuthung aus, daß der entlassene Geselle denselben aus Rache in den Teig gemengt haben dürfte. Der Geselle wurde sogleich verhaftet, hat aber bis jetzt nichts gestanden. Die Familie Schott's: die Frau desselben, Lehrling, Magd und er selbst sind ebenfalls erkrankt.

Bamberg 8. August. Gestern starb im allgemeinen Krankenhause der letzte der 88 dort verpflegten verwundeten Soldaten. Demselben war bei Roßdorf eine Kugel in die Wirbelsäule gedrungen und hatte seine Beine gelähmt. (Bb. Tgbl.)

Windsheim, 4. August. Die Blatternerkrankungen nehmen hier immer mehr überhand, so daß die Zahl 20 schon überstiegen ist; glücklicherweise war bis jetzt noch keine von tödtlicher Wirkung.

Aschaffenburg, 8. Aug. Heute Vormittag fand die Wahl eines Bürgermeisters für unsere Stadt durch das Kollegium der Gemeindebevollmächtigten statt. Die Wahl fiel auf Herrn Magnus Will, Assessor am k. Bezirksgerichte Lohr, und zwar wurde derselbe mit 18 Stimmen bei 23 anwesenden Gemeindebevollmächtigten gewählt.

Markt- und Handelsberichte.

Augsburg, 9. Aug. Weizen 21 fl. 38 kr. (gest. 37 kr.), Korn 16 fl. 16 kr. (gef. 20 kr.), Gerste 13 fl. 32 kr. (gest. 1 fl. 2 kr), Haber 9 fl. 13 kr. (gest. 14 kr.).

Auswärtig Gestorbene.

München: Joh. Kraitmaier, Milchmann, 86 J. Chr. Gran, k. Landrichter, 54 J. A. Bernbecher, Seifensiederstochter, 17 J. K. Weingärtner, Kommissionär, 67 J. — Bergl bei Schleißheim: Karl Schreiber, Wirth. — Freising: Franz P. Gitschger, Kafetier, 80 J. — Amberg: Kath. Pedretti, Kaminkehrerstochter.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Schönsee sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	83 fl. 29 kr.
Von Kl. B.	1 fl. 10 kr.
Von A. A. Pfr. in EM.	2 fl. 42 kr.
	87 fl. 21 kr.

Für die Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	109 fl. 52 kr.
Von A. A. Pfr. in EM.	2 fl. 42 kr.
	112 fl. 34 kr.

Dankeserstattung.

Allen Freunden und Bekannten sage ich für die ehrenvolle Theilnahme am Leichenbegängnisse und dem Seelengottesdienste meiner verstorbenen lieben Gattin,

Anna Franziska Temmer,

geborne Hartenkell,

meinen innigsten Dank.

Regensburg den 10. August 1867.

Der tieftrauernde Gatte
nebst seinen 2 unmündigen Kindern.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des kgl. Bezirksgerichts Regensburg, die Gant der Krämerseheleute Aloys und Theresia Lang in Sünching betreffend, versteigert der unterfertigte k. Notar am

Montag den 19. August dß. Js.
Nachmittags 2 Uhr

in der Behausung der Lang'schen Eheleute, Haus-Nummer 87 in Sünching, deren gesammte Laden-Einrichtung, bestehend in einer Ladenbudel, Waarenstellagen, Glaskästchen, den nöthigen Waagen und Gewichten, ferner das noch vorhandene Hafnergeschirr, mehrere Strohhüte, Tragkörbe, Rechen, eine Parthie Kochlöffel, eine Parthie Pech, und sonstige derartige Krämerartikel öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung und werden hiezu Steigerungslustige mit dem Beifügen geladen, daß das Meistgebot drei Viertheile des Schätzungswerthes erreichen muß.

Regensburg den 9. August 1867.

Johann Michael Schmauß, kgl. Notar.

Bekanntmachung.

Offenbeck gegen Pründl pt. deb.

Da am gestrigen Versteigerungstermine für das Anwesen der Söldnerseheleute Andrä und Theres Pründl in Gebelkofen, bestehend in 4 Komplexen, zusammen gewerthet auf 12,680 fl., wozu auch noch eine auf 30 fl. gewerthete Mobiliarschaft als Pertinenz zum Hauptanwesen gehört, ein Angebot nicht gelegt worden ist, so setze ich zweiten Versteigerungstermin auf

Freitag den 6. September 1867
Nachmittags 1—2 Uhr

im Wirthshause zu Gebelkofen, Landgerichts Regensburg, hiemit an und erfolgt an diesem zweiten Termine der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth.

Im Uebrigen nehme ich auf meine Bekanntmachung vom 1. Juni l. Js. Bezug.

Regensburg den 10. August 1867.

Bernklau, k. Notar.

Neue eingemachte

Essig- und Salz-Gurken

empfiehlt **Franz Joseph Romanino,**
Malerstraße gegenüber der St. Kassianskirche.

Lehrlings-Gesuch.

Bei Schreinermeister Schreiner in der Niedermünster-Gasse wird ein ordentlicher Junge in die Lehre genommen.

Es wird ein

kleines Geschäft

zu kaufen gesucht. Man bittet, Offerte in der Expedition unter den Buchstaben A. Z zu hinterlegen.

St. Vincentius-Verein.

Sonntag den 11. August Vormittags ½11 Uhr Versammlung für die Herren;
Montag den 12. August Nachmittags ¼4 Uhr Versammlung für die Frauen.

Kapital-Offert.

Es sind mehrere Kapitalien von verschiedener Größe auf sichere Hypothek und Solawechsel zu verleihen.

Zu erfragen bei

Peter Schmailzl,
Anlehens-Agent in der Pfarrergasse, Lit. E. 137

Ein geschickter ordentlicher

Herrschafts-Kutscher,

der gute Zeugnisse besitzt, wird bis 1. September gesucht. Näheres in der Exped.

In der Malerstraße E. 105 ist ein helles freundliches

Zimmer

sogleich oder bis 1. September zu vermiethen.

Als Einsteher

wird entweder ein Gedienter oder ein Freigelooster gegen sehr gute Bezahlung gesucht. Das Nähere in der Expedition.

In E. 83 u. 84 ist über eine Stiege die

Eckwohnung

an ruhige Bewohner zu vermiethen. Auch ist ein **Laden** frei.

Viktualienpreise am 10. Aug. 1867.

Fische, Hechten, d. Pfd. 33—36 kr., Karpfen, das Pfd. 25—26 kr., Erdäpfel, d. halbe bayr. Metzen 22—23 kr., Schmalz, das Pfd. 24—26 kr., Butter, d. Pfd. 26—28 kr., Eier, 4 Stücke 4 kr., Spanferkel, pr. St. 3 fl. — kr. — 4 fl. Gans, rauhe d. Stück 54 kr. — 1 fl. 12 kr. Gans, geputzte d. Stück 1 fl. 48 kr. — 2 fl. 24 kr. Ente, rauhe d. St. 33 — 36 kr. Ente, geputzte d. St. — fl. 54 kr. — 1 fl. — kr., Hühner, junge, d. Paar 30—48 kr. Hühner, alte, das Stück 24—30 kr., Hahn, alter, das Stück 30—36 kr. Tauben, d. Paar, 16—18 kr. Kitzeln d. St. — fl. — kr. — fl. — kr., Lämmer d. St. — fl. — kr. — — fl. — kr., Heu der Ctr. — fl. 54 kr. — 1 fl. 18 kr. Stroh, d. Ctr. 42—48 kr. — — Schafwolle das Pfd. 42—45 kr.

Gefundenes.

Vor einigen Tagen wurde ein ganz neues protestantisches

Gesangbuch

gefunden. Näh. in der Exped.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 5. bis 10. Aug. 1867.

	Weizen	Korn	Gerste	Haber
Gesammt-Verkauf	310	239	—	55
Voriger Rest	6	6	—	—
Zufuhr	518	472	44	228
Gesammtsumme	834	717	44	283
Heutiger Verkauf	509	424	44	169
Gesammtverkauf	819	663	44	224
Rest	15	54	—	59

	Weizen fl.	Weizen kr.	Korn fl.	Korn kr.	Gerste fl.	Gerste kr.	Haber fl.	Haber kr.
Höchster Preis	22	43	18	16	13	9	9	45
Mittlerer	21	27	16	51	12	25	9	13
Mindester	19	55	15	48	11	30	8	27
Gefallen	—	7	1	30	—	—	—	—
Gestiegen	—	—	—	—	2	25	—	9

Totalsumme des Verkaufs: 31,357 fl. 15 kr.

Brodtaxe.

	kr.	pf.
1 Paar Semmel zu 4 L. 1 Q. — S.	1	—
1 Kipfel zu 4 L. 1 Q. — S.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	27	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	13	2
1 Roggenlaib zu 1½ Pfund	6	3
1 Kipf oder Koppel zu 1½ Pfund	10	2
1 Kipf zu 24 Loth	5	1

Mehltaxe.

	Metzen fl.	Metzen kr.	Mäßl. kr.	Mäßl. dl.	Maß kr.	Maß dl.
Mundmehl	4	32	17	—	8	2
Semmelmehl	3	44	14	—	7	—
Mittelmehl	3	12	12	—	6	—
Bollmehl	2	40	10	—	5	—
Nachmehl	—	53	3	2	1	3
Roggenmehl	2	38	10	—	5	—
Römischmehl	2	50	10	3	5	2
Feiner Weizengries	6	32	24	2	12	1
Ordinärer Weizengries	5	28	20	2	10	1

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 222. Mittwoch 14. August 1867.

Tageskalender: Eusebius; Sonnenaufgang 4 Uhr 49 M., Untergang 7 Uhr 19 M., Tageslänge 14 St. 30 M.

Neueste Nachrichten.

München, 13. Aug. Heute Vormittag hat sich Se. k. Hoh. Prinz Otto zum Besuch J. M. der Königin-Mutter nach Hohenschwangau begeben und wird daselbst einige Tage verweilen.

— Die Angabe mehrerer Blätter, als sei durch eine Verordnung des Kriegsministeriums das preußische Feldienstreglement auch bei der bayerischen Armee eingeführt und dasselbe sofort einzuüben, da es schon bei den Manövern auf dem Lechfeld und in Schwaben zur Anwendung kommen soll, ist unbegründet. Es ist eine Kriegsministerialverordnung dieses Betreffs nicht ergangen. (A. Ztg.)

— Die im Staatsministerium des Innern stattfindenden commissionellen Berathungen über den neuen Heeresorganisations-Gesetzentwurf werden voraussichtlich bis Ende der laufenden Woche zu Ende geführt werden. (B. Ztg.)

Mainz, 10. August. Die hundert und etliche schweren eisernen Geschütze der deutschen Flotte sind, gleichfalls spottbillig, bei der öffentlichen Versteigerung derselben dem hiesigen Handlungshause Gebr. G. zugeschlagen worden. Sie werden in einer niederrheinischen Hütte umgeschmolzen werden, vorher zerstückelt durch Säge und Hammer, unter dem jetzt, eine einzig dastehende historische Thatsache, die ganze deutsche Flotte von 1849 bis auf den letzten Nagel verschwunden ist.

Constantinopel, 12. Aug. Es wird versichert, daß Omer Pascha in Folge des Bruches der candischen Blocade durch den französischen Contre-Admiral Simon und andere Neutrale seine Demission gegeben habe.

Corfu, 11. Aug. Das griechische Grenzübungslager, wohin die Reserven dirigirt werden, ist unter den Befehl der Generale Soutzo und Smolens gestellt. — Zur Bewaffnung der Nationalgarden erwartet die Regierung 30,000 Gewehre; 10 Feldbatterien stehen bereit. — Die National-Anleihe ergab bisher 12 Millionen Drachmen.

Lissabon, 11. Aug. Ein königl. Dekret öffnet die Häfen der Getreideeinfuhr zu sehr ermäßigten Zöllen bis zu Ende Dezember.

New-York, 10. Aug. Das Geschwornengericht in dem Proceß Suratt (betheiligt am Morde Lincoln's), hat sich nicht einigen können und ist aufgelöst worden.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 12. Aug. Heute Nacht entstand in Folge Fahrlässigkeit eines Arbeiters im sog. Schöpfeschen Ziegelstadel am Kirchstein bei Haidhausen ein Brand, welcher das Gebäude größtentheils zerstörte.

* **Regensburg**, 14. Aug. Vorgestern Abends ist ein Buchbindergehilfe dahier in der Donau beim Baden ertrunken.

Schwandorf, 12. Aug. Gestern ereignete sich in der Nähe von Ettmannsdorf ein seltsamer Fall. Auf der Brücke dortselbst wurde nämlich von ferne ein großer Vogel bemerkt, der mit mächtigen Flügelschlägen einen schweren Gegenstand am Boden hinzerrte. Gleich darauf aber stieg er auf und verschwand in den Lüften. Als nun Augenzeugen dieses an den bezeichneten Ort kamen, fanden sie dort ein verendetes Schaf, dem von der Rückseite ein großes Stück Fleisch herausgerissen, das Genick gebrochen war, und dessen ganzer Körper Spuren von festem Einsetzen der Krallen zeigte. Man vermuthet, daß es ein Lämmergeier war, dem die Last zu schwer zum Forttragen gewesen. (R.-B)

* **Straubing**, 10. August. (Schwurgericht). 17. Fall. Joseph Vogl, Weißgerber von Gerz wurde wegen zweier unsittlicher Verbrechen zu 4 Jahren Zuchthausstrafe verurtheilt.

Bayreuth, 11. August. Die Brodvergiftung bildet noch immer das Tagesgespräch. Die Mehrzahl der Erkrankten kann bereits wieder ihrem Berufe nachgehen, einige müssen das Bett noch hüten. Als die Vergiftung bekannt wurde, und Schott erklärte, daß von dem Weißbrode auch nach Heinersreuth gesandt sei, fuhr der k. Bezirksamtmann, Regierungsrath Kellein, sofort dahin, um geeignete Vorkehrungen zu treffen, die sich denn auch als völlig

wirksam erwiesen haben. Von dem Resultat der strafrechtlichen Untersuchung werde ich Sie seiner Zeit in Kenntniß setzen. (R. K.)

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentl. Sitzung vom 13. August.) Ludwig Mühe v. h. erhält von der kgl. Regierung die nachgesuchte Buchhandelskonzession und Ansässigmachung dahier. Genehmigt werden ferner die Gesuche: des Mich. Satzinger von hier um eine Lizenz zum Produktenhandel, des J. N. Bauer von Landshut um die Bewilligung zur Ertheilung von Musikunterricht, des Schuhmachermeisters Paul Kratzer v. h. um die Bewilligung zur Verehelichung mit der Gastwirthstochter Anna Niedermeier v. h., desgleichen des Holzauswerfers Jakob Rohrbeck um Wiederverehelichung mit Helena Schneider von Griesau. Der Buchdrucker-Unterstützungsverein übergibt seine abgeänderten Statuten, welche zu einer Erinnerung keine Veranlassung geben. — Zwei Individuen werden aus hiesiger Stadt gewiesen. Zur Kenntniß wird gebracht, daß Gelder aus der Müller'schen Hilfskassa derzeit nicht mehr verliehen werden können mit Ausnahme der Klasse 3 (Darlehen bis zu 45 fl.), bei welcher noch einige hundert Gulden disponibel sind.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: Hr. B. Thoma, Forstamts-Aktuar in Vohenstrauß, mit Fräulein M. Nat. Heigl, prakt. Arztenstochter. Jüngling Hr. J. Kohl, Oberpostamts-Kanzleigehilfe, mit Jungfrau Anna Hohenthanner, Hofbesitzers-Tochter von Kufen am Hardt; Hr. J. Piller, Bureaudieners-Gehilfe beim k. Oberpostamte, mit Anna Beer, Getreidhändlers-Tochter. Jüngling Hr. J. C. Dirsch, Papier- und Schreibmaterialienhändler in Stadtamhof, mit Jungfrau Theresia Frohschammer, Oekonomstochter von Egglfing. Hr. Ed. Denk, k. Rechnungs-Commissär, mit Fräulein L. Adelheid M. Lindner, k. Regierungs-Direktors-Tochter.

Geboren: Anna Theresia, Vater, K. Schwabelreuther, Kesselschmied von Steinweg. Adam G. Jos. Vater, J. Urban, Bindergeselle. Mart. Max Joseph, Vater, M. Offenbeck, Maurermeister in Stadtamhof. Magdalena, Vater, J. Maier, Taglöhner. Cäcilia, Vater, Hr. J. Firlbeck, Organist in St. Emmeram. Anna, Vater, Hr. G. Wittl, Metzgermeister.

Gestorben: Fräulein Fr. Ziegler-Crämer, fürstl. Hofrathstochter v. h., 69 J. alt, an Herzleiden. — Anna Ehrlich, Orgelbauerstochter von Bärnau, 36 J. alt. Ludwig, 15 W. alt, Vater, Hr. K. Daisenberger, Steindrucker. Jungfrau Cresc. Seibold, Haushälterin, 83 J. alt, — Karoline Elis, 9 W. alt, Vater, Hr. W. Ph. Wickert, Handelsmann. — Jüngling K. Breitinger, Kammachergehilfe von Nürnberg, 50 J. alt. Karl Jos., 6 W. alt, Vater, Hr. Fr. X. Singer, Messerschmiedmeister.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Getraut: Seb. B. Kagerer, Bahnhofarbeiter, mit Jungfrau M. Magd. Breitauer, Tochter eines herrschaftlichen Jägers zu Lauf. — Junggeselle J. L. Daffner, Holzschneider, mit Jungfrau Kath. Schmid, Weinzierlstochter von Tegernheim. — K. Krauß, Polizeisoldat, mit Anna Meyer, Maurerstochter von Regenstauf.

Geboren: Anna M., Vater, Jos. Lorenz, Fabrikarbeiter. — Maria, Vater, J. Dobler, Schuhmachergeselle. — Fr. X., Vater, J. Oeterer, Taglöhner. — Barb. A. Maria, Vater, J. Hartenkeil, Schriftgießer. — Christ. Sophie, Vater, Hr. M. Otto, Taschner und Tapezierer. — Joseph August, Vater, Hr. J. Brücklmaier, Metzgermeister.

Gestorben: Frl. Fr. Ziegler-Crämmer, Hofrathstochter, 69 J. alt. — Barb. Danner, Salzträgerswittwe, 63 J. alt. — Marg. 18 T. alt, Vater, Hr. Fr. Berthold, Bierbräuer. — Theres Buchner, Schuhmachermeistersgattin, 39 J. alt. — M. Zacherl, Taglöhnersgattin, 58 J. alt. — Kath. Grieb, Schlossergesellensgattin von Oberviechtach, 47 J. alt. — Anna Lemmer, Schuhmachergesellensgattin, 32 J. alt. Maria Th., 8 Tage alt, Vater, Seb. Schüller, Maurer. — Kath. Königsberger, Wäscherin von Roding, 74 J. alt. — Barb. Kellner, 59 J. alt.

Begraben: Ein todtgebornes Kind, Vater, Mich. Küppl, Zimmermann.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Geboren: Emilie Christ., Vater, Hr. C. Wilhelm Fischer, Posamentier. Philippine Sophie, Vater, Hr. L. C. H. Seitz, Apotheker zu Burglengenfeld.

Gestorben: Frau Eva Marg. Ziegler, Schiffmeisters-Gattin, 45 J. 18 T. alt. Hr. Johann M. Högner, Zeugschmid, 67 J. alt.

In der untern Pfarrei.

Geboren: Marg. Kath., Vater, Hr. Joh. Mirtha, Schlossermeister.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des kgl. Bezirksgerichts Regensburg, die Gant der Krämersehelente Alois und Theresia Lang in Sünching betreffend, versteigert der unterfertigte k. Notar am

Montag den 19. August dß. Js.

Nachmittags 2 Uhr

in der Behausung der Lang'schen Eheleute, Haus-Nummer 87 in Sünching, deren gesammte Laden-Einrichtung, bestehend in einer Ladenbudel, Waarenstellagen, Glaskästchen, den nöthigen Waagen und Gewichten, ferner das noch vorhandene Hafnergeschirr, mehrere Strohhüte, Tragkörbe, Rechen, eine Parthie Kochlöffel, eine Parthie Pech, und sonstige derartige Krämerartikel öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung und werden hiezu Steigerungslustige mit dem Beifügen geladen, daß das Meistgebot drei Viertheile des Schätzungswerthes erreichen muß.

Regensburg den 9. August 1867.

Johann Michael Schmauß, kgl. Notar.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Schönsee sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag 109 fl. 21 kr.

Aus der Oberpfalz. Gott gebe uns ein anderes Ministerium . . . 2 fl. — kr.

111 fl. 21 kr.

Für die Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag 117 fl. 34 kr.

Aus der Oberpfalz. Gott erlöse uns von der gegenwärtigen Kammer . . 2 fl. — kr.

119 fl. 34 kr.

Bekanntmachung.

Offenbeck gegen Pründl pt. deb.

Da am gestrigen Versteigerungstermine für das Anwesen der Söldnerseheleute Andrä und Theres Pründl in Gebelkofen, bestehend in 4 Komplexen, zusammen gewerthet auf 12,680 fl, wozu auch noch eine auf 30 fl. gewerthete Mobiliarschaft als Pertinenz zum Hauptanwesen gehört, ein Angebot nicht gelegt worden ist, so setze ich zweiten Versteigerungstermin auf

Freitag den 6. September 1867

Nachmittags 1—2 Uhr

im Wirthshause zu Gebelkofen, Landgerichts Regensburg, hiemit an und erfolgt an diesem zweiten Termine der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth.

Im Uebrigen nehme ich auf meine Bekanntmachung vom 1. Juni l. Js. Bezug.

Regensburg den 10. August 1867.

Bernklau, k. Notar.

Restauration Wimmer (obere Bachgasse).

Nicht zu übersehen!!

Eingetretener Hindernisse wegen konnte die gestern angekündigte Vorstellung des Herrn Gaßner nicht stattfinden, dafür

heute Mittwoch

Große Vorstellung.

Zum Schluße:

Die Vision des Geizhalses.

Anfang 8 Uhr.

Achtungsvoll **Gustavo Carranatti**, Geschäftsführer.

So eben ist erschienen und vorräthig bei Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) in Regensburg:

Schiller's sämmtliche Gedichte.

Min.-Ausg. geh. 9 kr.

Nach Auswärts gegen freie Einsendung von 12 kr. in Briefmarken.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich in sehr dauerhafter

Stepparbeit

zu Bettzeugen, Jacken und Röcken verwendbar, so wie in Verfertigung ganz gut passender **Herrenhemden** und anderer Wäsche.

Anna Fux, Malergaße E 126, 2. Stock.

Uhrenlager.

Anker-, Cylinder- und eine schöne Auswahl **Schwarzwälder-Uhren** empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Alle Gattungen von **Taschen-Uhren, Stock-Uhren**, sowie die gewöhnlichen **Häng-Uhren** werden zu sehr billigen Preisen und gut gerichtet.

C. Urban, Uhrmacher in der untern Bachgasse.

Mailänder Loose

werden verkauft à 14 fl. 30 kr. Näh. in der Exped.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gut erzogener Knabe findet bei einem hiesigen Zinngießer sogleich eine Lehrstelle. Näh. in der Exped.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich auf mehrseitiges Verlangen meinen

Tanzunterricht

Mitte September schon beginne und bemerke hiemit, daß ich es nach Curs so wie nach Stunden erlerne, wo ich besonders auf die Veränderung der Francaise und neue Lancée aufmerksam mache.

In aller Achtung ergebenster

Christoph Schmidt, Tanzlehrer.

Volksfest in Deggendorf.

Loose

mit Gewinne von landwirthschaftlichen Geräthen, Pferde und Rindvieh sind zu haben pr. Stück zu 30, 12 und 6 kr. in

Bachhofer's Commissions-Geschäft.

Cither- und Clavier-Unterricht.

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann, Schüler des berühmten Zithervirtuosen Alex. v. Eblinger, wünscht hier Unterricht auf der Zither und dessen Frau gründlichen Unterricht auf dem Clavier zu geben, wobei auch Kinder schon im Alter von 5 Jahren, mit Erfolg beginnen können. Anmeldungen erbittet man sich bei Herrn Leopoldseder, Musiklehrer am k. Gymnasium, Wallerstraße Lit. E. 14/II. zwischen 8 bis 1 Uhr abzugeben.

Wohnungs-Vermiethung.

In der Behausung Lit. F. Nr. 6 ist im III. Stock eine sehr freundliche Wohnung mit zwei Zimmern und einem abgesperrten Vorfletz mit der Aussicht auf den Rathhausplatz an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Kapital-Offert.

Es sind mehrere Kapitalien von verschiedener Größe auf sichere Hypothek und Solawechsel zu verleihen.

Zu erfragen bei

Peter Schmailzl, Anlehens-Agent in der Pfarrergasse, Lit. E. 137

Wohnungs-Gesuch.

Eine ruhige, kinderlose Familie sucht eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern oder Zimmer und Kammer, am liebsten in der untern Stadt. Näh. in der Exped.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unser inniggeliebtes Söhnlein

Johann,

nach kurzer, schmerzhafter Krankheit, in dem zarten Blüthenalter von $5^1/_2$ Jahren, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Diese Trauerkunde allen Freunden und Bekannten zur Anzeige bringend, bitten um stilles Beileid

Regensburg den 12. August 1867

die tieftrauernden Eltern:
Michael und Anna Förtsch.

Danfes-Erstattung.

Für die vielen Beweise der innigsten Theilnahme, sowohl bei der Krankheit, als ehrenvolle Leichenbegleitung unsers unvergeßlichen Söhnleins

Maximilian,

sprechen wir den tiefgefühltesten Dank aus, mit der Bitte, Gott möge Alle vor solchem Schicksal bewahren.

Regensburg den 13. August 1867.

Die tieftrauernden Eltern:
Theres und Sebastian Segerer.

Unterzeichneter eröffnet **Donnerstag den 29. August** dahier wieder seine zeitweise Praxis und wohnt im **Hotel „Kronprinzen", Zimmer Nr. 14 zc.**

Zu sprechen Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

(Der Aufenthalt wird 10 bis 12 Tage dauern.)

Ehrensberger,
prakt. Zahnarzt in München.

Veteranen-Verein von Regensburg & Stadtamhof.

Den hiesigen und auswärtigen Mitgliedern des Veteranen-Vereins wird hiemit bekannt gegeben, daß das

Vereins-Fest
am Montag, den 19. August l. Js.

feierlichst abgehalten wird. Zum Gedächtniß der auf den Schlachtfeldern bei Polozk 1812 und bei Hanau 1813, sowie in den Jahren 1849 und 1866 gefallenen Waffenbrüder findet Vormittags 10 Uhr in der protestantischen Dreieinigkeitskirche eine kirchliche Trauerfeier statt, wozu sämmtliche Herren Veteranen geziemendst eingeladen werden. Die Versammlung zum Abmarsche in die Kirche findet am bezeichneten Tage **Morgens 9 Uhr im Reichssaale** statt.

Der Ausschuß.

Anzeige.

Die Beerdigung des

Herrn Christian Wolf,

Obermaschinist und Werftvorstand der k. k. österr. l. Donau-dampfschifffahrts-Gesellschaft, findet heute Mittwoch Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause der untern Stadt und der Seelengottesdienst Freitag den 16. ds. Vormittags 9 Uhr in der Pfarrkirche zu Niedermünster statt.

Regensburg, 14. Aug. 1867.

Die tieftrauernden
Hinterbliebenen.

Während meiner 3 wöchentlichen Abwesenheit wird Herr Dr. Herrich-Schäffer meine ärztliche Praxis besorgen.

Stadtamhof am 14. August.

Dr. Kuidisch,
prakt. Arzt.

Meine

Privatstunde

beginnt Freitag den 16. d. M. Morgens 8 Uhr.

Anmeldungen wollen in meiner Wohnung, hl. Kreuzgäßel A. $213^1/_2$ gemacht werden.

J. B. Sturm,
Schullehrer.

Feuerwehr.

Die Mitglieder der Feuerwehr Hemau arrangiren bei günstiger Witterung kommenden

Donnerstag
eine
Partie nach Etterzhausen

und haben die dienstfreie Mannschaft der hiesigen Feuerwehr zur Antheilnahme höflichst eingeladen. — Die theilnehmenden Mitglieder haben sich am vorberedeten Tag Mittags $^1/_2$ 1 Uhr vor dem Jakobsthor zu versammeln.

Der Verwaltungsrath.

Vermiethung.

In Lit. C. Nr. 36 ist eine

Wohnung

bis Allerheiligen und daselbst auch ein Stadel zu vermiethen.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 223. Donnerstag 15. August 1867.

Tageskalender: Maria Himmelfahrt; Sonnenaufgang 4 Uhr 50 M., Untergang 7 Uhr 17 M., Tageslänge 14 St. 27 M.

Neueste Nachrichten.

München, 14. August. J. Maj. die Kaiserin-Mutter Karoline Auguste von Oesterreich ist gestern Nachts mit dem Wiener Eilzuge hier eingetroffen und hat sich J. Majestät heute Vormittags zum Besuche Ihrer hohen Verwandten nach Possenhofen begeben. (B. Ztg.)

— Se. Maj. der König hat den so schwer betroffenen Abgebrannten des Städtchens Schönsee eine milde Spende von 1000 fl., den Abgebrannten der Stadt Königshofen im Grabfeld (Unterfranken) deßgleichen eine milde Spende von 600 fl. zufließen lassen.

— Nach allem, was man vernimmt, dürfte der Wiederzusammentritt des Landtags in der zweiten Hälfte Septembers zu erwarten sein.

— Die theoretische Prüfung für den Staatsbaudienst im Jahre 1867 beginnt am 14. Oktober.

Lübeck, 14. Aug. Die gemeinsame Senats- und Bürgerschafts-Commission in der Zollfrage hat ihre Berathungen beendigt und mit allen gegen eine Stimme den Anschluß an den Zollverein anzuempfehlen beschlossen.

Rom, 12. August. Cardinal Altieri ist an der Cholera gestorben.

New-York, 1. Aug. Eine Botschaft des Präsidenten Johnson fordert die Unionsbehörden zur Wachsamkeit auf, um jede Verletzung der Neutralität durch Flibustier zu verhindern. (Wohl mit Rücksicht auf die projectirten Freischaarenzüge nach Mexico.)

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 13. Aug. Bei verschiedenen hiesigen im begründeten Rufe der Wohlthätigkeit stehenden Personen erschien in der jüngsten Zeit ein angeblicher Distriktsvorsteher von respektablem Aeußern, um für eine in seinem Reviere wohnende unglückliche Familie, deren Elend er in ergreifender Weise zu schildern wußte, milde Gaben zu erbitten, welche denn auch selbstverständlich dem menschenfreundlichen Fürsprecher reichlich zu Theil wurden. Schade darum! denn die polizeilichen Nachforschungen ergaben, daß der angebliche Distriktsvorsteher ein arger Schwindler und bekannter Schlemmer ist, der die erbeuteten Gaben in üppiger Lebensweise verpraßte. — Heute Morgens wurde durch unsere Detektivpolizei der Lackirergehilfe und beurlaubte Soldat H. R. von Bayreuth ermittelt und verhaftet, welcher dringlich beschuldigt ist, den unlängst Nachts auf dem Marsfelde in seinem Blute aufgefundenen und bald darauf verstorbenen Fabrikarbeiter J. Lechner in Folge von Eifersucht durch Messerstiche niedergestreckt zu haben. (N. N.)

München, 13. Aug. Die Rechnung der Stadtgemeinde München entziffert pro 1865/66 eine Einnahme von 2,584,537 fl. eine Ausgabe von 2,474,335 fl., demnach einen Aktivrest von 110,302 fl. Das Gemeindevermögen beträgt 4,522,086 fl., die Gemeindeschulden 5,958,833 fl.

Straubing, 12. Aug. (Schwurgericht. 18. Fall. Franz Nußer, Inwohnerssohn von Mitterfirmiansreuth, Lgd. Freyung, wurde wegen Betrugsverbrechens zu 6 jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Er hatte nach dem Wahrspruch der Geschwornen sich eines vollendeten Betrugsvergehens an dem Pfarrer Joseph Plattner von Perlesreuth und dreier Versuche zu einem Betrugsvergehen, verübt an dem Bürgermeister Franz Reif in Kuschwarda, an dem Prokuraträger Benedikt Schärrer von Adolp, dem Correspondenten Karl Pechbauer von Eleonorehain und an den Wirth Johann Paulick von Obermoldau, sämmtlich aus Böhmen schuldig gemacht.

Bayreuth, 11. August. Die Kornernte in unserer Gegend lieferte ein vorzügliches Resultat. Gleich günstig ist der Stand der Gerste und des Habers. Die Kartoffelernte ist dieses Jahr eine Vollernte, die nichts zu wünschen übrig läßt. Von der Kartoffelkrankheit findet sich keine Spur.

Unteralterheim, 12. Aug. Der Arzt zu Unteralterheim, Magister der Chirurgie, Klötzen, hat für seine Leistungen während der Cholera und Kriegsperiode 1866 die allerhöchste Anerkennung erhalten.

Lichtenfels, 13. August. Der Militärcordon an der Coburg'schen Grenze ist aufgehoben und gestern

Vormittag das Militär mit dem hier gelegenen Stabe in seine Garnison zurückgekehrt.

Markt- und Handelsberichte.

Deggendorf, 13. Aug. Weizen 21 fl. 22 kr. (gef. 1 fl. 26 kr.), Korn 16 fl. 38 kr. (gef. 43 kr.), Haber 8 fl. 48 kr. (gef. 5 kr.)

Weiden, 14. Aug. Weizen 23 fl., Korn 19 fl., Haber 10 fl.

Theatre amüsant.

Heute Donnerstag
im Saale zum goldn. Lamm bei Prebrunn
Große
außerordentliche Vorstellung
der Mimik, Charakteure, Physik.

Hauptprogramm.

1. Der magische Zusammenhang oder der Künstler in Ketten.
2. Mekka, Kanton und Jamaika. Großes Potpourri.
3. Auftreten Monsieur de la Montes, bis jetzt noch von keinem Künstler übertroffen.
4. Die Hinrichtung einer beliebigen Person aus dem Publikum mittels Gouillotine.
5. Jagdschein, oder der Schuß nach dem Sonnenstrahl.
6. Die schlafende Griechin.
7. Disolo wing vis. (Nebelbilder)

Zum Schlusse: **Mensch und Fliege.** 50 Dukaten Demjenigen, der diesen verkehrten Spaziergang nachmachen kann.

Anfang 4 Uhr. Entrée Herren 6 kr., Damen 3 kr.

☞ Die Zwischenpausen werden mit Musik ausgefüllt.

Achtungsvoll **Gustavo Carranatti**, Geschäftsführer.

Concentrirte Hilsenfrucht-Mehle.

Als Gerstenschleim-Mehle,
feinstes purificirtes Reis-Mehl,
„ concentrirtes Erbsen- „
„ „ Haber- „
„ „ Bohnen „

Diese Mehle geben ausgezeichnete Suppen und Gemüse, und sind für Kranke sowie Gesunde ein vorzügliches Nährmittel.

Zu Suppen nehme man auf die Person einen schwachen Eßlöffel voll Mehl, rühre dasselbe mit kaltem Wasser zu einem Brei, setze es auf das Feuer, verdünne es mit siedender Fleischbrühe und nach 5 Minuten langem Kochen ist die Suppe fertig.

Zu Purée nehme man mehr Mehl, behandle es sonst wie bei Suppen, nur lasse man es eine halbe Stunde lang kochen.

Von Heinrich Dauer in Ulm ist in Paquet zu haben in der

Fr. Xav. Strasser'schen Handlung
Kramgasse und Wallerstraße.

Für Raucher.

Von einer der best renommirtesten Bremer Cigarrenfabriken mit dem **Alleinverkaufe** ihrer Fabrikate betraut, halten uns bei Bedarf bestens empfohlen, und machen namentlich auf äußerst preiswürdige Sorten zu $1^1/_2$ kr. pr. Stück aufmerksam. Auswärtige Bestellungen werden franco und bestens effectuirt.

Gebrüder Koch,
Neupfarrplatz, Regensburg.

Wohnungs-Vermiethung.

In der Behausung Lit. F. Nr. 6 ist im III. Stock eine sehr freundliche Wohnung mit zwei Zimmern und einem abgesperrten Vorplatz mit der Aussicht auf den Rathhausplatz an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

In Lit. F 90 über eine Stiege (vis à vis der Wurstküche) ist eine sehr

freundliche Wohnung

mit großem Zimmer, Kabinet, Küche und Garderobe ꝛc. bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. F. 102 ist eine

schöne Wohnung

von 2, 3 oder 4 Zimmern zu vermiethen.

Gefundenes.

Eine Geldbörse

wurde gefunden, und kann gegen Inserationsgebühr abgeholt werden. Näh. in der Expedition.

Offene Stelle.

Es wird ein ordentlicher Bursche, der mit Pferden umzugehen versteht, gesucht. Näh. in der Exp.

In D. 37 ist eine

Wohnung

mit schöner freier Aussicht auf die Donau, bestehend in 2 Zimmern, Kochzimmer, Kabinet, bis Allerheiligen zu vermiethen.

In D. 150 ist eine

Wohnung

in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten und Vater,

Herrn Martin Gleixner,

fürstl. Kellnerei-Diener,

gestern Abend 7 Uhr im 75. Lebensjahre, nach Empfang der hl. Sterbsakramente, sanft wie er gelebt, zu sich abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Regensburg den 14. August 1867

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Das Leichenbegängniß findet heute Donnerstag Nachmittags 1/24 Uhr vom Leichenhause der obern Stadt zu St. Jakob statt.

Dankes-Erstattung.

Für die bei dem Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste unsers theuern Bruders, Schwagers und Oheims,

des hochwürdigen Herrn

Johann Michael Retschmaier,

q. k. Gymnasialprofessor und Jubelpriester dahier,

gewährte Theilnahme, welche das Andenken des Verstorbenen ehrt und uns in unserm Schmerze tröstet, sprechen wir unsern öffentlichen Dank aus, und bitten, des theuern Verlebten auch ferner eingedenk bleiben zu wollen.

Stadtamhof den 14. August 1867.

Die trauernden Verwandten.

Dankeserstattung.

Herzlichen Dank Allen, die uns bei dem Tode unsrer lieben Tochter

Mathilde

durch warme Theilnahme an unserm großen Schmerze so wohlthuende Beweise ihrer freundlichen Gesinnung gegeben.

Weyh, qu. k. Gymnasial-Professor mit Familie.

Gulden-Garten.

Heute Donnerstag

Blechmusik-Produktion

von der Gesellschaft Danubia.

Anfang 3 Uhr.

Tanz-Unterricht.

Mit Anfang des nächsten Monats beginnt der erste Curs, und zwar für Damen von 7—8, und für Herren von 8—9 Uhr. Es empfiehlt sich fernerem so hochgeschätzten Wohlwollen

H. Flor mit Familie.

☞ Wohnt bei Herrn Bäckermeister Höchstätter zum blauen Stern, I. Stock, Bachgasse.

Feuerwehr.

Die Mitglieder der Feuerwehr Heman errangiren bei günstiger Witterung heute

Donnerstag

eine

Partie nach Etterzhausen

und haben die dienstfreie Mannschaft der hiesigen Feuerwehr zur Antheilnahme höflichst eingeladen. — Die theilnehmenden Mitglieder haben sich am vorberedten Tag Mittags 1/2 1 Uhr vor dem Jakobsthor zu versammeln.

Der Verwaltungsrath.



Lilionese. Keine Sommersprossen, Leberflecken, gelbe Flecken und Falten. Nur durch die weltberühmte Lilionese wird Schönheit und Jugend wieder gegeben, und alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt. Flasche 1 fl. 45 kr. Halbe Flasche 24 kr. ohne Garantie.

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal

am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:

Otto Aigner in München.

Neue bayerische 4proc. Prämien-Staats-Anleihe.

Gewinnste:

1	à fl.	175,000	fl. 175,000
1	„ fl.	28,000	fl. 28,000
1	„ fl.	10,500	fl. 10,500
1	„ fl.	2,800	fl. 2,800
4	„ fl.	1,400	fl. 5,600
8	„ fl.	700	fl. 5,600
54	„ fl.	350	fl. 18,900
1280	„ fl.	175	fl. 224,000
1350	Stück		fl. 470,400

Prämien-Scheine zu 100 Thaler oder fl. 175 — halten wir billigst empfohlen.

S. Wertheimber & Comp.

neben dem goldnen Kreuz.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Schönsee sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	111 fl. 21 kr.
Ungenannt	— fl. 12 kr.
Von J. D. Gott segne es .	4 fl. — kr.
Aus der Pfarrei Saal .	10 fl. — kr.
	125 fl. 33 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 224. Freitag 16 August 1867.

Tageskalender: Rochus, Hyacinth; Sonnenaufgang 4 Uhr 52 M., Untergang 7 Uhr 15 M., Tageslänge 14 St. 23 M.

Neueste Nachrichten.

♂ München, 14. August. Se. Maj. der König wird sich am Samstag nach Augsburg begeben, um die kaiserlichen Majestäten von Frankreich bei der Ankunft daselbst zu begrüßen. Der k. Ober-Ceremonienmeister Frhr. v. Moy und der k. Regierungs-Präsident von Schwaben und Neuburg, Frhr. v. Lerchenfeld, haben sich nach Neuulm zu begeben, um die kaiserlichen Majestäten an der Landesgrenze zu empfangen und höchstdieselben bis Salzburg zu begleiten. Für den Aufenthalt in Augsburg ist den kaiserlichen Majestäten das k. Schloß daselbst zur Verfügung gestellt worden, doch weiß man noch nicht, ob dieses Anerbieten angenommen wird.

— Bis zum 23. d. Mts. wird das erste Artillerie-Regiment nach dem für dieses Jahr beendigten Schießkurse vom Lechfelde wieder in seine Garnison einrücken, jedoch mit Zurücklassung von drei 4-Pfünder Feldbatterien — der ersten, zweiten und dritten — welche dazu bestimmt sind, die größeren Uebungen auf dem Lechfelde und in Schwaben mitzumachen.

— Gemäß höchster Entschließung des kgl. Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten vom 2. d. haben in den bisherigen Vorschriften über die Behandlung der Poste restante-Briefe nachfolgende Aenderungen einzutreten: 1) Die Verpflichtung der Postanstalten, die mit der Bezeichnung „poste restante" eingehenden Briefe bei ihrer Ankunft am Abgabeort in ein besonderes Vormerkbuch einzutragen und nur gegen Empfangsbescheinigung in letzterem an die Adressaten abzugeben, wird nur auf rekommandirte Briefe dieser Art beschränkt. 2) Die bisher gestattete Lager- und Einschreibgebühr von 4 kr. für jeden zur Abgabe gelangenden Poste restante-Brief wird aufgehoben und darf dieselbe künftig weder bei der Abgabe rokommandirter, noch bei der Abgabe nicht rekommandirter poste restante-Briefe zur Einhebung gebracht werden. Vorbezeichnete Aenderungen haben mit dem 15 August l. Js. in Wirksamkeit zu treten und sich auch auf jene Briefe zu erstrecken, welche an diesem Termine noch aus einer früheren Aufgabezeit bei den Postanstalten zur Abgabe vorliegen. Zum Vollzuge dieser ministeriellen Entschließung hat die Generaldirection der kgl. Verkehrsanstalten bereits die näheren Anordnungen erlassen.

— Sicherem Vernehmen nach ist in Friesenheim bei Ludwigshafen die Cholera ausgebrochen und sind derselben bereits 10 Personen erlegen. Der k. Kreis-Medicinalrath und der k. Bezirks-Amtmann von Speyer haben sich sofort an Ort und Stelle begeben, um die nöthigen Anordnungen zur Verhütung der Weiterverbreitung zu treffen. (B. Ztg.)

Kassel, 14. August. Die „Kasseler Morgenzeitung" meldet: Der König von Preußen wird (auf der Rückreise aus Bad Ems, über Frankfurt kommend) am 15. August 5½ Uhr Nachmittags auf der Station Wilhelmshöhe eintreffen und denselben Abend das Theater besuchen. Die Weiterreise nach Berlin erfolgt am 17. Aug. Abends. (Hiemit erledigen sich die Gerüchte über eine Zusammenkunft des Königs mit dem Kaiser Napoleon in Coblenz.

Frankfurt, 15. Aug. Durch den heftigen Brand eines Hauses in der Mehlwage, Gadergasse, fing heute 2 Uhr Nachts der Dom mit dem Pfarrthurm Feuer. Das Innere der Kirche und des Thurmes ist nahezu ausgebrannt. Einige Nachbarhäuser stehen in Flammen.

Wien, 15. Aug. Die „Debatte" erfährt, daß die Eventualität einer Zusammenkunft zwischen den Herrschern von Oesterreich und Preußen, wozu der Gedanke von der Königin-Wittwe von Preußen angeregt worden, vorliege; die Zusammenkunft könnte sich gelegentlich der Rückreise des Kaisers von Oesterreich aus Frankreich verwirklichen.

New-York, 14. Aug. Die Leiche des Kaisers Maximilian ist an Baron Magnus übergeben worden.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich bewogen gefunden: den Bezirksarzt II. Cl. Dr. L. Zinn zu Dettelbach auf die Bezirksarztensstelle I. Cl. zu Schweinfurt zu versetzen; den Professor in Kiel, Dr. J. J. W. Planck, zum ordentlichen Professor des Criminalrechts und Criminalprozesses in der Juristen-Facultät der k. Universität München zu ernennen; den Privatdocenten in Greifswald, Dr. W. H. Heineke, zum ordentlichen Professor der Chirurgie und Augenheilkunde in der medicinischen Facultät der k. Universität Erlangen, sowie zum Director der dortigen chirurgischen Klinik zu ernennen; den außerordentlichen Professor an der k. Universität München, Dr. G. Recht, in den Ruhestand zu versetzen.

Die Stelle eines Bezirksarztes II. Cl. zu Dettelbach ist in Erledigung gekommen. Bewerber um dieselbe haben ihr Gesuch binnen 14 Tagen bei der ihnen vorgesetzten k. Regierung, K. d. J., einzureichen.

Die Pfarrei Langweid, k. Bez.-A. Augsburg, ist mit einem Reinertrage von 683 fl. 59 kr. 5 hl. in Erledigung gekommen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

♂ München, 14. Aug. Nachdem die Schrift „die bayerische Bureaukratie und die Jesuiten in Regensburg" seit Wochen hier ungehindert verkauft wurde, sind alle in den hiesigen Buchhandlungen vorhandenen Exemplare derselben heute mit Beschlag belegt worden.

* Regensburg, 16. August. Laut Telegramm aus Redwitz den 16. August 2½ Uhr Nachmittag sind an diesem Tage Morgens 66 Häuser und über 100 Nebengebäude in Arzberg abgebrannt. Das Expositurgebäude war in Gefahr, blieb jedoch unbeschädigt.

Straubing, 13. Aug. (Schwurgericht.) 19. Fall. Mathias Zehentmaier, (auch Lohweberhiesl genannt), Taglöhner von Vilsbiburg, wurde dreier Diebstahlsverbrechen von den Geschwornen für schuldig erachtet und vom Gerichtshof zu 10jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

Markt- und Handelsberichte.

Nürnberg, 12. Aug. Die Nachrichten aus den Produktionsbezirken des Kontinents lauten über die bevorstehende Hopfen-Ernte mit geringen Ausnahmen günstig. Die Ernte des Frühhopfens wird am Bodensee, in einem Theil Oberösterreich's, in Burgund in den nächsten Tagen beginnen und in Qualität und Quantität befriedigen. Das Geschäft in 1866er Hopfen war zu Ende voriger Woche belanglos, weil es an Auswahl fehlte, halbwegs gute Waare hat Nehmer gefunden und findet deren noch zu 90—105 fl. (Allg. Hopfen-Ztg.)

Veteranen-Verein von Regensburg & Stadtamhof.

Den hiesigen und auswärtigen Mitgliedern des Veteranen-Vereins wird hiemit bekannt gegeben, daß das

Vereins-Fest

am Montag, den 19. August l. Js.

feierlichst abgehalten wird. Zum Gedächtniß der auf den Schlachtfeldern bei Polotzk 1812 und bei Hanau 1813, sowie in den Jahren 1849 und 1866 gefallenen Waffenbrüder findet Vormittags 10 Uhr in der protestantischen Dreieinigkeitskirche eine kirchliche Trauerfeier statt, wozu sämmtliche Herren Veteranen geziemendst eingeladen werden. Die Versammlung zum Abmarsche in die Kirche findet am bezeichneten Tage **Morgens 9 Uhr im Reichssaale** statt.

Der Ausschuß.

Cither- und Clavier-Unterricht.

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann, Schüler des berühmten Zithervirtuosen Alex. v. Edlinger, wünscht hier Unterricht auf der Zither und dessen Frau gründlichen Unterricht auf dem Clavier zu geben, wobei auch Kinder schon im Alter von 5 Jahren, mit Erfolg beginnen können. Anmeldungen erbittet man sich bei Herrn Leopold Geber, Musiklehrer am k. Gymnasium, Wallerstraße Lit. E. 14/II. zwischen 8 bis 1 Uhr abzugeben.

Mit kgl. kais. Ministerial-Approbation.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.

Gegen Hals und Brustleiden

Vor Fälschungen wird gewarnt!

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

aus der privilegirten Fabrik von Franz Stollwerck, Königl. Hoflieferant in Köln a. R.

Ein sich stets bewährendes, dabei angenehmes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, rheumatische und chronische Catarrhe, sowie alle Hals- und Brust-Affectionen. Für die vollkommene Vereinigung der vorzüglichsten, den Respirations-Organen zuträglichen Kräutersäfte mit dabei gleichzeitig magenstärkenden Eigenschaften wurde das Fabrikat von vielen hervorragenden ärztlichen Autoritäten empfohlen, sowie mit Preis- und Ehren-Medaillen prämiirt. — Es befinden sich Depots dieser Specialität in fast sämmtlichen Städten des Continents. — Lager à 14 kr. à Paquet in

Regensburg im Hauptdepot für die Oberpfalz bei J. W. Neumüller und bei Apotheker L. v. Baumgarten.

Abensberg bei J. Kagerhubers Erben.
Amberg bei Apoth. Eberth.
Auerbach b. Apoth. Banselow.
Beilngries b. Carl Knitel.
Bodenwöhr b. Ign. Roscher.
Bogen b. Apoth. Mühl.
Burglengenfeld b. Ap. Laßleben.
Bärnau bei J. G. Zeilner.
Cham bei J. B. Brunner.
Dietfurt b. Jos. Gran.
Ensdorf b. J. A. Praller.
Erbendorf b. Apoth. Höllinger.
Eschenbach b. Christ. Gradl.
Falkenberg bei Ernst Schreyer.
Falkenstein b. Apoth. Winderdorfer.
Floß b. G. Bieber.
Furth b. M. Datzl.
" Bahnhof b. F. Kirchmayr.
Geiselhöring bei Apotheker Jos. Stumer, und bei Restaurateur Herold am Bahnhof.
Hahnbach b. J. Lehrer.
Hemau b. Jak. Forster.
Hilpoltstein b. D. di Bell.
Hirschau b. Joh. Dorfner.
Hohenburg b. V. Satzinger.
Kastl b. Apoth. Krieg.
Kelheim bei Franz Xaver Vogt.
Kemnath b. Apoth. Höhl.
Langquaid bei Apotheker H. Gerlinger.
Lauterhofen b. Th. Knittinger.
München in den Hauptdepots: Dr. Carl Bedall's Mohren-Apotheke, Valentin Barbarino und F. A. Ravizza, ferner in den sämmtlichen Apotheken Münchens und der Vorstädte.
Nabburg b. G. B. Bayer.
Neunburg b. Apoth. Bachmayer.
Neumarkt a. d. S. bei Joh. di Bell.
Neustadt a. D. b. Ign. Bensch.
Neustadt Walbini b. Jos. Peither.
Nittenau b. M. Ißlinger.
Oberviechtach b. G. Müller.
Passau in den sämmtlichen Apotheken, sowie auch bei Franz Glaser jun.
Pförring b. Apoth. Max Stauber.
Parsberg b. Apoth. Fleischmann.
Pfreimdt b. Joh. Raith.
Regen bei Apotheker v. Sonnenberg.
Regenstauf b. Ed. Greißl.
Riedenburg b. Apoth. Kleber.
Rötz, b. Jos. Balk.
Roding b. G. Praun.
Rothenburg b. Apoth. Fischer.
Schwandorf b. J. C. Einhenkel.
Stadtamhof bei Apoth. F. Fink.
Straubing b. Apoth. Weinreich.
Sulzbach b. Joh. Steinl.
Sulzbürg b. S. Weil.
Tirschenreuth b. Apoth. H. Schmidt.
Velburg b. J. Beck.
Viechtach bei Apoth. Bernhardt.
Vilseck b. Hammer u. Zeder sen.
Waldmünchen b. F. R. Brandt.
Waldsassen b. Jos. Ziegler.
Weiden b. Apoth. Bierling.
Wörth b. Apoth. Rambauer.
Windischeschenbach b. J. Schreier.

Todes-Anzeige.



Dem lieben Gott hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin,

Frau Anna Maria Renner,

Handelsfrau,

nach vielen, langen und schweren Leiden, heute um Mitternacht im noch nicht vollendeten 52. Lebensjahre, in die Ewigkeit abzurufen.

Diese Trauerkunde bringen allen theuern Verwandten und Bekannten mit der Bitte, der Verblichenen im Gebete zu gedenken

Brennberg am Feste Mariä Himmelfahrt 1867

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.



Allen Freunden und Verwandten theilen wir auf diesem Wege die Nachricht mit, daß der liebe Gott unsern theuern Sohn

Albert Maria

im Alter von 4 Jahren 9 Monaten zu seinen Engeln abgerufen hat.

Regensburg den 15. August 1867.

Dr. Walberer.
Katinca Walberer.

Die Beerdigung findet morgen Samstag Nachmittags 1 Uhr statt.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiedurch beehre mich, meiner werthen Nachbarschaft sowie einem geehrten Gesammtpublikum die Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platze ein

Spezerei-, Kurz- & Fettwaaren-Geschäft

eröffnet habe, und sehe ich geneigtem Zuspruch entgegen. Achtungsvoll

Regensburg den 16. August 1867

Robert Berghofer,
Wallerstraße.

Für Zahnleidende.

Die Zahnplombe

zum Selbstausfüllen hohler schmerzhafter Zähne, à Glas 12 kr.

Sämmtliche Präparate sind mit Gebrauchsanweisung und mit dem Steyrer'schen Namenssiegel versehen zu haben bei

J. W. Neumüller.

So eben ist erschienen und vorräthig bei Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) in Regensburg:

Schiller's sämmtliche Gedichte.

Min.-Ausg. geh. 9 kr.

Nach Auswärts gegen freie Einsendung von 12 kr. in Briefmarken.

Kunst-Verein.

IX. Ausstellung.

Schluß: Sonntag, 18. Aug. 1867.
Die Aktienliste liegt in dieser und in den folgenden Ausstellungen zur gefälligen Einzeichnung auf.

Der Ausschuß.

500 fl.

werden auf 6 Monate gegen Wechsel und Hypothek-Versicherung und 6% Zinsen aufzunehmen gesucht. Offerte unter J. S. Nr. 36 in der Exped. d. Bl. zu hinterlegen.

Stelle-Gesuch.

Ein geprüfter kautionsfähiger Bräumeister, ledig, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht sogleich eine Stelle; tritt auch als selbstständiger Oberknecht ein. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Newyork, 12. August.
(Per transatlantischen Telegraph.)

Das Postdampfschiff des Norddeutschen Lloyd Weser, Capt. G. Wenke, welches am 27. Juli von Bremen und am 30. Juli von Southampton abgegangen war, ist wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt von

J. Schröder,
Bezirks-Agenten, D. 167 am obern Wöhrd in Regensburg.

Volksfest in Deggendorf.

Loose

mit Gewinne von landwirthschaftlichen Geräthen, Pferde und Rindvieh sind zu haben pr. Stück zu 30, 12 und 6 kr. in

Bachhofer's Commissions-Geschäft.

In Lit. F 90 über eine Stiege (vis à vis der Wurstküche) ist eine sehr

freundliche Wohnung

mit großem Zimmer, Kabinet, Küche und Gaderobe 2c. bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

Offene Stelle.

Es wird ein ordentlicher Bursche, der mit Pferden umzugehen versteht, gesucht. Näh. in der Exp.

Wohnungs-Gesuch.

Eine ruhige, kinderlose Familie sucht eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern oder Zimmer und Kammer, am liebsten in der untern Stadt. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 225. Samstag 17. August. 1867.

Tageskalender: Liberatus, Augusta; Sonnenaufgang 4 Uhr 54 M., Untergang 7 Uhr 14 M., Tageslänge 14 St 20 M.

Neueste Nachrichten.

München, 15. August. Se. Maj. der König hat sich gestern von Schloß Berg zu einem Besuche seiner königlichen Mutter nach Schloß Hohenschwangau begeben, wird aber schon morgen Abends in Schloß Berg zurück sein. Die gänzliche Uebersiedelung des königlichen Hoflagers nach Hohenschwangau wird gegen den 25. d. M. erfolgen. (B. Ztg.)

— In Betreff der Waffenübungen des Armeecorps, welches auf dem Lechfeld concentrirt wird, wurde bestimmt, daß die Truppen vom 2. bis 8. Sept. in der Umgebung des Lagers in Brigaden und Divisionen exerciren, und daß in der Zeit vom 9. bis 16. Sept. kriegsmäßig auszuführende Marschmanöver und größere Feldmanöver zwischen Iller und Lech stattzufinden haben. Der größte Theil der Truppen wird an den Abenden dieser Manöver Bivouacs zu beziehen haben.

Augsburg, 16. Aug. Gestern Abends kam bereits eine größere Anzahl Hofbediensteter mit Einrichtungsgegenständen hier im Gasthofe zum weißen Lamm an. Heute Morgens traf auf telegraphischem Wege die Nachricht ein, daß Se. Maj. König Ludwig II. nicht nach Augsburg kommt, und daß der Kaiser Napoleon die Einladung, in der kgl. Residenz zu wohnen, abgelehnt hat, worauf die Hofbediensteten heute Vormittag bereits wieder nach München zurückgekehrt sind. Napoleon wird also, wie früher bestimmt im Hotel zu den „drei Mohren" übernachten.

Paris, 15. August. Der kaiserliche Prinz hat sich gestern in das Lager von Chalons begeben. Die Kaiserin soll heute dahin abgehen. Der „Moniteur" von heute enthält nur Ehrenlegion-Ernennungen.

Die „Gazetta di Torino" bemerkt, daß Civita-Vechia die einzige Stadt des päpstlichen Staates ist, in der sich die Cholera noch nicht gezeigt habe. — Die „Gazetta piemontese" läßt sich aus Palermo unterm 12. Abends melden, daß in den letzten 24 Stunden etwa 100 Cholerafälle weniger vorgekommen sind, als vorher. Auch die Zahl der Todesfälle hat sich merklich verringert.

Kopenhagen, 14. August. Den französischen Journalisten ist eine von exilirten Schleswigern zahlreich unterschriebene Adresse überreicht worden, worin Dank für ihre uneigennützige Vertheidigung der Rechte Dänemarks und das Vertrauen auf hochherzigen Beistand des Franzosenvolkes ausgesprochen ist.

Konstantinopel, 14. Aug. Auf die Ansprache des Großveziers bei der Rückkehr des Sultans erwiderte derselbe: „Das Gefühl meiner Pflicht, das Wohl aller Unterthanen zu schützen und zu sichern, hat in der Aufnahme, die ich bei den fremden Regierungen und Nationen gefunden, neue Kraft geschöpft und den Charakter einer geheiligten Schuld angenommen. Meine Fürsorge wird demnach, wie immer, dem Fortschritte des öffentlichen Unterrichts, der Ausbreitung der Verkehrswege, einer guten Organisirung aller Kräfte und der Entwicklung des Credits gewidmet sein."

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 14. Aug. Wie man hört, beabsichtigt der Magistrat drei jener Straßenreinigungsmaschinen anzukaufen, wie solche in Paris und andern großen Städten mit Erfolg angewendet werden. Vielleicht wird dann auch dem berüchtigten Münchener Wüstenstaub gebührend zu Leib gegangen werden.

Aus dem Rotthale wird der „Donau-Ztg." mitgetheilt: Die Ernte, heuer von einem so herrlichen Wetter begünstigt, ist in diesen Gegenden im Allgemeinen vorüber. Leider sind aber ihre Ergebnisse nicht allenthalben befriedigend ausgefallen, da das Korn zur Zeit der Blüthe durch scharfe Reife und der Waizen durch Mehlthau so stark gelitten und eingebüßt hat, daß man an nicht wenigen Plätzen den Entgang auf 2/3 anschlägt. Das verspätet gebaute Korn ist am besten ausgefallen. Einen theilweisen Ersatz finden dafür die Landwirthe in der heurigen Gerstenernte, die an Qualität und Quantität nichts zu wünschen übrig läßt und schon lange Jahre nimmer so schön gedacht wird. Das, wornach

man jetzt von allen Seiten ruft, wäre ein ergiebiger, fruchtbarer Regen, damit dadurch auch die zweite Heumad, die Kartoffel- und Kraut-Ernte Erkleckliches liefern könnte. — Im Interesse der Landwirthe und Dampfdreschmaschinen-Consortien möchte ich dann noch anfügen, daß die berühmte englische Firma „Hornsby und Comp." im böotischen Niederbayern eine ganz unerwartete Concurrenz gefunden hat. Wie Sie wissen, wurde nämlich beim vorigsjährigen Brande zu Kollmersöd auch der Dreschkasten der aus oben genannter englischen Fabrik stammenden Dampfdreschmaschine des Consortiums „Tutting" vom Feuer total zerstört. Ein Tischler aus Kirchham, J. Dollschon, ein erprobter Mechaniker, und ein Zimmermann aus Peding machten sich nun anheischig, einen neuen Dreschkasten unter wohlannehmbaren Bedingungen herzustellen. Ihr wirklich kühn zu nennendes Unternehmen ist auch recht befriedigend, ja überraschend gut ausgefallen. Am Laurentiustag hat der neue Dreschkasten, der weder an Dauerhaftigkeit noch an Schönheit und technischer Ausführung den Fabrikarbeiten nachsteht, eine sehr ehrenvolle Probe bestanden, und wir wünschen nur, daß die improvisirte und bereits mit kostspieligem Arbeitsapparate versehene Werkstätte dieser beiden Mechaniker allenthalben lohnenden Zuspruch und die verdiente Würdigung finden möchte. Es bliebe dadurch wieder viel Geld im Lande und die Interessenten könnten hier gewiß wohlfeiler bedient werden, als von England her. Meines Erachtens verdiente eine so namhafte Strebsamkeit auch eine freundliche Berücksichtigung von höherer Seite.

Nürnberg, 14. August. Die hiesigen Gemeindebehörden haben beschlossen, zur Feier der Vermählung des Königs zwei arme und unbescholtene Brautpaare mit je 500 fl. auszustatten.

Aschaffenburg, 12. August. In dem Garten des Hrn. Gärtners Heck stand gestern Abend eine sog. „Königin der Nacht", die nur alle 50 Jahre blüht und zu den Kaktusgewächsen gehört, in Blüthe. Von 12 Uhr Mittags an erschloß diese Pflanze allmählich ihre Kelchblätter und gegen 12 Uhr Nachts waren alle Blumenblätter vollständig entfaltet. Es war wirklich eine prachtvolle Blume mit langen Staubfäden, die das Interesse der zahlreich anwesenden Blumenfreunde bis zu ihrem Absterben, das schon eine Stunde nach ihrer vollständigen Entwicklung erfolgte, rege erhielt. (Asch. Ztg.)

Die dritte Hauptversammlung des Hauptausschusses des bayer. Volksschullehrervereins findet in Augsburg am 2., 3. und 4. Sept. statt. Anmeldungen sind bis zum 20. August einzusenden.

Kissingen, 14. Aug. Die heute ausgegebene Nummer 162 der hiesigen Kurliste weist eine Frequenz von 6654 Badegästen auf.

Der Gymnasialbau in Hof naht seiner Vollendung; am 1. Oktober curr. soll derselbe eingeweiht werden.

Bei einem in Marktbreit am 12. ds. stattgefundenen Turnfest stürzte nach dem Abturnen das Gerüst ein, wobei der 11jährige Sohn des Bankiers Astruck seinen Tod fand.

Bayreuth, 14. Aug. Heute Nacht werden zum ersten Male auf der Ebene 3 Compagnien unseres 7. Inf.-Reg. bivouacquiren. Wie wir hören, werden dieselben alle 5 Tage durch 3 neue Compagnien ersetzt werden, so daß wir in der Nähe ein förmliches kleines Lager erhalten.

Markt- und Handelsberichte.

Landshut, 16. Aug. Weizen 20 fl. 32 kr. (gefl. 38 kr.), Korn 15 fl. 49 kr. (gef. 36 kr.), Gerste 12 fl. 22 kr. (gef. 33 kr.), Haber 7 fl. 41 kr. (gef. 15 kr.).

Erding, 14. August. Weizen 22 fl. 19 kr. (gefl. 39 kr.), Korn 15 fl. 43 kr. (gefl. 6 kr.), Gerste 11 fl. 42 kr. (gefl. 16 kr.) Haber 7 fl. 21 kr. (gef. 8 kr.)

Bekanntmachung.
(Den Getreidboden auf dem Oswaldspitale betr.)

Bis Allerheiligen d. Js. ist der geräumige **Getreidboden** des Oswald-Spitals zu verpachten und sind allenfallsige Pachtofferte im Stiftungskassa-Bureau Nr. 62 zu Protokoll zu geben.

Regensburg im August 1866.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister:

Schubarth Lindstätter.

Zahnarzt Steyerer von München

beehrt sich anzuzeigen, daß er in einigen Tagen in Regensburg ankommt und den Tag speciell bekannt machen wird.

Ich wohne im Gasthof zur Post Zimmer Nr. 4/2.

Neue bayerische 4proc. Prämien-Staats-Anleihe.

Gewinnste:

1	à fl.	175,000	fl. 175,000
1	„ fl.	28,000	fl. 28,000
1	„ fl.	10,500	fl. 10,500
1	„ fl.	2,800	fl. 2,800
4	„ fl.	1,400	fl. 5,600
8	„ fl.	700	fl. 5,600
54	„ fl.	350	fl. 18,900
1280	„ fl.	175	fl. 224,000
1350 Stück			fl. 470,400

Prämien-Scheine zu 100 Thaler oder fl. 175 — halten wir billigst empfohlen.

S. Wertheimber & Comp. neben dem goldnen Kreuz.

In Lit. F. 102 ist eine

schöne Wohnung

von 2, 3 oder 4 Zimmern zu vermiethen.

In D. 150 ist eine

Wohnung

in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.

In D. 37 ist eine

Wohnung

mit schöner freier Aussicht auf die Donau, bestehend in 2 Zimmern, Kochzimmer, Kabinet, bis Allerheiligen zu vermiethen.

500 fl.

werden auf 6 Monate gegen Wechsel und Hypothek-Versicherung und 6% Zinsen aufzunehmen gesucht. Offerte unter J. G. Nr. 36 in der Exped. d. Bl. zu hinterlegen.

Auf dem Wege von der Drei-Mohrenstraße, über die Haid, durchs Kramgäßchen bis zur Post, und denselben Weg zurück, ging ein

goldener, emaillirter Uhrschlüssel und ein goldenes Herzchen

verloren. Dem Ueberbringer gute Belohnung im ersten Stock, B. 10, in der Drei-Mohrenstraße.

In der Klostermeier-Gasse Lit. H. 147 ist eine

Wohnung

zu vermiethen.

Kapital-Offert.

Es sind mehrere Kapitalien von verschiedener Größe auf sichere Hypothek und Solawechsel zu verleihen.

Zu erfragen bei

Peter Schmailzl, Anlehens-Agent in der Pfarrergasse, Lit. E. 137

Zu verkaufen bei J. Walbinger, Instrumentenmacher, Lit. A. Nro. 197/1 bl. Kreuzgasse:

Ein **Quer-Piano** 6 Oktaven, Nußbaum, zu 77 fl. Ein **Concertflügel** 6¾ Oktaven 160 fl. **Harmonium** in Auswahl von 4, 4½ und 5 Oktaven von 36 fl. bis 175 fl. frei ab hier im besten Stande mit Garantie.

Stelle-Gesuch.

Ein geprüfter kautionsfähiger Bräumeister, ledig, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht sogleich eine Stelle; tritt auch als selbstständiger Oberknecht ein. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Kunst-Verein.
IX. Ausstellung.

Schluß: Sonntag, 18. Aug. 1867.

Die Aktienliste liegt in dieser und in den folgenden Ausstellungen zur gefälligen Einzeichnung auf.

Der Ausschuß.

Volksfest in Deggendorf.
Loose

mit Gewinne von landwirthschaftlichen Geräthen, Pferde und Rindvieh sind zu haben pr. Stück zu 30, 12 und 6 kr. in

Bachhofer's Commissions-Geschäft.

Orientalische Rheumatismus-Amulette.

Hauptdepot von G. Schönlein in Schwäb. Gmünd.

Bestes und sicherstes Mittel gegen chronische und acute Rheumatismen und Nervenleiden aller Art: als Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Rücken- u. Lendenweh, Gliederreißen u. Krämpfe; ferner Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Rose (Rothlauf), Augen-, Hals- und andere Entzündungen. Ein Paquet mit Gebrauchsanweisung 12 kr.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend bei

Weber u. Schwinger Goliathstra[illegible].

Am Tage Mariä Himmelfahrt (den 15. August) wurde in der Obermünsterkirche von einer Magd ein schwarzbaumwollener

Sonnenschirm

stehen gelassen. Um Rückgabe wird gebeten bei Branntweinbrenner Fuchs am Hunnenplatz, gegen Erkenntlichkeit.

Ein Glasverschlag

zur Abtheilung eines Ladens wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition.

Wohnungs-Gesuch.

Eine ruhige, kinderlose Familie sucht eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern oder Zimmer und Kammer, am liebsten in der untern Stadt. Näh. in der Exped.

Dankeserstattung.

Für die vielen ehrenden Beweise der Theilnahme, sowohl während der Krankheit als auch bei dem Leichenbegängnisse unsers nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters,

Herrn Martin Gleixner,

fürstl. Kellnerei-Diener,

sprechen wir hiemit unsern herzlichsten Dank aus; insbesondere dem hochw. Hrn. Cooperator Keberer für die trostreichen Zusprüche während des Krankenlagers, als auch für die unsere wunden Herzen so erhebende Grabrede, dem hochlöbl. Veteranenverein für das so zahlreiche Ehrengeleite, sowie Allen, welche den Dahingeschiedenen die letzte Ehre gaben. Gott der Herr möge Sie Alle vor solch schweren Prüfungen ferne halten.

Regensburg, 16. August 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankes-Erstattung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowohl während dem Krankenlager, als auch bei der Beerdigung und dem feierlichen Gottesdienste unseres nun in dem Herrn ruhenden unvergeßlichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers und Onkels, des wohlgebornen

Herrn Christian Wolf,

Obermaschinist und Werftvorstand der k. k. österr. I. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft,

sprechen wir allen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere auch seinen Ttl. HH. Aerzten, sowie den sämmtlichen Bediensteten der k. k. österr. I. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft hiemit den herzlichsten Dank aus, mit der Bitte, daß der allmächtige Gott Sie Alle vor solchen schweren Prüfungen bewahren möge.

Regensburg den 16. August 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

C. H. Krauß
Thee-Geschäft
(Mincinglane)
London.

Ungefälschte Waare, von China direkt importirt, ist zu mäßigen, festen Preisen für ganz Süddeutschland in Original-Paqueten à 1/4 ♯ zu beziehen durch

G. Heudschel, Firma: J. C. Eppelein,
Haidplatz vis à vis dem goldnen Kreuze.

Tanz-Unterricht.

Mit Anfang des nächsten Monats beginnt der erste Curs, und zwar für Damen von 7—8, und für Herren von 8—9 Uhr.
Es empfiehlt sich fernerem so hochgeschätzten Wohlwollen

H. Flor mit Familie.

☞ Wohnt bei Herrn Bäckermeister Höchstätter zum blauen Stern, I. Stock, Bachgasse.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gut erzogener Knabe findet bei einem hiesigen Zinngießer sogleich eine Lehrstelle. Näh. in der Erped.

Offene Stelle.

Es wird ein ordentlicher Bursche, der mit Pferden umzugehen versteht, gesucht. Näh. in der Exp.

Die
Mitglieder des Lotterie-Clubs Norgauer

werden heute Samstag den 17. August Abends 7 1/2 Uhr zur Rechnungs-Ablage freundlich eingeladen.

Der Ausschuß.

Offert.

Ein lediger, nach Umständen auch verheiratheter Mann, welcher sich über ein Vermögen von 300 fl. auszuweisen vermag, findet sofort eine angenehme dauernde Stellung. Derselbe braucht keine besonderen Kenntnisse zu besitzen und sind allenfallsige Bewerbungen unter Chiffer J. X. innerhalb 8 Tagen bei der Expedition d. Blattes zu hinterlegen.

Dienst-Gesuch.

Ein Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, die sich allen Arbeiten unterzieht, sucht als Magd einen Dienst und könnte sogleich oder bis auf das nächste Ziel eintreten. Das Uebrige bei der Expedition.

Vergangenen Freitag Mittags ist ein gelber

Kanarienvogel

entflogen. Um gefällige Rückgabe gegen Belohnung in der Glockengasse B. 39/40 im II. Stock wird gebeten.

Eingesandt.

Gibt es in Steinweg und Rainhausen keine Ortspolizei, die im Stande wäre, den schmählichen Unfug des öffentlichen Badens in der unmittelbarsten Nähe der Brücke und der gangbarsten Wege zu verhindern. Was müssen sich nur die Fremden denken, welche die Brücke passiren, wenn sie den Rücksichten des öffentlichen Anstandes in so häßlicher Weise Hohn sprechen sehen. Es besteht bekanntlich eine Verordnung, wornach von den Gemeinden ein geeigneter Badeplatz am Flußufer ausgesteckt werden soll. Dem Vollzuge dieser Verordnung dürfte von Oben her endlich ein entsprechender Nachdruck zu Theil werden, wenn Alles nichts helfen will.

Ein Augenzeuge dieses Unfuges.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Schönsee sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	125 fl. 33 kr.
St. B.	— fl. 30 kr.
J. P.	— fl. 30 kr.
	126 fl. 33 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 226. Sonntag 18. August. 1867.

Tageskalender: Helena Agapitus: Sonnenaufgang 4 Uhr 55 M., Untergang 7 Uhr 12 M., Tageslänge 14 St. 17 M.

Neueste Nachrichten.

München, 17. Aug. Gelegentlich der Reise in die Pfalz wird Se. k. Hoh. Prinz Otto das ihm von Sr. Maj. dem König verliehene fünfte Chevauxlegersregiment inspiciren. Sobann wird Se. k. Hoheit die Ausstellung in Paris besuchen. Begleitet wird der Prinz vom Oberlieutenant W. v. Branca. Die Dauer des Aufenthaltes in Paris wird 14 Tage kaum überschreiten. (B. Ztg.)

— Zu den am 19. September zu Mannheim beginnenden Verhandlungen über die Revision der Rheinschifffahrts-Acte wird von Seite Bayerns der Rheinschifffahrts-Commissär Ministerialrath v. Weber abgeordnet werden. Preußen wird hiebei durch den geh. Oberregierungs-Rath Moser vertreten sein.

— Se. Maj. der König hat bei seinem bisherigen Aufenthalt in Schloß Berg dieses und dessen Umgebung so lieb gewonnen, daß er sich entschloß, ganz Unter-Berg durch Kauf zu erwerben, und es sind deßfalls auch schon die einleitenden Schritte gemacht worden. (N. N.)

Bamberg, 16. Aug. Ihre Maj. die Königin Amalie von Griechenland konnte bei der günstigen Jahreszeit schon seit zwei Tagen wieder ausfahren. Der Bruder Ihrer Majestät, Herzog Elimar von Oldenburg, welcher seine Frau Schwester während ihrer Krankheit besucht hatte, erkrankte am 14. Aug. gleichfalls an den Masern, die bisher einen günstigen Verlauf nahmen. (B. Ztg.)

Ludwigshafen, 16. Aug. Die nach einigen Vorläufern seit dem 12. d. Mts. in Friesenheim intensiver aufgetretene Cholera soll seit 2 Tagen an Heftigkeit und Zahl der Neuerkrankungen wesentlich gemindert erscheinen, und es ereignete sich seit dem 14. kein Todesfall mehr. Die Gesammtzahl der Verstorbenen beträgt bis heute 15. (Pf. Z.)

Zwickau, 12. Aug. Die Untersuchung in Betreff des Grubensturzes in Lugau soll der „Zuk." zufolge für den Betriebsdirektor sowohl wie für den Regierungs-Inspektor eine ungünstige Wendung genommen haben. (Dem genannten Blatte wird zugleich berichtet, daß, was die künftigen Maßregeln zur Verhütung von Unglücksfällen beim Bergbau betrifft, die sächsische Regierung entschlossen sein soll, das Zweischachtsystem einzuführen, die Staatsaufsicht wesentlich zu verschärfen und ein Civilentschädigungs-Gesetz für Fälle fahrlässiger Tödtung oder Verletzung einzubringen.)

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 17. Aug. Seit mehreren Tagen wird hier von einzelnen Wirthen schon neues Bier aus der Pschorr'schen Brauerei, die Maß um 6 kr., verzapft. Dasselbe soll von vorzüglicher Qualität sein. — Am 8. d. ist ein 63 Jahre alter Maurergeselle unter Cholera-Erscheinungen gestorben. Derselbe hatte sich grober Diätfehler schuldig gemacht. Seitdem ist ein weiterer derartiger Fall hier nicht vorgekommen. (N. B. K.)

* **Straubing**, 14. August. (Schwurgericht.) 20. Fall. Joseph Feichtmaier, Hirt von Bradberg, k. Landg. Hengersberg, wurde von den Geschwornen eines Verbrechens der Nothzucht für schuldig erachtet, und vom Schwurgerichtshof, da geminderte Zurechnungsfähigkeit angenommen worden, zu 3jähriger Gefängnißstrafe verurtheilt. — 21. Fall. Lorenz Wimmer, unehelicher Sohn der Anna Maria Wimmer von Käufslosen, Landg. Landshut, wurde wegen Diebstahlsverbrechens zu $4\frac{1}{2}$jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

In **Gunzenhausen** findet am Montag den 19. ds. Mts. Nachmittags 2 Uhr die feierliche Grundsteinlegung der kath. Kirche statt. Die Handlung selbst wird vom Hrn. Bischof von Eichstätt vollzogen.

Der ziemlich bejahrte Georg Obermayer (Schneider-Girgl) von **Ergolding** wurde gestern Nachts auf der Straße von Piflas nach Ergolding erstochen. Den muthmaßlichen Thätern ist man auf der Spur. Habsucht scheint das Motiv der That zu sein.

In **Velden** brannte in der Nacht vom 15. auf den 16. ds. gegen 12 Uhr die Burgermühle nebst Nebengebäuden nieder, die Sägmühle konnte noch gerettet werden. Brandstiftung wird vermuthet.

Im Monate September wird in Zwiesel das einhundertjährige Jubiläum der Erbauung der Bergkirche nächst Zwiesel gefeiert und zwar vom 8. bis 16. September, wobei auch eine Mission durch die Redemptoristen-Priester aus Altötting stattfindet.

Schweinfurt, 11. Aug. Wie wir aus sicherer Quelle vernommen, hat das landwirthschaftliche Kreis-Comite für den am Mittwoch den 21. August dahier stattfindenden Zuchtvieh- und Zuchtbullenmarkt 50 fl. zu sechs Prämien und zwar drei für Zuchtstiere und drei für Kalbinen bewilligt, außerdem werden das landwirthschaftliche Bezirks-Comite dahier und der Magistrat selbst mehrere Preise in Geld und Fahnen aussetzen; ein starker Zutrieb und eine größere Auswahl für Käufer darf demnach für diesen Markt mit Sicherheit erwartet werden.

(Bamb. Tagbl.)

Nürnberg, 14. August. Am letzten Sonntag fuhr der Schneidergeselle Roppelt mit dem letzten Zug von Fürth hierher und schlief im Wagen ein; als er Morgens 2 Uhr erwachte, waren ihm seine Stiefel ausgezogen und sein Hut und Stock verschwunden.

Bayreuth, 15. August. Der in Folge der hiesigen Brodvergiftung verhaftete Bäckergeselle stellt bis jetzt jedes Verschulden in Abrede.

Markt- und Handelsberichte.

Burglengenfeld, 17. August. Weizen 18 fl. 40 kr., Korn 14 fl. 51 kr., Gerste 10 fl. 30 kr., Haber 8 fl. 38 kr.

Augsburg, 16. Aug. Weizen 22 fl. 11 kr. (gefl. 33 kr.), Korn 16 fl. 49 kr. (gefl. 33 kr.), Gerste 13 fl. 8 kr. (gef. 24 kr.), Haber 9 fl. 18 kr. (gefl. 5 kr.).

Amberg, 17. Aug. Weizen 20 fl. 13 kr. (gef. 16 kr.), Korn 15 fl. 5 kr. (gefl. 22 kr.), Gerste 11 fl. 30 kr., Haber 9 fl. 7 kr. (gef. 11 kr.)



Todes-Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsere liebe gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante,

Frau Franzisca von Pusch,

geborne von Appèll,

Ingenieurhauptmanns-Wittwe,

im 82. Lebensjahre heute Abends 4¼ Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Sanft, wie sie im Leben war, ist sie auch entschlummert.

Sie ruhe in Frieden!

Regensburg den 17. August 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am 19. dß. Abends 4 Uhr vom Leichenhause oberer Stadt, der Trauergottesdienst am 20. d. Morgens 8 Uhr zu St. Emmeram statt.

Für die hilfebedürftigen Hinterbliebenen der in der „Neuen Fundgrube" bei Lugau verschütteten Bergleute sind mir:

aus Passau	45 fl.	3 kr.
aus Straubing	25 fl.	— kr.
durch Hrn. J. E. Rümmelein dahier eingesammelt	36 fl.	15 kr.
ferner noch von mehreren Menschenfreunden .	64 fl.	45 kr.
im Ganzen baar	171 fl.	3 kr.

eingehändigt worden, welche ich unter Beifügung der Einzeichnungsliste an den „Verein für die bergbaulichen Interessen in Zwickau" übermittelt habe.

Namens der beklagenswerthen Hinterlassenen vorläufig den innigsten Dank aussprechend, verharret hochachtungsvoll

Fz. Poschinger.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiedurch beehre mich, meiner werthen Nachbarschaft sowie einem geehrten Gesammtpublikum die Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platze ein

Spezerei-, Kurz- & Fettwaaren-Geschäft

eröffnet habe, und sehe ich geneigtem Zuspruch entgegen. Achtungsvoll

Regensburg den 16. August 1867

Robert Berghofer,

Wallerstraße.

Anzeige & Empfehlung.

Unterzeichneter hält fortwährend ein Lager in bester Auswahl von

Mehl-, Getreid-, Salz-, Unschlitt- & Geldsäcken, sowie Läutersäcke jeder Größe für Bierbrauer.

Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich

Christ. Finsinger in der Kramgasse.

Anzeige.

Der Unterzeichnete beginnt

Montag den 19. d. Mts.

in seiner Wohnung Lit. A. Nr. 178 von 8—9 Uhr Morgens den

Privatunterricht

für die Schüler des II. Curses und für Kinder, welche kommendes Jahr schulpflichtig werden.

Joh. Ott, Schullehrer.

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne Thaler 25.000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500 ꝛc. zu einem Thaler (1 fl. 45 kr.) pro Stück von heute an zu haben in

A. Coppenrath's

Buch-, Kunst- u. Schreibmaterialien-Handlung in Regensburg.

Fliegenpapier,

sicherstes Mittel die lästigen Stubenfliegen zu vertilgen, empfiehlt

A. Schmal,

Neupfarrplatz.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Schönsee sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	126 fl.	33 kr.
Von B. Gott segne das Wenige	— fl.	30 kr.
Ungenannt. 1 Dukaten	5 fl.	30 kr.
Ungenannt	1 fl.	30 kr.
	134 fl.	3 kr.

Viktualienpreise am 17. Aug. 1867.

Fische, Hechten, d. Pfd. 30—33 kr., Karpfen, das Pfd. 21—22 kr., Erdäpfel, d. halbe bayr. Metzen 23—24 kr., Schmalz, das Pfd. 24—26 kr., Butter, d. Pfd. 26—28 kr., Eier, 4 Stücke 4 kr., Spanferkel, pr. St. 3 fl. — kr. — 4 fl. Gans, rauhe d. Stück 1 fl. — 1 fl. 6 kr. — Gans, geputzte d. Stück 1 fl. 45 kr. — 2 fl. 24 kr. Ente, rauhe d. St. 30 — 36 kr. Ente, geputzte d. St. — fl. 48 kr. — — fl. 54 kr., Hühner, junge, d. Paar 27—42 kr. Hühner, alte, das Stück 24—30 kr., Hahn, alter, das Stück 27—36 kr. Tauben, d. Paar, 16—18 kr. Kitzeln d. St. — fl. — kr. — fl. — kr., Lämmer d. St. — fl. — kr. — — fl. — kr., Heu der Ctr. — fl. 54 kr. — 1 fl. 18 kr. Stroh, d. Ctr. 42—48 kr. — — Schafwolle das Pfd. 45—48 kr.



Todes-Anzeige.

In Gottes unerforschlichem Rathschlusse war es gelegen, meinen lieben Vetter und mehrjährigen, thätigen, tüchtigen Commis,

Herrn Johann Goßler,

aus Neuhausen bei Selb,

in einem Alter von 36 Jahren 3 Monaten in das bessere Jenseits abzurufen.

Gläubig seinem Gott ergeben, verschied der nun Verblichene in der Nacht vom 15. zum 16. d. Mts. zu Neuburg a/D. am Typhus.

Wer des Verstorbenen streng rechtlichen Sinn und edlen Charakter kannte, wird ihm ein ehrendes Andenken, mir aber über diesen herben Verlust stille Theilnahme nicht versagen.

Die Beerdigung findet hier in Regensburg heute Sonntag Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause des St. Peter Friedhofes aus statt.

Regensburg, 18. August 1867.

L. S. Ludwig, Großhändler.

Gasthaus in Dechbetten.

Heute Sonntag und Montag

Kirchweihfest

mit

Tanzmusik,

wobei Bratwürste, Küchel, Koffee und sonstige Speisen, alles bestens zubereitet, wie auch sehr gutes Bier verabreicht wird.

Hiezu ladet freundlichst ein

J. Unger,
Wirthspächter.

Regensburger Turnverein.

Abmarsch zu der heute stattfindenden

Turnfahrt

um $1^1/_2$ Uhr vom Vereins-Lokale.

Der Vorstand

Veteranen-Verein von Regensburg & Stadtamhof.

Den hiesigen und auswärtigen Mitgliedern des Veteranen-Vereins wird hiemit bekannt gegeben, daß das

Vereins-Fest

am Montag, den 19. August l. Js.

feierlichst abgehalten wird. Zum Gedächtniß der auf den Schlachtfeldern bei Polotzk 1812 und bei Hanau 1813, sowie in den Jahren 1849 und 1866 gefallenen Waffenbrüder findet Vormittags 10 Uhr in der protestantischen Dreieinigkeitskirche eine kirchliche Trauerfeier statt, wozu sämmtliche Herren Veteranen geziemendst eingeladen werden. Die Versammlung zum Abmarsche in die Kirche findet am bezeichneten Tage **Morgens 9 Uhr im Reichssaale** statt.

Der Ausschuß.

Offert.

Ein lediger, nach Umständen auch verheiratheter Mann, welcher sich über ein Vermögen von 300 fl. auszuweisen vermag, findet sofort eine angenehme dauernde Stellung. Derselbe braucht keine besonderen Kenntnisse zu besitzen und sind allenfallsige Bewerbungen unter Chiffer J. X. innerhalb 8 Tagen bei der Expedition d. Blattes zu hinterlegen.

Eine Mühle

mit 3 Gängen und Schneidsäge, dann circa 14,00 Dez. Grund dabei, ist zu verpachten. Näheres

J. C. Kummer'sches
Anfragsbureau, Stadtamhof.

Dienst-Gesuch.

Ein Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, die sich allen Arbeiten unterzieht, sucht als Magd einen Dienst und könnte sogleich oder bis auf das nächste Ziel eintreten. Das Uebrige bei der Expedition.

Eine Wohnung

mit 6 Piecen mit der Aussicht auf den Marktplatz ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

In der Klostermeier-Gasse Lit. H. 147 ist eine

Wohnung

zu vermiethen.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 12. bis 17. Aug. 1867.

	Weizen		Korn		Gerste		Haber	
Gesammt-Verkauf	313		175		63		83	
Voriger Rest	15		54		–		59	
Zufuhr	494		214		195		241	
Gesammtsumme	822		443		259		383	
Heutiger Verkauf	509		246		195		286	
Gesammtverkauf	822		421		259		369	
Rest	—		22		—		14	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Höchster Preis	22	50	17	42	13	46	8	50
Mittlerer	21	23	17	2	13	7	8	15
Mindester	19	51	16	27	12	35	7	41
Gefallen	—	4	—	—	—	—	—	58
Gestiegen	—	—	—	11	—	42	—	—

Totalsumme des Verkaufs: 31,220 fl. 25 kr.

Brodtaxe.

	kr.	pf
1 Paar Semmel zu 4 L. — Q. — S.	1	—
1 Kipfel zu 4 L. — Q. — S.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	27	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	13	2
1 Roggenlaib zu $1^1/_2$ Pfund	6	3
1 Kipf oder Koppel zu $1^1/_2$ Pfund	10	2
1 Kipf zu 24 Loth	5	1

Mehltaxe.

	Metzen.		Mäßl		Maß.	
	fl.	kr.	kr.	dl.	kr.	dl.
Mundmehl	4	32	17	—	8	2
Semmelmehl	3	44	14	—	7	—
Mittelmehl	3	12	12	—	6	—
Pollmehl	2	40	10	—	5	—
Nachmehl	–	53	3	2	1	3
Roggenmehl	2	37	10	—	5	—
Römischmehl	2	49	10	3	5	2
Feiner Weizengries	6	32	24	2	12	1
Ordinärer Weizengries	5	28	20	2	10	1

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 227. Montag 19. August. 1867.

Tageskalender: Sebald, Julius; Sonnenaufgang 4 Uhr 57 M., Untergang 7 Uhr 10 M., Tageslänge 14 St. 13 M.

Neueste Nachrichten.

♂ **München**, 17. August. Einige Bedienstete der k. Hofhaltung dahier sind heute nach Berchtesgaden abgereist, um Vorkehrungen für den Fall zu treffen, daß die kaiserlichen Majestäten von Frankreich und von Oesterreich von Salzburg aus die beabsichtigte Parthie nach Berchtesgaden und dem herrlichen Königssee unternehmen. In diesem Falle wird Se. Maj. der König den kais. Majestäten ein Diner anbieten, das bei schönem Wetter unter einem Zelte auf St. Bartholmä am Königssee, bei nicht ganz günstiger Witterung aber im k. Schlosse zu Berchtesgaden stattfinden werde. — Der k. Staatsminister Fürst v. Hohenlohe ist bereits heute Morgen wieder hier eingetroffen. — Der langjährige Rektor unserer polytechnischen Schule, Dr. Alexander, k. Schulrath und Ministerial-Referent ist heute gestorben. Der Verlebte war ein vielfach verdienstvoller Mann, der die allgemeine Achtung genoß.

♂ **München**, 18. August. Heute Früh ½9 Uhr begab sich Se. Maj. der König von Schloß Berg zum Empfang des Kaisers Napoleon nach Augsburg. Nach einem Verweilen von einer Stunde traten beide Majestäten die Reise nach München an, wo sie 12 Uhr 20 Minuten ankamen. Im Königssalon des Bahnhofes wurden Allerhöchstdieselben von dem Prinzen Adalbert und Gemahlin, Karl Theodor und Max Emanuel, von der Königsbraut, von den Staatsministern Fürsten von Hohenlohe, Frhr. v. Pechmann und v. Gresser und dem Stadtkommandanten erwartet. Se. Maj. der König begleitete die Kaiserin Eugenie in den Wartsalon, wo dieselbe die Prinzessin Adalbert aufs Herzlichste umarmte. Die französische Gesandschaft überreichte der Kaiserin ein prachtvolles Bouquet. Se. Maj. der König begleitete den Kaiser bis nach Rosenheim. Der Kaiser trug schwarze Zivilkleider, nebst dem Band und Stern des Großkreuzes der Ehrenlegion, die Kaiserin eine schwarzseidene Keilrobe mit Jäckchen. Von dem nahegelegenen Hirschbräu- und Hackenbräukeller sowie von dem längs der Maschinenwerkstätte aufgestellten Publikum erschollen lebhafte Zurufe Der Bahnhof war von Militär und Gendarmerie abgesperrt. Nach einem Aufenthalt von einer Viertelstunde brauste der Kaiserzug wieder aus dem Bahnhofe hinaus.

— Von den Städten Rosenheim, Wasserburg und Landshut werden schon seit einiger Zeit Anstrengungen für den Bau einer Bahn von Rosenheim über Wasserburg nach Landshut gemacht, um dieser Bahnlinie den Verkehr von und nach Italien mittelst der Brennerbahn zuzuführen. Es würde hiedurch München der wichtigste Verkehr entrückt, d. h. es würde umgangen werden. Um die hiedurch für München entstehenden großen Nachtheile abzuwenden, haben die beiden Gemeinde-Collegien nun eine Vorstellung an die höchste Stelle beschlossen, mit deren Ausarbeitung eine aus je fünf Mitgliedern der beiden Collegien bestehende Commission beauftragt worden ist.

Augsburg, 18. August 1 Uhr 15 Minuten Morgens. So eben sind die französischen Majestäten mit Gefolge hier eingetroffen und haben, vom Regierungspräsidenten Frhrn. von Lerchenfeld, der Generalität und dem Bürgermeister Fischer ehrerbietig begrüßt, ihr Absteigquartier „zu den drei Mohren" genommen. Der Bahnhof und der Raum wo die Equipagen aufgestellt waren, wurde schon um 9 Uhr Abends durch Infanterie, Artilleriemannschaft und Cavallerie abgesperrt: das Publicum hatte sich ziemlich zahlreich eingestellt, aber des langen Harrens müde bei der Ankunft des kaiserlichen Zugs großentheils schon wieder verlaufen. Heute Morgens 10 Uhr wird Se. Maj. der König hier eintreffen, um die hohen französischen Gäste zu bewillkommnen. (A. Ztg.)

Wien; 17. August. Das österreichische Generalconsulat in Hamburg hat Weisungen erhalten in Betreff der Heimbeförderung demnächst dort zu erwartender Reste von der österreichisch-mexicanischen Legion unter Kodolich.

Salzburg, 17. August. Im Bürgermeisteramt liegt das Album für die Kaiserin Eugenie zur Besichtigung auf. Die Enveloppe ist von braunem Leder, mit weißem Atlas ausgefüttert. Auf dem Mittelfeld befindet sich eine Goldkrone

mit dem Namenszug der Kaiserin aus Ametysten gebildet. Die Rückseite zeigt das Salzburger Stadtwappen. Das Widmungsblatt enthält die Worte: „Zur Erinnerung an den allerhöchsten Aufenthalt in Salzburg im Jahre 1867.“ Das erste Blatt enthält die Hauptansicht Salzburgs, die vierzig anderen Blätter die Ansichten der interessantesten Punkte von Salzburg und der Umgebung. Das Album wird der Kaiserin, um jeden Schein demonstrativer Huldigung zu vermeiden, nicht überreicht, sondern in die Appartements der Kaiserin übertragen werden, und der Oberstkämmerer wird der Monarchin das Album überreichen. (W. Frdbl.)

London, 14. Aug. Den Eisenbahn-Unfällen, die aus Indien und Irland gemeldet werden, schließt sich ein neuer an. An der Station Fulwood, zwischen Preston und Longridge, fuhr vorgestern ein Zug in einen dort stehenden Vergnügungszug hinein und fünf Wagen des letzteren wurden durch die Gewalt des Stoßes zerschmettert. Die Dunkelheit vermehrte die Schrecken der Szene. Eine Lokomotive schaffte bald ärztliche Hilfe zur Stelle. Von den Verletzungen, die sich auf 40—50 belaufen, soll jedoch keine tödtlich sein oder in gebrochenen Gliedern bestehen. Ein Todesfall war nur die indirekte Folge des Unfalles: Eine alte Frau, deren Tochter sich in dem Vergnügungszuge befand, gerieth auf die Nachricht über den Zusammenstoß in eine solche Aufregung, daß sie kurz nachher starb. Die Tochter war unverletzt nach Hause gekommen.

Warschau, 13. August. Nachdem der Bischof von Janoff sich geweigert hatte, seinen Sitz ohne Weisung aus Rom freiwillig zu verlassen, indem er den ihn betreffenden kaiserlichen Ukas allein als für ihn nicht ausreichend erklärte, ist derselbe aus seiner Diözese abgeführt und hieher gebracht worden, wo er vorerst im erzbischöflichen Palast verbleibt. Mit seiner Diözese darf er nicht verkehren. Der Bischof hat die Regierung gebeten, nach dem Auslande gehen zu dürfen, worauf jedoch noch kein Bescheid erfolgt ist. Den katholischen Geistlichen im Königreiche Polen ist es untersagt, ihren Kreis ohne Reisepaß zu verlassen. Die Ortspolizeibehörden sind angewiesen, Pässe an diese Geistlichen nur zu einer einmaligen Reise und nur auf 8 Tage zu ertheilen. (Dr. J.)

Lokal- und Provinzial-Chronik.

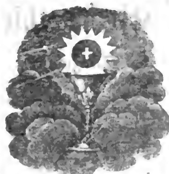
* **Regensburg**, 19. Aug. Der Donau ist gestern neuerdings ein Menschenleben zum Opfer gefallen. Ein junger, sehr braver Schloßergeselle aus Schwaben ertrank gestern Abends beim Baden, wahrscheinlich dadurch, daß er sich zu weit ins Wasser wagte und plötzlich von der Strömung unter die Oberfläche gezogen wurde. Die Leiche ist noch nicht aufgefunden.

Würzburg, 14. August. Mit der Desarmirung unserer bisherigen Zitadelle Marienberg wird, obgleich sie im vorigen Jahre bekanntlich den Preußen, trotz ihres Bombardements, nicht in die Hände fiel, begonnen. Sämmtliche dort befindliche Festungsgeschütze — an die 200 Stück, großentheils gezogene darunter eine Anzahl gußstählerner — werden seit gestern ans Main-Ufer herabgeschafft, um in die Festung Ingolstadt transportirt zu werden. Die Beförderung dorthin geschieht zu Schiff mittelst des Donau-Main-Kanals. (Allg. Ztg.)

Markt- und Handelsberichte.

München, 17. Aug. Weizen 23 fl. 10 kr. (gest. 14 kr.), Korn 16 fl. 31 kr. (gest. 19 kr.), Gerste 13 fl. 16 kr. (gef. 9 kr.), Haber 8 fl. 10 kr. (gest. 7 kr.)

Straubing, 17. Aug. Weizen 21 fl. 36 kr. (gest. 2 kr.), Korn 15 fl. 40 kr. (gef. 1 fl. 1 kr.), Gerste 11 fl. 32 kr. (gef. 1 fl. 5 kr.), Haber 7 fl. 42 kr. (gef. 37 kr.)



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, den hochwürdigen, hochgeehrten

Herrn Anton Ehrl,

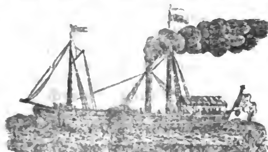
freiresignirten Pfarrer von Ergoltsbach und ehemaligen Dechant des Ruralkapitels Rottenburg, in letzterer Zeit Benefiziat in Schambach,

nach längerer Krankheit in einem Alter von 64 Jahren nach Empfang der hl. Sterbsakramente in die Ewigkeit abzurufen.

Indem man diese Nachricht seinen Verwandten und zahlreichen Freunden mittheilt, bittet man desselben im frommen Gebete zu gedenken.

Schambach am 17. August 1867.

Georg Dinauer, Pfarrprovisor.



Erste k. k. priv. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Personendienst.

Von	Donauwörth	nach	Regensburg	täglich	8½ Uhr	Früh,
„	Regensburg	„	Linz	„	6 „	„
„	Passau	„	Linz	„	1 „	Mittags,
„	Linz	„	Wien	„	8 „	Früh,
„	Wien	„	Linz	„	6½ „	„
„	Linz	„	Passau	„	6 „	„
„	Passau	„	Regensburg	„	4 „	Abends,
„	Regensburg	„	Neuburg	„	6 „	Früh,
„	Neuburg	„	Donauwörth	„	6 „	„

Regensburg den 13. Juni 1867.

Die Agentie.
F. Hurst.

Von Sirop Larose, als vorzügliches Magen- und Nervenstärkendes Mittel bereits in allen Ländern rühmlichst bekannt, befindet sich mit Genehmigung des k. Staatsministeriums die Hauptniederlage für ganz Bayern in der Hofapotheke zu St. Afra in Augsburg. Preis per Flasche nebst Beschreibung 1 fl. 45 kr.

In Regensburg zu haben bei Herrn

Franz Josef Romanino.

In D. 37 ist eine

Wohnung

mit schöner freier Aussicht auf die Donau, bestehend in 2 Zimmern, Kochzimmer, Kabinet, bis Allerheiligen zu vermiethen.

Vermiethung.

In D. 150 ist eine

Wohnung

in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.

Vermiethung.

In der Gesandtengasse Lit. C. 104 ist der

erste Stock

bestehend in 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und Holzlege, sammt sonstigen Bequemlichkeiten, täglich oder bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

Ein Glasverschlag

zur Abtheilung eines Ladens wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition.

Bekanntmachung.

Offenbeck gegen Pründl pt. deb.

Da am gestrigen Versteigerungstermine für das Anwesen der Söldnerseheleute Andrä und Theres Pründl in Gebelkofen, bestehend in 4 Komplexen, zusammen gewerthet auf 12,680 fl, wozu auch noch eine auf 30 fl. gewerthete Mobiliarschaft als Pertinenz zum Hauptanwesen gehört, ein Angebot nicht gelegt worden ist, so setze ich zweiten Versteigerungstermin auf

Freitag den 6. September 1867

Nachmittags 1—2 Uhr

im Wirthshause zu Gebelkofen, Landgerichts Regensburg, hiemit an und erfolgt an diesem zweiten Termine der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth.

Im Uebrigen nehme ich auf meine Bekanntmachung vom 1. Juni l. Js. Bezug.

Regensburg den 10. August 1867.

Bernklau, k. Notar.

Wegen Abreise von hier wird am **Donnerstag den 22. und Freitag den 23. August** Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in Lit. H. Nr. 25 1/6 neben der Behausung des k. Advokaten Herrn Metz am Krauter-Weg

mehrere Effekten,

bestehend in silbernen und platirten Leuchtern, einer Pariser Stockuhr, schönen Glaswaaren und Etagergegenständen, Spiegeln und Bildern, ein Wiener Quer-Fortepiano, noch neu, ein Mahagonikasten, Kanapees und Sesseln mit Wollenzeug bezogen, runden und eckigen Schreib-, Nacht- und Pfeilertischen, Schreibpulten, Blumentischen, Kommod- und Kleiderkästen, einem Etager mit Spiegelrückwand, einem Chiffonier, Bettläden, einer Waschmang, Anrichten und Speiskästen, schön, Vorhänge und gemalene Roleaux, einer großen Parthie Zeichnungs-Papier, einer Parthie Wasch- und Küchengeschirr, nebst noch vielen hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller, Auktionator und Taxator.

Gasthaus in Dechbetten.

Heute Montag

Kirchweihfest

mit

Tanzmusik,

wobei Bratwürste, Küchel, Kaffee und sonstige Speisen, alles bestens zubereitet, wie auch sehr gutes Bier verabreicht wird.

Hiezu ladet freundlichst ein

J. Unger,
Wirthspächter.

Zu verkaufen bei **J. Walbinger,** Instrumentenmacher, Lit. A. Nro. 197|1 bl. Kreuzgasse:

Ein **Quer-Piano** 6 Oktaven, Nußbaum, zu 77 fl. Ein **Concertflügel** $6^3/_4$ Oktaven 160 fl. **Harmonium** in Auswahl von 4, $4^1/_2$ und 5 Oktaven von 36 fl. bis 175 fl. frei ab hier im besten Stande mit Garantie.

Dienst-Gesuch.

Ein Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, die sich allen Arbeiten unterzieht, sucht als Magd einen Dienst und könnte sogleich oder bis auf das nächste Ziel eintreten. Das Uebrige bei der Expedition.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gut erzogener Knabe findet bei einem hiesigen Zinngießer sogleich eine Lehrstelle. Näh. in der Exped.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 228. Dienstag 20. August. 1867.

Tageskalender: Bernhard; Sonnenaufgang 4 Uhr 59 M., Untergang 7 Uhr 8 M., Tageslänge 14 St. 9 M

Neueste Nachrichten.

München, 17. August. Wegen der Durchreise des Kaisers Napoleon ist der Staatsminister Fürst von Hohenlohe heute Morgen aus dem Urlaub wieder hier eingetroffen, wird aber in einigen Tagen sich nochmals auf kurze Zeit auf sein Landgut bei Ischl begeben. (N. K.)

— Gestern Abends wurde der Lieutenant Paul Ritter v. Schmädel vom 3. Art.-Reg in seiner Wohnung an der Landwehrstraße Nr. 15 durch einen Schuß entleibt unter Umständen aufgefunden, wornach derselbe durch einen unglücklichen Zufall oder durch Selbstmord sein Ende gefunden hat.

Ludwigshafen, 16. August. Die seit dem 12. d. M. in Friesenheim intensiver aufgetretene Cholera soll seit 2 Tagen an Heftigkeit und Zahl der Neuerkrankungen wesentlich gemindert erscheinen und es ereignete sich seit dem 14. kein Todesfall mehr. Die Gesammtzahl der Verstorbenen beträgt bis heute 15. (Pf. K.)

Potsdam, 18. August. Der König ist gestern Abend von Kassel hier eingetroffen. (Darmst. Ztg.)

Wien, 18. Aug. Die heutige „Debatte“ sagt: „Es ist ein offenbares Verkennen der Monarchenzusammenkunft in Salzburg, wenn man dieselbe vom Abschluß einer österreichisch französischen Allianz für untrennbar hält. Eine Allianz ist in der Situation nicht begründet. Europa wird gegenwärtig von keiner Frage bewegt, welche bedeutungsvolle Maßregeln als nöthig erscheinen ließe. Die Schöpfung einer Allianz unter solchen Umständen würde andrerseits Mißtrauen hervorrufen, welches geeignet wäre, den in der That nicht bedrohten Frieden zu gefährden.“ Das Blatt schließt mit den Worten: „Nur dann, wenn die Höfe von Berlin und St. Petersburg sich wirklich veranlaßt fühlen sollten, die ihnen bisher blos angedichtete Allianz abzuschließen, wird sich das übrige Europa durch die Gemeinsamkeit der gefährdeten Interessen genöthigt sehen, entschiedene Position zu nehmen. Solange dieß aber nicht der Fall ist, kann man auch nicht mit Fug und Recht von einer österreichisch französischen Allianz sprechen.“

Salzburg, 19. August. Dem mit Kaiser Napoleon hier angekommenen österreichischen Botschafter Fürst Metternich ist unmittelbar nach dem gestrigen Diner vom Kaiser Franz Joseph der Orden des goldenen Vließes verliehen worden.

Paris, 18. Aug. Der „Moniteur“ veröffentlicht einen Brief des Kaisers vom 15. Aug. an den Minister des Innern, worin anbefohlen wird, daß das Netz der Vicinalwege innerhalb 10 Jahren beendigt werden soll. Die Communal- und Departemental-Räthe sollen an der Vorbereitung eines bezüglichen Planes Theil nehmen, welcher der nächsten Gesetzgebungs-Session zu unterbreiten ist. Der Kaiser betrachtet die Vollendung der Wege und Communicationen als das sicherste Mittel, die Kraft und die Reichthümer Frankreichs zu vermehren.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 18. Aug. Die Vorarbeiten für den sechsten deutschen Juristentag in München sind fast alle beendet. Aus Oesterreich glaubt man etwa 200 Gäste, aus Südwestdeutschland wenigstens ebenso viele Theilnehmer erwarten zu dürfen. Vom 24. ds. befindet sich das Bureau des Juristentags am Staatsbahnhof und von diesem Tage an können dort die Festzeichen und die Karten zu den Festlichkeiten erholt werden.

München, 18. Aug. Die Nichtigkeitsbeschwerde des Zimmermannes Franz Wagner von Westerndorf, welcher in barbarischer Rohheit sein 4jähriges Töchterlein zu Tode gemartert hat und deshalb vom Schwurgericht des Mordes schuldig erkannt und zur Todesstrafe verurtheilt worden ist, wurde gestern vom obersten Gerichtshof verworfen.

Amberg, 19. August. Gestern Nachts fand im Wirthshause zu Lintach eine blutige Schlägerei statt. Ein Bursche wurde hiebei todtgestochen, 7 andere erlitten schwere Verletzungen, viele der übrigen Theilnehmer erhielten leichtere Beschädigungen. Nähere Angaben fehlen noch. (A. Tgbl.)

* Straubing, 16. August. (Schwurgericht.) 23. Fall. Die heutige Anklage betraf 1) den Seb. Wiesinger, Dienstknecht von Leithen, wegen mit überlegtem Entschlusse verübten Verbrechens der Körperverletzung; 2) den Jos. Stigelbauer, Dienstknecht von Kager, Ldg. Griesbach, wegen Verbrechens der Theilnahme am Verbrechen der Körperverletzung. Wiesinger wurde zur Zuchthausstrafe in der Dauer von 14 Jahren, Stiglbauer zur Arreststrafe von 42 Tagen, welche durch erlittene Untersuchungshaft als verbüßt erachtet wurde, verurtheilt. Zugleich wurde ausgesprochen, daß Wiesinger mittels Laufzettels aus dem Heerverbande zu entlassen sei. — 24. Fall. Die heutige Verhandlung, die letzte für diese Sitzung, betraf den Xaver Wöcherl, 18 Jahre alt, ledigen Häuslerssohn und Dienstknecht von Reichenaibach, Landg. Eggenfelden, wegen Verbrechens des Diebstahls. Xaver Wöcherl wurde zur Zuchthausstrafe in der Dauer von 6 Jahren verurtheilt und zugleich im Urtheile die Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht nach erstandener Strafe ausgesprochen.

Aus Neukirchen v. W. wird der „Donau-Ztg." gemeldet: In der Nacht vom 16. auf den 17. August wurden die Anwesen der Bauern Michael Huber und Thomas Oberleitner von Pirking in der Pfarrei Neukirchen v. W. vollständig ein Raub der Flammen, trotzdem die Löschmaschienen von Tittling, Neukirchen und Aicha v. W. schnell zur Unterdrückung des entfesselten Elements herbeigebracht worden waren. Das Feuer, welches Nachts 9 Uhr im Stadel des Thomas Oberleitner entstanden war, griff mit solcher Schnelligkeit um sich, daß dem Letztgenannten sogar baares Geld und zwei Paar Ochsen verbrannten.

Würzburg, 18. Aug. Gestern fand auf dem sog. letzten Hieb ein Gartenfest zur Feier der Aufhebung der Festungseigenschaft Würzburgs statt, welches eine sehr zahlreiche Betheiligung fand und bei Musik, Feuerwerk und Gesang der Liedertafel die Gesellschaft bis späthin in der fröhlichsten Weise beisammenhielt. Allseitig wurde das Bedauern ausgesprochen, daß dieser schöne Punkt dem Publikum so äußerst selten zugänglich ist. (W. A.)

Eingesandt.

Wo ist in Regensburg die Sanitäts-Polizei? Die Cholera spuckt an allen Orten und mit gutem Grunde trifft man dort und da Vorbereitungen zur Abwehr dieses schlimmen Gastes. In Regensburg führt das Watter'sche Institut, wie es scheint, am liebsten in den Stunden, die die wärmsten sind, die menschlichen Excremente durch die Strassen der Stadt und verbreitet einen pestialischen Gestank, der aber bei jetziger Jahreszeit, abgesehen von der wahrhaft argen Belästigung, schwer aus den Häusern zu bringen ist. Heute am 19. Aug. hatten die Bewohner der Gesandtenstrasse dreimal das Vergnügen, die Leistungen des Watter'schen Instituts geniessen zu müssen und man fragt sich, ob denn diese Verrichtungen nicht auch während der Nachtzeit geschehen können, der doch auch sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel im wohlverstandenen Interesse der Gesundheit zugewiesen sind.

Bekanntmachung.

Montag den 2. Sept. 1867, früh 8 Uhr werden aus dem k. Forstreviere Schwaighausen, im Wirthshause dahier, nachstehende Holzsortimente öffentlich versteigert:

6 Fichten- und Föhren-Baustämme,
11¼ Klafter Fichten-Scheitholz und
407 Klafter weiches Stockholz.

Kaufsliebhaber, welche dieses Material vorher einsehen wollen, haben sich deshalb an den unterfertigten k Revierförster zu wenden.

Schwaighausen am 16. August 1867.

Taucher, kgl. Revierförster

Bekanntmachung.

Wer an den Rücklaß der verstorbenen Garkochswittwe Anna Sindl in Regensburg rechtliche Ansprüche zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, solche bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung **binnen längstens 14 Tagen** von heute an in der Kanzlei des unterfertigten Notars anzumelden.

Regensburg den 16. August 1867.

Joh. Mich. Schmauß, kgl. Notar.

Felderverpachtung.

Die der St. Wolfgangi-Bruderschaft dahier eigenthümlich gehörigen, in den Steuergemeinden Steinweg und Winzer gelegenen, sogenannten **Weidenfeld-Aecker** mit einem Flächeninhalt von 13,34 Tgw. und einer Verhältniß-Zahl von 238,2 werden **Montag den 9. September l. Js. Nachmittags 2 Uhr** im Wege öffentlicher Versteigerung auf zwölf Jahre an die Meistbietenden verpachtet.

Die Zusammenkunft ist beim Dausinger'schen Bräuhause am Steinweg, wo auch die Pachtbedingungen bekannt gegeben werden.

Regensburg den 14. August 1867.

Die Domkapitl'sche Stiftungs-Administration.
Angerer.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiedurch beehre mich, meiner werthen Nachbarschaft sowie einem geehrten Gesammtpublikum die Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platze ein

Spezerei-, Kurz- & Fettwaaren-Geschäft

eröffnet habe, und sehe ich geneigtem Zuspruch entgegen. Achtungsvoll

Regensburg den 16. August 1867

Robert Berghofer,
Wallerstraße.

Bestes

Fliegenpapier & Fliegenleim

empfiehlt die unterzeichnete

F. X. Strasser'sche Handlung.

Bitte.

Der Unterfertigte bittet hiermit jenen Hrn. Pfarrer an der Donau, in dessen Pfarrbezirk die Leiche des am 18 d. dahier in der Donau verunglückten Schlossergesellen Bernhard Einberger aus Zeisnertshofen an's Land gespült wird, um gefällige Bekanntgabe des Fund- und Begräbnißortes, um den Eltern des Verunglückten entsprechende Mittheilung hiervon geben zu können.

Regensburg, 19. August

J. N. Mühlbauer,
Präses des Gesellenvereines.

Personalbeschreibung des Verunglückten: Alter: 19 Jahre; Größe: circa 6 Fuß; Gesicht: oval, voll, schmale Stirne. Als besonderes Kennzeichen kann angeführt werden: schwarzes, starkes Haar, das der Verunglückte sehr kurz geschoren trug

---

Zu verpachten
einige Tagw. Feldgründe
in der Nähe Regensburgs. Näheres in der Exped.

Zur Beförderung an die Abgebrannten in Kötzting sind bei der Expedition des Regensb. Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	201 fl. 31 kr.
Von F. Seid Bayern und wehrt Euch so lange ihr könnt vor preuß. Steuern und Pfiffen. Also Adressen! Adressen	1 fl. — kr.
	202 fl. 31 kr.

Für die Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	119 fl. 34 kr.
Von F. Seid Bayern und wehrt Euch so lange ihr könnt vor preuß. Steuern und Pfiffen. Also Adressen! Adressen	2 fl. — kr.
	121 fl. 34 kr.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Schönsee sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	134 fl. 3 kr.
Von F. Seid Bayern und wehrt Euch so lange ihr könnt vor preuß. Steuern und Pfiffen. Also Adressen! Adressen	2 fl. — kr.
Ungenannt. Schweigt doch mit der faden Klage über unsere Feiertage, haltet sie nur in christlichem Sinn, dann macht ihr an Leib und Seel Gewinn . .	1 fl. — kr.
Ungenannt. „Per ignem in refrigerium" . . .	3 fl. 30 kr.
	140 fl. 33 kr.

Todes-Anzeige.



Mit betrübten Herzen bringen wir die traurige Nachricht, daß es Gott in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen hat, unseren theueren geliebten Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, den wohlgebornen

Herrn Johann Markard,

fürstlich Thurn und Taxis'scher Silberdiener,

in seinem 78. Lebensjahre zu sich abzurufen.

Wer die edle Herzensgüte und die Liebe zu den Seinigen kannte, wird unsern tiefen Schmerz zu würdigen wissen.

Wir bitten für den theuern Verblichenen um frommes Andenken im Gebete und empfehlen uns fernerem Wohlwollen.

Regensburg den 19. August 1867.

Die tieftrauernden Kinder und übrigen Verwandten.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 3½ Uhr vom Leichenhause oberer Stadt aus statt.

Zahnärztliche Praxis und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich anzuzeigen, daß er mit seinem Hrn. Assistenten in Regensburg angekommen ist und wohnt im Gasthof zur Post, Zimmer Nr. 4/1.

Künstliche Gebisse, einzelne und ganze, werden nach bester Construction elegant, unkenntlich, zweckmäßig und billig gefertigt.

Aufenthalt diese Woche.

Steyrer,
prakt. Zahnarzt von München.

Versteigerung.

Wegen Abreise von hier wird am **Donnerstag den 22. und Freitag den 23. August** Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in Lit. H. Nr. 25¹/₆ neben der Behausung des k. Advokaten Herrn Metz am Krauter-Weg

mehrere Effekten,

bestehend in silbernen und platirten Leuchtern, einer Pariser Stockuhr, schönen Glaswaaren und Etagergegenständen, Spiegeln und Bildern, ein Wiener Quer-Fortepiano, noch neu, ein Mahagonikasten, Kanapees und Sesseln mit Wollenzeug bezogen, runden und eckigen Schreib-, Nacht- und Pfeilertischen, Schreibpulten, Blumentischen, Kommod- und Kleiderkästen, einem Etager mit Spiegelrückwand, einem Chiffonier, Bettläden, einer Waschmang, Anrichten und Speiskästen, schön, Vorhänge und gemalene Roleaux, einer großen Parthie Zeichnungs-Papier, einer Parthie Wasch- und Küchengeschirr, nebst noch vielen hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller, Auktionator und Taxator.

Gasthaus in Dechbetten.

Heute Dienstag

Nachkirchweih

mit

Musik-Produktion,

wobei gute Strauben, Küchel, Kaffee und sehr gutes Bier verabreicht wird.

Hiezu ladet freundlichst ein

J. Unger,
Wirthspächter.

Verkaufs-Anzeige.

Ein **kleines Kanapee, 2 Bettläden** und ein **runder Tisch** werden wegen Mangel an Platz zu verkaufen gesucht. Näheres in der Exped.

Dienst-Gesuch.

Eine ordentliche Person, die schon längere Zeit als Köchin diente, sich auch den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, sucht einen Platz und könnte sogleich eintreten. Näh. in der Exped.

In Lit. F. 102 ist eine

schöne Wohnung

von 2, 3 oder 4 Zimmern zu vermiethen.

Das unterzeichnete Hilfs-Comité hat bis zum 13. August 1867 von der verehrlichen Expedition des Regensburger Morgenblattes 109 fl. 21 kr. (Hundert neun Gulden zwanzig Einen Kreuzer) und 3 Paquet Kleidungsstücke und Wäsche erhalten. Herzlichen Dank Allen, die durch warme Theilnahme an unserm großen Unglücke so wohlthuende Beweise ihrer freundlichen Gesinnung gegeben haben.

Schönsee am 17. August 1867.

Michael Stigl,
Pfarrer u. Vorstand des Hilfs-Comités.

Gesuch.

Ein solider Geschäftsmann sucht gegen gute Sicherheit und Wechsel

100 fl.

auf 4 Monate aufzunehmen. Gefällige Offerte unter B. S. Nr. 21 sind bei der Exped. dieses Blattes zu hinterlegen.

Zu verkaufen.

Ein schöner bleichender **Wachsblumenstock** und mehrere **Oelflaschen** sind zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 229. Mittwoch 21. August. 1867.

Tageskalender: Johanna Franziska; Hartwig; Sonnenaufgang 5 Uhr, Untergang 7 Uhr 6 M., Tageslänge 14 St. 6 M.

Neueste Nachrichten.

München, 20. Aug. Se. Maj. der König haben von Schloß Berg d. d. 18. August folgendes allerhöchste Handschreiben an den hiesigen Magistrat zu erlassen geruht: „Der Magistrat Meiner Haupt- und Residenzstadt München hat Meinen bevorstehenden Geburts- und Namenstag als Tag der Grundsteinlegung für das neue Rathhaus ausersehen und Mich eingeladen, diesen feierlichen Act selbst vorzunehmen oder einen Stellvertreter dazu abzuordnen. Ich spreche dafür Meine gnädige Anerkennung und Meinen Dank aus mit dem Wunsche, daß das Rathhaus, dessen Bau nunmehr beginnen soll, der Stadt zu hoher Zierde gereiche, und stets ein Sinnbild sei ihres Gedeihens, ihrer Wohlfahrt und ihrer Größe. Da die Umstände es Mir nicht thunlich erscheinen lassen, daß Ich selbst den Act der Grundsteinlegung vornehme, habe Ich Meinen vielgeliebten Onkel, den Prinzen Adalbert von Bayern, ersucht, dies in Meinem Namen zu thun und durch seine Anwesenheit Zeugniß zu geben von Meiner Theilnahme an dem denkwürdigen Feste Meiner getreuen Haupt- und Residenzstadt und von den Gesinnungen besonderer Huld und steten Wohlwollens, mit welchen Ich verbleibe deren gnädiger König Ludwig." (B. Ztg.)

Berlin, 19. Aug. Dem Vernehmen nach steht die Creirung eines Militärgouvernements für Hessen und Hannover bevor, und soll dasselbe einem Prinzen mit der Residenz in Kassel übertragen werden.

Wien, 20. August. Die „Debatte" sagt bei Besprechung der Salzburger Zusammenkunft: „Wir hoffen die volle Erhaltung des Friedens, soweit dieselbe wenigstens durch die deutsche Frage bedingt ist. Man ist, unseren heutigen Berichten zufolge, in den jetzt in Salzburg versammelten politischen Kreisen auf das entschiedenste von der friedlichen Tendenz der Monarchenzusammenkunft überzeugt; die Erhaltung des Friedens bleibt als höchstes Ziel aller politischen Bemühungen des Augenblicks hingestellt."

Salzburg, 20. Aug. Gestern ist die Mutter des Kaisers, Erzherzogin Sophie, aus Ischl, hier eingetroffen. — Nach neueren Dispositionen wird der Ausflug nach Berchtesgaden wohl unterbleiben. In den Vormittagsstunden wurde Reichskanzler Frhr. v. Beust zu einer neuerlichen Audienz bei dem Kaiser der Franzosen beschieden.

Konstantinopel, 19. Aug. Der Minister des Aeußern, Fuad Pascha, ist gestern nach der Krim abgereist, um den Czaren, der dort gegenwärtig verweilt, Namens des Sultans zu begrüßen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 20. Aug. Dem Vernehmen nach ist soferne nicht weitere unvorhergesehene Hindernisse in Mitte treten, als Tag der Eröffnung des bayer. Nationalmuseums der 12. Okt. ds. Js. als der Vermählungstag des Königs in Aussicht genommen.

Passau, 19. Aug. Bei dem gestern in Fürstenzell unter großer Theilnahme und in schönster Ordnung abgehaltenen Pferde-Rennen erhielten Nachstehende Preise: 1) Ruppert Schöpfer, Privatier von Pilsting. 2) Simon Mayer, Oeconom von Amsham. 3) Franz Rothenwein, Bierbräuer von Eggenfelden. 4) Peter Buchner, Privatier von Straubing. 5) Math. Loher, Oeconom von Simbach. 6) Andreas Gruber, Oeconom von Hebertsfelden.

Würzburg, 16. Aug. Die ausgezeichnete Witterung hat den günstigsten Einfluß auf unsern Weinstock. In den bessern Lagen weichen die Trauben. An Lorenzi, am welchem Tage die hiesige Bürger-Sodalität eine Wallfahrt nach Retzbach alljährlich unternimmt, war die Büste des Heiligen und der ganze Altar mit reifen, schwarzen Trauben begränzt, was nur selten der Fall sein kann.

Aus Herrieden, 15. Aug., schreibt der Witterungsbeobachter: Unser schönes, warmes Erntewetter wird Unterbrechungen durch Gewitterregen und kühlere Temperatur erleiden. Ein Luftthal von 759mm Druck, welches am 13. vom atlantischen Meere her im Ha-

fen von Gascogne eintrat, schreitet rasch durch Frankreich vor.

Am 17. tagten die Bürgermeister der einunddreißig Kantonshauptorte der Pfalz in Neustadt a/H., um über das Hochzeitsgeschenk der Pfalz zur bevorstehenden Vermählungsfeier des Königs sich zu berathen. (Schw. M.)

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Öffentl. Sitzung vom 20. August.) Wegen des am kommenden Sonntag und darauf folgenden Tagen stattfindenden Pferde-Rennens werden verschiedene polizeil. Anordnungen getroffen; das Betreten des Bahndammes, das Mitnehmen der Hunde, das Uebersteigen des Seiles, das Betreten der Rennbahn während des Rennens, das Vorfahren der Fuhrwerke auf den Wegen von und zum Rennplatz verboten u. dergl. Die Fahrtaxe von der Stadt zum Rennplatz oder retour wird für einen Fiaker auf 48 kr., für eine Droschke auf 30 kr. festgesetzt. — Die k. Regierung ertheilt dem Schuhmachergesellen Johann Plößl von Einhausen auf ergriffene Berufung die Bewilligung zur Ansäßigmachung dahier und zur Verehelichung mit Theres Plattner von Schönberg. Genehmigt werden ferners die Gesuche um Ansäßigmachung und Verehelichung: des Georg Knöllinger, Ostbahn-Expeditions-Gehilfe zu Neustadt W./N. mit der Stärkfabrikantenstochter Regina Schwenk von hier, des Florian Ewig, Maschinenarbeiter von Schifferstadt, mit der Näherin Theres Moser von hier, des Dr. Richard Müller, Fabrik-Assocé in Altach, mit der Wachsfabrikantenstochter Emilie Müller-Kränner von hier; dann die Gesuche: des Magistrats-Raths und Lederfabrikanten Zacharias Paur v. h. um die Bewilligung zur Wiederverehelichung mit der Bierbräuerstochter Sibilla Klara Clostermayer v. h., des Leonhard Bauer von Vohenstrauß um Verleihung einer Conditors-Concession und Verehelichung mit der Säcklermeisters-Tochter Kath. Krebs von hier. Den Kindern des verstorbenen kgl. Pfarrers Rosenmerkel zu Thann, früher k. bayr., jetzt k. preußischen Bezirksamts Gersfeld, Wilhelm und Rosa Rosenmerkel, wird das Heimathsrecht dahier gebührenfrei verliehen. — Zwei Individuen werden aus der Stadt gewiesen.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: Jüngling J. B. Stangel, Lohnarbeiter mit Anna Weisbacher, Lohnbedientens-Wittwe. Gg. Ad. Heindl, Händler, mit Theres Schachtner, Musikus-Wittwe. Hr. Ludw. Dr. Ruidisch, prakt. Arzt in Stadtamhof, mit Fräulein Franziska Bauridl, k. Notarstochter von Nabburg. Hr. Fl. Ulr. Kaufmann, mit Jungfrau Walburga Hammer, Schneidermeisters-Tochter von Hohenfels. And. Spandl, Musikus, mit Anna M. Rieb, Häuslerstochter von Brackendorf.

Geboren: Georg Wilhelm, Vater, Thomas Hartenberger, Rentamtsdiener. Creszenz, Vater, Hr. Joh. Brenner, Buchbindermeister in Stadtamhof. Franz Xav. Ludwig, Vater, Hr. L. Resch, Buchbindermeister in Stadtamhof. Joseph, Vater, Hr. J. Schmidbauer, Hausbesitzer in Stadtamhof. Ludw. Joh. Gg., Vater, Hr. B. Sturm, Sattlermeister. Maria Ther. Elis., Vater, Hr. J. Lingauer, Hufschmidmeister. Wilhelmina Anna M., Vater, Hr. W. Koch, Graveur. Joseph, Vater, Hr. J. Gums, Stationsmeister bei der Ostbahn.

Gestorben: W. Hannrieder, Gärtner, 67 J. alt. Heinrich, 5 W. alt, Vater, Hr. Aschenauer, Rechts-Concipient. Max, 14 T. alt, Vater, Jos. Schottenhammel, Schindelschläger in Steinweg. Regina Lammerer, Säcklersfrau, 42 J. alt. Ludw. Weiß, Buchbinder aus Rohrbach, 32 J. alt. Der Hochw. Herr J. M. Rätschmaier, pens. Gymnasial-Professor, 75 J. alt. Hr. Christ. Wolf, Obermaschinist und Werkvorstand, 56½ J. alt. Johann Reger, Schneidermeister, 75 J. alt. Anna Dirmaier, Söldnersfrau von Riekofen, 84 J. alt.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Getraut: J. B. Weingertner, Drahtarbeiter, mit Rosina Strebel. G. L. Erwing, Maurer, mit Anna M. Geisler, Fabrikarbeiters-Tochter. Junggeselle Hr. Fried. J. Gottfr. Gottschalk, bgl. Drechslermeister, mit Jungfrau Amalie Marie Wagner, Tochter eines prakt. Arztes von Dietfurt.

Geboren: Maria Joh., Vater, Al. Thöny, Fabrikarbeiter. Carol. Amalie, Vater, Hr. K. Allioli, k. Forstamts-Aktuar. Barbara, Vater, Chr. Hartenberger, Schuhmachergeselle. Anna Theresia, Vater, D. Pletz, Waggonsschieber bei der Ostbahn.

Gestorben: Kunigunde, 5 M. alt, Vater, Franz Karg, Schreinergeselle. Maximilian, 7½ J. alt, Vater, S. Segerer, Kesselschmidt. Barbara, 17 W. alt, Vater, Chr. Pöppl, Zimmermann von Schierling. Johann, 5½ J. alt, Vater, M. Förtsch, Maler. M. Gleixner, fürstl. Hausdiener, 74 J. alt.

In der Congregation Mariä Verkündigung

Michael Hannrieder, Gärtner dahier.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Getraut: Hr. Fr. Chr. W. Metzger, Wechsel- und Waaren-Sensal, mit Jungfrau Marg. Js. Spengler, Procuraträgers-Tochter.

Geboren: Emil, Vater, Hr. Fr. G. Ulrich Hendschel, Bleistift-Fabrikant. Joh. Nikolaus, Vater, Hr. J. M. Brückel, Privatier. Joh. Christian und Carl Gustav Ed., Zwillinge, Vater, W. Tobias, Schlosser in Maxhütte.

In der untern Pfarrei.

Gestorben: Elise, 5 J. 5. M. und 14 T. alt, Vater, Hr J. M. Baumgärtner, Güterschaffner. Chr. Fr. Hermann, 2. M. alt, Vater, Hr. Ad. Speidl, Eisenhändler. Frau M. R Gewolf, 86 J. alt, Wittwe des Hrn. Joh Adam Gewolf, Uhrmachers.

Concentrirte Hilsenfrucht-Mehle.

Als Gerstenschleim-Mehle,
feinstes purificirtes Reis-Mehl,
„ concentrirtes Erbsen- „
„ „ Haber- „
„ „ Bohnen- „

Diese Mehle geben ausgezeichnete Suppen und Gemüse, und sind für Kranke sowie Gesunde ein vorzügliches Nährmittel.

Zu Suppen nehme man auf die Person einen schwachen Eßlöffel voll Mehl, rühre dasselbe mit kaltem Wasser zu einem Brei, setze es auf das Feuer, verdünne es mit siedender Fleischbrühe und nach 5 Minuten langem Kochen ist die Suppe fertig.

Zu Purée nehme man mehr Mehl, behandle es sonst wie bei Suppen, nur lasse man es eine halbe Stunde lang kochen.

Von Heinrich Dauer in Ulm ist in Paquet à 20 kr. zu haben in der

Fr. X. Strasser'schen Handlung
Kramgasse und Wallerstrasse.

So eben ist wieder eingetroffen und vorräthig bei Fr. Pustet in der Gesandtenstrasse u. Fr. Pustet jun. am Domplatz in Regensburg:

Schiller's sämmtliche Gedichte.

Min.-Ausg. à 9 kr.

Nach Auswärts gegen freie Einsendung von 12 kr. frankirte Zusendung.

Versteigerung.

Wegen Abreise von hier wird am **Donnerstag den 22. und Freitag den 23. August** Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in Lit. H. Nr. 25 1/8 neben der Behausung des k. Advokaten Herrn Metz am Krauter-Weg

mehrere Effekten,

bestehend in silbernen und platirten Leuchtern, einer Pariser Stockuhr, schönen Glaswaaren und Etagergegenständen, Spiegeln und Bildern, ein Wiener Quer-Fortepiano, noch neu, ein Mahagonikasten, Kanapees und Sesseln mit Wollenzeug bezogen, runden und eckigen Schreib-, Nacht- und Pfeilertischen, Schreibpulten, Blumentischen, Kommod- und Kleiderkästen, einem Etager mit Spiegelrückwand, einem Chiffonier, Bettläden, einer Waschmang, Anrichten und Speiskästen, schön, Vorhänge und gemalene Rouleaux, einer großen Parthie Zeichnungs-Papier, einer Parthie Wasch- und Küchengeschirr, ferner Schillers, Lessing, Klopstocks, Göthe, Wielands sämmtl. Werke in schönen Einbänden und fast noch neu, nebst noch vielen hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller, Auktionator und Taxator.

Bitte.

Der Unterfertigte bittet hiermit jenen Hrn. Pfarrer an der Donau, in dessen Pfarrbezirk die Leiche des am 18 d. dahier in der Donau verunglückten Schlossergesellen Bernhard Einberger aus Zeisnertshofen an's Land gespült wird, um gefällige Bekanntgabe des Fund- und Begräbnißortes, um den Eltern des Verunglückten entsprechende Mittheilung hiervon geben zu können.

Regensburg, 19. August

J. N. Mühlbauer,
Präses des Gesellenvereines.

Personalbeschreibung des Verunglückten: Alter: 19 Jahre; Größe: circa 6 Fuß; Gesicht: oval, voll, schmale Stirne. Als besonderes Kennzeichen kann angeführt werden: schwarzes, starkes Haar, das der Verunglückte sehr kurz geschoren trug

Für Raucher.

Von einer der best renommirtesten Bremer Cigarrenfabriken mit dem

Alleinverkaufe

ihrer Fabrikate betraut, halten uns bei Bedarf bestens empfohlen, und machen namentlich auf äußerst preiswürdige Sorten zu 1 1/2 kr. pr. Stück aufmerksam. Auswärtige Bestellungen werden franco und bestens effectuirt.

Gebrüder Koch,
Neupfarrplatz, Regensburg.

Gefundenes.

Vergangenen Sonntag wurde auf der Prüfeninger Straße ein

goldener Ring

gefunden. Der Eigenthümer kann selben gegen Inserationsgebühr in der Exped. in Empfang nehmen.

Gesuch.

Ein solider Geschäftsmann sucht gegen gute Sicherheit und Wechsel

100 fl.

auf 4 Monate aufzunehmen. Gefällige Offerte unter B. S. Nr. 21 sind bei der Exped. dieses Blattes zu hinterlegen.

Ein Glasverschlag

zur Abtheilung eines Ladens wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition.

Dankes-Erstattung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger, herzlicher Theilnahme, sowohl während der Krankheit als auch bei Beerdigung meines nun in Gott ruhenden Vetters, des

Herrn Johann Goßler,

Handlungs-Reisenden aus Neuhausen bei Selb,

statte ich hiemit allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, besonders aber den Herren Commis, welche ihm noch die letzte Ehre erwiesen, meinen tiefgefühlten, wärmsten Dank ab.

Regensburg, 19. August 1867.

L. S. Ludwig.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der Volksfestlichkeiten vom 25. d. an auf dem großen Exercierplatz dahier veranstaltet der St. Vincentius-Verein zum Besten der hiesigen Armen einen

großen Glückshafen,

wozu derselbe die Bevölkerung freundlichst einladet. Mehr als 4000 Gewinnste, darunter sehr werthvolle Gegenstände, gelangen zur Verloosung.

Der Glückshafen wird Samstag den 24. d. Mittags eröffnet.

Das vom Vereine beauftragte Comité.

Zahnarzt Steyrer von München

wohnt im **Gasthof zur Post**, Zimmer Nr. 4. Aufenthalt diese Woche. — Sprechstunden von Früh 8—12 und Nachm. 2—6 Uhr.

Bei R. Oldenbourg in München erschien:

Cholera-Regulativ. Den Sanitäts-Behörden, den Aerzten und dem Publikum vorgelegt von den Professoren Dr. W. Griesinger, Dr. M. v. Pettenkofer und Dr. C. A. Wunderlich. 2. Aufl. Preis 24 kr.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber

Haidplatz B. 84.

Bestes

Fliegenpapier & Fliegenleim

empfiehlt die unterzeichnete

F. X. Strasser'sche Handlung.

Gründlicher

Clavierunterricht

wird zu ertheilen gesucht. Nähere Auskunft Fischgasse C. 42 zwischen 10—12 Uhr Vormittags.

Verpachtung.

Eine gut eingerichtete

Droguenhandlung

auf gangbarem Platze ist sogleich zu verpachten. Näh. in der Exped.

Verkaufs-Anzeige.

Ein **kleines Kanapee, 2 Bettläden** und ein **runder Tisch** werden wegen Mangel an Platz zu verkaufen gesucht. Näheres in der Exped.

Dienst-Gesuch.

Eine ordentliche Person, die schon längere Zeit als Köchin diente, sich auch den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, sucht einen Platz und könnte sogleich eintreten. Näh. in der Exped.

In Lit. C. Nr. 46 nächst der Regierung ist eine

Wohnung,

bestehend in 2 Zimmern, einer Kammer und Küche täglich oder bis Allerheiligen zu vermiethen.

Zugelaufener Hund.

Vergangenen Samstag ist ein noch junger semmelfarbiger Hund zugelaufen und kann gegen Inserationsgebühr und Futtergeld abgeholt werden in Lit. E. Nr. 164 a.

Eingesandt.

Das Eingesandt in Nr. 228, betr. den pestialischen Gestank in der Gesandtenstrasse, kann mit der Versicherung vertröstet werden, daß die Leistungen des Watter'schen Institutes noch weit überboten werden durch den Teufelsmist aus einer gewissen Fabrik, der 8 Tage lang zu einer hohen Schwedenschanze in der Nähe der kgl. Villa, den Mädchenschulen unterer Stadt und des Capucinergäßels am Donauufer aufgefahren wurde, um gehörig abgekühlt in Schiffe verladen zu werden. Wir stellen vorerst nur die Frage, ob die Rücksichtslosigkeit solcher Unternehmer ungeahndet damit auch ferner anderer Menschen Sanität schädigen kann?

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 230. Donnerstag 22. August 1867.

Tageskalender: Symphonian, Philibert, Sonnenaufgang 5 Uhr 2 M., Untergang 7 Uhr 4 M., Tageslänge 14 St. 2 M.

Neueste Nachrichten.

München, 20. Aug. Der Minister des Auswärtigen, Fürst Hohenlohe, wird so lange hier verweilen, bis der Kaiser Napoleon von Salzburg zurückgekehrt sein wird. Alsdann wird Se. Durchlaucht den unterbrochenen Urlaub wieder fortsetzen.

— Auf Veranlassung des Kriegsministeriums hat das Handelsministerium die Generaldirektion der kgl. Verkehrsanstalten ermächtigt, denjenigen Offizieren, welche sich mit Urlaub zu den im künftigen Monate auf dem Lechfelde, dann zwischen Augsburg und Ulm stattfindenden größeren Truppenübungen begeben und mit einem zu diesem Zwecke aufgestellten Vorweise ihrer Kommandostelle versehen sein werden, bei gewöhnlichen Zügen für die Hin- und Rückfahrt auf den Staatsbahnen gegen Baarzahlung die ermäßigte Militärtaxe für ihre Person, Reisegepäck und Pferdewärter zuzugestehen, dagegen ist für den Transport der etwa mitgeführten Reitpferde eine Taxermäßigung nicht gewährt worden.

— In Berücksichtigung der im vergangenen Jahre stattgehabten außergewöhnlichen Avancements-Verhältnisse wurde von Seite des k. Kriegsministeriums ausnahmsweise für dieses Jahr auch die Zulassung einzelner jüngerer Hauptleute zur Kriegsakademie unter der Voraussetzung der Erfüllung aller Vorbedingungen gestattet.

Speyer, 20. Aug. Die Cholera ist in Friesenheim im Abnehmen begriffen, indem jetzt nur noch einige Personen krank darniederliegen. In dem benachbarten Oppau, wo zwei von Friesenheim eingeschleppte Fälle vorkamen, hat die Krankheit auch nicht weiter um sich gegriffen. — Die am Samstag in Neustadt versammelt gewesenen Bürgermeister der Pfalz haben beschlossen, dem König als Hochzeitsgeschenk 4 Pferde Zweibrücker Race, ein Fuder Wein und einen goldenen Römer darzubringen. (Pf. Ztg.)

Salzburg, 21. Aug. Es ist nunmehr als ausgemacht zu betrachten, daß kein französischer Minister mehr hieherkommt. Bisher fanden nur vertrauliche Conversationen, theils zwischen den beiden Monarchen, theils zwischen dem Kaiser Napoleon, Reichskanzler Frhrn. v. Beust und Fürsten Metternich andererseits statt. (B. Ztg.)

Florenz, 21. Aug. Die ministerielle „Italie" glaubt, daß die italienische Regierung dem französischen Cabinete eine Note bezüglich des Briefes des Marschalls Niel habe übergeben lassen.

Madrid, 20. Aug. Nach den letzten Nachrichten über den Aufstand in Catalonien schien derselbe niedergeschlagen zu sein.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 19. Aug. Nachdem der Beschluß der Landräthe sämmtlicher Kreise mit Ausnahme Schwaben's, aus Anlaß der Vermählung Sr. Maj. des Königs je ein Brautpaar mit einem Kapital von 1000 fl. aus Kreisfonds auszustatten, die allerhöchste Genehmigung erhalten hat, sind vom Staatsministerium des Innern die betreffenden sieben Kreisregierungen dahin verständigt worden, daß die Trauung dieser Brautpaare in München, und zwar gleichzeitig mit der Sr. Maj. des Königs stattfinden soll und daß die Auswahl des Brautpaars dem Regierungspräsidenten überlassen wird, wobei nach Erfüllung der gesetzlichen Vorbedingungen in Bezug auf Ansässigmachung und Verehelichung insbesondere auf Unbescholtenheit und Unbemitteltheit, dann aber auch darauf Rücksicht zu nehmen ist, daß der Idee einer Repräsentation der verschiedenen Volksstämme insoferne entsprochen werde, als die Volkstracht und die etwaige Begleitung durch einen Hochzeitszug nach Sitte und Herkommen der Gegend zur Anschauung gebracht werde. Die hier in Rede stehenden sieben Brautpaare sind übrigens nicht zu verwechseln mit jenen acht, welche auf Befehl Sr. Maj. des Königs durch die Kabinetskasse ausgestattet werden.

München, 20. Aug. Heute Mittag verunglückte in der Papierfabrik der Vorstadt Au der verheirathete Zimmermann Eisenschenk von hier, indem er von einer Maschine erfaßt und zerquetscht wurde.

Landshut, 20. Aug. Der seitherige Bürgermeister unserer Stadt, Hr. Dr. Gehring wurde nach

Ablauf seines Provisoriums heute Vormittags von den Herren Gemeindebevollmächtigten mit absoluter Stimmenmehrheit wiederholt zum Bürgermeister gewählt. (Landsh. Ztg.)

Zu der Versammlung fränkischer Feuerwehren, welche am 18. d. in Würzburg stattfand, hatten sich 36 Vereine mit nahezu 300 Theilnehmern eingefunden. Der vorläufige Verband der drei Franken wurde genehmigt, und der Wunsch ausgesprochen, durch denselben die Vereinigung sämmtlicher Feuerwehren Bayern's anzubahnen.

Bamberg, 19. August. Gestern früh ist am griechischen Hofe die Nachricht eingetroffen, daß auch der Großherzog von Oldenburg in Havre, wo er gegenwärtig Seebäder gebraucht, von den Masern befallen worden ist. (Bamb. Tagbl.)

Sehr charakteristisch und bedauernswerth ist die Thatsache, daß dem Kaiser Napoleon während des kurzen Verweilens in Augsburg nicht weniger als — 200 Bettelbriefe zugekommen sind.

Markt- und Handelsberichte.

Deggendorf, 20. Aug. Waizen 19 fl. 17 kr. (gef. 2 fl. 4 kr.), Korn 15 fl. 47 kr. (gef. 51 kr.), Gerste 11 fl. 46 kr. (gest. 1 fl. 16 kr.), Haber 8 fl. 22 kr. (gef. 26 kr.).

Berichtigung. In dem gestrigen Magistrats-Sitzungsberichte soll es heißen: Genehmigt werden die Gesuche ꝛc. des Leonhard Bauer von Vohenstrauß um Verleihung einer Conditorkonzession und um die Ansäßigmachung, nicht (wie irrthümlich) um die Verehelichung mit ꝛc.

Schrannen-Mittel-Preise.

Orte.	Datum. Aug.	Waizen. fl.	Waizen. kr.	Korn. fl.	Korn. kr.	Gerste. fl.	Gerste. kr.	Haber. fl.	Haber. kr.
Amberg . . .	17.	20	13	15	5	11	30	9	7
Ansbach . . .	17.	22	20	15	46	—	—	9	1
Bamberg . .	17.	24	17	17	19	—	—	9	24
Eichstätt . . .	17.	21	46	17	51	10	—	8	14
München . . .	17.	23	10	16	31	13	16	8	10
Nördlingen .	17.	22	28	17	53	13	39	9	23
Nürnberg . .	17.	22	13	16	52	—	—	10	19
Regensburg . .	17.	21	23	17	2	13	7	8	15
Straubing . .	17.	21	36	15	40	11	32	7	42
Weissenburg .	17.	23	6	18	24	17	47	10	12
Augsburg . .	16.	22	11	16	49	13	8	9	18
Fürth	16.	24	48	16	36	—	—	9	30
Landshut . .	16.	20	32	15	49	12	22	7	41
Gunzenhausen .	15.	22	45	15	43	—	—	9	58
Marktsteft . .	16.	24	—	19	45	—	—	8	30
Bayreuth . .	14.	21	6	16	8	13	12	10	6
Dinkelsbühl .	14.	22	48	16	55	—	—	10	28
Donauwörth .	14.	20	58	16	6	12	9	8	32
Freising . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg a/D. .	14.	20	4	15	47	11	27	7	43
Neunburg v/W. .	—	—		—	—	—	—		—
Oettingen . .	14.	22	57	17	52	14	30	9	51
Vilshofen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	14.	21	54	15	40	—	—	6	32
Memmingen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neumarkt (O/P.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—



Für Auswanderer nach Amerika.



Schiffsverträge zur Reise nach allen Häfen Nord-Amerika's vermittelst

Segel- und Dampfschiffen erster Klasse,

welche regelmäßig **jede Woche von Bremen** abfahren, werden stets zu den **billigsten** Preisen geschlossen und jede Auskunft unentgeltlich ertheilt von dem

General-Agenten für Bayern

J. M. Vorberger jun. in Würzburg

und dessen obrigkeitlich konzessionirten Bezirks-Agenten

M. J. Schröder,

D. 167 am obern Wöhrd in Regensburg,

Carl Loichinger in Straubing,
Jos. Schweiger, Kaufmann in Landshut,
C. Schnapp, Commissionär in Vilsbiburg.
Jos. Blickenberger in Mainburg.

Bekanntmachung.

(Die Versteigerung verfallener Pfänder betr.)

Die verfallenen Pfänder aus den Monaten April, Mai, Juni und Juli 1866, Nr. 7794—19924 können nur bis **30. August l. Js.** noch ausgelöst oder umgesetzt werden, was gemäß § 18 der Statuten für die städtische Leihanstalt mit dem Beifüger zur Kenntnißnahme gebracht wird, daß der Tag der Auktion selbst seinerzeit bekannt gegeben wird.

Regensburg, 22. Juli 1867.

Stadtmagistrat.

D. i.

I. rechtsk. Rath **Mayr.** Lindstätter.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiedurch beehre mich, meiner werthen Nachbarschaft sowie einem geehrten Gesammtpublikum die Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platze ein

Spezerei-, Kurz- & Fettwaaren-Geschäft

eröffnet habe, und sehe ich geneigtem Zuspruch entgegen. Achtungsvoll

Regensburg den 16. August 1867

Robert Berghofer,
Wallerstraße.

Bei R. Oldenbourg in München erschien:

Cholera-Regulativ. Den Sanitäts-Behörden, den Aerzten und dem Publikum vorgelegt von den Professoren Dr. W. Griesinger, Dr. M. v. Pettenkofer und Dr. C. A. Wunderlich. 2. Aufl. Preis 24 kr.

Gegen Nervenschwäche

und daher stammenden Leiden findet man ein in tausenden von Fällen erprobtes und in diesen stets als vollkommen bewährt befundenes Verfahren, dessen Wirksamkeit noch von keinem andern erreicht wurde, und das allein den einzigen Weg zur sichern Genesung zeigt, in dem Schriftchen:

Die Stärkung der Nerven. Ein Rathgeber für Nervenleidende und Alle, welche geistig frisch und körperlich gesund bleiben wollen von Dr. A. Koch. 10. Aufl. Preis 27 kr.

Bei Einsendung von 29 kr. in Briefmarken franco.

Vorräthig bei Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) in Regensburg.

Für Raucher.

Von einer der best renommirtesten Bremer Cigarrenfabriken mit dem

Alleinverkaufe

ihrer Fabrikate betraut, halten uns bei Bedarf bestens empfohlen, und machen namentlich auf äußerst preiswürdige Sorten zu 1½ kr. pr. Stück aufmerksam. Auswärtige Bestellungen werden franco und bestens effectuirt.

Gebrüder Koch,
Neupfarrplatz, Regensburg.

Stelle-Gesuch.

Ein solider, tüchtiger, in allen Branchen bewanderter Goldarbeiter sucht einen Platz. Adressen wollen in der Exped. hinterlegt werden.

Fikentscher Keller.
Heute Donnerstag
Kellerschluß
mit
Blechmusik-Produktion
von der Gesellschaft **Danubia.**
Anfang halb 7 Uhr.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der Volksfestlichkeiten vom 25. d. an auf dem großen Exercierplatz dahier veranstaltet der St. Vincentius-Verein zum Besten der hiesigen Armen einen

großen Glückshafen,

wozu derselbe die Bevölkerung freundlichst einladet. Mehr als 4000 Gewinnste, darunter sehr werthvolle Gegenstände, gelangen zur Verloosung.

☞ **Der Glückshafen wird Samstag den 24. d. Mittags eröffnet.**

Das vom Vereine beauftragte Comité.

Zahnarzt Steyrer von München

wohnt im **Gasthof zur Post**, Zimmer Nr. 4₂. Aufenthalt diese Woche. — Sprechstunden von Früh 8—12 und Nachm. 2—6 Uhr.

Versteigerung.

Wegen Abreise von hier wird am **Donnerstag den 22. und Freitag den 23. August** Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in Lit. H. Nr. 25¹₆ neben der Behausung des k. Advokaten Herrn Metz am Krauter-Weg

mehrere Effekten,

bestehend in silbernen und platirten Leuchtern, einer Pariser Stockuhr, schönen Glaswaaren und Etagergegenständen, Spiegeln und Bildern, ein Wiener Quer-Fortepiano, noch neu, ein Mahagonikasten, Kanapees und Sesseln mit Wollenzeug bezogen, runden und eckigen Schreib-, Nacht- und Pfeilertischen, Schreibpulten, Blumentischen, Kommod- und Kleiderkästen, einem Etager mit Spiegelrückwand, einem Chiffonier, Bettläden, einer Waschmang, Anrichten und Speiskästen, schön, Vorhänge und gemalene Roleaux, einer großen Parthie Zeichnungs-Papier, einer Parthie Wasch- und Küchengeschirr, ferner Schillers, Lessing, Klopstocks, Göthe, Wielands sämmtl. Werke in schönen Einbänden und fast noch neu, nebst noch vielen hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller, Auktionator und Taxator.

Newyork, 15. August.
(Per transatlantischen Telegraph.)

Das Dampfschiff der Newyork-Bremer Dampfschifffahrts-Gesellschaft **Western Metropolis**, Capt. Wm. Weir, am 28. Juli von der Weser und am 30. Juli von England gesegelt, traf gestern wohlbehalten hier ein.

Mitgetheilt von

J. Schröder,
Bezirks-Agenten, D. 167 am obern Wöhrd in Regensburg.

Zum 11. Regimente

wird ein Einsteher auf 4½ Jahre gesucht. Näh. in der Exped.

1500 fl.

sind zur 1. und sichern Hypothek auf Grund und Boden ohne Unterhändler zu verleihen. Näheres in der Exped.

In Lit. E. 123 in der obern Bachgasse ist im 2. Stock eine

mittelgroße Wohnung

sogleich oder bis nächstes Ziel zu vermiethen.

In D. 37 ist eine

Wohnung

mit schöner freier Aussicht auf die Donau, bestehend in 2 Zimmern, Kochzimmer, Kabinet, bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. F. 102 ist eine

schöne Wohnung

von 2, 3 oder 4 Zimmern zu vermiethen.

Vermiethung.

In der Gesandtengasse Lit. C. 104 ist der

erste Stock

bestehend in 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und Holzlege, sammt sonstigen Bequemlichkeiten, täglich oder bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

In D. 150 ist eine

Wohnung

in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.

Zugelaufener Hund.

Vergangenen Samstag ist ein noch junger semmelfarbiger Hund zugelaufen und kann gegen Inserationsgebühr und Futtergeld abgeholt werden in Lit. E. Nr. 164 a.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 231. Freitag 23. August 1867.

Tageskalender: Philipp Benitius, Zachäus, Sonnenaufgang 5 Uhr 3 M., Untergang 7 Uhr 2 M., Tageslänge 13 St. 59 M.

Neueste Nachrichten.

München, 22. Aug. Die beiden hier garnisonirenden Bataillone des 2. Infanterie-Regiments sind gestern bereits auf das Lechfeld abmarschirt, damit in den Kasernen Raum für die neu eingerufene Mannschaft gewonnen wird.

— Die feierliche Grundsteinlegung zum neuen Rathhause in München wird Sonntag den 25. d. Mts. um halb 12 Uhr nach dem feierlichen Gottesdienste in der Metropolitan-Pfarrkirche stattfinden. Se. Exc. der Erzbischof v. Scherr wird die Einsegnung vornehmen. Der König wird durch den Prinzen Adalbert vertreten sein.

— Bis zum 18. August waren in Friesenheim an der Cholera 139 Erkrankungen und 21 Todesfälle vorgekommen; die Cholerafälle treffen in der größten Mehrzahl Leute aus dem Stande der Taglöhner und sonstigen Arbeiter, und unter diesen wieder meistens solche in ganz jugendlichem oder sehr vorgerücktem Alter. Regierungspräsident Pfeufer war selbst in Friesenheim anwesend, um sich von den daselbst gegen die Krankheit getroffenen Maßregeln zu überzeugen. Die „Pfälz. Ztg." kann aus der sichersten Quelle melden, daß die Cholera in Friesenheim im Abnehmen begriffen ist, indem jetzt nur noch einige Personen krank darniederliegen.

Stuttgart, 21. August. Gestern sind in jeder Garnison ein großherzoglich badischer Rittmeister und zu jedem Reiterregiment vier Wachtmeister eingetroffen, um, da auch bei unsern Cavallerieregimentern das preußische Exercierreglement eingeführt wird, als Instruktoren zu fungiren. (St.-A. f. W.)

Paris, 20. August. Die Ausstellungs-Cantate, für welche Camille St. Saens den ersten Preis erhalten hat, kommt nun endlich nächsten Sonntag im Cirque de l'Imperatrice zur Aufführung. Die Ausstellungs-Commission, die angeblich wegen Mangels an Geld die Sache hatte fallen lassen, hat, angesichts des strengen und allgemeinen Tadels, den ihr Verfahren in dieser Sache gefunden hatte, sich um das Werk zu kümmern geruht, das die von ihr ernannte Jury einstimmig unter mehreren Hunderten als des Preises würdig erkannt hatte.

Briefe aus **Athen**, die über Italien gekommen sind, melden, daß die französischen, russischen und italienischen Kriegsschiffe fortfahren, in Griechenland Hunderte von Candioten-Familien an's Land zu setzen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 21. Aug. Im sogenannten Mühlschusterweiher in Possenhofen wurde unlängst die Leiche eines neugebornen Knäbchens aufgefunden, ohne daß es bisher gelungen ist, die näheren Umstände der dunklen That aufzuhellen. — Vorgestern betraf den Taglöhner Jos. Scheuerer von Bruck in der Oberpfalz das Unglück, am Wasserbau an der Kalkofeninsel aus beträchtlicher Höhe herabzustürzen und sich so schwer zu verletzen (die Schädelknochen wurden gebrochen, das Gehirn zerquetscht), daß er nach wenigen Stunden im Krankenhause verschied.

München, 20. August. Der für die hiesige Volksschule seit längerer Zeit projektirte fünfte Kurs wird vom Oktober an allgemein eingeführt werden. Das Schuljahr 1868/69 wird noch einen sechsten Kurs beifügen, so daß die Kinder, wenn sie nicht früher an höhere Lehranstalten übertreten, acht Jahre in der Volksschule zu verweilen haben werden.

In dem Dorfe Euerbach bei Schweinfurt ist die Diphteritis hauptsächlich unter den Kindern epidemisch geworden, so daß bis zum 18. d. unter 21 Erkrankten 9 Personen gestorben sind. Der Kreismedicinalrath hat sich deßhalb dahin begeben und ist für die Dauer der Epidemie ein prakt. Arzt ebenfalls abgeordnet worden.

Traunstein, 21. Aug. Heute Nacht 12 Uhr wurde Traunstein durch Feuerlärm in Bewegung gebracht. Die eine Stunde von da gelegene Ortschaft Rettenbach stand in Flammen und brannten trotz sofortiger Hilfesendung 10 Firste sammt allen eben eingeheimsten Vorräthen an Futter und Getreide nieder.

Würzburg, 19. Aug. Zu dem am 22. dahier abzuhaltenden Congreß von Delegirten des-

scher Hilfsvereine zur Pflege im Feld erkrankter und verwundeter Krieger nach Maßgabe der Genfer Convention sind bereits Anmeldungen nicht nur aus bayer. Städten, sondern auch aus Berlin, Carlsruhe, Darmstadt, Dresden, Frankfurt, Hamburg, Linz, Oldenburg, Stuttgart und Wien erfolgt. Zur Vorbereitung des Congresses und zum Empfang der Delegirten haben sich das Hauptcomité des Hilfsvereins in Würzburg und der gleichfalls hier constituirte Kreisausschuß des bayer. Invalidenunterstützungsvereins zu einer Lokalkommission vereinigt. Ueber die Berathungsgegenstände, die Geschäftsordnung und über den Modus der Abstimmung ist im Augenblicke noch keine Mittheilung zu machen, da über diese Punkte erst in der am Abend des 21. August stattfindenden Vorversammlung Beschluß gefaßt werden kann. Indem wir uns die bezüglichen weiteren Mittheilungen vorbehalten, bemerken wir nur, daß zum Congreßlokale die ganz neu und brillant hergerichteten Räumlichkeiten des Theaterhauses erwählt wurden, da nach den bisherigen Anmeldungen die Zahl der Delegirten 40 nicht übersteigen dürfte und für diese sammt den ordinirten Aerzten der ehemaligen Hilfsvereinslazarethe, den hiesigen Militärärzten und die sonst noch zu erwartenden Theilnehmer die fraglichen Lokalitäten wohl ausreichend sein dürften. Da die Conferenz eine Vorarbeit für den demnächst in Paris zusammentreten großen internationalen Congreß gleicher Art sein soll, so dürfte ihr Augenmerk vorzüglich auf die nöthigen Erweiterungen und Reformen der Genfer Convention gerichtet sein. (W. A.)

Markt- und Handelsberichte.

Burglengenfeld, 22. August. Weizen 19 fl. 31 kr., Korn 15 fl. 38 kr., Gerste 12 fl. 55 kr., Haber 7 fl. 43 kr.

Weiden, 22. August. Weizen 22 fl. 45 kr., Korn 13 fl. 1 kr., Haber 10 fl.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furh, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl.; 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Schönsee sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	151 fl. 43 kr.
Vom Pfarrhofe Sarching	4 fl. — kr.
	155 fl. 43 kr.

Für die Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	122 fl. 10 kr.
Vom Pfarrhofe Sarching	3 fl. — kr.
	125 fl. 10 kr.

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Erbsinteressenten versteigert der unterfertigte kgl. Notar künftigen

Mittwoch 28. und Donnerstag 29. Aug. d. Js.

Nachmittags 2 Uhr

die Verlassenschafts-Effekten der verlebten Schlachtwirths-Wittwe,

Frau Anna Sindl

dahier in deren Behausung Lit. B Nummer 53 über eine Stiege, bestehend in einer goldenen Damenuhr und Kette, Ohren- und Fingerringe, einem Armreife, Collier, Ruhebette, Kommode, Kleiderkästen, Tischen, Sesseln, Spiegeln, Bildern, Frauenkleidern, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, mehreren Stücken Leinwand, Kupfer- und Zinngeschirr, mehreren Standen Kraut, sowie in noch vielen hier nicht genannten Gegenständen an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung. Hiezu ladet ein

Regensburg den 23. August 1867

Johann Michael Schmauß, königl. Notar.

Maschinen-Ausstellung

von

König & Cie. in Regensburg,

Haidplatz B. 64 u. 67.

Breitdreschmaschinen mit und ohne Putzvorrichtung für Göpelbetrieb, sowie auch **sächsische Dreschmaschinen** sind zu Fabrikpreisen auf Lager.

Futterschneidmaschinen und **Schrotmühlen** für Hand- und Göpelbetrieb.

Getheerte Treibgurten und **Spritzenschläuche** verschiedener Dimensionen.

Dengelmaschinen mit Hammer à 3 fl. 48 kr.

Jauchenpumpen zum Spritzen und auch zum Füllen der Fässer à 38 fl.

Garten- und Blumenspritzen.

Fleischhackmaschinen von 9 fl. an und **Dampf-Kochhäfen,**

Holzspaltmaschinen à 5 fl. und **Waschmangen** à 12 fl. zum Anschrauben an den Tisch.

Kaffeebrenner, Messerschärfer und **Messerputzer.**

Waschgeräthständer à 5 fl. 30 kr.

Windmaschinen, Stopfelmaschinen, Flaschenputzer, Gurkenhobel.

Deutsche und englische **Thürglocken** von Bessemerstahl.

Treppenstühle zu 3, 4 u. 6 Stufen, **Putzsteine** u. s. w.

Am 1. Oktober a. c. Ziehung der

Oesterreichischen Creditloose.

Treffer fl. 250,000, 40,000, 20,000 ꝛc.

Stadt Mailand Frcs. 45 Loose.

Original-Loose billigst bei

S. Wertheimber & Comp.,

neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Für einen demnächst beginnenden **Lehrkurs der Handelswissenschaft** und solchen für **englische und französische Sprache** werden Theilnehmer gesucht. Der Lehrer ist in jeder Beziehung gut empfohlen und seine Praxis und Methode bürgen für den besten Unterrichtserfolg. Näh. in der Exped. d. Bl.

Zum 11. Regimente

wird ein Einsteher auf $4^1/_2$ Jahre gesucht. Näh. in der Exped.

Abhandengekommener Hund.

Dem Unterzeichneten ist am 18. d. Mts. sein kleines, rothes Hündchen abhanden gekommen und bei 2 Knaben über Hinkofen und Isling nach Regensburg gesehen worden, welche ihn wahrscheinlich vom Hause weg gestohlen haben. Wer über denselben Auskunft geben kann, erhält gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Gebelkofen, 20. Aug. 1867.

Ludwig Renner,
Schullehrer.

Eingesandt.

Die Watter'sche Antwort in Nr. 230 des Bayerischen Volksblattes heißt analysirt: „Weil die Düngerbauern bei Nacht die Straßen ungangbar machen — so darf man dieß auch bei Tage, und der Wohlgeruch dauert so zu sagen in Regensburg immer fort.“ — „Der Schnoferl weiß ganz gut, daß viele Gässeln in Regensburg förmlich von Koth und Knochengestank ꝛc. **verpestet** sind; warum sagen da diese Feinschmecker dazu **nichts**?“

Daß andere Gässeln auch **verpestet** sind, gibt kein Recht, auch die Gesandtenstrasse ꝛc. ꝛc. auf Watter'sche Art zu verpesten. Wir sagen dazu Nichts, weil's die Sanitätspolizei thun wird. Das Herumwerfen mit Straßenschimpfwörtern muß man Straßen- und ....kehrern überlassen. „Wenn es solche wo beißt so wird sie Niemand kratzen“ — — mit keiner Mistgabel anrühren!!! Einer auch von den „vernünftigen Leuten“.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 232. Samstag 24. August. 1867.

Tageskalender: Bartholomäus; Sonnenaufgang 5 Uhr 4 M., Untergang 7 Uhr, Tageslänge 13 St. 56 M.

Neueste Nachrichten.

München, 23. Aug. Die französischen Majestäten sind, von Salzburg kommend, heute Mittag hier eingetroffen, und haben nach kurzem Aufenthalt, während dessen sie von Sr. Durchlaucht dem Ministerpräsidenten Fürsten v. Hohenlohe Namens Sr. Maj. des Königs begrüßt wurden, die Reise nach Straßburg fortgesetzt. (B. Ztg.)

* Aus München wird uns gemeldet: Die Bayerische Zeitung wird Ende September eingehen. (Auf dem Grabe des Regierungsorganes, das Niemandens Zufriedenheit erworben, wird Fröbels „süddeutsche Presse" erscheinen)

— Dem Vernehmen nach beabsichtigt Julius Fröbel, der sich gegenwärtig in München aufhält, daselbst die Herausgabe einer neuen Zeitung unter dem Titel „Süddeutsche Presse." Das Blatt soll schon mit dem 1. Oktober d. Js. ins Leben treten.

— Ueber die im kgl. Staatsministerium des Handels ausgearbeiteten Grundzüge eines Gesetzentwurfs, die Wahlen zum Zollparlament betr., und über eine Instruktion zum Vollzug dieses Gesetzes werden in den nächsten Tagen Berathungen zwischen Vertretern der dabei betheiligten Ministerien eröffnet werden. — Die Kommission zur Berathung des Gesetzentwurfs wegen der Heeresverfassung hat am 21. ihre Arbeiten beendet, und der Entwurf wird nunmehr im Ministerrathe verhandelt werden.

Wien, 23. August. Eine Salzburger Correspondenz der heutigen „Debatte" sagt: „In diplomatischen Kreisen begegnet man mehrfach der Meinung, das diplomatische Resultat der Salzburger Entrevue sei eigentlich so recht ein europäisches Programm; es scheine beabsichtigt zu sein, den übrigen europäischen Cabineten klar und offenherzig die gemeinschaftlich formulirten Ideen mitzutheilen und sie zur Annahme dieser Anschauungen einzuladen, damit der europäische Frieden künftighin ungestört bleibe."

Paris, 23. Aug. Der „Moniteur" meldet aus Mexico vom 2. Juli, daß Juarez dortselbst angekommen und die demnächstige Abreise des Herrn Dano wahrscheinlich ist.

Madrid, 21. Aug. Die Regierung betrachtet den Aufstand als unterdrückt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

* Regensburg, 24. August. Heute Samstag Mittags wird der vom Vincentiusverein zum Besten der hiesigen Armen veranstaltete Glückshafen auf dem Festplatze bei Irlmauth eröffnet. Wie man hört, erreichen die aufgestellten Gewinnstgegenstände einen Werth von 4000 fl.

Von der Donau wird der Donauztg. geschrieben: Seit einer Reihe von Monaten wurden im Schweinachgau viele Kälber gestohlen, ohne daß man den Dieben auf die Spur kam. Vor Kurzem gelang es, das Diebesnest in Popenberg ausfindig zu machen und dem Hrn. Annexirer in der Person eines Metzgers das Handwerk zu verfalzen.

Stallwang, 22. August. Heute Früh 2¾ Uhr schlug der Blitz in den Stadel des Oekonomen Groß dahier ein und äscherte denselben sammt allem Vorrath von Getreide und Futter ein. Zum Glück wurde der Brand durch die Thätigkeit der hiesigen Dorffeuerwehr nur auf dieses Gebäude beschränkt, was hauptsächlich auch der Thätigkeit der vielen hier anwesenden Konzeller, namentlich dem Herrn Bierbrauer Müller von dort zu verdanken ist. (Str. T.)

Unweit Nördlingen wurden am 21. August während eines Gewitters 4 auf dem Felde in geringer Entfernung von einander beschäftigte Personen, 3 Männer und 1 Weibsperson, vom Blitze getödtet. Eine fünfte Person wurde lebensgefährlich verletzt, eine andere betäubt.

Kissingen, 20. Aug. Auf eine vom hiesigen Stadtmagistrate am 10. Juli l. Js., als dem Jahrestage bei Kissingen, an Se. Maj. den König eingereichte Adresse, in welcher der Magistrat unter Bezugnahme auf die erlittenen Drangsale des Krieges Sr. Maj. dem Könige die Gefühle der Freude der Stadt Kissingen über das Verbleiben im bayerischen

Staatsverbande und der rückhaltlosen Hingabe an das Haus Wittelsbach allerunterthänigst ausdrückte, gelangte gestern ein allerh. Kabinetsschreiben an den rechtsk. Bürgermeister dahier, in welchem Se. Maj. der König den biedern Bewohnern Kissingens für ihre patriotische Gesinnung, welcher sie in jener Adresse in so begeisterten Worten Ausdruck zu geben wußten, unter der Versicherung des freudigen Bewegtseins das besondere allerhöchste Wohlgefallen kundgeben lassen."

Kissingen, 21. Aug. Die heute ausgegebene Nummer 170 der hiesigen Kurliste weist eine Frequenz von 6955 Badegästen auf.

Bad Brückenau zählt 650 Kurgäste.

Einige Tage vor der mehrerwähnten Brodvergiftung zu Würzburg kam auch in Untermerzbach eine Arsenikvergiftung vor. Drei arme Personen, die in einem Hause untergebracht waren, dessen früherer Besitzer sich nach Amerika entfernt hatte, fanden in diesem Hause eine Quantität feines Mehl in Papier eingewickelt und verwendeten dasselbe zur Speise. Nach dem Genusse erkrankten die drei Personen schwer, denn das scheinbare Mehl war Arsenik; da aber augenblicklich Hilfe bei der Hand war, so wurden sie sämmtlich (die Mutter, deren Tochter von 26 Jahren und ein Kind von 1½ Jahren) gerettet. Das Quantum Arsenik soll an 400 Gran betragen haben.

Bayreuth, 20. Aug. Der Magistrat unserer Stadt beabsichtigt ebenfalls, aus Anlaß der Vermählung Sr. Maj. des Königs ein, eventuell zwei Brautpaare auszustatten. Man hat sich nämlich noch nicht definitiv darüber entschieden, ob ein Brautpaar mit 1000 fl. oder zwei mit je 500 fl. ausgestattet werden sollen.

Markt- und Handelsberichte.

Landshut, 23. August. Weizen 22 fl. 25 kr. (gest. 1 fl. 53 kr.), Kern 15 fl. 37 kr. (gef. 12 kr.), Gerste 12 fl. 38 kr. (gest. 16 kr.), Haber 7 fl. 39 kr. (gef. 2 kr.).

Danksagung.

Für die tröstende Theilnahme der hochw. Geistlichkeit, Herren Beamten und Bürgerschaft Nabburgs am Leichenbegängniß unsers innigstgeliebtesten in dem Herrn verschiedenen hochw. Bruders

Herrn Wilhelm Nicobin,

Beneficiums-Commendist,

sagen tiefgefühltesten Dank

Nabburg den 20. August 1867

die tieftrauernden Schwestern.

Bekanntmachung.

Die geprüften Zugangs-Fassionen an der Gewerbe-Steuer für 1866/67, d. i. die Fassionen, die während der Zeit vom 15. Juli 1866 bis zum 14. Juli 1867 incl. conzessionirten und lizenzirten Gewerbetreibenden liegen von heute an **14 Tage lang** bei unterfertigtem Amte zur Einsicht offen, und können etwaige Reklamationen gegen die Steueranlage innerhalb einer unerstrecklichen Frist von 30 Tagen ebendort entweder mündlich zu Protokoll oder schriftlich angebracht werden.

Regensburg, 24. August 1867.

Kgl. Stadt-Rentamt Regensburg.

Schmidt.

Zahnarzt Steyrer von München

wohnt im **Gasthof zur Post**, Zimmer Nr. 4$_{2}$. Aufenthalt bis Dienstag. — Sprechstunden von Früh 8—12 und Nachm. 2—6 Uhr.

Wohnungsveränderung & Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt hiemit ergebenst an, daß er seine bisherige Wohnung bei Hrn. Bierbräuer Heyder gegen eine andere

in Lit. F. 109 unter den Schwibbögen

vertauscht hat.

Dankend für das bisherige Vertrauen, erlaubt sich derselbe seine

Mehl-Niederlage

von Hrn. Altnöder in Winzer in Erinnerung zu bringen, und empfiehlt sich wie bisher ferneren gütigen Aufträgen. Daselbst sind auch **Waschtröge** in allen Größen stets zu haben. Um gütigen Besuch bittet

Mühlbauer, Werkzeugmacher.

Anerkennungsschreiben.

Odessa, 3/15. Oktbr. 1866.

Herrn **Bergmann u. Co.** in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Ihr W. v. 22. Aug. a. c. ist mir s. Z. richtig geworden und benachrichtige Sie heute, daß nicht nur alle Theerseife und Zahnwolle verkauft worden, sondern haben wir auch aus dem Innern viel Bestellungen und Gelder auf obige 2 Artikel empfangen, so daß ich glaube, daß eine Verdoppelung meiner letzten Ordre sehr am Platze wäre.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Gustav Zorn, Maison d'importation.

Vorräthig à Hülse 9 kr. bei

J. W. Neumüller in Regensburg.

J. Richter,

Harmonikamacher,

obere Bachgasse, gegenüber der Augustiner Brauerei, verfertigt alle in diesem Fache vorkommenden Arbeiten, und sind daselbst stets gute **Mundharmonika** zu haben.

Orientalische Rheumatismus-Amulette.

Hauptdepot von G. Schönlein in Schwäb. Gmünd.

Bestes und sicherstes Mittel gegen chronische und acute Rheumatismen und Nervenleiden aller Art: als Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Rücken- u. Lendenweh, Gliederreißen u. Krämpfe; ferner Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Rose (Rothlauf), Augen-, Hals- und andere Entzündungen. Ein Paquet mit Gebrauchsanweisung 12 kr.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend bei

Weber u. Schwinger

Goliathstraße.

Dentifrice universell,

den heftigsten örtlichen oder rheumatischen Zahnschmerz **sofort** zu vertreiben à Fl. 9 kr.

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal

am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:

Otto Aigner in München.

Bekanntmachung.

Gant über den Rücklaß des k. Poststallmeisters J. Götz hier, den Verkauf der beiden Anwesen Lit. G. Nr. 52 und Lit. G. Nr. 137 dahier betr.

Das k. Bezirksgericht Regensburg hat wegen der über den rubr. Rücklaß eingeleiteten Gant die wiederholte Versteigerung der beiden Götz'schen Anwesen Lit. G. Nr. 52 und Lit. G. Nr. 137 dahier beschlossen.

Demgemäß werde ich diese beiden Anwesen am

Donnerstag den 17. Oktober d. Js.
Vormittags von 10 bis 11 Uhr

in meinem Amtszimmer an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

Das Anwesen Lit. G. Nr. 52 am alten Kornmarkt besteht aus Pl.-Nr. 1337 zu 0 Tgw. 23 Dez., Wohnhaus in 2 Abtheilungen, darin befindlicher Wagenremise, besonderer Stallung, Hofraum und Pumpbrunnen wurde laut Urkunde vom 10. Jänner d. J. gewerthet auf 25,000 fl. —

Das Anwesen Lit. G. Nr. 137 am Steilenplatz nächst der neuen Straße, bestehend aus Pl.-Nr. 1470 zu 0 Tgw. 07 Dez. Stadel, wurde laut oben allegirter Urkunde gewerthet auf 6500 fl. —

Dieses wird mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß der Zuschlag nur dann erfolgen kann, wenn das Meistgebot mindestens den Schätzungswerth erreicht.

Sollte an diesem Versteigerungstermine ein Angebot nicht erfolgen oder nicht wenigstens der Schätzungswerth geboten werden, so werde ich die beiden obenbezeichneten Anwesen und beziehungsweise das unverkauft gebliebene am

Donnerstag den 24. Oktober d. Js.
Vormittags von 10 bis 11 Uhr

in meiner Amtskanzlei zur zweitmaligen öffentlichen Versteigerung bringen und wird bei dieser zweiten Versteigerung der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Steigerer, deren Person und Zahlungsfähigkeit mit nicht genügend bekannt sind, haben sich hierüber legal auszuweisen. Grundsteuerkataster- und Hypothekenbuchs-Auszug, sowie Schätzungsurkunde können in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Am Donnerstag den 17. Oktober d. Js.
Nachmittags 2 Uhr

werde ich ferner in der Götz'schen Behausung Lit. G Nr. 52 am alten Kornmarkte nachbezeichnete Effekten an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigern: mehrere Tische, Kästen, Bilder, eine Bilderuhr und einige andere Hauseinrichtungsgegenstände.

Der Zuschlag erfolgt nur dann, wenn das Meistgebot mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht. Die an diesem Termine etwa unverkauft gebliebenen Gegenstände werde ich am

Donnerstag den 24. Oktober d. Js.
Nachmittags 2 Uhr

in bezeichneter Behausung zur zweitmaligen Versteigerung bringen und wird hiebei der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Regensburg den 21. August 1867.

Würdinger, kgl. Notar.

Anzeige & Empfehlung.

Unterzeichnete beehrt sich anzuzeigen, daß sie ihre bisherige Wohnung in der Spiegelgasse verlassen, und eine andere bei

Frau Wüst, Fragners-Wittwe in der Marschallstraße

bezogen hat, wo sowohl **guter Mittagstisch** im Hause wie über die Gasse, ebenso **Kaffee** und **Kuchen** verabreicht wird.

Zugleich erlaubt sie sich zu bemerken, daß sie ☞ **während des Volksfestes die Festwiese bezieht** ☜ und ladet daher auch zu

sehr gutem Kaffee, Küchel, Wein, Glühwein und Punsch

ein verehrtes Publikum ergebenst ein

Sperl Wittwe.

Gründlicher
Clavierunterricht
wird zu ertheilen gesucht. Nähere Auskunft Fischgasse C. 42, zwischen 10—12 Uhr Vormittags.

In Lit. D. Nr. 167 am obern Wöhrd sind
gute Salzburgerbirn
zu verkaufen.

400—500 fl.
sind auf sichere Wechsel ohne Unterhändler sogleich auszuleihen. Näh. in der Exped.

Verpachtung.
Eine gut eingerichtete
Droguenhandlung
auf gangbarem Platze ist sogleich zu verpachten. Näh. in der Exped.

1500 fl.
sind zur 1. und sichern Hypothek auf Grund und Boden ohne Unterhändler zu verleihen. Näheres in der Exped.

Zu verpachten
einige Tagw. Feldgründe
in der Nähe Regensburgs. Näheres in der Exped.

Zum 11. Regimente
wird ein Einsteher auf 4½ Jahre gesucht. Näh. in der Exped.

In E. 83 u. 84 ist über eine Stiege die
Eckwohnung
an ruhige Bewohner bis Allerheiligen zu vermiethen.
Auch ist ein **Laden** frei.

In Lit. F. 133 ist ein meublirtes
Monatzimmer
mit Schlafkabinet sogleich zu vermiethen; auch kann auf Verlangen ein Clavier benützt werden.

In Lit. E. 123 in der obern Bachgasse ist im 2. Stock eine
mittelgroße Wohnung
sogleich oder bis nächstes Ziel zu vermiethen.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 233. Sonntag 25. August. 1867.

Tageskalender: Ludwig; Sonnenaufgang 5 Uhr 6 M., Untergang 6 Uhr 58 M., Tageslänge 13 St. 52 M.

Neueste Nachrichten.

♂ **München**, 24. Aug. Wenn alle diensttauglichen conscriptionspflichtigen Jünglinge jedes Jahr der Armee zugetheilt werden sollten, so würde dieselbe eine weit größere Stärke erhalten, als es die politische Stellung Bayerns erfordert und es würden die Kosten einer so großen Armee auch die finanziellen Kräfte des Landes übersteigen. Das dürfte denn wohl auch der hauptsächliche Grund sein, warum der Gesetzentwurf bez. der Heeresverfassung, so wie er aus der nun beendeten Berathung der Ministerial-Commission hervorging, das Loosziehen der Conskribirten, wie mir versichert wurde, beibehalten hatte, so daß alljährlich nur eine bestimmte Zahl Conskribirter der Armee zugetheilt würde. Bezüglich unserer dermaligen Landwehr wird der Gesetz-Entwurf bestimmen, daß dieselbe in eine „Bürgerwehr" umgewandelt werde, welche nur mehr zu Diensten im Innern der betr. Städte verwendet werden darf.

Lindau, 22. Aug. Im Kanton Glarus halten sich, wie auch in anderen Kantonen, hannöver'sche Flüchtlinge auf. Die Kantonsregierung geht hinsichtlich dieser Leute einen sicheren Weg. Sie sucht zu ergründen, in welcher Tragweite deren Bestrafung bei allenfallsiger Rückkehr sich erstrecken werde, um darnach ihre Behandlungsweise einzurichten. Sie nimmt aber klüglich an, daß, wenn diese sehr hoch erscheine, die Flüchtlinge an keine Rückkehr denken, aber nach Versicherung der belgischen Hilfsquellen dem Kantone zur Last fallen würden. — Wie wir vernehmen, wird die Kaiserin von Oesterreich künftigen Sonnabend Lindau passiren, um die Königin von Neapel und die Gräfin Trani, beide in Zürich domizilirend, daselbst zu besuchen. — Gestern Abend gegen 9 Uhr wüthete über dem See und in dessen Umgegend ein furchtbarer Sturm, über dessen Verheerungen genug Klagen einlaufen werden. Es standen fünf Gewitter gleichzeitig am Horizonte, deren Blitzen und Donnern Augen und Ohren furchtbar blendeten und betäubten. Die Wuth des Sturmes ließ erst nach, als heftiger Regen niederströmte; derselbe war jedoch, so viel wir hörten, theilweise mit Schlossen untermischt. Auf der Station Hergatz, woselbst ein solcher fiel, mußte der Postzug eine Viertelstunde anhalten, um die heftigste Wucht desselben vorüber zu lassen. Auf würtembergischem Gebiete muß der Blitz gezündet haben; denn mehrmals flammte der Horizont in tiefer Röthe auf. Ueber Lindau selbst zog das Unwetter rasch vorüber. (Abdztg.)

Wien, 24. August. Die „Debatte" erfährt als authentisch: Die montenegrinische Regierung entdeckte in Cettinje eine Verschwörung, welche sich die Entfernung des Fürsten und die Vereinigung des Landes mit Serbien zum Ziele setzte. Mehrere Notabilitäten, worunter Filippo Vujovich, der Stellvertreter des Fürsten während dessen Abwesenheit, sind zum Tode durch den Strang verurtheilt. Die Verschwörung ist unterdrückt, aber ein Adjutant des Fürsten getödtet worden.

London, 22. Aug. Das Schiff „Fortuna" ist auf der Reise von Homburg untergegangen, die Mannschaft jedoch glücklich in Vließingen gelandet.

Der „Corr. Havas" geht folgendes Telegramm aus Bayonne, 22. Aug., zu: „Briefe aus Madrid melden, daß daselbst der Belagerungszustand erklärt worden ist. In der Stadt selbst und in der Umgegend hatte sich keine Bewegung kundgegeben. Fünf Regimenter Infanterie und drei Schwadronen Cavallerie waren von Madrid nach Catalonien und Arragonien geschickt worden. — Die telegraphischen Verbindungen waren sehr schwierig.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 24. Aug. Als Festvorstellung für die Mitglieder des Juristentags ist die Oper „Faust" mit Frl. Stehle als Gretchen in Aussicht genommen. Donnerstag darauf wird „Norma" mit Frl. Mallinger in der Titelrolle gegeben. — Hr. Generaldirector

Lachner ist, um eine Kur anzutreten nach Aibling gereist.

Landshut, 23. Aug. Die heurige Jahresversammlung der Thierärzte Niederbayerns findet Sonntag den 22. September zu Straubing statt.

* In Deggendorf ist am 22. d. Abends das Anwesen des Bierbrauers Aschenbrenner abgebrannt. Man vermuthet Brandstiftung. Die Bräuerswittwe Späth von Osterhofen erschrack über den Brand so sehr, daß sie vom Schlage berührt Nachts noch starb.

Volkach, 22. Aug. Heute Vormittag kam in der Scheune des Gastwirths Burkard Zänglein von Sommerach Feuer aus, in Folge dessen 5 Gebäude, nämlich 3 Häuser und 2 Scheunen ein Raub der Flammen wurden.

In der Pfarrkirche in Sulzbach bei Neuhaus wurde in der Nacht vom 20. bis 21. ds. Mts. ein frecher Kirchenraub verübt. Das Ciborium nebst zwei Meßkelchen — Alles zusammen im Werthe von 150 fl. wurden geraubt. Ein Glück war es, daß der schönere Kelch und die Monstranz im Pfarrhof aufbewahrt waren und so den Händen der Räuber entgingen.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. Oeffentl. Sitzung vom 23. August. Bei der am 25. dß. Mts., als dem hohen Geburts- und Namensfeste Sr. Maj. des Königs stiftungsgemäß alljährlich stattfindenden öffentlichen Dienstbotenprämien-Vertheilung erhalten den Preis für männliche Dienstboten mit 25 fl. Johann Schöperl von Dantersdorf, 19 Jahre 4 Monate bei dem verstorbenen Maurermeister Herbst und dessen Frau Wittwe als Pferdeknecht im Dienste, dann jene für weibliche Dienstboten mit 25 fl. die Bäckerstochter Theres Schweiger von Postsaal, seit 40 Jahren 4 Monaten bei dem Schnittwaarenhändler Sebast. Heßlberger als Magd im Dienste. — Es ist die unangenehme Wahrnehmung gemacht worden, daß in neuerer Zeit Personen in der unmittelbaren Nähe der steinernen Brücke baden. Dieses Vorkommniß veranlaßt den Magistrat, wiederholt einzuschärfen, daß das Baden an andern, als an den ausgesteckten Badeplätzen nicht gestattet werden kann, und Zuwiderhandelnde der gesetzl. Strafe und zwar nach Art. 136 des Pol.-Straf-Ges.-B. bis zu 3 fl. unterliegen. — Genehmigt werden die Ansässigmachungs- und Verehelichungs-Gesuche: des J. Finkenzöllner genannt Reichmann, Taglöhner von hier mit der Söldnerstochter Anna Wilhelm von Graßlfing, des Martin Seebauer, Bräuknecht von Zeitlarn mit der Söldnerstochter Kath. Rödl von Illkofen, des Johann Birzer von Thuern, Oberpostamts-Bureau-Dieners-Gehilfen dahier mit Louise Berner von Roßwelten, des Joseph Bauer, Polizeisoldat dahier mit der Söldnerstochter Marg. Inkofer von Schwighausen, dann das Gesuch des Johann Baßing um Ansässigmachung als Fragner und Verehelichung mit der Bäckerstochter Anna Bergmüller von Kelheim. Lizenzen erhalten: Frz. Knauer von Martinsbuch zum Kleiderreinigen, Elis. Pindl von Wahlstorf und Anna Wolf v. h. zum Obsthandel, und Karolina Seehan von Mintraching zum Auskochen. — Ein Individuum wird wegen Sicherheitsgefährlichkeit auf 4 Monate unter Polizeiaufsicht gestellt.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich bewogen gefunden: in Genehmigung des von dem Pfarrer Max Laurer in Rupertsbuch, B.-A. Eichstädt, und dem Burkmaier'schen Beneficiaten Fr. X. Heckl in Heideck eingeleiteten Pfründetausches dem ersteren das Burkmaier'sche Beneficium, dem letztern die Pfarrei Rupertsbuch zu übertragen; dem Compositeur und Repetitor am Hof- und Nationaltheater zu München, J. Rheinberger, den Titel eines k. Professors zu verleihen; den prakt. Arzt J. Ad. Letsch in Baiersdorf zum Bezirksarzte II. Cl. in Marktbibrat zu ernennen; in Genehmigung des von dem Beneficiaten M. Emmer in Salmannskirchen, B.-A. Mühldorf, und Ad. Rost in Kraiburg eingeleiteten Pfründetausches, dem ersteren das Schwaiger'sche Beneficium in Kraiburg, dem letzteren das Beneficium in Salmannskirchen zu übertragen.

Markt- und Handelsberichte.

Erding, 22. August. Weizen 22 fl. 23 kr. (gest. 46 kr.), Korn 15 fl. 54 kr. (gest. 46 kr.), Gerste 12 fl. 13 kr. (gest. 35 kr.), Haber 7 fl. 4 kr. (gest. 6 kr.)

Amberg, 24. Aug. Weizen 21 fl. 16 kr. (gest. 1 fl. 5 kr.), Korn 16 fl. 10 kr. (gest. 1 fl. 5 kr.), Gerste 13 fl. (gest. 1 fl. 30 kr.), Haber 8 fl 44 kr. (gef. 23 kr.).

Augsburg, 23. Aug. Weizen 22 fl. 23 kr. (gest. 12 kr.), Korn 16 fl. 42 kr. (gef. 7 kr.), Gerste 13 fl 10 kr. (gef. 2 kr.), Haber 7 fl. 56 kr. (gef. 1 fl. 32 kr.).

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Erbsinteressenten versteigert der unterfertigte kgl. Notar künftigen

Mittwoch 28. und Donnerstag 29. Aug. d. Js.

Nachmittags 2 Uhr

die Verlassenschafts-Effekten der verlebten Schlachtwirths-Wittwe,

Frau Anna Sindl

dahier in deren Behausung Lit. B Nummer 53 über eine Stiege, bestehend in einer goldenen Damenuhr und Kette, Ohren- und Fingerringe, einem Armreife, Collier, Ruhebette, Kommode, Kleiderkästen, Tischen, Sesseln, Spiegeln, Bildern, einer Iltisgarnitur, Frauenkleidern, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, mehreren Stücken Betten und Leinwand, Kupfer- und Zinngeschirr, mehreren Standen Kraut, sowie in noch vielen hier nicht genannten Gegenständen an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung.

Hiezu ladet ein

Regensburg den 23. August 1867

Johann Michael Schmauß, königl. Notar.

Neue Pillendreher,

das neueste Hinterladungs-System pr. Stück 12 kr.
Pistolets bijoux " " 6 kr.
Mnition dazu " Schachtel 4 kr.

Ferdinand Huber,
Haidplatz B. 64.

Concentrirte Mehle aus Hilsen-Früchten.

Feinst concentrirtes Reis-Mehl,
" " **Gerstenschleim** "
" " **Bohnen-** "
" " **Erbsen-** "
" " **Linsen-** "
" " **Haber-** "

empfiehlt einer geneigten Abnahme

Georg Heintke.

Grummet-Fand-Versteigerung.

Der heurige Grummet-Fand des sogenannten Engelberger Wöhrd zwischen Sarching und Friesheim, im Umfange von ca. 32 Tgw. wird

am Donnerstag den 29. August

Vormittags 9—10 Uhr

im Ganzen oder in Theilen verpachtet. Steigerungslustige haben sich bezüglich der Bedingnisse zu wenden an den bevollmächtigten Vormund der besitzenden Fahrübel'schen Kinder.

Joseph Fahrübel,
Realitätenbesitzer von Mariaort.

Den verehrten Damen

hiermit zur Anzeige das Beginnen eines neuen vierwöchentlichen Curses mit Anfang nächsten Monats zur gründlichen Erlernung des

Maaßnehmens, Musterzeichnens und Anfertigens von Damenkleidern

aller Art und Mode.

Pauline Faist,
Weiße Hahnengasse F. 89, 3. St.

In Lit. F. 133 ist ein meublirtes

Monatzimmer

mit Schlafkabinet sogleich zu vermiethen; auch kann auf Verlangen ein Clavier benützt werden.

400—500 fl.

sind auf sichere Wechsel ohne Unterhändler sogleich auszuleihen. Näh. in der Exped.

Eine Wohnung

mit 6 Piezen mit der Aussicht auf den Marktplatz ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Ein Abiturient, der mit der Note I absolvirt hat, ertheilt im September

Instruktionen.

Näh. in der Exped. d. Blattes.

Ein Sopha und 6 Sessel,

am liebsten neu, werden gegen eine pünktliche Abzahlung von 5 fl. monatlich gesucht. Offerte zur Expedition d. Bl. mit A. A. bezeichnet.

Viktualienpreise am 24. Aug. 1867.

Fische, Hechten, d. Pfd. 30—33 kr., Karpfen, das Pfd. 21—22 kr., Erdäpfel, d. halbe bayr. Metzen 20—21 kr., Schmalz, das Pfd. 25—26 kr., Butter, d. Pfd. 26—28 kr, Eier, 9 Stücke 8 kr., Spanferkel, pr. St. 3 fl. — kr. — 4 fl. Gans, rauhe d. Stück 1 fl. — 1 fl. 6 kr. — Gans, geputzte d. Stück 1 fl. 45 kr. — 2 fl. 24 kr. Ente, rauhe d. St. 33 — 36 kr. Ente, geputzte d. St. — fl. 54 kr. — 1 fl. — kr, Hühner, junge, d. Paar 30—42 kr. Hühner, alte, das Stück 21—27 kr., Hahn, alter, das Stück 30—36 kr. Tauben, d. Paar, 16—18 kr. Kitzeln d. St. — fl. — kr. — fl. — kr., Lämmer d. St. 2 fl. 24 kr. — 3 fl. 12 kr., Heu der Ctr. 1 fl. — kr. — 1 fl. 18 kr. Stroh, d. Ctr. 42—48 kr. — — Schafwolle das Pfd. 45—48 kr.

Todes-Anzeige.



Mit tief erschüttertem Herzen bringen wir unsern Freunden und Bekannten die Trauerbotschaft, daß es Gott gefallen hat, unsern theuern Gatten, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, den wohlgebornen

Herrn August Stöcklein,

k. q. Bezirks-Amtmann,

in seinem 65. Lebensjahre heute Nacht 1 Uhr unerwartet schnell in Folge eines Schlagflusses aus dieser Welt abzurufen.

Regensburg den 24. August 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 26. August früh 9 Uhr vom Leichenhause oberer Stadt aus und der Trauergottesdienst unmittelbar darauf in der Pfarrkirche St. Emmeram statt.

Zahnarzt Steyrer von München

wohnt im **Gasthof zur Post**, Zimmer Nr. 42. Aufenthalt bis Dienstag. — Sprechstunden von Früh 8—12 und Nachm. 2—6 Uhr.

Gesellschaft Ressource.

Dienstag den 27. August

Gartenmusik.

Anfang 4 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung im Gartenlokal.

Der Ausschuß.

Photographie-Album

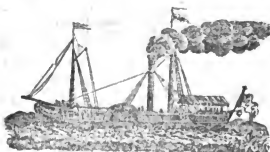
von 30 kr. das Stück an in größter Auswahl bei

Ferdinand Huber, Haidplatz B. 64.

Ein Gymnasist sucht eine

Instruktion.

Näheres in Lit. B. Nr. 61.



Erste k. k. priv. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Man beehrt sich einem verehrlichen reisenden Publikum bekannt zu geben, daß die seither bestandenen Personenfahrten zwischen **Regensburg, Passau und Linz** für den **Monat September** eingestellt wurden, dagegen folgende Fahrordnung Platz greift:

Von Donauwörth nach Regensburg jeden Tag geraden Datums, Abfahrt 8½ Uhr Früh,

Von Regensburg nach Donauwörth jeden Tag geraden Datums mit Nachtstation in Neuburg, Abfahrt 6 Uhr Früh,

Von Passau nach Linz täglich 1 Uhr Nachmittags,

Von Linz nach Passau täglich 7 Uhr Früh.

Regensburg den 25. August 1867.

Die Agentie.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 19. bis 24. Aug. 1867.

	Weizen	Korn	Gerste	Haber
Gesammt-Verkauf .	813	65	271	17
Voriger Rest . .	—	22	—	14
Zufuhr	653	157	943	241
Gesammtsumme .	967	244	1214	272
Heutiger Verkauf .	609	170	936	255
Gesammtverkauf ..	923	235	1207	242
Rest	44	9	7	—

	Weizen fl.	Weizen kr.	Korn fl.	Korn kr.	Gerste fl.	Gerste kr.	Haber fl.	Haber kr.
Höchster Preis . .	22	50	17	1	13	—	8	24
Mittlerer	21	30	16	18	12	30	7	52
Mindester	20	15	15	34	12	3	7	22
Gefallen	—	—	—	44	—	37	—	23
Gestiegen	—	7	—	—	—	—	—	—

Totalsumme des Verkaufs: 40,148 fl. 51 kr.

Brodtaxe.

	kr.	pf.
1 Paar Semmel zu 4 L. — Q. — S. . . .	1	—
1 Kipfel zu 4 L. — Q. — S.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund.	26	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	13	—
1 Roggenlaib zu 1½ Pfund	6	2
1 Kipf oder Koppel zu 1½ Pfund.	10	—
1 Kipf zu 24 Loth	5	—

Mehltaxe.

	Metzen. fl.	Metzen. kr.	Mäßl. kr.	Mäßl. dl.	Maß. kr.	Maß. dl.
Mundmehl	4	32	17	—	8	2
Semmelmehl	3	44	14	—	7	—
Mittelmehl	3	12	12	—	6	—
Pollmehl	2	40	10	—	5	—
Nachmehl	—	53	3	2	1	3
Roggenmehl	2	31	9	2	4	3
Römischmehl	2	43	10	1	5	1
Feiner Weizengries . .	6	32	24	2	12	1
Ordinärer Weizengries .	5	28	20	2	10	1

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 234. Montag 26. August. 1867.

Tageskalender: Samuel; Sonnenaufgang 5 Uhr 8 M., Untergang 6 Uhr 57 M., Tageslänge 13 St. 49 M.

Neueste Nachrichten.

München, 25. Aug. Wie die Bay. Ztg. meldet, ist das königliche Hoflager seit gestern von Schloß Berg nach Hohenschwangau übergesiedelt.

— Wie man heute vernimmt, soll die Ernennung des Generalstaatsanwalts Hrn. Steyrer zum Staatsminister der Justiz in sicherer Aussicht stehen. (A. Ztg.)

— Der bayerische Landtag soll auf den 28. September einberufen werden.

Berlin, 23. Aug. Die Morgenblätter versichern, der König habe die Reise nach Norderney aufgegeben; anfangs September werde der König Wilhelm mit der Königin Augusta zu dem Dombauverein-Feste in Köln zusammentreffen und dann vielleicht in ein Bad gehen.

— Es wird versichert, die letzten beiden Regimenter Nr. 83 und 88, welche noch in Luxemburg in Garnison sich befinden, werden Ende August oder Anfangs September nach Kassel, Arolsen, Fulda und Hersfeld verlegt. (N.Fr.Pr.)

Gotha, 20. Aug. Am 13. d. wurden dahier zwei Bürger von Waltershausen wegen fahrlässiger Tödtung zu zwei, beziehungsweise vier Monaten Gefängniß verurtheilt. Sie hatten Schuld daran gehabt, daß die vorgeschriebene Untersuchung eines stark trichinösen Schweines unterlassen blieb, dessen Fleisch bei sämmtlichen Genießenden schwere Erkrankung, bei zweien sogar den Tod, verursacht hatte. (Allg. Ztg.)

Innsbruck, 24. Aug. Der erste Personenzug auf der Brennerbahn ist heute Morgens von Bozen abgegangen und um 9 Uhr früh hier angekommen. Die Eröffnung fand ohne Feierlichkeit statt, der Menschenandrang auf allen Stationen war aber groß. (Pr.)

Paris, 23. Aug. Der „Moniteur" meldet: Ein Schreiben aus Mexico vom 20. Juli bestätigt was über die Lage der französischen Gesandtschaft und über die Wahrscheinlichkeit ihrer baldigen Abreise gesagt wurde. Der österreichische Geschäftsträger ist über Tampico nach Europa abgereist; die Geschäftsträger Belgiens und Italiens sind in der Hauptstadt verblieben. Juarez ist am 15. Juli in Mexico eingezogen; er hat eine Proclamation veröffentlicht, welche in ziemlich gemäßigten Ausdrücken abgefaßt ist. Seit der Execution Vidauris wurde keine bedeutende Verhaftung vorgenommen. Der „Moniteur" veröffentlicht ein Telegramm von Madrid, 21. d. M., welches meldet, daß der Belagerungszustand als eine Maßregel der Vorsicht proclamirt wurde. Die Banden in Catalonien und Aragonien wurden allerwärts ohne großen Widerstand zerstreut. Die Regierung schien über den Ausgang der Bewegung, welche sie als unterdrückt betrachtete, keine Besorgnisse gehegt zu haben.

London, 22. Aug. Schon wieder ein Kohlengrubenunglück: durch eine Explosion in der Garswood-Grube, bei Ashton, kamen am Dienstag 14 Arbeiter um. In derselben Grube verunglückten gerade vor sechzehn Monaten 13 Menschen.

Athen, 23. Aug. Der griechische Dampfer „Arkadion" wurde vorgestern von türkischen Schiffen bei Romelie angegriffen, und ist, von der eigenen Schiffmannschaft in Brand gesteckt, versunken.

Saragossa, 22. Aug. Das Regiment Navarra ist von den Insurgenten in Arragonien vollständig geschlagen worden. Ein General ist gefallen. Von Madrid aus sind Verstärkungen nach Arragonien abgegangrn.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 23. August. Ein Münchener Bürger und Kunstfreund, Hr. Kafetier Riederer, von dem wir schon mehrere sehr gelungene Bildhauerarbeiten sahen, hat von württembergischer Seite den Auftrag erhalten, für die im vorjährigen Kriege gefallenen württembergischen Krieger ein Denkmal anzufertigen, das in Ellwangen errichtet werden soll. Hr. Riederer hat nun das Modell in einem Saale der Schrannenhalle vollendet. Ein sterbender Soldat (in Lebensgröße ausgeführt) liegt an einem zerschossenen Schanz-

korb, seine Fahne noch krampfhaft haltend. Die Erfindung ist ebenso sinnig, wie die Plastik gelungen. Hr. Riederer, von Ellwangen gebürtig, beansprucht für seine künstlerische Leistung kein Honorar. Das Denkmal wird in der Hörner'schen Anstalt dahier in Erz gegossen werden. (Münch. Bote.)

* Regensburg, 26. August. Auf der bay. Ostbahn wurden im Monate Juli befördert 189,085 Personen und 1,376,498 Centner Güter. Die Gesammteinnahme betrug 563,019 fl., um 198,928 fl. mehr, als im entsprechenden Monate des Vorjahres.

** Regensburg, 26. Aug. Beim gestrigen Sprungrennen haben die Pferde der Nachstehenden Preise erhalten: 1) Haber Joh. von Velden, 2. Seidl J., Gasthofbesitzer von München, 3. Stangl J., Posthalter von Osterhofen, 4. Sedlmaier J. von Velden, 5. Orterer Otto, Posthalter von Regensburg, 6. Siertl G., Metzger von Freising, 7. Dasinger Fr. B., Bäcker von Frontenhausen, 8. Carl Dempl von Regensburg, 9. Stangl J., Posthalter von Osterhofen, 10. Säckler P., Wasenmeister von Neuburg a. D. 11. Schreiber J., Oekonom von Zolling. Die Rennbahn, welche eine halbe geometrische Stunde betrug, wurde in 11 Minuten 4 mal umritten. Ein Wetter, das sich am Schluße des Rennens über unsere Gegend entlud, nöthigte die Tausende von Zuschauern zu Einem Rennen nach der Stadt, das von Zahlreichen um so weniger ergötzlich befunden wurde, als sie von Wasser und andern Stoffen triefend am häuslichen Herde anlangten. Heute findet das Trabrennen statt; das Wetter zeigt sich Morgens sehr ungünstig.

Straubing, 24. Aug. Gestern verunglückte der Wirth Georg Kronschnabel von Herrmannsdorf dadurch, daß der mit Steinen beladene Kahn beim Ueberfahren über die Donau umschlug, in Folge dessen Kronschnabel ertrank, sein Begleiter wurde gerettet. Ebenfalls gestern Nachmittags brannte das Anwesen des Oekonomen und Gemeinde-Vorstehers Dreyer von Reissing, sowie das Söldneranwesen des Jemer von dort total nieder. Entstehungsursache unbekannt.

Friesenheim, 22. Aug. Stand der Cholera: Gestern und heute 3 weitere Todesfälle. Im Ganzen jetzt 26. (Pf. Ztg.)

Markt- und Handelsberichte.

Straubing, 24. Aug. Weizen 21 fl. 34 kr. (gef. 5 kr.), Korn 15 fl. 8 kr. (gef. 32 kr.), Gerste 12 fl. 17 kr. (gest. 45 kr.), Haber 6 fl. 51 kr. (gef. 51 kr.).

München, 24. Aug. Weizen 23 fl. 26 kr. (gest. 16 kr.), Korn 16 fl. 26 kr. (gef. 5 kr.), Gerste 13 fl. 5 kr. (gef. 11 kr.), Haber 7 fl. 26 kr. (gef. 44 kr.).

Bekanntmachung.

Mit Allerheiligen d. J. geht der Pacht der s. g. Portner'schen, dem protestantischen Alumneum gehörigen Aecker im Burgfrieden zu Ende und werden dieselben von da an auf die Dauer von 9 Jahren anderweit verpachtet.

Termin hiezu wird auf

Montag den 9. September d. Js.

Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle festgesetzt und werden kautionsfähige Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pachtbedingungen inzwischen hierorts eingesehen werden können, daß Reichniß für die Zukunft nicht mehr in Getreide, sondern in baarem Gelde entrichtet und der Zuschlag im angesetzten Termin vorbehaltlich der Zustimmung des Magistrats erfolgen wird.

Regensburg, 20. Juli 1867.

Stadtmagistrat

als Verwaltung des protest. Alumneumsfondes.

D. a.

I. Rath **Mayr.**

Lindstätter.

In D. 150 ist eine

Wohnung

in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.

In D. 37 ist eine

Wohnung

mit schöner freier Aussicht auf die Donau, bestehend in 2 Zimmern, Kochzimmer, Kabinet, bis Allerheiligen zu vermiethen.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl.; 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl.; 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

Renner'sches Institut.

Montag den 2. September beginnt als Vorbereitung auf das nächste Schuljahr die vormittägige Sommerschule; auch findet an diesem Tage der Eintritt der Anfänger statt.

Zahnarzt Steyrer von München

wohnt im **Gasthof zur Post**, Zimmer Nr. 4₂. Aufenthalt bis Dienstag. — Sprechstunden von Früh 8—12 und Nachm. 2—6 Uhr.

Anzeige & Empfehlung.

Unterzeichneter hält fortwährend ein Lager in bester Auswahl von

Mehl-, Getreid-, Salz-, Unschlitt- & Geldsäcken, sowie Läutersäcke jeder Größe für Bierbrauer.

Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich.

Christ. Finsinger in der Kramgasse.

Neue Pillendreher,

das neueste Hinterladungs-System pr. Stück 12 kr.
Pistolets bijoux „ „ 6 kr.
Mnnition dazu „ Schachtel 4 kr.

Ferdinand Huber,
Haidplatz B. 64.

Grummet-Fand-Versteigerung.

Der heurige Grummet-Fand des sogenannten Engelberger Wöhrd zwischen Sarching und Friesheim, im Umfange von ca. 32 Tgw. wird **am Donnerstag den 29. August** Vormittags 9—10 Uhr im Ganzen oder in Theilen verpachtet. Steigerungslustige haben sich bezüglich der Bedingnisse zu wenden an den bevollmächtigten Vormund der besitzenden Fahrübel'schen Kinder.

Joseph Fahrübel,
Realitätenbesitzer von Mariaort.

Am 1. Oktober a. c. Ziehung der Oesterreichischen Creditloose.

Treffer fl. 250,000, 40,000, 20,000 ꝛc.

Stadt Mailand Frcs. 45 Loose.

Original-Loose billigst bei

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Für Zahnleidende.

Die vom kgl. bayer. Obermedizinalausschusse geprüften und begutachteten und vom Ministerium des Innern und des Handels zum freien Verkaufe genehmigten Zahnarzt Steyrer'schen Zahnpräparate als:

Die Zahntinctur

entfernt jeden üblen Geruch im Munde, stillt die heftigsten Zahnschmerzen, reiniget und erhält die Zähne, à Glas 24 und 16 kr. bei

J. W. Neumüller.

Photographie-Album

von 30 kr. das Stück an in größter Auswahl bei

Ferdinand Huber,
Haidplatz B. 64.

Ein Abiturient, der mit der Note I absolvirt hat, ertheilt im September

Instruktionen.

Näh. in der Exped. d. Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Bursche von soliden Eltern wird zur Druckerei in die Lehre gesucht. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Verlorenes.

Ein Kreuz mit Lila-Stein

ging verloren, man bittet um Zurückgabe gegen gute Belohnung in der weißen Hahnengaße F 89 über drei Stiegen.

In Lit. F. 102 ist eine **schöne Wohnung** von 2, 3 oder 4 Zimmern zu vermiethen.

Vermiethung.

In der Gesandtengasse Lit. C. 104 ist der

erste Stock

bestehend in 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und Holzlege, sammt sonstigen Bequemlichkeiten, täglich oder bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. C. Nr. 99 in der Spiegelgasse ist eine

Parterre-Wohnung

von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten an eine solide Familie bis Allerheiligen zu vermiethen.

Ein Gymnasist sucht eine

Instruktion.

Näheres in Lit. B. Nr. 61.

Verlaufener Hund.

Ein kleiner schwarzer Hund mit gelben Füßen, auf den Namen „Putzl" gehend, hat sich verlaufen. Man bittet um Rückgabe gegen sehr gute Belohnung in Lit. F. 95.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 235. Dienstag 27. August. 1867.

Tageskalender: Gebhard; Joseph Calasantius; Sonnenaufgang 5 Uhr 9 M., Untergang 6 Uhr 55 M., Tageslänge 13 St. 46 M.

Neueste Nachrichten.

München, 26. August. Se. Maj. König Ludwig I. hat der Gemeinde Wartenberg, Bezirksamts Erding, zum Bau eines neuen Krankenhauses den namhaften Beitrag von 4300 fl. aus seiner Cabinetscasse zufließen lassen.

— Fürst Hohenlohe ist zu seiner Familie nach Aussee zurückgekehrt, um den Rest seines Urlaubs daselbst zu verbringen.

Baden-Baden, 24. August. Se. Maj. der König von Preußen wird in dieser Woche hier erwartet. (A. Ztg.)

Meiningen, 24. Aug. Zu der Tonkünstlerversammlung sind, außer vielen Gästen, 136 Mitglieder bis gestern Nachmittag angemeldet gewesen. Auch der Großherzog und Erbgroßherzog von Weimar, sowie Prinz Moritz von Altenburg, waren zum gestrigen Kirchenconcert anwesend. Nach Staaten vertheilen sich die Künstler in der Art, daß vertreten sind: Preußen (Berlin nicht), Sachsen, Bayern, Weimar und die übrigen thüringischen Staaten, Hamburg, Oldenburg, Anhalt, die Schweiz, Schweden und Norwegen, Rußland, Frankreich, England, Ungarn, Galizien und Rom. Aus Würtemberg, Baden und Hessen-Darmstadt war Niemand erschienen. (Fr. Journ.)

In Palermo sind vom 18. auf den 19. 153 Cholerafälle declarirt worden. Binnen desselben Zeitraums kamen 72 Todesfälle vor.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

* Regensburg, 27. August. Trotz heftigen Regens fand das angesetzte Trabrennen gestern Nachmittags statt und zwar mit folgendem Resultate: Preise gewannen: 1. Schäfer Rup., Privatier von Pilsting; 2. Reitmaier Gg., Bierbräuer von Velden; 3. Rothenwerer Frz., Bierbräuer von Eggenfelden; 4. Wild Xav., Privatier von Straubing; 5. Gruber Andr., Oekonom von Hebertsfelden; 6. Puchner P., Pferdehändler von Straubing; 7. Heilmeier Jos. von Otering; 8. Sebelmaier Gg., Poststallmeister von München; 9. Fischer Jos., Oekonom von Gensdorf; 10. Herbst Ferd. von Regensburg. Die Rennbahn wurde in 12 Minuten, während der Regen stromweise niederfiel, dreimal umritten.

** Regensburg, 27. Aug. Dem Vernehmen nach finden auch heute noch allerlei Volksbelustigungen auf dem Festplatze statt und bleibt auch der Glückshafen noch geöffnet.

In Eschenbach (Oberpfalz), das erst unlängst von einer Feuersbrunst heimgesucht war, ist jetzt der Typhus epidemisch ausgebrochen. An 90 Personen sind daran erkrankt, 4 gestorben und viele noch unter ärztlicher Behandlung. Die Kreisregierung hat sofort Maßregeln für alle benöthigte Hilfe getroffen.

Ebermannstadt, 19. Aug. Ein unglückseliges Ereigniß hat heute unser Städtchen in nicht geringe Aufregung versetzt. Die 2 Söhne des Bierbrauers W. geriethen angeblich wegen des Essens in Streit, warfen sich gegenseitig zu Boden und verbissen sich förmlich ineinander. Der hinzugekommene Vater, der sich vergeblich bemühte, die streitenden Brüder zu trennen, kam dadurch so in Wuth, daß er mit einem umgekehrten Kehrbesen insbesondere auf den einen seiner Söhne derart einschlug, daß derselbe eine sehr heftige Gehirnerschütterung erlitt und der Tod die wahrscheinliche Folge sein wird.

Aus Herrieden, 23. Aug., schreibt man der „Fränk. Ztg.“: Wir gehen wahrscheinlich angenehmen Herbsttagen, wenn auch mit dem vielfach ersehnten Regen untermischt, entgegen. Das europäische Luftmeer, welches sich in der Regel im Monat September am ruhigsten verhält — während es im März am unruhigsten ist — erniedrigt sich wellenförmig bei geringer Bewegung, wobei der heitere Himmel vorherrscht. Im Süden ist die Hitze ungeachtet der Gewitter, welche in Italien drei Tage nacheinander wütheten, und wobei in Rom die Regenhöhe an einem Tage 50mm betrug, noch immer groß. Noch heißer ist es in Südspanien, Alikante hatte zu obiger Zeit 30,6. Ein am 19. um Mitternacht in London wüthendes Gewitter, welches eine Richtung nach Paris nahm, traf daselbst zur telegraphisch vorher gemeldeten Stunde — um 11½ Vormittags — ein, zog nach mehreren Blitzschlägen durch Südost-

Frankreich und die Schweiz, und machte sich in hiesiger Gegend durch Wetterleuchten bemerklich.

Wemding, 19. Aug. Gestern fand dahier eine seltene Feier statt, das 50jährige Priester- und 25jährige Jubiläum als Stadtpfarrer dahier, des Dekans, Distrikts-Schulinspektors, bischöflich-geistlichen Rathes Hrn. Matthäus Schneider. Die Bürgerschaft veranstaltete am Vorabende einen Fackelzug mit Serenade, wobei die Herren Lehrer des Bezirkes Gesangspiecen vortrugen. Während der Serenade wurde dem Herrn Jubilar von der Gemeinde ein Kelch zur Erinnerung an dieses Fest mit einer vom Herrn Bürgermeister gehaltenen entsprechenden Anrede überreicht. Hierauf bewegte sich der Zug zum Rathhaus und begab sich die Bürgerschaft in einer der Feier entsprechenden Stimmung in das Gasthaus zur „Krone", woselbst die vielen Verdienste des Hrn. Jubilars um Kirche und Schule auf das Anerkennendste hervorgehoben wurden. Gestern Morgens verkündeten uns Böllerschüsse die Feier des Tages. Um 8 Uhr versammelten sich die städtischen Kollegien auf dem Rathhause. Um 8½ Uhr wurde der Jubilar mit Glockengeläute und Kreuz und Fahne unter Böllersalven von der Geistlichkeit des Kapitels im feierlichen Zuge, welchen die Schulkinder und weißgekleidete Jungfrauen eröffneten, im Pfarrhofe abgeholt und durch die dekorirten Straßen zur Kirche begleitet. Der Jubilar hat sich während 25 Jahren um seine Pfarrgemeinde durch Liebe und stilles wohlthätiges Wirken die allgemeine Dankbarkeit und Liebe seiner Pfarrkinder erworben. Aber auch die allerhöchste Anerkennung wurde demselben durch Verleihung des Ehrenkreuzes des Ludwigs-Ordens zu Theil. (Abdztg.)

Dankes-Erstattung.

Für die allseitige Theilnahme bei dem unerwarteten Hinscheiden unseres theuern Gatten, Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers, Onkels und Großonkels, des wohlgebornen

Herrn August Stöcklein,

k. q. Bezirks-Amtmann,

sowie für die zahlreiche Betheiligung bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienst, sprechen wir hiemit unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Regensburg den 26. August 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Generalversammlung des Vereins zur Entschädigung der Geschwornen behufs Prüfung der Rechnung für 1866/67 und Wahl des Ausschusses für 1867/68 Samstag, den 31. August Nachmittags 3 Uhr

im Sitzungszimmer des Rathhauses, wozu die verehrlichen Mitglieder eingeladen werden.

Der Ausschuß.

Salon-Feuerwerk, Gesellschafts-Feuerwerk für's Freie, Wasser-Feuerwerk

sind in allen Gattungen neu eingetroffen und empfiehlt zu billigsten Preisen

Jakob Krippner.

Munition für Hinterlader und Pistolet bijoux pr. Schachtel 100 Stück 3 kr.

Nachstehende von dem berühmten Hause **Bergmann & Comp.** Apotheker I. Cl. in Paris, Pest und Rochlitz erfundene Specialitäten werden geneigtester Berücksichtigung empfohlen:

Theerseife gegen alle Hautunreinigkeiten, à Stück 18 kr.

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Pack 18 und 30 kr.

Barterzeugungstinktur, sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, à Fl. 30 kr. und 1 fl.

Eis-Pomade, seit Jahren bekannt und berühmt, zum Kräuseln und Kräftigen der Haare, à Flac. 18, 27 und 36 kr.

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeder Art von Zahnschmerz, à Hülse 9 kr.

Patentirt in den Kaiserl. Franz. Staaten.

Alleiniges Depot bei

J. W. Neumüller.

Morgen Mittwoch gibt es bei Unterzeichnetem frisches gutes

Schwarzwildpret

zu möglichst billigem Preise, um dessen Abnahme bittet

Hochachtungsvoll ergebenst

Bauernfeind,

Fisch- und Wildprethändler in Stadtamhof.

Den verehrten Damen

hiermit zur Anzeige das Beginnen eines neuen vierwöchentlichen Curses mit Anfang nächsten Monats zur gründlichen Erlernung des

Maaßnehmens, Musterzeichnens und Anfertigens von Damenkleidern

aller Art und Mode.

Pauline Faist,

Weiße Hahnengasse F. 89, 3. St.

1500 fl.

sind zur 1. und sichern Hypothek auf Grund und Boden ohne Unterhändler zu verleihen. Näheres in der Exped.

Gründlicher

Clavierunterricht

wird zu ertheilen gesucht. Nähere Auskunft Fischgasse C. 42, zwischen 10—12 Uhr Vormittags.

In Lit. C. Nr. 93 in der Gesandtenstraße ist ein freundliches

Monatzimmer

mit oder ohne Möbel bis 1. September zu vermiethen.

Ein Notizbüchlein,

eine Jagdkarte und Photographien des Eigenthümers enthaltend, wurde verloren. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben in der Schlossergasse E. 112 nächst St. Kassian.

In Lit. C. Nr. 8 ist der

3. Stock

bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Speis, Garderobe und allen sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Schönsee sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	155 fl. 43 kr.
Von F.	1 fl. — kr.
	156 fl. 43 kr.

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Erbsinteressenten versteigert der unterfertigte kgl. Notar künftigen

Mittwoch 28. und Donnerstag 29. Aug. d. Js.

Nachmittags 2 Uhr

die Verlassenschafts-Effekten der verlebten Schlachtwirths-Wittwe,

Frau Anna Sindl

dahier in deren Behausung Lit. B Nummer 53 über eine Stiege, bestehend in einer goldenen Damenuhr und Kette, Ohren- und Fingerringe, einem Armreife, Collier, Ruhebette, Kommode, Kleiderkästen, Tischen, Sesseln, Spiegeln, Bildern, einer Iltisgarnitur, Frauenkleidern, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, mehreren Stücken Betten und Leinwand, Kupfer- und Zinngeschirr, mehreren Standen Kraut, sowie in noch vielen hier nicht genannten Gegenständen an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung.

Hiezu ladet ein

Regensburg den 23. August 1867

Johann Michael Schmauß, königl. Notar.

Tanz= & Anstandslehr=Cursus.

Montag den 2. September beginnt der Unterricht für die Damen von 7 bis 8 Uhr Abends, für die Herren von 8 bis 9 Uhr.

Diejenigen, die sich noch betheiligen wollen, werden gebeten, sich in meiner Wohnung bei Herrn Bäckermeister Höchstetter I. Stock zu melden.

Sprechstunde von 10 Uhr Vor- bis 4 Uhr Nachmittags.

Achtungsvoll ganz ergebenst

Heinrich Flor mit Familie.

Concentrirte Mehle aus Hülsen=Früchten.

Feinst concentrirtes Reis-Mehl,

" " Gerstenschleim "

" " Bohnen- "

" " Erbsen- "

" " Linsen- "

" " Haber- "

empfiehlt einer geneigten Abnahme

Georg Heintke.

Am 1. Oktober a. c. Ziehung der

Oesterreichischen Creditloose.

Treffer fl. 250,000, 40,000, 20,000 ꝛc.

Stadt Mailand Frcs. 45 Loose.

Original-Loose billigst bei

S. Wertheimber & Comp.,

neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Gesellschaft Ressource.

Dienstag den 27. August

Gartenmusik.

Anfang 4 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung im Gartenlokal.

Der Ausschuß.

Künftigen Donnerstag findet das

letzte

Kranz=Schießen

auf dem **Sommer-Keller in Prüfening** statt.

Die Schützenmeister.

Fikentscher=Bräuhaus.

Da nun der Sommerkeller geschlossen bleibt, so mache ich die verehrlichen Herrschaften und Gäste aufmerksam, daß immer **frisches und gutes Bier** vom Sommerkeller im Garten und in den neu hergerichteten Gastzimmern verleit gegeben wird.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Korhammer,
Schenk.

Vollständige Equipirung für

Landwehrmänner

in neuen und getragenen Gegenständen empfiehlt zu billigsten Preisen

C. Kinsinger,
Kramgasse.

Ein Gymnasist sucht eine

Instruktion

im September zu ertheilen. Näh. in der Exped. d. Blattes.

Ein Mann, welcher die landwirthschaftl. Centralschule Weihenstephan in allen Fächern mit der Note I absolvirte, wünscht **Vorbereitungs-Unterricht** zur Aufnahme in die **Gewerbschule** gegen mäßiges Honorar zu ertheilen. Näheres Wallerstrasse Lit. E. 14/II.

In Lit. A. Nr. 234 ist ein meublirtes

Monatzimmer

zu vermiethen.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 236. Mittwoch 28. August. 1867.

Tageskalender: Augustin, Adelinde;. Sonnenaufgang 5 Uhr 10 M., Untergang 6 Uhr 53 M., Tageslänge 13 St. 43 M.

Neueste Nachrichten.

München, 28. August. Zum Präsidenten des Juristentages wurde in der heutigen Plenarsitzung Hr. Geh. Rath Professor Dr. v. Wächter aus Leipzig gewählt. (B. Ztg.)

— Zum deutschen Juristentag hatte man etwa 700 Theilnehmer erwartet. Diese Zahl wird aber in der That nicht erreicht; die Münchener mit inbegriffen, sind ihrer etwa 400 anwesend, viele Oesterreicher, wenige Preußen, verhältnißmäßig mehr Sachsen, unter diesen Geheimerath v. Wächter und Regierungsrath von Witzleben aus Leipzig, dann Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze aus Dresden, welcher nebst Dr. Gneist aus Berlin, von sämmtlichen norddeutschen Mitgliedern der ständigen Deputation des deutschen Juristentags allein erschienen zu sein scheint. Selbst aus Braunschweig, wo der Juristentag 1864 seine letzte Versammlung gehabt, scheint niemand in München zu sein. Bayern selbst ist erklärlicher Weise am zahlreichsten vertreten. (A. Ztg.)

— Der „Allg. Ztg." schreibt man aus München: Es ist auswärts vielfach das Gerücht verbreitet, daß hier die Cholera aufgetreten sei. Glücklicherweise kann diese Behauptung vorläufig getrost in das Gebiet der Tendenzlüge verwiesen werden, welche im Brodneid schweizerischer Gasthofsbesitzer ihren hauptsächlichsten Grund haben dürfte.

— Verlässigen Nachrichten zufolge ist die Rinderpest in Niederösterreich neuerdings ausgebrochen. Um eine Verschleppung nach Bayern zu verhüten, sind bayerischerseits sofort die entsprechenden Anordnungen getroffen worden.

Florenz, 24. Aug. Die „Opinione" zeigt an, daß der Werth der Kirchengüter, welche zur Versteigerung gebracht werden sollen, sich auf eine Summe von 150 Millionen beläuft. Sie versichert: Hr. Rattazzi sei mit der Nationalbank in Unterhandlung getreten, um sich der Mitwirkung dieser Anstalt zu versichern.

Paris, 26. August. Die Nachrichten aus Spanien lauten dem Aufstande günstiger. — Der „Temps" will von einer Zusammenkunft wissen, welche im September zwischen dem König von Preußen und den süddeutschen Monarchen zu Baden stattfinden würde. (??)

— Der „Moniteur" veröffentlicht die Antwort des Kaisers auf die Ansprache des Maire von Arras (bei der Durchreise nach Lille). Der Kaiser sagte u. A.: „Sie haben Recht, Vertrauen in die Zukunft zu hegen. Nur schwache Regierungen suchen in auswärtigen Verwicklungen eine Ableitung innerer Verlegenheiten. Wenn man aber aus der Masse der Nation seine Kraft schöpft, hat man nur seine Pflicht zu erfüllen und die dauernden Interessen des Landes zu befriedigen, und man wird, die nationale Fahne immer hoch haltend, sich nicht von unzeitigen Strömungen, so patriotisch sie auch seien, hinreißen lassen."

New-York, 15. Aug. Aus Mexico wird berichtet, daß Marquez gefangen, Lopez ermordet und Prinz Salm zum Tode verurtheilt worden sei.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 24. August. Der Gabelsberger Stenographen-Zentralverein dahier hat an den deutschen Juristentag ein Promemoria, betreffend die Verwendung der Stenographie im gerichtlichen Dienste, gerichtet, hierin die Richtpunkte, nach welchen eine Verwendung der Stenographie im Gerichtswesen mit Aussicht auf Erfolg versucht und durchgeführt werden könnte, und als Ziele derselben die Sicherung rascher, vollständiger und zuverläßiger Aufnahme der öffentlichen gerichtlichen Verhandlungen und Erleichterung und Beschleunigung des gerichtlichen Dienstes bezeichnet.

München, 26. August. Zur Eröffnung der Brennerbahn hat keine besondere Feierlichkeit stattgefunden. Die Gesellschaft hat statt dessen 12,000 fl. für die Armen gespendet, wofür ihr gewiß nur Anerkennung zu zollen ist. Außerdem wurde jedoch eine

ziemliche Anzahl von Freikarten ausgetauscht, welche vorzugsweise an Bahnbeamte vertheilt wurden, und auf der Strecke von Kufstein bis Peri gültig sind. Wie wir wissen sind auch Vertreter der österreichischen und italienischen Presse dabei bedacht worden, von den hieher gesendeten Karten ist aber keine in dieser Richtung verwendet worden. Man sagt, daß Bayern nur 20 Billete erhalten habe obwohl es 50 nach Oesterreich geschickt hat. (A. Ztg.)

Amberg, 27. Aug. Der Chevauxlegers-Oberlieutenant Hr. Kornburger ist heute während des Exerzierens mit dem Pferde gestürzt und hat sich den rechten Fuß gebrochen. (A. Tgbl.)

Straubing, 25. August. Heute Nachts 1/21 Uhr schreckte Feuerlärm die Einwohner unserer Stadt aus ihrem Schlafe. In einem Hintergebäude der Privatiere Meindl in der Kapuzinergasse war aus bis jetzt unbekannten Ursachen Feuer ausgekommen. Der schnellen Hilfeleistung und aufopfernden Thätigkeit unserer wackeren Feuerwehr, sowie der Garnisonsmannschaft war es lediglich zu verdanken, daß das verheerende Element auf einen kleinen Raum beschränkt blieb, und nur der Dachstuhl des Hintergebäudes abbrannte. (Str. Tgbl.)

* In Friedberg ist das umfangreiche Oekonomie-Anwesen des Bierbräuers Schweyer am 24. d. niedergebrannt. Das Anwesen war durch einen Blitz entzündet worden und stand sofort in weiter Ausdehnung in hellen Flammen. Von Augsburg aus waren unmittelbar nach dem Ausbruche des Brandes schnell nacheinander zwei Löschmaschinen nach dem bedrohten Nachbar-Orte geeilt; bei den enormen Vorräthen aber, welche das Oekonomie-Gebäude barg, konnte das Löschgeschäft nur auf die Isolirung des Feuers sich beschränken. Sämmtliches Vieh, mit Ausnahme von drei Schweinen, welche verbrannten, konnte geflüchtet werden.

Würzburg, 23. Aug. Wegen der bekannten Brodvergiftung sind gegen den Bäckermeister Sauer eine Reihe von Entschädigungsklagen bei dem Civilgerichte anhängig. Eine dieser Klagen ist auf eine Entschädigungssumme von 1000 fl. gerichtet.

Der Stadtmagistrat Bayreuth hat beschlossen, ein neues Schulhaus mit einem Kostenaufwande von 150,000 fl. herzustellen.

Bamberg, 26. August. Heute Morgen wurde in der alten Judengasse die Leiche eines durch einen Sturz verunglückten höheren, sehr geachteten Beamten aufgefunden.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: Joh Spenger, Maler, mit Jungfrau Henrika Zächerl, Oberschreiberstochter von Stadtamhof.

Geboren: Joh. Rudolph Alfred, Vater, J. Spitzenmaier, Metalldreher bei der Ostbahn. Oskar Fr., Vater, Hr. Alfred Coppenrath, Buchhändler. Maria, Vater, Hr. Gg. Mais, Regimentsschneider. Alipius Ludw. Wilh., Vater, L. Röckl, Fabrikarbeiter von Stadtamhof. Jos. Ludwig. Vater, Hr. L. Pleyer, Bader.

Gestorben: Walburga, 8 W. alt, Vater, J. Schleikofer, Hafnermeister von Wenzenbach.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Getraut: Junggeselle Hr. Jak. Stephan, Schiffsmatrose, mit Magd. Lanzl, Hausdieners-Tochter. Joh. Gottlieb Rohrbeck, Maurer, mit Jos Klaus, Taglöhners-Tochter.

Geboren: Maximilian. Vater, Hr. Joh. Röhrl, Metzger. August Fr. X., Vater, Hr. Fr. X. Steidl, Schuhmachermeister. Theresia, Vater, M. Hiermer, Schweizer. Ant Johann, Vater, Max Neuhäusler, Eisengießer. Helena, Vater, Al. Frank, Unterhändler.

Gestorben: Albertus Maria, 4 J. 9 M. alt, Vater, Hr. Dr. Joh. Chr. Walberer, Professor. Frau Franziska v. Pusch, Ingen.-Hauptmanns Wittwe, 82 J. alt. Hr. J. B. Markard, fürstl. Silberdiener, 78 J. alt. Maximilian, 4 W. alt, Vater, Ad. Rattermann, Kravatenmacher. Anna Franziska, 1 J. 27 T. alt, Vater, Hr. Fr. Alkofer, Bäckermeister.

Begraben: M. Pantaleon Willer, barmherzige Schwester im St. Katharinen-Spital.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Gestorben: Friedr. Sternkopf, Fabrikarbeiter zu Maxhütte, 48 J. alt. Frau Elis. B. Hutzler, Schuhmachermeisters-Wittwe, 69 J. alt.

In der untern Pfarrei.

Getraut: G. Prückel, Hausdiener, mit Anna Kath. Kimmel von Zirndorf. — Franz G. Steiml, Webergeselle, mit Maria Barb. Gollwitzer, Webermeisterstochter von Floß.

Geboren: Anna Kath. Barb., Vater, Hr. Leonh Hirschmann, Lehrer.

Gestorben: Jungfrau Anna Sus. Ziegler, Schiffmeisterstochter, 41 Jahr alt.

Begraben: Hr. J. Goßler, Handlungsreisender, 36 J. alt.

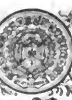
Mit kgl. kais. Ministerial-Approbation.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.









Gegen Hals und Brustleiden

Vor Fälschungen wird gewarnt!

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

aus der privilegirten Fabrik von Franz Stollwerck, Königl. Hoflieferant in Köln a. R.

Ein sich stets bewährendes, dabei angenehmes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, rheumatische und chronische Catarrhe, sowie alle Hals- und Brust-Affectionen. Für die vollkommene Vereinigung der vorzüglichsten, den Respirations-Organen zuträglichen Kräutersäfte mit dabei gleichzeitig magenstärkenden Eigenschaften wurde das Fabrikat von vielen hervorragenden ärztlichen Autoritäten empfohlen, sowie mit Preis- und Ehren-Medaillen prämiirt. — Es befinden sich Depots dieser Specialität in fast sämmtlichen Städten des Continents. — Lager à 14 kr. à Paquet in

Regensburg im Hauptdepot für die Oberpfalz bei J. W. Neumüller und bei Apotheker L. v. Baumgarten.

Abensberg bei J. Kagerhubers Erben.
Amberg bei Apoth. Eberth.
Auerbach b. Apoth. Banselow.
Beilngries b. Carl Knitel.
Bodenwöhr b. Ign. Roscher.
Bogen b. Apoth. Mühl.
Burglengenfeld b. Ap. Laßleben,
Bärnau bei J. G. Zeilner.
Cham bei J. B. Brunner.
Dietfurt b. Jos. Grau.
Ensdorf b. J. A. Praller.
Erbendorf b. Apoth. Höllinger.
Eschenbach b. Christ. Gradl.
Falkenberg bei Ernst Schreyer.
Falkenstein b. Apoth. Winderdorfer.
Floß b. G. Bieber.
Furth b. M. Datzl.
" Bahnhof b. F. Kirchmayr.
Geiselhöring bei Apotheker Jos. Stumer, und bei Restaurateur Herold am Bahnhof.
Hahnbach b. J. Lehrer.
Heman b. Jak. Forster.
Hilpoltstein b. O. di Bell.
Hirschau b. Joh. Dorfner.
Hohenburg b. B. Satzinger.
Kastl b. Apoth. Krieg.
Kelheim bei Franz Xaver Vogt.
Kemnath b. Apoth. Höhl.
Langquaid bei Apotheker H. Gerlinger.
Lauterhofen b. Th. Knittinger.
München in den Hauptdepots: Dr. Carl Bedall's Mohren-Apotheke, Valentin Barbarino und F. A. Ravizza, ferner in den sämmtlichen Apotheken Münchens und der Vorstädte.
Nabburg b. G. B. Bayer.
Neunburg b. Apoth. Bachmayer.
Neumarkt a. d. S. bei Joh. di Bell.
Neustadt a. D. b. Ign. Beusch.
Neustadt Balbini b. Jos. Peither.
Nittenau b. M. Ißlinger.
Oberviechtach b. G. Müller.
Passau in den sämmtlichen Apotheken, sowie auch bei Franz Glaser jun.
Pförring b. Apoth. Max Stauber.
Parsberg b. Apoth. Fleischmann.
Pfreimdt b. Joh. Raith.
Regen bei Apotheker v. Sonnenberg.
Regenstauf b. Ed. Greißl.
Riedenburg b. Apoth. Kleber.
Rötz, b. Jos. Balk.
Roding b. G. Praun.
Rothenburg b. Apoth. Fischer.
Schwandorf b. J. C. Einhenkel.
Stadtamhof bei Apoth. F. Fink.
Straubing b. Apoth. Weinreich.
Sulzbach b. Joh. Steinl.
Sulzbürg b. S. Weil.
Tirscheurenth b. Apoth. H. Schmidt.
Velburg b. J. Beck.
Viechtach bei Apoth. Bernhardt.
Vilseck b. Hammer u. Zeder sen.
Waldmünchen b. F. R. Brandt.
Waldsassen b. Jos. Ziegler.
Weiden b. Apoth. Vierling.
Wörth b. Apoth. Rambauer.
Windischeschenbach b. J. Schreier.

Soeben ist erschienen und bei Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) vorräthig:

Maßregeln gegen ansteckende Viehkrankheiten,

gemäß kgl. Allerhöchster Verordnung vom 15. Juni 1867, für das Königreich Bayern.

Nebst einem Anhange,

enthaltend: Belehrung über die in dieser Verordnung aufgeführten ansteckenden Viehkrankheiten, (Milzbrand, Maul- und Klauenseuche, Lungenseuche, Schafpocken, Rotz und Hautwurm, Beschälkrankheit, Räude).

Instruktionen über das Reinigungs- (Desinfections-) Verfahren bei ansteckenden Krankheiten, und die Kgl. allerhöchste Verordnung, Maßregeln gegen die Rinderpest, betreffend.

Preis 6 kr. — Bei Einsendung von 7 kr. in Briefmarken franco.

Oesterr. fl. 50. & fl. 100. Loose,

Ziehung am 1. September,

Gewinnste: fl. 250,000. — fl. 25,000. — fl. 15,000. — fl. 10,000. bis fl. 150.

halten wir billigst empfohlen und werden die nicht gewinnenden Loose, nach der Ziehung, mit geringem Nachlaß wieder zurückgenommen.

S. Wertheimber & Comp.,

neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Dankes-Erstattung.

Für die liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauer-gottesdienste unserer theuern Gattin, Mutter, Schwester, Base und Schwägerin, der

Frau Martha Maier,

geborne Weiglein, bürgl. Schneidermeisters-Gattin,

sprechen wir auf diesem Wege allen Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank aus.

Regensburg den 27. August 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Renner'sches Institut.

Montag den 2. September beginnt als Vorbereitung auf das nächste Schuljahr die vormittägige Sommerschule; auch findet an diesem Tage der Eintritt der Anfänger statt.

Neue holl. Vollhäringe

empfiehlt zur geneigten Abnahme

Georg Heintke.

Am 1. Oktober a. c. Ziehung der

Oesterreichischen Creditloose.

Treffer fl. 250,000, 40,000, 20,000 ꝛc.

Stadt Mailand Frcs. 45 Loose.

Original-Loose billigst bei

S. Wertheimber & Comp.,

neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber

Haidplatz B. 84.

In Lit. C. Nr. 99 in der Spiegelgasse ist eine

Parterre-Wohnung

von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten an eine solide Familie bis Allerheiligen zu vermiethen.

Im Hause Lit. H. 25⅙ neben dem Neubau des kgl. Advokaten Metz, mit Aussicht in die Allee, ist eine

Parterrewohnung

von 3 Zimmern und einer Küche zu vermiethen.

In Lit. C. Nr. 93 in der Gesandtenstraße ist ein freundliches

Monatzimmer

mit oder ohne Möbel bis 1. September zu vermiethen.

Zu verpachten

einige Tagw. Feldgründe

in der Nähe Regensburgs. Näheres in der Exped.

Ein Mann, welcher die landwirthschaftl. Centralschule Weihenstephan in allen Fächern mit der Note I absolvirte, wünscht **Vorbereitungs-Unterricht** zur Aufnahme in die **Gewerbschule** gegen mäßiges Honorar zu ertheilen. Näheres Wallerstrasse Lit. E. 14/II.

Das Leben Jesu

von Katharina Emmerich wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped.

Lehrlings-Gesuch.

Bei einem hiesigen Schneidermeister kann ein ordentlicher Junge in die Lehre treten. Näh. in der Exped.

In Lit. A. Nr. 234c ist ein meublirtes

Monatzimmer

zu vermiethen.

In Lit. C. Nr. 8 ist der

3. Stock

bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Speis, Garderobe und allen sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Schönsee sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	156 fl. 43 kr.
Ungenannt	— fl. 24 kr.
Von A. P.	1 fl. — kr.
Ungenannt. An Gottes Segen ist Alles gelegen	— fl. 30 kr.
Ungenannt. Durch Leid zu Freud, durch Kampf zu Sieg	2 fl. 24 kr.
	161 fl. 1 kr.

Für die Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	125 fl. 10 kr.
Ungenannt	— fl. 24 kr.
An Gottes Segen ist Alles gelegen	— fl. 30 kr.
	126 fl. 4 kr.

Zur Beförderung an die Abgebrannten in Kötzting sind bei der Expedition des Regensb. Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	202 fl. 31 kr.
Ungenannt. An Gottes Segen ist Alles gelegen	— fl. 30 kr.
Ungenannt	— fl. 12 kr.
	203 fl. 13 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 237. Donnerstag 29. August. 1867.

Tageskalender: Johannis Enthauptung, Sabina; Sonnenaufgang 5 Uhr 12 M., Untergang 6 Uhr 50 M., Tageslänge 13 St. 38 M.

Neueste Nachrichten.

München, 27. Aug. Gestern Nachmittags und Abends sind noch weitere Theilnehmer am deutschen Juristentag dahier eingetroffen, so daß die zwei gedruckt ausgegebenen Listen jetzt etwas mehr als 500 Namen enthalten. Unter den anwesenden Oesterreichern sind der von den Verhandlungen zu Hannover her bekannte Sectionschef Dr. Rizi im Justizministerium zu Wien, und der Reichstagsabgeordnete Dr. Rechbauer von Graz hervorzuheben, Geheimrath Bluntschli von Heidelberg, Mitglied der ständigen Deputation des deutschen Juristentags, ist, gleich fast allen seinen norddeutschen Collegen der Deputation, weggeblieben. (A. Ztg.)

Füssen, 27. Aug. Am 24. ds. Mts. Nachts 12 Uhr ist König Ludwig II. von Bayern, zu Pferde, in Begleitung seines Leib-Reitknechtes über Reutte kommend, zu einem längeren Aufenthalte in Hohenschwangau eingetroffen. (A. Tagbl.)

Wien, 28. August. Die heutige „Debatte“ erfährt aus glaubwürdigster Quelle zum Beweise des absolut friedlichen, inoffensiven Charakters der Monarchen-Zusammenkunft in Salzburg, daß bezüglich des Art. 5 des Prager Friedens Oesterreich und Frankreich sich in der Anschauung begegneten, daß Dänemark (von Seite Frankreichs) der freundschaftliche Rath ertheilt werde, auf der Rückabtretung von Düppel und Alsen nicht zu bestehen und nicht durch Aufrechthaltung dieser Forderung eine Verständigung mit Preußen unmöglich zu machen.

Paris, 27. Aug. Der „Abend-Moniteur“ veröffentlicht die Antwort des Kaisers an den Mair von Lille. Der Kaiser erinnert in derselben an seine Vermählung und sagt: Er habe vor 14 Jahren in eine neue Aera der Größe und des Glückes geblickt; viele seiner Hoffnungen seien verwirklicht worden; indeß auch dunkle Flecken seien erschienen, um den Horizont zu verdüstern. Doch sowie das gute Glück den Kaiser nicht verblendet habe, so werden auch vorübergehende Schicksalsschläge ihn nicht entmuthigen. Und wie, frägt der Kaiser, sollten sie mich entmuthigen, wenn ich die Kaiserin, mich und meinen Sohn von ganz Frankreich begrüßt sehe? Er, der Kaiser, sei zu einer glorreichen Gedächtnißfeier gekommen, aber auch um den Muth zu heben, das Vertrauen zu befestigen und das Gedeihen des Departement wachsen zu machen. Der Kaiser zählt auf die Mitwirkung des Municipalkörpers und fügte hinzu: „Sie werden nicht vergessen, daß es die erste Bedingung für das Glück der Nation, wie für das unsere ist, das Bewußtsein seiner Stärke zu besitzen, sich nicht durch eingebildete Besorgnisse niederdrücken zu lassen und auf die Klugheit, wie auf den Patriotismus der Regierung zu rechnen.“

Turin, 28. Aug. Die erste Lokomotive hat die Eisenbahn über (durch) den Mont Cenis passirt.

Alexandrien, 17. Aug. In Folge Intervention des britischen Consuls in Kairo, wurden auf der Messe in Tantah 1200 Sclavinnen in Freiheit gesetzt, der dortige Polizeipräfect abgesetzt und eine strenge Verordnung gegen den Sklavenhandel erlassen. — In Aden herrscht die Cholera.

New-York, 27. Aug. Präsident Johnson hat den General Sickles abgesetzt und an dessen Stelle den General Canbey ernannt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 27. Aug. Der k. Bezirksmaschinenmeister Fritz, hier, welcher den französischen Kaiserzug von Augsburg nach Salzburg und zurück führte, hat von dem Kaiser Napoleon, der sich überdies bei Herrn Fritz persönlich für seine Führung bedankte, eine werthvolle Brillantnadel zum Andenken erhalten. — — Im nächsten Frühjahre wird von Schloß Berg nach Hohenschwangau eine direkte Telegraphenleitung, auf Kosten der Kabinetskasse, eingerichtet werden. (Abdztg.)

Bayreuth, 27. Aug. Als eine seltene Erscheinung möge mitgetheilt sein, daß sowohl im Gar-

ten der Harmoniegesellschaft als auch in einer Allee am Hofgarten dahier Akazienbäume gegenwärtig zum zweiten Male in Blüthe stehen. Der Monat August hat uns aber auch so herrliches Wetter gebracht, daß man sich hierüber nicht wohl wundern darf. (B. Ztg.)

Lichtenfels, 27. Aug. Um der patriotischen Gesinnung der Bevölkerung des Bezirkes Lichtenfels Ausdruck zu verleihen und einen Beweis von Liebe und Anhänglichkeit an unser erhabenes Königshaus an den Tag zu legen, haben die Vorstände der Gemeinden der beiden Distrikte Lichtenfels und Weismain den einstimmigen Beschluß gefaßt, zur bevorstehenden Vermählungsfeier Seiner Majestät je ein Brautpaar, welches dieser Ehre würdig und mit zeitlichen Gütern nicht gesegnet ist, mit einer Mitgabe von 300 fl. von Lichtenfels und 250 fl. vom Bezirke Weismain auszustatten und diese Brautpaare zur allerhöchsten Vermählungsfeier nach München abzusenden.

Aus Wasserburg wird geschrieben: Das am Mittwoch den 21. Aug. Abends halb 5 Uhr stattgehabte Gewitter zündete in dem 2 Stunden von hier entfernten großen Dorfe Amerang das Anwesen des Vorstehers Sebastian Huber und in kurzer Zeit lag das große Anwesen sammt der sämmtlichen heuer eingebrachten Erndte in Asche.

Friesenheim (Pfalz), 25. Aug. Stand der Cholera: Seit dem 22. August ist kein Todesfall mehr vorgekommen. In Behandlung sind jetzt noch sechs Personen, darunter vier schwer Kranke. (Pf. Z.)

Aus Weilheim, 26. Aug. wird dem N. B. K. geschrieben: Mit seltener Einmüthigkeit beschloß die Versammlung, welche heute dahier in Betreff der Eisenbahnfrage stattfand, nach kurzer Berathung auf Antrag des Herrn Dr. Marqu. Barth von Kaufbeuern, an die Kammer der Abgeordneten eine Vorstellung mit dem Ansuchen einzureichen: „Die hohe Kammer wolle beschließen, es sei an Se. Maj. den König die Bitte zu richten, die Erbauung einer Eisenbahn von Innsbruck über Weilheim nach München und zugleich von Weilheim über Schongau nach Kaufbeuern in Betracht zu ziehen und dem Landtag in thunlichster Bälde die betreffenden Gesetzentwürfe vorlegen zu lassen.

Markt- und Handelsberichte.

(Deggendorf, 27. Aug. Weizen 19 fl. 40 kr. (gest. 23 kr.), Korn 15 fl. 54 kr. (gest. 7 kr.), Gerste 11 fl. 30 kr. (gef. 16 kr., Haber 7 fl. 16 kr. (gef. 1 fl. 6 kr.)

Schrannen-Mittel-Preise.

Orte.	Datum. Aug.	Waizen. fl.	Waizen. kr.	Korn. fl.	Korn. kr.	Gerste. fl.	Gerste. kr.	Haber. fl.	Haber. kr.
Amberg . . .	24.	21	16	16	10	13	—	8	44
Ansbach . . .	24.	23	31	16	48	—	—	9	13
Bamberg . .	24.	23	22	17	28	13	39	8	56
Eichstätt . . .	24.	23	1	17	15	11	46	7	21
München . . .	24.	23	26	16	26	13	5	7	26
Nördlingen .	24.	25	—	17	27	13	34	8	25
Nürnberg . .	24.	22	30	16	22	14	4	10	11
Regensburg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing . .	24.	21	31	15	8	12	17	6	51
Weissenburg .	24.	23	42	17	58	14	2	10	12
Augsburg . .	23.	22	23	16	42	13	10	7	46
Fürth	23.	24	48	16	33	14	30	9	27
Landshut . .	23.	22	25	15	37	12	38	7	39
Gunzenhausen .	22.	24	48	17	6	14	2	9	40
Marktsteft . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayreuth . .	21.	23	24	17	—	12	48	9	12
Dinkelsbühl .	21.	24	6	17	40	12	39	9	50
Donauwörth .	21.	22	20	17	43	12	44	7	30
Freising . . .	21.	21	59	15	44	12	31	7	24
Neuburg a/D. .	22.	20	44	15	50	11	26	7	18
Neunburg v/W. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oettingen . .	21.	25	—	18	10	13	22	9	48
Vilshofen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	21.	22	30	14	48	—	—	7	6
Memmingen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau . . .	20.	20	—	15	17	—	—	6	23
Neumarkt (O/P.)	19.	21	41	15	49	13	51	10	—

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 8 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 43 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furh, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E 1, 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl, 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Schönsee sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	161 fl.	1 kr.
Ungenannt	1 fl.	— kr.
	162 fl.	1 kr.



Todes-Anzeige.

Nach dem Willen unsers allmächtigen Vaters verschied heute Morgens 9 Uhr nach würdigem Empfang der heiligen Sterbsakramente und vorbereitet zum Heimgang in die Ewigkeit, unsere innig geliebteste gute Gattin, Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die

Frau Ursula Ruß,
geb. Fenderl.

In Folge langwierigen schmerzvollen Leidens schied sie an eingetretener Lungenlähmung im 57. Lebensjahr aus diesem Erdenleben.

Indem wir diese für uns so schmerzliche Trauerbotschaft allen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten auf diesem Wege zur Kenntnißnahme bringen, empfehlen wir zugleich der Verstorbenen im frommen Gebete zu gedenken und ersuchen ihr die letzte Ehre noch zu erweisen.

Regensburg den 28. August 1867.

Der tiefbetrübte Gatte
Peter Ruß, Custos des Gewerbe-Vereins,
im Namen seiner Kinder und der übrigen Hinterbliebenen.

Das Leichenbegängniß findet kommenden Freitag den 30. August Morgens 1/2 8 Uhr vom Leichenhause der obern Stadt aus statt und wird der Trauergottesdienst unmittelbar darauf in St. Emmeram abgehalten.

Tanz- & Anstandslehr-Cursus.

Montag den 2. September beginnt der Unterricht für die Damen von 7 bis 8 Uhr Abends, für die Herren von 8 bis 9 Uhr.

Diejenigen, die sich noch betheiligen wollen, werden gebeten, sich in meiner Wohnung bei Herrn Bäckermeister Höchstetter I. Stock zu melden.

Sprechstunde von 10 Uhr Vor- bis 4 Uhr Nachmittags.

Achtungsvoll ganz ergebenst
Heinrich Flor mit Familie.

Für Dreschmaschinen, Fabriken, Brauereien, Mühlen u. s. w. empfiehlt

säurefreies Maschinenöl

bester Qualität, das Pfund 20 kr.

Frz. Jos. Romanino,
Malerstraße, vis-à-vis der St. Cassianskirche.

En gros. **Frisch angekommen.** En detail.

Aechte beste

Veroneser Salami

empfiehlt zu den billigsten Preisen die
F. X. Strasser'sche Handlung.
Wallerstraße. E. 27. Kramgasse.

9.
Obermünster.

Dr. Sauter's
Isländische
Moos-Pastillen
von angenehmem Geschmack, reizmildernd und zugleich kräftigend, gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh, Verschleimung etc. in Schachteln à 18 kr. allein für Regensburg bei
Weber & Schwinger.

Von der Expedition des Morgenblattes und Anzeigers sind

am 27. Juni . . .	120 fl. 41 kr.
am 2. Juli	31 fl. 45 kr.
am 25. August . .	50 fl. 5 kr.

für die Abgebrannten Kötztings überschickt worden, wofür Namens derselben der Expedition und den Wohlthätern den herzlichsten Dank sagt

Kötzting, 27. Aug. 1867
das Hilfs-Comité.
Lehner, Pfarrer, Vorstand.

Ein mittelgroßes
Wohnhaus mit Gärtchen
wird zu kaufen gesucht. Adressen unter H. R. wollen in der Exped. hinterlegt werden.

Ein Freigeloosster
wird zum Einstehen gesucht und gegen 700 fl. bezahlt. Näheres in der Exped.

Von den rühmlichst bekannten approbirten Neunenpfennig'schen Hühneraugen-Pflästerchen aus Halle hält à Schachtel mit Gebrauchsanweisung 12 kr. stets Lager
A. Schmal
in Regensburg, Neupfarrplatz.
General-Depot für Bayern: Otto Aigner in München.

In D. 150 ist eine
Wohnung
in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.

Vermiethung.
In der Gesandtengasse Lit. C. 104 ist der
erste Stock
bestehend in 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und Holzlege, sammt sonstigen Bequemlichkeiten, täglich oder bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 238. Freitag 30. August. 1867.

Tageskalender: Rosa v. Lima, Rebecca; Sonnenaufgang 5 Uhr 13 M., Untergang 6 Uhr 48 M., Tageslänge 13 St. 35 M.

Neueste Nachrichten.

München, 28. August. Das Kriegsministerium hat durch Rescript vom 26. d. den Generalcommandos der Armee bekannt gegeben, daß nach einer Mittheilung des Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten nun auch vom Verwaltungsrath der bayerischen Ostbahnen und von der Direktion der pfälzischen Eisenbahnen denjenigen Offizieren, welche sich mit Urlaub zu den im kommenden Monat auf dem Lechfeld und zwischen Augsburg und Ulm stattfindenden Truppenübungen begeben, und mit einem zu diesem Zweck ausgefertigten Vorweis ihrer Commandostellen versehen sein werden, für ihre Person sowie für Reisegepäck und Pferdewärter die nämliche Taxbegünstigung zugestanden wurde, welche auf den Staatsbahnen denselben gewährt worden ist.

— Der Stempel für die künftigen bayerischen Francocouverte von 3 kr. ist, wie man der „Allg. Ztg." schreibt, oval und zeigt in der Mitte das bayerische Wappen mit der Ueberschrift Bayern und unter demselben die Worte „drei Kreuzer." Die Farbe ist die nämliche wie die der entsprechenden Briefmarke.

— Unter den Vorlagen, welche von Seite der Regierung an den bevorstehenden Landtag gebracht werden sollen, nennt der officiöse Korrespondent der „Allg. Ztg." einen in Ausarbeitung begriffenen Gesetzentwurf über Errichtung eines Verwaltungsgerichtshofs.

— Das bekannte Reuter'sche Telegraphen-Bureau zu London hat beschlossen, am 1. Sept. d. J., sowohl hier in Frankfurt als auch in Berlin Haupt-Filialen zu errichten. Als Leiter des Ersteren ist Herr Robert Salinger, als Vorsteher des Letzteren Herr Hofrath Albers, früher bei der preußischen Gesandtschaft in London, ernannt. Da dadurch dem Wolff'schen und Wagner'schen Bureau eine Concurrenz geboten wird, heißen wir das neue Bureau im Interesse des Publikums willkommen.

Berlin, 28. Aug. Die „Provinzial-Correspondenz" bestätigt, daß binnen Kurzem in Berlin mündliche Verhandlungen über die Bedingungen der Abtretung einiger nordschleswig'scher Distrikte, sobald Dänemark seinen Commissarius ernannt hat, stattfinden werden.

— Das verbesserte Dreyse'sche Zündnadelgewehr (nicht zu verwechseln mit dem neuesten Granatgewehr), dessen Vorzug vor dem Armee-Zündnadelgewehr in der Eisenschäftung und in größerer Leichtigkeit bestehen sollte, hat sich bei den praktischen Versuchen so wenig bewährt, daß sich die Kommission einstimmig gegen die Einführung in der Armee ausgesprochen hat, und daß die Versuche bereits seit dem März ganz eingestellt sind.

Bern, 28. Aug. Der Bundesrath hat beschlossen, für den thierärztlichen Congreß in Zürich einen Kostenbeitrag von 2700 Francs zu leisten. Vertreter beim gedachten Congresse sind angemeldet von Baden, Bayern, Belgien, Dänemark, Frankreich, England, Hamburg, den Niederlanden, Preußen, Sachsen, Serbien, Oesterreich, Rumänien und Rußland.

Lugano, 28. August. Mit Abnahme der großen Hitze scheint auch die Cholera von unseren Grenzen gewichen zu sein. Seit drei Tagen ist kein neuer Fall mehr im Canton vorgekommen. Der preußische Kriegsminister von Roon weilt mit Familie hier. Von der Schweiz beginnt der Fremdenzug lebhaft zu werden.

(A. Z.)

Florenz, 27. Aug. Die „Italie" sagt, die italienische Regierung habe keine Bestätigung des Gerüchts erhalten, wonach der Kaiser von Oesterreich in Paris mit dem Könige von Italien zusammenzutreffen wünsche.

London, 27. Aug. „Morningpost" meldet, daß eine Expedition nach Abyssinien beschlossen sei. Sie wird aus Artillerie, Infanterie und Cavallerie bestehen und von William Napier befehligt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 28. Aug. Im Laufe der letzten Tage kamen hier zwei Selbstmorde vor, der Gelbgießergehilfe Stummer aus Graz in Steiermark erhängte sich in seiner Wohnung in der Finkenstrasse, der Maschinenschlosser Joh. Liebhart stach sich vorgestern Abends auf dem Marsfelde ein Messer durch's Herz; beide Unglückliche scheinen an Gemüthskrankheit gelitten zu haben. — In jüngster Zeit machte sich ein Gauner ein Geschäft daraus, in verschiedenen Wohnungen als angeblicher Stadtgerichtsbote anscheinend gerichtl. Decrete abzugeben und die darauf notirten Taxen zum Betrage von einigen Gulden zu verlangen; in mehreren Fällen, wobei sich der Schwindler an Köchinnen, Haushälterinen und dgl. Personen wendete, glückte der freche Plan, obwohl die Schriftzüge, der Mangel eines amtlichen Siegels, kurz die ganze äußere Form fraglicher Schriftstücke die Unächtheit leicht erkennen ließen.

Bruck, 28. Aug. Es wird Alles aufgeboten, um, falls die Linie Pasing-Landsberg-Buchloe gebaut wird, die Einbeziehung hiesigen Ortes in das Bahnnetz zu erwirken; sollte Dieß nicht der Fall sein, so ist man entschlossen, eine Verbindung mit der München-Augsburger Bahn durch Erbauung einer Bahn von hier nach Maisach nach dem Prinzipe der Vizinaleisenbahnen — Grunderwerbung und Dammschüttung auf Gemeindekosten — zur Ausführung zu bringen. (N. K.)

In Wiggensbach bei Kempten brannte ein Bäckeranwesen ab, wobei die beiden Söhne des Besitzers, 7 und 8 Jahre alt, mitverbrannten.

Am 22. d. Mts. wurde auf der Eichstätter Schießstätte der 10jährige Knabe des Zielers durch den Kopf geschossen.

Bocklet, 27. Aug. Der Quellenreichthum des bekannten Stahlbades Bocklet bei Kissingen hat in den letzten Tagen eine wesentliche Bereicherung seiner Kurmittel erfahren, indem es dem hiesigen Brunnenarzt geglückt ist, die bisher unentdeckt gewesene Hauptader des schwefelhaltigen Eisensäuerlings, als einer äußerst ergiebigen und gasreichen Quelle aufzufinden und aufdecken zu lassen. Es steht zu erwarten, daß die kgl. Regierung nach Analysirung der Quelle dieselbe durch eine passende Schachtfassung zum Baden und Trinken zugängig machen lasse.

Die zur Krankenpflege nach Friesenheim berufenen barmherzigen Schwestern und Diakonissen haben den Ort bereits verlassen, da die Cholera daselbst als erloschen zu betrachten ist. Daß die Krankheit nicht weiter um sich gegriffen und so rasch verschwand, ist neben der ärztlichen Hilfe den von der kgl. Regierung schleunigst verfügten Maßregeln zu danken, die sich als höchst wirksam erwiesen. Zugleich wurde eine Entmuthigung der Bevölkerung verhütet durch die mehrfache Anwesenheit der Behörden, des kgl. Regierungspräsidenten Herrn Pfeufer sowohl als auch des kgl. Regierungsrathes und Bezirksamtmannes Römmich.

Nürnberg, 28. August. Heute Nachmittag 2 Uhr hat sich ein Dachdeckergeselle (Lorenz) an der Ostbahn vom herankommenden Zug überfahren lassen. Es ward ihm der Kopf vom Rumpf geschnitten und ein Bein abgerissen.

Der fränkische Gartenbauverein wird sich an der internationalen Ausstellung von Erzeugnissen des Obst- und Weinbaues, welche vom 1. Oktober d. J. an zu Paris stattfinden wird, lebhaft betheiligen und verschiedene Trauben und Weinsorten dorthin schicken.

Markt- und Handelsberichte.

Weiden, 29. Aug. Weizen 23 fl., Korn 16 fl., Haber 8 fl.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furh, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

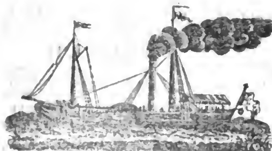
Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.



Erste k. k. priv. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Man beehrt sich einem verehrlichen reisenden Publikum bekannt zu geben, daß die seither bestandenen Personenfahrten zwischen **Regensburg, Passau und Linz** für den **Monat September** eingestellt wurden, dagegen folgende Fahrordnung Platz greift:

Von Donauwörth nach Regensburg jeden Tag geraden Datums, Abfahrt 8 1/2 Uhr Früh,

Von Regensburg nach Donauwörth jeden Tag geraden Datums mit Nachtstation in Neuburg, Abfahrt 6 Uhr Früh,

Von Passau nach Linz täglich 1 Uhr Nachmittags,

Von Linz nach Passau täglich 7 Uhr Früh.

Regensburg den 25. August 1867.

Die Agentie.

Renner'sches Institut.

Montag den 2. September beginnt als Vorbereitung auf das nächste Schuljahr die vormittägige Sommerschule; auch findet an diesem Tage der Eintritt der Anfänger statt.

Neue holl. Vollhäringe

empfiehlt zur geneigten Abnahme

Georg Heintke.

En gros. **Frisch angekommen.** En detail.

Aechte beste

Veroneser Salami

empfiehlt zu den billigsten Preisen die

F. X. Strasser'sche Handlung.

Wallerstrasse. E. 27. Kramgasse.

Freitag den 30. Aug. von Nachmittag 2 Uhr anfangend werde ich eine **vollständige**

Haus-Einrichtung

öffentlich an den Meistbietenden versteigern und lade Kaufslustige hiezu höflich ein.

C. G. Bachhofer
am Obermünsterplatz.

Vermiethung.

In Lit. C. Nr. 99 in der Spiegelgasse ist eine

Parterre-Wohnung

von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten an eine solide Familie bis Allerheiligen zu vermiethen.

Ein Haus,

das sich zum Betriebe eines kleinen Geschäftes eignet, wird entweder in Regensburg und Stadtamhof oder deren nächsten Umgebung zu kaufen gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt Johann Härtl in der schönen Gelegenheit bei Schreiner Fischer.



Lilionese. Keine Sommersprossen, Leberflecken, gelbe Flecken und Falten. Nur durch die weltberühmte Lilionese wird Schönheit und Jugend wieder gegeben, und alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt. Flasche 1 fl. 45 kr. Halbe Flasche 24 kr. ohne Garantie.

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal
am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:
Otto Aigner in München.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Bursche von soliden Eltern wird zur Druckerei in die Lehre gesucht. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Ein ordentlicher

Badergehilfe

kann dauernde Condition erhalten. Näh. in der Exped.

Ein Freigeloosler

wird zum Einstehen gesucht und gegen 700 fl. bezahlt. Näheres in der Exped.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des kgl. Handelsgerichts Regensburg d. d. 14. bß. versteigert der unterfertigte k. Notar in Sachen Hupeter u. Sohn gegen Hofmeister wegen Wechselschuld künftigen

Montag den 9. Sept. bß. Nachm. 3 Uhr

in der Behausung des Schiffmeisters Georg Hofmeister in Großprüfening

1 Parthie Weizen in Stroh zu circa 3 Schäffel, geschätzt 66 fl.
1 „ Korn in Stroh zu circa 3 Schäffel geschätzt 45 fl.
gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt nur dann, wenn das Meistgebot mindestens 3/4 des Schätzungswerthes erreicht hat.

Stattamhof den 26. August 1867.

Wiedenhofer, k. Notar.

Bekanntmachung.

Gant über den Rücklaß des k. Poststallmeisters J. Götz hier, den Verkauf der beiden Anwesen Lit. G. Nr. 52 und Lit. G. Nr. 137 dahier betr.

Das k. Bezirksgericht Regensburg hat wegen der über den rubr. Rücklaß eingeleiteten Gant die wiederholte Versteigerung der beiden Götz'schen Anwesen Lit. G. Nr. 52 und Lit. G. Nr. 137 dahier beschlossen.

Demgemäß werde ich diese beiden Anwesen am

Donnerstag den 17. Oktober d. Js.
Vormittags von 10 bis 11 Uhr

in meinem Amtszimmer an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

Das Anwesen Lit. G. Nr. 52 am alten Kornmarkt besteht aus Pl.-Nr. 1337 zu 0 Tgw. 23 Dez., Wohnhaus in 2 Abtheilungen, darin befindlicher Wagenremise, besonderer Stallung, Hofraum und Pumpbrunnen wurde laut Urkunde vom 10. Jänner d. J. gewerthet auf 25,000 fl. —

Das Anwesen Lit. G. Nr. 137 am Steilenplatz nächst der neuen Straße, bestehend aus Pl.-Nr. 1470 zu 0 Tgw. 07 Dez. Stadel, wurde laut oben allegirter Urkunde gewerthet auf 6500 fl. —

Dieses wird mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß der Zuschlag nur dann erfolgen kann, wenn das Meistgebot mindestens den Schätzungswerth erreicht.

Sollte an diesem Versteigerungstermine ein Angebot nicht erfolgen oder nicht wenigstens der Schätzungswerth geboten werden, so werde ich die beiden obenbezeichneten Anwesen und beziehungsweise das unverkauft gebliebene am

Donnerstag den 24. Oktober d. Js.
Vormittags von 10 bis 11 Uhr

in meiner Amtskanzlei zur zweitmaligen öffentlichen Versteigerung bringen und wird bei dieser zweiten Versteigerung der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Steigerer, deren Person und Zahlungsfähigkeit mit nicht genügend bekannt sind, haben sich hierüber legal auszuweisen. Grundsteuerkataster- und Hypothekenbuchs-Auszug, sowie Schätzungsurkunde können in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Am Donnerstag den 17. Oktober d. Js.
Nachmittags 2 Uhr

werde ich ferner in der Götz'schen Behausung Lit. G Nr. 52 am alten Kornmarkte nachbezeichnete Effekten an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigern: mehrere Tische, Kästen, Bilder, eine Bilderuhr und einige andere Hauseinrichtungsgegenstände.

Der Zuschlag erfolgt nur dann, wenn das Meistgebot mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht. Die an diesem Termine etwa unverkauft gebliebenen Gegenstände werde ich am

Donnerstag den 24. Oktober d. Js.
Nachmittags 2 Uhr

in bezeichneter Behausung zur zweitmaligen Versteigerung bringen und wird hiebei der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Regensburg den 21. August 1867.

Würdinger, kgl. Notar.

Ein würdiger Veteran unseres bayerischen Heeres hat die, durch Herausgabe eines Gebetbüchleins für Soldaten erübrigten

fl. 11. 41 kr.

für schwer verwundete, invalide bayerische Krieger bestimmt und dem unterfertigten Vereine übergeben, wofür diesem Biedermanne, dessen Name nicht genannt werden soll, der innigste Dank ausgesprochen wird. —

Im Namen des hiesigen Invaliden-Unterstützungs-Zweig-Vereins

Theodor Rümmelein, Vorstand.

Newyork, 24. August.
(Per transatlantischen Telegraph.)

Das Postdampfschiff des Norbd. Lloyd Union, Capt. H. J. von Santen, welches am 10. August von Bremen und am 13. August von Southampton abgegangen war, ist heute wohlbehalten hier angekommen.

Southampton, 26. August.

Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd Amerika, Capt. C. Meyer, welches am 15. August von Newyork abgegangen war, ist heute 1 Uhr Morgens nach einer Reise von 10 Tagen wohlbehalten unweit Cowes eingetroffen und hat um $3\frac{1}{2}$ Uhr die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe bringt ausser der Post 108 Passagiere, 1000 Tons Ladung und 200,000 Dollars Contanten.

Mitgetheilt von

J. Schröder,
Bezirks-Agenten, D. 167 am obern Wöhrd in Regensburg.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 239. Samstag 31. August. 1867.

Tageskalender: Raimund, Isabella, Paulinus; Sonnenaufgang 5 Uhr 14 M., Untergang 6 Uhr 45 M., Tageslänge 13 St. 31 M.

Neueste Nachrichten.

München, 30. August. Se. k. Hoh. Prinz Leopold von Bayern wird sich zu mehrwöchentlichem Aufenthalt nach Hohenschwangau begeben. (B. Ztg.)

— Die dießjährige theoretische Prüfung der zum Staatsdienst adspirirenden Rechtskandidaten wird an der Universität München am 14. Oktober, an den beiden anderen Universitäten am 18. Oktober ihren Anfang nehmen. Die Prüfungskommission zu München besteht aus dem Oberappellationsgerichts-Direktor Frhrn. v. Tautphöus als Vorstand und den Professoren Pözl, v. Bayer, v. Herrmann, Zenger, Windscheid, Roth, Bolgiano, Plank und Walther.

Stuttgart, 29. Aug. „Der Staatsanz. f. Würtemberg" erfährt „aus ganz authentischer Quelle, daß bei der Zusammenkunft in Salzburg eine Einmischung in die Angelegenheiten der süddeutschen Staaten, wie beispielsweise die Bildung eines süddeutschen Bundes, in keiner Weise Gegenstand der Besprechung gewesen ist."

Wien, 28. Aug. Einer Mittheilung der „Vorstadt-Ztg." zufolge hat der Kaiser die Einführung des Hinterladungsgewehrs nach dem System Wörndl bereits sanktionirt. Mechanismus und Verschluß dieses Gewehres sind einfach, und die mit demselben angestellten Versuche sollen glänzende Resultate ergeben haben. Das Kaliber ist nur etwas größer als eine Erbse.

Nach der „Turiner Zeitung" wüthet die Cholera, wenn auch nicht mehr in so hohem Grade, immer noch in Palermo und in Rom fort. Die letzten Bulletins wiesen in Palermo am 23. noch 96 Fälle, worunter 51 mit tödtlichem Ausgang, nach. In Rom kommen an einem Tag noch 70 Fälle vor. Darunter sind daselbst eine Schwester des Cardinals Antonelli und eine Tochter des Fürsten d'Arsoli. Unter den Opfern in Palermo befindet sich die Fürstin von Partanna.

— Am 25. hatte man in Venedig die Unbesonnenheit, 59 Gefangene aus dem Gefängnißlocal, wo die Cholera ausgebrochen war, herauszulassen und ohne weitere Quarantaine-Maßregeln, trotz des Widerspruchs einzelner Behörden, in der Stadt und an verschiedenen Puncten der Provinz unterzubringen. Man hat sie später wieder in das Jesuitenkloster gebracht, leider aber erst dann, als sie beinahe überall, wo sie anfänglich gewesen waren, das Uebel eingeschleppt hatten.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 29. August. Das zu Ehren des deutschen Juristentages gestern veranstaltete Kellerfest auf dem Bavariakeller war leider vom Wetter nicht begünstigt. Trotz dem Regen hatte sich eine große Zahl Gäste in dem schön dekorirten Lokal eingefunden. Die untere große Bierhalle zeigte sich von Hunderten farbigen Lampions illuminirt und die Wände und Säulen waren mit Guirlanden, Bildern, Pokalen 2c. geziert. Das vortreffliche Bier (aus der Pschorr'schen Bräuerei) servirten ganz gleich kostümirte Kellner mit rothen Leibchen und schwarzen Schlegelhauben, während im oberen Lokal, wo später auch getanzt wurde, Münchener Kellnerinnen mit Riegelhäubchen und Mieder das Bier kredenzten. Die Leistungen der „Kapelle Dietrich" mit einem vortrefflichen Programm errangen großen Beifall.

Straubing, 28. August. Die vierte Schwurgerichts-Sitzung für Niederbayern pro 1867 beginnt am Montag den 7. Oktober. Als Präsident des Schwurgerichtshofes wurde Hr. Appellrath Ebenhofer von Passau ernannt.

Bayreuth, 29. August. Der in Folge der hiesigen Brodvergiftung verhaftete Bäckergeselle (ein 24jähriger Mensch aus Neustadt am Kulm) stellt bis jetzt jedes Verschulden in Abrede und die gerichtliche Untersuchung hat bis heute keinerlei Anhaltspunkte ergeben. Von den erkrankten Personen haben zwei einen Strafantrag gegen den Bäckergesellen gestellt, gegen den Bäckermeister Schott dagegen Niemand. (N. K.)

Am 26. Morgens wurde der Wagnermeister Gg. Storr in Westendorf, Bez.-A. Wertingen, in seinem hinter dem Wohnhause gelegenen Garten als Leiche aufgefunden. Derselbe hatte sich in der Nacht um 1 Uhr aus seiner Schlafkammer entfernt, um Obstdiebe, welche, durch Hunde gemeldet, er im Garten zu ertappen hoffte, zu vertreiben. Er kehrte aber nicht mehr zurück. Die Besichtigung der Leiche ergab, daß Storr mit einem starken Prügel erschlagen worden ist. Der Thäter ist noch nicht ermittelt.

Aus Mittelfranken wird der B. Ztg. geschrieben: „Von welch hoher volkswirthschaftlicher Bedeutung die Obstbaumzucht ist, das lehren uns deren Erfolge in den Nachbarländern, namentlich in Württemberg. Dort gibt es viele Gemeinden, die im heurigen Jahre unglaubliche Erträgnisse, resp. Einnahmen, nur an Kirschen allein hatten. Reisende und Zeitungen berichteten von mehreren Haltstellen an der Remsthalbahn, wo während der Kirschensaison täglich 500 Centner dieser Frucht nach Nürnberg, Augsburg, München ꝛc. verladen wurden. Einer dieser Orte allein hatte eine Einnahme von 45,000 fl. für Kirschen. Aehnliche Erträge werfen in anderen Gegenden Württembergs die Kernobstpflanzungen ab; die Stadt Eßlingen hatte schon oft Jahrgänge, in welchen ihr die mit Obstbäumen bepflanzten großen Allmanden, unvertheilte Gemeindegründe, 40—50,000 Gulden einbrachten. Allerdings ist dort der Obstmost ein National-Getränke, das wir nur dem Namen nach kennen und das sich nie bei uns einbürgern wird. Allein das Obst kann deßhalb dennoch in mehreren anderen Formen, namentlich getrocknet, sowie durch Branntweinbereitung hoch verwerthet werden, und darf man den Obstbau füglich als eine werthvolle Handelspflanze betrachten, deren Anbau nicht genug empfohlen werden kann.

In Schweinfurt und Umgebung richtete am 27. d. Nachmittags ein Gewittersturm mit wolkenbruchartigem Regen arge Verwüstungen an und verursachte u. A. auch ein starkes Flößen der Maialeite.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. Oeffentliche Sitzung vom 30. Aug. 1867. Nach einem Ausschreiben der k. Regierung d. d. 21. ds. Mts. „die Anlage der Capital-Renten- und Einkommensteuer für die Periode 1867—1870 betr." ist für die Leitung der vorgeschriebenen Wahl des Steuerausschusses in Ansehung des Bezirks des Stadtrentamts Regensburg der kgl. Bezirksamtmann und Regierungsrath Sperl in Stadtamhof als Commissär designirt worden. Derselbe Beamte ist auch designirt worden, die Wahl der für diesen Rentamtsbezirk zu bildenden Gewerbesteuer-Ausschüsse zu leiten, und bei den Verhandlungen des Ausschusses den Vorsitz zu führen, mit Ausnahme jener bezüglich der Steueranlagen für die Gewerbe in der Kreishauptstadt Regensburg, mit deren Leitung substitutionsweise der rechtskundige Rath Mayr betraut ist. Was die Gewerbe-Steuerfatirung betrifft, so wird darauf aufmerksam gemacht, daß die auf dieselbe sich beziehende, die erforderliche Instruktion enthaltende Bekanntmachung im Plakat-Anzeiger bereits abgedruckt ist und noch öfters aufgenommen werden wird, wie dieselbe auch in dem Amts- resp. Wochenblatte aufgenommen werden wird. — Aus dem Nachlasse des verstorbenen Hochwürdigen Herrn Dechant Schuhmann ist dem kath. Bruderhause ein Legat von 25 fl., aus der Verlassenschaft der fürstl. Hofrathstochter Friedrike Ziegler-Krämer dahier dem hiesigen Armenfonde ein Legat von 100 fl. zugefallen, wofür der gebührende Dank ausgesprochen wird. Das k. Bezirksamt Velburg theilt mit, daß durch Reggs.-Entschl. vom 26. dß. dem Gütler Simon Peter zu Parsberg eine persönliche Fahrbotenkonzession von Parsberg nach Regensburg verliehen wurde, und zwar mit der Verpflichtung, das Botengeschäft mit einem zweispännigen Fuhrwerke auszuüben, jede Woche Freitag Früh vier Uhr in Parsberg abzufahren, am nemlichen Tage Nachmittags 2 Uhr in Regensburg einzutreffen, seinen Niederlassungsort bei dem sog. Bierzerbräu Hackl in Stadtamhof aufzuschlagen, die Rückfahrt von Regensburg jeden Samstag Vormittags 10 Uhr wieder anzutreten und am nemlichen Tage Nachts 10 Uhr in Parsberg wieder einzutreffen. — Der Bürger und vorm. Gastwirth Stephan Hauser von hier erhält eine Garkochskonzession, der Schneidergeselle Philipp Wagner von Gonnersheim die Bewilligung zur Ansässigmachung dahier und Verehelichung mit der Schuhmacherstochter A. Christ. Blümlein von hier. — Ein Individuum wird aus der Stadt gewiesen, eines auf 7 Monate, ein anderes auf ein Jahr in eine Polizeianstalt eingewiesen.

Markt- und Handelsberichte.

Burglengenfeld, 29. August. Weizen 20 fl. 44 kr., Korn 17 fl. 8 kr., Gerste 12 fl. 24 kr., Haber 7 fl. 42 kr.

Landshut, 30. Aug. Weizen 21 fl. 37 kr. (gef. 48 kr.), Korn 15 fl. 27 kr. (gef. 10 kr.), Gerste 11 fl. 45 kr. (gef. 53 kr.), Haber 7 fl. 24 kr. (gef. 15 kr.)

Erding, 29. Aug. Weizen 22 fl. 13 kr. (gef. 10 kr.), Korn 16 fl. 19 kr. (gest. 25 kr.), Gerste 12 fl. 28 kr. (gest. 15 kr.), Haber 6 fl. 42 kr. (gef. 22 kr.)

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Schönsee sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	162 fl. 1 kr.
Von einem Mitgliede des 3. Ordens in M. . .	5 fl. — kr.
	167 fl. 1 kr.

Todes-Anzeige.



Im tiefsten Schmerzgefühle bringen wir allen Verwandten, Freunden und Gönnern die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen hat, unsern innigstgeliebten Vater, Bruder und Schwager, den ehrengeachteten

Herrn Kaspar Kiendl,

Gastwirth zum weißen Ochsen dahier,

nach beinahe zweijährigem Krankenlager zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Er verschied gestern Abends 6 Uhr an Lungenlähmung sanft und ruhig, wie er gelebt.

Wir empfehlen die Seele des theueren Dahingeschiedenen dem frommen Gebete, und uns dem Wohlwollen theilnehmender Freunde.

Regensburg den 30. August 1867.

Die 5 minderjährigen Doppelwaisen
nebst den Geschwisterten und Schwägern des Verstorbenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 1. September Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause unterer Stadt, der Trauergottesdienst Montag den 2. um 8 Uhr in der Niedermünsterkirche statt.

In dem kath. **Knaben-Institute** des Unterzeichneten beginnt der vorbereitende Unterricht in den bestehenden Klassen am **2. September** Vormittags von 10—12 Uhr, der vollständige Unterricht aber am **1. Oktober**. Neueintretenden wird besondere Sorgfalt zugewendet.

Regensburg den 29. August 1867.

Jos. Schätz, Lehrer,
Lit. F. 71.

Wichtig für Hausfrauen!

Reinigungs-Crystall zum Waschen von weißen oder gefärbten Leinen und Baumwollstoffen, Wollenwaaren rc. rc., wodurch Aschenlauge, Soda rc. rc. entbehrlich wird, und schmutzige Wäsche ohne Nachtheil für den Stoff glänzend weiß, die zartesten, gefärbten Sachen rein und weich, wie neu hergestellt werden, empfiehlt mit Gebrauchsanweisung auf 30 Maß Wasser zu 6 kr. und auf 60 Maß zu 12 kr.

Jacob Krippner.

Tanz- & Anstandslehr-Cursus.

Montag den 2. September beginnt der Unterricht für die Damen von 7 bis 8 Uhr Abends, für die Herren von 8 bis 9 Uhr.

Diejenigen, die sich noch betheiligen wollen, werden gebeten, sich in meiner Wohnung bei Herrn Bäckermeister Höchstetter I. Stock zu melden.

Sprechstunde von 10 Uhr Vor- bis 4 Uhr Nachmittags.

Achtungsvoll ganz ergebenst

Heinrich Flor mit Familie.

Zu verpachten
einige Tagw. Feldgründe
in der Nähe Regensburgs. Näheres in der Exped.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Bursche von soliden Eltern wird zur Druckerei in die Lehre gesucht. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Dringliche Anfrage!

Wann werden wohl im Markte Eßlarn (Oberpfalz) die daselbst an öffentlichen Orten zur Nachtszeit verübt werdenden groben Unfuge, Ruhestörungen rc. rc. und förmliche Volksaufstände, wovon ein letzterer Dienstag den 27. l. Mts. Nachts von 9 bis 1/2 10 Uhr, ähnlich einem Haberfeldtreiben, stattfand, einmal ein Ende nehmen? —

Mehrere Neugierige.

Dienst-Offert.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich aller Arbeit unterzieht und sogleich einstehen kann, wird gesucht. Näh. in der Exped.

Im bischöfl. Neubau Niedermünster ist ein geräumiger

heizbarer Laden

sogleich oder bis nächstes Ziel zu vermiethen. Näh. Parterre daselbst.

Kapital-Offert.

Es sind mehrere Kapitalien von verschiedener Größe auf sichere Hypothek und Solawechsel zu verleihen.

Zu erfragen bei

Peter Schmailzl,
Anlehens-Agent in der Pfarrergasse,
Lit. E. 137.

Ein Freigeloos'ter

wird zum Einstehen gesucht und gegen 700 fl. bezahlt. Näheres in der Exped.

In D. 37 ist eine

Wohnung

mit schöner freier Aussicht auf die Donau, bestehend in 2 Zimmern, Kochzimmer, Kabinet, bis Allerheiligen zu vermiethen.

Eingesandt.

Die bevorstehende Eröffnung des Stadttheaters gibt Veranlassung an die betr. Behörde und die Direktion die Bitte zu stellen: Für größere Aufrechthaltung der Ordnung beim Einlaß Sorge zu tragen. — Durch Abschluß der Kassa-Vorhalle bis zur Eröffnung der Kassa selbst, und Regelung des Eintrittes durch Polizeimannschaft einerseits, und Einlaß des bereits mit Billets versehenen Publikums von der Straße aus, anderseits, würde diesem Uebelstande ein für allemal abgeholfen, und es würde sodann die Möglichkeit geboten, selbst bei großem Andrange, das Theater ohne Lebensgefahr besuchen zu können

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 240. Sonntag 1. September **1867.**

Tageskalender: Schutzengelfest, Aegidius; Sonnenaufgang 5 Uhr 17 M., Untergang 6 Uhr 42 M., Tageslänge 13 St. 25 M.

Neueste Nachrichten.

München, 31. August. Wie die Allg. Ztg. erfährt, soll in Betreff der Ernennung eines Gesandten in Berlin jetzt davon die Rede sein, daß die Versetzung eines vor gar nicht langer Zeit ernannten Gesandten eintreten könne, d. h., daß Graf Taufkirchen nach Berlin käme. Wir halten einen solchen Mißgriff Seitens unserer Regierung für geradezu unmöglich; auf einen Posten, wohin Graf Hegnenberg als geeignet erkannt wurde, kann doch nicht auch zugleich Graf Taufkirchen passen! Die Frau Erzherzogin Sophie von Oesterreich ist auf Schloß Possenhofen zum Besuche ihrer hohen Verwandten eingetroffen.

— Die Zahl der Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern belief sich am 31. Dezember 1866 auf 23,547. Hievon treffen auf Oberbayern 4480, auf Niederbayern 1863, auf die Pfalz 2734, auf die Oberpfalz 2609, auf Oberfranken 2816, auf Mittelfranken 2550, auf Unterfranken 2783, und auf Schwaben und Neuburg 3712.

Wien, 28. Aug. Auf den Schiffswerften von Pola und Fiume wird wieder fleißig gearbeitet, namentlich an den dort im Bau begriffenen Panzerfregatten. Doch wird auch den Befestigungswerken neuerdings erhöhte Aufmerksamkeit zugewendet.

— Der Esterhazy'sche Sequester zeigt an, daß die fürstliche Centralkasse in den Stand gesetzt ist, vom 13. September 1867 ab auch die bei der 59. Ziehung verloosten, am 15. Dezember 1866 verfallenen Treffer der Esterhazy'schen Lotterie-Anleihe vom Jahre 1836, sowie auch die am 30. Dezember 1866 fällig gewesenen Koupons und Obligationen des fürstlichen Partial-Anlehens vom Jahre 1844, unter Vergütung der 5perzentigen Verzugszinsen, auszuzahlen.

Zürich, 30. August. Neue Cholera-Erkrankungen 9, Krankenstand 15, Todesfälle 3.

Paris, 31. August. Der Kaiser und die Kaiserin sind wieder in Paris eingetroffen. Der „Moniteur" veröffentlicht die Antwort des Kaisers auf die Ansprache des Maire von Amiens. Der Kaiser sieht in dem warmen Empfange, der ihm in Straßburg und Dünkirchen zu Theil geworden, einen Beweis, daß das Vertrauen, welches das französische Volk seit zwanzig Jahren auf ihn setzte, durch nichts erschüttert wurde. Das Volk wisse in gerechter Weise die Schwierigkeiten zu würdigen, die er zu überwinden gehabt habe. Die politischen Mißerfolge Frankreichs in Mexico hätten den Glanz der französischen Waffen nicht beeinträchtigt, denn überall haben die französischen Soldaten gesiegt. „Die Ereignisse in Deutschland ließen Frankreich aus seiner würdigen und ruhigen Haltung nicht heraustreten, und Frankreich zählt mit Recht auf die Erhaltung des Friedens u. s. w.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 30. Aug. In Oberbayern kamen im Laufe der verflossenen Woche neue Blatternerkrankungs-Fälle vor: in München 9, in den Bezirken Altötting 15 († 2), Aichach 8 († 1), Mühldorf und Schrobenhausen je 2, Wasserburg 2 († 1) und in Weilheim 1 Fall. Aus Niederbayern kommen vereinzelte leichtere neue Erkrankungsfälle aus den Bezirken Deggendorf, Landshut, Mallersdorf und Rottenburg zur Anzeige; in Oberfranken ereigneten sich lediglich in Kirchenlaibach, Bezirksamts Bayreuth, 2 neue Blatternfälle, in Mittelfranken einzelne Fälle in den Bezirken Uffenheim, Nürnberg, Ansbach und Hersbruck; endlich kam aus den Bezirken Sonthofen und Zusmarshausen in Schwaben je ein neuer Blatternfall zur Anzeige. Aus den übrigen Regierungsbezirken werden neue Erkrankungen während der bemerkten Zeit nicht gemeldet.

Die aut. Corr. Hoffmann erklärt auf Grund eingezogener Erkundigungen die Nachrichten mehrerer Blätter, die Staatsregierung habe das Bad und die Saline Kissingen an Private verkauft für durchaus unbegründet

Bayreuth, 29. August. Zur Erinnerung an das am 29. Juli 1866 bei Seybottenreuth stattgefundene Gefecht hat diese Gemeinde beschlossen, ein Denkmal auf dem in unmittelbarer Nähe von Seybottenreuth befindlichen Goldhügel, sowie auch einen Denkstein auf dem Grabe dreier gebliebener

bayerischer Krieger im Friedhofe zu Birk zu errichten. Das Denkmal wird in einer Pyramide nebst Sockel von rein geschliffenen Grundstein auf einem Postamente von weißem Marmor mit der Inschrift: „Zur Erinnerung an den 29. Juli 1866," der Grabstein aber aus Granit- oder Gräufsteinwürfel mit einem Kreuze darauf aus Kalk oder weißem Sandstein und mit den Namen der Gebliebenen bestehen. Die Ausführung dieser beiden Denksteine ist bis zum nächsten Frühjahre bedungen. (B. Ztg.)

Markt- und Handelsberichte.

Amberg, 31. Aug. Weizen 22 fl. 18 kr. (gest. 1 fl. 2 kr.), Korn 16 fl. 37 kr. (gest. 27 kr.), Gerste 14 fl. 37 kr. (gest. 1 fl. 37 kr.), Haber 8 fl. 37 kr. (gef. 7 kr.)

Bekanntmachung.

(Auszahlung von Einquartierungs-Entschädigungs-Geldern betr.)

Zur gänzlichen Bereinigung des Rechnungswesens bezüglich der **Hinauszahlung der Einquartierungs-Entschädigungsgelder** für die Zeit vom Juni bis incl. September 1866 werden alle jene hiesigen Einwohner, welche trotz zweimaliger öffentlicher Aufforderung ihre Einquartierungs- oder Vorspanns-polleten noch nicht producirt haben, hiemit veranlaßt,

am Donnerstag den 12 dß. Mts. Vormittags 8 Uhr

im Geschäftszimmer der Einquartierungs-Commission unter Vorlage ihrer Polleten sich zur Geldempfangnahme einzufinden.

Zugleich ist an diesem Termine jenen, welche ihre Quartier-Polletten nicht mehr in Händen haben, gleichwohl aber sofort Nachweis darüber liefern zu können glauben, daß und wie viel sie Quartier getragen, Gelegenheit zur Liquidation ihrer Ansprüche gegeben.

Wer an diesem Termine zu erscheinen unterläßt, von dem wird angenommen, daß er auf seine Forderung zu Gunsten der Gemeinde-Cassa, welcher in der betreffenden Periode auf Zwecke der Einquartierung höchst namhafte Kosten erwachsen sind, Verzicht leiste.

Regensburg den 30. August 1867.

Stadtmagistrat

Der rechtskundige Bürgermeister:

Schubarth.

Freytag.

Bekanntmachung.

(Die Anlage der Gewerbsteuer für die Steuerperiode vom 1. Oktober 1867 bis dahin 1870 betreffend.)

Indem man das Gewerbe- und Handeltreibende Publikum auf die Bekanntmachung im obigen Betreff vom 26. d. M. im Plakatanzeiger und im hiesigen Wochenblatte aufmerksam macht, wird hier nur bemerkt, daß die Steuerfassionen in der in dieser Bekanntmachung aufgeführten Reihenfolge

am Montag den 9.
Dienstag den 10.
Mittwoch den 11.
Donnerstag den 12.
Freitag den 13.
Montag den 16. September d. Js.

jeden Tag Vormittags zwischen 8—12 Uhr im Amtszimmer Nr. 60 des Rathhauses protokollirt werden.

Wer seine Fassion schriftlich überreichen will, kann die Fassionsbogen in dem erwähnten Zimmer in Empfang nehmen.

Regensburg, den 30. August 1867.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister

Schubarth.

Mühling.

Viktualienpreise am 31. Aug. 1867.

Fische, Hechten, d. Pfd. 30—33 kr., Karpfen, das Pfd. 21—22 kr., Erdäpfel, d. halbe bayr. Metzen 15—18 kr., Schmalz, das Pfd. 25—26 kr., Butter, d. Pfd. 26—28 kr., Eier, Stück — kr., Gans, gepuzte d. Stück 1 fl. 45 kr. — 2 fl. 24 kr. Ente, rauhe d. St. 30 — 36 kr. Ente, gepuzte d. St. — fl. 54 kr. — 1 fl. — kr., Hühner, junge, d. Paar 30—42 kr. Hühner, alte, das Stück 18—24 kr., Hahn, alter, das Stück 30—36 kr. Tauben, d. Paar, 16—18 kr. Kitzeln d. St. — fl. — kr. — fl. — kr., Lämmer d. St. 2 fl. 24 kr. — 3 fl. 12 kr., Heu der Ctr. 1 fl. — kr. — 1 fl. 18 kr. Stroh, d. Ctr. 42 kr. — 48 kr. Schafwolle das Pfd. 48—51 kr.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen ein

Damen-Confections-Geschäft

eröffnet habe, und offerire hiermit mein gut assortirtes Lager fertiger

Damen-Mäntel, Herbst-Jacket & Jacken

aus den beliebtesten und modernsten Stoffen, nach den neuesten Façons zu den **billigsten Preisen**, besonders mache ich aufmerksam, daß ich etwas ganz Elegantes von

Herbst-Stoffen

auf Lager habe, worauf die geehrten Bestellungen prompt und billig ausgeführt werden.

Zahlreicher Abnahme entgegen sehend zeichnet hochachtungsvoll

Franz Abicht jun.
am Wadmarkt.

Steinkohlen-Lager von Ludwig Stern.

Empfehlung.

Ich erlaube mir hiemit zur gefälligen Kenntnißnahme zu bringen, daß ich das Geschäft in meiner im hiesigen Bahnhofe befindlichen Kohlen-Niederlage eröffnet habe und verbinde damit die höfliche Bitte, mich mit recht zahlreichen Bestellungen auf meine verschiedenen Sorten

Plattel-, Stück-, Würfel-, Klein- & Schmiede-Kohlen,

welche ich stets in größter Auswahl und bester Qualité vorräthig habe, gütigst beehren zu wollen.

Aufträge auf ganze Wagenladungen für die von mir vertretenen Werke besorge ich zu Gruben-preisen. Hochachtungsvoll

Ludwig Stern,
Geschäfts-Lokal im Maffei'schen Neubau neben dem landwirthschaftlichen Credit-Verein.

Reichenhaller Cement

von anerkannt bester Qualité ist in frischer Sendung eingetroffen und empfehle solchen pr. Zollzentner fl. 1. — inclusive Faß geneigter Abnahme

Ludwig Stern,
Geschäfts-Lokal im Maffei'schen Neubau.

Für Dreschmaschinen, Fabriken, Brauereien, Mühlen u. s. w. empfiehlt

säurefreies Maschinenöl

bester Qualität, das Pfund 20 kr.

Frz. Jos. Romanino,
Malerstraße, vis-à-vis der St. Cassianskirche.

Kapital-Offert.

Es sind mehrere Kapitalien von verschiedener Größe auf sichere Hypothek und Solawechsel zu verleihen.

Zu erfragen bei

Peter Schmailzl,
Anlehens-Agent in der Pfarrergasse, Lit. E. 137.

Danksagung.

Für die allerwärts bekundete liebevolle Antheilnahme bei dem uns betroffenen schweren und unersetzlichen Verlust unserer verlebten guten Gattin, Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, der

Frau Ursula Ruß,

geb. Fenderl,

erstatten wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, welche sich sowohl bei dem ehrenden Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste betheiligten, hiemit unsern tiefgefühltesten Dank und empfehlen uns fernerer Wohlgewogenheit mit der aufrichtigsten Bitte, daß Gott der allmächtige Vater Sie vor ähnlichen schweren Schicksalsschlägen in Gnade bewahren möge.

Regensburg den 30. August 1867.

Peter Ruß, Custos des Gewerbe-Vereins,
im Namen seiner Kinder und der übrigen Hinterlassenen.

Stadler'scher Sommerkeller

nächst Kumpfmühl.

Dieser Keller ist nur mehr an Sonn- und Feiertagen geöffnet.

Zum zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

Georg Stadler, Bierbrauer.

In dem kath. **Knaben-Institute** des Unterzeichneten beginnt der vorbereitende Unterricht in den bestehenden Klassen am **2. September** Vormittags von 10—12 Uhr, der vollständige Unterricht aber am **1. Oktober.** Neueintretenden wird besondere Sorgfalt zugewendet.

Regensburg den 29. August 1867.

Jos. Schätz, Lehrer,
Lit. F. 71.

Sonntag den 1. September
Abends 7 Uhr

Zusammenkunft der Mitglieder des

St. Josephs-Arbeiter-Unterstützungs-Vereins

im Gasthause zum Klösterl.

Ladnerin gesucht

gegen gutes Honorar für ein feines Kurzwaaren-Geschäft einer großen süddeutschen Stadt. Junge Mädchen von angenehmem Aeußern und soliden Charakter wollen ihre Offerte unter Adresse: **Aug. Walter** in den drei Helmen dah'er abgeben.

Ein Spazierstock,

Rohr mit gußstählenem Griffe, dessen Ende einen Pferdehuf vorstellt — wurde auf dem Wege von Abbach hieher verloren.

Um Rückgabe des bezeichneten Stockes an den Einsender dieses gegen Erkenntlichkeit wird hiemit ersucht. Näh. in der Exped.

Ein ordentlicher

Bettgeher

wird gesucht. Näh. in der Exped.

Dienst-Offert.

Es wird eine reinliche, solide Person gesucht, welche alle häuslichen Arbeiten willig verrichtet, auch Liebe zu Kindern hat und auf das Land mag. Selbe kann bis Allerheiligen oder auch gleich einstehen.

Näheres Lit. C. 55 1. St.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 26. bis 31. Aug. 1867.

	Weizen	Korn	Gerste	Haber
Gesammt-Verkauf	141	77	282	14
Voriger Rest	44	9	7	—
Zufuhr	554	125	875	156
Gesammtsumme	738	211	1164	170
Heutiger Verkauf	597	134	880	156
Gesammtverkauf	738	211	1162	170
Rest	—	—	2	—

	Weizen fl.	Weizen kr.	Korn fl.	Korn kr.	Gerste fl.	Gerste kr.	Haber fl.	Haber kr.
Höchster Preis	22	59	16	53	13	5	8	14
Mittlerer	22	6	16	24	12	41	7	51
Mindester	21	7	15	30	12	10	7	17
Gefallen	—	—	—	—	—	—	—	1
Gestiegen	—	36	—	6	—	11	—	—

Totalsumme des Verkaufs: 35,841 fl. 47 kr.

Brodtaxe.

	kr.	pf.
1 Paar Semmel zu 4 L. — Q. — S.	1	—
1 Kipfel zu 4 L. — Q. — S.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	26	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	13	—
1 Roggenlaib zu 1½ Pfund	6	2
1 Kipf oder Koppel zu 1½ Pfund	10	—
1 Kipf zu 24 Loth	5	—

Mehltaxe.

	Metzen. fl.	Metzen. kr.	Mäßl. kr.	Mäßl. dl.	Maß. kr.	Maß. dl.
Mundmehl	4	35	17	1	8	3
Semmelmehl	3	47	14	1	7	1
Mittelmehl	3	15	12	1	6	1
Pollmehl	2	43	10	1	5	1
Nachmehl	—	54	3	2	1	3
Roggenmehl	2	31	9	2	4	3
Römischmehl	2	43	10	1	5	1
Feiner Weizengries	6	35	24	2	12	2
Ordinärer Weizengries	5	31	20	3	10	1

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 241. Montag 2. September. 1867.

Tageskalender: Stephan, Absalon; Sonnenaufgang 5 Uhr 18 M., Untergang 6 Uhr 40 M., Tageslänge 13 St. 22 M.

Neueste Nachrichten.

☌ **München**, 31. Aug. In kaum gehoffter Weise hat sich die Witterung gestern Nachmittags noch sehr schön gestaltet, so daß der den Mitgliedern des Juristentages zu Ehren veranstaltete gemeinschaftliche Ausflug an den Starnbergersee in der fröhlichsten Weise vor sich ging. Gegen 900 Herren und Damen fuhren in einem aus 45 Wägen bestehenden Eisenbahnzuge Nachmittags 2 Uhr über Starnberg nach Bernried, an dessen Stationsgebäude eine höchst originelle uniformirte Ehrengarde von 20 Knaben aufgestellt war, welche die Ankommenden mit fortwährendem Hochrufen empfing. Es hatte diese Art des Empfanges nicht wenig Heiterkeit erregt. Musik und Fahnen voran, ging es dann nach einem die herrlichste Aussicht auf den See bietenden Punkt des Parkes. Dort entwickelte sich alsbald ein förmliches Volksfest. Für Unterhaltung, wie für leibliche Nahrung war bestens gesorgt. Musik, Gesang und Tanz wechselten während einiger Stunden und auch an einem Waldbruder fehlte es nicht, dessen originelle Kapuzinerpredigt à la Fentsch viele Heiterkeit erregte. Erst bei einbrechender Dunkelheit wurde die Rückfahrt angetreten. Auf der Station Possenhofen verließen 3—400 Personen den Eisenbahnzug und begaben sich von Flambeaux tragenden Feuerwehrmännern aus Starnberg begleitet, durch den Wald an das Seeufer, auf das festlich decorirte und beleuchtete Dampfschiff, um auf diesem nach Starnberg zurückzufahren. Diese Fahrt gestaltete sich zu einer sehr schönen, denn alle die zahlreichen Villen auf dieser Seite des See's, voran die große und reizende Villa des Herrn Angelo Knorr, strahlten in prachtvoller Beleuchtung und boten in der finsteren Nacht einen unbeschreiblich schönen Anblick dar. In Starnberg, wo noch ein einstündiger Aufenthalt stattfand, boten Musik, Gesang, Beleuchtung der Seeufer, die namentlich auf der Seite des königl. Schlosses Berg eine sehr schöne war, sowie Feuerwerk, von zwei sich gegenüberliegenden Schiffen aus, neue Unterhaltung. Erst nach 10 Uhr Nachts wurde die Rückfahrt nach München angetreten — sie erfolgte mit allgemeiner Befriedigung über das schöne Fest, den würdigen Schluß des festlichen Theiles des Juristentages. Heute hat wohl die Mehrzahl der verehrten Gäste uns wieder verlassen, sicher mit der Ueberzeugung, daß auch in München und bei den Münchnern deutscher Sinn und deutsche Gastfreundschaft im vollsten Maße zu Hause sind, aber auch wir werden den verehrten Herren, den Trägern des deutschen Rechtes, die aus allen Gauen des Vaterlandes zu uns kamen, ein freundliches Andenken bewahren.

München, 31. Aug. Wie man heute mehrfach vernimmt, soll die Vermählung des Königs nicht am 12., sondern am 28. Oktober stattfinden. Von einem andern Correspondenten wird der Abd.-Ztg. geschrieben, daß es nicht möglich war, bis zum 12. Oktober die Herrichtung der Appartements für das königliche Paar zu vollenden, weßwegen die Trauung verschoben werden mußte.

— In Vorderweidenthal bei Germersheim ist vor wenigen Tagen ein Rinderpest-verdächtiger Erkrankungsfall vorgekommen. Von den Behörden sind sofort alle gebotenen Vorsichtsmaßregeln getroffen worden und von München aus ist ein Techniker Prof. Hahn, zur Konstatirung des Sachverhalts und zur Anordnung etwa nöthiger weiterer Maßregeln abgeordnet.

Wien, 31. Aug. Die Abendblätter melden übereinstimmend, daß in dem gestern unter dem Vorsitze des Kaisers stattgefundenen Ministerrathe, an welchem auch Mitglieder der ungarischen Regierung theilgenommen haben, über die Staatsschuldenfrage und die Aufstellung des Staatsbudget für das Jahr 1868 entscheidende Beschlüsse gefaßt worden seien.

Paris, 30. August. Die hiesigen Blätter bringen noch immer widersprechende Nachrichten über die Vorgänge in Spanien. Die Patrie behauptet, General Prim habe niemals das französische Gebiet verlassen; sie schreibt, in Madrid wäre gestern das Gerücht verbreitet ge-

wesen, General Prim, der mexikanische General Cortez und einflußreiche Mitglieder der Emigration hätten heute in Perpignan eine Zusammenkunft haben sollen.

New-York, 30. Aug. Der französische Gesandte Dano ist hier angekommen.

Dienstes-Nachrichten.

Se. Maj. der König haben sich bewogen gefunden: vom 1. Oktober beginnend, das Revier Schönthal im Forstamte Waldmünchen aufzulösen, mit der Bestimmung, daß die dortigen Staats- und nicht-ärarialischen Waldungen den angrenzenden Revieren Herzogau, Ziefling und Rötz zuzutheilen, statt der einzuziehenden Wartei Zillenberg, dann der aufzulösenden Gehilfen-Expondituren in Gaigant und Herzogau drei neue Warteien mit dem Sitz in Lengau und Gaigant, Reviers Herzogau, dann in Schönthal, Reviers Rötz, zu errichten sind; den Bezirksg.-Assessor X. Kornmüller in Neunburg v./W. in den nachgesuchten Ruhestand, vorläufig auf die Dauer eines halben Jahres, treten zu lassen, die am Bezirksg. Neunburg v/W. in Erledigung kommende Assessorstelle dem Stadt- und Landg.-Assessor W. Epfelbacher in Ingolstadt zu verleihen und zum Assessor des Stadt- und Landg. Ingolstadt den Vertreter der Staatsanwaltschaft am Stadtg. Straubing, J. Tremmel, zu ernennen; den Rittmeister Ed. Frhrn. v. Sazenhofen vom 2. Chev.-Reg. auf ein Jahr in den Ruhestand zu versetzen; den temp. pens. Rittmeister W. Grafen v. Leiningen-Westerburg ohne Zeitbestimmung vorbehaltlich der Wiederverwendung im Ruhestande zu belassen; den Assessor am Stadtgerichte München l. J., J. Ziegler, zum Stadtrichter daselbst — unter Einziehung der hierdurch in Erledigung kommenden Assessorstelle an diesem Gerichte — zu befördern.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 30. Aug. Die von den hiesigen städtischen Kollegien gewählte Kumulativkommission, welche dahin wirken soll, den jetzt nach Eröffnung der Brennerbahn aus Italien kommenden Güterverkehr über München zu leiten und nicht durch Erbauung einer neuen Linie davon wegzuziehen, hat heute beschlossen, beim kgl Staatsministerium des Handels auf Erbauung der Eisenbahnlinien Weilheim-Mittenwald-Innsbruck und Weilheim-Schongau-Kaufbeuern hinzuwirken, zu welchem Zwecke dieser Tage eine Deputation beider Kollegien sich zum Minister von Schlör begeben wird, um demselben eine Denkschrift zu überreichen.

Würzburg, 31. Aug. In Werneck trug sich gestern Nachmittag ein entsetzliches Ereigniß zu. Beim Entleeren der großen, im verflossenen Jahre neu erbauten Abtrittsgrube der Irrenanstalt fanden sechs Menschen, einer dem andern zu Hilfe eilend, durch heftiges Ausströmen des angesammelten Gases ihren Tod. Unter ihnen befinden sich zwei Aerzte (Dr. Rabus und Dr. Hepp) und zwei Wärter der Anstalt, die beiden anderen Opfer der unheilvollen Katastrophe sind zwei beim Bau beschäftigte Arbeiter. (W. A.)

Markt- und Handelsberichte.

München, 31. Aug. Weizen 23 fl. 16 kr. (gef, 10 kr.), Korn 16 fl. 5 kr. (gef. 21 kr.), Gerste 12 fl. 58 kr. (gef. 7 kr.), Haber 7 fl. 24 kr. (gef. 2 kr.)

Augsburg, 30. Aug. Weizen 22 fl. 54 kr. (gest. 31 kr.), Korn 16 fl. 48 kr. (gest. 6 kr.), Gerste 13 fl. 5 kr. (gef. 5 kr.), Haber 7 fl. 29 kr. (gef. 17 kr.)

Straubing, 31. Aug. Weizen 21 fl. 2 kr. (gef. 29 kr.), Korn 15 fl. 36 kr. (gest. 28 kr.), Gerste 11 fl. 49 kr. (gef. 28 kr.), Haber 7 fl. 7 kr. (gest. 16 kr.)

Von Sirop Larose, als vorzügliches Magen- und Nervenstärkendes Mittel bereits in allen Ländern rühmlichst bekannt, befindet sich mit Genehmigung des k. Staatsministeriums die Hauptniederlage für ganz Bayern in der Hofapotheke zu St. Afra in Augsburg. Preis per Flasche nebst Beschreibung 1 fl. 45 kr.

In Regensburg zu haben bei Herrn

Franz Josef Romanino.

Wichtig für Hausfrauen!

Reinigungs-Crystall zum Waschen von weißen oder gefärbten Leinen und Baumwollstoffen, Wollenwaaren ꝛc. ꝛc., wodurch Aschenlauge, Soda ꝛc. ꝛc. entbehrlich wird, und schmutzige Wäsche ohne Nachtheil für den Stoff glänzend weiß, die zartesten, gefärbten Sachen rein und weich, wie neu hergestellt werden, empfiehlt mit Gebrauchsanweisung auf 30 Maß Wasser zu 6 kr. und auf 60 Maß zu 12 kr.

Jacob Krippner.

Anzeige & Empfehlung.

Unterzeichneter hält fortwährend ein Lager in bester Auswahl von

Mehl-, Getreid-, Salz-, Unschlitt- & Geldsäcken, sowie Läutersäcke jeder Größe für Bierbrauer.

Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich

Christ. Finsinger in der Kramgasse.

Am 1. Oktober a. c. Ziehung der

Oesterreichischen Creditloose.

Treffer fl. 250,000, 40,000, 20,000 ꝛc.

Stadt Mailand Frcs. 45 Loose.

Original-Loose billigst bei

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

En gros. **Frisch angekommen.** En detail.

Aechte beste

Veroneser Salami

empfiehlt zu den billigsten Preisen die

F. X. Strasser'sche Handlung.

Wallerstrasse. E. 27. Kramgasse.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber
Haidplatz B. 84.

Vollständige Equipirung für

Landwehrmänner

in neuen und getragenen Gegenständen empfiehlt zu billigsten Preisen

C. Finsinger,
Kramgasse.

Fliegenpapier,

sicherstes Mittel die lästigen Stubenfliegen zu vertilgen, empfiehlt

A. Schmal,
Neupfarrplatz.

Neue bayerische 4proc. Prämien-Staats-Anleihe.

Gewinnste:

1	à fl.	175,000	fl.	175,000
1	„ fl.	28.000	fl.	28,000
1	„ fl.	10.500	fl.	10,500
1	„ fl.	2,800	fl.	2,800
4	„ fl.	1,400	fl.	5,600
8	„ fl.	700	fl.	5,600
54	„ fl.	350	fl.	18,900
1280	„ fl.	175	fl.	224,000
1350	Stück		fl.	470,400

Prämien-Scheine zu 100 Thaler oder fl. 175 — halten wir billigst empfohlen.

S. Wertheimber & Comp.
neben dem goldnen Kreuz.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Bursche von soliden Eltern wird zur Druckerei in die Lehre gesucht. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Vermiethung.

In der Gesandtengasse Lit. C. 104 ist der

erste Stock

bestehend in 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und Holzlege, sammt sonstigen Bequemlichkeiten, täglich oder bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

In D. 150 ist eine

Wohnung

in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. F. 102 ist eine

schöne Wohnung

von 2, 3 oder 4 Zimmern zu vermiethen.

Todes-Anzeige.



Gottes unerforschlichem Rathschluße hat es gefallen, unsern innigst-geliebten Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, den Wohlgebornen

Herrn Karl Eduard Kellner,

bürgerl. Säcklermeister,

heute Nachmittags 1/2 2 Uhr nach 4monatlichem Leiden und gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbsakramente und ergeben in den Willen des Herrn, in dem Alter von 34 Jahren 10 Wochen zu sich abzurufen.

Indem wir diese für uns so schmerzliche Trauerbotschaft allen verehrten Verwandten und Bekannten zur Kenntnißnahme bringen, bitten um stilles Beileid

Regensburg den 1. September 1867

Die tiefbetrübte Gattin
Fany Kellner, geborne Garr,
mit ihrem unmündigen Sohne und im Namen sämmtlicher Verwandten.

Das Leichenbegängniß findet künftigen Dienstag den 3. dß. Morgens 8 Uhr vom Leichenhause unterer Stadt aus statt, und wird der Trauergottesdienst unmittelbar darauf in der Pfarrkirche zu Niedermünster abgehalten.

Bekanntmachung.

(Die Anlage der Gewerbsteuer für die Steuerperiode vom 1. Oktober 1867 bis dahin 1870 betreffend.)

Indem man das Gewerbe- und Handeltreibende Publikum auf die Bekanntmachung im obigen Betreff vom 26. d. M. im Plakatanzeiger und im hiesigen Wochenblatte aufmerksam macht, wird hier nur bemerkt, daß die Steuerfassionen in der in dieser Bekanntmachung aufgeführten Reihenfolge

am Montag den 9.
Dienstag den 10.
Mittwoch den 11.
Donnerstag den 12.
Freitag den 13.
Montag den 16. September d. Js.

jeden Tag Vormittags zwischen 8—12 Uhr im Amtszimmer Nr. 60 des Rathhauses protokollirt werden.

Wer seine Fassion schriftlich überreichen will, kann die Fassionsbogen in dem erwähnten Zimmer in Empfang nehmen.

Regensburg, den 30. August 1867.

Stadtmagistrat.
Der rechtskundige Bürgermeister
Schubarth.

Mühling.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit den betreffenden verehrlichen Eltern anzuzeigen, daß er von Donnerstag den 5. Sept. an täglich von 9—10 Uhr in seiner Schule

Privatunterricht

ertheilen wird.

Leitner, Lehrer.

Ein Abiturient, der mit der Note I. absolvirt hat, ertheilt im September

Instruktionen.

Näh. in der Exped. d. Blattes.

Ladnerin gesucht

gegen gutes Honorar für ein feines Kurzwaaren-Geschäft einer großen süddeutschen Stadt. Junge Mädchen von angenehmem Aeußern und soliden Charakter wollen ihre Offerte unter Adresse: **Aug. Walter** in den drei Helmen dahier abgeben.

Dienst-Offert.

Es wird eine reinliche, solide Person gesucht, welche alle häuslichen Arbeiten willig verrichtet, auch Liebe zu Kindern hat und auf das Land mag. Selbe kann bis Allerheiligen oder auch gleich einstehen.

Näheres Lit. C. 55 1. St.

Für Zahnleidende.

Feinst aromat. weißes Zahnpulver

unschädlich und macht die Zähne perlenweiß, à Schachtel 24 und 16 kr. bei

J. W. Neumüller.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 242. Dienstag 3. September. 1867.

Tageskalender: Serapia, Mansurtus; Sonnenaufgang 5 Uhr 19 M., Untergang 6 Uhr 38 M., Tageslänge 13 St. 19 M.

Neueste Nachrichten.

München, 2. Sept. Se. Maj. König Ludwig I. ist gestern von Leopoldskron mit dem Schnellzug Abends 10 Uhr im erwünschtesten Wohlsein wieder zurückgekommen. I. k. H. die Prinzessin Alexandra war bereits mehrere Stunden vorher, von dem gleichen Landaufenthalte heimkehrend, hieher zurückgekehrt. (B. Ztg.)

— Durch k. Kriegsministerial-Entschließung vom 30. vor. Mts. wurde genehmigt, daß den in Junkers Rang stehenden, bei den dießjährigen größeren Uebungen auf dem Lechfelde betheiligten Chargen auf die Dauer derselben einschließlich des Hin- und Rückmarsches von und nach der Garnison die Gebühr von täglich 2 Mundportionen nach dem nominirten Preise von 16 kr. per Portion verabreicht werde.

— Vom Oberlande, 31. August. Seine Majestät der König geruhte heute Nachmittags ½2 Uhr auf Hohenschwangau die Aufwartung der kgl. Beamten, der Landwehroffiziere und des Stadtmagistrats von Füssen entgegenzunehmen, unterhielt sich mit Jedem einzeln in äußerst freundlicher Weise, worauf sodann die Spitzen der kgl. Behörden zur Hoftafel gezogen wurden. (Abdztg.)

Dürkheim, 29. Aug. Aus guter Quelle vernehmen wir, daß hier ein Ministerialrescript eingetroffen ist, welchem zufolge die Saline Dürkheim vom Januar 1868 an als Staatssaline eingehen wird. (Pf. Ztg.)

Bern, 31. Aug. Der Bundesrath hat auf Wunsch Oesterreich's die Departementsvorstände ermächtigt die Unterhandlungen mit Oesterreich, betreffend die gegenseitigen Handels- und Verkehrsbeziehungen, wieder aufzunehmen.

Zürich, 1. Sept. Der Bericht der Medicinaldirektion über die Cholera vom 31. Aug. lautet: Erkrankungen 2, Todesfälle 1, Reconvalescenten 3, Bestand 15 (im Absonderungshaus, 6 schwere, 6 leichtere Fälle, 3 Reconvalescenten). Gesammtübersicht: Vom 28. Juli bis 31. August sind an der Cholera erkrankt 48 Individuen; davon sind gestorben 25, genesen 8 (6 im Absonderungshaus), in Behandlung 15, worunter 3 Reconvalescenten, alle im Absonderungshaus.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 1. Sept. Heute Mittags stürzte sich im Postbureaugebäude Nr. 48 an der Briennerstraße der Postoffizial Martin Ponater, ein allgemein geachteter Mann, mehrere Stockwerke hoch in den Hofraum und blieb auf dem Platze todt; bei den vollkommen günstigen Familien- und Dienstesverhältnissen desselben läßt sich nur momentane geistige Erkrankung als Motiv der unseligen That annehmen. — Vorgestern Abends wurde ein unter dem Thore eines Wirthshauses an der Sendlingerstraße stehender Botenknecht von einem Soldaten des 1. Inf.-Regiments ohne allen Anlaß durch einen Messerstich in den Rücken nicht unerheblich verwundet. — In einem Wirthshause an der Sonnenstraße arretirte gestern Abends eine Anzahl Soldaten auf Befehl eines Offiziers einen Zivilisten, weil derselbe beleidigende Reden über Militärpersonen geführt hatte; am Karlsthore wußte indessen der Arrestant der zahlreichen Eskorte, die er allerdings zuvor sehr freigebig mit Bier regalirt hatte, zu entwischen.

— Se. Majestät der König hat durch allerhöchste Entschließung d. d. Hohenschwangau den 29. August die dem Unterkanonier Karl Schweidel vom 3. Art.-Regiment Königin-Mutter wegen gemeinen Verbrechen des Raubes an dem Hausmeister Joseph Angerl dahier oberstrichterlich zuerkannte Todesstrafe aus allerhöchster Gnade in Zuchthausstrafe auf Lebensdauer umzuwandeln geruht.

Der landwirthschaftliche Bezirksverein Nördlingen hat das Project der Errichtung einer Versuchsstation in Nördlingen, so wie die Gründung einer mit der Gewerbschule daselbst in Verbindung stehenden landwirthschaftlichen Distriktsschule in Besprechung gezogen und die einleitenden Schritte für Errichtung der letzteren beschlossen.

Als Nachtrag zu unserem gestrigen Bericht über das unglückliche Ereigniß in Werneck bringen wir hiemit noch die Namen der übrigen vier Getödteten: Oberwärter Gerz und Wärter Martin, Maurergeselle Grömling von Rimpar und ein gewisser Steinbach. (W. A.)

Börsenberichte und Staatspapiere.

— Karlsruhe, 31. August. Bei der heute stattgehabten Serienziehung der badischen 35 fl. Loose sind folgende 50 Serien gezogen worden: 426, 582, 661, 693, 1242, 1452, 1720, 1772, 2311, 2427, 2433, 2504, 2563, 3111, 3255, 3375, 3544, 3728, 3796, 3941, 3959, 4071, 4367, 4430, 4528, 4817, 4901, 4929, 5158, 5501, 5606, 5614, 5769, 6065, 6218, 6778, 6812, 6834, 6879, 6912, 7008, 7190, 7505, 7663, 7687, 7806, 7843, 7976, 7994. (Karlsr. Ztg.)

Markt- und Handelsberichte.

Von der Abens wird der Landsh. Ztg geschrieben: Die Hopfenernte verspricht, wie allgemein bekannt, ein erfreuliches Resultat. Schon diese Woche hat man hier begonnen, das Gewächs einzuheimsen. Eine auffallende Erscheinung ist, daß schon seit 14 Tagen, also 2 Wochen vor der Ernte, Händler sich einfinden und von Tag zu Tag sich mehren, um den Hopfen an den Stangen zu kaufen und zwar um die Preise 90, 95, 100, 110 fl., entweder gegen Baarzahlung oder gegen 2/3 oder die Hälfte baar und den Rest bei der Ablieferung. Manche Producenten sehen sich durch die Geldverlegenheit zum Verkaufe gezwungen, um nur die Kosten der Ernte bestreiten zu können. Man erinnert sich nie so zahlreicher Stangenkäufe, selbst nicht im Jahr 1860, in welchem doch der Hopfenpreis die Höhe von 300 fl. erreichte. Sogar von Käufern hat man gehört, der Preis würde in Bälde auf 150 fl. steigen, weil in England eine Mißernte ist.

Nürnberg, 31. August. Im Geschäft ist seit unserm letzten Bericht im Allgemeinen nicht viel Neues vorgekommen. Das in neuer Waare täglich Einlangende fand bisher willig Nehmer, jedoch zu etwas weichenden Preisen. Gewöhnliche halbtrockene feuchte Waare 100—110 fl., besser getrocknete 112, 118, 120 fl. Die Frage in 1866 fährt fort, gemäßigt zu bleiben und erzielen Eigner nur mehr 95—100 für gute und 90—88 fl. für untergeordnete Mischwaare. (Allg. Hopf.-Z.)

Bekanntmachung.

(Die Anlage der Gewerbsteuer für die Steuerperiode vom 1. Oktober 1867 bis dahin 1870 betreffend.)

Indem man das Gewerbe- und Handeltreibende Publikum auf die Bekanntmachung im obigen Betreff vom 26. d. M. im Plakatanzeiger und im hiesigen Wochenblatte aufmerksam macht, wird hier nur bemerkt, daß die Steuerfassionen in der in dieser Bekanntmachung aufgeführten Reihenfolge

am Montag den 9.
Dienstag den 10.
Mittwoch den 11.
Donnerstag den 12.
Freitag den 13.
Montag den 16. September d. Js.

jeden Tag Vormittags zwischen 8—12 Uhr im Amtszimmer Nr. 60 des Rathhauses protokollirt werden.

Wer seine Fassion schriftlich überreichen will, kann die Fassionsbogen in dem erwähnten Zimmer in Empfang nehmen.

Regensburg, den 30. August 1867.

Stadtmagistrat.
Der rechtskundige Bürgermeister
Schubarth.

Mühling.

Zeugniß.

Paris den 30. Oktober 1866.

Herren Bergmann u. Co. 70 Boulevard Magenta.

Ich empfing Ihre Zahnwolle, dieselbe hat mir ausgezeichnete Dienste geleistet und werde ich mit dem Gebrauche derselben fortfahren. Meinem Freunde habe ich die Gichtwatte übergeben und ich bin glücklich Ihnen mittheilen zu können, daß dessen rheumatische Schmerzen vollständig verschwunden sind. Hochachtungsvoll

de Russelot. 45 Rue de Trévise.

Vorräthig à Hülse 9 kr. bei

J. W. Neumüller in Regensburg.

Am 1. Oktober a. c. Ziehung der

Oesterreichischen Creditloose.

Treffer fl. 250,000, 40,000, 20,000 ꝛc.

Stadt Mailand Frcs. 45 Loose.

Original-Loose billigst bei

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Abhanden gekommener Hund.

Ein kleines Wachtelhündchen, ganz schwarz, glatthärig mit lockigen hängenden Ohren und einem messingen Halsbande mit Schlösserl, ist am 1. Sept. Abends in Sinzing abhanden gekommen. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten. An wem, sagt die Expedition. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein ordentlicher und tüchtiger

Kesselschmid

findet (aber nur mit beiden Eigenschaften) dauernde Beschäftigung. Wo sagt die Expedit. des Blattes.

---

150 Gulden

werden auf 4 bis 5 Monate gegen vollständig nachweisbare Sicherheit und 15 fl. Provision gesucht, Wechsel oder notarielle Verschreibung gegeben.

Offerte mit A. B. bezeichnet, wollen bei d. Exped. d. Bl. abgegeben werden.

Best approbirter

Schärfmineraltaig

18 kr., ingleichen Rasierriemen von 48 kr. bis 1 fl. 48 kr., gebe das Dutzend um 1 fl. 12 kr., das Stück einzeln um 18 kr. und eine sehr nützliche Druckschrift, die einzeln 12 kr. kostet, als Dareingabe, empfehle mich zur zahlreichen Abnahme bestens.

E. A. Auernheimer,
B. 88 Griebgasse in Regensburg.

Gesuch.

Eine Wittfrau, die gut Kleidermachen kann, und Weiß näht, auch Ausbessert, sucht Stöhren, nimmt auch Arbeit ins Haus gegen billiges Honorar.

Zu erfragen bei Lebzelter Vogt, drei Helmengasse.

Im bischöfl. Neubau Niedermünster ist ein geräumiger

heizbarer Laden

sogleich oder bis nächstes Ziel zu vermiethen. Näh. Parterre daselbst.

Bei Gebrüder Goß in Stadtamhof findet ein

Malergehilfe,

welcher zugleich mit Vergolden umzugehen weiß, dauernde Beschäftigung gegen gute Bezahlung.

Auf dem Obstmarkte werden ächte, frische

Tiroler-Trauben

pr. Pfund 12 kr. verkauft.

Ein Abiturient, der mit der Note I. absolvirt hat, ertheilt im September

Instruktionen.

Näh. in der Exped. d. Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Bursche von soliden Eltern wird zur Druckerei in die Lehre gesucht. Näheres in der Exped. d. Blattes.

F. 133 ist ein meublirtes

Monatzimmer

mit Schlafkabinet zu vermiethen und könnte sogleich bezogen werden, auch kann daselbst ein Klavier benützt werden.

Bekanntmachung.

Gant über den Rücklaß des k. Poststallmeisters J. Götz hier, den Verkauf der Anwesen Hs.-Nr. 8⅓ und 9 zu Irl betr.

Das k. Bezirksgericht Regensburg hat wegen der über den rubr. Rücklaß eingeleiteten Gant die wiederholte Versteigerung des Götz'schen Anwesens Hs.-Nr. 8⅓ und 9 zu Irl beschlossen.

Demgemäß werde ich dieses Anwesen, welches an Gebäuden und Grundstücken in den Steuergemeinden Barbing, Burgweinting und Kreuth 250 Tagw. 17 Dez. umfaßt, und welches incl. des Gemeinderechtes laut Inventarschätzung vom 11. Jänner d. Js. auf 71,151 fl. — gewerthet wurde, am

Freitag den 18. Oktober d. Js.
Vormittags von 11 bis 12 Uhr

im Wirthshause zu Irl an den Meistbietenden öffentlich versteigern und wird der Zuschlag nur dann erfolgen, wenn das Meistgebot mindestens den Schätzungswerth erreicht. Sollte bei der erstmaligen Versteigerung ein den Schätzungswerth erreichendes Meistgebot nicht gelegt werden, so werde ich das bezeichnete Anwesen am

Freitag den 25. Oktober d. Js.
Vormittags von 11 bis 12 Uhr

im Wirthshause zur Irl zur zweitmaligen öffentlichen Versteigerung bringen und wird bei dieser zweitmaligen Versteigerung der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen. Steigerer, deren Person und Zahlungsfähigkeit mir nicht genügend bekannt ist, haben sich hierüber legal auszuweisen.

Grundsteuerkataster- und Hypothekenbuchsauszug, sowie Schätzungsurkunde können in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Zufolge bezirksgerichtlichen Auftrages werde ich ferner am

Freitag den 18. Oktober d. Js.
Vormittags von ½9 Uhr bis 11 Uhr und Nachmittags von 1 Uhr anfangend

im Oekonomie-Anwesen Hs.-Nr. 9 zu Irl sämmtliches Vieh und Fahrniß nämlich:

6 Zugpferde, 17 Kühe, 3 Stück Jungvieh, 4 Ochsen, 1 Stier, 5 Mutterschweine, 1 Schweinsbärn, 18 Hühner, 2 Hähne, ferner 1 Dreschmaschine, mehrere Fuhr-, Heu- und Odelwägen, mehrere Pflüge- u. Eggen, 1 Schnittstuhl mit Messer, 1 Windmühle, Siebe, Gabeln, Drischeln, Siecheln, Standen, 1 Baumheber, Weizen- und Roggenstroh, Streu-Dünger, 36 Stück Bretter, Pferde- und Ochsengeschiere, verschiedene Stallrequisiten, dann mehrere Tische, Stühle, Betten mit Bettstätten, Kästen, Küchengeschirr, sowie noch andere nützliche Gegenstände an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigern und wird der Zuschlag nur dann erfolgen, wenn das Meistgebot mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht.

Bemerkt wird hiebei, daß die Versteigerung des Viehes um 9 Uhr Vormittag beginnt.

Diejenigen Objekte, welche am erstmaligen Versteigerungstermine nicht zum Verkaufe kommen, werde ich am

Freitag den 25. Oktober d. Js.
Vormittags von ½9 Uhr bis 11 Uhr und Nachmittags von 1 Uhr anfangend

im vorbezeichneten Anwesen zu Irl zur wiederholten öffentlichen Versteigerung bringen, und wird bei dieser Versteigerung der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Regensburg den 21. August 1867.

X. Würdinger, k. Notar.

Versteigerung.

Donnerstag den 5. und Freitag den 6. Sept. Nachmittags 2 Uhr werden in Lit. C. 103 in der Spiegelgasse mehrere

Verlassenschafts-Effekten,

bestehend in mehreren Gold- und Silbergegenständen, worunter 2 silberne Kaffeekannen zu 80 Loth, schönen Spiegeln in Goldrahmen, Bildern, Stockuhren, welche Viertel und Stunden schlagen und repetiren, Kanapees mit Sesseln, Schlafdivans, Kommod- und Kleiderkästen, Chiffoniers, Wasch-, Schreib-, Pfeiler- und ovalen Tischen, einem Schreibsekretär, Nachttischchen, Bettstellen, einem Wiener Fortepiano und zwei Flügeln, Herren- und Frauenkleidern, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, ein vierräderiges Wägel und ein Schubwägel, eine vollständige Wirthschafts-Einrichtung, eine Sammlung von Hirsch- und Rehgeweihen, nebst noch vielen hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden nur gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller, Auktionator und Taxator.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 243. Mittwoch 4. September. 1867.

Tageskalender: Rosalia, Moses; Sonnenaufgang 5 Uhr 21 M., Untergang 6 Uhr 36 M., Tageslänge 13 St. 15 M.

Neueste Nachrichten.

München, 2. Sept. Se. Maj. König Ludwig I. wird nun bis zu seiner Abreise nach Nizza im Herbst, zum Winteraufenthalt daselbst, hier verweilen. Es sind so eben noch mehrere Acte hoher Wohlthätigkeit Sr. Maj. zu meiner Kenntniß gelangt, indem der Rettungsanstalt für Mädchen zu Klosterhausen bei Kissingen 1000 fl., dann den Krankenhäusern zu Neubeuern in Oberbayern und zu Rötz in der Oberpfalz gleichfalls je 1000 fl. aus der Cabinetscassa Sr. Maj. zugeflossen sind. (A. Ztg.)

— Die zuerst im Berner „Bund" erschienene Nachricht, „es habe Fürst Hohenlohe einen nicht ohne Einfluß des Hrn. v. Beust von Hrn. v. Mohl ausgearbeiteten süddeutschen Parlaments-Entwurf mit letzterem durchberathen", entbehrt nach der „Bayer. Ztg." jeder Begründung.

Zürich, 2. Sept. Neue Choleraerkrankungen: 7. Todesfälle 7. Krankenbestand 16 Personen. — Der internationale thierärztliche Congreß ist eröffnet. Bei den vorgenommenen Bureau-Wahlen wurden zum Präsidenten Director Zangger und zu Vicepräsidenten die Professoren Hartwig (Berlin) und Rawitsch (St. Petersburg) gewählt.

Paris, 2. Sept. Der Kaiser empfing gestern in den Tuilerien Djemil Pascha, welcher beauftragt war, einen Brief des Sultans zu überreichen, worin derselbe sich für die ihm gewährte Gastfreundschaft bedankt.

Madrid, 31. Aug. (Officiell.) Nachdem jede Gefahr verschwunden ist, wird die Regierung die Veröffentlichung von Depeschen einstellen.

Malta, 1. Sept. Zwischen dem 25. und 30. August sind hier sechs Sterbefälle mit Cholerasymptomen vorgekommen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

Schnaittenbach, 2. Sept. Heute Vormittags 9 Uhr zog ein Gewitter, von West nach Ost kommend, über Schnaittenbach hin, schlug in den Kamin der untern Ed. Kick'schen Schlemmfabrik daselbst, betäubte 2 Arbeiter und eine Frau, die hier gegen Nässe Zuflucht nahm; und einige Sekunden zuvor schlug der Blitz in das Wohnhaus der nahgelegenen Haidmühle, tödtete die Ehefrau des Müllers Fleischmann und ein noch im Stalle befindliches Rind. An Gebäuden machte der Blitz nirgends erheblichen Schaden. (A. Tgbl.)

Bayreuth, 2. Sept. In der Nacht vom 30. auf 31. August hat in dem Städtchen Teuschnitz eine Feuersbrunst 8 Wohnhäuser und 7 Scheunen verzehrt. Von dem Mobiliar, das nur theilweise und sehr gering versichert ist, konnte nichts gerettet werden. (N. K.)

Aus Schwaben, 1. Sept. Bei der am 9. d. beginnenden 3. ordentlichen Schwurgerichtssitzung kommen in der Richtung gegen 38 Personen (32 Männer, 6 Frauenspersonen) 25 Hauptfälle zur Verhandlung. Darunter sind außer Diebstählen, Körperverletzungen, Widersetzungen, je 1 Fall des Raubes, Meineids, Betrugs, der Brandstiftung, der Amtsuntreue gegen einen Post-Assistenten, 7 Fälle von Verbrechen gegen die Sittlichkeit, 1 Fall wegen Verbrechens der gewerbsmäßigen Kindsabtreibung und Theilnahme hieran gegen 1 Manns- und 3 Frauenspersonen und endlich 3 Fälle wegen Verbrechens der betrügerischen Verkürzung der Gläubiger und Theilnahme hieran gegen 8 Personen, darunter 1 Frauensperson.

Speier, 1. September. Die Pf. Ztg. schreibt: In Vorderweidenthal, einem zwischen Anweiler und Dahn, im erstgenannten Kanton liegenden Dorfe, worin mehrere Viehhändler wohnen, ist leider die Rinderpest ausgebrochen und es sind an derselben bereits zwei Thiere gefallen. In der darauffolgenden Nacht wurde von dem einen die Haut abgezogen, wahrscheinlich um verkauft zu werden, wodurch leicht die Seuche weiter verbreitet werden könnte. Von Seite der kgl. Kreisregierung wurden sofort alle Vorkehrungen getroffen, um die Weiterverbreitung der Rinderpest zu verhindern. Herr Regierungsrath Wand wurde als Regierungscommissär nach Vorderweidenthal abgeordnet und auch Herr Regierungspräsident Pfeufer hat sich, dem Vernehmen nach, hinbegeben. Von Landau werden 100 Mann Soldaten entsendet werden, um den Ort abzuspeeren.

Börsenberichte und Staatspapiere.

Wien, 2. Sept. Bei der heute stattgefundenen Serienziehung des österreichischen fl. 100 Loose von 1864 wurden folgende 9 Serien à 100 Loose gezogen. Serie 304, 784, 968, 1272, 1883, 1936, 2167, 3319, 3872 und fielen bei der alsbald vorgenommenen Gewinnziehung auf nachstehende Nummern die beigesetzten Prämien: Serie 2167, Nr. 63, fl. 200,000; Serie 784, Nr. 48, fl. 50,000; Serie 1936, Nr. 31, fl. 15,000; Serie 1272, Nr. 71, fl. 10,000.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: J. Friedmann, Bahnhofarbeiter, mit W. Brandl, Taglöhnerstochter von Keilberg. Wolfg. Mock, Viehhändler, mit Kath. Göhring, Oekonomstochter von Amberg. Jüngling Hr. Joh. B. Schießl, Kaufmann in Burglengenfeld, mit Fräulein Th. Fischl, Schiffmeisterstochter von Stadtamhof. Jüngling Fr. Nußwurm, Wagenwärter bei der Ostbahn, von Stadtamhof, mit Jungfrau Magd. Graf, Musikerstochter von Stadtamhof.

Geboren: Hugo Fr. Jos. Max, Vater, Hr. Friedr. Graf, k. Staatsanwalts-Substitut. Ludwig, Vater, Hr. F. Mielenz, Kupferschmidmeister. Josephp, Vater, M. Bauer, Taglöhner von Grünthal. Ludwig, Vater, Ant. Dobler, Bahnwärter von Walderbach. Rosa, Vater, Hr. J. Preißl, Bäckermeister in Steinweg. Franziska Romana, Vater, Hr. Fr. Botzler, Getreidehändler. Ludwig Mich., Vater, Hr. J. N. Standigl, Conditor in Stadtamhof. Heinrich, Vater, P. Rößl, Kesselschmid bei der Ostbahn. Emmeram, Vater, Hr. E. Geigenfeind, Bräumeister von Stadtamhof. Franz Xav., Vater, Frz. Xav. Manerer, Taglöhner von Sallern. Kunigunde, Vater, Seb. Satzinger, Hutmachergeselle. Anna, Vater, Hr. Fr. Papst, Handelsmann von Karlsberg in Rheinbayern. Anna Ursula, Vater, Hr. Fr. Girstenbrey, Tapezierer. Joseph, Vater, L. Wegmann, Weichenwärter bei der Ostbahn. Anna Maria, Vater, Hr. Fr. Graf, Drechslermeister. Max J. Paul, Vater, Hr. J. Wittmann, Privatier. Marquard B. Joh. Bapt., Vater, Hr. L. Frhr. von Reichlin-Meldegg, Hauptmann im k. 11. Inf.-Reg. Anna Maria Marg., Vater, Hr. Ad. Spitzer, Hausbesitzer.

Gestorben: Joseph, 14 T. alt, Vater, J. Schmidbauer, Taglöhner von Steinweg. G. Schoierer, Dienstknecht von Reifenthal, 57 J. alt. Anna, 14 W. alt, Vater, J. Liebl, Zimmermann in Weichs. Frau M. Maier, Schneidermeistersgattin v. h., 55 J. alt. Jungfrau Ther. Haselbeck, Söldnerstochter von Geisling, 54 J. alt. Cresz. Baumer, Häuslerstochter von Neuhaus, 38 J. alt.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Getraut: Hr. Jos. Herrmann, kgl. Bezirksamts-Assessor in Pegnitz, mit Fräulein M. Dorn, Tochter eines pract. Arztes.

Geboren: Joseph, Vater, Andr. Mabler, Maurer. Max. Jos. Karl Aug., Vater, Hr. Aug. Riesch, k. Advokat. Creszens, Vater, Fr. X. Lehner, Schreinergeselle. Joseph Franz, Vater, Hr. J. Hengel, Bader.

Gestorben: Helena, 19 St. alt, Vater, Al. Frank, Unterhändler von Pfatter. Hr. Aug. Stöcklein, quiesc. k. Bezirksamtmann, 65 J. alt. Adolph, 4 M. alt, Vater, Hr. Joh. Wolf, Branntwein-Fabrikant. Anna M. Saud, Häuslerstochter von Wolfseck, 45 J. alt. Hr. J. Witzelsberger, Hafnermeister, 55 J. alt. Conrad, 5 W. alt, Vater, M. Riedl, Schneidergeselle. Barbara, 7 W. alt, Vater, Herr Michael Becher, bürgerlicher Oekonom. Jos. Bauer, Schuhmachergeselle von Pfatter, 53 J. alt. Frau Ursula Ruß, Gewerbvereinsdienersgattin, 57 J. a.

In der Congregation Mariä Verkündigung begraben:

Herr Joh. Markard, fürstl. Thurn und Taxis'scher Silberdiener dahier.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Geboren: Kath. Christ. Friederika, Vater, Hr. Joh. J. Fuchs, Schuhmachermeister.

In der untern Pfarrei.

Gestorben: Gottfried Wilhelm, 3½ J. alt, Vater, Hr. G. Böckh, Pflastermeister.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen ein

Damen-Confections-Geschäft

eröffnet habe, und offerire hiermit mein gut assortirtes Lager fertiger

Damen-Mäntel, Herbst-Jacket & Jacken

aus den beliebtesten und modernsten Stoffen, nach den neuesten Façons zu den **billigsten Preisen**, besonders mache ich aufmerksam, daß ich etwas ganz Elegantes von

Herbst-Stoffen

auf Lager habe, worauf die geehrten Bestellungen prompt und billig ausgeführt werden.

Zahlreicher Abnahme entgegen sehend zeichnet hochachtungsvoll

Franz Abicht jun.
am Wadmarkt.

Donnerstag den 5. und Freitag den 6. Sept. Nachmittags 2 Uhr werden in Lit. C. 103 in der Spiegelgasse mehrere

Verlassenschafts-Effekten,

bestehend in mehreren Gold- und Silbergegenständen, worunter 2 silberne Kaffeekannen zu 80 Loth, schönen Spiegeln in Goldrahmen, Bildern, Stockuhren, welche Viertel und Stunden schlagen und repetiren, Kanapees mit Sesseln, Schlafdivans, Kommod- und Kleiderkästen, Chiffoniers, Wasch-, Schreib-, Pfeiler- und ovalen Tischen, einem Schreibsekretär, Nachttischchen, Bettstellen, einem Wiener Fortepiano und zwei Flügeln, Herren- und Frauenkleidern, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, ein vierräderiges Wägel und ein Schubwägel, eine vollständige Wirthschafts-Einrichtung, eine Sammlung von Hirsch- und Rehgeweihen, nebst noch vielen hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden nur gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller, Auktionator und Taxator.

Montag den 16. Sept. Vormittags 10—11 Uhr versteigert der Unterzeichnete an den Meistbietenden das

massiv gebaute Wohnhaus

Lit. A. Nr. 23 in der Lederergasse, mit 8 Zimmern, Küche, Kammern, Keller, 2 Gewölben, Pumpbrunnen, großen Läden, einer schönen Altane, mit Aussicht auf die Donau. Genanntes Haus befindet sich im bestbaulichen Zustande und eignet sich seiner großen Räumlichkeit wegen zu jedem Geschäfte.

Die Bedingnisse werden am Versteigerungstage vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Steigerungslustige ladet hiezu freundlichst ein.

Thaller, Auktionator und Taxator.

Ein ordentlicher und tüchtiger

Kesselschmid

findet (aber nur mit beiden Eigenschaften) dauernde Beschäftigung. Wo sagt die Expedit. des Blattes.

F. 133 ist ein meublirtes

Monatzimmer

mit Schlafkabinet zu vermiethen und könnte sogleich bezogen werden, auch kann daselbst ein Klavier benützt werden.

Zu verpachten

einige Tagw. Feldgründe

in der Nähe Regensburgs. Näheres in der Exped.

In Stadtamhof Hauptstrasse Nr. 106 ist sogleich im 1. Stock eine

freundliche Wohnung

zu vermiethen.

In Lit. F. 102 ist eine

schöne Wohnung

von 2 oder 3 Zimmern zu vermiethen.

Dankeserstattung.

Für die vielen Beweise ehrender Theilnahme während der Krankheit, sowie bei dem Trauerfalle und Begräbniß unsers nun in Gott ruhenden geliebten Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers und Onkels, des wohlgebornen

Herrn Karl Eduard Kellner,

bürgerl. Säcklermeisters,

sagen wir unsern innigst tiefgefühltesten Dank, insbesondere dem Herrn Cooperator Hofweber für die trostreichen Zusprüche, sowie Herrn Cooperator Hammer für die ergreifende Grabrede, und der verehrlichen Schützen-Compagnie, sowie seinen ehemal. HH. Collegen, den Schützenhornisten, verbinden mit dem Danke zugleich den Wunsch, der liebe Gott möge Alle noch lange und vor so frühzeitigen Schicksalsschlägen bewahren.

Um ferneres Wohlwollen bittet

Regensburg den 3. September 1867

die tieftrauernde Gattin

Fany Kellner,

mit ihrem unmündigen Sohne und im Namen sämmtlicher Verwandten.

Wiedereröffnung des Stadt-Theaters in Regensburg.

Samstag den 7. Sept. 1867.

Anfang Abends 7 Uhr.

Eröffnungs-Rede

des Director Louis Hurst unter Assistirung sämmtlicher Mitglieder der hiesigen Bühne.

Tableau.

Hierauf:

Grosse Ouverture

zur Oper Wilhelm Tell von G. Rossini.

Dieser folgt:

Clavigo.

Schauspiel in 5 A. v. W. Göthe.

Sonntag den 8. Sept. 1867.

Zum Erstenmale.

Auf einem Vulkan.

Lebensbild mit Gesang in 4 Akten von A. Berla, Musik v. J. Hopp.

Montag den 9. Sept. 1867.

Ernani.

Große Oper in 4 A. v. G. Verdi.

Zum Besuche dieser Probe-Vorstellungen ladet ergebenst ein

Louis Hurst.

Bekanntmachung.

Bis Allerheiligen d. Js. ist der geräumige **Getreidboden des Oswald-Spitals** zu verpachten und sind allenfallsige Pachtofferte im Stiftungs-Bureau Nr. 62 zu Protokoll zu geben.

Regensburg den 2. September 1867.

Stadtmagistrat

Der rechtskundige Bürgermeister:

Schubarth. Freytag.

Wichtig für Hausfrauen!

Reinigungs-Crystall zum Waschen von weißen oder gefärbten Leinen und Baumwollstoffen, Wollenwaaren 2c. 2c., wodurch Aschenlauge, Soda 2c. 2c. entbehrlich wird, und schmutzige Wäsche ohne Nachtheil für den Stoff glänzend weiß, die zartesten, gefärbten Sachen rein und weich, wie neu hergestellt werden, empfiehlt mit Gebrauchsanweisung auf 30 Maß Wasser zu 6 kr. und auf 60 Maß zu 12 kr.

Jacob Krippner.

Heiraths-Offert.

Ein junger Mann von angenehmem Aeussern, feiner Bildung, selbstständig, angesehener Stellung mit hohem Einkommen, wäre wegen gänzlichem Mangel an Bekanntschaft geneigt, sich nun auf diesem Wege mit einer ihm entsprechend passenden Persönlichkeit glücklich verehelichen zu können. Gef. Offerte mit womöglich Beischluß der Photographie besorgt die Exped. d. Bl. unter B. Nr. 120. Die strengste Discretion im beiderseitigen Interesse wird zugesichert, anonyme Zuschriften bleiben unberücksichtigt und wird Eingesandtes wieder pünktlich zurückerstattet.

Ausgezeichnet schöne

Goldfische

zu verkaufen. Stadtamhof, Hauptstrasse Nr. 106.

Haus-Verkauf.

Das Haus Nr. 8 in Karthaus ist um den Preis von 1500 fl. aus freier Hand zu verkaufen und kann die Hälfte darauf liegen bleiben.

In Lit. C. Nr. 166 ist eine

kleine Wohnung

an eine ruhige Familie zu vermiethen.

In Folge eingetretenen Todesfall ist im Hause Lit. A. 165 eine mit allen Bequemlichkeiten versehene

Wohnung

mit Garten-Benützung an eine ruhige Familie zum Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

Wohnungs-Gesuch.

Zum Ziele Lichtmeß wird eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Garderobe, Küche 2c., wo möglich in der untern Stadt, zu miethen gesucht. Offerte mit Preisangabe beliebe man unter A. Z. 60 in der Exped. des Regensb. Anzeigers zu hinterlegen.

150 Gulden

werden auf 4 bis 5 Monate gegen vollständig nachweisbare Sicherheit und 15 fl. Provision gesucht, Wechsel oder notarielle Verschreibung gegeben.

Offerte mit A. B. bezeichnet, wollen bei d. Exped. d. Bl. abgegeben werden.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 244. Donnerstag 5. September 1867.

Tageskalender: Laurentius, Herkules; Sonnenaufgang 5 Uhr 23 M., Untergang 6 Uhr 34 M., Tageslänge 13 St. 11 M.

Neueste Nachrichten.

München, 3. September. Der eben aus Mexico zurückgekehrte Attaché der seitherigen österreichischen Gesandtschaft daselbst, Ritter Schmid v. Tavera, ist auf Schloß Possenhofen, wo die Frau Erzherzogin Sophie auf Besuch bei ihrer Schwester weilt, eingetroffen. (N. K.)

— Die Rückkehr des Herrn Staatsministers Fürsten v. Hohenlohe aus dem Urlaub wird gegen Mitte l. Mts. erfolgen und derselbe dann sein Portefeuille wieder übernehmen.

In der Pfalz ist leider an zwei Orten, nämlich außer zu Vorderweidenthal, Bez.-A. Anweiler, auch zu Rumbach, Bez.-A. Pirmasens der Ausbruch der Rinderpest durch den von hier dorthin gesendeten Professor Hahn von der Centralthierarzneischule constatirt worden. Alle Vorkehrungen gegen Weiterverbreitung sind getroffen. Regierungsrath Wand von Speyer überwacht an Ort und Stelle den Vollzug der angeordneten Maßregeln. Der Verdacht besteht, daß die Krankheit durch aus Oesterreich gekommene Viehtransporte, welche die Gegend passirten, eingeschleppt worden ist.

Wien, 4. Sept. Ein aus acht Kriegsschiffen bestehendes österreichisches Geschwader hat Weisung erhalten, in die levantinischen Gewässer abzugehen, um die österreichischen Handelsinteressen zu schützen und dem Unwesen der Seeräuberei zu steuern. — Der französische Minister Rouher wird morgen vom Kaiser in einer Privataudienz empfangen werden.

Madrid, 3. Sept. Die beurlaubten Soldaten sind einberufen worden.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben sich bewogen gefunden: den Pfarrer J. Boos zu Ursberg auf sein Ansuchen von dem Antritte des Canonicates bei dem Collegiatstifte St. Johann in Regensburg zu entheben und diese Stelle nunmehr dem Pfarrer und Distriktsschulinspector J. Pesserl zu Windischeschenbach zu übertragen; die Stadtpfarrei Deggendorf dem Pr. Dr. K. Pfahler, Lycealprofessor in Eichstädt, zu übertragen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 3. Sept. Heute Nacht starb nach langem und schweren Leiden dahier einer unserer geachtetsten Juristen, der k. Oberappellationsgerichtsrath und funkt. General-Staatsprokurator am Kassationshof der Pfalz, Hr. Gustav v. Hilgard. Derselbe war 34 Jahre im Staatsdienst und bekleidete die Stelle am obersten Gerichtshof 11 Jahre.

München, 3. Sept. Durch ruchlose Hände wurden vor einigen Tagen 16 Kastanienbäume in der Maximiliansstraße an vielen Stellen erheblich beschädigt. Der hiesige Magistrat hat zur Entdeckung des Thäters eine Belohnung von Einhundert Gulden ausgesetzt. — Am 27. v. Mts. wurde an der Bogenhauser Brücke ein weiblicher Leichnam aufgefunden, welcher nach den gepflogenen Erhebungen als der der Zolleinnehmerswittwe Franziska Wilhelm von hier erkannt wurde. Dieselbe hatte in Folge von Geistesstörung den Tod in den Wellen gesucht.

München, 1. Sept. Der König hat bekanntlich vor Kurzem an den Generalmusikdirektor Lachner ein Anerkennungsschreiben gerichtet. In demselben bemerkt unter anderem Se. Maj.: „daß Ich Ihre Verdienste um die Musik und ihre ersprießliche Wirksamkeit in langjähriger Direktion der Münchener Hofoper und der Odeonskonzerte im vollsten Maße anerkenne und lebhaft wünsche, Sie noch viele Jahre in gleich vorzüglicher Weise Ihrem künstlerischen und höchst ehrenvollen Berufe erhalten zu sehen, der Ich mit besonderer Werthschätzung verbleibe Ihr gnädiger König Ludwig. Berg den 17. August 1867."

* In Pleistein wurde am 2. dß. Mts. eine Weibsperson die mit andern auf dem Felde arbeitete, vom Blitze erschlagen.

In Friesenheim sind am 31. August und 1. Sept. 3 neue Cholera-Erkrankungsfälle vorgekommen und eine Person ist gestorben. Erkrankt waren noch 5 Personen. (Pf. Z.)

Lechfeldlager, 3. Septbr. Am Donnerstag werden die zu einer Infanterie-Division gehörenden Brigaden zusammengezogen und wird von den Divisionen ein Schulmanöver ohne Gegner ausgeführt werden; hiezu werden auch die im Verbande einer Felddivision stehenden andern Waffengattungen (Kavalerie, Artillerie und Sanitäts-Kompagnie) beige-

zogen; die Uebungen finden in ganz analoger Weise wie bei den Brigaden statt. Der Freitag, 6. September, ist zu Schulmanövern der Divisionen mit markirten Gegnern bestimmt; das Reserve-Korps wird am 5. der ersten und am 6. der zweiten Division zugetheilt werden. (Abdztg.)

Würzburg, 2. Sept. Zu der gestrigen Einweihung des Denkmals, welches den am 25. Juli v. J. bei **Helmstadt** gefallenen bayer. Kriegern an der Straße zwischen Helmstadt und Unteraltertheim gesetzt wurde, war von hier aus 1 Kompagnie unter Kommando des Herrn Hauptmanns Aman beordert. Hr. Pfarrer Dr. Jung von Unteraltertheim hielt eine entsprechende Rede an die Versammelten, worauf der anwesende Hr. Oberstlieutenant v. Berg, welcher damals das 6. Inf.-Reg. kommandirte, dem genannten Hrn. Pfarrer den Dank für seine an den Tag gelegte Theilnahme für Errichtung des Denkmals aussprach. Auch eine Deputation des 14. Inf.-Reg., an deren Spitze der Hr. Hauptmann Frhr. v. Thüngen stand, war gegenwärtig.

Herrieden, 1. Sept. Der bei raschem Fallen des Barometers und südöstlicher Luftrichtung gestern eingetretene Sirocco hat mit den Wolken rasch aufgeräumt, und vermittelt uns gewöhnlich vorzugsweise heitere Tage, indem auch die von den beiderseitigen Luftbergen einströmende Luft wenig Feuchtigkeit enthält. Im Norden Europas sinkt die Temperatur immer mehr, Moskau hatte am 29. August Morgens 7 Uhr nur 5,8°, während in Lesina 24,1° beobachtet wurden. — Mitteltemperatur des August dahier 18,48° R, um 0,82° R über dem 56jährigen Durchschnitt. Maximaltemperatur heute Nachmittag 29,2° (23,4° R.), was sich im September nur alle 7 Jahre ereignet. (Fränk. Z.)

Magistratssitzungen.

* **Regensburg**. Oeffentl. Sitzung vom 3. Sept. Gegenstand der heutigen öffentlichen Sitzung war die Berathung des Entwurfes einer ortspolizeilichen Vorschrift über die Aufbewahrung von Petroleum. Aus den Berathungen ging hervor, daß der Grundsatz aufgestellt werde, es dürfe die Lagerung von größeren Quantitäten als 6 Zentner innerhalb der Stadt nur dann geschehen, wenn die hiefür bestimmten Lokalitäten polizeilich eingesehen und der darin zu lagernden Menge entsprechend befunden worden sind, wobei übrigens in keinem Falle das Quantum von 200 Zentnern in einem und demselben Gebäude überschritten werden dürfe. — Franz Schätz von hier erhält die Bewilligung zur Ausübung der von ihm gepachteten Hochhauser'schen Bäckergerechtsame.

Markt- und Handelsberichte.

Deggendorf, 3. Sept. Weizen 18 fl. 51 kr. (gef. 49 kr.), Korn 16 fl. 21 kr. (gest. 27 kr.), Gerste 11 fl. 7 kr. (gef. 23 kr.), Haber 7 fl. 14 kr. (gef. 2 kr.)

Bekanntmachung.

Reichlin Gant, hier Wiederverkauf des Gonetz'schen Bräu- und Thammeranwesens betr.

Im Auftrage des k. Bezirksgerichts Regensburg im bezeichneten Betreffe versteigert der unterzeichnete k. Notar öffentlich an den Meistbietenden am

Montag den 23. September d. Js.
Vormittags 10—12 Uhr

in seiner Amtskanzlei die nachbezeichneten Realitäten in der Steuergemeinde Regensburg, als

I. a. das Anwesen Lit. B. Haus Nr. 18 in Regensburg mit Bierbrauerei und Branntweinbrennerei-Gerechtsame, Wohnhaus mit Bräu- u. Malzhaus, Stall und Holzschupfe, Höfchen und Pumpbrunnen, Pl.-Nr. 360 zu 22 Dezimalen,

b. Wohnhaus Lit. B Nr. 19 in Regensburg mit darin befindlichem Pumpbrunnen, Hofraum, Obst- und Blumengärtchen Pl.-Nr. 361 zu 20 Dezimalen; und

II. das Wohnhaus Lit. B. Nr. 22 in Regensburg mit bewohntem Hinterstocke, Höfchen und Brunnen Pl.-Nr. 364 zu 11 Dezimalen,

wobei bemerkt wird, daß diese sub I. und II. b zeichneten Realitäten getrennt nach den für selbe bestehenden beiden Hypothekfolien zur Versteigerung kommen, das Verfahren sich nach den einschlägigen Bestimmungen des Hypotheken- und Prozeßgesetzes richtet, daß zu den Realitäten sub Nr. I auch das gesammte Bräuinventar gehört und daß der Zuschlag bei dieser wiederholten Versteigerung ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth, welcher für die Realitäten sub I 49,500 fl., für das hinzu gehörige Bräuinventar 13,873 fl. 58 kr. und für die Realität sub Nr. II 9,500 fl. — beträgt, erfolgt.

Sämmtliche Gebäulichkeiten befinden sich in gutbaulichem Zustande, in einer der frequentesten Straßen nicht weit vom Schrannenplatz: auf der einen wie am Holzmarkte auf der andern Seite gelegen, und berechnet sich der jährliche Malzverbrauch durchschnittlich auf 1500—2000 Schäffel, die Bräueinrichtung entspricht allen Anforderungen auf Zweckmäßigkeit und Solidität und ist besonders werthvoll.

Grundsteuerkataster und Hypothekenbuchsauszug liegen bei Unterfertigtem zur Einsicht bereit, und kann bei demselben beliebige Auskunft jederzeit erholt werden.

Unbekannte Steigerer haben sich über ihre Person und Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen.

Regensburg den 31. August 1867.

Johann Michael Schmauß, k. Notar.

Wiedereröffnung des Stadt-Theaters in Regensburg.

Samstag den 7. Sept. 1867.
Anfang Abends 7 Uhr.

Eröffnungs-Rede

des Director Louis Hurst unter Assistirung sämmtlicher Mitglieder der hiesigen Bühne.

Tableau.

Hierauf:

Grosse Ouverture

zur Oper Wilhelm Tell von G. Rossini.

Dieser folgt:

Clavigo.

Schauspiel in 5 A. v. W. Göthe.

Sonntag den 8. Sept. 1867.
Zum Erstenmale.

Auf einem Vulkan.

Lebensbild mit Gesang in 4 Akten von A. Berla, Musik v. J. Hopp.

Montag den 9. Sept. 1867.

Ernani.

Große Oper in 4 A. v. G. Verdi.

Zum Besuche dieser Probe-Vorstellungen ladet ergebenst ein

Louis Hurst.

Eine eingeglaste

Ladenthür

mit den dazu gehörigen Schlußläden ist zu verkaufen im Hause 120 in Stadtamhof.

Im Hause Lit. H. 151 ist eine

freundliche Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche rc. sogleich oder bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

---

150 Gulden

werden auf 4 bis 5 Monate gegen vollständig nachweisbare Sicherheit und 15 fl. Provision gesucht, Wechsel oder notarielle Verschreibung gegeben.

Offerte mit A. B. bezeichnet, wollen bei d. Exped. d. Bl. abgegeben werden.

Ein junges Mädchen wünscht

Clavier-Unterricht

zu ertheilen. Näheres Römlingstraße D 68 über zwei Stiegen Nachmittags zwischen ein und drei Uhr.

Ausgezeichnet schöne

Goldfische

zu verkaufen. Stadtamhof, Hauptstrasse Nr. 106.

Ein ordentlicher und tüchtiger

Kesselschmid

findet (aber nur mit beiden Eigenschaften) dauernde Beschäftigung. Wo sagt die Expedit. des Blattes.

Bei Gebrüder Goß in Stadtamhof findet ein

Malergehilfe,

welcher zugleich mit Vergolden umzugehen weiß, dauernde Beschäftigung gegen gute Bezahlung.

Eine noch ganz neue schöne

Garnitur

ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Es wird ein ordentlicher geschickter

Bediente

mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. in der Exped.

Wohnungs-Gesuch.

Zum Ziele Lichtmeß wird eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Garderobe, Küche rc., wo möglich in der untern Stadt, zu miethen gesucht. Offerte mit Preisangabe beliebe man unter A. Z. 60 in der Exped. des Regensb. Anzeigers zu hinterlegen.

Vermiethung.

In der Gesandtengasse Lit. C. 104 ist der

erste Stock

bestehend in 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und Holzlege, sammt sonstigen Bequemlichkeiten, täglich oder bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

Todes-Anzeige.



Im Gefühle des innigsten Schmerzes bringen wir hiemit zur Anzeige, daß es dem Allmächtigen in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen hat, heute Morgens 1/2 11 Uhr, unerwartet und schnell im 85. Lebensjahre unsern innigstgeliebten Vater, Groß-, Schwieger- und Urgroßvater, Bruder, Onkel und Schwager, den

Ehrengeachteten Herrn

Michael Faltermeier,

Bürger und Hausbesitzer,

zu sich zu nehmen. Wer die seltene Herzensgüte des theuern Entschlafenen kannte, wird unsern tiefen Schmerz gerecht finden.

Die sterbliche Hülle des Entschlafenen wird Freitag den 6. dß. Morgens 9 Uhr vom Leichenhause unterer Stadt zur Grabesruhe gebracht, und gleich darauf der Trauergottesdienst in der Stifts-Pfarrkirche zu Niedermünster abgehalten.

Den theuern Verblichenen einem frommen Andenken empfehlend, bitten um stille Theilnahme

Regensburg den 4. September 1867

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschluße gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Schwiegervater, Onkel und Schwager, den wohlgebornen

Herrn Michael Fahrnholz,

Müllermeister in Sinzing,

unerwartet schnell, in einem Alter von 62 Jahren, heute Morgens 10 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir diese Trauerkunde allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiemit mittheilen, empfehlen wir den theueren Verblichenen frommem Gebete, uns aber fernerem Wohlwollen.

Sinzing, 4. September 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 6. Sept. Morgens 10 1/2 Uhr statt. Der Trauergottesdienst wird unmittelbar darauf abgehalten.

Soeben ist bei Fr. Pustet erschienen:

Nr. 7 der Fliegenden Blätter für kath. Kirchenmusik

von Franz Witt.

Inhalt: Mozart's Litaneien (Schluß). Großer Concurs für Kirchenmusik &c. Die fünfte Musikbeilage betr. Umschau (Weißensee, Pittsburg in Amerika, Wien, Prag, München, Regensburg, Füssen, Liebenthal). Sollen bei der Kirchenmusik Knaben- oder Frauenstimmen verwendet werden? Notizen. Als Musikbeilage: Präludien und Versetten für die Orgel von Vitioria, Hugl, J. Georg und Bernhard Mettenleiter, J. Hille, Franz Witt.

Aufforderung.

Derjenige, welcher am vergangenen Sonntag, den 1. September, im Liebel'schen Wirthshaus zu Friesheim von einem Musiker den Rock verwechselt hat, wird aufgefordert, denselben bei der Expedition des Regensburger Anzeigers oder bei Hrn. Liebl, Wirth, abzugeben. Den seinigen erhält er zurück. Widrigen Falls er gerichtlich belangt wird.

Bei der Pfarrkirche St. Peter in Straubing ist ein auf Leinwand gemalter

Kreuzweg,

2' 7" hoch und 2' breit, nebst zwei noch gut erhaltenen im Jahre 1839 erst verfertigten

romanischen Seitenaltären

mit den Altarbildern St. Sebastian und St. Pauli Bekehrung billig zu verkaufen

Bekanntmachung.

Durch Unterzeichneten sind

4 große englische

Windhunde

zu verkaufen.

Fischer,
fürstlicher Stallmeister
in Regensburg.

Wohnungs-Gesuch.

Es wird eine Wohnung gesucht, welche sogleich zu beziehen ist; selbige soll wenigstens Zimmer, Kammer und Holzlege enthalten, nach Umständen dürfte sie auch etwas mehr enthalten. Näheres wünscht man in der Expedition zu hinterlegen unter Chiffer M. und L. und Haus-Nr.

In E 8; r. 84 ist über eine Stiege die

Eckwohnung

er ruhige Bewohner bis Allerheiligen zu vermiethen.

Auch ... ein Laden frei.

Lit. B 12 in der Dreimohrenstrasse ist der

2. Stock.

ganz oder getheilt bis zu Allerheiligen zu vermiethen.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 245. Freitag 6. September 1867.

Tageskalender: Magnus; Sonnenaufgang 5 Uhr 24 M., Untergang 6 Uhr 32 M., Tageslänge 13 St. 8 M.

Neueste Nachrichten.

München, 4. Sept. Der erste Bürgermeister Hr. Kaspar v. Steinsdorf, welcher bereits das 70. Lebensjahr überschritten, wird, wegen seiner Thätigkeit im Ausschuß für die Socialgesetzgebung und beim Zusammentritt der Kammer in deren drittem Ausschuß, in nächster Zeit den Vorsitz im magistratischen Collegium nicht mehr führen können. Aus diesen Gründen haben die beiden städtischen Collegien beschlossen, daß der zweite Bürgermeister Hr. v. Widder die Stelle des ersten, und der älteste rechtskundige Rath Hr. Klaußner die Stelle des zweiten Bürgermeisters provisorisch übernehme. (A. Ztg.)

Hamburg, 3. Sept. Der Southamptoner Dampfer brachte heute die erste Abtheilung des Restes der mexicanischen Legion (2 Offiziere, 8 Mann). Die Hauptabtheilung wird nächste Woche in Bremen eintreffen. (Frdbl.)

Wien, 4. Sept. Die alte „Presse" hebt mit Befriedigung hervor, daß selbst ungarisch gesinnte Blätter die dringende Nothwendigkeit des endlichen Zustandekommens des Ausgleiches betonen und die ungarische Deputation auffordern, die große Sache nicht über kleinlichen Mittelchen zu vergessen.

— Nach der „Neuen freien Presse" hat zwischen Preußen und Bayern ein Erklärungsaustausch stattgefunden, wonach Preußen dem Grundsatz Bayerns, daß jede über den Prager Frieden hinausgehende Abmachung zwischen dem norddeutschen Bund und den süddeutschen Staaten die Zustimmung Oesterreichs bedürfe, beipflichtet.

Florenz, 24. Aug. In Palermo dauert die Abnahme der Cholera fort. Das Bulletin vom 25. auf den 26. weist 71 Erkrankungen und 30 Todesfälle nach. In Messina hingegen kamen in derselben Zeit 100 Erkrankungen und 52 Todesfälle vor. Messina befindet sich insoferne übler daran als Palermo, als daselbst Alles flüchtig ging: Aerzte, Apotheker, Droguisten, sämmtliche Gemeinderäthe, die meisten Notare, viele Bäcker und Metzger, so daß es schon beim ersten Auftauchen der Seuche an allem Nöthigsten fehlte. Die Namen der geflohenen Aerzte und Apotheker wurden veröffentlicht und der Verachtung überwiesen. Die Notare wurden abgesetzt.

Konstantinopel, 3. Sept. Eine telegraphische Mittheilung der englischen Botschaft meldet, daß König Theodor von Abyssinien endlich die Freilassung der gefangenen Europäer in Folge der Vermittlung des armenischen Bischofs verfügt habe. — Es finden lebhafte Verhandlungen zwischen den auswärtigen Gesandtschaften und der Pforte wegen Beruhigung Cretas statt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 4. Sept. Gestern wurde jener Gauner, welcher in jüngster Zeit von mehreren Personen als angeblicher Stadtgerichtsbote unter Vorzeigung anscheinend gerichtlicher Decrete und darauf notirter Taxen Gelder erhob, in der Person des übelbeleumundeten, ehemaligen Kammerdieners und Schneidergesellen Ludwig Mang von hier arretirt. Derselbe ist des Schwindels geständig. (B. Ztg.)

Die 6 Realgymnasien Bayerns waren im verflossenen Schuljahre (dem 3. ihres Bestehens) im Ganzen von 222 wirklichen Schülern (Hospitanten also ungerechnet) besucht und zwar in folgender Vertheilung: München 73, Speyer 41, Nürnberg 35, Regensburg 27, Würzburg 26, Augsburg 20.

Lechfeldlager, 4. Sept. Die Generalidee zu dem am 7. Sept. stattfindenen Manöver des ganzen Uebungs-Armeecorps auf dem Lechfelde ist in ihren Grundzügen folgende: Ein von Augsburg gegen den Oberlech zur Anlehnung an das Gebirge operirendes Armeecorps stößt bei Kloster Lechfeld auf die Vortruppen der Avantgarde eines von Osten anrückenden feindlichen Armeecorps und erhält den Befehl, die feindliche Avantgarde vor Eintreffen ihres Hauptcorps zurück- und bei Schwabstadel, wo der Feind auch auf das linke Ufer übergegangen ist, über den Lech zu drängen. Diese Uebung wird bei der Beschaffenheit des Terrains — da das rechte Ufer das

linke vollständig dominirt und das Stärkeverhältniß durch die ausgezeichnete taktische Stellung des markirten Ostkorps ziemlich paralysirt wird — höchst lehrreich und interessant werden. Hr. Oberst v. Orff des Generalquartiermeisterstabes wird das Kommando über den markirten Gegner führen und weiters eine 6- und eine 4pfünder Batterie, sowie ein Uhlanenregiment zugetheilt erhalten. (Abdztg.)

Landshut, 4. Sept. Heute Mittag starb nach einem Krankenlager von nur einigen Tagen der praktische Arzt Herr Dr. Michael Brandl. Derselbe, erst 29 Jahre alt, hatte sich in wenigen Jahren seiner Praxis dahier, namentlich als Operateur einen geachteten Namen erworben und stand in den günstigsten Lebensverhältnissen. (Landsh. Ztg.)

Aus Osterhofen wird der Dztg. berichtet, daß am Dienstag den 2. Sept. Abends in dem Gasthause zu Untergessenbach, wo die Nachkirchweihe gehalten wurde, der zwanzigjährige Sebastian Scherr, Bauerssohn von Vierhöfen, unweit Damenstift, erstochen wurde. Da die traurigen Fälle dieser Art wieder zuzunehmen scheinen, so wird es nicht unnöthig sein, darauf aufmerksam zu machen, daß das Verbot des Tragens der im Griffe feststehenden Messer fast gar nicht mehr beachtet wird. Bei jedem noch so unbedeutenden Wortwechsel hört man die Drohung mit dem Erstechen und sieht man die Messer blitzen.

Am 1. Sept. h. J. wurde die neue Schule in Kirchberg, B.-A. Griesbach, eröffnet und derselben ein neues, sehr zweckmäßig erbautes Schulhaus überwiesen. Durch die großen, materiellen Opfer, welche diese kleine Gemeinde bringen mußte, hat sie den Beweis geliefert, wie sehr ihr die Erziehung und Bildung ihrer Kinder am Herzen liegt.

Augsburg. Der kgl. Bezirksmaschinenmeister Hr. J. Kleinheinz dahier, welcher den Kaiser Napoleon und die Kaiserin Eugenie sammt Gefolge von Ulm bis München und auf der Rückreise nach Paris von hier bis Ulm fuhr, erhielt eine kostbare Brillantnadel durch General Fleury zugestellt, der zugleich beauftragt war, den Dank des Kaisers Napoleon Hrn. Kleinheinz auszusprechen. (Tagbl.)

Kissingen, 3. Sept. Die heute ausgegebene Nummer 179 der hiesigen Kurliste weist eine Frequenz von 7226 Badegästen auf.

Bad Brückenau zählt 781 Kurgäste.

Würzburg, 4. Septbr. Der Patriarch von Jerusalem ist bei Seiner bischöflichen Gnaden zum Besuch dahier eingetroffen. (W. A.)

Börsenberichte und Staatspapiere.

Siebente Gewinnziehung des Gräfl. Pappenheim'schen Prämien-Anlehens am 2. September 1867. Am 1. August 1867 gezogene 12 Serien: 612, 786, 1091, 1178, 2009, 3252, 4004, 4553, 5049, 6277, 6452, und 6700. Auf nachbenannte Nummern dieser Serien sind folgende Gewinnste gefallen: Serie 6700 Nr. 8, Gewinn 20,000 fl. S. 4553 Nr. 3' Gewinn 1000 fl. 2 Stück à 500 fl. S. 1178 Nr. 4. S. 6277 Nr. 13. 5 Stück à 100 fl. S. 786 Nr. '15. S. 1091 Nr. 5. S. '1178 Nr. 7. S. 4553 Nr. 19. S. 6277 Nr. 15. 8 Stück à 50 fl. S. 1091 Nr. 3. S. 3252 Nr. 1. S. 4004 Nr. 19 und 20. S. 5049 Nr. 5 S. 6277 Nr. 14 und 19. S. 6452 Nr. 20. 22 Stück à 20 fl. S. 612 Nr. 6, 7 und 16. S. 786 Nr. 1 und 7. S. 1091 Nr. 4 und 20. S. 2009 Nr. 7, 8, 9, 16 und 17. S. 3252 Nr. 16 und 18. S. 4004 Nr. 11. S. 4553 Nr. 4, 5, 10 und 18. S. 5049 Nr. 2 und 10. S. 6277 Nr. 3. Alle übrigen in den gezogenen Serien enthaltenen Prämienscheine werden mit 7 fl. eingelöst. Die Zahlung geschieht vom 1. Dezember l. Js. an.

Auswärtig Gestorbene.

München: Gustav v. Hilgard, k. Oberappellgerichtsrath. A. Fuchs, Polizeibureaudienersfrau, 49 J. J. Jänker, Benefiziat, 66 J. M. Ponater, k. Generaldir.-Offizial, 45 J. — Mühldorf: Gg. Gschwendtner, Lohnkutscher, 65 J. — Magnetsried: Barb. Wöllinger, Tafernwirthsgattin, 29 J. — Landshut: Dr. Mich. Brandl, prakt. Arzt, 29 J. — Passau: Thm. Kempf, Privatiersgattin. — Amberg: Gg. Biell, Bureaudiener, 26 J. Gg. Donhauser, Oekonomiebürger, 73 J. — Nonnenhorn: Joh. Cleophas Keller, q. Lehrer.

Musikalisches.

⊙ Regensburg, 2. September. Die von Mad. Ellepaner hier begründete und sorgfältig geleitete, seit nun 24 Jahren mit segensreicher Wirksamkeit bestehende Gesangslehranstalt beging am 29. August in einfacher und anspruchsloser, aber recht wohlthuender Weise die übliche, früher im Reichssaale abgehaltene, seit einigen Jahren aber in dem kleinen Neuhaussaale verlegte Jahresprüfung. Wer diese, aus naheliegenden triftigen Gründen ohne vorhergegangene öffentliche Einladung dazu vorgenommene Prüfung besucht und den rechten Maßstab daran gelegt hat, der wird bekennen müssen, daß hier wahrhaft Anerkennenswerthes vollbracht und abermals, wie in den früheren Jahren, ein schönes, reges Streben bei verhältnißmäßig großer Leistungsfähigkeit entwickelt worden ist, ja daß mehrere Nummern des Programmes die Grenzen selbst kühner Erwartungen überschritten haben.

Zu bedauern bleibt, daß der wackeren Frau Unternehmerin von Seite der zum Vortrage von Nr. 5 (dem Gespensterchor aus Bellini's Nachtwandlerin) und Nr. 14 (dem bekannten Finale aus dem Nachtlager von Kreutzer) nothwendigen Männerstimmen so äußerst spärliche Unterstützung geworden ist.

Das Institut geht seinem 25jährigen Jubiläum entgegen: möge ihm nicht nur seine Lebenshoffnung und Lebensfähigkeit, sondern auch eine fröhliche Lebensblüthe erhalten bleiben!

Wiedereröffnung des Stadt-Theaters in Regensburg.

Samstag den 7. Sept. 1867.
Anfang Abends 7 Uhr.

Eröffnungs-Rede

des Director Louis Hurst unter Assistirung sämmtlicher Mitglieder der hiesigen Bühne.

Tableau.

Hierauf:

Grosse Ouverture

zur Oper Wilhelm Tell von G. Rossini.

Dieser folgt:

Clavigo.

Schauspiel in 5 A. v. W. Göthe.

Sonntag den 8. Sept. 1867.
Zum Erstenmale.

Auf einem Vulkan.

Lebensbild mit Gesang in 4 Akten von A. Berla, Musik v. J. Hopp.

Montag den 9. Sept. 1867.

Ernani.

Große Oper in 4 A. v. G. Verdi.

Zum Besuche dieser Probe-Vorstellungen ladet ergebenst ein

Louis Hurst.

Felderverpachtung.

Die der St. Wolfgangi Bruderschaft dahier eigenthümlich gehörigen, in den Steuergemeinden Steinweg und Winzer gelegenen, sogenannten Weidenfeld-Aecker mit einem Flächeninhalt von 13,34 Tgw. und einer Verhältniß-Zahl von 238,2 werden **Montag den 9. September l. Js. Nachmittags 2 Uhr** im Wege öffentlicher Versteigerung auf zwölf Jahre an die Meistbietenden verpachtet.

Die Zusammenkunft ist beim Dausinger'schen Bräuhause am Steinweg, wo auch die Pachtbedingungen bekannt gegeben werden.

Regensburg den 14. August 1867.

Die Domkapitl'sche Stiftungs-Administration.
Angerer.

Soeben ist bei Fr. Pustet erschienen:

Nr. 7 der Fliegenden Blätter für kath. Kirchenmusik

von Franz Witt.

Inhalt: Mozart's Litaneien (Schluß). Großer Concurs für Kirchenmusik ꝛc. Die fünfte Musikbeilage betr. Umschau (Weißensee, Pittsburg in Amerika, Wien, Prag, München, Regensburg, Füssen, Liebenthal). Sollen bei der Kirchenmusik Knaben- oder Frauenstimmen verwendet werden? Notizen. Als Musikbeilage: Präludien und Versetten für die Orgel von Vittoria, Hugl, J. Georg und Bernhard Mettenleiter, J. Hille, Franz Witt.

Wichtig für Hausfrauen!

Reinigungs-Crystall zum Waschen von weißen oder gefärbten Leinen und Baumwollstoffen, Wollenwaaren ꝛc. ꝛc., wodurch Aschenlauge, Soda ꝛc. ꝛc. entbehrlich wird, und schmutzige Wäsche ohne Nachtheil für den Stoff glänzend weiß, die zartesten, gefärbten Sachen rein und weich, wie neu hergestellt werden, empfiehlt mit Gebrauchsanweisung auf 30 Maß Wasser zu 6 kr. und auf 60 Maß zu 12 kr.

Jacob Krippner.

Bei der Pfarrkirche St. Peter in Straubing ist ein auf Leinwand gemalter

Kreuzweg,

2' 7" hoch und 2' breit, nebst zwei noch gut erhaltenen im Jahre 1839 erst verfertigten

romanischen Seitenaltären

mit den Altarbildern St. Sebastian und St. Pauli Bekehrung billig zu verkaufen.

Es wird ein ordentlicher geschickter

Bediente

mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. in der Exped.

Ein junges Mädchen wünscht

Clavier-Unterricht

zu ertheilen. Näheres Römlingstraße D 68 über zwei Stiegen Nachmittags zwischen ein und drei Uhr.

Eine noch ganz neue schöne

Garnitur

ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Im Hause Lit. C. 157 sind

zwei Herrenröcke

zu verkaufen.

In hiesiger Stadt ist eine

reale Spezereihandlung

zu kaufen oder zu verpachten. Wo? sagt die Exped.

Ein ordentlicher solider

Junge

wird in ein Geschäft gesucht. Näh. in der Exped.

Es werden sogleich täglich

25 bis 30 Maß Milch

abgegeben. Näh. in der Exped.

F. 63 am Kohlenmarkt ist ein

großer Laden

zu vermiethen.

Eine freundliche

Wohnung,

bestehend aus zwei großen Wohn- und einem schönen Kochzimmer, ist sogleich oder bis Allerheiligen zu vermiethen. Näheres in D 106.

Höflichst dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, erlaube ich mir, dem löbl. Handelsstande, sowie den verehrlichen Eltern ergebenst anzuzeigen, daß ich einen mit **16. dieß** beginnenden

Conversations-Curs der französischen Sprache

eröffnen werde.

— **Diese Conversations-Stunden werden täglich von 7—8 Uhr Abends stattfinden.** —

Indem ich mich hiefür, sowie für den **theoretischen Unterricht** der französischen Sprache, **der deutschen und französischen doppelten Buchführung und Handelskorrespondenz** 2c., bestens empfehle, zeichne Hochachtungsvoll

E. Abegg.

— Sprechstunde täglich: von 10—11 Uhr Vormittags. —

In Bezugnahme auf obiges Inserat nehme ich mir die Freiheit, den geehrten Damen hiemit bekannt zu geben, daß auch ich einen

Curs der französischen Conversation

am **1. Oktober** d. J. zu eröffnen beabsichtige. —

— Täglich zu sprechen: Nachmittags von 4—5 Uhr. —

Mit größter Hochachtung empfiehlt sich

Flora Abegg, geb. Schneider.

— **Rothe Hahnengasse, Lit. B. Nr. 53/1.** —

Entwendet wurden

2 Aktien der Gasbeleuchtungsgesellschaft in Hof Nr. 786 und 790 vom 1. Dezember 1854 zu je 50 fl. — ohne Dividendenscheine;

2 Talons sammt anhängenden je 15 Dividendenscheine von Nr. 13 mit 27 vom Jahre 1867 bis 1881 zu den Aktien Nr. 788 und 789 dieser Gesellschaft gehörig; ferner

die halbjährigen Coupons zur Staatsobligation von 100 fl. zu 4½ vom Hundert Kataster Lit C. und Kataster Nr. 18010 de dato Würzburg 1. Juni 1859 (Militär-Anlehen von 1859 zu 4½ Prozent).

Vor Ankauf wird gewarnt.

Montag den 16. Sept. Vormittags 10—11 Uhr versteigert der Unterzeichnete an den Meistbietenden das

massiv gebaute Wohnhaus

Lit. A. Nr. 23 in der Lederergasse, mit 8 Zimmern, Küche, Kammern, Keller, 2 Gewölben, Pumpbrunnen, großen Läden, einer schönen Altane, mit Aussicht auf die Donau. Genanntes Haus befindet sich im bestbaulichen Zustande und eignet sich seiner großen Räumlichkeit wegen zu jedem Geschäfte.

Die Bedingnisse werden am Versteigerungstage vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Steigerungslustige ladet hiezu freundlichst ein

Thaller, Auktionator und Taxator.

In Stadtamhof Hauptstrasse Nr. 106 ist sogleich im 1. Stock eine

freundliche Wohnung

zu vermiethen.

Lit. B 12 in der Dreimohrenstrasse ist der

2. Stock.

ganz oder getheilt bis zu Allerheiligen zu vermiethen.

Im bischöfl. Neubau Niedermünster ist ein geräumiger

heizbarer Laden

sogleich oder bis nächstes Ziel zu vermiethen. Näh. Parterre daselbst.

In Folge eingetretenen Todesfall ist im Hause Lit. A. 165 eine mit allen Bequemlichkeiten versehene

Wohnung

mit Garten-Benützung an eine ruhige Familie zum Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

Vermiethung.

In D. 150 ist eine

Wohnung

in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.

Haus-Verkauf.

Ein Haus im besten Zustande, mit allen Bequemlichkeiten, in Mitte der Stadt, welches 300 fl. Zinsen trägt und sich zu jedem Geschäfte eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in d. Exped.

Anfrage.

Die Niedermünstergasse wurde vor einigen Jahren canalisirt und bis über die Hälfte gepflastert. Einfallende Kälte war es, welche die Vollendung des bereits aufgerissenen Pflasters unmöglich machte. Dürfte es nicht an der Zeit sein, die einschlägige Behörde auf diesen Mißstand aufmerksam zu machen?

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 246. Samstag 7. September 1867.

Tageskalender: Regina. Sonnenaufgang 5 Uhr 25 M., Untergang 6 Uhr 30 M. Tageslänge 13 St. 5 M.

Neueste Nachrichten.

München, 5. Sept. Heute Vormittag um 9 Uhr 20 M. traf J. k. H. die Frau Erzherzogin Sophie von Possenhofen hier ein und setzte um 11 Uhr 55 Min. die Reise nach Salzburg fort, wo sie bis Sonnabend verbleiben und dann nach Ischl sich begeben wird.

München, 5. Sept. In den nächsten Tagen werden 600 — 800 aus Mexiko heimkehrende Oesterreicher, darunter 150 Offiziere, auf der Eisenbahn durch Bayern befördert werden.

München, 4. Sept. Das Mahn- und Warnungsschreiben Moritz v. Mohls an die Volksvertreter Süddeutschlands findet hier überall, mit Ausnahme jener wenigen Stimmen, welche längst nicht mehr zu Bayern, sondern zu Preußen zählen, Anklang und Sympathie. Moritz Mohl redet allen ächten Bayern aus der Seele, wenn er die Süddeutschen der heißen Kämpfe gemahnt, durch welche die Freiheit errungen wurde, und dann fragt, ob das Alles für das Linsengericht preußischer Oberherrlichkeit hingegeben werden sollte.

Passau, 5. Sept. Die Adreßbewegung kommt immer mehr in Fluß; jetzt haben auch die Gemeinden Halsbach und Oberzeitlarn, Ldg. Burghausen, Erklärungen über deren Anschluß an die bekannte Passauer Adresse abgegeben; die erste zählt 41 Unterschriften, die zweite 31. Dasselbe ist von den Gemeindeverwaltungen Felbkirchen und Mittelharthausen in dem Bezirksamt Straubing geschehen. Ferner hat die Gemeindeverwaltung des Marktes Pleinting ihren Anschluß an die Passauer Adresse erklärt und offen ausgesprochen, „daß es nicht der Wille der Einwohnerschaft ist, durch Anschluß an den norddeutschen Bund für preußische Zwecke Opfer zu bringen, sondern daß vielmehr im Interesse des bayerischen Volkes und unseres angestammten Herrscherhauses Bayern selbstständig und unsere Verfassung ungeschmälert bleibe." Unterm heutigen ist endlich noch eine Zustimmungs-Erklärung zu der Passauer Adresse vom Markte Schönberg, dann den Landgemeinden Eberhardtsreith, Hartmannsreith, Großmißlberg, Kirchberg und Witternach abgegangen. Dem Landvolk gehen jetzt nach und nach die Augen auf, welche Glückseligkeiten ihm von den Preußenfreunden bereitet werden wollen, und rührt sich. Es wird sich aber noch besser rühren müssen, wenn es besser werden soll.

Frankfurt, 6. Sept. Die hiesige Filiale des Reuter'schen telegraphischen Correspondenzbüreau's ist auf Antrag des Zivilkommissarius v. Madai soeben polizeilich geschlossen worden. Die Seitens der Stadtbehörde ertheilte Konzession wurde annullirt. Protest ist erhoben.

Wien, 3. Sept. Einem Pariser Telegramm der „Presse" zufolge unterhandelt Dänemark in Washington wegen Verkaufs seiner drei westindischen Inseln. Als Verkaufspreis werden 8 Mill. Dollars genannt.

Kopenhagen, 5. Sept., Abds. Heute Nachmittag halb 5 Uhr ist der Landgraf Wilhelm von Hessen-Kassel (geb. 1787), Vater der Königin von Dänemark, verschieden.

Aus Neapel kommt die Nachricht, daß dort Graf Pallavicini, der frühere Besitzer von Schloß Brannenburg, eine namentlich in München sehr bekannte Persönlichkeit, seine schöne junge Frau aus Eifersucht erschossen hat.

(N. N.)

Aus Irland werden in der letzten Zeit wieder mehrfache Attentate auf Personen in den ackerbauenden Grafschaften gemeldet — Schandthaten die, in der mangelhaften Regelung von Pachtverhältnissen und den daraus entstehenden Streitigkeiten ihre Veranlassung findend, immer wieder neue Rache und Gewaltthaten herbeiführen. Besonders in der altberüchtigten Binnengrafschaft Tipperary sind einige arge Fälle vorgekommen. — Wegen der neulichen blutigen Confessionshändel leitet die Regierung gegen Orangisten und Katholiken strenge Untersuchung ein.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

Im Lechfeldlager haben die Truppen den Schweiß treibenden Helm wieder zu tragen. Während des Feldzuges beseitigte man den Helm als unpraktisch, im Frieden muß er getragen werden.

Aus dem Kanton Dahn, 3. Sept. Bis jetzt hat die Rinderpest — nach den Erklärungen des Professors Hahn ist an der Identität der in Vorderweidenthal und Rambach vorgekommenen Fälle mit dieser Krankheit nicht mehr zu zweifeln — keine weiteren Fortschritte gemacht. In Rambach soll sie durch einen Bärenführer eingeschleppt worden sein. Die raschen Vorkehrungen lassen hoffen, daß die Seuche nicht weiter um sich greifen werde.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentl. Sitzung v. 6. Sept.) Eine große Anzahl von Bürgern der untern Stadt dahier verbreiten sich in einer an die städtischen Collegien gerichteten Eingabe über die Nachtheile, welche die projektirte Errichtung eines Centralschulhauses zur Folge haben würde. Der Magistrat beschließt diese Eingabe sofort dem Gremium der Gemeindebevollmächtigten zur Kenntnißnahme mitzutheilen mit dem Bemerken, daß man die Motive derselben übrigens sehr beachtenswerth finde, und nicht abgeneigt wäre, den Gegenstand einer abermaligen Würdigung zu unterstellen, soferne von den früheren Beschlüssen abgegangen werden wollte.

Börsenberichte und Staatspapiere.

Augsburg, 3. Sept. Bei der gestrigen Prämienziehung des städt. Lotterie-Anlehens gewannen Serie 1988 Nr. 80 5000 fl., Serie 799 Nr. 23 1200 fl., Serie 1841 Nr. 45 500 fl., S. 501 Nr. 8, 18 und 56, S. 937 Nr. 19, S. 1150 Nr. 5, S. 1539 Nr. 69, S. 1938 Nr. 32 und 72, S. 1988 Nr. 62 je 100 fl., dann kamen 10 Gewinne mit je 50 fl. und 28 Gewinne mit 30 fl.

Markt- und Handelsberichte.

◎ Von der Abens. Die Hoffnung auf eine sehr gute Hopfenernte hat sich erfüllt. In der Holledau werden tausende von Zentnern des besten Gewächses eingeheimst werden. — In einigen Gegenden wurden die Dolden vom Ruß befallen; auch Ungeziefer und Rost stellte sich ein, allein die Güte des Hopfens leidet dadurch keinen Schaden. Es ist ein eigenthümlicher Anblick tausende und tausende von Händen beschäftigt zu sehen, die goldgelben aromatischen Dolden abzupflücken. Die Armen werden wieder eine hübsche Summe aus der Holledau in ihre Heimat tragen und man spricht von ein paar Millionen Gulden, womit die Holledau beglückt wird. — Es thut aber auch noth; denn auch in unserer Gegend ist der Credit gesunken und großer Geldmangel eingetreten. — Doch nicht blos die Hopfenerndte ist eine glückliche, auch an Korn und Kartoffeln gibt es keinen Mangel und so können wir getrost trotz Bismark, Napoleon und der bayerischen Fortschrittskammer in die Zukunft schauen. Nur keine preußische Heeresverfassung, nur kein Preußenthum, und — keinen Krieg!!!

Landshut, 6. Sept. Weizen 22 fl. 52 kr., (gest. 1 fl. 15 kr.), Korn 16 fl. 9 kr. (gest. 42 kr.), Gerste 12 fl. 30 kr. (gest. 45 kr.), Haber 7 fl. 30 kr. (gest. 6 kr.)

Erding, 5. Sept. Weizen 21 fl. 35 kr. (gef. 38 kr.), Korn 16 fl. 15 kr. (gef. 4 kr.), Gerste 11 fl. 59 kr. (gef. 29 kr.), Haber 6 fl. 34 kr. (gef. 8 kr)

Auswärtig Gestorbene.

München: M. Herrmann, Glaser- u. Zinngießerswittwe, 64 J. — F. Hampp, p. Zeugdiener, 59 J. J. Nürnberger, Laubsägmacher, 24 J. — Rosenheim: Ther. Gietl, Glasermeistersgattin, 35 J. — Rothenburg ob d. Tauber: Friedrich Weiler, Apotheker. — Augsburg: Heinr. Gürsching, k. Gymn.-Professor. — Nördlingen: Katharina Voll, Lehrersgattin. — Oettingen: Wilh. Trinkler, Materialist, 55 J.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

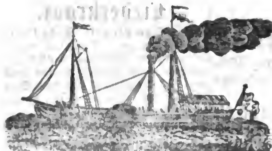
Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.



Erste k. k. priv. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Man beehrt sich einem verehrlichen reisenden Publikum bekannt zu geben, daß die seither bestandenen Personenfahrten zwischen **Regensburg, Passau und Linz** für den **Monat September** eingestellt wurden, bagegen folgende Fahrordnung Platz greift:

Von Donauwörth nach Regensburg jeden Tag geraden Datums, Abfahrt 8 ½ Uhr Früh,

Von Regensburg nach Donauwörth jeden Tag geraden Datums mit Nachtstation in Neuburg, Abfahrt 6 Uhr Früh,

Von Passau nach Linz täglich 1 Uhr Nachmittags,

Von Linz nach Passau täglich 7 Uhr Früh.

Regensburg den 25. August 1867.

Die Agentie.

Orientalische Rheumatismus-Amulette.
Hauptdepot von G. Schönlein in Schwäb. Gmünd.

Bestes und sicherstes Mittel gegen chronische und acute Rheumatismen und Nervenleiden aller Art: als Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Rücken- u. Lendenweh, Gliederreißen u. Krämpfe; ferner Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Rose (Rothlauf), Augen-, Hals- und andere Entzündungen. Ein Paquet mit Gebrauchsanweisung 12 kr.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend bei

Weber u. Schwinger
Goliathstra . .

Bei der Pfarrkirche St. Peter in **Straubing** ist ein auf Leinwand gemalter

Kreuzweg,

2′ 7″ hoch und 2′ breit, nebst zwei noch gut erhaltenen im Jahre 1839 erst verfertigten

romanischen Seitenaltären

mit den Altarbildern St. Sebastian und St. Pauli Bekehrung billig zu verkaufen.

Es werden sogleich täglich

25 bis 30 Maß Milch

abgegeben. Näh. in der Exped.

Am 1. Oktober a. c. Ziehung der Oesterreichischen Creditloose.

Treffer fl. 250,000, 40,000, 20,000 rc.

Stadt Mailand Frcs. 45 Loose.

Original-Loose billigst bei

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

F. 63 am Kohlenmarkt ist ein

großer Laden

zu vermiethen.

In hiesiger Stadt ist eine

reale Spezereihandlung

zu kaufen oder zu verpachten. Wo? sagt die Exped.

Im Hause Lit. H. 151 ist eine

freundliche Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche rc sogleich oder bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

Zu verpachten
einige Tagw. Feldgründe

in der Nähe Regensburgs. Näheres in der Exped.

Ein junges Mädchen wünscht

Clavier-Unterricht

zu ertheilen. Näheres Römlingstraße D 68 über zwei Stiegen Nachmittags zwischen ein und drei Uhr.

Zahnweh-Leidenden

empfiehlt seine Tinktur gegen rheumatischen Schmerz (Fluß)
à 24 kr., à 12 kr.

Stuttgart. Nic. Back.
Regensburg b. J. W. Neumüller.
Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Zu verkaufen:

Ein großer **Trugerwagen**, und ein **Kinderwägerl**, auch als Milchwägerl verwendbar. Zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

Eine noch ganz neue schöne

Garnitur

ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Lit. B 12 in der Dreimohrenstrasse ist der

2. Stock.

ganz oder getheilt bis zu Allerheiligen zu vermiethen.

Französische
Kunsthandschuh-Färberei.
Getragene Handschuhe werden in bis jetzt unübertroffener Weise in 12 verschiedenen Farben, nach Musterkarte, schnell und billigst gefärbt in der französischen Kunsthandschuh-Färberei von

Christoph Weiß in Erlangen.

Die Abnahme befindet sich bei **Lisette Drittler** Lit. A. Nr. 71 über 2 Stiegen.

Wiedereröffnung des Stadt-Theaters in Regensburg.

Samstag den 7. Sept. 1867.
Anfang Abends 7 Uhr.
Eröffnungs-Rede
des Director Louis Hurst unter Assistirung sämmtlicher Mitglieder der hiesigen Bühne.
Tableau.
Hierauf:
Grosse Ouverture
zur Oper Wilhelm Tell von G. Rossini.
Dieser folgt:
Clavigo.
Schauspiel in 5 A. v. W. Göthe.

Sonntag den 8. Sept. 1867.
Zum Erstenmale.
Auf einem Vulkan.
Lebensbild mit Gesang in 4 Akten von A. Berla, Musik v. J. Hopp.

Montag den 9. Sept. 1867.
Ernani.
Große Oper in 4 A. v. G. Verdi.

Zum Besuche dieser Probe-Vorstellungen ladet ergebenst ein
Louis Hurst.

Entwendet wurden
2 Aktien der Gasbeleuchtungsgesellschaft in Hof Nr. 786 und 790 vom 1. Dezember 1854 zu je 50 fl. — ohne Dividendenscheine;
2 Talons sammt anhängenden je 15 Dividendenscheine von Nr. 13 mit 27 vom Jahre 1867 bis 1881 zu den Aktien Nr. 788 und 789 dieser Gesellschaft gehörig; ferner
die halbjährigen Coupons zur Staatsobligation von 100 fl zu 4½ vom Hundert Kataster Lit C. und Kataster Nr. 18010 de dato Würzburg 1. Juni 1859 (Militär-Anlehen von 1859 zu 4½ Prozent).

Vor Ankauf wird gewarnt.

Versteigerung.
Montag den 16. Sept. Vormittags 10—11 Uhr versteigert der Unterzeichnete an den Meistbietenden das
massiv gebaute Wohnhaus
Lit. A. Nr. 23 in der Lederergasse, mit 8 Zimmern, Küche, Kammern, Keller, 2 Gewölben, Pumpbrunnen, großen Läden, einer schönen Altane, mit Aussicht auf die Donau. Genanntes Haus befindet sich im bestbaulichen Zustande und eignet sich seiner großen Räumlichkeit wegen zu jedem Geschäfte.

Die Bedingnisse werden am Versteigerungstage vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Steigerungslustige ladet hiezu freundlichst ein
Thaller, Auktionator und Taxator.

Liederkranz.
Die Dampfschiff-Fahrkarten zu der morgigen, Sonntag den 8., bei günstiger Witterung stattfindenden Partie nach Weltenburg wollen sowohl von den Mitgliedern als den Eingeladenen im Verlaufe des heutigen Tages bei
Herrn Kaufmann **Dedel** am untern Jakobsplatz oder Kaufmann **Krippner** in der Residenzstraße
erholt werden.
Abfahrt pünktlich Morgens 6 Uhr.

Regensburger Turnverein.
Heute Abend nach dem Turnen
Monats-Versammlung.
Der Vorstand.

St. Vincentius-Verein.
Sonntag den 8. Sept. Vormittags ½11 Uhr Versammlung für die Herren;
Montag den 9. Sept. Nachmittags ½4 Uhr Versammlung für die Frauen.

Zwei in schönster Blüthe stehende
Oleanderstöcke
sind billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. dieses Blattes.

Ein Pfandbriefs-Coupon
ist gefunden worden. Näheres in der Gesandtenstraße im Hause B. 44 im 1. Stock.

In Lit. G. Nr. 136 an der neuen Straße ist ein
freundliches Zimmer
ohne Meubel sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen.

In Lit. D. 57 (Engelburgergasse) ist eine
kleine Wohnung
bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. G. Nr. 111 (Schäferstraße) ist eine
Wohnung
mit Zimmer, Kammer, Küche und Holzlege bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. C. Nr. 8 ist der
3. Stock,
bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Speis, Garderobe und allen sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 247. Sonntag 8. September 1867.

Tageskalender: Mariä Geburt. Sonnenaufgang 5 Uhr 27 M., Untergang 6 Uhr 28 M., Tageslänge 13 St. 1 M.

Neueste Nachrichten.

München, 6. Septbr. Nach dem „Nürnb. Anzeiger" haben verschiedene Zeitungen, so die Münchener „Neuesten Nachrichten" vom 4. ds. Mts., einen angeblich aus Hofkreisen stammenden Correspondenz-Artikel aus München über Conservationen gebracht, welche Se. Maj. der König mit Sr. Maj. dem Kaiser der Franzosen während der Begleitung auf der Reise nach Salzburg gehabt haben sollte. — Wir sind ermächtigt, den ganzen Artikel als vollständig unwahr zu bezeichnen und für eine abenteuerliche Erfindung zu erklären. Die betreffenden Zeitungen ersuchen wir, von unserer Berichtigung Notiz zu nehmen. (B. Z.)

Passau, 7. Sept. Wieder haben gegen ein Dutzend Gemeinden Zustimmungserklärungen zu der Passauer Adresse erlassen und ihrerseits den Beweis geliefert, daß sie die Lage vollkommen begreifen, obwohl die Widersacher in ihrem Eigendünkel ihnen alle „Bildung" absprechen wollen. Die Gemeinden, die ihre Pflicht erfüllt haben, sind: Bischofsreut, BA. Freyung, Donauwetzdorf, Oberdienborf, Thyrnau, Straßkirchen, Salzweg, BA. Passau, Altreichenau, Frauenberg, Gsenget, Schimmelbach, BA. Wolfstein und Malching, BA. Griesbach (mit 148 Unterschriften). Nur so fort gemacht, dann werden die Gegner bald gänzlich verstummen müssen, wenn sie sich nicht gränzenlos lächerlich machen wollen. (D. Ztg.)

Hannover, 5. Sept. Aus den hannoverischen Wahlkreisen liegt jetzt, mit Ausnahme eines einzigen, das Gesammtresultat der Reichstagswahl vor. Hiernach hat in 12 Wahlkreisen die nationalliberale Partei, in den fünf übrigen die Particularisten den Sieg davon getragen.

Genf, Mittwoch 4. Septbr. Die Friedensfreunde Garibaldi, Victor Hugo und Louis Blanc sind heute hier angekommen.

Paris, 6. Sept. Die heutige „Situation" publizirt einen Vertragsentwurf, welcher preußischerseits Oesterreich vor der Mission Tauffkirchen's proponirt wurde. Demzufolge träte Oesterreich mit den deutschen Staaten in einen Bund, Preußen begünstigte Oesterreich's Ausdehnung im Orient, die annektirten Staaten würden ihren früheren Fürsten zurückgegeben, und sodann würden Oesterreich's deutsche Staaten, Norddeutschland und Süddeutschland den König Wilhelm als Kaiser von Deutschland anerkennen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Maj. der König haben Sich bewogen gefunden: die kath. Pfarrei Zankenhausen, Bezirksamts Bruck, dem Priester C. Linhard, Beneficiat in Rain, Bezirksamts Aichach zu übertragen; den Privatdocenten, Lieutenant G. L. Plitt in Erlangen, in provisorischer Eigenschaft zum außerordentlichen Professor in der theologischen Facultät der Universität Erlangen zu ernennen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

* Pfakofen, 6. Sept. In der Mitternachtsstunde vom 4. auf den 5. Sept. erscholl zu Pfakofen der wehmüthige Ton der Feuerglocke, und eine hoch in die Luft ragende Feuer- und Rauchsäule zeigte als Unglücksstätte das Filialdorf Gailsbach, 5 Stunden von Regensburg. Wie es scheint wurde von ruchloser Hand in der Scheune des Bauers Rohrmaier zu Gailsbach Feuer gelegt. Da Alles im tiefen Schlafe lag, konnte nur das nackte Leben und weniges Vieh gerettet werden. Auch das nächstgelegene Söldneranwesen des Händlmaier wurde ein Raub der Flammen, nur die Stallung mit Vieh wurde hier gerettet. Dank der Hilfe durch die Feuerspritzen von Langenerling, Eglofsheim, Moosham, Taimering und Pfakofen wurde weiterem Umsichgreifen des wüthigen Elementes gesteuert. — Der vermeintliche Mordbrenner wurde dem Gerichte überliefert.

Maubach, 5. Sept. Die Cholera ist hier mit ziemlicher Heftigkeit aufgetreten; 7 Personen sind bereits daran gestorben, 37 befinden sich in ärztlicher Behandlung. Heute Vormittag waren der königliche

Bezirksamtmann, Herr Regierungsrath Römmich, sowie der königliche Bezirksamtsassessor, Herr Treu, hier, um die nöthigen Anordnungen zu treffen und namentlich die Desinfection, welche sich in Friesenheim bewährt hat, zu organisiren. Für ärztliche Hilfe ist durch drei Aerzte, den königl. Bezirksarzt Dr. Knaps von Ludwigshafen, den praktischen Arzt Dr. Henck von Mutterstadt und Dr. Nägele aus Speyer hinreichend gesorgt. Die Krankenpflege besorgen 4 barmherzige Schwestern; Diakonissen sind augenblicklich nicht zur Verfügung, werden aber erwartet. Heute Nachmittag war auch der königliche Regierungspräsident Hr. Pfeufer hier. Die getroffenen Maßregeln der Behörden und die aufopfernde Thätigkeit der Aerzte und Krankenpflegerinnen lassen eine erfolgreiche Bekämpfung der Seuche hoffen.

Markt- und Handelsberichte.

Amberg, 7. Sept. Weizen 22 fl. 53 kr. (gest. 35 kr.), Korn 17 fl. 12 kr. (gest. 35 kr.), Gerste 13 fl. (gef. 1 fl. 37 kr.), Haber 7 fl. 48 kr. (gef. 49 kr.)

Burglengenfeld, 5. September. Weizen 22 fl. 13 kr., Korn 17 fl. 29 kr., Gerste 12 fl. 43 kr., Haber 6 fl. 57 kr.

Weiden, 5. Sept. Weizen 22 fl. 30 kr. Korn 17 fl. 15 kr., Haber 8 fl.

Auswärtig Gestorbene.

München: E. Flinoy, Lohndiener, 53 J. F. Hampp, p. Bombardier, 59 J. Mar. Frauenknecht, Lohnkutscherstochter, 20 J. Reg. Martin, Doktorswittwe, 76 J. Th. v. Plank, Landgerichts-Assessorsgattin, 49 J. — Würzburg: Joseph Brand, Dekonom, 71 J. Anna Krapf, Redakteursgattin, 34 J. Ida Frank, Kaufmannsgattin, 51 J.

Höflichst dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, erlaube ich mir, dem löbl. Handelsstande, sowie den verehrlichen Eltern ergebenst anzuzeigen, daß ich einen mit **16. dieß** beginnenden

Conversations-Curs der französischen Sprache

eröffnen werde.

— **Diese Conversations-Stunden werden täglich von 7—8 Uhr Abends stattfinden.** —

Indem ich mich hiefür, sowie für den theoretischen Unterricht der französischen Sprache, der deutschen und französischen doppelten Buchführung und Handelskorrespondenz 2c., bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

E. Abegg.

— Sprechstunde täglich: von 10—11 Uhr Vormittags. —

In Bezugnahme auf obiges Inserat nehme ich mir die Freiheit, den geehrten Damen hiemit bekannt zu geben, daß auch ich einen

Curs der französischen Conversation

am **1. Oktober** d. J. zu eröffnen beabsichtige. —

— Täglich zu sprechen: Nachmittags von 4—5 Uhr. —

Mit größter Hochachtung empfiehlt sich

Flora Abegg, geb. **Schneider.**

— **Rothe Hahnengasse, Lit. B. Nr. 53/1.** —

Entwendet wurden

2 Aktien der Gasbeleuchtungsgesellschaft in Hof Nr. 786 und 790 vom 1. Dezember 1854 zu je 50 fl. — ohne Dividendenscheine;

2 Talons sammt anhängenden je 15 Dividendenscheine von Nr. 13 mit 27 vom Jahre 1867 bis 1881 zu den Aktien Nr. 788 und 789 dieser Gesellschaft gehörig; ferner **die halbjährigen Coupons zur Staatsobligation von 100 fl** zu 4½ vom Hundert Kataster Lit C. und Kataster Nr. 18010 de dato Würzburg 1. Juni 1859 (Militär-Anlehen von 1859 zu 4½ Prozent).

Vor Ankauf wird gewarnt.

Pillendreher,

neueste Hinterlader,

à Stück 12 kr.,

Munition dazu Schachtel 6 kr. bei

Ferdinand Huber,
Haidplatz B. 64.

Zu verkaufen:

In Prüfening ein **kleines Anwesen** mit Haus, Stallung, Backofen, Hofraum und Garten, nebst 6 Tagw. 45 Dez. Holz- und Feldgrund, um den Kaufspreis von 1825 fl., wovon 1200 fl. liegen bleiben können; es kann auch verpachtet werden. Näheres in der Spiegelgasse C. 99.

Wichtig für Hausfrauen!

Reinigungs-Crystall

zum Waschen von weißen oder gefärbten Leinen und Baumwollstoffen, Wollenwaaren 2c. 2c., wodurch Aschenlauge, Soda 2c. 2c. entbehrlich wird, und schmutzige Wäsche ohne Nachtheil für den Stoff glänzend weiß, die zartesten, gefärbten Sachen rein und weich, wie neu hergestellt werden, empfiehlt mit Gebrauchsanweisung auf 30 Maß Wasser zu 6 kr. und auf 60 Maß zu 12 kr.

Jacob Krippner.

100—150 Gulden

werden auf 6 Monate gegen Wechsel und 15 fl. Provision gesucht. Rückzahlung pünktlich und ehrenhaft. — Offerte mit O. O. bezeichnet zur Exped.

In Lit. C. Nr. 8 ist der

3. Stock,

bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Speis, Garderobe und allen sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer.

In Folge eingetretenen Todesfall ist im Hause Lit. A. 165 eine mit allen Bequemlichkeiten versehene

Wohnung

mit Garten-Benützung an eine ruhige Familie zum Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. G. Nr. 136 an der neuen Straße ist ein

freundliches Zimmer

ohne Meubel sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Todes-Anzeige.



Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse verschied heute Nachts 9 Uhr unsere unvergeßliche, innigstgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Tante,

Frau Anna Vogt,

bgl. Lebzelters-Gattin dahier,

63 Jahre 2 Monate alt, nach 3monatlichem Krankenlager und öftern Empfang der hl. Sterbsakramente, an Herzwassersucht, ruhig und sanft wie sie gelebt.

Indem wir theilnehmenden Verwandten und Bekannten diese für uns so schmerzliche Trauerkunde bringen, bitten wir der Verstorbenen im Gebete zu gedenken und für uns um stille Theilnahme.

Kelheim und Regensburg am 5. Sept. 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankeserstattung.

Für die vielen Beweise herzlich inniger Theilnahme, welche uns bei der Beerdigung und Beiwohnung des Trauergottesdienstes unsers nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Vaters, Groß-, Schwieger- und Urgroßvaters, des

Herrn

Michael Faltermeier,

Bürger und Hausbesitzer,

zu Theil wurde, sprechen wir unsern Verwandten, Freunden und Bekannten unsern tiefgefühltesten Dank aus. Wir empfehlen den Verstorbenen frommen Andenken im Gebete, und uns fernerem Wohlwollen.

Regensburg den 7. Sept. 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dr. Sauter's
Isländische
Moos-Pastillen
von angenehmem Geschmack, reizmildernd und zugleich kräftigend, gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh, Verschleimung 2c. in Schachteln à 18 kr. allein für Regensburg bei

Weber & Schwinger.

F. 63 am Kohlenmarkt ist ein

großer Laden

zu vermiethen.

Eine Wohnung

mit 6 Piecen mit der Aussicht auf den Marktplatz ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Stadt-Theater.

Sonntag den 8. Sept. 1867.

Zum Erstenmale.

Auf einem Vulkan.

Lebensbild mit Gesang in 4 Akten von A. Berla, Musik v. J. Hopp.

Montag den 9. Sept. 1867.

Ernani.

Große Oper in 4 A. v. G. Verdi.

St. Vincentius-Verein.

Sonntag den 8. Sept. Vormittags 1/2 11 Uhr Versammlung für die Herren;

Montag den 9. Sept. Nachmittags 1/4 4 Uhr Versammlung für die Frauen.

Zwei in schönster Blüthe stehende

Oleanderstöcke

sind billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. dieses Blattes.

Viktualienpreise am 7. Sept. 1867.

Fische, Hechten, d. Pfd. 27—30 kr., Karpfen, das Pfd. 21—22 kr., Erdäpfel, d. halbe bayr. Metzen 16—17 kr., Schmalz, das Pfd. 25—26 kr., Butter, d. Pfd. 26—28 kr, Eier, 4 Stücke 4 kr., Spanferkel, pr. St. 3 fl. — kr. — 4 fl. Gans, rauhe d. Stück 1 fl. — 1 fl. 9 kr. — Gans, geputzte d. Stück 1 fl. 45 kr. — 2 fl. 24 kr. Ente, rauhe d. St. 30 — 42 kr. Ente, geputzte d. St. — fl. 54 kr. — 1 fl. — kr, Hühner, junge, d. Paar 30—48 kr. Hühner, alte, das Stück 24—30 kr., Hahn, alter, das Stück 30—36 kr. Tauben, d. Paar, 14—15 kr. Kitzeln d. St. — fl. — kr. — fl. — kr., Lämmer d. St. 2 fl. — kr. — 3 fl. — kr., Heu der Ctr. 1 fl. — kr. — 1 fl. 18 kr. Stroh, d. Ctr. 42 kr. — 48 kr. Schafwolle das Pfd. 45—48 kr.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 2. bis 7. Sept. 1867.

	Weizen	Korn	Gerste	Haber
Gesammt-Verkauf .	231	60	279	25
Voriger Rest . .	—	—	2	—
Zufuhr	433	119	588	817
Gesammtsumme .	714	179	887	342
Heutiger Verkauf .	476	119	590	317
Gesammtverkauf .	707	179	88 7	342
Rest	7	—	—	—

	Weizen fl.	Weizen kr.	Korn fl.	Korn kr	Gerste fl.	Gerste kr.	Haber fl.	Haber kr.
Höchster Preis . .	23	43	17	40	13	21	8	16
Mittlerer. . . .	22	34	17	9	13	—	7	40
Mindester . . .	21	23	16	39	12	34	6	51
Gefallen	—	—	—	—	—	—	—	11
Gestiegen . . .	—	28	—	45	—	19	—	—

Totalsumme des Verkaufs: 33,233 fl. 11 kr.

Brodtaxe.

	kr.	pf.
1 Paar Semmel zu 4 L. — Q. — G. . . .	1	—
1 Kipfel zu 4 L. — Q. — G.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund.	27	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	13	2
1 Roggenlaib zu 1 1/2 Pfund	6	3
1 Kipf oder Koppel zu 1 1/2 Pfund. . . .	10	2
1 Kipf zu 24 Loth	5	1

Mehltaxe.	Metzen. fl.	Metzen. kr.	Mäßl. kr.	Mäßl. bl.	Maß. kr.	Maß. bl.
Mundmehl	4	39	17	2	8	3
Semmelmehl	3	51	14	2	7	1
Mittelmehl	3	19	12	2	6	1
Pollmehl	2	47	10	2	5	1
Nachmehl	—	55	3	2	1	3
Roggenmehl	2	37	10	—	5	—
Römischmehl	2	49	10	3	5	2
Feiner Weizengries . .	6	39	25	—	12	2
Ordinärer Weizengries .	5	35	21	—	10	2

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 248. Montag 9. September. 1867.

Tageskalender: Korbinian, Gregorius; Sonnenaufgang 5 Uhr 28 M., Untergang 6 Uhr 26 M., Tageslänge 12 St. 58 M.

Neueste Nachrichten.

München, 7. Sept. Wegen Auftretens der Cholera in Maudach bei Mutterstadt wurden die zum 5. Jäger-Bataillon in Speyer einberufenen Beurlaubten von Aschaffenburg aus, wo sie sich zu sammeln hatten, wieder beurlaubt.

München. Die dießjährige medicinische Staatsprüfung beginnt am 1. Oktober und wird sich bis 29. Oktober erstrecken. Es sind zu derselben 94 Kandibaten zugelassen, eine Anzahl, wie solche früher kaum vorgekommen ist (im vorigen Jahre waren es nur 35). Es ist überhaupt erfreulich, eine Zunahme im Studium der Medicin constatiren zu können, indem hiedurch den Klagen über Mangel an Aerzten, besonders in ärmeren Gegenden, abgeholfen werden wird. Im Uebrigen erklärt sich die hohe Anzahl der dießjährigen Kandidaten auch dadurch, daß viele derselben im vorigen Jahre als Militärärzte eingereiht waren, und den Staatskonkurs jetzt nachträglich machen.

In den **Passauer** Blättern kommt es bereits zu lebhaftem Kampfe gegen und für den Landtagsabgeordneten Föckerer. Die Passauer Ztg. stellt den lächerlichen Popanz auf, wenn die Partei der Donau-Ztg., des Volksboten 2c. ans Ruder käme, wäre das Erste, das sie Zehent und und Leibeigenschaft wieder einzuführen versuchen würde. Gehört natürlich für die ländlichen Wähler des Hrn. Föckerer! Die Passauer Ztg. will ferner hören, „von dem adressenberühmten" katholischen Casino in Passau werde für den unzweifelhaften Fall der Kammerauflösung Herr Bucher, Redakteur der Donau-Zeitung als Kandidat vorgeschlagen."

In **Worms** wurde in den letzten Tagen des August die Generalversammlung des Gustav-Adolph-Vereins abgehalten. Die diesjährige Liebesgabe von 5452 Thlrn. wurde unter den 3 für dieselben empfohlenen Gemeinden: Luisenfeld in Posen, Paderborn und Straubing, der zweitgenannten mit 69 von 78 Stimmen zugesprochen. Die Bestimmung des nächstjährigen Versammlungsortes wurde, da von keiner Stadt eine Einladung ergangen war, dem Zentralvorstand anheimgegeben.

Bern, 7. Sept. Der Bundesrath richtet an die italienische Regierung eine Anfrage über den Stand, wie über ihre Absichten bezüglich der Alpenbahnfrage, ferner, ob dieselbe zu gemeinsamen Schritten bei den mitinteressirten süddeutschen Staaten und Preußen geneigt sei. — Der Bundesrath spricht weiters seine Zustimmung zum Abschlusse eines Münzvertrages mit Oesterreich aus, welcher sich nicht auf neue Scheidemünzen auszudehnen hätte. — Ein Delegirter der Türkei für die Telegraphenconferenz und der persische Gesandte Ferus-Khan sind hier eingetroffen. — Die japanesische Gesandtschaft wird morgen einen Ausflug nach Genf unternehmen.

Paris, 7. Sept. Der Kaiser, die Kaiserin und der kaiserliche Prinz sind um fünf Uhr nach Biarritz abgereist. Rouher langte in der vorhergehenden Nacht hier an und wohnte einem unter Vorsitz des Kaisers abgehaltenen Ministerrath bei.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 7. Sept. Heute Nacht gegen 12 Uhr stieß in der Nähe der Turnschule an der äußeren Dachauerstraße der Gendarm Weigl von der Station „Erzgießerei" auf drei Bursche, welche einen Schweinmetzgerladen geplündert hatten und Schinken, Würste 2c. in großen Quantitäten bei sich trugen; der wackere Gendarm griff sofort die Gauner an und hatte einen heftigen Kampf mit denselben zu bestehen, in dessen Verlaufe sogar zwei glücklicher Weise erfolglose Schüsse von Letzteren abgefeuert wurden. Erst nachdem 2c. Weigl den größten und stärksten der verwegenen Kerle, den Taglöhner Joseph Thalhammer von Neustift bei Freising, durch einen Säbelhieb über den Kopf widerstandsunfähig und zum Gefangenen gemacht hatte, und ein zweiter Gendarm zur Stelle gekommen war, endete der Kampf leider ohne daß es in der stockfinsteren Nacht möglich geworden

war, die Flucht der beiden Genossen des Thalhammer zu verhindern.

Markt- und Handelsberichte.

München, 7. Sept. Weizen 23 fl. 16 kr. Korn 16 fl. 34 kr. (gest. 29 kr.), Gerste 13 fl. 17 kr. (gest. 19 kr.), Haber 7 fl. 23 kr. (gef. 1 kr.)

Straubing, 7. Sept. Weizen 21 fl. 4 kr. (gest. 2 kr.), Korn 16 fl. 17 kr. (gest. 41 kr.), Gerste 11 fl. 54 kr. (gest. 5 kr.), Haber 7 fl. 18 kr. (gest. 11 kr.)

(Der Getreide-Export aus Ungarn.) Die Summe des exportirten, inbegriffen des bereits verladenen Getreides wird auf zwei Millionen Centner angenommen. Von der Dauer der Schifffahrt im kommenden Herbst und von der Leistungsfähigkeit der Bahnen wird es abhängen, noch 5—6 Millionen Centner Getreide bis zum Schlusse des Jahres von Ungarn aus über die italienische, bayerische und sächsisch-schlesische Grenze zu bringen. Dieses Quantum Getreide repräsentirt heute einen Durchschnittswerth von mindestens 20—25 Millionen Gulden.

Auswärtig Gestorbene.

München: Balth. Empl, Hausbesitzer, 55 J. L. Held, Hofmusikussohn, 15 J. — Amberg: Anna Hoffmann, Thurmwächters-Wittwe, 83 J. A. Merkl, Aufseher in der Gefangenanstalt, 60 J. — Nürnberg: Jos. Frdr. Gräbner, Privatier, 62 J. — Itzhofen: Phil. Stoehr, Gutsbesitzer, 58 J. — Utzwiegen: Kasp. Forstner, Pfarrer, 47 J. — Nördlingen: Wilh. Christ. Henr. v. Lips, prakt. Arztensgattin, 48 J.

Dankeserstattung.

Für die vielen Beweise herzlicher, inniger Theilnahme, welche uns bei der Beerdigung und Beiwohnung des Trauergottesdienstes unsers nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Onkels und Schwagers, des wohlgebornen

Herrn Michael Fahrnholz,

Müllermeister in Sinzing,

zu Theil wurden, sprechen wir unsern Verwandten, Freunden und Bekannten unsern tiefgefühltesten Dank aus. Wir empfehlen den Verstorbenen frommen Andenken im Gebete und uns fernerem Wohlwollen.

Sinzing am 9. September 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankes-Erstattung.

Für die liebevolle Theilnahme am Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste unserer theueren Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante,

Frau Anna Vogt,

bgl. Lebzelters-Gattin,

sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank; besonders aber danken wir noch dem Hochw. Herrn Cooperator Wührt für seine vielen Besuche und religiösen Zusprüche, dem Hochw. Herrn Stadtpfarrer Allio für seine erhebende Grabrede, dem Ttl. Herrn Dr. Hofrath Oberndorfer und Ttl. Herrn Dr. Robel, welche das Leben der theuren Dahingeschiedenen zu erhalten bemüht waren.

Wir bitten noch der theuern Verblichenen im Gebete zu gedenken und für uns um ferneres Wohlwollen.

Kelheim den 8. September 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankeserstattung.

Bei dem am 2. d. Mts. hiesigen Ort Mittags 12¼ Uhr betroffenen Brandunglücke fand sich schon ¾ Stunden nach Entstehung des Brandes die Feuerwehr von Vohenstrauß und in wenigen Minuten darauf die Feuerwehr von Oberviechtach auf der Brandstätte ein, — obwohl beide Orte über 3 Poststunden von hier entfernt liegen, — und arbeiteten mit Eifer und Umsicht, um dem Brande, sowie dem Weitergreifen des Brandes Einhalt zu thun, so daß ungeachtet der Hitze und der Nähe von Schindel- und Strohdächern der Brand auf 7 Scheunen beschränkt wurde. Für diese rasche, kräftige und uneigennützige Hilfeleistung bringen wir den hochverehrten Herren Führern und den Herren Feuerwehrmitgliedern Namens unserer Ortsangehörigen den herzlichsten, tiefgefühltesten Dank.

Tännesberg am 5. Sept. 1867.

Die Marktsgemeinde-Verwaltung Tännesberg.
Braun, Vorsteher.
Ferd. Braun, Gg. Willax, Joh. Knor, Anton Daigl,
Bevollmächtigte.

Anzeige & Empfehlung.

Unterzeichneter hält fortwährend ein Lager in bester Auswahl von

Mehl-, Getreid-, Salz-, Unschlitt- & Geldsäcken, sowie Läutersäcke jeder Größe für Bierbrauer.

Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich

Christ. Finsinger in der Kramgasse.

Am 1. Oktober a. c. Ziehung der
Oesterreichischen Creditloose.
Treffer fl. 250,000, 40,000, 20.000 zc.
Stadt Mailand Frcs. 45 Loose.
Original-Loose billigst bei
S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Versteigerung.

Montag den 16. Sept. Vormittags 10—11 Uhr
versteigert der Unterzeichnete an den Meistbietenden das
massiv gebaute Wohnhaus
Lit. A. Nr. 23 in der Lederergasse, mit 8 Zimmern, Küche, Kammern, Keller, 2 Gewölben, Pumpbrunnen, großen Läden, einer schönen Altane, mit Aussicht auf die Donau. Genanntes Haus befindet sich im bestbaulichen Zustande und eignet sich seiner großen Räumlichkeit wegen zu jedem Geschäfte.

Die Bedingnisse werden am Versteigerungstage vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Steigerungslustige ladet hiezu freundlichst ein

Thaller, Auktionator und Taxator.

Vollständige Equipirung für
Landwehrmänner
in neuen und getragenen Gegenständen empfiehlt zu billigsten Preisen

C. Finsinger,
Kramgasse.

Haarfärbemittel,
das Vorzüglichste bis jetzt existirende, färbt sofort ächt braun und schwarz. Unter Garantie à fl. 1 fl. 27 kr., halbe Fl. 36 kr. empfiehlt Halle a/S.
A. Rennenpfennig & Comp.
Niederlage in Regensburg bei
A. Schmal
am Neupfarrplatz.
General-Depot in Bayern:
Otto Aigner in **München.**

Haus-Verkauf.

Ein Haus im besten Zustande, mit allen Bequemlichkeiten, in Mitte der Stadt, welches 300 fl. Zinsen trägt und sich zu jedem Geschäfte eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in d. Exped.

In Lit. G. Nr. 111 (Schäferstrasse) ist eine
Wohnung
mit Zimmer, Kammer, Küche und Holzlege bis Allerheiligen zu vermiethen.

Im bischöfl. Neubau Niedermünster ist ein geräumiger
heizbarer Laden
sogleich oder bis nächstes Ziel zu vermiethen. Näh. Parterre daselbst.

Im Hause Lit. H. 151 ist eine
freundliche Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche zc. sogleich oder bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

In E. 83 u. 84 ist über eine Stiege die
Eckwohnung
an ruhige Bewohner bis Allerheiligen zu vermiethen.
Auch ist ein **Laden** frei.

Amerikanische 6proc. Obligationen

— die zum jetzigen Ankaufspreise 7½ Prozent Zinsen tragen — halten wir in Stücken zu 50, 100, 500 und 1000 Dollars billigst empfohlen.

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Bekanntmachung.

Reichlin Gant, hier Wiederverkauf des Gonetz'schen Bräu- und vormaligen Thammeranwesens betr.

Im Auftrage des k. Bezirksgerichts Regensburg im bezeichneten Betreffe versteigert der unterzeichnete k. Notar öffentlich an den Meistbietenden am

Montag den 23. September d. Js.

Vormittags 10—12 Uhr

in seiner Amtskanzlei die nachbezeichneten Realitäten in der Steuergemeinde Regensburg, als

I. a. das Anwesen Lit. B. Haus Nr. 18 in Regensburg mit Bierbrauerei und Branntweinbrennerei-Gerechtsame, Wohnhaus mit Bräu- u. Malzhaus, Stall und Holzschupfe, Höfchen und Pumpbrunnen, Pl.-Nr. 360 zu 22 Dezimalen,

b. Wohnhaus Lit. B Nr. 19 in Regensburg mit darin befindlichem Pumpbrunnen, Hofraum, Obst- und Blumengärtchen Pl.-Nr. 361 zu 20 Dezimalen; und

II. das Wohnhaus Lit. B. Nr. 22 in Regensburg mit bewohntem Hinterstocke, Höfchen und Brunnen Pl.-Nr. 364 zu 11 Dezimalen,

wobei bemerkt wird, daß diese sub I. und II. b zeichneten Realitäten getrennt nach den für selbe bestehenden beiden Hypothekfolien zur Versteigerung kommen, das Verfahren sich nach den einschlägigen Bestimmungen des Hypotheken- und Prozeßgesetzes richtet, daß zu den Realitäten sub Nr. I auch das gesammte Bräuinventar gehört und daß der Zuschlag bei dieser wiederholten Versteigerung ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth, welcher für die Realitäten sub I 49,500 fl., für das hinzu gehörige Bräuinventar 13,873 fl. 58 kr. und für die Realität sub Nr. II 9,500 fl. — beträgt, erfolgt.

Sämmtliche Gebäulichkeiten befinden sich in gutbaulichem Zustande, in einer der frequentesten Straßen nicht weit vom Schrannenplatze auf der einen wie am Holzmarkte auf der andern Seite gelegen, und berechnet sich der jährliche Malzverbrauch durchschnittlich auf 1500—2000 Schäffel, die Bräueinrichtung entspricht allen Anforderungen auf Zweckmäßigkeit und Solidität und ist besonders werthvoll.

Grundsteuerkataster und Hypothekenbuchsauszug liegen bei Unterfertigtem zur Einsicht bereit, und kann bei demselben beliebige Auskunft jederzeit erholt werden.

Unbekannte Steigerer haben sich über ihre Person und Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen.

Regensburg den 31. August 1867.

Johann Michael Schmauß, k. Notar.

Vermiethung.

In der Gesandtengasse Lit. C. 104 ist der

erste Stock

bestehend in 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und Holzlege, sammt sonstigen Bequemlichkeiten, täglich oder bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. F. 102 ist eine

schöne Wohnung

von 2 oder 3 Zimmern zu vermiethen.

In Lit. G. Nr. 136 an der neuen Straße ist ein

freundliches Zimmer

ohne Meubel sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen.

In Lit. C. Nr. 99 in der Spiegelgasse ist eine

Parterre-Wohnung

von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten an eine solide Familie bis Allerheiligen zu vermiethen.

Neue bayerische 4 proc. Prämien-Staats-Anleihe.

Gewinnste:

1	à fl. 175,000	fl. 175,000
1	„ fl. 28,000	fl. 28,000
1	„ fl. 10,500	fl. 10,500
1	„ fl. 2,800	fl. 2,800
4	„ fl. 1,400	fl. 5,600
8	„ fl. 700	fl. 5,600
54	„ fl. 350	fl. 18,900
1280	„ fl. 175	fl. 224,000
1350 Stück		fl. 470,400

Prämien-Scheine zu 100 Thaler oder fl. 175 — halten wir billigst empfohlen.

S. Wertheimber & Comp.

neben dem goldnen Kreuz.

Eine gute Concertine

nebst Schule ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Aepfel und Birnen,

gute Sorten, sind Metzenweise zu verkaufen Lit. I. Nr. 44 hinter dem Prinzengarten.

Stadt-Theater.

Montag den 9. Sept. 1867.

Ernani.

Große Oper in 4 A. v. G. Verdi.

Schönsee am 7. Sept. 1867.

Das Hilfscomité der Stadt Schönsee an die verehrliche Expedition des Regensburger Morgenblattes.

Der Unterzeichnete hat von der verehrlichen Expedition des Regensburger Morgenblattes bis zum 13. August 109 fl. 21 kr. (Hundert neun Gulden zwanzig Einen Kreuzer) und von da bis zum 2 Sept. 57 fl. 40 kr. (fünfzig sieben Gulden vierzig Kreuzer) für die Abgebrannten in Schönsee erhalten, wofür der verehrlichen Expedition und allen Gebern herzlicher Dank gebracht wird.

Mich. Strigl, Pfarrer,
Vorstand des Hilfscomités.

Zahnweh-Leidenden

empfiehlt seine concessionirte

Tinktur gegen Zahnschmerz von hohlen Zähnen.

Tinktur zur Erhaltung der Zähne,

1/4 Flacon 16 kr., 1/8 Flacon 10 kr. unter Zurechnung für Verpackung und Porto von 8 kr. für 1/4 und 5 kr. für 1/8 Flacon.

Stuttgart. Nic. Backe.
Regensburg b. J. W. Neumüller.
Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Dr. Sauter's

Isländische

Moos-Pastillen

von angenehmem Geschmack, reizmildernd und zugleich kräftigend, gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh, Verschleimung rc. in Schachteln à 18 kr. allein für Regensburg bei

Weber & Schwinger.

100—150 Gulden

werden auf 6 Monate gegen Wechsel und 15 fl. Provision gesucht. Rückzahlung pünktlich und ehrenhaft. — Offerte mit O. O. bezeichnet zur Exped.

In Lit. H. Nr. 76 (Ostengasse) ist eine

Wohnung

von Wohnzimmer, Schlafzimmer, Garderobe, Küche, Bodenkammer, Holzlege und allen Bequemlichkeiten bis Allerheiligen zu vermiethen.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 249. Dienstag 10. September. 1867.

Tageskalender: Nikolaus v. Tol., Jodokus. Sonnenaufgang 5 Uhr 59 M., Untergang 6 Uhr 24 M., Tageslänge 12 St. 55 M.

Neueste Nachrichten.

München, 8. Sept. Freunde und Verehrer der Kunst machen wir aufmerksam, daß seit Kurzem in einem der unteren Säle der neuen Pinakothek auf Anordnung Sr. Maj. des Königs Ludwig I. eine neue prachtvolle Sammlung von Photographien und Oelskizzen aufgestellt und dem Besuche zu denselben Stunden, wie die neue Pinakothek, geöffnet ist. Es sind darunter Photographien von Gebäuden aus Venedig, die in solcher Größe und Vollendung wohl nirgends getroffen werden, dann von Rom, Athen rc., endlich Oelskizzen Löfflers aus dem gelobten Lande. Durch den rastlos schaffenden Geist des Königs Ludwig I. ist hier Künstlern und Architekten wieder ein reiches Feld zu Studien geboten, aber auch die Laien in der Kunst werden nur mit höchster Befriedigung den Vedutensaal verlassen. (B. Ztg.)

München, 9. Sept. Nach dem dermaligen Stande der Verhandlungen mit dem Grafen Hegnenberg wegen Uebernahme des Berliner Gesandtschaftspostens ist die Annahme desselben nicht unwahrscheinlich.

Bezüglich unserer jüngsten Nachricht über das Schicksal der Gräfin Pallavicini kommt uns von competenter Stelle, welche desfalls in Neapel telegraphisch anfragen ließ, die berichtigende Mittheilung zu, daß die früher in München lebende Familie Pallavicini kein derartiger Unglücksfall betroffen hat; es scheint also bei der erwähnten Nachricht eine Personenverwechslung stattgefunden zu haben, die sich bei dem in Italien viel verbreiteten Namen wohl erklären läßt. (N. N.)

Die Passauer Donau-Ztg. setzt den Kampf gegen Hrn. Föckerer mit Entschiedenheit fort. Wenn Hr. Föckerer bei der nächsten Landtagswahl nicht mehr gewählt werden sollte, verliert Niederbayern durchaus nichts. Im Uebrigen werfen sich seine Freunde für ihn jetzt schon gewaltig in's Zeug. Auch der „Kur. f. N." bringt einen im Sinne des vulgärsten Liberalismus geschriebenen Artikel für Hrn. Föckerer!

Werneck, 7. Sept. Am 3. September haben Se. Maj. der König landesväterlich geruht, der vom Unglücke schwer getroffenen Anstalt Werneck die allerhöchste Theilnahme und allen denen, die in so aufopfernder Weise an den Rettungsversuchen sich betheiligten, die allerhöchste Anerkennung aussprechen zu lassen.

Wiesbaden, 9. Sept. Gutbeglaubigten Nachrichten zufolge, welche aus Berlin an die herzogl. Hofverwaltung hiehergelangten, ist die Domänenangelegenheit durch eine kgl. Entschließung definitiv erledigt.

Wie die „Köln. Zeitung.", wohl nach den nassauischen Blättern mittheilt, ist das Stammschloß des entthronten nassauischen Fürstenhauses in Weilburg, unter welchem sich die nassauische Fürstengruft befindet, am 2. d. durch den Domainenrath Münzel aus Wiesbaden für die preußische Verwaltung in Besitz genommen worden. Ob die in besagter Gruft fungirenden Würmer in ihrem Dienst belassen werden, wird nicht gesagt.

Paris, 7. Sept. Die Thronrede des Großherzogs von Baden hat hier, wie sich denken läßt, keinen angenehmen Eindruck gemacht. „La Presse" erblickt in ihr ein Attentat gegen den Prager Frieden und klagt über die Langmuth der französischen Regierung; die „Epoque" nennt die Worte des Großherzogs ein deutsches Manifest, welches alle Reden des Hrn. Rouher und alle Noten des Hrn. Moustier zu Schanden mache. Der „Avenir national" findet die Worte: „die badischen Truppen unter die bewährte Führung des Königs von Preußen zu stellen", etwas stark, wenn man bedenke, daß das Gras noch nicht verdorrt sei, welches die Gräber der von preußischen Kugeln getroffenen badischen Soldaten decke. Auch die „Gazette de France" und der „Temps" verhehlen sich nicht, daß die badische Thronrede alle Theorien von der Mainlinie über den Haufen werfe. — Wie wir hören, ist der Besuch des österreichischen Kaiserpaares in Paris auf den 23. Oktob. festgesetzt.

Dienstes-Nachrichten.

Se. Maj. der König haben Sich bewogen gefunden: dem katholischen Pfarrer, bischöflichen geistlichen Rath Adam Köhler in Schondra in Rücksicht auf seine fünfzigjährigen mit Eifer und Treue geleisteten Dienste das Ehrenkreuz des k. bayer. Ludwigs-Ordens zu verleihen; dem fürstlich reußischen Oberstallmeister Freiherrn von Schmertzing, das Großcomthurkreuz des Verdienstordens vom hl. Michael zu verleihen; vom 16. Sept. l. Js. an auf die eröffnete Bezirksamtsdieners-Stelle zu Bruck den Bezirksamtsdiener von Vilsbiburg, Franz Xaver Riederer, in seiner widerruflichen Eigenschaft auf Ansuchen zu versetzen und die erledigte Bezirksamtsdieners-Stelle zu Vilsbiburg, in widerruflicher Weise dem sustentirten Grenzoberaufseher und Lotto-Collekteur Georg Pentner von Breitenberg, zur Zeit Laufboten am Bezirksamte Passau, zu verleihen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

In dem Dorfe Schaippach, Bezirksamts Gemünden, ist unter den Schafen die Wuthkrankheit ausgebrochen und sind bereits 20 Thiere derselben erlegen. Bei den äußerst selten vorkommenden Krankheitserscheinungen dürfte es für Manchen interessant sein, etwas Näheres darüber zu erfahren. Im ersten Stadium der Krankheit beißen sich die Thiere die Wolle an den hinteren Extremitäten aus, und fressen dieselbe; sie verschmähen jedes Futter, wohl aber genießen sie Sand, Holz, Steine u. dgl. und scheuen das Wasser nicht. Im weiteren Verlauf der Krankheit zeigen sie eine beständige Unruhe, laufen immer im Kreise herum, stoßen sich blutrünstig, beißen und blöcken und gehen sogar auf den Menschen los. Dieser Zustand dauert 3—4 Tage und die Thiere sterben unter den heftigsten Konvulsionen. Bereits sind die nöthigen Vorsichtsmaßregeln durch die betreffenden Behörden angeordnet und von der k. Regierung ein Veterinärazt an Ort und Stelle abgesandt worden. Die Veranlassung zu diesem fürchterlichen Uebel, welches leicht noch größere Dimensionen annehmen kann, soll ein wuthverdächtiger Hund gegeben haben, der wenige Stunden darauf, nachdem er mehrere Schafe gebissen hatte, todt im Sinnflusse aufgefunden wurde.

(Asch. Z.)

Auswärtig Gestorbene.

München: Ther. Schick, Privatierswittwe, 56 J. — Miesbach: Jos. Bichl, Gastwirthsgattin, 24 J. — Nürnberg: Heinr. Häberlein, Lebkuchen- u. Chokolade-Fabrikant, 47 J. — Würzburg: Christ. Breitenbach, Nagelschmiedmeisterstochter, 15 J. Bab. Pickel, Werkmeisterstochter, 40 J. Franz Christ. Siebenlist, p. Revierförster, 65 J.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 8 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furh, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl:, 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

Nachstehende von dem berühmten Hause **Bergmann & Comp.** Apotheker I. Cl. in Paris, Pest und Rochlitz erfundene Specialitäten werden geneigtester Berücksichtigung empfohlen:

Theerseife gegen alle Hautunreinigkeiten, à Stück 18 kr.

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Pack 18 und 30 kr.

Barterzeugungstinktur, sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, à Fl. 30 kr. und 1 fl.

Eis-Pomade, seit Jahren bekannt und berühmt, zum Kräuseln und Kräftigen der Haare, à Flac. 18, 27 und 36 kr.

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeder Art von Zahnschmerz, à Hülse 9 kr.

Patentirt in den Kaiserl. Franz. Staaten.

Alleiniges Depot bei

J. W. Neumüller.

Wichtig für Hausfrauen!

Reinigungs-Crystall zum Waschen von weißen oder gefärbten Leinen und Baumwollstoffen, Wollenwaaren rc. rc., wodurch Aschenlauge, Soda rc. rc. entbehrlich wird, und schmutzige Wäsche ohne Nachtheil für den Stoff glänzend weiß, die zartesten, gefärbten Sachen rein und weich, wie neu hergestellt werden, empfiehlt mit Gebrauchsanweisung auf 30 Maß Wasser zu 6 kr. und auf 60 Maß zu 12 kr.

Jacob Krippner.

Am 1. Oktober a. c. Ziehung der

Oesterreichischen Creditloose.

Treffer fl. 250,000, 40,000, 20,000 rc.

Stadt Mailand Frcs. 45 Loose.

Original-Loose billigst bei

S. Wertheimber & Comp.,

neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Versteigerung.

Montag den 16. Sept. Vormittags 10—11 Uhr

versteigert der Unterzeichnete an den Meistbietenden das

massiv gebaute Wohnhaus

Lit. A. Nr. 23 in der Lederergasse, mit 8 Zimmern, Küche, Kammern, Keller, 2 Gewölben, Pumpbrunnen, großen Läden, einer schönen Altane, mit Aussicht auf die Donau. Genanntes Haus befindet sich im bestbaulichen Zustande und eignet sich seiner großen Räumlichkeit wegen zu jedem Geschäfte.

Die Bedingnisse werden am Versteigerungstage vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Steigerungslustige ladet hiezu freundlichst ein

Thaller, Auktionator und Taxator.

Der Unterzeichnete, von seiner Badereise zurückgekehrt, beehrt sich anzuzeigen, daß er seine Praxis wieder übernommen hat.

9. Sept. 1867.

Dr. Popp.

In eine Handlung wird unter annehmbaren Bedingungen ein

Lehrling

gesucht. Näh. in der Exped.

Vermiethung.

In Lit. A. 39 am Militärspitalplatz ist der **2. Stock**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer, Gang, hellem Aufgang rc. und im 3. Stock eine Wohnung mit Zimmer und Kammer bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. C. Nr. 99 in der Spiegelgasse ist eine

Parterre-Wohnung

von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten an eine solide Familie bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. H. Nr. 76 (Ostengasse) ist eine

Wohnung

von Wohnzimmer, Schlafzimmer, Garderobe, Küche, Bodenkammer, Holzlege und allen Bequemlichkeiten bis Allerheiligen zu vermiethen.

Anweisungen, Sola- und andere Wechsel, Rechnungen, Frachtbriefe, Scheine, Kopfbögen, Dupf-, Merk-, Strick-, Schling-, Stramin- und alle andern Muster, Vorschriften, Zeichen und andere Vorlagen, Ein mal eins, Rechnungen, Speisekarten, Wein- und Waaren-Etiquets, Patentoblaten, Uhrzifferblättern, Kalender. Feinen Schärftaig für alle Instrumente ohne Stein, wodurch jedes Instrument unübertrefflich geschärft wird, auf Kindeskinder über erblich, das Büchschen à 18 kr. und Compositionsstreicher von 48 kr. bis 1 fl. 48 kr. Ferner werden verkauft als entbehrlich mehrere Tische, Kästen, Betten mit Bettläden, Bilder, ein Pultständel und ein Schlitten, und ein sehr geräumiger Keller ist sogleich zu verstiften. Näheres bei

E. A. Auernheimer,

B. 88 Griesgasse in Regensburg.



Für Auswanderer nach Amerika.



Schiffsverträge zur Reise nach allen Häfen Nord-Amerika's vermittelst

Segel- und Dampfschiffen erster Klasse,

welche regelmäßig **jede Woche von Bremen** abfahren, werden stets zu den **billigsten** Preisen geschlossen und jede Auskunft unentgeltlich ertheilt von dem

General-Agenten für Bayern

J. M. Vorberger jun. in Würzburg

und dessen obrigkeitlich konzessionirten Bezirks-Agenten

M. J. Schröder,

D. 167 am obern Wöhrd in Regensburg,

Carl Loichinger in Straubing,
Jos. Schweiger, Kaufmann in Landshut,
C. Schnapp, Commissionär in Vilsbiburg.
Jos. Blickenberger in Mainburg.

Französische

Kunsthandschuh-Färberei.

Getragene Handschuhe werden in bis jetzt unübertroffener Weise in 12 verschiedenen Farben, nach Musterkarte, schnell und billigst gefärbt in der französischen Kunsthandschuh-Färberei von

Christoph Weiß in Erlangen.

Die Abnahme befindet sich bei **Lisette Drittler** Lit. A. Nr. 71 über 2 Stiegen.

C. H. Krauß

Thee-Geschäft

(Mincinglane)

London.

Ungefälschte Waare, von China direkt importirt, ist zu mäßigen, festen Preisen für ganz Süddeutschland in Original-Paqueten à $1/4$ ℔ zu beziehen durch

G. Hendschel, Firma: **J. C. Eppelein,**

Haidplatz vis à vis dem goldnen Kreuze.

Neues Anerkennungsschreiben.

Roubai (Frankreich) den 15. August 1866.

Herren **Bergmann u. Co.** in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Das glückliche Resultat Ihrer **Zahnwolle**, die meine Tochter verwendete, veranlaßt mich Ihnen meinen wärmsten Dank auszusprechen und Sie von Neuem um $1/2$ Dtzd. Hülsen dieses einfachen und vortrefflichen Mittels zu bitten. Ich hoffe zwar, daß meine Tochter für immer von diesem Uebel befreit sein wird; in meiner zahlreichen Familie sollte indessen der Vorsicht wegen nie ein solches sicheres Mittel fehlen. Ihrer prompten Zusendung entgegensehend, zeichne mit aufrichtigem Gruß.

Mallard, Fabr.-Besitzer.

Vorräthig à Hülse 9 kr. bei

J. W. Neumüller in Regensburg.

In D. 150 ist eine

Wohnung

in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. G. Nr. 111 (Schäferstrasse) ist eine

Wohnung

mit Zimmer, Kammer, Küche und Holzlege bis Allerheiligen zu vermiethen.

Zu Allerheiligen sind in Lit. B. 67

zwei Gewölbe

zu verstiften. Näheres bei d. Exped. zu erfragen.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Schönsee sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	167 fl. 1 kr.
Von Cp. J. S. . . .	1 fl. — kr.
Von M. W. in Sch. .	1 fl. — kr.
	169 fl. 1 kr.

Für die Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	126 fl. 4 kr.
Von M. W. in Sch. .	1 fl. — kr.
	127 fl. 4 kr.

Zur Beförderung an die Abgebrannten in Kötzting sind bei der Expedition des Regensb. Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	203 fl. 13 kr.
Von M. W. in Sch. .	1 fl. — kr.
	204 fl. 13 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der **Regensburger Anzeiger** erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In **Regensburg & Stadtamhof** kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 250. Mittwoch 11. September. **1867.**

Tageskalender: Aemilian. Protus. Sonnenaufgang 5 Uhr 31 M., Untergang 6 Uhr 22 M., Tageslänge 12 St. 51 M.

Telegramm des Regensburger Morgenblattes.

*** München, 10. Sept. Der Landtag ist auf den 28. September einberufen.*)**

Neueste Nachrichten.

♂ **München,** 9. Sept. In der Pfalz will man bekanntlich von der neuen Socialgesetzgebung nichts wissen und obwohl der Ausschuß der Kammer der Abgeordneten bereits beschlossen hat, daß die Bestimmungen des Gesetzentwurfes hinsichtlich der Verehelichung in der Pfalz nicht zur Anwendung kommen sollen, ist man dort nicht zufrieden damit. Der Ausschuß der Kammer ist nun den Wünschen der Pfälzer vollständig nachgekommen, denn er hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen: daß der ganze Gesetz-Entwurf bezüglich der Verehelichung, Heimat und Aufenthalt, in der Pfalz nicht zur Anwendung gelangen, vielmehr nur in den dießrheinischen Provinzen zur Wirksamkeit gelangen soll. Mit diesem Beschlusse tritt schon wieder eine Pause in den Berathungen des Ausschusses, weil, bevor derselbe zur zweiten Lesung des Gesetz-Entwurfes schreitet, vorerst der Bericht der Redaktions-Commission vorliegen muß, die erst heute gewählt wurde und aus den Abg. Dr. Edel, Dr. Brater, Fischer und dem Regierungs-Commissär besteht.

Berlin, 9. Sept. Die „Kreuzzeitung", sich mit der in der Thronrede des Großherzogs von Baden angedeuteten Politik einverstanden erklärend, fügt, indem sie der Besorgniß vor der Herstellung eines deutschen Einheitsstaates berührt, hinzu, daß derselbe dem Genius Deutschlands und Preußens widersprechen würde, die Einverleibung Süddeutschlands Preußens Untergang wäre. — Die „Kreuzzeitung dementirt, daß der Polizeipräsident Hr. v. Leipziger zu einer Ausnahmsstellung nach Hannover berufen sei.

Luxemburg, 5. Sept. Wie die „Tr. Ztg." mittheilt, ist gestern Nachmittag der Prinz Statthalter hier eingetroffen und heute Morgen ist eine Abtheilung Luxemburger Jäger als künftige Garnison einmarschirt und vorläufig in der Neuthor-Caserne untergebracht worden. Daß ein verbindliches Abschieds-Schreiben des preußischen Gouverneurs Generals von Brauchitsch an unsere Communal-Behörde Seitens der letzteren keine entsprechende Erwiderung gefunden, daß überhaupt von Seiten der Bürgerschaft den abmarschirenden preußischen Truppen zum Abschiede keinerlei Zeichen von Sympathie, des Dankes oder der gewöhnlichen Artigkeit, gegeben wurde, dürfte auffallen und wird der „Tr. Z." zufolge selbst von Luxemburgern getadelt.

Ueber Kreta wird der „N. F. Pr. aus **Konstantinopel** gemeldet, daß die unglückliche Bevölkerung von Kreta, die sich nun allmählig beruhigt, immer deutlicher erkennt, wie sehr sie nur das Opfer fremder Hetzereien war. Die Meldungen von den durch die türkischen Truppen verübten Grausamkeiten werden nun auch von mehreren anderen Seiten als unbegründet bezeichnet. Es ist im Gegentheile constatirt, daß die in die Grotten von Sphakia geflüchteten Insurgenten-Familien, welche auch all ihre Habseligkeiten dahin gebracht hatten, von den großherrlichen Truppen mit aller Schonung der Personen und des Eigenthums behandelt wurden; daß die dahin beorderten Truppen die Grotten blos cernirt hatten, um weiteren Widerstand zu verhindern, und daß die in den benachbarten Dörfern geborgenen Effecten dieser Unglücklichen türkischerseits gewissenhaft respectirt und ihren Eigenthümern zurückgestellt worden sind, was selbst die Offiziere eines englischen Kanonenbootes bestätigen, welches in den dortigen Gewässern stationirt war. Auf die erste Kunde, daß die in Grotten geflüchteten Familien Hunger und Durst litten, ließ ihnen Omer Pascha noch in derselben Nacht Zwieback und Trank zukommen, und man sah mitunter manchen türkischen Soldaten seine eigene Ration darreichen, um den Einen oder

*) Aus dem gestrigen Morgenblatte wiederholt.

den Andern zu laben, während man griechischerseits mehrere Grausamkeiten zu verzeichnen hatte, wie z. B., daß die edlen Hellenen manchem Muselmanne, den sie in Verdacht hielten, sie auszukundschaften, Nase und Ohren abgeschnitten haben.

Dienstes-Nachrichten.

Se. Maj. der König haben allergnädigst geruht, auf die bei der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg in Erledigung gekommene Forstmeisterstelle den Revierförster Franz Joseph Post in Marktheidenfeld zu befördern.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

In Bayreuth wurde am 8. ds. Morgens um 2 Uhr der Lieutenant a. Hoffstetten vom 6. Chevauxlegers-Regiment in seiner Wohnung durch einen Schuß verwundet, dem er Abends 6 Uhr erlag. Bei der Section ergab sich, daß über 20 Schrotte die Leber vollständig zerrissen hatten. Nach der Richtung des Schußes ist ein Selbstmord nicht wohl anzunehmen; der Thäter ist bis jetzt unbekannt. (Corr. Hoffm.)

Am 8. d. M., Nachts 1¼ Uhr, brannte zu Theilheim, Landg. Werneck, die Scheune des Israeliten Freudenthal sammt Inhalt, bestehend in Futter und Getreide, ab; man vermuthet Brandstiftung.

Auswärtig Gestorbene.

München: Ad. Fischer, p. Gendarm, 45 J. W. Lindau, Wagnermeisters-Wittwe, 85 J. Just. Mayer, Kleidermacherin, 24 J. — Langquaid: Andr. Hueber, Gastwirth, 28 J. — Amberg: Anna Seidl, Bräumeisterstochter. — Bayreuth: v. Hoffstetten, Lieut. im k. 6. Chev.-Regimente. — Fürth: Gg. Friedr. Eckart, Privatier, 83 J. — Augsburg: Louise Herbst, Zahlmeistersgattin, 44 J. Neuburg: Mar. Schilk, Poststallmeistersgattin, 30 J. — Ottobeuren: Mathilde Huith, Aufschlägerstochter, 31 J.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. Oeffentl. Sitzung vom 10. September. Genehmigt werden die Gesuche: des Fabrikbesitzers Heinrich Waffler v. h. um Aufnahme als Bürger und Verehelichung mit der Steingut-Fabrikdirektorstochter Mathilde Mohr aus Bonn, des Malzfabrikanten Dostert v. h. um die Lizenz zum Holzhandel, des Lohnkutschers Sebastian Kühbeck von Stadtamhof um eine Fiakerlizenz; sodann die Ansäßigmachungs- und Verehelichungsgesuche: des Ed. von Schenkl, Schriftsetzers von Untermäßing mit der Halloberbeamtenstochter Anna Hörmann von hier, des Jos. Meier, Bildhauers von Kempten mit Johanna Trautner von hier, des Eust. Bogentanz, Polizeisoldaten dahier mit der Nagelschmidstochter Maria Hofbauer von Pielenhofen, des Ernst Langlotz, Kunsttischlers von Gotha, mit der herzogl. Kutscherstochter Maria Kreß von hier, des Jos. Huber, Maurer von Bergstetten mit Therese Baumann von hier; ferner das Ansäßigmachungs- und Verehelichungsgesuch des Buchbindergesellen Max Frankl von Pföring mit Maria Welker, Tochter des verstorbenen Bürgers und Vergolders Christoph Welker von hier. Diesem Brautpaare wird zugleich jene Aussteuer von 500 fl. bewilligt, welche die Stadtgemeinde zur Feier der bevorstehenden Vermählung Sr. Maj. des Königs einem mittellosen Brautpaare bestimmt hat. Bei diesem Anlaße wird bemerkt, daß die Stadtgemeinde im Jahre 1842 anläßlich der Vermählung Seiner Majestät des Königs Max II. ein Brautpaar mit 500 fl., im Jahre 1824 aber anläßlich der Feier des 25jährigen Regierungs-Jubiläums des Königs Maximilian I. 3 Brautpaare mit je 150 fl. ausgestattet hat.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: Hr. Al. Achner, Bürger und Gastwirth v. h., mit Jungfrau Anna Reichl, Dekonomstochter von Deutenhofen. Al. Reingruber, Photograph dahier, mit Theres Hofmeister, Bräumeisterstochter von Regenstauf.

Geboren: Joh. Bapt., Vater, Hr. J. Brand, Bürger und Siebmachermeister. Joh. Bapt, Vater, Hr. J. Huber, Bürger und Oekonom. Konrad Hermann, Vater, K. Fichtel, Kufnermeister von Steinweg.

Gestorben: Hr. Kaspar Kiendl, Bürger und Gastwirth, 55 J. alt. Frau Anna Seidl, bgl. Eisenhändlers-Wittwe von Stadtamhof, 53 J. alt. Hr. Karl Ed. Kellner, Bürger und Säcklermeister, 84 J. alt. Maria, 16 W. alt, Vater, J. Bruner, Bräugeselle von Pfatter. Ein Knäblein, nothgetauft, Vater, M. Freundorfer, Maschinist. — Fr. X. 4 W. alt, Vater, S. Englbrecht, Zimmermann. Joseph, 8 T. alt, Vater, L. Wegmann, Weichenwärter. Hr. M. Faltermeier, Bürger und Hausbesitzer, 84½ J. alt. — Joh. Karl Kamm, ehemaliger Schuhmacher von Mintraching, 77 J. alt.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Getraut: Junggeselle J. Frischeisen, Maschinenschlosser, mit Jungfrau Johanna Bauer, Färbermeisterstochter von Waldmünchen. — Junggeselle Jos. Joh. Feilstenauer, Schiffszimmermann, mit Jungfrau Anna Kath. Maihofer, Tochter eines bgl. Zimmermannes v. h. — Joh. Schweiger, Hausdiener, mit Kath. Riepl, Weberstochter von Edelhausen.

Geboren: Anna Maria, Vater, M. Feuerer, Musiker. Jos Balth, Vater, Hr. Balth. Böhm, bgl. Tändler. Clara, Vater, Fr. Reiser, Maschinenschlosser von Kelheim. Theresia Maria, Vater, Hr. Georg Zettel, Schriftsetzer.

Gestorben: Barb., 14 T. alt, Vater, Chr. Hartenberger, Schuhmachergeselle. Barb., 6½ M. alt, Vater, Hr. Fr. M. Beer, Concertmeister. Fr. X., 9 M. alt, Vater, Jos. Pscherer, Taglöhner von Karthaus-Prüll. Anna Maria, 5 T. alt, Vater, Michael Feuerer, Musiker.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Getraut: Joh. Mart. Andr. Gottemann, Maschinenschlosser zu Maxhütte und Beisitzer dahier, mit Jungfrau Elis. Becher, Bürgers- und Hausbesitzerstochter v. hier. — Hr. Ed. Gottlob Schmidt, Bürger und Schreinermeister, mit Friederike Caroline Loy, bgl. Schreinermeisters-Wittwe v. h.

Geboren: Georg Math., Vater, Jakob Heinrich Göpfert, Beisitzer, und Fabrik-Kufner.

Gestorben: Hr. Jak. Heller, Anwalts-Concipient, 60 J. 2 M. alt, an Unterleibsleiden.

In der untern Pfarrei.
Geboren: Susanne Sophie, Vater, Hr. Karl Andr. Thannemann, Bürger und Kaufmann.
Gestorben: Ernst, 2 Jahre 10 M. alt, Vater, Hr. Ernst Persch, Oekonomie-Pächter in Wolfskofen. Frau Magd. Herz, Aktuars-Wittwe, 79 Jahre alt.

In der israelitischen Cultusgemeinde.
Geboren: Louise, Vater, Herr Nathan Wiener, Großhändler v. h. Leo, Vater, Herr Sigmund Uhlfelder, Kaufmann v. h.
Gestorben: Fani, 14 Wochen alt, Vater, Herr Moritz Brüll, Großhändler v. h.

Anzeige.

Den verehrten Eltern und Pflegeeltern wird hiemit zur Anzeige gebracht, daß der Unterricht in dem

Wolf'schen Mädchen-Institute

mit dem 1. Oktober wieder beginnt.

Anmeldungen können täglich von 10—12 Uhr im Institutslokale (Gesandtenstrasse Lit. B. Nr. $28^1/_2$) gemacht werden.

Bekanntmachung.

Der zu Allerheiligen d. Js. pachtlos werdende ehemalige **katholische Waisenhausgarten** sammt Wohnhaus I. 56 vor dem Ostenthor dahier wird am

Montag den 23. d. Vormittags 10 Uhr

bei diesseitiger Stadtkämmerei an den Meistbietenden öffentlich verpachtet und Pachtlustige hiezu eingeladen.

Regensburg 9. September 1867.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister

Schubarth.

Mühling.

Mailänder Zehn Francs-Loose,

nächste Ziehung am 16. dieses Monats mit Treffer von Frcs. 30,000, 1000, 500 2c. sind à **fl. 4. 24.** zu haben bei

M. Uhlfelder, untere Bachgasse.

Neue Holl. Voll-Häringe

empfiehlt einer geneigten Abnahme

Georg Heintke.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meinen

Tanz-Unterricht

Montag den 23. September beginnen werde und hoffe durch gründliche Erlernung meine geehrten Schüler und Schülerinen zufrieden zu stellen.

Gefällige Anmeldungen bitte am Schwanenplatz Lit. F. 166 zu machen.

Christoph Schmidt,
Tanzlehrer.

☛ Badische 4procentige Eisenbahn-Prämienanleihe. ☚

Die Subscription auf obige Prämien-Anleihe findet am 12. dieses statt und ist der Preis derselben $94^1/_2$ Procent.

Aufträge zur Subscription — die uns noch rechtzeitig zugehen — vermitteln wir billigst.

S. Wertheimber & Comp.
neben dem goldnen Kreuz.

Der Unterzeichnete, von seiner Urlaubsreise zurückgekehrt, wohnt nunmehr bei Herrn Uhlfelder, vormals Weil, Neupfarrplatz Lit. E. Nr. 56.

Dr. W. Brenner-Schäffer,
k. Bez.-Arzt.

Pillendreher,

neueste Hinterlader,

à Stück 12 kr.,

Munition dazu Schachtel 6 kr. bei

Ferdinand Huber,
Haidplatz B. 64.

Lehrlings-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem wird ein ordentlicher Junge in die Lehre zu nehmen gesucht.

Birzer, Schleifermeister.

Zu verkaufen.

30 Stück schöne **Rosmarinstöcke** und eine Parthie **Mistbeeterde** sind zu verkaufen. Das Nähere Lit. H. 44 am Sterzenbach.

Zu verkaufen:

In Prüfening ein **kleines Anwesen** mit Haus, Stallung, Backofen, Hofraum und Garten, nebst 6 Tagw. 45 Dez. Holz- und Feldgrund, um den Kaufspreis von 1825 fl., wovon 1200 fl. liegen bleiben können; es kann auch verpachtet werden. Näheres in der Spiegelgasse C. 99.

Zu verpachten

einige Tagw. Feldgründe

in der Nähe Regensburgs. Näheres in der Exped.

In Lit. D. 57 (Engelburgergasse) ist eine

kleine Wohnung

bis Allerheiligen zu vermiethen.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Schönsee sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag 169 fl. 1 kr.
Von M. E. aus S. 1 Paquet Wäsche und baar . . 1 fl. 48 kr.
170 fl. 49 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 251. Donnerstag 12. September. 1867.

Tageskalender: Guido, Silvinus, Cyrus, Ottilia. Sonnenaufgang 5 Uhr 32 M., Untergang 6 Uhr 20 M. Tageslänge 12 St. 48 M.

Neueste Nachrichten.

Von der Vils. Von sämmtlichen Pfarrvorständen der Oberpfalz, die bei der Versammlung des oberpfälzischen Clerus in Schwandorf am 4. September anwesend waren, wurde in ihrem und auch der abwesenden Amtsbrüder Namen einstimmig beschlossen, daß, im Falle die von dem radicalen Theile der Schullehrer aus Haß gegen die Kirche projectirte Trennung der Schule von der Kirche durchgeht, auch die Trennung des Meßner-, Cantor-, Organisten- und Chorregenten-Dienstes rücksichtslos vorgenommen werden müsse, so daß die Kirche solche Schullehrer ganz von sich abschüttelt. Es werden dabei alle Bemühungen derselben Lehrer „mit Gründen der Vernunft und der Errungenschaften des neueren schulmeisterlichen Geistes" zu remonstriren, Nichts helfen. Die Kirche wird sagen: „Fort, wir brauchen euch nicht!" Und es werden sich noch brave Lehrer genug finden, welche bei der Kirche bleiben und sich ihres Dienstes nicht schämen. (A. Tgbl.)

Bayreuth, 9. Sept. Heute Nachmittag fand die Beerdigung des Lieutenants Eugen v. Hofstetten, Sohnes des Ober-Appellationsgerichtsraths v. Hofstetten in München, mit militärischen Ehren statt. Ueber der Todesart desselben schwebt noch immer ein geheimnißvolles Dunkel. So viel scheint jedoch gewiß zu sein, daß v. Hofstetten an den Folgen eines Säbel-Duells verschieden ist. Man erzählt sich hier allgemein über dasselbe Einzelheiten, die geradezu haarsträubend klingen. Der Getödtete soll einen Hieb in den Unterleib erhalten haben nnd der linke Lungenflügel durchschlagen sein. (Siehe dagegen den betreffenden Artikel der Münch. lith. Korresp. im gestrigen Anzeiger.) Das Duell soll in früher Morgenstunde in der Wohnung des Verstorbenen stattgefunden haben; Abends um 7 Uhr ist der Unglückliche seinen Leiden erlegen. Wie es heißt, war eine Dame die Ursache dieses blutigen Ereignisses. Den hiesigen Chevauxlegers ist strengstens verboten worden, über Dieses im Wirthshause oder außerhalb desselben zu sprechen. (N. K.)

Karlsruhe, 10. Sept. Der Kammer der Abgeordneten wurden zahlreiche Gesetzentwürfe vorgelegt: Darunter ein Wehrgesetz nach Maßgabe der preußischen Heeresorganisation, ein Gesetz für Aufhebung des passiven Wahlcensus, und eins über den Elementarunterricht.

Berlin, 10. Sept. Die „Kreuzztg." meldet: Graf Hennenberg-Dux habe den Berliner Gesandtschaftsposten definitiv angenommen. (Von München aus wurde diese Annahme erst als „wahrscheinlich bevorstehend" bezeichnet.) Major Fabre-Dufour soll zum hiesigen württembergischen Militärbevollmächtigten ernannt worden sein. Die „Kreuzztg." dementirt die Existenz einer preußischen an Holland gerichteten und die Schleifung Luxemburgs urgirenden Note, dementirt die Abberufung des Grafen v. d. Goltz aus Paris, und bezeichnet das von der „Situation" veröffentlichte Allianzprojekt als Mystifikation. — Der König geht von Baden aus zu Anfang Oktobers nach Hohenzollern.

Zürich, 10. Sept., Abends. Die Cholera tritt drohender auf: Neue Erkrankungen 24, Todesfälle 12, Genesungen 3, Krankenbestand 67.

Genf, 10. Sept. Der Friedenscongreß wurde eröffnet. Nach Absingung der Friedenshymne hielt der Präses des Genfer Comite's, Prof. Jules Barni, die Begrüßungsrede. Der Deputirte von Basel spricht für den Frieden durch den Frieden. Das Interesse der Schweiz, ihr Frieden und ihre Unabhängigkeit bedingen die Vermeidung aller feindlichen Absichten gegen die fremden Regierungen. James Fazy schlägt nunmehr vorerst Berathung des Art. 3, betreff. die praktische Organisation des Congresses, vor. Barni protestirt gegen die Zumuthung unfriedlicher Absichten. Garibaldi beantragt zwölf Zusatzartikel, darunter einen nach welchem das Papstthum als verfallen zu erklären wäre. (Beifall.) Bei der hierauf vorgenommenen Wahl des Präsidiums wurde das Mitglied der Berner Regierung, Jolisaint, zum Präsidenten, die HH.

Barni und Edgar Quinet zu Vicepräsidenten gewählt.

Genf, 10. Sept., Abends. (Friedenscongreß) Eine Versammlung von Schweizern Genfs unter dem Vorsitze des Staatsraths Carteret beschließt unter Zustimmung zu den Baseler (weniger demokratischen) Grundsätzen nur über die Programmfrage III abzustimmen, die Fragen I und II aber nur der freien Besprechung zu unterziehen. — Dr. List aus Königsberg, entrüstet über die gefallene Aeußerung: Sadowa sei eine Schande für Deutschland — wie über die Behandlung, die dem Basler Sprecher zu Theil geworden, läßt seinen Namen aus dem Mitgliederverzeichniß streichen.

Dienstes-Nachrichten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefühlt, den Obertelegraphisten Gg. Oberer in Regensburg auf Grund §. 2 der I. Beilage der Verfassungsurkunde aus dem Staatsdienste zu entlassen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 10. Septbr. Gestern Nachmittags wurden von den zur Zeit bei der Bachauskehr beschäftigten Arbeitern aus dem sogenannten Eisbache unter der Brücke des Dianabades zwei Leichname, ein männlicher und ein weiblicher gezogen. Dieselben befanden sich unter dem mit Brettern eingedeckten Flußbette, waren aber wegen der bereits weit vorgeschrittenen Verwesung unkenntlich. Der Umstand, daß die männliche Leiche mit einer Militärcravatte bekleidet war, gibt der Vermuthung Raum, daß dieselbe die des k. pens. Kriegscommissärs Ludwig Dorsch sein dürfte, welcher seit November vorigen Jahres vermißt wird, und dessen Effekten damals im englischen Garten in der Nähe des Eisbaches aufgefunden wurden.

Landshut, 11. Sept. Gestern Abends verunglückte der schon ziemlich bejahrte Schwaiger Joseph Lechner von St. Nikola, indem er während des Gewitters das sogenannte Heuthürl schließen wollte, dasselbe vom Sturme erfaßt und er auf die Straße hinabgeschleudert und dadurch so verletzt wurde, daß er sofort seinen Geist aufgab.

Aus Schwaben, 10. Sept. In Lindenberg bei Buchloe, Bezirksamts Kaufbeuern, sind vorgestern Mittags 22 Häuser ein Raub der Flammen geworden. Sämmtliches Vieh und ein großer Theil von Mobiliargegenständen wurde gerettet. Ein Menschenleben ging nicht verloren. Der große Brand soll durch Cigarrenrauchen entstanden sein.

Auswärtig Gestorbene.

München: A. Fischer, Kolporteur, 22 J. A. Mayer, Blumenmacherin, 42 J. Eustach Ziertner, Bäckermeister, 62 J. Kar. Progel, Kriegs-Minist.-Sekretärsgattin. Dan. Deibel, p. Akademiediener, 71 J. — Landshut: Jos. Wegmann, ehemal. Buchdruckergehilfe, 70 J. — Utzwingen: Kasp. Forstner, Pfarrer.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen ein

Damen-Confections-Geschäft

eröffnet habe, und offerire hiermit mein gut assortirtes Lager fertiger

Damen-Mäntel, Herbst-Jacket & Jacken

aus den beliebtesten und modernsten Stoffen, nach den neuesten Façons zu den **billigsten Preisen**, besonders mache ich aufmerksam, daß ich etwas ganz Elegantes von

Herbst-Stoffen

auf Lager habe, worauf die geehrten Bestellungen prompt und billig ausgeführt werden.

Zahlreicher Abnahme entgegen sehend zeichnet hochachtungsvoll

Franz Abicht jun.
am Wadmarkt.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. dß. Mts. Vormittags 10 Uhr wird das

Pflasterzollerträgniß vom Ostenthor

anderweit verpachtet, und werden dazu Pachtliebhaber eingeladen.

Regensburg den 9. September 1867.

Stadtmagistrat
Der rechtskundige Bürgermeister:
Schubarth.

Freytag.

Mailänder Zehn Francs-Loose,

nächste Ziehung am 16. dieses Monats mit Treffer von Frcs. 30,000, 1000, 500 2c. sind **à fl. 4. 24.** zu haben bei

M. Uhlfelder, untere Bachgasse.

Versteigerung.

Montag den 16. Sept. Vormittags 10—11 Uhr versteigert der Unterzeichnete an den Meistbietenden das

massiv gebaute Wohnhaus

Lit. A. Nr. 23 in der Lederergasse, mit 8 Zimmern, Küche, Kammern, Keller, 2 Gewölben, Pumpbrunnen, großen Läden, einer schönen Altane, mit Aussicht auf die Donau. Genanntes Haus befindet sich im bestbaulichen Zustande und eignet sich seiner großen Räumlichkeit wegen zu jedem Geschäfte.

Die Bedingnisse werden am Versteigerungstage vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Steigerungslustige ladet hiezu freundlichst ein

Thaller, Auktionator und Taxator.

Empfehlung.

Da mir vom hochlöblichen Magistrate eine Licenz zum

Auskochen

ertheilt wurde, so erlaube ich mir ein geehrtes Publikum auf meine Küche aufmerksam zu machen mit dem Bemerken, daß sowohl gutes **Mittag- und Abendessen** um billigen Preis vom 15. d. M. bei mir zu haben ist.

Karoline Seehann.
Oelberg C 87.

Freitag den 13. September
Nachmittags 2 Uhr
wird verschiedenes

Meublement

und noch **verschiedene andere Gegenstände** öffentlich versteigert.

C. G. Bachhofer
am Obermünsterplatz.

Dienst-Offert.

Es wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches sich aller Arbeit unterzieht und sogleich einstehen kann. Näh. in d. Exped.



Erste k. k. priv. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Man beehrt sich einem verehrlichen reisenden Publikum bekannt zu geben, daß die seither bestandenen Personenfahrten zwischen **Regensburg, Passau und Linz** für den **Monat September** eingestellt würden, dagegen folgende Fahrordnung Platz greift:

Von Donauwörth nach Regensburg jeden Tag geraden Datums, Abfahrt 8 ½ Uhr Früh,

Von Regensburg nach Donauwörth jeden Tag geraden Datums mit Nachtstation in Neuburg, Abfahrt 6 Uhr Früh,

Von Passau nach Linz täglich 1 Uhr Nachmittags,

Von Linz nach Passau täglich 7 Uhr Früh.

Regensburg den 25. August 1867.

Die Agentie.

Moser-Keller.

Heute Donnerstag

Blechmusik-Produktion

von den Hautboisten des 11. Inf.-Reg.

Zu gütigem Besuche ladet ergebenst ein

Joseph Moser,
Bräuer.

NB. Der Keller ist nur mehr an Sonn- und Feiertagen geöffnet.

Meine Guts- und Fabriken-Verwaltung zu Eichhofen hat

einige Hundert Eimer Bier

bester Qualität zu vergeben und empfiehlt diese zur Abnahme

Regensburg, 12. Sept. 1867

Hammerschmidt's Eidam.

---

2 gute Zimmermaler

finden sogleich gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei

Gg. Pfaffenzeller
in Landshut.

In Stadtamhof Hs. Nr. 8 in der Hauptstrasse sind

zwei kleine Wohnungen

zum Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

Im bischöfl. Neubau Niedermünster ist ein geräumiger

heizbarer Laden

sogleich oder bis nächstes Ziel zu vermiethen. Näh. Parterre daselbst.

9.
Neues Haus.

! Nähmaschinen !

neuester Construktion,

für alle Branchen, für Schuhmacher, besonders Stiefeletten-Maschinen (Cylinder) empfiehlt die Fabrik von **Th. Ehrmann** in Leipzig, unter Garantie, von 50—200 fl.

NB. Einige Maschinen sind hierselbst **im Hotel zur Post** Zimmer 7 zur Ansicht 2 Tage aufgestellt.

Lehrlings-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem wird ein ordentlicher Junge in die Lehre zu nehmen gesucht.

Birzer, Schleifermeister.

Zu Allerheiligen sind in Lit. B. 67

zwei Gewölbe

zu verstiften. Näheres bei d. Exped. zu erfragen.

In Lit. A. 39 am Militärspitalplatz ist der **2. Stock**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer, Gang, hellem Aufgang &c. und im 3. Stock eine Wohnung mit Zimmer und Kammer bis Allerheiligen zu vermiethen.

Zahnweh-Leidenden

empfiehlt seine concessionirte

Tinktur gegen Zahnschmerz von hohlen Zähnen.

Tinktur zur Erhaltung der Zähne,

¼ Flacon 16 kr., ⅛ Flacon 10 kr. unter Zurechnung für Verpackung und Porto von 8 kr. für ¼ und 5 kr. für ⅛ Flacon.

Stuttgart. Nic. Backe.

Regensburg b. J. W. Neumüller.

Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Für 2 Studirende ist ein **Zimmer** zu vergeben, auch könnte **Instruktion** daselbst ertheilt werden. Zu erfragen in Lit. A. 34 in der Holzländstrasse II. Stock.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Schönsee sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	170 fl. 49 kr.
Von J. G. S. . . .	1 fl. — kr.
	171 fl. 49 kr.

Für die Stadt Eschenbach sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	127 fl. 4 kr.
Von J. G. S. . . .	1 fl. — kr.
	128 fl. 4 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 252. Freitag 13 September. 1867.

Tageskalender: Tobias, Christlieb. Sonnenaufgang 5 Uhr 34 M., Untergang 6 Uhr 17 M. Tageslänge 12 St. 43 M.

Neueste Nachrichten.

Würzburg, 11. Sept. Das eben erschienene Verzeichniß der Vorlesungen, welche an der hiesigen Universität im Wintersemester 1867/68 abgehalten werden, weist 54 vortragende Lehrer auf, wovon 6 der theologischen Fakultät, 8 der juristischen, 5 der staatswirthschaftlichen, 19 der medizinischen und 16 der philosophischen Fakultät angehören. Unter letzteren befindet sich der an Stelle des verstorbenen Hofraths Osann für die Universität gewonnene Hr. Professor Dr. Clausius.

Wien. Der vollendete Thurm an der St. Stephanskirche in Wien wird soeben im unteren Theile neu eingerüstet, um die im Laufe der Zeit entstandenen Schäden an demselben ausbessern zu können. Bei dieser Gelegenheit sollen auch die vielen Capitäle und Baldachine an der Außenseite des Thurmes theils ergänzt, theils mit den Statuen versehen werden, deren Ausführung man vor 500 Jahren einer „späteren besseren Zeit" überlassen wollte.

(Ein kühner Ritt.) Die „B.- und Sch.-Ztg." schreibt: Vor vierzehn Tagen bereiste Se. Excellenz der Herr FML. Freiherr v. Kuhn das Oetzthal. Die ganze Tour machte Se. Excellenz zu Pferde, mitunter auf Wegen, auf denen man noch keine Reiter gesehen. Der Ritt ging über Selrain nach Gries, von da über das Gebirge nach Oetz, Umhausen, Sölden, Zwiselstein und Vent. Von Vent ritt der Obercommandant über den 9300 Fuß hohen und zwei Stunden langen Hochjochferner und zwar mit einer solchen Leichtigkeit, als gälte es, einen geebneten Exercirplatz zu durchreiten. Von den Gletscherhöhen ritt der General hinab in das Schnalserthal, wo Reiter und Pferde die dortigen Bauern in nicht geringes Erstaunen versetzten. Von Schnals ritt Se. Excellenz mit seiner Begleitung durch das Vintschgau hinab nach Meran. Die ganze Strecke legte Baron Kuhn auf eigenen Pferden in vier Tagen zurück, es wurde jedoch von 5 Uhr früh bis Abends 7 bis 8 Uhr geritten und nur zur Mittagszeit zwei Stunden gerastet. Die zu diesem interessanten Ritt benützten Pferde sind tirolischer Race von Hafling bei Meran.

Innsbruck, 12. Sept. Die 18. katholische Generalversammlung hat in heutiger Vormittags-Versammlung folgende Anträge von Bucher und Kuhn einstimmig angenommen: 1. „Die kath. Generalversammlung empfiehlt die sofortige Niedersetzung eines kath. Central-Preßausschusses zur Förderung guter Presse." — 2. „Sie empfiehlt die Gründung katholischer Cassino's und eine Organisation derselben zu engerem Verbande wie die Gesellenvereine." — Der Bucher-Kuhn'sche Antrag auf Lehr- und Lernfreiheit wurde in veränderter Fassung angenommen Die kath. Generalversammlung erklärt, daß sie unter allen Umständen das Recht der katholischen Kirche und Familie auf Schulen ihrer Konfession behauptet. Ohne Rechtsverletzung können ihr bestehende Schulen nicht entfremdet und darf die Kirche in Gründung neuer Schulen nicht behindert werden. Sie protestirt gegen jeden Versuch der Einführung konfessionsloser Schulen im Interesse der Religion, des Rechts und des religiösen Friedens. Der von Hrn. Domkapitular Moufang

von Mainz als Referenten in glänzender Weise motivirte Antrag wurde einstimmig unter ungeheurem Beifall angenommen.

Mittags 12 Uhr. Die 18. kath. Generalversammlung wurde soeben geschlossen. Die verlesenen Beschlüsse wurden mit stürmischen Bravos begrüßt. Der hochw. Herr Fürstbischof von Brixen hielt die Schlußansprache und ertheilte den Segen. Ueberall freudige Begeisterung.

(D. Ztg.)

Genf, 12. Sept. Ueber die Wendung, welche der Friedens-Congreß genommen hat, spricht sich vielfache Mißstimmung aus. In der gestrigen Sitzung erschienen Deputirte der englischen Reformliga. Vogt verliest eine Zuschrift von Fanny Lewald. Das mit der Aufstellung des Programmes betraute Comite entwickelte seine Resolutionen. Grün erklärt sich gegen die stehenden Heere. Roget, Fazy, Wessel erklären ihren Austritt aus dem Comite. Fazy behauptet, es werde den Schweizern das Wort entzogen, wogegen lebhafter Widerspruch erhoben wird. Ladendorf empfiehlt Selbstbefreiung der Völker. Schmalle aus Paris ist für socialistische Conföderation. Claudet aus Paris sagt: die Demokraten Frankreichs wünschen ein großes, einiges, nicht monarchisch-centralistisches Deutschland. Ein Demokrat aus Bologna will Freiheit auf dem Wege der Revolution. Dupasquier aus Neuenburg will keine Freiheit ohne Sittlichkeit; er behauptet, Amerika habe Krieg zur Unterdrückung geführt, welcher Behauptung ein Amerikaner lebhaft widerspricht.

Genf, 12. Sept. Gestern Abend wurde eine große schweizerische Volksversammlung abgehalten, welche gegen die Richtung des Friedens-Congresses und den ihm von den französischen Socialisten aufgedrückten Charakter protestirte.

Paris, 9. Septbr. Der Courrier français hält es nicht für überflüssig in dieser Zeit der Congresse im Auslande das strenge Gesetz vom 27. Juni 1866 über die im Auslande begangenen Verbrechen und Vergehen wieder abzudrucken. Das gleiche Vademecum gibt das Siècle seinen nach Genf reisenden Freunden mit auf den Weg. Uebrigens glaubt das J. de Paris zu wissen, daß die Genfer Reden so eingerichtet sein werden, daß ihr Abdruck in französischen Blättern ohne Bedenken erfolgen kann.

Dienstes-Nachrichten.

Se. Maj. der König haben Sich bewogen gefunden: den Privatdocenten an der Hochschule Erlangen und Lehrer an der dortigen Gewerbsschule Dr. Hanns Pfaff in provisorischer Eigenschaft zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Erlangen, mit Belassung desselben in seinen Functionen an der dortigen Gewerbsschule, zu ernennen; den Privatdocenten an der Hochschule Heidelberg, Dr. Leonhard Rabus, in provisorischer Eigenschaft zum Professor der Philosophie am Lyceum in Speyer zu ernennen und demselben auch die Function eines Lehrers der Geschichte für die protestantischen Candidaten am nämlichen Lyceum in widerruflicher Eigenschaft zu übertragen.

Das Prädicatur- und Spital-Beneficium in Rain, k. Bezirksamts Aichach, ist mit einem fassionsmässigen Reinertrage von 553 fl. 52⅞ kr. in Erledigung gekommen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

Kissingen. Der „Saalbote" enthält folgende Mittheilung: „Am 13. Mai ds. Js. ist wohl einer der ältesten Curgäste Kissingen's gestorben, — es war dies der Weinhändler und Rittergutsbesitzer Jung in Bensheim. Schon als Knabe im J. 1809 war Hr. Jung zum Curgebrauche hier und nur selten versäumte derselbe in den letzten 50 Jahren eine Saison."

Augsburg, 11. Sept. Mit Anfang dieser Woche hat dahier die 3. ordentliche Schwurgerichtssitzung für dieses Jahr begonnen. Es werden an 17 Tagen 25 Fälle zur Verhandlung und Aburtheilung kommen, darunter leider 7 Verbrechen gegen die Sittlichkeit, eine Brandstiftung, ein Verbrechen der gewerbsmäßigen Kindsabtreibung (begangen von 4 Complicen aus Memmingen), mehrere Verbrechen des Diebstahls und der betrügerischen Verkürzung der Gläubiger, ein Raub und Verbrechen der Amtsuntreue, dessen der k. Eisenbahn- und Post-Assistent Jakob Dobler von Lindau angeklagt ist. Als Präsident des Schwurgerichtshofes fungirt der k. Appellationsgerichtsrath Dr. Mayer von Neuburg. Die letzte Verhandlung ist auf den 30. l. M. anberaumt.

Markt- und Handelsberichte.

B. Kelheim, 10. Sept. Der Hopfen ist heuer schön und ergiebig. Bisher hatte man in der Holledau den Zentner zu 110 fl., schöner Qualität, verkauft. An einigen Plätzen hat sich indeß auch „Fraß am Hopfen" gezeigt; solchen verkaufte man in Hienheim zu 90 fl.

Weiden, 12. Sept. Weizen 23 fl. 15 kr., Korn 17 fl. 30 kr., Haber 7 fl. 15 kr.

Auswärtig Gestorbene.

München: Laura Aumer, Hofbibliotheksekretärs-Gattin, 30 J. — Nymphenburg: Dion. Durmayer, p. Hautboist, 70 J. — Mering: Anna Friedinger, Bierbrauerswittwe, 75 J. — Passau: Friedr. Gehbauer, Zeugmacher, 49 J. Lor. Zainkl, ehemal. Buchhalter, 77 J. — Hengersberg: Ant. Danzer, p. Bezirksgerichtsrath. — Edenkoben: J. Schauberg, k. Notar, 56 J. — Amberg: Joh. Lotter, Nachtwächter. — Altenkunstadt: Jak. Rabs, Definitor und Pfarrer, 69 J.



„Wieder angekommen!“

43 Jahre

eines täglich zunehmenden Erfolges sind ein hinlänglicher Beweis von den vortrefflichen Eigenschaften der Weißen holländischen Gesundheits-Senftkörner v. Didier, 32, Galerie d'Orleans, in Paris. Die unzähligen Dankschreiben, welche uns von allen Seiten zukommen, lassen keinen Zweifel daran, daß der berühmte Dr. Kook diesem wunderbaren, populären Heilmittel nichts als Gerechtigkeit widerfahren ließ, als er demselben den Namen eines gesegneten und herrlichen Geschenkes des Himmels beilegte. Es gibt kein einfacheres, sicheres und billigeres Mittel: 3 bis 4 Killog. genügen zur Heilung der Magen-, Gedärm- und Leberkrankheiten, der Hämorrhoiden, der Engbrüstigkeit, der Milzkrankheiten, der Winde, des Schleimes, wie auch der durch Alterswechsel verursachten Uebel und aller Leiden, welche von verdorbenem Blute und schlechten Säften herrühren; lauter Krankheiten, gegen welche die Anwendung der Senfkörner täglich von den berühmtesten Aerzten vorgeschrieben und empfohlen wird. Mehr als 200,000 urkundlich bestätigte, gelungene Kuren berechtigen die allgemeine Popularität dieser weißen Senfkörner und ersparen uns die Mühe, die Eigenschaften dieses vortrefflichen Heilmittels näher zu beschreiben.

Die alleinige Niederlage für die Stadt Regensburg befindet sich in der Fr. X. Strasser'schen Handlung, Kramgasse und Wallerstrasse.

Mailänder Zehn Francs-Loose,

nächste Ziehung am 16. dieses Monats mit Treffer von Frcs. 30,000, 1000, 500 rc. sind à **fl. 4. 24.** zu haben bei

M. Uhlfelder, untere Bachgasse.

Neue Holl. Voll-Häringe

empfiehlt einer geneigten Abnahme

Georg Heintke.

Amerikanische Coupons

pro **1. November** a. c.

werden von heute an eingelöst bei

S. Wertheimber & Comp.,

neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

En gros. **Frisch angekommen.** En detail.

Aechte beste

Veroneser Salami

empfiehlt zu den billigsten Preisen die

F. X. Strasser'sche Handlung.

Wallerstrasse. E. 27. Kramgasse.

Am 1. Oktober a. c. Ziehung der

Oesterreichischen Creditloose.

Treffer fl. 250,000, 40,000, 20,000 rc.

Stadt Mailand Frcs. 45 Loose.

Original-Loose billigst bei

S. Wertheimber & Comp.,

neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Stadt-Theater.

Freitag den 13. September.

Im Abonnement.

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten von Flotow.

Von den rühmlichst bekannten **approbirten Rennenpfennig'schen Hühneraugen-Pflästerchen** aus Halle hält à Schachtel mit Gebrauchsanweisung 12 kr. stets Lager

A. Schmal

in Regensburg, Neupfarrplatz.

General-Depot für Bayern: **Otto Aigner** in München.

Meine Guts- und Fabriken-Verwaltung zu Eichhofen hat **einige Hundert Eimer Bier** bester Qualität zu vergeben und empfiehlt diese zur Abnahme

Regensburg, 12. Sept. 1867

Hammerschmidt's Eidam.

Für 2 Studirende ist ein **Zimmer** zu vergeben, auch könnte **Instruktion** daselbst ertheilt werden. Zu erfragen in Lit. A. 34 in der Holzländstrasse II. Stock.

In Stadtamhof Hs. Nr. 8 in der Hauptstrasse sind

zwei kleine Wohnungen

zum Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

In D. 150 ist eine

Wohnung

in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Reichlin Gant, hier Wiederverkauf des Gonetz'schen Bräu- und vormaligen Thammeranwesens betr.

Im Auftrage des k. Bezirksgerichts Regensburg im bezeichneten Betreffe versteigert der unterzeichnete k. Notar öffentlich an den Meistbietenden am

Montag den 23. September d. Js.
Vormittags 10—12 Uhr

in seiner Amtskanzlei die nachbezeichneten Realitäten in der Steuergemeinde Regensburg, als

I. a. das Anwesen Lit. B. Haus Nr. 18 in Regensburg mit Bierbrauerei und Branntweinbrennerei-Gerechtsame, Wohnhaus mit Bräu- u. Malzhaus, Stall und Holzschupfe, Höfchen und Pumpbrunnen, Pl.-Nr. 360 zu 22 Dezimalen,

b. Wohnhaus Lit. B Nr. 19 in Regensburg mit darin befindlichem Pumpbrunnen, Hofraum, Obst- und Blumengärtchen Pl.-Nr. 361 zu 20 Dezimalen; und

II. das Wohnhaus Lit. B. Nr. 22 in Regensburg mit bewohntem Hinterstocke, Höfchen und Brunnen Pl.-Nr. 364 zu 11 Dezimalen,

wobei bemerkt wird, daß diese sub I. und II. b zeichneten Realitäten getrennt nach den für selbe bestehenden beiden Hypothekfolien zur Versteigerung kommen, das Verfahren sich nach den einschlägigen Bestimmungen des Hypotheken- und Prozeßgesetzes richtet, daß zu den Realitäten sub Nr. I auch das gesammte Bräuinventar gehört und daß der Zuschlag bei dieser wiederholten Versteigerung ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth, welcher für die Realitäten sub I 49,500 fl., für das hinzu gehörige Bräuinventar 13,873 fl. 58 kr. und für die Realität sub Nr. II 9,500 fl. — beträgt, erfolgt.

Sämmtliche Gebäulichkeiten befinden sich in gutbaulichem Zustande, in einer der frequentesten Straßen nicht weit vom Schrannenplatze auf der einen wie am Holzmarkte auf der andern Seite gelegen, und berechnet sich der jährliche Malzverbrauch durchschnittlich auf 1500—2000 Schäffel, die Bräueinrichtung entspricht allen Anforderungen auf Zweckmäßigkeit und Solidität und ist besonders werthvoll.

Grundsteuerkataster und Hypothekenbuchsauszug liegen bei Unterfertigtem zur Einsicht bereit, und kann bei demselben beliebige Auskunft jederzeit erholt werden.

Unbekannte Steigerer haben sich über ihre Person und Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen.

Regensburg den 31. August 1867.

Johann Michael Schmauß, k. Notar.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. dß. Mts. Vormittags 10 Uhr

wird das

Pflasterzollerträgniß vom Ostenthor

anderweit verpachtet, und werden dazu Pachtliebhaber eingeladen.

Regensburg den 9. September 1867.

Stadtmagistrat
Der rechtskundige Bürgermeister:
Schubarth. Freytag.

Bekanntmachung.

Der zu Allerheiligen d. Js. pachtlos werdende ehemalige **katholische Waisenhausgarten** sammt Wohnhaus I. 56 vor dem Ostenthor dahier wird am

Montag den 23. d. Vormittags 10 Uhr

bei diesseitiger Stadtkämmerei an den Meistbietenden öffentlich verpachtet und Pachtlustige hiezu eingeladen.

Regensburg 9. September 1867.

Stadtmagistrat.
Der rechtskundige Bürgermeister
Schubarth. Mühling.

Montag den 16. Sept. Vormittags 10—11 Uhr
versteigert der Unterzeichnete an den Meistbietenden das
massiv gebaute Wohnhaus
Lit. A. Nr. 23 in der Lederergasse, mit 8 Zimmern, Küche, Kammern, Keller, 2 Gewölben, Pumpbrunnen, großen Läden, einer schönen Altane, mit Aussicht auf die Donau. Genanntes Haus befindet sich im bestbaulichen Zustande und eignet sich seiner großen Räumlichkeit wegen zu jedem Geschäfte.

Die Bedingnisse werden am Versteigerungstage vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Steigerungslustige ladet hiezu freundlichst ein
Thaller, Auktionator und Taxator.

Die für heute angekündigte

Versteigerung

unterbleibt.

Bachhofer.

Offert.

In Mitte der Stadt ist bei einer soliden Familie ein helles und freundliches Zimmer mit eigenem Eingange an einen oder zwei Herren Theologen oder Schulpräparanden abzugeben mit oder ohne Kost.

Das Nähere durch die Expedition.

In Lit. H. 108, nächst dem Hunenplatz, sind mehrere Sorten

Aepfeln,

pr. Metzen 24, 27 und 30 kr. zu haben.

In Lit. F. 102 ist eine schöne

Parterre-Wohnung

zu vermiethen.

Dienst-Offert.

Es wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches sich aller Arbeit unterzieht und sogleich einstehen kann. Näh. in d. Exped.

Gesuch.

Eine treue, zuverläßige Person wünscht bis nächstes Ziel bei einem geistlichen Herrn placirt zu werden, hier oder auswärts. Näh. i. d. Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 253. Samstag 14. September. 1867.

Einladung zum Abonnement
auf den
„Regensburger Anzeiger",
das billigste und am zahlreichsten verbreitete Zeitungsblatt hier und nach Auswärts.

Die Abonnenten des „Regensburger Morgenblattes" erhalten den „Regensburger Anzeiger" gratis als Beilage zum Morgenblatte.

Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr. und finden durch dieses Blatt die größte Verbreitung.

Man abonnirt hier bei Fr. Pustet auf dem Domplatz oder in der Hauptexpedition in der Gesandtenstrasse, in Steinweg und für die Umgegend bei Hrn. Buchbinder Hoch.

Tageskalender: Hl. Kreuz-Erhöhung, Maternus. Sonnenaufgang 5 Uhr 36 Min., Untergang 6 Uhr 15 Min., Tageslänge 12 St. 39 Min.

Neueste Nachrichten.

München, 13. Sept. Heute begann vor dem Kriegsgerichte im Militärgefängnißgebäude eine große Verhandlung gegen den ehemaligen Verwalter des Fohlenhofes von Steingaden, welcher sich eine lange Reihe von Veruntreuungen in seiner dienstlichen Eigenschaft hat zu Schulden kommen lassen. Die Verhandlung, zu welcher nicht weniger als 90 Zeugen geladen sind, wird drei Tage in Anspruch nehmen.

In den **Passauer** Blättern dauert der Kampf gegen und für Föcferer fort. Die Passauer Ztg. bringt einen offenen Brief des Herrn Föcferer an Hrn. Dekan J. Wallner in Kinzing in seiner Sache. Als Curiosum möge daraus angeführt sein, daß Herr Föcferer darin zu geistl. Rath Wallner sagt: „Sie und Ihre Genossen befinden sich auf revolutionärem Boden"!!

Berlin. Der Norddeutsche Reichstag wird, so weit die Wahlen bis jetzt bekannt sind, zählen: 4 preuß. Minister (v. Roon, v. Mühler, v. d. Heydt, Graf Itzenplitz), 3 preußische Generale (Vogel v. Falkenstein, zwei Mal, Moltke, Steinmetz), 39 Regierungsbeamte, darunter 20 Landräthe, 25 Justizbeamte, 13 Bürgermeister und andere städtische Beamte, 8 Staats- resp. Gerichts-Anwälte, 10 Rechts-Anwälte resp. Notare, 31 Beamte, Militairs a. D., 6 Professoren, 7 Doktoren der Philosophie, Schriftsteller 2c., 2 Aerzte, 4 Geistliche, 2 Banquiers, 3 Commercienräthe, 3 Kaufleute, 1 Buchhändler, 1 Handwerker, 1 Apotheker, 1 Lehrer, 1 Oberst, 8 Particuliers und 80 Gutsbesitzer. — Die mehrfach gewählten Männer sind hier nur ein Mal gerechnet, die 26 engeren Wahlen sind nicht berücksichtigt; aus 7 Wahlkreisen waren die Wahlen noch nicht bekannt. — Die Versammlung zählt einen Prinzen (die Wahl des Prinzen Albrecht ist noch nicht officiell), 2 Herzöge, 4 Fürsten, 28 Grafen, 15 Freiherrn, 75 Adelige und 130 Bürgerliche.

Wiesbaden, 10. Sept. Die von der Generalversammluug der Kurhaus-Actionäre niedergesetzte Commission wegen Abänderung der bestehenden Spielverträge hat in Abwesenheit des k. Commissärs, geh. Oberregierungsraths Wohler, bis jetzt nur eine Sitzung gehalten, in welcher der Beschluß gefaßt worden ist, erst die Beschlüsse und Resultate der Homburger Generalversammlung abzuwarten, um dann eine gemeinsame Basis der Unterhandlungen zu gewinnen. Noch immer hält man an der Hoffnung fest, daß zur Erzielung eines ausreichenden Kurfonds für Ems und Wiesbaden die Dauer der Spiele bis 1875 ermöglicht wird. (Fr. J.)

Hamburg, 13. Sept. Der „Hamb. Corr." meldet, daß die Hansestädte für das Bundesbudget von 1868 an Zollvereinszöllen und inneren Verbrauchssteuern etwa 1⅔ Thaler und außerdem für die gesammten Hansegebiete (?) einen Thaler pro Kopf der Stadtbevölkerung zahlen werden.

Wien, 8. Sept. Die hiesigen Schritte gegen das Koncordat, die Petition des Gemeinderathes an das Abgeordnetenhaus und namentlich das laute Verlangen der so eben geschlossenen „ersten österreichischen Lehrer-Versammlung" nach Trennung der Schule von der Kirche haben die klerikalen Elemente zu außerordentlicher Thätigkeit angespornt, deren Früchte zunächst in Innsbruck u. Wien zu Tage treten werden, dort in der „Generalversammlung der kath. Vereine", hier in dem von Kardinal Rauscher einberufenen Konzil sämmtl.

Bischöfe Oesterreich's, das am 17. d. eröffnet werden soll. Die Regierung wird, durch delikate Rücksichten gehemmt, nicht in der Lage sein, bezüglich der Aufhebung des Konkordats Initiative zu ergreifen, aber noch weniger wird sie, falls der Reichsrath auf legislativem Wege gegen den Inhalt des Concordats energisch vorschreiten sollte, diesem Drängen irgend welchen Widerstand leisten.

Genf, 12. Sept. (Vierte Sitzung des Friedenscongresses.) Der Präsident drückt sein Bedauern wegen Mißachtung der Redefreiheit aus. Fazy verlangt Abstimmung über die dritte Frage des Programms, dann die Vertagung des Congresses. Weßel sagt, nicht die Unabhängigkeit, wohl aber die Ehre Genfs sei durch die Verletzung der Redefreiheit gefährdet. Cadéret, den Antrag Fazy's unterstützend, wünscht einstimmige Beschlüsse im friedlichen Sinne. Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag Fazy's, welchen das Bureau für verworfen erklärt, was stürmische Verneinungen und heftige Aufregung unter den Genfern hervorruft. Folgt weiters die Verlesung der Anträge des Comité, wonach in Genf ein permanentes Congreßcomité zu errichten wäre; die Genfer erheben dagegen stürmischen Widerspruch. Inmitten der heftigsten Aufregung wird abgestimmt. Das Bureau erklärt die Anträge des Comité für angenommen, worauf der Präsident die Auflösung des Congresses ausspricht.

Genf, 13. Sept. Gestern Abends Spazierfahrt auf dem See, welcher ein nur sehr schwach besuchtes Bankett folgte. Das Comité hat sich permanent erklärt, auf Einladung Jollisaints mit dem Sitze in Bern. Es wurde die Gründung eines in zwei Sprachen herauszugebenden Organes beschlossen, zum nächsten Congreßort Mannheim bestimmt und den Genfern für die gewährte Gastfreundschaft gedankt.

Genf, 11. Sept. Garibaldi ist heute früh plötzlich und jedermann unerwartet abgereist.

Zürich, 11. Sept. Cholera: Neue Erkrankungen 20; Krankenbestand 84 Personen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München. Se. Maj. der König hat der Familie Brey (Löwenbräu) wegen des Unglücksfalles, der sie betroffen (ein Sohn ist auf einer Wasserfahrt am Starnbergersee ertrunken), von Hohenschwangau aus telegraphisch sein Beileid ausdrücken lassen.

* Regensburg, 13. Septbr. Auf dem freien Platze vor Stadtamhof sieht man bereits Anstalten zu dem am 15. d. beginnenden landwirthschaftlichen Bezirksvereins- und Volksfeste treffen. Wenn die Witterung so günstig bleibt wie bisher, wird da glaublich eine große Volksmenge sich zusammenfinden. Zu sehen und zu hören gibt es allerdings gar vielerlei, — Festzug, Pferderennen, Ringstechen, Preisevertheilung, Glückshafen, Scheibenschießen, Bälle, Musik an allen Enden, Feuerwerk u. dgl. Der Festzug verspricht sehr brillant zu werden und sollen dabei viele Festwägen und die Gewerke mit ihren Emblemen sich betheiligen. Die Burgweintinger, heißt es, stellen eine Hochzeits-Gesellschaft, gekleidet in das alte, reiche Nationalkostüm.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentl. Sitzung vom 13. Sept.) Die Kosten für Beleuchtnng der Straßen und Communalgebäude betragen für den Monat August 540 fl. 1 kr., welche zur Zahlung eingewiesen werden. — Die Bewilligung zur Ansässigmachung und Verehelichung erhalten: Max Braun, Maschinenschlosser von hier, mit Regina Steiner, genannt Beck, von hier; J. B. Raab, Postbote in Stadtamhof, mit der Drechslerstochter Barb. Brandner von hier; Albert Oswald, Schuhmachergeselle von hier, mit der Söldnerstochter Magd. Pöschl von Semerskirchen; Georg Präntl, Maschinenschlosser von hier, mit Theres Pfannenstiel aus Straubing; Jos. Huber, Hausknecht von Pfelkofen, mit der Söldnerstochter Theres Gierster von Ganacker; ferner wird genehmigt: das Gesuch des Messerschmidgesellen Gottlieb Kraus von hier, um Verleihung einer Messerschmidskonzession und Aufnahme als Bürger dahier, und das Gesuch des Georg Kraus von Pichlhof um Verleihung einer Wagnerconzession und Verehelichung mit der Hafnermeisterstochter Anna Güttler von Sulzbach. Abgewiesen wird das Heirathsgesuch des Georg Haberl, Dienstknechts von Zimmering. — Ein arbeitsscheues Individuum wird auf die Dauer eines Jahres unter Polizeiaufsicht gestellt, ein dergleichen auf 1 Jahr in eine Polizeianstalt eingewiesen.

Markt- und Handelsberichte.

Burglengenfeld, 12. Sept. Weizen 22 fl. 47 kr., Korn 17 fl. 43 kr., Gerste 12 fl. 52 kr., Haber 7 fl. 14 kr.

Erding, 12. Sept. Weizen 22 fl. 48 kr. (gest. 1 fl. 13 kr.), Korn 17 fl. 4 kr. (gest. 49 kr.), Gerste 12 fl. 36 kr. (gest. 37 kr.), Haber 6 fl. 37 kr. (gest. 3 kr.).

Landshut, 13. Sept. Weizen 23 fl. 12 kr. (gest. 2 kr.), Korn 16 fl. 43 kr. (gest. 3 kr.), Gerste 12 fl. 23 kr. (gef. 7 kr.), Haber 7 fl. 42 kr. (gest. 12 kr.).

Auswärtig Gestorbene.

München: Jos. Steininger, ehemal. Hafnermeister, 53 J. — Weilheim: Agatha Weiß, Kaminfegermeisterswittwe, 49 J. — Amberg: Marg. Siegert, Privatiersgattin, 53 J. — Pegnitz: Thom. Windisch, Färbermeister, 84 J. — Würzburg: Richard Kube, Handschuhfabrikant, 32 J.

Bei Herren Weber & Schwinger in Regensburg
ist neu angekommen und in Flacon zu 1 fl. 45 kr. vorräthig zu haben:

Doppelklettwurzel-Tinktur,

ein Mittel, welches das Ausfallen der Haare zu heilen, und einen neuen gesunden kräftigen Wuchs derselben zu erzielen geeignet ist. Es hat mir durch überraschend günstige Erfahrungen bewiesen, daß in solchen Fällen, wo alle andern empfohlenen Mittel wirkungslos blieben, schon der Verbrauch einer einzigen Flasche den vollen günstigen Erfolg zeigt. Ich kann mit Zuversicht aussprechen, wenn nur irgend noch kräftige keimfähige Wurzeln vorhanden sind, so werden sie mit der Tinktur zu einem schönen Haarwuchs erregt

Aechtes, nicht nur sogenanntes Klettwurzel-Oel.

1 Flacon zu 18 und 30 kr.

Dieses nach eigener Vorschrift aus Klettwurzeln mit China u. s. f. dargestellte feine Toiletten-Oel leistet nicht nur gegen den Ausfall der Haare trefflichen Dienst, sondern befördert hauptsächlich den Wuchs derselben und gibt ihnen höhern Glanz und Weiche. — Ich kann daher mein Haarmittel einem geehrten Publikum aus längerer Erfahrung als bewährtes Mittel bestens empfehlen.

Heilbronn am Nekar.

Fr. Mayer, Apotheker und Chemiker.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. dß. Mts. Vormittags 10 Uhr
wird das

Pflasterzollerträgniß vom Ostenthor

anderweit verpachtet, und werden dazu Pachtliebhaber eingeladen.

Regensburg den 9. September 1867.

Stadtmagistrat

Der rechtskundige Bürgermeister:

Schubarth. Freytag.

Amerikanische Coupons

pro **1. November** a. c.
werden von heute an eingelöst bei

S. Wertheimber & Comp.,

neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

En gros. **Frisch angekommen.** En detail.

Aechte beste

Veroneser Salami

empfiehlt zu den billigsten Preisen die

F. X. Strasser'sche Handlung.

Wallerstraße. E. 27. Kramgasse.

Zeugniß.

Paris, den 5. Nov. 1866.

Herren Bergmann u. Co. 70 Boulevard Magenta.

Von der wirklich erstaunlichen Wirkung Ihrer Zahnwolle überzeugt, ersuche ich Sie im Auftrage mehrerer Familien mir gefälligst 30 Stück übersenden zu wollen. Achtungsvoll:

Endrès, Compositeur de musique, directeur du cercle des Familles. 4 Rue Acacias.

Vorräthig à Hülse 9 kr. bei

J. W. Neumüller in Regensburg.

Gesuch.

Eine treue, zuverläßige Person wünscht bis nächstes Ziel bei einem geistlichen Herrn placirt zu werden, hier oder auswärts. Näh. i. d. Exped.

In Lit. H. 108, nächst dem Hunnenplatz, sind mehrere Sorten

Aepfeln,

pr. Metzen 24, 27 und 30 kr. zu haben.

Offert.

In Mitte der Stadt ist bei einer soliden Familie ein helles und freundliches Zimmer mit eigenem Eingange an einen oder zwei Herren Theologen oder Schulpräparanden abzugeben mit oder ohne Kost.

Das Nähere durch die Expedition.

In Stadtamhof Hs. Nr. 8 in der Hauptstrasse sind

zwei kleine Wohnungen

zum Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

Zahn-Kitt
zum Selbstfüllen (Plombiren) der Zähne
à 24 kr. pr. Flacon empfiehlt
Stuttgart. Nic. Backé.
Regensburg b. J. W. Neumüller.
Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Mein Kopf wurde bei Königgrätz durch einen Granatsplitter lädirt und verlor ich demzufolge mein Haar gänzlich. Ein Kaufmann der das Lazareth öfters besuchte, gab mir wiederholt eine Flasche

Voorhoof-geest,

welchen er zum Verkaufe hatte, um die kahlen Stellen einzureiben. Nach dem Gebrauch der zweiten ganzen Flasche hatten wir allseitig die Freude den ganzen Kopf mit einer Menge kleiner Haare bedeckt zu sehen, dieselben haben jetzt so zugenommen, daß mein Kopf schon wieder ganz mit Haaren bedeckt ist, was ich der Wahrheit gemäß hiermit bescheinige.

Seehausen, 3. Januar 1867.

Hering, Kanonier 6pfd. Batterie Nro. 4, jetzt Hausknecht in Seehausen.

à Flacon 52 kr., halbe Fl. 24 kr. bei

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal

am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:

Otto Aigner in München.

Bekanntmachung.

Gant über den Rücklaß des k. Poststallmeisters J. Götz hier, den Verkauf der beiden Anwesen Lit. G. Nr. 52 und Lit. G. Nr. 137 dahier betr.

Das k. Bezirksgericht Regensburg hat wegen der über den rubr. Rücklaß eingeleiteten Gant die wiederholte Versteigerung der beiden Götz'schen Anwesen Lit. G. Nr. 52 und Lit. G. Nr. 137 dahier beschlossen.

Demgemäß werde ich diese beiden Anwesen am

Donnerstag den 17. Oktober d. Js.
Vormittags von 10 bis 11 Uhr

in meinem Amtszimmer an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

Das Anwesen Lit. G. Nr. 52 am alten Kornmarkt besteht aus Pl.-Nr. 1337 zu 0 Tgw. 23 Dez., Wohnhaus in 2 Abtheilungen, darin befindlicher Wagenremise, besonderer Stallung, Hofraum und Pumpbrunnen wurde laut Urkunde vom 10. Jänner d. J. gewerthet auf 25,000 fl. —

Das Anwesen Lit. G. Nr. 137 am Steinenplatz nächst der neuen Straße, bestehend aus Pl.-Nr. 1470 zu 0 Tgw. 07 Dez. Stadel, wurde laut oben allegirter Urkunde gewerthet auf 6500 fl. —

Dieses wird mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß der Zuschlag nur dann erfolgen kann, wenn das Meistgebot mindestens den Schätzungswerth erreicht.

Sollte an diesem Versteigerungstermine ein Angebot nicht erfolgen oder nicht wenigstens der Schätzungswerth geboten werden, so werde ich die beiden obenbezeichneten Anwesen und beziehungsweise das unverkauft gebliebene am

Donnerstag den 24. Oktober d. Js.
Vormittags von 10 bis 11 Uhr

in meiner Amtskanzlei zur zweitmaligen öffentlichen Versteigerung bringen und wird bei dieser zweiten Versteigerung der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Steigerer, deren Person und Zahlungsfähigkeit mit nicht genügend bekannt sind, haben sich hierüber legal auszuweisen. Grundsteuerkataster- und Hypothekenbuchs-Auszug, sowie Schätzungsurkunde können in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Am Donnerstag den 17. Oktober d. Js.
Nachmittags 2 Uhr

werde ich ferner in der Götz'schen Behausung Lit. G Nr. 52 am alten Kornmarkte nachbezeichnete Effekten an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigern: mehrere Tische, Kästen, Bilder, eine Bilderuhr und einige andere Hauseinrichtungsgegenstände.

Der Zuschlag erfolgt nur dann, wenn das Meistgebot mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht. Die an diesem Termine etwa unverkauft gebliebenen Gegenstände werde ich am

Donnerstag den 24. Oktober d. Js.
Nachmittags 2 Uhr

in bezeichneter Behausung zur zweitmaligen Versteigerung bringen und wird hiebei der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Regensburg den 21. August 1867.

Würdinger, kgl. Notar.

Versteigerung.

Montag den 16. Sept. Vormittags 10—11 Uhr

versteigert der Unterzeichnete an den Meistbietenden das

massiv gebaute Wohnhaus

Lit. A. Nr. 23 in der Lederergasse, mit 8 Zimmern, Küche, Kammern, Keller, 2 Gewölben, Pumpbrunnen, großen Läden, einer schönen Altane, mit Aussicht auf die Donau. Genanntes Haus befindet sich im bestbaulichen Zustande und eignet sich seiner großen Räumlichkeit wegen zu jedem Geschäfte.

Die Bedingnisse werden am Versteigerungstage vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Steigerungslustige ladet hiezu freundlichst ein

Thaller, Auktionator und Taxator.

Stadt-Theater.

Sonntag den 15. September.

Einer von unsere Leut'.

Posse mit Gesang in 3 A. von Berg.

Montag den 16. September.

Essex.

Trauerspiel in 5 Akten von Laube.

Gasthaus zum weißen Roß.

Heute Samstag Abends

Schlacht- und Spanferkelpartie

nebst gutem Bier.

Hiezu ladet freundlichst ein

U. Emmer,
Gastwirths-Wittwe.

Orientalische Rheumatismus-Amulette.

Hauptdepot von G. Schönlein in Schwäb. Gmünd.

Bestes und sicherstes Mittel gegen chronische und acute Rheumatismen und Nervenleiden aller Art: als Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Rücken- u. Lendenweh, Gliederreißen u. Krämpfe; ferner Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Rose (Rothlauf), Augen-, Hals- und andere Entzündungen. Ein Paquet mit Gebrauchsanweisung 12 kr.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend bei

Weber u. Schwinger
Goliathstra :.

Zu verpachten
einige Tagw. Feldgründe

in der Nähe Regensburgs. Näheres in der Exped.

Eine gut erhaltene

Concertine

nebst Schule ist billig zu verkaufen. Näh. in d. Exped.

Zu verkaufen.

30 Stück schöne **Rosmarinstöcke** und eine Partie **Mistbeeterde** sind zu verkaufen. Das Nähere Lit. H. 44 am Sterzenbach.

Zu Allerheiligen sind in Lit. B. 67

zwei Gewölbe

zu verstiften. Näheres bei d. Exped. zu erfragen.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 254. Sonntag 15. September. 1867.

Tageskalender: Mariä Namen; Nikodemus. Sonnenaufgang 5 Uhr 37 Min., Untergang 6 Uhr 13 Min., Tageslänge 12 St. 36 Min.

Neueste Nachrichten.

München. Nach den in der Bayerischen Zeitung veröffentlichten Betriebsergebnissen der kgl. Verkehrsanstalten pro 1865/66 wurden in dem genannten Jahre in Bayern 51,793,582 Zeitungs-Exemplare befördert, 4,825,406 mehr als im Vorjahre. Der Briefverkehr war in Oberbayern am stärksten, (7,9 Mill.), dann kommt die Pfalz mit 6,6 Mill.; worauf der Reihe nach folgen: Schwaben (6,2); Mittelfranken (5,1); Unterfranken (4,4); Niederbayern 3; Oberfranken (2,9) und Oberpfalz (2,6 Mill.) In Ansehung der Volkszahl kommt also die Pfalz in erster Reihe.

München, 13. Sept. Nächsten Montag wird bei Günzburg das Schlußmanöver der seit Anfang dieser Woche zwischen Lech und Iller operirenden Truppen stattfinden; Se. Maj. der König wird sich hiezu Montag Morgens nach Günzburg begeben und daselbst Nachmittags große Tafel geben, zu welcher sehr viele Generäle, Stabs- und Oberoffiziere des Truppenkorps geladen werden. — Nach heutigem Beschluße unseres Magistrats sollen die demnächst hier durchkommenden 6—800 Mann ehemals merikanischen Soldaten bezüglich der Einquartierung ꝛc. ganz konform den bayerischen Truppen behandelt werden.

München, 14. Sept. Die kaiserl. österreichischen Majestäten werden heute Abend München verlassen und sich nach Ischl begeben.

Berlin, 14. Sept. Eine süddeutsche Korrespondenz in der Zeitschrift „Preußische Jahrbücher" behauptet, Bayern habe in Karlsruhe und Stuttgart seine Unzufriedenheit geäußert über die in diesen Staaten erfolgte Annahme der preußischen Normen für die Militärorganisation, anstatt die auf den 1. Oktober anberaumten Militärkonferenzen der süddeutschen Staaten abzuwarten.

Bremen, 13. Sept. Es wird versichert, daß ein Postvertrag zwischen Preußen und den Vereinigten Staaten abgeschlossen sei, wodurch tägliche Briefbeförderung eingeführt und das Porto über die deutschen Häfen um ein Drittel, über England um die Hälfte herabgesetzt werde.

Vom Rhein, 11. Sept. Vom Schlosse Johannisberg vernimmt man, Fürst Metternich werde erst in der zweiten Hälfte des nächsten Monats nach Paris zurückkehren; er werde gleichzeitig mit dem Kaiser von Oesterreich dort eintreffen; es habe nämlich die Reise des österreichischen Kaiserpaares nach Frankreich, welche auf Anfang der zweiten Woche Octobers bestimmt gewesen, abermals einen kurzen Aufschub erfahren, und zwar auf den Beginn der vierten Woche. (Lpz. Z.)

St. Petersburg, 13. Sept. Ein kais. Ukas befiehlt die sofortige energische Ausführung einer früheren Verordnung, betreffend die Einführung der russischen Sprache bei den Regierungs-Behörden der Ostseeprovinzen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

(Bayerische Bäder und Heilquellen.) Brückenau bis 3. Sept. 750 Curgäste. Heilbrunn bis 31. Aug. 110 Curgäste. Mineralbad Höhenstadt bis 31. Aug. 291 Curgäste. Kissingen bis 9. Sept. 7345 Curgäste. Krankenheil bei Tölz bis 7. Sept. 553 Curgäste. Rei-

chenhall bis 7. Sept. 3670 Curgäste und 1886 Passanten. Mineralbad Rosenheim bis 31. Aug. 371 Curgäste und 402 Passanten.

Lichtenfels, 14. Sept, Gestern Abend kam von Lobenstein über Kronach her eine Zigeunerbande aus 7 Wagen, 12 Pferden und etwa 40 Köpfen bestehend hier an, lagerte sich auf dem Anger, woselbst sie ihre Zelte aufschlugen und über Nacht campirten.

Aichach, 9. Sept. Vor acht Monaten und einigen Tagen wurde die Tochter des Baders von Inchenhofen von einem Hunde gebissen; dieselbe in heute in ihrem 20. Lebensjahr an der Wasserscheu gestorben. (B. K.)

Vorderweidenthal, 10. Sept. Aus dem Seuchebezirke läßt sich nur Gutes melden, indem während der letzten 8 Tage kein Rinderpestfall mehr vorgekommen ist. Die größte Gefahr und namentlich die, daß die Rinderpest als verheerende Seuche die Pfalz durchziehe, ist deshalb vorüber. Doch müssen die Sperrmaßregeln in den inficirten Gemeinden bis zum Ablaufe der gesetzlichen Frist fortgesetzt werden. Ein Theil der Thierärzte hat bereits den Seuchenort verlassen. (Pf. Ztg.)

Markt- und Handelsberichte.

Amberg, 14. Sept. Weizen 22 fl. 36 kr. (gef. 17 kr.), Korn 17 fl. 12 kr. (gef. 9 kr.), Gerste 13 fl. 19 kr. (gest. 29 kr.), Haber 6 fl. 48 kr. (gef. 1 fl.).

Auswärtig Gestorbene.

München: J. Konle, Wirthschaftspächtersfrau, 29 J. J. B. Schäffer, Reitschulpfleger, 59 J. Mar. Mihl, Privatiersgattin, 69 J. Karl Bechtold, p. Hauptmann, 52 J. Elis. v. Poschinger, Hofbräuamts-Kontrolleurswittwe. — Haidhausen: Wilh. Asselborn, Historienmaler, 51 J. — Speyer: J. G. Porth, Großuhrmacher und Mechanikus, 72 J. — Muggenhof: Frl. Emilie Staudt, 18 J.

Dingolfing am 13. September 1867.

Vom 1.—10. September wurde in unserer Stadt durch die Patres **Leiprecht, Pfluger** und **Kohlschreiber** aus der Gesellschaft Jesu eine heil. Mission abgehalten. Von Störung des religiösen Friedens, die von gewisser Seite als Einwand gegen Jesuiten-Missionen angeführt zu werden pflegt, haben wir nichts bemerkt, im Gegentheile, viele von denen, die ihn entbehrten, haben ihn gefunden, die Gemeinde aber hat sich in ihrem religiösen Leben sichtlich erneuert. — Von Tag zu Tag wuchs die Betheiligung, selbst weit über die Grenze der Gemeinde hinaus, so daß am Schlußtage, obgleich es ein Werktag war, 7—8000 Menschen zusammenströmten. Vieles ist in diesen Tagen für unser ewiges — und gewiß auch für unser zeitliches Wohl geschehen, davon sind wir fest überzeugt; darum fühlen wir uns gedrungen nicht bloß den ehrwürdigen Vätern, die für ihre vielen und schweren Arbeiten keinen zeitlichen Lohn annehmen, sondern auch den geistlichen Hirten, dem hochwürdigen Herrn Pfarrer, dem hochwürdigsten Herrn Bischofe unsern innigsten und aufrichtigsten Dank im Namen der ganzen Stadtgemeinde öffentlich auszusprechen.

Die Stadtgemeinde Dingolfing.
Wolfbauer, Bürgermeister.

Verlaufener Hund.

Ein undressirter Hühnerhund ächt englischer Raçe, schwarz, kurzhaarig mit grauweißer Brust und feinem weißen Strich von der Stirn auf die Nase, hat sich verlaufen. Um Rückgabe gegen gute Belohnung wird ersucht. Näh. in der Exped.

Viktualienpreise am 14. Sept. 1867.

Fische, Hechten, d. Pfd. 33 kr., — Karpfen, das Pfd. 22 kr., — Erdäpfel, d. halbe bayr. Metzen 17—18 kr., Schmalz, das Pfd. 25—26 kr., Butter, d. Pfd. 26—28 kr, Eier, 4 Stücke 4 kr., Spanferkel, pr. St. 3 fl. — kr. — 4 fl. Gans, rauhe d. St. 1 fl. 12 kr. — 1 fl. 18 kr. Gans, geputzte d. Stück 1 fl. 45 kr. — 2 fl. 30 kr. Ente, rauhe d. St. 33 — 36 kr. Ente, geputzte d. St. — fl. 54 kr. — 1 fl. — kr., Hühner, junge, d. Paar 36—48 kr. Hühner, alte, das Stück 21—24 kr., Hahn, alter, das Stück 30—36 kr. Tauben, d. Paar, 16—18 kr. Kitzeln d. St. — fl. — kr. — fl. — kr., Lämmer d. St. — fl. — kr. — fl. — kr., Heu der Ctr. 1 fl. — kr. — 1 fl. 18 kr. Stroh, d. Ctr. 42 kr. — 48 kr. Schafwolle das Pfd. 48—51 kr.

Dankes-Erstattung.

Allen Freunden und Bekannten, welche die Leiche meines theueren Gatten, des

Herrn Franz Schindler,

Schreinermeisters in Rainhausen,

zur Grabesruhe begleiteten und dem Seelengottesdienste beiwohnten, sowie ihm auch während seiner Krankheit ihre liebevolle Theilnahme bewiesen, sagt hiemit geziemendst Dank

Rainhausen den 13. Sept. 1867

die tieftrauernde Wittwe
Katharina Schindler.

Donnerstag den 19. l. Mts. wird das

Endschießen

auf dem Sommerkeller zu Prüfening abgehalten. Anfang Früh 8 Uhr.

Die Schützenmeister.

Stadt-Theater.

Sonntag den 15. September.

Einer von unsere Leut',

Posse mit Gesang in 3 A. von Berg.

Montag den 16. September.

Essex.

Trauerspiel in 5 Akten von Laube.

Der Fürstl. T. u. T. Zahnarzt

T. Granichstetten

beehrt sich anzuzeigen, daß derselbe vom Oktober angefangen seine Sprechstunden von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, außer Sonn- und Feiertagen nur Nachmittags bis 3 Uhr, täglich abhält, und zugleich auf die getroffene Ein- und Vorrichtung **„technische Kautschuk-Zahnpiecen"** in sehr kurzer Zeit (1 vollständiges Ratelier binnen 12—14 Stunden) verfertigen zu können, aufmerksam macht.

Wohnung: Haidplatz, Lit. B. 65 über 1 Stiege rechts.

Vegetabilisches Zahnpulver
1/1 Schachtel à 24 kr., 1/2 Schachtel à 18 kr.

Zahn-Pasta (Seife)
pr. Dose à 36 kr., 1/1 Packet 30 kr., 1/2 Packet à 18 kr.
zum Reinigen der Zähne, empfiehlt

Stuttgart. Nic. Backé.
Regensburg b. J. W. Neumüller.
Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Gutes Augustiner-Bier

wird während der Festtage auf der Festwiese neben der Hauptwache verabreicht von Scherer.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 9. bis 14. Sept. 1867.

	Weizen		Korn		Gerste		Haber	
Gesammt-Verkauf	223		67		565		33	
Voriger Rest	7		—		—		—	
Zufuhr	565		223		770		318	
Gesammtsumme	805		291		1335		351	
Heutiger Verkauf	538		216		770		318	
Gesammtverkauf	761		284		1335		351	
Rest	34		7		—		—	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Höchster Preis	23	44	18	27	13	33	8	1
Mittlerer	22	46	17	45	13	3	7	37
Mindester	20	51	17	3	12	30	7	5
Gefallen	—	—	—	—	—	—	—	3
Gestiegen	—	12	—	36	—	3	—	—

Totalsumme des Verkaufs: 42,728 fl. 18 kr.

Brodtaxe.

	kr.	pf
1 Paar Semmel zu 4 L. — D. — S.	1	—
1 Kipfel zu 4 L. — D. — S.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	28	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	14	—
1 Roggenlaib zu 1 1/2 Pfund	7	—
1 Kipf oder Koppel zu 1 1/2 Pfund	11	—
1 Kipf zu 24 Loth	5	2

Mehltaxe.

	Metzen.		Mäßl.		Maß.	
	fl.	kr.	kr.	dl.	kr.	dl.
Mundmehl	4	40	17	2	8	3
Semmelmehl	3	52	14	2	7	1
Mittelmehl	3	20	12	2	6	1
Pollmehl	2	48	10	2	5	1
Nachmehl	—	56	3	2	1	3
Roggenmehl	2	42	10	1	5	1
Römischmehl	2	54	11	—	5	2
Feiner Weizengries	6	40	25	—	12	2
Ordinärer Weizengries	5	36	21	—	10	2

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 255. Montag 16. September 1867.

Tageskalender: Cornelius, Ludmilla, Euphemia. Sonnenaufgang 5 Uhr 38 Min., Untergang 6 Uhr 11 Min., Tageslänge 12 St. 33 Min.

Neueste Nachrichten.

♂ **München**, 14. Sept. Aus Anlaß der Anwesenheit der kaiserlichen Majestäten von Oesterreich war diesen Nachmittag Familientafel im Herzog Max Palais. Der Kaiser ist diesen Abend nach Ischl abgereist und begibt sich von da alsbald nach Wien, die Kaiserin aber wird noch bis zum Montag hier verweilen. Nach der Abreise der Kaiserin wird sich die Königin von Neapel mit der herzoglichen Familie auf einige Zeit nach Possenhofen begeben, wo nächster Tage, auf der Reise nach Dresden, die Frau Herzogin von Genua zu einem kurzen Besuche eintrifft. Es dürfte bemerkenswerth erscheinen, daß die für heute bestimmt gewesene Rückkehr Sr. Maj. des Königs von Hohenschwangau nach Berg unterblieb und daß in Folge dessen auch ein Zusammentreffen des Königs mit dem Kaiser von Oesterreich nicht stattfand, wie man dieß gestern allhier anzunehmen vollen Grund hatte. — Man spricht davon, daß Herr Ministerialrath v. Lutz neuerdings Aussicht habe Justizminister zu werden und, daß dann an dessen Stelle der hiesige Polizeidirektor Hr. Lipowsky Sekretär des Königs werden soll; daß aber wie der „Münchener Bote“ mittheilt, diese Ernennungen bereits erfolgt sind, dem wird widersprochen.

Ein Münchener Korrespondent der A. Postztg. bezweifelt, ob das Civilproceßgesetzgebungswerk während dieses Landtages zum Abschlusse komme. Die bisher gelieferte Arbeit des Ausschusses werde dann in Folge der Landtagsneuwahl „schätzbares Material.“ Daß auch die Gesetze über Heimath, Aufenthalt und Armenwesen u. s. w. nicht zur Beschlußfassung gelangen, dürfte so ziemlich sicher sein. So wie der Entwurf aus dem Gesetzgebungsausschuß hervorging, dürfte er kaum allseitig angenommen werden. Auch er wird wahrscheinlich „schätzbares Material“ werden.

Der Münchener Bote schreibt: Die Fremdenfrequenz dahier ist jetzt größer als je. Die ersten Gasthäuser sind fortwährend vollständig besetzt. In den Hotels „zum bayr. Hof“ und „zu den 4 Jahreszeiten“ müssen jeden Abend viele neuankommende Fremde zurückgewiesen werden.

** **Regensburg**, 15. Sept. Das sehr umsichtig und zweckmäßig arrangirte landwirthschaftliche Volksfest zu Stadtamhof hat heute, am Tage seines Beginnens, durch die Ungunst der Witterung leider eine fühlbare Störung erlitten. Namentlich goß in den Nachmittagsstunden während des Festzuges der Regen in Strömen hernieder und that dem Eindrucke des Ganzen beklagenswerthen Abbruch. Es ist dieß um so mehr zu bedauern, als auf die Ausschmückung der Festwägen und die Kostümirung der theilnehmenden Personen viel Mühe und Kosten verwendet worden sind. In dem Augenblicke, da wir dieses schreiben, heitert sich der Himmel wieder auf und ist zu hoffen, daß der weitere Verlauf des schönen Festes glücklicher von statten gehen werde.

* Von **Eitelbrunn**, 14. Sept., wird uns geschrieben, daß am genannten Tage von den Gemeinden Eitelbrunn und Loch eine Adresse, betr. die Auflösung des gegenwärtigen Landtages, anschließend an die oberpfälzische Königsadresse, an Se. Majestät den König abgegangen ist.

Das „Bayr. Tagbl." schreibt: Von betheiligter Seite gehen uns die folgenden beiden Mittheilungen zu: Die bisher gemachten Mittheilungen über die Todesart des Herrn Lieutenants v. Hofstetten sind unrichtig. Der Schuß, in Folge dessen Hr. Lieutenant v. Hofstetten verstorben, erfolgte nicht aus einer Pistole sondern aus einem Lefaucheur-Zwilling mit einer Schrott-Patrone, auch nicht an der Thüre eines Kameraden, sondern im Schlafzimmer des Verlebten, welches mit keinem anderen Zimmer als dem Wohnzimmer desselben durch eine Thüre in Verbindung steht, ebenso wenig kann von einem Duell (Früh ein halb 3 Uhr!) die Rede sein. Indeß ist in der Sache Untersuchung eingeleitet und noch bei Lebzeiten des Hrn. Lieutenants v. Hofstetten vom Regiment durch die Militärgerichtsbarkeit das Erforderliche geschehen und die Sache vorschriftsgemäß behandelt worden. Eine offizielle Erklärung konnte deshalb bis jetzt nicht erfolgen, weil die Untersuchung noch nicht zum Abschlusse gelangt ist. Die bisherigen Ergebnisse derselben lassen nur einen aus Unvorsichtigkeit entstandenen Unglücksfall erkennen, constatiren jedoch entschieden, daß einer zweiten Person keine Schuld hiebei zugemessen werden kann. — Den verschiedenen cursirenden Nachrichten über den Tod des Lieutenants von Hofstetten entgegen erfahre ich aus zuverlässiger Quelle, daß ein Schuß mit Hühner-Schrott, welcher die Leber verletzte, als die alleinige Ursache desselben zu betrachten ist. Auf welche Weise Hr. v. Hofstetten diesen Schuß erhielt, darüber wird die eingeleitete Untersuchung Aufklärung verschaffen. Nach allen Umständen zu schließen läßt sich aber jetzt schon fast mit Gewißheit annehmen, daß im vorliegenden Falle nur die Folgen eigener Unvorsichtigkeit zu beklagen sind.

New-York, 12. Sept. Nachrichten aus Hayti vom 12. d. Mts. melden, daß die Revolution beendigt ist.

Das mexikanische amtliche Blatt veröffentlicht eine umfangreiche Denkschrift über die Einnahme von Queretaro aus der Feder des **Miguel Lopez**, überschrieben: Miguel Lopez an seine Mitbürger und an die ganze Welt. Der Verfasser leugnet darin auf das Allerentschiedenste, irgend welchen Verrath begangen zu haben. (Eine der letzten amerikanischen Posten hat die Nachricht gebracht, daß Lopez nicht, wie es hieß, ermordet sei.)

Markt- und Handelsberichte.

München, 14. Sept. Weizen 24 fl. 24 kr. (gest. 1 fl. 8 kr.), Korn 17 fl. 26 kr. (gest. 52 kr.), Gerste 13 fl. 46 kr. (gest. 29 kr.), Haber 7 fl. 33 kr. (gef. 1 kr.).

Erding, 12. Sept. Weizen 22 fl. 48 kr. (gest. 1 fl. 13 kr.), Korn 17 fl. 4 kr. (gest. 49 kr.), Gerste 12 fl. 36 kr. (gest. 37 kr.), Haber 6 fl. 37 kr. (gest. 3 kr.)

Straubing, 14. Sept. Weizen 21 fl. 27 kr. (gest 23 kr.), Korn 17 fl. 42 kr. (gest. 1 fl. 25 kr.), Gerste 11 fl. 55 kr. (gest. 1 kr.), Haber 7 fl. 6 kr. (gef. 12 kr.).

Bekanntmachung.

Reichlin Gant, hier Wiederverkauf des Gonetz'schen Bräu- und vormaligen Thammeranwesens betr.

Im Auftrage des k. Bezirksgerichts Regensburg im bezeichneten Betreffe versteigert der unterzeichnete k. Notar öffentlich an den Meistbietenden am

Montag den 23. September d. Js.
Vormittags 10—12 Uhr

in seiner Amtskanzlei die nachbezeichneten Realitäten in der Steuergemeinde Regensburg, als

I. a. das Anwesen Lit. B. Haus Nr. 18 in Regensburg mit Bierbrauerei und Branntweinbrennerei-Gerechtsame, Wohnhaus mit Bräu- u. Malzhaus, Stall und Holzschupfe, Höfchen und Pumpbrunnen, Pl.-Nr. 360 zu 22 Dezimalen,

b. Wohnhaus Lit. B Nr. 19 in Regensburg mit darin befindlichem Pumpbrunnen, Hofraum, Obst- und Blumengärtchen Pl.-Nr. 361 zu 20 Dezimalen; und

II. das Wohnhaus Lit. B. Nr. 22 in Regensburg mit bewohntem Hinterstocke, Höfchen und Brunnen Pl.-Nr. 364 zu 11 Dezimalen,

wobei bemerkt wird, daß diese sub I. und II. b zeichneten Realitäten getrennt nach den für selbe bestehenden beiden Hypothekfolien zur Versteigerung kommen, das Verfahren sich nach den einschlägigen Bestimmungen des Hypotheken- und Prozeßgesetzes richtet, daß zu den Realitäten sub Nr. I auch das gesammte Bräuinventar gehört und daß der Zuschlag bei dieser wiederholten Versteigerung ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth, welcher für die Realitäten sub I 49,500 fl., für das hinzu gehörige Bräuinventar 13,873 fl. 58 kr. und für die Realität sub Nr. II 9,500 fl. — beträgt, erfolgt.

Sämmtliche Gebäulichkeiten befinden sich in gutbaulichem Zustande, in einer der frequentesten Straßen nicht weit vom Schrannenplatze auf der einen wie am Holzmarkte auf der andern Seite gelegen, und berechnet sich der jährliche Malzverbrauch durchschnittlich auf 1500—2000 Schäffel, die Bräueinrichtung entspricht allen Anforderungen auf Zweckmäßigkeit und Solidität und ist besonders werthvoll.

Grundsteuerkataster und Hypothekenbuchsauszug liegen bei Unterfertigtem zur Einsicht bereit, und kann bei demselben beliebige Auskunft jederzeit erholt werden.

Unbekannte Steigerer haben sich über ihre Person und Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen.

Regensburg den 31. August 1867.

Johann Michael Schmauß, k. Notar.

Bekanntmachung.

Der zu Allerheiligen d. Js. pachtlos werdende ehemalige **katholische Waisenhausgarten** sammt Wohnhaus I. 56 vor dem Ostenthor dahier wird am

Montag den 23. d. Vormittags 10 Uhr

bei diesseitiger Stadtkämmerei an den Meistbietenden öffentlich verpachtet und Pachtlustige hiezu eingeladen.

Regensburg 9. September 1867.

Stadtmagistrat.
Der rechtskundige Bürgermeister
Schubarth.

Mähling.

Französische
Kunsthandschuh-Färberei.

Getragene Handschuhe werden in bis jetzt unübertroffener Weise in 12 verschiedenen Farben, nach Musterkarte, schnell und billigst gefärbt in der französischen Kunsthandschuh-Färberei von

Christoph Weiß in Erlangen.

Die Abnahme befindet sich bei **Lisette Drittler** Lit. A. Nr. 71 über 2 Stiegen.

Der Unterzeichnete, von seiner Urlaubsreise zurückgekehrt, wohnt nunmehr bei Herrn Uhlfelder, vormals Weil, Neupfarrplatz Lit. E. Nr. 56.

Dr. W. Brenner-Schäffer,
k. Bez.-Arzt.

Fliegenpapier,

sicherstes Mittel die lästigen Stubenfliegen zu vertilgen, empfiehlt

A. Schmal,
Neupfarrplatz.

Neue bayerische 4proc. Prämien-Staats-Anleihe.

Gewinnste:

1	à fl.	175,000	fl. 175,000
1	„ fl.	28,000	fl. 28,000
1	„ fl.	10,500	fl. 10,500
1	„ fl.	2,800	fl. 2,800
4	„ fl.	1,400	fl. 5,600
8	„ fl.	700	fl. 5,600
54	„ fl.	350	fl. 18,900
1280	„ fl.	175	fl. 224,000
1350 Stück			fl. 470,400

Prämien-Scheine zu 100 Thaler oder fl. 175 — halten wir billigst empfohlen.

S. Wertheimber & Comp.
neben dem goldnen Kreuz.

In der Gesandtengasse Lit. C. 104 ist der

erste Stock

bestehend in 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und Holzlege, sammt sonstigen Bequemlichkeiten, täglich oder bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

In E. 83 u. 84 ist über eine Stiege die

Eckwohnung

an ruhige Bewohner bis Allerheiligen zu vermiethen.

Auch ist ein **Laden** frei.

In D. 150 ist eine

Wohnung

in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. F. 102 ist eine schöne

Parterre-Wohnung

zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Das unterfertigte Rektorat macht hiemit bekannt, daß das Schuljahr 1867/68, mit welchem das k. Realgymnasium dahier seinen vierten und obersten Curs eröffnet, am **1. Oktober** beginnt. An diesem Tage haben sich **alle neu Eintretenden** unter Vorlage des Tauf- oder Geburtsscheines und eines Zeugnisses über den bisher genossenen Unterricht und gutes sittliches Betragen, sowie die sonst zu Prüfenden anzumelden. Die Inscription der **unbedingt Eintretenden** findet am **6. Oktober** statt.

Die Prüfung für den Eintritt in den **ersten Curs** des Realgymnasiums verbreitet sich für alle Eintretenden schriftlich oder mündlich über **Religionslehre, lateinische, griechische** und **deutsche Sprache, Mathematik** (vorz. Arithmetik), **Geschichte** und **Geographie** in dem Umfange, in welchem diese Gegenstände an der Lateinschule gelehrt werden. — Die Prüfung für den Eintritt in einen der **höheren Curse** umfaßt alle Lehrfächer des vorausgehenden **Curses**.

Hiebei wird erinnert, daß, während zum Eintritt in die **landwirthschaftliche Centralschule** schon der mit gutem Erfolg geschehene Besuch des zweiten Curses des Realgymnasiums befähigt, das **Absolutorium des Realgymnasiums** zunächst den Eintritt in die **polytechnische Schule**, deren eigentliche und einzige Vorbereitungsschulen die Realgymnasien sind, sowie den Uebertritt an die **Universität** für Studien, die nicht in den engern Kreis der Fakultätswissenschaften fallen, sodann

1) die Zulassung zur Vorbereitungs-Praxis im Dienste der k. Verkehrsanstalten (Post-, Eisenbahn- und Telegraphendienst),
2) die Zulassung zu den Prüfungen für den **Staats-Baudienst**,
3) die Zulassung zur Praxis im **Zolldienst**,
4) den Eintritt in die forstl. Vorlehre, dann den Uebertritt in die **Central-Forstlehranstalt**,
5) die Zulassung zu den Prüfungen für den **Berg- Hütten und Salinendienst**,
6) die Zulassung zu den **theoretischen Geometerprüfungen**,
7) den Eintritt in die **Central-Thierarzneischule**

eröffnet. Dazu wird bemerkt:

a) daß der Eintritt in die allgemeine Abtheilung der polytechnischen Schule, sowie in die Fachabtheilung für Handel und Verkehr, durch welche alternativ die Vorbereitung für den Staats-Baudienst, sowie **sämmtliche Geschäftsabtheilungen im Dienste der k. Verkehrs-Anstalten** führt, **nur mit dem Absolutorium des Realgymnasiums oder nach dem Bestehen einer Prüfung über alle Lehrgegenstände des Realgymnasiums** erfolgt,

b) daß der Eintritt in die **Central-Forstlehranstalt** noch durch die erhaltene Erlaubniß zum Uebertritt in die erste Classe des hum. Gymnasiums und die erworbene erste oder zweite Note des Absolutoriums eines Realgymnasiums bedingt ist.

Weiteres kann bei unterfertigter Stelle erfragt werden.

Regensburg den 14. September 1867.

Das kgl. Rektorat des Realgymnasiums
Dietrich.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 256. Dienstag 17. September 1867.

Tageskalender: Lampert, Hildegard; Sonnenaufgang 5 Uhr 37 Min., Untergang 6 Uhr 13 Min., Tageslänge 12 St. 30 Min.

Neueste Nachrichten.

* **Regensburg**, 17. Sept. Das landwirthschaftliche Bezirksvereins- und Volksfest zu Stadtamhof nimmt seinen geregelten Verlauf. Heute Dienstag findet die Fortsetzung und der Schluß des Festschießens statt. Um 4 Uhr Nachmittags ist Preisevertheilung für die Schützen auf dem Festplatze. Nachmittags 2 Uhr beginnt auf dem Festplatze das Ringstechen, um 4 Uhr die Preisevertheilung. Um 5 Uhr Abends geschieht die Vorführung und Einzeichnung der Rennpferde zum Trabrennen bei Bierbrauer Hackl zu Stadtamhof. Abends 1/2 8 Uhr Schützenball bei Bierbrauer Dausinger zu Steinweg. — Morgen Mittwoch den 18. Vormittags 10 Uhr Verloosung zum Trabrennen im Rathhaussaale zu Stadtamhof. — Nachmittags 3 Uhr Auszug mit Musik, hierauf das Trabrennen, welchem die Preisevertheilung auf dem Festplatze folgt. Später finden weitere Volksbelustigungen auf dem Festplatze statt. Zum Schlusse Abends 8 Uhr brillantes Feuerwerk. Der Glückshafen, welcher mit sehr schönen und werthvollen Gewinnsten ausgestattet ward, ist seit Samstag geöffnet und findet fortwährend ungemein starken Zuspruch. Der Ertrag ist zum Besten der Armen bestimmt.

△ **Amberg**, 11. Sept. Es freut uns herzlich, Ihnen berichten zu können, daß auch in unserer Stadt und in der ganzen Oberpfalz eine große Adressenbewegung im Gange ist, um bei Sr. Maj. die Bitte zu stellen, den gegenwärtigen Landtag aufzulösen und eine Neuwahl anzuordnen. Das „Amberger Tagblatt“ hat dieser Tage in 2 längeren Leitartikeln diese Sache sehr klar und deutlich besprochen, und in der ganzen Bürgerschaft (mit Ausnahme von wenigen Halbpreußen) herrscht nur eine Stimme der Zustimmung. Es sollten nun in allen Dorfgemeinden die Vorsteher an die Spitze gehen, besonders aber alle Wahlmänner, und auf einzelnen Bogen Unterschriften sammeln, mit der Aufschrift, daß sie ihre volle Zustimmung geben zur Amberger und Passauer Königsadresse um Auflösung des jetzigen Landtags. Wer sich jetzt nicht rührt, der hat sich es dann selber zuzuschreiben, wenn der Landtag unser Bayerland zu einer preuß. Provinz macht, und wir doppelte und dreifache Steuern zahlen müssen für Preußen. Jetzt ist es noch Zeit, in einigen Wochen ist es vielleicht schon zu — spät

Landshut, 16. Sept. Die Präfectenstelle im Seminare an der hiesigen Studienanstalt ist dem hochw. Hrn. Cooperator Riebl, z. Z. in Cham, übertragen worden.

Die Passauer Donauztg. meldet wie erwähnt, daß nun außer dem Mißtrauensvotum des Hrn. geistl. Rathes Wallner auch noch von fünfundsechzig Wahlmännern Mißtrauensvota an Hrn. Abgeordneten Föderer abgegangen sind. Es sind die geachtetsten Namen von Vorstehern, Bürgern, Bauern und Geistlichen, welche die Donauztg. aufzählt.

Brünn, 16. Sept. Frhr v. Beust ist heute auf der Durchreise nach Reichenberg — seinem Wahlort — im hiesigen Bahnhofe auf die glänzendste Weise empfangen worden. In einer längeren Antwortsrede auf die Begrüßung betonte

derselbe, daß der Weg, den er wandle, hie und da wohl enger und mühsamer werde, daß aber in solchen Augenblicken das öffentliche Vertrauen ein doppelt werthvolles Unterpfand für das Gelingen seiner Bestrebungen sei. „Ich vertraue fest", — fuhr der Reichskanzler fort, — daß wir in kürzester Frist dasjenige verloren haben werden, was uns alle beunruhigt, nämlich die Unsicherheit des Gewinnes. Auch sonst haben sich die Verhältnisse so gestaltet, daß ich für meinen Theil an der Erhaltung des Friedens nicht zweifle; ein Beweis hiefür ist, daß die handelspolitischen Beziehungen mit Preußen wieder aufgenommen werden." Die Rede wurde mit dem stürmischsten Beifalle aufgenommen.

Pesth, 14. Sept., 10 Uhr Abends. General Türr erhielt soeben einen großartigen Fackelzug. Auf die Ansprache eines Ultra-Nationalen, welche mit den Worten schloß: „Sagen Sie Napoleon, daß in Ungarn nur Kossuth's Name begeistern kann", antwortete Türr: „Die gegenwärtige Basis der Regierung des Landes und die Männer der Majorität sind vertrauenswürdig; ich warne vor Mißtrauen. Der eingeschlagene gesetzmäßige Weg ist die einzige Bahn zur Erreichung des noch Fehlenden. Der friedliche Ausbau der Staatseinrichtungen und nicht Waffen werden Ungarn groß machen. Es lebe das Vaterland!"

Paris, 15. Sept., Abends. Dem „Etendard" zufolge ist Graf v. d. Goltz nicht beauftragt, den Kaiser zu einem Besuche nach Berlin einzuladen; die Einladung sei vielmehr schon vor längerer Zeit ergangen. — Die „Epoque" sagt, der Zeitpunkt der Reise sei noch unbestimmt. Dasselbe Blatt erfährt, daß eine die vertrauliche Unterhandlung mit Preußen annehmende Note des dänischen Cabinets nach Berlin abgegangen sei. — Die Verhandlungen zwischen der Bank und dem Credit mobilier sind der „Epoque" zufolge, zum Abschlusse gediehen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

* **Regensburg**, 17. September. Das gestern in Stadtamhof stattgefundene Pferdesprungrennen hatte nachstehendes Ergebniß. 1. Preis: Max Hartl, Privatier von Friedberg (Braun, Stute, Kurzschweif). 2. Preis: Joh. Seidl, Ziegeleibesitzer von Engelschalding. 3. Preis: Gg. Heilmeier, Brauereibesitzer von Buchsheim. 4. Preis: Otto Orterer, k. Posthalter von hier. 5. Preis: Joh. Heilmeier, Gastgeber von Ottering. 6. Preis: Jos. Schreiber, Oekonom von Oberzolling. 7. Preis: Peter Sädler, Wasenmeister von Neuburg a./D. 8. Preis: Karl Baier, Privatier von Straubing. Die Rennbahn wurde in 9 Minuten viermal umritten.

Auswärtig Gestorbene.

München: Mar. Brunner, Gastwirthsgattin, 44 J. Ther. Meiser, Hoftheater-Polizei-Inspektorstochter, 42 J. Jos. Pflüger, Friseursgattin, 56 J. Adelheid Geiger, Bezirksgeometerswittwe, 58 J. — Friding: Mar. Eichert, Baumeistersgattin, 61 J.

Bekanntmachung.

Gant über den Rücklaß des k. Poststallmeisters J. Götz hier, den Verkauf der beiden Anwesen Lit. G. Nr. 52 und Lit. G. Nr. 137 dahier betr.

Das k. Bezirksgericht Regensburg hat wegen der über den rubr. Rücklaß eingeleiteten Gant die wiederholte Versteigerung der beiden Götz'schen Anwesen Lit. G. Nr. 52 und Lit. G. Nr. 137 dahier beschlossen.

Demgemäß werde ich diese beiden Anwesen am

Donnerstag den 17. Oktober d. Js.
Vormittags von 10 bis 11 Uhr

in meinem Amtszimmer an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

Das Anwesen Lit. G. Nr. 52 am alten Kornmarkt besteht aus Pl.-Nr. 1337 zu 0 Tgw. 23 Dez., Wohnhaus in 2 Abtheilungen, darin befindlicher Wagenremise, besonderer Stallung, Hofraum und Pumpbrunnen wurde laut Urkunde vom 10. Jänner d. J. gewerthet auf 25,000 fl. —

Das Anwesen Lit. G. Nr. 137 am Steilenplatz nächst der neuen Straße, bestehend aus Pl.-Nr. 1470 zu 0 Tgw. 07 Dez. Stadel, wurde laut oben allegirter Urkunde gewerthet auf 6500 fl. —

Dieses wird mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß der Zuschlag nur dann erfolgen kann, wenn das Meistgebot mindestens den Schätzungswerth erreicht.

Sollte an diesem Versteigerungstermine ein Angebot nicht erfolgen oder nicht wenigstens der Schätzungswerth geboten werden, so werde ich die beiden obenbezeichneten Anwesen und beziehungsweise das unverkauft gebliebene am

Donnerstag den 24. Oktober d. Js.
Vormittags von 10 bis 11 Uhr

in meiner Amtskanzlei zur zweitmaligen öffentlichen Versteigerung bringen und wird bei dieser zweiten Versteigerung der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Steigerer, deren Person und Zahlungsfähigkeit mit nicht genügend bekannt sind, haben sich hierüber legal auszuweisen. Grundsteuerkataster- und Hypothekenbuchs-Auszug, sowie Schätzungsurkunde können in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Am Donnerstag den 17. Oktober d. Js.
Nachmittags 2 Uhr

werde ich ferner in der Götz'schen Behausung Lit. G Nr. 52 am alten Kornmarkte nachbezeichnete Effekten an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigern: mehrere Tische, Kästen, Bilder, eine Bilderuhr und einige andere Hauseinrichtungsgegenstände.

Der Zuschlag erfolgt nur dann, wenn das Meistgebot mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht. Die an diesem Termine etwa unverkauft gebliebenen Gegenstände werde ich am

Donnerstag den 24. Oktober d. Js.
Nachmittags 2 Uhr

in bezeichneter Behausung zur zweitmaligen Versteigerung bringen und wird hiebei der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Regensburg den 21. August 1867.

Würdinger, kgl. Notar.

Bekanntmachung.

Der zu Allerheiligen d. Js. pachtlos werdende ehemalige **katholische Waisenhausgarten** sammt Wohnhaus I. 56 vor dem Ostenthor dahier wird am

Montag den 23. d. Vormittags 10 Uhr

bei diesseitiger Stadtkämmerei an den Meistbietenden öffentlich verpachtet und Pachtlustige hiezu eingeladen.

Regensburg 9. September 1867.

Stadtmagistrat.
Der rechtskundige Bürgermeister
Schubarth.

Mühling.

Zugelaufener Hund.

Im Hause Lit. C. 157 ist ein schwarzer Hund mit geschnittenen Ohren und weißer Brust zugelaufen.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Sept. 1867 . . . . . . 55,319,000 Thlr.
Effektiver Fonds am 1. Sept. 1867 . . . . . . 14,300,000 Thlr.
Jahreseinnahme pr. 1866 . . . . . . 2,468,107 Thlr.
Dividende der Versicherten im Jahre 1867 . . . . . . 36 Proz.

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten.

Versicherungen werden vermittelt durch

Georg Heintke.

Bekanntmachung.

Schmid gegen Gäll wegen Heirathsgutsforderung.

Im Auftrage des kgl. Bezirksgerichtes Regensburg versteigert der unterfertigte kgl. Notar am

Donnerstag den 7. November ds. Js. Nachmittags 2 Uhr

in loco Sünching in der Behausung des Beklagten, dessen Anwesen, Haus-Nummer 7 in Sünching, bestehend unter Kataster Lit. A. in Plan-Nr. 49 a Wohnhaus mit Stall, Stadel, Brunnen und Hofraum, dann Plan-Nr. 49 b Gras-, Obst- und Wurzgarten, Plan Nr. 49 1/4 Acker- und Gemeinderecht zu einem ganzen Nutzantheile an den noch unvertheilten Gemeindegründen; dann unter Kataster Lit. B. C. D. E. F. G. H. I. K. L. und M. in Wiesen, Aeckern und Oedungen, Plan Nr. 1927, 2176, 2605, 2730, 2744, 1190 1/2, 1450, 1452 1/2, 1481 1/2, 1864*, 1865*, 1701, 2304 1/2, 2307, 2429, 2438, 2449, 2502, 2527 1/2, 2674, 2760, 1163, 1357, 1613, 1625, 2777, 3138, 1031, 1411, 1509 und 1514, zusammen 22 Tagwerk 78 Dez. Dieses Anwesen ist ausser einer Haussteuer von 7 kr. 4 hl. und einer einfachen Grundsteuer von 4 fl. 39 kr. 5 hl. auch noch mit einem Bodenzinse zur Staatskasse zu 54 kr. 4 hl. aus 22 fl. 41 kr. 2 hl. Kapital und einem Bodenzinse zur Ablösungskasse zu 84 fl. 32 kr. 3 hl. aus 2113 fl. 31 kr. Kapital belastet, wurde auf 7075 fl. gewerthet und ruhen auf demselben 5550 fl. Hypothekkapitalien.

Das Verfahren richtet sich nach §. 64 des Hypothekengesetzes und §§. 98 bis 101 der Prozeßnovelle vom Jahre 1837 und erfolgt der Zuschlag nur, wenn das Meistgebot den Schätzungswerth erreicht. Unbekannte Steigerer haben sich über ihre Person und Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen. Grundsteuerkataster, Hypothenbuchsextrakt und Schätzungsurkunde liegen inzwischen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht bereit.

Regensburg den 12. September 1867.

Johann Michael Schmauß, kgl. Notar.

Amerikanische Coupons

pro **1. November** a. c.
werden von heute an eingelöst bei

S. Wertheimber & Comp.,

neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Neue eingemachte

Essig- & Salz-Gurken

sind wieder in frischer Sendung angekommen und empfiehlt

Franz Joseph Romanino,
Malerstrasse vis-à-vis der St. Cassianskirche.

In einem Markte in Niederbayern, Sitz eines kgl. Landgerichtes, ist eine

Lebzelterei, mit Caffeerestauration,

neu gebautem Hause, in Mitte des Marktes, unter annehmbaren Bedingnissen zu verkaufen; zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Dr. **Sauter's** Isländische

Moos-Pastillen

von angenehmem Geschmack, reizmildernd und zugleich kräftigend, gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh, Verschleimung ꝛc. in Schachteln à 18 kr. allein für Regensburg bei

Weber & Schwinger.

Vermiethung.

In Lit. A. 178 nächst dem Judenstein ist zu ebener Erde eine helle, geräumige Wohnung, bestehend aus Stube, Küche, Kammer und versperrtem Vorplatz bis zum Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

Deßgleichen im dritten Stocke eine Wohnung mit großer schöner Gartenaussicht an ein paar solide und ruhige Personen zu vermiethen.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 257. Mittwoch 18 September **1867.**

Einladung zum Abonnement
auf den
„Regensburger Anzeiger",
das billigste und am zahlreichsten verbreitete Zeitungsblatt hier und nach Auswärts.

Die Abonnenten des „Regensburger Morgenblattes" erhalten den „Regensburger Anzeiger" gratis als Beilage zum Morgenblatte.

Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr. und finden durch dieses Blatt die größte Verbreitung.

Man abonnirt hier bei Fr. Pustet auf dem Domplatz oder in der Hauptexpedition in der Gesandtenstrasse, in Steinweg und für die Umgegend bei Hrn. Buchbinder Hoch.

Tageskalender: Joseph von Cupertin; Siegfried; Sonnenaufgang 5 Uhr 41 M., Untergang 6 Uhr 7 M., Tageslänge 12 St. 26 M.

Neueste Nachrichten.

München, 16. Sept. Wie diesen Abend versichert wird, dürfte die Vermählung Sr. Maj. des Königs nicht vor dem 28. Oktober stattfinden. (N. K.)

— Der Socialgesetzgebungsausschuß der Abgeordnetenkammer hat am 16. d. seine Plenarsitzungen wieder aufgenommen, nachdem seine Subcommission ihre Arbeit vollendet hat.

— Nach officieller Meldung der österreichischen Regierung tritt der Postvertrag zwischen Italien, Oesterreich und dem Postverein am 1. November ins Leben. Briefe nach Italien werden 12 kr, Drucksachen bis 2½ Loth 2 kr. Porto kosten.

Maubach, 15. Sept. Die Cholera hat hier an Intensität zugenommen; bis heute Abend war die Zahl der Todesfälle auf 25 gestiegen. In Behandlung sind 38 Kranke. — In Friesenheim sind 7 Kranke in Behandlung, im Ganzen bis jetzt 39 Todte. (Wie man der „Allg. Ztg." aus München v. 15. schreibt, ist auch in Fußgönheim, einem westlich von Maubach etwa 1½ Stunden entfernt liegenden Dorf, ein Cholerafall vorgekommen. (Pf. Z.)

Hamburg, 16. Sept. Einem Telegramm der „Hamb. Börsenhalle" aus Lübeck zufolge genehmigte die Bürgerschaft die Anträge des Senats auf Ausführung des Zollanschlusses Lübecks an den Zollverein und Abtretung des Antheils von Bergedorf an Hamburg.

Wien, 16. Sept. Nach authentischen Berichten ist der Ausgleich mit Ungarn auf folgender Basis zu Stande gekommen: Ungarn trägt zu den gemeinsamen Lasten 30, Cisleithanien 70 Procent bei; zu der Verzinsung der Staatsschuld gibt Ungarn 28, Cisleithanien 72 Procent. (Frkf. J.)

Kopenhagen, 16. Sept. Die Königin, der König von Griechenland, die Prinzessin Thyra und der Großfürst und die Großfürstin von Rußland werden zur Beisetzung der Leiche des Landgrafen von Hessen morgen nach Rumpenheim abreisen.

Haag, 16. Sept. Die Polizei hat ein Individuum verhaftet, das 500 falsche amerikanische 1000 Dollarscheine bei sich trug. Man glaubt, daß die Fälschung hier stattfand. (Schw. M.)

St. Petersburg, 16. Sept. Depeschen aus Livadia zufolge ist der Gesundheitszustand des Kaisers ein vortrefflicher. Die Rückkehr des Kaisers nach Petersburg ist auf den 25. September festgesetzt.

Konstantinopel, 16. Septbr. Der russische Gesandte Ignatieff und Großfürst Michael sind hier eingetroffen. In Epirus und Thessalien sind Unruhen ausgebrochen und große Vorbereitungen zum Aufstand im Werke.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

* Regensburg, 18. Sept. Bei der gestern Nachmittags in Stadtamhof stattgefundenen Preisevertheilung für die Schützen erhielten unter 51 Schützen folgende Preise: Auf der Ehrenscheibe: Herr Büchsenmacher Albrecht von Straubing. Auf dem Haupte: den 1. Preis: Herr Jos. Högner, Rothgärber von Ingolstadt; den 2. Preis: Baron v. Pfetten, Gutsbesitzer in Ramspau; den 3. Preis: Queri, k. Forstwart von Seestetten; den 4. Preis:

Schachtner von Landau a/J.; Auf dem Glück: den 1. Preis: Hr. Eggenhofer, Oekonom von Hainsbach; den 2. Preis: Johann Högner, Bierbräuer von Ingolstadt; den 3. Preis: Hr. Büchsenmacher Stabl von Amberg; den 4. Preis: Deexler, Commis v. h.

Bayreuth, 16. Septbr. In **Thannfeld**, Bezirksamts Kulmbach, ist gestern Feuer ausgebrochen. Es sollen 22 Wohnhäuser und 26 Scheunen ein Raub der Flammen geworden sein. — Bei Warmensteinach wüthet seit Donnerstag ein Waldbrand.

(N. K.)

Das Kreis-Landwirthschafts-Fest für Niederbayern wird bekanntlich heuer in Straubing abgehalten und beginnt Samstag den 21. Sept., an welchem Tage auf dem Festplatze das zur Preisbewerbung vorgeführte Vieh besichtigt und Mittags 12 Uhr der Glückshafen eröffnet wird. Sonntag den 22. Sept. Nachm. 1 Uhr bewegt sich der Festzug auf den Festplatz, wo von der Festtribüne die Preise-Vertheilung stattfindet. Nach der Preisevertheilung, ungefähr 4 Uhr, wird ein Pferdesprungrennen abgehalten werden. Erster Preis 30 Doppelgulden mit seidener Fahne. Abends 8 Uhr ist im Saale zur goldenen Krone Festball. Montag den 23. Sept. Morgens 8 Uhr Schützenauszug. Das Festschießen dauert drei Tage. Am Montag Nachmittag Baumsteigen. Dienstag Nachmittags 4 Uhr Wettritt im Trabe; erster Preis 25 Doppelgulden mit seidener Fahne. Abends 8 Uhr wird auf dem Festplatze ein brillantes Feuerwerk abgebrannt.

Magistratssitzungen.

* **Regensburg**. Oeffentl. Sitzung vom 17. Sept. Eine große Anzahl von Inhabern concessionspflichtiger und freigegebener Gewerbe sind mit ihren Gewerbesteuererklärungen im Rückstand geblieben. Dieselben werden nunmehr zum Vollzuge des Art. 27 des Gesetzes durch Mahnboten an die Abgabe ihrer Fassionen erinnert werden. — Der Bürger und Hausbesitzer Phil. Wickert dahier erhält eine Detailhandlungsconzession. — Babette Locher aus Sulzbach erhält eine Lizenz zum Cigarrenhandel.

Auswärtig Gestorbene.

München: J. Hofmann, Buchbinder, 26 J. M. Mühl, Privatiersgattin, 68 J. W. Schäfer, Buchhalter, 28 J. Jos. Flueger, Handlungsbuchhalter, 60 J. Anast. Müller, Viktualienhändlersgattin, 24 J. — **Altötting**: Elise Traunhofer, Posthaltersgattin, 64 J. — **Ebrontshausen**: Gg. Mittermeyr, Tafernwirth, 64 J. — **Kitzingen**: Reg. Stellwang, Subrektorsgattin. — **Laungen**: Soph. Baur, geb. Freyin v. Syrgenstein, prakt. Arztensgattin, 43 J.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: Jos. Obermeyer, Taglöhner von Steinweg, Wittwer, mit Jungfrau Marg. Wirner, Glasschleiferstochter von Altenhammer. — Jüngling Mart. Bauer, Maschinenschlosser bei der Ostbahn, mit Jungfrau Anna Attenberger, Bürgers- und Oekonomstochter von hier.

Geboren: Joseph Georg, Vater, J. Stich, Schreinergeselle v. hier. — Ther. Nikleta Sophia, Vater, Hr. W. Kern, k. Kreisbau-Assistent v. hier. Maria Elise, Vater, Joh. Hopfengärtner, Stadtmusikus v. hier. Jos. Alois, Vater, Joh. Bapt. Assl, Skribent beim kgl. Bezirksgerichte dahier. Friedrich, Vater, Hr. Mich. Zirnagel, k. Landrichter v. h. Thekla, Vater, C. Bilsmeier, Polizeisoldat dahier. Fr. X., Vater, Hr. Andreas Rost, Bürger und Lohnkutscher v. h.

Gestorben: Maria Marg., 8 T. alt, Vater, Hr. Adam Spitzer, Hausbesitzer v. h. Konr. Hermann, $1^1/_2$ J. alt, Vater, Jos. Konrad Fichtl, Bindermeister in Steinweg. Max, $5^1/_2$ J. alt, Vater, Th. Wieler, Lokomotivführer v. h. — Katharina, 13 W. alt, Vater, M. Kergl, Taglöhner von Gallathal. — Albert, 11 W. alt, Vater, Joh. Köppl, Maschinenschlosser v. h. Jos Fuchs, Steinmetzgeselle von Weichs, 43 J. alt. Ludwig, 14 T. alt, Vater, Ant. Dobler, Bahnwärter v. hier.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Getraut: Jos. Bauer, Polizeisoldat, mit Marg. Juhofer, Hausknechtstochter v. h.

Geboren: Maria, Vater, Lorenz Scherer, Pferdehändler. — Jos. Georg, Vater, Hr. Gg. Weinzirl, bgl. Hausbesitzer. Maria Anna, Vater, M. Zeroni, Kufnergeselle. Theresia Anna, Vater, Karl Krauß, Polizeisoldat.

Gestorben: Jungfrau Theresia Krauß, Arbeiterin aus Tiefenbach, 18 J. alt. Wolfg. Schilling, Maurer und Bräuknecht aus Walderbach, 35 J. alt. Joseph, 4 W. alt, Vater, Hr. J. Brücklmeyer, bürgl. Metzgermeister. Hr. Emil Suckow, Oberlieutenant im k. b. 3. Jäger-Bat., 28 J. alt. Joh Boshorn, Schuhmachergeselle aus Freystadt, 27 J. alt. Jüngling Fr. X. Reitmeier, Sohn eines bgl. Bäckermeisters, 15 J. alt. Joseph Fr., 16 T. alt, Vater, Hr. J. Hergl, approbirter Bader. Ther., 1 T. alt, Vater, K. Kraus Polizeisoldat.

In der Congregation Mariä Verkündigung begraben:

Herr Michael Fahrnholz, Müllermeister in Sinzing. Hr. Franz Schindler, Schreinermeister in Rainhausen.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Getraut: Hr. Joh. Gg. Wilk Bürger und Kirschnermeister, mit Jungfrau Kath. Rosine Reigert, bgl. Leinwebers- und Musikerstochter von Nördlingen. Jakob Rohrbeck, Beisitzer und Holzauswerfer, mit Helena Schneider, Hirtenstochter von Obermotzing. Hr. Joh. Zach Bauer, Magistratsrath, Bürger und Rothgerbermeister, mit Jungfrau Sibylla Clara Clostermeyer, Bürgers- und Bierbräuerstochter v. h. Hr. Dr. Carl Ant. Richard Müller, Fabrikassocie, zu Altach, im Königreich Württemberg, mit Jungfrau Emilie Frieder. Müller-Krämer, Wachsfabrikbesitzerstochter v. h.

Gestorben: Anna Maria, 2 Jahre alt, Vater, Joh. Adam Ehrengruber, Stadtfuhrmannsknecht, Beisitzer zu Bergen.

In der untern Pfarrei.

Getraut: Herr Heinrich Augustin, Schutzverwandter und Schriftsetzer dahier, mit Jungfrau Barb. Kernath, Rothgerbermeisterstochter von Weiden. Hr. Gg. Franz Paul Knöllinger, Ostbahn-Expeditionsgehilfe zu Neustadt W.-N., mit Jungfrau Reg. Marg. Schwenk, Stärkfabrikantenstochter v. h.

Gestorben: Eduard, 4 M. alt, Vater, Hr. Dan. Christmann, Lokomotivführer dahier. Amalie, 3 J. 10 M. alt, Vater, Hr. Ernst Persch, Oekonomie-Pächter in Wolfskofen.



Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse verschied heute Morgens 4 Uhr die

Frau Josefa Bauer,

quiesz. königl. Landgerichtsdieners-Gattin,

nach längerem Leiden, in einem Alter von 62 Jahren, sanft ergeben in den Willen des Herrn und versehen mit den hl. Sterbsakramenten.

Straubing, 16. September 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Neue eingemachte

Essig- & Salz-Gurken

sind wieder in frischer Sendung angekommen und empfiehlt

Franz Joseph Romanino,
Malerstrasse vis-à-vis der St. Cassianskirche.

In einem Markte in Niederbayern, Sitz eines kgl. Landgerichtes, ist eine

Lebzelterei, mit Caffeerestauration,

neu gebautem Hause, in Mitte des Marktes, unter annehmbaren Bedingnissen zu verkaufen; zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zugelaufener Hund.

Im Hause Lit. C. 157 ist ein schwarzer Hund mit geschnittenen Ohren und weißer Brust zugelaufen.

Vermiethung.

In Lit. A. 178 nächst dem Judenstein ist zu ebener Erde eine helle, geräumige Wohnung, bestehend aus Stube, Küche, Kammer und versperrtem Vorplatz bis zum Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

Deßgleichen im dritten Stocke eine Wohnung mit großer schöner Gartenaussicht an ein paar solide und ruhige Personen zu vermiethen.

In der Gesandtengasse Lit. C. 104 ist der

erste Stock

bestehend in 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und Holzlege, sammt sonstigen Bequemlichkeiten, täglich oder bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

Amerikanische Coupons

pro 1. November a. c.
werden von heute an eingelöst bei

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber
Haidplatz B. 84.

Tyroler Spezial- roth Natur-Schaum-Wein,

gleich dem besten Champagner,
pr. Flasche 1 fl.

empfiehlt bestens die

Fr. X. Strasser'sche Handlung,
Kramgasse und Wallerstrasse.

Am 1. Oktober a. c. Ziehung der

Oesterreichischen Creditloose.

Treffer fl. 250,000, 40,000, 20,000 ꝛc.

Stadt Mailand Frcs. 45 Loose.

Original-Loose billigst bei

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Anwesens-Verkauf.

Das Söldner-Anwesen Hs. Nr. 108 u. $108^1/_2$ zu Herrmannsberg bei Wiesent, in den Steuergemeinden Wiesent und Wörth gelegen, mit einem Grundbesitz an Aeckern und Waldungen zu 19,70 Tagwerk, wird mit dem Bemerken verkauft, daß 2/3 Theile des Kaufschillings auf dem Anwesen zu $4^1/_2$% können liegen gelassen werden.

Näheren Aufschluß ertheilt

die Domkapitel'sche Administration
Lit. F. 107 zu Regensburg.

Radikale Heilung der Brüche, sofortige Linderung.

Neue anatomische Leibbruchbänder,

welche in Fällen, wo alle anderen Bruchbänder unvermögend sind, um alte und umfangreiche oder eingeklemmte Brüche beständig und ohne Unbequemlichkeit zurückzuhalten, sie erprobtermaßen so heilen, als ob sie gar nicht existiren, welches immer die täglichen Arbeiten des Kranken sein mögen. — Die große Ehrenmedaille, eine zweite goldene, vier silberne und ein Erfindungspatent der französischen Regierung sind dem Erfinder Hrn. Helvig zuerkannt worden. — Zahlreiche amtlich bestätigte Zeugnisse über radikale Heilung liegen zur Einsicht bereit.

Neue Unterleibsgürtel

stehen ebenfalls zur Verfügung.

☞ Herr Helvig ist zu sprechen Mittwoch den 25. September im „Gasthof zum weißen Hahn in Regensburg, Zimmer Nr. 6." Verlag des Hrn. Helvig befindet sich in Carlsruhe Hs.-Nr. 6 bei der Gasfabrik, woselbst alle Aufträge pünktlich besorgt werden.

Badische 4% Prämien-Anleihe

mit Treffern von 175 bis 175000 fl.

billigst bei

S. Uhlfelder Firma: **Sigmund Weil**
Neupfarrplatz.

Wegen Abreise einer Familie versteigere ich

Freitag den 20. September

von Nachmittags 2 Uhr angefangen im ehemal. Stöhr'schen Oekonomiehof in der Ostengasse 1. Stock

verschiedene Effekten,

darunter sehr hübsche Meubel, vorzüglich gut erhaltene Tisch- und andere Wäsche, Tischbestecke und andere Gegenstände von Silber, eine Kücheneinrichtung ꝛc. ꝛc. gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden und lade Käufer höflichst ein.

C. G. Bachhofer.

Ein tüchtiger

Branntweinbrenner

sucht sogleich einen Platz. Näheres in der Exped.

Zu verpachten

einige Tagw. Feldgründe

in der Nähe Regensburgs. Näheres in der Exped.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 19. Septbr.
Im Abonnement.

Troubadour.

Große Oper von Verdi.

Freitag den 20. Septbr.

Flattersucht
oder:
Die Schmetterlinge.
Lustspiel von Saden.

Regensburger Turnverein.

Das Riegen-Turnen

findet Donnerstag den 19. dß. statt.

Der Vorstand.

Eine größere Parthie eisenbereifter gebrauchter ungarischer

Weinfässer

im Gehalte von 9—12 Eimern, wegen ihrer Stärke auch als Bierfässer gut verwendbar, ist billig zu verkaufen von

Schmidt & Herrmann.

Dienst-Offert.

Es wird eine solide

Köchin,

die Hausmannskost kochen kann und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, gesucht. Näh. in der Exped.

Verlorenes.

Vergangenen Montag ging auf dem Festplatze eine

silberne Cylinderuhr

verloren. Der Finder wird um Rückgabe gegen gute Belohnung ersucht. Näh. in der Exped.

Ein noch gut erhaltener

Flügel

ist um den billigen Preis von 30 fl. zu verkaufen in Lit. C 36 zwei Stiegen.

Es werden

mehrere Studenten

in Kost und Wohnung gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Hopfenboden

wird zu miethen gesucht. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 258. Donnerstag 19. September. 1867.

Einladung zum Abonnement
auf den
„Regensburger Anzeiger“,
das billigste und am zahlreichsten verbreitete Zeitungsblatt hier und nach Auswärts.

Die Abonnenten des „Regensburger Morgenblattes“ erhalten den „Regensburger Anzeiger“ gratis als Beilage zum Morgenblatte.

Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr. und finden durch dieses Blatt die größte Verbreitung.

Man abonnirt hier bei Fr. Pustet auf dem Domplatz oder in der Hauptexpedition in der Gesandtenstrasse, in Steinweg und für die Umgegend bei Hrn. Buchbinder Hoch.

Tageskalender: Januarius; Sonnenaufgang 5 Uhr 42 M., Untergang 6 Uhr 5 M., Tageslänge 12 St. 23 M.

Neueste Nachrichten.

München, 18. Sept. Die Nachrichten über die Cholera in Maudach lauten noch nicht günstig. Am 16. September betrug die Zahl der Gestorbenen 23, sohin über 2% der aus 1170 Seelen bestehenden Bevölkerung; in Behandlung befanden sich 38 Personen (und zwar 10 leicht, 14 schwer und 14 sehr schwer Erkrankte.) Für ärztliche Hilfe, für gute Unterbringung der Kranken, für Betten, wollene Decken ꝛc. ist hinreichende Fürsorge getroffen; die Desinfection wird ununterbrochen fortgesetzt und strenge überwacht. — In Friesenheim dagegen nimmt die Epidemie einen günstigeren Verlauf, und befanden sich daselbst am 15. d. Mts. nur noch 7 Personen in ärztlicher Behandlung Ein in Fußgönheim vorgekommener Cholerafall blieb bis jetzt vereinzelt. Auch in der badischen Gemeinde Sandhofen (gegenüber Friesenheim) ereigneten sich am 11 d. Mts. 2 Cholerafälle, von denen der eine mit tödtlichem Verlauf endete. (B. Ztg.)

Berlin, 17. Sept. Die Nachricht, General Vogel v. Falkenstein werde seinen Abschied nehmen, ist unbegründet. — Drei italienische Officiere sind zur Kenntnißnahme der hiesigen militärischen Institutionen hier eingetroffen.

Wien, 18. Sept. Die „Debatte“ meldet, daß die Ratifikation der Staatsschuld unter der ausdrücklichen Bedingung in Aussicht genommen sei, daß die Rechte der Staatsgläubiger keine Schädigung erfahren dürfen.

London, 18. Sept. Garibaldi erhielt eine Einladung zu dem am 30. September im Kristallpalast stattfindenden Reformfest, lehnte aber die Einladung angeblich wegen möglicherweise bevorstehender Ereignisse in Italien ab.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 16. Sept. Nach Mittheilung des General-Comités des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern hat auch die Direktion der kgl. bayer. priv. Ostbahnen genehmigt, daß für Thiere, deren Anmeldungen zu Preisbewerbungen beim Central-Landwirthschafts-Fest in München binnen 8 Tagen erfolgt, auf der Ostbahnstrecke die Kosten der Eisenbahnfracht nach München auf die Hälfte des üblichen Frachtsatzes ermäßigt werden.

* **Regensburg**, 19. Sept. Bei dem gestrigen Trabrennen in Stadtamhof haben die Pferde nachstehender Herren Preise gewonnen: 1. Rob. Schäfer, Privatier aus Pilsting, 2. Gg. Reithmeier, Posthalter aus Velden, 3. Andr. Gruber, Deconom von Hebertsfelden, 4. P. Buchner, Privatier aus Straubing, 5. X. Wild, Privatier aus Straubing, 6. M. Lohr, Deconom von Simbach, 7. J. Seidel, Ziegelei-Besitzer von Engelschalding, 8. J. Schuller, Schmiedmeister von Radldorf, 9. X. Gold, Privatier von Stadtamhof, 10. M. Dell, Gastgeber von Ingolstadt. Die Bahn wurde in 9 Minuten dreimal umritten.

** **Regensburg**, 19. Sept. Beim vorgestrigen Ringstechen in Stadtamhof betheiligten sich 9 Reiter. Die Preise fielen auf die nachbezeichneten Herren: I. Preis: Schlag, Metzgermeister von Regensburg; II. Preis: Lanz Karl, Metzgermeister von Steinweg; III. Preis: Höfelein, Seilermeister von Regensburg; IV. Preis: Mundigl Xaver, Gutsbesitzerssohn von Hohengebraching; V. Preis: Daxer Joh., Getreidehändler von Stadtamhof; VI. Preis: Haymann, Bankier zu Regensburg; VII. Preis:

Engel Carl, Kaufmann von Steinweg; VIII. Preis: Maider aus Straubing.

Nürnberg, 17. Septbr. Bei der (16.) Versammlung des süddeutschen Apothekervereins betrug die Präsenz gestern 79 Personen, Fachmänner aus allen Theilen Süddeutschlands. Im nächsten Jahre wird der Verein mit dem norddeutschen Vereine, der einige Abgeordnete gesendet hat, gemeinsam tagen.

Holzkirchen, 15. Sept. Heute Nachmittag hatten wir ein fürchterliches Hagelwetter. Bäume wurden entwurzelt und Häuser abgedeckt. Ein Omnibus wurde vom Sturme umgeworfen. 10 Passagiere wurden nicht unerheblich verletzt.

Wemding, 16. Sept. Unsere Stadt hat gelegentlich der Festlichkeiten, welche zur Feier der 400-jährigen Vereinigung derselben mit der Krone Bayern und zugleich als Vorfeier der allerhöchsten Vermählung begangen werden, an das allerhöchste Brautpaar eine Glückwunsch-Adresse gerichtet. Se. Maj. der König ließ hierauf der Stadt, nebst einer sehr anerkennenden Zuschrift, sein photographisches Bildniß und das der königl. Braut in prachtvollen goldenen Rahmen zustellen. (B. K.)

Schrannen-Mittel-Preise.

Orte	Datum. Sept.	Waizen. fl.	kr.	Korn. fl.	kr.	Gerste. fl.	kr.	Haber. fl.	kr.
Amberg	14.	22	36	17	3	13	19	6	48
Ansbach	14.	24	38	17	26	—	—	7	45
Bamberg	14.	24	46	18	9	13	29	7	49
Eichstätt	14.	24	26	18	44	12	9	6	34
München	14.	24	24	17	26	13	46	7	33
Nördlingen	14.	26	27	20	32	14	1	8	1
Nürnberg	14.	24	5	17	8	14	28	8	57
Regensburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing	14.	21	27	17	42	11	55	7	6
Weissenburg	14.	27	14	19	49	13	49	8	2
Augsburg	13.	24	42	17	32	13	57	7	8
Fürth	13.	24	57	16	36	14	27	9	48
Landshut	13.	23	12	16	43	12	23	7	42
Gunzenhausen	12.	26	7	17	20	13	18	7	52
Marktsteft	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayreuth	11.	24	18	18	18	14	—	7	12
Dinkelsbühl	11.	27	5	19	7	13	10	7	39
Donauwörth	11.	25	48	19	46	12	18	7	21
Freising	11.	21	31	16	50	11	48	6	32
Neuburg a/D.	11.	23	15	18	5	11	57	6	5
Neunburg v/W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oettingen	11.	26	3	20	30	13	18	7	16
Vilshofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	11.	22	50	16	12	—	—	6	36
Memmingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau	9.	—	—	16	29	—	—	6	42
Neumarkt (O/P.)	11.	24	45	16	50	—	—	7	17

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 8 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 11. d. M. beehrt man sich weiter bekannt zu geben,

daß das Instituts-Lokal in die untere Bachgasse Lit. B. Nr. 80, verlegt wird,

daß dort der Unterricht bestimmt am **1. Oktober** beginnt, und daß inzwischen über die Eintrittsbedingungen mit der Instituts-Vorsteherin täglich von 10—12 Uhr Rücksprache genommen werden kann, und zwar bis zum 24. Sept. im bisherigen, nachher aber im künftigen Instituts-Lokale.

Dabei erlaubt man sich zugleich zu bemerken, daß Kinder auswärtiger Eltern auch Wohnung und Verpflegung erhalten können, wenn dieses gewünscht wird.

Regensburg den 19. Sept. 1867.

Wolf'sches Institut

für Erziehung und Unterricht katholischer Mädchen.

Liebig's Fleisch-Extract,

Fabrik **Fray-Bentos** (Uruguay), **Entre-Rios** (Argent), **Rio-Grande** (Brasilien), Südamerika,

Depôt bei

J. G. Buchner in Regensburg.

Anwesens-Verkauf.

Das Söldner-Anwesen Hs. Nr. 108 u. 108⅓ zu Herrmannsberg bei Wiesent, in den Steuergemeinden Wiesent und Wörth gelegen, mit einem Grundbesitz an Aeckern und Waldungen zu 19,70 Tagwerk, wird mit dem Bemerken verkauft, daß 2/3 Theile des Kaufschillings auf dem Anwesen zu 4½% können liegen gelassen werden.

Näheren Aufschluß ertheilt

die Domkapitel'sche Administration

Lit. F. 107 zu Regensburg.

Badische 4% Prämien-Anleihe

mit Treffern von 175 bis 175000 fl.

billigst bei

S. Uhlfelder Firma: **Sigmund Weil**

Neupfarrplatz.

Wegen Abreise einer Familie versteigere ich

Freitag den 20. September

von Nachmittags 2 Uhr angefangen im ehemal. Stöhr'schen Oekonomiehof in der Ostengasse 1. Stock

verschiedene Effekten,

darunter sehr hübsche Meubel, vorzüglich gut erhaltene Tisch- und andere Wäsche, Tischbestecke und andere Gegenstände von Silber, eine Kücheneinrichtung ꝛc. ꝛc. gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden und lade Käufer höflichst ein.

C. G. Bachhofer.

Ein tüchtiger

Branntweinbrenner

sucht sogleich einen Platz. Näheres in der Exped.

Es werden

mehrere Studenten

in Kost und Wohnung gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Schloß Prüfening.

Heute Donnerstag den 19. Sept. 1867 findet auf dem

Prüfeninger

Sommerkeller Endschießen

und

Kellerschluß

statt.

Für ausgezeichnet gutes Bier, sowie für eine Auswahl von Speisen ist bestens gesorgt.

Für den bisherigen zahlreichen Besuch ergebenst dankend, ladet freundlichst ein

Franziska Schindler,

Bräupächters-Wittwe.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich auf mehrseitiges Verlangen meinen

Tanzunterricht

Mitte September schon beginne und bemerke hiemit, daß ich es nach Curs so wie nach Stunden erlerne, wo ich besonders auf die Veränderung der Francaise und neue Lancée aufmerksam mache.

In aller Achtung ergebenster

Christoph Schmidt,

Tanzlehrer.

Zu verkaufen bei **J. Walbinger,** Instrumentenmacher, Lit. A. Nro. 197/1 bl. Kreuzgasse:

Ein **Quer-Piano** 6 Oktaven, Nußbaum, zu 77 fl. Ein **Concertflügel** 6¾ Oktaven 160 fl. **Harmonium** in Auswahl von 4, 4½, und 5 Oktaven von 36 fl. bis 175 fl. frei ab hier im besten Stande mit Garantie.

In der unterzeichneten Handlung blieb vergangenen Sonntag ein

Gesangbuch

liegen, welches gegen Entrichtung der Inserationsgebühr abverlangt werden kann.

A. Schmal'sche

Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung.

Bekanntmachung.

Kgl. Kreis-Gewerbs- und Handelsschule zu Regensburg.

Die Inscription der Schüler für das Schuljahr 1867/68, sowohl für die Gewerbs- als auch für die Handelsabtheilung, findet für jene Schüler, deren Aufnahme oder Vorrücken von einer Prüfung abhängt,

am 1., für die übrigen am 7. Oktober,

Vormittags von 8—12, Nachmittags von 2—4 Uhr,

im Rektorats-Zimmer statt, wobei das letzte Schulzeugniß vorzulegen ist.

Neu eintretende Schüler sollen das 12. Lebensjahr zurückgelegt und das 14. noch nicht überschritten haben. Dieselben haben sich ferner in der Aufnahmsprüfung über hinreichende Religions-Kenntnisse, sowie über die erforderliche Fertigkeit im Lesen, Dictandoschreiben, im Anfertigen eines einfachen Aufsatzes und über die nöthige Gewandtheit im Rechnen mit unbenannten und benannten Zahlen auszuweisen.

Regensburg den 19. September 1867.

Kgl. Rektorat der Kreis-Gewerbsschule.

Dr. Bischoff, k. Rektor.

Radikale Heilung der Brüche, sofortige Linderung.

Neue anatomische Leibbruchbänder,

welche in Fällen, wo alle anderen Bruchbänder unvermögend sind, um alte und umfangreiche oder eingeklemmte Brüche beständig und ohne Unbequemlichkeit zurückzuhalten, sie erprobtermaßen so heilen, als ob sie gar nicht existiren, welches immer die täglichen Arbeiten des Kranken sein mögen. — Die große Ehrenmedaille, eine zweite goldene, vier silberne und ein Erfindungspatent der französischen Regierung sind dem Erfinder Hrn. Helvig zuerkannt worden. — Zahlreiche amtlich bestätigte Zeugnisse über radikale Heilung liegen zur Einsicht bereit.

Neue Unterleibsgürtel

stehen ebenfalls zur Verfügung.

☞ Herr Helvig ist zu sprechen Mittwoch den 25. September im „Gasthof zum weißen Hahn in Regensburg, Zimmer Nr. 6.“ Verlag des Hrn. Helvig befindet sich in Carlsruhe Hs.-Nr. 6 bei der Gasfabrik, woselbst alle Aufträge pünktlich besorgt werden.

In Lit. B, Nr. 13 nächst dem Theater ist im 3. Stock eine

kleine Wohnung

bis Allerheiligen zu vermiethen.

Ein noch gut erhaltener

Flügel

ist um den billigen Preis von 30 fl. zu verkaufen in Lit. C 36 zwei Stiegen.

In Lit. F. 102 ist eine schöne

Parterre-Wohnung

zu vermiethen.

Vegetabilisches Zahnpulver

1/1 Schachtel à 24 kr., 1/2 Schachtel à 18 kr.

Zahn-Pasta (Seife)

pr. Dose à 36 kr., 1/1 Packet 30 kr., 1/2 Packet à 18 kr.

zum Reinigen der Zähne, empfiehlt

Stuttgart. Nic. Backé.

Regensburg b. J. W. Neumüller.

Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 19. Septbr.

Im Abonnement.

Troubadour.

Große Oper von Verdi.

Freitag den 20. Septbr.

Flattersucht

oder:

Die Schmetterlinge.

Lustspiel von Sadon.

Regensburger Turnverein.

Das Riegen-Turnen

findet Donnerstag den 19. dß. statt.

Der Vorstand.

9.

Neues Haus.

Eine größere Parthie eisenbereifter gebrauchter ungarischer

Weinfässer

im Gehalte von 9—12 Eimern, wegen ihrer Stärke auch als Bierfässer gut verwendbar, ist billig zu verkaufen von

Schmidt & Herrmann.

Verlorenes.

Gestern Abends wurde auf dem Festplatze eine

Geldbörse

mit 5—6 fl. Inhalt verloren. Der redliche Finder wird um Rückgabe gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. gebeten.

In D. 150 ist eine

Wohnung

in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. A. 186 (Wollwirkergasse) ist eine

kleine Wohnung

an eine einzelne Person zu vermiethen. Ebendaselbst ist auch noch eine andere Wohnung, Parterre, an eine ruhige Familie bis Allerheiligen zu vermiethen.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 259. Freitag 20. September. 1867.

Einladung zum Abonnement
auf den
„Regensburger Anzeiger",
das billigste und am zahlreichsten verbreitete Zeitungsblatt hier und nach Auswärts.

Die Abonnenten des „Regensburger Morgenblattes" erhalten den „Regensburger Anzeiger" gratis als Beilage zum Morgenblatte.

Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr. und finden durch dieses Blatt die größte Verbreitung.

Man abonnirt hier bei Fr. Pustet auf dem Domplatz oder in der Hauptexpedition in der Gesandtenstraße, in Steinweg und für die Umgegend bei Hrn. Buchbinder Hoch.

Tageskalender: Eustachius; Sonnenaufgang 5 Uhr 44 M., Untergang 6 Uhr 3 M., Tageslänge 12 St. 19 M.

Neueste Nachrichten.

München, 18. Sept. Se. Majestät der König verweilte gestern längere Zeit zu Schloß Possenhofen auf Besuch bei der königlichen Braut und der herzoglichen Familie. Am kommenden Montag 23. d. wird auch J. Maj. die Königin von Neapel, welche am verflossenen Montag mit ihrer durchl. Schwester, der Kaiserin von Oesterreich, nach Ischl gegangen war, nach Possenhofen zurückkommen, und einige Wochen daselbst auf Besuch bleiben. (B. Ztg.)

— Nachdem von Preußen die Zustimmung Bayerns sowohl zur Eröffnung von Verhandlungen mit Frankreich wegen Mecklenburg's, als zu der Wiederaufnahme der im Februar dieses Jahres unterbrochenen Zollverhandlungen mit Oesterreich beantragt worden, hat die königliche Regierung in dieser doppelten Richtung ihr vollkommenes Einverständniß mit dem preußischen Antrage erklärt. An den kommissarischen Verhandlungen mit Oesterreich wird Bayern sich selbst betheiligen.

Darmstadt, 18. Sept. Der König von Preußen ist heute Nachmittag 3 Uhr hier angekommen. Er wurde von dem Großherzog und den übrigen Mitgliedern der großherzogl. Familie aufs herzlichste empfangen. Der König begab sich sodann mit seinem Gefolge sofort zur großh. Tafel.

Wien, 19. Sept. Der Regierungsvorschlag auf Unification der Staatsschuld, auf Grund des gegenwärtigen Zinsgenusses, wird voraussichtlich von der Reichsrathsdelegation angenommen werden, mit ausdrücklicher Voraussetzung, daß dabei alle Staatsgläubigerrechte unangetastet bleiben.

Botzen. Nach einem Telegramm aus dieser Stadt sind Beschädigungen der Brennerbahn zwischen Brixen und Botzen vorgekommen, aber nach einigen Stunden war der Verkehr wieder hergestellt. (A. Ztg.)

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 18. Sept. Beim dießjährigen Oktoberfeste werden vom landw. Kreiscomite von Oberbayern mit der goldenen Vereinsmedaille prämiirt werden: 1) Pfarrer Böhm in Isen, 2) Verwalter Otto in Altfreimann, 3) Posthalter Fürmann in Garching und 4) Lehrer Lanzinger in Aulzhausen.

Bayreuth, 18. Sept. Die vorgeschriebene Generalversammlung des Apotheker-Gremiums für Oberfranken wird am 30. dahier abgehalten werden.

Kissingen, 17. Sept. Die heute ausgegebene Nummer 183 der hiesigen Kurliste weist eine Frequenz von 7267 Badegästen auf.

Bad Brückenau zählt 764 Kurgäste.

Von der Ilm, 13. Septbr. Am vergangenen Dienstag den 10. Sept. Nachmittags 3 Uhr zog südlich von Pfaffenhofen ein furchtbares Wetter vorüber. Soeben höre ich, daß es in den Ortschaften Hilgertshausen, Hirschhausen, Apertszell, Klenau, Herrnrast bei Ilmmünster und auch theilweise in Jetzendorf schrecklich hauste. Die Schlossen vernichteten alles auf dem Felde. Der Wind warf Bäume um, andere knickte er, deckte Häuser ab und trieb den Regen durch die Dachziegel in die Häuser und Scheunen. — In Gerolsbach kam ein Mädchen der Dreschmaschine zu nahe, so daß diese dem Mädchen den Kopf und einen Arm abdrückte; der Tod dieses Kin-

des ist eine neue Mahnung, mit Maschinen mit aller Vorsicht umzugehen. — In Asbach überfuhr ein Wirthsknecht mit dem Bierwagen ein Kind, das an den Folgen der Verletzungen starb. — Heute Nacht starb ein erst gestern in die Frohnfeste gebrachter alter Mann in Pfaffenhofen. — In Betreff der Eisenbahneröffnung erzählt man sich, daß zwar mit dem 1. Oktober gefahren werden soll, doch dem öffentlichen Verkehr soll sie noch nicht übergeben werden. Man fürchtet, daß bei dem gewaltigen Andrang bei Gelegenheit des Octoberfestes und der Vermählungsfeier Sr. Majestät leicht ein Unglück geschehen könnte. Doch wir werden ja, so Gott will, diesen ersten October bald erleben; und dann wird sichs erst zeigen, wer Recht hat. (A. Pstztg.)

Wie die „Neustadter Zeitung“ aus guter Quelle vernimmt, ist die Lieferung der besten 1865er Haardtweine für das beabsichtigte Hochzeitsgeschenk der Pfalz an Se. Maj. den König durch die betreffende Prüfungscommission dem Herrn Bürgermeister Werle und den Schellhorn-Wallbillich'schen Erben in Forn übertragen worden. — Eine Anzahl Speyerer Bürger beabsichtigt, in Speyer eine Spinnerei von bedeutendem Umfang zu errichten, zu welchem Zweck das Eppel'sche Besitzthum am Landauer Thore mit sämmtlichen Gebäuden um die Summe von 28,000 Gulden erworben wurde.

Markt- und Handelsberichte.

Deggendorf, 17. Sept. Weizen 20 fl. 54 kr. (gest. 59 kr.), Korn 17 fl. 35 kr. (gest. 32 kr.), Gerste 11 fl. 34 kr. (gest. 2 kr.), Haber 7 fl. 52 kr. (gest. 9 kr.)

Weiden, 19. Sept. Weizen 23 fl. 15 kr., Korn 17 fl. 30 kr., Haber 7 fl.

Auswärtig Gestorbene.

Landshut: A. M. Hackl, Schwaigersgattin, 67 J. — Straubing: J. Bauer, Landgerichtsdienersgattin, 62 J. — Amberg: Ludw. Mendel, q. Hauptmann, 61 J. — Nürnberg: Joh. Fr. Wilh. Lorsch, städt. Stallmeister, 58 J. — Würzburg: Marg. Broili, Kaufmannsgattin, 62 J. Paul. Schütz, Schauspielerin, 45 J. Balth. Schmachtenberger, Zuchthausaufseher, 58 J.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum, insbesonders allen Brauerei-, Oekonomiebesitzern und Landwirthen bringe ich hiemit zur Anzeige, daß Herr Ingenieur **Friedrich König** nunmehr aus dem bisher mit mir unter der Firma:

Permanente Maschinen-Ausstellung

von König & Cie. in Regensburg

gemeinschaftlich geführten Geschäfte ausgetreten ist, und daß ich nunmehr dieses Geschäft allein unter meiner Firma mit Beibehaltung des bisherigen Geschäftslokals fortführen werde. Unter meinen vielen anderweitigen Maschinen und Waaren für Brau- und Brennereien, Oekonomie, Gewerbe und Haushaltungen erlaube ich mir folgende zu nennen:

Breitdreschmaschinen mit und ohne Putzvorrichtung, fahrbar auf vierrädrigem Wagen, sammt Göpel und Vorgelege dazu von 450 fl bis 700 fl. **Futterschneidmaschinen** von 54 fl. an bis 100 fl. **Schrotmühlen** von 52 fl. an bis 90 fl. Getheerte **Treibgurten**, sowie **Spritzenschläuche** von verschiedenen Dimensionen. **Dampf-Koch-Apparat** für Viehfutter mit schmiedeisernem Kessel und Vorbauten, mit 1 Kochgefäß 4 Schäffel haltend — 250 fl. **Kartoffelquetschmühlen. Ketten-, Krücken- und Jauchenpumpen** zum Spritzen zu 38 fl **Holländischer Schwingstock** nebst Schwingmesser. **Flandrischer Flachsbotthammer. Flandrischer Schwingstock. Drainage-Geräthe** nach **William's System**, Geräthe für den **Waldbau. Dickmaischpumpen** ganz von Messing mit Dreiwegbahn und den Verbindungsschrauben für Kupferrohr von 160 fl. Messingene **Bierwergel** sammt Schlauchschrauben. Gestell und Kurbel 100 fl. **Brunnenwerke, Brunnenventile**, Bier-, Wasser-, Dampf- und Gashahnen, Eisen und Bleiröhren. **Hanf- und Gummischläuche, Lüstres, Wandarme, Lyres** u. s. w. für Gaseinrichtungen. **Garten- u. Blumenspritzen.** Selbstbewegliches **Wasser-Closset** mit **Zinkreservoir. Badewanne** von Zink mit Ablasser und **Bade-Ofen. Waschauswindmaschinen, Waschmangen** zum Anschrauben an den Tisch zu 12 fl **Papin'sche Dampfkochhäfen** von 1 bis 10 Maß. **Fleischklopfer und Fleischhackmaschinen** von verschiedener Größe. **Holzspaltmaschine**, Kaffeebrenner, Kaffeemühlen und Roßhaartrichter, Gurkenhobel, Kraut- und Salatschneider, Messerschärfer, Messerputzer und Putzsteine, Wurstspritzen, Stopfelmaschinen, Flaschenputzer, messingene Leuchter und Gewichte, Apfelschälmaschinen, Waschgeräthständer und Trittstühle zu 3, 4 und 5 Stufen u. s. w.

Indem ich verspreche, alle meine Geschäftsfreunde fortwährend prompt und reell zu bedienen, ersuche ich um recht zahlreiche gütige Aufträge. Achtungsvollst

Regensburg den 14. September 1867

Andreas Schmauß,
Inhaber der permanenten Maschinen-Ausstellung in **Regensburg,**
Haidplatz B. 64 u. 67.

Die berühmte

A. Ott'sche Mund- und Zahn-Essenz,

welche die Zähne weiß macht, den üblen Geruch aus dem Munde vertreibt, die Festigkeit des Zahnfleisches erhält, dem Beinfraß an den Zähnen vorbeugt und heilt, für Personen, welche künstliche Zähne oder ganze Gebisse tragen, zu empfehlen ist, und die übrigen Eigenschaften im Gebrauch-Zettel beschrieben sind, habe ich für Regensburg und Oberpfalz dem Kaufmann Herrn

F. X. Strasser, Wallerstrasse und Kramgasse,

den Verkauf in größeren Flaschen zu 36 kr., in kleineren zu 18 kr. übergeben, bei welchem nur allein und sonst nirgends selbe ächt abgegeben wird.

A. Ott, Chirurg in Augsburg.

Versteigerung.

Wegen Abreise einer Familie versteigere ich

Freitag den 20. September

von Nachmittags 2 Uhr angefangen im ehemal. Stöhr'schen Oekonomiehof in der Ostengasse 1. Stock

verschiedene Effekten,

darunter sehr hübsche Meubel, vorzüglich gut erhaltene Tisch- und andere Wäsche, Tischbestecke und andere Gegenstände von Silber, eine Kücheneinrichtung ꝛc. ꝛc. gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden und lade Käufer höflichst ein.

C. G. Bachhofer.

In Lit. C. 80. II. Etage (Fischgasse) ist ein meublirtes

Monatzimmer

entweder sogleich oder bis 1. Oktbr. zu vermiethen.

Gefundenes.

Vergangenen Sonntag wurde ein

Pfandschein

auf zwei Gulden gefunden. Näheres in der Exped.

Dienst-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht und gerne verrichtet, auch Liebe zu Kindern hat, sucht bis Allerheiligen einen Platz. Näh. in der Exped.

In Lit. A. 186 (Wollwirkergasse) ist eine

kleine Wohnung

an eine einzelne Person zu vermiethen. Ebendaselbst ist auch noch eine andere Wohnung, Parterre, an eine ruhige Familie bis Allerheiligen zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Künftigen **Mittwoch den 25. dß. Mts**, Vormittags 10 Uhr findet in der Minoriten-Kaserne die Veraccordirung der

Abtritt-, Senk- und Aschengruben-Reinigung

für sämmtliche Militärgebäude der Garnison an die Wenigstnehmenden statt.

Regensburg den 19. September 1867.

Die Königl. Stadtkommandantschaft.

Wegen Beurlaubung des Herrn Stadtkommandanten:

v. Leublfing, Oberst.

Bekanntmachung.

Concurs über das Vermögen der Alois und Theresia Lang'schen Krämersehelente in Sünching.

Im Auftrage des k. Bezirksgerichts Regensburg versteigert der unterfertigte k. Notar am

Donnerstag den 14. November d. Js.

Nachmittags 2 Uhr

in der schuldner'schen Behausung in Sünching, königl. Landgerichts Regensburg, das Anwesen der Lang'schen Krämerseheleute Haus-Nummer 87 in Sünching, bestehend in der Steuergemeinde Sünching unter Kataster-Litera A in dem ehemaligen Benefiziatenhause Pl.-Nro. 83, Wohnhaus mit Stall, Wurz- und Obst- und Grasgärtl, dann Hofraum zu 25 Dezimalen unter Kataster-Litera B in Pl.-Nro. 2710. Hausbreitenacker zu 2 Tagwerk 27 Dezimalen, unter Kataster-Litera C in Pl.-Nr. 1811, Wiese in der untern Au zu 1 Tagwerk 95 Dezimalen unter Kataster-Litera D in Pl.-Nro. 1536 und 1539, Schlüßelackerl zu 27 Dezimalen beziehungsweise 79 Dezimalen, endlich in der Steuergemeinde Mötzing Kataster-Litera a Pl.-Nro. 260 Michlwegackerl zu 46 Dezimalen.

Dieses Anwesen, welches mit einer einfachen Haussteuer von 7 kr. 5 hl., dann mit einer einfachen Grundsteuer von 1 fl. 7 kr. 4 hl. und zur Ablösungskasse mit einem Bodenzinse von 2 fl. 14 kr. 7 hl. aus 56 fl. 12 kr. Kapital belastet ist, wurde auf 3305 fl. gewerthet und ruhen auf demselben außer einem jährlichen Geldaustrag von 72 fl. und Wohnungsanschlag von jährlich 20 fl., dann einer Naturalienausnahme 5338 fl. 50 kr. Hypothekkapitalien.

Das Verfahren richtet sich nach den einschlägigen Bestimmungen des Hypothekengesetzes, dann der Proceßnovelle vom Jahre 1837 und erfolgt der Zuschlag nur, wenn das Meistgebot mindestens den Schätzungswerth erreicht.

Unbekannte Steigerer haben sich über ihre Person und Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen. Hypothekenbuchsauszug, Grundsteuerkatasterauszug sowie Schätzungsurkunde liegen inzwischen in meinem Amtszimmer zur Einsicht bereit.

Regensburg am 10. September 1867.

Johann Michael Schmauß, kgl. Notar.

Durch Patienten verhindert, kann Unterzeichneter erst bis 23. September in Regensburg eintreffen, und bewohnt die Zimmer Nr. 14 rc. **im Hotel Kronprinz.**

Zu sprechen Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

(Der Aufenthalt wird 10 bis 12 Tage dauern.)

Ehrensberger,
prakt. Zahnarzt in München.

Stadt-Theater.

Freitag den 20. Septbr.

Flattersucht
oder:
Die Schmetterlinge.
Lustspiel von Sadon.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meinen

Tanzunterricht

Montag den 23. Septbr.

beginnen werde, und hoffe durch gründliche Erlernung meine geehrten Schüler und Schülerinnen zufrieden zu stellen.

Gefällige Anmeldungen bitte Lit. F. 166 am Schwanenplatz zu machen.

Christoph Schmidt,
Tanzlehrer.

Es sind fortwährend

Hauschaiten

fuhrweis zu haben.

Rausch, Zimmermeister.

Morgen Samstag gibt es bei Unterzeichnetem eine frische Sendung

Hasen und frische Rebhühner,

sowie frischgeschossenes

Schwarzwildpret.

Deren Abnahme bittet hochachtungsvoll ergebenst

Bauernfeind,
Fisch- und Wildhändler.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge wird sogleich bei Unterzeichnetem in die Lehre genommen.

F. Remplein,
Buchbindermeister nächst der steinernen Brücke.

Ein junger Mann sucht Beschäftigung im

Abschreiben

in's Haus. Näh. in der Exped.

Es werden

mehrere Studenten

in Kost und Wohnung gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 260. Samstag 21. September. 1867.

Tageskalender: Matthäus, Sonnenaufgang 5 Uhr 45 M., Untergang 6 Uhr, Tageslänge 12 St. 15 M.

Neueste Nachrichten.

München, 20. Sept. Se. Maj. der König ist heute Vormittags 10½ Uhr von Schloß Berg hier eingetroffen. — Gestern Abends sind auch die beiden Bataillone des Infanterie-Leib-Regiments wieder hier eingetroffen, so daß jetzt unsere sämmtlichen Truppen aus dem Lager zurückgekehrt sind. (B. Ztg.)

— Der Präsident des Appellationsgerichts von Niederbayern, v. Mulzer, ist auf Ansuchen bleibend quiescirt worden und hat zugleich das Großkreuz des Michaelsordens erhalten.

Berlin, 20. Sept. Die „Voss. Ztg.“ vernimmt: Braunschweig hat eine Militär-Convention abgeschlossen; die beiden Mecklenburg haben gleichfalls derartige Verhandlungen eingeleitet. — Am 1. Oktober findet allerwärts die Inpflichtnahme, resp. Vereidigung der norddeutschen Contingentstruppen für den König von Preußen statt.

Zürich, 18. Sept. Bericht der Medicinaldirection: Bestand am 17 Sept. 143, neue Erkrankungen 43, Todesfälle 15, Genesungen 3. Heutiger Bestand 168.

Paris, 17. Sept. Die „France“ dementirt heute die mehrfachen Gerüchte einer Reise des Kaisers nach Berlin. Man habe allen Grund zu glauben, daß alle diese Gerüchte nicht begründet seien und nur auf werthlosen Unterstellungen beruhten.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 19. Sept. Auf dem Starnberger-See ereignete sich vorigen Freitag eine Scene, die trotz dem ernsten Anstrich einen sehr heiteren Ausgang nahm. Drei Herren fuhren in einem sogenannten Grönländer, von denen einer sich auf den äußersten Rand des kleinen Schiffchens setzte und entkleidete, um zu baden. Da schlug der Kahn um, und alle drei fielen in den See; zwei konnten schwimmen und nahmen sich des dritten an; sie brachten den Grönländer wieder in die rechte Lage und konnten wieder einsteigen; doch fühlten sie sich nicht mehr ganz sicher und fingen an, um Hülfe zu rufen. Diese ward ihnen auch alsbald von Berg aus gebracht. Beim Landen entstand aber noch eine Verlegenheit; der eine, der sich entkleidet hatte, bevor der Kahn umstürzte, entbehrte des Beinkleides; da kam eine mitleidige Frau, die ihm einen ihrer Röcke lehnte und mit diesem bekleidet, begab sich der Schiffbrüchige schnell nach Starnberg, wo er sich wohl später umkleiden konnte.

** **Regensburg**, 21. Sept. Gestern Abends ereignete sich auf dem hiesigen Bahnhofe ein großes Unglück. Bei der Einfahrt eines Zuges befand sich ein Güterexpeditor auf dem Geleise; er überhörte alle Zurufe, die an ihn gerichtet wurden, und so erfaßte ihn die Maschine und tödtete den Unglücklichen auf eine gräßliche Weise. Derselbe hinterläßt dem Vernehmen nach eine junge Wittwe und drei unversorgte Kinder.

Die Diphteritis in Euerbach hat derart abgenommen, daß der dahin entsendete Aushilfsarzt wieder abgerufen werden konnte.

Freising, 17. Septbr. Gestern brannte in Hallbergmoos der Wirthsstadel und eine dabei befindliche Torfhütte mit dem ganzen Torfvorrath nieder.

In **Augsburg** wurde der kgl. Postassistent J. Dobler von Lindau, welcher ärarialische Gelder im Betrage von 917 fl. 14 kr. sich angeeignet hatte, wegen Vergehens der Amtsuntreue zu 2jähriger Gefängnißstrafe verurtheilt. Die Anklage hatte auf Verbrechen gelautet, die Geschworenen jedoch ange-

nommen, daß das Deficit vollständig und rechtzeitig gedeckt worden sei.

Markt- und Handelsberichte.

Burglengenfeld, 19. Sept. Weizen 22 fl. 47 kr., Korn 17 fl. 47 kr., Gerste 13 fl. 19 kr., Haber 6 fl. 47 kr.

Landshut, 20. Sept. Weizen 24 fl. 15 kr. (gest. 1 fl.), Korn 17 fl. 9 kr. (gest. 25 kr.), Gerste 13 fl. 11 kr. (gest. 48 kr.), Haber 7 fl. 56 kr. (gest. 26 kr.).

Auswärtig Gestorbene.

München: A. Oelzweig, Kaufmann, 24 J. A. Falsch, Kirchendienerswittwe, 56 J. — **Marktlofen:** Franz Steinbrecher, genannt „Bruder Leibspezi", Ausnahmsföldner, 85 J. — **Nürnberg:** J. Jakob Habelt, Metallwaarenfabrikant, 36 J.

Bekanntmachung.

Künftigen Dienstag den 24. September 1867

werden von Morgens 8 Uhr an im **Pfarrhofe zu Leonberg** unter Leitung der Unterzeichneten aus der Verlassenschaft des verstorbenen kgl. Pfarrers und Kapitelkammerers Herrn Mathias Federl nachstehende Gegenstände gegen sofortige Baarzahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert:

Verschiedene Möbel und Hauseinrichtungsgegenstände, mehrere vollständige Betten mit Bettladen, Herrenkleider und Wäsche, eine Parthie Bücher verschiedenen Inhalts, Bilder, zwei Pferde mit Chaise, mehrere Kühe und Jungvieh, Schweine, Wägen, und andere Oekonomiegeräthschaften, dann mehrere Parthien Holz und Stroh.

Sollte die Versteigerung an diesem Tage nicht beendet werden können, so wird dieselbe am darauffolgenden Tage fortgesetzt. Zugleich ergeht an Alle Jene, welche zur Verlassenschaft etwas schulden, die Aufforderung, ihre Schuldigkeit binnen 14 Tagen zu tilgen, außerdem gerichtliche Einklagung erfolgen würde; ebenso werden Alle diejenigen, welche aus vorliegender Verlassenschaft etwas zu fordern haben, aufgefordert, ihre Ansprüche bei Einem der Unterzeichneten binnen gleicher Frist geltend zu machen, außerdem bei Auseinandersetzung der Verlassenschaftsmassa hierauf keine Rücksicht genommen werden könnte.

Leonberg, 19. Sept. 1867

Die Testamentsexecutoren:

J. Hauser, königl. Pfarrer und Districtsschulinspector in Regenstauf.

L. Kronseder, Stadtschreiber in Burglengenfeld.

Tanz= & Anstandslehr=Cursus.

Die geehrten Familien und Institutsvorstände, welche uns ihre Söhne, Töchter oder Pflegebefohlenen gütigst anvertrauen wollen, werden hiemit benachrichtigt, daß ich wieder einen Cursus am **ersten Oktober** eröffnen werde.

Näheres in meiner Wohnung bei Herrn Bäckermeister Höchstetter, Bachgasse, im blauen Stern I. Stock.

Hochachtungsvoll empfehlen sich

Heinrich Flor mit Frau.

Lehrlings=Gesuch.

Ein ordentlicher Junge wird sogleich bei Unterzeichnetem in die Lehre genommen.

F. Remplein,
Buchbindermeister nächst der steinernen Brücke.

In Lit. A. 186 (Wollwirkergasse) ist eine

kleine Wohnung

an eine einzelne Person zu vermiethen. Ebendaselbst ist auch noch eine andere Wohnung, Parterre, an eine ruhige Familie bis Allerheiligen zu vermiethen.

Es sind fortwährend

Hauschaiten

fuhrweis zu haben.

Rausch, Zimmermeister.

Verlorenes.

Mittwoch Abends wurde auf dem Festplatze eine

Geldbörse

mit 5—6 fl. Inhalt verloren. Der redliche Finder wird um Rückgabe gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. gebeten.

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 21. Sept.

findet auf dem Festplatz eine

komische

Volksbelustigung

statt: **Der spanische Reiter** oder **die luftschnappende Mahlzeit.**

Sonntag Nachmittag um $1^1/_2$ Uhr ein

Hunderennen

mit 10 Preisen, nach dem Ringstechen auf Verlangen der **Eierlauf** auf dem Schaukelbaume.

J. Beck.

Zu verkaufen.

Ein ganz hübsch **ovaler Tisch**, nebst einem **Waschtisch**, beide Gegenstände noch neu, werden zu verkaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

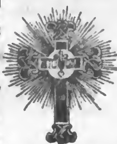
Zu verkaufen bei **J. Walbinger**, Instrumentenmacher, Lit. A. Nro. 197/1 bl. Kreuzgasse:

Ein **Quer=Piano** 6 Oktaven, Nußbaum, zu 77 fl. Ein **Concertflügel** $6^3/_4$ Oktaven 160 fl. **Harmonium** in Auswahl von 4, $4^1/_2$ und 5 Oktaven von 36 fl. bis 175 fl. frei ab hier im besten Stande mit Garantie.

Zu verpachten

einige Tagw. Feldgründe

in der Nähe Regensburgs. Näheres in der Exped.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsern geliebten Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, den Jüngling

Herrn Georg Jobst,

gestern Abends 5 Uhr, in dem Blüthenalter von 20 Jahren, nach mehrmonatlichem Leiden und öfterem Empfang der heiligen Sterbsakramente zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Indem wir mit schmerzerfülltem Herzen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten von diesem herben Verluste Kenntniß geben, empfehlen wir den Verblichenen dem frommen Andenken und uns stiller Theilnahme.

Regensburg den 20. September 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 22. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause: Wallerstraße E. 21, der Trauergottesdienst Montag, Vormittags 9 Uhr, zu Niedermünster statt.

Bekanntmachung.

Künftigen **Mittwoch den 25. dß. Mts**, Vormittags 10 Uhr findet in der Minoriten-Kaserne die Veraccordirung der

Abtritt-, Senk- und Aschengruben-Reinigung

für sämmtliche Militärgebäude der Garnison an die Wenigstnehmenden statt.

Regensburg den 19. September 1867.

Die Königl. Stadtkommandantschaft.

Wegen Beurlaubung des Herrn Stadtkommandanten:

v. Leublfing, Oberst.

Liebig's Fleisch-Extract,

Fabrik **Fray-Bentos** (Uruguay), **Entre-Rios** (Argent), **Rio-Grande** (Brasilien), Südamerika,

Depôt bei

J. G. Buchner in Regensburg.

Frisch eingetroffen:

Neue Holl. Voll-Häringe, best marinirte detto

bei

Georg Hendschel Firma: J. C. Eppelein,

vis à vis dem gold. Kreuz, Haidplatz.

Avis für Damen!

Unterzeichneter empfiehlt sich für die bevorstehende Saison zum Façoniren und Färben von

Damen-Filzhüten

nach den neuesten Formen.

Eduard Krieg, Wallerstrasse.

Stuttgart. In der E. Schweizerbart'schen Verlagshandlung ist soeben erschienen und vorräthig bei Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) in Regensburg:

2. unveränderte Auflage von

Mahnruf

zur Bewahrung Süddeutschlands vor den äußersten Gefahren.

Eine Denkschrift

für die süddeutschen Volksvertreter

von

Moriz Mohl,

Württembergischem Abgeordneten.

Preis fl. 1. 12 kr.

Die entscheidende Wichtigkeit des Augenblicks ist einleuchtend und dürfte es genügen, den Inhalt dieser Schrift kurz anzufügen: **Der Beruf Preußens; Allianz-Verträge; Militärlast; Zollvereinsfrage; Salz- und Tabaksteuer;** der Salzverbrauch in Preußen und Süddeutschland und deren Staatseinnahmen für Salz.

Da die erste Auflage dieser Schrift in 10 Tagen vergriffen war, so mußte, um der Nachfrage sofort zu genügen, diese 2 unveränderte gedruckt werden.

Bei Einsendung von 1 fl. 19 kr. in Briefmarken franco.

Der Unterzeichnete nimmt die gegen Alois Gietl gemachten ehrenkränkenden Aeußerungen hiemit zurück.

Joh. Reisinger.

Lehrlingsgesuch.

Bei einem Bildhauer kann ein ordentlicher Junge, der Vorkenntnisse im Zeichnen besitzt, unter annehmbaren Bedingungen eintreten. Näh. in der Exped.

Lit. C 21 am Dominikanerplatz sind

Kanarienvögel

billig zu verkaufen.

Offert.

Schüler der Gewerb- oder Latein-Schule finden bei einem hiesigen Lehrer nicht nur Wohnung, Kost und Verpflegung, sondern auch **eine gewissenhafte Beaufsichtigung und gründliche Nachhilfe in allen Lehrgegenständen.** Adressen unter Chiffre M. M. nimmt die Expedition entgegen, und es erfolgt hierauf von dem Betreffenden nähere Mittheilung.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 261. Sonntag 22 September. 1867.

Tageskalender: Mauritius; Sonnenaufgang 5 Uhr 47 M., Untergang 5 Uhr 58 M., Tageslänge 12 St. 11 M.

Neueste Nachrichten.

München, 21. Septbr. Die litographische Korrespondenz Hoffmann meldet: Die Unterhandlungen mit dem Grafen Hegnenberg wegen Uebernahme des Berliner Gesandtschaftspostens haben zu keinem Resultate geführt.

— Der Magistrat München sendet dem König zur Feier seiner Vermählung eine Glückwunschadresse, die in einem kunstreich gearbeiteten, mit silbernen Figuren und goldenen Zierrathen geschmückten Album übergeben wird.

Berlin, 21. Sept. Das Mitglied der Fortschrittspartei, Kämmerer Hagen, ist zum Reichstagsdeputirten für Berlin gewählt worden. — Die Fractionen des Centrums, der Conservativen, der Freiconservativen und der Nationalliberalen berathen heute einen neuen von Delegirten derselben vereinbarten Adreßentwurf.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 20. Septbr. Der vom Schwurgerichtshofe von Oberbayern wegen Raubmordes zum Tode verurtheilte Dienstknecht Buchard von Wangen wurde von Sr. Maj. dem König zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt.

Kissingen, 17. Sept. Die Einweihung des Denkmals für die vom 2. posenschen Inf.-Reg. Nr. 19 gefallenen Krieger an dem sog. Hainhügel an der Nüdlinger Straße fand heute Morgen gegen 10 Uhr unter zahlreicher Betheiligung von Seite des Officiercorps dieses Regiments, sowie einiger Johanniter-Ritter und der anwesenden Curfremden und Einwohnerschaft statt.

In Nüdlingen (bei Kissingen) ist das für gegenwärtige Jahreszeit wohl seltene Ereigniß zu beobachten, daß neben reifen Aepfeln frische Blüthen zum Vorschein kommen.

Aus Johanneskirchen, A.-B. Eggenfelden wird der Donauztg. gemeldet, daß am 18. ds. gegen Mittag bei einem heftigen Winde ein Brand ausbrach, welcher sieben Häuser in Asche legte. Gerettet konnte nur wenig werden. Der Brand ist wahrscheinlich durch Fahrlässigkeit entstanden.

Auswärtig Gestorbene.

München: M. Kißlinger, Schneiderstochter, 32 J. J. W. Karthaus, Tuchfabrikantenswittwe, 77 J. B. Kölbl, Schriftsetzer, 29 J. Graf von Strahlenheim-Wasaburg p. Major, 59 J. — Landshut: J. B. Weiß, Civil- und Cultus-Ingenieur, 31 J. — Eggenfelden: P. Richardus Wolf, O. S. F., 46 J. — Würzburg: Joh. Bauer, Privatier, 85 J. Phil. Schäffer, Privatier, 69 J. J. Hühnerkopf, Privatier, 64 J.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern guten Gatten, innigstgeliebten Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater, den

Herrn Mathias Wald,

Großhändler,

nach mehrwöchentlichem Krankenlager in einem Alter von 70 Jahren zu sich abzurufen.

Indem wir diese Trauerkunde allen Verwandten, Freunden und Bekannten mittheilen, empfehlen wir den Verblichenen freundlichem Andenken, uns aber stiller Theilnahme.

Regensburg, 21. Sept. 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 23. d. M. Nachmittags 4 Uhr auf dem Friedhofe oberer Stadt, St. Lazarus, statt.

Kapitals-Offert.

Bei der Kirchenstiftung in Barbing sind **120 fl.** gegen stiftungsmäßige Sicherheit sogleich auszuleihen.

Ein geübter

Bauzeichner,

welcher auch vorkommende Schreib- und Rechnungsgeschäfte mit übernehmen könnte, sucht Beschäftigung. Näh. in der Exped.

Ein ordentlicher Junge wird sogleich bei Unterzeichnetem in die Lehre genommen.

F. Remplein,
Buchbindermeister nächst der steinernen Brücke.

Bekanntmachung.

Das Studienjahr 1867/68 beginnt an der dießortigen Studien-Anstalt mit dem **1. Oktober**, an welchem Tage Vormittag zwischen 9 und 12 Uhr im Rektorate und bei den betreffenden Klaßlehrern sich

1) die für die Aufnahme in die 1. Lateinklasse adspirirenden Knaben unter Vorlage des Tauf- und Impf-Scheines und des Schul-Zeugnisses,
2) die aus dem Privatunterrichte oder von anderen Anstalten kommenden Schüler unter Beibringung ihrer sämmtlichen Studienzeugnisse anzumelden haben.

Zu gleicher Zeit haben sich diejenigen Schüler, welche eine Nachprüfung erstehen müssen, bei den betreffenden Klaßlehrern zu sistiren.

Die Inskription der übrigen Schüler wird am **5. Oktober** zwischen 9 und 12 Uhr in den Klaßlocalen vorgenommen.

Regensburg den 21. September 1867.

Königliches Gymnasial-Rektorat.
Reger, kgl. Studienrektor.

Bekanntmachung.

Künftigen Dienstag den 24. September 1867

werden von Morgens 8 Uhr an im Pfarrhofe zu Leonberg unter Leitung der Unterzeichneten aus der Verlassenschaft des verstorbenen kgl. Pfarrers und Kapitelkammeres Herrn Mathias Feberl nachstehende Gegenstände gegen sofortige Baarzahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert:

Verschiedene Möbel und Hauseinrichtungsgegenstände, mehrere vollständige Betten mit Bettladen, Herrenkleider und Wäsche, eine Parthie Bücher verschiedenen Inhalts, Bilder, zwei Pferde mit Chaise, mehrere Kühe und Jungvieh, Schweine, Wägen, und andere Oekonomiegeräthschaften, dann mehrere Parthien Holz und Stroh.

Sollte die Versteigerung an diesem Tage nicht beendet werden können, so wird dieselbe am darauffolgenden Tage fortgesetzt. Zugleich ergeht an Alle Jene, welche zur Verlassenschaft etwas schulden, die Aufforderung, ihre Schuldigkeit binnen 14 Tagen zu tilgen, außerdem gerichtliche Einklagung erfolgen würde; ebenso werden Alle diejenigen, welche aus vorliegender Verlassenschaft etwas zu fordern haben, aufgefordert, ihre Ansprüche bei Einem der Unterzeichneten binnen gleicher Frist geltend zu machen, außerdem bei Auseinandersetzung der Verlassenschaftsmassa hierauf keine Rücksicht genommen werden könnte.

Leonberg, 19. Sept. 1867

Die Testamentsexecutoren:
J. Hauser, königl. Pfarrer und Districtsschulinspector in Regenstauf.
L. Kronseder, Stadtschreiber in Burglengenfeld.

Zu verkaufen.

Ein ganz hübsch **ovaler Tisch**, nebst einem **Waschtisch**, beide Gegenstände noch neu, werden zu verkaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Lehrlingsgesuch.

Bei einem Bildhauer kann ein ordentlicher Junge, der Vorkenntnisse im Zeichnen besitzt, unter annehmbaren Bedingungen eintreten. Näh. in der Exped.

Freitag den 27. Sept.

Nachmittags 2 Uhr

werden in Lit. C Nr. 103 in der Spiegelgasse mehrere

Verlassenschafts-Effecten,

bestehend in Gold- und Silbergegenständen, Spiegeln und Bildern, Kanapees, Divan, Stühle, Kommod- und Kleiderkästen, Bettstellen, Chifoniers, Wasch-, runden, ovalen und Nachttischen, mehreren Stücken Putzarbeit, Fortepianos und Klavieren, Herren- und Frauenkleidern, Wäsche, mehreren Dutzend steinernen Maß- und Halbekrügen mit Zinn beschlagen, Lampen, reinlichen Betten nebst noch vielen hier nicht genannten Gegenständen, an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Donnerstag den 26. Sept.

Vormittags 10—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr

an werden in der Behausung der Frau Görz in der Brückstrasse Lit. F Nr. 79 über einer Stiege mehrere

Effekten,

bestehend in Spiegeln, Kanapee und Sesseln, Kommode von Mahagoniholz, runden Tischen, Bettstellen, Anrichten, Küchenkästen, Waarenkästen und Stellagen, Auslagkästen, mehrere Parthien Putzartikel, Hutstoffe, gefertigte und ungefertigte Damenhüte, nebst noch einer Menge hier nicht genannter Gegenstände an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Die Inscription an der mit der kgl. Kreis-Gewerbsschule verbundenen **Fortbildungsanstalt für Handlungs-Lehrlinge** findet für 1867/68

am Sonntag den 6. Oktober,
Vormittags von 8—12 Uhr

im Rektoratszimmer statt.

Der Unterricht wird in Folge der hohen Municifenz der kgl. Kreis-Regierung und der dankenswerthen Opferwilligkeit des verehrl. hiesigen Handelsstandes unentgeltlich ertheilt.

Derselbe erstreckt sich in vier getrennten Kursen auf Handelskunde, kaufmännische Arithmetik, Buchhaltung und französische Sprache.

Regensburg den 22. September 1867.

Kgl. Rektorat der Kreis-Gewerbsschule.
Dr. Bischoff.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder aus den Monaten April, Mai, Juni und Juli 1866 wird im Bureau des städtischen Pfandamts am

Montag den 14. Oktober

und die nächstfolgenden Tage Vormittags 8 bis 11 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr abgehalten, wozu Kauflustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die zum Verkaufe bestimmten Waaren am Mittwoch den 9. und am Samstag den 12. Oktbr. Vormittags von 9 bis 11 Uhr besichtiget werden können und auch gedruckte Auktionsverzeichnisse ausgegeben werden.

Regensburg, 18. September 1867.

Stadtmagistrat.
Der rechtskundige Bürgermeister krank.
I. Rath **Mayr.**

Mühling.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meinen

Tanzunterricht

Montag den 23. Septbr.

beginnen werde, und hoffe durch gründliche Erlernung meine geehrten Schüler und Schülerinnen zufrieden zu stellen.

Gefällige Anmeldungen bitte Lit. F. 166 am Schwanenplatz zu machen.

Christoph Schmidt,
Tanzlehrer.

Heute Sonntag den 22. Sept. Nachmittag um ½2 Uhr findet auf dem Festplatz ein

Hunderennen

mit 10 Preisen statt; nach dem Ringstechen auf Verlangen der **Eierlauf** auf dem Schaukelbaume.

J. Beck.

Uhrenlager.

Anker-, Cylinder- und eine schöne Auswahl **Schwarzwälder-Uhren** empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Alle Gattungen von **Taschen-Uhren, Stock-Uhren,** sowie die gewöhnlichen **Häng-Uhren** werden zu sehr billigen Preisen und gut gerichtet.

C. Urban,
Uhrmacher in der untern Bachgasse.

In D. 150 ist eine

Wohnung

in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.

Eine Wohnung

mit 6 Piecen mit der Aussicht auf den Marktplatz ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Mit Anfang Oktober beginnt bei Unterzeichnetem der

Unterricht für Bauhandwerker

und jene, welche sich einem technischen Gewerbe widmen wollen.

Goldene Faßgaße Lit. C. 115, am Ende der Spiegelstrasse.

Joh. Dorner,
k. Lehrer an der Kreis-Gewerbschule.

Offert.

Schüler der Gewerb- oder Latein-Schule finden bei einem hiesigen Lehrer nicht nur Wohnung, Kost und Verpflegung, sondern auch **eine gewissenhafte Beaufsichtigung und gründliche Nachhilfe in allen Lehrgegenständen.** Adressen unter Chiffre M. M. nimmt die Expedition entgegen, und es erfolgt hierauf von dem Betreffenden nähere Mittheilung.

Mittwoch den 25. Sept.
Vormittags 10—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr

an werden in Lit. D Nr. 8, über einer Stiege, Ludwigsstrasse, ehemaligem Kochhause, ein Theil aus der Verlassenschaft des verlebten hochwohlgebornen Herrn

Stöcklein,
kgl. q. Bezirksamtmanns,

bestehend in 1 Schreibsecretär, Kanapees, Sesseln, Wasch- und Kleiderkästen, Nachtkästeln, mehreren verschiedenen Tischen, ein Fauteil, Stockuhren, Bildern und Spiegeln, mehreren doppelten Jagdgewehren, Scheibenstutzen, Scheiben- und Zimmerpistolen, Bolzbüchsen, Hirschfängern und Säbeln, mehreren Jagd-Requisitten, dann sämmtliche Bücher bestehend in juristischen und belletristischen Werken, z. B. Seifferts Rechtsanwendung, Copper, Schiller, Wieland, Irvings, Müllers, Abraham St. Klara, Shakespeares sämmtliche Werke nebst noch vielen hier nicht genannten Effekten an die Meistbietenden nur gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 16. bis 21. Sept. 1867.

	Weizen	Korn	Gerste	Haber
Gesammt-Verkauf	210	62	380	29
Voriger Rest	34	7	—	—
Zufuhr	511	241	551	260
Gesammtsumme	755	310	931	289
Heutiger Verkauf	532	229	548	260
Gesammtverkauf	742	291	928	289
Rest	13	19	3	—

	Weizen fl.	Weizen kr.	Korn fl.	Korn kr.	Gerste fl.	Gerste kr.	Haber fl.	Haber kr.
Höchster Preis	23	34	18	46	14	—	8	17
Mittlerer	22	53	18	6	13	39	7	40
Mindester	20	53	17	34	13	11	6	39
Gefallen	—	—	—	—	—	—	—	—
Gestiegen	—	7	—	21	—	36	—	3

Totalsumme des Verkaufs: 37,173 fl. 52 kr.

Brodtaxe.

	kr.	pf.
1 Paar Semmel zu 4 L. — Q. — G.	1	—
1 Kipfel zu 4 L. — Q. — G.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	28	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	14	—
1 Roggenlaib zu $1^1/_2$ Pfund	7	—
1 Kipf oder Koppel zu $1^1/_2$ Pfund	11	—
1 Kipf zu 24 Loth	5	2

Mehltaxe.

	Metzen fl.	Metzen kr.	Mäßl. kr.	Mäßl. dl.	Maß. kr.	Maß. dl.
Mundmehl	4	30	17	2	8	3
Semmelmehl	3	52	14	2	7	1
Mittelmehl	3	20	12	2	6	1
Pollmehl	2	48	10	2	5	1
Nachmehl	—	56	3	2	1	3
Roggenmehl	2	45	10	2	5	1
Römischmehl	2	57	11	1	5	3
Feiner Weizengries	6	40	25	—	12	2
Ordinärer Weizengries	5	36	21	—	10	2

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 262. Montag 23 September. 1867.

Tageskalender: Thekla, Linus; Sonnenaufgang 5 Uhr 49 M., Untergang 5 Uhr 56 M; Tageslänge 12 St. 7 M.

Neueste Nachrichten.

♂ München, 21. Sept. Hr. Graf v. Hegnenberg hat die Annahme des Gesandtschaftsposten in Berlin unter den obwaltenden Verhältnissen gestern allerdings abgelehnt — allein es sind mit demselben heute neuerdings Verhandlungen angeknüpft worden, deren Resultat abzuwarten ist. Es ergibt sich hieraus, welchen großen Werth Hr. Staatsminister Fürst v. Hohenlohe darauf legt, daß Graf von Hegnenberg künftig Bayern am preuß. Hofe vertritt. Es wäre aus mehr denn einem wichtigen Grund zu beklagen, wenn Graf v. Hegnenberg auf seiner Ablehnung beharren sollte. — Hr. Abbe Liszt, bekanntlich der Schwiegervater des jetzigen k. Hofcapellmeisters Hans von Bülow, ist gestern zum Besuche hier eingetroffen.

* Regensburg, 23. Sept. Bekanntlich wurde die Abbrennung des Feuerwerks auf dem Festplatze zu Stadtamhof wegen Ungunst der Witterung vom Mittwoch auf gestern Sonntag verschoben. Abends 1/2 8 Uhr nun fand die Produktion in Gegenwart einer unermeßlichen Menschenmenge statt, u. zwar in sehr gelungener, allgemeinen Beifall erregender Weise, womit das Fest seinen brillanten Abschluß fand. Nachmittags vorher waren im Sonnenscheine eines heitern und warmen Herbsttages verschiedene Volksbelustigungen vor sich gegangen.

Berlin, 21. Septbr. Das Programm der zum „bundesstaatlich konstitutionellen Vereine" zusammengetretenen Reichstagsmitglieder (sog. Partikularisten) verheißt kräftige Mitwirkung für die friedliche, baldmöglichst völlige Einigung aller deutschen Staaten unter einer einzigen Verfassung, selbständigem Parlamente und verantwortlicher Centralgewalt, sowie für die freiheitliche Entwickelung der Bundesverfassung. Der Verein will die innere Selbstständigkeit der Einzelnstaaten, soweit sie mit einer kräftigen Centralgewalt vereinbar ist.

Markt- und Handelsberichte.

Amberger Schranne vom 21. Sept. Weizen 23 fl. 49 kr. (gest. 1 fl. 13 kr.), Korn 17 fl. 13 kr. (gest. 1 kr.), Gerste 14 fl. 2 kr. (gest. 43 kr.), Haber 7 fl. 3 kr. (gest. 15 kr.).

Straubing, 21. Sept. Weizen 22 fl. 27 kr. (gest. 1 fl.), Korn 18 fl. 5 kr. (gest. 23 kr.), Gerste 12 fl. 17 kr. (gest. 22 kr.), Haber 7 fl. 18 kr.) (gest. 12 kr.)

München, 21. Sept. Weizen 26 fl. 27 kr. (gest. 2 fl. 3 kr.), Korn 17 fl. 48 kr. (gest. 22 kr.), Gerste 14 fl. 11 kr. (gest. 25 kr.), Haber 7 fl. 32 kr. (gef. 1 kr.)

Stadt-Theater.

Montag den 23. September.

Doktor Faust's Hauskäppel,

oder:

Die Herberge im Walde.

Posse mit Gesang in 3 Akten von A. Hopp.

Unterrichts-Anzeige.

Ich gebe mir die Ehre anzuzeigen, daß eine neue Aufnahme in meiner mit Anfang Oktober c. wieder beginnenden

Gesangs-Schule

für die erste Abtheilung, sowie auch für Privatstunden stattfindet.

Mathilde Ellepauer.

Neue Holländer

Voll-Häringe

bei

Carl Held,
Kohlenmarkt.

A. Schrimpf,

Schreinermeister,
vis-à-vis dem Militärspital
A. 110,
empfiehlt stets vorräthige gut gearbeitete

Meubel

zu billigen Preisen.

Uhrenlager.

Anker-, Cylinder- und eine schöne Auswahl **Schwarzwälder-Uhren** empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Alle Gattungen von **Taschen Uhren, Stock Uhren**, sowie die gewöhnlichen **Häng Uhren** werden zu sehr billigen Preisen und gut gerichtet.

C. Urban,
Uhrmacher in der untern Bachgasse.

Im bischöfl. Neubau Niedermünster ist ein geräumiger

heizbarer Laden

sogleich oder bis nächstes Ziel zu vermiethen. Näh. Parterre daselbst.

Mittwoch den 25. Sept.

Vormittags 10—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an werden in Lit. D Nr. 8, über einer Stiege, Ludwigsstrasse, ehemaligem Kochhause, ein Theil aus der Verlassenschaft des verlebten hochwohlgebornen Herrn

Stöcklein,

kgl. q. Bezirksamtmanns,

bestehend in 1 Schreibsecretär, Kanapees, Sesseln, Wasch- und Kleiderkästen, Nachtkästeln, mehreren verschiedenen Tischen, ein Fauteil, Stockuhren, Bildern und Spiegeln, mehreren doppelten Jagdgewehren, Scheibenstutzen, Scheiben- und Zimmerpistolen, Bolzbüchsen, Hirschfängern und Säbeln, mehreren Jagd-Requisitten, dann sämmtliche Bücher bestehend in juristischen und belletristischen Werken, z. B. Seiff rts Rechtsanwendung, Copper, Schiller, Wieland, Irvings, Müllers, Abraham St. Klara, Shakespeares sämmtliche Werke nebst noch vielen hier nicht genannten Effekten an die Meistbietenden nur gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Freitag den 27. Sept.

Nachmittags 2 Uhr werden in Lit. C Nr. 103 in der Spiegelgasse mehrere

Verlassenschafts-Effecten,

bestehend in Gold- und Silbergegenständen, Spiegeln und Bildern, Kanapees, Divan, Stühle, Kommod- und Kleiderkästen, Bettstellen, Chiffoniers, Wasch-, runden, ovalen und Nachttischen, mehreren Stücken Putzarbeit, Fortepianos und Klavieren, Herren- und Frauenkleidern, Wäsche, mehreren Dutzend steinernen Maß- und Halbekrügen mit Zinn beschlagen, Lampen, reinlichen Betten nebst noch vielen hier nicht genannten Gegenständen, an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Ein Chaischen

passend für jeden Reisenden, ist bei Unterzeichneten zu verkaufen.

Kappelmeyer & Friedrich.

Donnerstag den 26. Sept.

Vormittags 10—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an werden in der Behausung der Frau Görz in der Brückstrasse Lit. F Nr. 79 über einer Stiege mehrere

Effekten,

bestehend in Spiegeln, Kanapee und Sesseln, Kommode von Mahagoniholz, runden Tischen, Bettstellen, Anrichten, Küchenkästen, Waarenkästen und Stellagen, Auslagkästen, mehrere Parthien Putzartikel, Hutstoffe, gefertigte und ungefertigte Damenhüte, nebst noch einer Menge hier nicht genannter Gegenstände an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

In Lit. F. 58 ist eine

kleine Wohnung

an eine einzelne Person zu vermiethen.

Dienst-Gesuch.

Ein Gärtner, der sich auch als Bediente oder Hausknecht verwenden läßt, sucht sogleich einen Platz. Das Uebrige in der Exped.

Offert.

Bei einer ruhigen Familie können 2—3 Latein- oder Gewerbsschüler Wohnung mit oder ohne Kost finden. Wenn es gefordert wird, kann auch Unterricht ertheilt werden. Näh. in der Exped.

Kapitals-Gesuch.

Auf ein Mühlanwesen im Landgerichte Regensburg, im Schätzungswerthe von 11,300 fl., werden **3000 fl.** auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Näh. in der Exped.

In E. 83 u. 84 ist über eine Stiege die

Eckwohnung

an ruhige Bewohner bis Allerheiligen zu vermiethen.

Auch ist ein **Laden** frei.

Tanz- & Anstandslehr-Cursus.

Die geehrten Familien und Institutsvorstände, welche uns ihre Söhne, Töchter oder Pflegebefohlenen gütigst anvertrauen wollen, werden hiemit benachrichtigt, daß ich wieder einen Cursus am **ersten Oktober** eröffnen werde.

Näheres in meiner Wohnung bei Herrn Bäckermeister Höchstetter, Bachgasse, im blauen Stern I. Stock.

Hochachtungsvoll empfehlen sich

Heinrich Flor mit Frau.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber

Haidplatz B. 84.

Anzeige & Empfehlung.

Unterzeichneter hält fortwährend ein Lager in bester Auswahl von

Mehl-, Getreid-, Salz-, Unschlitt- & Geldsäcken, sowie Läutersäcke jeder Größe für Bierbrauer.

Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich

Christ. Finsinger in der Kramgasse.

Die berühmte

A. Ott'sche Mund- und Zahn-Essenz,

welche die Zähne weiß macht, den üblen Geruch aus dem Munde vertreibt, die Festigkeit des Zahnfleisches erhält, dem Beinfraß an den Zähnen vorbeugt und heilt, für Personen, welche künstliche Zähne oder ganze Gebisse tragen, zu empfehlen ist, und die übrigen Eigenschaften im Gebrauch-Zettel beschrieben sind, habe ich für Regensburg und Oberpfalz dem Kaufmann Herrn

F. X. Strasser, Wallerstrasse und Kramgasse,

den Verkauf in größeren Flaschen zu 36 kr., in kleineren zu 18 kr. übergeben, bei welchem nur allein und sonst nirgends selbe ächt abgegeben wird.

A. Ott, Chirurg in Augsburg.

Am 1. Oktober a. c. Ziehung der

Oesterreichischen Creditloose.

Treffer fl. 250,000, 40,000, 20,000 :c.

Stadt Mailand Frcs. 45 Loose.

Original-Loose billigst bei

S. Wertheimber & Comp.,

neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Knochen,

Hausbeine Hornschläuche Abdeckerbeine

für ihre Fabrik in Oberfranken kaufen

Gebrüder Clauß

in Nürnberg.

Zu verkaufen bei **J. Walbinger,** Instrumentenmacher, Lit. A. Nro. 197/1 bl. Kreuzgasse:

Ein **Quer-Piano** 6 Oktaven, Nußbaum, zu 77 fl. Ein **Concertflügel** 6¾ Oktaven 160 fl. **Harmonium** in Auswahl von 4, 4½, und 5 Oktaven von 36 fl. bis 175 fl. frei ab hier im besten Stande mit Garantie.

Zahn-Kitt

zum Selbstfüllen (Plombiren) der Zähne

à 24 kr. pr. Flacon empfiehlt

Stuttgart. Nic. Backé.

Regensburg b. J. W. Neumüller.

Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Fliegenpapier,

sicherstes Mittel die lästigen Stubenfliegen zu vertilgen, empfiehlt

A. Schmal,

Neupfarrplatz.

In Lit F. 102 ist eine schöne

Parterre-Wohnung

zu vermiethen.

Viktualienpreise am 21. Sept. 1867.

Fische, Hechten, d. Pfd. 30—33 kr., Karpfen, das Pfd. 21—22 kr., Erdäpfel, d. halbe bayr. Metzen 17—18 kr., Schmalz, das Pfd. 25—26 kr., Butter, d. Pfd. 26—28 kr., Eier, 4 Stücke 4 kr., Spanferkel, pr. St. 3 fl. — kr. — 4 fl. Gans, rauhe d. St. 1 fl. 12 kr.— 1 fl. 18 kr. Gans, geputzte d. Stück 1 fl. 45 kr. — 2 fl. 30 kr. Ente, rauhe d. St. 33 — 36 kr. Ente, geputzte d. St. — fl. 54 kr. — 1 fl. — kr., Hühner, junge, d. Paar 30—48 kr. Hühner, alte, das Stück 18—24 kr., Hahn, alter, das Stück 30—36 kr. Tauben, d. Paar, 14—16 kr. Kitzeln d. St. — fl. — kr. — fl. — kr., Lämmer d. St. — fl. — kr. — fl. — kr., Heu der Ctr. 1 fl. — kr. — 1 fl. 18 kr. Stroh, d. Ctr. 42 kr. — 54 kr. Schafwolle das Pfd. 48—54 kr.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 8 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 263. Dienstag 24 September. 1867.

Einladung zum Abonnement
auf den

„Regensburger Anzeiger",

das billigste und am zahlreichsten verbreitete Zeitungsblatt hier und nach Auswärts.

Die Abonnenten des „Regensburger Morgenblattes" erhalten den „Regensburger Anzeiger" gratis als Beilage zum Morgenblatte.

Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr. und finden durch dieses Blatt die größte Verbreitung.

Man abonnirt hier bei Fr. Pustet auf dem Domplatz oder in der Hauptexpedition in der Gesandtenstraße, in Steinweg und für die Umgegend bei Hrn. Buchbinder Hoch.

Tageskalender: Gerhard; Sonnenaufgang 5 Uhr 56 M., Untergang 5 Uhr 54 M., Tageslänge 12 St. 4 M.

Neueste Nachrichten.

Aus der Vorderpfalz, 19. Sept. Die Unsicherheit der Verhältnisse, insbesondere die Einwirkung der drohenden Tabaksteuer, macht sich bei uns in recht unheilvoller Weise fühlbar. Grundeigenthum ist ohne die enormsten Verluste gar nicht zu veräußern, und bei Verpachtungen wird selbst um die Häfte weniger erlöst als früher. Von Segnungen der neuzeitlichen Umgestaltung haben wir leider noch gar nichts empfunden. Zudem drohen Steuererhöhungen und Vergrößerung der Militärlast. — Meines Wissens ist das Ergebniß der vorigen Volkszählung bei uns nach Confessionen noch nirgends veröffentlicht. Ich kann es Ihnen mittheilen: 330,222 Protestanten, 262,158 Katholiken, 2975 Mennoniten und 14,224 Juden. Bei einer Vermehrung um 17,088 Individuen binnen 3 Jahren hat sich ausnahmsweise die Zahl der Juden um 358 vermindert.

Florenz, 22. Sept. Garibaldi hat sich nach Arezzo begeben und dort eine Ansprache gehalten, in welcher er sagte Italien könne sich dem Rufe nach Rom nicht entziehen. — Die päpstliche Regierung zieht die Truppen aus der Provinz Frosinone zurück und concentrirt dieselben in Rom.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 22. Sept. Die von Sr. Maj. dem König Ludwig I. zur Erinnerung an die Leipziger Schlacht gestiftete Armen-Ausspeisung wird heuer Sonntag den 19. October in Würzburg abgehalten werden. Die Mittel dieser kgl. Stiftung reichen vollständig hin, um an diesem Tage 3—400 Arme mit einem reichlichen Mahle und mit Wein zu erfreuen.

In Straubing hat vorgestern den 22. Sept. das Kreislandwirthschaftsfest für Niederbayern begonnen. Das Wetter war günstig. Das Zuströmen des Volkes war wie immer bei solchen Gelegenheiten groß. Bei dem stattgefundenen Sprungrennen erhielten folgende Pferdebesitzer Preise: 1. Johann Seidel, Ziegeleibesitzer von Engelschalting, Landgerichts München. 2. Johann Huber, Privatier von Velden, Ldg. Vilsbiburg. 3. Georg Heilmeier, Bierbräuer von Burham, Bez.-A. Eichstädt. 4. Franz Daffinger, Bäcker von Frontenhausen, Ldg. Vilsbiburg. 5. Anton Schwinghammer, Oekonom von Wendling, B.-A. Eggenfelden. 6. Johann Heilmeier, Gastwirth von Ottering, Ldg. Dorfen. 7. Joseph Schreiber, Oekonom von Zolling, Ldg. Moosburg.

Bekanntmachung.

Künftigen Mittwoch den 25. ds. Mts. Nachmittags 2 Uhr findet Versteigerung **einer größeren Parthie Lagerstroh** in der Minoritenkaserne gegen baare Bezahlung an die Meistbietenden statt.

11. Infanterie=Regiment (von der Tann).

Feinst	**hochbraun Java**	ungebrannt	54	kr. pr. Pfund bayer.
„	**gelben**	„	48	„ „ „ „
„	**Surinam Ceylon**	„	48	„ „ „ „
„	**Ceylon**	„	46	„ „ „ „
„	**blau Java**	„	46	„ „ „ „
„	**Speck=Java**	„	44	„ „ „ „
fein blank	**Java**	„	42	„ „ „ „
feinst	**Speck=Java**	schön gebrannt	54	„ „ „ „

sehr gut und rein schmeckend, ächten reinen **fränkischen Wein=Essig** die Maß 12 kr., beste **fränkische Brünellen** empfiehlt einer geneigten Abnahme

Georg Hendschel, Firma: **J. C. Eppelein,**
Haidplatz vis á vis dem goldnen Kreuze in Regensburg.

Nächsten Donnerstag, den 26. September, Nachmittags 1 Uhr werden im **Pfarrhofe zu Köfering** versteigert:
Zwei Kühe, ein Zuchtschwein, zwei Frischlinge, Hühner, Heu, Stroh und allerlei Haus- und Oekonomie-Geräthschaften.

Beachtenswerth für Damen.

Das schon bekannte **Nadellager** von

Friedrich Peuntinger aus Schwabach

befindet sich, wie gewöhnlich, **gegenüber dem Laden des Herrn Kaufmann Buchner,** und macht unter Zusicherung reeller Waaren folgende Preise bekannt:

8 Stück Stopfnadeln	1 kr.	1 Dutz. leinene Stiefellitzen	3 kr.
4 „ Zugnadeln	1 kr.	1 „ feine Kameelgarnlitzen	6—8 kr.
5 „ Stricknadeln	1 kr.	1 „ seidene Litzen	18 kr.
4 „ Sicherheitsnadeln	1 kr.	1 „ großes Kartengarn	8 kr.
4 „ Shawlnadeln	1 kr.	1 „ Brockespulfaden	18 kr.
25 „ Nähnadeln (a. d. Fabrik Beißels Wwe.)	3 kr.	1 „ Spulseide in Farben	9 kr.
		1 Loth Nähseide	30 kr.
100 Stück Haarnadeln	3 kr.	1 Dutz. Mandelseife	30 kr.
100 „ Stecknadeln	3 kr.	1 Eßlöffel	4 kr.
100 Paar Haften	3 kr.	1 Stück Kaffeelöffel	2—4 kr.
1 Stück Häckelnadel	2 kr.	1 St. Reißkamm u. Frisirkamm	3 kr.
1 Dutz. Kleiderhacken	3 kr.	12 Bogen Briefpapier	3 kr.
1 „ Perlmutterknöpfe	3 kr.	25 Briefcouverts, gummirt,	3 kr.
6 „ Porzellainknöpfe	3 kr.	Photographie-Rahmen	3 kr.
2 Packet lakirte Haarnadeln	3 kr.		

☞ Elsäßer=Faden (6fach ohne Holz) 1 Dutz. 24 kr. ☜

Damengürtel von 18—36 kr. das Stück,

sowie verschiedene Jacken- und Kleiderknöpfe, Leinen- und Baumwollenfaden, Bändel und Schnüre enorm billig.

Nur dem Laden des Herrn Kaufmann Buchner gegenüber und bitte genau meine Firma zu beachten.

Friedrich Peuntinger
aus Schwabach.

Renner'sches Institut.

Dienstag den 1. Oktober beginnt das neue Schuljahr in allen Klassen des Institutes, und man macht des gleichzeitigen Eintrittes halber namentlich auf die **Vorbereitungskurse** in die **Latein- und Gewerbsschule** aufmerksam.

Unterzeichneter ist hier eingetroffen und wohnt wie immer im **Hotel Kronprinz.**

Ehrensberger,
prakt. Zahnarzt in München.

Neue Holländer

Voll=Häringe

bei

Carl Held,
Kohlenmarkt.

Lit. E. 101 und 102, Malergaße ist im 3. Stock rückwärts eine

freundliche Wohnung

an eine ruhige Familie bis Allerheiligen zu vermiethen.

Näheres bei H. Brühschwein.

Versteigerung.

Mittwoch den 25. Sept.

Vormittags 10—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an werden in Lit. D Nr. 8, über einer Stiege, Ludwigsstraße, ehemaligem Kochhause, ein Theil aus der Verlassenschaft des verlebten hochwohlgebornen Herrn

Stöcklein,
kgl. q. Bezirksamtmanns,

bestehend in 1 Schreibsecretär, Kanapees, Sesseln, Wasch- und Kleiderkästen, Nachtkästeln, mehreren verschiedenen Tischen, ein Fauteil, Stockuhren, Bildern und Spiegeln, mehreren doppelten Jagdgewehren, Scheibenstutzen, Scheiben- und Zimmerpistolen, Bolzbüchsen, Hirschfängern und Säbeln, mehreren Jagd-Requisitten, dann sämmtliche Bücher bestehend in juristischen und belletristischen Werken, z. B. Seifferts Rechtsanwendung, Copper, Schiller, Wieland, Irvings, Müllers, Abraham St. Klara, Shakespeares sämmtliche Werke nebst noch vielen hier nicht genannten Effekten an die Meistbietenden nur gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Abonnements-Einladung

auf den

„Katholischen Volksfreund".

Schwierige Zeiten verlangen außerordentliche Anstrengungen. Jeder katholische Mann hat das Bewußtsein in sich, daß für die katholische Kirche heutzutage eine schwierige Zeit vorhanden ist. Selten nur, das lehrt uns die Geschichte, hat katholisches Leben solche Anfechtung, hat katholische Wahrheit so viele Entstellung zu erleiden gehabt. Ungescheut erhebt von allen Seiten der Geist der Lüge, der Geist der Ungerechtigkeit sein Haupt und in unzähligen Erzeugnissen der Presse speit er gegen alles Katholische sein Gift und seinen Geifer aus. Jeder Katholik weiß dieß, und wir brauchen hierüber nichts weiter zu sagen.

Katholische Freunde! Sollen wir unter solchen Verhältnißen die Hände in den Schooß legen und müßig zuschauen, wie dem Volke sein Glaube, seine Sittlichkeit, ja sagen wir es nur geradezu sein katholisches Selbstbewußtsein geraubt wird?

Aus diesem Grunde haben wir es unternommen, durch ein katholisches Wochenblatt, im Umfange und der Ausstattung vorliegender Probenummer für die Belehrung, Warnung und Unterhaltung der Katholiken zu wirken. Vor allem wird unser Blatt an seiner Spitze einen Aufsatz über einen der Tendenz des Blattes entsprechenden Gegenstand enthalten. Darauf folgt ein kirchlicher Wochenbericht, der die wichtigeren Nachrichten über kirchliche Vorgänge und Ereigniße in sich faßt. Nachrichten aus den Missionen gehören ebenfalls hieher. Nach dem kirchlichen Wochenbericht erscheint ein politischer, enthaltend die bedeutenderen Vorkommnisse auf dem Gebiete der Politik. Widerlegung von Lügen und Verleumdungen, Local-, Diöcesan- und Provinzialnachrichten, Empfehlung von wirklich guten Büchern und Warnung vor schlechten, Angelegenheiten verschiedener Vereine sollen den Schluß bilden.

Hochwürdige Mitbrüder, katholische Freunde! Es gilt bei unserem Blatte nicht einfach die Unterhaltung des Volkes, auch nicht finanziellen Gewinn, nein — es gilt die Vertretung der katholischen Interessen! Nie werden wir dabei gegen Nicht-Katholiken aggressiv vorgehen, aber immer werden wir die Lüge, die Verleumdung, die Ungerechtigkeit bekämpfen. Unterstützen Sie daher unser Unternehmen als ein spezifisch katholisches, als eine Sache, die ein Bedürfniß unserer Zeit geworden ist. Für Gott und seine heilige Kirche! ist ja unsere Devise! Unterstützen Sie unser Unternehmen durch geeignete Nachrichten, durch Ihre Theilnahme und möglichste Verbreitung. Der geringe Preis von 15 kr. vierteljährig ermöglicht Jedem, auch dem minder Bemittelten das Abonnement.

Für Gott und seine heilige Kirche!

Joseph Bach, Domprediger,
Redakteur.

☞ **Das Blatt erscheint vom ersten Samstage im Oktober angefangen in jeder Woche einmal, und wird stets am Samstage ausgegeben. Abonnements werden von allen k. Postexpeditionen und für Regensburg in den Expeditionen des Morgenblattes und Anzeigers gegen Vorauszahlung von 15 kr. pro Quartal entgegengenommen und ist daselbst auch das am 21. September ausgegebene Probeblatt gratis zu haben.**

Die Verlagshandlung des kath. Volksfreunds,
Friedrich Pustet in Regensburg.

Dankes-Erstattung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen wir für die ehrende Theilnahme am Leichenbegängnisse unsers verstorbenen geliebten Gatten, Vaters, Bruders, Schwieger- und Großvaters, des

Herrn Mathias Bald,
Großhändlers,

unsern innigsten Dank und empfehlen uns fernerem Wohlwollen.

Regensburg den 24. Septbr. 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die herzliche Antheilnahme, die sowohl während der Krankheit als beim Ableben des Jünglings

Herrn Georg Jobst

so vielseitig bewiesen wurde, sagen ihren verbindlichsten Dank

Regensburg den 24. Septbr. 1867

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

(Reichlin gegen Schiedl pct. deb.)

Im Auftrage des kgl. Handelsgerichts Regensburg versteigert der unterfertigte kgl. Notar am

Donnerstag den 10. Oktober l. Js.
Vormittags 8 Uhr,

im ehemaligen Drahtstiftfabrikgebäude zu Deuerling nachstehend verzeichnete Gegenstände:

12 Drahtstiftmaschinen, 1 Drehbank, 1 Schleifstein, 1 Bohrmaschine, 1 Ambos, 1 Lochscheibe, 5 Schraubstöcke und mehrere Zangen, werth	450 fl.
Circa 200 Zentner Nägel	1500 fl.
3 Bände Draht	18 fl.
Eine Parthie Eisen und Stahl	30 fl.
Eine Parthie Schneidkluppen, Feilen, Bohrer, Hammer, Schraubschlüssel, Zangen 2c., werth	50 fl.
Eine Parthie Abfalleisen	20 fl.
Verschiedene alte Hauseinrichtungsgegenstände: Bettläden, Tische, Bänke, Stühle 2c.	18 fl.

Der Zuschlag erfolgt nur gegen gleich baare Bezahlung, wenn das Meistgebot wenigstens drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht.

Hemau am 18. Septbr. 1867.

Kerling, k. Notar.

Frisch eingetroffen:

Neue Holl. Voll-Häringe, best marinirte detto

bei

Georg Hendschel Firma: J. C. Eppelein,
vis à vis dem gold. Kreuz, Haidplatz.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 25. September.
Im Abonnement.

Der Vetter.

Lustspiel in 3 A. von Benedix.

Anzeige & Empfehlung.

Es werden

Filzhüte geputzt, gefärbt und façonirt,

und empfehle mich hochachtungsvollst

Kath. Feßmann,
bei Hrn. Fichtelscherer, Schuhmachermeister am Obermünsterplatz gegenüber vom grünen Kranz.

Den verehrten Damen

hiermit zur Anzeige das Beginnen eines neuen vierwöchentlichen Curses mit Anfang nächsten Monats zur gründlichen Erlernung des

Maaßnehmens, Musterzeichnens und Anfertigens von Damenkleidern

aller Art und Mode.

Pauline Faist,
Weiße Hahnengasse F 89, 3. Stock.

Haus-Verkauf.

Das Haus Lit. H Nr. 15 in der Kallmünzer-Gasse ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Dienst-Gesuch.

Ein verheiratheter solider Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Platz als Ausgeher, Hausmeister oder auch eine dauernde Beschäftigung in einer Fabrik. Näh. in der Exped.

Verlorenes.

Ein kleines schwarzes **Herrenbindchen**, mit einer gold'nen **Vorstecknadel**, eine **Perle** mit Diamanten, wurde Samstag Abends verloren. Vor Ankauf wird gewarnt, dem Finder eine gute Belohnung. Näh. in der Exped.

Eine solide Köchin,

welche schon lange diente und alle häuslichen Arbeiten verichtet, sucht bis Allerheiligen bei einer oder zwei ältlichen Damen, oder sonst bei einer ruhigen Familie einen Platz. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der **Regensburger Anzeiger** erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum **Regensburger Morgenblatt.**

In **Regensburg & Stadtamhof** kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 264. Mittwoch 25. September 186[illegible]

Tageskalender: Kleophas; Sonnenaufgang 5 Uhr 51 M., Untergang 5 Uhr 52 M., Tageslänge 12 St. 1 M.

Neueste Nachrichten.

München, 24. Sept. Wie die Bay. Ztg. heute meldet, hat Graf Hegnenberg den Gesandtschaftsposten in Berlin definitiv abgelehnt.

— Der officiöse Correspondent der Allgem. Ztg. schreibt: Daß die Vermählung Sr. Maj. des Königs nicht am 12. Oct. wird stattfinden können, darf als feststehend betrachtet werden, aber über den später dafür anzuberaumenden Tag ist noch nichts sicheres bekannt. Doch dürfte die allerhöchste Bestimmung darüber alsbald erfolgen.

Wien, 23. Sept. Der Reichsrath hat seine Sitzungen heute wieder aufgenommen. — Der Großfürst Wladimir Alexandrowitsch ist auf der Reise nach St. Petersburg hier angekommen.

Florenz, 24. Sept. Kisten, welche dreihundert Gewehre enthielten, sind mit Beschlag belegt worden. In Narni hat die päpstliche Polizei an hundert Personen verhaftet. Vergangene Nacht wurden in Florenz einige Verhaftungen vorgenommen. Briefe aus Rom versichern, daß die Offiziere der Legion von Antibes ihre Demission gegeben haben.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

Die Typhusepidemie zu Eschenbach in der Oberpfalz ist fast gänzlich erloschen und sind nur noch 8 Kranke in Behandlung.

Aschaffenburg, 21. Sept. Die Bauten der Aktienbierbrauerei machen riesige Fortschritte. Täglich arbeiten an denselben über 100 Menschen und soll, wenn äußerst die Witterung günstig bleibt, der Weiterbau so gefördert werden, daß mit dem Brauereigeschäft in der Hälfte des Monats November begonnen werden kann. (Aschb. Ztg.)

Die Vorlesungen an der k. bayer. landwirthschaftlichen Centralschule zu Weihenstephan beginnen am 15. Oktober. Am gleichen Tage wird auch der Brauerkurs eröffnet.

Maudach, 22. Sept. Die Nachrichten über die Cholera lauten günstiger, es sind heute nur noch 19 Kranke in Behandlung. Die Anlage von Baraken im Freien hat sich als sehr vortheilhaft erwiesen; wenn dem thätigen Zusammenwirken der Behörden und der Aerzte nichts Besonderes störend in den Weg tritt, so dürfte man der Epidemie in Bälde Herr geworden sein.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentliche Sitzung vom 24. Sept.) Obwohl im Plakat-Anzeiger als auch im Wochenblatte eine Bekanntmachung behufs der neuen Anlage der Einkommen- und Kapital-Rentensteuer bereits erlassen ist, soll das Publikum auf die zur Entgegennahme der Faßionen oder zur Abgabe protokollarischer Steuererklärungen anberaumten Termine noch durch Inserate in den beiden hiesigen Lokalblättern aufmerksam gemacht werden. — Vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindebevollmächtigten wird beschloßen, daß der gesammte Bedarf an Brennholz der Stiftungen und Commune zu $^2/_3$ und zwar der Bedarf an hartem Holz vom ärarialischen Triftholzlager abgenommen, der Rest mit $^1/_3$ aber (weiches Holz) von Privaten beschafft werden solle. — Die Anordnung, wornach besserer Kontrolle wegen jeder Bäckergewerbsinhaber vor seinem Verkaufsladen eine Tafel mit seinem Namen anzubringen habe, soll eingeschärft werden. Schullehrer Ott, welcher nach den Bestimmungen des Gesetzes vom Jahre 1849 die Ansäßigkeit dahier bereits durch Zurücklegung eines 3jährigen Provisoriums erworben hat, erhält die Distr.-Polizeil.-Bewilligung zur Verehelichung mit der Hausmeisterstochter Margaretha Habereder von hier. — Genehmigt wurden ferner die Gesuche: des Jos. Plab v. h. um die Concession zur Ausübung der gepachteten Gastwirthschaft zum goldenen Ochsen, des Kaspar Christian, aus Kompolt in Ungarn und des Jos. Pirzer v. h. um die Lizenz zum Produktenhandel. — Seifensieder Locher von Sulzbach errichtet eine Niederlage in seinen Gewerbs-Erzeugnissen bei Babette Locher dahier. — Ein Individuum wird aus hiesiger Stadt gewiesen.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: Hr. Michael Wallinger, Rechts-Concipient dahier, mit Anna Weigert, Wagnermeisterstochter von Kallmünz.

Geboren: Anton Maria, Vater, Hr. Andr. Ant. Kraus, funkt. Registrator an der k. Regierung dahier. Theresia Maria, Vater, Hr. Alois Mühlbauer, Bürger und Werkzeugmacher v. h. Ferdinand, Vater, Hr. Fr. X. Raunecker, Bürger und Tapezierer v. h. — Franziska, Vater Joseph Weber, Bahnarbeiter v. h. Adelheid, Va-

ter, Joseph Blaimer, Taglöhner von Gailsbach. Max Joseph, Vater, Hr. Seb. Blendl, Bürger und Hausbesitzer dahier. Elis. Theresia, Vater, Hr. G. Weiß, Bürger und Schneidermeister dahier.

Gestorben: Eleonore, 9 W. alt, Vater, Hr. Leonhard Piehler, Bürger und Schreinermeister dahier. — Frau Marg. Wunder, bgl. Schreinermeisters-Gattin v. h., 65 J. alt. Math. Butz, Bleistiftpolirer v. h., 35 J. alt. Crescenz, 21 W. alt, Vater, Hr. Joh. Becher, Bürger und Bäckermeister v. h. Ein Mädchen, todtgeboren, Vater, Hr. Ludwig Uscholb, bgl. Schreinermeister v. h. — Joseph, 6 M. alt, Vater Hr. M. Humpel bgl. Musiker v. h. Frau Marg. Labermaier, bgl. Posamentiers-Gattin von Stadtamhof, 43 J. alt.

Bekanntmachung.

(Die Anlage der Capitalrentensteuer für die Periode 1867|70, dann der Einkommensteuer für die Periode 1867|73 betreffend.)

Unter Hinweisung auf die dießamtliche, im hiesigen Wochenblatte und im Plakatanzeiger öfters inserirten Bekanntmachungen im obigen Betreffe macht man darauf aufmerksam, daß zur protokollarischen Aufnahme der Steuer-Fassionen oder zur Entgegennahme schriftlicher Erklärungen die nachstehenden Termine anberaumt seien:

1. für Lit. A. auf Montag den 30. Sept. ds. Js.
2. für Lit. B. auf Dienstag den 1. Oktbr. ds. Js.
3. für Lit. C. auf Mittwoch den 2. Okt. ds. Js.
4. für Lit. D. auf Donnerstag den 3. Okt. ds. Js.
4. für Lit. E. auf Freitag den 4. Oktbr. ds. Js.
6. für Lit. F. auf Montag den 7. Oktbr. ds. Js.
7. für Lit. G. auf Dienstag den 8. Oktbr. ds. Js.
8. für Lit. H. auf Mittwoch den 9. Okt. ds. Js.
9. für Lit. I u. K auf Donnerstag den 10. Okt. d. J.

Regensburg den 23. September 1867.

Stadtmagistrat

Der rechtskundige Bürgermeister krank:
I. Rath: Mayr. Freytag.

Höflichst dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, erlaube ich mir, dem löbl. Handelsstande, sowie den verehrlichen Eltern ergebenst anzuzeigen, daß ich einen mit **1. Oktober** beginnenden

Conversations-Curs der französischen Sprache

eröffnen werde.

— Diese Conversations-Stunden werden 3mal per Woche von 7—8 Uhr Abends stattfinden. —

Indem ich mich hiefür, sowie für den theoretischen Unterricht der französischen Sprache, der deutschen und französischen doppelten Buchführung und Handelskorrespondenz ꝛc., bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

E. Abbegg.

— Sprechstunde täglich: von 10—11 Uhr Vormittags. —

In Bezugnahme auf obiges Inserat nehme ich mir die Freiheit, den geehrten Damen hiemit bekannt zu geben, daß auch ich einen

Curs der französischen Conversation

am **1. Oktober** d. J. zu eröffnen beabsichtige. —

— Täglich zu sprechen: Nachmittags von 4—5 Uhr. —

Mit größter Hochachtung empfiehlt sich

Flora Abegg, geb. Schneider.

— Rothe Hahnengasse, Lit. B. Nr. 53/1. —

Geschäfts-Eröffnung.

Hiedurch erlaube ich mir, einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platze eine

Spezerei-, Tabak- und Cigarren-Handlung

eröffnet habe und bitte ich um geneigten Zuspruch, mit der Versicherung einer reellen und billigen Bedienung.

Den Herren Rauchern halte ich mein Lager in bereits abgelagerten Cigarren empfohlen.

Regensburg den 21. Sept. 1867.

Achtungsvoll

Louis Wilm.

☞ Residenzstraße im Hause des Herrn Kaufmann **Uhlfelder.**

Tanz- & Anstandslehr-Cursus.

Die geehrten Familien und Institutsvorstände, welche uns ihre Söhne, Töchter oder Pflegebefohlenen gütigst anvertrauen wollen, werden hiemit benachrichtigt, daß ich wieder einen Cursus am **ersten Oktober** eröffnen werde.

Näheres in meiner Wohnung bei Herrn Bäckermeister Höchstetter, Bachgasse, im blauen Stern 1. Stock.

Hochachtungsvoll empfehlen sich

Heinrich Flor mit Frau.

Mit Anfang Oktober beginnt bei Unterzeichnetem der

Unterricht für Bauhandwerker

und jene, welche sich einem technischen Gewerbe widmen wollen.

Goldene Faßgaße Lit. C. 115, am Ende der Spiegelstraße.

Joh. Dorner,
k. Lehrer an der Kreis-Gewerbschule.

Den verehrten Damen

hiermit zur Anzeige das Beginnen eines neuen vierwöchentlichen Curses mit Anfang nächsten Monats zur gründlichen Erlernung des

Maaßnehmens, Musterzeichnens und Anfertigens von Damenkleidern

aller Art und Mode.

Pauline Faist,
Weiße Hahnengaße F 89, 3. Stock.

Zur Beförderung an die Abgebrannten der Stadt Schönsee sind bei der Expedition des Regensburger Morgenblattes eingegangen:

Uebertrag	171 fl. 49 kr.
Aus S. N. S.	4 fl 30 kr.
	176 fl. 19 kr.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder und Schwager,

Herrn Jakob Betz,

ehemal. Gastgeber in Ziegetsdorf,

gestern Abends ½ 10 Uhr nach mehrmonatlichen schweren Leiden und öfterm Empfang der hl. Sterbsakramente in dem Alter von 36 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Regensburg den 24. September 1867.

Die tieftrauernde Wittwe
mit ihren 4 unmündigen Kindern.

Die Beerdigung findet am Donnerstag Früh 7 Uhr vom Leichenhause oberer Stadt und der Gottesdienst gleich darauf in St. Emmeram statt.

Todes-Anzeige.



In unserm tiefsten Schmerze widmen wir unsern lieben Verwandten und theilnehmenden Freunden die Nachricht, daß der Herr über Leben und Tod heute Nacht 11½ Uhr unsere gute Frau, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, die wohlgeborne

Frau Margaretha Anna Maria Stohr,

Typographens-Gattin,

geb. Bößl, Bezirksthierarztenstochter von Tölz,

nach kurzem, aber schrecklichen Leiden, im 21. Lebensjahre, aus dieser Zeitlichkeit genommen hat.

Die Leichenbestattung findet am Donnerstag Morgens halb 8 Uhr vom Leichenhause der obern Stadt weg und hierauf der Seelengottesdienst zu St. Emmeram statt.

Wir empfehlen die Heimgegangene frommem Gedenken und uns fernerem Wohlwollen.

Regensburg und Tölz, 24. Sept. 1867.

Georg Stohr, als Gatte.
Anna Bößl, Bezirksthierarzts-Wittwe, als Mutter.
Georg Bößl, Thierarzt, als Bruder.
Kath. Burger, als Schwester.
Ant. Burger, Hauptzollamts-Assistent, als Schwager.

Dienst-Gesuch.

Ein verheiratheter solider Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Platz als Ausgeher, Hausmeister oder auch eine dauernde Beschäftigung in einer Fabrik. Näh. in der Exped.

Gefunden wurde

in der St. Emmeramskirche ein

gold. Sackuhrschlüssel.

Zu erfragen in der Expedition des Anzeigers.

Verloren

4 oder 5 kleine

Schlüssel

nebst einem Petschaft mit Wappen an einem Ring. Dem Wiederbringer 2 fl. Belohnung. — Näheres in der Buchhandlung des Herrn A. Coppenrath.

Zu verpachten

einige Tagw. Feldgründe

in der Nähe Regensburgs. Näheres in der Exped.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 25. September.
Im Abonnement.

Der Vetter.

Lustspiel in 3 A. von Benedix.

Annonce.

On désire trouver le concours de plusieurs jeunes personnes, pour agrandir un cercle particulier de lecture et de conversation française et anglaise.

S'adresser à l'expédition.

Loose zur diesjährigen **Kölner Dombau-Lotterie**, Gewinne Thaler 25.000, 10.000, 5000, 2000, 1000, 500 2c. zu einem Thaler (1 fl. 45 kr.) pro Stück von heute an zu haben in

A. Coppenrath's

Buch-, Kunst- u. Schreibmaterialien-Handlung in Regensburg.

Bekanntmachung.

In der Stadt Schönsee ist in einer vortheilhaften Lage ein

Anwesen,

welches im Bau begriffen ist nebst einem neugebauten Stadel und **realer Bierschenkgerechtigkeit** nebst 26 Tagw. 76 Dez. Feld-, Wies- und Waldgründen aus freier Hand um die Summe von 3300 fl. zu verkaufen und können 1500 fl. zu 4 % auf genanntem Anwesen liegen bleiben. Näheres in der Exped. des Blattes.

Es wird eine tüchtige erfahrene

Köchin

gesucht, welche außer für die Herrschaft auch mit für mehrere Dienstboten zu kochen versteht. Näheres in der Exped.

In ein hiesiges Handlungshaus wird eine durchaus zuverläßige

Köchin,

die etwas Hausarbeit mitversehen muß, bis Ziel Allerheiligen gesucht. Näh. in der Exped.

In D. 150 ist eine

Wohnung

in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 265. Donnerstag 26 September. 1867.

Tageskalender: Cyprian, Justina; Sonnenaufgang 5 Uhr 52 M., Untergang 5 Uhr 49 M., Tageslänge 11 St. 57 M.

Neueste Nachrichten.

München, 24. Septbr. Unter dem Vorsitze des k. Staatsministers Fürsten v. Hohenlohe hat heute eine Sitzung des Staatsrathes stattgefunden, in welcher die ersten Vorlagen für die Kammern zur Berathung gelangten. (N. K.)

— Die Vermählung Sr. Maj. des Königs wird nach der Allg. Ztg. wahrscheinlich in der zweiten Hälfte des Monats November stattfinden. Der Aufschub ist nach offiziöser Angabe deßhalb nothwendig, weil die Vorbereitungen bis zum 12. Okt. unmöglich zu Stande gebracht werden können.

— Ein officiöser Artikel aus München in der gestrigen „Allg. Ztg." versichert, lautgewordenen Zweifeln von Preßorganen gegenüber, daß Fürst Hohenlohe „an dem Programm vom 19. Januar d. J. unverändert festhält, daß er nicht eine Linie davon abgewichen ist, noch abzuweichen gedenkt."

Rom, 24. Sept. Die Nachricht, daß die Officiere der Antibes-Legion ihre Demission gegeben hätten, ist falsch.

Florenz, 24. Sept. Die „amtliche Zeitung" schreibt: „Die Regierung hat, weil sie die Zusage Italiens, einen Einfall in den römischen Staat zu hindern, halten wollte, Garibaldi verhaften und nach Alessandria abführen lassen."

Dublin, 23. Sept. Zu Limmerick hat ein Zusammenstoß zwischen dem Pöbel und einigen Soldaten stattgefunden. Acht Personen wurden durch Bajonnetstiche verwundet, eine getödtet. (Schw. M.)

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 24. Sept. Seine Majestät König Ludwig I. besuchte gestern die bayerische Obstausstellung im Odeonssaale.

Miltenberg, 22. Sept. Dem Vernehmen nach wird die hier zu errichtende Handelsschule mit Anfang des Monats November eröffnet. (Asch. Ztg.)

Bamberg, 23. Septbr. Die heute eröffnete Ausstellung des hiesigen Gartenbauvereins und des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins für Oberfranken im Garten des Café Burkart ist eine sehr reichhaltige und höchst interessante. Man staunt über die großen Fortschritte, welche die Landwirthschaft und der Gartenbau Oberfrankens in jüngster Zeit gemacht hat.

Bayreuth, 20. Sept. Der hiesige Magistrat hat gestern beschlossen, sich der vom Würzburger Magistrat angeregten Herstellung eines Verbandes unter den größeren bayerischen Städten anzuschließen. Derselbe hat ferner, wie Dieses auch vom Magistrate in Hof geschehen ist, die Uebernahme des staatsanwaltschaftlichen Dienstes an dem Stadtgerichte abgelehnt.

Markt- und Handelsberichte.

Deggendorf. 24. Sept. Weizen 23 fl. 13 kr. (gest. 2 fl. 19 kr.), Korn 17 fl. 49 kr. (gest. 14 kr.), Gerste 12 fl. 35 kr. (gest. 1 fl 1 kr.), Haber 7 fl. 35 kr. (gef. 17 kr.)

Auswärtig Gestorbene.

München: Dr. K. Plath, Arzt aus Hamburg, 38 J. A. Ebner, Bahndienersgattin, 31 J. K. Pfeiffer, Notariatsgehilfe, 26 J. — Passau: M. Anna Lanner, Oberin des englischen Fräuleinstiftes, 65 J. — Amberg: Walb. Schuh, Pflastermeistersgattin.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Geboren: Alois, Vater, A. Pösl, Rothgerbergeselle von Oberviechtach. — Maria Theresia, Vater, Hr. Otto Orterer, Poststallmeister. Joh. Ev und Heinrich, Zwillinge, Vater, Hr. Friedrich Maier, Conservator. — Karl Friedrich, Vater, Hr. Joseph Bauernfeind, Notariats-Gehilfe. Fr. X., Vater, Joh. Schierl, Maurer von Lappersdorf. Franziska, Vater, Hr. Jos. Unzicker, kgl. Hufschmidmeister.

Gestorben: Jungfrau Rosalia Graf, Schullehrers-Tochter von Straubing, 45 J. alt. Jungfrau Anna Maria Gruber, Köchin aus Heresheim im Großherzogthume Hessen, 42 J. alt. — Michael, 6½ M alt, Vater, Christoph Eisinger, Packträger aus Pfaffen.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Getraut: Hr. Bernhard Six, Schutzverwandter und Ostbahn-Expeditions-Gehilfe dahier, ledig, mit Jung-

rat: Anna Susanna Margaretha Gulden, Bürgers- und Restaurateurstochter v. h.

Geboren: Joh. Michael, Vater, Joseph Blab, Maschinen-Schlosser. Henriette Sophie, Vater, Friedrich Chr. Anringer, Beisitzer und Schneidergeselle.

Gestorben: Georg Math., 19 T. alt, Vater, J. Heinr. Göpfert, Beisitzer und Fabrik-Kufner. Jungfrau Wilhelmine Christine Johanne, 21 Jahre $2^3/_4$ M. alt, Vater, Hr G. Chr. Metzger, fürstlich Thurn und Taxis'scher Bau-Kondukteur.

In der untern Pfarrei.

Getraut: Hr. Joh. Birzer, Oberpostamtsbureaudieners-Gehilfe mit Jungfrau Karoline Louise Wilhelmine Berner, Lithographens-Tochter von München.

Geboren: Auguste Karol. Friederike Margarethe, Vater, Hr Joh. Marian Lorenz Frhr. v. Schirndinger von Schirnding, k. Hauptmann beim 11. Inf.-Regim. (von der Tann. Leonh. Joh. Ludwig, Vater, Hr. Joh. Mich. Lammerer, bgl. Bäckermeister dahier. Agathe Barbara Magd., Vater, der verstorbene Alois Jardin, Telegraphenwärter dahier. Marie Theresia, Vater, Hr. Christ. Wanner, bgl. Metzgermeister.

Theater.

Fräulein Kathi Schurz aus Wien wird in mehreren Vorstellungen als Gast auftreten, und morgen in der Oper Lucrezia Borgia zum ersten Male dem Publikum sich vorstellen. Möge die bescheidene Künstlerin, deren Talent nicht gering sein soll, die Gunst der Kunstfreunde sich verdienen und ihr Anfang vom besten Erfolg begleitet sein.

Schrannen-Mittel-Preise.

Orte	Datum. Sept.	Waizen. fl.	Waizen. kr.	Korn. fl.	Korn. kr.	Gerste. fl.	Gerste. kr	Haber. fl	Haber. kr.
Amberg . . .	21.	23	49	17	13	14	2	7	8
Ansbach . . .	21.	24	5	17	56	—	—	7	33
Bamberg . .	21.	25	11	18	45	—	—	7	22
Eichstätt . . .	21.	26	21	18	25	12	35	7	2
München . . .	21.	26	27	17	48	14	11	7	32
Nördlingen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürnberg . .	21.	25	6	17	55	14	22	8	47
Regensburg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing . .	21.	22	27	18	5	12	17	7	18
Weissenburg .	21.	26	7	19	32	13	5	7	28
Augsburg . .	20.	25	15	17	56	14	25	7	40
Fürth	20.	24	54	16	42	14	42	8	42
Landshut . .	20.	24	15	17	9	13	11	7	56
Gunzenhausen .	19.	26	24	18	14	13	58	8	5
Marktsteft . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayreuth . .	18.	24	6	18	18	14	—	7	6
Dinkelsbühl .	18.	27	18	19	24	14	50	8	12
Donauwörth .	18.	26	—	19	54	12	22	7	25
Freising . . .	18.	24	9	18	14	12	22	7	—
Neuburg a/D. .	21.	23	40	18	5	12	35	6	9
Neunburg v/W. .	—	—		—	—	—	—		—
Oettingen . .	18.	26	—	20	30	14	—	7	22
Vilshofen . . .	—	—	—		—	—	—	—	—
Wasserburg . .	18.	22	19	18	20	—	—	6	32
Memmingen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau . . .	17.	—	—	16	35	—		6	41
Neumarkt (O/P.)	16.	23	54	17	36	12	28	7	25

Abonnements-Einladung

auf den

„Katholischen Volksfreund“.

Schwierige Zeiten verlangen außerordentliche Anstrengungen. Jeder katholische Mann hat das Bewußtsein in sich, daß für die katholische Kirche heutzutage eine schwierige Zeit vorhanden ist. Selten nur, das lehrt uns die Geschichte, hat katholisches Leben solche Anfechtung, hat katholische Wahrheit so viele Entstellung zu erleiden gehabt. Ungescheut erhebt von allen Seiten der Geist der Lüge, der Geist der Ungerechtigkeit sein Haupt und in unzähligen Erzeugnissen der Presse speit er gegen alles Katholische sein Gift und seinen Geifer aus. Jeder Katholik weiß dieß, und wir brauchen hierüber nichts weiter zu sagen.

Katholische Freunde! Sollen wir unter solchen Verhältnißen die Hände in den Schooß legen und müßig zuschauen, wie dem Volke sein Glaube, seine Sittlichkeit, ja sagen wir es nur geradezu sein katholisches Selbstbewußtsein geraubt wird?

Aus diesem Grunde haben wir es unternommen, durch ein katholisches Wochenblatt, im Umfange und der Ausstattung vorliegender Probenummer für die Belehrung, Warnung und Unterhaltung der Katholiken zu wirken. Vor allem wird unser Blatt an seiner Spitze einen Aufsatz über einen der Tendenz des Blattes entsprechenden Gegenstand enthalten. Darauf folgt ein kirchlicher Wochenbericht, der die wichtigeren Nachrichten über kirchliche Vorgänge und Ereigniße in sich faßt. Nachrichten aus den Missionen gehören ebenfalls hieher. Nach dem kirchlichen Wochenbericht erscheint ein politischer, enthaltend die bedeutenderen Vorkommnisse auf dem Gebiete der Politik. Widerlegung von Lügen und Verleumdungen, Local-, Diöcesan- und Provinzialnachrichten, Empfehlung von wirklich guten Büchern und Warnung vor schlechten, Angelegenheiten verschiedener Vereine sollen den Schluß bilden.

Hochwürdige Mitbrüder, katholische Freunde! Es gilt bei unserem Blatte nicht einfach die Unterhaltung des Volkes, auch nicht finanziellen Gewinn, nein — es gilt die Vertretung der katholischen Interessen! Nie werden wir dabei gegen Nicht-Katholiken aggressiv vorgehen, aber immer werden wir die Lüge, die Verleumdung, die Ungerechtigkeit bekämpfen. Unterstützen Sie daher unser Unternehmen als ein spezifisch katholisches, als eine Sache, die ein Bedürfniß unserer Zeit geworden ist. Für Gott und seine heilige Kirche! ist ja unsere Devise! Unterstützen Sie unser Unternehmen durch geeignete Nachrichten, durch Ihre Theilnahme und möglichste Verbreitung. Der geringe Preis von 15 kr. vierteljährig ermöglicht Jedem, auch dem minder Bemittelten das Abonnement.

Für Gott und seine heilige Kirche!

Joseph Bach, Domprediger,
Redakteur.

☞ Das Blatt erscheint vom ersten Samstage im Oktober angefangen in jeder Woche einmal, und wird stets am Samstage ausgegeben. Abonnements werden von allen k. Postexpeditionen und für Regensburg in den Expeditionen des Morgenblattes und Anzeigers gegen Vorauszahlung von 15 kr. pro Quartal entgegengenammen und ist daselbst auch das am 21. September ausgegebene Probeblatt gratis zu haben.

Die Verlagshandlung des kath. Volksfreunds,
Friedrich Pustet in Regensburg.

Annonce.

On désire trouver le concours de plusieurs jeunes personnes, pour agrandir un cercle particulier de lecture et de conversation française et anglaise.

S'adresser à l'expédition.

Bekanntmachung.

In der Stadt Schönsee ist in einer vortheilhaften Lage ein

Anwesen,

welches im Bau begriffen ist nebst einem neugebauten Stadel und **realer Bierschenkgerechtigkeit** nebst 26 Tagw. 76 Dez. Feld-, Wies- und Waldgründen aus freier Hand um die Summe von 3300 fl. zu verkaufen und können 1500 fl. zu 4 % auf genanntem Anwesen liegen bleiben. Näheres in der Exped. des Blattes.

Donnerstag den 26. Sept.
Vormittags 10—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an werden in der Behausung der Frau Görz in der Brückstrasse Lit. F Nr. 79 über einer Stiege mehrere

Effekten,

bestehend in Spiegeln, Kanapee und Sesseln, Kommode von Mahagoniholz, runden Tischen, Bettstellen, Anrichten, Küchenkästen, Waarenkästen und Stellagen, Auslagkästen, mehrere Parthien Putzartikel, Hutstoffe, gefertigte und ungefertigte Damenhüte, nebst noch einer Menge hier nicht genannter Gegenstände an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

In ein hiesiges Handlungshaus wird eine durchaus zuverläßige

Köchin,

die etwas Hausarbeit mitversehen muß, bis Ziel Allerheiligen gesucht. Näh. in der Exped.

Gefunden wurde
in der St. Emmeramskirche ein

gold. Sackuhrschlüssel.

Zu erfragen in der Expedition des Anzeigers.

Bekanntmachung.

(Die Anlage der Capitalrentensteuer für die Periode 1867/70, dann der Einkommensteuer für die Periode 1867/73 betreffend.)

Unter Hinweisung auf die dießamtliche, im hiesigen Wochenblatte und im Plakatanzeiger öfters inserirten Bekanntmachungen im obigen Betreffe macht man darauf aufmerksam, daß zur protokollarischen Aufnahme der Steuer-Fassionen oder zur Entgegennahme schriftlicher Erklärungen die nachstehenden Termine anberaumt seien:

1. für Lit. A. auf Montag den 30. Sept. ds. Js.
2. für Lit. B. auf Dienstag den 1. Oktbr. ds. Js.
3. für Lit. C. auf Mittwoch den 2. Okt. ds. Js.
4. für Lit. D. auf Donnerstag den 3. Okt. ds. Js.
4. für Lit. E. auf Freitag den 4. Oktbr. ds. Js.
6. für Lit. F. auf Montag den 7. Oktbr. ds. Js.
7. für Lit. G. auf Dienstag den 8. Oktbr. ds. Js.
8. für Lit. H. auf Mittwoch den 9. Okt. ds. Js.
9. für Lit. I u. K auf Donnerstag den 10. Okt. d. J.

Regensburg den 23. September 1867.

Stadtmagistrat

Der rechtskundige Bürgermeister krank:
I. Rath: Mayr. Freytag.

Renner'sches Institut.

Dienstag den 1. Oktober beginnt das neue Schuljahr in allen Klassen des Institutes, und man macht des gleichzeitigen Eintrittes halber namentlich auf die **Vorbereitungskurse** in die **Latein-** und **Gewerbsschule** aufmerksam.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber

Haidplatz B. 84.

Zeugniß.

Die Zahnwolle, vom alleinigen Erfinder Hrn. Apotheker Bergmann aus Paris, habe ich in meinem chemischen Laboratorium einer genauen, sowohl qualitativen, wie quantitativen Untersuchung unterworfen und gefunden, daß dieselbe nur mit ganz unschädlichen vegetabilischen Ingredienzen imprägnirt ist, die zur sofortigen Stillung des Zahnschmerzes geeignet sind.

Breslau den 20. Januar 1866.

Dr. Werner,

Direktor des Polytechnischen Bureau, Apotheker I. Cl. und vereidigter Chemiker.

Vorräthig à Hülse 9 kr. bei

J. W. Neumüller in Regensburg.

Stadt-Theater.

Freitag den 27. September.
Im Abonnement.

Lucrezia Borgia.

Große Oper in 3 A. von G. Donizetti.

Anzeige & Empfehlung.

Es werden

Filzhüte geputzt, gefärbt und façonirt,

und empfehle mich hochachtungsvollst

Kath. Feßmann,

bei Hrn. Fichtelscherer, Schuhmachermeister am Obermünsterplatz gegenüber vom grünen Kranz.

Auf ein Haus in Regensburg, gewerthet auf 20,000 fl., werden

6000 fl.

auf erste und einzige Hypothek zu 5 Procent bis Allerheiligen oder Lichtmeß gesucht. Näh. in der Exped.

Eine Parthie

leere Fässer

von hartem und weichem Holz, sowie

leere Kisten

sind billig zu verkaufen bei

M. Hupeter & Sohn.

Dienst-Gesuch.

Eine schon ältliche Person, welche gute Hausmanns-Kost kochen kann, die häuslichen Arbeiten zu verrichten versteht, und gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer ruhigen Familie einen Dienst; sie sieht nicht auf viel Lohn, nur auf gute Behandlung. Näh. i. d. Exped.

Dienst-Gesuch.

Ein verheiratheter solider Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Platz als Ausgeher, Hausmeister oder auch eine dauernde Beschäftigung in einer Fabrik. Näh. in der Exped.

Für zwei Studenten ist ein

Zimmer

zu vermiethen und könnten diese daselbst auch Instruction erhalten. Näh. in der Exped.

Im bischöfl. Neubau Niedermünster ist ein geräumiger

heizbarer Laden

sogleich oder bis nächstes Ziel zu vermiethen. Näh. Parterre daselbst.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 266. Freitag 27 September. **1867.**

Tageskalender: Kosmas und Damian; Sonnenaufgang 5 Uhr 54 M., Untergang 5 Uhr 47 M., Tageslänge 11 St. 53 M.

Neueste Nachrichten.

** **München**, 25. Sept. Der Bayer. Ztg. wird aus sicherer Quelle mitgetheilt, daß Seine Majestät der König im Benehmen mit der königlichen Braut für die Vermählung die letzte Woche des Novembers (24. oder 26. Nov.) ausersehen hat.

— Bis zum November wird die Bahnstrecke München-Ingolstadt dem Betrieb übergeben werden. Um dieselbe Zeit des nächsten Jahrs wird dieß auch mit der Fortsetzung dieser Bahnlinie bis Gunzenhausen und Pleinfeld der Fall sein, und der directe Verkehr zwischen hier und Nürnberg auf der einen und Würzburg auf der andern Seite eine beträchtliche Abkürzung erfahren.

Wien, 26. Sept. Die „Debatte“ meldet: Mit dem gestern Abends erfolgten Abschlusse der Verhandlungen beider Ausgleichs-Deputationen und der Unterzeichnung des Verhandlungsprotokolls durch die Minister wurden der Reichsraths-Deputation gleichzeitig die Grundrisse für einen ungarisch-österreichischen Zoll- und Handelsvertrag von den Ministerien vorgelegt.

Florenz, 25. Sept., Nachts 10 Uhr. Der Präfect hat die Nationalgarde zur Aufrechthaltung der Ordnung aufgerufen; in der Stadt herrscht bis jetzt Ruhe. Während der letzten Nacht sind 60 Personen verhaftet worden; der übrige Theil der Halbinsel ist ruhig. Nachdem Garibaldi auf seinem Expeditions-Projecte beharrt, dürften die Kammern einberufen werden. (Was soll das heißen? Also doch Nachgiebigkeit gegen den Revolutionsgeneral?)

Florenz, 25. Sept. Die Deputirten der Linken protestiren gegen die Verhaftung Garibaldi's. Das Land ist ruhig. Gestern hier vorgefallene Ruhestörungen wurden unterdrückt. Das Ministerium soll entschlossen sein energisch vorzugehen, um die Ordnung aufrechtzuerhalten und die Verträge zu respektiren. (A. Ztg.)

Lokal- und Provinzial-Chronik

München, 25. Sept. Der M. Bote erfährt über die Richtung der Bahn von München nach Braunau Folgendes: Bedingt durch die bereits in Angriff genommene Bahnhoferweiterung in München zieht sich die Braunauer-Bahn kurz vor dem Hirschgarten abgrenzend in großem, beinahe eine Stunde langen Bogen hinter der Bavaria herum, durchkreuzt das jetzige Salzburger Geleise, überschreitet bei dem Schröder'schen Kupferhammer die Isar und erhebt sich durch Steigung von 1 : 100 auf die Giesinger Höhe. Die über die Isar führende Brücke, hart neben dem Giesinger Gottesacker ausmündend, wird auch zum Gebrauche für Fuhrwerke und Fußgänger hergestellt. Stationen sind definitiv in Aussicht genommen: Haltstelle an der sogenannten oberen Kaiblmühle, Haidhausen (Güterbahnhof), Feldkirchen (also nicht Riem?), Schwaben, Hörlkofen, Tann, Dorfen, Schwindeck, Ampfing, Mühldorf, Töging, Neuötting, Perrach, Marktl, Buch und Simbach.

Das gräfl. v. Schönborn'sche Meierei-Gut Ilmbach ist in der Nacht vom 22. auf 23. d. M. vom Feuer fast gänzlich zerstört worden. Menschenleben sind bei dem Unglück nicht zu beklagen; dem Pächter ist die ganze heurige Ernte zerstört worden; 7 Schafe und 2 Hunde sind mitverbrannt. Die Entstehungsursache ist zur Zeit unbekannt. (Schweinf. Tgbl.)

Kissingen, 23. Sept. Heute Morgens gegen 1/25 Uhr kam in der Happ'schen Lohmühle zu Hammelburg Feuer aus, in Folge dessen sowohl diese, als eine anstoßende Mühle, außerhalb der Stadtmauer gelegen, und 3 Scheunen ein Raub der Flammen wurden.

Markt- und Handelsberichte.

Weiden, 26. Sept. Weizen 24 fl., Korn 18 fl., Haber 7 fl. 30 kr.

Auswärtig Gestorbene.

München: Korbin. Grahamerl, geheim. Registrator, 49 J. Dan. Pleintner, k. Gallerie-Aufseher, 63 J. — Altötting: Ant. Barbarino, Kaufmann, 62 J. — Hebrontshausen: Seb. Trösch, Pfarrer, 55 J. — Speyer: Gg. Pet. Risch, p. Lehrer. — Würzburg: Elise von Föllersfohn

aus Riga, 21 J. Anna Tünchner, Restaurateursgattin, 27 J. Anna Ott, Ehehaltenhauscuristin, 75 J. Mönchsdöggingen: Casp. Joh. Scheidle, Handlungslehrling, 16 J.

Theater.

In der gestrigen Theater-Nachricht findet sich ein kleiner Irrthum. Fräulein Kathi Schurz ist nämlich für unsere Bühne bereits engagirt und wirkt demgemäß nicht mehr als Gast. In der heutigen Oper tritt sie bereits zum dritten Male auf; wir wünschen ihr den besten Erfolg.

CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE.

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 36 kr.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuterseife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; in versieg. Original-Päckchen à 21 kr.

Professor **Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 27 kr.

Apotheker **Speratl's** Italienische Honigseife, zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; in Päckchen zu 9 und 18 kr.

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 36 kr.

Dr. Suin de Beutemard's aromat. Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; in 1/1 und 1/2 Päckchen à 42 und 21 kr.

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in Regensburg nach wie vor **nur allein** verkauft in der

Henle'schen Apotheke.

Beachtenswerth für Damen.

Das schon bekannte **Nadellager** von

Friedrich Peuntinger aus Schwabach

befindet sich, wie gewöhnlich, **gegenüber dem Laden des Herrn Kaufmann Buchner,** und macht unter Zusicherung reeller Waaren folgende Preise bekannt:

8 Stück Stopfnadeln	1 kr.		1 Dutz. leinene Stiefellitzen	3 kr.
4 „ Zugnadeln	1 kr.		1 „ feine Kameelgarnlitzen	6—8 kr.
5 „ Stricknadeln	1 kr.		1 „ seidene Litzen	18 kr.
4 „ Sicherheitsnadeln	1 kr.		1 „ großes Kartengarn	8 kr.
4 „ Shawlnadeln	1 kr.		1 „ Brocksspulfaden	18 kr.
25 „ Nähnadeln (a. d. Fabrik Beißels Wwe.)	3 kr.		1 „ Spulseide in Farben	9 kr.
100 Stück Haarnadeln	3 kr.		1 Loth Nähseide	30 kr.
100 „ Stecknadeln	3 kr.		1 Dutz. Mandelseife	30 kr.
100 Paar Haften	3 kr.		1 Eßlöffel	4 kr.
1 Stück Häckelnadel	2 kr.		1 Stück Kaffeelöffel	2—4 kr.
1 Dutz. Kleiderhacken	3 kr.		1 St. Reifkamm u. Frisirkamm	3 kr.
1 „ Perlmutterknöpfe	3 kr.		12 Bogen Briefpapier	3 kr.
6 „ Porzellainknöpfe	3 kr.		25 Briefcouverts, gummirt,	3 kr.
2 Packet lakirte Haarnadeln	3 kr.		Photographie-Rahmen	3 kr.

☞ **Elsässer-Faden (6fach ohne Holz) 1 Dutz. 24 kr.** ☜

Damengürtel von 18—36 kr. das Stück,

sowie verschiedene Jacken- und Kleiderknöpfe, Leinen- und Baumwollenfaden, Bändel und Schnüre enorm billig.

Nur dem Laden des Herrn Kaufmann Buchner gegenüber und bitte genau meine Firma zu beachten.

Friedrich Peuntinger
aus Schwabach.

Versteigerung.

Heute Freitag den 27. Sept.
Nachmittags 2 Uhr

versteigere ich im Bauhof des St. Katharinen-Spitals circa **16 vollständige Betten, Kästen,** verschiedenes **Eisengeräth,** nebst noch vielen andern hier nicht genannten Gegenständen gegen sofortige Baarzahlung.

Käufer ladet freundlichst ein

Ludwig Wittmann,
Auktionator

Versteigerung.

Freitag den 27. Sept.
Nachmittags 2 Uhr

werden in Lit. C Nr. 103 in der Spiegelgasse mehrere

Verlassenschafts-Effecten,

bestehend in Gold- und Silbergegenständen, Spiegeln und Bildern, Kanapees, Divan, Stühle, Kommod- und Kleiderkästen, Bettstellen, Chifoniers, Wasch-, runden, ovalen und Nachttischen, mehreren Stücken Putzarbeit, Fortepianos und Klavieren, Herren- und Frauenkleidern, Wäsche, mehreren Dutzend steinernen Maß- und Halbekrügen mit Zinn beschlagen, Lampen, reinlichen Betten nebst noch vielen hier nicht genannten Gegenständen, an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Es werden

mehrere Studenten

in Kost und Wohnung gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

In D. 150 ist eine

Wohnung

in sonniger Lage, bestehend in 3 Zimmern, Garderobe und Küche bis Allerheiligen zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Außerordentliche Hundevisitation betr.

Nachdem in jüngster Zeit leider auch dahier sich der traurige Fall ereignete, daß eine Frau in Folge einer von ihrem eigenen Hunde erhaltenen Verletzung an der schrecklichen Krankheit der Wasserschen gestorben ist, so wird theils zur eigenen Beruhigung des Publikums, theils zur Verhütung weiterer Gefahren auf Grund des §. 5 der oberpol. Vorschriften vom 14. Juli 1863, die Verhütung des Ausbruches und der Verbreitung der Wuthkrankheit unter den Hunden betr., verfügt, daß sämmtliche Hunde einer **außerordentlichen** und **genauen** Visitation zu unterziehen sind.

Demgemäß wird diese Visitation an nachbezeichneten Tagen jedesmal von 8—11 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags in dem bereits bekannten Lokale auf dem Rathhause vorgenommen und zwar:

Dienstag	**den**	**1.**	**Oktober**	**für die**	**Distrikte**	**A.**
Mittwoch	"	2.	"	" "	"	**B. u. C.**
Donnerstag	"	3.	"	" "	"	**D. u. E.**
Freitag	"	4.	"	" "	"	**F. u. G.**
Montag	"	7.	"	" "	"	**H.**
Dienstag	"	8.	"	" "	"	**I.**
Mittwoch	"	9.	"	" "	"	**Kumpfmühl.**

Für jeden als gesund befundenen Hund wird ein neues Zeichen gegen eine Gebühr von 6 kr. abgegeben.

Hiebei wird noch besonders bemerkt:

1) **alle Hunde ohne Ausnahme** müssen angebunden oder mit einem **Maulkorbe** versehen zur Visitation vorgeführt werden;
2) jene Hunde, welche nach der Visitation mit dem vorgeschriebenen Hundezeichen nicht versehen sind, werden vom Wasenmeister eingefangen, und nach Ablauf von 48 Stunden, wenn sich der Eigenthümer derselben innerhalb dieser Zeit nicht meldet, getödtet;
3) derjenige, welcher Hunde der Visitation entzieht oder nicht rechtzeitig unterstellt, unterliegt gemäß Art. 142. Abs. 1. Ziff. 1. des Polizeistrafgesetzbuches einer Strafe bis zu 10 fl;
4) wird hiemit das Verbot des Mitnehmens der Hunde in öffentliche Gasthäuser wiederholt eingeschärft, und gegen Zuwiderhandelnde auf § 4 der ortspol. Vorschriften vom 10. Mai 1864 unnachsichtlich Strafeinschreitung beim k. Stadtgerichte dahier beantragt werden.

Regensburg den 25. September 1867.

Stadt-Magistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister krank.
I. Rath **Mayr.**

Dankes-Erstattung.

Für die uns in unserem unsäglichen Schmerze erwiesene liebreiche tröstende Theilnahme bei der Beerdigung und dem Seelengottesdienste unserer innigstgeliebten Gattin, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, der wohlgebornen

Frau Margaretha Anna Maria Stohr,

Typographens-Gattin,

sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus mit dem Wunsche, der Allgütige möge Sie vor solch' trauriger Heimsuchung bewahren.

Regensburg, 26. Sept. 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Georg Stohr, als Gatte.
Anna Bößl, Bezirksthierarzts-Wittwe, als Mutter.
Georg Bößl, Thierarzt, als Bruder.
Kath. Burger, als Schwester.
Ant. Burger, Hauptzollamts-Assistent, als Schwager.

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Eigenthümer werde ich am

Mittwoch den 16. Oktober 1867

Vormittags 10—11 Uhr

in meinem Amtszimmer den Verkaufsladen Lit. F Nro. 75x am Fuße der steinernen Brücke dahier (Stadtamhofer Seite) nebst darauf ruhender realer Lebzeltergerechtigkeit an den Meistbietenden öffentlich versteigern, wozu ich Kaufslustige mit dem Beifügen einlade, daß, wenn es gewünscht wird, der Verkaufsladen auch ohne die bezeichnete Gerechtsame abgegeben und daß ein Theil des Kaufschillings gegen hypothekarische Sicherheit liegen gelassen wird. Die sonstigen Bedingungen werden am Termine selbst bekannt gegeben und können allenfallsige Aufschlüsse täglich bei mir erholt werden.

Der Zuschlag bleibt der Genehmigung der Eigenthümer vorbehalten, deren Erklärung übrigens unmittelbar nach der Versteigerung erfolgen wird.

Regensburg den 25. Sept. 1867.

Bernklau, kgl. Notar.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die frühere

Wiesand'sche Conditorei

(am Theater) übernommen und unter meiner Firma fortführen werde.

Ein hochverehrtes Publikum um geneigten Zuspruch bittend, sichere jederzeit beste Bedienung zu. Achtungsvoll

Leonh. Bauer.

Dr. Sauter's
Isländische
Moos-Pastillen
von angenehmem Geschmack, reizmildernd und zugleich kräftigend, gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh, Verschleimung ꝛc. in Schachteln à 18 kr. allein für Regensburg bei

Weber & Schwinger.

In meinem Hause C. 104 ist der
erste und dritte Stock,
vollkommen neu hergerichtet und mit allen Bequemlichkeiten versehen, sowie
ein geräumiger Laden
zu vermiethen.

Wittwe Bald.

Stadt-Theater.

Freitag den 27. September.
Im Abonnement.

Lucrezia Borgia.

Große Oper in 3 A. von G. Donizetti.

Peter Bauer,

St. Cassiansplatz E. 91. und Pfaugasse E. 61.

macht hiermit bekannt, daß sein

Filzschuhlager

nun wieder vollständig und auf's Reichhaltigste assortirt ist und empfiehlt sich zur geneigten Abnahme bestens.

Gefundenes.

Eine lederne Geldbörse

wurde gefunden. Der Eigenthümer wolle dieselbe abverlangen Haus Nr. 24 in Pfaffenstein.

Schöne

Karviol-Aepfel

sind per Metzen zu 18 kr. neben der weißen Rose zu verkaufen.

Dienst-Gesuch.

Eine solide Person, die kochen kann und auch andere häusliche Arbeiten verrichtet, sucht bis nächstes Ziel bei einer Herrschaft einen Dienst. Näh. in der Exped.

Eine freundliche

Wohnung

von 2 Zimmern ist an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres in der Exped.

In der Malerstrasse E. 105 (nächst St. Kassian) sind

zwei freundliche, gut heizbare Zimmer

bis Allerheiligen zu vermiethen.

Es werden

zwei kleine Studenten

in Kost und Wohnung zu nehmen gesucht bei einer Beamtens-Wittwe. Näh. in der Exped.

In Lit. C. 65 (silberne Fischgasse) ist für eine solide Person ein

Zimmer

nebst Holzlege und Waschgelegenheit bis Allerheiligen zu vermiethen.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der **Regensburger Anzeiger** erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In **Regensburg & Stadtamhof** kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 267. Samstag 28. September. 1867.

Tageskalender: Wenzeslaus; Sonnenaufgang 5 Uhr 56 M., Untergang 5 Uhr 45 M., Tageslänge 11 St. 49 M.

Neueste Nachrichten.

München, 26. Sept. Der bisherige Polizeidirektror Lipowsky hat heute sein Dekret als Ministerialrath im Staatsministerium des Innern erhalten. Der Gehalt desselben ist während seiner Funktion als Kabinetssekretär Sr. Maj. des Königs auf die Kabinetskasse übernommen worden.

— Das k. Staatsministerium des Innern hat verfügt, daß die Ausschreibung erledigter Bezirksarztesstellen künftig wieder in den sämmtlichen Kreisamtsblättern erfolgen solle, nachdem die „Bayerische Zeitung“, in deren amtlichen Theil dies seither geschehen, mit dem 1. Oktober zu erscheinen aufhört.

— In Friesenheim ist die Cholera fast ganz erloschen; es befindet sich daselbst nur noch ein einziger Kranker. Auch in Maudach ist sie in entschiedener Abnahme begriffen; der Krankenstand daselbst beträgt noch 19.

Lokal- und Provinzial-Chronik

München, 26. Sept. Der junge Mann, welcher, wie wir unlängst mitgetheilt, auf dem Isardamme bei Giesing seinem Leben mit eigener Hand ein Ziel gesetzt, ist als der Buchbindergeselle J. L. Hoffmann von Rottenburg a./T. erkannt und als Motiv des verzweifelten Entschlusses völliger Mangel an Subsistenzmitteln konstatirt worden. — Gestern Nachmittag erschoß sich in seiner Wohnung an der Türkenstraße der Ausgeher Joh. Maier von Tegernsee, höchst wahrscheinlich in Folge mißlicher Vermögensverhältnisse.

Die königl. Regierung von Niederbayern hat eine Geldbelohnung von 50 fl. für denjenigen ausgesetzt, welcher bezüglich der Urheberschaft der beiden im Laufe dieses Sommers in Plattling stattgehabten Brände zur Entdeckung führende Anhaltspunkte bei Gericht anzugeben vermag.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentliche Sitzung. vom 27. Sept.) Während des jüngsthin zu Stadtamhof stattgehabten Volksfestes hat die hiesige Feuerwehr mehrere Tage durch Bereitschaft im Feuerwachtlokale Dienst geleistet, wofür derselben die gebührende Anerkennung ausgesprochen werden soll. Bekannt gegeben wird, daß am Sonntag den 6. Oktober Nachmittags 2 Uhr eine Hauptübung des gesammten Corps der Feuerwehr abgehalten werden wird. — Die erledigte Stelle eines Distriktsvorstehers in Lit. H. 1—198 wird dem Schmidmeister Hrn. Evangelist Frank übertragen. — Hr. Ludwig Henle v. hier erhält die Bewilligung zur Ansässigmachung dahier als Bürger und eine Detailhandlungskonzession. — Lizenzen erhalten, die Schreinersfrau Maria Heimgärtner v. h. zum Produktenhandel, und der Schneidergeselle Jos. Hupf von Pressath zum Verfertigen von Frauenkleidern.

Markt- und Handelsberichte.

Burglengenfeld, 26. Sept. Weizen 23 fl. 45 kr., Korn 17 fl. 28 kr., Gerste 13 fl. 53 kr., Haber 6 fl. 26 kr.

Landshut, 27. Sept. Weizen 23 fl. 39 kr. (gef. 36 kr.), Korn 17 fl. 2 kr. (gef. 7 kr.), Gerste 13 fl. 45 kr. (gest. 34 kr.), Haber 7 fl. 58 kr. (gest. 1 kr.)

Erding, 26. Sept. Weizen 25 fl. 43 kr. (gest. 1 fl. 24 kr.), Korn 17 fl. 18 kr. (gef. 14 kr.), Gerste 13 fl. 52 kr. (gest. 34 kr.), Haber 7 fl. 6 kr. (gest. 13 kr.).

Auswärtig Gestorbene.

München: E Fleischmann, Chirurgenstochter, 16 J. v. Scheidt, Sekretärstochter, 36 J. — Passau: Kath. Bürgermeister, Gastwirthsgattin, 74 J. — Straubing: J. Maier, Gastgeber, 81 J. — Neuburg a/D.: El. Schmid, Postverwalterstochter.

Regensburger Journal-Lesezirkel von Friedrich Pustet jun.

Beim Beginne des Winter-Semesters erlaube ich mir wieder auf mein **Journalisticum** ganz ergebenst aufmerksam zu machen; dasselbe erfreut sich sowohl hier am Platze, als auch in der Umgegend der größten Theilnahme und lade ich diejenigen Literaturfreunde, die bisher von diesem Institute keine Kenntniß erhielten, zum Beitritt gehorsamst ein. — Der Hauptgrundsatz bei Besorgung des Journal-Lesezirkels ist pünktlichste Expedition und Genauigkeit; es wird doppelte Controle über kommende und gehende Journale geführt und mit größter Gewissenhaftigkeit den Wünschen sämmtlicher Abonnenten entsprochen; namentlich nehme ich darauf Rücksicht, wenn einzelne Journale **neu** gewünscht werden, so weit es der Gesammt-Circulation keinen Eintrag thut. Der Eintritt kann **zu jeder Zeit** und zwar auf ein **ganzes**, ein **halbes** oder ein **Vierteljahr** geschehen.

Der Journal-Zirkel besteht aus folgenden Zeitschriften, welche in 2 bis 3 Exemplaren circuliren:

Ausland.	**Kladderadatsch.**	**Grenzboten.**
Bazar.	**Allgem. Leipziger Moden-Zeitung.**	**Magazin des Auslandes.**
Fliegende Blätter.	**Westermann's illustr. Monatshefte.**	**Novellenzeitung.**
Daheim.	**Leipziger illustrirte Zeitung.**	**Punsch.**
Erheiterungen.	**L'Illustration.**	**Allgem. illustr. Zeitung.**
Histor. polit. Blätter.	**Europa.**	**Globus.**
Hackländer's große illustr. Zeitg.	**Familien-Journal.**	**Deutsche Blätter.**
Hackländer's Hausblätter.	**Blätter für liter. Unterhaltnug.**	**Selars Theaterzeitung &c.**

Der Wechsel der Journale findet hier am Platze **wöchentlich zweimal** statt, indem die alten abgeholt und neue in's Haus gebracht werden, und zwar am Dienstag und Freitag. Auswärtige Theilnehmer sind bei ihrem Wechsel nicht an diese Tage gebunden, dürfen aber die Journale nicht länger als 14 Tage — 3 Wochen behalten. Die Journale werden nach Erscheinen sofort in Cours gesetzt; jedoch bemerke ich, daß es nicht möglich ist, bei jedem Wechsel sämmtliche Journale zu geben, da einige nur in wöchentlichen oder monatlichen Heften erscheinen. Der Preis ist so billig als möglich gestellt und beträgt derselbe vierteljährlich für sämmtliche Journale

2 fl. 42 kr.

Beim Abonnement einzelner Journale tritt nach Verhältniß ein billigerer Preis ein. —

Für die bisher geschenkte Theilnahme meinen höflichsten Dank abstattend, bitte ich, diesem Institute solche auch ferner zu bewahren und zeichne mit größter Hochachtung

ergebenst

Regensburg im September 1867.

Friedrich Pustet jun.

am Domplatze vis à vis der Königl. Post.

☞ Bei dieser Gelegenheit empfehle ich die **Musikalien-Leihanstalt** von Barth in Würzburg. — Hin- und Herporto von Würzburg nach Regensburg wird nicht in Anrechnung gebracht. — Die Bedingungen werden gratis abgegeben, der Musikalien-Katalog, über 80,000 Nummern enthaltend, steht gleichfalls zur Einsicht zu Diensten. Der Wechsel der Musikalien findet jeden 1ten und 15ten des Monats statt. — Jährl. Abonnement: 8 fl., halbjährlich: **4 fl. 24 kr., vierteljährlich: 2 fl. 24 kr., monatlich: 1 fl.**

Verlornes.

Gestern ging von der Bachgasse über den Emmeramsplatz durch die Allee ein

Schlüssel

mit einem Hacken verloren. Der Finder wird um Rückgabe in der Exped. ersucht.

Mehrere Parthieen

Kleiderzeuge und Shawls

werden zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen verkauft bei

S. Uhlfelder Firma: **Sigmund Weil**

Neupfarrplatz.

Abonnements-Einladung

auf den

„Katholischen Volksfreund".

Schwierige Zeiten verlangen außerordentliche Anstrengungen. Jeder katholische Mann hat das Bewußtsein in sich, daß für die katholische Kirche heutzutage eine schwierige Zeit vorhanden ist. Selten nur, das lehrt uns die Geschichte, hat katholisches Leben solche Anfechtung, hat katholische Wahrheit so viele Entstellung zu erleiden gehabt. Ungescheut erhebt von allen Seiten der Geist der Lüge, der Geist der Ungerechtigkeit sein Haupt und in unzähligen Erzeugnissen der Presse speit er gegen alles Katholische sein Gift und seinen Geifer aus. Jeder Katholik weiß dieß, und wir brauchen hierüber nichts weiter zu sagen.

Katholische Freunde! Sollen wir unter solchen Verhältnißen die Hände in den Schooß legen und müßig zuschauen, wie dem Volke sein Glaube, seine Sittlichkeit, ja sagen wir es nur geradezu sein katholisches Selbstbewußtsein geraubt wird?

Aus diesem Grunde haben wir es unternommen, durch ein katholisches Wochenblatt, im Umfange und der Ausstattung vorliegender Probenummer für die Belehrung, Warnung und Unterhaltung der Katholiken zu wirken. Vor allem wird unser Blatt an seiner Spitze einen Aufsatz über einen der Tendenz des Blattes entsprechenden Gegenstand enthalten. Darauf folgt ein kirchlicher Wochenbericht, der die wichtigeren Nachrichten über kirchliche Vorgänge und Ereignisse in sich faßt. Nachrichten aus den Missionen gehören ebenfalls hieher. Nach dem kirchlichen Wochenbericht erscheint ein politischer, enthaltend die bedeutenderen Vorkommnisse auf dem Gebiete der Politik. Widerlegung von Lügen und Verleumdungen, Local-, Diöcesan- und Provinzialnachrichten, Empfehlung von wirklich guten Büchern und Warnung vor schlechten, Angelegenheiten verschiedener Vereine sollen den Schluß bilden.

Hochwürdige Mitbrüder, katholische Freunde! Es gilt bei unserem Blatte nicht einfach die Unterhaltung des Volkes, auch nicht finanziellen Gewinn, nein — es gilt die Vertretung der katholischen Interessen! Nie werden wir dabei gegen Nicht-Katholiken aggressiv vorgehen, aber immer werden wir die Lüge, die Verleumdung, die Ungerechtigkeit bekämpfen. Unterstützen Sie daher unser Unternehmen als ein spezifisch katholisches, als eine Sache, die ein Bedürfniß unserer Zeit geworden ist. Für Gott und seine heilige Kirche! ist ja unsere Devise! Unterstützen Sie unser Unternehmen durch geeignete Nachrichten, durch Ihre Theilnahme und möglichste Verbreitung. Der geringe Preis von 15 kr. vierteljährig ermöglicht Jedem, auch dem minder Bemittelten das Abonnement.

Für Gott und seine heilige Kirche!

Joseph Bach, Domprediger,
Redakteur.

☞ Das Blatt erscheint vom ersten Samstage im Oktober angefangen in jeder Woche einmal, und wird stets am Samstage ausgegeben. Abonnements werden von allen k. Postexpeditionen und für Regensburg in den Expeditionen des Morgenblattes und Anzeigers gegen Vorauszahlung von 15 kr. pro Quartal entgegengenommen und ist daselbst auch das am 21. September ausgegebene Probeblatt gratis zu haben.

Die Verlagshandlung des kath. Volksfreunds, Friedrich Pustet in Regensburg.

Stadt-Theater.

Sonntag den 29. September.
Im Abonnement.
Mönch und Soldat.
Charakterbild mit Gesang in 3 Akten von Kaiser.

Montag den 30. September.
Im Abonnement.
Der lange Israel,
oder:
Das bemooste Haupt.
Schauspiel in 4 A. v. Rod. Benedix.

Regensburger Turnverein.

Sonntag den 29. dß. Nachmittags 3 Uhr findet am Turnplatze des obern Wöhrd das

Preis-Abturnen

statt, bei ungünstiger Witterung im Winter-Lokale (Dominikaner-Gebäude), wozu Freunde des Turnens, sowie die Angehörigen sämmtlicher Vereinsmitglieder höflichst eingeladen sind.

Abends 1/2 8 Uhr Preis-Vertheilung mit musikalischer Unterhaltung im Vereins-Lokale.

Der Turnrath.

Nicht zu übersehen!

Da ich heute angekommen bin mit einem großen Lager ächter guter

Frankfurter
Kern-Seife,

gebe ich das Pfund zu 12 und 11 Kreuzer bei größerer Abnahme noch billiger und ersuche ich höflich das Publikum um geneigten Zuspruch

W. Reith,
aus Frankfurt.

Meine Bude befindet sich in dem mittleren Raum mit Firma.

Annonce.

On désire trouver le concours de plusieurs jeunes personnes, pour agrandir un cercle particulier de lecture et de conversation française et anglaise.
S'adresser à l'expédition.

Auf ein Haus in Regensburg, gewerthet auf 20,000 fl., werden

6000 fl.

auf erste und einzige Hypothek zu 5 Procent bis Allerheiligen oder Lichtmeß gesucht. Näh. in der Exped.

Höflichst dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, erlaube ich mir, dem löbl. Handelsstande, sowie den verehrlichen Eltern ergebenst anzuzeigen, daß ich einen mit **1. Oktober** beginnenden

Conversations-Curs der französischen Sprache

eröffnen werde.

— **Diese Conversations-Stunden werden 3mal per Woche von 7—8 Uhr Abends stattfinden.**

Indem ich mich hiefür, sowie für den theoretischen Unterricht der französischen Sprache, **der deutschen und französischen doppelten Buchführung und Handelscorrespondenz** ꝛc., bestens empfehle, zeichne Hochachtungsvoll

E. Abegg.

— Sprechstunde täglich: von 10—11 Uhr Vormittags. —

In Bezugnahme auf obiges Inserat nehme ich mir die Freiheit, den geehrten Damen hiemit bekannt zu geben, daß auch ich einen

Curs der französischen Conversation

am **1. Oktober** d. J. zu eröffnen beabsichtige. —

— Taglich zu sprechen: Nachmittags von 4—5 Uhr. —

Mit größter Hochachtung empfiehlt sich

Flora Abegg, geborne Schneider.

— **Rothe Hahnengasse, Lit. B. Nr. 53/1.** —

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die frühere

Wiesand'sche Conditorei

(am Theater) übernommen und unter meiner Firma fortführen werde.

Ein hochverehrtes Publikum um geneigten Zuspruch bittend, sichere jederzeit beste Bedienung zu. Achtungsvoll

Leonh. Bauer.

Die auf heute Samstag anberaumte Versteigerung im Gasthofe zur weißen Lilie von 2 Pferden und 1 Chaise unterbleibt.

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Anzeige.

Sonntag den 6. Oktober beginnt die

große Stunde,

was ich meinen Schülern ergebenst anzeige.

Auch bringe ich zur gefälligen Beachtung, daß ich bereit bin, außer den Cursen in Privat-, sowie in meinem Lokale, für jede einzelne Tour aufs Gründlichste Stunden zu ertheilen.

Christoph Schmidt,
Tanzlehrer.

Zwei Schüler

sucht man in Kost und Logis zu nehmen. Gewissenhafte Aufsicht wird zugesichert. Wo? sagt die Exped.

In Lit. C. 65 (silberne Fischgasse) ist für eine solide Person ein

Zimmer

nebst Holzlege und Waschgelegenheit bis Allerheiligen zu vermiethen.

Anzeige & Empfehlung.

Es werden

Filzhüte geputzt, gefärbt und façonirt,

und empfehle mich hochachtungsvollst

Kath. Feßmann,
bei Hrn. Fichtelscherer, Schuhmachermeister am Obermünsterplatz gegenüber vom grünen Kranz.

Knochen,

Hausbeine Hornschläuche Abdeckerbeine

für ihre Fabrik in Oberfranken kaufen

Gebrüder Clauß
in Nürnberg.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 268. Sonntag 29 September 1867

Tageskalender: Michael; Sonnenaufgang 5 Uhr 57 M., Untergang 5 Uhr 43 M., Tageslänge 11 St 46 M.

Neueste Nachrichten.

München, 27. Sept. Die Abreise Sr. Maj. des Königs Ludwig I. zum Winteraufenthalte in Nizza ist auf den 24. Oktober bestimmt und werden Se. Majestät diesmal nicht durch die Schweiz (Zürich), sondern auf dem Wege über Straßburg und Paris sich dorthin begeben. In Paris gedenken Seine Majestät noch einige Tage der Besichtigung der Ausstellung zu widmen, wollen aber jedenfalls bereits am 1. November in Nizza eintreffen. (B. Ztg.)

— Die Verloosung von Producten und Maschinen, welche der landwirthschaftliche Verein alljährlich gelegentlich des Octoberfestes veranstaltet, wird diesmal in Form eines Glückshafens stattfinden, welcher morgen auf der Theresienwiese in der Nähe des Thierausstellungsplatzes zur Eröffnung gelangen wird.

Florenz, 26. Sept., 10 Uhr Abends. Ein Schreiben Rattazzi's an den Bürgermeister von Florenz dankt der Nationalgarde für die gestern geleisteten Dienste. (Schw. M.)

Venedig, 25. Sept. Gestern Abend ist ein schrecklicher Orkan in der Umgegend von Venedig ausgebrochen. In Mestre und Bassano sind mehrere Häuser zusammengestürzt. Es sind viele Leute zu Schaden gekommen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 27. Sept. Gestern sind mehrere hiesige Wirthe, welche sämmtlich das Bier aus ein und derselben Brauerei beziehen, wegen Verleitgabe gesundheitsschädlichen Bieres vom Stadtgericht München, Abth. für Straffachen, zu Geldstrafen von 20 bis 25 fl. und Tragung der Kosten verurtheilt worden. Das fragliche Bier ist nicht nur von den Bierbeschauern, sondern auch vom Gerichtsarzt als „schal, abgestanden, säuerlich stechend, stark vergohren, ungenießbar und gesundheitsschädlich" erklärt worden, und wurde konfiszirt. Die Einschreitung gegen den betreffenden Brauer hat sich die Staatsanwaltschaft vorbehalten.

Bayreuth, 27. Sept. Gestern Mittag hat hier ein junger Kaufmann aus Kassel einen Selbstmord mittelst eines Pistolenschusses begangen. Der Fall erregt deßhalb ungewöhnliches Aufsehen, weil der junge Mann erst vor einigen Tagen aus der Irrenanstalt St. Gilgenberg als angeblich genesen entlassen worden war. (N. K.)

Markt- und Handelsberichte.

Amberg, 28. Sept. Weizen 24 fl. 12 kr. (gest. 23 kr.), Korn 17 fl. 28 kr. (gest. 15 kr.), Gerste 13 fl. 32 kr. (gef. 30 kr.), Haber 6 fl. 44 kr. (gef. 19 kr.)

Bekanntmachung.

(Die Anlage der Capitalrentensteuer für die Periode 1867|70, dann der Einkommensteuer für die Periode 1867|73 betreffend.)

Unter Hinweisung auf die dießamtliche, im hiesigen Wochenblatte und im Plakatanzeiger öfters inserirten Bekanntmachungen im obigen Betreffe macht man darauf aufmerksam, daß zur protokollarischen Aufnahme der Steuer-Fassionen oder zur Entgegennahme schriftlicher Erklärungen die nachstehenden Termine anberaumt seien:

1. **für Lit. A. auf Montag den 30. Sept. ds. Js.**
2. **für Lit. B. auf Dienstag den 1. Oktbr. ds. Js.**
3. **für Lit. C. auf Mittwoch den 2. Okt. ds. Js.**
4. **für Lit. D. auf Donnerstag den 3. Okt. ds. Js.**
5. **für Lit. E. auf Freitag den 4. Oktbr. ds. Js.**
6. **für Lit. F. auf Montag den 7. Oktbr. ds. Js.**
7. **für Lit. G. auf Dienstag den 8. Oktbr. ds. Js.**
8. **für Lit. H. auf Mittwoch den 9. Okt. ds. Js.**
9. **für Lit. I u. K auf Donnerstag den 10. Okt. d. J.**

Regensburg den 23. September 1867.

Stadtmagistrat

Der rechtskundige Bürgermeister krank:
I. Rath: Mayr. Freytag.

Mehrere Parthieen

Kleiderzeuge und Shawls

werden zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen verkauft bei

S. Uhlfelder Firma: Sigmund Weil
Neupfarrplatz.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die frühere

Wiesand'sche Conditorei

(am Theater) übernommen und unter meiner Firma fortführen werde.

Ein hochverehrtes Publikum um geneigten Zuspruch bittend, sichere jederzeit beste Bedienung zu. Achtungsvoll

Leonh. Bauer.

Aviso.

Abziehriemen und Schärfepulver auf Abziehriemen, wodurch eine feine und nachhaltige Schneide erzeugt wird, beste Qualitäten, sind zu den billigsten Preisen zu haben von

J. Herzog, Abziehriemen-Verfertiger in München.
Niederlage bei W. Fuchs, Uhrmacher bei St. Cassian in Regensburg.

Haus-Verkauf.

Das Haus Lit. H Nr. 115 in der Kallmünzer-Gasse ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in der Exped.

In Lit. C. 65 (silberne Fischgasse) ist für eine solide Person ein

Zimmer

nebst Holzlege und Waschgelegenheit bis Allerheiligen zu vermiethen.

Stadt-Theater.

Sonntag den 29. September.
Im Abonnement.

Mönch und Soldat.

Charakterbild mit Gesang in 3 Akten von Kaiser.

Montag den 30. September.
Im Abonnement.

Der lange Israel,
oder:
Das bemooste Haupt.

Schauspiel in 4 A. v. Rod. Benedix.

Regensburger Turnverein.

Sonntag den 29. dß. Nachmittags 3 Uhr findet am Turnplatze des obern Wöhrd das

Preis-Abturnen

statt, bei ungünstiger Witterung im Winter-Lokale (Dominikaner-Gebäude), wozu Freunde des Turnens, sowie die Angehörigen sämmtlicher Vereinsmitglieder höflichst eingeladen sind.

Abends 1/2 8 Uhr Preis-Vertheilung mit musikalischer Unterhaltung im Vereins-Lokale.

Der Turnrath.

Sonntag den 6. Oktober beginnt die

große Stunde,

was ich meinen Schülern ergebenst anzeige.

Auch bringe ich zur gefälligen Beachtung, daß ich bereit bin, außer den Cursen in Privat-, sowie in meinem Lokale, für jede einzelne Tour aufs Gründlichste Stunden zu ertheilen.

Christoph Schmidt,
Tanzlehrer.

Dienst-Gesuch.

Ein ordentliches braves Mädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Hausmannskost kochen kann, sucht sogleich oder bis Allerheiligen einen Platz. Näheres zu erfragen in der Expedition.

Eine Wohnung

mit 6 Piecen mit der Aussicht auf den Marktplatz ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Zwei Schüler

sucht man in Kost und Logis zu nehmen. Gewissenhafte Aufsicht wird zugesichert. Wo? sagt die Exped.



Erste k. k. priv. österr. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Personen-Fahrordnung zwischen Donauwörth und Regensburg,

im Anschlusse an die Bahnzüge in Donauwörth und Regensburg.

Im Monate Oktober 1867.

Von	Donauwörth	nach	Regensburg	jeden	Tag	geraden	Datums,	Abfahrt	8½ Uhr	Früh.
„	Regensburg	„	Ingolstadt	„	„	„	„	„	7 „	„
„	Ingolstadt	„	Donauwörth	„	„	ungeraden	„	„	6 „	„

Stadler'scher Sommerkeller nächst Kumpfmühl.

Heute Sonntag und morgen Montag

Kirchweihfest und Kellerschluß,

wobei gutes altes Bier und Küchel verabreicht werden.

Für den gütigen Besuch bestens dankend, empfiehlt sich auch zu fernerem zahlreichen Zuspruche bestens.

Georg Stadler.

Für meinen demnächst beginnenden

französischen Conversations-Curs

werden noch Theilnehmer gesucht.

Ergebenst

F. Abegg.

Eröffnung des mechanischen Theaters.

Sonntag den 29. September 1867

Die Teufelsburg,

oder:

Vater und Sohn.

Großes Ritter- und Zauberstück in 2 Abtheilungen.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Johann Markert,
Theaterbesitzer.

Der Schauplatz ist wie im vorigen Jahre auch heuer wieder in der Wallerstraße Lit. E. 8.

Anfang 3 Uhr.

In der Malerstrasse E. 105 (nächst St. Kassian) sind

zwei freundliche, gut heizbare Zimmer

bis Allerheiligen zu vermiethen.

Eine Parthie Dünger

ist zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Offert.

Schüler der Gewerb- oder Latein-Schule finden bei einem hiesigen Lehrer nicht nur Wohnung, Kost und Verpflegung, sondern auch **eine gewissenhafte Beaufsichtigung und gründliche Nachhilfe in allen Lehrgegenständen.** Adressen unter Chiffre M. M. nimmt die Expedition entgegen, und es erfolgt hierauf von dem Betreffenden nähere Mittheilung.

Verlorenes.

Gestern wurde eine

Geldbörse

mit ungefähr 2 Gulden am Markt verloren. Der redliche Finder wirt um Rückgabe gegen Belohnung in der Exped. am Domplatz gebeten.

In Lit. A 186 (Wollwirkergasse) ist

eine kleine Wohnung und eine größere

an eine ruhige Familie zu verstiften.

Viktualienpreise am 28. Sept. 1867.

Fische, Hechten, d. Pfd. 33—36 kr., Karpfen, das Pfd. 21—22 kr., Erdäpfel, d. halbe bayr. Metzen 20—21 kr., Schmalz, das Pfd. 25—27 kr., Butter, d. Pfd. 26—28 kr, Eier, 7 Stücke 8 kr., Spanferkel, pr. St. 2 fl. 30 kr. — 4 fl. Gans, rauhe d. St. 1 fl. 12 kr. — 1 fl. 18 kr. Gans, geputzte d. Stück 1 fl. 48 kr. — 1 fl. 30 kr. Ente, rauhe d. St. 33 — 36 kr. Ente, geputzte d. St. — fl. 54 kr. — 1 fl. — kr., Hühner, junge, d. Paar 30—42 kr. Hühner, alte, das Stück 21—24 kr., Hahn, alter, das Stück 30 — 36 kr. Tauben, d. Paar, 15—16 kr. Kitzeln d. St. — fl. — kr. — fl. — kr., Lämmer d. St 2 fl. 30 kr. — 3 fl. 24 kr., Heu der Ctr. 1 fl. 12 kr. — 1 fl. 24 kr. Stroh, d. Ctr. 48 kr. — 54 kr. Schafwolle das Pfd. 45 — 48 kr.



Todes-Anzeige.

Werthen Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Gatten, Bruder und Schwager, den

Herrn Georg Amann,

Spänglergesellen,

gestern Samstag früh 2½ Uhr, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, nach kurzem Krankenlager, im 64. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Wir bitten des Verstorbenen im Gebete zu gedenken und für uns um ferneres Wohlwollen.

Regensburg den 29. Sept. 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Das Leichenbegängniß findet morgen Montag um 5 Uhr Nachmittags vom Leichenhause der oberen Stadt aus statt.

Bekanntmachung.

Im Debitwesen des Heinrich Schmid von Lappersdorf versteigert der unterfertigte k. Notar im Auftrage des k. Landgerichts Stadtamhof vom 24. dß. Mts. künftigen

Donnerstag den 28. November dß.,
Nachmittags 3—4 Uhr

im Wittmann'schen Wirthshause zu Lappersdorf das Schmid'sche Anwesen Hs.-Nr. 8½ in Lappersdorf, bestehend

Steuergemeinde Oppersdorf: Pl.-Nr. 587½ a Wohnhaus mit Hofraum zu 5 Dezimalen, Pl.-Nr. 587½ b Heilingacker zu 36 Dez., Schätzungswerth 1258 fl.

Der Zuschlag erfolgt nur dann, wenn das Meistgebot wenigstens den Schätzungswerth erreicht hat.

Steuerkataster, Hypotheken-Buchs-Auszug und Schätzungsurkunde können auf der Amtsstube des Unterfertigten eingesehen werden.

Demselben unbekannte Steigerungslustige werden nur dann zur Versteigerung zugelassen, wenn sie sich über die Identität ihrer Person und ihre Zahlungsfähigkeit genügend auszuweisen vermögen.

Im Uebrigen richtet sich die Versteigerung nach §. 64 des Hypotheken-Gesetzes und den Bestimmungen der Prozeß-Nov. vom Jahre 1837 §. 98 u. f.

Stadtamhof den 26. Sept. 1867.

Wiedenhofer, kgl. Notar.

Gesellschaft Ressource.

Das **Lesezimmer** befindet sich von Dienstag den 1. Oktbr. an im Winterlokale.

Die Gartenlokalitäten bleiben wie bisher zum Besuche geöffnet.

Der Ausschuß.

Fürstlich Thurn & Taxis'scher Keller.

Heute Sonntag

Kirchweihfeier

mit

Harmoniemusik.

Anfang 3 Uhr,

und

Tanz-Unterhaltung.

Anfang 4 Uhr.

Entrée für Herren 12 kr., Damen 6 kr.

Morgen Montag

Nachkirchweih

mit

Musik-Produktion.

Anfang 3 Uhr.

Für gutes altes Bier, Kaffee, Küchel und Speisen ist gesorgt und ladet ein

A. Obermeier.

Musik-Unterricht.

Unterzeichneter ertheilt mit

1. Oktober l. Js.

gründlichen Unterricht (Klavier, Gesang, Violin, auch Generalbaß-Lehre), was einem geehrten Publikum hiemit bekannt gegeben wird.

Jos. Führlbeck,
Organist bei St. Emmeram dahier
(wohnhaft im Gasthause zum Elephanten über 2 Stiegen.)

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 23. bis 28. Sept. 1867.

	Weizen	Korn	Gerste	Haber
Gesammt-Verkauf	138	135	885	—
Voriger Rest	13	19	3	—
Zufuhr	460	180	645	299
Gesammtsumme	611	335	1533	299
Heutiger Verkauf	466	197	645	299
Gesammtverkauf	604	333	1530	299
Rest	7	2	3	—

	Weizen fl.	Weizen kr.	Korn fl.	Korn kr.	Gerste fl.	Gerste kr.	Haber fl.	Haber kr.
Höchster Preis	24	58	18	48	14	12	8	23
Mittlerer	23	36	18	24	13	57	7	55
Mindester	21	58	18	—	13	21	7	11
Gefallen	—	—	—	—	—	—	—	—
Gestiegen	—	43	—	18	—	18	—	15

Totalsumme des Verkaufs: 14,028 fl. 18 kr.

Brodtaxe.

	kr.	pf.
1 Paar Semmel zu 3 L. 3 Q. — G.	1	—
1 Kipfel zu 3 L. 3 Q. — G.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	28	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	14	—
1 Roggenlaib zu 1½ Pfund	7	—
1 Kipf oder Koppel zu 1½ Pfund	11	—
1 Kipf zu 24 Loth	5	2

Mehltaxe.

	Metzen fl.	Metzen kr.	Mäßl. kr.	Mäßl. dl.	Maß kr.	Maß dl.
Mundmehl	4	48	18	—	9	—
Semmelmehl	4	—	15	—	7	2
Mittelmehl	3	28	13	—	6	2
Pollmehl	2	56	11	—	5	2
Nachmehl	—	59	3	3	2	—
Roggenmehl	2	46	10	2	5	1
Römischmehl	2	58	11	1	5	3
Feiner Weizengries	6	48	25	2	12	3
Ordinärer Weizengries	5	44	21	2	10	3

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 269. Montag 30. September 1867.

Tageskalender: Hieronymus, Sonnenaufgang 5 Uhr 58 M., Untergang 5 Uhr 41 M., Tageslänge 11 St. 43 M.

Neueste Nachrichten.

♂ **München**, 28. Sept. Heute Vormittag hat im Ständehause die Anmeldung der Kammermitglieder begonnen. Von den Reichsräthen sind noch wenige enwesend; von den Abgeordneten hatten sich bis diesen Abend bereits 87 angemeldet und ist die Kammer bereits beschlußfähig. Am Montag Vormittag wird wahrscheinlich eine Sitzung der Kammer der Abgeordneten stattfinden und in derselben der Staatsminister der Finanzen das Budget für die nächste Finanzperiode vorlegen. — Nach hieher gelangter Mittheilung wird der König von Preußen am 6. Okt. Abends in Nürnberg eintreffen und bis zum 8. Okt. Morgens daselbst verweilen.

— Se. Maj. der König haben zu genehmigen geruht, daß — mit Ausschluß der Generale, General- und Flügeladjutanten — nunmehr sämmtliche Stabs- und berittene Oberofficiere des Heeres den schwarzen Sattelpelz und den runden Mantelsack als Pferderüstung zu führen, dagegen die Tuch-Chabraque, die Pistolenhalfter-Ueberwürfe von Bärenpelz, die vierecigen Mantelsäcke mit Packkissen und endlich die Vorder- und die Hinterzeuge abzulegen haben. Der Sattelpelz mit Obergurte und Umlaufriemen ist als Feld u. Galla-Rüstung zu führen und bei Galla an dessen rückwärtigen Ecken der allerhöchste Namenszug mit Krone — von den Chevauxlegers-, den Artillerie- und den Gendarmerie Officieren nach bereits bestehenden Bestimmungen aus gelbem Metall, für alle übrigen Officiere aus weißem Metall — anzulegen. Der Mantelsack, mittels des Sattellöffels, der Metallklammern und der Packriemen am Sattel befestigt, ist lediglich als Feldausrüstung zu führen.

Lindau, 28. Sept. Der Kronprinz von Preußen traf mit kleinem Gefolge soeben mit dem Eilzuge hier ein und begab sich zum Diner nach dem Hotel zum „Bayerischen Hofe". Die großh. badischen Herrschaften weilen gegenwärtig auf Mainau. (Abdztg.)

Mainz, 27. Sept. Gestern ist dahier ein Cholerafall mit tödtlichem Ausgange vorgekommen. (M. A.)

Konstantinopel, 28. Sept. Die mit Prüfung der Wünsche der Kandioten betraute Commission geht heute nach Candia ab. Die Commission besteht türkischerseits aus dem Großvezir, Kabul Effendi und Riza Pascha, welchen Caratheodori, Atossides und Sawas als Christenvertreter beigegeben sind.

Vera-Cruz, 13. Septbr. Juarez hat den österreichischen Vice-Admiral Tegetthoff gut empfangen und sich bereit erklärt, gegen Vorzeigung der Ermächtigungs-Documente die Leiche des Kaisers Maximilian auszuliefern. — Für die Präsidentschaft von Mexico kandidiren Juarez, Escobedo und Porfirio Diaz.

Regensburger Journal-Lesezirkel von Friedrich Pustet jun.

Beim Beginne des Winter-Semesters erlaube ich mir wieder auf mein **Journalisticum** ganz ergebenst aufmerksam zu machen; dasselbe erfreut sich sowohl hier am Platze, als auch in der Umgegend der größten Theilnahme und lade ich diejenigen Literaturfreunde, die bisher von diesem Institute keine Kenntniß erhielten, zum Beitritt gehorsamst ein. — Der Hauptgrundsatz bei Besorgung des Journal-Lesezirkels ist pünktlichste Expedition und Genauigkeit; es wird doppelte Controle über kommende und gehende Journale geführt und mit größter Gewissenhaftigkeit den Wünschen sämmtlicher Abonnenten entsprochen; namentlich nehme ich darauf Rücksicht, wenn einzelne Journale **neu** gewünscht werden, so weit es der Gesammt-Circulation keinen Eintrag thut. Der Eintritt kann **zu jeder Zeit** und zwar auf ein **ganzes**, ein **halbes** oder ein **Vierteljahr** geschehen.

Der Journal-Zirkel besteht aus folgenden Zeitschriften, welche in 2 bis 3 Exemplaren circuliren:

Ausland.	Kladderadatsch.	Grenzboten.
Bazar.	Allgem. Leipziger Moden-Zeitung.	Magazin des Auslandes.
Fliegende Blätter.	Westermann's illustr. Monathefte.	Novellenzeitung.
Daheim.	Leipziger illustrirte Zeitung.	Punsch.
Erheiterungen.	L'Illustration.	Allgem. illustr. Zeitung.
Histor. polit. Blätter.	Europa.	Globus.
Hackländer's große illustr. Zeitg.	Familien-Journal.	Deutsche Blätter.
Hackländer's Hausblätter.	Blätter für liter. Unterhaltung.	Selars Theaterzeitung &c.

Der Wechsel der Journale findet hier am Platze **wöchentlich zweimal** statt, indem die alten abgeholt und neue in's Haus gebracht werden, und zwar am Dienstag und Freitag. Auswärtige Theilnehmer sind bei ihrem Wechsel nicht an diese Tage gebunden, dürfen aber die Journale nicht länger als 14 Tage — 3 Wochen behalten. Die Journale werden nach Erscheinen sofort in Cours gesetzt; jedoch bemerke ich, daß es nicht möglich ist, bei jedem Wechsel sämmtliche Journale zu geben, da einige nur in wöchentlichen oder monatlichen Heften erscheinen. Der Preis ist so billig als möglich gestellt und beträgt derselbe vierteljährlich für sämmtliche Journale

2 fl. 42 kr.

Beim Abonnement einzelner Journale tritt nach Verhältniß ein billigerer Preis ein. —

Für die bisher geschenkte Theilnahme meinen höflichsten Dank abstattend, bitte ich, diesem Institute solche auch ferner zu bewahren und zeichne mit größter Hochachtung

ergebenst

Regensburg im September 1867.

Friedrich Pustet jun.

am Domplatze vis à vis der Königl. Post.

☞ Bei dieser Gelegenheit empfehle ich die **Musikalien-Leihanstalt** von Barth in Würzburg. — Hin- und Herporto von Würzburg nach Regensburg wird nicht in Anrechnung gebracht. — Die Bedingungen werden gratis abgegeben, der Musikalien-Katalog, über 80,000 Numern enthaltend, steht gleichfalls zur Einsicht zu Diensten. Der Wechsel der Musikalien findet jeden 1sten und 15ten des Monats statt. — Jährl. Abonnement: 8 fl., halbjährlich: 4 fl. 24 kr., vierteljährlich: 2 fl. 24 kr., monatlich: 1 fl.

Für Zahnleidende.

Die vom kgl. bayer. Obermedizinalausschusse geprüften und begutachteten und vom Ministerium des Innern und des Handels zum freien Verkaufe genehmigten Zahnarzt Steyrer'schen Zahnpräparate als:

Die Zahntinctur

entfernt jeden üblen Geruch im Munde, stillt die heftigsten Zahnschmerzen, reiniget und erhält die Zähne, à Glas 24 und 16 kr. bei

J. W. Neumüller.

Empfehlung.

Im Wüst'schen Hause in der Marschallstrasse ist immer **guter Kaffee, Backwerk,** sehr guter **Bayerwein,** und schmackhafter **Mittagstisch** zu haben, wozu freundlichst einladet

Sperl's Wittwe.

Abonnements-Einladung

auf den

„Katholischen Volksfreund".

Schwierige Zeiten verlangen außerordentliche Anstrengungen. Jeder katholische Mann hat das Bewußtsein in sich, daß für die katholische Kirche heutzutage eine schwierige Zeit vorhanden ist. Selten nur, das lehrt uns die Geschichte, hat katholisches Leben solche Anfechtung, hat katholische Wahrheit so viele Entstellung zu erleiden gehabt. Ungescheut erhebt von allen Seiten der Geist der Lüge, der Geist der Ungerechtigkeit sein Haupt und in unzähligen Erzeugnissen der Presse speit er gegen alles Katholische sein Gift und seinen Geifer aus. Jeder Katholik weiß dieß, und wir brauchen hierüber nichts weiter zu sagen.

Katholische Freunde! Sollen wir unter solchen Verhältnißen die Hände in den Schooß legen und müßig zuschauen, wie dem Volke sein Glaube, seine Sittlichkeit, ja sagen wir es nur geradezu sein katholisches Selbstbewußtsein geraubt wird?

Aus diesem Grunde haben wir es unternommen, durch ein katholisches Wochenblatt, im Umfange und der Ausstattung vorliegender Probenummer für die Belehrung, Warnung und Unterhaltung der Katholiken zu wirken. Vor allem wird unser Blatt an seiner Spitze einen Aufsatz über einen der Tendenz des Blattes entsprechenden Gegenstand enthalten. Darauf folgt ein kirchlicher Wochenbericht, der die wichtigeren Nachrichten über kirchliche Vorgänge und Ereigniße in sich faßt. Nachrichten aus den Missionen gehören ebenfalls hieher. Nach dem kirchlichen Wochenbericht erscheint ein politischer, enthaltend die bedeutenderen Vorkommnisse auf dem Gebiete der Politik. Widerlegung von Lügen und Verleumdungen, Local-, Diöcesan- und Provinzialnachrichten, Empfehlung von wirklich guten Büchern und Warnung vor schlechten, Angelegenheiten verschiedener Vereine sollen den Schluß bilden.

Hochwürdige Mitbrüder, katholische Freunde! Es gilt bei unserem Blatte nicht einfach die Unterhaltung des Volkes, auch nicht finanziellen Gewinn, nein — es gilt die Vertretung der katholischen Interessen! Nie werden wir dabei gegen Nicht-Katholiken aggressiv vorgehen, aber immer werden wir die Lüge, die Verleumdung, die Ungerechtigkeit bekämpfen. Unterstützen Sie daher unser Unternehmen als ein spezifisch katholisches, als eine Sache, die ein Bedürfniß unserer Zeit geworden ist. Für Gott und seine heilige Kirche! ist ja unsere Devise! Unterstützen Sie unser Unternehmen durch geeignete Nachrichten, durch Ihre Theilnahme und möglichste Verbreitung. Der geringe Preis von 15 kr. vierteljährig ermöglicht Jedem, auch dem minder Bemittelten das Abonnement.

Für Gott und seine heilige Kirche!

Joseph Bach, Domprediger,
Redakteur.

☞ Das Blatt erscheint vom ersten Samstage im Oktober angefangen in jeder Woche einmal, und wird stets am Samstage ausgegeben. Abonnements werden von allen k. Postexpeditionen und für Regensburg in den Expeditionen des Morgenblattes und Anzeigers gegen Vorauszahlung von 15 kr. pro Quartal entgegengenommen und ist daselbst auch das am 21. September ausgegebene Probeblatt gratis zu haben.

Die Verlagshandlung des kath. Volksfreunds,
Friedrich Pustet in Regensburg.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen gefiel es nach seinem unerforschlichen Rathschlusse, heute Morgens 3¼ Uhr unsern theuern Gatten, Vater, Schwager und Vetter,

Herrn Joseph Hinterdorfer,

Decateur,

nach mehrmonatlichem Leiden, jedoch schnell und unerwartet, nach Empfang der hl. Sterbsakramente im Alter von 44 Jahren 8 Monaten von dieser Welt abzurufen.

Wir haben den Verlust eines thätigen und für das Wohl der Seinigen stets besorgten Familienvaters tief zu beklagen.

Indem wir diese Trauerkunde theilnehmenden Verwandten, Freunden, Geschäftsfreunden und Bekannten zur Anzeige bringen, empfehlen wir den theuern Verblichenen dem frommen Angedenken im Gebete, und bitten um stilles Beileid und ferneres Wohlwollen.

Regensburg und München, 29. Sept. 1867.

Die Beerdigung findet Dienstag den 1. Oktober, Vormittags 9 Uhr, vom Sterbehause aus (Alte Manggasse Lit. C. 118) statt, und wird gleich darauf der Gottesdienst zu St. Emmeram abgehalten werden.

Bekanntmachung.

Außerordentliche Hundevisitation betr.

Nachdem in jüngster Zeit leider auch dahier sich der traurige Fall ereignete, daß eine Frau in Folge einer von ihrem eigenen Hunde erhaltenen Verletzung an der schrecklichen Krankheit der Wasserschen gestorben ist, so wird theils zur eigenen Beruhigung des Publikums, theils zur Verhütung weiterer Gefahren auf Grund des §. 5 der oberpol. Vorschriften vom 14. Juli 1863, die Verhütung des Ausbruches und der Verbreitung der Wuthkrankheit unter den Hunden betr., verfügt, daß sämmtliche Hunde einer **außerordentlichen** und **genauen** Visitation zu unterziehen sind.

Demgemäß wird diese Visitation an nachbezeichneten Tagen jedesmal von 8—11 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags in dem bereits bekannten Lokale auf dem Rathhause vorgenommen und zwar:

Dienstag	den	1.	Oktober	für die	Distrikte	A.
Mittwoch	"	2.	"	" "	"	B. u. C.
Donnerstag	"	3.	"	" "	"	D. u. E.
Freitag	"	4.	"	" "	"	F. u. G.
Montag	"	7.	"	" "	"	H.
Dienstag	"	8.	"	" "	"	I.
Mittwoch	"	9.	"	" "	"	Kumpfmühl.

Für jeden als gesund befundenen Hund wird ein neues Zeichen gegen eine Gebühr von 6 kr. abgegeben.

Hiebei wird noch besonders bemerkt:

1) **alle Hunde ohne Ausnahme** müssen angebunden oder mit einem Maulkorbe versehen zur Visitation vorgeführt werden;
2) jene Hunde, welche nach der Visitation mit dem vorgeschriebenen Hundezeichen nicht versehen sind, werden vom Wasenmeister eingefangen, und nach Ablauf von 48 Stunden, wenn sich der Eigenthümer derselben innerhalb dieser Zeit nicht meldet, getödtet;
3) derjenige, welcher Hunde der Visitation entzieht oder nicht rechtzeitig unterstellt, unterliegt gemäß Art. 142. Abs. 1. Ziff. 1. des Polizeistrafgesetzbuches einer Strafe bis zu 10 fl;
4) wird hiemit das Verbot des Mitnehmens der Hunde in öffentliche Gasthäuser wiederholt eingeschärft, und gegen Zuwiderhandelnde auf § 4 der ortspol. Vorschriften vom 10. Mai 1864 unnachsichtlich Strafeinschreitung beim k. Stadtgerichte dahier beantragt werden.

Regensburg den 25. September 1867.

Stadt-Magistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister krank.

I. Rath **Mayr.**

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 270. Dienstag 1. Oktober 1867.

Einladung zum Abonnement

auf den

„Regensburger Anzeiger“,

das billigste und am zahlreichsten verbreitete Zeitungsblatt hier und nach Auswärts.

Die Abonnenten des „Regensburger Morgenblattes“ erhalten den „Regensburger Anzeiger“ gratis als Beilage zum Morgenblatte.

Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr. und finden durch dieses Blatt die größte Verbreitung.

Man abonnirt hier bei Fr. Pustet auf dem Domplatz oder in der Hauptexpedition in der Gesandtenstrasse, n Steinweg und für die Umgegend bei Hrn. Buchbinder Hoch.

Tageskalender: Remigius; Sonnenaufgang 6 Uhr, Untergang 5 Uhr 39 M., Tageslänge 11 St. 39 M.

Neueste Nachrichten.

München, 30. Sept. Gestern Abends kam Se. Maj. der König von Schloß Berg hieher, um der Aufführung des „Lohengrin“ anzuwohnen. — Dem k. Staatsminister der Justiz, Hrn. v. Lutz, hat Se. Maj. aus Anlaß seines Ausscheidens aus der Function des Secretärs des Königs ein kostbares silbernes Theeservice als Erinnerungszeichen zum Geschenke gegeben. (B. Ztg.)

— In der gestrigen Sitzung der Kammer der Abg. legte der k. Staatsminister der Finanzen das Budget für 1868 u. 1869 vor: Die Ausgaben betragen darnach in Brutto die Summe von 88,602,570 fl., womit eine Erhöhung der direkten Steuern um 50 pCt. verbunden ist. Der k. Kriegsminister legte einen Gesetzentwurf über einen außerordentlichen Militärkredit von 3,032,834 fl. vor, der kgl. Staatsminister der Finanzen einen weiteren Gesetzentwurf über die Erhebung des Malzaufschlages, welcher sich auch auf die Pfalz ausdehnen soll, endlich der kgl. Staatsminister des Handels und der öffentlichen Arbeiten einen Gesetzentwurf über die Aufhebung der durch den Zolltarif vorgeschriebenen Gebühren bei Begleitscheinen.

— Dem König von Preußen sollen für den bevorstehenden Aufenthalt in Nürnberg die Appartements in der k. Burg daselbst, sowie Dienstpersonal und Equipagen von der k. Hofhaltung in München zur Verfügung gestellt werden. Was thut denn der Preußenkönig jetzt in Nürnberg und was gehört für ein Muth dazu, in unserem von den Preußen ausgesaugten und mit Blut getränkten Lande Gastfreundschaft zu suchen?

* **Regensburg**, 1. Okt. Der Lehramts-Candidat und Assistent an der k. Studienanstalt dahier, Hr. Dr. J. Chr. Walberer ist zum Gymnasialprofessor der Mathematik und Physik an der Studienanstalt Münnerstadt ernannt worden.

Lingenfeld, 28. Sept. Heute sind Protest-Erklärungen gegen die Einführung der neuen Socialgesetze von den Gemeinden Lingenfeld, Westheim, Schwegenheim, dann Weingarten und Freisbach, an den Herrn Landtagsabgeordneten Kolb nach Müuchen abgegangen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

Von der Donau wird geschrieben: Die Zimmerehefrau Harrer von Plattling, vor einigen Wochen von dem eigenen Haushündchen unbedeutend gebissen, wurde am 26. ds. Mts. von der Wasserscheu befallen, und gab in Folge dessen heute Nachts den 28. unter den fürchterlichsten Schmerzen ihren Geist auf.

Iphofen, 24. Septbr. Am letzten Samstag machte der Gendarmerie-Stationscommandant Brunner von Einersheim Patrouille. Abends etwa um halb 6 Uhr verließ er Birklingen, um nach Hause zu gehen, wo er aber nicht ankam. Seine Mannschaft suchte ihn am Sonntag vergeblich; am Montag früh wurde dann unter Beihilfe der Einwohner von Einersheim eine allgemeine Streife in den Iphofer Waldungen, durch welche der Weg führt, vorgenommen. Da fand man im vorjährigen Mittelwaldschlag von Iphofen den Brunner grausam ermordet: die Hirnschale und der Kiefer waren zerschmettert, am Kopf und Hals etwa 10 Stiche, hievon 3 nächst den Augen, einer das Ohr zerreißend; zudem war ihm mit einem scharfen Instrumente die Kehle total

durchschnitten. Nach den Blutspuren war er nahe am Weg niedergeschlagen, dann einige Schritte geschleppt, dort weil er sich vielleicht noch regte, kannibalisch abgeschlachtet und weitere 10 Schritte an einen Busch geschleppt worden. Der Getödtete scheint von seinen Waffen keinen Gebrauch gemacht zu haben. Derselbe war auch vollständig ausgeraubt, es fehlten Ring, Uhr und Geld; Kleidung und Waffen wurden dagegen an Ort und Stelle liegen gelassen. — Die Entrüstung über diese Schandthat ist allgemein, da Brunner allseitig in verdienter Achtung stand. Die Volksstimme glaubt, daß Brunner unter eine Rotte Wilderer gefallen und von diesen sofort übermannt worden sei. Heute als am Dienstag ist die Untersuchungscommission angekommen und es läßt sich z. Z. natürlich Näheres noch nicht mittheilen. (Fr. Z.)

Markt- und Handelsberichte.

München, 28. Sept. Weizen 26 fl. 27 kr., Korn 17 fl. 39 kr. (gef. 9 kr.), Gerste 15 fl. 1 kr. (gest. 50 kr.), Haber 7 fl. 46 kr. (gest. 14 kr.).

Augsburg, 27. Sept. Weizen 25 fl. 59 kr. (gest. 44 kr.), Korn 17 fl. 53 kr. (gef. 6 kr.), Gerste 15 fl. 1 kr. (gest. 36 kr.), Haber 7 fl. 33 kr. (gef. 7 kr.).

Straubing, 28. Sept. Weizen 23 fl. 3 kr. (gest. 36 kr.), Korn 17 fl. 56 kr. (gef. 9 kr.), Gerste 12 fl. 47 kr. (gest 30 kr.), Haber 7 fl. 34 kr. (gest. 16 kr.).

Auswärtig Gestorbene.

Wolfratshausen: Amal. Reindl, Privatiersgattin, 37 J. — Passau: Karl Wagner, Kaminkehrerssohn, 21 J. — Straubing: J. B Denk, Telegraphist, 24 J. — Heideck: Jos Schleicher, k. Posthalter, 57 J.

Regensburger Journal-Lesezirkel von Friedrich Pustet jun.

Beim Beginne des Winter-Semesters erlaube ich mir wieder auf mein **Journalisteum** ganz ergebenst aufmerksam zu machen; dasselbe erfreut sich sowohl hier am Platze, als auch in der Umgegend der größten Theilnahme und lade ich diejenigen Literaturfreunde, die bisher von diesem Institute keine Kenntniß erhielten, zum Beitritt gehorsamst ein. — Der Hauptgrundsatz bei Besorgung des Journal-Lesezirkels ist pünktlichste Expedition und Genauigkeit; es wird doppelte Controle über kommende und gehende Journale geführt und mit größter Gewissenhaftigkeit den Wünschen sämmtlicher Abonnenten entsprochen; namentlich nehme ich darauf Rücksicht, wenn einzelne Journale **neu** gewünscht werden, so weit es der Gesammt-Circulation keinen Eintrag thut. Der Eintritt kann **zu jeder Zeit** und zwar auf ein **ganzes**, ein **halbes** oder ein **Vierteljahr** geschehen.

Der Journal-Zirkel besteht aus folgenden Zeitschriften, welche in 2 bis 3 Exemplaren circuliren:

Ausland.	**Kladderadatsch.**	**Grenzboten.**
Bazar.	**Allgem. Leipziger Moden-Zeitung.**	**Magazin des Auslandes.**
Fliegende Blätter.	**Westermann's illustr. Monathefte.**	**Novellenzeitung.**
Daheim.	**Leipziger illustrirte Zeitung.**	**Punsch.**
Erheiterungen.	**L'Illustration.**	**Allgem. illustr. Zeitung.**
Histor. polit. Blätter.	**Europa.**	**Globus.**
Hackländer's große illustr. Zeitg.	**Familien-Journal.**	**Deutsche Blätter.**
Hackländer's Hausblätter.	**Blätter für liter. Unterhaltung.**	**Selars Theaterzeitung &c.**

Der Wechsel der Journale findet hier am Platze **wöchentlich zweimal** statt, indem die alten abgeholt und neue in's Haus gebracht werden, und zwar am Dienstag und Freitag. Auswärtige Theilnehmer sind bei ihrem Wechsel nicht an diese Tage gebunden, dürfen aber die Journale nicht länger als 14 Tage — 3 Wochen behalten. Die Journale werden nach Erscheinen sofort in Cours gesetzt; jedoch bemerke ich, daß es nicht möglich ist, bei jedem Wechsel sämmtliche Journale zu geben, da einige nur in wöchentlichen oder monatlichen Heften erscheinen. Der Preis ist so billig als möglich gestellt und beträgt derselbe vierteljährlich für sämmtliche Journale

2 fl. 42 kr.

Beim Abonnement einzelner Journale tritt nach Verhältniß ein billigerer Preis ein. —

Für die bisher geschenkte Theilnahme meinen höflichsten Dank abstattend, bitte ich, diesem Institute solche auch ferner zu bewahren und zeichne mit größter Hochachtung

ergebenst

Regensburg im September 1867.

Friedrich Pustet jun.

am Domplatze vis à vis der Königl. Post.

☞ Bei dieser Gelegenheit empfehle ich die **Musikalien-Leihanstalt** von Barth in Würzburg. — Hin- und Herporto von Würzburg nach Regensburg wird nicht in Anrechnung gebracht. — Die Bedingungen werden gratis abgegeben, der Musikalien-Katalog, über 80,000 Numern enthaltend, steht gleichfalls zur Einsicht zu Diensten. Der Wechsel der Musikalien findet jeden 1ten und 15ten des Monats statt. — **Jährl. Abonnement: 8 fl., halbjährlich: 4 fl. 24 kr., vierteljährlich: 2 fl. 24 kr., monatlich: 1 fl.**

Kapuzen, Krägen & div. Wollenwaaren

empfiehlt **Chrystoph Kettner jun.,**

Augustinerplatz. **Kohlenmarkt.**

Dienst-Offert.

Eine Person, welche sich über Treue, Fleiß und Solidität durch gute Zeugnisse ausweisen kann, ein Hauswesen zu führen versteht und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, wird bis zum Ziele Allerheiligen in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres in Lit. I. Nr. 35a oberhalb der Zuckerfabrik.

Todes-Anzeige.



Gottes unerforschlichem Rathschlusse zufolge verschied heute Nacht 12¼ Uhr unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Base, die

Frau Maria Margaretha Stail,

geb. Weinisch,

Hutmachergesellens-Gattin,

gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbsakramente sanft und ruhig wie sie gelebt im Alter von 34 Jahren, nach nur kurzem Krankenlager. — Wer die theuere Verblichene kannte, wird unsern gerechten Schmerz zu würdigen wissen.

Regensburg den 30. September 1867.

Der tieftrauernde Gatte
im Namen der übrigen Verwandten.

Das Leichenbegängniß wird Mittwoch den 2. Oktober Vormittags 7½ Uhr vom Leichenhause der untern Stadt aus stattfinden.

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Eigenthümer werde ich am

Mittwoch den 16. Oktober 1867

Vormittags 10—11 Uhr

in meinem Amtszimmer den Verkaufsladen Lit. F Nro. 75x am Fuße der steinernen Brücke dahier (Stadtamhofer Seite) nebst darauf ruhender realer Lebzeltergerechtigkeit an den Meistbietenden öffentlich versteigern, wozu ich Kaufslustige mit dem Beifügen einlade, daß, wenn es gewünscht wird, der Verkaufsladen auch ohne die bezeichnete Gerechtsame abgegeben und daß ein Theil des Kaufschillings gegen hypothekarische Sicherheit liegen gelassen wird. Die sonstigen Bedingungen werden am Termine selbst bekannt gegeben und können allenfallsige Aufschlüsse täglich bei mir erholt werden.

Der Zuschlag bleibt der Genehmigung der Eigenthümer vorbehalten, deren Erklärung übrigens unmittelbar nach der Versteigerung erfolgen wird.

Regensburg den 25. Sept. 1867.

Bernklau, kgl. Notar.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder aus den Monaten April, Mai, Juni und Juli 1866 wird im Bureau des städtischen Pfandamts am

Montag den 14. Oktober

und die nächstfolgenden Tage Vormittags 8 bis 11 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr abgehalten, wozu Kauflustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die zum Verkaufe bestimmten Waaren am Mittwoch den 9. und am Samstag den 12. Oktbr. Vormittags von 9 bis 11 Uhr besichtiget werden können und auch gedruckte Auktionsverzeichnisse ausgegeben werden.

Regensburg, 18. September 1867.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister krank.
I. Rath **Mayr.**

Mühling.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 2. Oktober.
Im Abonnement.

Norma.

Große Oper in 2 A. v. Vin. Bellini.

Offert.

Schüler der Gewerb- oder Latein-Schule finden bei einem hiesigen Lehrer nicht nur Wohnung, Kost und Verpflegung, sondern auch **eine gewissenhafte Beaufsichtigung und gründliche Nachhilfe in allen Lehrgegenständen.** Adressen unter Chiffre M. M. nimmt die Expedition entgegen, und es erfolgt hierauf von dem Betreffenden nähere Mittheilung.

Haarfärbemittel,

das Vorzüglichste bis jetzt existirende, färbt sofort ächt braun und schwarz. Unter Garantie à fl. 1 fl. 27 kr., halbe Fl. 36 kr. empfiehlt Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal

am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:

Otto Aigner in München.

Eingesandt.

Es war präcis ½ über 6 Uhr, als wir gestern — mit dem Zuge von Nürnberg kommend — in unserm Hotel abgestiegen sind. Zu spät um noch Etwas Besonderes unternehmen zu können, war es uns sehr lieb zu hören, daß wir den Abend mit dem Besuche des Theaters noch angenehm ausfüllen können, welche Annehmlichkeit für uns um so schätzenswerther war, als wir unsern von der Reise mitgebrachten Appetit zu befriedigen noch vollständig Zeit hatten. Heute lesen wir zu unserm Erstaunen in einem hiesigen Blatte von einer Protestation gegen die Anfangsstunde des Theaters, und können daher nicht umhin im Interesse der vielen Ihre Stadt besuchenden Fremden auf vorerwähnte Annehmlichkeit aufmerksam zu machen, in der Hoffnung, daß dem Wunsche, die bisherige Theaterstunde beizubehalten, in Berücksichtigung der theaterbesuchenden Fremden um so mehr Rechnung getragen wird, als hier sonst ohnehin wenig geboten ist, die Abende in ähnlicher Weise angenehm zubringen zu können.

Mehrere Fremde.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 271. Mittwoch 2. Oktober. 1867.

Tageskalender: Leodegarius, Johanna; Sonnenaufgang 6 Uhr 1 M., Untergang 5 Uhr 37 M., Tageslänge 11 St. 36 M.

Neueste Nachrichten.

München, 1. Oct. Wie gerüchtsweise verlautet, wäre die vielbesprochene königliche Vermählung nun definitiv auf den 29. Nov. anberaumt.

— Die Kriegslastenausgleichungs-Commission wird am 1. Oktober zu einer letzten Sitzung sich versammeln. — Im Dezember d. Js. wird wieder eine Volkszählung stattfinden, wozu bereits die vorbereitenden Einleitungen getroffen sind.

Brüssel, 28. Sept. In Antwerpen ist die Cholera ausgebrochen. Bis jetzt zählt man 18 bis 20 Fälle täglich. (Fr. J.)

London, 30. Sept. Die englische Regierung sendet eine Specialcommission behufs Aburtheilung der Fenier nach Manchester. — Die Königin der Niederlande reist morgen nach Paris.

Lokal- und Provinzial-Chronik

München, 1. Okt. Die Eröffnung des bayerischen Nationalmuseums für den allgemeinen Besuch wird vermuthlich am 22. Oktober stattfinden.

Wie dem b. Kurier aus Mühldorf berichtet wird, hat dortselbst der Notariatsscribent Minzl den Buchhalter seines Prinzipals in der Kanzlei erschossen. Der Verbrecher ist verhaftet.

*** Erbendorf, 29. Sept. Ein Fest seltener Art feierte heute die Landwehr-Compagnie Erbendorf: Unserem Veteranen und Tambour Martin Jauner wurde von Seiner Majestät dem Könige der Verdienstorden der bayerischen Krone für 55jährige treue Dienstleistung als Tambour im kgl. Heer und der Landwehr verliehen, und die Auszeichnung heute demselben in feierlichster Weise durch den Compagnie-Commandanten Preuß an die Brust geheftet. Zapfenstreich und Tagreveille verkündeten die seltene Feier des Tages' Mittags 11 Uhr versammelten sich sämmtliche Landwehrmänner und zogen mit klingendem Spiele auf den Stadtplatz vor das Landgerichtsgebäude, zwei Unteroffiziere führten den Gefeierten zu den vor der Front stehenden Compagnie-Commandanten, welcher nach Verlesung der Allerhöchsten Entschließung und einer kurzen aber warmen Ansprache, unter Bezeugung militärischer Ehren den Orden an die Brust des Braven heftete. Es war rührend anzusehen, wie bewegt und verjüngt der rüstige Greis zwischen den ihn begleitenden Unteroffizieren einherschritt. Zum Schluß brachte der Compagnie-Commandant ein dreimaliges Hoch auf den Verleiher des Ordens Sr. Maj. König Ludwig II., in welches die Mannschaft und die große Zuschauer-Menge lebhaft einstimmte. Von da marschirte die Compagnie vor die Wohnung des Gefeierten, und führten unter militärischer Ehrenbezeugung zwei Unteroffiziere denselben in den Kreis seiner Familie zurück. Abends war Bürgerball, wo Alles gemüthlich und fröhlich bis zum Morgen beisammen war.

Auswärtig Gestorbene.

München: Jos. Kumpfmüller, Oebstler, 63 J. Karl Köchel, Literat. Lor. Rankl, k. Rentamtsdiener, 50 J. — Scheppach: Fr. Xav. Schmidt, Lehrer und Chorregent in Ingolstadt, 70 J. — Amberg: Bab. Müller, Landgerichtsdienerswittwe, 79 J. — Würzburg: Franz Ziegler, Zeichner bei der k. 4. Genie-Direction. Anna Bock, Schneidermeistersgattin, 47 J. — Augsburg: Jul. Leidinger, Dekanstochter. — Lindau: Joh. Mich. Wirth, p. Lehrer und Cantor, 70 J.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: Joh. Ev. Menz, Steinmetzgesell, mit Theresia Barb. Banino, k. Wegmeisterstochter von Schwandorf. Jüngling Hr. W. Berger, Kaminkehrermeister in Stadtamhof, mit Jungfrau Marg. Riepl von Kneiting. — Joh. Kllbrich, Landkramhändler von Eitelbrunn, mit Anna M. Ebenther von Eitelbrunn.

Geboren: Katharina, Vater, G. Schwabelreiter, Hausbesitzer. Theodor, Vater, Ed Weigl, Ostbahn-Wärter. Anna Maria. Vater, M. Zenger, Bureaudiener der Betriebs-Inspektion. Anna Theresia, Vater. Hr. G. Aman, Schuhmachermeister. — Karolina Theresia, Vater, J. Fischer, Maschinist.

Gestorben: Jüngling G. Jobst, Handlungs-Commis, 20 J. alt. Johann, 5¹/, J. alt, Vater, Hr. Joh. Lutzenb rger, Kaufmann. — Ed. Schlund, Expeditionsgehilfe der Ostbahn, 34 J. alt. — Jos. Perzl, Weißgerbergeselle von Steinweg, 58 J. alt. — Maria Franziska, 10 W. alt, Vater, J. Huber, Heizer bei der Ostbahn. — Gertraud Bauer, Mehlausträgers-Wittwe, 69 J. alt. Joh. Spreiter, Steinmetzgeselle in Stadtamhof, 32 J. alt. — Jos. Alois, 14 T. alt, Vater, J. B. Asu in

Steinweg. Georg, 11 M. alt, Vater, Hr. J. Kirmer, Posamentirer. Jos. Willer, Schneidergeselle, 56 J. alt. Marg. Lautenschlager, Maurers-Gattin, 77 J. alt.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Getraut: J. G. Frieser, Bräuknecht, Insasse von Oppersdorf, mit Maria Anna Theresia Weigert. Hr. J. B. Bessing, bgl. Fragner, mit Maria Anna Leagmiller, Bäckermeisters-Tochter von Kelheim.

Geboren: Anna Maria, Vater, Hr. M. Fürtich, Maler. — Erasmus Karl Jos., Vater, Hr. S. Hölbling, Hypothekenamts-Aktuar. Anna Maria, Vater, M. Lohrer, Dampfschiffheizer. Theresia Maria, Vater, Hr. Jgn. Bichler, Hausbesitzer. Joh. Baptist, Vater, L. Lang, Zimmermann. Theresia, Vater, J. Kräusel, Lackirer. — Josepha Margarita, Vater, J. M. Gärtner, Wachsarbeiter. — Joh Georg, Vater, G. Sgerer. Maschinenschlosser. Karl, Vater, K. Hornauer, Taglöhner. — Georg, Vater, G. Schottenloher Kohlenträger.

Gestorben: Franziska, 2 St. alt, Vater, Hr. J. Unzicker, Hufschmidmeister. Maria, 6 W. alt, Vater, Al. Thöny, Fabrikarbeiter. — J. Betz, ehemaliger Wirth von Ziegetsdorf, 36 J. alt. — Frau Anna Stohr, Typographens-Ehefrau, 21 J. alt. Franz Stujer, Taglöhner von Donaustauf, 42 J. alt.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Geboren: Andr. Friedr. Ech., Vater, Hr. Erh. Lubec, Garkoch.

Gestorben: Hr. J. H. Lindner, Bierschreiber, 68 Jahre alt. Hr. Joh. Andr. Zuber, k. Staatsschuldentilgungs-Specialcassa-Controleur, 51 J. alt, H. Math. Bild, Kaufmann, 69 J. alt. Hr. Dr. med. Fr. Chr. Koch, 37 J. alt.

In der untern Pfarrei.

Geboren: Sophie Louise, Vater, Hr. C. R. Lang, fürstl. Oekonomiepächter in Niedertraubling. Hilda Hel. D. Ida, Vater, Hr. Alf. Dietrich, fürstl. Hofpianist.

Stadt-Theater.
Mittwoch den 2. Oktober.
Im Abonnement.

Norma.

Große Oper in 2 A. v. Bin. Bellini.

Stuttgart. In der E. Schweizerbart'schen Verlagshandlung ist soeben erschienen und vorräthig bei Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) in Regensburg:

2. unveränderte Auflage von

Mahnruf

zur Bewahrung Süddeutschlands vor den äußersten Gefahren.

Eine Denkschrift

für die süddeutschen Volksvertreter

von

Moriz Mohl,

Württembergischen Abgeordneten.

Preis fl. 1. 12 kr.

Die entscheidende Wichtigkeit des Augenblicks ist einleuchtend und dürfte es genügen, den Inhalt dieser Schrift kurz anzuführen: Der Beruf Preußens; Allianz-Verträge; Militärlast; Zollvereinsfrage; Salz- und Tabaksteuer; der Salzverbrauch in Preußen und Süddeutschland und deren Staatseinnahmen für Salz.

Da die erste Auflage dieser Schrift in 10 Tagen vergriffen war, so mußte, um der Nachfrage sofort zu genügen, diese 2. unveränderte gedruckt werden.

Bei Einsendung von 1 fl. 19 kr. in Briefmarken franco.

Dienst-Offert.

Für kommendes Ziel wird eine ordentliche Person, welche nähen, waschen, bügeln kann und sich auch den übrigen Hausarbeiten unterzieht, in Dienst zu nehmen gesucht. Nur solche mit obigen Eigenschaften wollen sich melden. Näh i. d. Exped.

Frische Veroneser Salami, prima Qualität, und ächter Parmesan-Käs sind neuerdings angekommen und empfiehlt bestens die

F. X. Strasser'sche Handlung.

Versteigerung.

Im Auftrage des k. Handelsgerichtes werden heute **Mittwoch den 2. Oktober** Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittag von 2 Uhr an in Lit. C. Nr. 103 in der Spiegelgasse mehrere

Effekten,

bestehend in Kanapee und Sesseln, Kommoden von Mahagoniholz, Schlafdivans, Rohrstühlen, ovalen, runden u. eckigen Tischen, Bettstellen, Spiegeln u. Bildern, mehreren gemalenen Kaffee-Servicen v. Porzellain, Baumwollen- und Lederwaaren, reinliche Betten, 2 neue Federmatratzen, nebst noch vielen hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Es ist in Lit. G. Nr. 4 ein meublirtes

Monatzimmer

mit **Schlafkabinet** sogleich oder bis 1. November zu vermiethen.

Zwei meublirte sehr freundliche

Monatzimmer

mit eigenem Ausgange sind an solide Herren sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Uhrenlager.

Anker-, Cylinder- und eine schöne Auswahl **Schwarzwälder-Uhren** empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Alle Gattungen von **Taschen-Uhren, Stock-Uhren,** sowie die gewöhnlichen **Häng-Uhren** werden zu sehr billigen Preisen und gut gerichtet.

C. Urban,
Uhrmacher in der untern Bachgasse

Ein noch gut erhaltener

Grabstein

ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Eine schöne geräumige

Wohnung

ist wegen Versetzung sogleich oder bis Allerheiligen zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Im bischöfl. Neubau Niedermünster ist ein geräumiger

heizbarer Laden

sogleich oder bis nächstes Ziel zu vermiethen. Näh. Parterre daselbst.

In Lit. F. 102 ist eine schöne

Parterre-Wohnung

zu vermiethen.

Abonnements-Einladung

auf den

„Katholischen Volksfreund".

Schwierige Zeiten verlangen außerordentliche Anstrengungen. Jeder katholische Mann hat das Bewußtsein in sich, daß für die katholische Kirche heutzutage eine schwierige Zeit vorhanden ist. Selten nur, das lehrt uns die Geschichte, hat katholisches Leben solche Anfechtung, hat katholische Wahrheit so viele Entstellung zu erleiden gehabt. Ungescheut erhebt von allen Seiten der Geist der Lüge, der Geist der Ungerechtigkeit sein Haupt und in unzähligen Erzeugnissen der Presse speit er gegen alles Katholische sein Gift und seinen Geifer aus. Jeder Katholik weiß dieß, und wir brauchen hierüber nichts weiter zu sagen.

Katholische Freunde! Sollen wir unter solchen Verhältnißen die Hände in den Schooß legen und müßig zuschauen, wie dem Volke sein Glaube, seine Sittlichkeit, ja sagen wir es nur geradezu sein katholisches Selbstbewußtsein geraubt wird?

Aus diesem Grunde haben wir es unternommen, durch ein katholisches Wochenblatt, im Umfange und der Ausstattung vorliegender Probenummer für die Belehrung, Warnung und Unterhaltung der Katholiken zu wirken. Vor allem wird unser Blatt an seiner Spitze einen Aufsatz über einen der Tendenz des Blattes entsprechenden Gegenstand enthalten. Darauf folgt ein kirchlicher Wochenbericht, der die wichtigeren Nachrichten über kirchliche Vorgänge und Ereigniße in sich faßt. Nachrichten aus den Missionen gehören ebenfalls hieher. Nach dem kirchlichen Wochenbericht erscheint ein politischer, enthaltend die bedeutenderen Vorkommnisse auf dem Gebiete der Politik. Widerlegung von Lügen und Verleumdungen, Local-, Diöcesan- und Provinzialnachrichten, Empfehlung von wirklich guten Büchern und Warnung vor schlechten, Angelegenheiten verschiedener Vereine sollen den Schluß bilden.

Hochwürdige Mitbrüder, katholische Freunde! Es gilt bei unserem Blatte nicht einfach die Unterhaltung des Volkes, auch nicht finanziellen Gewinn, nein — es gilt die Vertretung der katholischen Interessen! Nie werden wir dabei gegen Nicht-Katholiken aggressiv vorgehen, aber immer werden wir die Lüge, die Verleumdung, die Ungerechtigkeit bekämpfen. Unterstützen Sie daher unser Unternehmen als ein spezifisch katholisches, als eine Sache, die ein Bedürfniß unserer Zeit geworden ist. Für Gott und seine heilige Kirche! ist ja unsere Devise! Unterstützen Sie unser Unternehmen durch geeignete Nachrichten, durch Ihre Theilnahme und möglichste Verbreitung. Der geringe Preis von 15 kr. vierteljährig ermöglicht Jedem, auch dem minder Bemittelten das Abonnement.

Für Gott und seine heilige Kirche!

Joseph Zach, Domprediger,
Redakteur.

☞ Das Blatt erscheint vom ersten Samstage im Oktober angefangen in jeder Woche einmal, und wird stets am Samstage ausgegeben. Abonnements werden von allen k. Postexpeditionen und für Regensburg in den Expeditionen des Morgenblattes und Anzeigers gegen Vorauszahlung von 15 kr. pro Quartal entgegengenommen und ist daselbst auch das am 21. September ausgegebene Probeblatt gratis zu haben.

Die Verlagshandlung des kath. Volksfreunds,
Friedrich Pustet in Regensburg.

Eschenbach den 27. Sept. 1867.
Verehrliche Expedition des Regensburger Morgenblattes.

Bezugnehmend auf das sehr schätzbare vom 25. praes. 27. September l. Js. bestätigt man den Empfang

1. des mit Schreiben v. 7. Juli l. J. an das k. Bezirksamt Eschenbach gesendeten und von da hieher gelangten Geldbetrages zu 68 fl. 18 kr.
2. der mit Schreiben vom 16. Juli l. Js. übermittelten Geldsendung von 18 fl. 25 kr.
3. der mit Zuschrift von 25. Septbr. l. Js. übermachten Summe von 41 fl. 21 kr.

und nimmt zugleich Veranlassung, einer sehr geehrten Expedition und den edlen Gebern hiemit den innigsten Dank auszusprechen.

Mit vollkommenster Hochachtung.
Das Comité zur Unterstützung der Abgebrannten der Stadt Eschenbach.
Plaß, Vorstand.

Dankes-Erstattung.

Für die vielseitige herzliche Theilnahme, sowohl während der Krankheit als auch bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste meiner nun in Gott ruhenden lieben Schwester

Josephine

fühle ich mich zum innigsten Danke verpflichtet. Es ist diese Theilnahme nächst der Religion mein einziger Trost in meinem Schmerz über den großen Verlust, den ich erlitten.

Mit dem herzlichen Wunsche, Gott wolle Sie alle vor so schwerer Prüfung bewahren, verbinde ich die Bitte, der Geschiedenen ein freundlich Gedenken und mir ein gütiges Wohlwollen zu bewahren.

Regensburg den 1. Oktober 1867.

Anna Riß,
Landgerichts-Assessors-Tochter.

2. Landwehr-Füsilier-Compagnie.

Die Schützenmeister der Schützen-Gesellschaft der 2. Füsilier-Compagnie laden sämmtliche Herren Mitglieder und die übrigen Compagnie-Genossen freundschaftlichst ein,

morgen Donnerstag
Abends 8 Uhr

im Vereinslocale **Gasthaus zum rothen Haus** vormals zur Sonne bestimmt zu erscheinen, um daselbst einer Besprechung wegen Abhaltung des üblichen

Winter-Schießens

beizuwohnen.

Regensburger Turnverein.

Mittwoch den 2. ds. beginnt das

Winterturnen

im Dominikaner-Gebäude.

Der Vorstand.

Dankeserstattung.

Für die so ehrende Theilnahme am Begräbniß meines nun in Gott ruhenden Gatten, des

Herrn Georg Amann,
Spänglergesellen,

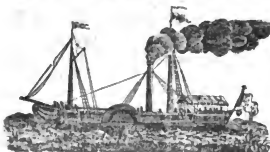
sage ich meinen innigst tiefgefühltesten Dank, insbesondere dem Herrn Cooperator Königer für die ergreifende Grabrede, sowie den Herren Spänglermeistern und seinen ehemaligen Herren Collegen mit dem Wunsche, Gott der Allmächtige möge Alle vor so harten Schicksalsschlägen noch lange bewahren.

Regensburg den 2. Okt. 1867.

Die tieftrauernde Wittwe
Anna Babette Amann,
und zugleich im Namen sämmtlicher Verwandten.

Stelle-Gesuch.

Ein gebildetes religiöses Frauenzimmer, welche auch kochen und andere weibliche Arbeiten versteht, sucht eine Stelle bei einer Dame oder zu größeren Kindern, sie würde sich auch als Haushälterin verwenden lassen, und ginge auch gerne von hier fort. Man bittet Adressen unter G. K. in der Expedition abzugeben.



Erste k. k. priv. österr. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Personen-Fahrordnung zwischen Donauwörth und Regensburg,

im Anschlusse an die Bahnzüge in Donauwörth und Regensburg.

Im Monate Oktober 1867.

Von **Donauwörth** nach **Regensburg** jeden Tag geraden Datums, Abfahrt 8½ Uhr Früh.
„ **Regensburg** „ **Ingolstadt** „ „ „ „ „ 7 „ „
„ **Ingolstadt** „ **Donauwörth** „ „ ungeraden „ „ 6 „ „

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 272. Donnerstag 3. Oktober 1867.

Tageskalender: Candidus, Jairus; Sonnenaufgang 6 Uhr 2 M., Untergang 5 Uhr 35 M., Tageslänge 11 St. 33 M.

Neueste Nachrichten.

München, 1. Okt. Die Kommissionsmitglieder für Abhaltung der diesjährigen medizinischen Staatsprüfung versammelten sich gestern zu einer Vorbesprechung. Heute hat die Prüfung ihren Anfang genommen. Derselben werden sich 92 Kandidaten unterziehen; 2 Kandidaten sind durch Krankheit an der Theilnahme gehindert.

— Im Königreich Bayern befinden sich zur Zeit 1416 Zivil- und 198 praktizirende aktive Militärärzte, und zwar von den Zivilärzten 334 in Oberbayern, 128 in Niederbayern, 140 in der Pfalz, 104 in der Oberpfalz, 121 in Oberfranken, 194 in Mittel-, 215 in Unterfranken und 180 in Schwaben und Neuburg. Senior sämmtlicher Aerzte im Königreich ist der pens. Stabsarzt Dr. Hölderlin in Landshut (geb. 1783, in den Staatsdienst getreten 1816.)

Berlin, 30. Sept. Der hier eingetroffene Großfürst-Thronfolger von Rußland empfing heute den Grafen Bismark in längerer Audienz. — Der General Fleury ist von Prag hier eingetroffen. — Morgen zieht die preußische Kriegsmarine die Bundesflagge unter Kanonensalut auf. (T. N.)

Wien, 1. Okt. Gestern fand auf dem Schlosse Frohsdorf des Grafen Chambord die Verlobung des Großherzogs Ferdinand IV. (kais. Prinz von Oesterreich, geb. 10. Juni 1835) mit Prinzessin Alix von Parma (geb. 27. Dez. 1849) statt. (Südd. Pr.)

Lokal- und Provinzial-Chronik

München, 1. Okt. Die Bayerische Gartenbau-Gesellschaft hat auf der deutschen Obstausstellung zu Reutlingen, wo sie mit 300 Sorten Aepfel und 100 Sorten Birnen vertreten war, den ersten Preis erhalten.

*Regensburg, 3. Okt. Zu der am 7. d. M. beginnenden Schwurgerichtssitzung in Amberg sind folgende Geschworne einberufen: Danhauser Gg., Bauer von Köfering; Haag Ad., Wirth von Lobsing; Fritsch J., Bauer von Altenschwand; Drechsel H., Kaufmann von Regensburg; Lautenschlager Jos., Bauer von Saß; Keil Joh., Messerschmid von Regensburg; Eckert Fr., Bräuer von Kirchenthumbach; Schambeck Jos., Bauer von Riesen; Hahn Jos., Bauer von Losenhof; Fikentscher Fr., Fabrikant von Regensburg; Rieger S., Bauer von Niedergebraching; Neumüller J. W., Kaufmann von Regensburg; Streitberger Jak., Bierbrauer von Altmannstein; Amann S., Bauer von Berndorf; Grau Mart., Tafernwirth von Weiden; Zehgruber H., Kaffetier von Regensburg; Fries Gg., Bauer von Wiesent; Hofherr S., Wirth von Eitelbrunn; Krausmann J., Metzger von Weiden; Reißinger Ant., Bauer von Herrmannsdorf; Krämer J., Bauer von Deinshof; Weiß G., Tafernwirth von Vilseck; Kagerhuber Fr., Bräuer von Painten; Haberstroh Fr., Bäcker von Neustadt; Schönhueb Frhr. v. Max, Privatier von Regensburg; Schmauß Mich., kgl. Notar von Regensburg; Roth H., fürstl. Justizrath von Regensburg; Rath Fr., Wirth von Niederachdorf; Bößeneder Gg., Buchhändler von Regensburg; Stadler Mich., Bauer von Jahrsdorf.

Gegen die Haberfeldtreiber von Rosenheim ist vom oberbayr. Appellgericht wesentlich schärferes Urtheil ausgesprochen worden, als vom Bez.-G. Traunstein. Die Strafe wurde bei 4 Angeklagten von $2^1/_2$ auf 3 Jahre, bei 1 von $1^1/_2$ auf gleichfalls 3 Jahre erhöht und ein Freigesprochener wurde zu 1 Jahr Gef.-Str. verurtheilt.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentl. Sitzung vom 1. Oktober.) Die Bewilligung zur Ansässigmachung und Verehelichung erhalten: Friedrich Neuntäubel, Schneidergeselle v. h., mit der Schuhmachermeisterstochter Maria Müllecker v. h.; Andreas Feldner, Steinmetzgeselle v. h., mit der Amtsladerstochter Kath. Grallack v. h.; Simon Schick, Taglöhner v. h., mit der Oebstlerin Kath. Feldmeier von Wörth; Jakob Baumeister, Maurer und Brenner von Weichs, mit der Gärtnerstochter Marg. Limmert v. h.; Joseph Bierschneider, Polizeisoldat dahier, mit der ehemaligen kgl. Landgerichtsoffiziantenstochter Anna Tremel von Regenstauf; ferner erhält der Dampfschiffsheizer Joh. Neukam v. h. die Bewilligung zur Wiederverehelich-

ung mit der Bräumeisterstochter Anna Brunner von Niedertraubling. Georg Braun, Bürger und vormaliger Tändler v. h., erhält die Conzession zur Ausübung der gepachteten Gastwirthschaft zum rothen Krebsen in Lit C 125. — Abgewiesen werden die Heirathsgesuche des Karl Mählich v. h. und des Pferdeknechts Joh. Streber von Gaden.

Auswärtig Gestorbene.

München: Karl Späth, kgl. Rentbeamter in Donauwörth, 45 J. M. Huber, Buchhalter, 59 J. A. Endres, Historienmalerstochter, 17 J. J. Maier, Privatier, 42 J. — Neuötting: Frau Kath. Holzer, 24 J. — Wasserburg im Nordgau: Wilh. Phil. Barb. Haaß, Apothekerswittwe, 88 J.

Bekanntmachung.

In Sachen Gerstl gegen Englbrecht von Neudorf wegen Forderung versteigert der unterfertigte Notar aus Auftrag des kgl. Landgerichts Stadtamhof d. d. 4. dß. künftigen

Donnerstag den 5. Dezember dß.
Nachmittags 2—3 Uhr

im Wirthshause zu Neudorf das Engelbrecht'sche Anwesen Haus-Nr. 2 in Neudorf, Steuergemeinde Neudorf, Stadtrentamts Regensburg

Pl.-Nr. 15, Gebäude zu 0,18 Tgw.
Pl.-Nr. 16a, 17, 46b Gärten zu 1,69 Tgw.
Pl.-Nr. 16b, 46a, 60a, b, 185, 85, Aecker zu 16,35 Tgw.
Pl.-Nr. 58, 111, Wiesen zu 0,33 Tgw.
Pl.-Nr. 108 und 441, Waldung und Oedung zu 1,81 Tgw.
Pl.-Nr. 59, Oedung zu 1,61 Tgw.
in Summa 21,97 Tgw.

belastet mit einem jährlichen Gefällsbodenzinse von 7 fl. 48 kr. 5 hl., geschätzt auf 3202 fl.

Der Zuschlag erfolgt nur dann, wenn das Meistgebot den Schätzungswerth erreicht.

Steuerkataster, Hypothekenbuchsauszug und Schätzungsurkunde können auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars eingesehen werden.

Demselben unbekannte Steigerungslustige haben sich über die Identität ihrer Person und über ihre Zahlungsfähigkeit genügend auszuweisen.

Im Uebrigen richtet sich die Versteigerung nach den Bestimmungen der Prozeßnovelle vom Jahre 1837 §§. 98 und folgend und des Hypothekengesetzes §. 64.

Stadtamhof den 28. September 1867.

Wiedenhofer, kgl. Notar.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des kgl. Handelsgerichts Regensburg d. d. 21. dß. versteigert der unterfertigte k. Notar gegen Baarzahlung künftigen

Donnerstag den 17. Okt. dß. Vormittags 10 Uhr

im vormals Strasser'schen Bräuhause in Stadtamhof mehrere Betten mit Bettladen, Matrazen, einen Waschkasten, ein Kanapee, Rohrstühle, Tische und Bänke mit einem Gesammtschätzungswerth von 432 fl., wobei der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgt und künftigen

Donnerstag den 17. Okt. dß. Nachmittags 2 Uhr

theils im Strasser'schen Sommerkeller in Steinweg, theils im obigen Bräuhause

7	Stück holzgereifte Fäßer circa 22 Eimer haltend	154 fl.	— kr.
1	„ „ 14 „ „	14 fl.	— kr.
1	„ „ 10 „ „	10 fl.	— kr.
26	„ eisengereifte Schenkbierfäßer à $5^1/_2$ Eimer	215 fl.	— kr.
26	„ Lagerhölzer, Ganter	60 fl.	— kr.
6	„ eisengereifte Lagerfäßer à 40 Eimer	420 fl.	— kr.
15	„ à 30 „	785 fl.	30 kr.
26	„ à 10	130 fl.	— kr.
9	„ holzgereifte 15eimerige	27 fl.	— kr.

Der Zuschlag erfolgt bei den letzt erwähnten 56 Stück Lagerfäßern nur dann, wenn das Meistgebot wenigstens $^3/_4$ des Schätzungswerthes erreicht hat, bei den übrigen aber ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth.

Stadtamhof, den 30. September 1867.

Wiedenhofer, kgl. Notar.

Southampton, 30. September.

Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd Hermann, Capt. W. H. Wenke, welches am 19. September von New-York abgegangen war, ist gestern 11 Uhr Abends nach einer schnellen Reise von 9 Tagen wohlbehalten unweit Cowes eingetroffen und hat heute $1^1/_2$ Uhr Morgens die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe bringt außer der Post 66 Passagiere und volle Ladung.

Newyork, 28. September.
(Per transatlantischen Telegraph.)

Das Postdampfschiff des Norddeut. Lloyd Amerika, Capt. G. Ernst, welches am 14. September von Bremen und am 17. September von Southampton abgegangen war, ist heute wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt von

J. Schröder,
Bezirks-Agenten, D. 167 am obern Wöhrd in Regensburg.

Für meinen demnächst beginnenden

französischen Conversations-Curs

werden noch Theilnehmer gesucht.

Ergebenst

E. Abegg.

Ein noch gut erhaltener

eiserner Ofen nebst Rohr

ist billig zu verkaufen bei

Carl Feßmann,
Wagnermeister am Weißgerbergraben A. 56.

Dienst-Offert.

Für kommendes Ziel wird eine ordentliche Person, welche nähen, waschen, bügeln kann und sich auch den übrigen Hausarbeiten unterzieht, in Dienst zu nehmen gesucht. Nur solche mit obigen Eigenschaften wollen sich melden. Näh. i. d. Exped.

Ein Militär-Einsteher,

entweder ein **Gedienter** oder ein **Freigelooster** wird gegen **sehr gute** Bezahlung gesucht. Näheres in der Exped.

Zwei meublirte sehr freundliche

Monatzimmer

mit eigenem Ausgange sind an solide Herren sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Es werden sogleich

zwei Bettgeher

gesucht. Näh. in der Exped.

Todes-Anzeige.



Unsern lieben Freunden und Bekannten bringen wir die schmerzliche Nachricht, daß unser theures, unvergeßliches Söhnchen

Edmund

gestern Morgens 7 Uhr in ein besseres Jenseits hinübergeschlummert ist.

Regensburg den 3. Oktober 1867.

Anton Miller, k. Gymnasialprofessor.
Verone Miller, geb. Kleinheinz.

Beerdigung Freitag den 4. ds. um 1½ Uhr auf dem kath. Gottesacker der unteren Stadt.

Berthold'sche Brauerei.

Heute Donnerstag
bei Gelegenheit eines Namensfestes
ausgezeichnet gutes

altes Bier

mit

Schlachtparthie.

Freundlichst ladet hiezu ein
Franz Berthold,
Bierbräuer.

8.
Neues Haus.

In der Verlagsbuchhandlung von J. G. Bößenecker in Regensburg ist erschienen:

Hilfsbüchlein
zum
Unterricht in der Geographie
von
Bayern und den übrigen deutschen Ländern
mit
mit vielen Fragen zur mündlichen und schriftlichen Beantwortung.
Für die Hand der Schüler bearbeitet
von
L. Hirschmann und Georg Zahn,
Lehrern zu Regensburg.
Mit 2 Kärtchen Preis 9 kr.

Text wie Kärtchen werden auch einzeln zu nachstehenden Preisen abgegeben: **Text 3 kr., Kärtchen von Bayern colorirt 4 kr., Kärtchen von Deutschland in Farbendruck 5 kr.**

Der Ausschuß des verehrl. Kreisschullehrer-Vereins, der Oberpfalz und von Regensburg, hat sich in seinem Circulair v. 10. Juli d. J. sowohl über Text als Kärtchen aufs Günstigste ausgesprochen, und dieses Büchlein allen Herren Lehrern auf's Angelegentlichste empfohlen.

Das Werkchen, besonders die schön ausgeführten beiden Kärtchen haben in allen Kreisen, wo sie bekannt wurden, ungetheiltesten Beifall gefunden, und werden gewiß überall gerne Eingang finden.

Trotz des enorm billigen Preises, hat sich der Verleger bereit erklärt, **einen gewissen Betrag zum Besten des Lehrer-Waisenstiftes abzugeben.**

Durch eine allgemeine Einführung könnte diesem wohlthätigen Institute eine erhebliche Einnahmsquelle eröffnet werden.

Wir erlauben uns die Titl. Herrn Schulvorstände und Lehrer auf dieses Hilfsbüchlein besonders aufmerksam zu machen, und bemerken, daß gegen franco Einsendungen von 11 kr. in Briefmarken, Exemplare in ganz Bayern franco versendet werden.

Stadt-Theater.

Freitag den 4. Oktober.
Im Abonnement.
Das Urbild des Tartüffe.
Originallustspiel in 5 Akten von Carl Gutzkow.
Kassaeröffnung 6½ Uhr, Anfang 7 Uhr.

Dr. Brauser

beehrt sich, hiemit anzuzeigen, daß er heute seine ärztliche Praxis wieder übernommen hat.

Regensburg, 2. Okt. 1867.

Es wird eine alte, treue, fleißige Person als

Zugeherin

empfohlen. Wo? sagt die Exped.

In ein Bürgershaus wird eine

gute Köchin

gesucht. Näh. in der Exped.

Sämmtliche Schulbücher

in guten dauerhaften Einbänden, zu den billigsten Preisen, sind vorräthig bei **Fr. Pustet** (Gesandtenstrasse) und **Fr. Pustet** jun. (Domplatz) in Regensburg.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Wildbauer und Adalbert Müller. Druck und Verlag von Fr. Pustet

An die verehrl. Abonnenten des kathol. Volksfreundes!

☞ Nr. 1 des „Kathol. Volksfreundes" wird nächsten Samstag Nachmittags 2 Uhr in den beiden Expeditionen des Morgenblattes ausgegeben.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 273. Freitag 4 Oktober 1867.

Tageskalender: Franz Seraph; Sonnenaufgang 6 Uhr 4 M., Untergang 5 Uhr 33 M., Tageslänge 11 St. 29 M.

Neueste Nachrichten.

München, 2. Okt. Bei den bevorstehenden Postconferenzen zu Berlin wird Bayern gutem Vernehmen nach durch den k. Ministerialrath v. Sutner, Referenten in Post- und Eisenbahnangelegenheiten im Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten vertreten sein. (A. Ztg.)

— Bisher wurde von den Schülern, welche in die Lateinschule eintreten wollten, der Nachweis ihrer Vorbereitnng in der lateinischen Sprache gefordert. Nun hat aber das Cultusministerium an die Studienrektorate ein Rescript erlassen, daß von jetzt an nur die Kenntnisse in der deutschen Sprache — Orthographie und Gramatik — die maßgebenden Bedingungen für die Aufnahme eines Schülers in die Lateinschule bilden sollen.

— Die zirka 30 Mann, welche seit drei Monaten die Gendarmerie-Schule besucht haben, haben nun ihren Kursus durchgemacht, wurden daher dieser Tage als Gendarmen montirt, dem Korpskommando vorgestellt und werden nun in die verschiedenen Kompagnien eingetheilt, in der Gendarmerie-Schule aber bei dem fortwährend starken Abgang der Mannschaft zur Ergänzung derselben ein weiterer Cursus für neue Adspiranten abgehalten werden.

Berlin, 2. Octbr., Abends. In der heutigen Sitzung des Bundesrathes wurde das Freizügigkeitsgesetz, der sächsische Antrag auf Gleichmäßigkeit der Berechtigung des Gewerbebetriebes, sowie der preußische Antrag auf Ausarbeitung einer gemeinsamen Civilprozeß-Ordnung angenommen.

Berlin, 2. Oct. Die „Prov.-Corr." bestätigt den erwünschten Abschluß der Verhandlungen über die Vermögensverhältnisse des frühern Königs von Hannover. Mit den nassauischen Vertrauensmännern werden demnächst Berathungen über die Wünsche der Bevölkerung betreffend die Förderung der Landeswohlfahrt gepflogen werden.

Bregenz, 2. Octbr. Die Conferenz der Bevollmächtigten der Bodensee-Uferstaaten ist beendigt. Sie vereinbarten eine internationale Schifffahrts- und Hafenordnung, mit Gleichstellung der Schiffe sämmtlicher Uferstaaten und einer vollständigen Verkehrsfreiheit. Baden gab das Privilegium seiner Bodensee-Dampfschifffahrt auf. (A. Ztg.)

Lokal- und Provinzial-Chronik

München, 3. Oct. Die Tieferlegung des Waginger See's ist vollendet. Die Wasser des See's, der plötzlich hoch anschwoll, brachen sich selbst Bahn und vollendeten das begonnene Werk. — Ruchlose Hände haben in der Nacht des 15. Sept. auf der Eisenbahn zwischen Heufeld und Bruckmühl eine Bahnschwelle quer über das Schienengeleis gelegt. Glücklicherweise wurde das Hinderniß von dem Eilzuge ohne Schaden bei Seite geschoben.

Würzburg, 2. Okt. Die landwirthschaftliche Fortbildungsschule für Bauernsöhne wird am Montag den 18. Nov. eröffnet werden. Das Hauptgewicht des Unterrichtes wird auf die viermonatliche Winterschule gelegt werden, woselbst die Schüler in den Elementarkenntnissen fortgebildet und in den landwirthschaftlichen Fächern unterrichtet werden.

Münnerstadt, 30. Sept. Vor Jahresfrist waren die gesegneten Fluren Nüdlingen's — Bezirksamts Kissingen — von des Rosses Hufen zerstampft und mit Verwundeten und Leichen bedeckt — ein Bild schrecklicher Zerstörung, das der Bruderkrieg geschaffen. Heute liegt fast ein Drittheil des Dorfes in Folge eines ausgebrochenen Brandes in Schutt und Asche! Mehrere hundert Bewohner sind obdachlos, die eingeheimste Ernte ist vernichtet, — und grenzenlos die Noth.

Börsenberichte und Staatspapiere.

Karlsruhe, 30. Sept. Bei der heute stattgehabten Gewinnziehung der badischen 35 fl.-Loose sind auf nachfolgende Nummern die Hauptgewinnste gefallen: Nr. 280,274 40,000 fl., Nr. 390.277 10,000 fl., Nr. 72,577 4000 fl., Nr. 186,388, 203,525, 221,471, 345,599, 392,108 à 2000 fl., Nr. 21,289, 62,078, 85,990, 85,967, 121,309, 121,334, 186,367, 280,276, 341,685, 359,459, 384,350, 399,676 à 1000 fl. (Klsr. Z.)

Wien, 1. Okt. Bei der am 1. Oktober 1867 vorgenommenen 26. Verloosung der Gewinn-Nummern der Schuldverschreibungen des 4prozentigen **Lottoanlehens** vom März 1854 per 50,000,000 fl. K.-M. wurden aus den am 1. Juli 1867 verloosten 22 Serien nachfolgende 62 größere Treffer gezogen, und zwar fiel der Haupttreffer von 60,000 fl. K.-M. auf Serie 2295 Nr. 30; der zweite Treffer von 30,000 fl. K.-M. auf S. 533 Nr. 23; ferner gewinnen: S. 26 Nr. 24, S. 433 Nr. 26, S. 499 Nr. 49 und S. 2484 Nr. 23 und Nr. 35 je 5000 fl. K.-M.; S. 26 Nr. 44, S. 533 Nr. 15, S. 567 Nr. 21, S. 765 Nr. 47 und S. 3093 Nr. 31 gewinnen je 1000 fl. K.-M.; endlich gewinnen: S. 26 Nr. 5, 15, 17, 36 und Nr. 48, S. 433 Nr. 29, 44 und Nr. 46, S. 484 Nr. 8 und Nr. 31, S. 499 Nr. 15 und Nr. 42, S. 517 Nr. 16 und Nr. 47, S. 567 Nr. 40, S. 765 Nr. 24, S. 958 Nr. 40, S. 1238 Nr. 6, S. 1484 Nr. 11, 15 und Nr. 40, S. 1738 Nr. 8, 25, 47 und Nr. 50, S. 2295 Nr. 9, 22 und Nr. 29, S. 2484 Nr. 1, 4, 5, 25, 38, 39 und Nr. 46, S. 2724 Nr. 12, S. 3343 Nr. 39 und Nr. 42, S. 3646 Nr. 6, 30, 38 und Nr. 49, S. 3948 Nr. 24, 31, 47 und Nr. 50, endlich S. 3970 Nr. 3, 18, 46 und Nr. 48 je 400 fl. K.-M. Auf allen übrigen in den verloosten 22 Serien enthaltenen 1038 Gewinn-Nummern der Schuldverschreibungen entfällt der geringste Gewinn von 300 fl. K.-M.

Wien, 1. Okt. Bei der Verloosung der **alten Staatsschuld** wurden die Serien Nr. 111 und Nr. 329 gezogen.

Markt- und Handelsberichte.

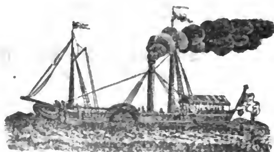
Weiden, 3. Okt. Weizen 24 fl., Korn 18 fl. 18 kr., Haber 7 fl. 18 kr.

Auswärtig Gestorbene.

München: R. Winkler, Bierwirth, 67 J. — **Mering:** Simpert Bauhof, Priv., 53 J. — **Amberg:** Joh. Fromm, Leichenbitter, 49 J. — **Staffelstein:** Marg. Knörr, Bezirksthierarztsgattin. — **Beilngries:** Dr. Joh. Bapt. Wild, prakt. Arzt, 28 J. — **Kaufbeuern:** Mar. Kohler, Seifensiedersgattin. — **Zusamaltheim:** Fr. Jos. Maucher, Pfarrer, 58 J.

Schrannen-Mittel-Preise.

Orte	Datum. Sept.	Waizen. fl.	kr.	Korn. fl.	kr.	Gerste. fl.	kr.	Haber. fl	kr.
Amberg	28.	24	12	17	28	13	32	6	44
Ansbach	28.	24	30	18	27	—	—	7	44
Bamberg	28.	26	—	19	6	13	57	7	53
Eichstätt	28.	26	4	18	25	13	13	7	3
München	28.	26	27	17	39	15	1	7	46
Nördlingen	28.	26	20	20	6	14	45	7	54
Nürnberg	28.	27	39	18	22	14	28	9	12
Regensburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing	28.	23	3	17	56	12	47	7	34
Weissenburg	28.	26	20	18	53	14	26	8	1
Augsburg	27.	25	59	17	53	15	1	7	33
Fürth	27.	24	51	17	15	15	3	8	42
Landshut	27.	23	39	17	2	13	45	7	58
Gunzenhausen	26.	25	58	18	52	14	15	7	41
Marktsteft	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayreuth	25.	24	—	18	54	15	—	7	48
Dinkelsbühl	25.	27	2	19	33	14	52	7	46
Donauwörth	25	27	17	20	21	13	37	7	46
Freising	25.	25	35	17	17	13	43	7	1
Neuburg a/D.	25	24	50	17	33	12	30	6	30
Neunburg v/W	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oettingen	24.	26	33	21	30	14	45	8	—
Vilshofen	—	—	—		—	—	—	—	—
Wasserburg	25.	25	7	16	50	—	—	7	4
Memmingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau	24.	—	—	16	44	—	—	6	49
Neumarkt (O/P.)	23.	25	8	18	28	13	33	7	55



Erste k. k. priv. österr. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Personen-Fahrordnung zwischen Donauwörth und Regensburg,

im Anschlusse an die Bahnzüge in Donauwörth und Regensburg.

Im Monate Oktober 1867.

Von	Donauwörth	nach	Regensburg	jeden Tag	geraden Datums,	Abfahrt	$8^1/_2$ Uhr Früh.
„	Regensburg	„	Ingolstadt	„ „	„ „	„	7 „ „
„	Ingolstadt	„	Donauwörth	„ „	ungeraden „	„	6 „ „

„Wieder angekommen!“



43 Jahre eines täglich zunehmenden Erfolges sind ein hinlänglicher Beweis von den vortrefflichen Eigenschaften der Weißen holländischen Gesundheits-Senfkörner v. Didier, 32, Galerie d'Orleans, in Paris. Die unzähligen Dankschreiben, welche uns von allen Seiten zukommen, lassen keinen Zweifel daran, daß der berühmte Dr. Kook diesem wunderbaren, populären Heilmittel nichts als Gerechtigkeit widerfahren ließ, als er demselben den Namen eines gesegneten und herrlichen Geschenkes des Himmels beilegte. Es gibt kein einfacheres, sicheres und billigeres Mittel: 3 bis 4 Killog. genügen zur Heilung der Magen-, Gedärm- und Leberkrankheiten, der Hämorrhoiden, der Engbrüstigkeit, der Milzkrankheiten, der Winde, des Schleimes, wie auch der durch Alterswechsel verursachten Uebel und aller Leiden, welche von verdorbenem Blute und schlechten Säften herrühren; lauter Krankheiten, gegen welche die Anwendung der Senfkörner täglich von den berühmtesten Aerzten vorgeschrieben und empfohlen wird. Mehr als 200,000 urkundlich bestätigte, gelungene Kuren berechtigen die allgemeine Popularität dieser weißen Senfkörner und ersparen uns die Mühe, die Eigenschaften dieses vortrefflichen Heilmittels näher zu beschreiben.

Die alleinige Niederlage für die Stadt Regensburg befindet sich in der Fr. X. Strasser'schen Handlung, Kramgasse und Wallerstrasse.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber

Haidplatz B. 84.

Eine schöne geräumige

Wohnung

ist wegen Versetzung sogleich oder bis Allerheiligen zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Eine gut erhaltene

Landwehr-Schützen-Uniform

nebst vollständiger Armatur ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. des Blattes.

Gefundenes.

Vergangenen Sonntag wurde ein

Pfandschein

auf zwei Gulden gefunden. Näheres in d. Exped.

In einem Laden auf einem recht gangbaren Platze wird von einem hiesigen Bäckermeister

Brod zum Verkaufe

übernommen. Näh. in d. Exped.

Ein Militär-Einsteher,

entweder ein **Gedienter** oder ein **Freigelooster** wird gegen **sehr gute** Bezahlung gesucht. Näheres in der Exped.

Bekanntmachung.

Gant über den Rücklaß des k. Poststallmeisters J. Götz hier, den Verkauf der beiden Anwesen Lit. G. Nr. 52 und Lit. G. Nr. 137 dahier betr.

Das k Bezirksgericht Regensburg hat wegen der über den rubr. Rücklaß eingeleiteten Gant die wiederholte Versteigerung der beiden Götz'schen Anwesen Lit. G. Nr. 52 und Lit. G. Nr. 137 dahier beschlossen.

Demgemäß werde ich diese beiden Anwesen am

Donnerstag den 17. Oktober d. Js.
Vormittags von 10 bis 11 Uhr

in meinem Amtszimmer an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

Das Anwesen Lit. G. Nr. 52 am alten Kornmarkt besteht aus Pl.-Nr. 1837 zu 0 Tgw. 23 Dez., Wohnhaus in 2 Abtheilungen, darin befindlicher Wagenremise, besonderer Stallung, Hofraum und Pumpbrunnen wurde laut Urkunde vom 10. Jänner d. J. gewerthet auf 25,000 fl. —

Das Anwesen Lit. G. Nr. 137 am Steilenplatz nächst der neuen Straße, bestehend aus Pl.-Nr. 1470 zu 0 Tgw. 07 Dez. Stadel, wurde laut oben allegirter Urkunde gewerthet auf 6500 fl. —

Dieses wird mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß der Zuschlag nur dann erfolgen kann, wenn das Meistgebot mindestens den Schätzungswerth erreicht.

Sollte an diesem Versteigerungstermine ein Angebot nicht erfolgen oder nicht wenigstens der Schätzungswerth geboten werden, so werde ich die beiden obenbezeichneten Anwesen und beziehungsweise das unverkauft gebliebene am

Donnerstag den 24. Oktober d. Js.
Vormittags von 10 bis 11 Uhr

in meiner Amtskanzlei zur zweitmaligen öffentlichen Versteigerung bringen und wird bei dieser zweiten Versteigerung der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Steigerer, deren Person und Zahlungsfähigkeit mit nicht genügend bekannt sind, haben sich hierüber legal auszuweisen. Grundsteuerkataster- und Hypothekenbuchs-Auszug, sowie Schätzungsurkunde können in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Am Donnerstag den 17. Oktober d. Js.
Nachmittags 2 Uhr

werde ich ferner in der Götz'schen Behausung Lit. G Nr. 52 am alten Kornmarkte nachbezeichnete Effekten an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigern: mehrere Tische, Kästen, Bilder, eine Bilderuhr und einige andere Hauseinrichtungsgegenstände.

Der Zuschlag erfolgt nur dann, wenn das Meistgebot mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht. Die an diesem Termine etwa unverkauft gebliebenen Gegenstände werde ich am

Donnerstag den 24. Oktober d. Js.
Nachmittags 2 Uhr

in bezeichneter Behausung zur zweitmaligen Versteigerung bringen und wird hiebei der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Regensburg den 21. August 1867.

Würdinger, kgl. Notar.

Stadt-Theater.

Freitag den 4. Oktober.
Im Abonnement.

Das Urbild des Tartüffe.

Originallustspiel in 5 Akten von Carl Gutzkow.

Kassaeröffnung 6 1/2 Uhr, Anfang 7 Uhr.

Dr. Brauser

beehrt sich, hiemit anzuzeigen, daß er heute seine ärztliche Praxis wieder übernommen hat.

Regensburg, 2. Okt. 1867.

St. Vincentius-Verein.

Sonntag den 6. Oktbr. Vormittags 1/2 11 Uhr Versammlung für die Herren;

Montag den 7. Oktbr. Nachmittags 1/2 4 Uhr Versammlung für die Frauen.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 274. Samstag 5. Oktober. **1867.**

Tageskalender: Placidus; Sonnenaufgang 6 Uhr 6 M., Untergang 5 Uhr 31 M., Tageslänge 11 St. 25 M.

Neueste Nachrichten.

München, 4. Oct. Im Directorial-Vorzimmer der k. Polizeidirektion liegt eine Beglückwünschungs- und Ergebenheits-Adresse auf, welche die Beamten und Bediensteten dieser Behörde ihrem zum Ministerialrath und Cabinetschef beförderten Vorstand Hrn. Lipowsky widmen, und welche von Hrn. Kalligraphen Portner dahier in prachtvoller Ausstattung gefertigt worden ist. — Heute Nachmittag beginnt vor der Hofreitschule die Vorführung und Musterung derjenigen Pferde, deren Besitzer beim Oktoberfest um Preise konkurriren. — Die Hoffnung, daß das Oktoberfest vom Wetter begünstigt sei, ist eine sehr schwache. Es herrscht heute eine Kälte wie im Dezember und seit heute Morgens schneit es ununterbrochen. (B. K.)

In **Offenbach** wurde am 1. Okt. eine Versammlung von badischen Bierbrauern abgehalten, welche von 326 Theilnehmern besucht war und sich gegen Erhöhung der Biersteuer aussprach.

Zürich, 2. Oct. Seit mehreren Tagen befindet sich Prof. Pettenkofer von München in Zürich um den Verlauf der Seuche zu beobachten. Diese selbst sinkt übrigens, laut den amtlichen statistischen Tabellen, ungemein rasch.

Paris, 2. Okt. Der „Moniteur“ meldet in seinem Bulletin: Es hat sich in den römischen Staaten keinerlei Zeichen von Unordnung oder Unzufriedenheit kundgegeben. Beim Herannahen der revolutionären Banden zeigten sich die Truppen entschlossen, ihre Pflicht zu thun. Die Ruhe der Bevölkerung contrastirt in auffallender Weise mit der von Außen kommenden Aufreizung.

Madrid, 3. Oct. Königin Christine ist in der letztverflossenen Nacht hier eingetroffen. Auf Befehl der Regierung haben sich die Directoren der hiesigen Journale versammelt, um das Versprechen derselben entgegenzunehmen, daß sie die Lage der Presse verbessern wolle, soweit dies die Umstände gestatten. Das Manifest Prim's ist allgemein schlecht aufgenommen worden.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 3. Oct. Vom 14. ds. Mts. an werden im Hoftheater 9 Tage lang keine Opern, sondern nur Schauspiele aufgeführt werden, weil im Orchester die tiefere Pariser Stimmung der Instrumente eingeführt und diese Zeit den Musikern zur Einübung gewährt wird. — In vielen Gastlokalen Münchens werden zur Zeit von auswärts bezogene Biere ausgeschenkt. — Auf dem Oktoberfestplatz, wo bereits das regste Leben herrscht, hat gestern ein spekulativer Wirth ein „Schubkarrenrennen“ arrangirt.

München, 3. Octbr. Gelegentlich des im nächsten Jahre stattfindenden Jubiläums der Gabelsberg'schen Stenographie gedenkt der hiesige Stenographen-Verein an dem an der Ecke der Barer- und Gabelsbergerstraße gelegenen Hause, in welchem der Meister sein Werk geschaffen hat, ein dessen Bildniß darstellendes Medaillon von Erz anbringen zu lassen und hat zur Leistung von Beiträgen hiezu in den „Stenogr. Blättern“ die Körperschaften und einzelnen Vertreter der Gabelsberger'schen Schule eingeladen.

Markt- und Handelsberichte.

Erding, 3. Oct. Weizen 24 fl. 23 kr. (gef. 1 fl. 20 kr.), Korn 16 fl. 25 kr. (gef. 53 kr.), Gerste 14 fl. 29 kr. (gest. 37 kr.), Haber 7 fl. 6 kr. (gest. 10 kr.).

Burglengenfeld, 8. Oct. Weizen 24 fl. 24 kr., Korn 17 fl. 37 kr., Gerste 13 fl. 48 kr., Haber 6 fl. 28 kr.

Landshut, 4. Oktober. Weizen 23 fl. 2 kr. (gef. 37 kr.), Korn 17 fl. 8 kr. (gest. 6 kr.), Gerste 14 fl. 33 kr. (gest. 48 kr.), Haber 8 fl. 10 kr. (gest. 12 kr.).

Börsenberichte und Staatspapiere.

Wien, 2. Oct. Bei der heutigen Verloosung des Prämien-Anlehns der österreichischen Kredit-Anstalt wurden nachstehende 17 Serien gezogen: Nr. 91 149 307 437 684 1471 1488 1864 1923 2094 2388 2616 2686 3015 3086 3509 und 3946. Aus diesen wurde nachstehende 50 größere Treffer gezogen, und zwar gewinnt S. 91 Nr. 100 200,000 fl. S. 91 Nr, 60: 40,000 fl.,

S. 3015 Nr. 80: 20,000 fl., S. 91 Nr. 23 und S. 1471 Nr. 92 je 5000 fl.; S. 2616 Nr. 70 und S. 3946 Nr. 26 je 2000 fl.; S. 684 Nr. 14 und S. 2616 Nr. 26 je 1500 fl.; S. 684 Nr. 58, S. 1471 Nr. 56, S. 2388 Nr. 11 und S. 2686 Nr. 98 je 1000 fl.; S. 91 Nr. 27 80 93, S. 149 Nr. 17 35 80, S. 307 Nr. 100, S. 684 Nr. 18 62 94, S. 1471 Nr. 33, S. 1488 Nr, 13 18 29 36 88, S. 1864 Nr. 2 44, S. 2094 Nr. 11 88 97, S. 2388 Nr. 42 49, S. 2616 Nr. 91, S. 2686 Nr. 87, S. 3015 Nr. 49 54 62, S. 3086 Nr. 75 83, S. 3509 Nr. 46 55 67, S. 3946 Nr. 5 11 63 64 je 400 fl. Auf alle übrigen 1650 Gewinnnummern entfällt der geringste Gewinn von je 160 fl.

Auswärtig Gestorbene.

München: H. Swobada, Central-Staatskassa-Geldzählersgattin, 67 J. — Holzkirchen: Sat. Scheicher, Landarzt, 77 J. — Bachhofen: Urs. Kollnberger, Privatiersgattin, 65 J. — Obergriesbach: Karl Wagner, Kaminkehrerssohn, 21 J. — Nördlingen: Math. Waßer, prakt. Arztensgattin.

Bei **Fr. Pustet** (Gesandtenstrasse) und **Fr. Pustet** jun. (Domplatz) wird **gratis** ausgegeben:

Das Verzeichniß

der hier am kgl. Gymnasium, Real-Gymnasium, Kreis-Gewerbs- und Handelsschule, Lateinschule und Aula Scholastica eingeführten Lehrbücher.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder aus den Monaten April, Mai, Juni und Juli 1866 wird im Bureau des städtischen Pfandamts am

Montag den 14. Oktober

und die nächstfolgenden Tage Vormittags 8 bis 11 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr abgehalten, wozu Kauflustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die zum Verkaufe bestimmten Waaren am Mittwoch den 9. und am Samstag den 12. Oktbr. Vormittags von 9 bis 11 Uhr besichtiget werden können und auch gedruckte Auktionsverzeichnisse ausgegeben werden.

Regensburg, 18. September 1867.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister frank.

I. Rath **Mayr.**

Mähling.



Lilionese. Keine Sommersprossen, Leberflecken, gelbe Flecken und Falten. Nur durch die weltberühmte Lilionese wird Schönheit und Jugend wieder gegeben, und alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt. Flasche 1 fl. 45 kr. Halbe Flasche 24 kr. ohne Garantie.

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal

am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:

Otto Aigner in München.

☞ Die in solidem Fortbestand seit länger als einem Jahrzehnt als ein **probates Linderungsmittel** rühmlichst bewährten **Kräuter-Bonbons** des Kgl. Pr. Kreis-Physikus **Dr. Koch** zu Heiligenheil, werden in Originalschachteln à 18 und 36 kr. nach wie vor ausschliesslich ächt debitirt durch die

Henle'sche Apotheke.

Für meinen demnächst beginnenden

französischen Conversations-Curs

werden noch Theilnehmer gesucht.

Ergebenst

E. Abegg.

Orientalische Rheumatismus-Amulette.

Hauptdepot von G. Schönlein in Schwäb. Gmünd.

Bestes und sicherstes Mittel gegen chronische und acute Rheumatismen und Nervenleiden aller Art: als Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Rücken- u. Lendenweh, Gliederreißen u. Krämpfe; ferner Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Rose (Rothlauf), Augen-, Hals- und andere Entzündungen. Ein Paquet mit Gebrauchsanweisung 12 kr.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend bei

Weber u. Schwinger

Goliathstr. :.

In der Ludwigsstrasse Lit. D Nr. 8 sind über 2 Stiegen **drei unmeublirte Zimmer** mit Vorplatz sogleich zu vermiethen.

Eine kinderlose Familie sucht eine

Köchin,

welche gute Hausmannskost zu kochen versteht, und sich über Treue und Fleiß auszuweisen vermag. Näh. in der Exped.

Zu verkaufen.

Es wird ein schöner eingelegter **Schreibsekretär,** eine massive **Bettlade** von Nußbaumholz, ein bequemes langes ziemlich neues **Ruhebett,** wegen Veränderung billig verkauft. Näh. in d. Exped.

Im bischöfl. Neubau Niedermünster ist ein geräumiger

heizbarer Laden

sogleich oder bis nächstes Ziel zu vermiethen. Näh. Parterre daselbst.

Stelle-Gesuch.

Ein lediger Mann, — 30 Jahre alt, mit guten Zeugnissen aus mehreren technischen Fächern, sowie über doppelte Buchführung versehen, — sucht in einer Fabrik, oder im Schreib- oder Zeichnungswesen Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein noch gut erhaltener

eiserner Ofen nebst Rohr

ist billig zu verkaufen bei

Carl Feßmann,

Wagnermeister am Weißgerbergraben A. 56.

Bekanntmachung.

Am königl. Lyceum dahier beginnt die Inscription für das Winter-Semester 1867/68 am **16. Oktober** und dauert nach § 2 der Satzungen drei Tage. Nach Ablauf dieser Frist wird kein Studirender mehr immatrikulirt.

Regensburg den 4. Oktober 1867.

Königl. Lyceal-Rektorat.

Dr. Kraus, Rektor.

Beachtenswerth für Damen.

Das schon bekannte **Nadellager** von

Friedrich Peuntinger aus Schwabach

befindet sich, wie gewöhnlich, **vor dem Rathhause in Stadtamhof**, und macht unter Zusicherung reeller Waaren folgende Preise bekannt:

8 Stück Stopfnadeln	1 kr.	1 Dutz. leinene Stiefellitzen	3 kr.
4 „ Zugnadeln	1 kr.	1 „ feine Kameelgarnlitzen 6—8	kr.
5 „ Stricknadeln	1 kr.	1 „ seidene Litzen	18 kr.
4 „ Sicherheitsnadeln	1 kr.	1 „ großes Kartengarn	8 kr.
4 „ Shawlnadeln	1 kr.	1 „ Brocksspulfaden	18 kr.
25 „ Nähnadeln (a. d. Fabrik Beißels Wwe.)	3 kr.	1 „ Spulseide in Farben	9 kr.
100 Stück Haarnadeln	3 kr.	1 Loth Nähseide	30 kr.
100 „ Stecknadeln	3 kr.	1 Dutz. Mandelseife	30 kr.
100 Paar Haften	3 kr.	1 Eßlöffel	4 kr.
1 Stück Häckelnadel	2 kr.	1 Stück Kaffeelöffel 2—4	kr.
1 Dutz. Kleiderhacken	3 kr.	1 St. Reifkamm u. Frisirkamm	3 kr.
1 „ Perlmutterknöpfe	3 kr.	12 Bogen Briefpapier	3 kr.
6 „ Porzellainknöpfe	3 kr.	25 Briefcouverts, gummirt,	3 kr.
2 Packet lakirte Haarnadeln	3 kr.	Photographie-Rahmen	3 kr.

☞ Elsässer-Faden (6fach ohne Holz) 1 Dutz. 24 kr. ☜

Damengürtel von 18—36 kr. das Stück,

sowie verschiedene Jacken- und Kleiderknöpfe, Leinen- und Baumwollenfaden, Bändel und Schnüre enorm billig.

Nur vor dem Rathhause in Stadtamhof und bitte genau meine Firma zu beachten.

Friedrich Peuntinger
aus Schwabach.

Bei Herren Weber & Schwinger in Regensburg ist neu angekommen und in Flacon zu 1 fl. 45 kr. vorräthig zu haben:

Doppelklettwurzel-Tinktur,

ein Mittel, welches das Ausfallen der Haare zu heilen, und einen neuen gesunden kräftigen Wuchs derselben zu erzielen geeignet ist. Es hat mir durch überraschend günstige Erfahrungen bewiesen, daß in solchen Fällen, wo alle andern empfohlenen Mittel wirkungslos blieben, schon der Verbrauch einer einzigen Flasche den vollen günstigen Erfolg zeigt. Ich kann mit Zuversicht aussprechen, wenn nur irgend noch kräftige keimfähige Wurzeln vorhanden sind, so werden sie mit der Tinktur zu einem schönen Haarwuchs erregt.

Aechtes, nicht nur sogenanntes Klettwurzel-Oel.

1 Flacon zu 18 und 30 kr.

Dieses nach eigener Vorschrift aus Klettwurzeln mit China u. s. f. bargestellte feine Toiletten-Oel leistet nicht nur gegen den Ausfall der Haare trefflichen Dienst, sondern befördert hauptsächlich den Wuchs derselben und gibt ihnen höhern Glanz und Weiche. — Ich kann daher mein Haarmittel einem geehrten Publikum aus längerer Erfahrung als bewährtes Mittel bestens empfehlen.

Heilbronn am Nekar.

Fr. Mayer, Apotheker und Chemiker.

Kunst-Verein.
X. Ausstellung.

Anfang: Sonntag, 6. Okt. 1867.
Schluß: Sonntag, 13. Okt. 1867.

Die Aktienliste liegt noch zur gefälligen Einzeichnung auf.

Der Ausschuß.

Die Sammlungen
des
zoologisch-mineralogischen Vereins

sind Sonntag den 6. Oktober von $10^1/_2$ –12 Uhr dem Besuche des Publikums geöffnet und zwar für dieses Jahr zum letztenmale. Die Wiedereröffnung wird seiner Zeit im Frühjahre bekannt gemacht.

Gasthaus zum Klösterl.

Heute Samstag

Spanferkel-Parthie,

wozu ergebenst einladet

W. Alzinger.

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne Thaler 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500 rc. zu einem Thaler (1 fl. 45 kr.) pro Stück zu haben in

A. Coppenrath's
Buch-, Kunst- u. Schreibmaterialien-Handlung in Regensburg.

Sonntag den 6. Okt.

werden die

HH. Schuhmachergehilfen

höflichst ersucht, sich zu einer besondern Besprechung, und bei jedesmaliger Quartals-Auflage auf der Herberge einzufinden, indem das Einsammeln der Beiträge aufgehoben wird.

Der Altgeselle.

Gefundenes.

Vergangenen Samstag wurde auf dem Wege hinter der Zuckerfabrik ein

Kindertuch

gefunden und kann dasselbe gegen Erlag der Inserationsgebühr in E. 1 abgeholt werden.

Auf gangbarem Platze ist eine

geräumige Wohnung mit großem Laden,

auf dem auch die Spezereiwaarenhandlung ausgeübt werden kann, sogleich zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 275. Sonntag 6 Oktober 1867.

Tageskalender: Rosenkranzfest, Fidelis; Sonnenaufgang 6 Uhr 7 M., Untergang 5 Uhr 29 M., Tageslänge 11 St. 22 M.

Neueste Nachrichten.

* **München**, 4. Okt. Statt Sr. Maj. des Königs wird ein königlicher Prinz der Eröffnung des Oktoberfestes beiwohnen. Ein Offiziöser macht in der Allg. Ztg. ein Langes und Breites darüber, daß Se. Maj., „um der Courtoisie gegen den König von Preußen entsprechen zu können“, in die Unmöglichkeit versetzt sei, zum Oktoberfeste selbst zu kommen.

— Bezüglich der kürzlich gemeldeten Entwendung von Akten des Handelsgerichts München l. d. J. theilt die „M. lith. Korr.“ mit, daß es bereits gelungen ist, den weitaus größten Theil der als abgängig befundenen Akten wieder zu Gerichtshanden zu bringen.

— Die preußischen Majestäten haben die Einladung, in der Nürnberger Burg Wohnung zu nehmen, dankend abgelehnt.

Aus **Altenburg**, 4. Oct., wird der Allgem. Ztg. geschrieben, daß Graf **Bismark** sich wegen seiner Nachrichten aus Paris und Biarritz nach Hohenzollern zum König begeben habe.

Sigmaringen, 4. Okt. Der König, die Königin und der Kronprinz sind heute Abends 6 Uhr unter dem Jubel der Bevölkerung hier eingezogen. Der Fürst von Hohenzollern empfing die hohen Gäste. Die Stadt ist festlich geschmückt.

Konstantinopel, 2. Okt. Der Sultan hat dem italienischen Gesandten, Bertinatti, fünf Pferde als Geschenk für den König Victor Emmanuel übergeben lassen. — Fuad Pascha hat für den nach Kreta abgereisten Aali Pascha interimistisch das Großwessirat übernommen. (T. N.)

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 4. Oktober. Im Laufe des heurigen Jahres kamen u. A. zu Donauwörth falsche Bankbillets zu 50 Lire in Umlauf; der Fälschung beschuldigt sind zwei Polen, von denen der Eine verhaftet, der Andere, ein beiläufig 40 Jahre alter Mann von mulattenähnlichem Aussehen, flüchtig ist und sich in Deutschland behufs Absatzes der Falsifikate umhertreiben soll. — Gestern Abends erschien in der Wohnung eines höhern hiesigen Beamten eine angebliche Viktualienhändlerin und übergab der allein zu Hause befindlichen Magd 120 Stück angebliche Südfrüchte, welche sie im Auftrage der Tochter des Hauses überbringen und wofür sie sich den Kaufpreis von 6 fl. ausbezahlen lassen solle; die Magd ging auf das Ansinnen bereitwilligst ein, erfuhr jedoch bald zu ihrem Schrecken, daß sie mit den angeblichen „Südfrüchten“ ächte einheimische — Föhrenzapfen eingehandelt hatte.

Lindau, 4. Okt. Seit heute Morgen haben wir Schneefall bei 3° R, und man fürchtet für Trauben und Früchte, falls es diese Nacht gefrieren sollte. Der Schnee liegt naßschwer über der ganzen Gegend. (N. K.)

Straubing, 4. Okt. Zu der am 7 Oktober l. Js. beginnenden Schwurgerichtssitzung wurden folgende Geschworne berufen: Bimeslehner J., Bauer von Lohhof; Datzman Jos., Gastwirth von Passau; Freunstein Gg., Wirth von Engertsham; Kandler Jos., Papierfabrikant von Marienthal; Sepp Gg., Bauer von Amering; Engelbrecht E., Hammerschmid von Bliudham; Obermüller Georg, Müller von Edlmühle; Siebzehnrübel Fr. X., Wirth von Aukirchen; Simeth G., Handelsmann von Landshut; Ellinger M., Müller von Hals; Prebeck J., Bauer von Pfelling; Neumaier Ant., Seifensieder von Schierling; Gmeinwieser J., Bauer von Hernberg; Schmalhofer G., Wirth von Hadesbach; Braml J., Bauer von Neidberg; Holzbauer J., Wirth von Untertürken; Dambeck Joseph, Bauer von Grund; Zehentbauer Ant., Bauer von Prading; Hetz Fr., Kaufmann von Neustadt; Forstner Mich., Bauer von Oberumsbach; Anzengruber J., Bauer v. Unterdietfurt; Schaupp Andr., Seifensieder v. Viechtach; Löffl J., Privatier von Eggenfelden; Konrad Michl, Bauer von Walchsing; Nothhaft X., Kunstmühler v. Grubmühle; Stopfer S., Bauer v. Aicha; Decker Ignaz, Gastwirth von Kötzting; Hagl S., Bauer v. Altdorf; Kraft G., Glasermeister von Au; Sigl S., Bauer von Unterschonbach.

Kissingen, 3. Okt. Die letzte Kurliste ist heute erschienen. Nach der beigefügten Uebersicht war das Bad Kissingen in dieser Saison von 7,408

Curgästen und 2,015 Passanten besucht; dieselben theilen sich in 5,180 aus Deutschland und 2,220 Ausländer. Das Bad Brückenau war von 782 und das Bad Bocklet von nur 101 Curgästen besucht.

Markt- und Handelsberichte.

Amberg, 5. Oktbr. Weizen 24 fl. 48 kr. (gest. 36 kr.), Korn 18 fl. 7 kr. (gest. 49 kr.), Gerste 14 fl. 10 kr. (gest. 38 kr.), Haber 7 fl. 10 kr. (gest. 26 kr.

Auswärtig Gestorbene.

München: M. Wery, Unterkanonier, 21 J. E. Diestl, Skribent, 39 J. A. Dietrich, Eisendrehersfrau, 62 J. — Rehling: Otto Fesenmayr, Schullehrer, 29 J. — Abbach: Joh. Gg. Schlachtmayr, k. Malzaufschläger, 68 J.

Bekanntmachung.

Am königl. Lyceum dahier beginnt die Inscription für das Winter-Semester 1867/68 am **16. Oktober** und dauert nach § 2 der Satzungen drei Tage. Nach Ablauf dieser Frist wird kein Studirender mehr immatrikulirt.

Regensburg den 4. Oktober 1867.

Königl. Lyceal-Rektorat.

Dr. Kraus, Rektor.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder aus den Monaten April, Mai, Juni und Juli 1866 wird im Bureau des städtischen Pfandamts am

Montag den 14. Oktober

und die nächstfolgenden Tage Vormittags 8 bis 11 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr abgehalten, wozu Kauflustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die zum Verkaufe bestimmten Waaren am Mittwoch den 9. und am Samstag den 12. Oktbr. Vormittags von 9 bis 11 Uhr besichtiget werden können und auch gedruckte Auktionsverzeichnisse ausgegeben werden.

Regensburg, 18. September 1867.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister krank.

I. Rath **Mayr.**

Mühling.

Stadt-Theater.

Sonntag den 6. Oktober.
Im Abonnement.

Der Glöckner von Notredame.

Schauspiel in 6 Bildern von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Montag den 7. Oktober.
Ausser Abonnement.
Zum Erstenmale.

Resi, die Fabriks-Arbeiterin,
genannt:
Die alte Schachtel.

Lebensbild mit Gesang in 3 Akten von O F. Berg.

St. Vincentius-Verein.

Sonntag den 6. Oktbr. Vormittags 1/2 11 Uhr Versammlung für die Herren;
Montag den 7. Oktbr. Nachmittags 1/2 4 Uhr Versammlung für die Frauen.

Sonntag den 6. Oktober
Abends 7 Uhr
Zusammenkunft der Mitglieder des St. Josephs-Arbeiter-Unterstützungs-Vereins
im Gasthause zum Klösterl.

Zahnweh-Leidenden
empfiehlt seine concessionirte
Tinktur gegen Zahnschmerz von hohlen Zähnen.
Tinktur zur Erhaltung der Zähne,
1/4 Flacon 15 kr., 1/8 Flacon 10 kr. unter Zurechnung für Verpackung und Porto von 8 kr. für 1/4 und 5 kr. für 1/8 Flacon.
Stuttgart. Nic. Backe.
Regensburg b J. W. Neumüller.
Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Eine Wohnung

mit 6 Piecen mit der Aussicht auf den Marktplatz ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Ein Militär-Einsteher,

entweder ein **Gedienter** oder ein **Freigeloofter** wird gegen **sehr gute** Bezahlung gesucht. Näheres in der Exped.

Franz Abicht jun.

am Wadmarkt

empfiehlt das Neueste in

Herbst- & Winter-Mäntel, Paletot, Jacket & Jacken

zu den billigsten Preisen.

Bekanntmachung.

Montag den 14. Oktober d. Js.
und den darauffolgenden Tag, jedesmal Nachmittags 1 Uhr, wird im Gasthause zur blauen Traube, rückwärts, der Rücklaß des verlebten Schreinermeisters

Herrn Franz Schindler,
von Rainhausen,

bestehend in mehreren Partien Falzbretter und Schreinerbrettern, Nußbaum-, Ahorn- und Buchen-Läden, Schreinerwerkzeugen, Hobelbänken, einer schönen Farbmaschine, einem Schreinerwägl, Kommodkästen, Kleiderkästen, verschiedenen Holzverzierungen und noch vielen hier nicht genannten Gegenständen an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Hiezu werden Steigerungslustige höflichst eingeladen.

Rainhausen den 6. Oktober 1867.

Christoph Schindler,
gerichtl. verpfl. Taxator und Auktionator.

Mechanisches Theater



von
Johann Markert,
Schauplatz:
Wallerstrasse E. 8.
Heute Sonntag den 6. Okt.

Karl Moor
oder
Die Räuber.

Großes Ritter- und Räuberstück in 2 Theilen.
Anfang 3 Uhr.

Zu verkaufen:

Zwei eisengeachste **Wägen** mit Zugehör, ein steinerner **Wassergrand** und ein großer **Bäckertrog** sind um billigen Preis zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Ein Latein- oder Gewerbe-Schüler

kann bei einer soliden Familie in Kost und Wohnung treten. Näheres in der Exped.

Es wird
gründlicher Unterricht im Weißsticken
ertheilt. Wo? sagt die Exped.

Dienst-Offert.

Eine Person, welche Hausmannskost kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, wird bis nächstes Ziel gesucht. Näh. in der Exped.

Viktualienpreise am 5. Okt. 1867.

Fische, Hechten, d. Pfd. 30—33 kr., Karpfen, das Pfd 21—22 kr., Erdäpfel, d. halbe bayr. Metzen 23—24 kr. Schmalz, das Pfd 25—27 kr., Butter, d. Pfd. 26—28 kr., Eier, 7 Stücke 8 kr., Spanferkel, pr St. 2 fl. — kr. — 3 fl. Gans, rauhe d. St. 1 fl. 6 kr. — 1 fl. 15 kr. Gans, geputzte d. Stück 1 fl. 27 kr. — 2 fl. 24 kr. Ente, rauhe d. St. 33 — 36 kr. Ente, geputzte d. St. — fl. 48 kr. — — fl. 54 kr, Hühner, junge, d. Paar 36—48 kr. Hühner, alte, das Stück 21—24 kr, Hahn, alter, das Stück 30—36 kr Tauben, d. Paar, 16—18 kr. Kitzeln d. St. — fl. — kr — fl. — kr., Lämmer d. St — fl. — kr. — fl. — kr., Heu der Ctr 1 fl. 12 kr. — 1 fl 24 kr. Stroh, d. Ctr 48 kr. — 54 kr. Schafwolle das Pfd. 51 kr. — 1 fl.

Todes-Anzeige.



Gott, dem Allmächtigen, hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Tante und Base, die tugendsame

Jungfrau Anna Bettermann,

Regierungs-Kanzelistens-Tochter,

gestern Morgens 3 Uhr nach mehrjährigem Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, ruhig, wie sie gelebt, aus dieser Welt in ein besseres Jenseits abzurufen

Wir empfehlen die Verstorbene dem frommen Andenken im Gebete.

Regensburg den 5. Okt. 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 6. Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause unterer Stadt aus statt, der Trauergottesdienst Montag früh 8 Uhr in Niedermünster.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsere unvergeßliche gute Schwester, Schwägerin und Base,

Jungfrau Anna Hofmann,

vormals Köchin bei dem verstorbenen Herrn Patrimonialrichter Forster,

nach einem kurzen aber schmerzvollen Krankenlager in ihrem 58. Lebensjahre, nach Empfang der hl. Sterbsakramente, zu sich zu rufen.

Wer ihre Herzensgüte und edlen Charakter kannte, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen.

Um stilles Beileid bitten

Regensburg den 6. Oktober 1867

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 3½ Uhr vom Leichenhause oberer Stadt und der Trauergottesdienst Montag früh 8 Uhr zu St. Emmeram statt.

Dr. Mückl

beehrt sich, allen seinen Freunden und Bekannten für die ihm während seiner Krankheit bewiesene Theilnahme seinen herzlichen Dank auszusprechen und verbindet hiemit die Anzeige, daß er nunmehr seine ärztliche Praxis wieder ausübt.

Heute Sonntag

beginnt um 4 Uhr

eine Stunde für gänzliche Anfänger.

Herren und Damen, welche sich noch betheiligen wollen, werden ersucht, am Schwanenplatz Lit. F. 166 sich zu melden.

Christoph Schmidt,
Tanzlehrer.

Theoretisch-praktischer

Cither- & Clavier-Unterricht

wird ertheilt: Keppler- vorm. Donaustrasse Lit. D. 46.I.

In Lit. B. 12 nächst dem Theater wird der

2. Stock,

bestehend in 4 Zimmern, 2 Kabinette und Küche bis Allerheiligen frei; auch ist derselbe in 2 Abtheilungen zu vergeben. Näh. bei d. Exped.

Sämmtliche Schulbücher

in guten dauerhaften Einbänden, zu den billigsten Preisen, sind vorräthig bei **Fr. Pustet** (Gesandtenstrasse) und **Fr. Pustet** jun. (Domplatz) in Regensburg.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 30. Sept. bis 5. Okt. 1867.

	Weizen		Korn		Gerste		Haber	
Gesammt-Verkauf	195		68		708		19	
Voriger Rest	7		2		3		—	
Zufuhr	491		154		574		284	
Gesammtsumme	693		224		1285		303	
Heutiger Verkauf	484		152		577		284	
Gesammtverkauf	679		220		1285		303	
Rest	14		4		—		—	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Höchster Preis	25	21	19	16	14	33	8	5
Mittlerer	24	17	18	55	14	12	7	36
Mindester	22	56	18	30	13	44	6	48
Gefallen	—	—	—	—	—	—	—	19
Gestiegen	—	41	—	31	—	15	—	—

Totalsumme des Verkaufs: 41,242 fl. 26 kr.

Brodtaxe.	kr.	pf.
1 Paar Semmel zu 3 L. 3 Q. — S.	1	—
1 Kipfel zu 3 L. 3 Q. — S.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	29	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	14	2
1 Roggenlaib zu 1½ Pfund	7	1
1 Kipf oder Koppel zu 1½ Pfund	11	—
1 Kipf zu 24 Loth	5	2

Mehltaxe.	Metzen.		Mäßl.		Maß.	
	fl.	kr.	kr.	dl.	kr.	dl.
Mundmehl	4	52	18	1	9	1
Semmelmehl	4	4	15	1	7	3
Mittelmehl	3	32	13	1	6	3
Pollmehl	3	—	11	1	5	2
Nachmehl	1	—	3	3	2	—
Roggenmehl	2	49	10	3	5	2
Römischmehl	3	1	11	2	5	3
Feiner Weizengries	6	52	25	3	12	3
Ordinärer Weizengries	5	48	21	3	10	3

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 276. Montag 7. Oktober 1867.

Tageskalender: Marcus, August, Amalia; Sonnenaufgang 6 Uhr 9 M., Untergang 5 Uhr 27 M., Tageslänge 11 St. 18 M.

Neueste Nachrichten.

♂ München, 5. Oktober. Unter dem Vorsitze des k. Staatsministers Fürsten v. Hohenlohe hat heute eine mehrstündige Sitzung des Staatsrathes stattgefunden, in welcher mehrere Gesetz-Entwürfe zur Vorlage an die Kammer berathen wurden. Es steht für die nächsten Tage namentlich die Vorlage des Zollvereinsvertrages zu erwarten. Bezüglich dieses Vertrages herrscht unter den Mitgliedern der Kammer der Reichsräthe eine so ungünstige Stimmung, daß es, wenigstens zur Zeit, noch zweifelhaft erscheint, ob der Vertrag die nöthige Majorität in dieser Kammer erlangen werde. — Die preußischen Majestäten werden morgen Nachmittag zu Augsburg die Gäste unseres Königs sein; die Majestäten werden im Salon des dortigen Bahnhofes das Diner nehmen. Ein Theil des Dienstpersonals der k. Hofhaltung dahier ist schon heute nach Augsburg abgegangen, um alle Vorkehrungen zu treffen.

** München, 5. Oct. Die Ausstattung der Adreße, welche die bayerische Armee an ihren früheren Feldmarschall den Prinzen Karl richtet, ist nun vollendet; es ist ein ebenso reiches als prachtvolles künstlerisches Meisterwerk in jeder Beziehung, eine Kunstarbeit, die allen, welche zur Schaffung derselben mitwirkten, zum höchsten Lobe gereicht.

— Die Generaldirektion der Verkehrsanstalten macht bekannt, daß bis auf Weiteres bei Wagenladungen, welche aus Oesterreich nach Stationen der bayerischen Staats Eisenbahnen bestimmt sind, oder über diese transitiren, eine Garantie der Lieferzeiten nicht mehr übernommen wird.

— Dem Inhaber des vormaligen Frauenhofer'schen optischen Instituts in München Hrn. Sigmund Merz ist von Sr. H. dem Papste das Ritterkreuz des St. Sylvesterordens verliehen worden.

— Den Verhandlungen des gegenwärtig in Florenz tagenden internationalen statistischen Kongresses wohnt auch der Staatsrath Dr. v. Hermann bei.

Sigmaringen, 5. Oct. Auf der Rückreise wird der König von Preußen nicht in Coburg, wo der herzogliche Hof nicht anwesend ist, sondern längere Zeit in Nürnberg verweilen. (A. Ztg.)

Wien, 5. Okt. Wie die „Presse" erfährt, wird der Kaiser die Reise nach Paris am 11. d. antreten. Die Dauer derselben ist vorläufig auf 10 Tage festgesetzt. Auf der Rückreise wird der Kaiser mit dem König von Würtemberg zusammentreffen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 4. Okt. Zum Direktor des Aktientheaters wurde, nachdem Dr. Hermann Schmid zurückgetreten ist, Dr. Held, der schon seit einiger Zeit die Leitung der Bühne übernommen hat, ernannt.

Lindau, 4. Oktbr. Bei dem jüngsten landwirthschaftlichen Feste war prächtiger Hopfen aus der Nähe ausgestellt. Man verspricht dieser Pflanze eine Zukunft in unserer Gegend. In der württembergischen Nachbarschaft wurde dieses Jahr ein vortreffliches Gewächs erzielt und der Zentner zwischen 70—80 fl. abgegeben, nachdem er bei der ersten Nachfrage über 100 fl. gegolten hatte.

Markt- und Handelsberichte.

München, 5. Okt. Zu dem gestern stattgefundenen I. Münchener Hopfenmarkte waren im Ganzen 180½ Ctr. Hopfen zugeführt. Mittelgattungen aus Ober- und Niederbayern (Absatz 45, Rest 65 C.) kosten 72 — 95 fl. Holedauer (Abs. 14, Rest 28 Ctr.) 90 fl., Wolnzacher und Auer Marktgut (Absatz 4½ Rest 6 Ctr.) 90 fl. — 16 Ctr. aus Spalter Umgegend blieben unverkauft. Im Ganzen wurden 64½ Ctr. umgesetzt und hiefür erlöst: 5419 fl. (N. B. K.)

München, 5. Oct. Weizen 25 fl. 58 kr. (gef. 29 kr.), Korn 17 fl. 49 kr. (gest. 10 kr.), Gerste 15 fl. 39 kr. (gest. 38 kr.), Haber 7 fl. 46 kr.

Augsburg, 4. Okt. Weizen 25 fl. 53 kr. (gef. 6 kr.), Korn 17 fl. 44 kr. (gef. 6 kr.), Gerste 15 fl. 21 kr. (gest. 20 kr.), Haber 7 fl. 55 kr. (gest. 22 kr.).

Straubing, 5. Okt. Weizen 22 fl. 19 kr. (gef. 44 kr.), Korn 17 fl. 47 kr. (gef. 9 kr.), Gerste 13 fl. 23 kr. (gest. 36 kr.), Haber 7 fl. 22 kr. (gef. 12 kr.)

Bekanntmachung.

Concurs über das Vermögen der Alois und Theresia Lang'schen Krämersehleute in Sünching.

Im Auftrage des k. Bezirksgerichts Regensburg versteigert der unterfertigte k. Notar am

Donnerstag den 14. November d. Js.
Nachmittags 2 Uhr

in der schuldner'schen Behausung in Sünching, königl. Landgerichts Regensburg, das Anwesen der Lang'schen Krämersehleute Haus-Nummer 87 in Sünching, bestehend in der Steuergemeinde Sünching unter Kataster-Litera A in dem ehemaligen Benefiziatenhause Pl.-Nro. 83, Wohnhaus mit Stall, Wurz- und Obst- und Grasgärtl, dann Hofraum zu 25 Dezimalen unter Kataster-Litera B in Pl.-Nro. 2710. Hausbreitenacker zu 2 Tagwerk 27 Dezimalen, unter Kataster-Litera C in Pl.-Nr. 1811, Wiese in der untern Au zu 1 Tagwerk 95 Dezimalen unter Kataster-Litera D in Pl.-Nro. 1536 und 1539, Schlüßelackerl zu 27 Dezimalen beziehungsweise 79 Dezimalen, endlich in der Steuergemeinde Mötzing Kataster-Litera a Pl.-Nro. 260 Michlwegackerl zu 46 Dezimalen.

Dieses Anwesen, welches mit einer einfachen Haussteuer von 7 kr. 5 hl., dann mit einer einfachen Grundsteuer von 1 fl. 7 kr. 4 hl. und zur Ablösungskasse mit einem Bodenzinse von 2 fl. 14 kr. 7 hl. aus 56 fl. 12 kr. Kapital belastet ist, wurde auf 3305 fl. gewerthet und ruhen auf demselben außer einem jährlichen Geldaustrag von 72 fl. und Wohnungsanschlag von jährlich 20 fl., dann einer Naturalienausnahme 5338 fl. 50 kr. Hypothekkapitalien.

Das Verfahren richtet sich nach den einschlägigen Bestimmungen des Hypothekengesetzes, dann der Proceßnovelle vom Jahre 1837 und erfolgt der Zuschlag nur, wenn das Meistgebot mindestens den Schätzungswerth erreicht.

Unbekannte Steigerer haben sich über ihre Person und Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen. Hypothekenbuchsauszug, Grundsteuerkatasterauszug sowie Schätzungsurkunde liegen inzwischen in meinem Amtszimmer zur Einsicht bereit.

Regensburg am 10. September 1867.

Johann Michael Schmauß, kgl. Notar.

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Eigenthümer werde ich am

Mittwoch den 16. Oktober 1867
Vormittags 10—11 Uhr

in meinem Amtszimmer den Verkaufsladen Lit. F Nro. 75x am Fuße der steinernen Brücke dahier (Stadtamhofer Seite) nebst darauf ruhender realer Lebzeltergerechtigkeit an den Meistbietenden öffentlich versteigern, wozu ich Kaufslustige mit dem Beifügen einlade, daß, wenn es gewünscht wird, der Verkaufsladen auch ohne die bezeichnete Gerechtsame abgegeben und daß ein Theil des Kaufschillings gegen hypothekarische Sicherheit liegen gelassen wird. Die sonstigen Bedingungen werden am Termine selbst bekannt gegeben und können allenfallsige Aufschlüsse täglich bei mir erholt werden.

Der Zuschlag bleibt der Genehmigung der Eigenthümer vorbehalten, deren Erklärung übrigens unmittelbar nach der Versteigerung erfolgen wird.

Regensburg den 25. Sept. 1867.

Bernklau, kgl. Notar.

Gesellschaft Ressource.

Dienstag und Donnerstag
jeder Woche
Herrengesellschaft.

Der Ausschuß.

Kunst-Verein.

X. Ausstellung.

Schluß: Sonntag, 13. Okt. 1867.

Die Aktienliste liegt noch zur gefälligen Einzeichnung auf.

Der Ausschuß.

Stadt-Theater.

Montag den 7. Oktober.
Ausser Abonnement.
Zum Erstenmale.

Resi, die Fabrik-Arbeiterin,
genannt:
Die alte Schachtel.

Lebensbild mit Gesang in 3 Akten von O. F. Berg.

Ein Militär-Einsteher,
entweder ein **Gedienter** oder ein **Freigelooster** wird gegen **sehr gute** Bezahlung gesucht. Näheres in der Exped.

Schöne RosmarinBorstorfer
sind pr. Metzen zu 21 kr. neben der weißen Rose zu verkaufen.

Zahnweh-Leidenden
empfiehlt seine Tinktur gegen rheumatischen Schmerz (Fluß)
à 24 kr., à 12 kr.
Stuttgart. Nic. Backé.
Regensburg b. J. W. Neumüller.
Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Ein Latein- oder Gewerbe-Schüler
kann bei einer soliden Familie in Kost und Wohnung treten. Näheres in der Exped.

Zu verkaufen:

Zwei eisengeachste **Wägen** mit Zugehör, ein steinerner **Wassergrand** und ein großer **Bäckertrog** sind um billigen Preis zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Bekanntmachung.

Schmid gegen Güll wegen Heirathsgutsforderung.

Im Auftrage des kgl. Bezirksgerichtes Regensburg versteigert der unterfertigte kgl. Notar am

Donnerstag den 7. November ds. Js.
Nachmittags 2 Uhr

in loco Sünching in der Behausung des Beklagten, dessen Anwesen, Haus-Nummer 7 in Sünching, bestehend unter Kataster Lit. A. in Plan-Nr. 49a Wohnhaus mit Stall, Stadel, Brunnen und Hofraum, dann Plan-Nr. 49b Gras-, Obst- und Wurzgarten, Plan Nr. 49¹/₄ Acker- und Gemeinderecht zu einem ganzen Nutzantheile an den noch unvertheilten Gemeindegründen; dann unter Kataster Lit. B. C. D. E. F. G. H. I. K. L. und M. in Wiesen, Aeckern und Oedungen, Plan Nr. 1927, 2176, 2605, 2730, 2744, 1190¹/₂, 1450, 1452¹/₂, 1481¹/₂, 1864*, 1865*, 1701, 2304¹/₂, 2307, 2429, 2438, 2449, 2502, 2527¹/₂, 2674, 2760, 1163, 1357, 1613, 1625, 2777, 3138, 1031, 1411, 1509 und 1514, zusammen 22 Tagwerk 78 Dez. Dieses Anwesen ist ausser einer Haussteuer von 7 kr. 4 hl. und einer einfachen Grundsteuer von 4 fl. 39 kr. 5 hl. auch noch mit einem Bodenzinse zur Staatskasse zu 54 kr. 4 hl. aus 22 fl. 41 kr. 2 hl. Kapital und einem Bodenzinse zur Ablösungskasse zu 84 fl. 32 kr. 3 hl. aus 2113 fl. 31 kr. Kapital belastet, wurde auf 7075 fl. gewerthet und ruhen auf demselben 5550 fl. Hypothekkapitalien.

Das Verfahren richtet sich nach §. 64 des Hypothekengesetzes und §§. 98 bis 101 der Prozeßnovelle vom Jahre 1837 und erfolgt der Zuschlag nur, wenn das Meistgebot den Schätzungswerth erreicht. Unbekannte Steigerer haben sich über ihre Person und Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen. Grundsteuerkataster, Hypothenbuchsextrakt und Schätzungsurkunde liegen inzwischen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht bereit.

Regensburg den 12. September 1867.

Johann Michael Schmauß, kgl. Notar.

Beachtenswerth für Damen.

Das schon bekannte **Nadellager** von

Friedrich Penntinger aus Schwabach

befindet sich, wie gewöhnlich, **vor dem Rathhause in Stadtamhof**, und macht unter Zusicherung reeller Waaren folgende Preise bekannt:

8 Stück Stopfnadeln	1 kr.	1 Dutz. leinene Stiefellitzen	3 kr.
4 „ Zugnadeln	1 kr.	1 „ feine Kameelgarnlitzen	6—8 kr.
5 „ Stricknadeln	1 kr.	1 „ seidene Litzen	18 kr.
4 „ Sicherheitsnadeln	1 kr.	1 „ großes Kartengarn	8 kr.
4 „ Shawlnadeln	1 kr.	1 „ Brocksspulfaden	18 kr.
25 „ Nähnadeln (a. d. Fabrik Beißels Wwe.)	3 kr.	1 „ Spulseide in Farben	9 kr.
100 Stück Haarnadeln	3 kr.	1 Loth Nähseide	30 kr.
100 „ Stecknadeln	3 kr.	1 Dutz. Mandelseife	30 kr.
100 Paar Haften	3 kr.	1 Eßlöffel	4 kr.
1 Stück Häckelnadel	2 kr.	1 Stück Kaffeelöffel	2—4 kr.
1 Dutz. Kleiderhacken	3 kr.	1 St. Reifkamm u. Frisirkamm	3 kr.
1 „ Perlmutterknöpfe	3 kr.	12 Bogen Briefpapier	3 kr.
6 „ Porzellainknöpfe	3 kr.	25 Briefconverts, gummirt,	3 kr.
2 Packet lakirte Haarnadeln	3 kr.	Photographie-Rahmen	3 kr.

☞ Elsässer-Faden (6fach ohne Holz) 1 Dutz. 24 kr. ☜

Damengürtel von 18—36 kr. das Stück,

sowie verschiedene Jacken- und Kleiderknöpfe, Leinen- und Baumwollenfaden, Bändel und Schnüre enorm billig.

Nur vor dem Rathhause in Stadtamhof und bitte genau meine Firma zu beachten.

Friedrich Penntinger
aus Schwabach.

Dr. Sauter's
Isländische
Moos-Pastillen
von angenehmem Geschmack, reizmildernd und zugleich kräftigend, gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh, Verschleimung ꝛc. in Schachteln à 18 kr. allein für Regensburg bei

Weber & Schwinger.

Ein noch gut erhaltener

Grabstein

ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Auf gangbarem Platze ist eine

geräumige Wohnung mit großem Laden,

auf dem auch die Spezereiwaarenhandlung ausgeübt werden kann, sogleich zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Verlorenes.

Samstag Abends wurde vom Kramgäßchen bis zur Post eine

Geldbörse

verloren. Der redliche Finder wird gebeten, selbe im Laden der Karoline Spring im Buchnerschen Hause am Neupfarrplatz gegen Belohnung abzugeben.

Versteigerung.

Samstag den 12. Oktober
Nachmittags 1 Uhr

werden in der Cement-Stein-Fabrik am Galgenberg mehrere Parthien **Cement-Pflasterplatten** in verschiedenen Größen, **Grabmonumente, Gartensäulen, Kellerstufen, Wassergrände, Vasenverzierungen** an Häusern, Pferde-, Schwein- und Rindviehbarren, ferner ein neuer eiserner eleganter **Füllofen** in ein Gastzimmer, Steinkarren eisengeachste, **altes Eisen**, eine neue Hobelbank und Werkzeug, sowie noch viele hier nicht genannte Gegenstände an die Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert.

Käufer ladet hiezu ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Dankes-Erstattung.

Für die zahlreiche Theilnahme am Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Schwester, Schwägerin und Base, der

Jungfrau Anna Hofmann,

vormals Köchin bei dem verstorbenen Herrn Patrimonialrichter Forster, sagen wir unsern innigsten Dank, mit dem Wunsche, ihr im Gebete eingedenk zu sein.

Regensburg den 7. Oktober 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bei **Fr. Pustet** (Gesandtenstrasse) und **Fr. Pustet** jun. (Domplatz) wird **gratis** ausgegeben:

Das Verzeichniß

der hier am kgl. Gymnasium, Real-Gymnasium, Kreis-Gewerbs- und Handelsschule, Lateinschule und **Aula Scholastica** eingeführten Lehrbücher.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung im Pfarrhofe zu Kirchdorf, bei Abensberg, findet statt

am Mittwoch den 16. Oktober

von 8 Uhr Morgens angefangen und wenn nöthig am folgenden Tage.

Zur Versteigerung kommen verschiedene Hauseinrichtungsgegenstände, als: Betten und Bettstellen, Kommoden, Kästen, Kanapee's, Sesseln, Tische, 1 Sekretär, mehrere Nachtkästchen, Betschemel, Uhren, Bilder, Wäsche und Kleidungsstücke, Porzellan- und anderes Geschirr, Küchengeräthe, rc. rc. Ferner: 3 Pferde, 2 Mutterschweine, mehrere Frischlinge, 6 Kühe (Allgäuer Race), 1 Kalbe, 1 Kalb.

Dann verschiedene Oekonomiegeräthschaften, mehrere Wägen, 1 Chaise, ein Schweizerwägel, Pflüge, Eggen, Pferdgeschirre, eine Parthie Holz u. s. w.

Die Versteigerungsgegenstände werden in der angegebenen Ordnung zum Aufwurf gebracht und an den Meistbietenden nur gegen Baarzahlung ausgeliefert.

Hiezu ladet höflichst ein

J. Eduard Senft, Pfarrprovisor

Sämmtliche Schulbücher

in guten dauerhaften Einbänden, zu den billigsten Preisen, sind vorräthig bei **Fr. Pustet** (Gesandtenstrasse) und **Fr. Pustet** jun. (Domplatz) in Regensburg.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 277. Dienstag 8 Oktober 1867.

Tageskalender: Birgitta, Pelagius; Sonnenaufgang 6 Uhr 10 M., Untergang 5 Uhr 25 M., Tageslänge 11 St. 15 M.

Neueste Nachrichten.

München, 6. Okt. Heute Mittags ist das k. Ernennungsdekret des k. Regierungsrathes und Stadtkommissärs zu Augsburg, v. Burchtorff, zum Polizeidirektor der k. Haupt- und Residenzstadt München im Ministerium des Innern dahier eingetroffen.

— In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten übermorgen (8. d.) wird der k. Staatsminister Fürst v. Hohenlohe sicherem Vernehmen nach die neuen Zollvereinsverträge zur Vorlage bringen, und diese Gelegenheit benützen um sich ausführlich über die politische Lage und die Stellung der Staatsregierung zu denselben auszusprechen. Diese Sitzung wird sonach ein mehr als gewöhnliches Interesse bieten. (A. Ztg.)

— Vom 6. Infanterie-Regiment zu Amberg, dessen Oberstinhaber Se. Maj. der König von Preußen ist, hat sich eine Deputation, bestehend aus dem Obersten mit dem Regimentsadjutanten, dem Oberstlieutenant und einem Hauptmann nach Nürnberg begeben und daselbst den Regimentsinhaber die Aufwartung gemacht.

Nürnberg, 6. Oct. Das preußische Königspaar und der Kronprinz von Preußen sind diesen Abend 9½ Uhr hier eingetroffen und im „Bayerischen Hofe" abgestiegen. (N. K.)

Nürnberg, 7. Oktober. Die preußischen Majestäten und der Kronprinz besuchten heute Vormittag die kgl. Burg, auf deren Thurm während ihres Verweilens im Burgfrieden die Flagge des norddeutschen Bundes (schwarz-weiß-roth) (!) neben der bayerischen Fahne wehte, sodann die Sebalduskirche, das Germanische Museum, die Lorenzerkirche und das Antiquitätenkabinet des Herrn Pickert. Um 1½ Uhr setzten die hohen Herrschaften ihre Reise fort. (N. K.)

Stuttgart, 7. Okt. Ein königliches Reskript vom 5. beruft die Ständeversammlung auf den 18. Oktober ein.

Wien, 7. Okt. Die Reichsraths-Korrespondenz ist von kompetenter Seite zur Erklärung ermächtigt, daß Beust auf Befragen den Gerüchten über seine Demission entschieden widersprochen habe.

London, 5. Oktober. Ueber New-York aus Mexico (7. Sept.) die Nachricht, daß die Leiche des Kaisers Maximilian dort angekommen, und sofort nach Vera-Cruz zur Einschiffung abgegangen sei.

Florenz, 4. Oktober. Garibaldi erließ eine Proklamation, worin er die Italiener auffordert, nach Rom zu gehen; in Turin hat eine Demonstration stattgefunden für Rom als Hauptstadt Italiens.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 6. Okt. An dem Pferderennen auf der Theresienwiese haben 22 Pferde Theil genommen. Preise erhielten: 1) Jos. Stangl, Posthalter von Osterhofen; 2) Math. Hartl, Privatier von Friedberg; 3) Otto Orterer, Poststallmeister von Regensburg; 4) Gg. Heilmeier, Bierbrauer von Buxheim, Ldg. Eichstädt; 5) Jos. Dirnberger, Koch von Eggenfelden; 6) Ant. Wöhrer, Gastwirth von St. Peter, k. k. Bezirksamts Braunau; 7) Math. Senner, Lohnkutscher von hier; 8) Sim. Setzwein, Gastgeber von Frontenhausen; 9) Frz. Dasinger, Bäckermeister von Frontenhausen; 10) Ant. Graf, Wirth von Markelkofen, Bez.-Amts Dingolfing; 11) Jos. Schreiber, Oekonom von Oberzolling, Bez.-Amts Freising; 12) Phil. Schmidt, Branntweinbrenner von Landshut; 13) Ant. Schwinghammer, Oekonom von Wendling; 14) Karl Baier, Privatier von Straubing; 15) Seb. Spanner, Oekonom von Dingolfing.

In Guttenburg, Bezirksamts Mühldorf, wurde in der Nacht des 30. Sept. das werthvolle Pferd des dortigen Lehrers, in dessen Behausung, mittelst eines an einer Stange befestigten langen Messers, durch das erbrochene Stallfenster derart in den Unterleib gestochen, daß es nach einigen Stunden, trotz aller angewandten Hilfe verendete.

Für die Abgebrannten der Orte Schönsee und Steinhammer, dann von Kötzting und Eschenbach wurde von Sr. Maj. dem Könige die Vornahme von Collekten in sämmtlichen Regierungsbezirken genehmigt.

Markt- und Handelsberichte.

Aus der badischen Pfalz, 3. Okt. (Hopfenbericht.) Ungeachtet des überwiegenden Angebotes auf den Landorten eröffnete das Geschäft unter ziemlicher Betheiligung fremder Händler und mit fortgesetzten Aufträgen für englische Rechnung bei guter Kauflust sehr lebhaft und es wurden namentlich weiter landauf und im Bruhrein größere Partien gehandelt, die für Mittelwaare à 45—50 fl., für Prima nach Auswahl à 55—60 fl. bezahlt wurden. Diese belebte Stimmung hielt aber nicht lange vor, und schon am Mittwoch Abend nach Eingehen sehr flauer Nachrichten aus Nürnberg und Saaz begann sich eine wesentlich gedrücktere Haltung bemerklich zu machen, die sich vornehmlich durch beschränktere Anschaffungen äußerte. Es fand dieser momentane Rückschlag noch eine besondere Stütze an der gleichzeitig damit zusammenfallenden Reduktion der Aufträge aus England und durch Abreise der fremden, meist böhmischen Händler, so daß wir heute überwiegend Ruhe, wenn auch nicht gerade Flaue zu berichten haben. Für gute Waare ist heute in Schwetzingen und Sandhausen unter dem Eindrucke der derzeitigen Stimmung à 55—60 fl. pr. Ztr. willig anzukommen, während in den übrigen Orten weniger renommirte Qualitäten à 40—45 fl. notirt sind. Im Württemberger Oberland und Rottenburg ist für Prima 60 fl. gefordert und bei schließlich animirterem Begehre auch bezahlt worden. (N. K.)

Auswärtig Gestorbene.

München: Barb. Rieger, Schreinermeisterstochter, 62 J. Wolfg. Raab, Magistratsbedienster. M. Heinel, Kammermusikerstochter, 59 J. Th. Schlienbeck, Friseur, 26 J. M. Huber, Handlungsbuchhalter, 61 J. Cl. Köck, ehemal. Apotheker zu Schönberg, 72 J. — Aindling: Afra Schmid, Doktorsgattin, 60 J. — Simbach: Sim. Heindl, Bierbrauer, 83 J.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrages des k. Landgerichts Regensburg vom 19. vor. Mts. werde ich das dem Zwangsverkauf unterstellte Anwesen Hs.-Nr. 20 zu Pfakofen (Fuchsmühle) am

Montag den 18. November d. Js. Vormittags 11—12 Uhr

im Schmalhofer'schen Gasthause zu Pfellkofen zur erstmaligen Versteigerung bringen und zwar mit Bezug auf die bestehenden beiden Hypothekfolien in folgenden 2 Abtheilungen:

A.

1) Steuergem. Pfakofen Wohnhaus Hs.-Nr. 20 zu Fuchsmühle mit Mahlmühle von 3 Gängen, mit angebauter Pferdestallung und Schweinställen, Stadel mit Rindviehstallung, Backofen und Hofraum, — sämmtliche Gebäulichkeiten in einem als sehr gut zu bezeichnenden Zustande; ferner die radizirte Mühlgerechtsame, das Fischereirecht in der Laaber und 1/1 Nutzantheil am Gemeinderechte; dann an Gebäude-Areal, Gärten, Aeckern, Wiesen, und 2 Oedungen: 19,76 Tagw.,
2) Steuergem. Pfellkofen an Aeckern, Wiesen und Waldungen . . . 59,10 Tagw.,
3) Steuergem. Aufhausen an 2 Aeckern und 1 Wiese . . . . 1,81 Tagw.,

Summa 80,67 Tagw.,

mit 13 fl. 47 4/10 kr. einfacher Grundsteuer belastet und unterm Gestrigen geschätzt auf 29,338 fl.

B.

Acht in der Steuergemeinde Pfakofen gelegene Aecker zu 9,85 Tagw. Fläche, belastet mit 54 3/10 kr. einfacher Grundsteuer und nach der nämlichen Schätzung gewerthet auf 1400 fl.

Auf dem Gesammtanwesen ruht außerdem ein Grundsteuersimplum von 15 kr. 2 hl.; dann ein Bodenzins von 36 fl. 49 kr. 7 hl. aus 920 fl. 42 kr. Kapital zur Staats- und von 20 fl. 35 kr. 6 hl. aus 514 fl. 54 kr. 2 hl. Kapital zur Ablösungskassa, sowie zur alten Kapelle in Regensburg ein Bodenzins von jährlich 7 fl. 11 kr. 5 hl.

Das Verfahren richtet sich nach den bezüglichen Bestimmungen der Prozeßnovelle von 1837 und des Hypothekengesetzes (§. 64 ff.) und erfolgt daher dießmal der Zuschlag nur, wenn das Meistgebot den Schätzungswerth erreicht.

Mir unbekannte Steigerer haben sich über Person und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und können bis zum Versteigerungstermine Grundsteuerkatasterauszüge, Hypothekenbuchsauszug und die Schätzungsurkunde bei mir eingesehen werden.

Regensburg den 20. September 1867.

X. Würdinger, k. Notar.

Bei Beginn einer neuen Saison erlaube ich mir, meine

Musikalien-Leihanstalt

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Abonnements können mit jedem Tag begonnen werden und sind die Bedingungen folgende:

I.			II.		
für 1 Jahr	fl. 6. — kr.	mit 6 Musikpiecen	für 1 Jahr	fl. 3. — kr.	mit 3 Musikpiecen
„ 1/2 „	fl. 3. 30 kr.	wöchentlich	„ 1/2 „	fl. 1. 45 kr.	wöchentlich
„ 1/4 „	fl. 2. — kr.	oder	„ 1/4 „	fl. 1. — kr.	oder
„ 1 Monat	fl. — 48 kr.	24 monatlich.	„ 1 Monat	fl. — 24 kr.	12 monatlich.

Auch an Solche, die nicht zu abonniren wünschen, werden Musikalien auf unbestimmte Zeit verliehen, und in diesem Falle 3 kr. per Woche für einen Gulden Werth berechnet.

Auswärtige Abonnenten erhalten ihren Bedarf je nach Wunsch für 1 oder 2 Monate zugesandt, haben jedoch Porto für Hin- und Retoursendung zu tragen.

Für kommenden Winter werde ich Sorge tragen, meine Anstalt mit neuen Erscheinungen im Gebiete der Musik zu bereichern, und werde ich allenfallsigen besondern Wünschen meiner verehrten Abonnenten stets Rechnung zu tragen bemüht sein.

Einer recht zahlreichen Betheiligung am Abonnement sehe ich entgegen und zeichne

hochachtungsvollst ergebenst

J. G. Bößenecker,

Musikalien-Leihanstalt, Ludwigsstrasse B 17

Modewaaren-Handlung,

C. Ammon,

empfiehlt das Neueste in Damen-Mänteln, Paletots, Jaquetts & Jacken; Kleiderstoffen, Shawls, Crinolinen & Corsetten zu den billigsten Preisen.

Samstag den 12. Oktober
Nachmittags 1 Uhr
werden in der Cement-Stein-Fabrik am Galgenberg mehrere Parthien **Cement-Pflasterplatten** in verschiedenen Größen, **Grabmonumente, Gartensäulen, Kellerstufen, Wassergrände, Vasenverzierungen** an Häusern, Pferde-, Schwein- und Rindviehbarren, ferner ein neuer eiserner eleganter **Füllofen** in ein Gastzimmer, Steinkarren eisengeachste, **altes Eisen**, eine neue Hobelbank und Werkzeug, sowie noch viele hier nicht genannte Gegenstände an die Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert.

Käufer ladet hiezu ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Frische Veroneser Salami, prima Qualität, und ächter Parmesan-Käs sind neuerdings angekommen und empfiehlt bestens die

F. X. Strasser'sche Handlung.

Von Sirop Larose, als vorzügliches Magen- und Nervenstärkendes Mittel bereits in allen Ländern rühmlichst bekannt, befindet sich mit Genehmigung des k. Staatsministeriums die Hauptniederlage für ganz Bayern in der Hofapotheke zu St. Afra in Augsburg. Preis per Flasche nebst Beschreibung 1 fl. 45 kr.

In Regensburg zu haben bei Herrn

Franz Josef Romanino.

Theoretisch-praktischer

Cither- & Clavier-Unterricht

wird ertheilt: Keppler- vorm. Donaustrasse Lit. D. 46. I.

Im bischöfl. Neubau Niedermünster ist ein geräumiger

heizbarer Laden

sogleich oder bis nächstes Ziel zu vermiethen. Näh. Parterre daselbst.

Dankeserstattung.

Verehrten Freunden und Bekannten sagen wir für die so innige Theilnahme während der Krankheit sowohl, als für die ehrende Begleitung zur Grabesruhe und Beiwohnung des Trauergottesdienstes unserer nun in Gott ruhenden geliebten Tante und Base, der tugendsamen

Jungfrau Anna Bettermann,

Regierungs-Kanzellistens-Tochter,

unsern innigsten Dank, und bitten um fernere Freundschaft.

Regensburg den 7. Oktober 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Kaiserstadt Paris

mit der großartigen

Weltausstellung

in 38 Stereoskop-Naturaufnahmen wie in Natura körperlich am alten Kornmarkt zu sehen, bleibt auf Wunsch vieler Kunst- und Naturfreunde noch bis **Mittwoch Abends** ausgestellt. Entrée 6 kr., Kinder, Dienstleute und Unbemittelte 3 kr.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich ergebenst zur Anzeige, daß ich meine Niederlage in

Seife und Lichter

am Neupfarrplatz aufgegeben und von nun an nur in meinem Hause,

am Eck der Schäffnerstraße und Grasgaße

verkaufe.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich um ferneres Wohlwollen.

Hochachtungsvollst

Gg. Hartmann's Wittwe.

Versteigerung.

Donnerstag den 10. Oktober,

von Nachmittags 2 Uhr angefangen, versteigere ich wegen Wohnungswechsel in Lit. H. Nr. 26 im Lebküchner Dunzinger Zwinger hinter der Mauer:

reinliche Betten, einen 6octavigen Flügel, verschiedenes Meublement, als Commode, Tische, Stühle, Bettläden, schöne Spiegel, Scheibenstutzen u. a. nützl. Hauseinrichtungsgegenstände

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung.

Käufer ladet höflichst ein

Bachhofer, Auktionator.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 9. Oktober.

Im Abonnement.

Sie ist wahnsinnig.

Lustspiel in 2 A. von L. Schneider.

Hierauf:

Das Versprechen hinterm Herd.

Komische Alpenscene mit Gesang in 1 Akt.

Anfang $6^1/_2$ Uhr.

Kunst-Verein.

X. Ausstellung.

Schluß: Sonntag, 13. Okt. 1867.

Die Aktienliste liegt noch zur gefälligen Einzeichnung auf.

Der Ausschuß.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches schon mehrere Jahre in ein und demselben Geschäfte als Ladnerin conditionirte, wünscht bis Ziel Lichtmeß ihre Stelle zu verändern. Gefällige Offerte bittet man unter den Buchstaben K. C. bei der Exped. dieses Blattes zu übergeben.

Ein gut erhaltener

Flügel

ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Unterzeichneter kauft

Hadern, Knochen, Papier, altes Glas, sog. Schneiderflecke, alte Schiffsseile.

J. B. Sorg,

Holzländstraße A. 37.

Verlorenes.

Vergangenen Sonntag wurde eine

goldene Broche

verloren. Der redliche Finder wird um Rückgabe in der Exped. gegen Belohnung ersucht.

Verlorenes.

Samstag Abends wurde vom Kramgäßchen bis zur Post eine

Geldbörse

verloren. Der redliche Finder wird gebeten, selbe im Laden der Karoline Spring im Buchnerschen Hause am Neupfarrplatz gegen Belohnung abzugeben.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mahrbauer und Adalbert Müller. - Druck und Verlag von Fr. Pustet

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 278. Mittwoch 9 Oktober 1867.

Tageskalender: Dionysius; Abraham; Sonnenaufgang 6 Uhr 11 M., Untergang 5 Uhr 22 M., Tageslänge 11 St. 11 M.

Neueste Nachrichten.

☞ **München**, 8. Oct. Staatsminister Fürst v. Hohenlohe gab in der heutigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten über die Zielpunkte seiner Politik eine Erklärung ab, deren Kern Folgendes ist: Wir wollen nicht den Eintritt in den Nordbund, nicht ein Verfassungs-Bündniß der Südstaaten unter der Führung Oesterreich's, nicht einen sich abschließenden oder gar an das Ausland sich anlehnenden Südbund, wir wollen nicht Großmachtspolitik treiben, nicht bloß vermitteln; wir wollen die nationale Verbindung der süddeutschen Staaten mit den Staaten des Nordbundes in der Form eines Staatenbundes. Das nationale Band muß jedoch den ganzen Süden umfassen. Der einzelne Südstaat kann, ohne Verwickelungen hervorzurufen, nicht die Verbindung mit dem Norden suchen. Der Minister schließt mit den Worten: „Sie werden darin mit mir übereinstimmen, daß das Band (Zollverein), welches die materiellen Interessen Deutschland's sichert, und ohne welches eine nationale Verbindung Deutschland's irgend welcher Art nicht denkbar ist, nicht zerrissen werde.“

Wien, 7. Okt. Die Reise des Kaisers nach Paris ist nunmehr definitiv auf den 21. Okt. festgesetzt. Den Kaiser werden seine Brüder die Erzherzoge Karl Ludwig und Ludwig Victor, dann der Reichskanzler begleiten. Graf Crenneville, Oberstkämmerer, funktionirt als Reisemarschall (A. Ztg.)

London, 7. Okt. Nachrichten aus Hongkong vom 11. Sept. melden, daß ein schrecklicher Orkan viele Schiffe beschädigt hat.

Bucharest, 6. Okt. Ein Decret des Fürsten beruft das Parlament zu einer außerordentlichen Session auf den 25. Oktober a. St.

Athen, 6. Okt. Die kretische Nationalversammlung zeigte den fremden Consuln zu Canea an, daß sie die in der Proclamation des Sultans enthaltenen Concessionen verwerfe.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 7. Okt. In jüngster Zeit sind bekanntlich fünf Gefangene aus dem hiesigen Schuldthurm entwichen. Die Sache ging nach den N. N. auf folgende Weise vor sich: Der Neuthurmpfleger ließ sich in der Nacht vom 1. auf 2. Oktober beigehen, der Einladung von 5 Schuldgefangenen zu einer Weinkneiperei im Thurme nicht nur Folge zu leisten, sondern sich bei der Gelegenheit bis zu einem solchen Grade zu betrinken, daß die fünf Inhaftirten sich ungehindert seiner Schlüssel bemächtigen und ungestört aus ihrem freiwilligen Gewahrsam entfernen konnten. Der betr. Bedienstete ist bereits suspendirt.

München, 7. Okt. Wieder hat eine fast weltbekannte Münchener Firma ein trauriges Ende genommen. Der Klavierfabrikant Biber ist nebst seinem Buchhalter und Faktotum, Namens Schlüsseleder, unter Mitnahme aller einbringbaren Gelder heimlich von hier entflohen. Die Verhältnisse sind so trostlos, daß die Arbeiter, als sie von der Entfernung des Chefs und Buchhalters hörten, sich für ihre Lohnguthaben an den Holzvorräthen, Werkzeugen ꝛc. zu entschädigen suchten. (N. Korresp.)

München, 7. Oct. Am 4. l. Mts. erschien ein berüchtigter, an dem dem General von Heß zugefügten bedeutenden Diebstahle betheiligter Gauner, der Zimmergeselle Mich. Christoph von Dachau, den man in der Frohnveste sicher aufgehoben glaubte, plötzlich in der Vorstadt Au, verschaffte sich dort Kleider und ist seither spurlos verschwunden; wie sich nun herausstellt, hatte derselbe, während er in den Hofraum der hiesigen Frohnveste geführt wurde, ganz unbegreiflicher Weise Gelegenheit gefunden, über die hohe Umfassungsmauer zu entfliehen. Der Fall läßt umsomehr schlimme Vermuthungen zu, als von dem erwähnten Diebstahle noch ein Betrag von 6000—8000 fl. nicht zu Gerichtshanden gebracht werden

konnte, welche der Flüchtling wohl bereits zu sich genommen haben wird.

Lichtenfels, 7. Okt. Gestern früh hat es von 8—9 Uhr bei einer Temperatur von 2° Wärme tüchtig geschneit.

In Miltenberg ist in der Nacht auf den 5. ds. Schnee gefallen. — Auch bei Hammelburg, in der Gegend von Neuwirthshaus, Hetzlos, Schwärzelbach, fiel am 5. d. der erste Schnee, und lag derselbe circa 2 Zoll hoch.

Markt- und Handelsberichte.

* Regensburg, 4. Okt. (Hopfenmarkt.) Holedauer 76 fl., ober- und niederbay. Landhopfen 62 fl., oberpfälzischer Landhopfen 58 fl.

Auswärtig Gestorbene.

München: Walb. Riepott, Glasermeistersgattin. Vikt. Schuh, Beschälwärterswittwe, 72 J. Creszz. Schäffer, Corsettenmachersgattin, 38 J. Joh. Thanner, Freibankmetzger. — Amberg: Heinr. Schmidt, p. Kriegskommissär, 73 J.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: Al. Hofmann, Hausknecht, mit Jungfrau Anna M. Schwarz, Schuhmacherstochter von Aufhausen. Herr Adam Kummer, p. Feldwebel, mit Anna Viktoria Haarpaintner, Schullehrerstochter von Weichenried. — M. Sebauer, Oberbräuknecht, mit Maria Röckl, Halbbauerstochter von Illkofen. Jos. Huber, Maurer, mit Jungfrau Theresia Baumann von Bach.

Geboren: Franz Xaver, Vater, Hr. Andr. Remberger, Gastwirth. Ant. Michael, Vater, Hr. J. Eckert, herrschaftlicher Mundkoch von Weichs. Joh. Nepomuk, Vater, Hr. Reisinger, Bäckermeister. Kath. Marta, Vater, Fr. X. Bengler, Hausbesitzer in Stadtamhof.

Gestorben: Amalia, 14 W. alt, Vater, J. Weigert, Wagner auf der Eisenbahn. — Heinrich, 17 W. alt, Vater, J. Krebs, Zimmermann. — Gustav, 2 J. 5 Monate alt, Vater, Fr. Papst, Handelsmann von Karlsberg. Jungfrau J. Rieß. k. Assessorstochter von Mallersdorf, 59 J. alt. Jakob Prinz, Nagelschmidgeselle, 67 J. alt. Frau M. Steil, Hutmachergesellens-Gattin, 34 J. alt. — Ludwig, 16 W. alt, Vater, Hr. S. Schmidt, Gastwirth. Adelheid, 14 T. alt, Vater, J. Bläumer, Taglöhner von Gaischbach. — Jüngling J. Mißlbeck, Hausknecht, 49 J. alt. Edmund, 11 W. alt, Vater, Hr. Ant. Miller, k. Gymnasial-Professor.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Getraut: J. Wörner, Fürstl. Kutscher, mit Jungfrau Anna M. Diermaier, Weinzierlstochter von Pfaffenstein. Hr. Ed. v. Schenkl, Typograph, mit Fräulein M. Hörmann, Tochter eines k. Hall-Oberbeamten.

Geboren: Albert, Vater, Hr. Ant. Sandgruber, Scribent. Georg, Vater, J. Ebnet, Wagner. — Joh., Vater, Joh. Andr. Stadler, Ostbahn-Arbeiter. Joseph Joh., Vater, Hr. J. Heider, Bierbrauer. Gottlieb Al., Vater, G. Rohrbeck, Hausbesitzer.

Gestorben: Gg. Amann, Spänglergeselle, 64 J. alt. — Chunegundis, 14 T. alt, Vater, J. Blümlein, Maurer. J. Hinterdorffer, Decateur, 44 J. alt. Maria, 9 M. alt, Vater, Hr. Fr. X. Hemauer, Metzgermeister in Kumpfmühl. — Franz Xaver, 14 T. alt, Vater, J. Schierl, Maurer von Lappersdorf.

In der Congregation Mariä Verkündigung begraben:

Hr. G. Amnann, Spänglergeselle v. h. Hr. Joseph Hinterdorffer, Tuchdekateur v. h.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Geboren: Chr. Friedrich, Vater, Hr. Joh. L. Fr. Rehbach, Fabrik-Besitzer. Joh. Georg, Vater, Hr. Joh. M. Kuch, Schlachtwirth. Max Ludw., Vater, Hr. Fr. Amb. B. Sorg, Tuchmacher-Meister. Caroline Justine, Vater, Hr. G. H. Lauerer, Schiffmeister.

In der untern Pfarrei

Geboren: Rosina Margaretha, Vater, Joh. Gg. Brückel, Hausdiener.

In der israelitischen Cultusgemeinde.

Geboren: Leopold, Vater, Hr. E. Schwarzhaupt, Kaufmann. Babete, Vater, Hr. M. Buchmann, Großhändler.

Gasschläuche,
Schläuche mit Hanfeinlage für Bräuereien, Dampf- und Wasserleitungen,
Schläuche mit eingelegter Spirale für Bräuereien, als Saugschläuche für Pumpen, Feuerspritzen, Jauchenpumpen, Theaterleitungen rc. rc.

Getherte Treibgurten und **Spritzen-Schläuche** verschiedener Dimensionen.
Gutta-Percha-Trichter.
Gutta-Percha-Todtschläger.
Bier-Seidel-Untersätze.
Geld-Schüssel.
Fenster-Wischer.

Andreas Schmauß,

Maschinengeschäft in Regensburg, Haidplatz B. 64 u. 67.

Soeben ist bei **Fr. Pustet** erschienen:

Nr. 8 der Fliegenden Blätter für kathol. Kirchen-Musik

von **Franz Witt.**

Inhalt: Die K.-Musik bei der 18. Generalversammlung der kathol. Vereine Deutschlands in Innsbruck. Recensionen über Werke von Deumlich, Rink, Oberhoffer, Ludwig Renner, Horak, Soreth, Mader, Könnèn rc. rc. Miscellen (Neue Erfindung in der Klavier-Mechanik) Tonkünstler-Anekdote. Correspondenz.

Franz Abicht jun.

am Wadmarkt

empfiehlt das Neueste in

Herbst- & Winter-Mäntel, Paletot, Jacket & Jacken

zu den billigsten Preisen.

Frische Veroneser Salami, prima Qualität, und ächter Parmesan-Käs sind neuerdings angekommen und empfiehlt bestens die

F. X. Strasser'sche Handlung.

Versteigerung.

Donnerstag den 10. Oktober,

von Nachmittags 2 Uhr angefangen, versteigere ich wegen Wohnungswechsel in Lit. H. Nr. 26 im Lebküchner Dunzinger Zwinger hinter der Mauer:

reinliche Betten, einen 6octavigen Flügel, verschiedenes Meublement, als Commode, Tische, Stühle, Bettladen, schöne Spiegel, Scheibenstutzen u. a. nützl. Hauseinrichtungsgegenstände

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung.

Käufer ladet höflichst ein

Bachhofer, Auktionator.

Vermählungswunsch.

Ein junger Mann aus distinguirter Familie, Repräsentant einer renomirten Fabrik, welcher eine der schönsten Städte Bayerns bewohnt, ein mehr als hinreichendes festes jährliches Einkommen besitzt und sich des angenehmsten Exterieurs erfreut, wünscht sich mit einer gebildeten, vermögenden jungen Dame von sanftem Charakter zu verehelichen. Vertrauensvolle Zuschriften nebst Photographie wolle man unter Chiffre C. T. an die Expedition dieses Blattes richten und sich der strengsten Discretion unter Rückgabe der Briefe versichert halten. Anonyme Offerte bleiben gänzlich unberücksichtigt.

Versteigerung.

Samstag den 12. Oktober
Nachmittags 1 Uhr

werden in der Cement-Stein-Fabrik am Galgenberg mehrere Parthien **Cement-Pflasterplatten** in verschiedenen Größen, **Grabmonumente, Gartensäulen, Kellerstufen, Wassergrände, Vasenverzierungen** an Häusern, Pferde-, Schwein- und Rindviehbarren, ferner ein neuer eiserner eleganter **Füllofen** in ein Gastzimmer, Steinkarren eisengeachste, **altes Eisen**, eine neue Hobelbank und Werkzeug, sowie noch viele hier nicht genannte Gegenstände an die Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert.

Käufer ladet hiezu ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.



Todes-Anzeige.

Werthen Freunden und Bekannten bringe zur Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Gattin und Mutter, die

Frau Anna Maria Glony,

Schuhmachersgattin in Berching,

am 6. Oktober zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wir bitten der Verstorbenen im Gebete zu gedenken, und für uns um stilles Beileid.

Regensburg den 8. Oktober 1867.

Franz Glony als Sohn,
Gärtner im katholischen Waisenhause,
im Namen meines Vaters.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. Oktober l. Js.

wird aus dem Walddistrikte Gailenberg des k. Forstreviers Loisnitz im Wirthshause zu Marienthal früh 9 Uhr nachstehendes Holzmaterial öffentlich versteigert:

42 Stück Buchen-Nutzhölzer,
46 „ Tannen-Sägblöcher,
51 „ Nadlbauholzstämme,
56 Klafter Buchen-Scheit- und Prügelholz,
148 „ weiches Scheit- und Prügelholz,
66 „ hartes und weiches Stockholz.

Kaufsliebhaber, welche dieses Material vor der Versteigerung einsehen wollen, haben sich deshalb an den k. Forstwart zu Marienthal zu wenden.

Loisnitz den 4. Oktober 1867.

Felser, k. Revierförster.

Beachtenswerth für Damen.

Das schon bekannte **Nadellager** von

Friedrich Penntinger aus Schwabach

befindet sich, wie gewöhnlich, **vor dem Rathhause in Stadtamhof**, und macht unter Zusicherung reeller Waaren folgende Preise bekannt:

8 Stück Stopfnadeln	1 kr.	1 Dtz. leinene Stiefellitzen	3 kr.
4 „ Zugnadeln	1 kr.	1 „ feine Kameelgarnlitzen	6—8 kr.
5 „ Stricknadeln	1 kr.	1 „ seidene Litzen	18 kr.
4 „ Sicherheitsnadeln	1 kr.	1 „ großes Kartengarn	8 kr.
4 „ Shawlnadeln	1 kr.	1 „ Brocksspulfaden	18 kr.
25 „ Nähnadeln (a. d. Fabrik Beitzels Wwe.)	3 kr.	1 „ Spulseide in Farben	9 kr.
100 Stück Haarnadeln	3 kr.	1 Loth Nähseide	30 kr.
100 „ Stecknadeln	3 kr.	1 Dtz. Mandelseife	30 kr.
100 Paar Haften	3 kr.	1 Eßlöffel	4 kr.
1 Stück Häckelnadel	2 kr.	1 Stück Kaffeelöffel	2—4 kr.
1 Dtz. Kleiderhaken	3 kr.	1 St. Reifkamm u. Frisirkamm	3 kr.
1 „ Perlmutterknöpfe	3 kr.	12 Bogen Briefpapier	3 kr.
6 „ Porzellainknöpfe	3 kr.	25 Briefcouverts, gummirt,	3 kr.
2 Packet lakirte Haarnadeln	3 kr.	Photographie-Rahmen	3 kr.

☛ **Elsäßer-Faden (6fach ohne Holz) 1 Dtz. 24 kr.** ☚

Damengürtel von 18—36 kr. das Stück,

sowie verschiedene Jacken- und Kleiderknöpfe, Leinen- und Baumwollenfaden, Bändel und Schnüre enorm billig.

Nur vor dem Rathhause in Stadtamhof und bitte genau meine Firma zu beachten.

Friedrich Penntinger
aus Schwabach.

Mittwochs-Kränzchen

am 9. Oktober 1867

Gasthaus zur Glocke,

Abends 8 Uhr.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 9. Oktober.
Im Abonnement.

Sie ist wahnsinnig.

Lustspiel in 2 A. von L. Schneider.
Hierauf:

Das Versprechen hinterm Herd.

Komische Alpenscene mit Gesang in 1 Akt.
Anfang 6½ Uhr.

Gefundenes.

Ein Pfandhauszettel

wurde vergangenen Samstag gefunden; derselbe kann von dem rechtmäßigen Eigenthümer abgeholt werden bei Marie Hamerl am grünen Markt nächst dem hohen Laden.

Verlorenes.

Vergangenen Sonntag wurde eine

goldene Broche

verloren. Der redliche Finder wird um Rückgabe in der Exped. gegen Belohnung ersucht.

Dienst-Offert.

Eine Person, welche Hausmannskost kochen kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, wird sogleich gesucht. Näh. in der Exped.

Auf gangbarem Platze ist eine

geräumige Wohnung mit großem Laden,

auf dem auch die Spezereiwaarenhandlung ausgeübt werden kann, sogleich zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Zu verpachten

einige Tagw. Feldgründe

in der Nähe Regensburgs. Näheres in der Exped.

Vorbereitungs-Unterricht.

Ein Gymnasist sucht Theilnehmer zu Vorbereitungs-Stunden für die Lateinschule, und ertheilt auch billigen Unterricht im Deutschen. Näheres in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 279. Donnerstag 10 Oktober 1867.

Tageskalender: Franz Borgias, Gideon; Sonnenaufgang 6 Uhr 13 M., Untergang 5 Uhr 20 M., Tageslänge 11 St. 7 M.

Neueste Nachrichten.

München, 8. Okt. Se. Maj. der König haben zu bestimmen geruht, daß das bayerische Nationalmuseum dahier vom 12. d. Mts. an, als dem Namenstage des Gründers desselben, des höchstseligen Königs Maximilian II., dem öffentlichen Besuche zugänglich gemacht werde. (S. Pr.)

Stuttgart, 7. Oct. Das „Fr. J." erfährt, daß die Auflösung der Kammern wahrscheinlich schon zu Anfang November ausgesprochen werde und die Neuwahlen derselben unmittelbar folgen dürften.

— Die in Württemberg durch Einschleppung aus Zürich nur an zwei Orten sporadisch aufgetretene Cholera hatte in Ravensburg vier Todesfälle, in Göppingen einen einzigen zur Folge und ist seitdem gänzlich erloschen.

Wien, 8. Oct. In der Unterhaussitzung des Reichsraths gab Frhr. v. Beust in Folge einer Aufforderung von Seiten des Abg. Toman aus Krain: die Regierung möge offen bekennen welche Principien sie rücksichtlich der Gestaltung der österreichischen Staatsverhältnisse annehme, ob Centralisation, ob Autonomie, folgende Antwort: „So als Gegensatz hingestellt, sei die Regierung weder für Centralisation noch für Autonomie. Wenn wir Centralisation hätten, gäbe es keine Landtage. Das Delegationsgesetz werde den Ansprüchen der einzelnen Länder vollkommen gerecht. Die Regierung sei für billige Autonomie, könne sich aber nicht zu einem System bekennen, welches die Autonomie über die Reichseinheit stelle."

London, 5. Okt. Wie der John Bull meldet, liegt Graf Russel in Irland, in Folge eines Anfalls, d. h. wohl Schlaganfalls, gefährlich krank.

Florenz, 8. Oktbr. Der „Corr. Italiano" will wissen, daß Cialdini zum Gesandten in Wien ernannt wurde. Die Journale kündigen an, daß Prinz Humbert zu seiner Division nach Bologna gehen werde. Prinz Amadeus ist nach Palermo abgereist.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 7. Okt. Ludwig Resch von Gotzendorf, welcher wegen eines am Gendarmerie-Stations-Kommandanten Wirth begangenen Mordes zur Todesstrafe verurtheilt worden war, wurde von Sr. Maj. dem Könige zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt. (Südd. Pr.)

München, 6. Okt. Die Ingolstädter Bahn bis Unsernherrn wird Anfang Novembers eröffnet werden. Nach Vollendung der Donaubrücke hofft man die Fortsetzung, wenigstens bis Eichstädt, im Frühjahr dem Verkehre übergeben zu können.

München, 6. Okt. Das National-Museums-Gebäude, welches bis jetzt zur Rücklaßmasse des Königs Maximilian II. gehörte, ist nunmehr gestern in Folge notarieller Verbriefung eigenthümlich an den Staat übergegangen und wurde sofort der k. Zivilliste einverleibt.

Von den zur Prüfung für die Aufnahme ins k. Kadettenkorps für das Schuljahr 1867/68 zugelassenen 43 Bewerbern wurden 23 für den ersten und 1 für den 3. Kurs für befähigt erachtet. Den 1. und 2. Kurs der Artillerie- und Genieschule in München besuchen zur Zeit 36 Unterlieutenants der genannten Waffengattungen.

Nürnberg, 7. Okt. Am 5. ds. Mts. wurde bei einem Kurierzuge aus einem Coupe I. Classe von hier nach Regensburg ein bedeutender Diebstahl verübt: eine braunlederne Reisetasche mit 1400 öster. Banknoten à 100 fl., 50 fl., 752 Thaler Kassenscheine, 20 Napoleonsdor im rothen Etuis und 10 Doppelfriedrichsdor ꝛc. Der Thäter ist zur Zeit unbekannt

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentl. Sitzung vom 8. Oktober.) Eine kgl. Regierungs-Entschließung theilt Abschrift einer Ministerial-Entschließung vom 17. vor. Mts mit, wonach die k. preußische Regierung durch Verordnung vom 24. Juni l. J. die preußische Gesetzgebung über die Ertheilung von Erfindungs- und Einführungspatenten auch in den Herzogthümern Schleswig-Holstein eingeführt hat. Hiedurch ist den

Angehörigen aller Zollvereinsstaaten das Recht auf Erlangung eines Gewerbsprivilegiums in den gedachten Herzogthümern, nach Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen, eingeräumt. In gleicher Weise sind nunmehr auch gemäß §. 93 der bayer. Gewerbs-Instruktion vom 21. April 1862 die Angehörigen der Herzogthümer Schleswig-Holstein, bei der Bewerbung um bayerische Gewerbs-Privilegien, den bayer. Staatsangehörigen gleich zu behandeln. — Der Verwaltungsrath der Aktiengesellschaft für Gas-Beleuchtung dahier theilt die Verhandlungen seiner am 27. Aug. l. J. abgehaltenen neunten ordentl. Generalversammlung mit. Bemerkenswerth erscheint, daß sich im Ganzen eine Mehrproduktion an Gas von 456,850 Kubikfuß gegen das Vorjahr ergeben hat, und auf Straßenbeleuchtung in Regensburg und Stadtamhof gegen das Vorjahr ein Mehrbedarf von 424,599 Kubikfuß sich entziffert, und für das laufende Jahr der Bedarf sich noch mehr steigern wird, indem auf gänzliche Abschaffung der Oellaternen hingewirkt wird. Als Hauptkonsumenten erscheinen: der Bahnhof, das Theater, das k. Oberpostamt und der Magistrat (für die städtischen Gebäude). — Durch Regierungs-Entschließung vom 5. ds. wurde der an der protestantischen Schule dahier erledigte Schuldienst dem Schullehrer Karl Rose zu Thumsenreuth übertragen. — Genehmigt werden die Gesuche: des Fabrikgeschäftstheilhabers Mich. Barthl v. h. um die Bewilligung zur Verehelichung mit der Bierbräuerstochter Josepha Bolland v. h., des Wilhelm Natermann, Beisitzers und Kleiderreinigers um die Bewilligung zur Wiederverehelichung mit Sophie Heigl aus Deggendorf, des X. Lernbecher von Burglengenfeld um die Conzession zur Ausübung der gepachteten Gastwirthschaft zum rothen Ochsen, der Louise Faist aus Eichstädt um die Lizenz zum Betrieb der Feinbäckerei, und der Amalie Thurner von hier um die Lizenz zur Verfertigung von weiblichen Handarbeiten.

Markt- und Handelsberichte.

Deggendorf, 8. Okt. Weizen 22 fl. 40 kr. (gest. 41 kr.), Korn 18 fl. 1 kr. (gest. 5 kr.), Gerste 13 fl. 33 kr. (gest. 34 kr.), Haber 7 fl. 31 kr. (gest. 26 kr.)

Auswärtig Gestorbene.

München: A. Bir, Mechanikersgattin, 45 J. G. Weilheimer, Hufschmid, 71 J. — Straubing: Anna Hartmann, Hausmeistersgattin, 63 J. — Buch: Gg. Scherer, Chirurg, 61 J. — Schwandorf: Rudolph Ferchl, k. Bezirksgeometer, 34 J: — Sulzbach: Dr. Louis Weber, prakt. Arzt zu Dietfurt. — Unterschwainigen: Andr. Sander, Pfarrer, 72 J .

Schrannen-Mittel-Preise.

Orte.	Datum. Okt.	Waizen. fl.	Waizen. kr.	Korn. fl.	Korn. kr.	Gerste. fl.	Gerste. kr.	Haber. fl	Haber. kr
Amberg . . .	5.	24	48	18	7	14	40	7	10
Ansbach . . .	5.	25	10	18	23	—	—	7	57
Bamberg . .	5.	25	45	19	21	13	45	5	23
Eichstätt . . .	5.	25	2	18	35	13	21	7	16
München . . .	5.	25	58	17	49	15	39	7	46
Nördlingen .	5.	23	36	19	52	14	50	7	40
Nürnberg . .	5.	26	28	19	7	16	25	8	54
Regensburg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing . .	5.	22	19	17	47	13	23	7	22
Weissenburg .	5	26	2	18	52	14	35	8	14
Augsburg . .	4.	25	53	17	44	15	21	7	55
Fürth	4.	26	24	17	42	15	3	8	45
Landshut . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gunzenhausen .	3.	25	42	18	12	14	36	8	1
Marktsteft . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayreuth . .	2.	25	—	18	54	15	18	7	36
Dinkelsbühl .	2.	25	44	18	40	15	—	7	46
Donauwörth .	2.	25	51	18	17	13	37	7	22
Freising . . .	2.	23	36	16	38	14	30	7	15
Neuburg a/D. .	2	24	35	17	57	13	59	6	43
Neunburg v/W. .	—	—		—	—	—	—		—
Oettingen . .	24.	26	33	21	30	14	45	8	—
Vilshofen . . .	—	—	—		—	—	—	—	—
Wasserburg . .	2.	25	54	16	5	12	58	7	7
Memmingen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau . .	1.	—	—	17	33	—	—	6	51
Neumarkt (O/B.)	30. Sept.	25	—	17	48	13	46	7	17

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3 Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl, 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl, 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl, 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 Mi. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

J. G. Bößenecker's Journal-Lesezirkel in Regensburg.

Bei Beginn eines neuen Quartals erlaube ich mir meinen Lesezirkel wiederum in empfehlende Erinnerung zu bringen. Derselbe enthält:

I. Belletristische und illustr. Journale:

Auerbach, deutsche Blätter.
Ausland. (Stuttgart.)
Blätter für literarische Unterhaltung.
Daheim.
Erheiterungen.
Europa.
Familien-Journal.
Fliegende Blätter.
Gartenlaube.
Grenzbote.
Hackländer illustr. Zeitung.
Hamburger Novellen-Zeitung.
Hamburger Omnibus.
Illustrirte Welt.
Kladderadatsch.
Leipziger illustrirte Zeitung.
Lesefrüchte vom Felde der neuesten Literatur.
Magazin für Literatur des Auslandes.
Natur.
Prutz, deutsches Museum.
Punsch.
Sonntagsblatt, herausgegeben von Spielhagen.
Signale.
Theater-Chronik (Leipzig).
Wachenhusen, Hausfreund.
Westermann, Monatshefte.
Zeitung, allgemeine illustrirte (früher Glocke).

II. Englische und französische Journale:

Revue des deux mondes.
L'univers illustré.
Illustrated London News.

III. Damen-Journale:

Bazar.
Leipziger Modenzeitung.
Pariser Modelle.
Journal des dames et des demoiselles.

Der Abonnementspreis, der so billig als möglich berechnet wird, richtet sich nach der Anzahl der gewünschten Journale, indem sowohl auf jedes einzeln, wie auch auf mehrere oder alle zusammen vierteljährig, halbjährig und ganzjährig subscribirt werden kann. Von den beliebteren Zeitschriften werden je nach Bedürfniß 3 bis 6 Exemplare angeschafft, damit die Umwechslung, welche wöchentlich zweimal erfolgt, rasch und prompt geschehen kann.

Die Journale werden den verehrl. Abonnenten in die Wohnung gebracht und wieder abgeholt.

Regensburg 8. Oktober 1867.

Hochachtungsvollst und ergebenst

J. G. Bößenecker, Ludwigsstraße, B 17.

Vermählungswunsch.

Ein junger Mann aus distinguirter Familie, Repräsentant einer renomirten Fabrik, welcher eine der schönsten Städte Bayerns bewohnt, ein mehr als hinreichendes festes jährliches Einkommen besitzt und sich des angenehmsten Exterieurs erfreut, wünscht sich mit einer gebildeten, vermögenden jungen Dame von sanftem Charakter zu verehelichen. Vertrauensvolle Zuschriften nebst Photographie wolle man unter Chiffre C. T. an die Expedition dieses Blattes richten und sich der strengsten Discretion unter Rückgabe der Briefe versichert halten. Anonyme Offerte bleiben gänzlich unberücksichtigt.

In meinem Hause C. 104 ist der

erste und dritte Stock,

vollkommen neu hergerichtet und mit allen Bequemlichkeiten versehen, sowie

ein geräumiger Laden

zu vermiethen.

Wittwe Bald.

Ein noch gut erhaltener

Grabstein

ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Soeben ist bei **Fr. Pustet** erschienen:

Nr. 8 der Fliegenden Blätter für kathol. Kirchen-Musik

von Franz Witt.

Inhalt: Die K.-Musik bei der 18. Generalversammlung der kathol. Vereine Deutschlands in Innsbruck. Recensionen über Werke von Deumlich, Rink, Oberhoffer, Ludwig Renner, Horak, Soreth, Maber, Können 2c. 2c. Miscellen (Neue Erfindung in der Klavier-Mechanik) Tonkünstler-Anekdote. Correspondenz.

Samstag den 12. Oktober
Nachmittags 1 Uhr

werden in der Cement-Stein-Fabrik am Galgenberg mehrere Parthien **Cement-Pflasterplatten** in verschiedenen Größen, **Grabmonumente, Gartensäulen, Kellerstufen, Wassergrände, Vasenverzierungen** an Häusern, Pferde-, Schwein- und Rindviehbarren, ferner ein neuer eiserner eleganter **Füllofen** in ein Gastzimmer, Steinkarren eisengeachste, **altes Eisen,** eine neue Hobelbank und Werkzeug, sowie noch viele hier nicht genannte Gegenstände an die Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert.

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Theoretisch-praktischer

Cither- & Clavier-Unterricht

wird ertheilt: Keppler- vorm. Donaustraße Lit. D. 46.I.

Haarfärbemittel,

das Vorzüglichste bis jetzt existirende, färbt sofort ächt braun und schwarz. Unter Garantie à Fl. 1 fl. 27 kr., halbe Fl. 36 kr. empfiehlt

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal
am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:
Otto Aigner in München.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich ergebenst zur Anzeige, daß ich meine Niederlage in

Seife und Lichter

am Neupfarrplatz aufgegeben und von nun an nur in meinem Hause,

am Eck der Schäffnerstraße und Grasgaße

verkaufe.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich um ferneres Wohlwollen.

Hochachtungsvollst

Gg. Hartmann's Wittwe.

Anzeige.

Von dem so sehr beliebten

fränkischen Weinessig

ist eine frische Sendung eingetroffen und empfiehlt solchen einer geneigten Abnahme

Georg Hendschel, Firma: J. C. Eppelein,
Haidplatz vis á vis dem goldnen Kreuze in Regensburg.

Im Auftrage des Eigenthümers versteigere am

Dienstag den 22. Oktober, Nachmittags 1 Uhr,

an den Meistbietenden das mit ganz neuen Gebäulichkeiten versehene bisherige

Cementstein-Fabrik-Anwesen,

sammt dem schönen Obst- und Wurzgarten, mit englischer Anlage, in **6 Parzellen.**

Die Gebäulichkeiten sind zu Wohnungen ganz passend und mit geringen Kosten herzustellen. Zu jeder Parzelle kommt ein geeigneter Hofraum, der als Garten ꝛc. zu verwenden ist. Zur leichteren Erwerbung kann ein großer Theil als Hypothekkapital liegen bleiben und kann täglich eingesehen werden.

Die Bedingnisse werden am Versteigerungstage bekannt gegeben. Steigerungslustige ladet hiezu höflichst ein

N. Thaller, Auktionator

Versteigerung.

Donnerstag den 10. Oktober,

von Nachmittags 2 Uhr angefangen, versteigere ich wegen Wohnungswechsel in Lit. H. Nr. 26 im Lebküchner Dunzinger Zwinger hinter der Mauer:

reinliche Betten, einen 6octavigen Flügel, verschiedenes Meublement, als Commode, Tische, Stühle, Bettläden, schöne Spiegel, Scheibenstutzen, eine größere Parthie sehr hübscher mit Silber beschlagener Tabakspfeifen u. a. nützl. Hauseinrichtungsgegenstände

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung.

Käufer ladet höflichst ein

Bachhofer, Auktionator.

Stadt-Theater.

Freitag den 11. October.
Im Abonnement.
Erstes Debut des Herrn Doser.
Erstes Auftreten des Direktors L. Hurst.

Czaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 A. v. A. Lorzing.

8.
Neues Haus.

Newyork, 5. Oktober.
(Per transatlantischen Telegraph.)

Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd Weser, Capt. G. Wenke, welches am 21. September von Bremen und am 24. September von Southampton abgegangen war, ist heute wohlbehalten hier angekommen.

Southampton, 7. Oktober.

Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd Deutschland, Capt. H. Wessels, welches am 26. September von Newyork abgegangen war, ist heute 3 Uhr Morgens nach einer Reise von 10 Tagen wohlbehalten unweit Cowes eingetroffen und hat um 6 Uhr die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe bringt außer der Post 86 Passagiere, volle Ladung und 369,000 Dollars Contanten.

Die „Deutschland" hatte während der ganzen Reise schönes Wetter bei südlichen und östlichen Winden.

Mitgetheilt von

J. Schröder,
Bezirks-Agenten, D. 167 am obern Wöhrd in Regensburg.

In ein hiesiges Herrschaftshaus wird ein gewandter, ordentlicher

Bedienter

aufzunehmen gesucht.

Näheres in der Expedition.

Ein junger lediger Mann, welcher gut lesen und schreiben kann, wird für ein hiesiges Geschäft als

Ausgeher

gesucht. Offerte unter J. S. an die Expedition d. Bl.

In Mitte der Stadt ist eine freundliche trockene

Wohnung

an eine oder zwei solide Personen bis Allerheiligen zu vermiethen.

Näheres in der Exped.

Es wird zum Ziel Allerheiligen eine

ordentliche Hausmagd

gesucht. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 280. Freitag 11. Oktober **1867.**

Tageskalender: Germanus, Placida; Sonnenaufgang 6 Uhr 15 M., Untergang 5 Uhr 18 M., Tageslänge 11 St. 3 M.

Neueste Nachrichten.

München, 9. Oct. Wie die S. Pr. vernimmt, ist die k. Hofhaltung auf Schloß Berg für dieses Jahr aufgehoben.

* Die A. Pstztg. veröffentlicht heute die Adresse des bayerischen Gesammt-Episcopates an Seine Majestät den König bezüglich der gegenwärtigen Schulfrage. Wir werden das wichtige Actenstück vollständig mittheilen.

— Das k. Staatsministerium des Innern hat angeordnet, daß bezüglich der gemäß Ministerial-Entschließung vom 1. Januar d. Js. von der Uniformirung dispensirten, jedoch zur Reluition des Dienstes zugelassenen landwehrpflichtigen Insassen von der Beitreibung des vorschriftsmäßigen Landwehr-Rüstgeldes Angesichts der bevorstehenden Aenderungen der Wehrverfassung abzusehen sei.

Berlin, 9. Okt. Die „Provinzialcorrespondenz" schreibt bezüglich der Reise des Königs: Obwohl die Reise des Königs jeder politischen Absicht fern steht, wird doch die persönliche freundschaftliche Berührung mit den süddeutschen Fürsten, die lebhafte Kundgebung der süddeutschen Bevölkerung zur nationalen Verbindung mit dem Nordbund beitragen, und eine erfreuliche Gestaltung der Verhältnisse Gesammtdeutschlands fördern. — Der Schluß des Reichstags wird voraussichtlich am 25. Okt. erfolgen. Die Urwahlen zum preußischen Abgeordnetenhaus finden am 30. Okt., die Abgeordnetenwahlen am 7. Novbr. statt. — Die Verhandlungen über Nordschleswig beginnen. Legationsrath Bucher ist zum Bevollmächtigten Preußens ernannt. — In der heutigen Bundesrathssitzung legte Contre-Admiral Jachmann das Gesetz für eine Anleihe zu Gunsten der Marine vor. Dasselbe wurde an den Ausschuß für Marine- und Landwehr-Rechnungswesen übergeben.

— Wie die „Norddeutsche Allg. Zeitung" meldet, hat Preußen eine Einladung an Bayern, Württemberg, Baden, Luxemburg und Oesterreich wegen einer neuen Regelung des deutsch-österreichischen Postvereins gerichtet, die am 1 Januar 1868 in Kraft treten soll.

Schwerin, 9. Oct. Durch großherzoglichen Befehl ist die Spielbank in Dobberan aufgehoben worden.

Weimar, 8. Oct. Zu den am hiesigen Hof stattfindenden Festlichkeiten sind eingetroffen: zuerst der Prinz und die Prinzessin Karl von Preußen, später der König von Sachsen, der König und die Königin von Preußen, sowie der Kronprinz von Preußen. Für heute wird erwartet der Herzog von Altenburg. (W. Z.)

Wien, 9. Okt. Das Programm des Fürsten Hohenlohe wird hier offiziös als eine für Oesterreich sehr annehmbare Grundlage der definitiven Gestaltung Deutschlands bezeichnet. (S. Pr.)

Newyork, 28. Sept. Admiral Tegetthoff wird angeblich ohne die Leiche des Kaisers Maximilian zurückkehren.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 9. Okt. Ein angeblicher Chemiker, J. Lang aus Pesth, zieht umher, um ein Mittel zur Vertilgung von Ungeziefer zu verkaufen, welches auch Menschen im höchsten Grade gefährlich ist und deßhalb unlängst in Donauwörth und neuerlich hier in Kaufläden konfiszirt wurde. — Heute Nacht schlich sich ein Soldat, um seinen Rausch auszuschlafen in ein Kelleranwesen in der Nähe des Marsfeldes und wurde von den dortigen Wachthunden nicht unerheblich verletzt.

— Unter den vielen Sehenswürdigkeiten des Oktoberfestes in München zog eine fahrbare Wagnerwerkstätte des Wagnermeisters Krebs aus der Oberpfalz die Aufmerksamkeit auf sich.

* Amberg. (Schwurgericht.) Sitzung vom 7. Oktober, 1. Fall. Anklage gegen Georg Fritz, 31 J. a., led. Taglöhner von Weichs, wegen eines Verbrechens und eines Vergehens des Diebstahls. Er ist beschuldigt, gemeinschaftlich mit dem flüchtigen Sattlergesellen Alois Auer von Steinach, in der Nacht vom 1. auf den 2. März l. Js. im Schmidt'schen Bräu- und Gasthause zu Steinweg Baargeld, Pretiosen u. a. im Werthe von mehr als 700 fl. entwen-

det zu haben, läugnete aber die That durchweg, sowie auch den weiteren Diebstahl zum Schaden des Holzhändlers Rusch, welchem er zwei am Ufer der Donau gelagerte Föhrenstämme gestohlen haben soll. Die Geschwornen erachteten hinsichtlich der erstbezeichneten Anklage nicht zur festen Ueberzeugung der Schuld zu gelangen, weßhalb Fritz bloß des Vergehens des Diebstahls an Rusch schuldig erachtet und vom Schwurgerichtshofe zu 3jähriger Gefängnißstrafe verurtheilt wurde.

* Straubing. (Schwurgericht). Sitzung vom 7. Oktober. 1. Fall. Verhandlung gegen die ledige Krämerstochter Franziska Käsbauer von Altheim, Ger. Landshut. Selbe wurde wegen eines Diebstahls-Verbrechens nnd zweier Vergehen des Diebstahls zu 6 jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

* Straubing. (Schwurgericht.) Sitzung vom 7. Okt. 2. Fall. Die Anklage betraf den Johann Bichler von Aufhausen wegen eines Verbrechens der Nothzucht im Zusammenflusse mit einem Verbrechen des Versuches zum Verbrechen der Nothzucht. Urtheil: 6 Jahre Zuchthaus. — Sitzung vom 8. Okt. 3. Fall. Angeklagt war Joseph Gmeineder von Tannenweis wegen eines Verbrechens und dreier Vergehen des Diebstahls. Der Schwurgerichtshof verurtheilte ihn zu 9 Jahren Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht nach erstandener Strafe.

Würzburg, 9. Okt. Die theoretische Prüfung für Juristen wird an der hiesigen Universität übermorgen über acht Tage, Freitag den 18. Oktober, im Sitzungssaale des akademischen Senats ihren Anfang nehmen.

In Oberdorf (Schwaben) hat sich ein landwirthschaftlicher Kreditverein gebildet. Ebendaselbst ist auch ein Zweigverein des Invaliden-Unterstützungs-Vereins in's Leben getreten.

Schuldienstes-Nachrichten.

Verliehen wurden: Die Hauptlehrerstelle an der kathol. Präparanden-Anstalt in Amberg dem Schullehrer J. B. Scheck zu Chammünster, kgl. Bezirksamts Cham;

der an der kathol. Knaben-Schule in der Stadt Regensburg erledigte Schuldienst dem Schullehrer J. Wolf von Lobsing, k. Bezirksamts Hemau;

der an der protest. Schule in der Stadt Regensburg erledigte Schuldienst dem Schullehrer Karl Rose von Thumsenreuth, kgl. Bezirksamts Kemnath;

der protest. Schul-, Meßners-, Organisten- und Cantors-Dienst in Etzelwang, kgl. Bezirksamts Sulzbach, dem Schullehrer K. Möller zu Mantl, kgl. Bezirksamts Neustadt W.-N.

Auswärtig Gestorbene.

München: Math. Keil, Wirthschaftspächter, 66 J. Peter Lutz, Kupferstecher, 68 J. Friedr. Hirschmann, Handlungskommis, 30 J. Thom. Täglichsbeck, Kapellmeister, 67 J. Cr. Einberger, Branntweinerstochter, 20 J. L. v. Baligand, kgl. Hauptmann, 30 J. — Rheinzabern: Mar. Eva Gauly, Bierbrauersgattin, 38 J. — Oettingen: Jak. Linsenmeyer, Seifensiedermeister, 71 J.

Waschmaschinen und Patentwaschmangen zum Anschrauben an den Tisch,
Waschwindmaschinen zu verschiedenen Preisen desgl.,
Gewürz- & Kaffeemühlen an die Wand zu schrauben für Familien,
desgl. ordinäre, halbfeine und feine verschiedener Größen auf Holzkästchen mit Schublade,
desgl. an den Tisch zu schrauben,
desgl. zum Anmachen auf Ladentischen **mit Schwungrad** (sämmtlich zum Stellen, um gröber oder feiner mahlen zu können,
Holzspalt- oder Spreisselmaschinen, Trittstühle, beschlagene Kellenbretter, Messerbrett mit Camptulicon-Bezug und Gabelriemen, englische Putzsteine, Pfropfmaschinen, kleine und große Krauthöbel und Reibekeulen,
Kaffeebrenner für Gas- und Holzfeuerung und zum Einsetzen auf Plattenherde,
Messingene Dampfeierkocher à 6 Eier, **verzinnte Eiersetzer**,
Papin'sche Bouillon-Töpfe mit Ring von 1 bis 14 Maß haltend,
Pudding-Formen verschiedener Größe, Theekugeln, Theesiebe mit Holzstiel, Theesiebe plattirt, desgl. geköpert mit Feder und Kaffeetrichter von Roßhaar,
Waschgeräthständer mit Garnitur, Tassenwannen, Waschbeden und Wasserkrüge mit und ohne Deckel, innen und außen lackirt, Spucknäpfe desgl.;
Messer- und Schlüsselkörbe, Geldkörbe 4 und 5fach, Damen-Cassetten (mit weißer und gelber Einfassung),
Messerputzmaschine, geeignet für Gasthöfe und Wirthschaften, Messerschärfer, Apparat zum Flaschenspühlen rc. rc.

Andreas Schmauß,
Maschinengeschäft in Regensburg, Haidplatz B. 64 u. 67.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich ergebenst zur Anzeige, daß ich meine Niederlage in

Seife und Lichter

am Neupfarrplatz aufgegeben und von nun an nur in meinem Hause,

am Eck der Schäffnerstraße und Grasgaße

verkaufe.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich um ferneres Wohlwollen.

Hochachtungsvollst

Gg. Hartmann's Wittwe.

Im Auftrage des Eigenthümers versteigere am

Dienstag den 22. Oktober, Nachmittags 1 Uhr,

an den Meistbietenden das mit ganz neuen Gebäulichkeiten versehene bisherige

Cementstein-Fabrik-Anwesen,

sammt dem schönen Obst- und Wurzgarten, mit englischer Anlage, in **6 Parzellen.**

Die Gebäulichkeiten sind zu Wohnungen ganz passend und mit geringen Kosten herzustellen. Zu jeder Parzelle kommt ein geeigneter Hofraum, der als Garten rc. zu verwenden ist. Zur leichteren Erwerbung kann ein großer Theil als Hypothekkapital liegen bleiben und kann täglich eingesehen werden.

Die Bedingnisse werden am Versteigerungstage bekannt gegeben.

Steigerungslustige ladet hiezu höflichst ein

R. Thaller, Auktionator.

Kunst-Verein.

X. Ausstellung.

Schluß: Sonntag, 13. Okt. 1867.

Die Aktienliste liegt noch zur gefälligen Einzeichnung auf.

Der Ausschuß.

Versteigerung.

Samstag den 12. Oktober
Nachmittags 1 Uhr

werden in der Cement-Stein-Fabrik am Galgenberg mehrere Parthien **Cement-Pflasterplatten** in verschiedenen Größen, **Grabmonumente, Gartensäulen, Kellerstufen, Wassergrände, Vasenverzierungen** an Häusern, Pferde-, Schwein- und Rindviehbarren, ferner ein neuer eiserner eleganter **Füllofen** in ein Gastzimmer, Steinkarren eisengeachste, **altes Eisen**, eine neue Hobelbank und Werkzeug, sowie noch viele hier nicht genannte Gegenstände an die Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert.

Käufer ladet hiezu ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Ehre dem Ehre gebührt!

Herr Ferdinand Meindl, Faßmaler und Bildhauer in Pfreimd, hat in der dem Markte Tännesberg nahe gelegenen Filialkirche St. Jodoc (vor Alters Pfarrkirche, woselbst noch 17 pfarrliche Gottesdienste verrichtet werden), die sich daselbst befindlichen vier Altäre renovirt, resp. neu gefaßt, und zwar im neuesten, schönsten Style, mit einem Fleiße und einer Billigkeit sondergleichen; und es kann diese Arbeit als eine ausgezeichnete betrachtet, und jeder andern mehr als ebenbürtig an die Seite gestellt werden. — Herr Meindl wird daher überall hin zu ähnlichen Arbeiten bestens empfohlen. — Noch bemerkt man, daß die königliche Baubehörde Weiden diese schöne Fassung lobend anerkannt hat.

Tännesberg den 9. Okt. 1867.

Pfarrer **Aububer**. **Jos. Nagler**, Stiftungspfleger.
Ulrich Pürner und **Georg Kopp**, Verwaltungsmitglieder.

Bei Unterzeichnetem ist zu haben:

Haus- und Volks-Kalender,

sowie

Taschen-Kalender

für das Jahr 1868.

Friedr. Heinr. Neubauer,
am Eck der Römlingstraße Lit. D. Nr. 62.

Beachtenswerth für Damen.

Das schon bekannte **Nadellager** von

Friedrich Penntinger aus Schwabach

befindet sich, wie gewöhnlich, **vor dem Rathhause in Stadtamhof**, und macht unter Zusicherung reeller Waaren folgende Preise bekannt:

8 Stück Stopfnadeln	1 kr.	1 Dutz. leinene Stiefellitzen	3 kr.
4 „ Zugnadeln	1 kr.	1 „ feine Kameelgarnlitzen	6—8 kr.
5 „ Stricknadeln	1 kr.	1 „ seidene Litzen	18 kr.
4 „ Sicherheitsnadeln	1 kr.	1 „ großes Kartengarn	8 kr.
4 „ Shawlnadeln	1 kr.	1 „ Brocksspulfaden	18 kr.
25 „ Nähnadeln (a. d. Fabrik Beißels Wwe.)	3 kr.	1 „ Spulseide in Farben	9 kr.
100 Stück Haarnadeln	3 kr.	1 Loth Nähseide	30 kr.
100 „ Stecknadeln	3 kr.	1 Dutz. Mandelseife	30 kr.
100 Paar Haften	3 kr.	1 Eßlöffel	4 kr.
1 Stück Häckelnadel	2 kr.	1 Stück Kaffeelöffel	2—4 kr.
1 Dutz. Kleiderhacken	3 kr.	1 St. Reifkamm u. Frisirkamm	3 kr.
1 „ Perlmutterknöpfe	3 kr.	12 Bogen Briefpapier	3 kr.
6 „ Porzellainknöpfe	3 kr.	25 Briefcouverts, gummirt,	3 kr.
2 Packet lakirte Haarnadeln	3 kr.	Photographie-Rahmen	3 kr.

☛ **Elsäßer-Faden (6fach ohne Holz) 1 Dutz. 24 kr.** ☚

Damengürtel von 18—36 kr. das Stück,

sowie verschiedene Jacken- und Kleiderknöpfe, Leinen- und Baumwollenfaden, Bändel und Schnüre enorm billig.

Nur vor dem Rathhause in Stadtamhof und bitte genau meine Firma zu beachten.

Friedrich Penntinger
aus Schwabach.

Oratorien-Verein.

Samstag den 12. Oktober
Abends 6 Uhr
General-Versammlung.

Zweck: Rechnungsablage und Ausschußwahl.

Der Ausschuß.

Stadt-Theater.

Freitag den 11. October.
Im Abonnement.
Erstes Debut des Herrn Doser.
Erstes Auftreten des Directors L. Hurst.

Czaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 A. v. A. Lorzing.

Marinirte

Häringe

empfiehlt geneigter Abnahme

Jos. Romanino,
Malerstrasse, gegenüber der St. Cassianskirche.

Anzeige und Empfehlung.

Einem sehr verehrlichen Publikum, und insbesondere den königlichen wie auch verehrlichen städtischen Baubehörden beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein

Schlosser-Geschäft

wie früher in der obern Bachgasse ausübe, und stets bestrebt sein werde durch billigste Preise und prompteste Bedienung mir das Vertrauen und die Gewogenheit eines geschätzten Publikums zu erwerben, und empfehle mich geehrten Aufträgen bestens.

Hochachtungsvollst

A. Baumer,
Schlossermeister, obere Bachgasse Lit. E, 65.

Vorbereitungs-Unterricht.

Ein Gymnasist sucht Theilnehmer zu Vorbereitungs-Stunden für die Lateinschule, und ertheilt auch billigen Unterricht im Deutschen. Näheres in der Exped.

Im bischöfl. Neub an Niedermünster ist ein geräumiger

heizbarer Laden

sogleich oder bis nächstes Ziel zu vermiethen. Näh. Parterre daselbst.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 281. Samstag 12. Oktober 1867.

Tageskalender: Maximilian; Sonnenaufgang 6 Uhr 16 M., Untergang 5 Uhr 16 M., Tageslänge 11 St.

Neueste Nachrichten.

München, 11. Oct. Der nächste Anlaß zur Rückgängigwerdung der königlichen Verlobung soll gewesen sein, daß Se. Maj. der König eine weitere Verschiebung der Hochzeit auf zwei Jahre wünschte, die herzoglichen Eltern der Braut aber darauf nicht eingehen zu können glaubten. (A. Ztg.)

Wien, 10. Oktbr. Der unmittelbar bevorstehende Einmarsch italienischer Truppen in den Kirchenstaat wird bestättigt. (Südd. Pr.)

Laut Privattelegrammen ist das Vorrücken serbischer Truppen an die bosnisch-herzegowinische Grenze befohlen.

— Die „Presse" schreibt: Laut mehrseitig übereinstimmenden Nachrichten handelt es sich gegenwärtig um die Zustandebringung eines Einverständnisses zwischen Frankreich, Oesterreich, England und Preußen, sowohl um moralisch Rußland von einer einseitigen Lösung der orientalischen Frage abzuhalten als auch überhaupt zur übereinstimmenden Lösung der europäischen Frage zu gelangen. Die in Aussicht gestellte Reise des Reichskanzlers Frhrn. v. Beust nach London würde hiermit zusammenhängen.

Florenz, 10. Okt. Aus Rom vom gestrigen Tage wird gemeldet, daß päpstliche Truppen nach Farnese, Caprarola, Feriano und Bomarzo entsendet worden sind, wo sich Banden gezeigt. haben. 600 Insurgenten haben Carpignano besetzt. (T. N.)

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 10. Okt. Im Glaspalaste ist eine Draisine, ein Straßenfuhrwerk für 3 Personen zum Fahren ohne Pferd, ausgestellt. Die Maschine ist von solchen Dimensionen und einer solchen Konstruktion, wie sie bis jetzt hier noch nie gesehen wurde, man kommt schneller damit vorwärts wie mit einem ganz gut gerittenen Pferde. Dabei ist sie, obwohl mit 5 Fuß hohen Hinterrädern, äußerst leicht und elegant gebaut. Diese Draisine ist der Vorläufer eines Fuhrwerkes, welches der Aussteller Hr. Maschineningenieur Hovet mit Petroleumgas zu treiben gedenkt, so daß man mit 4 Personen auf allen Straßen, bei jeder Witterung, in allen Gangarten und Bewegungen, von der geraden Linie abweichend, und zwar mit wenig Kostenaufwand fahren könnte.

* Regensburg, 12. Oct. Gestern Vormittag stürzte ein Spänglergeselle von dem Dache des Hauses des Herrn Kaufmann Romanino auf dem Kohlenmarkte und wurde todt vom Platze getragen.

* Amberg. (Schwurgericht.) Sitzung vom 8. Oktober. 2. Fall. Anklage gegen Maria Lautenbacher, 29 J. alt, ledige Dienstmagd von Neubäu bei Fichtelberg. Sie war beschuldigt, ihr Kind getödtet zu haben, bekannte sich dieses Verbrechens bei ihrem ersten Verhöre schuldig und legte, wie auch heute, ein offenes Geständniß ab. Sie hatte neun Wochen vor der That Zwillinge geboren, von denen das eine Kind, ein Knabe, nach Ablauf von 3 Wochen wieder starb; mit dem andern Kinde, einem Mädchen, zog sie nun nach Arbeit und Unterhalt suchend, im Lande umher. Allein weil es ihr nicht gelingen wollte, mit diesem Kinde einen Dienst zu erhalten, und der Vater nicht ausfindig zu machen war, brachte sie, nach ihrer Erzählung, Noth und Elend dazu, ihr Mädchen, mit einem Steine um den Leib beschwert, am 18. Juni l. Js. Abends 6 Uhr in den Kesselweiher bei Gebenbach zu werfen, woselbst es am 22. dess. Monats todt herausgezogen wurde. Der Vertheidiger wollte bei seiner Clientin eine durch drückende Noth in erheblichem Grade geminderte Zurechnungsfähigkeit geltend machen, allein die Geschwornen unter ihrem Obmanne Hrn. Neumüller, erachteten sie des Verbrechens des Mordes für schuldig, und vom Schwurgerichtshofe wurde ihr das Todesurtheil verkündet, welches sie mit Fassung vernahm.

* Straubing. (Schwurgericht.) Sitzung vom 9. Okt. 4. Fall. Lorenz Graumüller, lediger Tischlergeselle von Holzhausen, Ger. Vilsbiburg, und Georg Huber von Samberg, wurden von den Geschwornen eines Diebstahlsverbrechens für schuldig erachtet und Ersterer vom Schwurgerichtshofe zu einer Zuchthausstrafe von 6 Jahren, Letzterer zu einer Zuchthausstrafe von 4 Jahren 6 Monaten verurtheilt.

In Würzburg ist ein durch Umfallen einer mit Petroleum gefüllten Lampe verunglücktes Dienstmädchen, nach vierzehntägigem Leiden, seinen schweren, den ganzen Oberkörper mit Brandwunden bedeckenden Verletzungen erlegen. Dieser traurige Vorfall bildet eine ernste Mahnung zur Vorsicht beim Umgange mit derartigen Leucht-Materialien.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentl. Sitzung vom 11. Oktober.) Es wird Nachweisung vorgelegt über die von der Polizeiwache in der Zeit vom 1. Oktober vor. bis letzten September heurigen Jahres geleisteten Sicherheitsdienste. Die Totalsumme derselben beträgt die Ziffer 11,966; die Zahl der Tagpatrouillen betrug 4048, jene der Nachtpatrouillen 1539. Arretirt wurden unter andern 87 Individuen wegen Diebstahls, 19 wegen Betrugs, 7 wegen Raubes und Erpressung. Anzeigen und Arretirungen in Uebertretungssachen wurden gemacht 1950. Die dermalen bestehende Disposition bezüglich des Patrouillendienstes gibt zu keiner Erinnerung Anlaß. — Die bei der jüngsten Vereinsversammlung der Fragner zu ihren Vorgehern gewählten bürgerl. Fragner Herr Obermeier und Herr Seitz werden als solche bestätigt. Wegen Beschäftigungslosigkeit wird ein Individuum aus der Stadt gewiesen.

Markt- und Handelsberichte.

Landshut, 11. Okt. Weizen 23 fl. 35 kr. (gest. 33 kr.), Korn 18 fl. 5 kr. (gest. 57 kr.), Gerste 13 fl. 29 kr. (gef. 1 fl. 4 kr.), Haber 7 fl. 32 kr. (gef. 38 kr.)

Erding, 10. Okt. Weizen 24 fl. 27 kr. (gest. 4 kr.), Korn 17 fl. (gest. 35 kr.), Gerste 13 fl. 43 kr. (gef. 46 kr.), Haber 6 fl. 58 kr. (gef. 18 kr.)

Burglengenfeld, 10. Okt. Weizen 24 fl. 33 kr., Korn 18 fl. 9 kr., Gerste 13 fl. 46 kr. Haber 6 fl. 25 kr.

Weiden, 10. Octobr. Weizen 23 fl. 30 kr., Korn 18 fl., Haber 7 fl. 9 kr.

Auswärtig Gestorbene.

München: J. Prestl, Viehhändler, 68 J. — Straubing: Frau Mar. Englram, 60 J. — Hienheim: Bab. Muck, Chirurgenswittwe, 70 J. — Wienweiler: Arn. Nickl, k. Forstamtsaktuar. — Fürth: Wilh. Kündinger, Musiklehrer, 67 J. — Unterwaltersheim: Bab. Reinholdine Jung, Pfarrersgattin. — Augsburg: Jos. Joh. Weiß, Kaufmann, 37½ J. — Neuburg: Frz. Pickl, q. rechtsk. Magistratsrath, 83 J. — Pegau: Joh. B. Hummel, ehemal. Rößlwirth und Landtagsabgeordneter, 85 J.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

Kunst-Verein.

X. Ausstellung.

Schluß: Sonntag, 13. Okt. 1867.
Die Aktienliste liegt noch zur gefälligen Einzeichnung auf.

Der Ausschuß.

Den Mitgliedern der Congregation Mariä Verkündigung in Regensburg diene zur Nachricht, daß mit Sonntag den 20. Okt. und von da an jeden Sonntag um 2 Uhr Nachmittags in der Dominikanerkirche die gewöhnliche Versammlung und Predigt wieder stattfinden werden. Dabei wird bemerkt, daß auch Nichtmitglieder der Congregation an diesem Gottesdienste theilnehmen können.

Gutes altes Bier

3 bis 400 Eimer

ist in einer auswärtigen herrschaftlichen Bräuerei zu haben.
Näheres in der Exped.

Ein meublirtes

Monatzimmer

mit **Kabinet** und eigenem Eingange, in Mitte der Stadt und über eine Stiege, ist zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Eine ordentliche Magd.

welche Hausmannskost kochen kann, wird bis Ziel Allerheiligen gesucht. Näheres in der Exped.

Orientalische

Rheumatismus-Amulette.

Hauptdepot von G. Schönlein in Schwäb. Gmünd.

Bestes und sicherstes Mittel gegen chronische und acute Rheumatismen und Nervenleiden aller Art: als Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Rücken- u. Lendenweh, Gliederreißen u. Krämpfe; ferner Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Rose (Rothlauf), Augen-, Hals- und andere Entzündungen. Ein Paquet mit Gebrauchsanweisung 12 kr.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend bei

Weber u. Schwinger
Goliathstra.e.

Versteigerung.

Samstag den 12. Oktober
Nachmittags 1 Uhr

werden in der Cement-Stein-Fabrik am Galgenberg mehrere Parthien **Cement-Pflasterplatten** in verschiedenen Größen, **Grabmonumente, Gartensäulen, Kellerstufen, Wassergrände, Vasenverzierungen** an Häusern, Pferde-, Schwein- und Rindviehbarren, ferner ein neuer eiserner eleganter **Füllofen** in ein Gastzimmer, Steinkarren eisengeachste, **altes Eisen**, eine neue Hobelbank und Werkzeug, sowie noch viele hier nicht genannte Gegenstände an die Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert.

Käufer ladet hiezu ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Versteigerung.

Montag den 14. Oktbr.

Nachmittags 2 Uhr werden in Lit. E. Nr. 110 in der Malergasse neben der St. Cassianskirche die Verlassenschafts-Effekten der verlebten

Frau Magdalena Herz,
Aktuars-Wittwe,

bestehend in gold. und silb. Sack-Uhren, detto Fingerringen, einem Kanapee und Sesseln, ein eingelegter Kommod, Tische, Bettstellen, Kleiderkästen, Frauen-Kleidern, Wäsche, Spiegeln und Bildern, nebst noch vielen hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

In Mitte der Stadt ist eine freundliche trockene

Wohnung

an eine oder zwei solide Personen bis Allerheiligen zu vermiethen.
Näheres in der Exped.

Zu verpachten

einige Tagw. Feldgründe

in der Nähe Regensburgs. Näheres in der Exped.

Unserm Freund

Herrn Marl

die besten Wünsche zum

Namenstage!

F. D.

Verlorenes.

Es wurde auf dem Neupfarrplatz ein Päckchen

lila Florett-Seide

verloren. Der redliche Finder wird gebeten es gegen Erkenntlichkeit am Jakobsthor Lit. A. 234 abzugeben.

Gefundenes.

Auf dem Neupfarrplatz wurde ein

Stück Seide

gefunden. Näh. in der Exped.

Es ist in Lit. G. Nr. 4 ein

meublirtes Monatzimmer mit Schlafkabinet

auf der Sonnenseite und einer freien Aussicht sogleich oder bis 1. November zu vermiethen.

Mein Kopf wurde bei Königgrätz durch einen Granatsplitter lädirt und verlor ich demzufolge mein Haar gänzlich. Ein Kaufmann der das Lazareth öfters besuchte, gab mir wiederholt eine Flasche

Voorhoof-geest,

welchen er zum Verkaufe hatte, um die kahlen Stellen einzureiben. Nach dem Gebrauch der zweiten ganzen Flasche hatten wir allseitig die Freude den ganzen Kopf mit einer Menge kleiner Haare bedeckt zu sehen, dieselben haben jetzt so zugenommen, daß mein Kopf schon wieder ganz mit Haaren bedeckt ist, was ich der Wahrheit gemäß hiermit bescheinige.

Seehausen, 3. Januar 1867.

Hering, Kanonier 6pfd. Batterie Nro. 4, jetzt Hausknecht in Seehausen.

à Flacon 52 kr., halbe Fl. 24 kr. bei

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in **Regensburg** bei

A. Schmal
am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:
Otto Aigner in München.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern vielgeliebten Sohn und Bruder, den

Jüngling Jakob Mühlbauer,
Steindrucker,

nach längerem Krankenlager und gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbsakramente, in seinem 36. Lebensjahre, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Indem wir diese Trauerkunde unsern Freunden und Bekannten mittheilen, empfehlen wir unsern Verstorbenen dem frommen Andenken im Gebete.

Regensburg den 10. Oktober 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Das Leichenbegängniß findet Sonntag den 13. Oktober Nachmittag 3¼ Uhr vom Sterbehause Lit. A. 120, Haggaße, aus statt.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehre mich anzuzeigen, daß ich vom hochlöblichen Magistrate dahier eine

Schreiners-Conzession

erhalten habe und dieselbe in meinem Hause Lit. E. Nr. 133 in der Pfarrergasse (vormals Ornatschneider Bauer) ausübe.

Ich werde bemüht sein, einem geehrten Publikum mit reeller und billiger Arbeit entgegenzukommen, und empfehle mich daher geehrten Aufträgen in Bau- sowie Meubel-Arbeiten von allen Holzarten und Formen bestens.

Regensburg, 11. Oktober 1867.

Hochachtungsvollst
Joh. Witt, Schreinermeister.

Auch wird daselbst ein **Junge** in die Lehre genommen.

Bekanntmachung.

Montag den 14. Oktober d. Js.

und den darauffolgenden Tag, jedesmal Nachmittags 1 Uhr, wird im Gasthause zur blauen Traube, rückwärts, der Rücklaß des verlebten Schreinermeisters

Herrn Franz Schindler,
von Rainhausen,

bestehend in mehreren Partien Falzbretter und Schreinerbrettern, Nußbaum-, Ahorn- und Buchen-Läden, Schreinerwerkzeugen, Hobelbänken, einer schönen Farbmaschine, einem Schreinerwägl, Kommodkästen, Kleiderkästen, verschiedenen Holzverzierungen und noch vielen hier nicht genannten Gegenständen an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Hiezu werden Steigerungslustige höflichst eingeladen.

Rainhausen den 6. Oktober 1867.

Christoph Schindler,
gerichtl. verpfl. Taxator und Auktionator.

Oratorien-Verein.

Samstag den 12. Oktober
Abends 6 Uhr

General-Versammlung.

Zweck: Rechnungsablage und Ausschußwahl.

Der Ausschuß.

Kleinprüfening.

Morgen Sonntag und Montag

Kirchweihfest
mit
Tanz-Musik.

Für sehr gutes altes Bier von der Eulsbrunner Bierbrauerei, verschiedene Speisen, Kaffee und Küchel ꝛc. ꝛc. ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Simon Zirngibl.

Gasthaus zum Klösterl.

Heute Samstag

Spanferkel-Parthie,

wozu ergebenst einladet

W. Atzinger.

Stadt-Theater.

Sonntag den 13. Oktober.
Im Abonnement.

Pelzpaledin u. Kachelofen
oder
der Jahrmarkt zu Rautenbrunn.
Posse mit Gesang in 4 Akten von Fr. Hopp.

Montag den 14. Oktober.
Ausser Abonnement.
Zum Erstenmale:

Die schöne Galathée.
Operette in 1 A. von Fr. v. Suppé.
Vorher zum Erstenmale:

Der Hut des Kaisers.
Lustspiel in 2 Akten von Herrmann Burmeister, Mitglied des hiesigen Theaters.

Eine
geräumige Wohnung
mit 4 Zimmern und Küche u. s. w. ist sogleich zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 282. Sonntag 13 Oktober 1867.

Tageskalender: Eduard; Sonnenaufgang 6 Uhr 17 M., Untergang 5 Uhr 14 M., Tageslänge 10 St. 57 M.

Neueste Nachrichten.

♂ **München**, 11. Okt. Abg. Feustl wurde vom II. und III. Ausschuß zum Referenten über den Zollvereinsvertrag ernannt. Der Vertrag wird wohl in den letzten Tagen der nächsten Woche in der Kammer zur Berathung gelangen. Die beiden Gemeindekollegien dahier haben ihre Beschwerden über Verletzung verfassungsmässiger Rechte neuerdings der Kammer eingereicht und hat nun der II. Ausschuß dem Abg. Bezirksgerichtsrath Dr. Schmid das Referat übertragen. Die Beschwerde ist darauf gegründet, daß unsere Gemeindecollegien das Recht beanspruchen, den Direktor des städtischen Krankenhauses dahier zu ernennen — während diese Ernennung von der Kreisregierung vollzogen und vom Staatsministerium des Innern gutgeheißen wurde.

— In der Kammer der Abgeordneten bereitet sich eine Opposition gegen das Gesetz, das die Wahlen zum Zollparlament regeln soll, vor. Man verlangt, daß die bayerische Staatsregierung neue Verhandlungen mit dem norddeutschen Bunde anknüpfe, um das Recht zu erhalten, den Wahlmodus nach ihrem eigenen Gutdünken festzustellen. (N. K.)

Mannheim, 11. Okt. Die hiesige amerikanische Gummiwaaren-Fabrik ist gestern zum Theile abgebrannt.

Berlin, 10. Oct. Die „Kreuzztg." meldet: Der Ministerpräsident Graf Bismark ist gestern Abend „aus Pommern" hier wieder eingetroffen. Die Gerüchte nannten außer Varzin, Nürnberg und Wirballen als Reiseziel. Nur zwei oder drei Beamte wußten wirklich wohin der Graf gegangen war. Das diese Reise umgebende Dunkel muß einen absonderlichen Grund haben.

Wien, 11. Oct., Abends. Beust wurde vom Kaiser auf's freundlichste empfangen; er versicherte verschiedene Abgeordnete, alles stehe gut, er werde wahrscheinlich demnächst dem Abgeordnetenhaus Erfreuliches mittheilen können. — Sämmtliche Bischöfe werden laut eines Conferenzbeschlusses ihren Diözesen in besonderen Hirtenbriefen den Inhalt der Adresse an den Kaiser kundgeben. (Südd. Pr.)

Paris, 11. Okt. Der „Etendard" meldet aus Florenz, daß an den römischen Grenzen zahlreiche Verhaftungen stattgefunden haben. In der Provinz Viterbo und in der Umgegend von Frosinone haben sich starke Banden von Aufständischen gebildet.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

In Pigendorf, Bez.-A. Rottenburg, wurden 3 Kühe von einem wüthenden Hunde gebissen und in Folge dessen wuthkrank. — Ebenfalls wurden in Dermbach eine Kuh und zwei Schweine von einem wüthenden Hund gebissen und brach auch bei ihnen die Wuth aus. (L. Ztg.)

* **Amberg**, (Schwurgericht.) Sitzung vom 8. Oktober Nachmittags. 3. Fall. Anklage gegen Jos. Simather, 19 J. alt, led. Schäfer von Arnsberg, Ger. Kipfenberg, wegen Verbrechens des Versuches zum Verbrechen des Mißbrauchs zum Beischlafe und einer Diebstahlsübertretung. Die Verhandlung fand bei beschränkter Oeffentlichkeit statt. Der Genannte erhielt durch Urtheil des Schwurgerichtshofes eine 2jährige Gefängnißstrafe. — Sitzung vom 9. Okt. Anklage gegen Jos. Krauß, 53 J. alt, verh. Bauer von Kreith bei Schwandorf, wegen Verbrechens der vorsätzlichen Brandstiftung. In der Nacht vom 29. auf den 30. Mai l. J. kam im Stadel des Betreffenden Feuer aus, welches sich von da aus über die Gebäude von sechs anderen Anwesensbesitzern verbreitete und einen Schaden von ca. 12,000 fl. veranlaßte. In ganz Kreith bezeichnete man den heute Angeschuldigten als den Anstifter dieses Brandes, und im Hinblicke auf die zerrütteten Vermögensverhältnisse desselben glaubte man sich zu dem Schlusse berechtiget, er habe seinen eigenen Stadel angesteckt, um sich betrüglicher Weise die im Verhältnisse zu seinem Besitzthum ziemlich hohe Versicherungsprämie zu verschaffen. Krauß aber leugnete die That und die Vertheidigung behauptete, daß der Indicien-Beweis zu einem Schuldausspruche unzureichend und die Verübung der Brandstiftung durch Genannten mehr als zweifelhaft sei. Der Wahlspruch der Geschwornen verneinte die Schuldfrage, worauf Krauß freigesprochen wurde und frei den Saal verlassen konnte.

* **Straubing**. (Schwurgericht.) Sitzung vom

10. Okt. 5. Fall. Walsiua Urzinger, 39 J. alt, Bindersfrau von Thalkofen, Ger. Vilsbiburg, wurde wegen Verbrechens des Meineides zu 4 jähr. Zuchthausstrafe, ihr Ehemann Michael Urzinger, 50 J. alt, wegen Verbrechens der Theilnahme (Anstiftung) zu diesem Meineide einschlüßig einer ihm wegen Vergehens des Diebstahls rechtskräftig zuerkannten Gefängnißstrafe zu 9 jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

Markt- und Handelsberichte.

Amberg, 12. Oct. Weizen 23 fl. 43 kr. (gef. 1 fl. 5 kr.), Korn 18 fl. 10 kr. (gest. 3 kr.), Gerste 14 fl. 33 kr. (gest. 23 kr.), Haber 6 fl. 54 kr. (gef. 26 kr.)

Bekanntmachung.

(Schüler u. Heydecker gegen Straßer pct. camb.)

Die auf **Donnerstag den 17. Oktober ds. Js.** angesetzte Versteigerung von Meubeln und Fässern im **Straßer**'schen **Bräuhause** und **Sommerkeller** unterbleibt.

Stadtamhof den 11. Oktober 1867.

Wiedenhofer, kgl. Notar.

Zimmer-Feuerwerk

bei **Ferdinand Huber,**

Haidplatz B. 64.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehre mich anzuzeigen, daß ich vom hochlöblichen Magistrate dahier eine

Schreiners-Conzession

erhalten habe und dieselbe in meinem Hause Lit. E. Nr. 133 in der Pfarrergasse (vormals Ornatschneider Bauer) ausübe.

Ich werde bemüht sein, einem geehrten Publikum mit reeller und billiger Arbeit entgegenzukommen, und empfehle mich daher geehrten Aufträgen in Bau- sowie Meubel-Arbeiten von allen Holzarten und Formen bestens.

Regensburg, 11. Oktober 1867.

Hochachtungsvollst

Joh. Witt, Schreinermeister.

Auch wird daselbst ein **Junge** in die Lehre genommen.

Anzeige.

Bei herannahender Winterszeit empfehle ich mein

großartiges Waarenlager,

bestehend in einer großen Auswahl von **Flanellen** in allen Farben, **Joppenstoffe** von den feinsten Mustern, **wollene Decken** in Weiß-Roth, **Pferde- und Fußboden-Decken, abgepaßte Unter-Röcke.** Sämmtliche Stoffe sind mein eigenes Fabrikat, wo ich für die Dauerhaftigkeit garantiren kann.

Hochachtungsvoll

Johann Lang, Wollenzeugmacher

am Neupfarrplatz.

Anzeige und Empfehlung.

Einem sehr verehrlichen Publikum, und insbesondere den königlichen wie auch verehrlichen städtischen Baubehörden beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein

Schlosser-Geschäft

wie früher in der obern Bachgasse ausübe, und stets bestrebt sein werde durch billigste Preise und prompteste Bedienung mir das Vertrauen und die Gewogenheit eines geschätzten Publikums zu erwerben, und empfehle mich geehrten Aufträgen bestens.

Hochachtungsvollst

A. Baumer,

Schlossermeister, obere Bachgasse Lit. K, 65.

Gefundenes.

Gestern Samstag wurde ein

Päckchen Geld

gefunden. Näh. i. d. Exped.

Verlorenes.

Eine Dienstmagd verlor gestern früh von der alten Kapelle bis zur Johanniskirche eine

Geldbörse

mit einem Werthe von ungefähr 6 fl. — kr. Der redliche Finder wird gebeten, selbe in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung.

An eine oder zwei Ordnung und Reinlichkeit liebende Personen kann ein

Zimmer

mit freundlicher Aussicht mit oder ohne Meubel täglich verstiftet werden. Näheres sagt die Exped.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 7. bis 12. Okt. 1867.

	Weizen		Korn		Gerste		Haber	
Gesammt-Verkauf	277		59		783		15	
Voriger Rest	14		4		—		—	
Zufuhr	406		116		743		353	
Gesammtsumme	699		179		1526		368	
Heutiger Verkauf	422		120		743		353	
Gesammtverkauf	699		179		1526		368	
Rest	—		—		—		—	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Höchster Preis	25	44	20	26	14	40	8	10
Mittlerer	24	47	19	53	14	6	7	36
Mindester	22	40	19	7	13	38	6	49
Gefallen	—	—	—	—	—	6	—	—
Gestiegen	—	30	—	58	—	—	—	—

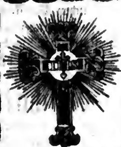
Totalsumme des Verkaufs: 45,607 fl. 40 kr.

Brodtaxe.

	kr.	pf.
1 Paar Semmel zu 3 L. 3 Q. — S.	1	—
1 Kipfel zu 3 L. 3 Q. — S.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	30	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	15	—
1 Roggenlaib zu 1½ Pfund	7	2
1 Kipf oder Koppel zu 1½ Pfund	11	2
1 Kipf zu 24 Loth	5	3

Mehltaxe.

	Metzen.		Mäßl		Maß.	
	fl.	kr.	kr.	dl.	kr.	dl
Mundmehl	4	55	18	2	9	1
Semmelmehl	4	7	15	2	7	3
Mittelmehl	3	35	13	2	6	3
Pollmehl	3	8	11	2	5	3
Nachmehl	1	1	4	—	2	—
Roggenmehl	2	57	11	1	5	3
Römischmehl	3	9	12	—	6	—
Feiner Weizengries	6	56	26	—	13	—
Ordinärer Weizengries	5	51	22	—	11	—



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Vater, Groß- und Schwiegervater und Onkel, den ehrengeachteten

Herrn Philipp Grießbauer,

früher Wirth in Irnkofen,

nach längerem Leiden, an Wassersucht, im Alter von 72 Jahren, versehen mit allen hl. Sterbsakramenten, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Wer den Verstorbenen kannte, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen.

Wir bitten des Verstorbenen im Gebete zu gedenken und für uns um stille Theilnahme.

Regensburg den 12. Oktober 1867.

Die Trauernden:
Xaver Grießbauer,
Helene Grießbauer,
Maria Senebogen,
Theresia Obermeier,
Anna Achner.

Das Leichenbegängniß findet Montag den 14. Oktober früh 10 Uhr vom Sterbehause Lit. A. 109 aus auf dem obern Kirchhof statt und wird gleich darauf der Gottesdienst in der Stiftskirche St. Emmeram abgehalten.



Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, heute Vormittags um 11 Uhr unsern innigstgeliebten Sohn und Bruder

Herrn Adam Prößl,

Gastwirths-Sohn dahier,

im 18. Jahre seines Lebens, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir diese Trauerkunde allen unseren Verwandten und Freunden zur Anzeige bringen, empfehlen wir den theueren Verblichenen frommem Andenken im Gebete, uns selbst aber stillem Beileide.

Regensburg den 12. Oktober 1867.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Das Leichenbegängniß findet am Montag den 14. d. M. Vormittags 9 Uhr vom Sterbehause Lit. G. Nr. 106 aus statt, und wird gleich darauf der Trauergottesdienst in der Pfarrkirche Niedermünster gehalten.

Franz Abicht jun.

am Wadmarkt

empfiehlt das Neueste in

Herbst- & Winter-Mäntel, Paletot, Jacket & Jacken

zu den billigsten Preisen.

Stadt-Theater.

Sonntag den 13. Oktober.
Im Abonnement.

Pelzpaledin u. Kachelofen
oder
der Jahrmarkt zu Rautenbrunn.
Posse mit Gesang in 4 Akten von Fr. Hopp.

Montag den 14. Oktober.
Ausser Abonnement.
Zum Erstenmale:

Die schöne Galathée.
Operette in 1 A. von Fr. v. Suppé.
Vorher zum Erstenmale:

Der Hut des Kaisers.
Lustspiel in 2 Akten von Herrmann Burmeister, Mitglied des hiesigen Theaters.

A. Schrimpf,

Schreinermeister,
vis-à-vis dem Militärspital
A. 110,
empfiehlt stets vorräthige gut gearbeitete

Meubel

zu billigen Preisen.

Mechanisches Theater

von
Johann Markert,
Schauplatz:
Wallerstrasse E. 8.
Heute Sonntag den 13. Okt.

Genovefa,
Pfalzgräfin am Rhein.
Großes Ritterstück in 2 Abtheilungen.
Anfang 3 Uhr.

Mehrere Schäffel
gute Winter- oder sogenannte Kochbirnen
sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Eine
geräumige Wohnung
mit 4 Zimmern und Küche u. s. w. ist sogleich zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 283. Montag 14. Oktober. **1867.**

Tageskalender: Burkard, Callistus; Sonnenaufgang 6 Uhr 19 M., Untergang 5 Uhr 12 M., Tageslänge 10 St. 53 M.

Neueste Nachrichten.

♂ **München**, 13. Oct. Im II. Ausschuß der Kammer der Abgeordneten haben bereits Vorberathungen über das Budget stattgefunden. In Anbetracht der großen Höhe, welche der Pensionsetat der Staatsbeamten erreicht hat, beschloß der Ausschuß von den verschiedenen Staatsministerien genaue Aufschlüsse über die Zahl der Pensionisten, den Tag ihrer Pensionirung u. s. w. zu verlangen. Eben so hat der Ausschuß beschlossen, auf die Berathung der beantragten Neuregulirung, resp. Erhöhung der Beamtengehalte, erst dann einzutreten, wenn die Staatsregierung einen vollständigen Organisationsplan der gesammten Administration vorgelegt haben wird.

— Dem k. Ministerialrathe Ed. Schlereth im Staatsministerium des Innern wurde wegen seiner ersprießlichen Thätigkeit in Bezug auf die Bekämpfung der Rinderpest in Bayern durch ein allerhöchstes Handschreiben die Anerkennung ausgesprochen. — Dem bayer. Generalmajor und Militärbevollmächtigten zu Berlin Frhrn. v. Ow wurde auf Ansuchen ein sechswöchentlicher Urlaub nach München ertheilt.

Berlin, 12. Okt. Die „Nordd. Allg. Ztg." unterzieht das Programm des Fürsten Hohenlohe einer nochmaligen Besprechung auf Grund des nunmehr vorliegenden Wortlautes, und hält die Verwerfung des Südbundes für den werthvollsten Theil des Programmes, während die übrigen positiven Andeutungen, namentlich über das Verhältniß zu Oesterreich, ihrer Ansicht nach an Unklarheit (so!) leiden. — Die „Kreuzztg." stellt in Abrede, daß der abermaligen Reise des Königs nach Baden politische Motive zu Grunde liegen.

Frankfurt, 12. Oktober. Der König von Preußen ist heute Vormittag um 10½ Uhr nach Baden-Baden abgereist.

Paris, 9. Oct. Gegen die Ausstellungskommission sind nicht weniger als 300 Prozesse anhängig. Prozesse wegen der Kataloge, wegen der Stühle, wegen der Restaurants, wegen der Konzerte u. s. w. Es ist dies gewiß kein Beweis von der Prosperität der auf die Ausstellung berechneten Unternehmungen, denn wer glänzende Geschäfte macht, entschließt sich schwer zum Processiren, das in Frankreich ebenso wenig wie anderwärts sehr billig ist.

New-York, 10. Okt. (Kabelnachricht.) Es sind 200,000 Stück gefälschte 7—30 Bonds entdeckt worden.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 12. Okt. In der vorgestrigen nachmittägigen Sitzung des Schwurgerichtes für Oberbayern wurde ein Zeuge, der trotz richtiger Ladung nicht erschienen war und weder mündlich noch schriftlich sich hatte entschuldigen lassen, in eine Geldstrafe von 25 fl. oder — falls er zahlungsunfähig ist — in eine Gefängnißstrafe von 8 Tagen, sowie zur Tragung der Kosten der vertagten Sitzung verurtheilt.

Lichtenfels, 12. Okt. Gestern stürzten zwei Schieferdecker aus Bamberg, Vater und Sohn vom Kirchthurme zu Baunach herab. Der Vater blieb sofort todt und dessen Sohn gab kurz darauf seinen Geist auf.

Bayreuth, 11. Okt. Der Bäckergeselle Schmid aus Neustadt, der in Folge der hiesigen Brodvergiftung verhaftet wurde, ist wegen Vergehens der Körperverletzung in die öffentliche Sitzung des Bezirksgerichts verwiesen. (Bayr. Tagbl.)

Dieser Tage ereignete sich in Aitrach ein schauderhaftes Unglück. Ein Bürger von dort ging mit seinem geladenen Gewehr ins Wirthshaus und legte dasselbe auf den Tisch. Während er sich bei einem Glas Bier gütlich that, wollte er sein Gewehr in die Hand nehmen, ergriff es vorn am Lauf und wollte es so zu sich herüberziehen. Da stieß er auf der andern Seite des Tisches mit dem Hahnen so sehr an, daß das Gewehr losging und die ganze Ladung ihm durch die edleren Eingeweide drang, so daß er nach einer Viertelstunde eine Leiche war. Er hinterläßt eine Wittwe mit 6 Kindern.

Dienstes-Nachrichten.

Der Studienlehrer L. Müller in Nördlingen wurde von dem Antritt der ihm übertragenen Lehrstelle der II. Kl. der Lateinschule am Gymnasium zu St. Anna in Augsburg auf Ansuchen enthoben, in diese Lehrstelle rückte der Studienlehrer der I. Kl. dieser Lateinschule Th. Bacher vor, und dessen Stelle wurde dem Studienlehrer und Subrektor an der isolirten lat. Schule in Hersbruck, A. Baumann, übertragen.

Auf das Revier Ansbach wurde der Revierförster Mor. Hammerschmidt von Kipfenberg, Forstamts Eichstädt II., versetzt und auf dessen Stelle der Forstamtsaktuar und Funktionär im Regierungsforstbureau zu Ansbach, Ed. Schnizlein befördert.

Erledigt durch den Tod des k. Revierförsters Böhner das Forstrevier Oberwaiz, Forstamts Bayreuth.

Der Bezirksarzt II. Kl. Dr. J. Ad. Letsch in Marktbibart wurde auf die Bezirksarztensstelle I. Kl. in Beilngries versetzt, und zum Bezirksarzte II. Kl. in Marktbibart der prakt. Arzt Dr. G. Brauer in Markteinerstein ernannt.

Unterm 4. ds. Mts. wurde der Revierförster Fr. Kleespies zu Pflochsbach, Forstamts Lohr, auf Ansuchen auf das Revier Claushof, Forstamts Hammelburg, versetzt, an seine Stelle der Forstamtsactuar Jos. Neblich zu Hammelburg zum Revierförster des Kommunialreviers Ansbach, mit dem Sitz in Pflochsbach befördert; auf das Kommunalrevier Marktheidenfeld, Forstamts Stadtprocelten, der Forstamtsactuar P. Stämmler in Lohr und auf das Revier Schottenhof, Forstamts Kelheim, der Forstamtsactuar und Functionär im k. Ministerial-Forsteinrichtungsbureau Otto Döderlein, zu Revierförstern befördert.

Markt- und Handelsberichte.

München, 12. Okt. Weizen 26 fl. 26 kr. (gest. 28 kr.), Korn 18 fl. 36 kr. (gest. 47 kr.). Gerste 14 fl. 56 kr. (gef. 43 kr.), Haber 7 fl. 26 kr. (gef. 20 kr.)

Straubing, 12. Oct. Weizen 22 fl. 41 kr. (gest. 22 kr.), Korn 18 fl. 3 kr. (gest. 16 kr.), Gerste 13 fl. 15 kr. (gef. 8 kr.), Haber 6 fl. 46 kr. (gef. 42 kr.)

Auswärtig Gestorbene.

München: W. v. Seraing, Eisenbahn-Rechnungsführer, 66 J. J. Zottmayr, Hoflaquaiswitwe, 83 J. — Landshut: Jos. Frhr. von Hertling, k. Kreisforst- und Regierungsrath, 66 J. — Bornbach: Fr. Ser. Hartwagner, Pfarrer, 28 J. — Neuburg a. D.: Marg. Giegerich, Zollbedienstetenswittwe, 73 J. — Oberkotzau: Paul. Degmair, verwittw. Freifrau v. Kotzau.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 38 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furh, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

Bei Unterzeichnetem ist zu haben:

Haus- und Volks-Kalender,

sowie

Taschen-Kalender

für das Jahr 1868.

Friedr. Heinr. Neubauer,
am Eck der Römlingstraße Lit. D. Nr. 62.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber
Haidplatz B. 84.

Im Auftrage des Eigenthümers versteigere am

Dienstag den 22. Oktober, Nachmittags 1 Uhr,

an den Meistbietenden das mit ganz neuen Gebäulichkeiten versehene bisherige

Cementstein-Fabrik-Anwesen,

sammt dem schönen Obst- und Wurzgarten, mit englischer Anlage, in **6 Parzellen.**

Die Gebäulichkeiten sind zu Wohnungen ganz passend und mit geringen Kosten herzustellen. Zu jeder Parzelle kommt ein geeigneter Hofraum, der als Garten 2c. zu verwenden ist. Zur leichteren Erwerbung kann ein großer Theil als Hypothekkapital liegen bleiben und kann täglich eingesehen werden.

Die Bedingnisse werden am Versteigerungstage bekannt gegeben.

Steigerungslustige ladet hiezu höflichst ein

R. Thaller, Auktionator.

In E. 83 u. 84 ist über eine Stiege die

Eckwohnung

an ruhige Bewohner bis Allerheiligen zu vermiethen.

Auch ist ein **Laden** frei.

Unterzeichneter kauft

Hadern, Knochen, Papier, altes Glas, sog. Schneiderflecke, alte Schiffsseile.

J. B. Sorg,
Holzländstrasse A. 37.

Vorbereitungs-Unterricht.

Ein Gymnasist sucht Theilnehmer zu Vorbereitungs-Stunden für die Lateinschule, und ertheilt auch billigen Unterricht im Deutschen. Näheres in der Exped.

Im bischöfl. Neubau Niedermünster ist ein geräumiger

heizbarer Laden

sogleich oder bis nächstes Ziel zu vermiethen. Näh. Parterre daselbst.

Versteigerung.

Montag den 14. Oktbr.

Nachmittags 2 Uhr werden in Lit. E. Nr. 110 in der Malergasse neben der St. Cassianskirche die Verlassenschafts-Effekten der verlebten

Frau Magdalena Herz,
Aktuars-Wittwe,

bestehend in gold. und silb. Sack-Uhren, detto Fingerringen, einem Kanapee und Sesseln, ein eingelegter Kommod, Tische, Bettstellen, Kleiderkästen, Frauen-Kleidern, Wäsche, Spiegeln und Bildern, nebst noch vielen hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Zahnweh-Leidenden

empfiehlt seine Tinktur
gegen rheumatischen Schmerz
(Fluß)
à 24 kr., à 12 kr.

Stuttgart. Nic. Backé.
Regensburg b. J. W. Neumüller.
Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Fliegenpapier,

sicherstes Mittel die lästigen Stubenfliegen zu vertilgen, empfiehlt

A. Schmal,
Neupfarrplatz.

Viktualienpreise am 12. Okt. 1867.

Fische, Hechten, d. Pfd. 33—36 kr., Karpfen, das Pfd. 21—22 kr., Erdäpfel, d. halbe bayr. Metzen 21—22 kr., Schmalz, das Pfd. 27—28 kr., Butter, d. Pfd. 28 - 30 kr , Eier, 7 Stücke 8 kr., Spanferkel, pr. St. 2 fl. — kr. — 3 fl. Gans, rauhe d. St. 1 fl. — 1 fl. 12 kr. Gans, geputzte d. Stück 1 fl. 36 kr. — 2 fl. 12 kr. Ente, rauhe d. St. 33 — 36 kr. Ente, geputzte d. St. — fl. 48 kr. — — fl. 54 kr , Hühner, junge, d. Paar 30—42 kr. Hühner, alte, das Stück 21—24 kr., Hahn, alter, das Stück 30—36 kr. Tauben, d. Paar, 14—16 kr. Kitzeln d. St. — fl. — kr. — fl. — kr., Lämmer d. St. 2 fl. 12 kr. — 3 fl. — Heu der Ctr. 1 fl. 12 kr. — 1 fl. 24 kr. Stroh, d. Ctr. 48 — 54 kr. Schafwolle das Pfd. 48 - 54 kr.



Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten bringen wir die traurige Nachricht, daß gestern Abends 3/4 6 Uhr unser liebes Kind

Rosa Emilie

im zarten Alter von 1 Jahr 4 Monaten verstorben ist.

In unserm bittern Schmerz bitten wir um stilles Beileid.

Regensburg am 13. Oktober 1867.

J. B. Eichinger, k. Stadtgerichts-Assessor.
Bab. Eichinger, geb. Streber.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehre mich anzuzeigen, daß ich vom hochlöblichen Magistrate dahier eine

Schreiners-Conzession

erhalten habe und dieselbe in meinem Hause Lit. E. Nr. 133 in der Pfarrergasse (vormals Ornatschneider Bauer) ausübe.

Ich werde bemüht sein, einem geehrten Publikum mit reeller und billiger Arbeit entgegenzukommen, und empfehle mich daher geehrten Aufträgen in Bau- sowie Meubel-Arbeiten von allen Holzarten und Formen bestens.

Regensburg, 11. Oktober 1867.

Hochachtungsvollst

Joh. Witt, Schreinermeister.

Auch wird daselbst ein **Junge** in die Lehre genommen.

Anzeige.

Bei herannahender Winterszeit empfehle ich mein

großartiges Waarenlager,

bestehend in einer großen Auswahl von **Flanellen** in allen Farben, **Joppenstoffe** von den feinsten Mustern, **wollene Decken** in Weiß-Roth, **Pferde- und Fußboden-Decken, abgepaßte Unter-Röcke.** Sämmtliche Stoffe sind mein eigenes Fabrikat, wo ich für die Dauerhaftigkeit garantiren kann.

Hochachtungsvoll

Johann Lang, Wollenzeugmacher
am Neupfarrplatz.

Für Zahnleidende.

Die Zahnplombe

zum Selbstausfüllen hohler schmerzhafter Zähne, à Glas 12 kr.

Sämmtliche Präparate sind mit Gebrauchsanweisung und mit dem Steyer'schen Namenssiegel versehen zu haben bei

J. W. Neumüller.

Café Wimmer.

Heute Montag

Namensfest-Vorfeier

mit

Musik-Produktion,

nebst ausgezeichnetem alten Bier, die Maß zu 6 kr.

Hiezu ladet ergebenst ein

Wimmer.

Stadt-Theater.

Montag den 14. Oktober.
Ausser Abonnement.
Zum Erstenmale:

Die schöne Galathée.

Operette in 1 A. von Fr. v. Suppé.

Vorher zum Erstenmale:

Der Hut des Kaisers.

Lustspiel in 2 Akten von Herrmann Burmeister, Mitglied des hiesigen Theaters.

Im Verlage von A. **Coppenrath** in **Regensburg** ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Renner L., Elementar-Gesangsschule. Zum Besten der bayer. Lehrer-Waisen-Anstalten herausgegeben. 8. Preis 9 kr.

—, Liederbuch für Volksschulen. Zum Besten der bayer. Lehrer-Waisen-Anstalten herausgegeben. 8. Preis 15 kr.

Eine

geräumige Wohnung

mit 4 Zimmern und Küche u. s. w. ist sogleich zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Es wurde auf dem Neupfarrplatz ein Päckchen

lila Florett-Seide

verloren. Der redliche Finder wird gebeten es gegen Erkenntlichkeit am Jakobsthor Lit. A. 234 abzugeben.

Eine Dienstmagd verlor gestern früh von der alten Kapelle bis zur Johanniskirche eine

Geldbörse

mit einem Werthe von ungefähr 6 fl. — kr. Der redliche Finder wird gebeten, selbe in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 284. Dienstag 15. Oktober. 1867.

Tageskalender: Theresia; Hedwig; Sonnenaufgang 6 Uhr 23 M., Untergang 5 Uhr 10 M., Tageslänge 10 St. 49 M.

Neueste Nachrichten.

München, 12. Okt. Unter dem Vorsitze des Prinzen Luitpold hat heute eine Sitzung des Staatsrathes stattgefunden, in welcher der Gesetzentwurf bez. der Militärverfassung zur Berathung gelangte.

— Der Abg. Geigel, quieszirter Bezirksamtmann in Neustadt a/S., hat wegen Krankheit sein Mandat niedergelegt Ersatzmann für ihn ist Dekan Endres in Mellrichstadt.

— Die auf den 14. anberaumt gewesene Eröffnung der Konferenzen über die Verhältnisse der ehemaligen Bundesfestung Ulm mußte aus geschäftlichen Gründen auf einige Tage weiter hinausgeschoben werden.

(Münch. lith. Korr.)

* **Regensburg**, 15. Oct. Unser hochwürdigster Herr Bischof Ignatius ist gestern zur Conferenz nach Fulda abgereist.

Kopenhagen, 12. Okt. Das dänische Königspaar wird nicht zur Beiwohnung der Hochzeit des Königs Georg nach St. Petersburg reisen.

Paris, 13. Octbr. Die „France“ schreibt: „Das Einrücken italienischer Truppen in den Kirchenstaat, also eine Verletzung der eingegangenen Verbindlichkeiten, würde den unverzüglichen Protest und die Intervention Frankreichs hervorrufen.“ Die „Patrie“ will nicht an den Einmarsch der italienischen Truppen auf römisches Gebiet glauben, sagt aber: „Wenn die italienischen Truppen in den Kirchenstaat einrücken, wird Italien Frankreich als Feind gegenüberstehen.“

— Der „Moniteur“ meldet, daß der Kaiser und der kaiserliche Prinz gestern in Bayonne einer Truppenmusterung beiwohnten. Nach Berichten des amtlichen Blattes d. d. Rom 13. Oct. dauert die Bewegung der Banden gegen die römischen Grenzen fort, während in Rom selbst die vollkommenste Ruhe herrscht.

Lokal- und Provinzial-Chronik

München, 14. Okt. Das Nationalmuseum ist künftig jeden Sonntag und Donnerstag dem allgemeinen Besuche geöffnet, an Dienstagen und Freitagen aber Künstlern und Gewerbsleuten gegen auf Namen lautende Karten, endlich an jedem Mittwoch und Samstag gegen ein zum Besten des Unterstützungsfonds der Diener des Museums zu verwendendes Eintrittsgeld von 30 kr.

* **Amberg**. (Schwurgericht.) Sitzung vom 10. Oktober Vorm. 5 Fall. Anklage gegen Maria Edel, led. Dienstmagd von Schäferei, wegen Kindsmordes. Die Geschwornen nahmen eine in erheblichem Grade geminderte Zurechnungsfähigkeit bei Verübung der That an, und das Urtheil des Schwurgerichtshofes lautete auf 6jährige Zuchthausstrafe. — Nachm. 6. Fall. Anklage gegen Johann Schwemmer, 36 J. alt, led. Dienstknecht von Altzirkendorf, wegen Verbrechens des Diebstahls und Kunigunde Weber, 41 J. alt, led. Hirtenstochter von Hagenohe, wegen Vergehens der Hehlerei hiezu. Ersterer erhielt 5 Jahre Zuchthaus, Letztere 3 Monate Gefängniß.

* **Straubing**. (Schwurgericht.) Sitzung vom 11. Oktober Vorm. 6 Fall. Georg Lang, 29 J. alt, Dienstknecht von Rappendorf, wurde wegen Verbrechens des Diebstahls im Zusammenflusse mit einem Vergehen der Widersetzung, zu 8jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. — Nachm. 7 Fall. Georg Köck, 39 J. alt, verheir. Häusler von Achaueröd, Ger. Vilshofen, wurde wegen fortgesetzten Verbrechens der widernatürlichen Wollust zu 6jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

In **Rieneck** (Unterfranken) wurden am 9. der Gemeindevorsteher, Gemeindepfleger, ein Gemeindebevollmächtigter und der I. Lehrer wegen Amtsuntreue in Untersuchungshaft genommen und in die Frohnfeste des Bezirksgerichtes Lohr eingeliefert.

(Bamb. Tgbl.)

Auswärtig Gestorbene.

München: Fr. Heide, k. Appellgerichtsrath, 55 J. Math. Keil, Bierwirth, 66 J. — **Haag**: Fr. X. Greißl, k. Posthalter, 72 J. — **Langquaid**: Cresz. Burgmayer, Kaufmannsgattin, 35 J. — **Rittenau**: Jak. Schreiner, Säcklermeister, 54 J. — **Berathhausen**: Barb. Scheck, Handelsmannswittwe, 51 J. — **Erlangen**: Paul Tenfel, Melbereibesitzer. — **Würzburg**: Gg. Hellfelder, q. Bezirksamtsdiener, 61½ J.

Bekanntmachung.

(Gant über den Rücklaß des kgl. Poststallmeisters J. Götz, hier den Verkauf des Anwesens Haus-Nr. 8 1/3 und 9 zu Irl betr.)

Nachträglich zu meinem Ausschreiben vom 21. August curr bezeichneten Betreffs bringe ich zur öffentlichen Kenntnißnahme, daß an den im allegirten Ausschreiben bekannt gegebenen Terminen außer den schon erwähnten Mobilien und Moventien auch noch:

eine größere Parthie Gerstenstroh, Wiesen- und Klee-Heu, Kartoffel und Grünzeug

unter den festgestellten Bedingungen zur Versteigerung gelangt.

Regensburg den 14. Oktober 1867.

Würdinger, k. Notar.

Maschinen-Geschäft

von Andreas Schmauß in Regensburg. Haidplatz B. 64 u. 67

hält Lager von **Saug-** und **Druckpumpen, einfach** und **doppelt wirkenden Pumpen, Dickmaisch-** und **Bierpumpen, Bierwergel** (Rotationspumpen), **Brunnenwerke** und **Brunnenventile, Bier-, Dampf-, Wasser-** und **Gashahnen, Manometer, Wasserstandszeiger, Probirhähne, Ventile** u. s. w. für Dampfkessel, **messingene Thür-** und **Fenster-Garnituren, Eisen-** und **Bleiröhren, Gas-, Gummi-, Hanf-** u. **Spritzenschläuche**, sowie **Treibgurten** in allen Dimensionen 2c. 2c.

Fischgasse C. 42. **Geschäfts-Eröffnung.** Fischgasse C. 42.

Meinen werthen Kunden und geehrtem Publicum die ergebene Anzeige, daß ich hier die

Tuch-Niederlage

meines Geschäftsfreundes, früheren Associe **F. Bönicke**, übernommen habe. Da die Waaren in obiger Fabrik angefertigt werden, so bin ich im Stande dieselben für den Fabrik-Preis abzugeben. Mein Bestreben wird es sein, das Vertrauen das ich schon seit Jahren bei meinen Geschäftsfreunden durch eine gute, reelle Waare genieße, auch hier zu erlangen.

Und so empfehle ich als auf dem Lager vorräthig zur geneigten Abnahme das Neueste der Saison:

Sadowa,	**Eskimos,**	**Piqué,**
rein Oliven,	**Duble,**	**Trico,**
Oliven-Melange,	**Düffel,**	**Satin-Tuch &**
Oliven-Piqué,	**Velur,**	gemusterte **Waaren.**
Flammé,	**Diagonalen,**	
Ratine,	**Plens,**	

Hochachtungsvollst

A. Lincke.

Zimmer-Feuerwerk

bei **Ferdinand Huber,**
Haidplatz B. 64.

In ein hiesiges Herrschaftshaus wird ein gewandter, ordentlicher

Bedienter

aufzunehmen gesucht.
Näheres in der Expedition.

Bekanntmachung.

Künftigen Samstag, den 19. dß. Mts.,
Vormittags 8 Uhr,
versteigert die Oekonomie-Kommission in der Minoritenkaserne die pro 1865/66 und 1866/67 unbrauchbar gewordenen Gegenstände, — worunter sich insbesondere wollene **Decken, Lederwerk** und **Monturstücke** befinden — an den Meistbietenden gegen Baarzahlung, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Regensburg den 13. Oktober 1867.

Die Stadtkommandantschaft Regensburg.
v. Ribanpierre, Generalmajor.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrages des kgl. Stadtgerichts Regensburg werde ich am

Montag den 9. Dezember d. Js.
Vormittags von 11 bis 12 Uhr

in meinem Amtszimmer das Anwesen Lit. H Nr. 112 in der Minoritenstraße dahier an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

Dieses Anwesen besteht nach Katastervortrag aus:

Pl.-Nr. 1672 Wohnhaus mit Keller, Brunnen und Hofraum zu 0,10 Tgw. — zehn Dezimalen. — Das Wohnhaus ist massiv gemauert und mit Schiefer eingedeckt; dasselbe ist inclus. des Erdgeschoßes dreistöckig und enthält zu ebener Erde fünf Zimmer, ein Fleischgewölbe, ein Schlachthaus, eine Küche, und, wie bereits oben erwähnt, einen im Hofe befindlichen Brunnen, sowie einen Keller.

Die Gelasse des ersten und zweiten Stockwerkes sind gleichmässig aufeinandergebaut und enthalten je eilf Zimmer und zwei Abtritte.

Der Bodenraum umfaßt mehrere Lattenverschläge und einen gemeinsamen Waschboden.

Dieses Anwesen wurde unterm heutigen geschätzt auf 14,000 fl.

Das Verfahren richtet sich nach den Bestimmungen der Prozeßnovelle vom Jahre 1837 und des Hypothekengesetzes (§. 64) und erfolgt sohin der Zuschlag nur, wenn das Meistgebot mindestens den Schätzungswerth erreicht.

Sollte am obigen Termine ein den Schätzungswerth erreichendes Meistgebot nicht gelegt werden, so werde ich das vorbezeichnete Anwesen am

Montag den 23. Dezember d. Js.
Vormittags von 11 bis 12 Uhr

in meiner Amtskanzlei zur zweitmaligen Versteigerung bringen und wird bei dieser Versteigerung der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Steigerer, deren Person und Zahlungsfähigkeit mir nicht genügend bekannt sind, haben sich hierüber legal auszuweisen.

Grundsteuerkataster- und Hypothekenbuchsauszug, sowie die Schätzungsurkunde können in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Regensburg den 11. Oktober 1867.

Würdinger, kgl. Notar.

Empfehle
wollene Unterjacken & Handschuhe
zu billigen Preisen.

G. Liebermeister,
vorm. C. Pauer am Neupfarrplatz.

A. Schrimpf,
Schreinermeister,
vis-à-vis dem Militärspital
A. 110,
empfiehlt stets vorräthige gut gearbeitete
Meubel
zu billigen Preisen.

Dienst-Gesuch.

Eine ordentliche Person sucht bei einer braven Herrschaft als Köchin, welche sich auch aller häuslichen Arbeit unterzieht, bis Ziel Allerheiligen einen Platz. Näh. in der Exped.

Vermiethung.

Für einen Herrn oder ein Frauenzimmer oder auch für zwei Schulpräparanden ist ein gut heizbares, trocknes und helles
Zimmer
in Mitte der Stadt zu vergeben. Das Nähere in der Exped.

Stelle-Gesuch.

Ein beurlaubter Soldat, der gut mit Pferden umgehen kann, sucht bei einer Herrschaft oder sonst wo einen Platz als Hausknecht. Näh. in der Exped.

Es werden
schöne Enten-Federn und ein schönes Bett
zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped.

Von den rühmlichst bekannten approbirten Rennenpfennig'schen Hühneraugen-Pflästerchen aus Halle hält à Schachtel mit Gebrauchsanweisung 12 kr. stets Lager

A. Schmal
in Regensburg, Neupfarrplatz.
General-Depot für Bayern: Otto Aigner in München.

Dr. **Sauter's**
Isländische
Moos-Pastillen
von angenehmem Geschmack, reizmildernd und zugleich kräftigend, gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh, Verschleimung ꝛc. in Schachteln à 18 kr. allein für Regensburg bei

Weber & Schwinger.

Todes-Anzeige.



Im tiefsten Schmerzgefühle erfüllen wir hiemit die traurige Pflicht, allen unsern werthen Verwandten, Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß unser innigstgeliebter einziger Sohn,

Ignatius Franziscus Herrschmann,

im 7. Lebensjahre nach einem 9tägigen Krankenlager heute Nachts ½12 Uhr entschlief.

Den theuern Dahingeschiedenen dem Andenken empfehlend, bitten um stilles Beileid

Silberhütte den 12. Oktober 1867.

die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Rupert Herrschmann.
Babette Herrschmann, geb. v. Heeg.

Dankes-Erstattung.

Für die bei dem Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste unsers theuern Vaters, Groß- und Schwiegervaters und Onkels, des

Herrn Philipp Grießbauer,
früher Wirth in Irnkofen,

bewährte Theilnahme, welche das Andenken des Verstorbenen ehrt und uns in unserm Schmerze tröstet, sprechen wir unsern öffentlichen Dank aus und bitten des theuern Verlebten auch ferner im Gebete eingedenk bleiben zu wollen.

Regensburg den 14. Oktober 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Xaver Grießbauer,
Helene Grießbauer,
Maria Senebogen,
Theresia Obermeier,
Anna Achner.

Dankeserstattung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit, sowie für die ehrende Begleitung zur Grabesruhe und Beiwohnung des Trauergottesdienstes unseres innigstgeliebten Sohnes und Bruders, des ehrengeachteten

Jünglings
Herrn Adam Prößl,
Gastwirths-Sohn dahier,

sagen wir allen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank und empfehlen den theuern Dahingeschiedenen frommen Andenken und uns fernerem Wohlwollen.

Regensburg den 14. Oktober 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bei herannahender Winterszeit empfehle ich mein

großartiges Waarenlager,

bestehend in einer großen Auswahl von **Flanellen** in allen Farben, **Joppenstoffe** von den feinsten Mustern, **wollene Decken** in Weiß-Roth, **Pferde- und Fußboden-Decken, abgepaßte Unter-Röcke.** Sämmtliche Stoffe sind mein eigenes Fabrikat, wo ich für die Dauerhaftigkeit garantiren kann.

Hochachtungsvoll

Johann Lang, Wollenzeugmacher
am Neupfarrplatz.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 16. Oktober.
Im Abonnement.

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 A. von Gutzkow.
Anfang 6½ Uhr.

Schönsee, 11. Okt. 1867.
P. T.

Der Empfang der mit Zuschrift vom 9. l. M. anher gesendeten 9 fl. 18 kr. nebst Wäsche und Kleidungsstücke wird mit der herzlichsten Danksagung bestättigt.

Das Hilfskomité.
And. Sperl, Kassier.

Geschäfts-Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete bringt hiemit zur Anzeige, daß er sein Geschäft unter der Firma

Max Frankl,
Buchbinder

in der Pfarrergasse Lit. E. 133 dahier eröffnet hat, und empfiehlt sich einem verehrlichen Gesammtpublikum zu geneigten Aufträgen und versichert schnellste und billigste Bedienung. Hochachtungsvollst

M. Frankl.

Auch wird daselbst ein Junge in die Lehre genommen.

Von Georgi nächsten Jahres ab ist in Lit. G. Nr. 138 in der neuen Strasse im Rückbaue der

zweite Stock,

aus 7 Pièces und allen sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, zu verstiften. Näheres bei Kfm. Ludwig nächst der eisernen Brücke.

Ein Militär-Einsteher

entweder ein Gedienter, Freigelooster oder verabschiedeter gewesener Assentirt-Unmontirter wird gegen gute Bezahlung gesucht. — Näheres in der Exped.

Dienst-Gesuch.

Eine ordentliche Magd, die Hausmannskost kochen kann und häusliche Arbeit verrichtet, auch Liebe zu Kindern hat, sucht bis Allerheiligen einen ordentlichen Platz. Näh. in der Exped.

Eine
geräumige Wohnung
mit 4 Zimmern und Küche u. s. w. ist sogleich zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 285. Mittwoch 16. Oktober. 1867.

Tageskalender: Gallus; Sonnenaufgang 6 Uhr 23 M., Untergang 5 Uhr 8 M., Tageslänge 10 St. 45 M.

Neueste Nachrichten.

München, 15. Okt. Der combinirte II. und III. Ausschuß der Kammer der Abgeordneten hat die Regierungsvorlagen über die Fortdauer des Zollvereins, die Salzabgabe und das Zollparlaments-Wahlgesetz einstimmig angenommen. — Die diesjährige philologische Lehramtsprüfung hat gestern in München begonnen und wurde von dem Kommissionsvorstande, Ministerialrath Pracher, mit einer angemessenen Ansprache eröffnet. Von den zugelassenen 24 Kandidaten sind 22 zur Prüfung erschienen. — Zur Theilnahme an dem theoretischen Staatsexamen der Rechtskandidaten, welches gestern seinen Anfang nahm, haben sich 167 Kandidaten gemeldet.

Wien, 14. Okt. Der „Wiener Corresp." zufolge steht die Abreise des Kaisers am 21. d. bevor. Die Ankunft in Paris erfolgt nach Uebernachtung in Nancy am 22. Nachmittags. — Die Nachricht des „Wiener Fremdenblattes" von einer Verlobung der Prinzessin Herzogin Sophie in Bayern mit dem Erzherzog Ludwig Victor wird von competenter Seite als grundlos bezeichnet.

Paris, 15. Oct. Der „Moniteur" schreibt: 90 Päpstliche rieben 300 den Weg nach Monte Libretti verlegende Garibaldianer auf.

Konstantinopel, 14. Okt. In Epirus und Thessalien ist eine Redifsaushebung bis zur Höhe von fünf Procent der Bevölkerung angeordnet. Die Pforte beschleunigt ihre Rüstungen Angesichts der Haltung Serbien's

Lokal- und Provinzial-Chronik.

* Amberg. (Schwurgericht.) Sitzung vom 11. Oktober Vorm. 7. Fall. Anklage gegen Simon Schmidt, 60 J. a., verheir. Söldner und Weinzierl von Tegernheim, vormal. Gemeindepfleger von dort, wegen Verbrechens der Amtsuntreue. Die mangelhaften Nachweise des objektiven Thatbestandes und der Zweifel über die betrügerische Absicht des Schmidt bei der zugestandenen Verwendung der ihm anvertrauten Gelder mochten von den Geschwornen bei ihrer Berathung berücksichtiget worden sein, weil ihr Wahrspruch, welchen Hr. Fikentscher als Obmann verkündete, die Schuldfrage verneinte. Simon Schmidt wurde daher vom Verbrechen der Amtsuntreue durch den Schwurgerichtshof freigesprochen.

* Straubing: (Schwurgericht.) Sitzung am 12. Oct. 8. Fall. Michael Greimer, 27 J. alt, verh. Häusler und Maurer von Arnstorf, war eines ohne überlegten Entschluß verübten Verbrechens der Körperverletzung angeklagt und erhielt vom Schwurgerichtshofe eine 4jährige Gefängnißstrafe zuerkannt.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentl. Sitzung vom 15. Oktober.) Die Kosten für Beleuchtung der Straßen und Communalgebäude pro Monat September l. Js. betragen 906 fl. 50 kr., welche zur Zahlung eingewiesen werden und hiebei bemerkt wird, daß bedauerlicher Weise in neuerer Zeit wieder mehrere Gaslaternen auf muthwillige Art beschädigt wurden. Die erledigte Stelle eines Hafenmeisters dahier wird dem Schiffmeister Adam Ziegler von hier übertragen. — Genehmigt werden die Ansässigmachungs- und Verehelichungsgesuche: des Frz. P. Wacker, Ostbahnarbeiter von hier mit der Häuslerstochter A. M. Waßerburger von Donaustauf, des Anton Kern, Maschinenmeisters von Passau mit der Stadtmusikustochter Th. Schön auch Herrmann genannt, des Johann Kristl, Maschinenschlossers von Grünthal mit der Roßhaarhändlerstochter A. M. Huber von hier, des Joseph Kalb, Maurers von hier, mit der ehemaligen Wirthstochter A. M. Linsmeier von Dingolfing, des Fr. Xav. Lang, Schuhflickers von hier, mit der Pflastermetzgerstochter Christ. Hofmann von hier, des Paul Holasch, Kutschers von Wegscheid mit der Krämerstochter A. M. Augustin von Karthaus-Prüll, des Johann Kliegl, Harmonikamachers von hier, mit Ernestine Bräunlich von Gera, des Adolph Babo, Kellermeister aus Nienstein mit der Lokomotivführers-Wittwe Anna Reichenberger von Landshut; ferner das Verehelichungsgesuch des Bürgers und Goldarbeiters Simon Mayr von hier mit der Schreiner-

meisterstochter Susette Vogtherr von hier, und das Wiederverehelichungsgesuch des Schneidergesellen Andr. Pöschl von hier mit der Taglöhnerstochter Maria Endhofer von Schierndorf.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: Hr. Joh. Bapt. Raab, Postbote dahier, mit Eva Barbara Brandner, bürgl. Drechslermeisterstochter v. h. — Herr Ludwig Henle, Bürger und Kaufmann dahier, mit Jungfrau Sibylla Beidel, Postpackerstochter von Frankfurt am Main. Christian Neubauer, Beisitzer in Rothenbügl und Schindelmacher, z. Z. in Steinweg, mit Theresia Horn, Müllerswittwe von Ellbogenmühl.

Geboren: Johann Franz, Vater, Herr Johann Schenkel, Lokomotivführer bei der k. priv. Ostbahn, Heimath Kaiserslautern. Joh. Bapt., Vater, Herr Michael Deutschmann, Vorarbeiter bei der Central-Werkstätte der Ostbahn dahier. Elisabeth Maria Margaretha, Vater, Hr. Anton Goß, Güterexpeditor bei der Ostbahn dahier. — Theresia, Vater, Georg Breischl, Taglöhner dahier. — Franziska, Vater, J. B. Höcherl, Bahnarbeiter dahier. — Joseph, Vater, Hr. Andreas Wismann, Galanteriewaarenhändler dahier. Andreas, Vater, Hr. Michael Eckl, Müllermeister von Marktstetten. — Max Joseph, Vater, Hr. Michael Fuchs, Bürger und Branntweinbrenner dahier.

Gestorben: Johann Nepomuk, 4 Tage alt, Vater, Herr Georg Reisinger, bgl. Bäckermeister v. hier. Jungfrau Anna Bettermann, k. Regierungs-Kanzelistenstochter v. h., 58 J. alt. — Hr. Fr. X. Ebenböck, bgl. Tafernwirth in Stadtamhof, 69 J. alt. Magdalena Reithmeier, ledige Taglöhnerstochter von Illkofen, 50 J. alt. Joseph, 6 Wochen alt, Vater, Mathias Bauer, Taglöhner von Grünthal. Frau Theresia Loritz, Privatiersgattin von Neumarkt i. d. O.-Pf., 42 J. alt. Frau Anna Maria Slawel, Kaminkehrermeisterswittwe von Burghausen, 94 Jahre alt. Oscar, 8 Wochen alt, Vater, Herr Alfred Coppenrath, Bürger und Buchhändler dahier.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Getraut: Joh. Bapt. Finkenzöllner, genannt Reichmann, Taglöhner, Beisitzer v. h., mit Anna Wilhelm, Söldners-Tochter von Graßfing. Joh. Weber, Hausbesitzer von Parkstein, mit Elis. Hänfner, Maurerstochter von dort. — Florian Ewig, Maschinenarbeiter bei der Ostbahn, Beisitzer v. h., mit Theresia Moser v. h. Herr Joh. Baptist Ott, Schullehrer v. h., mit Jungfrau Marg. Habereder, Hausmeisterstochter v. h. Junggeselle Eustach Bogentanz, Polizeisoldat, Beisitzer v. h., mit Jungfrau Anna Maria Hofbauer, Nagelschmidmeisterstochter von Pielenhofen. Joh. Bapt. Eckl, Hirt, Insasse von Weislitz, mit Kath. Maurer, von Obermurach.

Geboren: Joh. Georg, Vater, Hr. Ant. Kuchenreuter, bgl. Büchsenmachermeister von Kelheim. Theresia, Vater, Mich. Forster, Taglöhner von Rainhausen.

Gestorben: Johann, 19 Tage alt, Vater, Fr. X. Meier, Naturaliensammler. — Carl, 9 Monate alt, Vater, Sebastian Bauer, Taglöhner von Brandlberg. — Jungfrau Anna Hofmann, Köchin von Heman, 58 Jahre alt. Frau Katharina Judemann, Privatiersgattin, 71 Jahre alt.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Gestorben: Frau Reg. Barbara Kant, Schneidermeisterswittwe von Kelheim, 67 Jahre alt.

In der untern Pfarrei

Gestorben: Gottlieb Blösl, Maschinenschlosser, 28 Jahre alt.

Bekanntmachung.

Concurs über das Vermögen der Alois und Theresia Lang'schen Krämersehleute in Sünching.

Im Auftrage des k. Bezirksgerichts Regensburg versteigert der unterfertigte k. Notar am

Donnerstag den 14. November d. Js.
Nachmittags 2 Uhr

in der schuldner'schen Behausung in Sünching, königl. Landgerichts Regensburg, das Anwesen der Lang'schen Krämersehleute Haus-Nummer 87 in Sünching, bestehend in der Steuergemeinde Sünching unter Kataster-Litera A in dem ehemaligen Benefiziatenhause Pl.-Nro. 83, Wohnhaus mit Stall, Wurz- und Obst- und Grasgärtl, dann Hofraum zu 25 Dezimalen unter Kataster-Litera B in Pl.-Nro. 2710. Hausbreitenacker zu 2 Tagwerk 27 Dezimalen, unter Kataster-Litera C in Pl.-Nr. 1811, Wiese in der untern Au zu 1 Tagwerk 95 Dezimalen unter Kataster-Litera D in Pl.-Nro. 1536 und 1539, Schlüßelackerl zu 27 Dezimalen beziehungsweise 79 Dezimalen, endlich in der Steuergemeinde Mötzing Kataster-Litera a Pl.-Nro. 260 Michlwegackerl zu 46 Dezimalen.

Dieses Anwesen, welches mit einer einfachen Haussteuer von 7 kr. 5 hl., dann mit einer einfachen Grundsteuer von 1 fl. 7 kr. 4 hl. und zur Ablösungskasse mit einem Bodenzinse von 2 fl. 14 kr. 7 hl. aus 56 fl. 12 kr. Kapital belastet ist, wurde auf 3305 fl. gewerthet und ruhen auf demselben außer einem jährlichen Geldaustrag von 72 fl. und Wohnungsanschlag von jährlich 20 fl., dann einer Naturalienausnahme 5338 fl. 50 kr. Hypothekkapitalien.

Das Verfahren richtet sich nach den einschlägigen Bestimmungen des Hypothekengesetzes, dann der Proceßnovelle vom Jahre 1837 und erfolgt der Zuschlag nur, wenn das Meistgebot mindestens den Schätzungswerth erreicht.

Unbekannte Steigerer haben sich über ihre Person und Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen. Hypothekenbuchsauszug, Grundsteuerkatasterauszug sowie Schätzungsurkunde liegen inzwischen in meinem Amtszimmer zur Einsicht bereit.

Regensburg am 10. September 1867.

Johann Michael Schmauß, kgl. Notar.

Zimmer-Feuerwerk

bei **Ferdinand Huber,**
Haidplatz B. 64.

Neue fränkische Brünellen, neue fränkische Zwetschgen

in bester Qualität empfiehlt geneigter Abnahme

Joseph Romanino,
Malerstrasse vis à vis der St. Cassianskirche.

Wasserhelles

Petroleum

empfiehlt die

F. X. Strasser'sche
Handlung.

Verlorenes.

Von der St. Kassianskirche bis zum Frauenbergl wurde ein

Päckchen

mit Adresse nach Hilpoltstein verloren. Um Rückgabe an die Expedition wird gebeten.

Kunst-Verein.

XI. Ausstellung.

Anfang: Mittwoch, 16. Okt. 1867.
Schluß: Sonntag, 27. Okt. 1867.

Die Aktien-Liste liegt noch zur Einzeichnung auf und wird wiederholt zu zahlreicher Theilnahme eingeladen.

Der Ausschuß.

Mein beständiges Kränkeln zwingt mich auf der sofortigen und endlichen Rückgabe aller aus meiner Bibliothek ausgeliehenen

Bücher und Musikalien

alles Ernstes zu bestehen.

Dr. Dom. Mettenleiter.

Stearin-Lichter,
Noris-Kerzen,
Parafin-Kerzen,
Laternstutzen,
Talglichter,
Kernseife,
Harzseife empfiehlt zu den billigsten Preisen die

F. X. Strasser'sche
Handlung.

Agenten-Gesuch.

Ein Oel- und Fettwaaren-Geschäft sucht einen thätigen Agenten für Regensburg. Briefe unter I. H. Nr. 923 besorgt die Expedition.

Ein Militär-Einsteher

entweder ein Gedienter, Freigelooster oder beabschiedeter gewesener Assentirt-Unmontirter wird gegen gute Bezahlung gesucht. — Näheres in der Exped.

Dienst-Gesuch.

Eine ordentliche Magd, die Hausmannskost kochen kann und häusliche Arbeit verrichtet, auch Liebe zu Kindern hat, sucht bis Allerheiligen einen ordentlichen Platz. Näh. in der Exped.

Eine

geräumige Wohnung

mit 4 Zimmern und Küche u. s. w. ist sogleich zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Zu verpachten
einige Tagw. Feldgründe

in der Nähe Regensburgs. Näheres in der Exped.

Bei Friedrich Pustet in Regensburg ist erschienen:
Der heidnische
Ungarn-Oberst Krako
und
der edle Hans Dollinger
aus Regensburg.
Eine Sage frei für das Volk bearbeitet
von
Dr. Cervinus.
Mit Abbildung.
Preis 6 kr. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Bekanntmachung.

Schmid gegen Güll wegen Heirathsgutsforderung.

Im Auftrage des kgl. Bezirksgerichtes Regensburg versteigert der unterfertigte kgl. Notar am

Donnerstag den 7. November ds. Js.
Nachmittags 2 Uhr

in loco Sünching in der Behausung des Beklagten, dessen Anwesen, Haus-Nummer 7 in Sünching, bestehend unter Kataster Lit. A. in Plan-Nr. 49a Wohnhaus mit Stall, Stadel, Brunnen und Hofraum, dann Plan-Nr. 49b Gras, Obst- und Wurzgarten, Plan Nr. 49 1/4 Acker- und Gemeinderecht zu einem ganzen Nutzantheile an den noch unvertheilten Gemeindegründen; dann unter Kataster Lit. B. C. D. E. F. G. H. I. K. L. und M. in Wiesen, Aeckern und Oedungen, Plan Nr. 1927, 2176, 2605, 2730, 2744, 1190 1/2, 1450, 1452 1/2, 1481 1/2, 1864*, 1865*, 1701, 2304 1/2, 2307, 2429, 2438, 2449, 2502, 2527 1/2, 2674, 2760, 1163, 1357, 1613, 1625, 2777, 3138, 1031, 1411, 1509 und 1514, zusammen 22 Tagwerk 78 Dez. Dieses Anwesen ist ausser einer Haussteuer von 7 kr. 4 hl. und einer einfachen Grundsteuer von 4 fl. 39 kr. 5 hl. auch noch mit einem Bodenzinse zur Staatskasse zu 54 kr. 4 hl. aus 22 fl. 41 kr. 2 hl. Kapital und einem Bodenzinse zur Ablösungskasse zu 84 fl. 32 kr. 3 hl. aus 2113 fl. 31 kr. Kapital belastet, wurde auf 7075 fl. gewerthet und ruhen auf demselben 5550 fl. Hypothekkapitalien.

Das Verfahren richtet sich nach §. 64 des Hypothekengesetzes und §§. 98 bis 101 der Prozeßnovelle vom Jahre 1837 und erfolgt der Zuschlag nur, wenn das Meistgebot den Schätzungswerth erreicht. Unbekannte Steigerer haben sich über ihre Person und Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen. Grundsteuerkataster, Hypothenbuchsextrakt und Schätzungsurkunde liegen inzwischen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht bereit.

Regensburg den 12. September 1867.

Johann Michael Schmauß, kgl. Notar.

Bei Unterzeichnetem ist zu haben:
Haus- und Volks-Kalender,
sowie
Taschen-Kalender
für das Jahr 1868.
Friedr. Heinr. Neubauer,
am Eck der Römlingstraße Lit. D. Nr. 62.

Oratorien-Verein.
Donnerstag den 17. Oktbr
Abends 6 Uhr
General-Versammlung.
Zweck: Rechnungsablage und Ausschußwahl.

Der Ausschuß.

Stadt-Theater.
Mittwoch den 16. Oktober.
Im Abonnement.
Uriel Acosta.
Trauerspiel in 5 A. von Gutzkow.
Anfang 6 1/2 Uhr.

Anzeige und Empfehlung.

Einem sehr verehrlichen Publikum, und insbesondere den königlichen wie auch verehrlichen städtischen Baubehörden beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein

Schlosser-Geschäft

wie früher in der obern Bachgasse ausübe, und stets bestrebt sein werde durch billigste Preise und prompteste Bedienung mir das Vertrauen und die Gewogenheit eines geschätzten Publikums zu erwerben, und empfehle mich geehrten Aufträgen bestens.

Hochachtungsvollst
A. Baumer,
Schlossermeister, obere Bachgasse Lit. E. 65.

Stelle-Gesuch.

Ein beurlaubter Soldat, der gut mit Pferden umgehen kann, sucht bei einer Herrschaft oder sonst wo einen Platz als Hausknecht. Näh. in der Exped.

Es werden
schöne Enten-Federn und ein schönes Bett
zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped.

Vermiethung.

An eine oder zwei Ordnung und Reinlichkeit liebende Personen kann ein

Zimmer

mit freundlicher Aussicht mit oder ohne Meubel täglich verstiftet werden. Näheres sagt die Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. [illegible]hlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 286. Donnerstag 17. Oktober. 1867.

Tageskalender: Hedwig, Florentia; Sonnenaufgang 6 Uhr 24 M., Untergang 5 Uhr 6 M., Tageslänge 10 St. 42 M.

Neueste Nachrichten.

München, 15. Okt. Die Berathungen der bayerischen und württembergischen Kommissäre über die künftigen Verhältnisse der früheren Bundesfestung Ulm werden morgen Vormittags 11 Uhr im Staatsministerium des Aeußern ihren Anfang nehmen.

— Die Linke in der Abgeordnetenkammer will die Umstände, unter welchen die Wiederwahl des Abg. Jörg vor sich ging, nicht so gesetzlich finden, wie das Referat des Skr. Hirschberger, und wird gegen dieselbe Protest einlegen.

— Nach einer Mittheilung des „Ingolstädter Tagblattes" wird die Bahnstrecke München-Ingolstadt am 20. d. Mts. zum ersten Mal probeweise befahren und am 1. November dem Verkehre übergeben werden.

Paris, 15. Okt., Abends. Die „Presse" meldet: im Hafen von Toulon herrscht große Thätigkeit. Lamarmora steht im Begriff in den Kirchenstaat einzurücken. Eine Proclamation Mazzinis fordert die Römer auf, die Republik auszurufen.

New-York, 5. Okt. Gerüchtweise verlautet, daß Schatzsekretär Mac Culloch aus dem Cabinete austreten werde. Die „Newyork Tribune" schreibt, Butler beabsichtige dem nächsten Kongreß eine Bill über die Rückzahlung der Nationalschuld in Papiergeld vorzulegen. — Die Bürger Newyorks gaben dem Vertreter Mexico's, Romero, ein Bankett. — Briefe Sewards und Grants an Romero sprechen deren Sympathien für die mexicanische Republik aus. — Vizeadmiral Tegetthoff verhandelt noch immer wegen Ausfolgung der Leiche des Kaisers Maximilian.

Lokal- und Provinzial-Chronik

München, 15. Oktober. Bei dem Oktoberfestschießen 1867 erhielten Preise: Vogel: 1) L. Ortner, Silberarbeiter hier; 2) J. Schütz, Regimentsquartiermeister hier; 3) X. Schachtner, Oekonom in Landau a/J.; 4) A. Schmid, Hausbesitzer, Vorstadt Au; 5) A. Auer, Schützenmeister von Neubeuern. Haupt (180 Schritte): L. Dieter, Büchsenmacher hier; 2) A. Humhauser, Büchsenmacher von Grafing; 3) J. Gstatter, Oekonom in Reit im Winkl, Ldg. Traunstein; 4) J. Miller, Hofbüchsenmacher hier; 5) G. Mundigl, Privatier in Regensburg; 6) J. Jblherr, Oekonom in Seehausen bei Murnau. Kranz: 1) A. Siebinger, Branntweinbrenner in Reichertshofen bei Ingolstadt; 2) J. Schütz, Reg.-Quartiermeister hier; 3) K. Padewet, Instrumentenmacher hier; 4) L. Dieter, Büchsenmacher hier; 5) A. Mayer, Jagdgehilfe in Rosenheim; 6) A. Pinzger, Bauer in Buch (Tirol). Glück (180 Schritte): 1) E. Girkn, Büchsenmacher in Kaufbeuren; 2) J. Jblherr, Oekonom in Seehausen bei Murnau; 3) M. Ehrl, Wirth in Warngau bei Holzkirchen; 4) G. Leute, Büchsenmacher hier; 5) J. Zollhauser, Kaufmann in Teisendorf; 6) Th. Sachenbacher, kgl. Forstgehilfe in Tegernsee; 7) J. Kordler, Divisionsveterinärarzt hier; 8) H. Baader, Kassafunktionär hier; 9) M. Hupfauf, Wirth in Schöffau bei Oberaudorf; 10) X. Bauer, Färbermeister hier. Bürsch-Haupt: 1) J. Gatt, Wirth in Oberndorf bei Kitzbichl in Tirol; 2) L. Ortner, Silberarbeiter hier; 3) J. Mayerl, Oekonom in Flintsbach bei Rosenheim; 4) Baron von Pfetten, Gutsbesitzer von Ramsau. Bürsch-Glück: 1) K. Enzensberger, Privatier hier; 2) O. Fuchs, Weinwirth in Landsberg; 3) A. Heigenhauser, Oekonom in Reit im Winkl, Ldg. Traunstein; 4) D. Landauer, Büchsenmacher in Erding; 5) B. Rath, Gutsbesitzer hier; 6) G. Terzer, Großuhrmacher hier. Hirsch: 1) G. Eichner, Oekonom in Wiening, Ldg. München r/J.; 2) A. Massa, Bäckermeisterssohn hier; 3) X. Schreiner, Privatier hier; 4) F. Dischler, Büchsenmacher hier; 5) M. König, Seifensiederssohn von Pfaffenhofen; 6) F. Seywald, Bildhauer in Hengersberg; 7) derselbe; 8) O. Grashei, Postoffizial hier; 9) G. Leuthe, Büchsenmacher hier. Altfahne: J. Beham, Melber und Fragner in Haag, 71 Jahre alt.

München, 15. Okt. Bei dem heute Nachmittags stattgehabten Trab-Wettfahren auf der Theresienwiese, zu welchem 8 Pferde eingeschrieben waren, wurde die Bahn in 7 Min. 1 Sek. zwei-

mal umfahren und fielen die sieben, in 80, 60, 50, 40, 30, 20 und 15 Gulden bestehenden Preise, zu deren jedem eine Fahne gegeben ward, der Reihenfolge nach auf folgende Pferdebesitzer: 1) Rup. Schöfer, Privatier von Pilsting; 2) Michael Jodlbauer, Gastgeber von Rotthalmünster; 3) Simon Mayer, Oekonom von Amsham; 4) Gg. Sedlmayer, Poststallmeister von München; 5) Gg. Reitmaier, Bierbräuer von Gelden; 6) Joh. Seidl, Ziegeleibesitzer von Engelschalking; 7) Pet. Buchner, Privatier von Straubing.

München, 15. Okt. Das nunmehr dem allgemeinen Besuche eröffnete bayerische Nationalmuseum enthält folgende Abtheilungen: I. 9 Säle der älteren Zeit, und zwar: Kulturreste aus der Zeit der Römerherrschaft in Bayern; keltische und germanische Alterthümer; früh romanische Periode (10. und 11. Jahrhundert); spät romanische Zeit (12. Jahrhundert); Schluß der romanischen Periode (1. Hälfte des 13. Jahrhunderts); Steindenkmäler des 16. und 17. Jahrhunderts; Straf- und Folter-Werkzeuge. II. Abtheilung: 7 Säle mit dem Gesammtgebiete der Gothik, vom 13. bis 16. Jahrhundert. III. Abtheilung: 19 Säle mit Denkmälern aus der Renaissance- und Rococco-Zeit bis zu den ersten Dezennien des 19. Jahrhunderts. In dem ersten Stockwerke befindet sich die historische Galerie, in welcher die hervorragendsten Momente aus der bayerischen Geschichte durch Freskobilder dargestellt sind.

* Amberg. (Schwurgericht.) Sitzung am 11. Oktober Nachm. 8. Fall. Der led. Bindergeselle Wolfgang Zitzelsberger von Steinsberg, 33 J. alt, ist angeklagt, einen Mordversuch an seiner Geliebten, der ledigen Steingutdrehërstochter Ludmilla Schwinger von Steinsberg, dadurch verübt zu haben, daß er am 18. Mai l. Js. Abends in ihre Wohnung eindrang und ihr unter Drohworten eine mit Schroten geladene Flinte schußfertig auf die Brust setzte. Die also Gefährdete drückte mit ihrer Hand den Gewehrlauf bei Seite, wobei der Schuß sich entlud und in den Fußboden der Stube drang. Zu dieser That sei Zitzelsberger durch Eifersucht bewogen worden. Der Angeklagte stellte die Absicht zu tödten in Abrede und behauptete, es blos auf Schrecken abgesehen zu haben. Da den Umständen zufolge der Thatbestand des Verbrechens nicht mit voller Gewißheit anzunehmen war, verneinten die Geschworenen die ihnen vorgelegte Frage, und Zitzelsberger wurde freigesprochen. — Sitzung am 12. October. 9. Fall. Anklage gegen Paul Dürnhöfer, 45 J. alt, verwittibter Bauer von Großhöbing, wegen eines Verbrechens und 6 Vergehen des Diebstahls, und gegen Anna Maria Christoph, 26 J. alt, Stieftochter des Vorigen und led. Häuslerin von Freistadt, wegen Verbrechens gewerbsmäßiger Hehlerei. Ersterer ward zu 6 Jahren Zuchthaus, Letztere zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt.

* Straubing. (Schwurgericht.) Sitzung vom 14. Oct. 9. Fall. Die ledige 41 J. alte Häuslerstochter Crescenz Loibl von Rusel Ger. Hengersberg, wurde wegen Verbrechens des Meineides zu 4jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

Würzburg, 15. Okt. Ein äußerst beklagenswerthes Unglück ereignete sich gestern in Uettingen. Die jüngere der durch ihre Verdienste um die Pflege kranker und verwundeter Krieger im Vorjahre in den weitesten Kreisen rühmlich bekannten Freifräuleins v. Wolfskeel wurde auf einem Spazierritte von ihrem scheuenden Pferde abgeworfen und verschied, in Folge des Sturzes, ehe es möglich war, ärztliche Hilfe anzuwenden. (N. W. Ztg.)

Auswärtig Gestorbene.

München: S. Walser, Privatier, 62 J. A. Pachmeyer, Advokatenswittwe, 58 J. Ch. v. Imhof, Kaufmannstochter, 20 J. K. v. Sonnenfeldt, Funktionär, 86 J. A. Schneider, k. p. Obertapezierer, 61 J. Feldigel, Hoftheaterkassier. — Lausen: Mar. Riedsperger, Privatierswittwe, 41 J. — Obergriesbach: Jak. Fischer, Metzgermeister, 74 J. — Würzburg: Jos. Schneider, Schönbornscher Kanzleirath.

Bekanntmachung.

Künftigen Samstag, den 19. dß. Mts.,
Vormittags 8 Uhr,

versteigert die Oekonomie-Kommission in der Minoritenkaserne die pro 1865/66 und 1866/67 unbrauchbar gewordenen Gegenstände, — worunter sich insbesondere wollene **Decken, Lederwerk** und **Monturstücke** befinden — an den Meistbietenden gegen Baarzahlung, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Regensburg den 13. Oktober 1867.

Die Stadtkommandantschaft Regensburg.
v. Ribaupierre, Generalmajor.

Aecht amerikanische Wheeler Wilson Wheeler von Pollack & Schmidt,

Wheeler von Wertheim,

Grover & Backer, verbesserte Singer, Müller, Willcox & Gibs, Raymond,

Pracker, Schellbach.

Großes Lager von Nähmaschinen

von **23** bis **150 fl.**
pr. Stück,
Garantie für jede Maschine 1 Jahr,
bei **F. Schellbach** in Regensburg.

Bei Friedrich Pustet in Regensburg ist erschienen:

Der heidnische

Ungarn-Oberst Krako

und

der edle Hans Dollinger

aus Regensburg.
Eine Sage frei für das Volk bearbeitet,
von
Dr. Cervinus.
Mit Abbildung.

Preis 6 kr. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber
Haidplatz B. 84.

Oratorien-Verein.

Donnerstag den 17. Oktbr.
Abends 6 Uhr

General-Versammlung.

Zweck: Rechnungsablage und Ausschußwahl.

Der Ausschuß.

Geschäfts-Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete bringt hiemit zur Anzeige, daß er sein Geschäft unter der Firma

Max Frankl,

Buchbinder

in der Pfarrergasse Lit. E. 133

dahier eröffnet hat, und empfiehlt sich einem verehrlichen Gesammtpublikum zu geneigten Aufträgen und versichert schnellste und billigste Bedienung. Hochachtungsvollst

M. Frankl.

Auch wird daselbst ein Junge in die Lehre genommen.

A. Schrimpf,

Schreinermeister,
vis-à-vis dem Militärspital
A. 110,

empfiehlt stets vorräthige gut gearbeitete

Meubel

zu billigen Preisen.

Vorbereitungs-Unterricht.

Ein Gymnasist sucht Theilnehmer zu Vorbereitungs-Stunden für die Lateinschule, und ertheilt auch billigen Unterricht im Deutschen. Näheres in der Exped.

Vermiethung.

Für einen Herrn oder ein Frauenzimmer oder auch für zwei Schulpräparanden ist ein gut heizbares, trockenes und helles

Zimmer

in Mitte der Stadt zu vergeben. Das Nähere in der Exped.

Im bischöfl. Neubau Niedermünster ist ein geräumiger

heizbarer Laden

sogleich oder bis nächstes Ziel zu vermiethen. Näh. Parterre daselbst.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsern vielgeliebten Gatten, Sohn, Bruder und Schwager, den ehrengeachteten

Herrn Georg Kargel,

Bürger und Zimmermann dahier,

heute früh 9¾ Uhr an wiederholtem Schlaganfall im 41. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Indem wir diesen Trauerfall allen unsern Verwandten und Bekannten zur Anzeige bringen, bitten wir, des Verstorbenen im Gebete zu gedenken, für uns aber um stille Theilnahme.

Regensburg den 16. Oktober 1867.

Die tieftrauernde Gattin
Theresia Kargel, geb. Lehner aus Langenehrling.

Das Leichenbegängniß findet Freitag den 18. Okt. um 8 Uhr vom Sterbehause Lit. A. 111½ aus und darauf der Trauergottesdienst in der Pfarrkirche zu St. Emmeram statt.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrages des kgl. Stadtgerichts Regensburg werde ich am

Montag den 9. Dezember d. Js.

Vormittags von 11 bis 12 Uhr

in meinem Amtszimmer das Anwesen Lit. H Nr. 112 in der Minoritenstraße dahier an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

Dieses Anwesen besteht nach Katastervortrag aus:

Pl.-Nr. 1672 Wohnhaus mit Keller, Brunnen und Hofraum zu 0,10 Tgw. — zehn Dezimalen. — Das Wohnhaus ist massiv gemauert und mit Schiefer eingedeckt; dasselbe ist inclus. des Erdgeschoßes dreistöckig und enthält zu ebener Erde fünf Zimmer, ein Fleischgewölbe, ein Schlachthaus, eine Küche, und, wie bereits oben erwähnt, einen im Hofe befindlichen Brunnen, sowie einen Keller.

Die Gelasse des ersten und zweiten Stockwerkes sind gleichmässig aufeinandergebaut und enthalten je eilf Zimmer und zwei Abtritte.

Der Bodenraum umfaßt mehrere Lattenverschläge und einen gemeinsamen Waschboden.

Dieses Anwesen wurde unterm heutigen geschätzt auf 14,000 fl.

Das Verfahren richtet sich nach den Bestimmungen der Prozeßnovelle vom Jahre 1837 und des Hypothekengesetzes (§. 64) und erfolgt sohin der Zuschlag nur, wenn das Meistgebot mindestens den Schätzungswerth erreicht.

Sollte am obigen Termine ein den Schätzungswerth erreichendes Meistgebot nicht gelegt werden, so werde ich das vorbezeichnete Anwesen am

Montag den 23. Dezember d. Js.

Vormittags von 11 bis 12 Uhr

in meiner Amtskanzlei zur zweitmaligen Versteigerung bringen und wird bei dieser Versteigerung der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Steigerer, deren Person und Zahlungsfähigkeit mir nicht genügend bekannt sind, haben sich hierüber legal auszuweisen.

Grundsteuerkataster- und Hypothekenbuchsauszug, sowie die Schätzungsurkunde können in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Regensburg den 11. Oktober 1867.

Würdinger, kgl. Notar.

Bezirks-Lehrer-Verein Stadtamhof.

Kommenden Samstag den 19. Oktober l. Js. wird bei Bierbrauer Dansinger in Steinweg eine

Versammlung

abgehalten.

Die Vorstandschaft.

Stadt-Theater.

Freitag den 18. October.
Im Abonnement.
(Auf vielseitiges Verlangen.)

Troubadour.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi.

8.
Neues Haus.

Stearin-Lichter,
Noris-Kerzen,
Parafin-Kerzen,
Laternstutzen,
Talglichter,
Kernseife,
Harzseife empfiehlt zu den billigsten Preisen die

F. X. Strasser'sche
Handlung.

Agenten-Gesuch.

Ein Oel- und Fettwaaren-Geschäft sucht einen thätigen Agenten für Regensburg. Briefe unter I. H. Nr. 923 besorgt die Expedition.

In meinem Hause C. 104 ist der

erste und dritte Stock,

vollkommen neu hergerichtet und mit allen Bequemlichkeiten versehen, sowie

ein geräumiger Laden

zu vermiethen.

Wittwe Bald.

Eine

geräumige Wohnung

mit 4 Zimmern und Küche u. s. w. ist sogleich zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 287. Freitag 18. Oktober 1867.

Tageskalender: Lucas; Sonnenaufgang 6 Uhr 25 M., Untergang 5 Uhr 4 M., Tageslänge 10 St. 59 M.

Neueste Nachrichten.

München, 16. Oct. J. k. Hoh. die Herzogin Sophie in Bayern hat sich mit der Königin-Wittwe von Sachsen nach Dresden begeben.

— Die preußische Regierung beabsichtigt, Namens der Postverwaltung des Norddeutschen Bundes, einen Vertrag mit den Postverwaltungen der Vereinigten Staaten Nordamerika's zur Förderung des gegenseitigen Postverkehrs abzuschließen, nnd hat den betreffenden Entwurf, in welchem den süddeutschen Staaten der eventuelle Beitritt vorbehalten ist, der bayerischen Regierung mittheilen lassen. Die Letztere hat sich mit den deßfallsigen Absichten Preußen's vollkommen einverstanden erklärt und den seinerseitigen eventuellen Beitritt Bayern's zu dem abzuschließenden Vertrage in Aussicht gestellt.

— Von Interesse ist für Bayern die Nachricht, daß mit allerh. Genehmigung auf den bayerischen Staatsbahnen demnächst Retourbillete allgemein zur Einführung in der Art gelangen werden, daß ein Billet I. Kl. nach einer Station zur Hin- und Rückfahrt in II. Kl., ein Billet II. Kl. zur Hin- und Rückfahrt in III. Kl. berechtigen wird. Diese Einrichtung wird von allen Stationen nach allen den Stationen zur Ausführung gelangen, welche mit Post- oder Güterzügen so erreicht werden können, daß noch an demselben Kalendertag die Rückfahrt nach der Abgangsstation mit einem solchen Zuge möglich ist. (Allg. Ztg.)

Berlin, 16. Okt. Der „Provinzial-Korrespondenz" zufolge erfolgt die Rückkehr des Königs am 23. Oktober. — Der Schluß des Reichstages findet wahrscheinlich zu Ende der nächsten Woche statt. — In der Erklärung des Fürsten von Hohenlohe erkennt die Prov.-Korr. ein ernstes nationales Streben und hofft, die Politik des Fürsten werde von wichtigen Erfolgen für die weitere Entwicklung der deutschen (preußischen) Sache sein. Preußen lege weniger Werth auf den Namen, unter welchem die nationalen Beziehungen gepflegt werden, als auf die thatsächliche innige Gemeinschaft für die praktischen Aufgaben und das Interesse der Nation. (?!)

Paris, 16. Oct. Der „Abend-Moniteur" sagt in seiner politischen Wochenschau: „Trotz der von außen stammenden Aufreizungen ist in Rom die Ruhe keinen Augenblick gestört worden. Es ist offenkundig, daß die revolutionären Anschläge, weit davon entfernt, aus päpstlichem Gebiete hervorgegangen zu sein, in dasselbe allein durch die eingedrungenen Banden eingeschleppt worden sind, die sich hierdurch in schreienden Widerspruch mit den Regeln des Völkerrechts gesetzt haben. Die Garibaldi'schen Banden haben am 11. und 13. Oct. Schlappen erlitten. Die republicanischen Bestrebungen, aus welchen diese Banden kein Hehl machen, und die Ausschreitungen, die sie sich zu Schulden kommen lassen, haben zur Folge gehabt, daß das Gefühl der Treue, welches die Bevölkerungen der Städte und des flachen Landes dem heiligen Vater entgegentragen, überall nur noch befestigt worden ist."

— Der Temps sagt; „Man versichert, daß die Intervention Frankreichs in Rom schon in Biarritz beschlossen worden sei, und daß diese Intervention unmittelbar bevorstehe."

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 16. Okt. Die k. Hofkapelle hat bereits Orchesterproben mit der Pariser Stimmung vorgenommen, die, wie wir hören, diese und noch die Hälfte der nächsten Woche beanspruchen, so daß wahrscheinlich erst am künftigen Donnerstag mit „Don Juan" die Opernvorstellungen wieder beginnen können.

München, 15. Okt. Von der k. Staatsregierung wurde die Herstellung einer Gebäudestatistik, als Vorarbeit zu der im Dezember stattfindenden Zollvereins-Volkszählung, für die hiesige Stadt angeordnet. Diese Gebäudestatistik ist nunmehr vollendet. Nach den Mittheilungen der kgl. Polizeidirection ergibt sich hiernach die Gesammtzahl

aller Gebäude in München auf 10,572, wovon 8222 mit Wohnungen versehen sind. Die Anzahl der Privatgebäude beträgt 9905, von denen 7835 als bewohnbar sich darstellen, während 2070 andern Zwecken dienen. Was das Dachmaterial betrifft, so ist zu 2012 Dächern Metall, zu 6350 Dächern sind Ziegel oder Schiefer, und zu 1543 Dächern aber Schindeln verwendet. Von den 667 öffentlichen Gebäuden sind 387 mit Wohnungen versehen; ferner zählt man unter ihnen 41 Kirchen, 61 Gebäude für andere Kultuszwecke, 80 Gebäude für Unterrichts-, 72 für Wohlthätigkeits- und Gesundheitszwecke, 259 Gebäude für andere öffentliche Zwecke und 154 Gemeindegebäude.

Aus Nußdorf, Ldg. Rosenheim, 13. Oktober, wird dem M. B. geschrieben: Heute gingen die Jagdpächter Obermüller und Neuner mit noch 3 Schützen auf die Jagd; hierbei ereignete sich das Unglück, daß das Gewehr des Neuner, als er gerade hinter Obermüller ging, sich entlud und der Schuß denselben der Art in den Rücken traf, daß er alsbald den Geist aufgab. Neuner, hierüber in Verzweiflung gerathen, ergriff das noch geladene Gewehr des Obermüller und schoß sich selbst durchs Herz, so daß er todt zusammenstürzte. Beide waren Familienväter und nicht über die vierziger Jahre hinaus; der Schrecken und der Jammer der beiden Familien ist grenzenlos, ja das ganze Dorf trauert über das gräßliche Unglück.

* Amberg. (Schwurgericht.) Sitzung vom 14. Oktober Vorm. 10. Fall. Anklage gegen Johann Kaspar, 37 J. alt, verh. Schreinermeister von Sulzbach, wegen Verbrechens der Erpressung. Der Schieferdeckermeister Friedrich Maier von Regensburg hatte in Folge des ihm zugestandenen Einlösungsrechtes, als Gläubiger des Angeklagten, im Oktober 1866 dessen Anwesen im Zwangswege erworben. Mehrfacher Aufforderung ungeachtet blieb Kaspar doch in diesem Hause wohnen, bis endlich der neue Besitzer Ende Mai l. Js. ernstliche Anstalten machte, den ungestörten Gebrauch seines Eigenthumes sich zu wahren, weßhalb Kaspar sich äußerte, daß er dann zunächst den, der ihn ins Unglück gebracht, sodann aber sich selbst erschießen werde. Diese Drohung führte er denn am 6. Juni auch in soferne aus, daß er seinen Gegner Maier auf freiem Felde antrat und ihm unter Drohworten ein geladenes Doppelterzerol entgegenhielt. Durch den hierdurch erregten Schrecken nöthigte er ihm das Versprechen ab, ihn in seinem Hause noch weiter in Wohnung lassen zu wollen. Kaspar wurde von den Geschwornen des Verbrechens der Erpressung schuldig erachtet und hierauf vom Schwurgerichtshofe zu 5jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

* Straubing. (Schwurgericht.) Sitzung vom 14. Okt. Nachmittag. 10. Fall. Georg Auberger, Häuslerssohn von Lackenhausen, Ger. Wegscheid, war zweier Verbrechen der Nothzucht angeklagt. Die Geschworenen schenkten jedoch der angeblich Genothzüchtigten, die nicht im besten Rufe steht, keinen Glauben und verneinten die Schuldfragen, worauf der Angeklagte freigesprochen werden mußte. — Sitzung am 15. Okt. 11. Fall. Xaver Hiltl von Haselbach, Ger. Passau I. war des Verbrechens des Meineides angeklagt. Auch er mußte freigesprochen werden, da die Geschwornen sich nicht von seiner Schuld überzeugen konnten.

Markt- und Handelsberichte.

Deggendorf, 16. Okt. Weizen 22 fl. 9 kr. (gef. 31 kr.), Korn 17 fl. 35 kr. (gef. 26 kr.), Gerste 13 fl. 14 kr. (gef. 19 kr.), Haber 7 fl. 22 kr. (gef. 9 kr.).

Auswärtig Gestorbene.

München: Felix Danzer, Sergeant. A. Mayer, freires. Pfarrer, 66 J. — Erding: Ther. Neuschmied, Handelsmanns-Wittwe, 83 J. — Muglhof: Ros. Weich, Gutsbesitzersgattin, 29 J. — Weiden: Anna Höring, Gastgeberstochter, 24 J. Gg. Götz, Bremser, 30 J. Vikt. Grau, Metzgersgattin, 34 J. — Nürnberg: Christ. Aug. König, Photograph, 33 J.

Schrannen-Mittel-Preise.

	Datum.	Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Orte.	Okt.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr
Amberg . . .	12.	23	43	18	10	14	33	6	54
Ansbach . . .	12.	24	55	18	31	—	—	7	37
Bamberg . .	12.	25	30	20	55	14	38	8	—
Eichstätt . . .	12.	25	26	18	35	13	29	7	20
München . . .	12.	26	26	18	36	14	56	7	26
Nördlingen . .	12.	24	35	20	19	14	54	7	49
Nürnberg . .	12.	26	47	19	52	15	25	8	32
Regensburg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing . .	12.	22	41	18	3	13	15	6	40
Weissenburg .	12.	25	59	19	13	14	26	7	40
Augsburg . .	11.	24	59	17	52	15	—	7	14
Fürth	11.	27	9	18	27	15	21	8	24
Landshut . .	11.	23	35	18	5	13	29	7	32
Gunzenhausen .	10.	25	35	18	30	15	20	7	55
Marktsteft . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayreuth . .	9.	26	6	20	6	15	36	7	18
Dinkelsbühl .	9.	25	15	18	47	14	53	7	56
Donauwörth .	9.	25	18	17	7	13	33	7	13
Freising . . .	9.	24	10	16	35	13	43	6	45
Neuburg a/D. .	9.	24	7	17	31	13	27	6	41
Neunburg v/W. .	—	—		—	—	—	—		—
Oettingen . .	9.	25	30	20	45	14	45	7	36
Vilshofen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau . . .	8.	—	—	18	20	—	—	7	16
Neumarkt (O/P.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Gantproclama.

Gant über den Goldarbeiter Joh. Emanuel Eltele dahier betreffend.

Durch Beschluß vom Heutigen wurde über das Vermögen des Goldarbeiters Johann Emanuel Eltele von Regensburg der Universalconcurs erkannt.

Demgemäß werden die Ediktstage ausgeschrieben, wie folgt:

I. zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen ist auf

Montag den 25. November 1867,

II. zur Vorbringung und Nachweisung der Einreden auf

Montag den 30. Dezember 1867,

III. zur Abgabe der Gegenerinnerungen auf

Montag den 13. Jänner 1868,

IV. zur Abgabe der Schlußerinnerungen auf

Montag den 27. Jänner 1868,

jedesmal von 8—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags im dießgerichtlichen Geschäftszimmer **Nr. 43 Termin** anberaumt, wozu hiemit die Betheiligten unter dem Anhange geladen werden, daß diejenigen, welche am I. Ediktstage weder persönlich erscheinen, noch bis zum Schluße desselben eine schriftliche Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen einreichen, den Ausschluß von der gegenwärtigen Gant, ferner alle Jene, welche an den übrigen Tagen weder persönlich erscheinen, noch bis zu deren Schluß schriftlich handeln, den Ausschluß mit den betreffenden Handlungen zu gewärtigen haben. Am I. Ediktstage wird eine gütliche Ausgleichung der Sache versucht. Sollte selbe nicht zu Stande kommen, so wird am genannten Tage über alle die Aktivmassa betreffenden Fragen, besonders über die Lebensversicherungspolice und Beitreibung der Aktivausstände Beschluß gefaßt werden, und wird angenommen, daß die nichterschienenen Gläubiger den von der Mehrheit der erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüssen beitreten. — Wer Vermögenstheile des Eltele in Handen hat, oder ihm etwas schuldet, wird aufgefordert, seine Leistungen oder Zahlungen bei Meidung doppelten Ersatzes nur an das unterfertigte Gantgericht zu machen.

Sämmtliche auswärtige Gläubiger werden beauftragt, spätestens am 1. Ediktstage einen Zustellbevollmächtigten, jedoch mit Ausschluß der k. Postanstalt, dahier zu benennen, widrigenfalls künftige Erlasse ihnen lediglich durch Anheften an die Gerichtstafel bekannt gegeben oder für sie zu den Akten verfügt würden.

Regensburg den 11. Okt. 1867.

Königl. Bezirksgericht Regensburg.

Der kgl. Direktor:

Mayer. Mittermaier.

Aufforderung.

Allen denjenigen Personen, welche noch an die verstorbene Garkochswittwe Sindl von hier mit Geschäftsschulden im Rückstande sind, mache hiemit bekannt, daß wenn diese Rückstände binnen 14 Tagen von heute an nicht an mich Unterzeichneten bezahlt sind, diese dem Gerichte übergeben werde.

Regensburg den 18. Okt. 1867.

Mathias Oberdorfer, Lit. A. 15, als Vormund der Sindl'schen Kinder.

Stadt-Theater.

Freitag den 18. October.

Im Abonnement.

(Auf vielseitiges Verlangen.)

Troubadour.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Marinirte

Häringe

empfiehlt geneigter Abnahme

Jos. Romanino, Malerstrasse, gegenüber der St. Cassianskirche.

Lit. D. 193 sind

Windbirn

zu verkaufen per Metzen 24 kr.

Wasserhelles

Petroleum

empfiehlt die

F. X. Strasser'sche Handlung.

Agenten-Gesuch.

Ein Oel- und Fettwaaren-Geschäft sucht einen thätigen Agenten für Regensburg. Briefe unter I. H. Nr. 923 besorgt die Expedition.

Eine

geräumige Wohnung

mit 4 Zimmern und Küche u. s. w. ist sogleich zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Vermiethung.

Für einen Herrn oder ein Frauenzimmer oder auch für zwei Schulpräparanden ist ein gut heizbares, trockenes und helles

Zimmer

in Mitte der Stadt zu vergeben. Das Nähere in der Exped.

Von Georgi nächsten Jahres ab ist in Lit. G. Nr. 138 in der neuen Strasse im Rückbaue der

zweite Stock,

aus 7 Pièces und allen sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, zu verstiften. Näheres bei Kfm. Ludwig nächst der eisernen Brücke.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Bruder,

Herrn Joh. Baptist Gerlinger,

Dr. phil. u. k. Studienlehrer zu Regensburg,

gestern Abends, nach kurzem Schmerzenslager, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir dieses schmerzliche Ereigniß den Freunden und Bekannten des Verstorbenen mittheilen, bitten wir um stilles Beileid.

Regensburg den 17. Okt. 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag den 19. d. Vormittags 9 Uhr vom Leichenhause der untern Stadt aus statt; unmittelbar darauf wird der Seelengottesdienst in der Pfarrkirche zu Niedermünster abgehalten.

Im Auftrage des Eigenthümers versteigere am

Dienstag den 22. Oktober, Nachmittags 1 Uhr,

an den Meistbietenden das mit ganz neuen Gebäulichkeiten versehene bisherige

Cementstein-Fabrik-Anwesen,

sammt dem schönen Obst- und Wurzgarten, mit englischer Anlage, in **6 Parzellen.**

Die Gebäulichkeiten sind zu Wohnungen ganz passend und mit geringen Kosten herzustellen. Zu jeder Parzelle kommt ein geeigneter Hofraum, der als Garten ɔc. zu verwenden ist. Zur leichteren Erwerbung kann ein großer Theil als Hypothekkapital liegen bleiben und kann täglich eingesehen werden.

Die Bedingnisse werden am Versteigerungstage bekannt gegeben. Steigerungslustige ladet hiezu höflichst ein

M. Thaller, Auktionator.

Bei Friedrich Pustet in Regensburg ist erschienen:

Der heidnische
Ungarn-Oberst Krako
und
der edle Hans Dollinger
aus Regensburg.

Eine Sage frei für das Volk bearbeitet

von

Dr. Cervinus.

Mit Abbildung.

Preis 6 kr. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Newyork, 14. Oktober.

(Per transatlantischen Telegraph.)

Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd Newyork, Capt. F. Dreyer, welches am 28. September von Bremen und am 1 Oktober von Southampton abgegangen war, ist gestern wohlbehalten hier angekommen.

Southampton, 15. Oktober.

Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd Bremen, Capt. H. A. F. Neynaber, welches am 3. Okt. von Newyork abgegangen war, ist heute 3 Uhr Morgens nach einer Reise von 11 Tagen wohlbehalten unweit Cowes eingetroffen und hat um 5½ Uhr die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe bringt außer der Post volle Ladung, 62 Passagiere und 178,000 Dollars Contanten.

Mitgetheilt von

J. Schröder,

Bezirks-Agenten, D. 167 am obern Wöhrd in Regensburg.

Mehrere Bücher:

Triumph des Evangeliums 1 fl. 30 kr., **Goffine** 30 kr. sind zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Theaterbericht.

Vor einem zahlreich versammelten Publicum kam am Freitag vergangener Woche, Lortzing's reizende Oper: „Czaar und Zimmermann", in höchst gelungener Weise zur Aufführung. Hr. Director Hurst, welcher in der Rolle des van Beet zum ersten Male die hiesige Bühne als Sänger betrat, wurde stürmisch empfangen; ein Beweis für die Beliebtheit des Jubilars. (Der 11. October war zugleich der Jahrestag seiner 25jährigen Bühnenwirksamkeit.) Reicher Beifall lohnte seine vortreffliche Leistung, welche die Zuhörer in die heiterste Laune versetzte.

Unter den übrigen Mitwirkenden ist Herr Witz als Chateauneuf besonders hervorzuheben. Er leistete in Gesang und Spiel ganz Vorzügliches und bewältigte mit spielender Leichtigkeit die für einen lyrischen Tenor berechnete Parthie. Sein Vortrag war meisterhaft und wurde durch ihn das herrliche Sextett im zweiten Akte zur vollen Geltung gebracht.

Herr Baupel gab sich Mühe, die schwierige Parthie des „Czaaren" bewältigen zu können.

Fräul. v. Ferenzi hatte aus Gefälligkeit die ganz außer ihrem Fache liegende Parthie der „Marie" übernommen, deren Durchführung ihr gelungen ist.

Herr Doser sang und spielte den „Iwanow" recht brav. Herr Collé (Lord Syndham) und Herr Auer (Lefort) waren ebenfalls tüchtig am Platze, und trugen zum Gelingen des Ganzen ihr Möglichstes bei.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 288. Samstag 19. Oktober **1867.**

Tageskalender: Peter von Alcantara; Ferdinand; Sonnenaufgang 6 Uhr 26 M., Untergang 5 Uhr 2 M., Tageslänge 10 St. 36 M.

Neueste Nachrichten.

München, 17. Okt. Gutem Vernehmen nach beabsichtigt die Staatsregierung in möglichster Beschleunigung ein Gesetz ausarbeiten zu lassen, welches die Geschäfte in der Verwaltung der Justiz vereinfachen und die Beamtenzahl verringern soll. Diesem Gesetze soll der Gedanke zu Grunde gelegt werden: Verringerung derjenigen Gegenstände, welche der amtlichen Kognition zu unterstellen sind, und Vermehrung der Kompetenzen der unteren Behörden.

— Die isolirte Lateinschule in Weiden wurde aufgelöst und verfügt, daß die von dem dort verbleibenden Schulbenefiziaten für den Eintritt an öffentliche Unterrichtsanstalten vorbereiteten Schüler künftighin als Privatschüler zu behandeln seien.

— In ähnlicher Weise wie jüngsthin zur Heranbildung von Generalstabsofficieren ꝛc. eine Kriegs-Akademie gebildet wurde, wird nun auch zur Heranbildung höherer Administrationsbeamten für die Armee eine Administrationsschule gebildet werden. — Der Wittwengehalt Ihrer Majestät der Königin Amalie von Griechenland ist auf jährlich 40,000 fl. festgesetzt.

Speyer, 17. Oct. Die Besserung im Befinden des Hrn. Bischofes Dr. v. Weis hält an. (Pf. Ztg.)

Wien, 17. Okt. Officielle Depeschen aus Paris stellen den Entschluß in Aussicht, daß Frankreich die Aufrechterhaltung der September-Konvention verlange und für den Fall eines Einschreitens von Italien im Kirchenstaat eine Intervention Frankreichs stattfinden werde. (Südd. Pr.)

Paris, 17. Okt., Abends. Die „Patrie“ sagt: „Die Ereignisse fordern Italien auf, sich zu entscheiden. Es muß sich sagen: wenn es geschehen kann, daß das Garibaldische Flibustierthum das Gesetz besiegt, daß die revolutionären Kunstgriffe über die monarchische Gegenwehr triumphiren, so ist für Frankreich die Frage einfach, und wir verlangen ihre Lösung: entweder Italien verbunden mit Frankreich oder Frankreich allein müssen im Namen der der Ordnung und der Gesellschaft gegenüber eingegangenen Verpflichtungen das Recht in Anspruch nehmen, Rom und Italien der Revolution und der Anarchie zu entreißen“.

Lokal- und Provinzial-Chronik

München, 17. Oktober Vor einigen Tagen wurde der Güterschaffner Joh. Guggemos nächst der Güterhalle im Staatsbahnhofe von einem Pferde durch einen Schlag auf den Kopf getödtet. — Unsere Gauner gewinnen mehr und mehr an Raffinement. In jüngster Zeit kam es z. B. wiederholt vor, daß irgend ein in das Straßengewühl starrender Landmann von einem wildfremden Herrn auf's freundlichste als alter Bekannter begrüßt und, während er eine ihm offerirte Prise Tabak in die Nase schob, von einem zweiten hinzutretenden Fremden um irgend ein Gasthaus, eine Kirche ꝛc. gefragt wurde. Während der Bauer, selbstverständlich geschmeichelt durch das Vertrauen auf seine Kenntnisse, die Frage mit größtem Eifer und, wie üblich, mit Zuhilfenahme beider Arme beantwortete, hatte ihm ersterer Gauner den Geldbeutel aus der unbeschützten Tasche gezogen und war damit spurlos verschwunden.

In Schmelz (Niederbayern), wo ein dem Hrn. Hartmann in Nürnberg gehöriges Bergwerk betrieben wird, flog, wie der „K. f. N.“ berichtet, am 13. ds. Abends zwischen 8 und 9 Uhr das in der Nähe des Bergwerks stehende Wohnhaus des Bergarbeiters Lor. Pirzl in die Luft. Pirzl, seine Frau und eine bei ihm wohnende Verwandte wurden zur Unkenntlichkeit verstümmelt aus den Trümmern hervorgezogen, ja Theile ihrer Körper waren auf die umstehenden Bäume geschleudert worden; zwei alte Frauen, die im Hintergebäude wohnten, blieben unverletzt. Was die Explosion verursachte, ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

* **Amberg**. (Schwurgericht.) Sitzung vom 14. Oktober. Nachm. 11. Fall. Anklage gegen Elisabeth Herrmann, 45 J. a., led. Näherin von Bibersdorf, wegen 4 Diebstahlsverbrechen. Die Genannte, früher schon wegen Diebstahls mehrmal mit Arbeits-

hausstrafen belegt, wurde zu 6 Jahre Zuchthaus verurtheilt. — Sitzung vom 15. Oktober Vormittags 12. Fall. Anklage gegen Johann Würzenberger, 38 J. a., led. Taglöhner von Zandt, Ger. Kipfenberg, wegen Diebstahlsverbrechens. Urtheil: 6 Jahre Zuchthaus.

* Straubing. (Schwurgericht.) Sitzung vom 16. Oktober 12. Fall. Auf der Anklagebank saß der Hausbesitzer und ehemalige Magistratsrath und Kaufmann Anton Best von Deggendorf, unter der Anschuldigung des Verbrechens der Amtsuntreue. Derselbe war als Magistratsrath von 1860 bis 1866 mit der Verwaltung dreier Kassen betraut, nämlich der Spitalstiftung, des Lokalschulfonds und des Schulhausbaufonds. Im Jahre 1866 übernahm er pachtweise die Eisenbahnrestauration in Fischerdorf und wurde deßhalb seiner magistratischen Funktion enthoben. Bei der Extradition nun ergab sich in den drei Kassen ein Gesammtdefizit von 875 fl. 48 kr. Best konnte sich hinsichtlich dieses Abganges nicht genügend reinigen und wurde deßhalb von den Geschwornen für schuldig erkanut und vom Schwurgerichtshofe zu vierjähriger auf einer Festung zu erstehenden Zuchthausstrafe verurtheilt.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentl. Sitzung vom 18. October.) Zum Zweck der Unions-Volkszählung ist auch hier zu Folge höchster Anordnung eine Aufzeichnung der sämmtlichen Gebäude vorgenommen worden. Dieselbe hat ergeben eine Gesammtsumme von 3058 Gebäuden, worunter 1907 mit Wohnungen. Was die Dachung betrifft, sind 80 mit Metallplatte, 2491 mit Ziegeln und Schiefern, 487 mit Schindeln gedeckt. Die meisten Gebäude zält Lit. A in Sa. 602. — Auf erstattete berichtl. Anfrage seitens des Magistrats ist demselben unter Hinweisung auf ein höchstes Ministerial-Reskript eröffnet worden, daß die zur Reluition des Dienstes zugelassenen landwehrpflichtigen Insaßen (Schutzverwandte) angesichts der bevorstehenden Aenderungen in der Wehrverfassung von der Zahlung von Rüstgeldern zu befreien seien. — Genehmigt werden die Ansässigmachungs- und Verehelichungsgesuche: des Konrad Sommer, Fabrikarbeiters von hier, mit der ledigen Fabrikarbeiterin Barb. Huther von hier, des Johann Hupp, Ostbahnarbeiter von hier, mit Kath. Born von Rainhausen, des Fr. X. Meier, Fabrikarbeiters von Teublitz mit Anna Kreis von hier; ferner das Gesuch des ehemal. Säcklermeisters Johann Kellner, um Verleihung einer Säcklerkonzession, der Appollonia Hofmann aus Thorn um die Lizenz zur Ertheilung von Unterricht im Zuschneiden von Damenkleidern. Abgewiesen wird das Heirathsgesuch des Schneidergesellen Jos. Polleder von Walderbach.

Markt- und Handelsberichte.

Landshut, 18. Okt. Weizen 24 fl. 43 kr. (gest. 1 fl. 8 kr.), Korn 18 fl. 49 kr. (gest. 44 kr.) Gerste 13 fl. 13 kr. (gef. 16 kr.), Haber 7 fl. 51 kr. (gest. 19 kr.)

Erding, 17. Oktober. Weizen 25 fl. 40 kr. (gest 1 fl. 13 kr.), Korn 18 fl. 21 kr. (gest. 1 fl. 21 kr.), Gerste 13 fl. 39 kr. (gef. 4 kr.), Haber 7 fl. 1 kr. (gest. 3 kr.).

Weiden, 17. Oktober. Weizen 24 fl., Korn 18 fl. 30 kr., Haber 7 fl. 15 kr.

Burglengenfeld, 17. Okt. Weizen 25 fl. 57 kr., Korn 20 fl. 10 kr., Gerste 13 fl. 45 kr., Haber 6 fl. 19 kr.

Auswärtig Gestorbene.

München: Vincenz Meller, pens. Kriegskommissär, 73 J. Ph. Greiner, Badereibesitzer, 43 J. Anna Barth, Mechanikusgattin, 30 J. Gg. Plötz, Sparkassakontrolleur, 54 J. Kasp. Waguer, Oelfabrikant, 51 J. — Nymphenburg: Otto Pithan, ehemal. Hauptmann, 72 J. — Ingolstadt: Dr. Gottfried Stingl, k. geistl. Rath und freiref. Pfarrer, 53 J. — Landshut: Aug. Näßl, qu. Revierjäger, 67 J.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 38 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

Stadt-Theater.

Sonntag den 20. October.
Im Abonnement.

Nacht und Morgen,

oder:

Die Falschmünzer von Paris.

Schauspiel in 4 Abtheilungen und 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Montag den 21. Oktober.
Abonnement suspendu.
Zum Erstenmale:

Ein Mann der sich ohne seine Frau amüsirt.

Posse in 3 Akten nach dem Französischen von Birich.
Hierauf: Auf Verlangen:

Die schöne Galathée.

Komisch-mythologische Operette in 1 Akt von Suppé.

Kunst-Verein.

XI. Ausstellung.

Anfang: Mittwoch, 16. Okt. 1867.
Schluß: Sonntag, 27. Okt. 1867.
Die Aktien-Liste liegt noch zur Einzeichnung auf und wird wiederholt zu zahlreicher Theilnahme eingeladen.

Der Ausschuß.

Anzeige.

Verschiedene Arten

Zwieback

und frisch zubereitetes

Ulmerbrod

täglich zu haben bei

Louise Faist,
Weiße Hahnengasse F. 89, Eckhaus 3. St.

Offert.

Für ein oder zwei anständige Frauenzimmer wäre ein sehr nutzbringendes Geschäft, wofür die Haupt-Saison jetzt beginnt, gegen billiges Honorar gründlich zu erlernen.

Näheres auf frankirte Anfrage bei Karoline Kratz, F. 334 alte Gasse in Augsburg.

Am obern Wöhrd Lit. D. 190 ist eine

kleine Wohnung

für eine oder zwei Personen zu vermiethen.

Lit. D. 193 am obern Wöhrd sind

Windbirn

zu verkaufen per Metzen 24 kr.

CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE.

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 36 kr.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuterseife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; in versieg. Original-Päckchen à 21 kr.

Professor **Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 27 kr.

Apotheker **Sperati's** Italienische Honigseife, zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; in Päckchen zu 9 und 18 kr.

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 36 kr.

Dr. Suin de Boutemard's aromat. Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; in 1/1 und 1/2 Päckchen à 42 und 21 kr.

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in Regensburg nach wie vor nur allein verkauft in der

Henle'schen Apotheke.

Orientalische Rheumatismus-Amulette.

Hauptdepot von G. Schönlein in Schwäb. Gmünd.

Bestes und sicherstes Mittel gegen chronische und acute Rheumatismen und Nervenleiden aller Art: als Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Rücken- u. Lendenweh, Gliederreißen u. Krämpfe; ferner Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Rose (Rothlauf), Augen-, Hals- und andere Entzündungen. Ein Paquet mit Gebrauchsanweisung 12 kr.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend bei

Weber u. Schwinger
Goliathstra .

Der von Dr. van der Lund zu Leyden in London erfundene Voorhoof-geest ist bis jetzt unstreitig das sicherste

Barterzeugungsmittel,

welches binnen kurzer Zeit bei jungen Leuten einen kräftigen Bartwuchs, das Ausfallen der Kopfhaare sofort vermindert, und auf völlig kahle Stellen neue Haare erzeugt. à Flasche 52 kr. mit Garantie, halbe 24 kr. ohne Garantie.

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.
Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal
am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:
Otto Aigner in München.

Zu verpachten einige Tagw. Feldgründe

in der Nähe Regensburgs. Näheres in der Exped.

Wasserhelles

Petroleum

empfiehlt die

F. X. Strasser'sche Handlung.

Vermiethung.

Für einen Herrn oder ein Frauenzimmer oder auch für zwei Schulpräparanden ist ein gut heizbares, trocknes und helles

Zimmer

in Mitte der Stadt zu vergeben. Das Nähere in der Exped.

Eine

geräumige Wohnung

mit 4 Zimmern und Küche u. s. w. ist sogleich zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Dankeserstattung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme, welche sich während des Krankenlagens, sowie auch bei der Beerdigung und Anwohnung des Trauergottesdienstes unseres vielgeliebten Gatten, Sohnes, Bruders und Schwagers, des ehrengeachteten

Herrn Georg Kargel,

Bürger und Zimmermann dahier,

kundgab, unsern innigsten Dank; insbesondere gebührt derselbe dem hochwürdigen Herrn Cooperator Bilsmeier für seine erhebende Grabrede.

Mit der Bitte, des Verstorbenen im Gebete zu gedenken, empfehle ich mich fernerem geneigten Wohlwollen.

Regensburg den 18. Oktober 1867.

Die tieftrauernde Gattin
Theresia Kargel, geb. Lehner aus Langenehrling.

Auswahl von **vernirten** und **broncirten Gas-Lampen, Lüstres, Lyras, Doppel-** und **Wandarmen, Untertheilen, Werkstattleuchter, Koch-, Leim-, Bügel-** und **Frisur-Apparate, Kaffeeröster u. Cigarren-Lampen.**

Thürglocken, englische, die schon bei einem Druck auf den Thürdrücker anläuten, **desgleichen deutsche von Bessemer Stahl, Patent-Bügeleisen, eiserne Bettstellen** mit **Sprungfedern-Matratzen** und **eiserne Kinderbettstellen** rc. rc. hält auf Lager

Andreas Schmauss,

Maschinengeschäft in Regensburg, Haidplatz B 64 und 67.

Schwarze breite Seidensammt

zu Mäntel rc.

empfiehlt unter Zusicherung der **billigsten Preise** einer geneigten Abnahme bestens

S. Uhlfelder Firma: **Sigmund Weil**
Neupfarrplatz.

Zimmer-Feuerwerk

bei **Ferdinand Huber,**
Haidplatz B. 64.

Im Auftrage des Eigenthümers versteigere am

Dienstag den 22. Oktober, Nachmittags 1 Uhr,

an den Meistbietenden das mit ganz neuen Gebäulichkeiten versehene bisherige

Cementstein-Fabrik-Anwesen,

sammt dem schönen Obst- und Wurzgarten, mit englischer Anlage, in **6 Parzellen.**

Die Gebäulichkeiten sind zu Wohnungen ganz passend und mit geringen Kosten herzustellen. Zu jeder Parzelle kommt ein geeigneter Hofraum, der als Garten rc. zu verwenden ist. Zur leichteren Erwerbung kann ein großer Theil als Hypothekkapital liegen bleiben und kann täglich eingesehen werden.

Die Bedingnisse werden am Versteigerungstage bekannt gegeben. Steigerungslustige ladet hiezu höflichst ein

N. Thaller, Auktionator.

Heute Samstag

Quartett-Soirée

von

Mitgliedern des Theater-Orchesters

in der

Bierbrauerei bei Herrn Kappelmeier.

Anfang 8 Uhr.

Gesellen-Verein.

Morgen Sonntag den 20. d.
Abends 7 Uhr

musikalische

Unterhaltung

im Saale.

Die verehrlichen Ehrenmitglieder und Gönner des Vereines werden hiezu geziemend eingeladen.

Die Vorstandschaft.

Gasthaus zum Klösterl.

Heute Samstag

Spanferkel-Parthie,

nebst **gutem alten Bier,** wozu ergebenst einladet

W. Alzinger.

Gasthaus zum weißen Roß.

Heute Samstag

große

Schlachtparthie

mit gutem alten Karmeliten-Bier, und ladet hiezu freundlichst ein

U. Emmer,
Gastwirths-Wittwe.

Lebewohl.

Allen unsern Bekannten und Freunden sagen wir bei unserer Abreise nach Cham ein

herzliches Lebewohl!

Johann Gaßmann,
k. Postkondukteur,
mit Frau.

Es wird sogleich oder bis Allerheiligen eine

Magd

gesucht, die kochen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht. Näheres in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller — Druck und Verlag von Fr. Pustet

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 289. Sonntag 20. Oktober 1867.

Tageskalender: Wendelin; Sonnenaufgang 6 Uhr 29 M., Untergang 5 Uhr, Tageslänge 10 St. 31 M.

Neueste Nachrichten.

München, 18. Okt. Die königliche Genehmigung zur Vorlage des Gesetzentwurfs bezüglich der Heeresverfassung ist erfolgt, und derselbe wird nun mittels Schreiben des kgl. Kriegsministeriums an das Präsidium der Kammer der Abgeordneten gelangen.

— Die im Münchener Schuldthurm sitzenden Verhafteten haben an die Kammer der Abgeordneten eine Petition bezüglich der Aufhebung oder wenigstens Abänderung der Schuldhaft gerichtet.

— Die fortschrittlichen Blätter sprechen bereits von einer „Adressenwuthkrankheit", von der das bayerische Volk befallen sei. So infam wird das Volk von der Fortschritts-Sippschaft behandelt!

Karlsruhe, 18. Oct. Die Abgeordnetenkammer hat dem badisch-preußischen Allianzvertrag vom 17. August v. Js. mit allen gegen eine Simme ihre Genehmigung ertheilt. (Von den „Bettelpreußen" ließ sich nichts Anderes erwarten!

Stuttgart, 18. Okt. Die Abgeordneten-Kammer hielt heute ihre erste Sitzung. Die Verträge mit Preußen gelangen erst im Laufe der nächsten Woche zur Verhandlung. Die Mehrheit der staatsrechtlichen Kommission will die Ablehnung, die Minderheit die Annahme des Schutz- und Trutzbündnisses.

Paris, 18. Okt. Die „Presse" meldet: Die Minister Duruy und Lavaletti haben die Demission, welche sie in Folge des Beschlusses gegeben hatten, daß Italien zur Ausführung der September-Convention aufgefordert, im Weigerungsfalle aber Truppen nach Rom geschickt werden zurückgenommen. — Etendard sagt: „Die Phase der Verhandlungen ist noch nicht geschlossen; wir hoffen noch, daß Italien Wort halten wird. Die Regierung wird sich nicht täuschen lassen. Seit Abzug der französischen Truppen bewahrt das kaiserliche Siegel Rom; Niemand wird es ungestraft berühren."

Paris, 18. Okt. Die „Patrie" meldet aus Florenz, daß gestern dort mehrere Sitzungen des Ministerraths stattgefunden haben. In Folge des Gerüchts, daß Frankreich unter allen Umständen den Septembervertrag aufrecht zu erhalten gesonnen sei, sprach man von Vorschlägen zu einer gemeinsamen Action, und hielt man das Einrücken der italienischen Truppen in den Kirchenstaat nicht mehr für wahrscheinlich.

— Aus Toulon wird gemeldet: Die Flotte liegt zum Auslaufen bereit: im Flottenwesen herrscht außergewöhnliche Thätigkeit; Stallungen für die Pferde sind bereits eingeschifft. Man nennt den Marschall Grafen v. Palikao als Kommandanten der Expedition.

Florenz, 18. Oct. Das Ministerium hat mehreren Officieren die nachgesuchte Dienstentlassung verweigert. Die Nachricht vom Einmarsch der Truppen war verfrüht, aber sie stehen marschfertig. Das Gerücht von einem Aufstand in Rom hat sich nicht bestätigt. (A. Ztg.)

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 18. Okt. König Ludwig I., der allzeit noch so thätige und rüstige Greis, welcher gewöhnlich einige Vormittagsstunden dem Besuche von Ateliers, Kunstanstalten ꝛc. widmet, stattete gestern Vormittag ganz unerwartet dem Kloster der Servitinnen, welche mit Erziehung und Heranbildung der weiblichen Jugend sich befassen, einen freundlichen Besuch ab, indem er über 2 Stunden in den Räumen weilte und sich auf das Herablassendste mit den Frauen unterhielt. Vierzig Jahre waren verflossen, seitdem König Ludwig das Kloster wieder errichtete und damals im Kloster weilte. Die Klosterfrauen hatten übrigens heute Gelegenheit, die Gedächtnißfrische des hohen Gastes zu bewundern, denn König Ludwig erinnerte sich ganz genau an bestimmte Einzelnheiten und sogar an einzelne Namen jener Klosterfrauen, welche damals lebten. Nachdem Seine Majestät die Kapelle, das Fürstenzimmer, den Conventsaal, in welchem er das Portrait einer Großtante fand, besichtiget hatte, gab er willig den Bitten der Klosterfrauen nach und besuchte die über 2 Stiegen gelegenen Schulzimmer. An der Tafel eines Schulzimmers stand gerade eine Rechnung, deren Ausarbeitung den Schülerinen ziemlich Kopfarbeit machte.

König Ludwig stellte sich vor die Tafel, nahm die Kreide und löste, bewundert von den Kindern, sehr schnell die Rechnungsaufgabe. Man denke sich die Freude und den Jubel der Kinder, welche sich alle um den heitern Greis schaarten, und sich nicht wehren ließen, bis Jedes dem König die Hand geben konnte, wozu sich der edle Kinderfreund schon verstehen mußte. (A. Pstzt.)

München, 17. Okt. Gestern Nachts wurden im englischen Garten 7 Ruhebänke gänzlich zerschlagen, eine Warnungstafel am sogenannten schönen Weg vom Pfeiler herabgerissen und verschleppt, im Invalidenhause nächst dem chinesischen Thurme Blumenstöcke vernichtet und dergleichen erbärmliche Bübereien verübt; die Gendarmerie betraf 3 junge Leute als sie eben eine Ruhebank zertrümmerten, und arretirte zwei derselben, welche sich, zur Polizei gebracht, als — Universitätsstudenten legitimirten. — Heute gelang es der Gendarmerie, den berüchtigten Dieb M. Christoph von Dachau, welcher, wie neulich berichtet, an dem im Januar l. Js. dem Hrn. Generallieutenant v. Heß zugefügten bedeutenden Diebstahe betheiligt, am 4. l. M. aus der hiesigen Frohnveste zu entweichen wußte und sich unter falschem Namen hier herumtrieb, zu ermitteln und zu verhaften.

* Amberg. (Schwurgericht.) Sitzung vom 15 Oktober Nachm. 13. Fall. Anklage gegen Johann Fuhrmann, 35 J. alt, lediger Dienstknecht von Wondorb, wegen eines Verbrechens, eines Vergehens und einer Uebertretung des Diebstahls. Urtheil: 5jährige Zuchthausstrafe.

* Straubing. (Schwurgericht.) Sitzung vom 17. Oktober 13. Fall. Johann Müller, 31 J. alt, lediger Inwohnerssohn und Taglöhner von Altennußberg, Ger. Viechtach, wurde wegen Diebstahlsverbrechens zu vierjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

In Brennberg ist eine Frauensperson, welche vor 9 Wochen von einem verdächtigen Hunde gebissen wurde, an der Hundswuth gestorben.

Markt- und Handelsberichte.

Augsburg, 18. Oct. Weizen 25 fl. 42 kr. (gest. 43 kr.), Korn 18 fl. 50 kr. (gest. 58 kr.), Gerste 15 fl. 11 kr. (gest. 11 kr.), Haber 7 fl. 25 kr. (gest. 11 kr.).

Auswärtig Gestorbene.

München: M Geißer, Stadtmusikuswitwe, 48 J. — Straubing: Klara Fischl, Maschinenmeistersgattin, 52 J. — Herzogenaurach: Frl. Ros. Wolf. — Würzburg: Vikt. Schwab, Privatiers-Tochter, 17 J. Maria Dillnbier, Bahnhofverwaltersgattin, 36 J.

Armenbeschäftigung betreffend.

Bei dem Herannahen der strengeren Jahreszeit will man nicht versäumen, auf die vorzugsweise für dieselbe geeigneten Fabrikate der hiesigen Armen-Beschäftigungs-Anstalt, als

Strohmatten von beliebiger Dimension für Kirchen, Verkaufslokale, Gänge 2c.,

Strohschuhe von jeglicher Größe 2c. aufmerksam zu machen; sowie bei dieser Gelegenheit sich zur pünktlichen Ausführung von Bestellungen auf

Papiersäcke und Düten, ordinäre Strickarbeiten 2c. fortwährend bereit erklärt wird.

Regensburg am 10. Oktober 1867.

Armenpflegschaftsrath.

Der I. Vorstand:

Schubarth. v. Pusch.

Bekanntmachung.

Die Inscription zur Handwerker-Feiertagschule für 1867/68 wird an hiesiger Kreisgewerbschule **Sonntag den 27. Oktober** begonnen und am darauffolgenden **Sonntage den 3. November** geschlossen, an welchem Tage auch der Unterricht seinen Anfang nimmt. An beiden Tagen wird nur von 8—10 Uhr inscribirt. Das Nähere über die Ordnung und die Bedingungen der Inscribirung wird ein eigener Anschlag am schwarzen Brette im Schullokale bekannt geben.

Regensburg den 20. Oktober 1867

Kgl. Rektorat der Kreisgewerbschule.

Dr. Bischoff, k. Rektor.

Empfehle wollene

Unter-Jacken und Handschuhe

zu billigen Preisen.

G. Liebermeister, vorm. C. Pauer

am Neupfarrplatz.

Schwarzen breiten Seidensammt

zu Mäntel &c.

empfiehlt unter Zusicherung der **billigsten Preise** einer geneigten Abnahme bestens

S. Uhlfelder Firma: **Sigmund Weil**

Neupfarrplatz.

Gesellen-Verein.

Die auf heute Abends 7 Uhr anberaumte musikal. Unterhaltung findet eingetretener Hindernisse wegen **nicht** statt.

Die Vorstandschaft.

Anzeige.

Sonntag, den 20. Oktober um 9 Uhr, läßt der St. Joseph-Arbeiter-Unterstützungsverein für das verstorbene Mitglied Johann Schmidt, Maurer in Rainhausen, in der Pfarrkirche zu Niedermünster eine heil. Messe lesen.

Lit. D. 193 am obern Wöhrd sind

Windbirn

zu verkaufen per Metzen 24 kr.

Am obern Wöhrd Lit. D. 190 ist eine

kleine Wohnung

für eine oder zwei Personen zu vermiethen.

Marsala-Wein

auch bekannt unter dem Namen **„italienischer Magenwein"**, von den berühmtesten HH. Aerzten bei Magenleiden und Rekonvaleszenz zur schnellen und nachhaltigen Stärkung bestens empfohlen und immer mit glänzendem Erfolge angewendet. In Güte, Geschmack und Wirkung, sowie als herrlicher Dessert-Wein, vom feinsten Madeira nicht zu unterscheiden, empfiehlt

ganze Flasche fl. 1. 36, halbe 48 kr.

Jede Flasche ist mit meinem Namen, Siegel und Etiquette versehen.

Wilh. Kumpfmiller in München.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend in gleicher Qualität und zu gleichen Preisen bei

Georg Hendschel, Firma: J. C. Eppelein,

Haidplatz vis á vis dem goldnen Kreuze in Regensburg.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 14. bis 19. Okt. 1867.

	Weizen	Korn	Gerste	Haber
Gesammt-Verkauf	175	179	724	33
Voriger Rest	—	—	—	—
Zufuhr	486	213	682	319
Gesammtsumme	661	392	1407	352
Heutiger Verkauf	441	196	670	319
Gesammtverkauf	616	375	1895	352
Rest	45	17	12	—

	Weizen fl.	Weizen kr.	Korn fl.	Korn kr.	Gerste fl.	Gerste kr.	Haber fl.	Haber kr.
Höchster Preis	26	3	20	36	14	45	8	14
Mittlerer	25	6	20	12	14	26	7	46
Mindester	23	21	19	30	13	56	7	4
Gefallen	—	—	—	—	—	—	—	—
Gestiegen	—	19	—	19	—	20	—	10

Totalsumme des Verkaufs: 45,931 fl. 51 kr.

Brodtaxe.

	kr.	pf.
1 Paar Semmel zu 3 L. 3 Q. — S.	1	—
1 Kipfel zu 3 L. 3 Q. — S.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	30	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	15	—
1 Roggenlaib zu 1½ Pfund	7	2
1 Kipf oder Koppel zu 1⅛ Pfund	11	2
1 Kipf zu 24 Loth	5	3

Mehltaxe

	Metzen fl.	Metzen kr.	Mäßl kr.	Mäßl dl.	Maß kr.	Maß dl
Mundmehl	4	58	18	3	9	2
Semmelmehl	4	10	15	3	8	—
Mittelmehl	3	38	13	3	7	—
Pollmehl	3	6	12	—	6	—
Nachmehl	1	2	4	–	2	—
Roggenmehl	3	—	11	1	5	3
Römischmehl	3	12	12	—	6	—
Feiner Weizengries	6	58	26	1	13	1
Ordinärer Weizengries	5	54	22	1	11	1

Französischer
Crystall-Leim,
bei
Jakob Krippner.

Theater-Anzeige.
Sonntag den 20. d. Mts.
in der Höcherl'schen Bierbrauerei in Rainhausen,
im großen Saale,
wird man die Ehre haben mit einem großen Kunsttheater mit Marionetten-Figuren von 3½ Fuß aufzuführen:
Der Schiffbruch an der Insel Siebirika,
oder:
Die Vereinigung der Menschenliebe.
Großes türkisches Schauspiel in 3 Akten.
Personen:
Dorello, ein Engländer.
Constanze, Prinzessin aus Armenien.
Pettrillo, Diener des Engländers.
Solimann, Kaiser der Türken.
Rutscha, Pascha.
Mustapha, } Muselmänner.
Halla, }
Mehrere Janitscharen.
Zum Schluß:
Komische Kunstwandlung, wo sich die Marionetten nach dem Takte der Musik produciren.
Kassa-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr.
I. Platz zum Sitzen 9 kr., II. Pl. 6 kr., III. Pl. 3 kr.
Es ladet ergebenst ein
Jul. Katens aus Coburg.

Zu verpachten
einige Tagw. Feldgründe
in der Nähe Regensburgs. Näheres in der Exped.

Viktualienpreise am 19. Okt. 1867.
Fische, Hechten, d. Pfd. 30—33 kr., Karpfen, das Pfd. 21—22 kr., Erdäpfel, d. halbe bayr. Metzen 18—20 kr., Schmalz, das Pfd. 28—30 kr., Butter, d. Pfd. 28—30 kr., Eier, 3 Stücke 4 kr., Spanferkel, pr. St. 1 fl. 30 kr. — 3 fl. Gans, rauhe d. St. 1 fl. — 1 fl. 12 kr. Gans, geputzte d. Stück 1 fl. 27 kr. — 2 fl. 12 kr. Ente, rauhe d. St. 27 — 36 kr. Ente, geputzte d. St. — fl. 54 kr. — 1 fl. — kr., Hühner, junge, d. Paar 36—48 kr. Hühner, alte, das Stück 21—24 kr., Hahn, alter, das Stück 30—36 kr. Tauben, d. Paar, 16—18 kr. Kitzeln d. St. — fl. — kr. — fl. — kr., Lämmer d. St. 2 fl. 12 kr. — 3 fl. — Heu der Ctr. 1 fl. 12 kr. — 1 fl. 24 kr. Stroh, d. Ctr. 48 — 54 kr. Schafwolle das Pfd. 45—48 kr.

Bekanntmachung.
Zufolge Auftrages des kgl. Stadtgerichts Regensburg werde ich am
Montag den 9. Dezember d. Js.
Vormittags von 11 bis 12 Uhr
in meinem Amtszimmer das Anwesen Lit. H Nr. 112 in der Minoritenstraße dahier an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

Dieses Anwesen besteht nach Katastervortrag aus:

Pl.-Nr. 1672 Wohnhaus mit Keller, Brunnen und Hofraum zu 0,10 Tgw. — zehn Dezimalen. — Das Wohnhaus ist massiv gemauert und mit Schiefer eingedeckt; dasselbe ist inclus. des Erdgeschoßes dreistöckig und enthält zu ebener Erde fünf Zimmer, ein Fleischgewölbe, ein Schlachthaus, eine Küche, und, wie bereits oben erwähnt, einen im Hofe befindlichen Brunnen, sowie einen Keller.

Die Gelasse des ersten und zweiten Stockwerkes sind gleichmässig aufeinandergebaut und enthalten je eilf Zimmer und zwei Abtritte.

Der Bodenraum umfaßt mehrere Lattenverschläge und einen gemeinsamen Waschboden.

Dieses Anwesen wurde unterm heutigen geschätzt auf 14,000 fl.

Das Verfahren richtet sich nach den Bestimmungen der Prozeßnovelle vom Jahre 1837 und des Hypothekengesetzes (§. 64) und erfolgt sohin der Zuschlag nur, wenn das Meistgebot mindestens den Schätzungswerth erreicht.

Sollte am obigen Termine ein den Schätzungswerth erreichendes Meistgebot nicht gelegt werden, so werde ich das vorbezeichnete Anwesen am
Montag den 23. Dezember d. Js.
Vormittags von 11 bis 12 Uhr
in meiner Amtskanzlei zur zweitmaligen Versteigerung bringen und wird bei dieser Versteigerung der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Steigerer, deren Person und Zahlungsfähigkeit mir nicht genügend bekannt sind, haben sich hierüber legal auszuweisen.

Grundsteuerkataster- und Hypothekenbuchsauszug, sowie die Schätzungsurkunde können in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Regensburg den 11. Oktober 1867.
Würdinger, kgl. Notar.

Gummi-Schuhe & Gummi-Regen-Röcke
in Prima Qualität empfehle billigst
Jacob Krippner.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher
im Stück und abgepaßt,
Drahtgitter, grün Fenstergaze
billigst bei
Ferdinand Huber
Haidplatz B. 84.

Großer Saal im Neuen Haus.

Montag und Dienstag den 21. und 22. Oktober
die zwei einzigen

Monstre-Simphonie-Concerte

von

B. Bilse, k. Musikdirektor,

und seinem aus 60 Künstlern bestehenden Orchester.

Programm des ersten Concertes:

Montag den 21. Oktober.

1. Theil.

1) Ouverture zu „Ruy Blas“, von Mendelssohn-Bartholdy.
2) Variationen aus dem „Kaiser-Quartett“, von J. Haydn, ausgeführt vom ganzen Streichquartett.
3) Simphonie C-moll (Nr. 5), von L. van Beethoven.
   a) Allegro con Brio;
   b) Andante con moto;
   c) Scherzo und Finale.

2. Theil.

4) Ouverture zur Oper „Tannhäuser“, von R. Wagner.
5) Medidation über Seb. Bach's I. Präludium für Harfe und Orchester, von Gounod.
6) Die Fürstensteiner, Tongemälde in Form eines Walzers, von Bilse.
7) Träumereien aus den Kinderscenen, von Rob. Schumann.
8) Entre-Akt aus der Oper „Lohengrin“, von R. Wagner.

Preise der Plätze: Saalplatz 48 kr., Gallerie 24 kr.

Der Billetverkauf findet täglich statt in der Musikalien-Handlung des Hrn. Bößenecker, Ludwigsstrasse, und an den Concertabenden an der Cassa.

Dienstag zweites und unwiderruflich letztes Concert.

Eröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Bekanntmachung.

Am **Mittwoch den 30. Oktober** früh 9 Uhr beginnend werden im Gasthofe zum Bären dahier

300 Stück Nadelholzstämme und Blöcher
(darunter circa 30 Stück besonders werthvolle Föhren-Nutzstücke)

aus den Walddistrikten Einsiedlerforst und Jugendberg dem öffentlichen Verkaufe unterstellt.

Nittenau den 18. Oktober 1867.

Der kgl. Revierförster:
Taucher.

Mechanisches Theater



von
Johann Markert,
Schauplatz:
Wallerstrasse E. 8.

Heute Sonntag den 20. Okt.

Die Teufels-Mühle
am
Wienerberg.

Großes Ritter- und Geisterstück mit Gesang in 5 Akten.
Anfang 3 Uhr.

Vermiethung.

An eine oder zwei Ordnung und Reinlichkeit liebende Personen kann ein

Zimmer

mit freundlicher Aussicht mit oder ohne Meubel täglich verstiftet werden. Näheres sagt die Exped.

Vermiethung.

In Litr. E. 14 in der Wallerstrasse ist für eine ruhige Familie eine schöne freundliche

Wohnung

zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

Eine freundliche

Wohnung

von 2 Zimmern ist an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Todes-Anzeige.



Dem Allmächtigen hat es gefallen,

Herrn Joseph Weiß

aus Hohenwald, fürstl. Thurn und Taxis'schen Rentbeamten in Riedenburg, Kreis Chrudim in Böhmen,

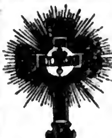
nach längerem Leiden am 10. Oktober in's bessere Jenseits abzurufen.

Um Beileid und Gebet bittet im Namen sämmtlicher Anverwandten

Metten den 19. Oktober

Fr. Augustin Weiß.

Todes-Anzeige.



Im tiefsten Schmerzgefühle erfülle ich die traurige Pflicht, allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß es Gott gefallen hat, unsern heißgeliebten Gatten, Vater, Schwiegersohn und Schwager, den wohlgebornen

Herrn Eduard Greisel,

Kaufmann in Regenstauf,

nach einer 4½jährigen, höchst glücklichen Ehe, heute Nacht 11 Uhr, sanft und ruhig wie er gelebt, in Folge eines Frieselfiebers, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Wer den theuern Dahingeschiedenen kannte, wird meinen namenlosen Schmerz zu würdigen wissen.

Denselben frommen Andenken empfehlend, bittet um stille Theilnahme

Regenstauf den 19. Okt. 1867.

die tiefbetrübte Gattin

Elise Greisel, geb. Deffner,

mit ihren 2 unmündigen Kindern.

Die Beerdigung des selig Entschlafenen findet Montag den 21. d. Vormittag ½11 Uhr und gleich darauf der Trauergottesdienst statt.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme an den Beerdigungsfeierlichkeiten unseres nunmehr verewigten, unvergeßlichen Bruders

Herrn Joh. Baptist Gerlinger,

Dr. phil. u. k. Studienlehrer zu Regensburg,

sprechen wir den Freunden und Bekannten desselben, sowie allen übrigen hochverehrten Anwesenden vom Civil- und Militärstande, insbesondere aber dem k. Studienrektor für seine wohlwollenden Anordnungen, den Professoren der Studienanstalt, den Fackelträgern und Sängern, sowie allen übrigen Schülern der Studienanstalt, ferner den Vorständen, Professoren, Candidaten und Schülern des k. Lyceums, des k. Realgymnasiums und der Aula scholastica zur alten Kapelle, endlich der hochwürdigsten Pfarrgeistlichkeit, unsern innigsten herzlichsten Dank aus.

Regensburg den 20. Oktober 1867

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller — Druck und Verlag von Fr. Pustet

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 290. Montag 21. Oktober 1867.

Tageskalender: Ursula; Sonnenaufgang 6 Uhr 31 M., Untergang 4 Uhr 58 M., Tageslänge 10 St, 27 M.

Neueste Nachrichten.

München, 19. Oct. Die Nachricht, daß sich Staatsminister Fürst Hohenlohe auf einige Tage nach Verona begeben habe, ist grundlos. Der Fürst hat München nicht verlassen.

— Unter der Führerschaft Edel's organisirt sich in der Kammer der Abgeordneten eine Opposition gegen die neuen Zollvereinsverträge. Es werden bereits 40 Stimmen dagegen genannt.

Stuttgart, 18. Okt. Die staatsrechtliche Kommission hat gestern mit fünf Stimmen gegen 3 beantragt: der Schutz- und Trutz-Vertrag bedürfe einer Mehrheit von ²/₃ zu seiner Genehmigung, da er wesentliche Souveränetätsrechte des würtembergischen Staatsoberhaupts bleibend auf einen fremden Souverän übertrage, ferner hat die Kommission mit gleicher Stimmenzahl sich für die Ablehnung ausgesprochen. (Beob.)

Karlsruhe, 19. Oct. Die verpreußte zweite Kammer genehmigte heute bei namentlicher Abstimmung einstimmig die Verträge über die Fortdauer des Zoll- und Handelsvereins. Sie erklärte ferner zu Protokoll: sie ersuche die Regierung auf allmähliche Herabsetzung der Salzsteuer hinzuwirken, und bei den Verhandlungen über die Tabaksteuer die Interessen des besonders betheiligten Badener Landes nach Kräften zu wahren.

Wien, 19. Okt. Telegramme der „Wiener Abendpost" aus Rom vom 18. d. sagen: Zufolge Nachrichten aus Paris wird sowohl die französische wie die italienische Intervention als nahe bevorstehend betrachtet. — Die feste Stellung, welche 2000 Garibaldianer bei Nerola inne hatten, ist heute von den päpstlichen Truppen mit Sturm genommen worden. Man legt diesem Sieg große Wichtigkeit bei. — Die Stadt Orti wurde von den Päpstlichen ohne Kampf wieder genommen.

Paris, 19. Okt. Der „Constitutionnel" sagt, indem er die römische Frage bespricht: „Italien muß seine Verbindlichkeiten erfüllen, Frankreich hat unzweifelhaft die Pflicht den eingegangenen Verbindlichkeiten Achtung zu verschaffen."

Toulon, 18. Oct. Man versichert, daß von Lyon 10,000 Mann anlangen werden, um sich hier einzuschiffen.

Florenz, 19. Oct. Mit Beziehung auf die Nachricht des „Moniteur" meldet die „Italie": daß lediglich zwischen Florenz und Rom die Eisenbahn-Verbindung unterbrochen und dadurch der Abzug von Freiwilligen verhindert sei; von letztern seien 20 verhaftet worden.

Florenz, 19. Oct. (Ueber Paris.) Nicotera und Menotti Garibaldi haben ihre Vereinigung bewirkt.

Rom, 19. Oct. (Ueber Paris.) Nach erbittertem Kampfe wurde Nerola gestern Abends von den päpstlichen Truppen wieder genommen. Viele Garibaldianer wurden getödtet, verwundet und gefangen.

London, 19. Oct. Die Preisermäßigung der Kabeldepeschen wird spätestens zu Anfang Novembers eintreten. Wahrscheinlich werden 15 Worte 5¼ Pf. St. kosten; das Wort also 7 Sch.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

Bei der internationalen Hopfenausstellung in Hagenau im Elsaß erhielt die Stadt Spalt den ersten Auslandspreis, einen silbernen Pokal, Geschenk der Stadt Hagenau, Thaler in Spalt die erste, die Stadt Krumbach die dritte Bronzemedaille, ehrenvolle Erwähnung die Stadt Bamberg.

Markt- und Handelsberichte.

München, 19. Oct. Weizen 26 fl. 40 kr. (gest. 14 kr.), Korn 20 fl. 12 kr. (gest. 2 fl. 6 kr.). Gerste 14 fl. 48 kr, (gef. 8 kr.), Haber 7 fl. 44 kr. (gest. 18 kr.)

Amberg, 19. Oct. Weizen 24 fl. 45 kr. (gest. 1 fl, 2 kr.), Korn 18 fl. 25 kr, (gest. 15 kr.), Gerste 14 fl, 30 kr. (gef. 3 kr.). Haber 6 fl. 43 kr. (gef. 11 kr.)

Straubing, 19. Okt. Weizen 23 fl. 45 kr. (gest. 1 fl. 4 kr.), Korn 19 fl. 46 kr. (gest. 1 fl. 43 kr.), Gerste 12 fl. 55 kr. (gef. 20 kr.), Haber 7 fl. 13 kr. (gest. 33 kr.)

Zimmer=Feuerwerk,

Neueste Hinterlader, Frösche, Sonnen, Cracker &c.
bei **Jacob Krippner.**

Aufforderung.

Allen denjenigen Personen, welche noch an die verstorbene Garkochswittwe Eindl von hier mit Geschäftsschulden im Rückstande sind, mache hiemit bekannt, daß wenn diese Rückstände binnen 14 Tagen von heute an nicht an mich Unterzeichneten bezahlt sind, diese dem Gerichte übergeben werde.

Regensburg den 18. Okt. 1867.

Mathias Oberdorfer, Lit. A. 15, als Vormund der Eindl'schen Kinder.

Räucher-Balsam,
Eau de Lavande, das feinste Räuchermittel!
Kölnisches Wasser von Joh. Maria Farina,

gegenüber dem Jülichsplatz,

Cocus- & Glycerin-Seife, sowie alle feinen englischen und französischen **Parfüms,** wie nicht minder die von Treu & Nuglisch in Berlin und Wien, empfiehlt billigst

Jacob Krippner.

Im Auftrage des Eigenthümers versteigere am

Dienstag den 22. Oktober, Nachmittags 1 Uhr,

an den Meistbietenden das mit ganz neuen Gebäulichkeiten versehene bisherige

Cementstein=Fabrik=Anwesen,

sammt dem schönen Obst- und Wurzgarten, mit englischer Anlage, in **6 Parzellen.**

Die Gebäulichkeiten sind zu Wohnungen ganz passend und mit geringen Kosten herzustellen. Zu jeder Parzelle kommt ein geeigneter Hofraum, der als Garten &c. zu verwenden ist. Zur leichteren Erwerbung kann ein großer Theil als Hypothekkapital liegen bleiben und kann täglich eingesehen werden.

Die Bedingnisse werden am Versteigerungstage bekannt gegeben. Steigerungslustige ladet hiezu höflichst ein

N. Thaller, Auktionator.

Es wird sogleich oder bis Allerheiligen eine

Magd

gesucht, die kochen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht. Näheres in der Exped.

Vorbereitungs-Unterricht.

Ein Gymnasist sucht Theilnehmer zu Vorbereitungs-Stunden für die Lateinschule, und ertheilt auch billigen Unterricht im Deutschen. Näheres in der Exped.

Dentifrice universell,

den heftigsten örtlichen oder rheumatischen Zahnschmerz **sofort** zu vertreiben à Fl. 9 kr.

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in **Regensburg** bei

A. Schmal

am Neupfarrplatz.

General=Depot in Bayern:

Otto Aigner in München.

Anzeige.

Verschiedene Arten

Zwieback

und frisch zubereitetes

Ulmerbrod

täglich zu haben bei

Louise Faist,
Weiße Hahnengasse F. 89,
Eckhaus 3. St.

Fliegenpapier,

sicherstes Mittel die lästigen Stubenfliegen zu vertilgen, empfiehlt

A. Schmal,
Neupfarrplatz.

Offert.

Für ein oder zwei anständige Frauenzimmer wäre ein sehr nutzbringendes Geschäft, wofür die Haupt-Saison jetzt beginnt, gegen billiges Honorar gründlich zu erlernen.

Näheres auf frankirte Anfrage bei **Karoline Kratz,** F. 334 alte Gasse in Augsburg.

Vegetabilisches Zahnpulver
1/1 Schachtel à 24 kr., 1/2 Schachtel à 18 kr.
Zahn=Pasta (Seife)
pr. Dose à 36 kr., 1/1 Packet 30 kr., 1/2 Packet à 18 kr.
zum Reinigen der Zähne, empfiehlt
Stuttgart. Nic. Backé.
Regensburg b. J. W. Neumüller.
Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Unterzeichneter kauft

Hadern, Knochen, Papier, altes Glas, sog. Schneiderflecke, alte Schiffsseile.

J. B. Sorg,
Holzländstrasse A. 37

Vermiethung.

In E. 83 u. 84 ist über eine Stiege die

Eckwohnung

an ruhige Bewohner bis Allerheiligen zu vermiethen.

Auch ist ein **Laden** frei.

Großer Saal im Neuen Haus.

Montag und Dienstag den 21. und 22. Oktober
die zwei einzigen

Monstre-Simphonie-Concerte

von

B. Bilse, k. Musikdirektor,

und seinem aus 60 Künstlern bestehenden Orchester.

Programm des ersten Concertes:

Montag den 21. Oktober.

1. Theil.

1) Ouverture zu „Ruy Blas", von Mendelssohn-Bartholdy.
2) Variationen aus dem „Kaiser-Quartett", von J. Haydn, ausgeführt vom ganzen Streichquartett.
3) Simphonie C-moll (Nr. 5), von L. van Beethoven.
   a) Allegro con Brio;
   b) Andante con moto;
   c) Scherzo und Finale.

2. Theil.

4) Ouverture zur Oper „Tannhäuser", von R. Wagner.
5) Meditation über Seb. Bach's I. Präludium für Harfe und Orchester, von Gounod.
6) Die Fürstensteiner, Tongemälde in Form eines Walzers, von Bilse.
7) Träumereien aus den Kinderscenen, von Rob. Schumann.
8) Entre-Akt aus der Oper „Lohengrin", von R. Wagner.

Preise der Plätze: Saalplatz 48 kr., Gallerie 24 kr.

Der Billetverkauf findet täglich statt in der Musikalien-Handlung des Hrn. Bößenecker, Ludwigsstrasse, und an den Concertabenden an der Cassa.

Dienstag zweites und unwiderruflich letztes Concert.

Eröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 aufangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 8 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furh, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds

Todes-Anzeige.



Der Herr über Leben und Tod rief heute Morgens 8 Uhr zu sich in eine bessere Heimath, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Sohn, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, den wohlgebornen

Herrn Vinzenz Münsterer,

Kaufmann und Magistratsrath von Stadtamhof.

Er entschlummerte sanft und ruhig, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, nach längerem Leiden in einem Alter von 42 Jahren.

Diese Trauerkunde bringen im tiefsten Schmerze allen Bekannten und Verwandten zur Nachricht

Stadtamhof den 20. Okt. 1867

die tieftrauernde Gattin
mit ihren fünf unmündigen Kindern.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 22. Oktober Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause Nr. 111 aus auf den Dreifaltigkeitsberg und gleich darauf der Trauergottesdienst in der Kirche zu St. Magn statt.

Bekanntmachung.

Künftigen **Mittwoch den 23. Oktober 1867** Vormittags 10 Uhr findet bei der Local-Verpflegs-Kommission dahier in der Minoriten-Kaserne wiederholte **Verakkordirung der Schwindgrubenreinigung** für die Jahre 1868/70 statt, wozu Strichlustige eingeladen werden.

Regensburg am 20. Oktober 1867.

Die königliche Stadt-Kommandantschaft:
v. Ribaupierre, Generalmajor.

Schwarzen breiten Seidensammt
zu Mäntel ꝛc.

empfiehlt unter Zusicherung der **billigsten Preise** einer geneigten Abnahme bestens

S. Uhlfelder Firma: **Sigmund Weil**
Neupfarrplatz.

Bei Herren Weber & Schwinger in Regensburg
ist neu angekommen und in Flacon zu 1 fl. 45 kr. vorräthig zu haben:

Doppelklettwurzel-Tinktur,

ein Mittel, welches das Ausfallen der Haare zu heilen, und einen neuen gesunden kräftigen Wuchs derselben zu erzielen geeignet ist. Es hat mir durch überraschend günstige Erfahrungen bewiesen, daß in solchen Fällen, wo alle andern empfohlenen Mittel wirkungslos blieben, schon der Verbrauch einer einzigen Flasche den vollen günstigen Erfolg zeigt. Ich kann mit Zuversicht aussprechen, wenn nur irgend noch kräftige keimfähige Wurzeln vorhanden sind, so werden sie mit der Tinktur zu einem schönen Haarwuchs erregt.

Aechtes, nicht nur sogenanntes Klettwurzel-Oel.
1 Flacon zu 18 und 30 kr.

Dieses nach eigener Vorschrift aus Klettwurzeln mit China u. s. f. dargestellte feine Toiletten-Oel leistet nicht nur gegen den Ausfall der Haare trefflichen Dienst, sondern befördert hauptsächlich den Wuchs derselben und gibt ihnen höhern Glanz und Weiche. — Ich kann daher mein Haarmittel einem geehrten Publikum aus längerer Erfahrung als bewährtes Mittel bestens empfehlen

Heilbronn am Nekar.

Fr. Mayer, Apotheker und Chemiker.

Glück und Segen
zur
Hochzeitsfeier
dem
W. E.
wünscht
H. N.

Stadt-Theater.

Montag den 21. Oktober.
Abonnement suspendu.
Zum Erstenmale:

Ein Mann der sich ohne seine Frau amüsirt.

Posse in 3 Akten nach dem Französischen von Birich.

Hierauf: Auf Verlangen:

Die schöne Galathée.

Komisch-mythologische Operette in 1 Akt von Suppé.

Kunst-Verein.
XI. Ausstellung.

Schluß: Sonntag, 27. Okt. 1867.
Die Aktien-Liste liegt noch zur Einzeichnung auf und wird wiederholt zu zahlreicher Theilnahme eingeladen.

Der Ausschuß.

Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Sorten

Erdöl-Lampen

sowie auch sämmtliche einzelne Lampentheile, der besten Qualität. Insbesondere empfehle ich meine neu verbesserten **Cylindergläser,** und bemerke, daß ich jede Lampe zum Erdölbrennen abändere. Unter Zusicherung möglichst billiger Preise sieht geneigter Abnahme entgegen.

Th. Häckel,
Spänglermeister am Zieroldsplatz beim Rathhaus.

Vermiethung.

In Litr. E. 14 in der Wallerstrasse ist für eine ruhige Familie eine schöne freundliche

Wohnung

zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert ...ier. — ...k und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 291. Dienstag 22. Oktober. 1867.

Tageskalender: Cordula; Sonnenaufgang 6 Uhr 33 M., Untergang 4 Uhr 56 M., Tageslänge 10 St. 23 M.

Neueste Nachrichten.

München, 21. Oct. In der Abgeordnetenkammer fand heute die Discussion über die Zollvereinsverträge statt. Referent Feustel, dann der II. Präsident v. Pfetten, Marquard Barth, Hänle, Hohenadl und Stenglein sprachen für die Annahme; Ruland, Förg, Edel dagegen, zuletzt Fürst Hohenlohe dafür. Die Sitzung wurde auf morgen vertagt.

Paris, 20. Oct., Abends. Die „Patrie" sagt: Der Befehl zur Einschiffung ist noch nicht gegeben, kein Minister hat bis jetzt seine Entlassung eingereicht. Nur General Teilly (Failly?) hat sich nach Toulon begeben, und es sind bis jetzt erst die Regimenter bezeichnet, welche eingeschifft werden sollen. Die Minister Rouher, Moustier und Lavalette haben sich diesen Nachmittag nach St. Cloud begeben. Von Civitavecchia und Florenz sind durch Vermittlung der italienischen Gesandtschaft wichtige Nachrichten eingetroffen. Unsere Florentiner Depeschen sagen, daß Italien einer combinirten Action nicht beizutreten gesonnen sei. Die Lage würde sonach allein darauf beruhen, ob die italienische Regierung thatkräftig gegen die Garibaldi'sche Partei einschreiten wird, oder nicht. Ein anderes Florentiner Telegramm meldet: daß die italienischen Truppen den Befehl erhalten haben, sich an der römischen Gränze zu sammeln. Heute Morgens gieng in Florenz das Gerücht, daß sie dieselbe bereits überschritten haben. Die „Patrie" fügt hinzu: Die Truppen, welche nach Toulon bestimmt sind, belaufen sich auf die Stärke von 20,000 Mann. Eine andere Bewegung französischer Truppen wird nach einer andern Richtung hin ins Werk gesetzt werden. Die „Patrie" glaubt, daß die endgültige Entscheidung im Laufe des heutigen Tags getroffen werden wird. Das „Avenir National" versichert: Frankreich habe an die Vertreter der auswärtigen Mächte ein Rundschreiben gerichtet um ihnen anzukündigen, daß Frankreich dem Septembervertrag Achtung verschaffen werde, mit oder ohne Italien. Die „Presse sagt: die italienische Regierung habe energische Maßregeln ergriffen; wenn sie bei der einfachen Ausführung des Septembervertrages beharre, so werde dieß genügen um jede Verwicklung zu beseitigen.

Paris, 20. Okt., Abends. Der „Temps" will wissen: die italienische Regierung sei dem französischen Programm bezüglich der gegen die Garibaldianer zu ergreifenden Maßregeln beigetreten. Der „Etendard" meldet: Laut Depeschen aus Rom haben die Garibaldianer das päpstliche Gebiet vollständig geräumt. Rom ist vollkommen ruhig.

☞ **Toulon**, 20. Okt., 2½ Uhr Nachmittags. Die Brigade Polhès wird in diesem Augenblick auf sechs Dampfern eingeschifft. Die Dampfer haben bereits geheizt. Die Abfahrt erfolgt wahrscheinlich diesen Abend. General Dumont ist angekommen.

Rom, 19. Oct. Das „Giornale di Roma" meldet, daß der französische Gesandte den Papst von dem Beistande Frankreichs amtlich in Kenntniß gesetzt habe.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 20. Septbr. Die Entschädigungssumme für diejenigen Thiere, die aus Anlaß der Rinderpest in sämmtlichen Regierungsbezirken, in denen die Seuche auftrat, getödtet worden sind, beträgt etwas über 12,000 fl.

** **Von der Donau**, 20. Oktbr. Unter den Orten, welche sich durch ihre Obstbaumzucht rühmlich auszeichnen, nimmt der Markt Ortenburg eine hervorragende Stelle ein. Der Obstsegen war heuer ein so bedeutender, daß viele Hundert Eimer Most daraus bereitet werden konnten. Möchte diesem nützlichen Culturzweig aller Orten die gebührende Achtsamkeit geschenkt werden!

* **Amberg**, (Schwurgericht.) Sitzung am 16 Oktober. 14. Fall. Anklage gegen Johann Wolfsmüller, 32 J. a., verheir. Schumacher von Neuenhinzenhausen, wegen Verbrechens des Todtschlagsversuches. Derselbe lebte mit seinem Bruder Mich.

Wolfsmüller schon seit längerer Zeit in Feindschaft, welche am 23. Juli l. Js. zu einem blutigen Auftritte führte, indem nach vorangegangenem erbitterten Streite, Johann Wolfsmüller ein mit Schrot geladenes Gewehr auf seinem unter der Hausthüre stehenden Bruder abschoß, und diesen am rechten Fuße verwundete. Die Geschwornen nahmen die Absicht zu tödten nicht an, sondern erkannten nur ein Vergehen der Körperverletzung, worauf der Gerichtshof 6 monatliche Gefängnißstrafe aussprach. — Sitzung am 17. Okt. 15 Fall. Anklage gegen Johann Urban, 26 J. a., Gütlerssohn von Affeckin, und deßen Zuhälterin Anna Nibler, 41 J. a., led. Taglöhnerin von Maisthal, wegen Verbrechens des Raubes, des Diebstahls und der Hehlerei. Urtheil für Ersteren 9jährige Zuchthausstrafe, für Letztere 6 Monate Gefängniß.

* Straubing, (Schwurgericht.) Sitzung am 17. Okt. 14. Fall. Georg Dal, verheir. Häusler und Maurer von Krumbach, wurde wegen Vergehens der Blutschande, verübt an seiner eigenen Tochter, zu einer Gefängnißstrafe von 4 Jahren 6 Monaten verurtheilt.

Am 21. hält der landwirthschaftliche Kreisverein für Mittelfranken seine Jahresversammlung in Triesdorf ab. In Verbindung damit findet eine aus allen Bezirken reichlich beschickte Obstausstellung statt. (Fr. Ztg.)

Großer Saal im Neuen Haus.

Heute Dienstag den 22. Oktober
zweites und unwiderruflich letztes

Monstre-Simphonie-Concert

von

B. Bilse, k. Musikdirektor,

und seinem aus 60 Künstlern bestehenden Orchester.

Programm.

1. Theil.

1) Ouverture zur Oper „Leonore", von L. v. Beethoven.
2) Variationen aus A-dur, Quartett von L. v. Beethoven, ausgeführt vom ganzen Streich-Quartett.
3) Symphonie D-moll (Nr. 4.), von R. Schumann.
 a. Introduktion und Allegro.
 b. Romanze.
 c. Scherzo und Finale.

2. Theil.

4) „Meeresstille und glückliche Fahrt", Ouverture von Mendelssohn-Bartholdy.
5) Fantasie für die Harfe, von Parish-Alvars.
6) Victoria-Walzer, von B. Bilse.
7) Abendlied, von R. Schumann.
8) Großer Marsch aus der Oper „Tannhäuser", von R. Wagner.

Preise der Plätze: Saalplatz 48 kr., Gallerie 24 kr.

Der Billetverkauf findet statt in der Musikalien-Handlung des Hrn. Bößeneder, Ludwigsstrasse, und an dem Concertabend an der Cassa.

Eröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Verkaufs-Anzeige.

Durch vorgerücktes Alter und andauerndes Unwohlsein habe ich mich entschlossen, mein von mir gegründetes und seit 24 Jahren in dem besten Rufe stehendes

Tuch-, Schnitt- und Modewaarengeschäft

mit allen Vorräthen aus freier Hand zu verkaufen.

Ernstlich gemeinten Kaufsanträgen sehe ich in kürzester Zeit entgegen und werde darauf das Nähere mittheilen.

Es dürfte der Kauf zu einem rascheren Abschluße gelangen, wenn von dem Geschäfte selbst Einsicht genommen wird.

Regensburg, 21. Oktober 1867.

J. A. Stadlberger,
Kaufmann.

Endesunterzeichnete erlaubt sich die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie wieder eine Auswahl von

Hüten, Häubchen, Coiffüren und Kinder-Kapuzen

in verschiedenen Façonen, sowie auch

gestrickten Kinder-Jäckchen

erhalten hat, und empfiehlt selbe einem verehrlichen Publikum zur geneigten Abnahme.

Mein Laden befindet sich neben dem Theatergebäude und neben Herrn Glasermeister Fröhlich in der 3 Mohrenstrasse.

Regensburg, 22. Okt. 1867.

Marie Haimer.

Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Sorten

Erdöl-Lampen

sowie auch sämmtliche einzelne Lampentheile, der besten Qualität. Insbesondere empfehle ich meine neu verbesserten **Cylindergläser**, und bemerke, daß ich jede Lampe zum Erdölbrennen abändere. Unter Zusicherung möglichst billiger Preise sieht geneigter Abnahme entgegen.

Th. Häckel,
Spänglermeister am Zierolsplatz
beim Rathhaus.

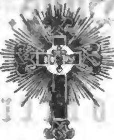
Verpachtung.

Eine Bräuerei

ist sogleich zu verpachten. Näheres Lit. G Nr. 19.

Lehrlingsgesuch.

Ein ordentlicher Junge kann bei einem hiesigen Bader in die Lehre treten. Wo? sagt die Exped.



Todes-Anzeige.

In ihren langen und schweren Leiden oft gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbsakramente, entschlief heute Mittags 12 Uhr voll Ergebung in Gottes heiligen Willen sanft und ruhig, wie sie gelebt, im 45. Jahre ihres Lebens meine liebe, gute Schwester,

Jungfrau Klara Mehler,

welche gegen 25 Jahre lang mit schwesterlicher Liebe und Sorgfalt mein Hauswesen geführt.

Der Herr hat sie hienieden aus väterlicher Liebe aufgenommen in Seine Leidensschule; möge Er sie jenseits auch aufnehmen in Seine Herrlichkeit!

Indem ich auch in diesem für mich so herben Verluste Gottes allzeit weise Rathschlüsse anbete, empfehle ich die theuere Verblichene dem frommen Gebete aller meiner Freunde und Verwandten.

Regensburg den 21. Oktober 1867.

Ludwig Mehler, Canonicus.

Die Beerdigung findet am nächsten Mittwoch, den 23. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, vom Sterbehause G 83 aus statt, und unmittelbar darnach wird der Seelengottesdienst in der Dompfarrkirche zu Niedermünster abgehalten.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester,

Anna Kain,

Zimmergesellens- und Bad-Aufsehers-Tochter,

nach langem schweren Leiden und wiederholtem Empfang der hl. Sterbsakramente im 23. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Wir bitten der Verstorbenen im Gebete zu gedenken und für uns um stilles Beileid.

Regensburg den 21. Okt. 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Das Leichenbegängniß findet Mittwoch den 23. Okt. Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause Lit. A. 14 Lederergasse aus, und der Seelengottesdienst Donnerstag früh 7 Uhr in St. Emmeram statt.

Bekanntmachung.

(Gant über den Rücklaß des Poststallmeisters J. Götz, hier den Verkauf der beiden Anwesen Lit. G Nr. 52 u. Lit. G Nr. 137 dahier betr.)

Unter Bezugnahme auf mein öffentliches Ausschreiben vom 24. August d. Js. gebe ich hiemit bekannt, daß die beiden obenbezeichneten Anwesen, nachdem am ersten Versteigerungstermine ein Angebot nicht erfolgte, — nun

Donnerstag den 24. Oktober ds. Js. Vormittags 10—11 Uhr

zur zweitmaligen Versteigerung kommen werden.

Regensburg, den 21. Oktober 1867

Würdinger, k. Notar.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 23. Oktober.

Die Grille.

Ländliches Schauspiel in 5 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer.

Neue holl. Vollhäringe

empfiehlt einer geneigten Abnahme

Georg Heintke.

Stelle-Gesuch.

Ein Mann im gesetzten Alter, treu, fleißig und von solidem Charakter, wünscht baldigst eine Stelle als Aufseher, Hausmeister ꝛc. und bittet, gefällige Offerte unter Ziffer Z a Z bei der Exped. d. Bl. zu hinterlegen.

Haus-Verkauf.

In Rainhausen ist das Haus Nr. 81¼ mit 26 Dezimal Garten der verstorbenen Katharina Lehr, Geistbrennerswittwe, innerhalb acht Tagen zu verkaufen. Das Nähere ertheilt hierüber

Ignatius Pfeiffer,
als Vormund der Lehr'schen Kinder.

Gesuch.

Eine ordentliche Person, welche mit aller häuslichen Arbeit vertraut ist, wird gesucht. Näh. in der Exped.

Eingesandt.

Vorgestern Abends 7 Uhr carambolirten auf dem grünen Markte zwei im Trabe gegen einander fahrende Einspänner derart, daß ein Pferd gleich zusammenstürzte. Da es stark regnete und eine dichte Finsterniß die betreffende Stelle einhüllte, war der Lärm und Verwirrung anfänglich um so größer. Glücklicher Weise scheint ein Unfall nicht vorgekommen zu sein und nachdem beide Kutscher sich unter Anwendung stark gewürzter Kraftausdrücke ihre Honneurs gemacht, fuhren sie in entgegengesetzter Richtung wieder weiter.

Den Grund dieses bedauerlichen Vorkommnisses mußte jedes der eben Anwesenden in der ganz unzureichenden Beleuchtung finden. Gerade am fraglichen Orte, an der West-Façade des Johanneskirchleins steht eine Gaslaterne, die aber gleich jener an der Südseite bekanntermaßen nicht angezündet war, was um so auffallender erscheinen dürfte, als beide den Zweck haben, eine der frequentesten Passagen der Stadt zu erleuchten.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 292. Mittwoch 23. Oktober 1867.

Tageskalender: Johann v. Kapistran; Severin; Sonnenaufgang 6 Uhr 35 M., Untergang 4 Uhr 54 M., Tageslänge 10 St. 19 M.

Neueste Nachrichten.

☞ München, 22. Oct. Die letzte That ist vollbracht! Die Kammer der Abgeordneten hat sich wirklich soweit vergessen, daß sie den Zollvertrag mit Preußen, das letzte Glied in der Sklavenkette, mit 117 gegen 17 Stimmen angenommen hat! Wann endlich wird die Staatsregierung dem Volke Gehör schenken und die Kammer auflösen?

— Von denjenigen Offizieren, welche sich zum Eintritt in die Kriegsakademie gemeldet haben, sind 13 zur Aufnahme ausgewählt worden.

Paris, 22. Oct. Der heutige „Moniteur" schreibt: Angesichts der gewaltsamen Einfälle von revolutionären Banden in den Kirchenstaat beschloß die französische Regierung, ein Expeditionskorps nach Civitavecchia abzusenden. Auf die entschiedensten Erklärungen der italienischen Regierung, daß Maßregeln getroffen seien, um der September-Konvention ihre volle Wirksamkeit zu verschaffen, ordnete der Kaiser die Einstellung der Truppeneinschiffung an.

— Die „Patrie" berichtet: Nachrichten aus Florenz melden, daß die Demission Rattazzi's angenommen wurde, und die Bildung eines Ministeriums Cialdini erwartet wird. Nigra machte gestern Morgen Vorlagen, welche den Forderungen Frankreich's völlige Genuthuung gewähren. Aus Toulon wird gemeldet, daß das Auslaufen der Flotte suspendirt wurde. Die „Presse" berichtet: Cialdini nahm das Ministerium an u. befahl, die Werbebüreau's zu sistiren und die Komité's aufzulösen. Aus Florenz wird direkt berichtet: Cialdini ist mit der Neubildung des Kabinets beauftragt. Es zirkulirt eine Adresse an den König, welche ihn bittet, an der nationalen Politik festzuhalten.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 20. Oktbr. Gestern wurde vom Schwurgerichtshofe der Hausirhändler N. Kerstolitsch von Adleschitsch in Krain wegen Mordes zum Tode verurtheilt. Der Angeklagte hatte am 23. Febr. d. J. in einem Wäldchen bei Rothenthurm, Ger. Ingolstadt, seinen Wandergefährten, den Hausirhändler Mart. Gutschin, nachdem dieser sich am Boden schlafen gelegt hatte, während seines Schlafes durch einen Stoß mit einem sehr scharfen, im Griffe feststehenden Messer getödtet, um ihn seiner Habseligkeiten zu berauben.

* Amberg. (Schwurgericht.) Sitzung vom 17. Oktober Vormittags. Anklage gegen Johann Pez, 25 J. alt, verheir. Gütler von Domling, wegen Nothzucht. Die Verhandlung fand bei beschränkter Oeffentlichkeit statt, und das Urtheil lautete auf 5jährige Zuchthausstrafe. — Sitzung vom 17. Okt. Nachmittags 17. Fall. Anklage gegen Franz Jobst, 40 J. alt, verheir. Gütler von Pollenried, wegen Verbrechens des Meineides. Urtheil — 5jährige Zuchthausstrafe.

* Straubing, (Schwurgericht.) Sitzung am 18. Oktober 15. Fall. Auf der Anklagebank saßen heute 1) Peter Bräu, Söldner von Asperngrund, Ger. Straubing, 2) dessen Eheweib Kath. Bräu, 3) Johann Gahr, Dienstknecht in Hailing, 4) Jos. Gahr, Dienstknecht in Hailing, dessen Bruder, 5) Rosine Hofmaier, led. Näherin von Krottenthal, Gerichts Dingolfing, — die ersteren vier unter der Anschuldigung des Verbrechens des Diebstahls, die letztere wegen Hehlerei. In der Zeit von Ende des Jahres 1865 bis November 1866 wurde in der näheren und weiteren Umgebung von Asperngrund eine Reihe von Diebstählen zum Theile ansehnlichen Betrages verübt. Die meisten der gestohlenen Gegenstände fanden sich nach der Hand in der Behausung der Söldnerseheleute Peter und Kath. Bräu, wo auch die Gebrüder Gahr innerhalb der angegebenen Zeit als angebliche Dienstleute sich aufhielten. In der Wohnung der Rosina Hofmaier fand sich der Theil eines gestohlenen Bettes. Gleichwohl läugneten sämmtliche Angeklagte. Die Geschwornen erachteten sie aber für schuldig und nur bei Kath. Bräu verneinten sie die auf Diebstahlsverbrechen gerichtete Frage und erachteten sie lediglich der Hehlerei für schuldig. Peter Bräu wurde darauf vom Schwurgerichtshofe zu 12jähriger, Joh. Gahr zu 13jähriger, Jos. Gahr zu 14jähriger Zuchthausstrafe, Kath. Bräu zu 2jähriger und Ros. Hofmaier zu sechsmonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt.

In Herzogenaurach hat sich ein bedauerliches Unglück ereignet. Zwei Anverwandte der dortigen

Landrichtersgattin, die bei derselben auf Besuch waren, wollten die Wollenspinnerei besehen. Hiebei wurde die Schwester der Frau Landrichterin von dem Riemen erfaßt und in das Schwungrad gezerrt, die ihr zu Hilfe eilende Frau Apothekerin von Burgwindheim wurde ebenfalls erfaßt und mit hineingerissen. Beide Frauen wurden hiebei so gräßlich verletzt, daß die erstere wenige Stunden darauf verstarb und die zweite hoffnungslos darniederliegt.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentliche Sitzung vom 22. Oktober.) Die bei der jüngsten Vereinsversammlung der bürgerl. Schreinermeister zu ihren Vorgehern gewählten Herren Schreinermeister Wild und Schmid werden als solche bestätigt. Kaspar Christian aus Kanpolt in Ungarn erhält die Conzession zur Ausübung der gepachteten Gastwirthschaft zu St. Nicolaus dahier. Dem Schullehrer Jak. Wolf dahier wird der Consens zur Verehelichung mit der herrschaftl. Kutscherstochter Barb. Frank von Lintach vorbehaltlich der dienstl. Bewilligung ertheilt. Gegen das Gesuch des Bijouteriefabrikanten Jos. Beck von Schwäbisch-Gmünd um Errichtung einer Niederlage bei der Goldarbeiterstochter Magdalena Etele besteht wegen obwaltender Reciprocität keine Erinnerung. Es wird zur Kenntniß gebracht, daß, nachdem die bisher bestandenen Hindernisse beseitigt sind, die Herstellung einer Fahrbahn vom Klaren-Anger gegen die Landshuter Strasse demnächst in Angriff genommen werden wird. Die Frage wegen Verlängerung der Eichhornstraße unterliegt noch weiterer Instruktion.

Börsenberichte und Staatspapiere.

Freiburger 15-Fr.-Loose. Serienziehung am 15. Okt. Serie 86 618 1373 1636 2416 2668 3010 3011 3364 4611 4676 5245 5711 5846 5860 5863 6127 6463 6967 und 7284

Markt- und Handelsberichte.

* Regensburg, 22. Okt. (Hopfenmarkt.) Holedauer 63 fl. 41 kr., Ober- und niederbayerischer Landhopfen 55 fl. 34 kr., oberpfälzischer Landhopfen 47 fl. 29 kr.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: Hr. Fr. Ign. Brücklmeier, Staatsanwaltschafts-Vertreter, mit Fräulein Karolina Eberlein, k. Bezirksamts-Assessors-Tochter von Wegscheid. Hr. J. Weigert, pens. Corporal, mit Jungfrau Walb. Kost, Häuslers-Tochter von Aichkirchen. J. Huber, Hausknecht, mit Theres Girster, Wirthstochter von Heilbrunn. Hr. K. Beitl, Bäckermeister von Stadtamhof, mit Maria Zink, Bauerstochter von Mangolding.

Geboren: Anton Max, Vater, L. Krämer, Musikus. Kath. Anna, Vater, Fr. Nibler, Maschinenschlosser von Amberg. Georg Karl, Vater, K. Dedl, Bureaudiener. Elise Franziska, Vater, Hr. K. Jungermann, Rechnungsführer bei der Ostbahn. Fr. X., Vater, Fr. X. Hopfenbeck, Hausbesitzer in Stadtamhof. Max Jos., Vater, St. Jobst, Bräuer von Strahlfeld. Anna, Vater, Fr. X. Heider, Privatier aus Laaber. Ludwig Kaspar, Vater, M. Treitinger, Stadtmusikus.

Gestorben: Karolina, 14 T. alt, Vater, J. Fischer, Maschinist. Ursula Adlhoch, Schloß-Aufsehers-Wittwe, 59 J. alt. Elise Theres, 3 W. alt, Vater, Hr. Georg Weiß, Schneider. Ad. Prösl, Gastgebers-Sohn, 18 J. alt. Aloys, 3/4 J. alt, Vater, Gg. Bruckschlegel, Maurer. Herr Dr. J. B. Gerlinger, kgl. Professor, 46 J. alt. Friedr. 2 1/2 J. alt, Vater, Fr. Reitmeier, Schneidergeselle von Steinweg. Anna Urban, Schusters-Wittwe 58 J. alt.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei

Gestorben: Max Ludwig, 15 T. alt, Vater, Herr Fr. Ambr. B. Sorg, Tuchmachermeister.

In der untern Pfarrei

Geboren: Elise Margaretha, Vater Hr. H. Lud. Hofmeier, Zimmermeister.

Gestorben: H. Oberdorfer, Spänglergehilfe, 18 J. 4 M. alt, Sohn des verstorb. Hrn. G. Oberdorfer, Kellerbindermeisters in Wien.

(Schluß folgt.)

Pfälzische Nordbahnen

(Linie: Landstuhl — Kusel.)

In Folge der Bekanntmachung durch die Direktion der pfälzischen Eisenbahnen werden die Besitzer von Interimsscheinen eingeladen,

bis zum 11. November d. J. die zweite Einzahlung von 10% oder fl. 50 per Interimsschein

an die unterfertigte k. Filialbank zu leisten.

Nach § 25 der Satzungen kann die gezeichnete Summe auch jederzeit ganz entrichtet werden.

Regensburg, 17. Oktober 1867.

Königliche Filial-Bank.

Bauer.

Bekanntmachung.

Künftigen Samstag den 26. dieß Monats, Vormittags 8 Uhr, versteigert die Oekonomie-Kommission in der Minoriten-Kaserne eine große Partie

Mäntel, Tornister und sonstiges Lederwerk, Musik-Instrumente, wollene Schnurgeflechte

und mehrere hier nicht genannte Gegenstände an den Meistbietenden gegen Baarzahlung, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Regensburg den 20. Oktober 1867.

Das Commando des kgl. 11. Infanterie-Regiments „von der Tann".

v. Leiblfing, Oberst.

Bekanntmachung.

(Gant über den Rücklaß des Poststallmeisters J. Götz, hier den Verkauf der beiden Anwesen Lit. G Nr. 52 u. Lit. G Nr. 137 dahier betr.)

Unter Bezugnahme auf mein öffentliches Ausschreiben vom 24. August d. Js. gebe ich hiemit bekannt, daß die beiden obenbezeichneten Anwesen, nachdem am ersten Versteigerungstermine ein Angebot nicht erfolgte, — nun

Donnerstag den 24. Oktober ds. Js. Vormittags 10—11 Uhr

zur zweitmaligen Versteigerung kommen werden.

Regensburg, den 21. Oktober 1867

Würdinger, k. Notar.

Dr. Liebig'schen Fleisch-Extract

empfiehlt zu herabgesetzten Preisen, nämlich:

Kruke à 1 Pfd. engl.,	1/2 Pfd. engl.,	1/4 Pfd. engl.,	1/8 Pfd. engl.
fl. 6. 42.	fl. 3. 23.	fl. 1 45.	56 1/2 kr.

J. G. Buchner.

Aufforderung.

Allen denjenigen Personen, welche noch an die verstorbene Garkochswittwe Sindl von hier mit Geschäftsschulden im Rückstande sind, mache hiemit bekannt, daß wenn diese Rückstände binnen 14 Tagen von heute an nicht an mich Unterzeichneten bezahlt sind, diese dem Gerichte übergeben werde.

Regensburg den 18. Okt. 1867.

Mathias Oberdorfer, Lit. A. 15, als Vormund der Sindl'schen Kinder.

Kunst-Verein.

XI. Ausstellung.

Schluß: Sonntag, 27. Okt. 1867.

Die Aktien-Liste liegt noch zur Einzeichnung auf und wird wiederholt zu zahlreicher Theilnahme eingeladen.

Der Ausschuß.

Dr. Sauter's Isländische

Moos-Pastillen

von angenehmem Geschmack, reizmildernd und zugleich kräftigend, gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh, Verschleimung ꝛc. in Schachteln à 18 kr. allein für Regensburg bei

Weber & Schwinger.

Anzeige.

Verschiedene Arten

Zwieback

und frisch zubereitetes

Ulmerbrod

täglich zu haben bei

Louise Faist,
Weiße Hahnengasse F. 89, Eckhaus 3. St.

Verpachtung.

Eine Bräuerei

ist sogleich zu verpachten. Näheres Lit. G Nr. 19.

Im bischöfl. Neubau Niedermünster ist ein geräumiger

heizbarer Laden

sogleich oder bis nächstes Ziel zu vermiethen. Näh. Parterre daselbst.

Zu verpachten

einige Tagw. Feldgründe

in der Nähe Regensburgs. Näheres in der Exped.

Eine Wohnung,

bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kabinet, Küche und sonstiger Bequemlichkeit, ist bis Lichtmeß an ein paar ruhige Leute zu vermiethen.

Näh. in der Exped.

In meinem Hause C. 104 ist der

erste und dritte Stock,

vollkommen neu hergerichtet und mit allen Bequemlichkeiten versehen, sowie

ein geräumiger Laden

zu vermiethen.

Wittwe Bald.



Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten bringen die Trauernachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Gatten, Vater und Onkel,

Herrn Joseph Schmidt,

Schreinermeister von Schwaighausen,

unerwartet schnell zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wir bitten des Verstorbenen im Gebete zu gedenken und für uns um stille Theilnahme.

Regensburg den 23. Okt. 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Das Leichenbegängniß findet morgen Donnerstag früh $^1/_2$8 Uhr vom weißen Hirschen Lit. D. Nr. 80 aus auf dem Friedhof oberer Stadt und darauf der Gottesdienst in St. Emmeram statt.

Danksagung.

Tief gerührt durch die herzliche und zahlreiche Theilnahme an dem Leichenbegängniß unsers nunmehr verewigten unvergeßlichen Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des wohlgebornen

Herrn Vinzenz Münsterer,

Kaufmann und Magistratsrath von Stadtamhof,

sprechen wir allen unsern Verwandten, Bekannten und Freunden, sowie einem hochlöblichen Magistrat und allen verehrten Anwesenden unsern innigst gefühlten Dank aus.

Stadtamhof den 22. Oktober 1867.

Die trauernde Gattin und Kinder.

Bekanntmachung.

In Sachen des Bauers Joseph Dechant von Eulsbrnnn gegen die Söldnersehefrau Franziska Späth von dort wegen Ehrenkränkung wurde durch dießgerichtliches rechtskräftiges Urtheil vom 10. d. Mts. die Beklagte einer Uebertretung der Ehrenkränkung an dem Kläger für schuldig erkannt und in eine Geldbusse von vier Gulden, sowie zur Tragung der Kosten verurtheilt, was dem klägerischen Antrage gemäß hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Stadtamhof den 21. October 1867.

Königliches Landgericht.

Eisenhofer. Thoma.

Wohnungsveränderung & Empfehlung.

Geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden und dem verehrlichen Publikum bringe ich zur ergebensten Anzeige, daß ich seit Kurzem meine Wohnung im Baumer'schen Bräuhause (Glockengasse) verlassen, und eine

Parterre-Wohnung in der obern Bachgaße C. 132

(im vormals Vösl'schen Hause) bezogen habe.

Indem ich für das Vertrauen seit einer langen Reihe von Jahren innig danke, verbinde ich die Bitte, mich fernerhin mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren und empfehle hiemit mein

Putzgeschäft

mit allen dazu gehörigen Artikeln. Hochachtungsvoll

Mathilde v. Schenkl, geb. Hörmann,
Modistin.

Mittwochs-Kränzchen

am 23. Oktober 1867

Gasthaus zur Glocke.

Abends 8 Uhr.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 23. Oktober.

Die Grille.

Ländliches Schauspiel in 5 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer.

Freitag den 25. Oktober

Vormittags von 10—11 Uhr versteigere in meinem Auktions-Lokal

Weine & Liquere

in ganzen und halben Flaschen, und Nachmittags von $^1/_2$2 Uhr anfangend verschiedenartige Hauseinrichtungs-Gegenstände, gut erhaltene Kleidungsstücke und Wäsche gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

C. G. Bachhofer
am Obermünsterplatz.

Es wird eine fleißige, treue Person als

Zugeherin

empfohlen. Näh. in der Exped.

Dienst-Gesuch.

Ein solides Frauenzimmer, die in häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, besonders schön nähen, bügeln und kochen kann, und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer Herrschaft sogleich oder bis nächstes Ziel einen Platz. Näh. in der Exped.

Dienst-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen, welches Hausmannskost kochen und schön Nähen kann, sucht bis Allerheiligen einen Dienst. Näh. in d. Exped.

Offert.

Für ein oder zwei anständige Frauenzimmer wäre ein sehr nutzbringendes Geschäft, wofür die Haupt-Saison jetzt beginnt, gegen billiges Honorar gründlich zu erlernen.

Näheres auf frankirte Anfrage bei Karoline Kratz, F. 334 alte Gasse in Augsburg.

Lehrlingsgesuch.

Ein ordentlicher Junge kann bei einem hiesigen Bader in die Lehre treten. Wo? sagt die Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 293. Donnerstag 24. Oktober. 1867.

Tageskalender; Raphael; Salome; Sonnenaufgang 6 Uhr 36 M., Untergang 4 Uhr 53 M., Tageslänge 10 St. 17 M.

Neueste Nachrichten.

München, 23. Oct. Die Kammer der Abgeordneten schreitet auf ihrem Wege ohne allen Scrupel vorwärts. Das Salzsteuergesetz und das Zollparlaments-Wahlgesetz wurden mit allen gegen 13 Stimmen und unter Beifügung von Wünschen betr. die Herabsetzung der Salzsteuer und die Wahrung der süddeutschen Interessen bei etwaiger Einführung einer Tabaksteuer angenommen. (Wer A sagt, muß B sagen!)

Nürnberg, 22. Okt. Das Collegium der Gemeindebevollmächtigten hiesiger Stadt votirte heute in öffentlicher Sitzung eine Dankesadresse an die Kammer der Abgeordneten für Annahme der Zollvereinsverträge. (A. Ztg.)

Berlin, 22. Oct. Der Reichstag nahm heute das Freizügigkeitsgesetz definitiv an, genehmigte die Militärkonventionen Preußens mit den kleinen norddeutschen Staaten, und nahm die Marine-Anleihe mit einigen Amendements an, wonach die jährlich zu verausgabenden Beträge der Anleihe durch das Bundeshaushaltgesetz festzustellen sind.

Bern, 22. Okt. Landammann Dr. Heer, beglaubigter Gesandter der Schweiz für Preußen und Süddeutschland, hat seine Entlassung verlangt.

Paris, 22. Okt. Der „Etendard" schreibt: Gestern Abend sind Unruhen in Florenz ausgebrochen, die jedoch bisher keinen Besorgniß erregenden Charakter trugen.

Florenz, 22. Okt. Die „Amts-Zeitung" beruhigt die Bevölkerung, welche sie, nachdem die Gefahr der Intervention beseitigt sei, zum Vertrauen auf den König auffordert, dessen Geschick mit Italien verknüpft sei.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 20. Oktbr. Heute Morgen kamen 45 ehemals kais. mexicanische Soldaten unter Führung von 2 Offizieren hier an und wurden nach zweistündigem Aufenthalt nach Oesterreich weiter befördert.

Der Herriedener Wetterprophet schreibt unterm 18. d.: Eine seit dem 12 ds. Mts. im Westen Europas herrschende warme Aequatorialströmung mit tiefem Luftthal, welche sich seit dem 15. auch auf den Nordosten Europas erstreckt, und bei ihrer großen Ausdehnung nur allmählig wieder weichen dürfte, brachte uns nach einem frühern Vorwinter wieder wärmere Tage.

* **Amberg**. (Schwurgericht.) Sitzung vom 18. Okt. 18. Fall. Anklage gegen Michael Hastreiter, 34 J. alt, Häuslerssohn von Kolmberg, dessen Mutter, die 59 J. a. Häuslersehefrau Walburga Hastreiter und die led. 45jährige Taglöhnerin Anna Maria Müller von dort, wegen Diebstahlsverbrechen und Begünstigung desselben. Durch Urtheil des Schwurgerichtshofes erhielt der Erstgenannte 10 Jahre Zuchthaus, Walburga Hastreiter 4 Monate und Anna Maria Müller 2 Monate Gefängniß.

* **Straubing**, (Schwurgericht.) Sitzung am 21. Okt. 16. Fall. Georg Haspelhuber, Bauerssohn von Großhaarbach, Ger. Griesbach, wurde wegen Verbrechens der Brandstiftung zu 4jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Er hatte am 13. Mai ds. Js. Nachts den Getreidstadel des Bauers Georg Schmaigel, von Eben, in Brand gesetzt und dadurch einen Schaden von 2000 fl. veranlaßt. Die Geschwornen hatten wegen nachgewiesener großer Betrunkenheit des Angeklagten zur Zeit der That eine auf geminderte Zurechnungsfähigkeit gerichtete Frage bejaht.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Getraut: Joh. Anton Neukam, Dampfschiffheizer, mit Anna Maria Brunner, Bräumeisterstochter von Niedertraubling. Fr. Seraph Buffart, Schuhmachergeselle, mit Ursula Buffart, Schuhmachergesellenswittwe. Phil. Wagner, Schneidergeselle, mit Anna Christina Bislmlein, Schuhmacherstochter.

Geboren: Theresia, Vater, J. Eichler, Schreinergeselle. Ludovica Aloysia M. Fr. Maria, Vater, Hr. Oscor Baron v. Pfetten, Oberlieutenant im kgl. bayer. 11. Inf.-Reg. Fr. J., Vater, Hr. S. Heick, Hafnermeister. Anna M. Fr., Vater, Herr K. Froschauer, Schlachtwirth. Christ. Ludwig, Vater, Ludwig Gantner, Wichsmacher.

Gestorben: Albert, 13 T. alt, Vater, Hr Anton Sandgruber, Scribent in Kelheim. Jak. Mühlbauer, Steindrucker, 36 J. alt. Heinrich, 4 Wochen alt, Vater, Fr. Maier, Naturalienhändler. Herr Ph. Griesbauer, ehemaliger Wirth von Irnkofen, 72 J. alt. Rosa, 1 J. 4 M. alt, Vater, Hr. J. B. Eichinger, k. Stadtgerichts-Assessor. M. Schmalzbauer, Metzgergeselle von Buchenlohe, 24 J. alt. Herr G. Kargel, Zimmermann, 41 J. alt. Kath. Frank, Maurers-Ehefrau, von Etterzhausen, 58 J. alt.

In der Congregation Mariä Verkündigung begraben:

Hr. Georg Kargl, bgl. Zimmergesell.



Kundmachung.

Man beehrt sich dem P. T. Publikum bekannt zu geben, daß die **Personenfahrten** zwischen **Donauwörth** und **Regensburg** mit Ende Oktober eingestellt werden.

Die **Güteraufnahme** von **Regensburg** nach **Donauwörth** und umgekehrt wird noch bis zum 15. November fortgesetzt, von da an werden dann nur mehr ganze Schlepptadungen zur vollen Tariffracht angenommen und befördert.

Regensburg am 23. Oktober 1867.

Die Agentie der ersten k. k. priv. Donau-Dampfschifffahrt-Gesellschaft.

F. Hurst.

Bekanntmachung.

In Sachen Listl gegen Straubinger wegen Forderung versteigert der unterfertigte Notar im Auftrage des k. Landgerichts Stadtamhof künftigen

Freitag den 8. November dß. Nachmittags 3 Uhr

in Oberwinzer die dem Johann Straubinger daselbst abgepfändeten **zwei Pferde** (Fuchs und Braun) mit einem Schätzungswerthe von 130 fl. gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt nur dann, wenn das Meistgebot wenigstens $^3/_4$ des Schätzungswerthes erreicht hat.

Stadtamhof den 20. Oktober 1867.

Wiedenhofer, kgl. Notar.

Bei Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) in Regensburg ist soeben eingetroffen:

Schillers sämmtliche Werke.

Miniatur-Ausgabe in 12 Theilen

zu **1 fl. 45 kr.**

Theil 7 — 12 werden im November ausgegeben.

Freitag den 25. Oktober

Vormittags von 10—11 Uhr versteigere in meinem Auktions-Lokal

Weine & Liquere

in ganzen und halben Flaschen, und Nachmittags von $^1/_2$2 Uhr anfangend verschiedenartige Hauseinrichtungs-Gegenstände, gut erhaltene Kleidungsstücke und Wäsche, Gummizüge für Schuhmacher, gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

E. G. Bachhofer
am Obermünsterplatz.

Ein geräumiger Keller in einer sehr gangbarer Gasse ist nebst Verkaufsgelegenheit um sehr billigen Preis sogleich zu verstiften. Mehrere Glaskästen, Bilder und Rahmen sind sehr wohlfeil zukaufen, auch Bücher zu verleihen pr. Tag 1 kr. Vogels Legende der Heiligen um 2 fl. 12 kr. Der Granat-Apfel, Kunst- und Wunderbuch 600 Quartseiten umfassend 5 fl. 24 kr. Kunkels, seltene Glasmacherkunst 1 fl. 45 kr. Mineraltaig 18 kr. und Schärfriemen von 48 kr. bis 1 fl 48 kr. zum schärfen aller Instrument empfiehlt

E. A Auernheimer,
B. 88 Griesgasse in Regensburg

Oeffentlicher Dank.

Am 12. Mai l. Js. hatte ich das Unglück in Folge eines Schlagflusses auf der rechten Seite gänzlich gelähmt zu werden. Nach schwerem Krankenlager besuchte ich Mitte September das Ottobad bei Wiesau und kam in der hilflosesten Art von der Welt dort an. Schon bei dem dritten Bade erlangte ich meine vollständige Genesung wieder und den vollen Gebrauch der Glieder. Nächst Gott verdanke ich meine Wiederherstellung der ganz unermüdlichen nur einsichtigen Behandlung des Herrn Badearztes Dr. Rüth, so daß ich mich für verpflichtet fühle, diesem liebvollen Menschenfreunde meinen wärmsten und aufrichtigsten Dank auch öffentlich auszusprechen.

Regensburg, 19. Oct. 1867

J. Dirnberger,
Steindrucker.

In der Goliathstraße F 22 ist eine

große Wohnung und ein Laden

sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen.

Ein ordentliches Mädchen, welches Hausmannskost kochen und schön Nähen kann, sucht bis Allerheiligen einen Dienst. Näh. in d. Exped.



Todes-Anzeige.

Heute früh 6 Uhr verschied nach längerer Kränklichkeit, zuletzt noch vom Schlagflusse berührt, in einem Alter von 64 Jahren, der hochwürdige und Wohlgeborne

Herr Bernhard Mehler,

Dekan des Kapitels Tirschenreuth und seit 27 Jahren Pfarrer in Schwarzenbach.

Diese Trauerkunde bringt seinen vielen Freunden mit der Bitte um ein Memento

Schwarzenbach am 22. Oktober 1867

im Namen der Verwandten
Joseph Weiß, Hilfspriester.

Bei Friedrich Pustet in Regensburg ist zu haben:

Sulzbacher Geschäfts-Kalender, vollständiger.

Neue Folge: 29. Jahrgang. Mit dem National-Denkmal für König Maximilian II. von Bayern (preisgekrönter Entwurf von K. Zumbusch) und einer Abbildung und kurzen Beschreibung des neuen Rathhauses in München. 18 Bogen gr. 4., in Umschlag geheftet 36 kr., auf feinem Papier 45 kr.

Derselbe enthält ferner: Heilquellen und Mineralbäder im Königreiche Bayern mit 12 Abbildungen, — Kalender-Notizen, Kirchen- und astronomischen Kalender, — monatliche Uebersicht der vorzüglichsten Feld-, Garten-, Wald-, Jagd- und Fischerei-Geschäfte nebst Bienenzucht, — Geschäfts-Notizen, — vollständiges Märkte-Verzeichniß, — Gesundheitskalender von Dr. J. B. Schrauth (Fortsetzung vom Jahre 1867), — Jagd- und Fischerei-Kalender, — Küchenkalender (Fortsetzung): 8. Austern, Miesmuscheln und Schnecken, mit 2 Abbildungen. — Die Gifte. Ihr Vorkommen, ihre Wirkungen auf den thierischen Organismus und die vorzüglichsten Gegenmittel, tabellarisch dargestellt von Dr. Theodor Koller. — Geheimmittel und Cosmetica. — Uebermangansäure als kosmetisches Mittel. — Volkswirthschaftlichen Kalender; — Königlich Bayerische Bank in Nürnberg; — Genealogisch-statistischen Kalender; — K. B. Gesandtschaften, General-Konsuln und Agenten in auswärtigen Staaten, so wie der fremden Gesandtschaften am Kgl. Hofe zu München und fremden Consuln und Agenten in Bayern, — Militair-Kalender (incl. der Landwehr des Königreichs Bayern). — Zum 50jährigen Bestehen der Verfassungsurkunde für das Königreich Bayern. Zusammenstellung der bayer. Staatsminister seit 1817 bis auf die neueste Zeit, so wie der Präsidenten und Sekretäre beider Kammern seit dem Jahre 1819. — Uebersicht des Personalstandes des K. B. Landrathes und Landtages nebst dem unentbehrlichen Ueberblicke der Eintheilung und Statistik des Königreichs Bayern, — Zoll-Local-Status, k. Notare und Advokaten, Boten, Dampfschifffahrten, Post-Notizen, Eisenbahnfahrten auf den k. b. Staatsbahnen und Ostbahnen nebst Post-Anschlüssen 2c. — Bayerische Maße und Gewichte 2c. — Verloosungen K. B. Staatspapiere, — Reductionen verschiedener Silber-Münzen, — Zusammenstellung von Rechnungsmünzen, — Zinsenberechnungs-Tabellen 2c.

Dr. Liebig'schen Fleisch-Extract

empfiehlt zu herabgesetzten Preisen, nämlich:

Kruke à 1 Pfd. engl.,	1/2 Pfd. engl.,	1/4 Pfd. engl.,	1/8 Pfd. engl.
fl. 6. 42.	fl. 3. 23.	fl. 1. 45.	56 1/2 kr.

J. G. Buchner.

Neue fränkische Brünellen, neue fränkische Zwetschgen

in bester Qualität empfiehlt geneigter Abnahme

Joseph Romanino,
Malerstrasse vis à vis der St. Cassianskirche.

Zimmer-Feuerwerk,

Neueste Hinterlader, Frösche, Sonnen, Cracker &c.

bei **Jacob Krippner.**

Aufruf an Herrn Unernheimer in der Griebgasse!

„Wollen Sie eiligst allen Vorrath von Streichriemen und Schärfmineralteig dem Hrn. Crämer von Doos, z. Z. in München, gratis zusenden, wenn er etwa das Geschäft des Gurgel- und Halsabschneidens an den Männern von circa 1400 Gemeinden gleich beginnen will.

Holedau, 12. Oct. 1867.

Ein Abnehmer von Streichriemen.

Wohnungs-Gesuch.

Eine kinderlose Familie sucht ein Quartier mit drei Zimmern, wenn möglich auf einem frequenten Platze. Näh. in der Exped.



Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Verwandten hiermit die traurige Nachricht, daß heute als den 23. d. Mts. unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin,

Frau Maria Kühner,
Korbmachers-Wittwe,

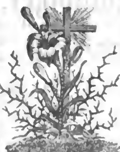
nach dreivierteljährigen schweren Gehirnleiden in ihrem 56. Lebensjahre, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, sanft und selig in den Herrn entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten

Regensburg den 23. Oktober 1867

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 25. Oktober Nachmittags 1½ Uhr vom Trauerhause D. 105 Donaustrasse aus statt.



Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden, Bekannten und auch der geehrten Schuhmacherinnung bringen wir die Trauernachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herrn Michael Bacherl,
Schuhmachermeister dahier,

nach längerem schweren Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wir bitten des Verstorbenen im Gebete zu gedenken und für uns um stille Theilnahme.

Regensburg den 24. Oktober 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Das Leichenbegängniß findet Freitag Nachmittag ¼4 Uhr vom Sterbehause Lit. D. Nr. 59 in der Engelburger Gasse aus auf dem Friedhofe oberer Stadt statt.

Danksagung.

Für die ebenso zahlreiche, als ehrende Theilnahme an der Leichenfeier meiner innigstgeliebten Schwester,

Jungfrau Klara Mehler,

spreche ich hiemit meinen herzlichsten Dank aus und empfehle die theuere Verblichene wiederholt dem frommen Andenken im Gebete.

Regensburg den 23. Okt. 1867.

L. Mehler, Canonicus.

Kölnisches Wasser
und
Eau de Levande

mit Garantie für Aechtheit empfiehlt billigst

G. Liebermeister, vorm. C. Pauer.

Gesellschaft Ressource.

Sonntag den 3. November und jeden folgenden Sonntag

Reunion

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Der Ausschuß.

Oratorien-Verein.

Donnerstag den 24. Oktober
Abends 6 Uhr

Uebung.

Der Ausschuß.

8.
Neues Haus.

Zu Anfang des Monats November c. wird wieder ein

öffentlicher Lehrkurs
in der
Gabelsberger Stenographie
für Erwachsene

beginnen.

Anmeldungen hiezu können bei Hrn. Professor Wiedemann, in dessen Behausung — Bierbräuer Hrn. Daßberger II. Stock — täglich 1—2 Uhr Mittags, dann im Vereinslokale — Gasthaus zur weißen Rose, Neupfarrplatz — jeden Donnerstag Abends 8 Uhr gemacht und daselbst die nähere Auskunft erholt werden.

Der Vorstand.

Stadt-Theater.

Freitag den 25. Oktober.
Im Abonnement.

Lucia Lammermoor.

Große tragische Oper in 3 Akten von G. Donizetti.

Verlorenes.

Am Dienstag den 22. ds. Mts. wurde vom Gulden-Garten durch die Allee ein

gefärbtes Leinen-Batist-Taschentuch mit breiten Spitzen

besetzt, verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen angemessene Belohnung zurück zu bringen. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch eigens abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 294. Freitag 25. Oktober 1867.

Tageskalender: Crispinus, Wilhelmine; Sonnenaufgang 6 Uhr 37 M., Untergang 4 Uhr 50 M.. Tageslänge 10 St. 13 M.

Telegramm des Regensburger Morgenblattes.

☞ * München, 24. Okt. Der Ausschuß der Kammer der Reichsräthe hat mit 9 Stimmen gegen eine (Harleß) die Ablehnung der Zollvereinsverträge beschlossen. Die Kammerberathung hierüber erfolgt Samstag; die Verweigerung der Zustimmung ist wohl unzweifelhaft.

Neueste Nachrichten.

München, 24. Okt. Se. Maj. König Ludwig I. hat heute mit dem Frühzug um 6 Uhr München verlassen, um über Paris nach Nizza zum Winteraufenthalte sich zu begeben.

— Die Conferenzen der bayerischen und württembergischen Commissäre zur Regelung der künftigen Verhältnisse der ehemaligen Bundesfestung Ulm sind vorgestern geschlossen worden und haben zu einem befriedigenden Resultate geführt.

* Regensburg, 25. Oktbr. Se. bischöfl. Gnaden sind gestern Abends glücklich von Fulda hieher zurückgekehrt.

Augsburg, 23. Okt. Der Fabrik- und Handelsrath der Stadt Augsburg hat in heutiger Sitzung beschlossen, der Kammer der Abgeordneten den Dank für Annahme der Zollvereinsverträge auszusprechen, und den Abg. Fischer telegraphisch ersucht, dem Direktorium der Kammer hievon Kenntniß zu geben.

Karlsruhe, 22. Okt. Die erste Kammer genehmigte heute einstimmig den Zoll- und Handelsvertrag, den Vertrag über die Erhebung der Salzabgabe und den Gesetzentwurf über die Wahlen zum Zollparlament; ebenso den Allianzvertrag mit Preußen. (Das ist Baden!)

Berlin, 23. Oktbr. Der Reichstag hat den Bundeshaushaltsetat für 1867 ohne Discusion angenommen. — Die „Provinzial-Korrespondenz" betrachtet die Begegnung des Königs von Preußen mit dem Kaiser von Oesterreich als ein erfreuliches Zeichen erneuter Annäherung.

— Die Postkonferenz nahm im wesentlichen die preußischerseits vorgeschlagene Tarifänderung (darunter den Briefportosatz von einem Silbergroschen) an, und erklärte ihre Geneigtheit der Postconvention zwischen Norddeutschland und Nordamerika beizutreten.

Paris, 23. Okt. Der „Abend-Moniteur" sagt in seiner Wochenschau: „Die italienische Regierung hat den festen Entschluß zu erkennen gegeben, den Septembervertrag aufrecht zu halten, und die Nothwendigkeit erkannt, die Garibaldi'schen Banden zu verhaften, die freiwilligen Werbungen zu untersagen und eine strenge Ueberwachung der Gränzen herzustellen. Das amtliche Blatt fügt hinzu: Die Haltung der Bevölkerung des Kirchenstaats hat bewiesen, daß der Angriff von der Actionspartei und nicht von einem römischen Aufstande ausgegangen sei.

— Die „Patrie" meldet: Die Truppen bleiben vorläufig in Toulon und beziehen ein Lager in der Nähe der Stadt.

Athen, 21. Okt. Das Ministerium verlangt von der Kammer die Anerkennung von 4 verausgabten Millionen und einen neuen Credit von 7 Millionen zur Anschaffung von Schiffen und Waffen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 23. Oktbr. Das Officiercorps des 6. Infanterie-Regiments König Wilhelm von Preußen, welches bekanntlich am 4. Juli v. Js. bei Cella starke Verlurste erlitten, hat seinen dort gefallenen Regiments-Angehörigen am benannten Gefechtsorte ein Denkmal errichtet, dessen Einweihung noch in diesem Monat stattfinden soll. Zu dieser Feier wird mit Allerhöchster Genehmigung eine Deputation des Regiments, bestehend aus je einem Major, einem Hauptmann, Oberlieutenant, Feldwebel und Gemeinen, nach Cella abgeordnet werden.

* Amberg. (Schwurgericht.) Sitzung vom 19. Oktober 19. Fall. Anton Heumann, 24. J. alt, led. Webergeselle von Straubing, wurde wegen Ver

brechens und Vergehens des Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von 9 Jahren 9 Monaten verurtheilt.

* Straubing, (Schwurgericht.) Sitzung am 22. Okt. 17. Fall. Johann Schlecht, 27 J. alt, led. Schuhmachergeselle von Elisabethzell, Ger. Mitterfels, wurde wegen Diebstahlsverbrechens zu 12jähriger Zuchthausstrafe, Therese Landstorfer, 32 Jahre alt, led. Hirtenstochter von Saulburg, wegen des gleichen Reats zu 6jähriger Zuchthausstrafe, A. Frank, 61 J. alt, verheir. Taglöhnerin von Hofberg, wegen Vergehen der Hehlerei zu 1½jähriger Gefängnißstrafe, Elis. Geschwendtner, 47 J. alt, led. Taglöhnerin von Achdorf, wegen des nämlichen Vergehens zu 3monatlicher Gefängnißstrafe und Anna Hundhammer, 42 J. alt, Taglöhnerswittwe von Hofberg, wegen Hehlerei zu 1½ jähriger Gefängnißstrafe verurtheilt.

Wie der „Kempt. Ztg." aus Hohenschwangau telegraphirt wird, hatte ein Student der Medizin, Namens Gruber aus Nördlingen den nichtswürdigen Einfall, Sonntags Früh sich beim Hrn. Bezirksamtmann in Füssen zu melden, um ihm über ein an Sr. Majestät dem Könige auszuführendes Attentat Geständniß abzulegen, in der Absicht, um durch den Bezirksamtmann dem König behufs Erbittung einer Unterstützung vorgestellt zu werden. Er werde dann sämmtliche „Verschworene" nennen. Nach kurzem Verhör gestand das Subject, daß Alles erfunden sei und bat um Verzeihung.

Markt- und Handelsberichte.

Deggendorf, 21. Oktbr. Weizen 24 fl. 31 kr. (gest. 2 fl. 22 kr.), Korn 19 fl. 2 kr. (gest. 1 fl. 27 kr.), Gerste 13 fl. 27 kr. (gest. 13 kr.), Haber 6 fl. 52 kr. (gef. 30 kr).

Weiden, 24. Oct. Weizen 24 fl., Korn 19 fl. 18 kr., Gerste 15 fl, Haber 7 fl. 15 kr.

Auswärtig Gestorbene.

München: Rud. Christmann, Landtagsabgeordneter, 55 J. W. Hörl, Privatierssohn, 30 J. — Korschlach; Isidor Stützle, Gutsbesitzer, 67 J. — Amberg: Marg. Fürtsch, Papierfabrikantenstochter. — Schwarzenbach: Bernhard Mehler, Dekan, 64 J. — Nürnberg: Dr. Lorenz Geist, prakt. Arzt.

Schrannen-Mittel-Preise.

Orte.	Datum. Okt.	Waizen. fl.	kr.	Korn. fl.	kr.	Gerste. fl.	kr.	Haber. fl	kr
Amberg . . .	19.	24	45	18	25	14	30	6	43
Ansbach . . .	19.	25	53	19	54	—	—	7	38
Bamberg . .	19.	26	41	20	56	15	5	8	8
Eichstätt . . .	19.	26	36	20	6	13	55	7	30
München . . .	19.	26	40	20	42	14	48	7	44
Nördlingen .	19.	25	39	21	33	15	26	8	11
Nürnberg . .	19.	27	—	20	24	15	44	8	33
Regensburg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing . .	19.	23	45	19	46	12	55	7	13
Weissenburg .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augsburg . .	18.	25	42	18	50	15	11	7	25
Fürth	18.	27	27	18	21	15	15	8	42
Landshut . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gunzenhausen .	17.	25	12	18	37	15	24	7	35
Marktsteft . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayreuth . .	16.	25	30	19	42	16	18	7	42
Dinkelsbühl .	16.	25	31	19	12	15	4	7	51
Donauwörth .	16.	23	54	18	49	13	51	7	23
Freising . .	16.	25	30	18	22	13	43	6	45
Neuburg a/D. .	16.	24	30	18	10	13	40	6	51
Neunburg v/W. .	—	—		—	—	—	—		—
Oettingen . .	16.	25	45	20	18	14	45	7	36
Vilshofen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	16.	25	34	18	—	13	—	6	54
Memmingen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau . . .	15.	22	45	17	52	—	—	6	42
Neumarkt (O/P.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 16 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

Bei Friedrich Pustet in Regensburg ist zu haben:

Sulzbacher Geschäfts-Kalender, vollständiger.

Neue Folge: 29. Jahrgang. Mit dem National-Denkmal für König Maximilian II. von Bayern (preisgekrönter Entwurf von K. Zumbusch) und einer Abbildung und kurzen Beschreibung des neuen Rathhauses in München. 18 Bogen gr. 4., in Umschlag geheftet 36 kr., auf feinem Papier 45 kr.

Derselbe enthält ferner: Heilquellen und Mineralbäder im Königreiche Bayern mit 12 Abbildungen, — Kalender-Notizen, Kirchen- und astronomischen Kalender, — monatliche Uebersicht der vorzüglichsten Feld-, Garten-, Wald-, Jagd- und Fischerei-Geschäfte nebst Bienenzucht, — Geschäfts-Notizen, — vollständiges Märkte-Verzeichniß, — Gesundheitskalender von Dr. J. B. Schrauth (Fortsetzung vom Jahre 1867), — Jagd- und Fischerei-Kalender, — Küchenkalender (Fortsetzung): 8. Austern, Miesmuscheln und Schnecken, mit 2 Abbildungen. — Die Gifte. Ihr Vorkommen, ihre Wirkungen auf den thierischen Organismus und die vorzüglichsten Gegenmittel, tabellarisch dargestellt von Dr. Theodor Koller. — Geheimmittel und Cosmetica. — Uebermangansaure als kosmetisches Mittel. — Volkswirthschaftlichen Kalender; — Königlich Bayerische Bank in Nürnberg; — Genealogisch-statistischen Kalender; — K. B. Gesandtschaften, General-Konsuln und Agenten in auswärtigen Staaten, so wie der fremden Gesandtschaften am Kgl. Hofe zu München und fremden Consuln und Agenten in Bayern, — Militair-Kalender (incl. der Landwehr des Königreichs Bayern). — Zum 50jährigen Bestehen der Verfassungsurkunde für das Königreich Bayern. Zusammenstellung der bayer. Staatsminister seit 1817 bis auf die neueste Zeit, so wie der Präsidenten und Sekretäre beider Kammern seit dem Jahre 1819. — Uebersicht des Personalstandes des K. B. Landrathes und Landtages nebst dem unentbehrlichen Ueberblicke der Eintheilung und Statistik des Königreichs Bayern, — Zoll-Local-Status, k. Notare und Advokaten, Boten, Dampfschifffahrten, Post-Notizen, Eisenbahnfahrten auf den k. b. Staatsbahnen und Ostbahnen nebst Post-Anschlüssen 2c. — Bayerische Maße und Gewichte 2c. — Verloosungen K. B. Staatspapiere, — Reductionen verschiedener Silber-Münzen, — Zusammenstellung von Rechnungsmünzen, — Zinsenberechnungs-Tabellen 2c.

Der von Dr. van der Lund zu Leyden in London erfundene Voorhoof-geest ist bis jetzt unstreitig das sicherste

Barterzeugungsmittel,

welches binnen kurzer Zeit bei jungen Leuten einen kräftigen Bartwuchs, das Ausfallen der Kopfhaare sofort vermindert, und auf völlig kahle Stellen neue Haare erzeugt. à Flasche 52 kr. mit Garantie, halbe 24 kr. ohne Garantie.

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal

am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:

Otto Aigner in München.

Versteigerung.

Freitag den 25. Oktober

Vormittags von 10—11 Uhr versteigere in meinem Auktions-Lokal

Weine & Liquere

in ganzen und halben Flaschen, und Nachmittags von 1/2 2 Uhr anfangend verschiedenartige Hauseinrichtungs-Gegenstände, gut erhaltene Kleidungsstücke und Wäsche, Gummizüge für Schuhmacher, gegen Baarzahlung an den Meistbietenden.

C. G. Bachhofer

am Obermünsterplatz.

Dr. Liebig'scnen Fleisch-Extract

empfiehlt zu herabgesetzten Preisen, nämlich:

Krucke à 1 Pfd. engl.,	1/2 Pfd. engl.,	1/4 Pfd. engl.,	1/8 Pfd. engl.
fl. 6. 42.	fl. 3. 23.	fl. 1. 45.	56 1/2 kr.

J. G. Buchner.

Kunst-Verein.

XI. Ausstellung.

Schluß: Sonntag, 27. Okt. 1867.

Die Aktien-Liste liegt noch zur Einzeichnung auf und wird wiederholt zu zahlreicher Theilnahme eingeladen.

Der Ausschuß.

Marinirte
Häringe

empfiehlt geneigter Abnahme

Jos. Romanino,

Malerstrasse, gegenüber der St. Cassianskirche.

---

ca. 20 Centner

alte Bücher in verschiedenen Formaten sind als

Maculatur

zu verkaufen bei

A. Coppenrath.

Wohnungs-Gesuch.

Eine kinderlose Familie sucht ein Quartier mit drei Zimmern, wenn möglich auf einem frequenten Platze. Näh. in der Exped.

Orientalische
Rheumatismus-Amulette.

Hauptdepot von G. Schönlein in Schwäb. Gmünd.

Bestes und sicherstes Mittel gegen chronische und acute Rheumatismen und Nervenleiden aller Art: als Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Rücken- u. Lendenweh, Gliederreißen u. Krämpfe; ferner Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Rose (Rothlauf), Augen-, Hals- und andere Entzündungen. Ein Paquet mit Gebrauchsanweisung 12 kr.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend bei

Weber u. Schwinger

Goliathstra .

Dr. Sauter's

Isländische

Moos-Pastillen

von angenehmem Geschmack, reizmildernd und zugleich kräftigend, gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh, Verschleimung 2c. in Schachteln à 18 kr. allein für Regensburg bei

Weber & Schwinger.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrages des kgl. Stadtgerichts Regensburg werde ich am

Montag den 9. Dezember d. Js.

Vormittags von 11 bis 12 Uhr

in meinem Amtszimmer das Anwesen Lit. H Nr. 112 in der Minoritenstraße dahier an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

Dieses Anwesen besteht nach Katastervortrag aus:

Pl.-Nr. 1672 Wohnhaus mit Keller, Brunnen und Hofraum zu 0,10 Tgw. — zehn Dezimalen. — Das Wohnhaus ist massiv gemauert und mit Schiefer eingedeckt; dasselbe ist inclus. des Erdgeschoßes dreistöckig und enthält zu ebener Erde fünf Zimmer, ein Fleischgewölbe, ein Schlachthaus, eine Küche, und, wie bereits oben erwähnt, einen im Hofe befindlichen Brunnen, sowie einen Keller.

Die Gelasse des ersten und zweiten Stockwerkes sind gleichmässig aufeinandergebaut und enthalten je eilf Zimmer und zwei Abtritte.

Der Bodenraum umfaßt mehrere Lattenverschläge und einen gemeinsamen Waschboden.

Dieses Anwesen wurde unterm heutigen geschätzt auf 14,000 fl.

Das Verfahren richtet sich nach den Bestimmungen der Prozeßnovelle vom Jahre 1837 und des Hypothekengesetzes (§. 64) und erfolgt sohin der Zuschlag nur, wenn das Meistgebot mindestens den Schätzungswerth erreicht.

Sollte am obigen Termine ein den Schätzungswerth erreichendes Meistgebot nicht gelegt werden, so werde ich das vorbezeichnete Anwesen am

Montag den 23. Dezember d. Js.

Vormittags von 11 bis 12 Uhr

in meiner Amtskanzlei zur zweitmaligen Versteigerung bringen und wird bei dieser Versteigerung der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Steigerer, deren Person und Zahlungsfähigkeit mir nicht genügend bekannt sind, haben sich hierüber legal auszuweisen.

Grundsteuerkataster- und Hypothekenbuchsauszug, sowie die Schätzungsurkunde können in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Regensburg den 11. Oktober 1867.

Würdinger, kgl. Notar.

Wohnungsveränderung & Empfehlung.

Geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden und dem verehrlichen Publikum bringe ich zur ergebensten Anzeige, daß ich seit Kurzem meine Wohnung im Baumer'schen Bräuhause (Glockengasse) verlassen, und eine

Parterre-Wohnung in der obern Bachgaße C. 132

(im vormals Bösl'schen Hause) bezogen habe.

Indem ich für das Vertrauen seit einer langen Reihe von Jahren innig danke, verbinde ich die Bitte, mich fernerhin mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren und empfehle hiemit mein

Putzgeschäft

mit allen dazu gehörigen Artikeln. Hochachtungsvoll

Mathilde v. Schenkl, geb. Hörmann,
Modistin.

Brönner's Fleckenwasser und Reinigungs-Crystall

empfehle geneigter Abnahme

Jacob Krippner.

Musik-Verein.

Samstag den 26. Oktober

Musikalische

Unterhaltung.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Der Ausschuß.

Liederverein Stadtamhof

Samstag den 26. Oktober

Probe.

Der Ausschuß.

Stadt-Theater.

Freitag den 25. Oktober.
Im Abonnement.

Die Hochzeitsreise.

Lustspiel in 2 A. v. Rod. Benedix.

Hierauf:

Die schöne Galathée.

Mythologische Operette in 1 Akt von Franz v. Suppé.

Ein Blumentisch

mit gezogenem Epheu nebst Aquarium, ganz neu, mit springendem Wasser, durch concentrirenden Luftdruck beweglich, durch dessen Construktion das Auffüllen des Wassers vermieden wird, ist mit innerer und äußerer Einrichtung billig zu verkaufen.

Auch sind

Goldfische

und künstlich zusammengesetzte

Steine als Felsen

für Aquarien billig zu haben.

Prinzenweg H. 55 1/2 am Sterzenbach.

Ganz reines

Hagenbutten-Mark,

sogenannter Hetschepetsch, ist zu haben bei **Anna Gruber**, wohnt bei Frau Posamentier Kettner in der Gesandtenstraße, über 3 Stiegen, auch sind schöne **Körner** zu haben.

In Lit. D Nr. 16 ist eine

schöne Wohnung

von 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten bis Lichtmeß zu vermiethen.

Eine Wohnung,

bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kabinet, Küche und sonstiger Bequemlichkeit, ist bis Lichtmeß an ein paar ruhige Leute zu vermiethen.

Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 295. Samstag 26. Oktober 1867.

Tageskalender: Evaristus; Amandus; Sonnenaufgang 6 Uhr 38 M., Untergang 4 Uhr 48 M., Tageslänge 10 St. 10 M.

Neueste Nachrichten.

München, 25. Oct. Dem Vernehmen nach wäre die Vorlage des Schulgesetzentwurfs in einer der nächsten Sitzungen der Abgeordnetenkammer zu erwarten. (Südd. Pr.)

— Die Hebung des thierärztlichen Standes in Bayern ist ein in neuerer Zeit mit Berechtigung angestrebtes Ziel. Dieselbe soll u. a. dadurch erreicht werden, daß für jeden Verwaltungsbezirk als technischer Beirath des Bezirksamts und als Vollzugsorgan in allen Angelegenheiten der Veterinärpolizei ein Thierarzt mit einem Functionsbezug von jährlich 300 fl. aufgestellt, und daß auch bei jeder Kreisregierung, Kammer des Innern, und beim Staatsministerium des Innern, als technischer Hilfsarbeiter des Medizinalpolizeireferates für Gegenstände der Veterinärpolizei ein Thierarzt gegen einen Functionsbezug von 600 fl. beziehungsweise 800 fl. einberufen werde.

— In den nächsten Tagen werden von der bayerischen Regierung mehrere Zollbedienstete nach Paris gesandt werden, um dortselbst die zollamtliche Abfertigung der von der Weltausstellung zurückgehenden Gegenstände vorzunehmen, welche Einrichtung deßwegen sehr dankenswerth ist, weil dadurch bei dem Grenzübertritte in den Zollverein weitläufige Abfertigungen und Verzögerungen vermieden werden.

⊙ Von der Donau, 25. Oktbr. Da könnte man bei uns auch etwas von dem vielgeschmähten Oesterreich lernen. Der dortige Kaiser hat befohlen, daß sämmtliche Soldaten des Landheeres wie der Flotte, in und außer dem Dienste mit „Sie“ anzusprechen seien. Seit einer Woche ist dieser Allerhöchste Befehl auch überall in Wirksamkeit getreten. — Wer Gelegenheit gehabt hat, zu hören, wie bei uns die „Söhne des Vaterlandes“ vielfach „angeredet“ werden, der muß einen solchen Fortschritt auch in Bayern für sehr erwünschlich halten.

Stuttgart, 23. Okt. Der König und die Königin sind heute Abends von Friedrichshafen wieder hier eingetroffen. Morgen wird Seine Majestät die sämmtlichen Minister zum Vortrag empfangen.

Darmstadt, 23. Okt. Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Preußen sind mit dem Prinzen Heinrich und der Prinzessin Victoria heute nach England abgereist. (D. Z.)

Paris, 25. Okt. Der „Moniteur“ meldet aus Rom: Am Abende des 22. Okt. fand der Versuch zu einer Emeute statt, die aber sofort unterdrückt wurde. Die Bewegung wurde durch Agitatoren von auswärts angeregt, während sich die Bevölkerung von derselben ferne hielt. Ein Posten auf dem Capitole und die Kaserne der Zuaven wurden angegriffen. Das Resultat war der Einsturz einer Mauer durch Explosion. Einige Stunden darauf war alles ruhig.

Paris, 24. October. Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich und Ihre kais. Hoheiten die Herren Erzherzoge nebst dem Fürsten Metternich wohnten gestern im Operntheater einer Vorstellung des Ballets „Der Korsar“ bei. Beim Eintritte wurde Se. Majestät der Kaiser während fünf Minuten mit Zurufen empfangen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 24. Okt. Es wird beabsichtigt im Laufe des bevorstehenden Winters einen Kurs von 40 bis 60 Vorlesungen über technische Waarenkunde in Bezug auf die in der Militärverwaltung hauptsächlich vorkommenden Materialien und Naturalien geben zu lassen, welcher vorzugsweise für jüngere Administrationsbeamte hiesiger Garnison bestimmt ist. Voraussichtlich werden 40—60 solche Beamte daran theilnehmen können. Die Vorlesungen sollen demnächst beginnen.

München, 23. Okt. Auf der Bahnstrecke von München bis zum provisorischen Bahnhof Ingolstadt sind die Arbeiten soweit beendigt, daß die Probezüge in den nächsten Tagen beginnen können. Insoferne sich hiebei ein Hinderniß nicht ergeben wird, findet die Eröffnung des Betriebs am 11. November mit den in den Winterfahrplan bereits aufgenommenen Kursen statt und werden hienach täglich drei Züge in jeder Richtung verkehren. (S. Pr.)

* Amberg. (Schwurgericht.) Sitzung vom 20. Oktober Vorm. 20. Fall. Anklage gegen Anton Profeld, 22 J. alt, led. Webergeselle von Wildstein in Böhmen, wegen eines Verbrechens und eines Vergehens des Diebstahles und Vergehens der Rückkehr eines Verwiesenen. Derselbe, von seinem Heimathsgerichte bereits mehrmals zu schwerem Kerker und von dem k. Bezirksgericht Weiden zur Landesverweisung verurtheilt, hatte sich gleichwohl in Bayern herumgetrieben und inzwischen der oben bezeichneten Reate sich schuldig gemacht. Der Schwurgerichtshof verurtheilte ihn zu einer 6jährigen Zuchthausstrafe und sprach die Landesverweisung nach erstandener Strafe wiederholt aus.

* Straubing, (Schwurgericht.) Sitzung am 23. Okt. 18. Fall. Anklage gegen Georg Schlecht, 38 J. a., lediger Hirtensohn von Schwaig, Ger. Falkenstein, wegen Mordes. Selber hatte ein Liebesverhältniß mit der Crescenz Weishart von Altenburg und verwendete an diese Person viel Geld, sah sich aber von ihr getäuscht, was ihn in große Erbitterung versetzt zu haben scheint. In der Nacht vom 9. auf den 10. Juni l. J. nun begab er sich, mit einem Messer versehen, nach Haidlfing, wo die Weishart in Diensten stand, paßte dieser auf, und, als sie hervorkam, stieß er ihr sein Messer in den Hals und brachte der zu Boden Fallenden noch weitere sieben Wunden bei, in Folge dessen der Tod sofort eintrat. Die Geschwornen erachteten den Schlecht des Mordes für schuldig und der Schwurgerichtshof verurtheilte ihn zur Todesstrafe.

In Triesdorf fand kürzlich eine Obstausstellung aus Mittelfranken statt, zu welcher mehr als 2000 Obstsorten aus diesem Kreise in sehr schönen Exemplaren eingesandt worden waren. Besonders hervorgehoben wird, in einem Berichte des Fränk. Kur., die Thätigkeit des Bezirksamtmannes Steuerer von Hersbruck, die es vermocht hat in circa 12 Jahren 40,000 Stück Obstbäume an Straßen, auf Oedungen, in Gärten 2c. zu pflanzen, so daß sich der Bezirk gegenwärtig mit einem Sortimente von 340 Sorten betheiligen konnte.

In Miesbrunn, B.-A. Vohenstrauß, sind vorgestern zwölf Wohnhäuser sammt Nebengebäuden abgebrannt.

Nachrichten aus der Pfalz zufolge sind weitere Erkrankungen an der Cholera in neuerer Zeit nicht vorgekommen. Die Gemeinde Friesenheim hat den Diakonissen und barmherzigen Schwestern für die liebevolle und aufopfernde Krankenpflege den besonderen Dank votirt und denselben je 75 fl. überwiesen.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentliche Sitzung vom 25. Oktober.) Die von der Bierbräuer-Innung bei ihrer jüngsten Vereinsversammlung zu ihren Vorgehern gewählten Herren Bierbräuer Kappelmeier und Math. Bolland, desgleichen jene von den bürgerl. Zimmermeistern zu ihren Vorgehern gewählten HH. Zimmermeister Hofmeier und Rausch werden als solche bestätigt. — Joh. B. Muck, Landkramhändler v. h. erhält die Bewilligung zur Wiederverehelichung mit der Söldnerstochter Theres Adlhoch von Zinsendorf. — Dem Fr. Greyner und Fr. Degener v. h. wird die polizeiliche Bewilligung zur Errichtung eines Zeitungs-Annoncen-Expeditions- und eines Korrespondenz-Bureaus ertheilt. — Gegen das Gesuch des Steingut-Fabrikanten Wolfg. Obermeier von Neukirchen um Errichtung einer Niederlage bei der Amtsladers-Gattin Maria Pfündl dahier besteht keine Erinnernng. — Ein Individuum wird wegen Subsistenzlosigkeit aus der Stadt gewiesen.

Markt- und Handelsberichte.

Landshut, 25. Oct. Weizen 26 fl. 4 kr. (gest. 1 fl. 21 kr.), Korn 20 fl. 9 kr. (gest. 1 fl. 20 kr.), Gerste 14 fl. (gest. 47 kr.), Haber 8 fl. 13 kr. (gest. 22 kr.

Erding, 24. Oktbr. Weizen 25 fl. 59 kr. (gest. 19 kr.), Korn 21 fl. 8 kr. (gest. 2 fl. 47 kr.), Gerste 14 fl. 5 kr. (gest. 26 kr.), Haber 7 fl. 19 kr. (gest. 18 kr.).

Burglengenfeld, 24. Oktober. Weizen 25 fl. 40 kr., Korn 19 fl. 23 kr., Gerste 14 fl. 20 kr., Haber 6 fl. 34 kr.

Auswärtig Gestorbene.

München: Ant. Schneider, p. Oberhoftapezierer. Marg. Dumser, Wirthswittwe, 79 J. Vinz. Mendler, Uhrmacher. J. Berz, Rentamtsbote, 65 J. — Landshut. Andr. Schambeck, Schuhmachermeister, 82 J. Jos. Stuber, Zimmermeisterstochter.



Kundmachung.

Man beehrt sich dem P. T. Publikum bekannt zu geben, daß die **Personenfahrten** zwischen **Donauwörth** und **Regensburg** mit Ende Oktober eingestellt werden.

Die Güteraufnahme von Regensburg nach Donauwörth und umgekehrt wird noch bis zum 15. November fortgesetzt, von da an werden dann nur mehr ganze Schleppladungen zur vollen Tarifsracht angenommen und befördert.

Regensburg am 23. Oktober 1867.

Die Agentie der ersten k. k. priv. Donau-Dampfschifffahrt-Gesellschaft.
F. Hurst.

Stadt-Theater.

Sonntag den 27. Oktober.

Hutmacher und Strumpfwirker,
oder:
Die Ahnfrau im Gemeindestadel.
Lokalposse mit Gesang in 2 A. v. Hopp.

Montag den 28. Oktober.
Ausser Abonnement.
Erste Gastdarstellung der Madame Stella, erste Grotesk- u. Charaktertänzerin der französ. Oper in Moskau.

Kling-Kling,
oder:
Fatalitäten am Hochzeitstage.
Posse in 1 Akt von Morlander.
Hierauf:
Czikos, Pas caractére hongrois,
getanzt von Madame Stella.
Diesem folgt:
Um jeden Preis einen Mann,
oder:
Durch muß er.
Lustspiel in 1 Akt von Görner.
Zum Schluß:
Das Mädchen von Elisonza.
Operette in 1 Akt von Offenbach.
Vorher:
La Manola Pas espagnol
ausgeführt von Mad. Stella.

Kunst-Verein.

XI. Ausstellung.

Schluß: Sonntag. 27. Okt. 1867.
Die Aktien-Liste liegt noch zur Einzeichnung auf und wird wiederholt zu zahlreicher Theilnahme eingeladen.

Der Ausschuß.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber
Haidplatz B. 84.

Englische Speckbücklinge

zum Rohessen empfiehlt

Joseph Romanino,
Malerstrasse vis à vis der St. Cassianskirche.

Grablampen,

sehr schön beschlagen, sind billigst zu verkaufen und zu verleihen bei

Chr. Kappelmeyer,
Gesandtenstrasse.

Stelle-Gesuch.

Eine sehr gewandte, gebildete

Ladnerin

sucht wieder placirt zu werden.

Franco-Briefe unter T. S. poste restante Landshut.

Stelle-Gesuch.

Ein solider, junger und kräftiger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht als Ausgeher oder Hausknecht sogleich einen Platz. Näh. in der Exped.

Billard-Verkauf.

Ein gut erhaltenes Billard ist mit sämmtl. Zubehör billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Verlorenes.

Am Dienstag den 22. ds. Mts. wurde vom Gulden-Garten durch die Allee ein

gefärbtes Leinen-Batist-Taschentuch mit breiten Spitzen

besetzt, verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen angemessene Belohnung zurück zu bringen. Näh. in der Exped.

In der rothen Hahnengasse ist ein

meublirtes Zimmer

mit Kammer und eigenem Eingange zu vermiethen. Näh. in der Exped.

In Lit. D Nr. 16 ist eine

schöne Wohnung

von 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten bis Lichtmeß zu vermiethen.

Sulzbacher Geschäfts-, Haus-, Taschen- & Wand-Kalender, Münchener Schreib-, Würzburger lust. Bilder-Kalender & Lahrer hinkenden Boten

empfiehlt zu geneigter Abnahme

Johann Degener's
Schreibmaterialien-Handlung.

Alle Sorten Thee

von J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sowie

Zwieback und Anisbrod

von bester Qualität und stets frisch empfiehlt zu geneigter Abnahme

Nicolaus Romanino,
Kohlenmarkt.

Petroleum=Lampen

nebst **Bestandtheile, Cylinder, Schirme** 2c. empfiehlt zu den billigsten Preisen

Jacob Krippner.

Unübertreffliche

ächt amerikanische Lederfett-Erzeugung

von

der Fabrik Juleus & Comp. in New=York.

Diese Lederfettschmiere ist für das schwerste wie feinste Leder, für Stiefel, Schuhwaaren, Pferdegeschirr, Lederwerk an den Equipagen, Maschinen-Riemen 2c. 2c. anwendbar, hat sich daher wegen seiner Güte und Billigkeit in Amerika, England, Frankreich 2c. des besten Absatzes zu erfreuen und ist somit jede weitere Anpreisung überflüßig, da sich Jedermann bei dessen Gebrauch von der Gediegenheit derselben selbst überzeugen wird.

Gebrauchs=Anweisung.

Um das Leder wasserdicht und trocken zu erhalten, muß der Gegenstand vor Allem rein abgewaschen und abgetrocknet werden; dann nimmt man mit einem Instrumente etwas Weniges von dem Fette, und reibt den betreffenden Gegenstand Abends und Morgens damit ein; wenn dieß bei anhaltend nasser Witterung alle fünf Tage geschieht, wird der Zweck durch diese Lederfett-Erzeugung als vollkommen erreicht sich darstellen.

Für Bayern hat den Alleinverkauf die

Fr. Xav. Strasser'sche Handlung in Regensburg

und kann bezogen werden in Töpfen gesiegelt und mit Firma versehen à 9, 18 und 36 kr., bei größerer Abnahme kann entsprechend Rabatt gewährt werden.

☛ Bartky'scher Sohlen=Cement.

Zur ausgezeichneten Haltbarkeit der **Schuh**= und **Stiefelsohle**, sowie auf getragenes wie unbesohltes Schuhwerk anzuwenden, sei jeder **Haushaltung** als **best rentirende Sparkasse** und da er wasserdicht macht, der Gesundheit empfohlen. Ein consequenter Gebrauch von einem Jahr hindurch wird Jedem der Rechnung anstellt überzeugen, wie bedeutend die Ersparniß ist.

Zu haben à Glas 12 kr., pr. Dutzend ein Glas gratis, bei

Franz Joseph Romanino,
Malerstraße gegenüber der St. Cassianskirche.

Gasthaus zum Klösterl.

Heute Samstag

Spanferkel=Parthie,

nebst **gutem alten Bier,** wozu ergebenst einladet

W. Alzinger.

Einladung.

Da mir die fürstl. Thurn und Taxis'sche ehemalige

Bruderhausschenke

dahier pachtweise überlassen wurde, so lade ich ein sehr verehrl. Publikum zu der

heute Samstag den 26. dß.

stattfindenden

Einstandsfeier

mit der ergebensten Bemerkung ein, daß bei guter **Streichmusik** von der Gesellschaft Euterpe für ausgezeichnetes **Bier** und guten Tisch bestens gesorgt sein wird.

Hochachtungsvoll

Joseph Ruppel.

Gasthaus zum weißen Roß
am alten Kornmarkt.

Heute Samstag

große Schlacht- & Spanferkel-Parthie

mit ausgezeichnet gutem alten Karmeliten=Bier, und ladet hiezu freundlichst ein

U. Emmer.

Im bischöfl. Neubau Niedermünster ist ein geräumiger

heizbarer Laden

sogleich oder bis nächstes Ziel zu vermiethen. Näh. Parterre daselbst.

Ankündigung.

Madame Stella, die ausgezeichnete Groteske- und Charaktertänzerin der fr. Oper in Moskau, welche in Dresden, Frankfurt, Stuttgart und zuletzt im Aktien-Volkstheater in München so außerordentlichen Beifall gefunden, wird auch hier zwei Gastvorstellungen geben. Die ganze Presse lobt an dieser Künstlerin die außergewöhnliche choreographische Fertigkeit, staunenswerthe Kraft und Grazie und eine selten gesehene Decenz. Wir machen auf diese Gastvorstellungen, welche Montag und Dienstag stattfinden, besonders aufmerksam.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 296. Sonntag 27. Oktober. 1867.

Tageskalender: Sabina; Sonnenaufgang 6 Uhr 40 M., Untergang 4 Uhr 47 M., Tageslänge 10 St. 7 M.

Neueste Nachrichten.

München, 26. Okt. In der Kammer der Reichsräthe hat heute Fürst von Löwenstein Wertheim-Rosenberg ein Amendement gestellt, dahin gehend: In der Erwägung, daß die Kammer der Reichsräthe stets bereit ist, der Erhaltung des Zollvereins die nöthigen Opfer zu bringen, sobald diese nur im Gebiet der materiellen Interessen liegen und nicht Bayerns Selbstständigkeit gefährden, gibt sie ihre Zustimmung zu den neuen Zollvereinsverträgen unter der ausdrücklichen Bedingung, daß das Recht der Zustimmung oder Ablehnung der vom Bundesrathe und Zollparlament gefaßten Beschlüsse der Krone Bayern gewahrt werde. — Dieser Antrag, dessen kräftige Vertretung Fürst Hohenlohe in Aussicht stellte, wurde mit 47 gegen 3 Stimmen angenommen.

— Der Magistrat Münchens hat das angeregte Dankvotum an die 2. Kammer und die Petition um Annahme der Verträge an die erste Kammer mit 15 gegen 9 Stimmen abgelehnt, ebenso das gemeinschaftliche Vorgehen mit dem Gemeindekollegium.

Berlin, 25. Okt. Der Reichstag wird morgen um 3 Uhr Nachmittags durch den König geschlossen.

Paris, 25. Octbr. Der „Etendard“ sagt: „Die Unthätigkeit der italienischen Regierung, oder vielmehr das Verschwinden jedes regelmäßigen Regiments, die dem General Garibaldi gelassene Freiheit, die ostensible Thätigkeit des Florentiner Ausschusses unter Crispi, dieses ganze Ensemble von Thatsachen, welche mit den Erklärungen, die Frankreich am vergangenen Dienstag gegeben wurden, so wenig in Uebereinstimmung stehen, haben in der politischen Welt schwere Besorgnisse erweckt.“ Der „Etendard“ meldet, allerdings unter Vorbehalt, daß Cialdini es aufgegeben habe, ein Ministerium zu bilden, und dem König rathe, ein Ministerium von der Linken zu nehmen.

Paris, 25. Okt. Die Revue endigte um 4 Uhr. Der Kaiser von Oesterreich und die beiden Erzherzoge fuhren in demselben Wagen nach Paris zurück. Die kaiserliche Familie von Frankreich begab sich unmittelbar nach St. Cloud. Große Begeisterung, besonders unter den Soldaten.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 24. Okt. Das neue Telegraphenkabel, welches bestimmt ist, das hiesige Post- und Bahnhofgebäude zu verbinden, wird gegenwärtig gelegt. Es besteht dasselbe aus acht kleineren, mit Guttapercha, Harz und Hanf umhüllten Strängen, von denen jeder wieder drei Kupferdräthe enthält, so daß sich in dem Kabel im ganzen 24 Dräthe befinden.

* **Amberg**. (Schwurgericht.) Sitzung vom 21 Okt. Nachm. 21. Fall. Anklage gegen Johann Ziegler, 23 J. alt, Taglöhnerssohn von Paulusbrunn in Böhmen, wegen Verbrechens des Diebstahls. Der Schwurgerichtshof erkannte auf 4 Jahre Zuchthaus und Landesverweisung nach erstandener Strafe.

* **Straubing**. (Schwurgericht.) Sitzung vom 24. Okt. 19. Fall. Jos. Habelsberger, 29 J. alt, lediger Inwohnerssohn von Stempmühle, Ger. Passau I., wurde wegen Verbrechens des Diebstahls, Vergehens der Unterschlagung und Vergehens der Widersetzung zu 7jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

Dienstes-Nachrichten.

Erledigt: Die Pfarrei Edelshausen, k. Bezirksamts Schrobenhausen, mit einem fassionsmäßigen Reinertrage von 909 fl. 53 3/8 kr.; die Pfarrei Raustetten, k. Bezirksamts Nördlingen, mit einem solchen von 566 fl. 31 kr.; die Pfarrei Irlbach, k. Bezirksamts Stadtamhof, mit einem solchen von 819 fl. 56 kr.

Dem Bezirksamtmann von Obernburg Karl Goebel, wurde der nachgesuchte Ruhestand vorerst auf die Dauer eines Jahres bewilligt; zum Bezirksamtmann von Obernburg der Bezirksamtsassessor von Königshofen, G. Asmut befördert; auf die eröffnete Bezirksamtsassessorsstell

zu Königshofen der Bezirksamtsassessor von Ebern G. Mayer versetzt, und zum Bezirksamtsassessor von Ebern der Rechtspraktikant Dr. E. Schlagintweit, zur Zeit verwendet am Bezirksamte Landsbirg, ernannt.

Markt- und Handelsberichte.

Amberg, 26. Okt. Weizen 24 fl. 11 kr. (gef. 34 kr.), Korn 18 fl. 51 kr. (gest. 26 kr.), Gerste 14 fl. 4 kr. (gef. 26 kr.), Haber 6 fl. 45 kr. (gest. 2 kr.)

Augsburg, 25. Okt. Weizen 26 fl. 26 kr. (gest. 44 kr.), Korn 20 fl. 9 kr. (gest. 1 fl. 19 kr.), Gerste 15 fl. 15 kr. (gest. 4 kr.), Haber 7 fl. 49 kr. (gest. 24 kr.).

Auswärtig Gestorbene.

München: A. Held, Bildhauersgattin, 43 J. B. Sturm, Viktualienhändlerswittwe, 50 J. E. Haas, Landschaftsmaler, 41 J. — Landau i. d. Pf.: Joh. Wilh. Jung, Lehrer. — Hammer-Tiefenbach: Jos. Vogel, Bierbrauer, 31 J.

Viktualienpreise am 26. Okt. 1867.

Fische, Hechten, d. Pfd. 24—27 kr., Karpfen, das Pfd. 18—19 kr., Erdäpfel, d. halbe bayr. Metzen 20—21 kr. Schmalz, das Pfd. 28—30 kr., Butter, d. Pfd. 30—32 kr., Eier, 3 Stücke 4 kr., Spanferkel, pr. St. 1 fl. 30 kr. — 3 fl. Gans, rauhe d. St. 1 fl. 6 — 1 fl. 18 kr. Gans, geputzte d. Stück 1 fl. 30 kr. — 2 fl. 12 kr. Ente, rauhe d. St. 30 — 36 kr. Ente, geputzte d. St. — fl. 54 kr. — 1 fl. 15 kr., Hühner, junge, d. Paar 36—48 kr. Hühner, alte, das Stück 21—22 kr., Hahn, alter, das Stück 30—36 kr. Tauben, d. Paar, 14—16 kr. Kitzeln d. St. — fl. — kr. — fl. — kr., Lämmer d. St. 2 fl. 12 — 3 fl. 24 kr. Heu der Ctr. 1 fl. 12 kr. — 1 fl. 30 kr. Stroh, d. Ctr. 48 — 54 kr. Schafwolle das Pfd. 45—48 kr.

Dankes-Erstattung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Mutter, der

Frau Maria Kühner,

Korbmachers-Wittwe,

sprechen wir für die eben so zahlreiche als ehrende Theilnahme an ihrem Leichenbegängniß unsern herzlichen Dank aus, und empfehlen die theure Verblichene wiederholt dem frommen Andenken im Gebet.

Regensburg den 26. October 1867.

Die trauernden Geschwister
im Namen der andern trauernden Relikten.

Soeben ist eingetroffen:

Des

Lahrer hinkenden Boten
illustrirter Familien-Kalender in Bayern.

Jahrg. 1868 gestempelt 12 kr.

J. G. Bößenecker,
Haupt-Agentur für Regensburg und Umgegend.

Dr. med. Hoffmann's

weißer Kräuter-Brust-Syrup,

weltberühmtes Mittel bei allen katarrhalischen Leiden, Verschleimung, Heiserkeit, Husten, nicht minder bei Hämorrhoidal- und Unterleibsleiden, von wissenschaftlichen Autoritäten empfohlen und von vielen Consumenten durch die gute Wirkung anerkannt, ist in Flaschen à fl. 1. 45., 54 kr. und 27 kr. stets echt zu haben bei

Herrn **J. W. Neumüller** in Regensburg.
" **Frz. Xav. Vogt** " Kelheim.
" **Ed. v. Peßl** " Mitterteich.
" **Ant. Romanino** " Riedenburg.
" **Joh. Wagner** " Bärnau.
" **N. A. Gotthardt** " Tirschenreuth.
" **J. Strobel** " Weiden.
" **Jak. Fleischmann** " Parsberg.

Gummi-Schuhe & Gummi-Regen-Röcke

in Prima Qualität empfehle billigst

Jacob Krippner.

Unterrichts-Anzeige.

Ein Pensionist erbietet sich hiemit, sowohl an Knaben, welche die deutsche Schule besuchen und der Nachhilfe bedürfen, als auch an solche Knaben, welche das nächste Jahr in die erste Classe der Lateinschule eintreten wollen, Unterricht zu ertheilen.

Auch kann derselbe im Schönschreiben, in der Stenographie und in der französischen Sprache Lectionen übernehmen. Näheres in der Exped.

Gefundenes.

Am 12. Oktober wurde eine

Geldbörse,

ungefähr 6 fl. enthaltend, gefunden. Näheres in der Exped.

Eine Wohnung

mit 6 Piezen mit der Aussicht auf den Marktplatz ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Heute Sonntag
Gänseleber-Würste mit Trüffeln.

M. Mader,
Charcutier.

Stadt-Theater.

Sonntag den 27. Oktober.

Hutmacher und Strumpfwirker,
oder:
Die Ahnfrau im Gemeindestadel.
Lokalposse mit Gesang in 2 A. v. Hopp.

Montag den 28. Oktober.
Ausser Abonnement.
Erste Gastdarstellung der Madame Stella, erste Groteck- u. Charaktertänzerin der französ. Oper in Moskau.

Kling-Kling,
oder:
Fatalitäten am Hochzeitstage.
Posse in 1 Akt von Morlander.
Hierauf:
Czikos, Pas caractère hongrois,
getanzt von Madame Stella.
Diesem folgt:
Um jeden Preis einen Mann,
oder:
Durch muß er.
Lustspiel in 1 Akt von Görner.
Zum Schluß:
Das Mädchen von Elisonza.
Operette in 1 Akt von Offenbach.
Vorher:
La Manola Pas espagnol
ausgeführt von Mad. Stella.

Anzeige.

Sonntag den 27. Oktober um 9 Uhr läßt der St. Joseph-Arbeiter-Unterstützungs-Verein für das verstorbene Vereins- und Ausschußmitglied Herrn Franz Schindler, Schreinermeister, in der Pfarrkirche zu Niedermünster eine hl. Messe lesen.

Zahn-Kitt
zum Selbstfüllen (Plombiren) der Zähne

à 24 kr. pr. Flacon empfiehlt
Stuttgart. Nic. Backé.
Regensburg b. J. W. Neumüller.
Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder und Schwager, den ehrengeachteten

Herrn Johann Kindl,

Fabrikarbeiter und Hausbesitzer dahier,

zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Der Herr hat ihn hienieden aus väterlicher Liebe aufgenommen in seine Leidensschule, möge er ihn Jenseits auch aufnehmen in seine Herrlichkeit.

Indem wir auch in diesem für uns so herben Verluste Gottes weise Rathschlüsse anbeten, empfehlen wir den theuern Verblichenen dem frommen Gebete aller Freunde, Verwandten und Bekannten, uns aber stiller Theilnahme.

Regensburg den 27. Okt. 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Das Leichenbegängniß findet Montag Morgens 8 Uhr vom Sterbehause Lit. C. Nr. 157 aus und der Gottesdienst unmittelbar darauf in der Pfarrkirche zu St. Emmeram statt.

Dankeserstattung.

Für die ebenso zahlreiche als ehrenvolle Theilnahme an dem Leichenbegängnisse unseres nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Onkel

Herrn Michael Bacherl,

Schuhmachermeister dahier,

sprechen wir hiemit allen unsern tiefgefühltesten innigsten Dank aus, mit dem Wunsche, Gott möge Sie alle vor solchem schweren Verluste bewahren und bitten um ferneres Wohlwollen

Regensburg den 26. Oktober 1867

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Gesellen-Verein.

Heute Sonntag den 27. dß.

Abends 7 Uhr

musikalische Unterhaltung,

zu welcher die Ehrenmitglieder und Gönner des Vereines hiermit geziemend eingeladen werden.

Die Vorstandschaft.

Ettl'sche Bierbrauerei

in der silbernen Fischgaße.

Heute Sonntag

Musik-Produktion.

Anfang 3 Uhr.

Hiezu ladet ergebenst ein

Georg Ettl.

Zu Anfang des Monats November c. wird wieder ein

öffentlicher Lehrkurs

in der

Gabelsberger Stenographie

für Erwachsene

beginnen.

Anmeldungen hiezu können bei Hrn. Professor Wiedemann, in dessen Behausung — Bierbräuer Hrn. Daßberger II. Stock — täglich 12—2 Uhr Mittags, dann im Vereinslokale — Gasthaus zur weißen Rose, Neupfarrplatz — jeden Donnerstag Abends 8 Uhr gemacht und daselbst die nähere Auskunft erholt werden.

Der Vorstand.

Französischer Crystall-Leim,

bei

Jakob Krippner.

In Lit. D Nr. 16 ist eine

schöne Wohnung

von 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten bis Lichtmeß zu vermiethen.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 21. bis 26. Okt. 1867.

	Weizen	Korn	Gerste	Haber
Gesammt-Verkauf	298	63	926	46
Voriger Rest	45	17	12	—
Zufuhr	507	194	881	330
Gesammtsumme	850	274	1819	377
Heutiger Verkauf	528	171	867	330
Gesammtverkauf	826	234	1793	377
Rest	24	40	26	—

	Weizen fl.	Weizen kr.	Korn fl.	Korn kr.	Gerste fl.	Gerste kr.	Haber fl.	Haber kr.
Höchster Preis	26	4	21	3	14	52	8	13
Mittlerer	25	10	20	34	14	20	7	47
Mindester	23	10	20	—	13	42	6	43
Gefallen	—	—	—	—	—	6	—	—
Gestiegen	—	4	—	22	—	—	—	1

Totalsumme des Verkaufs: 44,263 fl. 44 kr.

Brodtaxe.

	kr.	pf.
1 Paar Semmel zu 3 L. 3 Q. — S.	1	—
1 Kipfel zu 3 L. 3 Q. — S.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	31	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	15	2
1 Roggenlaib zu 1½ Pfund	7	3
1 Kipf oder Koppel zu 1½ Pfund	12	—
1 Kipf zu 24 Loth	6	—

Mehltaxe.

	Metzen fl.	Metzen kr.	Mäßl kr.	Mäßl dl.	Maß kr.	Maß dl
Mundmehl	4	58	18	3	9	2
Semmelmehl	4	10	15	3	8	—
Mittelmehl	8	38	13	3	7	—
Pollmehl	3	6	12	—	6	—
Nachmehl	1	2	4	—	2	—
Roggenmehl	3	2	11	2	5	3
Römischmehl	3	14	12	1	6	1
Feiner Weizengries	6	58	26	1	13	1
Ordinärer Weizengries	5	54	22	1	11	1

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 297. Montag 28. Oktober. 1867.

Tageskalender: Simon und Judas; Sonnenaufgang 6 Uhr 42 M., Untergang 4 Uhr 46 M., Tageslänge 10 St. 4 M.

Neueste Nachrichten.

München, 26. Okt. Nachdem die unbedingte Annahme der Zollvereinsverträge in der Reichsrathskammer nicht durchzusetzen gewesen, hat sich die Staatsregierung dem Fürst Löwenstein'schen Vermittlungsvorschlage angeschlossen und ist deßhalb Fürst Hohenlohe in Begleitung des Reichsrathes v. Thüngen und des Hrn. Ministerialrathes Weber heute Abend nach Berlin gereist, um einen letzten Verständigungsversuch zu machen.

Paris, 26. Okt., Abends. Die „Presse" sagt: Cialdini erklärte dem Geschäftsträger Frankreichs: er sei nicht im Stand, ein Cabinet zu bilden. Die italienische Regierung könne gegen die Bewegung nicht ankämpfen; sie sei vielmehr genöthigt, nach Rom zu gehen. Die italienische Regierung habe die Intervention vorausgesehen, und halte dieselbe immer noch für die bessere Lösung. Gegen Garibaldi und Mazzini zu kämpfen sei unmöglich (!). Frankreich sei ein edelmüthiger Feind; es werde seine Vortheile nicht mißbrauchen. Italien könne ohne Schmach und Gefahr von Frankreich besiegt werden, und die Revolutionspartei sei machtlos und ohne das Recht einer Beschuldigung gegen den König, wenn er in dem ungleichen Kampf unterliege. Zum Schluß nennt sich Cialdini ermächtigt zu erklären, daß Italien nicht die Macht habe, den September-Vertrag durchzuführen. Die „Presse" fügt hinzu: diese wichtige Unterredung wurde nach Paris gemeldet, und hatte die Abfahrt der Flotte zur Folge.

— Die „Epoque" und das J. de Paris sagen: Die Expedition hat Befehl zunächst vor Civitavecchia anzulegen, und nur dann nach Rom zu gehen, wenn die Ereignisse sich schlimmer gestalten sollten.

Toulon, 26. Okt. Das Panzergeschwader ist heute Morgens um 6 Uhr ausgelaufen. Jeden Augenblick gehen mit Truppen beladene Transportschiffe ab. Die Einschiffungen und Rüstungen werden auf's Thätigste fortgesetzt.

Rom, 25. Okt. Gestern griffen etwa 1000 Garibaldianer unter dem Befehl Ghirelli's Viterbo an, indem sie zugleich Feuer an einem Stadtthor anlegten. Die päpstlichen Truppen haben den Angriff tapfer abgeschlagen und mehrere Leute, darunter den Commandanten der Bande, getödtet. Die Bevölkerung Viterbo's war von diesem Angriff durchaus nicht beunruhigt. Rom ist vollkommen ruhig. Eine große Anzahl römischer Bürger, zum Theil selbst der Aristokratie angehörig, durchstreift bewaffnet Nachts die Strassen der Stadt.

— Der „Osservatore Romano" veröffentlicht einen Erlaß, durch welchen die Bürger aufgefordert werden, jede lärmende Kundgebung zu vermeiden, und sich für den Fall, daß Allarm geschlagen werden sollte, ruhig zu Haus zu verhalten. Ferner wird die Vereinigung von mehr als vier Personen strengstens untersagt und die Schließung der Magazine anbefohlen.

Rom, 26. October. Der Papst hat heut eine Encyklica an alle Bischöfe der Welt publicirt, über die gegenwärtige Lage des Erbtheils der Kirche in Folge der revolutionären Angriffe. Die Encyklica spricht auch von der polnischen Kirche, welche öffentliche Gebete verlange. — Gestern entdeckte die Polizei in einem Hause in Rom Garibaldianer, welche sich der Verhaftung widersetzten. Fünfzehn Personen wurden getödtet, 36 verwundet; es wurde auch eine Menge Waffen und Bomben mit Beschlag belegt. Die Stadt ist ruhig.

Dienstes-Nachrichten.

Zum Zollrechnungskommissär III. Kl. wurde der Rathsaccessist bei der General-Zolladministration Fr. Böhm ernannt.

Der Gefängnißwärter am Neuthurm in München, Fr. Mörtel, des Dienstes entlassen, und dessen Stelle dem Landgerichtsdiener P. Fricker von Seßlach übertragen; als Gerichtsdiener an das Landg. Seßlach der Gerichtsdiener Chr. Streubert von Regenstauf versetzt und die Gerichtsdienerstelle am Landg. Regenstauf dem Gerichtsdienergehilfen am Stadt- und Landg. Amberg, J. G. Robl, verliehen.

Der Bote des Bezirksg. München l/J., A. Nominacher, des Dienstes entlassen und dessen Stelle dem Beiboten W. Guttenbacher daselbst übertragen.

Dem Schullehrer B. Bäßler in Roßhaupten wurde die Ehrenmünze des Ludwigsordens verliehen.

Dem k. Obermünzmeister Fr. X. von Haindl wurde die Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des ihm von dem Kaiser der Franzosen verliehenen Ritterkreuzes des Ordens der Ehrenlegion ertheilt.

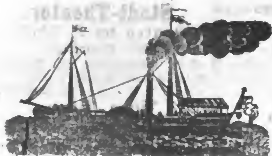
Erledigt: Die Stelle eines Bezirksgerichtsarztes bei dem Bezirksg. München r/J.

Markt- und Handelsberichte.

Nürnberg, 24. Okt. (Hopfenbericht.) Der heutige Markt war mit circa 2000 Ballen Hopfen befahren, meistens gelbe Waare und da die Eigner über 60 fl. verlangten, welchen Preis aber die Exporteurs nicht bezahlen wollten, so eröffnete der Markt ziemlich flau und wurde bis 9 Uhr früh fast gar nichts gehandelt. In Folge dessen ermäßigten die Händler ihre Forderungen, worauf es wieder lebhaft ging und bis eben (Mittags 1 Uhr) ist fast Alles verkauft. Die Preise variirten von 50 bis 60 fl., das Meiste wurde um 56 und 57 fl. gehandelt. Für grünliche Waare wurde auch 60 — 62 fl. bezahlt; feine Sorten wenig umgesetzt und Preise unverändert. Markthopfen 48 — 60 fl., Gebirgshopfen 55—66 fl., Aischgründer 58—70 fl., Hollidauer 55—68 fl., Spalter-Land 60—70 fl., Spalt-Umgebung 90 bis 110 fl., Würtemberger 60 — 70 fl., polnische 60 — 70 fl.

München, 26. Oktbr. Weizen 27 fl. 31 kr. (gest. 51 kr.), Korn 21 fl. 56 kr. (gest. 1 fl. 14 kr.), Gerste 15 fl. 23 kr. (gest. 35 kr.), Haber 8 fl. 5 kr. (gest. 21 kr.)

Straubing, 26. Okt. Weizen 24 fl. 16 kr. (gest. 31 kr.), Korn 19 fl. 46 kr., Gerste 13 fl. 33 kr. (gest. 38 kr.), Haber 7 fl. 13 kr.



Kundmachung.

Man beehrt sich dem P. T. Publikum bekannt zu geben, daß die **Personenfahrten** zwischen **Donauwörth** und **Regensburg** mit Ende Oktober eingestellt werden.

Die **Güteraufnahme** von **Regensburg** nach **Donauwörth** und umgekehrt wird noch bis zum 15. November fortgesetzt, von da an werden dann nur mehr ganze Schleppladungen zur vollen Tarifsfracht angenommen und befördert.

Regensburg am 23. Oktober 1867.

Die Agentie der ersten k. k. priv. Donau-Dampfschifffahrt-Gesellschaft.

F. Hurst.

Marsala-Wein

auch bekannt unter dem Namen „**italienischer Magenwein**", von den berühmtesten HH. Aerzten bei Magenleiden und Rekonvaleszenz zur schnellen und nachhaltigen Stärkung bestens empfohlen und immer mit glänzendem Erfolge angewendet. In Güte, Geschmack und Wirkung, sowie als herrlicher Dessert-Wein, vom feinsten Madeira nicht zu unterscheiden, empfiehlt

ganze Flasche fl. 1. 36, halbe 48 kr.

Jede Flasche ist mit meinem Namen, Siegel und Etiquette versehen.

Wilh. Kumpfmiller in **München.**

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend in gleicher Qualität und zu gleichen Preisen bei

Georg Hendschel, Firma: J. C. Eppelein,

Haidplatz vis á vis dem goldenen Kreuze in Regensburg.

Bei Friedrich Pustet in Regensburg ist zu haben:

Sulzbacher Geschäfts-Kalender, vollständiger.

Neue Folge: 29. Jahrgang. Mit dem National-Denkmal für König Maximilian II. von Bayern (preisgekrönter Entwurf von K. Zumbusch) und einer Abbildung und kurzen Beschreibung des neuen Rathhauses in München. 18 Bogen gr. 4., in Umschlag geheftet 36 kr., auf feinem Papier 45 kr.

Derselbe enthält ferner: Heilquellen und Mineralbäder im Königreiche Bayern mit 12 Abbildungen, — Kalender-Notizen, Kirchen- und astronomischen Kalender, — monatliche Uebersicht der vorzüglichsten Feld-, Garten-, Wald-, Jagd- und Fischerei-Geschäfte nebst Bienenzucht, — Geschäfts-Notizen, — vollständiges Märkte-Verzeichniß, — Gesundheitskalender von Dr. J. B. Schrauth (Fortsetzung vom Jahre 1867), — Jagd- und Fischerei-Kalender, — Küchenkalender (Fortsetzung): 8. Austern, Miesmuscheln und Schnecken, mit 2 Abbildungen. — Die Gifte. Ihr Vorkommen, ihre Wirkungen auf den thierischen Organismus und die vorzüglichsten Gegenmittel, tabellarisch dargestellt von Dr. Theodor Koller. — Geheimmittel und Cosmetica. — Uebermangansaure als kosmetisches Mittel. — Volkswirthschaftlichen Kalender; — Königlich Bayerische Bank in Nürnberg; — Genealogisch-statistischen Kalender; — K. B. Gesandtschaften, General-Konsuln und Agenten in auswärtigen Staaten, so wie der fremden Gesandtschaften am Kgl. Hofe zu München und fremden Consuln und Agenten in Bayern, — Militair-Kalender (incl. der Landwehr des Königreichs Bayern). — Zum 50jährigen Bestehen der Verfassungsurkunde für das Königreich Bayern. Zusammenstellung der bayer. Staatsminister seit 1817 bis auf die neueste Zeit, so wie der Präsidenten und Sekretäre beider Kammern seit dem Jahre 1819. — Uebersicht des Personalstandes des K. B. Landrathes und Landtages nebst dem unentbehrlichen Ueberblicke der Eintheilung und Statistik des Königreichs Bayern, — Zoll-Local-Status, k. Notare und Advokaten, Boten, Dampfschiffahrten, Post-Notizen, Eisenbahnfahrten auf den k. b. Staatsbahnen und Ostbahnen nebst Post-Anschlüssen rc. — Bayerische Maße und Gewichte rc. — Verloosungen K. B. Staatspapiere, — Reductionen verschiedener Silber-Münzen, — Zusammenstellung von Rechnungsmünzen, — Zinsenberechnungs-Tabellen rc.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen, dem Herrn über Leben und Tod hat es nach seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsere heißgeliebte Gattin, Mutter, Schwägerin, Tante und Base,

Frau Theresia Stark,

Privatiers-Gattin von hier,

nach längerem Krankenlager, versehen mit öfterem Empfang der heil. Sterbsakramente, in einem Alter von 66 Jahren, aus dieser Welt zu sich zu nehmen.

Wir bitten bei diesem Trauerfalle um liebende Theilnahme und Fürbitte, und melden zugleich, daß die irdische Hülle kommenden Dienstag um 9 Uhr vom Sterbehause aus, Lit. H. Nr. 55 am Sterzenbach, zum Gottesacker unterer Stadt zur Ruhe gebracht wird, und gleich darnach der Gottesdienst.

Regensburg den 28. Okt. 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Sulzbacher Geschäfts-, Haus-, Taschen- & Wand-Kalender, Münchener Schreib-, Würzburger lust. Bilder-Kalender & Lahrer hinkenden Boten

empfiehlt zu geneigter Abnahme

Johann Degener's
Schreibmaterialien-Handlung.

Zimmer=Feuerwerk,

Neueste Hinterlader, Frösche, Sonnen, Cracker &c.

bei **Jacob Krippner.**

Unübertreffliche

ächt amerikanische Lederfett-Erzeugung

von

der Fabrik Julens & Comp. in New-York.

Diese Lederfettschmiere ist für das schwerste wie feinste Leder, für Stiefel, Schuhwaaren, Pferdegeschirr, Lederwerk an den Equipagen, Maschinen-Riemen ꝛc. ꝛc. anwendbar, hat sich daher wegen seiner Güte und Billigkeit in Amerika, England, Frankreich ꝛc. des besten Absatzes zu erfreuen und ist somit jede weitere Anpreisung überflüssig, da sich Jedermann bei dessen Gebrauch von der Gediegenheit derselben selbst überzeugen wird.

Gebrauchs-Anweisung.

Um das Leder wasserdicht und trocken zu erhalten, muß der Gegenstand vor Allem rein abgewaschen und abgetrocknet werden; dann nimmt man mit einem Instrumente etwas Weniges von dem Fette, und reibt den betreffenden Gegenstand Abends und Morgens damit ein; wenn dieß bei anhaltend nasser Witterung alle fünf Tage geschieht, wird der Zweck durch diese Lederfett-Erzeugung als vollkommen erreicht sich darstellen.

Für Bayern hat den Alleinverkauf die

Fr. Xav. Strasser'sche Handlung in Regensburg

und kann bezogen werden in Töpfen gesiegelt und mit Firma versehen à 9, 18 und 36 kr., bei größerer Abnahme kann entsprechend Rabatt gewährt werden.

Stadt-Theater.

Montag den 28. Oktober.

Ausser Abonnement.

Erste Gastdarstellung der Madame Stella, erste Grotesk- u. Charakter-tänzerin der französ. Oper in Moskau.

Kling-Kling,

oder:

Fatalitäten am Hochzeitstage.

Posse in 1 Akt von Morlander.

Hierauf:

Czikos, Pas caractére hongrois,

getanzt von Madame Stella.

Diesem folgt:

Um jeden Preis einen Mann,

oder:

Durch muß er.

Lustspiel in 1 Akt von Görner.

Zum Schluß:

Das Mädchen von Elisonza.

Operette in 1 Akt von Offenbach.

Vorher:

La Manola Pas espagnol

ausgeführt von Mad. Stella.

Grablampen,

sehr schön beschlagen, sind billigst zu verkaufen und zu verleihen bei

Chr. Kappelmeyer,
Gesandtenstrasse.

Fliegenpapier,

sicherstes Mittel die lästigen Stuben-fliegen zu vertilgen, empfiehlt

A. Schmal,
Neupfarrplatz.

☞ **Haarfärbemittel,**

das Vorzüglichste bis jetzt existirende, färbt sofort ächt braun und schwarz. Unter Garantie à Fl. 1 fl. 27 kr., halbe Fl. 36 kr. empfiehlt

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal
am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:

Otto Aigner in München.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 298. Dienstag 29. Oktober 1867.

Tageskalender: Narcissus; Sonnenaufgang 6 Uhr 44 M., Untergang 4 Uhr 44 M., Tageslänge 10 St.

Telegramme des Regensburger Morgenblattes.*)

* München, 28. Oktob. Von Fürst Hohenlohe ist noch kein Resultat aus Berlin gemeldet.

* Florenz, 28. Oktbr. Das Ministerium Menabrea ist gebildet. Eine Proklamation des Königs mißbilligt die Expedition der Freiwilligen gegen den Kirchenstaat, und verheißt gemeinsame Regelung der römischen Frage durch Italien und Frankreich.

* Paris, 28. Okt. Der Moniteur schreibt: Depeschen von Monte Rotondo constatiren, daß die päpstliche Garnison nach zwei einanderfolgenden Stürmen Herren dieses Platzes geblieben sind. Man glaubt, Garibaldi habe sich, Monte Rotondo hinter sich lassend, gegen Rom gewendet.

Neueste Nachrichten.

Paris, 27. Oct. Der heutige „Moniteur" schreibt: „Der Abgang der Flotte mit Truppen nach Civitavecchia war, auf Verlangen des Königs Victor Emmanuel, bis heute Abends aufgeschoben worden. Noch ist aber kein neues Cabinet gebildet, revolutionäre Banden fahren fort, gewaltthätig in die päpstlichen Staaten einzufallen, und bedrohen selbst Rom. Die französische Regierung durfte deßhalb die von ihr beschlossene Besetzung nicht länger aufschieben, und der Kaiser hat seine Entschließungen nach Florenz bekannt gegeben. Die ergriffene Maßnahme hat nicht den Charakter eines Angriffs gegen Italien. Beide Länder werden in gleichem Maß Interesse nehmen an dem Siege der Ordnung und Gesetzlichkeit. Die in Rom versuchten revolutionären Einfälle sind nur eine Verletzung des öffentlichen Rechts und der Verträge. Die italienische Nation und ihr Herrscher werden über diese Vorkommnisse keine andern Gefühle hegen können als wir, und wir bewahren daher unsere Hoffnungen, daß die freundschaftlichen Beziehungen, welche die beiden Völker verbinden werden, nicht getrübt werden."

Paris, 27. Octbr. Der „France" zufolge ist die Flotte in Cherbourg beordert worden, sich bereit zu halten um beim ersten Signal auszulaufen. — Der „Temps" schreibt: „Die italienische Regierung beabsichtigt für den Augenblick nicht sich der französischen Intervention zu widersetzen." Der „Temps" glaubt übrigens, daß die französischen Truppen nicht sofort ausgeschifft werden würden. — Der „Etendard" enthält folgende Nachrichten: Die Flotte ist erst gestern um 8 Uhr Abends ausgelaufen; sie könnte am Montag früh vor Civitavecchia anlangen, und die Ausschiffung der Truppen Dienstags erfolgen. Die Garibaldi'schen Banden passiren fortwährend unbehelligt die Gränzen des Kirchenstaats. Seit drei Tagen besteht in Italien keine Regierung mehr; die Revolutionscomitees bleiben allein in Thätigkeit. Der „Etendard" dementirt das Gerücht von der Abdankung Victor Emmanuels.

— Die „Patrie" meldet, daß heute Morgens in St. Cloud Ministerraths- und Geheimrathssitzung stattgefunden habe, welcher die Kaiserin beiwohnte. Die „Patrie" schreibt: Erst gestern Abends hat Cialdini seine Entlassung gegeben. Cialdini gab die Hoffnung mit Bildung des Cabinets zu Stande zu kommen bereits gestern Abends auf. Auf die fernere Nachricht aber, daß er im Laufe des Tags mehr Boden für seine Bemühungen gewonnen habe, und somit hoffe, daß ihm die Bildung eines Cabinets gelingen werde, hatte man, wie der „Moniteur" meldete, die Ausführung der von Seite Frankreichs nach Toulon bereits gegebenen Befehle verzögert. Man hat aus diesem Grunde noch im Laufe des gestrigen Tages zwischen dem Land und den Transportdampfern die Verbindung aufrecht erhalten. Am Abend waren die Communicationen abgebrochen, und die Schiffe sonach definitiv abgegangen. Daffelbe Blatt meldet: Ein Telegramm

*) Aus dem Morgenblatte wiederholt.

aus Florenz berichtet, daß König Victor Emmanuel den General Menabrea zur Bildung eines Ministeriums berufen habe; es sei aber wenig Hoffnung, daß dies dem General rasch gelingen werde. Eine weitere von heute 10 Uhr Vormittags datirte Depesche bringt das Gerücht: Victor Emmanuel wolle abdanken Ein anderes Gerücht sagt: Prinz Humbert sei zur Uebernahme des Generalcommando's der italienischen Armee berufen worden. Es war ferner von einer Proclamation des Königs an die an der Gränze aufgestellten Truppen die Rede, worin er denselben bekanntgebe, daß der Kronprinz sich an die Spitze der Armee stelle, um die Rechte der Monarchie zu vertheidigen. Diese Gerüchte tauchten abermals auf in dem Augenblick, als die Nachricht von der Abfahrt der französischen Flotte in Florenz eintraf. — Marquis Pepoli ist gestern in Paris eingetroffen, und hat mit mehreren Ministern noch vor dem heute in St. Cloud abgehaltenen Ministerrath conferirt.

London, 27. Oktbr. Lord Stanley hat dem Botschafter Lord Lyons die Instruktion ertheilt: der französischen Regierung mitzutheilen, daß die Mehrheit des brittischen Volks die Besetzung Roms durch Franzosen schwer bedauern würde. Die Königin wird in der nächsten Session ihre Wittweneinsamkeit aufgeben und glänzenden Hof halten.

Lokal- und Provinzial-Chronik

* Amberg. (Schwurgericht.) Sitzung am 22. Oktober. Vorm. 22. Fall. Anklage gegen Michael Lobmaier, 21 Jahre alt, led. Bäckergeselle von Regenpeilstein, wegen Verbrechens und Vergehens des Diebstahls. Urtheil 6jährige Zuchthausstrafe. — Sitzung am 22. Oktober Nachmittags. 23. Fall. Anklage gegen Jakab Aman, 21 Jahre alt, Dienstknecht in Höhenau, wegen Verbrechens und Vergehens des Diebstahls. Derselbe wurde zu 5jähriger Zuchthausstrafe vom Schwurgerichtshofe verurtheilt.

* Straubing. (Schwurgericht.) Sitzung vom 25. Oktober. 20. Fall. Georg Schmid, 24 Jahre alt, Häuslerssohn von Gröuninger Forsthäusl, Ger. Vilsbiburg, wurde wegen Verbrechens des Mord- und Raubversuches zu 20jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Am 12. Febr. d. Js. Morgens erhielt der Häusler Gg. Grünwimmer von Burgpfalz im Wirthshause zu Zell, Ger. Eggenfelden, den Kaufpreis einer Kuh mit 46 fl. ausbezahlt. Der Angeklagte sah dieß, schloß sich dem Grünwimmer auf dem Heimwege an, hieb, als beide in ein Gehölz gelangten, plötzlich mit einem langen Messer auf ihn ein und brachte ihm einen Stich ins linke Auge und einen solchen im Halse bei, bis es dem Grünwimmer gelang, hilferufend davon zu laufen. Schmid getraute sich nicht, ihn zu verfolgen, da er einen Mann mit einem Hunde des Weges daher kommen sah.

Markt- und Handelsberichte.

München, 25. Okt. (Hopfenbericht.) Endlich beginnt auch im Hopfengeschäft ein regeres Leben. Aus allen Productionsgegenden langen Berichte ein, daß die Nachfragen sich mehren und bei dem Zurückhalte der Eigner die Preise steigen. Auf hiesigem Hopfenmarkte sind die Preise unbedeutend höher gegangen und haben auch geringere Sorten Absatz gefunden. Der Markt bestand aus 777,41 Ctr., wovon 494,71 Ctr. voriger Rest und 282,70 Ctr. neue Zufuhr. Verkauft wurden nur 279,29 Ctr. mit einem Betrage von 23,065 fl. Vom ober- und niederbayerischen Gewächs blieben in Rest 78,28 Ctr. und wurden verkauft 131,15 Ctr. à 59 fl. 24 kr. — 92 fl. 48 kr.; bevorzugte Sorten Hollebauer Landhopfen 52,26 Ctr. à 80 — 90 fl.; Wolzacher- und Auer-Markt-Gut mit Ortssiegel 54,08 Ctr. à 90 — 95 fl.; mittelfränkisches Gewächs blieb 149,84 Ctr. unverkauft, während 139 Ctr. Absatz fanden, die sich vertheilen auf: Mittelqualitäten 45,12 Ctr. à 80 — 90 fl.; vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend, nebst Kindinger und Heidecker Hopfen 91 Ctr. à 91 — 105 fl. 41 kr.; Spalter-Stadt-Gut, nebst Weingarten-, Moosbacher- und Steiner-Gut, 2,89 Ctr. à 125 fl. (In Spalt wurde vorige Woche für den Ctr. 100 — 110 fl. bezahlt.) Vom ausländischen Gewächs (Boden, Schwetzinger Gut) waren 9,15 Ctr. zugeführt, die mit à 95 fl. aufgekauft wurden. Spalter Stadthopfen wurde an der internationalen Ausstellung für Hopfen, Bier und Brauereigeschäften zu Hagenau im Elsaß mit dem ersten Ehrenpreis prämiirt. Eine goldene Medaille erhielt der Hopfenbauverein für den Odenwald. (S. Pr.)

Auswärtig Gestorbene.

München: Ant. v. Schindler, Privatierswittwe, 79 J. Wilhelm Götzl, qu. Sekretair, 43 J. — Straubing: Fr. X. Wild, Privatier, 54 J. — Rötz: Magdal. Riederer, Tabakfabrikantenswittwe, 80 J. — Obernburg a. M.: Jos. Ebersberger, Revierförstersgattin. — Augsburg: Kath. Wockert, Privatiersgattin. — Lindau: J. Hyrenbach, Kaufmann. — Wertingen: Frl. Kath. Vanderome.

Dankeserstattung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen wir für die ehrende Theilnahme am Leichenbegängniße und Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des

Herrn Johann Kindl,

Fabrikarbeiter und Hausbesitzer dahier,

unsern innigsten Dank, bitten des Verstorbenen fernerhin im Gebete zu gedenken und für uns um ferneres Wohlwollen.

Regensburg den 28. Okt. 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Berthold'sche Bierbrauerei.

Heute Dienstag

Schlacht-Parthie

bei sehr gutem Bier, wozu freundlichst einladet.

Franz Berthold, Bierbrauer.

Avis für Damen.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich eine **große Auswahl** der **feinsten**

Damen- und Kinder-Capot-Hüte, Barets

und sonstige in mein Geschäft einschlägige Artikel auf Lager habe, und empfehle dieselben unter Zusicherung der billigsten Preise einer geneigten Abnahme. Achtungsvoll

Anna Piller,
Firma **Beer,**
am Obermünsterplatz.

Frische Veroneser Salami, prima Qualität, und ächter Parmesan-Käs sind neuerdings angekommen und empfiehlt bestens die

Fr. X. Strasser'sche Handlung.

Alle Sorten Thee

von J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sowie

Zwieback und Anisbrod

von best'r Qualität und stets frisch empfiehlt zu geneigter Abnahme

Nicolaus Romanino,
Kohlenmarkt.

Petroleum-Lampen

nebst **Bestandtheile, Cylinder, Schirme** rc. empfiehlt zu den billigsten Preisen

Jacob Krippner.

Stadt-Theater.

Dienstag den 29. Oktober.

Ausser Abonnement.

Zweite Gastdarstellung der Madame Stella, erste Groteek- u. Charaktertänzerin der franzöſ. Oper in Moskau.

Der schwarze Peter.

Lustspiel in 1 Akt von Görner.

Hierauf:

Kamarinski,

russischer Nationaltanz, ausgeführt von Madame Stella.

Diesem folgt:

Das Salz der Ehe.

Lustspiel in 1 Akt von Görner.

Hierauf:

La nouvelle Parisienne.

Französischer Charaktertanz, ausgeführt von Madame Stella.

Zum Schluß:

Der Trisch-tratsch.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Joh. Nestroy.

Verschiedene Zwieback, Feinstes Ulmerbrod

zu haben weiße Hahnengasse Eckhaus F. 89, 3 Stiegen.

Malz-Zucker

in Block

empfiehlt geneigter Abnahme

Joseph Romanino,
Malerstrasse, gegenüber der St. Cassianskirche.

Den verehrten Damen

hiermit zur Anzeige das Beginnen eines neuen vierwöchentlichen Curses mit Anfang nächsten Monats zur gründlichen Erlernung des **Maaßnehmens, Musterzeichnens und Anfertigens von Damenkleidern** aller Art und Mode.

Pauline Faist,
Weiße Hahnengaße, F 89, 3. Stock.

Zu verkaufen:

Ein **Bierschlauch**, fast noch neu, 27 Schuh lang, 1$^{3}/_{4}$ Zoll in der Lichten, sowie ein **Fuhrfaß-Wechsel** und **Ablauf-Rohr mit Wechsel** und ein **Hopfen-Seiher** von Drath ist billig zu verkaufen in Lit. H. 138 nächst dem Hühnerplatz.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 299. Mittwoch 30. Oktober 1867.

Tageskalender: Serapion, Hartmann; Sonnenaufgang 6 Uhr 46 M., Untergang 4 Uhr 42 M., Tageslänge 9 St. 56 M.

Neueste Nachrichten.

München, 29. Oktober. Die Mission Hohenlohe's und Thüngen's ist erfolglos geblieben. Preußen erklärte auf die bayerische Forderung nicht eingehen zu können, wegen der durch die gesetzgebenden Faktoren des norddeutschen Bundes bereits erfolgten unbedingten Annahme der Verträge. (Die Bismarker mögen jubeln, daß auch die letzten Bitten Bayerns das preußische Herz nicht erweicht haben; wer sich selbst wegwirft, darf sich auf eine ehrende Behandlung nicht mehr vertrösten!)

Stuttgart, 29. Oktbr. (Abgeordnetenhaus.) Bei der Berathung über den Allianzvertrag beantragte Referent Probst Vertagung, bis das Resultat der bayerischen Berathung gewiß sei. Varnbüler fürchtet Gefahr von einer Vertagung. Der Antrag Probst's fällt mit 49 gegen 37 Stimmen.

Berlin, 29. Oktbr. Die „Spener'sche Zeitung" schreibt: Fürst Hohenlohe ist schon gestern Abend nach München zurückgekehrt, ohne daß seine Mission von Erfolg gewesen wäre.

Paris, 28. Okt., Abends. Die „Epoque" spricht von einer Florentiner Depesche, nach welcher in Florenz das Gerücht gegangen sei, daß die italienischen Truppen heute in das päpstliche Gebiet eingerückt wären.

Toulon, 28. Oktober. Das zweite Geschwader ist heute Morgens mit der Brigade Pothier ausgelaufen. Auf der „Entreprise" werden das 59. und das 80. Regiment und eine Batterie eingeschifft. Auf der Eisenbahn kommen fortwährend neue Truppentransporte an.

* **Aus Rom** sind neue Telegramme über den weiteren Verlauf des Freischaareneinfalls heute nicht eingetroffen.

Lokal- und Provinzial-Chronik

München, 28. Okt. Wie wir vernehmen, hat sich ein Postbediensteter in Traunstein sehr bedeutende Veruntreuungen zu Schulden kommen lassen. Soviel bis jetzt konstatirt werden konnte, belaufen sich die Unterschlagungen schon bis auf die Summe von 3000 fl. (N. K.)

** Regensburg, 30. Okt. Gestern Morgens um 6 Uhr fiel ein Fremder, dem Vernehmen nach ein Müller aus der Nähe von Tirschenreuth, bei der steinernen Brücke in die Donau; derselbe wurde zwar von Herbeieilenden, die den Hilferuf vernahmen, wieder ans Land gebracht, allein es war bereits zu spät. Der Unglückliche, ein Mann in den Dreißigern, verschied schon nach einigen Minuten.

* Amberg. (Schwurgericht.) Sitzung am 23. Oct. 24. Fall. Jakob Artmann, led. Sattlergeselle von Kürn, ist beschuldiget, in der Nacht vom 30. Juni zum 1. Juli l. Js. zwischen 12 und 1 Uhr in der Nähe von Rabenhof, Ger. Regenstauf, mit überlegtem Entschlusse dem Maurerssohne Johann Sittl von Kürn, damals im Dienste auf dem Rabenhofe, mit einem im Griffe feststehenden Messer einen Stich in die linke Seite des Unterleibes, durch welchen noch am nämlichen Tage der Tod herbeigeführt wurde, beigebracht zu haben. Er war von dem Getödteten öfters bei den Kammerfensterbesuchen, welche er einer auf dem Rabenhofe dienenden Magd machte, gestört worden und hatte deßhalb einen tiefen Groll gegen ihn gefaßt. Nach einem vorangegangenen Geräufe auf dem Tanzboden des Wirthshauses zu Schmiedweg erfolgte nun die erzählte That. Die Geschworenen erachteten Artmann eines Verbrechens der Körperverletzung, verübt ohne überlegten Entschluß für schuldig, und der Schwurgerichtshof verurtheilte ihn zu 6 Jahren Zuchthaus.

Würzburg, 27. Okt. Der allgemein geachtete Hr. Dr. Husemann sprang gestern Morgens halb eilf Uhr unterhalb des Schlachthauses in den Main. Ein Schiffer zog denselben mit eigener Lebensgefahr zwar heraus, setzte ihn jedoch ans Ufer, von wo aus der Unglückliche nach einer Viertelstunde abermals ins Wasser stürzte, und so seinen Tod fand. Unerträgliche körperliche Leiden sollen die Ursache dieses Schrittes gewesen sein. (W. A.)

Dienstes-Nachrichten.

Das Prädikatur- und Spitalbeneficium in Rain, Bez.-A. Aichach, wurde dem Priester J. Streng,

Schulbeneficiat in Wengen, übertragen; auf das Landrentamt Aschaffenburg wurde der Rentbeamte G. Hofmann des Stadtrentamts Aschaffenburg versetzt; genehmigt wurde, daß vom 1. Januar 1868 beginnend, im Forstamte Bruck 1) eine neue Formirung der Reviere Bodenwöhr I und II, dann Roding stattfinde, das Revier Neubäu aufgelöst und dagegen in Strahlfeld ein neues Revier errichtet werde, 2) der Revierförster X. v. Pauer von Bodenwöhr II auf das Revier Strahlfeld, der Revierförster L. Braun von Bodenwöhr I auf das Revier Bodenwöhr II und der Revierförster Fr. Eder von Neubäu auf das Revier Bodenwöhr I versetzt werde; das Rektorat der polytechnischen Schule in München dem Professor des Ingenieurkurses dieser Anstalt, kgl. Baurath Dr. K. M. Bauernfeind übertragen.

Markt- und Handelsberichte.

* Regensburg, 30. Oktbr. (Hopfenmarkt.) Holdauer 60 fl. 48 kr., oberbay. Landhopfen 49 fl. 52 kr., Spalter 85 fl., oberpfälzischer Landhopfen 34 fl. 48 kr.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: Hr. Joh. J. Meier, Rechts-Concipient, mit Jungfrau Magdalena Eisvogel, Privatiers-Tochter. Joh. Böschl, Geschirrhändler von Schambach, mit Walb. Meier von Schambach.

Geboren: Adolph, Vater, Otto Dieterle, Schlosser in der Maffei'schen Fabrik. Barbara, Vater, J. Manz, Steinhauer. Jos. Anton, Vater, Hr. J. Fuierer, Schuhmachermeister. Fr. Xaver, Vater, J. Haseneder, Vorarbeiter bei der Ostbahn. Anna Maria, Vater, Hr. M. Höchstetter, pens. Eisenmeister. Fr. Xav., Vater, Joseph Bösserl, Lokomotivführers-Lehrling. Wilhelm Stephan, Vater, W. Haiser, Arbeiter bei der Ostbahn. Anna Maria Theresia, Vater, Hr. L. Hahn, Bezirksamts-Schreiber in Stadtamhof.

Gestorben: Herr B. Münsterer, Kaufmann in Stadtamhof, 42 J. alt. Jungfrau Klara Mebler, Haushälterin, 45 J. alt. Anna Kloiber, Taglöhners-Frau 57 J. alt Ferdinand, 5 W. alt, Vater, Hr. Fr. Rannecker, Tapezirer. Andreas, 14 T. alt, Vater, M. Eckl, von Markstetten. Paul, 15 W. alt, Vater, G. Kinberger, Vorarbeiter bei der Ostbahn.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Geboren: Philipp Karl, Vater, Ph. Seidling, fürstl. Diener. Franz Seraph, Vater, Herr Fr. S. Alkofer, Bäckermeister. Jos. Joh., Vater, Hr. Joh. Bap. Sturm, Schullehrer.

Gestorben: Frau Joh. Schwarz, 69 J. alt, Gattin eines quiesc. k. Rentbeamten. Regina, $2^1/_2$ J. alt, Vater, Hr. Fr. X. Weinzierl, Privatier. Fr. Xav., 9 J. alt, Vater, Andreas Ruland, Lakirer. Anna, 5 T. alt, Vater, Hr. K. Froschauer, Schlachtwirth. Anna Kain, Näherin, 20 J. alt. Maria Maierholzer, Taglöhners-Ehefrau, 47 J. alt. Joseph Schmid, Privatier von Schwaighausen, 75 J. alt. Maria Kühner, Korbflechters-Wittwe, 56 J. alt, Hr. M. Bacherl, Schuhmacher-Meister, 39 J. alt.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Geboren: Anna Marg. und August Karl, Zwillinge, Vater, J. Ad. Meier, Amtsladersgehilfe. Ein todtes Mädchen, Vater, Hr. J. Ad. S. Wagner, Schlossermeister.

Gestorben: Christ. Magdalena, 4 J. alt, Vater, J. G. Lindner, Schreinergehilfe. Hr. Joh. G. Eduard Geißler, Handlungs-Reisender von Bamberg, 44. J. alt.

In der untern Pfarrei

Getraut: Joh. Hain, Vorarbeiter von Buch, mit Kath. Burger, Webermeisters-Tochter von Weitmes.

Gestorben: Hr. Joh D. Gebert, Lohnkutscher, 64 J. alt.

In der israelitischen Cultusgemeinde.

Gestorben: August, 14 W. alt, Vater, Hr. E. Helscher, Metzgermeister.

Auswärtig Gestorbene.

München: E. Dichtl, Kaufmannstochter 45 J. G. Bauerwald, char. Hauptmann, 72 J. Franz Ernst, k. Hofkapelldiener, 77 J. Cresc. Schöffl, Bäckermeisterswittwe, 67 J. Kar. Schwarz, Polizeioffiziantens-Wittwe. Joh. Nep. Vogl, q. Hauptmann, 76 J. Friedr. Wilh. Felber, Gasbeleuchtungs-Plombier, 44 J. — Beuerbach: Anna Rausch, Lehrersgattin, 32 J. — Straubing: Xaver Schierlinger, Hausbesitzer, 54 J.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. Mai 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 9 Uhr 58 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 10 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 9 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 33 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 48 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 5 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 15 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 20 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 10 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 45 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 25 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 50 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 12 Uhr 55 M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 57 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 4 Uhr 45 M. Abends G. 2., 3. Cl., 11 Uhr 20 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 15 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 5 M. Vorm. P. 1., 2., 3 Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Eger, Furth: 8 Uhr 15 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 6 Uhr 50 Min. Morgens, 8 Uhr Vorm., 12 Uhr 15 Min. Mittags, 3 Uhr 50 M. Nachm., 5 Uhr 25 M. Abds., 9 Uhr 45 M. Abds.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 7 Uhr 20 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 4 Uhr 45 Min. Abds., 8 Uhr 50 M. Abds.

Pfälzische Nordbahnen
(Linie: Landstuhl — Kusel.)

In Folge der Bekanntmachung durch die Direktion der pfälzischen Eisenbahnen werden die Besitzer von Interimsscheinen eingeladen,

bis zum 11. November d. J. die zweite Einzahlung von 10% oder fl. 50 per Interimsschein

an die unterfertigte k. Filialbank zu leisten.

Nach § 25 der Satzungen kann die gezeichnete Summe auch jederzeit ganz entrichtet werden.

Regensburg, 17. Oktober 1867.

Königliche Filial-Bank.

Bauer.

Auswahl von **vernirten** und **broncirten Gaslampen, Lüstres, Lyres, Doppel-** und **Wandarmen, Untertheilen, Werkstattleuchter, Koch-, Leim-, Bügel-** und **Friseur-Apparate, Kafferöster** und **Cigarrenlampen, Brenneraufsätzchen, Triangeln, Rosetten, Schlauchhähnchen, Specksteinbrenner, Sparbrenner** u. s. w.

Ferners **Gasschläuche, Schläuche** mit **Hanfeinlage** und **eingelegter Spirale** für Bräuereien 2c. und **Gummiplatten** verschiedener Dimensionen.

Musterzeichnungen, das Neueste in Gaseinrichtungs-Gegenständen aus dem „**Gasapparat-** und **Gußwerke in Mainz**" enthaltend, nebst Preislisten liegen zur Einsicht offen bei

Andreas Schmauß,

Maschinengeschäft in Regensburg, Haidplatz B. 64 u. 67.

Unübertreffliche

ächt amerikanische Lederfett-Erzeugung

von

der Fabrik Julens & Comp. in New-York.

Diese Lederfettschmiere ist für das schwerste wie feinste Leder, für Stiefel, Schuhwaaren, Pferdegeschirr, Lederwerk an den Equipagen, Maschinen-Riemen 2c. 2c. anwendbar, hat sich daher wegen seiner Güte und Billigkeit in Amerika, England, Frankreich 2c. des besten Absatzes zu erfreuen und ist somit jede weitere Anpreisung überflüssig, da sich Jedermann bei dessen Gebrauch von der Gediegenheit derselben selbst überzeugen wird.

Gebrauchs-Anweisung.

Um das Leder wasserdicht und trocken zu erhalten, muß der Gegenstand vor Allem rein abgewaschen und abgetrocknet werden; dann nimmt man mit einem Instrumente etwas Weniges von dem Fette, und reibt den betreffenden Gegenstand Abends und Morgens damit ein; wenn dieß bei anhaltend nasser Witterung alle fünf Tage geschieht, wird der Zweck durch diese Lederfett-Erzeugung als vollkommen erreicht sich darstellen.

Für Bayern hat den Alleinverkauf die

Fr. Xav. Strasser'sche Handlung in Regensburg

und kann bezogen werden in Töpfen gesiegelt und mit Firma versehen à 9, 18 und 36 kr., bei größerer Abnahme kann entsprechend Rabatt gewährt werden.

Von Sirop Larose, als vorzügliches Magen- und Nervenstärkendes Mittel bereits in allen Ländern rühmlichst bekannt, befindet sich mit Genehmigung des k. Staatsministeriums die Hauptniederlage für ganz Bayern in der Hofapotheke zu St. Afra in Augsburg. Preis per Flasche nebst Beschreibung 1 fl. 45 kr.

In Regensburg zu haben bei Herrn

Franz Josef Romanino.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 30. Oktober.

Im Abonnement.

Letztes Auftreten der Madame Stella, erste Groteck- u. Charaktertänzerin der französ. Oper in Moskau.

Die Gefangene der Czarin.

Lustspiel in 2 Akt von Bajard.

Vor dem 1. Akt:

Sailor's Hornpipe.

Engl. Matrosentanz, ausgeführt von Madame Stella.

Nach dem 1. Akt:

Silphide und Matrone.

Choreographische Studien, getanzt von Mad. Stella.

Nach dem Stücke:

Cancan-Galopp.

(La folichonette), ausgeführt von Mad. Stella.

Getrocknete span. Süßkirschen, französischen Senf,

offen, empfiehlt

Karl Held

am Kohlenmarkt.

Lit. C. Nr. 23 am Dominikaner-Platz ist ein

Monatzimmer,

meublirt oder unmeublirt, täglich zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock

---

Haus-Verkauf.

In unmittelbarer Nähe von Regensburg ist ein gut rentirliches, im bestbaulichen Zustande befindliches Haus, zu jedem Geschäfte, vorzüglich für eine Schmiede passend, aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft wird ertheilt in Lit. D. 180 am obern Wöhrd.

Kapital-Gesuch.

Auf ein Anwesen im Schätzungswerthe von 20,000 fl. — worauf 16,000 fl. Schulden auf 1. Hypothek und 2000 fl. Concurrenz-Schulden sind, werden

2000 fl.

auf Wechsel aufzunehmen gesucht. Dem Vermittler werden 50 fl. Honorar zugesichert. Näh. in der Exped.

Dankes-Erstattung.

Für die ebenso zahlreiche als ehrenvolle Theilnahme an dem Leichenbegängnisse unserer nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Gattin, Mutter, Schwägerin, Tante und Base

Frau Theresia Stark,

besonders allen Denen, welche sich während ihres Krankenlagers geistiger und leiblicher Weise so hilfreich und theilnehmend erwiesen haben, sprechen wir hiemit unsern tiefgefühltesten herzlichsten Dank aus und empfehlen wir die theure Verblichene dem frommen Gebete aller Freunde, Bekannten und Verwandten, uns aber stiller Theilnahme.

Regensburg den 29. Oktober 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Von **Brehm's Illustrirtem Thierleben** erscheint soeben im Verlag des Bibliographischen Instituts eine

Wohlfeile Volks- und Schulausgabe

von Friedrich Schödler (Verf. vom „Buch der Natur").

Bewährt hat sich, was der hochverdiente Leunis vor 3 Jahren vorausgesagt hat: „daß Brehm's Thierleben auf dem Gebiete der populären Naturgeschichte nicht nur eins der gründlichsten und interessantesten, sondern das **beste** Buch zu werden verspricht, was unsere Literatur über das Leben der gesammten Säugethiere und Vögel besitzt". Bewährt hat sich aber auch die Fähigkeit des berufenen Volkslehrers und Schulmanns, die weitumfassende Aufgabe des Brehm'schen Werkes auf den engeren Gesichtskreis der Schule und Volksbelehrung einzugrenzen und sie auch da fruchtbar zu machen, wo sie ihrer äußeren und inneren Natur nach bisher ausgeschlossen blieb. Wir verweisen deshalb auf die von allen Buchhandlungen verbreitete Schödlersche Vorrede.

Die **Volksausgabe** ist räumlich zwar nur auf den dritten Theil der großen Ausgabe bemessen, wird aber in diesem Raum die große Mehrzahl der Illustrationen aufnehmen, die meist nach dem Leben gezeichnet, auf Reisen in den Tropen und in nicht weniger als elf zoologischen Gärten Europa's gesammelt worden sind. Daß durch diese Anstrengungen möglichst Naturtreue an Stelle der Zerrbilder tritt, welche die meisten naturkundlichen Werke noch bevölkern, ist gerade für diese Volksausgabe ein nicht zu unterschätzendes Verdienst.

Das ganze Werk, die Säugethiere und Vögel umfassend, wird nur zwei mäßige Bände bilden und in 31 Lieferungen erscheinen, deren jede nur 5 Sgr. kostet. — Monatlich werden 2 Lieferungen ausgegeben.

☞ In allen Buchhandungen ist die erste Lieferung eingetroffen und werden Subscriptionen angenommen.

Gummi-Schuhe & Gummi-Regen-Röcke

in **Prima Qualität** empfehle billigst

Jacob Krippner.

Frische Veroneser Salami, prima Qualität, und ächter Parmesan-Käs sind neuerdings angekommen und empfiehlt bestens die

Fr. X. Strasser'sche Handlung.

Mittwochs-Kränzchen

am 30. Oktober 1867

Gasthaus zur Glocke.

Abends 8 Uhr.

Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, dem hochwürdigen Clerus die ergebenste Anzeige zu machen, daß bei ihm alle Sorten **Bilder, Medaillen, Rosenkränze, Sterbkreuze, Ringl** für Flachs- und Getreid-Collectur zu den billigsten Preisen zu haben sind.

Auch sind bei mir alle Sorten

Siegel- & Kirchen-Oblaten

stets vorräthig und empfiehlt zur geneigten Abnahme

Hochachtungsvoll

Math. Wimmer,

Dominikaner-Gebäude, Eingang Krankenhausplatz.

Grablampen,

sehr schön beschlagen, sind billigst zu verkaufen und zu verleihen bei

Chr. Kappelmeyer,

Gesandtenstrasse.

Ein ganz gut erhaltener

Damen-Mantel

ist zu verkaufen in

Bachhofer's Bureau.

Verlaufener Hund.

Mein schwarzgrauer, mit weißer Brust gefleckter mittlerer Wolfshund, auf den Namen „Nero" gehend, hat sich vergangenen Sonntag verlaufen. Dem Ueberbringer eine angemessene Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Matzinger,

Stadtgerichts-Hausmeister

Zu verkaufen:

Ein **Bierschlauch**, fast noch neu, 27 Schuh lang, 1¼ Zoll in der Lichten, sowie ein **Fuhrfaß-Wechsel** und **Ablauf Rohr mit Wechsel** und ein **Hopfen-Seiher** von Drath ist billig zu verkaufen in Lit. H. 138 nächst dem Hühnerplatz.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 300. Donnerstag 31. Oktober 1867.

Tageskalender: Wolfgang; Artenius; Sonnenaufgang 6 Uhr 47 M., Untergang 4 Uhr 40 M., Tageslänge 9 St. 53 M.

Neueste Nachrichten.

München, 30. Okt. Der combinirte Ausschuß der Kammer der Abgeordneten hat einstimmig beschlossen, dem Beschlusse der Reichsrathskammer, dem Zollvereinsvertrag nur bedingungsweise zuzustimmen, nicht beizutreten. Zugleich wurde nach eingehender Discussion in Berücksichtigung der von Fürst Hohenlohe dem Ausschusse vertraulich (!) gemachten Mittheilungen über die Resultate der neuesten Berliner Verhandlungen einstimmig beschlossen, der Staatsregierung die zuversichtliche Erwartung auszusprechen, sie werde dahin wirken, daß Preußen das ihm nach Art. 8 und 12 des Zollvereinsvertrags eingeräumte Veto nicht in einer für die wirthschaftlichen Interessen Bayerns nachtheiligen Weise ausüben werde. (Was soll diese schwachherzige „Erwartung“ bedeuten?

— Wie die Südd. Presse meldet, wird sich Se. Maj der König vier bis fünf Tage in München aufhalten.

— Vorgestern Mittags starb in München der charakterisirte Generalmajor v. Xylander, Vorstand des Armee-Montur-Depots, nach längerem Unwohlsein an einem Herzleiden.

Stuttgart, 29. Okt. In der heutigen Kammersitzung sprach Römer für den Allianzvertrag, derselbe sei die einzige Garantie für die Integrität Würtemberg's. Mohl wendet sich heftig gegen Varnbüler und gegen Preußen und behauptete, Würtemberg habe keinen Feind, als Preußen; der Zollverein sei für Würtemberg nicht nöthig. Sarwey und Mittnacht plaidirten für den Vertrag. Ein Vermittlungsantrag Duvernoy's beantragt Zustimmung vorbehaltlich des Rechts der Stände, die Größe und Einrichtung des Heeres mitzubestimmen. Derselbe wird wahrscheinlich angenommen werden.

Karlsruhe, 29. Oktober. Durch Befehl des Großherzogs vom 26. ds. Mts. treten in der Organisation des großh. Armeecorps nachstehende Aenderungen ein: Die Infanterie wird künftig aus 6 Regimentern zu je 3 Bataillonen bestehen, welche in 3 Brigaden formirt sind. Das Jäger-Bataillon wird als solches aufgehoben, mit dem (1.) Leib-Grenadier-Regiment vereinigt, und bildet dessen 3. (Füsilier)-Bataillon. Dieses Bataillon bleibt vorerst zu 6 Kompagnien formirt, welche mit den Nummern 9 bis 14 bezeichnet werden. Das 1. und 2. Füsilierbataillon werden als solche aufgehoben und mit Beibehaltung ihrer Nummern zu einem Regiment vereinigt, welches die Nummer 6 zu führen hat. Die Kompagnien des zweiten Bataillons dieses Regiments nehmen die Nummern 5 bis 8 an. Die 4. und 8. Kompagnie eines jeden der 5 Linienregimenter werden mit den Nummern 9 und 10 je in ein 3. (Halb) Bataillon unter Kommando eines Stabsoffiziers vereinigt. Die abgegebenen 4. und 8. Kompagnien werden sodann in jedem der 5 Linienregimenter neu aufgestellt. — In jedem der 3 Dragonerregimenter wird eine 5. Eskadron errichtet. — Im Feldartillerie-Regiment wird eine 7. (6-Pfünder) Batterie und im Festungs-Artillerie-Bataillon eine 5. Compagnie neu aufgestellt. Sämmtliche Batterien des Festungs-Artillerie-Bataillons nehmen je die Bezeichnung Kompagnie an. Die bisherige Ausfallsbatterie bildet die 1. Kompagnie (mit bespannten Geschützen). Ein Pionnier-Abtheilungskommando und eine 2. Pionnierkompagnie wird neu aufgestellt.

Wien, 29. Okt. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses entwickelte der Justizminister die leitenden Gesichtspunkte, von welchen die eingebrachte neue Strafprozeßordnung ausgeht, deren Grundlagen auf dem Anklageprozeß (als Anklageprinzip), auf Mündlichkeit und Oeffentlichkeit des Gerichtsverfahrens und Einführung der Schwurgerichte beruhen. Das Schulgesetz wurde in dritter Lesung angenommen; die Polen stimmten für dasselbe.

Prag, 29. Oct. Die Eröffnung der Eisenbahnstrecke Groß-Schönau-Zittau wird am 12. Dezember, als am Geburtstage des Königs von Sachsen, stattfinden. Die Stadtvertretung

von Winterberg verhandelt mit den bayerischen Gemeinden in Freime wegen einer Eisenbahnverbindung von Passau nach Winterberg, wobei ein Anschluß an Strakonitz in Aussicht genommen ist. (Pr.)

Paris, 30. Okt. Der „Moniteur“ meldet: Die französische Flotte ist am 28. Oktober Abends in Sicht von **Civitavecchia** eingetroffen. An jenem Tage war Rom ruhig und waren Vorsichtsmaßregeln ergriffen worden, um einen etwaigen Angriff zurückzuschlagen. **Garibaldi** befand sich noch einige Meilen von Rom. In Florenz herrscht fortwährend Ruhe und die unwichtigen Kundgebungen die in Turin und Neapel stattgefunden, hatten von selbst ohne Unordnungen herbeizuführen wieder aufgehört.

Toulon, 29. Okt. $5\frac{1}{2}$ Uhr Abends. Der Dampfer „Intrepide“ ist mit der Brigade Dupplessis abgesegelt. Das sechste Jägerregiment und Artillerie treffen morgen ein. Zahlreiche Trainabtheilungen werden erwartet.

Livorno, 30. Okt. Die Eisenbahnverbindung zwischen Orbitello nnd Civita-Vecchia ist unterbrochen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 30. Oktober. Der Schaden welcher durch das in der Nacht vom 22. auf den 23. ds. erfolgte Abbrennen des Hauptgebäudes der Reparatur-Werkstätte im Ostbahnhofe dahier an Mobilien und Immobilien entstand, beläuft sich auf ca. 24,000 fl. Die Ursache der Entstehung des Brandes konnte bis jetzt nicht ermittelt werden.

* **Straubing**. (Schwurgericht.) Sitzung am 26. Oktober Vorm. 21. Fall. **Joseph Esthofer**, 23 J. a., led. Gütlerssohn von Forsthart, Gerichts Osterhofen, vorher schon zweimal wegen Diebstahls bestraft, wurde wegen eines neuerlichen Diebstahlsverbrechens und Diebstahlsvergehens zu 6jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. — Nachm. 22. Fall. Marie **Janner** von Viehhausen, Gerichts Kelheim, war wegen Verbrechens der Theilnahme an einem Diebstahle mittels Einbruches zum Schwurgerichte verwiesen und von den Geschwornen dieses Reates für schuldig erachtet. Der Schwurgerichtshof sprach 2jährige Gefängnißstrafe aus, wodurch die That zum Vergehen herabsank.

Dienstes-Nachrichten.

Die Pfarrei Eulsbrunn, B.-A. Stadtamhof, wurde dem Pr. M. **Summerer**, Verwaltungs-Assistent bei dem Studienseminar Amberg, übertragen; die Pfarrei Ruppertsberg, Bez.-A. Neustadt a. H. dem Pr. Ant. **Heßler**, Pfarrer in Edenkoben, Bez.-Amts Landau, übertragen; die Pfarrei Möckenlohe, B.-A. Eichstätt, dem Pr. M. **Kaus**, Pfarrer in Hausheim, B.-A. Velburg.

Erledigt: Das Kuratbenefizium **Ludwigsmoos**, k. Bez.-A. Neuburg a. D., mit einem Reinertrage von 565 fl. 32 kr.; das Frühmeßbenefizium von **Pöttmes**, k. Bez.-A. Aichach, mit einem solchen von 570 fl. $58\frac{6}{8}$ kr.

Markt- und Handelsberichte.

Deggendorf, 29 Oct. Weizen 24 fl. 53 kr. (gest. 22 kr.), Korn 19 fl. 24 kr. (gest. 22 kr.), Gerste 13 fl. 27 kr., Haber 9 fl. (gest. 2 fl. 8 kr.)

Auswärtig Gestorbene.

München: Jul. Löhr, k. Hauptmann, 42 J. — **Passau**: Joh Trinker, Zollamtsdienerswittwe, 72 J. — **Tann**: Jos. Hannreiter, Hauptmann des Veteranen-Vereins, 78 J.

Schrannen-Mittel-Preise.

Orte	Datum. Okt.	Waizen. fl.	kr.	Korn. fl.	kr.	Gerste. fl.	kr.	Haber. fl.	kr.
Amberg . . .	26.	24	11	18	51	14	4	6	45
Ansbach . . .	26.	25	5	19	31	—	—	7	35
Bamberg . .	26.	26	16	21	25	15	10	8	11
Eichstätt . . .	26.	27	51	21	2	14	24	7	39
München . . .	26.	27	31	21	56	15	23	8	5
Nördlingen . .	26.	25	31	21	35	15	49	8	33
Nürnberg . .	26.	27	39	20	29	15	40	8	27
Regensburg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing . .	26.	24	16	19	46	13	33	7	13
Weissenburg .	26.	27	50	22	50	15	40	8	2
Augsburg . .	25.	26	26	20	9	15	15	7	49
Fürth	25.	27	39	19	21	16	12	8	30
Landshut . .	25.	26	4	20	9	14	—	8	13
Gunzenhausen .	24	25	32	19	25	15	28	7	30
Marktsteft . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayreuth . .	23.	25	48	19	54	15	54	7	36
Dinkelsbühl .	23.	26	45	20	22	15	18	8	4
Donauwörth .	23.	25	30	19	56	14	14	7	38
Freising . . .	23.	27	10	20	45	13	45	7	21
Neuburg a/D. .	23	24	57	19	7	13	46	7	14
Neunburg v/W. .	—	—		—	—	—	—		—
Oettingen . .	23.	26	15	20	30	15	—	7	49
Vilshofen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	—	—	—	—	—	13	—	6	54
Memmingen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau . .	22.	—	—	18	37	—	—	6	51
Neumarkt (O/P.)	21.	25	15	18	44	14	4	6	—

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber

Haidplatz B. 84.

Frische Veroneser Salami, prima Qualität, und ächter Parmesan-Käs sind neuerdings angekommen und empfiehlt bestens die

Fr. X. Strasser'sche Handlung.

Dr. med. Hoffmann's

weißer Kräuter-Brust-Syrup,

weltberühmtes Mittel bei allen katarrhalischen Leiden, Verschleimung, Heiserkeit, Husten, nicht minder bei Hämorrhoidal- und Unterleibsleiden, von wissenschaftlichen Autoritäten empfohlen und von vielen Consumenten durch die gute Wirkung anerkannt, ist in Flaschen à fl. 1. 45., 54 kr. und 27 kr. stets echt zu haben bei

Herrn **J. W. Neumüller** in Regensburg.
" **Frz. Xav Vogt** " Kelheim.
" **Ed. v. Peßl** " Mitterteich.
" **Ant. Romanino** " Riedenburg.
" **Joh. Wagner** " Bärnau.
" **N. A. Gotthardt** " Tirschenreuth.
" **J. Strobel** " Weiden.
" **Jak. Fleischmann** " Parsberg.

Unübertreffliche

ächt amerikanische Lederfett-Erzeugung

von

der Fabrik Julens & Comp. in New-York.

Diese Lederfettschmiere ist für das schwerste wie feinste Leder, für Stiefel, Schuhwaaren, Pferdegeschirr, Lederwerk an den Equipagen, Maschinen-Riemen 2c. 2c. anwendbar, hat sich daher wegen seiner Güte und Billigkeit in Amerika, England, Frankreich 2c. des besten Absatzes zu erfreuen und ist somit jede weitere Anpreisung überflüßig, da sich Jedermann bei dessen Gebrauch von der Gediegenheit derselben selbst überzeugen wird.

Gebrauchs-Anweisung.

Um das Leder wasserdicht und trocken zu erhalten, muß der Gegenstand vor Allem rein abgewaschen und abgetrocknet werden; dann nimmt man mit einem Instrumente etwas Weniges von dem Fette, und reibt den betreffenden Gegenstand Abends und Morgens damit ein; wenn dieß bei anhaltend nasser Witterung alle fünf Tage geschieht, wird der Zweck durch diese Lederfett-Erzeugung als vollkommen erreicht sich darstellen.

Für Bayern hat den Alleinverkauf die

Fr. Xav. Strasser'sche Handlung in Regensburg

und kann bezogen werden in Töpfen gesiegelt und mit Firma versehen à 9, 18 und 36 kr., bei größerer Abnahme kann entsprechend Rabatt gewährt werden.

Zahnweh-Leidenden

empfiehlt seine Tinktur gegen rheumatischen Schmerz (Fluß) à 24 kr., à 12 kr.

Stuttgart. Nic. Backé.
Regensburg b. J. W. Neumüller.
Stadtamhof b. Jos. Zollner.

In Lit. D. 57. 58. in der Engelburgergasse, ist im zweiten Stock eine

Wohnung,

bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen.

Wohnungs-Gesuch.

Zu Lichtmeß wird eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche 2c. in der unteren Stadt zu miethen gesucht. Offerte mit Preis-Angabe beliebe man in der Exped. des Anzeigers unter A. Z. 60 zu hinterlegen.

Lit. C. Nr. 23 am Dominikaner-Platz ist ein

Monatzimmer,

meublirt oder unmeublirt, täglich zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock.

Mein Kopf wurde bei Königgrätz durch einen Granatsplitter lädirt und verlor ich demzufolge mein Haar gänzlich. Ein Kaufmann der das Lazareth öfters besuchte, gab mir wiederholt eine Flasche

Voorhoof-geest,

welchen er zum Verkaufe hatte, um die kahlen Stellen einzureiben. Nach dem Gebrauch der zweiten ganzen Flasche hatten wir allseitig die Freude den ganzen Kopf mit einer Menge kleiner Haare bedeckt zu sehen, dieselben haben jetzt so zugenommen, daß mein Kopf schon wieder ganz mit Haaren bedeckt ist, was ich der Wahrheit gemäß hiermit bescheinige.

Seehausen, 3. Januar 1867.

Hering, Kanonier 6pfd. Batterie Nro. 4, jetzt Hausknecht in Seehausen.

à Flacon 52 kr., halbe Fl. 24 kr bei

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal

am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:

Otto Aigner in München.

CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE.

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Fläschen à 36 kr.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuterseife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; in versieg. Original-Päckchen à 21 kr.

Professor **Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 27 kr.

Apotheker **Sperati's** Italienische Honigseife, zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; in Päckchen zu 9 und 18 kr.

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 36 kr.

Dr. Suin de Boutemard's aromat. Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; in 1/1 und 1/2 Päckchen a 42 und 21 kr.

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in **Regensburg** nach wie vor **nur allein** verkauft in der

Henle'schen Apotheke.

Von **Brehm's Illustrirtem Thierleben** erscheint soeben im Verlag des Bibliographischen Instituts eine

Wohlfeile Volks- und Schulausgabe

von **Friedrich Schödler** (Verf. vom „Buch der Natur").

Bewährt hat sich, was der hochverdiente **Lenins** vor 3 Jahren vorausgesagt hat: „daß Brehm's Thierleben auf dem Gebiete der populären Naturgeschichte nicht nur eins der gründlichsten und interessantesten, sondern das **beste** Buch zu werden verspricht, was unsere Literatur über das Leben der gesammten Säugethiere und Vögel besitzt". **Bewährt** hat sich aber auch die Fähigkeit des berufenen Volkslehrers und Schulmanns, die weitumfassende Aufgabe des Brehm'schen Werkes auf den engeren Gesichtskreis der **Schule** und **Volksbelehrung** einzugrenzen und sie auch da fruchtbar zu machen, wo sie ihrer äußeren und inneren Natur nach bisher ausgeschlossen blieb. Wir verweisen deshalb auf die von allen Buchhandlungen verbreitete Schödlersche **Vorrede**.

Die **Volksausgabe** ist räumlich zwar nur auf den **dritten Theil** der großen Ausgabe bemessen, wird aber in diesem Raum die **große Mehrzahl** der **Illustrationen** aufnehmen, die meist nach dem Leben gezeichnet, auf Reisen in den Tropen und in nicht weniger als elf zoologischen Gärten Europa's gesammelt worden sind. Daß durch diese Anstrengungen möglichst **Naturtreue** an Stelle der **Zerrbilder** tritt, welche die meisten naturkundlichen Werke noch bevölkern, ist gerade für diese Volksausgabe ein nicht zu unterschätzendes Verdienst.

Das **ganze Werk**, die **Säugethiere** und **Vögel** umfassend, wird nur **zwei mäßige Bände** bilden und in 31 Lieferungen erscheinen, deren jede nur 5 Sgr. kostet. — **Monatlich** werden 2 Lieferungen ausgegeben.

☞ In allen Buchhandlungen ist die erste Lieferung eingetroffen und werden **Subscriptionen** angenommen.

Zimmer-Feuerwerk,

Neueste Hinterlader, Frösche, Sonnen, Cracker &c.,

bei **Jacob Krippner.**

Stadt-Theater.

Freitag den 1. November.

Der Müller und sein Kind,

oder:

Die Erscheinung auf dem Kirchhof in der Allerseelen-Nacht.

Volks-Schauspiel in 5 Akten von E. Raupach.

Sonntag den 3. November.

Die Räuber auf Maria Culm,

oder:

Die Macht des Glaubens.

Gemälde aus der vaterländischen Geschichte in 5 Akten von Heinr. Cuno.

8.

Augustiner.

Krautschneider Rudiger aus Tirol

ist wieder hier angekommen, wohnt im Gasthofe zu den 3 Mohren und empfiehlt sich geneigten Aufträgen bestens.

Verlorenes.

Vergangenen Dienstag ging durch die obere Bachgasse bis zu den Augustinern eine

goldene Broche

verloren. Der Finder wird um Rückgabe gegen 1 fl. Belohnung in der Exped. ersucht.

Offert.

Ein junger Mann, welcher schöne Handschrift schreibt, findet sogleich Beschäftigung. Näh. in der Exped.

Dienst-Gesuch.

Ein Mädchen, welches kochen, nähen und stricken kann und sich auch jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht sogleich einen Dienst. Näh. in der Exped.

Haus-Verkauf.

In unmittelbarer Nähe von Regensburg ist ein gut rentirliches, im bestbaulichen Zustande befindliches Haus, zu jedem Geschäfte, vorzüglich für eine Schmiede passend, aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft wird ertheilt in Lit. D. 180 am obern Wöhrd.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Ad...ert Müller. — Druck und Verlag von F. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 301. Freitag 1. November. 1867.

Tageskalender: Aller Heiligen; Sonnenaufgang 6 Uhr 49 M., Untergang 4 Uhr 38 M., Tageslänge 9 St. 49 M.

Neueste Nachrichten.

München, 31. Okt. In der Abgeordnetenkammer wurde der Schulgesetz-Entwurf vorgelegt.

— Mit kgl. Genehmigung wurden die noch bestehenden Universitätspolizei-Direktoren an den bayerischen Hochschulen aufgehoben und die denselben nach der neueren Gesetzgebung verbliebenen polizeilichen Befugnisse über die Studirenden den gewöhnlichen Lokalpolizeibehörden übertragen.

Berlin, 30. Okt. Bezüglich der Haltung Preußens in der italienischen Frage wird in hiesigen gutunterrichteten Kreisen wiederholt auf das Bestimmteste versichert, daß Preußen bis jetzt noch nicht die geringste Veranlassung gehabt habe, sich in dieser Beziehung zu engagiren. Alle Nachrichten, Preußen habe sich gegen Italien erklärt, seien unbegründet. (T. N.)

Posen, 29. Oktober. „Dziennik poznanski" meldet, daß in Warschau der Befehl zur Bildung eines befestigten Lagers bei Warschau und Modlin zu 40,000 Mann angelangt, und daß General von Todtleben angewiesen sei, Warschau zu befestigen.

Paris, 30 Okt. Auf Vorschlag des Staatsministers Rouher hat die kaiserliche Ausstellungs-Kommission beschlossen, die Ausstellung erst am nächsten Sonntag zu schließen. Die Kommissäre des Auslandes haben diese Verlängerung nur unter der Bedingung zugestanden, daß die Einnahmen der drei letzten Tage den Armen von Paris überwiesen werden.

Paris, 30. Oct. Heute früh war abermals Ministerrath. Die „Presse" sagt: Wegen der italienischen Angelegenheit wird die Reise nach Compiègne unterbleiben.

Toulon, 30. Okt. Eine weitere Brigade ist eingetroffen, und zur Weiterfahrt bereit. Der Zuzug von Truppen und Kriegsmaterial dauert fort.

* Aus Rom sind auch heute neue Nachrichten nicht eingelaufen; auch aus Florenz schweigt der Telegraph; die Sache wird verdächtig!

London, 30. Okt. Die englisch-amerikanische Korrespondenz schreibt aus Newyork vom 19. d. M.: Staatssekretär Seward sprach die Ueberzeugung aus, daß die Demokraten bei den Wahlen in Newyork siegen werden, und erklärte, er werde in diesem Falle seine Demission nicht geben. Die republikanische Partei des Westens glaubt, daß die Versetzung des Präsidenten Johnson in den Anklagestand für die Radikalen ein großes Verhängniß wäre. In Queenstown ist ein Finanzsekretär angekommen, um diejenigen Personen, welche falsche Bonds ausgaben, gerichtlich zu verfolgen.

St. Petersburg, 27. Okt. Heute Abends 8 Uhr findet im Winterpalast die Trauung des Königs von Griechenland mit der Großfürstin Olga-Konstantinowna statt; die Trauung nach griechischem Ritus erfolgt zuerst in der Schloßkapelle, dann in einem Saale des Palastes die Trauung nach lutherischem Ritus, da König Georgius diesem Glauben treu geblieben ist (Nat.-Ztg.)

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 30. Sept. Gestern fand im Sitzungssaale des landwirthschaftlichen Vereines die Preisevertheilung für die hiesigen Mitglieder statt. Die große silberne Vereins-Denkmünze erhielten: Herr Fabrikant Lachermaier und die HH. Stadtfischer Gebr. Kuffer; die kleine silberne Vereins-Denkmünze Herr Hofgärtner Schwarz, Hr. Stadtgärtner Schneider, Hr. Medizinalrath Dr. Hastreiter und Handelsgärtner Mayer in Giesing; Ehrendiplome Hr. Obergärtner Schmitz und Handelsgärtner Fischart. Ein Hoch auf den hohen Protektor des Vereines, Se. Maj. den König Ludwig II. schloß die feierliche Handlung.

* **Amberg**. (Schwurgericht. Sitzung am 24. Okt. 25. und letzter Fall. Anklage gegen Georg Böhm, 26 J. alt, led. Zimmermann von Wesant in Böhmen, wegen Verbrechens des Mordes im Zusammenflusse des Verbrechens des Raubes. Die That geschah am 13. Sept. v. Js. bei hellem Tage auf dem Wege zwischen Großschönbrunn und Eben-

feld, wo man den Fuhrmann Joseph Wildenauer von Eßlarn, welcher seit Jahren in der dortigen Gegend Bretterhandel treibt, auf seinem Wagen ermordet und beraubt fand. Der Mörder hatte seinem Opfer eine Kugel meuchlings in den Rücken geschossen. Verdacht der Verübung dieses Verbrechens lenkte sich alsbald auf Böhm. Er wurde verhaftet, entsprang aber aus dem Gefangenhause zu Dachau, so daß die heutige Verhandlung in contumaciam ohne Geschworne gegen ihn stattfinden mußte. Die im Laufe der Untersuchung zu Tage getretenen Verdachtsgründe deklarirten mit Bestimmtheit den Angeklagten als Raubmörder, und derselbe wurde denn auch vom Schwurgerichtshofe zum Tode verurtheilt.

* Straubing. (Schwurgericht.) Sitzung vom 28. Okt. 23. Fall. Jakob Danzer, 28 J. alt, led. Häuslerssohn und Maurergeselle von Niedersüßbach, Gerichts Mainburg, wurde wegen Verbrechens des Betruges und dreier Vergehen des Diebstahls zu 7jähriger Zuchthausstrafe — Johann Reithmaier, 30 J. alt, led. Bauerssohn und Schmuser von Ottenhausen, Ger. Landshut, wegen Verbrechens der Theilnahme am Verbrechen des Betruges zu 4jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

Die nach Erlangen berufene Konferenz der evangelischen Geistlichkeit Bayerns in Betreff der Schulfrage hat nicht stattgefunden. Man will die Vorlage des Schulgesetzes abwarten.

Würzburg, 28. Okt. Vom 1. November l. Js. an ist das k. Oberpost- und Bahnamt dahier mit allen seinen Dienstesabtheilungen in den neuen Bahnhof verlegt und tritt von dem gleichen Tage an ein Filial-Postbureau in dem bisherigen Briefpost-Lokale des alten Bahnhofes in's Leben.

Markt- und Handelsberichte.

Mannheim, 28. Okt. (Produktenbörse.) Weizen 17 fl., Roggen 13 fl. 45 kr., beide gefragt bei unveränderten Preisen. Gerste behauptet, 11 fl. bis 11 fl. 45 kr., Kernen 17 fl. 45 kr. alles per 200 Zollpfund; Hafer fest 4 fl. 36 kr. per 100 Zollpf.; Mehl animirt, Weizenmehl 13 fl. bis 13 fl. 30 kr. p. 100 Z.-Pfd.; Kohlreps 18 fl. 20 kr. p. 200 Z.-Pf. Kleesamen deutscher 24 fl. 15 kr. per 100 Zollpf.; Rüböl stille, faßweise 22 fl. 15 kr., in Parthien 22 fl.; Leinöl 24 fl. bis 25 fl.; Branntwein, eff. (50 % n. Tralles) transit 29 fl. per 150 Liter. Petroleum ruhiger, weiß 14 fl. bis 15 fl. 15 kr. per 100 Zollpf.

Weiden, 31. Oct. Weizen 24 fl. 12 kr., Korn 19 fl. 24 kr., Gerste 14 fl. 15 kr., Haber 7 fl. 48 kr.

Augsburg, 30. Oct. Weizen 27 fl. 44 kr. (gest. 1 fl. 18 kr.), Korn 21 fl. 1 kr. (gest. 52 kr.), Gerste 15 fl. 22 kr. (gest. 7 kr.), Haber 7 fl. 56 kr. (gest. 7 kr.).

Landshut, 31. Oct. Weizen 25 fl. 11 kr. (gef. 57 kr.), Korn 20 fl. 36 kr. (gest. 27 kr.), Gerste 14 fl. 36 kr. (gest. 36 kr.), Haber 8 fl. 6 kr. (gef. 7 kr.).

Auswärtig Gestorbene.

München: Johanna Lori, Oberstenstochter, 38 J. K. Prostmaier, Gestütdirektors-Wittwe, 69 J. J. Löhr, k. Hauptmann, 40 J. — Amberg: Marg. Zunner, Müllerswittwe, 67 J. — Würzburg: Wilh. Bernhold, q. Rentbeamter, 68 J. Schenhausen: Jos. Ferdt, Poststallmeister, 65 J. — Dinkelsbühl: Aug. Metzger, Wollenwaarenfabrikant, 74 J.

Anzeige.

Es war mir Gelegenheit, eine große Parthie

schöner Kleiderstoffe

von der Leipziger Meße zu außerordentlich billigen Preisen zu kaufen. Um raschen Absatz zu erzielen, werden solche zum Kostenpreis abgegeben, was ich nicht verfehle dem geehrten Publikum anzuzeigen.

Gleichzeitig empfehle mein großes Lager in

Mäntel, Paletots, Jaquetts & Jacken.

W. Abicht.

Krautschneider Rudiger aus Tirol

ist wieder hier angekommen, wohnt im Gasthofe zu den 3 Mohren und empfiehlt sich geneigten Aufträgen bestens.

Verlorenes.

Vergangenen Dienstag ging durch die obere Bachgasse bis zu den Augustinern eine

goldene Broche

verloren. Der Finder wird um Rückgabe gegen 1 fl. Belohnung in der Exped. ersucht.

Unterrichts-Anzeige.

Ein akademisch gebildeter junger Mann ertheilt in verschiedenen Fächern der **jüdischen Literatur** Unterricht. Näh. in der Exped.

Im bischöfl. Neubau Niedermünster ist ein geräumiger

heizbarer Laden

sogleich oder bis nächstes Ziel zu vermiethen. Näh. Parterre daselbst.

In dem Hause A. 237 in der Jakobsstraße ist der

zweite Stock

bis Lichtmeß zu vermiethen. Derselbe kann täglich von 11—12 und von 2—3 Uhr besehen werden.

Ein tüchtiger Colporteur

wird gegen hohe Provision gesucht. Offerte unter A. B. Nr. 3 in der Expedition d. Bl. zu hinterlegen.

Frische Gänselebern

werden gekauft bei

Thammer, Charcutier.

In Lit. G. Nr. 22 (Marquerstraße) ist eine

Wohnung

im 1. Stock, von 4 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten bis Lichtmeß zu vermiethen.

In Lit. H. 120 ist eine

Wohnung

von 2 Zimmern, Kabinet, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um 70 fl. bis Ziel Lichtmeß zu vermiethen.

Vegetabilisches Zahnpulver

1/1 Schachtel à 24 kr., 1/2 Schachtel à 18 kr.

Zahn-Pasta (Seife)

pr. Dose à 36 kr., 1/1 Packet 30 kr., 1/2 Packet à 18 kr. zum Reinigen der Zähne, empfiehlt

Stuttgart. Nic. Back.
Regensburg b. J. W. Neumüller.
Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Vorschlag zu einem Zukunfts-Repertoir von Volksschauspielen für die Regensburger Bühne.

Unsere verehrliche Theaterdirektion erwirbt sich den Dank aller Abonnenten, wenn sie nicht müde wird, dem Publikum nur klassische Volksschauspiele vorzuführen, wie dies bisher geschehen. — Vorzüglich die sogenannten Sonntagsstücke sind sehr edler Natur, man fühlt sich in die Schauspiel-Epoche zu Ende des 18. Jahrhunderts versetzt. Die Glanzpunkte werden nun sein: „Die Erscheinung auf dem Kirchhofe in der Allerseelennacht und die Räuber auf Maria-Culm." Damit nun aber die verehrliche Direktion bezüglich guter Kaffenstücke nicht in Verlegenheit kommt, erlauben wir uns folgende interessante Volksschauspiele vorzuschlagen: Genovefa, Pfalzgräfin am Rhein. — Der bayerische Hiesel. — Der schwarze Ritter oder das Turnier auf der Wetterburg. — Ferro Ferini oder der Brudermord. — Die Grafen von Hohen-Geroldseck oder Rache für Weibermord. — Die Einsiedlerin am Kniebisberge oder edle Rache für lange Verbrechen." Gewiß eine durchdachte schöne Wahl!

Mehrere bemitleidenswerthe Abonnenten.

In meinem Hause C. 104 ist der

erste und dritte Stock,

vollkommen neu hergerichtet und mit allen Bequemlichkeiten versehen, sowie

ein geräumiger Laden

zu vermiethen.

Wittwe Bald.

Versteigerung.

Gant der Alois und Theres Lang'schen Krämerseheleute in Sünching betr.

Im Auftrage des kgl. Bezirksgerichts Regensburg versteigert in rubricirter Gantsache der unterfertigte Notar am

Donnerstag den 14. November d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

in der schuldnerischen Behausung — Hs.-Nr. 87 in Sünching — verschiedene Haußeinrichtungs- und Oekonomiegegenstände, als ein Kanapee, verschiedene Bänke, Tische, Stühle, Kästen, Betten mit Bettläden, Wanduhren, Küchengeschirr, dann Chaisengeschirr, Eggen, einen alten Pflug, ein eisengeachstes Wägelchen, eine Kuh (gelb), ein Pferd (braune Stute), im Gesammtschätzungswerthe von 287 fl. 12 kr., öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung, wozu Steigerungslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Zuschlag nur dann erfolgt, wenn drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht sein werden.

Regensburg den 30. Oktober 1867.

Johann Michael Schmauß, k. Notar.

Stadt-Theater.

Freitag den 1. November.

Der Müller und sein Kind,

oder:

Die Erscheinung auf dem Kirchhof in der Allerseelen-Nacht.

Volks-Schauspiel in 5 Akten von E. Raupach.

Sonntag den 3. November.

Die Räuber auf Maria Culm,

oder:

Die Macht des Glaubens.

Gemälde aus der vaterländischen Geschichte in 5 Akten von Heinr. Cuno.

Mechanisches Theater

von

Johann Markert.

Schauplatz:
Wallerstraße E. 8.

Heute Freitag den 1. November.

Allerseelen,

oder:

Die Versöhnung der Todten.

Großes Ritter- und Geisterstück in 2 Abtheilungen nach einer böhmischen Volkssage.

Anfang 3 Uhr.

Eine

ordentliche Person,

welche ein Bett selbst hat wird in Logie zu nehmen gesucht. Näh. in der Exped.

Herr Theaterdirektor Hurst wird aufgefordert, sich doch um ein anderes Repertoire umzusehen und uns nicht mit den bei uns so gern gesehenen Volksschauspielen: „Die Räuber auf Maria-Culm" und „Der Müller und sein Kind" Concurrenz zu machen.

Mehrere Polichinell-Theaterbesitzer auf dem Brotzenweiher.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 302. Samstag 2. November. 1867.

Tageskalender: Aller Seelen; Sonnenaufgang 6 Uhr 52 M., Untergang 4 Uhr 37 M., Tageslänge 9 St. 47 M.

Neueste Nachrichten.

München, 31. Okt. Se. Maj. der König hat heute Nachmittag mit den k. Staatsministern v. Gresser, v. Pechmann und v. Pfretzschner über zwei Stunden gearbeitet. — Ihre Majestät die Königin Marie von Neapel ist gestern Abends aus Possenhofen hier eingetroffen und im Bayerischen Hofe abgestiegen. Heute Morgen reiste Ihre Majestät über Lindau nach der Schweiz um sich wieder nach Rom zu begeben. — Ihre kais. Hoh. die Großfürstin Helene ist mit zahlreichem Gefolge gestern aus Stuttgart hier angekommen und im Gasthof zu den vier Jahreszeiten abgestiegen. Die hohe Frau gedenkt einige Tage hier zu verweilen. (Südd. Pr.)

— Der Kammer der Abgeordneten sind von der Staatsregierung schriftlich folgende Rechnungsnachweisungen pro 1865|66 übermittelt worden: 1) Ueber die Ve wendung der dem Zentralfonds zugewiesenen Einnahmen. 2) Ueber die Aerarialbergwerke in der Pfalz. 3) Ueber die Fonds der Staatsschuldentilgungsanstalt.

— Bei der vorjährigen Mobilmachung der Armee wurde abgehend von den früheren Bestimmungen die Fahrmannschaft zu den Kriegsfahrzeugen der Infanterie und Kavalerie nicht aus den Fuhrwesens-Eskadrons, sondern aus dem Stande der betreffenden Abtheilungen selbst entnommen und nach der Demobilisirung wieder in den Effectivstand versetzt; da sich nun diese Einrichtung bewährt hat, sollen für die Zukunft die zu genannter Verrichtung kommandirt gewesenen und geübten Mannschaften evident gehalten und nöthigen Falles wieder zu dieser Dienstleistung verwendet werden. Dadurch wird ermöglicht, daß für die Fahrzeuge der Sanitätskompagnien, Verpflegsabtheilungen, Munitions- und Proviantkolonnen, sowie der Genieabtheilungen immer für diesen Dienstzweig eingeübte Mannschaft der Fuhrwesensabtheilungen vorhanden ist.

Stuttgart, 31. Oct. Der Zollvertrag ist angenommen, mit 73 gegen 16 Stimmen. Eine Anzahl Mitglieder erklärten: daß sie nur annehmen, weil Bayern angenommen habe.

Frankfurt, 30. Okt. Heute früh halb 4 Uhr brach auf dem hiesigen Bahnhof der Frankfurt-Hanauer Eisenbahn in der Güterhalle Feuer aus. Durch den heftigen Sturmwind begünstigt, griff die Flamme rasch um sich, so daß trotz der schnellen Hülfe die ganze Güterhalle mit ihrem Inhalt an Waaren ausbrannte, und nur die leeren Mauern stehen blieben. (Die Halle war erst seit einigen Jahren neu erbaut.) Noch jetzt, um 10 Uhr, sind die Spritzen in Thätigkeit, um die unter dem Schutte fortglimmende Gluth zu löschen, nachdem die Feuersbrunst selbst seit 7 Uhr bewältigt war. Die Entstehung des Feuers ist schwer zu ermitteln. Es steht fest, daß um jene Zeit sich niemand mehr in der Halle befand und die Gasröhren längst geschlossen waren. Außer den in der Halle selbst verwahrten Colli sind auch zwei Wagen mit Waaren, die gestern Abend wegen Mangels an Platz in der Halle sich außerhalb aufstellen mußten, verbrannt. (A. Ztg.)

Paris, 31. Okt Der „Moniteur" schreibt: Da die Telegraphenleitungen in den päpstlichen Staaten noch nicht wieder hergestellt werden konnten, so haben wir heute keine die gestrigen überholenden Nachrichten erhalten; man wußte bloß, daß wegen des Marsches Garibaldi's in der Richtung auf Rom die Garnisonen von Viterbo und anderen Städten eine Bewegung zu ihrer Concentrirung ausführten, in der Absicht sich an der Vertheidigung Roms zu betheiligen. — Die englische Flotte unter Admiral Warden hat Lissabon am 26. Oktober verlassen und ihren Lauf gegen Gibraltar genommen. Die amerikanischen Kriegsdampfer Tanandiga und Ticonderoga sind in Lissabon eingetroffen.

Paris, 31. Oct. Frhr. v. Beust hat sich heute Morgens nach London begeben. Transportschiffe von Brest, Lorient und Rochefort legen in Toulon an, um Truppen aufzunehmen; zu gleichem Zwecke kehren eben jetzt die in Civitavecchia eingetroffenen Transportdampfer wieder zu-

rück. „Etenda.d" schreibt: Bis heute 3 Uhr Nachmittags ist man ohne Nachrichten über Civitavecchia und Rom. Ueber Florenz hat man von der Konzentrirung der päpstlichen Truppen um Rom Kunde erhalten. Wir wissen insbesondere, daß Viterbo und Civita Castellana geräumt sind und die päpstlichen Truppen bloß Civitavecchia und Rom besetzt halten.

Florenz, 30. Okt. 10¼ Uhr Abends. Die „Gazetta di Firenze" schreibt: Der König hat heute um 11 Uhr Morgens Befehl gegeben, daß die Truppen die Grenzen überschreiten. Dieselben wenden sich sofort gegen Civita Castellana, Orte, Acquapendente und Frosinone. Die „Riforma" meldet: Garibaldi hatte gestern sein Hauptquartier in Casina San Colombo aufgeschlagen. Die Vorposten befanden sich 2½ Miglien von Rom entfernt.

Florenz, 30. Oct., 6½ Uhr Abends. Die amtliche Zeitung schreibt: „Nachdem der französische „Moniteur" angezeigt hat, daß das Banner Frankreichs auf den Mauern von Civitavecchia wehe, hat die Regierung des Königs in Gemäßheit der Erklärungen die sie selbst früher den befreundeten Mächten im Hinblicke auf eine solche Eventualität gegeben, den königlichen Truppen den Befehl ertheilt, die Grenze zu überschreiten, um einige Punkte des päpstlichen Gebietes zu besetzen."

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 31. Oct. Am Stadtgerichte München (Abth. f. Strafsachen) kam jüngst eine Uebertretungssache seltener Art zur Aburtheilung. Der Oberkondukteur des am 8. August h. Js. von Augsburg nach München abgegangenen Schnellzuges sah nämlich auf der Station Pasing, wo wegen einer telegraphischen Anfrage angehalten wurde, auf dem Buffer einen jungen Burschen stehen, der auf die Frage, wie er dahin gekommen, entgegnete: „Er habe sich in Augsburg ein Billet dritter Klasse nach München gelöst, der Zug sei aber bei seinem Eintritt in den Bahnhof schon im Gehen gewesen, und so sei er noch auf den Wagen gestiegen, um nach München zu kommen; sein Billet habe er sofort einem Herrn gegeben, der in Zivil war, aber eine Dienstmütze trug, der ihm die Fahrt nicht verweigert hatte." Der Oberkondukteur übergab den Burschen, der sich als der Schuhmachergeselle F. A. v. H. entpuppte, der Behörde, und es wurde gegen ihn wegen Betruges zum Schaden des Aerars eingeschritten, derselbe von der Anklage aber freigesprochen, weil nicht angenommen werden konnte, der Angeklagte habe absichtlich betrügen wollen und weil der betreffende Kondukteur die Nachzahlung der Fahrtaxe nicht verlangt hatte; dagegen wurde derselbe wegen Uebertretung in Bezug auf Eisenbahnfahren zu sechs Tagen Arrest verurtheilt.

Passau, 30. Okt. Abgesehen von den vielen Erdäpfel- und Krautdiebstählen — einem Oekonomen wurden von einem Acker um 25 fl. Krautköpfe gestohlen — und häufigen Diebereien von Werkzeugen, Hacken, Sägen, Wäsche 2c. wird uns zu einem neulich vorgefallenen Bienendiebstahl ferner berichtet, daß vor einigen Wochen in Englpolding einem Bauern zwei Schafe gestohlen wurden, die die Diebe noch im Stalle ausgeweidet hatten, um selbe recht bequem fortbringen zu können. Ebenso wollten vor einigen Tagen im Maierhof wahrscheinlich dieselben Gauner aus dem Stalle ein 70 Pfund schweres Schwein, dem sie schon den Kopf abgeschnitten hatten, stehlen, wurden aber noch rechtzeitig entdeckt und mußten selbe, jedoch unerkannt, leer abziehen. — Auf der Zweigbahn an der Donaulände ist fortwährend ein äußerst reges Leben. Täglich sind bei 140 Personen beschäftigt, um das mittelst der Dampfschiffe herbeigeführte Getreide aus denselben in die Eisenbahnwaggons zu schaffen, und geht täglich ein Zug mit 40 Waggons mit Getreide, (Weizen und Gersten) beladen ab. Es sollen noch bei 300,000 Ztr. Getreide in Ungarn gelagert sein, welche nach Westen — Romanshorn und von da nach Frankreich — geliefert werden sollen. (Paß. Ztg.)

Erlangen, 29. Okt. Die dießjährige theoretische Staatsprüfung der Rechtskandidaten, welche am 18. d. M. in unserer Universitätsstadt begonnen hatte und heute zum Schlusse gelangte, hatte im Ganzen ein befriedigendes Resultat. Von 35 Kandidaten, welche zur Prüfung zugelassen waren, legten 32 dieselbe ab, unter denen 23 zum ersten Mal und 9 zum zweiten und beziehungsweise dritten Mal geprüft wurden. Nicht weniger als 23 bestanden die Prüfung, darunter mehrere mit Auszeichnung. Für nicht befähigt zum Eintritt in die Praxis wurden 9 Kandidaten erklärt, wovon 7 sich der Prüfung zum ersten Mal und 2 bereits zum zweiten Mal unterzogen hatten. (Nb. Korresp.)

Markt- und Handelsberichte.

Burglengenfeld, 31. Okt. Weizen 25 fl. 41 kr., Korn 19 fl. 33 kr., Gerste 14 fl. 17 kr., Haber 6 fl. 36 kr.

Von Brehm's Illustrirtem Thierleben erscheint soeben im Verlag des Bibliographischen Instituts eine

Wohlfeile Volks- und Schulausgabe von Friedrich Schödler (Verf. vom „Buch der Natur").

Bewährt hat sich, was der hochverdiente Lenins vor 3 Jahren vorausgesagt hat: „daß Brehm's Thierleben auf dem Gebiete der populären Naturgeschichte nicht nur eins der gründlichsten und interessantesten, sondern das beste Buch zu werden verspricht, was unsere Literatur über das Leben der gesammten Säugethiere und Vögel besitzt". Bewährt hat sich aber auch die Fähigkeit des berufenen Volkslehrers und Schulmanns, die weitumfassende Aufgabe des Brehm'schen Werkes auf den engeren Gesichtskreis der Schule und Volksbelehrung einzugrenzen und sie auch da fruchtbar zu machen, wo sie ihrer äußeren und inneren Natur nach bisher ausgeschlossen blieb. Wir verweisen deshalb auf die von allen Buchhandlungen verbreitete Schödler'sche Vorrede.

Die Volksausgabe ist räumlich zwar nur auf den dritten Theil der großen Ausgabe bemessen, wird aber in diesem Raum die große Mehrzahl der Illustrationen aufnehmen, die meist nach dem Leben gezeichnet, auf Reisen in den Tropen und in nicht weniger als elf zoologischen Gärten Europa's gesammelt worden sind. Daß durch diese Anstrengungen möglichst Naturtreue an Stelle der Zerrbilder tritt, welche die meisten naturkundlichen Werke noch bevölkern, ist gerade für diese Volksausgabe ein nicht zu unterschätzendes Verdienst.

Das ganze Werk, die Säugethiere und Vögel umfassend, wird nur zwei mäßige Bände bilden und in 31 Lieferungen erscheinen, deren jede nur 5 Sgr. kostet. — Monatlich werden 2 Lieferungen ausgegeben.

☞ In allen Buchhandungen ist die erste Lieferung eingetroffen und werden Subscriptionen angenommen.

Unübertreffliche ächt amerikanische Lederfett-Erzeugung

von

der Fabrik Julens & Comp. in New-York.

Diese Lederfettschmiere ist für das schwerste wie feinste Leder, für Stiefel, Schuhwaaren, Pferdegeschirr, Lederwerk an den Equipagen, Maschinen-Riemen ꝛc. ꝛc. anwendbar, hat sich daher wegen seiner Güte und Billigkeit in Amerika, England, Frankreich ꝛc. des besten Absatzes zu erfreuen und ist somit jede weitere Anpreisung überflüssig, da sich Jedermann bei dessen Gebrauch von der Gediegenheit derselben selbst überzeugen wird.

Gebrauchs-Anweisung.

Um das Leder wasserdicht und trocken zu erhalten, muß der Gegenstand vor Allem rein abgewaschen und abgetrocknet werden; dann nimmt man mit einem Instrumente etwas Weniges von dem Fette, und reibt den betreffenden Gegenstand Abends und Morgens damit ein; wenn dieß bei anhaltend nasser Witterung alle fünf Tage geschieht, wird der Zweck durch diese Lederfett-Erzeugung als vollkommen erreicht sich darstellen.

Für Bayern hat den Alleinverkauf die

Fr. Xav. Strasser'sche Handlung in Regensburg

und kann bezogen werden in Töpfen gesiegelt und mit Firma versehen à 9, 18 und 36 kr., bei größerer Abnahme kann entsprechend Rabatt gewährt werden.

☞ Die in solidem Fortbestand seit länger als einem Jahrzehnt als ein **probates Linderungsmittel** rühmlichst bewährten **Kräuter-Bonbons** des Kgl. Pr. Kreis-Physikus **Dr. Koch** zu Heiligenheil, werden in Originalschachteln à 18 und 36 kr. nach wie vor ausschliesslich ächt debitirt durch die

Henle'sche Apotheke.

Stadt-Theater.

Sonntag den 3. November.

Die Räuber auf Maria Culm,

oder:

Die Macht des Glaubens.

Gemälde aus der vaterländischen Geschichte in 5 Akten von Heinr. Cuno.



Lilionese. Keine Sommersprossen, Leberflecken, gelbe Flecken und Falten. Nur durch die weltberühmte Lilionese wird Schönheit und Jugend wieder gegeben, und alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt. Flasche 1 fl. 45 kr. Halbe Flasche 24 kr. ohne Garantie.

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal

am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:

Otto Aigner in München.

Orientalische Rheumatismus-Amulette.

Hauptdepot von G. Schönlein in Schwäb. Gmünd.

Bestes und sicherstes Mittel gegen chronische und acute Rheumatismen und Nervenleiden aller Art: als Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Rücken- u. Lendenweh, Gliederreißen u. Krämpfe; ferner Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Rose (Rothlauf), Augen-, Hals- und andere Entzündungen. Ein Paquet mit Gebrauchsanweisung 12 kr.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend bei

Weber u. Schwinger

Goliathstraße.

In Lit. G. Nr. 22 (Marquerstrasse) ist eine

Wohnung

im 1. Stock, von 4 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten bis Lichtmeß zu vermiethen.

In der Kramgasse Lit. E Nr. 52 ist ein

Laden

bis Lichtmeß zu vermiethen. Das Nähere bei der Exped.

Pfälzische Nordbahnen
(Linie: Landstuhl — Kusel.)

In Folge der Bekanntmachung durch die Direktion der pfälzischen Eisenbahnen werden die Besitzer von Interimsscheinen eingeladen,

bis zum 11. November d. J. die zweite Einzahlung von 10% oder fl. 50 per Interimsschein

an die unterfertigte k. Filialbank zu leisten.

Nach § 25 der Satzungen kann die gezeichnete Summe auch jederzeit ganz entrichtet werden.

Regensburg, 17. Oktober 1867.

Königliche Filial-Bank.

Bauer.

Versteigerung.

Gant der Alois und Theres Lang'schen Krämersehelente in Sünching betr.

Im Auftrage des kgl. Bezirksgerichts Regensburg versteigert in rubricirter Gantsache der unterfertigte Notar am

Donnerstag den 14. November d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

in der schuldnerischen Behausung — Hs.-Nr. 87 in Sünching — verschiedene Hauseinrichtungs- und Dekonomiegegenstände, als ein Kanapee, verschiedene Bänke, Tische, Stühle, Kästen, Betten mit Bettläden, Wanduhren, Küchengeschirr, dann Chaisengeschirr, Eggen, einen alten Pflug, ein eisengeachstes Wägelchen, eine Kuh (gelb), ein Pferd (braune Stute), im Gesammtschätzungswerthe von 287 fl. 12 kr., öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung, wozu Steigerungslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Zuschlag nur dann erfolgt, wenn drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht sein werden.

Regensburg den 30. Oktober 1867.

Johann Michael Schmauß, k. Notar.

Dr. med. Hoffmann's

weißer Kräuter-Brust-Syrup,

weltberühmtes Mittel bei allen **katarrhalischen Leiden, Verschleimung, Heiserkeit, Husten,** nicht minder bei **Hämorrhoidal- und Unterleibsleiden,** von **wissenschaftlichen Autoritäten** empfohlen und von **vielen Consumenten** durch die gute Wirkung anerkannt, ist in Flaschen à fl. 1. 45., 54 kr. und 27 kr. stets echt zu haben bei

Herrn **J. W. Neumüller** in Regensburg.
" **Frz. Xav Vogt** " Kelheim.
" **Ed. v. Peßl** " Mitterteich.
" **Ant. Romanino** " Riedenburg.
" **Joh. Wagner** " Bärnau.
" **N. A. Gotthardt** " Tirschenreuth.
" **J. Strobel** " Weiden.
" **Jak. Fleischmann** " Parsberg.

Von Sirop Larose, als vorzügliches Magen- und Nervenstärkendes Mittel bereits in allen Ländern rühmlichst bekannt, befindet sich mit Genehmigung des k. Staatsministeriums die Hauptniederlage für ganz Bayern in der Hofapotheke zu St. Afra in Augsburg. Preis per Flasche nebst Beschreibung 1 fl. 45 kr.

In Regensburg zu haben bei Herrn

Franz Josef Romanino.

Gesellschaft Ressource.

Sonntag den 3. November und jeden folgenden Sonntag

Reunion

Anfang 5 Uhr.

Der Ausschuß.

Kunst-Verein.
XII. Ausstellung.

Anfang: Sonntag, 3. Nov. 1867.
Schluß: Sonntag, 10. Nov. 1867.

Die Aktien-Liste liegt noch zur Einzeichnung auf.

Der Ausschuß.

Regensburger Turnverein.

Heute Abends nach dem Turnen.

Monats-Versammlung.

Der Vorstand.

Frische Castanien

empfehlen zu geneigter Abnahme

Frey & Ringler.

Haus-Verkauf.

Ein kleines neuerbautes Wohnhaus mit Hofraum und 2 Schweinställen ist aus freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Barterzeugungstinktur,

sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à 30 kr. und 1 fl.

J. W. Neumüller.

NB. Für den sichern Erfolg garantirt der Erfinder Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Lehrlings-Gesuch.

Es wird bei einem Schuhmacher ein Lehrling von ordentlichen Eltern gesucht. Näh. in d. Exped.

In Lit. A. Nr. 214b ist ein freundliches

heizbares Zimmer

sogleich zu beziehen. Preis 20 fl.

In Lit. D. 57. 58. in der Engelburgergasse, ist im zweiten Stock eine

Wohnung,

bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 303. Sonntag 3. November. 1867.

Tageskalender: Hubert; Sonnenaufgang 6 Uhr 53 M., Untergang 4 Uhr 35 M., Tageslänge 9 St. 43 M.

Neueste Nachrichten.

München, 1. November. Se. Majestät der König wird, wie ich höre, bis nach der erfolgten Durchreise des Kaisers hier verweilen, um mit demselben zusammenzutreffen. Der Kaiser beabsichtigt einen kurzen Aufenthalt hier zu nehmen. Der König begibt sich dann noch für einige Wochen nach Hohenschwangau. (N. K.)

— Die Errichtung einer Handelsabtheilung an der Gewerbschule zu Landshut, wozu der Landrath von Niederbayern einen Zuschuß bewilligte, hat die Genehmigung erhalten und wird vorläufig der erste Kurs derselben ins Leben treten.

— Die k. bayer. Gesandtschaft in Berlin wurde am 31. unmittelbar nach dem zustimmenden Beschlusse der Kammer der Reichsräthe telegraphisch beauftragt, der k. preuß. Regierung mitzutheilen, daß der Zollvertrag vom 8. Juli d. J. ratifizirt sei. Die von Sr. Maj. dem König unterzeichnete Ratifikationsurkunde ging in 4 Ausfertigungen, von welchen eine für Preußen Namens des norddeutschen Bundes, die übrigen für Württemberg, Baden und Hessen bestimmt sind, nach Berlin ab.

— Auf die erledigte Notarstelle zu Hersbruck wurde der Notar Johann Georg Dinkel zu Bamberg versetzt.

Berlin, 1. Nov. Der „Staatsanzeiger" schreibt: Die gestern zum Austausche der Ratificationen des Zollvereinsvertrages zusammengetretenen Bevollmächtigten des norddeutschen Bundes, Badens und Hessens beschlossen in Folge der aus München und Stuttgart eingetroffenen Nachrichten den Austausch zu verschieben, um denselben in einem gemeinsamen Akte aller Regierungen zu bewirken.

Hannover, 1. Nov. In der benachbarten Stadt Burgdorf hat sich vor einigen Tagen ein Cholerafall ereignet. Der Krankheitsverlauf war rasch und tödtlich. Der Betroffene pflegte Messen und Märkte zu beziehen, und war erst kürzlich von einer größern derartigen Reise heimgekehrt, auf welcher er vermuthlich den Krankheitsstoff in sich aufgenommen haben wird. Bis jetzt sind neue Erkrankungen nicht vorgekommen. (A. Ztg.)

Florenz, 2. November. Ein Rundschreiben Menabrea's an die italienischen Agenten im Ausland stellt als Hauptpunkte des Kabinetsprogramms auf: Aufrechthaltung der Würde der Nation, Aufhören der französischen Okkupation, Fortdauer der französischen Allianz — Bei einer „Volksabstimmung" in Velletri stimmten 4037 für Annexion an Italien, Niemand dagegen. (?!)

London, 1. Nov. Die Tarifermäßigung bei Kabeltelegrammen beginnt am 1. Dezember; 50 Buchstaben kosten 5 Guineen, für die Adresse sind fünf Worte frei; chiffrirte Depeschen kosten ungefähr die doppelte Taxe.

Warschau, 29. Okt. Bei einer Kundgebung der Studenten gegen die Russificirung der Universität wurden dem König Wilhelm und dem Grafen Bismark Hoch ausgebracht. Die Schließung der Universität wird erwartet.

Athen, 26. Okt. Der Kammer wurde ein Gesetz vorgelegt, durch welches alle Staatsschuldner so lange der Bürgerrechte verlustig erklärt werden sollen, bis sie ihren Verpflichtungen gegen den Staat nachgekommen sind.

Konstantinopel, 1. Nov. Gerüchtweise verlautet, daß eine Note der Großmächte (England ausgenommen) hier eingetroffen sei, welche die allgemeine Abstimmung auf Kandien verlange. — Die Pforte soll beschlossen haben, eher Kandien aufzugeben, als die Abstimmung zuzulassen. Briefe aus Canea versichern, daß der Großvezir erhebliche Resultate erzielt habe.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 2. Nov. Gestern Abends wurde in einem Wirthshause an der Sendlingergasse am Zechtische ein Soldat des 1. Artillerie-Regiments von mehreren Burschen wahrscheinlich in Folge von Eifersucht plötzlich überfallen und durch mehrere Stilettstiche lebensgefährlich verwundet; zwei der bei der That Betheiligten sind zur Haft gebracht.

* Regensburg, 3. Okt. Auf der bayer. Ostbahn wurden im Monate September befördert: 207,741 Personen und 1,715,311 Zentner Güter; die Gesammtsumme betrug 732,579 fl., um 68,906 fl. mehr, als im entsprechenden Monate des Vorjahres.

* Straubing. (Schwurgericht) Sitzung am 30. Okt. 24. Fall. Nach dem heute Abends acht Uhr verkündeten Urtheile wurde Jos. Starringer, abgehauster Gütler von Bruckbergerau, Ger. Moosburg, wegen Verbrechens des Mordes und Raubes, begangen an dem Juden Max Weiß aus München, zur Todesstrafe, sein Eheweib Ursula Starringer, wegen Vergehens der Begünstigung zum Verbrechen des Mordes und Vergehens der Hehlerei zum Verbrechen des Raubes zur Gefängnißstrafe in der Dauer von 4 Jahren verurtheilt.

In Bayreuth ist der 81jährige Oberbürgermeister v. Hagen (früherer langjähriger Abgeordneter für Bayreuth) gestorben.

Markt- und Handelsberichte.

Nürnberg, 31. Okt. (Hopfenmarkt.) In den letzten Tagen haben nur Hallertauer Hopfen, von denen große Sendungen ankamen, willige Aufnahme gefunden. Man berechnet, daß in voriger Woche 10 — 15,000 Ztr. in den Handel gekommen sind. Der heutige Markt zeigte wieder eine starke Zufuhr von ca. 1000 Ballen und eröffnete mit derselben flauen Stimmung. Man klagt häufig über nasse Waare, zu deren Warmwerden das Regenwetter viel beiträgt. Die Stimmung war sehr gedrückt und die Preise abermals im Weichen. Die gewöhnlichsten waren 50 — 54 fl. für Waare, welche vor einigen Tagen 55 — 60 fl. erzielte. Prima Hallertauer 64 — 72 fl., Sekunda do. 50 — 62 fl., Prima Aischgründer 60 — 75 fl., Sekunda do. 56 — 60 fl., Hersbrucker, Altdorfer, je nach Qualität 55 — 65 fl., Prima Würtemberger 64 — 75 fl., Prima Schwetzinger 60 — 70 fl., Sekunda do. 45 — 55 fl., Prima Marktkhopfen 50 — 56 fl., Sekunda do. 48 — 50 fl. Die Zufuhren dauern fort. (A. H.-Z.)

München, 2. Nov. Weizen 27 fl. 28 kr. (gef. 3 kr.), Korn 22 fl. 14 kr. (gef. 18 kr.), Gerste 15 fl. 36 kr. (gest. 13 kr.), Haber 8 fl. 8 kr. (gest. 3 kr.)

Amberg, 2. Novbr. Weizen 24 fl. 50 kr. (gest. 39 kr.), Korn 18 fl. 55 kr. (gest. 4 kr.), Gerste 14 fl. 27 kr. (gest. 23 kr.), Haber 6 fl. 58 kr. (gest. 13 kr.).

Auswärtig Gestorbene.

München: Chr. Gerader, Regierungsrathstochter, 74 J. Sab. Klaß, q. Lehrerin, 68 J. Emma Schnetz, Expeditorsgattin, 51 J. A. Eder, Lehrerstochter, 21 J. J. Fritz, p. Feldwebel, 69 J. B. Haslinger, Profeßschwester, 32 J. — Ismaning: Joh. Nep. Klämpfl, k. Revierförster, 64 J.

Doppelshawls reinwollen per Stück fl. 4.
Abgepaßte Unterröcke per Stück fl. 2. 42.
Kleiderstoffe in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt geneigter Abnahme

Sigmund Uhlfelder jun.,
untere Bachgasse.

Mustersendungen nach auswärts werden umgehend besorgt.

Kunst-Verein.
XII. Ausstellung.
Schluß: Sonntag, 10. Nov. 1867.
Die Aktien-Liste liegt noch zur Einzeichnung auf.

Der Ausschuß.

Newyork, 29. Oktober.
(Per transatlantischen Telegraph.)
Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd Hansa, Capt. K. v. Oterendorp, welches am 12. Oktober von Bremen und am 15. Oktober von Southampton abgegangen war, ist heute wohlbehalten hier angekommen.
Mitgetheilt von
J. Schröder,
Bezirks-Agenten, D. 167 am obern Wöhrd in Regensburg.

Zahnweh-Leidenden
empfiehlt seine concessionirte
Tinktur gegen Zahnschmerz von hohlen Zähnen.
Tinktur zur Erhaltung der Zähne,
¼ Flacon 16 kr., ⅛ Flacon 10 kr. unter Zurechnung für Verpackung und Porto von 8 kr. für ¼ und 5 kr. für ⅛ Flacon.
Stuttgart. Nic. Backe.
Regensburg b. J. W. Neumüller.
Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Empfehlung.
Unterzeichneter beehrt sich, dem hochwürdigen Clerus die ergebenste Anzeige zu machen, daß bei ihm alle Sorten **Bilder, Medaillen, Rosenkränze, Sterbkreuze, Ringl** für Flachs- und Getreid-Collectur zu den billigsten Preisen zu haben sind.
Auch sind bei mir alle Sorten
Siegel- & Kirchen-Oblaten
stets vorräthig und empfiehlt zur geneigten Abnahme
Hochachtungsvoll
Math. Wimmer,
Dominikaner-Gebäude, Eingang Krankenhausplatz.

Mechanisches Theater
von
Johann Markert,
Schauplatz:
Wallerstrasse E. 8.
Heute Sonntag den 3. November.
Das Donauweibchen.
Großes Ritter- und Zaubermärchen mit Gesang in 4 A. frei arrangirt.
Anfang 3 Uhr.

Gesuch.
Ein thätiger Mann sucht seine noch freien Stunden durch Abschreiben, Gänge oder dergleichen Beschäftigungen auszufüllen und bittet, gefällige Offerte mit B. I. B. bei der Exped. dieses Blattes zu hinterlegen.

Dr. **Sauter's**
Isländische
Moos-Pastillen
von angenehmem Geschmack, reizmildernd und zugleich kräftigend, gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh, Verschleimung etc. in Schachteln à 18 kr. allein für Regensburg bei
Weber & Schwinger.

Unterrichts-Anzeige.
Ein akademisch gebildeter junger Mann ertheilt in verschiedenen Fächern der **jüdischen** als der übrigen **Literatur** Unterricht. Näh. in der Exped.

Am Steinweg an der Hauptstrasse ist sogleich oder bis Lichtmeß eine
freundliche Wohnung
mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege und Bodenkammer zu vermiethen.
Näheres in der Exped.

Haus-Verkauf.
Ein kleines neuerbautes Wohnhaus mit Hofraum und 2 Schweinställen ist aus freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Eingesandt.
Die Polischinell-Theaterbesitzer am Brotzenweiher protestiren hiemit feierlichst gegen die Anschuldigung einer Concurrenz mit dem Repertoir des Regensburger Stadt-Theaters, indem sie auch ohne 3000 fl. Subvention für 8 Monate den Anforderungen der Zeit um so mehr Rechnung tragen, als sie von hoher Achtung für das abonnirte Publikum und sonstige Theaterfreunde beseelt und besorgt sind, den guten Geschmack derselben nicht gründlich zu ruiniren. Bei dieser Gelegenheit geben wir auch die Zusicherung, daß bei uns keine Abonnements- oder Kassen-Preise-Erhöhung wie anderwärts stattfindet.

In Lit. H. 120 ist eine
Wohnung
von 2 Zimmern, Kabinet, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um 70 fl. bis Ziel Lichtmeß zu vermiethen.

Eine Wohnung
mit 6 Piecen mit der Aussicht auf den Marktplatz ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

In Lit. G. Nr. 22 (Marquerstrasse) ist eine
Wohnung
im 1. Stock, von 4 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten bis Lichtmeß zu vermiethen.

Lehrlings-Gesuch.
Es wird bei einem Schuhmacher ein Lehrling von ordentlichen Eltern gesucht. Näh. in d. Exped.

Viktualienpreise am 2. Nov. 1867.
Fische, Hechten, d. Pfd. 24—27 kr., Karpfen, das Pfd. 19—20 kr., Erdäpfel, d. halbe bayr. Metzen 23—24 kr., Schmalz, das Pfd. 28—29 kr., Butter, d. Pfd. 28—30 kr., Eier, Stücke — kr., Spanferkel, pr. St. 1 fl. 45 kr. — 3 fl. Gans, rauhe d. St. 1 fl. 6 — 1 fl. 18 kr. Gans, geputzte d. Stück 1 fl. 24 kr. — 2 fl. 24 kr. Ente, rauhe d. St. 36 — 42 kr. Ente, geputzte d. St. — fl. 54 kr. — 1 fl. — kr., Hühner, junge, d. Paar 36—48 kr. Hühner, alte, das Stück 18—24 kr., Hahn, alter, das Stück 30—36 kr. Tauben, d. Paar, 14—16 kr. Kitzeln d. St. — fl. — kr — fl. — kr., Lämmer d. St 2 fl. — — 3 fl. 12 kr. Heu der Ctr. 1 fl. 12 kr. — 1 fl. 30 kr. Stroh, d. Ctr 48 — 54 kr. Schafwolle das Pfd. 42—45 kr.

Bei Friedrich Pustet in Regensburg erscheint in einigen Tagen:

Entwurf des neuen Schulgesetzes

über

das Volksschulwesen in Bayern

mit Anmerkungen

im Interesse der Kirche und Freiheit des christlichen Volkes.

Preis circa 30 kr.

Es bringt diese Schrift den vollständigen Entwurf des Schulgesetzes nebst den amtlichen Motiven, begleitet von kritischen Anmerkungen aus kundiger Hand.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung verfallener Pfänder betr.

Die Pfänder aus den Monaten **August, September** und **Oktober 1866, Nr. 19,928** bis **24,265**, dann Nr. **1** bis **2314** können nur bis **29. November** d. J. noch ausgelöset oder umgesetzt werden, was gemäß §. 18 der Statuten für die städtische Leihanstalt mit dem Beifügen zur Kenntniß gebracht wird, daß der Tag der Auktion selbst seinerzeit bekannt gegeben wird. —

Regensburg den 29. Oktober 1867.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister:

Schubarth. Lindstätter

IV. Compagnie.

Einer Besprechung halber werden sämmtliche Mitglieder **Montag Abends** zu **Herrn Ettl** in der Fischgasse freundlichst eingeladen.

Stadt-Theater.

Sonntag den 3. November.

Die Räuber auf Maria Culm,

oder:

Die Macht des Glaubens.

Gemälde aus der vaterländischen Geschichte in 5 Akten von Heinr. Cuno.

Montag den 4. November.

Abonnement suspendu.

Zum Benefiz der Frau Eichenwald-Hartmann.

Faust.

Tragödie in 5 Akten von Göthe.

Beim Laumbacher.

Heute Sonntag Abends

Streichmusik-Produktion

von der Gesellschaft Euterpe,

wobei sich Küche und Keller besonders auszeichnen werden.

In dem Hause A. 237 in der Jakobsstraße ist der

zweite Stock

bis Lichtmeß zu vermiethen. Derselbe kann täglich von 11—12 und von 2—3 Uhr besehen werden.

In Lit. G. Nr. 79 u. 80 ist eine

Parterrewohnung

mit großem Hofraum und Boden, für jedes Geschäft, auch für einen Feuerarbeiter geeignet, bis Ziel Lichtmeß zu verstiften.

Heute Sonntag

Gänseleber - Würste mit Trüffeln

bei **M. Mader,**

Charcutier.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 28. Okt. bis 2. Nov. 1867.

	Weizen		Korn		Gerste		Haber	
Gesammt-Verkauf	254		112		1037		8	
Voriger Rest	24		40		26		—	
Zufuhr	315		147		308		248	
Gesammtsumme	593		299		1371		256	
Heutiger Verkauf	294		136		334		241	
Gesammtverkauf	548		248		1371		249	
Rest	45		51		—		7	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Höchster Preis	26	25	20	56	14	56	8	13
Mittlerer	25	20	20	27	14	34	7	42
Mindester	23	22	19	52	14	2	7	5
Gefallen	—	—	—	7	—	—	—	5
Gestiegen	—	10	—	—	—	14	—	—

Totalsumme des Verkaufs: 40,891 fl. 55 kr.

Brodtaxe.

	kr.	pf
1 Paar Semmel zu 3 L. 2 Q. — G.	1	—
1 Kipfel zu 3 L. 2 Q. — G.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	31	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	15	2
1 Roggenlaib zu 1½ Pfund	7	3
1 Kipf oder Koppel zu 1½ Pfund	12	—
1 Kipf zu 24 Loth	6	—

Mehltaxe.

	Metzen.		Mäßl.		Maß.	
	fl.	kr.	kr.	dl.	kr.	dl
Mundmehl	5	—	18	3	9	2
Semmelmehl	4	12	15	3	8	—
Mittelmehl	3	40	13	3	7	—
Pollmehl	3	8	11	3	6	—
Nachmehl	1	3	4	—	2	—
Roggenmehl	3	1	11	2	5	3
Römischmehl	3	13	12	1	6	1
Feiner Weizengries	7	—	26	1	13	1
Ordinärer Weizengries	5	56	22	1	11	1

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 304. Montag 4. November. 1867.

Tageskalender: Karl; Gottlieb; Sonnenaufgang 6 Uhr 54 M., Untergang 4 Uhr 34 M., Tageslänge 9 St. 40 M.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 30. Oktober. Auf dem Potsdamer Bahnhofe hierselbst fand gestern Abend eine Explosion statt, von der heute selbst der Staatsanzeiger einen Bericht bringt. Der letztere lautet: „Der Inhalt einer Postsendung explodirte auf dem hiesigen Potsdamer Bahnhof, als die Umladung der Postgüter gestern Abend vom Fourgon nach dem Bahnhofs-Perron erfolgte. Ein Postpackettträger wurde sofort zerschmettert, ein Postbegleiter, dem zur Stelle ein Bein abgenommen werden mußte, ist in der Nacht noch gestorben; der Postillon und seine Pferde wurden beschädigt. Der Perron-Wagen der Post ward zertrümmert. Das Erlöschen der Gasflammen, das Durchgehen von Pferden auf dem lebhaften Bahnhofe brachte große Verwirrung hervor. Die Postbehörde war mit der Herstellung der Ordnung im Betriebe und der sofortigen Ermittlung des Absenders in der Nacht beschäftigt." — Von anderer Seite wird uns über den Vorfall noch Folgendes mitgetheilt: Die bei der Explosion erfolgende Detonation war so stark, daß dieselbe mehrere Straßen weit gehört wurde, obgleich in der Gegend des Potsdamer Bahnhofs der Verkehr um die Zeit des Unglücksfalles (halb 9 Uhr Abends) noch sehr stark ist; die Scheiben aller in der Nähe befindlichen Laternen und ebenso in vielen Häusern waren zersprengt; der Postillon, welcher das Fourgon mit den Poststücken, unter denen sich das explodirte befunden, herangefahren hatte, wurde vom Bock seines Fuhrwerks geschleudert und außer den oben erwähnten noch ein vierter Postunterbeamter, wenn auch nicht gefährlich, verletzt. Der Absender des explodirten Kolli's, einer Kiste deren Inhalt Sprengmasse gewesen sein soll, ist trotz der eifrigen Thätigkeit der Behörde bis jetzt nicht ermittelt.

Paris, 2. Nov., Abends. Der „Abendmoniteur" meldet: daß der Kriegsminister eine Depesche des Generals de Failly vom 31. Oktober erhalten hat. General Dumont ist mit der Brigade Pothier in Rom. Unsere Truppen wurden von der Bevölkerung mit Begeisterung empfangen. Die Brigade Duplessis langte in Civitavecchia in dem Augenblick an, als der Dampfer mit der Depesche auslief. — Der „Moniteur" sagt ferner: „Die italienische Regierung hat alle Gesuche um Annahme der Volksabstimmung im päpstlichen Gebiet abschlägig beschieden."

Toulon, 2. Nov. Kriegsdampfer nehmen fortwährend Truppen und Pferde ein. Die Franzosen haben am 30. Oct. Rom besetzt, ohne einen Schuß gethan zu haben. Es herrscht vollkommene Ruhe.

Florenz, 1. Nov., Abends (über Paris). Die „offizielle Zeitung" meldet, daß mehrere päpstliche Soldaten auf k. Gebiet geflüchtet und nach Spezzia gebracht worden sind, von wo sie frei in ihr Vaterland zurückkehren dürfen. — Die „Opinione" meldet: Garibaldi steht bei Monte Rotondo und verschanzt sich daselbst. Die Aufforderung, sich zurückzuziehen, hat er abgelehnt. Man versichert, daß Oesterreich seine Zustimmung im Principe zu dem französischen Vorschlag einer Conferenz über die römische Frage ausgesprochen habe. England und Preußen dagegen sollen auf dem Princip der Nichtintervention stehen bleiben. Rußland behält sich seine Entscheidung so lange vor, bis Frankreich die der Conferenz zu unterbreitenden Fragen aufgestellt habe.

Florenz, 2. Nov. (Direct.) Die „Opinione" glaubt, eine europäische Conferenz werde die römische Frage nur verschleppen, nicht aber lösen. Das Organ Garibaldi's, die „Riforma," erklärt: Garibaldi ergebe sich nur dann, wenn der König ein neues Ministerium berufe.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

Bayreuth, 31. Okt. In der heutigen öffentlichen Sitzung des k. Bezirksgerichts dahier kam die bekannte am 7. August l. J. bei dem Bäckermeister Schott in der Judengasse vorgekommene Brodvergiftung zur Verhandlung. Nicht weniger als 83 Personen waren in Folge Genusses des vergifteten Bro-

des mehr oder weniger heftig erkrankt, und daß nicht noch schlimmere Folgen eintraten, war blos dem Umstande zu verdanken, daß die Quantität des in das Brod gekommenen Giftes nicht bedeutend genug war, um einen tödtlichen Ausgang herbeizuführen. Nach dem Ergebnisse der vom Obermedicinal-Comité zu Würzburg angestellten chemischen Untersuchung enthielten nämlich je 2 Loth des vergifteten Brodes 0,433 Gran Arsenik, also nicht ganz 1/2 Gran, während nach gerichtsärztlichem Gutachten in der Regel 2 Gran zur Tödtung eines Menschen erforderlich sind. Der Verdacht bezüglich dieser That war bekanntlich sogleich auf den Bäckergesellen Schmidt von Neustadt a./C., welcher zu jener Zeit bei Schott in Diensten war, gefallen. Dieser war nemlich am Abend des 6. August, also am Tage vor dem unglücklichen Vorfalle, von Schott in Folge eines Wortwechsels aus dem Dienste entlassen worden, und hatte auch gegenüber einem Zeugen geäußert: „Es ist noch nicht aller Tage Abend; dem Schott kann ich schon auch noch einen Possen spielen.“ In Folge dieser Verdachtsgründe wurde Schmidt wegen Vergehens der Körperverletzung zur Aburtheilung vor das hiesige königl. Bezirksgericht verwiesen. Die heutige Verhandlung hat im Wesentlichen dasselbe Resultat ergeben, wie die Voruntersuchung: es liegen dringende Verdachtsgründe gegen den Angeschuldigten vor, allein ganz sichere Beweise dafür, daß und in welcher Absicht Georg Schmidt den Arsenik vom Mehlboden, wo derselbe in einer Mauernische unter einem Ziegelsteine aufbewahrt war, geholt und unter den Brodtaig gemischt habe, sind keineswegs vorhanden. Von Seite der k. Staatsbehörde ist die Anschuldigung wegen 83 Vergehen der Körperverletzung aufrecht erhalten und 1 1/2 jährige Gefängnißstrafe, von Seite der Vertheidigung (Rechtsconcipient Mayer) dagegen Freisprechung wegen Mangels an Beweis beantragt. Das Urtheil wird künftigen Mittwoch Nachmittags 4 Uhr publicirt werden.

Vergangenen Sonntag den 27. Oktober Abends ohngefähr 9 Uhr brannten in Frichlkofen bei Dingolfing zwei Anwesen in der Nähe der Kirche total nieder. Auch Vieh verbrannte. Beim Löschen des Brandes zeigte sich der Herr Cooperator von Gottfrieding besonders thätig. Alsbald war auch der Herr Bezirksamtmann aus Dingolfing an der Unglücksstätte. Man vermuthet Brandstiftung.

(Landsh. Ztg.

Markt- und Handelsberichte.

Aus der bad. Pfalz, 1. November. (Hopfenbericht.) Die vorherrschende abnehmende Stimmung auf den abgelaufenen zwei letzten Nürnberger Märkten hat hier bei der ohnedieß schwankenden Haltung, und obschon eine kleine Besserung in der Vorwoche Platz zu greifen suchte, entgegenkommenden Widerhall gefunden. Nicht allein, daß der Umsatz sich hiedurch wesentlich beschränkte, haben auch die Notirungen bei zunehmender Ruhe in den Produktionsorten etwas nachgeben müssen, da an manchen Orten noch ganz ansehnliche Vorräthe sowohl in erster Hand als auch bei Zwischenhändlern unverkauft sind. Nur einzelne Orte, welche zu mässigeren Preisen bessere Qualitäten aufzuweisen haben, machen hievon eine Ausnahme. Bei der Masse von noch greifbaren Vorräthen wird für die besseren der untergeordneten Qualitäten nicht über 40—45 fl. bezahlt. Dabei ist das Angebot, insbesondere was die geringeren Sorten anlangt, dringend, weil man für später keine günstigen Chancen erwartet, und die Anschaffungen von Seite der Konsumenten nicht allzu umfassend sind. England läßt theilweise effektuiren, ist jedoch gleichfalls ruhiger, will wenigstens die seitherigen Forderungen nicht mehr bewilligen. Für die besseren Sorten wird auf dem Lande inzwischen noch 55 bis 60 fl. und 70 fl. pr. Ztr. angelegt.

Straubing, 2. Nov. Weizen 24 fl. 33 kr. (gest. 17 kr.), Korn 19 fl. 49 kr. (gest. 3 kr.), Gerste 13 fl. 56 kr. (gest. 23 kr.), Haber 7 fl. 13 kr.

Bei **Friedrich Pustet** in Regensburg erscheint in einigen Tagen:

Entwurf des neuen Schulgesetzes
über
das Volksschulwesen in Bayern
mit Anmerkungen
im Interesse der Kirche und Freiheit des christlichen Volkes.

Preis circa 30 kr.

Es bringt diese Schrift den vollständigen Entwurf des Schulgesetzes nebst den amtlichen Motiven, begleitet von kritischen Anmerkungen aus kundiger Hand.

Soeben ist bei Fr. Pustet erschienen:

Nr. 9 der Fliegenden Blätter für kath. Kirchenmusik
von **Franz Witt.**

Inhalt: Honorar-Ausschreiben. Ankündigung und Einladung. Was soll in der hl. Advent- und Fastenzeit beim Gottesdienste zur Aufführung kommen? Biographisches. Umschau. Weitere Aktenstücke die Gründung eines K.-M.-Vereines in Württemberg betr. Anekdoten. Miscellen. Correspondenz. Annonce. — Die Musikbeilage enthält: Ein Adventlied (alte kirchliche Volksmelodie mit Orgelbegleitung von Fr. Witt) und fünf Motetten von Joh. Georg Wesselack.

Dienstag den 5. November
Morgens 10 Uhr angefangen,

versteigere ich vor meinem Auktionslokal in Stadtamhof, bei gelegentlicher Abhaltung des Viehmarktes **34 Stück 3—6 Eimer haltende eisengereifte Bier-Fässer,** ferner **mehrere Stück 10—15 Eimer haltende Sommerfässer,** gleichfalls Eisengebind, und sind dieselben fast noch neu und durchgehends gepicht.

Käufer ladet freundlichst ein

Ludwig Wittmann, Auktionator.

Tyroler Special= roth Natur= Schaum=Wein,
gleich dem besten Champagner,
pr. Flasche 1 fl.

empfiehlt bestens die

Fr. X. Strasser'sche Handlung,
Kramgasse und Wallerstrasse.

Dr. med. Hoffmann's
weißer Kräuter-Brust-Syrup,

weltberühmtes Mittel bei allen **katarrhalischen Leiden, Verschleimung, Heiserkeit, Husten,** nicht minder bei **Hämorrhoidal- und Unterleibsleiden,** von **wissenschaftlichen Autoritäten** empfohlen und von **vielen Consumenten** durch die gute Wirkung anerkannt, ist in Flaschen à fl. 1. 45., 54 kr. und 27 kr. stets echt zu haben bei

Herrn **J. W. Neumüller** in Regensburg.
" **Frz. Xav Vogt** " Kelheim.
" **Ed. v. Pesl** " Mitterteich.
" **Ant. Romanino** " Riedenburg.
" **Joh. Wagner** " Bärnau.
" **N. A. Gotthardt** " Tirschenreuth.
" **J. Strobel** " Weiden.
" **Jak. Fleischmann** " Parsberg.

Stadt-Theater.
Montag den 4. November.
Abonnement suspendu.
Zum Benefiz der Frau Eichenwald-Hartmann.
Faust.
Tragödie in 5 Akten von Göthe.

Vermiethung.
In Lit. H. 120 ist eine
Wohnung
von 2 Zimmern, Kabinet, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um 70 fl. bis Ziel Lichtmeß zu vermiethen.

In Lit. H. 120 ist der
erste Stock
zu vermiethen, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten, bis Ziel Lichtmeß.

Verlorenes.
Ein Sacktuch,
an den 4 Ecken gestickt, ist von Stadtamhof bis zu den Dominikanern verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, selbes in der Exped. abzugeben.

Eine gute gromatische
hoch C Trompete
ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in Lit. A. Nr. 237, Parterre.

In Lit. G. Nr. 22 (Marquerstrasse) ist eine
Wohnung
im 1. Stock, von 4 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten bis Lichtmeß zu vermiethen.

Haus-Verkauf.
Ein kleines neuerbautes Wohnhaus mit Hofraum und 2 Schweinställen ist aus freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 305. Dienstag 5. November. 1867.

Tageskalender: Emmerich, Blandina; Sonnenaufgang 6 Uhr 55 M., Untergang 4 Uhr 33 M., Tageslänge 9 St. 38 M.

Neueste Nachrichten.

♂ **München**, 3. Okt. Se. Maj. der Kaiser von Oesterreich wird aus Paris nächsten Dienstag spät nach Mitternacht hier eintreffen. Der Kaiser beabsichtigt von hier aus auch einen Besuch bei der herzoglichen Familie zu Possenhofen und wird dann Mittwoch Nachts nach Wien weiterreisen. — Behufs der Formation der neuzuerrichtenden 32 Landwehrbataillone sind die sämmtlichen Abtheilungen der Armee bereits beauftragt, diejenigen Mannschaften listenmäßig festzustellen, welche den Landwehrbataillonen zugewiesen werden sollen. Es sind dies die Legionisten aus den Altersklassen 1836 bis 1839, dann die Soldaten der Altersklasse 1840, welche im nächsten Frühjahre ihre sechsjährige Dienstzeit in der Armee beendet haben werden. — Seine Maj. der König begab sich diesen Nachmittag in der Uniform seines russischen Cavallerie Regiments in's „Hotel zu den vier Jahreszeiten", um der seit einigen Tagen hier weilenden Großfürstin Helena von Rußland einen Besuch zu machen. Der König verweilte über 1½ Stunde bei der hohen Frau, dieselbe wird morgen Abends über Wien nach Warschau weiterreisen.

Florenz, 2. Nov. Das „Diritto" meldet: Frankreich habe in einer neuen Note erklärt, die Annahme der römischen Plebiscite würde als Kriegsfall betrachtet werden. — Sobald die Franzosen in Rom einrückten, hat der größte Theil der päpstlichen Truppen die Stadt verlassen, um gegen Garibaldi zu operiren, welcher Monte Rotondo noch inne hat. Die „Italie" sagt bei Gelegenheit der neuerlich zu Florenz vorgenommenen Verhaftungen: dieselben seien über mehrere Personen verhängt, welche beschuldigt wurden, den Versuch gemacht zu haben, Soldaten von ihrer Pflicht abzubringen. In mehreren Städten sind aufrührerische an die Armee gerichtete Proklamationen weggenommen worden. Die Regierung hat ein Complott entdeckt, und vereitelt, zu welchem mehrere bourbonische Agenten angekommen waren.

Florenz, 3. Nov. Die amtliche Ztg. schreibt: Um jede Zweideutigkeit zu meiden, hat die Regierung des Königs beschlossen, in den päpstlichen Gränzprovinzen keinerlei Handlung anzuerkennen oder zu ermuthigen, welche eine Aenderung in der gegenwärtigen Sachlage hervorrufen könnte. Dieser Entschluß entspricht dem Wunsche der Regierung des Königs, eine befriedigende endgültige Lösung der römischen Frage künftigen Vereinbarungen vorzubehalten.

Florenz, 3. Nov., 4 Uhr Nachmittags. Die Nachrichten aus den Provinzen constatiren die gute Aufnahme des Menabrea'schen Rundschreibens von Seiten der Bevölkerung. In Genua, Turin und Neapel sind mehrere durch die neuerlichen Kundgebungen compromittirte Individuen verhaftet worden. — Durch officiöse Unterhändler werden die Verhandlungen mit Garibaldi fortgesetzt, um ihn zu bewegen, über die Grenze zurückzukehren. — Ein Gerücht will wissen, daß nächstens alle Urlaubsclassen unter die Fahnen gerufen werden sollen.

Dienstes-Nachrichten.

Dem kgl. Postmeister J. Schlägl in München wurde das Ritterkreuz 1. Cl. des Verdienstordens vom hl. Michael verliehen.

Die Bezirksgeometerstelle in Hammelburg wurde dem Bezirksgeometer G. Neuer zu Lengfurt übertragen, und zum Bezirksgeometer für den Bezirk Lengfurt der Messungspraktikant Fr. Meiser in Nürnberg bestimmt.

Die Gründung einer Aktiengesellschaft zur Errichtung und zum Betriebe einer Fabrik von Tafel- und Flaschenglas in Kolbermoor mit der Firma: „Glas-Fabrik Kolbermoor" mit dem Sitze in München l. d. J. und einem Grundkapital von 350,000 Gulden, welches in Aktien à 250 fl., auf den Inhaber lautend, begeben wird, wurde auf die Dauer von 90 Jahren genehmigt, die vorgelegten Gesellschafts-Statuten mit einigen Modifikationen bestätigt, und dieser Aktiengesellschaft die zum Betrieb ihrer Glasfabrik erforderliche Konzession verliehen.

Die Pfarrei Hohenbrunn, B.-A. München r. d.

J. ist mit einem Reinertrage von 1760 fl. 6 kr. in Erledigung gekommen.

Se. Maj. der König haben genehmigt, daß das Kurat- und Schulbenefizium in Emmershofen, B.-A. Illertissen, von dem Bischof von Augsburg dem Pr. J. Lichtensteiger, Kaplan in Kühbach, verliehen werde.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

* Straubing. (Schwurgericht.) Sitzung am 31. Oktober. 25. Fall. Vom Schwurgerichte wurde der ledige Bauernsohn und Dienstknecht Johann Haller von Hirschbach, Ger. Moosburg, wegen Nothzuchtversuches zu 3 Jahren Gefängniß verurtheilt. — Die Verhandlung gegen den 64 Jahre alten Häusler Johann Bauer von Kronwitter, Ger. Cham, wegen eines ähnlichen Verbrechens mußte vertagt werden, da die Hauptzeugin krankheitshalber nicht erscheinen konnte.

Auswärtig Gestorbene.

München: K. Kaiser, Graveurstochter, 18 J. Karol. Mayer, Buchhaltersgattin, 34 J. — Eschelbach: G. Spitz, Expositus. — Aubing: Fr. X. Dellinger, Schullehrer, 62 J. — Landshut: G. Loibl, Commorant, 65 J. Alphons Rauchenecker, Handelsschul-Zögling. — New-York: P. Karl Stießberger, Redemptorist aus Bayern, 42 J.

Bekanntmachung.

(Reichlin gegen Schiedl p. d. m.)

Im Auftrag des kgl. Handelsgerichts Regensburg versteigere ich am

Montag den 18. November 1867

Vormittags 10 Uhr

im ehemaligen Drahtstiftgebäude zu Deuerling gegen gleich baare Bezahlung 12 Drahtstiftmaschinen mit Transmissionsvorrichtungen, dann 1 Drehbank, 1 Schleifstein, 1 Bohrmaschine, 1 Ambos, 1 Lochscheibe, 5 Schraubstöcke und mehrere Zangen, gewerthet auf 450 fl., und einige Einrichtungsgegenstände. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth.

Hemau am 2. November 1867.

Kerling, k. Notar.

Ladenveränderung.

Die ergebenst Unterzeichnete beehrt sich ihren geehrten Kunden mitzutheilen, daß sie ihren früheren Laden in der Dreihelmenstraße verlassen und einen andern

im Hause des Herrn Färbermeister Göz am Domplatz

bezogen hat, und empfiehlt sich im Façoniren von Filz- und andern Hüten, wie auch Hut-Façonen; eine Parthie gestrickter wollener **Hauben** zu äußerst billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

Marg. Heindl,
Putzarbeiterin.

Empfehlung.

Die beginnende Winter-Saison gibt uns Veranlassung, dem geehrten musikalischen Publikum unsere **Musikalien-Leihanstalt** zu empfehlen und zur Benützung derselben höflichst einzuladen. Treu unserem Grundsatze, den Wünschen unserer verehrlichen Abonnenten immer so viel als möglich Rechnung zu tragen, haben wir dieselbe wieder mit den beliebtesten, gediegendsten, sowohl classischen als modernen Compositionen vermehrt, so daß sie bereits an 55,000 Nummern zählt.

Barth'sche Musikalienhandlung
in Würzburg.

Schon seit vielen Jahren habe ich die Lieferung von Musikalien für obige wohlrenomirte Musik-Leihanstalt übernommen und von sämmtlichen Abonnenten ist bisher diesem Institute die vollste Anerkennung geworden, da die Auswahl eine großartige, die Expedition in jeder Beziehung die pünktlichste und genaueste ist und jedem Verlangen, in soweit dieß möglich, entsprochen wird.

Die Abonnementsgebühren sind sehr billige, und findet für hin und her Porto zwischen Würzburg und Regensburg keine Berechnung statt. — Die Bedingungen werden gratis abgegeben, auch steht der Musikalien-Catalog bei Auswahl von Musikalien gleichfalls gratis zu Diensten. Der Wechsel findet jeden 1. und 15. des Monats statt.

Jährliches	Abonnement	fl. 8. — kr.
Halbjährliches	„	fl. 4 24 kr.
Vierteljährliches	„	fl. 2. 24 kr.
Monatliches	„	fl. 1. — kr.

Diejenigen Musikfreunde, die bisher von diesem Institute keine Kenntniß erhalten, sind zum Beitritte höflichst eingeladen von

Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und
Fr. Pustet jun. (Domplatz).

Versteigerung.

Im Auftrage des k. Handels- und Stadtgerichts wird **Mittwoch den 6. und Donnerstag den 7. November** jedesmal von Morgens 10—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in Lit. C Nr. 103 in der Spiegelgasse verschiedene

Sperr- und Pfändungs-Gegenstände

bestehend in mehreren Bestecken von Christoffel, Stockuhren in Bronzekästen 14 Tage gehend, mehreren Gold- und Silbersachen, schönen Spiegeln, Kanapee und Sesseln, Kommode, Kleiderkästen nebst Tische, Bettstellen, Chiffoniers und Etagers 2c., reinlichen Herrenkleider, Betten, Feder- und Roßhaar-Matratzen, mehreren Stücken Leinwand, fein gehechelten Flachs, eis. Oefen nebst noch vielen hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert. Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller,
Auktionator und Taxator

In Lit. D. Nr. 16 ist eine

schöne Wohnung

von 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten bis Lichtmeß zu vermiethen.

200 fl.

sind auf erste Hypothek ohne Unterhändler sogleich auszuleihen. Näh. in der Exped.

Bei **Friedrich Pustet** in Regensburg erscheint in einigen Tagen:

Entwurf des neuen Schulgesetzes

über

das Volksschulwesen in Bayern

mit Anmerkungen

im Interesse der Kirche und Freiheit des christlichen Volkes.

Preis circa 30 kr.

Es bringt diese Schrift den vollständigen Entwurf des Schulgesetzes nebst den amtlichen Motiven, begleitet von kritischen Anmerkungen aus kundiger Hand.

Todes-Anzeige.



Vorgestern Abends 7 Uhr verschied mit den hl. Sterbsakramenten versehen und, wie wir hoffen, selig im Herrn unser Mitbruder

Joh. Nep. Brunner,

Buchbindergehilfe, Inhaber des Feldzugkreuzes von 1866 und Mitglied des kath. Gesellenvereins.

Der Verblichene erreichte ein Alter von 28 Jahren 7 Monaten und starb nach langer schwerer Krankheit an einem Lungenleiden.

Das Leichenbegängniß findet heute den 5. d. Nachmittags 4 Uhr vom Domkapitel'schen Krankenhause aus statt und werden die verehrlichen Ehrenmitglieder des Gesellenvereines zur Theilnahme an demselben hiemit freundlich eingeladen. Die ordentlichen Mitglieder aus dem Gesellenstande wollen bei ihren Meistern um die Erlaubniß nachsuchen, ihrem Mitbruder die letzte Ehre erweisen zu dürfen.

Regensburg den 5. Nov. 1867.

Im Namen des Gesellenvereins:
Der Vorstand.

Geschäftsveränderung & Empfehlung.

Unterzeichneter bringt zur ergebensten Anzeige, daß er sein bisheriges Verkaufslokal verlassen, und im

Neubau des Nicolaus Romanino

einen Laden bezogen hat.

Dankend für das mir seit einer Reihe von Jahren zugewendete Vertrauen, verbinde ich zugleich die Bitte, mich auch in meinem neuen Lokale mit recht vielen Aufträgen zu beehren, indem ich reellste und billigste Bedienung zusichere. Achtungsvoll

F. Eugen Krebs,
Goliathstrasse.

Kukuk-Uhren

in neuesten Façonen in schönen geschnitzten Kästen, sowie mein Lager in

Anker-, Cylinder- & Schwarzwälder-Uhren

empfehle ich unter Garantie.

Alle Gattungen Uhren werden schnell und zu den billigsten Preisen reparirt.

C. Urban, Uhrmacher,
untere Bachgasse.

Tyroler Special-roth Natur-Schaum-Wein,

gleich dem besten Champagner, pr. Flasche 1 fl.

empfiehlt bestens die

Fr. X. Strasser'sche Handlung,
Kramgasse und Wallerstrasse.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 6. November.
Im Abonnement.

Lucia Lammermoor.

Große Oper in 3 A. von Donizetti.

Kunst-Verein.

XII. Ausstellung.

Schluß: Sonntag, 10. Nov. 1867.
Die Aktien-Liste liegt noch zur Einzeichnung auf.

Der Ausschuß.

JMV—BG.

Für die Zusammenkünfte jeden Dienstag Abends 7 Uhr wurde ein Lokal bei Hrn. Bierbrauer Behner in der Engelburgergasse ermittelt. Eingang durch das Gastzimmer.

Erdöl-Lampen

nebst allen Bestandtheilen empfiehlt billigst

G. Liebermeister
am Neupfarrplatz.

Vorbereitungsunterricht betr.

Ein Theilnehmer zu einer Vorbereitungsstunde für Latein wird unter billigen Bedingungen gesucht. Das Nähere in der Expedition.

Zu verkaufen.

Ein **Schanzwägerl** und ein **großer Hackstock** sind zu verkaufen. Näh. in der Exped.

In Stadtamhof Hs.-Nr. 119 Hauptstrasse sind mehrere

Monatzimmer

mit oder ohne Möbel sogleich zu vermiethen oder an Bettgeber abzugeben.

Ein Gymnasiast sucht

Vorunterricht

zu ertheilen. Näh. in Lit. E. 50.

In Lit. G. Nr. 79 u. 80 ist eine

Parterrewohnung

mit großem Hofraum und Boden, für jedes Geschäft, auch für einen Feuerarbeiter geeignet, bis Ziel Lichtmeß zu verstiften.

Circa 100 Schäffel gute **Oberpfälzer Kartoffel**, sowie eine noch neue **Dampfbrennerei** nebst Zubehör sind zu verkaufen. Näheres bei

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 306. Mittwoch 6. November. 1867.

Tageskalender: Leonhard; Sonnenaufgang 6 Uhr 57 M., Untergang 4 Uhr 31 M., Tageslänge 9 St. 34 M.

Neueste Nachrichten.

München, 5. Nov. Se. kgl. Hoh. Prinz Otto wird heute Abend aus der Riß, J. M. die Königin Mutter am nächsten Samstag aus Hohenschwangau hier eintreffen. (Südd. Pr.)

— Vom Kriegsministerium ist ein Gesetzentwurf, über die Versorgung invalider Unteroffiziere und Soldaten ausgearbeitet worden, welcher nunmehr der begutachteten Würdigung der übrigen Ministerien unterbreitet ist.

Paris, 4. Novemb. Die „France" schreibt: „Durch Schließung von Werkstätten wurde heut eine gewisse Aufregung hervorgerufen. An der Porte S. Martin und an andern Orten verweigerte man die Zahlung des Octroi. Aus dieser Lage ging heute früh eine Kundgebung hervor, die übrigens ohne große Bedeutung war, da sich die Zusammenrottungen auf die ersten Aufforderungen der Behörden lösten. Es haben verschiedene Verhaftungen stattgefunden, jetzt ist aber alles ruhig. Wie man uns mittheilt, haben einige überspannte Individuen sich bemüht, aus dieser Bewegung den Vorwand zu gewissen politischen Demonstrationen herzuleiten, indem sie riefen: „Nieder mit der Intervention!" Diese Bemühungen sind indessen an dem guten Sinn des Publikums gescheitert.

Florenz, 4. Nov. Die „Opinione" meldet, daß Garibaldi Florenz passirt und sich nach Caprera zurückgewendet habe. Die „Italie" schreibt: Ein heute zusammengetretener Ministerrath hat wichtige Entscheidungen getroffen. Es soll von der Beantwortung der Note Moustiers die Sprache gewesen sein. — Cialdini ist telegraphisch berufen worden.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

*** Regensburg, 5. Nov. (Ein Vorschlag.) Schon seit langer Zeit sieht man sich dahier nach einer Lokalität um, in welcher ein ordentliches Schulhaus unterzubringen sein möchte. Wie wäre es wohl, wenn das Bibliothekgebäude auf dem Haidplatze von der Gemeinde erworben werden und dafür zu demselben Zwecke ein anderes Gebäude als Objekt geboten werden könnte? — Dieser Vorschlag möchte jedenfalls der Beachtung nicht unwerth erscheinen.

*† Von der Donau, 4. November. Der Hopfenbau findet auch auf der linken Donauseite immer mehr Freunde. Im verwichenen Sommer erzielte ein eifriger Pfleger dieser Culturpflanze in Donaustauf von etwa 1500 Stangen 8 Ztr. 70 Pf. Hopfen. Der Zentner wurde um 75 fl. verkauft, was ein nicht zu verachtender Erlös ist. Es möchte wohl zu wünschen sein, daß bei uns an die Stelle des wenig rentablen Weinbaues in geeigneter Lage der Hopfenbau treten möchte, wie es z. B. am Bodensee mit großem Vortheile bereits versucht worden ist.

In Augsburg wurden zwei Individuen, welche in jüngster Zeit in Mainz, Würzburg, Frankfurt, Nürnberg und Fürth polnische Pfandbriefe und Koupons verkauft hatten, welche von dem bekannten, 1863 in Warschau verübten Diebstahle im Betrage von 3½ Millionen Gulden herrühren, auf der Reise nach München am 30. Okt. in Haft genommen.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentl. Sitzung vom 5. November.) Das Gremium der Gemeindebevollmächtigten verbreitet sich in einem längeren Schreiben über die hier bestehende Latrinen-Reinigungs-Anstalt, deren Fortbestehen und bessere Vervollkommnung erwünschlich und wohl auch herbeizuführen sei, wenn diese Anstalt durch die Hauseigenthümer mehr benützt würde. Als ein großes dem Gedeihen dieser Anstalt entgegenstehendes Hinderniß wird unter anderm das sanitätspolizeiwidrige Ablassen der Jauche in die Kanäle bezeichnet, welchem mit den zu Gebote stehenden Repressivmaßregeln bisher nicht gesteuert werden konnte. — Genehmigt werden die Ansässigmachungs- und Verehelichungs-Gesuche: des Joseph Frimberger, Kufnergesellen von Karlstein mit der Schuhmachermeisterstochter Kath. Riedl von hier; des Johann Wagner, Maschinenschlossers von Pfreimd, mit der Schreinermeisterstochter Theres Zinner von Rohr, des Joh. Walter, Weißgärbergesellen aus Erlangen mit der Zieglerstochter Theres Stadler von Kumpfmühl, des Aloys Dreer, Steinhauer aus Wengle in Tyrol, mit der Maurerstochter Sabina Frumeth von Rainhausen, des Jos. Iblagger, Malergehilfen von hier, mit der Inwohnerstochter Anna Sperl von bayer. Eisenstein; ferner die Gesuche: des Bürgers

und Feilenhauers Konrad Pfündl von hier um die Bewilligung zur Verehelichung mit der Kufnermeisterstochter Sus. Endres von hier, des Joh. Landsherr von hier um Verleihung einer Schuhmacherkonzession und Verehelichung mit der Schneidermeisterstochter Johanna Gruber von hier, des Bürgers und Hausbesitzers Simon Schmidt von hier um Verleihung einer Schweinemetzgerskonzession, des Alois Neumeier von Ingolstadt um die Bewilligung zur Ausübung der gepachteten Bierbrauerei zu St. Clara. — Als Vorgeher der bürgerl. Hutmachermeister wurden gewählt und bestätigt die HH. Hutmachermeister Lehner und Schmucker.

Börsenberichte und Staatspapiere.

Wien, 2. Nov. Bei der heutigen Verloosung der alten Staatsschuld wurde die Serie 32 gezogen. — Bei der Verloosung der Gewinn-Nummern des Lotterie-Anlehens von 1860 wurden nachstehende 50 größere Treffer gezogen: Serie 3552 Nr. 6 gewinnt 300,000 fl., S. 6149 Nr. 17: 50,000 fl.; S. 17,721 Nr. 11: 25,000 fl.; S. 8089 Nr. 5 und S. 19,022 Nr. 11: je 10,000 fl., S. 1436 Nr. 13, S. 2214 Nr. 3 und Nr. 14, S. 2353 Nr. 20, S. 4561 Nr. 10, S. 7063 Nr. 10, S. 8089 Nr. 19, S. 8971 Nr. 13, S. 9062 Nr. 17, S. 10,582 Nr. 14, S. 10,725 Nr. 16, S. 10,763 Nr. 13, Serie 15,701 Nr. 8, Serie 19,446 Nr. 20 und Serie 16,839 Nr. 5; je 5000 fl., S. 150 Nr. 10 und 14, S. 1154 Nr. 19 und 20, S. 1436 Nr. 18, S. 1811 Nr. 12, S. 1890 Nr. 9, S. 2353 Nr. 4, S. 3673 Nr. 1, S. 4561 Nr. 6, S. 5012 Nr. 6, S. 8971 Nr. 16, S. 9072 Nr. 7, Serie 10,373 Nr. 19, S. 10,763 Nr. 5, S. 11,282 Nr. 16, S. 12,991 Nr. 9, S. 13,164 Nr. 5, S. 13,228 Nr. 8, S. 13,723 Nr. 1, S. 13,773, Nr. 9, S. 15,791 Nr. 9, S. 16,189 Nr. 15, S. 18,857 Nr. 6 und 9, S. 19,405 Nr. 6, S. 19,446 Nr. 16, S. 19,517 Nr. 1 und 14, und S. 19,839 Nr. 2: je 1000 fl. ö. W.

Markt- und Handelsberichte.

* Regensburg, 5. Novemb. (Hopfenmarkt.) Holedauer 75 fl., ober- und niederbay. Landhopfen 52 fl., mittelfränk. Mittelqualitäten 55 fl.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich

Getraut: Hr. J. Ehmer, Verwalter von Steinach, mit Jungfrau Jul. Radefeld von Eisfeld. Jüngling Hr. M. Frankl, Buchbindermeister, mit Jungfrau Maria Welker, Vergolders-Tochter.

Geboren: Joh. Baptist, Vater, Hr. Joh. Biehl, Privatier in Stadtamhof. Andreas, Vater, Hr. Joh. Rauchenecker, Privatier von Bablin. Wilh. Karl, Vater, Hr. J. Knoll, Kommissionär und Hausbesitzer. Maria Theresia, Vater, Hr. Chr. Meßner, Uhrmacher. Maria und Maria Crescentia, Zwillings-Schwestern, Vater, Hr. J. Brandmaier, Aufseher.

Gestorben: G. Ostermann, Taglöhner von Keilberg, 46 J. alt. Frau Theresia Stark, Privatiers-Gattin, 66 J. alt. Frau Kath. Leist, Metzgermeisters-Gattin, 68 J. alt. Franz Schottenloher, Dienstknecht von Kareth, 45 J. alt. Hr. Pr. Eckstein, Mühlbesitzer von Geismühl, Landg. Tirschenreuth, ertrunken in der Donau. Chr. Bilsmaier, Lumpenhändler, 60 J. alt. Ludwig Kaspar, 14 T. alt, Vater, Hr. M. Treitinger, Stadt-Musiker. Maria, Zwillingskind, nothgetauft, 9 St. alt, Vater, Hr. J. Brandmaier, Aufseher im Kohlenlager bei Kaufmann Poschinger.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Getraut: Joh. B. Blößl, Schuhmachergeselle, mit Theresia Plattner, Häuslers-Tochter von Schönberg. Junggeselle Gg. Präntdl, Maschinenschlosser, mit Jungfrau Anna Th. Pfannenstill, Bürgerstochter von Straubing. Jos. Bierscheider, Polizeisoldat, mit Anna Treml, Landg.-Officiantenstochter von Regenstauf. Junggeselle Hr. J. Ostermeier, Eisenbahn-Kondukteur, mit Jungfr. Barb. Fröhlich, Glasermeisters-Tochter. Junggeselle Hr. Mich. Barthel, Fabriktheilhaber, mit Jungfr. Maria Jos. Bolland, Brauereibesitzers-Tochter.

Geboren: Wolfgang Andreas, Vater, Hr. Mich. Bartmann, Studienpedel. Math. Elisabeth, Vater, J. M. Fichtl, Fabrikarbeiter. Jos. Emmeram, Vater, E. Kastner, Heizer bei der Ostbahn. Aloys J., Vater Hr. J. Ponkraz, Schriftsetzer. G. Wolfgang, Vater, Hr. J. Hecht, Bäckermeister.

Gestorben: Carl, 1/2 St. alt, Vater, M. Wallner, Schneidergeselle. Joh. Rohrwild, Fabrikarbeiter, 30 J. alt. Joh. Kiendl, Hausbesitzer, 52 J. alt. G. Fried, Postillon, 51 J. alt. Hr. G. Müller, k. quiesc. Revierförster, 64 J. alt. Carl, 27 W. alt, Vater, Fr. Xav. Huber, Kofferträger bei der Ostbahn. Marg. Gärtner, Wachsarbeiters-Ehefrau, 43 J. alt.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Getraut: Hr. K. Heuberger, Schneidermeister, mit Jungfrau Mathilde, L., Chr. Ambacher, Waldschützen-Tochter aus Reiblingen in Würtemberg.

Geboren: Ida Franziska, Vater, Hr. Gotthold Schumann, Gutspächter zu Teublitz. Joh. Fr. August, Vater, Herr Fr. Meier, Schieferdeckermeister. Rosine Charlotte, Vater, Hr. J. Burgmaier, Hafnermeister.

In der untern Pfarrei:

Geboren: Henriette Maria Anna, Vater, Hr. Joh Fr. Welk, Maschinenschlosser.

In der israelitischen Cultusgemeinde.

Gestorben: Babette, 4 Wochen alt, Vater, Herr M. Buchmann, Großhändler.

Süßer Traubenmost.

Ganz guter süßer **Franken-Traubenmost**, vom Eigenbau, ist angekommen, und wird wegen seiner gesundheitsfördernden Eigenschaften besonders empfohlen.

Schad'sche Weinhandlung am Fischmarkt.

Bei Fr. Jos. Augustin jun. am Obstmarkte neben Herrn Kaufmann Weil ist zu haben:
Hunolt, S. J., Predigten. Fol. Augsbg. 746. 6 Bde. 15 fl. Maßl, Erklärung der hl. Schrift. 8. Strbg. 831. 13 Bde. br. 10 fl. Chrysostomus, Predigten. 8. Augsbg. 772. 11 Bde. Ppbl. 4 fl. 48 kr. Krönes, Fr. Ed., homiletisches Real-Lexicon. gr. 8. Rgsbg. 856—63. 13 Bde. compl. N. u. E. u. br. 15 fl. Suso, H., Leben und Schriften. 8. Rgsbg. 829. N. u. E. 2 fl. Boißien, A., Betrachtungen über das hl. Evangelium auf alle Tage. 8. Münch. 843. 4 Bde. br. 3 fl. 48 kr. Perrone. J., praelectiones theologicae. gr. 8. Mediol. 845. 8 Vol. N. u. E. 6 fl. 48 kr. Scavini, Pet., theologia moralis. gr. 8. Lucani 851. Ppbl. 3 Bde. 5 fl. 24 kr. Haneberg, D. B., Geschichte der bibl. Offenbarung. 8. Rgsbg. 863. N. u. E. 3 fl. 30 kr. Schwab, G., sämmtliche Schriften des hl. Johannes v. Kreuz gr. 8. Sulzb. 830. 2 Thle. in 1 Bd. N. u. E. 2 fl. Permanebers kathol. Kirchenrecht. gr. 8. Ldsh. 856. N. u. E. 3 fl. 48 kr. Weinzierl, Fr. J., sämmtl. Predigten. gr. 8. Sulzb. 831. 7 Bde N. u. E. 5 fl. 24 kr. Kreuser, J., der christl. Kirchenbau. gr. 8. Rgsbg. 860. 2 Bde. br. 3 fl. 12 kr. Klee, Dr. H., Lehrbuch der Dogmengeschichte. 8. Mainz. 837. 2 Bde. N. u. E. 3 fl. 12 kr. Vogels Legende der Heiligen. gr. 8. Münch. 852. 2 Bde Ppbl. 4 fl. Liebfrauengarten, geschichtl. Beispiele, Legenden Sagen 2c. der seligsten Jungfrau Maria. gr. 8. Rgsbg. 864. N. u. E. 2 fl. Nicolas, A., philosophische Studien über das Christenthum 8. Paderb. 857. 4 Bde. br. 4 fl. Mehler, L., Beispiele zur ges. christkathol. Lehre gr. 8. Rgsbg. 848. 5 Bde. Ppbl. 4 fl. Hirscher, Dr. J. B., Betrachtungen über die sonnt. Evangelien und die Fasten. 8. Tüb. 348. 3 Bde. N. u. E 3 fl. Haberkorn von Habersfeld, sämmtl. Predigten. gr. 8. Bresl. 781. Ppbl. 6 fl. 16 Bde. 2c. 2c.

---

200 fl.

sind auf erste Hypothek ohne Unterhändler sogleich auszuleihen. Näh. in der Exped.

Pfälzische Nordbahnen

(Linie: Landstuhl — Kusel.)

In Folge der Bekanntmachung durch die Direktion der pfälzischen Eisenbahnen werden die Besitzer von Interimsscheinen eingeladen, **bis zum 11. November d. J. die zweite Einzahlung von 10% oder fl. 50 per Interimsschein** an die unterfertigte k. Filialbank zu leisten.

Nach § 25 der Satzungen kann die gezeichnete Summe auch jederzeit ganz entrichtet werden.

Regensburg, 17. Oktober 1867.

Königliche Filial-Bank.

Bauer.

Kukuk-Uhren

in neuesten Façenen in schönen geschnitzten Kästen, sowie mein Lager in

Anker-, Cylinder- & Schwarzwälder-Uhren

empfehle ich unter Garantie.

Alle Gattungen Uhren werden schnell und zu den billigsten Preisen reparirt.

C. Urban, Uhrmacher, untere Bachgasse.

Versteigerung.

Im Auftrage des k. Handels- und Stadtgerichts wird **Mittwoch den 6. und Donnerstag den 7. November** jedesmal von Morgens 10—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in Lit. C Nr. 103 in der Spiegelgasse verschiedene

Sperr- und Pfändungs-Gegenstände

bestehend in mehreren Bestecken von Christoffel, Stockuhren in Bronzekästen 14 Tage gehend, mehreren Gold- und Silbersachen, schönen Spiegeln, Kanapee und Sesseln, Kommode, Kleiderkästen nebst Tische, Bettstellen, Chifoniers und Etagers 2c., reinlichen Herrenkleider, Betten, Feder- und Roßhaar-Matratzen, mehreren Stücken Leinwand, fein gehechelten Flachs, eis. Oefen nebst noch vielen hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert. Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller, Auktionator und Taxator.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 6. November.
Im Abonnement.

Lucia Lammermoor.

Große Oper in 3 A. von Donizetti.

Donnerstag den 7. November.
Ausser Abonnement.
Zum Erstenmale:

Die Wunderfontaine,

genannt:

Kalospinthechromokrene,

in 3 Abtheilungen, gebaut und dargestellt von den Herren D. Petsch und M. Prösler, Mechaniker.

Dazu:

Mit der Feder.

Lustspiel in 1 Akt von S. Schlesinger.

Hierauf:

Einer muß heirathen.

Lustspiel in 1 Akt von Görner.

Zum Schluß:

Hans und Hanne.

Singspiel in 1 Akt.

In Lit. D. Nr. 16 ist eine

schöne Wohnung

von 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten bis Lichtmeß zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Die geprüften Zugangs-Fassionen an der Capital-Renten- und Einkommensteuer für 1866/67 liegen während 14 Tagen bei unterfertigtem Amte den Betheiligten zur Einsicht offen, und können etwaige Reklamationen entweder schriftlich oder mündlich dortselbst innerhalb einer unerstrecklichen Frist **von 30 Tagen** angebracht werden.

Regensburg, 6. November 1867.

Königl. Stadtrentamt Regensburg.
Schmidt.

Der hiesige Martini-Jahrmarkt und zugleich Schweinmarkt

wird am **Sonntag den 17. November lf. Js.** abgehalten.

Kallmünz den 5. Nov. 1867.

Die Markts-Gemeindeverwaltung.
Knauer, Vorstand.

Bacher, Marktschreiber.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich ergebenst zur Anzeige, daß ich meinen Laden im von Maffei'schen Hause aufgegeben habe und für die Folge mein Geschäft in den

Lokalitäten unseres Hauses B. 94 & 95 am Eck der untern Bachgasse und Gesandtenstrasse

ausüben werde.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich um ferneres Wohlwollen. Hochachtungsvoll

B. Schwabacher.

Wollene Unter-Jacken & Buckskin-Handschuhe

in allen Qualitäten empfiehlt billigst

G. Liebermeister
am Neupfarrplatz.

Geschäftsveränderung & Empfehlung.

Unterzeichneter bringt zur ergebensten Anzeige, daß er sein bisheriges Verkaufslokal verlassen, und im

Neubau des Nicolaus Romanino

einen Laden bezogen hat.

Dankend für das mir seit einer Reihe von Jahren zugewendete Vertrauen, verbinde ich zugleich die Bitte, mich auch in meinem neuen Lokale mit recht vielen Aufträgen zu beehren, indem ich reellste und billigste Bedienung zusichere. Achtungsvoll

F. Eugen Krebs,
Goliathstrasse.

Gesuch.

Ein thätiger Mann sucht seine noch freien Stunden durch Abschreiben, Gänge oder dergleichen Beschäftigungen auszufüllen und bittet, gefällige Offerte mit B. I. B. bei der Exped. dieses Blattes zu hinterlegen.

Circa 100 Schäffel gute **Oberpfälzer Kartoffel**, sowie eine noch neue **Dampfbrennerei** nebst Zubehör sind zu verkaufen. Näheres bei

Thaller,
Auktionator und [illegible]ator.

Ein für allemal!
Mittwochs-Kränzchen
Gasthaus zur Glocke.

Abends 8 Uhr.

Regensburger Turnverein.

Samstag den 9. dß.

Tanzkränzchen
in Gulden's Restauration.

wozu die Einladungs-Karten heute Abends im Vereins-Lokale an die Mitglieder abgegeben werden.

Der Vorstand.

Stelle-Gesuch.

Ein Frauenzimmer in den dreißiger Jahren sucht eine Stelle als Köchin, und würde sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten unterziehen; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn, und wünscht deßwegen bei einer zurückgezogenen Familie, entweder auch bei einem alten Herrn oder Frau, ein geeignetes Unterkommen. Der Eintritt könnte in 4—6 Wochen stattfinden. Näheres durch die Exped.

In Stadtamhof Haus Nr. 7 an der Hauptstraße ist eine kleine

freundliche Wohnung

sogleich zu vermiethen.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Gefundenes.

Eine Meerschaumspitze

wurde in der Nähe der Seidenplantage gefunden. Näh. in der Exped.

Ein noch wenig benützter schwarzgrauer tuchener

Frauen-Mantel

(für eine große Person) ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

In Stadtamhof Hs.-Nr. 119 Hauptstrasse sind mehrere

Monatzimmer

mit oder ohne Möbel sogleich zu vermiethen oder an Bettgeber abzugeben.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 307. Donnerstag 7. November. 1867.

Tageskalender: Engelbert, Erdmann; Sonnenaufgang 6 Uhr 58 M., Untergang 4 Uhr 29 M., Tageslänge 9 St. 31 M.

Neueste Nachrichten.

♂ **München**, 6. Nov. Se. Maj. der Kaiser von Oesterreich ist heute Morgen nach 3 Uhr hier eingetroffen und im „Bay. Hofe" abgestiegen. Se. Maj. will sich Vormittags acht Uhr zum Besuche der herzoglichen Familie nach Possenhofen begeben und bis Mittags wieder hier eintreffen. Für heute Abends erwartet man Se. Majestät mit unserem König im Hof-Theater, wo die Oper „Hugenotten" gegeben wird. — Mehrere Abgeordnete werden beantragen, behufs Vorberathung des Gesetzentwurfs über die Volksschulen den IV. Ausschuß um 6 Mitglieder zu verstärken.

Florenz, 5. Nov. Abds. Die amtliche Zeitung meldet, daß die Truppen aus dem Kirchenstaate zurückberufen worden sind, und drückt die Hoffnung aus, daß eine die nationalen Bestrebungen und die Gewissen der Katholiken befriedigende Lösung der Frage erfolgen wird. Nach der Lösung der herrschenden Krise wird die Regierung dem Parlamente Rechenschaft ablegen. Die Regierung mußte die Plebiscite desavouiren um eine Steigerung der Verwicklung zu hindern. — Garibaldi ist verhaftet und nach Varignano gebracht worden.

Florenz, 5. Nov. (Ueber Paris). Die amtliche Zeitung schreibt: „Garibaldi, welcher ungeachtet der Rathschläge der Regierung seine Anschläge fortsetzen wollte, wurde angegriffen und bei Tivoli geschlagen. Er wendete sich gegen Caprera: aber die Regierung erachtete für nothwendig, ihn in Varignano zurückzuhalten. Viele Ortschaften des Kirchenstaates votirten die Annexion an das Königreich (?!); die Regierung verweigerte jedoch die Annahme der Volksabstimmungen. Mit der Auflösung der Freiwilligenschaaren hört die Nothwendigkeit jeder Intervention auf, die Regierung des Königs berathschlagte daher seit gestern wegen des Zurückganges der Truppen über die Grenzen des Königreiches. Die Räumung des Kirchenstaates durch die Freiwilligen und die Abberufung der Truppen heben jeden Grund und Vorwand zu einer neuen französischen Intervention auf. Die Regierung erwartet somit konform den Erklärungen des kaiserlich französischen Ministers des Auswärtigen vom 25. Okt., daß die französischen Truppen zurückgezogen werden, um den Weg der Verhandlung behufs definitiver Lösung der römischen Frage zu betreten." Die Opinione versichert, bis jetzt sei keine Macht dem Vorschlage Frankreichs, betreffs einer Konferenz für die römische Frage, ausdrücklich beigetreten; nur Spanien habe den Wunsch ausgedrückt, sich an der Konferenz zu betheiligen. Gerüchtweise verlautet, Frankreich werde seinen Vorschlag aufgeben, falls sich an der Konferenz bloß die katholischen Mächte betheiligen sollten.

London, 5. Nov. Das Parlament ist auf den 19. Nov. berufen. — Gestern fanden zu Exeter schwere Ruhestörungen statt wegen Theuerung der Lebensmittel. Beinahe alle Bäcker und Metzgerläden wurden gestürmt, geplündert, die Fenster zertrümmert, die Getreidemagazine verbrannt.

Konstantinopel, 5. Nov. Die Pforte soll die letzte Note der Großmächte mit Hinweis auf den Inhalt der jüngst von dem Großvezier an die Kretenser erlassenen Proklamation beantwortet haben. Nach Kreta sind große Vorräthe gesendet worden: der Großvezier soll noch einen Monat dortselbst verweilen.

Dienstes-Nachrichten.

Die Pfarrei Söchtenau, Bezirksamts Rosenheim, wurde dem Pr. F. Maier, Expositus in Reithofen, und die Pfarrei Waakirchen, Bezirksamts Miesbach, dem Pr. M. Müller, Expositus in Unterdarching, übertragen; — sodann wurde genehmigt, daß die Pfarrei Neufang, Bezirksamts Kronach, von dem Erzbischof von Bamberg dem Pr. G. Zucker, Lokalkaplan in Neuengrün, verliehen werde; — ferner genehmigt, daß von dem Bischofe von Würzburg in Ausführung des von den Pfarrern K. Schreiner in Oberstrenn und M. Müller in Stadelhofen, eingeleiteten Pfründetausches dem erstern die Pfarrei Stadelhofen, dem letztern die Pfarrei Oberstrenn verliehen werde.

Erledigt: Das k. Forstrevier Ismaning, dann

die Forstwartei Entraching im kgl. Forstamt Weilheim.

Der nach Stamham versetzte Revierförster W. Schindler wurde auf dem Revier Rosenthal, Forstamt Winnweiler, belassen und auf das Revier Stamham, Forstamt Ingolstadt, der Aktuar des Forstamts Friedberg, Fr. Birzer, zum Revierförster befördert.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 5. Nov. An freiwilligen Beiträgen zu dem im vorigen Jahre auf Anregung Sr. Maj. des Königs gegründeten Invaliden- und Unterstützungsverein sind in den verschiedenen Heeresabtheilungen bis jetzt 3633 fl. eingegangen, welche Summe durch die Hauptkriegskasse dem Centralausschuß des genannten Vereines übermittelt worden ist.

Bekanntmachung.

Am kommenden

Montag den 11. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

werden in der Kanzlei des unterfertigten Rentamts die **untern Räume des fürstl. Sommerbierkellers auf dem Galgenberge** für das Sudjahr 1867/68 mit oder ohne Lagerbierfässer im öffentlichen Versteigerungswege verpachtet, wozu man Pachtlustige einladet.

Regensburg den 6. Nov. 1867.

Fürstl. Rentamt St. Emmeram.

Handl.

Ausverkauf

einer großen Parthie der modernsten

Kleiderstoffe in Seide und Wolle, franz. Shawls, Teppiche, Mäntl, Jaquetts und Jacken

zu staunenswerth billigen Preisen.

W. Abicht.

Montag den 11. November 1867

Vormittags 9—12 und Nachmittags von 2 Uhr angefangen versteigere ich im Auftrag des kgl. Landgerichts Stadtamhof die Verlassenschaft des verstorbenen hochwürdigen

Herrn Gregor Fritsch,

Pfarrer in Matting,

bestehend in 2 Stockuhren, 5 Betten, Bettläden, Bildern, Kommod- und Kleiderkästen, Tischen und Stühlen; ferner eine reichhaltige **Bibliothek** (theologischen Inhalts), nebst noch vielen andern hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden gegen Baarzahlung.

Käufer ladet hiezu freundlichst ein

Ludwig Wittmann,
Auktionator und Taxator.

NB. Mit der Versteigerung der Bücher, welche in einzelnen Werken vorgenommen werden soll, wird Nachmittags 2 Uhr begonnen, und kann das Verzeichniß hierüber von heute an bei Auktionator Wittmann in Stadtamhof oder bei Hrn. Vorsteher Knitl in Matting eingesehen werden.

Schöner weiß gewässerter

Isländer Stockfisch

ist fortwährend zu haben bei

Georg Döppel, Fragner
in der obern Bachgasse.

Brust- und Husten-Zucker

von

F. Mazzurani in Trient

in Paquet à 6 kr.,

hat in Regensburg den Alleinverkauf die

F. X. Strasser'sche Handlung.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 7. November.

Ausser Abonnement.

Zum Erstenmale:

Die Wunderfontaine,

genannt:

Kalospinthechromokrene.

in 3 Abtheilungen, gebaut und dargestellt von den Herren O. Peisch und M. Prösler, Mechaniker.

Dazu:

Mit der Feder.

Lustspiel in 1 Akt von S. Schlesinger.

Hierauf:

Einer muß heirathen.

Lustspiel in 1 Akt von Görner.

Zum Schluß:

Hans und Hanne.

Singspiel in 1 Akt.

Erdöl-Lampen

nebst allen Bestandtheilen empfiehlt billigst

G. Liebermeister
am Neupfarrplatz.

Abhandengekommenes.

Gestern den 6. November Abends halb 5 Uhr ist dem Unterzeichneten

ein Nachtkästchen von Nußbaumholz

abhanden gekommen; man warnt vor Ankauf. Eine gute Belohnung Demjenigen, der den Thäter angeben kann.

Regensburg, 7. Nov. 1867.

Thaller,
Auktionator und Taxator

Eine gute gromatische

hoch C Trompete

ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in Lit. A. Nr. 237, Parterre.

In Lit. G. Nr. 79 u. 80 ist eine

Parterrewohnung

mit großem Hofraum und Boden, für jedes Geschäft, auch für einen Feuerarbeiter geeignet, bis Ziel Lichtmeß zu verstiften.

Circa 100 Schäffel gute **Oberpfälzer Kartoffel,** sowie eine noch neue **Dampfbrennerei** nebst Zubehör sind zu verkaufen. Näheres bei

Thaller,
Auktionator und Taxator.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 308. Freitag 8. November. 1867.

Tageskalender: Vier gekrönte Ritter; Gottfried; Sonnenaufgang 6 Uhr 59 M., Untergang 4 Uhr 27 M., Tageslänge 9 St. 28 M.

Neueste Nachrichten.

München, 6. Nov. Der Nachts 8 Uhr hier eingetroffene Frhr. v. Beust hatte alsbald eine Unterredung mit dem Staatsminister von Hohenlohe. — Die Wiederabreise des Kaisers von Oesterreich und der Erzherzoge bleibt auf Nachts halb 3 Uhr festgesetzt.

— Appellationsgerichtspräsident v. Petersen in Aschaffenburg wurde auf Ansuchen unter Verleihung des Komthurkreuzes des Verdienstordens vom hl. Michael in den bleibenden Ruhestand versetzt, zum Appellationsgerichtspräsidenten in Aschaffenburg Ministerialrath Dr. v. Heinzelmann befördert.

— Nachdem die Rinderpest wieder in Ungarn, Galizien, Mähren, Schlesien und Siebenbürgen aufgetreten ist, wurden zur Verhütung ihrer Einschleppung in Bayern vom k. Staatsministerium des Innern die entsprechenden schärferen Anordnungen auf Grund der Vorschriften im §. 2 der k. Verordnung vom 3. Juli l. Js. erlassen. (Auch im preußischen Regierungsbezirk Oppeln ist die Rinderpest in größerem Umfang aufgetreten.

Frankfurt a. M., 6. Nov. Die Stadtverordneten wählten heute zur Präsentation eines ersten Bürgermeisters erstens Dr. Mumm mit 37, zweitens Dr. Passavant mit 22, drittens Ch. Hauck mit 25 Stimmen.

Paris, 6. Nov. „Pays" meldet, daß die französischen Truppen ihren Aufenthalt in Rom nicht verlängern werden; nur eine Division wird noch einige Zeit in Civitavecchia bleiben.

Paris, 7. Nov. Der „Moniteur" meldet: Angesichts der aus Italien eingelangten Nachrichten hat der Kaiser den Abgang der dritten Division, welche sich in Toulon einschiffen sollte, abbefohlen. Den römischen Berichten zufolge betrugen die Verluste der Garibaldianer in dem letzten Gefechte 800 Todte und Verwundete, 2000 Gefangene und 6 Kanonen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 6. Nov. Der Wachsamkeit unserer Polizei ist es gelungen heute Falschmünzern — einem ehem. Schlosser und seiner Frau, in der Vorstadt Au — die sich mit der Fabrication falscher österreichischer Guldenstücke beschäftigten und mehrere Stücke in Umlauf zu bringen versucht hatten, auf die Spur zu kommen; dieselben sind bereits in Haft.

München, 7. Nov. Zur Theilnahme an der heute stattfindenden Probefahrt auf der Bahnlinie von hier nach Ingolstadt sind die Minister, der Staatsrath, die Mitglieder beider Kammern und der Regierungspräsident von Oberbayern eingeladen. Der Bahnzug fährt um 9 Uhr Morgens ab und wird um 6 Uhr Abends hieher zurückkehren.

* **Straubing**. (Schwurgericht.) Sitzung am 2. Nov. 27. und letzter Fall. Karl Berndl, led. Häuslerssohn von Altreuth, wurde wegen Verbrechens des Todtschlages zu 12jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Derselbe war wegen Verbrechens der Körperverletzung verwiesen, da sich aber in der Verhandlung hinreichende Anhaltspunkte für die Annahme der Absicht zu tödten ergaben, so wurde eine Frage auf Todtschlag gestellt und von den Geschwornen bejaht.

Bayreuth, 6. Nov. Vor einigen Tagen kam hier in der öffentlichen Sitzung des Bezirksgerichtes die bekannte Brodvergiftung zur Verhandlung. Das Urtheil, das heute Nachmittag um 4 Uhr publizirt wurde, lautete auf Freisprechung wegen Mangels hinreichender Verdachtsgründe. — In Kirchenleibach sollen gestern 3 Wohnhäuser und 4 Scheuern abgebrannt sein. (N. Korresp.)

Aus **Herrieden**, 3. Nov., schreibt der Witterungsbeobachter: Ein kalter Passat, welcher am 31. v. Mts. Morgens 7 Uhr das Thermometer in Haparonda auf 6,2° herabsinken machte, hat auch unser wärmeres Wetter unterbrochen, das Minimum-Thermometer fiel heute Nacht dahier zum ersten Mal seit dem 10. Oktbr. wieder unter dem Nullpunkt. Im Süden ist es dagegen noch immer ziemlich warm. Da das europäische Luftmeer noch immer sehr bewegt ist, so dürfte die gegenwärtige Kälte nicht lange dauern und wieder mehr veränderliches Wetter zu erwarten sein.

Markt- und Handelsberichte.

Deggendorf, 5. Nov. Weizen 24 fl. 34 kr. (gef. 19 kr.), Korn 20 fl. 15 kr. (gest. 51 kr.), Gerste 14 fl. 8 kr. (gest. 41 kr.), Haber 7 fl. 33 kr. (gef. 1 fl. 27 kr.)

Weiden, 7. Nov. Weizen 24 fl. 30 kr., Korn 20 fl., Haber 7 fl. 45 kr.

Auswärtig Gestorbene.

München: M. A. Hann, verwitw. Reischl, 82 J. Fr. X. Vogel, Schlossermeister, 82 J. Joh. B. v. Sicherer, ehemal. Kaufmann von Regensburg, 70 J. Aug. Steinheil, Hofkammerrathstochter, 78 J. Emilie Engelhardt, Literatensgattin, 45 J. — Weilheim: Fr. X. Hipper, Brauereibesitzer, 39 J. — Landsberg: Gg. Probst, Privatier, 59 J. — Augsburg: Soph. Laufer, Kaufmannsgattin, 23 J. Monheim A. Steger, Revierförstersgattin, 34 J.

Die hieher bodenzinspflichtigen Grund- und Hausbesitzer wollen ihre Schuldigkeiten im Laufe der nächsten 4 Wochen in Abführung bringen, und dadurch die Zahlung späterer Mahngebühren vermeiden.

Regensburg am 7. November 1867.

Stiftskastenamt zur alten Kapelle.

Wachter, Stiftskastner.

Empfehlung.

Die beginnende Winter-Saison gibt uns Veranlassung, dem geehrten musikalischen Publikum unsere **Musikalien-Leihanstalt** zu empfehlen und zur Benützung derselben höflichst einzuladen. Treu unserem Grundsatze, den Wünschen unserer verehrlichen Abonnenten immer so viel als möglich Rechnung zu tragen, haben wir dieselbe wieder mit den beliebtesten, gediegendsten, sowohl classischen als modernen Compositionen vermehrt, so daß sie bereits an 55,000 Nummern zählt.

Barth'sche Musikalienhandlung
in Würzburg.

Schon seit vielen Jahren habe ich die Lieferung von Musikalien für obige wohlrenomirte Musik-Leihanstalt übernommen und von sämmtlichen Abonnenten ist bisher diesem Institute die vollste Anerkennung geworden, da die Auswahl eine großartige, die Expedition in jeder Beziehung die pünktlichste und genaueste ist und jedem Verlangen, in soweit dieß möglich, entsprochen wird.

Die Abonnementsgebühren sind sehr billige, und findet für hin und her Porto zwischen Würzburg und Regensburg keine Berechnung statt. — Die Bedingungen werden gratis abgegeben, auch steht der Musikalien-Catalog bei Auswahl von Musikalien gleichfalls gratis zu Diensten. Der Wechsel findet jeden 1. und 15. des Monats statt.

Jährliches	Abonnement	fl. 8. — kr.
Halbjährliches	„	fl. 4. 24 kr.
Vierteljährliches	„	fl. 2. 24 kr.
Monatliches	„	fl. 1. — kr.

Diejenigen Musikfreunde, die bisher von diesem Institute keine Kenntniß erhalten, sind zum Beitritte höflichst eingeladen von

Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und
Fr. Pustet jun. (Domplatz).

Verlooste Grundrenten und Pfandbriefe

werden **baar** eingelöst oder gegen andere bayer.

4, 4½ und 5proc. Obligationen

— mit entsprechendem Aufgelde — **umgetauscht** bei

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Wollene Unter-Jacken & Buckskin-Handschuhe

in allen Qualitäten empfiehlt billigst

G. Liebermeister
am Neupfarrplatz.

Brust- und Husten-Zucker

von

J. Mazzurani in Trient

in Paquet à 6 kr.

hat in Regensburg den Alleinverkauf die

F. X. Strasser'sche Handlung.

Regensburger Turnverein.

Eingetretener Hindernisse wegen findet das

Tanzkränzchen

Samstag den 16. d. in Gulden's Restauration statt; die Einladungs-Karten hiezu werden Samstag den 9. d. an die Mitglieder abgegeben.

Der Vorstand.

Englische

Speckbückinge

zum Roheſſen empfiehlt

Joseph Romanino,
Malerstrasse vis à vis der St. Cassianskirche.

Stelle-Gesuch.

Ein Frauenzimmer in den dreißiger Jahren sucht eine Stelle als Köchin, und würde sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten unterziehen; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn, und wünscht deßwegen bei einer zurückgezogenen Familie, entweder auch bei einem alten Herrn oder Frau, ein geeignetes Unterkommen. Der Eintritt könnte in 4—6 Wochen stattfinden. Näheres durch die Exped.

Gefundenes.

Eine Hut-Schleife

wurde gefunden. Näh. in der Exped.

In Lit. F 89 (weiße Hahnengasse) ist bis Ziel Lichtmeß im 1. Stock eine

kleine Wohnung

mit 2 Zimmer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen; zu erfragen im Laden daselbst.

In der Allee hinter der Zuckerfabrik, Lit. I. 35 ist eine

Wohnung

mit 2 Zimmern, auch für einen einzelnen Herrn recht passend, sogleich zu vermiethen.

Dienst-Gesuch.

Ein solides Mädchen, mit guten Zeugnissen, das gut kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht sogleich einen Platz. Näheres in der Exped.

Todes-Anzeige.



Theilnehmenden Freunden, Verwandten und Bekannten bringen wir hiermit die traurige Nachricht von dem Hinscheiden unserer innigstgeliebten, theuern guten Gattin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter, der

Frau Josepha Kelle,

bgl. Kunstmalers-Gattin,

welche der Herr über Leben und Tod aus diesem Leben abgerufen hat. Sie verschied heute Mittags 12 Uhr nach langem schmerzlichen Leiden und nach öftern Empfang aller heil. Sterbsakramente ganz gottergeben und fromm in einem Alter von 76 Jahren.

Wer die theuere Verblichene kannte, wird unserm gerechten Schmerz aufrichtige Theilnahme widmen.

Für die Verstorbene bitten wir um frommes Andenken im Gebete, für uns aber um stilles Beileid und ferneres Wohlwollen.

Regensburg, Wien und Prag, 7. Nov. 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Mathias Kelle, Gatte.
Joh. Kelle, Sohn, Universitätsprofessor.
Theresia Kelle, Tochter.

Die Beerdigung findet Samstag den 9. dß. Mittags 1 Uhr vom Leichenhause oberer Stadt aus statt und wird der Gottesdienst Montag früh 8 Uhr in St. Emmeram abgehalten werden.

Bekanntmachung.

Im evang. Bruderhause C. 135 wird
Samstag den 9. November d. Js.
Vormittags 9 Uhr,

altes Bauholz, Bretter, zwei Viehtröge und ein Brunnenrohr

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Regensburg den 5. November 1867.

Stadtmagistrat
Der rechtskundige Bürgermeister:
Schubarth. Lindstätter.

Heute Freitag
Großer Fischschmaus
beim Laumbacher.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber
Haidplatz B. 84.

Musik-Verein.

Samstag den 9. November
Männer - Unterhaltung
mit
Gesangs-Vorträgen.

Samstag den 16. November
Tanz-Unterhaltung.
Anfang ½8 Uhr.

Der Ausschuß.

Stadt-Theater.

Freitag den 8. November.
Im Abonnement.
Graf Waldomar.
Schauspiel in 5 Akten von Freitag.

Einladung.

Sonntag den 10. November
Nachmittags 3 Uhr
findet bei Herrn Bierbrauer **Kappelmeier** am Oelberg
General-Versammlung
des
bürgl. Leichen-Vereines
statt, wobei Rechnungsablage, Ausschußwahl und die Aufnahme neuer Mitglieder vorgenommen wird.

Zu zahlreichem Erscheinen ladet hiemit ein

Regensburg, 6. Nov. 1867.

Der Ausschuß.

St. Vincentius-Verein.

Sonntag den 10. Nov. Nachmittags ¼4 Uhr Versammlung für die Herren;
Montag den 11. Nov. Nachmittags ¼4 Uhr Versammlung für die Frauen;

Ein Scribent,

welcher eine hübsche, flüchtige Handschrift schreibt, sucht Beschäftigung. Derselbe fertigt auch Abschriften aller Art gegen billiges Honorar. Das Nähere in der Exped.

Eine einzelne Person sucht einen
Zugang,
sie kann auch schön waschen und gut kochen. Näh. in der Exped.

Offert.

Frauenzimmer, die Handarbeiten jeder Art zum Verkaufe fertigen wollen, können selbe in einem Laden hinterlegen. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und N... Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 309. Samstag 9. November. 1867.

Tageskalender: Theodor; Sonnenaufgang 7 Uhr 1 M., Untergang 4 Uhr 26 M., Tageslänge 9 St. 25 M.

Neueste Nachrichten.

München, 7. Nov. Der heutigen Probefahrt auf der Eisenbahn nach der dazu festlich geschmückten Stadt Ingolstadt wohnten außer den Mitgliedern beider Kammern auch die HH. Staatsminister, mit einziger Ausnahme des Hrn. Finanzministers, und mehrere Staatsräthe bei. Zu Ingolstadt wartete der Münchener Gäste der freudigste Empfang. — Nach den neuesten hieher gelangten Berichten von der Postconferenz zu Berlin ist über alle wesentlichen Punkte Einverständniß erzielt, und bestimmte Aussicht auf Ausgleichung der einzig noch bestehenden Differenzen in Betreff der Gebühren für den Transit in verschlossenen Briefpaketen gegeben. Zu Ende dieser Woche oder spätestens zu Anfang der nächsten hoffen die bayerischen Bevollmächtigten hier zurück zu sein. (A. Ztg.)

— Im Ministerium des Innern beschäftigt man sich bereits mit der Feststellung und Abgrenzung der Wahlbezirke für das sogenannte Zollparlament.

Berlin, 7. Nov. Der „Staats-Anzeiger" meldet: Gestern hat im Bundeskanzleramt die Auswechslung der Ratifikationen über den Vertrag vom 8. Juli, betr. die Fortdauer des Zollvereins, zwischen dem Nordbund einer- und Bayern, Württemberg, Baden und Hessen andrerseits stattgefunden. — Ein Erlaß des Finanzministeriums meldet, daß die Elbherzogthümer vom 15. d. ab in den Zollverein treten. Gleichzeitig erfolgt der Beitritt der zum Zoll- und Steuersystem der Elbherzogthümer gehörenden oldenburgischen, lübeckischen und hamburgischen Gebietstheile. Ausgeschlossen bleiben einige holsteinische zu Altona und Wandsbeck gehörende Gebietstheile. (Aber um Gotteswillen! diese Gebietstheile müssen ja gleich „verhungern" und „verderben", wenn sie vom Zollverein ausgeschlossen bleiben! Fragt nur einmal unsere Fortschrittler, die werden das ganze Elend dieses Ausschlusses zu würdigen wissen!)

Paris, 8. Nov. Der „Moniteur" meldet: „Die Nachrichten aus Italien sind befriedigend. In Florenz und dem größten Theile der großen Städte herrscht fortwährend Ruhe. Dieselbe wurde nur in Mailand und Pavia gestört, wo von Mazzinisten hervorgerufene Kundgebungen die Intervention der bewaffneten Macht nothwendig machten. Die Bevölkerung übrigens antwortete nicht auf die Rufe der Agitatoren, welche zum großen Theile einem Losungsworte gehorchten und einer geheimen Gesellschaft angehörten. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen und den letzten Nachrichten zufolge ist die Ruhe in beiden Städten wieder hergestellt."

Florenz, 7. Nov., Abends. Rattazzi ist hieher zurückgekehrt. Unruhen sind in Mailand, Turin und Genua ausgebrochen, aber sofort unterdrückt worden. — Prinz Amadeus wird den König von Griechenland in Venedig begrüßen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

Bayreuth, 3. Nov. Diese Nacht 3 Uhr kam in Kirchenlaibach Feuer aus, es sollen 4 Häuser und 4 Städel abgebrannt sein.

Lam, 4. Nov. Als Nachtrag zu dem Bericht über die im vorigen Monat in Schmelz vorgekommene Explosion diene noch zur Nachricht, daß das 3 bis 4 Monate alte Kind des Pirzl erst am dritten Tage nach der Katastrophe ganz unversehrt aus den Trümmern hervorgezogen, — jedoch bis heute weder von Pirzl noch seinem Eheweibe Körpertheile mehr vorgefunden wurden. Die Explosion war nach Ausweis vorgenommener genauer Untersuchung keine Pulver-, sondern eine Glycerin-Oel-Explosion.

Würzburg, 4. Nov. Die Weinlese in Franken hat in den letzten 8 Tagen begonnen und heute auch hier. Bezüglich der Quantität könnte man zufrieden sein, allein die Qualität läßt sehr viel zu wünschen übrig. Der Preis hat sich noch nicht festgestellt, doch wurden 12 fl. für den bay. Eimer verlangt und 8 — 9 fl. angeboten.

Speyer, 6. Nov. Ein sehr trauriger Unglücksfall erregt hier große Theilnahme. Am Samstag, 26. Okt., wurde nämlich der Oberlieutenant Bergmann vom 5. Jägerbataillon auf der Jagd, in Folge unglücklichen Versehens eines Kameraden, auf kurze

Entfernung durch einen Schrotschuß in den Arm schwer verwundet. Anfangs schien die Heilung gut von statten zu gehen, bis vorgestern Wundstarrkrampf sich einstellte, der heute Nachmittag das Leben des erst 26 Jahre alten, namentlich auch sehr musikalischen Offiziers endigte. Er war der einzige Sohn der Wittwe eines Taubstummen-Lehrers. (Pf. Ztg.)

Markt- und Handelsberichte.

Schwetzingen, 5. Nov. Hopfenpreis vom 2. Nov. An der Stadtwaage abgewogenes Quantum 24 Ctr. 71 Pfd. Höchster Preis 60 fl., Mittelpreis 58 fl., niederster Preis 56 fl. per Ctr. Nach den am Samstag angelegten Preisen ist hier keine Rückwirkung der letzten Flaue in Bayern wahrzunehmen und scheint eine solche auch in der Folge nicht mehr zu befürchten zu sein, da das Geschäft einen zu soliden Boden hat, als daß noch nennenswerthe Preisschwankungen zu erwarten wären. (N. B. Ldsztg.)

Burglengenfeld, 7. Nov. Weizen 24 fl. 34 kr., Korn 20 fl. 7 kr., Gerste 14 fl. 10 kr., Haber 6 fl. 40 kr.

Erding, 7. Nov. Weizen 26 fl. 30 kr. (gest. 1 fl. Korn 20 fl. 43 kr. (gest. 4 kr.), Gerste 14 fl. 48 kr. (gest. 17 kr.), Haber 7 fl. 37 kr. (gest. 12 kr.)

Landshut, 8. Nov. Weizen 25 fl. 22 kr. (gest. 11 kr.), Korn 20 fl. 4 kr. (gef. 32 kr.), Gerste 14 fl. 39 kr. (gest. 3 kr.), Haber 8 fl. 5 kr. (gef. 1 kr.)

Auswärtig Gestorbene.

München: Vikt. Albrecht, Webermeisters-Wittwe, 67 J. Kreszz. Schaffner, Wirthschaftspächtersgattin, 47 J. — Würzburg: Mar. Magd. Hettinger, Seilermeisters-Wittwe, 76 J. — Aschaffenburg: Adolph v. Thiereck, k. Oberlieutenant, 23 J.

Die hieher bodenzinspflichtigen Grund- und Hausbesitzer wollen ihre Schuldigkeiten im Laufe der nächsten 4 Wochen in Abführung bringen, und dadurch die Zahlung späterer Mahngebühren vermeiden.

Regensburg am 7. November 1867.

Stiftskastenamt zur alten Kapelle.

Wachter, Stiftskastner.

Gummischuhe & Hospitaltuch

in **prima Qualität** empfehle billigst

G. Liebermeister

am Neupfarrplatz.

Montag den 11. November 1867

Vormittags 9—12 und Nachmittags von 2 Uhr angefangen versteigere ich im Auftrag des kgl. Landgerichts Stadtamhof die Verlassenschaft des verstorbenen hochwürdigen

Herrn Gregor Fritsch,

Pfarrer in Matting,

bestehend in 2 Stockuhren, 5 Betten, Bettläden, Bildern, Kommod- und Kleiderkästen, Tischen und Stühlen; ferner eine reichhaltige **Bibliothek** (theologischen Inhalts), nebst noch vielen andern hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden gegen Baarzahlung.

Käufer ladet hiezu freundlichst ein

Ludwig Wittmann,

Auktionator und Taxator.

NB. Mit der Versteigerung der Bücher, welche in einzelnen Werken vorgenommen werden soll, wird Nachmittags 2 Uhr begonnen, und kann das Verzeichniß hierüber von heute an bei Auktionator Wittmann in Stadtamhof oder bei Hrn. Vorsteher Knitl in Matting eingesehen werden.

Empfehlung.

Die beginnende Winter-Saison gibt uns Veranlassung, dem geehrten musikalischen Publikum unsere **Musikalien-Leihanstalt** zu empfehlen und zur Benützung derselben höflichst einzuladen. Treu unserem Grundsatze, den Wünschen unserer verehrlichen Abonnenten immer so viel als möglich Rechnung zu tragen, haben wir dieselbe wieder mit den beliebtesten, gediegendsten, sowohl classischen als modernen Compositionen vermehrt, so daß sie bereits an 55,000 Nummern zählt.

Barth'sche Musikalienhandlung

in Würzburg.

Schon seit vielen Jahren habe ich die Lieferung von Musikalien für obige wohlrenomirte Musik-Leihanstalt übernommen und von sämmtlichen Abonnenten ist bisher diesem Institute die vollste Anerkennung geworden, da die Auswahl eine großartige, die Expedition in jeder Beziehung die pünktlichste und genaueste ist und jedem Verlangen, in soweit dieß möglich, entsprochen wird.

Die Abonnementsgebühren sind sehr billige, und findet für hin und her Porto zwischen Würzburg und Regensburg keine Berechnung statt. — Die Bedingungen werden gratis abgegeben, auch steht der Musikalien-Catalog bei Auswahl von Musikalien gleichfalls gratis zu Diensten. Der Wechsel findet jeden 1. und 15. des Monats statt.

Jährliches	Abonnement	fl. 8. — kr.
Halbjährliches	„	fl. 4. 24 kr.
Vierteljährliches	„	fl. 2. 24 kr.
Monatliches	„	fl. 1. — kr.

Diejenigen Musikfreunde, die bisher von diesem Institute keine Kenntniß erhalten, sind zum Beitritte höflichst eingeladen von

Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und

Fr. Pustet jun. (Domplatz).

Einladung.

Sonntag den 10. November

Nachmittags 3 Uhr

findet bei Herrn Bierbrauer **Kappelmeier** am Oelberg

General-Versammlung

des

bürgl. Leichen-Vereines

statt, wobei Rechnungsablage, Ausschußwahl und die Aufnahme neuer Mitglieder vorgenommen wird.

Zu zahlreichem Erscheinen ladet hiemit ein

Regensburg, 6. Nov. 1867.

Der Ausschuß.

Kunst-Verein.

XII. Ausstellung.

Schluß: Sonntag, 10. Nov. 1867.

Die Aktien-Liste liegt noch zur Einzeichnung auf.

Der Ausschuß

Ein Scribent,

welcher eine hübsche, flüchtige Handschrift schreibt, sucht Beschäftigung. Derselbe fertigt auch Abschriften aller Art gegen billiges Honorar. Das Nähere in der Exped.

Orientalische

Rheumatismus-Amulette.

Hauptdepot von G. Schönlein in Schwäb. Gmünd.

Bestes und sicherstes Mittel gegen chronische und acute Rheumatismen und Nervenleiden aller Art: als Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Rücken- u. Lendenweh, Gliederreißen u. Krämpfe; ferner Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Rose (Rothlauf), Augen-, Hals- und andere Entzündungen. Ein Paquet mit Gebrauchsanweisung 12 kr.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend bei

Weber u. Schwinger

Goliathstra[illegible].

Lit. G. Nr. 154 ist die

Parterrewohnung

mit 2 Zimmern, 2 Kabineten, Küche, Waschgelegenheit, Holzlege und Keller an eine ruhige, kinderlose Partei bis künftiges Ziel Lichtmeß zu vermiethen.

Bekanntmachung:

Den Vollzug des Gesetzes über die Kapital-Renten- und Einkommensteuer betr.

Nachdem die zur Abgabe der Kapitalrenten- und Einkommensteuerfassionen vorgesetzten Termine abgelaufen, werden die sämmtlichen Einwohner hiesiger Stadt, welche mit ihren Steuererklärungen noch im Rückstande sind, hiemit aufgefordert, ihrer Fassionspflicht

binnen 8 Tagen

zu genügen.

Bemerkt wird, daß nach Art. 20 des Kapitalrentensteuer-Gesetzes derjenige, welcher trotz der zweiten öffentlichen Aufforderung ohne nachweisbare triftige Verhinderungs-Ursache keine Steuererklärung abgegeben hat, neben Bezahlung der Steuer einer Geldstrafe unterliegt, welche dem Betrage derjenigen Steuer gleichsteht, welche sich aus der von Amtswegen festgestellten Kapitalrentengröße berechnet.

Regensburg, 7. Nov. 1867.

Stadtmagistrat

Der rechtskundige Bürgermeister:

Schubarth. Lindstätter.

Bekanntmachung.

Am kommenden

Montag den 11. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

werden in der Kanzlei des unterfertigten Rentamts die **untern Räume des fürstl. Sommerbierkellers auf dem Galgenberge** für das Sudjahr 1867/68 mit oder ohne Lagerbierfässer im öffentlichen Versteigerungswege verpachtet, wozu man Pachtlustige einladet.

Regensburg den 6. Nov. 1867.

Fürstl. Rentamt St. Emmeram.

Handl.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich ergebenst zur Anzeige, daß ich meinen Laden im von Maffei'schen Hause aufgegeben habe und für die Folge mein Geschäft in den

Lokalitäten unseres Hauses B. 94 & 95 am Eck der untern Bachgasse und Gesandtenstrasse

ausüben werde.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich um ferneres Wohlwollen. Hochachtungsvoll

B. Schwabacher.

☞ Verlooste Grundrenten und Pfandbriefe ☜

werden baar eingelöst oder gegen andere bayer.

4, 4½ und 5proc. Obligationen

— mit entsprechendem Aufgelde — umgetauscht bei

S. Wertheimber & Comp.,

neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Apotheker Bergmann's Eispomade

aus Paris, rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flac. 18, 27 u. 36 kr.

J. W. Neumüller.

Gesellen-Verein.

Morgen Sonntag den 10. d.

Abends 7 Uhr

musikalische Unterhaltung.

Die verehrlichen Ehrenmitglieder mit ihren Angehörigen und die Gönner des Vereins werden zu derselben hiermit freundlich eingeladen.

Die Vorstandschaft.

Gasthaus zum Klösterl.

Heute Samstag

Spanferkel-Parthie,

wozu ergebenst einladet

W. Alzinger.

Gasthaus unter den Linden.

Heute Samstag

Schlachtparthie,

wozu freundlichst einladet

Kappelmeyer.

Stadt-Theater.

Samstag den 9. November.

Ausser Abonnement.

Große Darstellung der Wunderfontaine in drei Abtheilungen,

gebaut von den HH. Peisch u. Prösler.

Dazu:

Feuer in der Mädchenschule.

Lustspiel in 1 Akt.

Und:

Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel in 1 Akt.

Lehrlings-Gesuch.

In einer hiesigen Conditorei wird ein Lehrling gesucht. Näheres in der Exped.

Ulmerbrod

weiße Hahnengasse

F. 89. 3 St.

Eine reale

Branntweinbrennerei

ist zu verpachten.

Ferner sind daselbst

Wohnungen

mit oder ohne Meubel sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 310. Sonntag 10. November. 1867.

Tageskalender: Andreas, Avellin, Probus; Sonnenaufgang 7 Uhr 3 M., Untergang 4 Uhr 24 M., Tageslänge 9 St. 21 M.

Neueste Nachrichten.

München, 9. Nov. Die Generaldirektion der Verkehrsanstalten macht bekannt, daß die mit Ausschreiben vom 3. und 14. Febr. l. J. über die Beförderung der für die Ausstellung in Paris bestimmten Gegenstände erlassenen Instruktionen und Tarifbestimmungen auch für den Rücktransport derselben unter der Bedingung Anwendung zu finden haben, daß der Versandt innerhalb eines Zeitraums von 6 Monaten nach Schluß der Ausstellung, also bis Ende April 1868 erfolgt.

— Am kommenden Dienstag findet wieder eine Sitzung der Abgeordnetenkammer statt. — Der Eisenbahnvertrag zwischen Bayern und Hessen wegen der Pfälzer Bahnen ist vor wenigen Tagen vom Könige ratificirt worden.

Stuttgart, 8. Nov. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses erklärte der Minister des Innern auf Anfrage des Abgeordneten v. Hölder, daß er demnächst Gesetzentwürfe über die Organisation des Ministeriums des Innern und über die Revision der Verfassung vorlegen werde. Auf die Anfrage des Abg. Wächter gibt der Minister das Versprechen, ein Steuerrevisionsgesetz noch diesem Landtage in Vorlage zu bringen.

Wien, 8. Nov. „Presse" und „Debatte" wollen wissen, die Pforte habe die letzte Note der vier Großmächte nicht blos mit dem Hinweis auf die Proklamation des Großvezier's an die Kretenser, sondern auch mit der Erklärung beantwortet, daß sie gerne bereit sei, die ihr zugeschobene Verantwortlichkeit für ihr Verhalten zu übernehmen, und daß sie nichts anderes, als die von den Mächten in Aussicht gestellte Enthaltung von jeder wie immer gearteten Einmischung verlange.

Konstantinopel, 8. Nov. Gestern soll der Botschafter Oesterreichs Frhr. v. Prokesch-Osten der Pforte eine Spezialnote des Wiener Kabinets überreicht haben, welche Rathschläge in der kretensischen Angelegenheit ertheilt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 8. Nov. In Folge der übermäßig hohen Schätzungen vieler Landgüter sind bekanntlich in den letzten Jahren viele auf solche Güter hypothekarisch eingetragene Kapitalien zu Verlust gegangen. Prägnat in dieser Beziehung, aber auch zugleich lehrreich, ist folgender Fall. Auf ein auf 36,000 fl. geschätztes Anwesen hat die bayer. Hypotheken- und Wechselbank 10,000 fl. auf I. Hypothek geliehen. Das Anwesen gelangte auf die Gant und ist der Bank zu 8000 fl. zugefallen. Es ist derselben mindestens incl. Zinsen ꝛc. ein Schaden von 3600 fl. erwachsen und hat deßhalb die Bankverwaltung gegen die beiden Schätzleute, welche das Gut so hoch geschätzt hatten, Klage auf Schadenersatz erhoben und zwar mit Erfolg. Die beiden Schätzleute wurden zum Schadenersatz verurtheilt und haben die betreffende Summe auch bereits einbezahlt.

*† Aus der Oberpfalz, 9. Nov. Mit Vergnügen theile ich Ihnen die Nachricht mit, daß die vom landwirthschaftlichen Kreiscomite im heurigen Herbste zum ersten Male ausgesandten „Wandergärtner" überall gut aufgenommen wurden, so daß sie im nächsten Frühjahre dem Bedürfnisse kaum werden genügen können.

Magistratssitzungen.

* **Regensburg**. Oeffentl. Sitzung vom 8. Nov. Auf eine von den städtischen Collegien und von dem Handels-Gremium dahier allerhöchsten Orts eingereichte Vorstellung um fernere Belassung der k. Spezialschulden-Tilgungskasse zu Regensburg hat das k. Staatsministerium der Finanzen zwar mit Rücksicht auf die bereits auf dem Landtage von 1861 angeregte Centralisirung des Buchhaltungsdienstes und auf die hiedurch zu erzielende Geschäftsvereinfachung, eine abweisliche Entschließung erlassen, jedoch dem Magistrat zur Beruhigung eröffnen lassen, daß auch fernerhin für die Einlösung von fälligen Coupons und Staats-Obligationen durch die dahier bestehenden k. Kassen, Rentämter und Bankfilialen ausreichende Vorsorge getroffen ist. — Aus Veranlassung einer neuerlichen Correction der Donau hat die k. k. öster. Statthalterei zu Linz neue Polizei-Vorschriften bezüglich des Passirens des Strudels und Wirbels erlassen, welche den hiesigen sowohl, als den stromabwärts hieher gelangenden Schiffern bekannt gegeben werden sollen.

Dienstes-Nachrichten.

Die Pfarrei Leonberg wurde dem Pr. Johann Ried, Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Neunkirchen, Bezirksamts Neustadt a./W.-N., die Pfarrkuratie Piding dem Pr. J. B. Seidl, Expositus in Zaisering, übertragen; sodann die prot. erste Pfarrstelle in Sulzbach dem Pfarrer in St. Johannis, G. W. H. Brock verliehen.

Der k. Forstgehilfe E. Helbrich von Ansbach wurde zum k. Forstamtsaktuar am k. Forstamte Berchtesgaden ernannt.

Markt- und Handelsbericht.

Mannheim, 7. Nov. Weizen und Roggen fest. Gerste zu 11 fl. 45 kr. behauptet. Hafer zu 5 fl. gefragt und etwas besser bezahlt. Leinöl und Rüböl matt. Mehl steigend. Petroleum niedriger 14 fl. P.

Augsburg, 8. Nov. Weizen 27 fl. 14 kr. (gef. 30 kr.), Korn 20 fl. 5 kr. (gef. 56 kr), Gerste 15 fl. 21 kr. (gef. 1 kr.), Haber 8 fl. 2 kr. (gest. 6 kr.)

Amberg, 9. Nov. Weizen 24 fl. 34 kr. (gef. 16 kr.), Korn 19 fl. 1 kr. (gest. 6 kr.), Gerste 14 fl. 40 kr. (gest. 13 kr.), Haber 7 fl. 8 kr. (gest. 10 kr.)

Zwangsversteigerung.

(Schmid gegen Güll wegen Forderung.)

Nachdem am gestrigen ersten Versteigerungstermine für das in meiner Bekanntmachung vom 12. September l. J. näher beschriebene 22 Tagw. 78 Dezim. haltende und auf 7075 fl. geschätzte Söldneranwesen Haus Nr. 77 in Sünching, k. Landgerichts Regensburg, ein Angebot nicht erfolgt war, so setze ich zweiten Termin zur Versteigerung dieses Anwesens auf

Donnerstag den 5. Dezember d. J. Nachm. 2 Uhr

in loco Sünching und zwar in der Behausung des Beklagten an, und erfolgt an diesem zweiten Termin der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth. — Im Uebrigen nehme ich auf meine obige Bekanntmachung vom 12. September l. J. Bezug mit dem Beifügen, daß auch dießmal mir unbekannte Steigerer über Person und Zahlungsfähigkeit durch legale Zeugnisse oder durch Stellung eines zahlungsfähigen Solidarbürgen sich auszuweisen haben.

Regensburg am 8. November 1867.

Johann Michael Schmauß, k Notar.

Notiz

Zu dem Mitte November c. beginnenden

öffentlichen Lehrkurs
in der
Gabelsberger Stenographie
für Erwachsene

können Anmeldungen täglich 12—2 Uhr Mittag bei Hrn. Professor Wiedemann — im Hause des Bierbräuer Hrn. Daßberger — sowie künftigen Donnerstag Abends 8 Uhr im Vereinslokale — Gasthaus zur weißen Rose, Neupfarrplatz, — noch gemacht und dortselbst die nähere Auskunft erholt werden.

Der Vorstand.

Die Subscription auf Adalbert Müller's gesammelte Schriften betreffend.

Um die Zahl der Subscriptions-Liebhaber genau erfahren zu können, was unumgänglich nöthig ist, wenn das Unternehmen überhaupt zu Stande kommen soll, werden, die Lust dazu tragen, höflichst ersucht, die in Umlauf gesetzten Programme zu unterfertigen und baldmöglichst an die Demmler'sche Buchdruckerei (M. Wasner) dahier einzusenden. Für diejenigen, welchen das Programm nicht zugekommen sein sollte, liegen Exemplare in der benannten Druckerei, sowie in der Expedition des „Regensb. Morgenblattes" zur Einsichtnahme auf.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrages des kgl. Handelsgerichts Regensburg werde ich am

Montag den 25. ds. Mts. Früh 10 Uhr

im Thaller'schen Auktionslokale dahier

a)	40 Paar größere Zeugstiefel per Paar geschätzt auf 2 fl. 30 kr., zusammen	100 fl. — kr.
b)	14 Paar größere Lederstiefel per Paar geschätzt auf 2 fl. 30 kr., zusammen	35 fl. — kr.
c)	9 Paar schwarze Zeugschuhe à 1 fl. 12 kr., zusammen	10 fl. 48 kr.
d)	7 Paar Plüschschuhe, sogen. Hausschuhe à 1 fl. zusammen	7 fl. — kr.
e)	4 Paar Lederschuhe à 1 fl. 30 kr., zusammen	6 fl. — kr.
f)	5 Paar Pantoffeln à 1 fl., zusammen	5 fl. — kr.
g)	24 Paar lederne Kinderstiefelchen à 1 fl. zusammen	24 fl. — kr.
	Summa:	187 fl. 48 kr.

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigern und wird der Zuschlag nur dann erfolgen, wenn das Meistgebot mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht.

Die bei dieser Versteigerung etwa unverkauft gebliebenen Gegenände werde ich am **nämlichen Tage Nachmittags 2 Uhr** im gedachten Auktionslokale zur wiederholten Versteigerung bringen und wird sodann der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Regensburg den 8. November 1867.

Würdinger, k. Notar.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich ergebenst zur Anzeige, daß ich meinen Laden im von Maffei'schen Hause aufgegeben habe und für die Folge mein Geschäft in den

Lokalitäten unseres Hauses B. 94 & 95 am Eck der untern Bachgasse und Gesandtenstrasse

ausüben werde.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich um ferneres Wohlwollen. Hochachtungsvoll

B. Schwabacher.

Montag den 11. November 1867

Vormittags 9—12 und Nachmittags von 2 Uhr angefangen versteigere ich im Auftrag des kgl. Landgerichts Stadtamhof die Verlassenschaft des verstorbenen hochwürdigen

Herrn Gregor Fritsch,

Pfarrer in Matting,

bestehend in 2 Stockuhren, 5 Betten, Bettläden, Bildern, Kommod- und Kleiderkästen, Tischen und Stühlen; ferner eine reichhaltige **Bibliothek** (theologischen Inhalts), nebst noch vielen andern hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden gegen Baarzahlung.

Käufer ladet hiezu freundlichst ein

Ludwig Wittmann,
Auktionator und Taxator.

NB. Mit der Versteigerung der Bücher, welche in einzelnen Werken vorgenommen werden soll, wird Nachmittags 2 Uhr begonnen, und kann das Verzeichniß hierüber von heute an bei Auktionator Wittmann in Stadtamhof oder bei Hrn. Vorsteher Knittl in Matting eingesehen werden.

Stadt-Theater.

Sonntag den 10. November.
Im Abonnement.

Große Darstellung der Wunderfontaine,
genannt:
Kalospinthekromokrene,
gebaut von den HH. Petsch u. Pröeler.
Hiezu:
Ein Mann, der sich ohne seine Frau amüsirt.
Lustspiel in 3 Akten.

Montag den 11. November.
Zur Schillerfeier.
Ausser Abonnement.
Die Braut von Messina.
Trauerspiel mit Chören } in 5 Akten.

Heute Sonntag frische Gansleber-Würste mit Trüffeln
bei **Michael Mader,**
Charcutier.

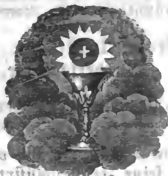
Mechanisches Theater
von
Johann Markert,
Schauplatz:
Wallerstrasse E. 8.

Heute Sonntag den 10. November
Robert der Teufel.
Großes Ritter- und Geisterstück mit Gesang in 4 Akten.
Anfang 3 Uhr.

Eine Näherin,
welche sich sehr gut zum Ausbessern verwenden läßt, sucht Stöhren.
Näheres Lit. E. 56 im Hinterhaus über 2 Stiegen.

Dienst-Gesuch.
Eine solide, ordentliche Person, welche kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht einen ordentlichen Platz. Dieselbe kann auch sogleich einstehen. Näh. in der Exped.

Ein Regenschirm
wurde stehen gelassen. Wo? sagt die Exped.



Todes-Anzeige.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir die Trauernachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, den hochwürdigen

Herrn Jos. Reitter,

[illegible] Pfarrer dahier, heute am 8. Novbr. Morgens 4½ Uhr, im 64. Lebensjahre, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wir bitten, des Verstorbenen im Gebete zu gedenken und für uns um Theilnahme.

Wiesent den 8. Nov. 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 11. Nov. Vormittags 10 Uhr in Wiesent statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme an unserm unersetzlichen Verluste, und für die ehrenvolle Begleitung zur Grabesruhe unserer nun in Gott ruhenden geliebten Gattin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter, der

Frau Josepha Kelle,

bgl. Kunstmalers-Gattin,

sagen wir unsern Verwandten, Freunden und Bekannten, besonders Sr. Hochwürden Herrn Cooperator Harlander für seine vielen Besuche, Herrn Cooperator Bilsmeier für die erbauende Grabrede und Herrn Dr. Schlegelmann für seine vielen Bemühungen hiemit den herzlichsten Dank, mit der Bitte, der Verstorbenen ein freundliches Gedenken im Gebete, uns aber Ihr ferneres Wohlwollen zu erhalten.

Regensburg, Wien und Prag den 10. Nov. 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Vorbereitungsunterricht betr.
Ein Theilnehmer zu einer Vorbereitungsstunde für Latein wird unter billigen Bedingungen gesucht. Das Nähere in der Expedition.

Eine Wohnung

mit 6 Piecen mit der Aussicht auf den Marktplatz ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Gesellen-Verein.

Heute Sonntag den 10. d. Abends 7 Uhr

musikalische Unterhaltung.

Die verehrlichen Ehrenmitglieder mit ihren Angehörigen und die Gönner des Vereins werden zu derselben hiermit freundlich eingeladen.

Die Vorstandschaft.

Ehemalige Bruderhausschenke.

Heute Sonntag und morgen Montag

Extra-Bier,

wozu ergebenst einladet

J. Ruppel.

St. Vincentius-Verein.
Sonntag den 10. Nov. Nachmittags ¼4 Uhr Versammlung für die Herren;
Montag den 11. Nov. Nachmittags ¼4 Uhr Versammlung für die Frauen;

Ein Scribent,

welcher eine hübsche, flüchtige Handschrift schreibt, sucht Beschäftigung. Derselbe fertigt auch Abschriften aller Art gegen billiges Honorar. Das Nähere in der Exped.

Eine reale

Branntweinbrennerei

ist zu verpachten.
Ferner sind daselbst

Wohnungen

mit oder ohne Meubel sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 4. bis 9. Nov. 1867.

	Weizen		Korn		Gerste		Haber	
Gesammt-Verkauf	222		96		919		7	
Voriger Rest	45		51		—		7	
Zufuhr	474		174		673		386	
Gesammtsumme	741		322		1592		400	
Heutiger Verkauf	506		187		672		386	
Gesammtverkauf	728		284		1591		392	
Rest	13		38		1		7	
	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.
Höchster Preis	26	28	20	46	14	49	8	21
Mittlerer	25	28	20	15	14	27	7	59
Mindester	23	38	19	37	13	51	7	17
Gefallen	—	—	—	12	—	7	—	—
Gestiegen	—	8	—	—	—	—	—	17

Totalsumme des Verkaufs: 50,704 fl. 51 kr.

Brodtaxe	kr.	pf.
1 Paar Semmel zu 3 L. 2 Q. — G.	1	—
1 Kipfel zu 3 L. 2 Q. — G.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	30	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	15	—
1 Roggenlaib zu 1½ Pfund	7	2
1 Kopf oder Koppel zu 1½ Pfund	12	—
1 Kipf zu 24 Loth	6	—

Mehltaxe	Metzen.		Mäßl.		Maß.	
	fl.	kr.	kr.	dl.	kr	dl
Mundmehl	5	1	19	—	9	2
Semmelmehl	4	13	16	—	8	—
Mittelmehl	3	41	14	—	7	—
Pollmehl	3	9	12	—	6	—
Nachmehl	1	3	4		2	—
Roggenmehl	3	—	11	1	5	3
Römischmehl	3	12	12	—	6	—
Feiner Weizengries	7	1	26	2	13	1
Ordinärer Weizengries	5	57	22	1	11	1

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 311. Montag 11. November. **1867.**

Tageskalender: Martinus; Sonnenaufgang 7 Uhr 4 M., Untergang 4 Uhr 23 M., Tageslänge 9 St. 19 M.

Neueste Nachrichten.

München, 9. Nov. Der Minister des Aeußern Fürst v. Hohenlohe hat sich gestern auf einige Tage nach Aussee im Salzkammergut begeben. — Heute war wieder eine Sitzung des Staatsraths. Der demselben bereits vorliegende Gesetzentwurf über die Errichtung eines Verwaltungsgerichtshofes kam in dieser Sitzung jedoch noch nicht zur Berathung.

— Auf Grund einer unter sämmtlichen Zollvereinsregierungen getroffenen Uebereinkunft sind die Zollbehörden ermächtigt worden, fortan gebrauchte leere Säcke allgemein zollfrei einzulassen, sobald kein Zweifel darüber besteht, daß dieselben als Emballage für ausgeführtes Getreide ꝛc. gedient haben oder als solche zur Ausfuhr von Getreide u. s. w. zu dienen bestimmt sind.

— Den bay. Nebenzollämtern I. Kl. Füssen, Ober- und Niederstaufen in dem Hauptzollamtsbezirke Pfronten, bezw. Lindau, ist die Befugniß zur gegenseitigen Ausstellung und Erledigung von Begleitscheinen I über Rindvieh in unbeschränkter Menge ertheilt worden.

Berlin, 9. Nov. Der König hat heute Nachmittags den aus München eingetroffenen bayerischen Gesandten am russischen Hof, Grafen von Taufkirchen, empfangen und hierauf zur Tafel gezogen.

— Die „N. Allg. Ztg.“ glaubt, daß die Verhandlungen der Südstaaten, betreffend das Verhältniß zu dem Nordbund, gegenwärtig wieder aufgenommen werden. Sie constatirt zugleich, daß die Sympathien der badischen Bevölkerung und der hessischen Bevölkerung für den Eintritt in den Nordbund seien; sie hält jedoch bezüglich Bayerns und Württembergs die Bildung des weiteren Bundes für wünschenswerth; wobei die im Art. 4 des Bundesverfassungsentwurfs genannten Gegenstände der gemeinsamen Gesetzgebung zu unterstellen seien, deren Organ das Zollparlament wäre.

— Nach vorläufiger Berechnung gehören von den 432 Abgeordneten des preußischen Landtags 142 der conservativen Partei, 42 der freiconservativen, 50 der altliberalen, 88 der nationalliberalen, 26 dem linken Centrum und 39 der Fortschrittspartei an. Ferner wurden gewählt: 15 von der katholischen Fraction, 15 Polen, 15 „Partikularisten“ und 2 Dänen.

Darmstadt, 9. Nov. Sicherm Vernehmen nach hat der Großherzog für die Odenwaldbahn in der Richtung von Darmstadt auf Rheinheim nach dem Vorschlage der Ludwigsbahngesellschaft enschieden.

Paris, 9. Nov. Die „France“ schreibt: Die päpstlichen Truppen mit einigen französischen Abtheilungen besetzen seit dem Rückzuge der italienischen Truppen die bis dahin von letztern belegten Städte. Die römischen Staaten sind ruhig; an einigen Orten gibt es aber noch immer Unruhestifter; es ist daher noch nothwendig, die revolutionären Umtriebe zu überwachen. Die „France“ glaubt daher zu wissen: es sei bis jetzt kein Befehl zum Zurückgehen der Franzosen auf Civitavechia gegeben. — Der „Figaro“ erwähnt der, übrigens wahrscheinlich falschen, Börsengerüchte von dem Ausbruch einer Revolution in Florenz.

London, 7. Nov. Die westindische Dampfergesellschaft hat eine Depesche aus der Habana erhalten, nach welcher die Insel St. Thomas am 29. v. M. durch einen Orkan verheert worden ist. Die Hauptstadt der Insel ist fast vollständig in Trümmer gelegt; zahlreiche Verluste an Menschenleben sind zu beklagen. Die Dampfer „Rhone“, „Wye“, „Conway“, „Dervent“ sind theils total verloren, theils gestrandet; 50 andere Schiffe sind entmastet.

Nachrichten, die der „Med. Wochenschr.“ von Dr. Basch, dem letzten Leibarzte des Kaisers Maximilian, zugekommen, sind aus Mexico vom 27. September datirt. Dr. Basch schreibt, daß er mit dem Vize-Admiral Tegetthoff seine Rückreise anzutreten hoffe; er bezweifelt, daß die Leiche des unglücklichen Kaisers ausgeliefert werde, indem Juarez das Verlangen stellt, daß der Kaiser von Oesterreich in einem eigenhändigen Schreiben sich betreff's der Auslieferung der ir

dischen Ueberreste an ihn (Juarez) wende. Da diesem Verlangen bisher nicht entsprochen wurde, oder wenigstens nicht in der Art, wie es die mexicanischen Machthaber wünschen, so dürfte wahrscheinlich die Mission Tegetthoff's als gescheitert zu betrachten sein. Dr. Basch hat die Absicht, nach seiner Rückkehr wieder als Secundarzt des allgemeinen Krankenhauses seine frühere Thätigkeit aufzunehmen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 8. Nov. Zur Gründung eines Unterstützungsfonds für verarmte bayerische Tonkünstler wird der k. Hofkapellmeister v. Bülow im Museumssaale einen Zyklus von drei „Beethoven-Abenden" veranstalten und an denselben eine Auswahl der bedeutendsten und der selten gehörten Klavierwerke dieses Tondichters vortragen. (N. K.)

Augsburg, 9. Nov. Ende August lfd. Js. wurde der 33 Jahre alte Wirth Stiegele zu Kobel bei Weistheim, von einem Hunde in den Finger gebissen. Er fühlte sich vor einigen Tagen unwohl, indem sich auch Erbrechen einstellte und endete vorgestern Nachts unter furchtbaren Qualen, indem sich Symptome von Wasserscheu bei ihm zeigten.. (A. Tgbl.)

Markt- und Handelsbericht.

Die Kartoffelernte, über die sich jetzt ein Urtheil bilden läßt, ist allenthalben gut ausgefallen. Die Krankheit hat nicht nur keine Fortschritte gemacht, sondern ist fast allenthalben verschwunden. Die Kartoffelernte ist im Stande, den Ausfall des Getreides dem größten Theil nach zu decken und ist deshalb eine sehr willkommene Erscheinung. Den Runkeln und Rüben war die Witterung weniger günstig, man lobt den Ertrag nicht.

Nürnberg, 7. Nov. (Hopfenbericht.) Seit meinem jüngsten Berichte hat die Mißstimmung und Flauheit im Hopfengeschäfte angehalten, und der letzte Dienstagsmarkt war bei nur 400 Ballen Zufuhr dennoch so flau, daß kaum die Hälfte verkauft wurde. Seit gestern hat sich die Witterung geändert, wir haben Frost und es scheint, daß dadurch die Händler wieder ermuthigt wurden. Der heutige mit zirka 500 — 600 Ballen befahrene Markt verlief daher etwas besser, und bis Mittag war so ziemlich Alles verkauft. Markthopfen erzielten 45 — 52 fl., in feineren Sorten ist wenig umgesetzt worden und Preise sind nominell. Holidauer mittel zu 50—55 fl. gesucht. Württemberger 55 — 60 fl. Aischgründer 55 — 70 fl.

München, 9. Nov. Weizen 27 fl. 43 kr. (gest. 15 kr.), Korn 20 fl. 39 kr. (gef. 59 kr.), Gerste 15 fl. 46 kr. (gest. 10 kr.), Haber 8 fl. 5 kr. (gef. 8 kr.)

Straubing, 9. Nov. Weizen 24 fl. 28 kr. (gef. 5 kr.), Korn 20 fl. 28 kr. (gest. 39 kr.), Gerste 14 fl. 6 kr. (gest. 10 kr.), Haber 7 fl. 43 kr. (gest. 29 kr.)

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. November 1867 früh 9 Uhr werden aus den Waldabtheilungen Bröblinggraben, Grünanger, Wolferloh, Rauher Schlag ꝛc. des k. Forstreviers Schwaighausen im Wirthshause dahier, nachstehende Holzsortimente öffentlich versteigert:

11 Föhren-Nutzstücke bis zu 48' Länge u. 18" mittl. Durchmesser,
108 Föhren- u. Fichten-Baustämme und Bruchhölzer,
110 Birken-Nutzstücke und Stangen,
21 Aspen- „
767 Fichten-Gerüst- und Landerstangen,
515 „ Hopfenstangen,
3½ Klafter Eichen Scheitholz,
30 „ Birken- u. Aspen-Scheit- u. Prügelholz,
108 „ weiches Scheit- und Prügelholz,
630 Birken- u Aspen-Wellen (Asthaufen).

Kaufsliebhaber, welche dieses Holzmaterial noch vorher einsehen wollen, haben sich deshalb an den unterfertigten k. Revierförster zu wenden.

Schwaighausen am 7. Nov. 1867.

Taucher, k Revierförster.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung verfallener Pfänder betr.

Die Pfänder aus den Monaten **August, September** und **Oktober 1866**, Nr. **19,928** bis **24,265**, dann Nr. **1** bis **2314** können nur bis **29. November** d. J. noch ausgelöset oder umgesetzt werden, was gemäß §. 18 der Statuten für die städtische Leihanstalt mit dem Beifügen zur Kenntniß gebracht wird, daß der Tag der Auktion selbst seinerzeit bekannt gegeben wird. —

Regensburg den 29. Oktober 1867.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister:

Schubarth. Lindstätter.

Bekanntmachung.

Der circa 1800 Tagwerk Grundes umfassende Jagdbezirk **Wallkofen**, k. Bezirksamts Mallersdorf, wird am

Dienstag den 3. Dezember Nachmittags 2 Uhr

im Wirthshause zu Wallkofen

einer neuerlichen Verpachtung auf 6 Jahre unterstellt, und werden Pachtliebhaber hiezu eingeladen.

Wallkofen am 6. November 1867.

Gemeindeverwaltung Wallkofen.

Lichtinger, Vorsteher.

Viktualienpreise am 9. Nov. 1867.

Fische, Hechten, d. Pfd. 27 kr., — Karpfen, das Pfd. 19 kr., — Erdäpfel, d. halbe bayr. Metzen 22—23 kr., Schmalz, das Pfd. 28—30 kr., Butter, d. Pfd. 30—32 kr., Eier, 3 Stücke 4 kr., Spanferkel, pr. St. 1 fl. 48 kr. — 3 fl. Gans, rauhe d. St. 1 fl. — 1 fl. 9 kr. Gans, geputzte d. Stück 1 fl. 30 kr. — 2 fl. 24 kr. Ente, rauhe d. St. 30 — 33 kr. Ente, geputzte d. St. — fl. 48 kr. — — fl. 54 kr., Hühner, junge, d. Paar 36—42 kr. Hühner, alte, das Stück 18—24 kr., Hahn, alter, das Stück 27 — 36 kr. Tauben, d. Paar, 14—16 kr. Kitzeln d. St. — fl. — kr. — fl. — kr.. Lämmer d. St. 2 fl. 24 — 3 fl. — kr. Heu der Ctr. 1 fl. 12 kr. — 1 fl. 30 kr. Stroh, d. Ctr. 48 — 54 kr. Schafwolle das Pfd 48 — 50 kr.

Am 24. Oktober Abends 4 Uhr entfernte sich von Abbach ein Knabe Namens Georg Someda, welcher bis heute noch nicht nach Hause zurückkehrte. Dieser trug eine sehr abgenützte Hose und ein Gilet von Sommerzeug, war in Hemdärmeln und trug eine schwarze Zipfelhaube.

Sein unterzeichneter Pflegevater bittet nun dringend alle Herren Gemeinde-Vorstände und Jedermann, welche diesen Knaben treffen, sogleich um gütige Nachricht.

Jakob Wagner,
Taglöhner in Abbach.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 312. Dienstag 12. November. 1867.

Tageskalender: Martinus, Jonas; Sonnenaufgang 7 Uhr 6 M., Untergang 4 Uhr 21 M., Tageslänge 9 St. 15 M.

Neueste Nachrichten.

München, 11. Nov. Die Vermählung Sr. k. Hoh. des Prinzen Ludwig mit J. k. k. Hoh. der Erzherzogin Maria Theresia wird zu Anfang des nächsten Jahres stattfinden. — Wie man vernimmt, beabsichtigt die Frau Erbprinzessin-Wittwe v. Taxis, Herzogin Helene, das Schloß Tutzing am Starnberger-See anzukaufen.

— Die Mittheilung der „Neuesten Nachrichten“ daß die Vermählnng des Königs nun doch am 29. d. stattfinden soll, ist nach der „Südd. Presse“, welche in verläßigster Weise Erkundigung eingezogen zu haben versichert, völlig unbegründet.

Paris, 10. Nov. Der „Moniteur“ meldet den gestrigen Empfang des englischen Botschafters, Lord Lyons, durch den Kaiser. — Dasselbe Blatt enthält den Bericht des General Failly über das Gefecht bei Mentana. In dem Bericht heißt es: Es war Zeit einen kräftigen Schlag zu führen. 4000 Päpstliche und 2000 Franzosen nahmen an dem Gefecht Theil; die Franzosen bildeten eine starke Reserve. Der Kampf am 3. Nov. wurde durch die Nacht unterbrochen; beim Anbruch des darauffolgenden Morgens hißt Mentana die Parlamentärsflagge. Die Franzosen hatten 2 Todte, 2 Offiziere und 36 Mann verwundet. Die Päpstlichen verloren 20 Todte und 123 Verwundete. Die Verluste der Garibaldiner belaufen sich auf 600 Todte und eine verhältnißmäßige Zahl von Verwundeten. Von den Gefangenen wurden 1600 nach Rom gebracht, 700 an die Grenze geschickt. Der Bericht fügt hinzu: Rom ist vollständig frei gemacht, die Insurrektion zermalmt. Die Garibaldiner sind entmuthigt, andererseits herrscht in Rom Freude. Die Beunruhigung ist verschwunden. Unsere Gegenwart in Rom ist dringend nothwendig, um Rom zu retten. Ich leiste Gewähr für die Sicherheit der päpstlichen Staaten gegenüber den Insurgenten. Unsere Chassepots haben Wunder verrichtet. Unsere Truppen haben Viterbo besetzt, das von den Insurgenten geräumt worden ist. Die Truppen wurden mit betäubenden Beifallsrufen empfangen. — Das Bulletin des Moniteur erstattet Bericht über den am 5. d. in Mailand ausgebrochenen Aufstand. Danach wäre auf keiner Seite eine Verwundung vorgefallen. Der Aufstand sei von den Mazzinisten bezahlt und angestiftet gewesen.

Florenz, 10. Novemb. Die Regierung hat Garibaldi zur Disposition der Gerichtsbehörde gestellt. Das Parlament wird über die Zulässigkeit der Procedur entscheiden, (A. Ztg.)

Florenz, 9. Nov. Admiral Provana ist zum Marineminister ernannt. Die „Riforma“ empfiehlt der Regierung schleunige Beschlußfassung über Garibaldi's Schicksal. — Die „Italie“ schreibt: Nachdem die italienische Regierung ihren Verpflichtungen nachgekommen ist, wird sie auf vollständige Räumung des Kirchenstaats seitens der Franzosen bestehen. Die Seedienstpflichtigen von Venetien sind einberufen. Die italienische Regierung verwirft jede ausschließlich aus katholischen Mächten bestehende Conferenz.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

** Regensburg, 11. Nov. Die „Wunderfontaine“, welche zur Zeit im hiesigen Stadttheater spielt, ist ein Werk von so ausgezeichneter Mechanik, daß etwas Aehnliches in Regensburg noch nicht gesehen worden ist. Die hundertfältigen Wasserstrahlen werden durch ein Druckwerk in beliebige Höhe gebracht und von Oben durch Drumond'sches Kalklicht, wie es bei Leuchtthürmen angewendet zu werden pflegt, nach dem Takte der Musik beleuchtet. Man weiß nicht, ob man die Einfachheit des Apparates oder die sichere Wirkung bei der Wasser- wie bei der Lichterzeugung mehr bewundern soll. Es wäre sehr zu wünschen, daß die Unternehmer die Geneigtheit hätten, für Studirende sowie für die Volksschulen eine eigene Vorstellung zu veranlassen. Etwas Derartiges wird in Regensburg wohl nie mehr gesehen werden.

Aus dem Abensthale schreibt man der Landshuter Ztg.: Im Rehmoose bei Elsendorf wird gegenwärtig behufs Entwässerung desselben ein Hauptgraben von nahezu 6000 Fuß Länge augelegt. Hr. Bezirksamtmann Loritz von Rottenburg veranlaßte zu diesem

Zwecke die Bildung einer Genossenschaft, welcher sämmtliche Besitzer der in das Projekt aufgenommenen Grundfläche, 47 an der Zahl, freiwillig beitraten.

Auswärtig Gestorbene.

München: Ign. Pruner, Korsetten-Verfertiger, 62 J. Konr. Reiswirth, Ministerialbote, 39 J. Christ. Eversti, p. Regierungs-Sekretär, 62 J. — Passau: Jos. Schneider, Lohnkutscher, 69 J. — Speyer: Aloys Berger, kgl. Oberlieutenant. — Amberg: Kath. Pedretti, Kaminkehrers-Wittwe, 58 J. Augsburg: Aug. Forndran, Benefiziat, 29 J.

☞ Am **9. November** ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Goethes Werke,

Textrevision von **H. Kurz.** — 1. Heft, Gedichte,
als **erste** Lieferung der im Bibliographischen Institut in Hildburghausen erscheinenden

Bibliothek der deutschen Nationalliteratur.

Herausgegeben von **Heinrich Kurz.**

Im ersten Subscriptions-Halbjahr werden vollständig ausgeliefert:
Goethes sämmtl. Gedichte und acht Dramen. — **Schillers** sämmtl. Gedichte und Dramen. — **H. v. Kleists** gesammelte Werke,
in **25** wöchentlichen Lieferungen von **10** Oktav-Bogen zu **5** Sgr. = **18** Kr. rhn.
Der vollständige Inhalt der Bibliothek ist in einem ausführlichen Programm angegeben, welches von allen Buchhandlungen und Zeitungen verbreitet wird.

Zwangsversteigerung.

(Schmid gegen Güll wegen Forderung.)

Nachdem am gestrigen ersten Versteigerungstermine für das in meiner Bekanntmachung vom 12. September l. J. näher beschriebene 22 Tagw. 78 Dezim. haltende und auf 7075 fl. geschätzte Sölderanwesen Haus Nr. 77 in Sünching, k. Landgerichts Regensburg, ein Angebot nicht erfolgt war, so setze ich zweiten Termin zur Versteigerung dieses Anwesens auf

Donnerstag den 5. Dezember d. J. Nachm. 2 Uhr

in loco Sünching und zwar in der Behausung des Beklagten an, und erfolgt an diesem zweiten Termin der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth. — Im Uebrigen nehme ich auf meine obige Bekanntmachung vom 12. September l. J. Bezug mit dem Beifügen, daß auch dießmal mir unbekannte Steigerer über Person und Zahlungsfähigkeit durch legale Zeugnisse oder durch Stellung eines zahlungsfähigen Solidarbürgen sich auszuweisen haben.

Regensburg am 8. November 1867.

Johann Michael Schmauß, k. Notar.

Unübertreffliche
ächt amerikanische Lederfett-Erzeugung
von
der Fabrik Julens & Comp. in New-York.

Diese Lederfettschmiere ist für das schwerste wie feinste Leder, für Stiefel, Schuhwaaren, Pferdegeschirr, Lederwerk an den Equipagen, Maschinen-Riemen ꝛc. ꝛc. anwendbar, hat sich daher wegen seiner Güte und Billigkeit in Amerika, England, Frankreich ꝛc. des besten Absatzes zu erfreuen und ist somit jede weitere Anpreisung überflüssig, da sich Jedermann bei dessen Gebrauch von der Gediegenheit derselben selbst überzeugen wird.

Gebrauchs-Anweisung.

Um das Leder wasserdicht und trocken zu erhalten, muß der Gegenstand vor Allem rein abgewaschen und abgetrocknet werden; dann nimmt man mit einem Instrumente etwas Weniges von dem Fette, und reibt den betreffenden Gegenstand Abends und Morgens damit ein; wenn dieß bei anhaltend nasser Witterung alle fünf Tage geschieht, wird der Zweck durch diese Lederfett-Erzeugung als vollkommen erreicht sich darstellen.

Für Bayern hat den Alleinverkauf die

Fr. Xav. Strasser'sche Handlung in Regensburg

und kann bezogen werden in Töpfen gesiegelt und mit Firma versehen à 9, 18 und 36 kr., bei größerer Abnahme kann entsprechend Rabatt gewährt werden.

Die impertinenten Aeußerungen, welche ich im Zorne gegen Frln. M. L. gebrauchte, nehme ich auf diesem Wege retour.

H. M.

Lit. C. 61 neben dem Klösterl ist sogleich oder bis 1. Dezember ein schön meublirtes

Monatzimmer

mit freundlicher Aussicht an einen soliden Herrn billig zu vermiethen. Näheres im 1. Stock daselbst.

Eine sehr geübte

Büglerin

sucht noch mehr Beschäftigung.
Näh. in der Exped.

In Mitte der Stadt ist ein großes trockenes

Gewölbe,

für einen Kaufmann oder Feuerarbeiter geeignet, zu vermiethen.
Näh. in der Exped.

Eine sehr schöne

große Wohnung

mit sechs Zimmern, Küche, Speise, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis Lichtmeß oder Georgi zu vermiethen. Näh. in d. Exped.

Gefundenes.

Am obern Jakobsplatz wurde ein

Augenglas

gefunden und kann in der Exped. abgeholt werden.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrages des kgl. Handelsgerichts Regensburg werde ich am

Montag den 25. ds. Mts. Früh 10 Uhr

im Thaller'schen Auktionslokale dahier

a) 40 Paar größere Zeugstiefel per Paar geschätzt auf 2 fl. 30 kr., zusammen	100 fl. — kr.
b) 14 Paar größere Lederstiefel per Paar geschätzt auf 2 fl. 30 kr., zusammen	35 fl. — kr.
c) 9 Paar schwarze Zeugschuhe à 1 fl. 12 kr., zusammen	10 fl. 48 kr.
d) 7 Paar Plüschschuhe, sogen. Hausschuhe à 1 fl. zusammen	7 fl. — kr.
e) 4 Paar Lederschuhe à 1 fl. 30 kr., zusammen	6 fl. — kr.
f) 5 Paar Pantoffeln à 1 fl., zusammen	5 fl. — kr.
g) 24 Paar lederne Kinderstiefelchen à 1 fl. zusammen	24 fl. — kr.
Summa:	187 fl. 48 kr.

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigern und wird der Zuschlag nur dann erfolgen, wenn das Meistgebot mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht.

Die bei dieser Versteigerung etwa unverkauft gebliebenen Gegenstände werde ich am **nämlichen Tage Nachmittags 2 Uhr** im gedachten Auktionslokale zur wiederholten Versteigerung bringen und wird sodann der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Regensburg den 8. November 1867.

Würdinger, k. Notar.

Bekanntmachung.

Vorschriften über den Hausirhandel und den Betrieb der Wandergewerbe betr.

Zum Vollzuge der hohen Ausschreibung der k. Regierung der Oberpfalz und von Regensburg Kammer des Innern vom 27. Oktober 1863 rubr. Betr. (K.-A.-Bl. 1863 Nr. 92) wird hiemit bekannt gemacht, daß Gesuche

a) um Hausirpatente,
b) um Marktpatente,
c) um Patente zum Aufkaufen von Waaren und Waarenabfällen im Herumziehen,
d) um Patente zum Lumpensammeln aus Auftrag und auf Rechnung der Fabrikanten,
e) um solche zum Lumpensammeln auf eigene Rechnung,
f) um Patente zum Aufsuchen von Arbeitsbestellungen,
g) um Patente zu Schau- und andern Vorstellungen (Musikproduktionen.)

bis zum 1. Dezember 1867

im Amtszimmer Nr. 60 des Rathhauses angebracht werden müssen.

Regensburg den 8. November 1867.

Stadtmagistrat

Der rechtskundige Bürgermeister:

Schubarth. Lindstätter.

Donnerstag den 14. d. um 9 Uhr wird in der Stadtpfarrkirche zu St. Emmeram für die am 2. d. M. in München verstorbene Mutter des k. Universitätsprofessors Herrn Dr. W. Reischl eine hl. Trauer-Messe gelesen, und zur Theilnahme hiemit freundlich eingeladen.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 13. November.

Zur Nachfeier von Friedrich von Schillers Geburtstag.

Im Abonnement.

Die Braut von Messina

oder:

Die feindlichen Brüder.

Trauerspiel mit Chören in 5 A.

Privatunterricht

in verschiedenen Gegenständen wird ertheilt. Näh. in der Exped.

In Lit. D. Nr. 16 ist eine

schöne Wohnung

von 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten bis Lichtmeß zu vermiethen.

Eine Näherin,

welche sich sehr gut zum Ausbessern verwenden läßt, sucht Stöhren.

Näheres Lit. E. 56 im Hinterhaus über 2 Stiegen.

Verlorenes.

Sonntag Abends wurde ein großer

Damenpelzkragen

von Bisam verloren. Man bittet, denselben gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine solide fleißige

Magd

wird sogleich gesucht. Näheres in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 313. Mittwoch 13. November. 1867.

Tageskalender: Stanislaus Kostka; Eugen; Sonnenaufgang 7 Uhr 8 M., Untergang 4 Uhr 20 M., Tageslänge 9 St. 12 M.

Neueste Nachrichten.

München, 11. Nov. In der heutigen Sitzung des Staatsrathes gelangten die Zollvereinsverträge und die Gesetzentwürfe bezüglich der Salzsteuer und in Betreff der Wahlen zum Zollparlament zur verfassungsmäßigen Erledigung, so daß deren Publicirung demnächst erfolgen kann.

— Se. Maj. der König hat sich entschlossen, dem Germanischen Museum einen regelmäßigen Jahresbeitrag von 600 fl. aus der Kabinetskasse zu spenden.

— Der Ausschuß für die Berathung des Gesetzentwurfes über den Malzaufschlag hat sich in seiner Vorbesprechung ganz mit der Beibehaltung des bisherigen Besteuerungssystems des Rohproduktes nach dem Maße unter Hinwegfall der Steuerdifferenz zwischen Trocken-, Grün- und eingesprengtem Malz erklärt und hegt ferner die Absicht, die im Gesetzentwurfe festgesetzten Strafen für die absichtlichen Defraudationen höher zu greifen, für die übrigen Uebertretungen und Kontravenienzen aber zu mildern.

Paris, 12. Nov. Der „Moniteur" sagt: Der Kaiser hat beschlossen, daß das französische Expeditionskorps Rom und die übrigen Städte der päpstlichen Staaten räumen soll, sobald die Ordnung dort gesichert sein wird. Die Truppen werden sich demgemäß allmälig um Civita Vecchia konzentriren.

Florenz, 11. Nov., Abends. (Ueber Paris.) Die „Opinione" glaubt, daß die Einleitung von Verhandlungen über die römische Frage so lange unmöglich ist, als die Franzosen in Rom verbleiben. Der Grund zur französischen Expedition sei weggefallen, nachdem Italien seine Truppen zurückgezogen, und damit ein Unterpfand versöhnlicher Politik gegeben habe (!?). Die Anwesenheit der Franzosen in Rom sei eine Verletzung des Princips der Nichtintervention. Um die Unterhandlungen einzuleiten, sei erforderlich, daß Frankreich, gemäß den Erklärungen des Marquis de Moustier und der betreffenden Moniteur-Artikel, seine Truppen zurückziehe, oder den Endtermin der Occupation festsetze.

London, 9. Nov. Neue Brodkrawalle sind dießmal in Barnstaple (ebenfalls in Devonshire), vorgekommen. Zu gleicher Zeit trifft die Nachricht von zwei Grubenunfällen ein: in Hetton, Grafschaft Durham, gerieth eine Kohlengrube in Brand, und 200 Arbeiter entrannen nur mit genauer Noth durch einen Nebeneingang in eine andere Grube, und aus Newport (Monmouthshire) telegraphirt man, daß dort ebenfalls eine Grube in Feuer steht, und man befürchtet von 300 Personen in derselben nur wenige retten zu können.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 11. Nov. Die Hafner'sche Obstbaumschule in Cadolzburg wird nun mit allerhöchster k. Genehmigung verloost. Der König entschloß sich deßhalb seine Genehmigung zu geben, weil nur auf diese Weise die Schule vor der Zerstückung gerettet wird und erhalten bleibt. Der Verloosungsplan ist bereits festgestellt. Die Baumschule nebst Zugehör und Inventar, auf 76,450 fl. gewerthet, bildet den Hauptgewinnst, an welchen sich 1842 Geldgewinnste im Gesammtbetrage zu 19,775 fl. anreihen, nämlich je einer von 5000, 2000 und 1000 fl., dann je zwei zu 500, 250 und 100 fl., zehn von je 50 fl., dreiundzwanzig von je 25 fl., und eintausendachthundert von je 5 fl. — Zur Deckung der Gewinnste, dann der auf Durchführung der Verloosung erwachsenden zu 35,025 fl. veranschlagten Kosten, sohin zur Aufbringung der Gesammtsumme von 131,250 fl., dürfen 75,000 Loose à 1 fl. 45 kr. ausgegeben werden. Die Ziehung ist in Kadolzburg und zwar spätestens bis zum 1. Oktober 1868.

In der landwirthschaftlichen Centralschule zu Weihenstephan wurden in diesem Jahre 69 Eleven aufgenommen, und zwar aus Bayern 34, aus Oesterreich 11, aus Preußen 9, aus Ungarn 3, aus Württemberg 2, aus Böhmen 2, aus Rußland 2, aus Sachsen 1, aus Baden 1, aus Hessen-Darm-

stadt 1, aus Galizien 1 und aus Nordamerika 1. Der Confession nach sind: katholisch 47, protestantisch 22.

Markt- und Handelsbericht.

* Regensburg, 12. Nov. (Hopfenmarkt.) Holedauer 78 fl., ober- und niederbay. Landhopfen 52 fl., mittelfränk. Mittelqualitäten 73 fl., Heidecker 85 fl., oberpfälz. Landhopfen 36 fl.

Auswärtig Gestorbene.

München: Ludwig Folz, k. Professor, 59 J. Jos. Reichart, Cand. Med., 23 J. Theod. Häutle, Chokoladefabrikant, 43 J. — Landsberg: Joh. Hölzl, Privatier, 88 J. — Weilheim: Anton Hipper, Kaufmann, 36 J. — Dietfurt: P. Beatus Bliem, Franziskaner-Ordenspriester, 35 J. — Groß-Karolinenfeld: Gustav Nöppler, Schullehrer, 30 J.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: S. Schick, Taglöhner, mit Kath. Feldmeyer von Wörth. Wilh. Nattermann, Kleiderreiniger, mit Sophia Heigl von Deggendorf. Hr. H. Waffler, Fabrikbesitzer, mit Fräulein M. Mohr, Werkführers-Tochter von Gersweiler.

Geboren: Jos. Blasius, Vater, Hr. Fr. Listl, Metzger. Jos., Vater, G. Trunzer, Fuhrmann in Steinweg. Jak. K., Vater, Hr. Joh. G. Raaber, Rottmeister. Kath. Wilh. Joh. Elis., Vater, Hr. Joh. Holzwarth, Schneidermeister. Barb., Vater, Isidor Ilch, Maschinenschlosser. Joh. B, Vater, Fr. Danhauser, Produktenhändler. Maria Anna, Vater Hr. S. Horn, Zinngießer.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Getraut: J. Wagenschwanz, Taglöhner, von Hauzendorf, mit Maria Stangl, Müllerstochter von Steinmühl. Frz. X. Mayer, Fabrikarbeiter, mit Anna Hofmüller. Andr. Pöschl, Schneidergeselle, mit Maria Th. Endhofer von Schorndorf. Hr. J. Wolf, Schullehrer, mit Anna Barb. Ebert, von Lintach.

Geboren: Maximilian Joh., Vater, R. Braun, Pflasterergeselle. Euphrosina, Vater, J. B. Höcherl, Maschinenschlosser von Weichs. Joh. Evang., Vater, Hr. J. Berghammer, Metzgermeister. Theresia, Vater, Chr. Neuber, Tischlergeselle. Marie Kath., Vater, Jos. Madl, Fabrikarbeiter. Anna Maria, Vater, G Heiß, Taglöhner von Keilberg.

Gestorben: Junggeselle Joh. Nep. Brunner, Buchbindergeselle, 28 J. alt. Barb. Biller, von Neunburg v. W., 50 J. alt.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Gestorben: Anna Marg. 15 T. alt, Vater J. Ad. Meier, Amtsladersgehilfe. Joh. Gg., 5 W. alt, Vater, Hr. J. M. Kuch, Schlachtwirth.

Todes-Anzeige.



Nach Gottes Rathschluß verschied heute Abend ³/₄5 Uhr nach mehrtägigem Leiden, an dyphteritischer Bräune, unser liebes Töchterlein

Walburga,

im nicht vollendeten 9. Lebensjahre.

Dieß lieben Verwandten, Freunden und Bekannten zur Kenntnißnahme.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 13. November im Kirchhofe der obern Stadt Nachmittags 4 Uhr statt.

Regensburg den 11. Nov. 1867.

Die trauernden Eltern:
Johann und Katharina Heugl.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrages des kgl. Landgerichts Regensburg werde ich am

Donnerstag den 28. d. Mts. früh 10 Uhr

im Lanzel'schen Anwesen zu Griesau

a) eine Parthie unausgedroschenes Korn, geschätzt auf 90 fl.
b) eine Parthie unausgedroschene Gerste, geschätzt auf 91 fl.
c) einen Oekonomiewagen, geschätzt auf 30 fl.

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, was mit dem Beifügen bekannt gegeben wird, daß der Zuschlag nur dann erfolgt, wenn das Meistgebot mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht.

Regensburg den 11. Nov. 1867.

F. Würdinger, k. Notar.

Ladenveränderung & Empfehlung.

Unterzeichnete bringt zur gefälligen Anzeige, daß sie ihren Laden in der Wallerstrasse verlassen und selben bei

Herrn Herold in der Goliathstrasse

bezogen. Dankend für das bisher geschenkte Zutrauen, empfiehlt sie sich mit der Bitte um fernere geneigte Abnahme ergebenst

Joh. Zacher's Wittwe,
Seifensieder.

Unterzeichneter empfiehlt seine Niederlage in

wollenen Bett- und Reisedecken, Pferdedecken in verschiedener Größe und Mustern, Bettvorlagen und Fußbodenzeug

zu den billigsten Preisen.

Michael Dengler
in der Kramgasse Lit. E. Nr. 37.

Freitag den 15. November

von Nachmittags halb 2 Uhr anfangend wird in meinem Auctions-Lokal eine

Wirthschafts-Einrichtung,

Meublement, Kleidungsstücke ꝛc. an den Meistbietenden versteigert.

Bachhofer am Obermünsterplatz.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 13. November.
Zur Nachfeier von Friedrich von Schillers Geburtstag.
Im Abonnement.

Die Braut von Messina

oder:

Die feindlichen Brüder.

Trauerspiel mit Chören in 5 A.

Donnerstag den 14. Novbr.
Nachmittags-Vorstellung für Schüler und Kinder.
Anfang um 5 Uhr.

Große Darstellung der Wunderfontaine.

Dazu:

Die schlimmen Buben in der Schule.

Posse in 1 Akt.

Eintrittspreise:
(Auch für Erwachsene begleitende Personen.)

Für 1 Logen- oder Sperrsitzplatz	24 kr.
Stehparket	15 kr.
Parterre	12 kr.
I. Gallerie	9 kr.
II Gallerie	6 kr.

Vormerkungen auf ganze Logen nimmt der Cassier Hr. Fürnrohr entgegen.

Warnung.

Die Unterzeichneten warnen hiemit, irgend Jemanden, mag er sein wer er will, auf ihren Namen Geld oder Geldeswerth zu leihen, da sie hiefür keine Zahlung leisten.

Johann und Walburga Pappenheimer.

Es wird für einen länger haltenden eßbaren Artikel auf lebhaftem Platze eine

Niederlage

zu geben gesucht. Wo? sagt die Expedition.

Dienst-Gesuch.

Ein Mädchen, welches Hausmannskost kochen, auch schön nähen kann, sucht einen Platz und kann gleich einstehen. Näh. in der Exped.

Lit. G. Nr. 154 ist die

Parterrewohnung

mit 2 Zimmern, 2 Kabineten, Küche, Waschgelegenheit, Holzlege und Keller an eine ruhige, kinderlose Partei bis künftiges Ziel Lichtmeß zu vermiethen.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Norbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 314. Donnerstag 14. November. 1867.

Tageskalender: Albert der Große; Levinus; Sonnenaufgang 7 Uhr 9 M., Untergang 4 Uhr 19 M., Tageslänge 9 St. 10 M.

Neueste Nachrichten.

München, 13. Nov. Der behufs Berathung des Schulgesetzes verstärkte IV. Ausschuß der Abgeordnetenkammer hat heute Abg. Gelbert (prot. Pfarrer in Landau in der Rheinpfalz) zum Referenten über das Schulgesetz gewählt. (S. Pr.)

— Das Armengesetz ist nun zur Berathung in der Kammer bereit. Eben so das Gesetz über Heimath, Verehelichung und Aufenthalt, insoferne nicht noch von den Pfälzer Abgeordneten Modifikationsanträge gestellt werden.

— Die Münchener lith. Korrespondenz schreibt: Gegenüber umlaufenden Nachrichten bezüglich der Errichtung einiger neuen Advokaturen kann bemerkt werden, daß, wenn auch vielleicht in diesem Sinne Gutachten äußerer Behörden vorliegen mögen, die Angelegenheit noch keineswegs in ein solches Stadium getreten ist, daß sich hierüber bereits ein sichere Mittheilung machen ließe.

Wien, 13. Nov. Die Presse vernimmt, daß Graf Bismark bereits das österreichische Rundschreiben vom 1. Nov. mit einem Rundschreiben vom 5. Nov. beantwortet habe, welches vor allem die Befriedigung des preußischen Kabinets über die Erklärung konstatirt, daß in Paris nichts verhandelt worden sei, was den Weltfrieden stören könnte. Preußen werde auch fernerhin bemüht sein, die gute Meinung der Kabinete von Wien und Paris durch Fortschritten auf dem betretenen nationalen Wege zu rechtfertigen.

London, 11. Nov. Die Häufigkeit und Gräßlichkeit der Grubenunfälle in England, trotz der Sicherheitslampen u. s. w., wird über die Massen schauderhaft. Das vorgestern erwähnte Unglück in Monmouthshire (Fürstenthum Wales), wo eine Grube in Brand gerathen, hat sich bestätigt, und bis zum Samstag Abends kannte man eine Todtenliste von 53, darunter ein Vater mit 4 Söhnen! Auch der Grubendirektor ist mit erstickt. Es ist die Ferndale-Grube im Rhondda-Thal, in der Nähe von Pontypridd und Cardiff gelegen, und Eigenthum der HH. Davies.

St. Petersburg, 10. Nov. Der König und die Königin von Griechenland haben gestern Nachmittags halb 3 Uhr ihre Rückreise angetreten. Der Kronprinz von Dänemark begleitete das Königspaar bis Pskow. Derselbe wird hieher zurückkehren, um noch einige Tage zu verweilen. — Die Kaiserin wird am Mittwoch hier erwartet. (T. N.)

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 12. Nov. Zur Herstellung eines Glasgemäldes für die Stadtpfarrkirche St. Peter dahier hatte Se. Maj. der König schon früher die Summe von 1500 fl. aus den Mitteln der Kabinetskasse bewilligt. Allerhöchstderselbe hat nun noch die zur Bestreitung der Kosten zu dem genannten Zweck noch weiter fehlenden 300 fl. gespendet.

München, 12. Nov. Die jüngst beendigte medicinische Staatsprüfung haben 90 Doctoren der Medicin bestanden und zwar 23 mit der ersten, 56 mit der zweiten und 11 mit der dritten Note.

Landshut, den 13. Okt. In der niederbayerischen Kreisirrenanstalt zu Deggendorf wird vom 1. Januar 1868 an ein dirigirender Oberarzt und Anstalts-Vorstand mit einem Jahresgehalt von 1600 Gulden, freier Wohnung, Gartenantheil und 100 fl. Brennholzentschädigung, ferner ein Verwalter mit einem Jahresgehalte von 1000 fl., freier Wohnung und Gartenantheil angestellt. Bewerber haben ihre Gesuche bis längstens 7. Dez. l. J. bei der k. Regierung von Niederbayern einzureichen. (L. Ztg.)

Aus der Pfalz, 11. Nov. Wegen Ueberhandnahme der Wildschweine und zum Zwecke der Zurückführung dieser Wildgattung auf einen möglichst unschädlichen Stand, ist vom Ministerium des Innern die Auszahlung einer Prämie von fünf Gulden für jedes erlegte Wildschwein genehmigt worden. (Pf. Ztg.)

Markt- und Handelsbericht.

Deggendorf, 12. Nov. Weizen 24 fl. 18 kr. (gef. 16 kr.), Korn 20 fl. 16 kr. (gest. 1 fl.), Gerste 14 fl. 15 kr. (gef. 7 kr.), Haber 7 fl. 29 kr. (gef. 4 kr.).

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentliche Sitzung vom 12. November.) Das Gesuch der hiesigen Metzger um Freigabe der Taxe für das Jungfleisch soll der kgl. Regierung zur Entscheidung vorgelegt und dabei bemerkt werden, daß es räthlich erscheinen dürfte, bis zur gänzlichen Freigabe dieses Gewerbes mit einer Aenderung der bisherigen Weise zuzuwarten. — Genehmigt werden die Gesuche: des Kaufmanns Hauser dahier um die Conzession zum Fortbetrieb der erworbenen Schwerdtner'schen Porzellainfabrik, des Kaufmanns und Frauenkleidermachers Konr. Amon v. h. um Heimathsvorbehalt dahier, der Marg. Günther aus Frankfurt am Main, um Verleihung des Heimathsrechtes dahier, vorbehaltlich der Entlassung aus dem k. preußischen Unterthansverbande. Abgewiesen werden die Gesuche: des Hausbesitzers Jos. Huber von Obertraubling um Ansässigmachung und Verehelichung, dann des Joseph und Friedrich Wörrle um Verleihung einer Goldarbeiterskonzession.

Historischer Verein.

† Regensburg, 10. Nov. Aus Anlaß eines Gesuches der Marktgemeinde Oberviechtach um Versetzung in die Klasse der Städte hatte Herr Schullehrer Plaß in Lauterhofen seine historischen Notizen über diesen Markt an den historischen Verein eingesendet, von welchen der Vorstand in der Sitzung vom 7. d. M. den Anwesenden Kenntniß gab. Dem Herrn Advokaten Götz in Landshut war auf sein Ansuchen ein Gutachten über den dermaligen Werth der alten Regensburger Pfennige mitgetheilt worden.

Folgende in Druck erschienene Arbeiten sind eingekommen: Die Benediktionskosten der Indersdorfer Pröbste ꝛc. von Herrn Fr. H. Grafen Hundt, Ehrenmitglied des Vereines; Geschichten der Vesten Kreuth und Epprechtstein bei Kirchenlamitz von dem Vereinsmitgliede Hrn. Rudolph Frhrn. v. Reitzenstein; die bildlichen Vorstellungen der Alten von den Gestalten der Erde ꝛc. von Herrn Dr. E. A. Reuß; Versuch einer Erklärung des römischen Heerstraßenzuges der Putingerischen Tafel ꝛc. von Hrn. J. Wetzler in Günzburg.

Für das Archiv übergab Frau Pfarrerin Georg 20 verschiedene Regensburger Ordnungen und Dienstinstruktionen des 17. Jahrhunderts, Militärrapporte, Versorgungssocietätsakten, Leichenreden und andere Ratisponensien; Herr Stiftsvikar Dr. Mettenleiter ein Regensburger Theater-Scenarium, ein Gaderobe-Verzeichniß und ein Verzeichniß der Theater-Vorstellungen v. J. 1828; Herr Großhändler Rümmelein einen Indulgenzbrief von 1297; Herr Kaufmann J. W. Neumüller und Herr Bau-Assistent Ziegler verschiedene Eichstädter Aktenstücke von 1568—1702.

Für die Bibliothek waren des Herzogthums Württemberg Landrecht von 1653 von Herrn Rechnungsrath Cramer, die 3 Jahresberichte der hiesigen Studien- und Schulanstalten für 1866/67 von den k. Rektoraten und die Proklamationen des Erzherzogs Karl und des Kaisers Franz vom 8. April 1809 vom Herrn Archivar Dr. Will übergeben worden.

Hr. Regierungssekretär Bösner hatte seine zwei Aquarellgemälde, die Ansichten der beiden Thürme der steinernen und der hölzernen Brücke dahier, Herr Stallmeister Fischer eine photographische Abbildung des brennenden Domes in Frankfurt a. M. mit Stücken der geschmolzenen Glocke und der Fenstergläser; Herr Reichsarchiv-Funktionär Primbs in München 6 Bildnisse denkwürdiger bayerischer Männer von John in Kupfer gestochen, und 6 Ansichten aus der hiesigen Umgegend dem Vereine verehrt.

Als Geschenke sind noch eingekommen: vier große steinerne Kugeln nebst 21 kleinen Münzen, worunter ein Gallienus, welche bei Fundirung der Scheidemauer seines Hauses, C 165, ausgegraben wurden, von Hrn. Palier Simon; 24 Stücke alter bayerischer Silbermünzen, welche in Mendorf gefunden wurden, von Hrn. Lehrer Schuster daselbst; 21 verschiedene Kupfer- und Silbermünzen, vom Hrn. Pfarrer Dr. Franz, d. Z. in Stadtamhof; ein Regensburger Stadtgerichtszeichen von 1673, vom Hrn. Säcklermeister W. Frei; ein Peso-Thaler des Kaisers Maximilian von Mexico von 1866, von dem Vorstande; ein Stangenzügel von 1460, vom Hrn. Kunstmaler Rudolff.

Von den angekauften Alterthumsgegenständen sind hervorzuheben: ein schön geschnitztes Crucifix von 1642, ein Biscuit-Portrait des Dänischen Kammerherrn und Gesandten, Heinr. Karl Frhrn. v. Gleichen, der mit letztwilliger Disposition vom 24. März 1801 4000 fl. den hiesigen Armen ohne Unterschied der Confession vermacht hatte, ein oberhalb Bach in der Donau gefundener Reiterdegen aus der Zeit des 30jährigen Krieges und 4 Regensburger Goldmünzen der kleinsten Sorten.

Auswärtig Gestorbene.

Passau: Max. Saurer, Brauerei-Verwalterstochter, 78 J. — Straubing: Mart. Gerstprein, Gärtner. — Vorderfarling: Joh. Ebner, Gastwirth, 49 J. — Kaufbeuern: Marg. Mayr, Seilersgattin, 34 J.

J. P. Lanz & Comp. in Regensburg

haben wieder neuen Vorrath von

Patent-Futterschneid-Maschinen zu fl. 45. — fl. 66. — fl. 90. — fl 112.
Rübenschneid Maschinen zu fl. 24. — fl. 56. — fl. 58.
Schrotmühlen zu fl. 56. — fl. 66. — fl. 82. — fl. 103.
Säulen-, Göpel- & Stefften-Dreschmaschinen, für 2 Pferde mit Riemen zu fl. 250.
Glocken-, Göpel- & Patent-Dreschmaschinen zu fl. 325. — fl. 385.

und können solche zu obigen Preisen franco auf jede Eisenbahnstation, gegen Garantie für Solidität und gute Leistungen liefern.

Zur Bequemlichkeit der Herren Landwirthe sind von obigen Maschinen verschiedene Exemplare in dem Ausstellungslocale des Herrn **Andreas Schmauß** hier, auf dem Haidplatze B 64 und 67 zunächst der Schranne, zur Einsicht aufgestellt und ist Herr Schmauß ermächtigt, Verkäufe hierauf abzuschließen.

Ulmerbrod,

feiner Qualität, ganz frisch, das Stück 5 und 6 kr.

Weiße Hahnengasse F. 89, 3. Stock.

Samstag den 16. Novbr.
Morgens 10 Uhr,

versteigert der Unterzeichnete im Auftrage des k. Handelsgerichts Regensburg im **Gasthofe zum fröhlichen Türken** ein vollständiges

Karoussel

sammt allem Zubehör nebst dem hiezu gehörigen eisengeachsten Wagen mit Druckfedern an den Meistbietenden nur gegen sofortige Baarzahlung.

Sollte bei dem ersten Aufgebote nicht Dreiviertheile erzielt werden, so findet Nachmittags 2 Uhr die zweite Versteigerung statt, und zwar ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller,
Auktionator und Taxator.

In Mitte der Stadt ist ein großes trockenes

Gewölbe und ein Getreidboden,

für einen Kaufmann oder Feuerarbeiter geeignet, zu vermiethen.

Näh. in der Exped.

Eine sehr schöne

große Wohnung und ein Getreidboden,

mit sechs Zimmern, Küche, Speise, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis Lichtmeß oder Georgi zu vermiethen. Näh. in d. Exped.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber
Haidplatz B. 84.

Freitag den 15. November

von Nachmittags halb 2 Uhr anfangend wird in meinem Auctions-Lokal eine

Wirthschafts-Einrichtung,

Meublement, Kleidungsstücke ꝛc. an den Meistbietenden versteigert.

Bachhofer am Obermünsterplatz

Es wird für einen länger haltenden eßbaren Artikel auf lebhaftem Platze eine

Niederlage

zu geben gesucht. Wo? sagt die Expedition.

Eine sehr geübte

Büglerin

sucht noch mehr Beschäftigung.

Näh. in der Exped.

In Lit. F. Nr. 102 ist eine

sehr schöne Wohnung

(Aussicht auf die Donau und die beiden Brücken), für 180 fl. — dann eine Parterre-Wohnung zu 100 fl. oder 70 fl. — zu vermiethen.

Lehrlings-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem kann ein ordentlicher Junge in die Lehre treten.

Ed. Moser, Tapezierer,
Römlingstrasse.

Barterzeugungstinktur,

sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à 30 kr. und 1 fl.

J. W. Neumüller.

NB. Für den sichern Erfolg garantirt der Erfinder Apotheker **Bergmann** in **Paris**, 70 Boulevard Magenta.

Dienst-Offert.

Es wird sogleich ein treues, fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Exped.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Dankeserstattung.

Lieben Verwandten und Freunden danken wir bestens für die liebevolle Theilnahme am Leichenbegängnisse unsers lieben Töchterchens

Walburga,

besonders danken wir auch noch bestens ihren Schulkammeradinen für ihre Theilnahme.

Regensburg den 14. Nov. 1867.

Die trauernden Eltern:
Johann und Katharina Hengl.

Die mechanische Flachs- und Werg-Spinnerei Babenhausen,

deren vorzüglich schöne und dauerhafte Gespinnste schon allseitige Anerkennung gefunden, beehrt sich hiemit, einem verehrlichen Publikum ihre Fabrik zur Benutzung bestens zu empfehlen. Der Spinnlohn beträgt für den Schneller von 1000 Haspelumgängen wie anderwärts nur **4 kr.**

Zur Bequemlichkeit der verehrlichen Kunden kann der Werg, und die sonst zu verspinnenden Stoffe, für dortige Gegend an

Herrn H. W. Alfken, Malerstr. E. 123 bei St. Cassian in Regensburg

abgeliefert und s. Z. das fertige Garn empfangen werden.

Müller & Co.

Schöne

Schweizer Gebirgsschnecken

und weißgewässerten

Isländer Stockfisch

empfiehlt einer gütigen Abnahme

Georg Döppl, Fragner
in der obern Bachgasse.

Bei dem Unterzeichneten werden zu den billigsten Preisen

Rohrstühle

eingeflochten.

Joseph Brandt,
Siebmacher, Lit. E. 20 Wallerstrasse

Verlooste Grundrenten und Pfandbriefe

werden baar eingelöst oder gegen andere bayer.

4, 4½ und 5proc. Obligationen

— mit entsprechendem Aufgelde — umgetauscht bei

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Privatunterricht

in verschiedenen Gegenständen wird ertheilt. Näh. in der Exped.

Ein Ofen,

auch zur Feinbäckerei geeignet, wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 14. Novbr.
Nachmittags-Vorstellung für Schüler und Kinder.
Anfang um 5 Uhr.

Große Darstellung der Wunderfontaine.

Dazu:

Die schlimmen Buben in der Schule.

Posse in 1 Akt.

Eintrittspreise:
(Auch für Erwachsene begleitende Personen.)

Für 1 Logen- oder Sperrsitzplatz	24 kr.
Stehparket	15 kr.
Parterre	12 kr.
I. Gallerie	9 kr.
II Gallerie	6 kr.

Vormerkungen auf ganze Logen nimmt der Cassier Hr. Fürnrohr entgegen.

8.
Neues Haus.

Verlornes.

Ein Dienstmädchen verlor eine

Geldbörse

in der Nähe der Kramgasse. Der redliche Finder wird gebeten, selbe in der Exped. des Anzeigers abzugeben.

Verlorenes.

Vergangenen Sonntag wurde ein

weißbeinernes Lorgnet

von der Elephanten-Apotheke durch das Jakobsthor auf die Dechbettener Straße verloren. Der Finder wird um Rückgabe in der Exped. ersucht.

Verlorenes.

Gestern Mittwoch Abends ging vom grünen Markt bis zum Theater ein brauner

Damenpelzkragen

(Bisam) verloren. Der Finder wird um Rückgabe gegen Belohnung in der Expedition ersucht.

Gefundenes.

Das Buch für Alle

nebst Subskriptions-Liste vom Jahrgang 1868 wurde gefunden. Abzuholen am Obermünsterplatz Lit. E. 140 über 2 Stiegen.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 315. Freitag 15. November. 1867.

Tageskalender: Leopold, Eugen; Sonnenaufgang 7 Uhr 10 M., Untergang 4 Uhr 18 M., Tageslänge 9 St. 8 M.

Neueste Nachrichten.

München, 14. Nov. Das Gewerbegesetz wurde in der heutigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten bis einschlüssig Artikel 7 angenommen. Ein Antrag Doppelhammer's auf Entschädigung der Realrechte wurde abgelehnt. Morgen wird die Berathung fortgesetzt.

— Der vielfach abgeänderte, neuredigirte Wehrgesetzentwurf wurde gestern an die Ausschußmitglieder vertheilt, so daß dessen Berathung kürzestens beginnen kann.

— Der Vertrag, welcher zwischen den durch die Münzkonvention vom Jahre 1838 verbundenen Staaten einerseits, dann dem Kaiserthum Oesterreich und dem Fürstenthum Lichtenstein anderseits über die Aufhebung des Münzvertrags vom 24. Januar 1857 im Juni d. J. zu Berlin abgeschlossen wurde, hat die Ratification des Königs erhalten, und gelangt im heute erschienenen Regierungsblatt zur Veröffentlichung. Inhaltlich desselben werden die vertragenden Regierungen den Vereinsthalern und Doppelthalern die ihnen beigelegte Eigenschaft eines gesetzlichen Zahlungsmittels vor Ablauf des Jahres 1870 nicht entziehen, soferne sie nicht in der Zwischenzeit zu einem andern als dem jetzt bestehenden Münzsystem übergehen

Bern, 13. Nov. Der französische Gesandte übergab dem Bundesrathe eine Depesche, der zufolge sämmtliche Regierungen Europa's, somit auch die Schweiz, zur Konferenz für die Lösung der römischen Frage eingeladen werden.

Paris, 13. Novemb. Der „Abendmoniteur" sagt: Die freiwillige Entschließung Italiens zur Rückberufung seiner Truppen ist ein wichtiges Pfand für die den internationalen Stipulationen zu bezeigende Achtung. — Das neue Ministerium in Italien mache kein Hehl aus den ernsten Gefahren, womit die anarchischen und republikanischen Bestrebungen die Dynastie Savoyen bedroht haben. Die italienische Regierung muß es als ihr Interesse und ihre Pflicht anerkennen, die materielle und moralische Ordnung auf dauerhaften Grundlagen wieder aufzurichten." — Indem der Moniteur an die von der italienischen Regierung ergriffenen ernsten Maßregeln erinnert, fügt er hinzu, daß die guten Beziehungen zwischen Frankreich und Italien sich befestigen werden, wenn letzteres auf dem eingeschlagenen Wege fortschreite.

— Die „Patrie" schreibt: Die Decrete, durch welche die HH. Pinard und Magne zu Ministern ernannt werden, sind heute vom Kaiser unterzeichnet worden, und werden morgen vom Moniteur veröffentlicht werden. — Ferner schreibt das officiöse Blatt: Die Einladungsschreiben zur Conferenz stellen keine Lösung auf, sondern lenken nur die Aufmerksamkeit der Mächte auf die Lage Italiens, und die Nothwendigkeit der Wiederkehr von Ereignissen vorzubeugen welche periodisch die Ruhe von Europa stören.

Belgrad, 13. Nov. Das serbische Blatt Svetovid bezeichnet den jetzigen Frieden zwischen der Türkei und Serbien als einen bewaffneten. Wenn die Pforte den gerechten Forderungen Serbiens nicht nachgibt, werde sich das Unwetter über die Türkei entladen, wobei Serbien eine Hauptrolle spielen müsse.

Bukarest, 13. Nov. In Folge einer von dem Deputirten Zepuriano an das Ministerium gerichteten Interpellation sind Kammer und Senat heute vom Fürsten aufgelöst worden.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 13. Nov. Wie hiesige Blätter melden, ist der einst vielgenannte Franz Bacherl nach Amerika ausgewandert. Die „Musen und Grazien" haben ihm am bayerischen Parnaß kein Glück gebracht, und in den letzten Jahren trieb er in München ein Milchgeschäft.

München, 14. Nov. Von heute an ist die Eisenbahn von München bis Ingolstadt für den regelmäßigen Betrieb nach der bereits bekannt gemachten Fahrordnung eröffnet. Die Stationen Dachau, Röhrmoos, Petershausen, Pfaffenhofen, Wolnzach, Reichertshofen, Ingolstadt sind für den gesammten Bahndienst eingerichtet; die Stationen

Allach und Reichertshausen sind Haltstellen für Personen-Beförderung.

Der Herriedener Wetterbeobachter schreibt: Obwohl sich die Barometerstände seit Anfang des Monats meist hoch über dem Mittel bewegen, so kann doch kein beständiges Wetter eintreten, da das europäische Luftmeer viel zu bewegt dazu ist, und die Luftdruckdifferenzen fortwährend 20mm übersteigen. Es wechseln daher die beiden Hauptluftströmungen noch immer ziemlich schnell und bringen namentlich im Nordosten unseres Erdtheiles große Temperaturdifferenzen hervor, wobei im Osten und Norden in den meisten Gegenden Schnee lag. Aber auch im Süden wird es allmählich kühler, am wärmsten war es vor acht Tagen in Barcelona mit 14,0°, dagegen hatte Livorno nur 8,0°, Triest 3,5°, Lesina 5,3°.

In Neustadt a. d. H. (Pfalz) herrscht das Scharlachfieber unter den Kindern, so daß der Vorsicht halber die Eröffnung der Volksschulen bis auf weiteres vertagt wurde. Die im Bezirke Tirschenreuth aufgetretene Ruhr ist dem Erlöschen nahe. In Breitengüßbach und Kemmern, Bezirksamtes Bamberg, ist die epidemisch aufgetretene Diphteritis noch nicht gänzlich erloschen und sind derselben in letzterem Orte im Laufe der letzten Tage 3 Kinder erlegen; neue Erkrankungsfälle kamen jedoch nicht mehr vor.

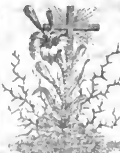
Markt- und Handelsbericht.

Rötz, 12. Nov. Weizen 23 fl. 45 kr. (gef. 43 kr.), Korn 17 fl. (gest. 15 kr.), Haber 7 fl. 27 kr. (gef. 15 kr.).

Weiden, 14. November. Weizen 24 fl., Korn 18 fl. 30 kr., Haber 7 fl. 15 kr.

Auswärtig Gestorbene.

München: Bab. Braun, Staatskassa-Offiziantensgattin, 31 J. Cäc. Rupp, Hoflaquaistochter, 24 J. Mich. Groß, Maschinist, 42 J. Kasp. Göschl, k. Leibgarde-Fourier, 63 J. — Würzburg: Joh. Ph. Ising, Privatier, 54 J. Joh. Wendelin Rhein, Privatier, 60½ J. — Augsburg: Joh. Bissinger, Lehrersgattin.



Todes-Anzeige.

Gott dem Herrn hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Vater, Schwieger- und Großvater, den ehrengeachteten

Herrn Joseph Pitzl,

Ausnahms-Müller von Kumpfmühl bei Köfering,

am 13. Nov. unerwartet schnell, doch versehen mit den hl. Sterbsakramenten, zu sich abzurufen.

Für den theuern Dahingeschiedenen bitten wir alle lieben Verwandte und Freunde um ihr frommes Gebet, für uns um stilles Beileid.

Kumpfmühl den 13. Nov. 1867.

Im Namen der sämmtlichen tieftrauernden Hinterbliebenen:
Joh. Bapt. Pitzl, Cooperator in Heman.

Anzeige & Empfehlung
von

Kirchen-Paramenten und Kirchen-Geräthschaften

im gothischen, romanischen und renaissançe Style.

Neben der reichhaltigen Auswahl von **Monstranzen, Kelchen, Ciborien, Altarleuchtern, Canontafeln, Custodien** oder **Repositorien** zur Aufbewahrung des Allerheiligsten, **Consecrations-büchsen, Provisur-Patenen, Oelgefäße** für Ol. J. C. p. Ch, Ablutions-Gefäße, **Kreuzpartikel, Reliquiarien, Reliquien-Särge, Kapitel-** und **Vortragkreuze, Altarkreuze, Provisur-** und **Processionslaternen, Tabernakel-** und **Wandleuchter, Lampen, Kronleuchter**, dreiarmig und sechsarmig ꝛc., **Rauchfäßer, Taufschüsseln, Taufmuscheln, Tauf-** u **Weihwasser-Salz-Gefässe, Weihwasserkessel, Kirchenklinseln** ꝛc., empfehlen wir auch unser großes Lager von **Meßgewändern, Pluvialen**, aus ächtem Goldstoff, Seiden-Brocat, Seiden-Damast, Serelin und ächtfärbigen Wollendamast, ächt goldgestickte und goldgewobene **Stolen, Vela** von weiß Seidendamast mit ächt Goldgeweben, **Himmel, Alben, Chorröcke** mit leinen Spitzen oder mit Stickerei, **Altartücher, Kirchenfahnen** ꝛc. ꝛc. unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung. Aufträge auf Neuvergoldungen und Versilberung, für deren Dauer wir Garantie leisten, wie überhaupt Reparaturen an alten Gefäßen ꝛc. werden bestens ausgeführt, und ebenfalls auf das billigste berechnet. Preis-Courante werden auf Verlangen gratis sowie franco zugeschickt. Ergebenste

J. Götz & Ci.

Landwirthschaftliche Abend-Versammlung

am **Samstag den 16. November** im Gasthause zum **Jesuitenbräu**. Vortrag des Hrn. Dr. Dachauer von München „über die Quellen und Eigenschaften der schädlichen Gase."

Neue Holl. Vollhäringe

empfiehlt einer geneigten Abnahme

Georg Heintke.

Unübertreffliche
ächt amerikanische Lederfett-Erzeugung
von
der Fabrik Julens & Comp. in New-York.

Diese Lederfettschmiere ist für das schwerste wie feinste Leder, für Stiefel, Schuhwaaren, Pferdegeschirr, Lederwerk an den Equipagen, Maschinen-Riemen ꝛc. ꝛc. anwendbar, hat sich daher wegen seiner Güte und Billigkeit in Amerika, England, Frankreich ꝛc. des besten Absatzes zu erfreuen und ist somit jede weitere Anpreisung überflüßig, da sich Jedermann bei dessen Gebrauch von der Gediegenheit derselben selbst überzeugen wird.

Gebrauchs-Anweisung.

Um das Leder wasserdicht und trocken zu erhalten, muß der Gegenstand vor Allem rein abgewaschen und abgetrocknet werden; dann nimmt man mit einem Instrumente etwas Weniges von dem Fette, und reibt den betreffenden Gegenstand Abends und Morgens damit ein; wenn dieß bei anhaltend nasser Witterung alle fünf Tage geschieht, wird der Zweck durch diese Lederfett-Erzeugung als vollkommen erreicht sich darstellen.

Für Bayern hat den Alleinverkauf die

Fr. Xav. Strasser'sche Handlung in Regensburg

und kann bezogen werden in Töpfen gesiegelt und mit Firma versehen à 9, 18 und 36 kr., bei größerer Abnahme kann entsprechend Rabatt gewährt werden.



Lilionese. Keine Sommersprossen, Leberflecken, gelbe Flecken und Falten. Nur durch die weltberühmte Lilionese wird Schönheit und Jugend wieder gegeben, und alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt. Flasche 1 fl. 45 kr. Halbe Flasche 24 kr. ohne Garantie.

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal

am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:

Otto Aigner in München.

Orientalische Rheumatismus-Amulette.

Hauptdepot von G. Schönlein in Schwäb. Gmünd.

Bestes und sicherstes Mittel gegen chronische und acute Rheumatismen und Nervenleiden aller Art: als Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Rücken- u. Lendenweh, Gliederreißen u. Krämpfe; ferner Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Rose (Rothlauf), Augen-, Hals- und andere Entzündungen. Ein Paquet mit Gebrauchsanweisung 12 kr.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend bei

Weber u. Schwinger

Goliathstra .

Vegetabilisches Zahnpulver

1/1 Schachtel à 24 kr., 1/2 Schachtel à 18 kr.

Zahn-Pasta (Seife)

pr. Dose à 36 kr., 1/1 Packet 30 kr., 1/2 Packet à 18 kr.

zum Reinigen der Zähne, empfiehlt

Stuttgart. Nic. Backé.

Regensburg b. J. W. Neumüller.

Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Zu verkaufen.

Ein **Schanzwägerl** und ein **großer Hackstock** sind zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Ein Ofen,

auch zur Feinbäckerei geeignet, wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped.

Bekanntmachung.

Montag den 25. November 1867 werden aus den Walddistrikten Zwinger, Oberer und Unterer Samsbach des k. Forstreviers Loisnitz nachstehende Holzsortimente öffentlich versteigert:

- 6 Eichen-Nutzstücke, 7 bis 38' lang, 15 bis 19" mittl. Durchm.
- 6 Birken-Nutzstücke, 30 bis 54' lang, 5 bis 7" mittl. Durchm.
- 13 Föhren-, Fichten- und Tannen-Nutzstücke, 50 bis 60' lang, 12 bis 14" Durchm.
- 107 Föhren-, Fichten- und Tannenbaustämme,
- 90$^3/_4$ Klafter hartes und weiches Scheitholz,
- 26$^3/_4$ „ hartes und weiches Prügelholz.

Kaufsliebhaber, welche dieses Material noch vorher einsehen wollen, haben sich deshalb an den unterfertigten k. Revierförster zu wenden, und übrigens am obigen Tage in der Schenke auf der Loisnitzer Glashütte Früh 9 Uhr zu erscheinen, wo mit dem Verkaufe angefangen wird.

Loisnitz den 13. November 1867.

Felser, k. Revierförster.

Heute Freitag
Großer Fischschmaus
beim Laumbacher.

Die mechanische Flachs- und Werg-Spinnerei Babenhausen,

deren vorzüglich schöne und dauerhafte Gespinnste schon allseitige Anerkennung gefunden, beehrt sich hiemit, einem verehrlichen Publikum ihre Fabrik zur Benutzung bestens zu empfehlen. Der Spinnlohn beträgt für den Schneller von 1000 Haspelumgängen wie anderwärts nur **4 kr.**

Zur Bequemlichkeit der verehrlichen Kunden kann der Werg, und die sonst zu verspinnenden Stoffe, für dortige Gegend an

Herrn H. W. Alfken, Malerstr. E. 123 bei St. Cassian in Regensburg

abgeliefert und s. Z. das fertige Garn empfangen werden.

Müller & Co.

Freitag den 15. November

von Nachmittags halb 2 Uhr anfangend wird in meinem Auctions-Lokal eine

Wirthschafts-Einrichtung,

Meublement, Kleidungsstücke rc. an den Meistbietenden versteigert.

Bachhofer am Obermünsterplatz

☞ Verlooste Grundrenten und Pfandbriefe ☜

werden baar eingelöst oder gegen andere bayer.

4, 4$^1/_2$ und 5proc. Obligationen

— mit entsprechendem Aufgelde — **umgetauscht** bei

S. Wertheimber & Comp.,

neben dem goldenen Kreuz in Regensburg.

Musik-Verein.

Samstag den 16. November.

Tanz-Unterhaltung.

Anfang halb 8 Uhr.

Der Ausschuß.

Stadt-Theater.

Freitag den 15. November.

Im Abonnement.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten.

Aennchen: Frln. Dirr, als Gast.

☞ Die feenhafte Beleuchtung der Dekorationen, Wasserfälle, Erscheinungen in der Wolfschlucht, in Verbindung der Wunderfontaine haben die HH. Pesch und Prößler übernommen.

Von den schon lange Jahre wegen ihrer Güte bekannten

Anguilotti Tochi,
Veroneser Salami,
Parmesan-Käs,
Maccaroni und ächten
Innsbrucker-Feigen-Caffe

ist frische Sendung angekommen in der

Fr. X. Strasser'schen Handlung.

Samstag den 16. Novbr.

Morgens 10 Uhr,

versteigert der Unterzeichnete im Auftrage des k. Handelsgerichts Regensburg im **Gasthofe zum fröhlichen Türken** ein vollständiges

Karoussel

sammt allem Zubehör nebst dem hiezu gehörigen eisengeachsten Wagen mit Druckfedern an den Meistbietenden nur gegen sofortige Baarzahlung.

Sollte bei dem ersten Aufgebote nicht Dreiviertheile erzielt werden, so findet Nachmittags 2 Uhr die zweite Versteigerung statt, und zwar ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thuller,
Auktionator und Taxator.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 316. Samstag 16. November. 1867.

Tageskalender: Othmar, Edmund, Sonnenaufgang 7 Uhr 12 M., Untergang 4 Uhr 17 M., Tageslänge 9 St. 5 M.

Neueste Nachrichten.

München, 15. Nov. Es verlautet, daß von Seiten des hochw. Episcopates neuerdings eine Denkschrift in Sachen des Schulgesetzentwurfes an Seine Majestät den König eingereicht worden sei.

— Mittelst Ausgabe von Retourbilleten auf allen Stationen der Staatsbahnen wird vom künftigen Jahr an, wie die „A. Z." berichtet, die Tour- und Retourfahrt in dritter Klasse um 25 Procent, in zweiter Klasse sogar um 33 Procent ermäßigt.

— Die Eisenbahncomite's der Städte Nürnberg, Fürth und Ansbach haben jüngst eine Vorstellung beim Handelsministerium eingereicht und darin gebeten, die Nürnberg-Ansbach-Crailsheimer Linie in das Bahnnetz unter diejenigen Linien zu stellen, welche in erster Reihe zur Ausführung gelangen.

— Hr. Staatsminister Fürst v. Hohenlohe wird erst in einigen Tagen von Aussee hieher zurückkehren. — Ministerialrath v. Sutner und Generaldirectionsrath Baumann kommen am Sonnabend von der Berliner Postkonferenz zurück. Die Beschlüsse dieser sollen schon mit 1. Januar 1868 in Kraft und Vollzug treten.

Wien, 15. Novemb. Die „Presse" meldet, daß am 10. d. die kretensischen Insurgenten einen Angriff auf die türkischen Truppen unternahmen. Das Korps Mehemed Paschas mußte zurückweichen. Die Konsuln von Rußland, Frankreich, Preußen und Italien in Kanea konstatirten in einer Deklaration an den Großvezier und Omer Pascha, daß der Versuch, die Insurgenten für die Vorschläge der Pforte zu gewinnen, mißglückt sei. Omer Pascha erklärte, er sei genöthigt, nunmehr zur Brechung des Widerstandes die äußersten Mittel anzuwenden.

Paris, 14. Nov. Der „Moniteur" enthält einen Bericht des General Failly über das Gefecht von Mentana, worin den päpstlichen Truppen großes Lob gespendet wird. Ferner meldet der „Moniteur", daß die bei dem ersten Kampf bei Monte Rotondo mit den Garibaldianern gemachten, nach Spezzia transportirten und sodann in Freiheit gesetzten Gefangenen auf ihren Wunsch mit einem italienischen Dampfer nach Civitavecchia gebracht sind.

— Die „Patrie" meldet, daß Hr. Nigra nach London geht, um mit der englischen Regierung über das Conferenzprojekt zu verhandeln. Die „France" sagt: Die Einladungsschreiben zur Konferenz geben weder Versammlungsort noch Zeit an; doch ist es fast gewiß, daß die Konferenz sich in Paris versammeln wird.

Florenz, 15. Nov. Die „Italie" dementirt formell die Gerüchte über einen beabsichtigten Staatsstreich und bestätigt die Einberufung des Parlamentes im November.

Rom, 11. Nov. Die Königin Marie von Neapel ist gestern (aus der Schweiz) hier wieder eingetroffen und im Palast Farnese abgestiegen. — Die französischen Truppen treffen noch immer keine Vorbereitungen zum Abmarsch und in Civita Vecchia dauert die Ankunft von Verstärkungen fort. Vom 9. zum 10. ds. Mts. sind wieder 1200 Mann und 500 Pferde, sowie 20 Kanonen ausgeschifft worden.

London, 14. Nov. Die „Engl. Corresp." meldet: Der hiesige französische Geschäftsträger überreichte gestern dem Lord Stanley die Einladung zur Conferenz. Dieselbe enthält keine bestimmten Andeutungen betreffs der Basis der Verhandlungen, des Versammlungsortes und des Termines für die Conferenzberufung. — „Times" sagt: die gesammten Mächte, Spanien und allenfalls Rußland ausgenommen, seien dem Congreß abgeneigt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

Taufkirchen, 11. Nov. In der Nacht vom 6. auf den 7. Nov. brannte das Anwesen des Schredlbauers zu Breitenweiher total nieder. Nur das Vieh konnte gerettet werden. Was aber das Unglück so schrecklich macht, ist, daß auch der Bauer verbrannte. Derselbe wollte aus der brennenden

Schlafkammer noch einen Kasten retten, kam aber nicht mehr heraus. Fast als das ganze Anwesen niedergebrannt war, fand man dessen Leichnam ganz verkohlt. Traurig ist das Loos der hochschwangeren Wittwe mit ihren vier unmündigen Kindern. Die Ursache des Brandes ist noch unbekannt. Großen Dank verdienen besonders die Einwohner von Taufkirchen, welche schnell an der Brandstätte erschienen und mit ihren zwei Feuerspritzen durch rastlose Arbeit die nahestehenden Nachbarshäuser retteten. (N. A. Z.)

Lindau, 14. Nov. Heute wurde der jüngst mit einer bedeutenden Baarschaft aus Traunstein durchgebrannte Postgehilfe aus der Schweiz ausgeliefert. Derselbe hatte in Zürich ein lustiges Leben geführt und durch seine Verschwendung die Aufmerksamkeit der Polizei erregt. Eben stand er im Begriff nach Basel abzureisen, als er verhaftet wurde. In seinem Besitze fanden sich noch 700 fl. in Geld und Banknoten vor. Gegen 600 fl. soll er in Zürich allein verjubelt haben. (Abdztg.)

Markt- und Handelsbericht.

Landshut, 15. Nov. Weizen 24 fl. 56 kr. (gef. 26 kr.), Korn 19 fl. 20 kr. (gef. 44 kr.), Gerste 14 fl. 33 kr. (gef. 6 kr.), Haber 8 fl. 1 kr. (gef. 4 kr.).

Erding, 14. Nov. Weizen 25 fl. 41 kr. (gef. 49 kr.), Korn 19 fl. 6 kr. (gef. 1 fl. 37 kr.), Gerste 14 fl. 42 kr. (gef. 6 kr.), Haber 7 fl. 39 kr. (gest. 2 kr.).

Burglengenfeld, 14. Nov. Weizen 24 fl. 43 kr., Korn 19 fl. 21 kr., Gerste 14 fl. 4 kr., Haber 6 fl. 44 kr.

Auswärtig Gestorbene.

München: Fr. Grandauer, Gerichtshalterstochter, 52 J. Em. Bollert, Oekonom, 55 J. Sim. J. Wertheimber, k. Wechsel- und Waarensensal, 90 J. — Straubing: Kath. Holzapfel, Binderswittwe. —

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrages des kgl. Landgerichts Regensburg werde ich am

Donnerstag den 28. d. Mts. früh 10 Uhr

im Lanzel'schen Anwesen zu Griesau

a) eine Parthie unausgedroschenes Korn, geschätzt auf 90 fl.
b) eine Parthie unausgedroschene Gerste, geschätzt auf 91 fl.
c) einen Oekonomiewagen, geschätzt auf 30 fl.

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, was mit dem Beifügen bekannt gegeben wird, daß der Zuschlag nur dann erfolgt, wenn das Meistgebot mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht.

Regensburg den 11. Nov. 1867.

F. Würdinger, k. Notar.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung verfallener Pfänder betr.

Die Pfänder aus den Monaten **August, September** und **Oktober 1866, Nr. 19,928** bis **24,265**, dann Nr. **1** bis **2314** können nur bis **29. November** d. J. noch ausgelöset oder umgesetzt werden, was gemäß §. 18 der Statuten für die städtische Leihanstalt mit dem Beifügen zur Kenntniß gebracht wird, daß der Tag der Auktion selbst seinerzeit bekannt gegeben wird. —

Regensburg den 29. Oktober 1867.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister:

Schubarth. Lindstätter.

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Expression u. s. w.

Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Cigarrenetuis, Tabaks- und Zündholzdosen, tanzende Puppen, Arbeitstischchen, alles mit Musik, ferner Stühle, spielend, wenn man sich darauf setzt, empfiehlt **J. H. Heller** in **Bern**. Franco

Diese Werke, mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheiternd, sollen in keinem Salon und an keinem Krankenbette fehlen; großes Lager von fertigen Stücken. — Reparaturen werden besorgt. Selbstspielende, elektrische Klaviere zu Frcs. 10,000.

Ein Ofen,

auch zur Feinbäckerei geeignet, wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped.

Theerseife, von Bergmann u. Co. in Paris, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, à St. 18 kr. empfiehlt

J. W. Neumüller.

Amerikanische 6 proc. Obligationen

— die zum jetzigen Ankaufspreis 8 Prozent Zinsen tragen — halten wir in Stücken zu 50, 100, 500 und 1000 Dollars billigst empfohlen.

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrages des kgl. Handelsgerichts Regensburg werde ich am

Montag den 25. ds. Mts. Früh 10 Uhr

im Thaller'schen Auktionslokale dahier

a)	40 Paar größere Zeugstiefel per Paar geschätzt auf 2 fl. 30 kr., zusammen	100 fl. — kr.
b)	14 Paar größere Lederstiefel per Paar geschätzt auf 2 fl. 30 kr., zusammen	35 fl. — kr.
c)	9 Paar schwarze Zeugschuhe à 1 fl. 12 kr., zusammen	10 fl. 48 kr.
d)	7 Paar Plüschschuhe, sogen. Hausschuhe à 1 fl. zusammen	7 fl. — kr.
e)	4 Paar Lederschuhe à 1 fl. 30 kr., zusammen	6 fl. — kr.
f)	5 Paar Pantoffeln à 1 fl., zusammen	5 fl. — kr.
g)	24 Paar lederne Kinderstiefelchen à 1 fl. zusammen	24 fl. — kr.
	Summa:	187 fl. 48 kr.

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigern und wird der Zuschlag nur dann erfolgen, wenn das Meistgebot mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht.

Die bei dieser Versteigerung etwa unverkauft gebliebenen Gegenstände werde ich am **nämlichen Tage Nachmittags 2 Uhr** im gedachten Auktionslokale zur wiederholten Versteigerung bringen und wird sodann der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Regensburg den 8. November 1867.

Würdinger, k. Notar.

Zwangsversteigerung.

(Schmid gegen Güll wegen Forderung.)

Nachdem am gestrigen ersten Versteigerungstermine für das in meiner Bekanntmachung vom 12. September l. J. näher beschriebene 22 Tagw. 78 Dezim. haltende und auf 7075 fl. geschätzte Söldneranwesen Haus Nr. 77 in Sünching, k. Landgerichts Regensburg, ein Angebot nicht erfolgt war, so setze ich zweiten Termin zur Versteigerung dieses Anwesens auf

Donnerstag den 5. Dezember d. J. Nachm. 2 Uhr

in loco Sünching und zwar in der Behausung des Beklagten an, und erfolgt an diesem zweiten Termin der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth. — Im Uebrigen nehme ich auf meine obige Bekanntmachung vom 12. September l. J. Bezug mit dem Beifügen, daß auch dießmal mir unbekannte Steigerer über Person und Zahlungsfähigkeit durch legale Zeugnisse oder durch Stellung eines zahlungsfähigen Solidarbürgen sich auszuweisen haben.

Regensburg am 8. November 1867.

Johann Michael Schmauß, k Notar.

Unterzeichneter empfiehlt seine Niederlage in

wollenen Bett- und Reisedecken, Pferdedecken in verschiedener Größe und Mustern, Bettvorlagen und Fußbodenzeug

zu den billigsten Preisen.

Michael Dengler

in der Kramgasse Lit. E. Nr. 37.

Tyroler Früchtenbrod, Orangen ganz u. geschält, Kinderzwieback, Chocolade in allen Sorten

von 24 kr. bis fl. 2 empfiehlt

Leykam, Conditor,

Kramgasse.

Die neuen

Winterfahrtenpläne

für sämmtl. bayr. Eisenbahnen sind vorräthig bei

A. Coppenrath.

Ein beinahe ganz neuer

Schmid-Werkzeug

mit einem ledernen Blasbalg auf zwei Feuer, sammt Schraubstock, Ambos, sowie alle zu gebrauchenden Hammer, Stempfel und Zangen, sind wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen bei

Joseph Würz,

Fragner in Ränkam bei Arnschwang v. W.

Von den schon lange Jahre wegen ihrer Güte bekannten

Anguilotti Tochi, Veroneser Salami, Parmesan-Käs, Maccaroni und echten Innsbrucker-Feigen-Caffe

ist frische Sendung angekommen in der

Fr. X. Strasser'schen Handlung.

Eine sehr schöne

große Wohnung

mit sechs Zimmern, Küche, Speise, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten ist bis Lichtmeß oder Georgi zu vermiethen.

Auch ist daselbst ein

Getreidboden

zu vermiethen.

Näh. in d. Exped.

In Mitte der Stadt ist ein großes trockenes

Gewölbe,

für einen Kaufmann oder Feuerarbeiter geeignet, zu vermiethen.

Auch ist daselbst ein

Getreidboden

zu vermiethen.

Näh. in der Exped.

Bekanntmachung.

In Sachen Pfister gegen Hofmeister wegen Wechselforderung versteigert der unterfertigte Notar im Auftrage des kgl. Landgerichts Stadtamhof vom 9. d. Mts. künftigen

Dienstag den 3. Dezember dß. Nachm. 3 Uhr

in der Hofmeister'schen Wohnung in Großprüfening

drei Betten mit Bettladen, werth . . .	33 fl. — kr.
einen eisengeachsten Wagen, werth . . .	44 fl. — kr.
einer Parthie Heu, werth	30 fl. — kr.
einen Tisch, eine Mehltruhe, eine Faßwinde, und anderes, geschätzt auf	52 fl 30 kr.

gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt nur dann, wenn das Meistgebot wenigstens ³/₄ des Schätzungswerthes erreicht hat.

Stadtamhof den 12. Nov. 1867.

Wiedenhofer, k. Notar.

Landwirthschaftliche Abend-Versammlung

am **Samstag den 16. November** im Gasthause zum **Jesuitenbräu.** Vortrag des Hrn. Dr. Dachauer von München „über die Quellen und Eigenschaften der schädlichen Gase."

Frische Holländ. Schellfische, Anguilotti di Comachio,

Anchovis, Roolaal, Elb- & Astragan-Caviar, engl. & Holl. Brat-Bücklinge, Holl. Häringe & Sardellen, Edamer-, Strassbg. Ementhaler & Parmesan-Käse

sind eingetroffen.

G. H. Drexel.

Ausverkauf

einer großen Parthie der modernsten

Kleiderstoffe in Seide und Wolle, franz. Shawls, Teppiche, Mäntl, Jaquetts und Jacken

zu staunenswerth billigen Preisen.

W. Abicht.

Ladenveränderung & Empfehlung.

Unterzeichnete bringt zur gefälligen Anzeige, daß sie ihren Laden in der Wallerstrasse verlassen und selben bei

Herrn Herold in der Goliathstrasse

bezogen. Dankend für das bisher geschenkte Zutrauen, empfiehlt sie sich mit der Bitte um fernere geneigte Abnahme ergebenst

Joh. Zacher's Wittwe,
Seifensieder.

Kunst-Verein.

XIII. Ausstellung.

Anfang: Sonntag, 17. Nov. 1867.
Schluß: Sonntag, 24. Nov. 1867.

Der Ausschuß.

Regensburger Turnverein.

Heute Samstag den 16. dß.

Tanzkränzchen

in Guldens Restauration.
Anfang 8 Uhr.

Der Ausschuß.

Stadt-Theater.

Sonntag den 17. November.

Die beiden Galeeren-Sklaven,

oder:

Die Mühle von St. Alderon.

Schauspiel in 2 Akten mit Melodram von Holl.

Gasthaus zum Klösterl.

Heute Samstag

Spanferkel = Parthie

nebst gutem **Doppelbier,** wozu ergebenst einladet

W. Alzinger.

Gasthaus zum weißen Roß

am alten Kornmarkt.

Heute Samstag

Schlachtparthie

mit Surfleisch und Sauerkraut,

Schwarzwildpret = Partie

mit Knöderl und gutem alten Bier und ladet hiezu ergebenst ein

U. Emmer.

Zuckerbrezen,

bester Qualität, empfiehlt jeden Sonntag und Donnerstag zur geneigten Abnahme

Franz Friedlein,
Bäckermeister.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre=Wohnung

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 317. Sonntag 17. November. 1867.

Tageskalender: Gregor, Hugo; Sonnenaufgang 7 Uhr 14 M., Untergang 4 Uhr 15 M., Tageslänge 9 St. 1 M.

Neueste Nachrichten.

München, 16. Nov. Das Gewerbegesetz wurde heute bis Artikel 24 berathen. Für die Baugewerbe wurde bestimmt, daß sie einer Prüfung unterworfen sind, für den Hausirhandel wurde die Regelung dem Verordnungswege überwiesen. Montag Fortsetzung der Berathung. — Die Reichsraths-Kammer hat mit 23 gegen 11 Stimmen den Gesetzentwurf über die Zinsen angenommen und einstimmig den Antrag wegen Abschaffung der Todesstrafe abgelehnt.

— Der neuernannte sächsische Gesandte an unserem Hofe, Graf Richard von Könneritz, ist am Donnerstag in München eingetroffen. Derselbe wird gleichzeitig auch am k. Hofe zu Stuttgart beglaubigt werden, jedoch seinen ständigen Wohnsitz in München nehmen.

Florenz, 16. Nov. Die Journale beurtheilen die Rückkehr des französischen Gesandten Malarets ungünstig. — „Diritto" meldet, daß das Parlament auf den 10. Dezember einberufen ist. Wie die „Italie" ausführt, handle es sich darum, daß Italien Rom im konservativen Interesse (!) besitzen, Frankreich die weltliche Macht des Papstes in seinem Interesse aufrecht erhalten wolle. Die Wahl Europas sei nicht zweifelhaft.

Florenz, 14. Nov. Ein kgl. Dekret ernennt den General Cialdini zum Oberbefehlshaber der activen Truppen in Mittelitalien. — Das römische Journal vom 12. d. zeigt an, daß der Papst beschlossen hat, allen päpstlichen Soldaten, welche den Einfall der Garibaldianer zurückschlugen, sowie den französischen Truppen, welche am Kampfe von Mentana theilgenommen, ein Ehrenzeichen zu verleihen.

London, 14. Nov. Vom Schauplatz der großen Grubenexplosion, Ferndale in Wales treffen allmählig genauere Berichte ein. Im ganzen waren zur Zeit des Unglücks 328 Arbeiter in der Grube. Von diesen sind bis jetzt 53 todt an die Oberfläche gebracht worden. 138, die weiter von dem Punkt der Explosion entfernt arbeiteten, kamen mit dem Leben und unverletzt davon, und 21 weitere erhielten mehr oder weniger schwere Verletzungen; die übrigen ruhen noch in der Tiefe, und ist an ihrem Tod nicht der geringste Zweifel. Die Grube selbst ist schlimm zugerichtet. Der Schaden ist ein enormer, und an manchen Stellen der Zugang ganz und gar verschüttet, so daß noch geraume Zeit vergehen dürfte, bis man die übrigen Leichen hervorschaffen kann.

Belgrad, 15. Nov. Ministerpräsident Garaschanin gab heute, angeblich aus Gesundheitsrücksichten, in Wirklichkeit jedoch wegen Differenzen mit dem Fürsten die in Folge der Affaire von Rustschuk (Verhaftung resp. Tödtung von Serbiern durch türkische Polizei) eingetreten, seine Demission, welche vom Fürsten angenommen wurde. Der bisherige serbische Agent in Konstantinopel, Ristik, wurde zum Ministerpräsidenten ernannt.

Newyork, 14. Nov. Der Prozeß Davis ist auf den Mai vertagt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 15. Nov. Die vierte ordentliche Schwurgerichtssitzung für Oberbayern beginnt hier am 30. d. M. und es kommen hiebei in 33 Fällen 60 Personen zur Aburtheilung.

Im Bezirk Wolfstein hat das Wildern wieder ein Menschenleben gekostet und zwar auf eine eigenthümliche Weise. Es wurde nämlich ein Mann durch eine sogenannte „Legbüchse" im Walde verwundet und ist bereits gestorben. Der Thäter ist bis jetzt nicht ermittelt.

Der Bezirk Deggendorf, welcher in landwirthschaftlicher Beziehung eine rege Thätigkeit entwickelt, hat bekanntlich auch einen landwirthschaftlichen Creditverein gegründet. Der letztere ist, wie wir hören, nun vollständig konstituirt und ins Leben getreten.

Magistratssitzungen.

* **Regensburg**. (Oeffentliche Sitzung vom 15. Nov.) Bezüglich der Aufhebung der hiesigen

Dulten beschließt der Magistrat, sich anschließend an die Anschauung des Gemeinde-Gremiums, welches insbesondere im Hinblick darauf, daß wegen des Christmarktes doch sämmtliche Dultstände erhalten werden müssen, den Fortbestand der beiden Dulten erhalten wissen will, diese Sache in statu quo zu belassen, sohin die Dulten vorläufig fortbestehen zu lassen. — Die Kosten für Herstellung der Räumlichkeiten des IV. Curses des Real-Gymnasiums dahier und des chemischen Laboratoriums im Betrage von 2150 fl. wurden auf den Bauetat 1868 übernommen. — Der Bürger und Hausbesitzer Jos. Külle von hier erhält eine Detailhandlungs-Konzession. — Ein Individuum wird auf die Dauer von 4 Monaten in eine Polizeianstalt eingewiesen. — Wegen Arbeits- und Subsistenzlosigkeit wird ein Individuum aus der Stadt gewiesen.

Börsenberichte und Staatspapiere.

Ansbach, 15. Nov. Bei der heute dahier vorgenommenen zwei und zwanzigsten Serien-Ziehung des **Ansbach-Gunzenhausener** Eisenbahn-Anlehens sind die nachstehenden 44 Serien-Nummern: 6, 123, 127, 200, 506, 665, 766, 791, 802, 913, 1039, 1078, 1145, 1225, 1259, 1385, 1456, 1669, 1775, 1947, 2065, 2105, 2122, 2772, 2799, 2953, 3143, 3267, 3300, 3626, 3684, 3932, 3945, 4181, 4195, 4207, 4288, 4504, 4510, 4564, 4582, 4643, 4728, 4763, erschienen, welche an der planmäßig am 16. Dezember ds. Js. stattfindenden Gewinnziehung Theil zu nehmen haben.

Markt- und Handelsberichte.

Augsburg, 15. Nov. Weizen 26 fl. 53 kr. (gef. 21 kr.), Korn 19 fl. 30 kr. (gef. 35 kr.), Gerste 15 fl. 15 kr. (gef. 6 kr.), Haber 8 fl. 12 kr. (gest. 10 kr.)

Amberg, 16. Nov. Weizen 24 fl. 34 kr. wie auf der vorigen Schranne, Korn 18 fl. 44 kr. (gef. 17 kr.), Gerste 14 fl. 44 kr. (gest. 4 kr.), Haber 6 fl. 43 kr. (gef. 25 kr.).

München, 16. Nov. Weizen 27 fl. 25 kr. (gef. 18 kr.), Korn 20 fl. 16 kr. (gef. 33 kr.), Gerste 15 fl. 45 kr. (gef 1 kr.), Haber 8 fl. 22 kr. (gest. 17 kr.)

Auswärtig Gestorbene.

München: A. M. Kleiber, Buchbinderswittwe, 64 J. J. Guckenberger, Marktinspektor. **Freising:** Franz Gitschger, Buchbindermeister. — **Straubing:** Max Retzer, Kaminfegerssohn, 21 J. — **Wegscheid:** Franz. Gatterer, Lehrerswittwe.

Eingesandt.

Die Herren Petsch und Prösler aus München waren so gefällig, ihre „Wunderfontaine" der hiesigen Schuljugend zugänglich zu machen. Dafür sei ihnen herzlicher Dank gesagt, was fast unnöthig erscheint, weil die glücklichen Kinder ohnehin die Gefühle des Dankes deutlich zu erkennen gaben. Wahrscheinlich um den Abend zu verschönern und zugleich das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden, brachte die Theater-Direktion ein ungemein „lehrreiches Stück", die schlimmen Buben in der Schule von Nestroy zur Aufführung. Mit der sich am Anfange des Stückes abwickelnden Liebesscene waren die Eltern gewiß sehr zufrieden; auch die Lehrer werden über so manche eingeflochtene geistreiche Anspielung während des Stückes sich nicht zu beklagen haben und die Kleinen, zu deren sittlichen Bildung der Herr Director vorgestern so redlich mitgewirkt, die erhaltenen guten Lehren schon praktisch zu verwerthen trachten.

Wenn auch das Theater noch mithilft, Schule und Lehrer ins rechte Licht zu setzen und durch Stücke, wie „die schlimmen Buben in der Schule" zu bilden und zu veredeln bestrebt ist, so muß es ja einmal mit unseren Zuständen besser werden. Nur so zu!

---

3. Landwehr-Füsilir-Compagnie

Montag Abends beim Moserbräu.

Der öffentliche Lehrkurs in der **Gabelsberger Stenographie** für Erwachsene beginnt künftigen Donnerstag den 21. d. Mts.

Unterrichtsstunden: Jeden Dienstag und Donnerstag 7 — 8 Uhr Abends, (weiße Rose, II. Etage).

Der Vorstand.

Stadt-Theater.

Sonntag den 17. November.

Die beiden Galeeren-Sklaven,

oder:

Die Mühle von St. Aldervon.

Schauspiel in 2 Akten mit Melodram von Holl.

Montag den 18. November.
Ausser Abonnement.
Zum Benefiz des Opernsängers Herrn Emil Baupel.

Zampa,

oder:

Die Marmorbraut.

Romantische Oper in 3 Akten.

Von den schon lange Jahre wegen ihrer Güte bekannten

Anguilotti Tochi, Veroneser Salami, Parmesan-Käs, Maccaroni und echten Innsbrucker-Feigen-Caffe

ist frische Sendung angekommen in der **Fr. X. Strasser'schen Handlung.**

Eine Wohnung

mit 6 Piecen mit der Aussicht auf den Marktplatz ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Zu verkaufen.

Ein **Schanzwägerl** und ein **großer Hackstock** sind zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Ausverkauf

von gold. und silb. **Herren- und Damen-Uhren**, Pariser **Pendulen, Stock- und Schwarzwälder-Uhren, Reise-Wecker, Nacht-Uhren, Regulateuren, Spieldosen** zu ganz billigen Preisen. Alle Sorten von Uhren werden schnell und bestens reparirt.

Katharina Gastl,
vis à vis dem Herrn Kaufmann Dotzer.

Ladenveränderung & Empfehlung.

Unterzeichnete bringt zur gefälligen Anzeige, daß sie ihren Laden in der Wallerstrasse verlassen und selben bei

Herrn Herold in der Galiathstrasse

bezogen. Dankend für das bisher geschenkte Zutrauen, empfiehlt sie sich mit der Bitte um fernere geneigte Abnahme ergebenst

Joh. Zacher's Wittwe,
Seifensieder.

Mechanisches

Theater



von
Johann Markert,
Schauplatz:
Wallerstrasse E. 8.

Heute Sonntag den 17. November

Der Abschied vom Tegernheimer Keller

oder

Regensburger-Zusammenkunft

bei der

Erstürmung von Sebastopol.

Große Lokal-Zauberposse mit Gesang in 4 Akten.

Zum Schluß des 4. Aktes:
Die Ansicht von Regensburg
mit magnetischem Licht beleuchtet.

Anfang 3 Uhr.

Ein beinahe ganz neuer

Schmid-Werkzeug

mit einem ledernen Blasbalg auf zwei Feuer, sammt Schraubstock, Ambos, sowie alle zu gebrauchenden Hammer, Stempfel und Zangen, sind wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen bei

Joseph Würz,
Fragner in Ränkam bei Arnschwang b. W.

Lehrlings-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem kann ein ordentlicher Junge in die Lehre treten.

Ed. Moser, Tapezierer,
Römlingstrasse.

Prophezeiung

interessante neueste für 1868 gegen 6 kr. franko-Marken frei zugesandt durch

E. A. Auernheimer,
B. 88 Griesgasse in Regensburg.

Verlorenes.

Gestern ging am grünen Markt ein **ledernes Geldtäschchen** mit einigem Geld verloren. Näh. in der Exped.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Viktualienpreise am 16. Nov. 1867.

Fische, Hechten, d. Pfd. 24—27 kr., Karpfen, das Pfd. 18—19 kr., Erdäpfel, d. halbe bayr. Metzen 19—20 kr., Schmalz, das Pfd. 29—30 kr., Butter, d. Pfd 30—32 kr, Eier, 3 Stücke 4 kr., Spanferkel, pr St. 1 fl. 36 — 2 fl. 48 kr. Gans, rauhe d. St. 1 fl. — 1 fl. 9 kr. Gans, geputzte d. Stück 1 fl. 30 kr. — 2 fl. 12 kr. Ente, rauhe d. St. 27 — 33 kr. Ente, geputzte d. St. — fl. 48 kr. — — fl. 54 kr, Hühner, junge, d. Paar 36—48 kr. Hühner, alte, das Stück 15 - 21 kr., Hahn, alter, das Stück 27 — 33 kr. Tauben, d. Paar, 14—16 kr. Kitzeln d. St. — fl. — kr. — fl. — kr.. Lämmer d. St. 2 fl. — — 3 fl. — kr, Heu der Ctr. 1 fl. 12 kr. — 1 fl. 30 kr. Stroh, d. Ctr. 48 — 54 kr. Schafwolle das Pfd. 48—50 kr.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, vorgestern Morgens um 2 Uhr unsere innigstgeliebte Mutter,

Frau Josepha Neumaier,

fürstl. Wagenaufsehers-Wittwe,

im Alter von 57 Jahren nach dem Empfang der heil. Sterbsakramente, in die Ewigkeit abzuberufen.

Wir empfehlen die Verblichene dem christlichen Andenken im Gebete.

Regensburg den 17. Nov. 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Das Leichenbegängniß findet statt heute Sonntag Nachmittag um ¼4 Uhr im Friedhofe der oberen Stadt.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich einem hohen Adel und verehrlichen Gesammt-Publikum anzuzeigen, daß er seine Wohnung in der Obermünsterstrasse verlassen und dagegen eine andere

im Hause des Hrn. Maler Glöde jun., D. 150 Parterre, Kepplerstrasse,

bezogen habe.

Dankend für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen, verbinde ich die Bitte, mich auch ferner mit recht vielen Aufträgen zu beehren und gebe die Versicherung äußerst prompter, solider und billiger Bedienung. Hochachtungsvollst

Joseph Hums,

Tapezierer, Kepplerstrasse (Donaustrasse).

Auch ist daselbst sogleich ein meublirtes **Monatzimmer** zu vermiethen.

Tyroler Früchtenbrod, Orangen ganz u. geschält, Kinderzwieback, Chocolade in allen Sorten

von 24 kr. bis fl. 2 empfiehlt

Leykam, Conditor,

Kramgasse.

Man sucht

100 fl.

auf 6 Monate aufzunehmen gegen gute Verzinsung und notarielle Verschreibung eines 10mal werthvollern Mobiliar-Besitzes. Anerbieten unter Adresse F. G. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Ettl'sche Bierbrauerei

in der silbernen Fischgaße.

Heute Sonntag

Katharinen-Fest

mit

Harmonie-Musik

von den Hautboisten des 11. Inf.-Reg.

Anfang 3 Uhr.

Für sehr gutes Bier und eine Auswahl von Speisen sowie Spanferkeln ist gesorgt und ladet höflichst ein

Georg Ettl.

Schloß Prüfening.

Heute Sonntag

Katharinenfest

mit

Tanzmusik.

Für gutes Bier und eine Auswahl von Speisen ist bestens gesorgt.

Hiezu ladet freundlich ein

Mich. Schindler,

Bräupächter.

Obermünster Bräuhaus.

Heute Sonntag und morgen Montag

Kirchweih-Fest

mit

Musik-Produktion,

wobei **altes Extra-Bier** und eine Auswahl von Speisen verabreicht wird.

Hiezu ladet freundlichst ein

Eberl.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 11. bis 16. Nov. 1867.

	Weizen	Korn	Gerste	Haber
Gesammt-Verkauf	275	185	919	36
Voriger Rest	13	38	1	7
Zufuhr	554	232	680	441
Gesammtsumme	812	456	1600	484
Heutiger Verkauf	524	265	643	448
Gesammtverkauf	799	451	1562	484
Rest	43	5	38	—

	Weizen fl.	Weizen kr.	Korn fl.	Korn kr.	Gerste fl.	Gerste kr.	Haber fl.	Haber kr.
Höchster Preis	26	27	20	14	15	6	8	33
Mittlerer	25	24	19	51	14	43	8	6
Mindester	23	41	19	19	14	18	6	40
Gefallen	—	4	—	24	—	—	—	—
Gestiegen	—	—	—	—	—	15	—	7

Totalsumme des Verkaufs: 56,183 fl. 59 kr.

Brodtaxe

	kr.	pf.
1 Paar Semmel zu 3 L. 2 Q. — G.	1	—
1 Kipfel zu 3 L. 2 Q. — G.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	30	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	15	—
1 Roggenlaib zu 1½ Pfund	7	2
1 Kipf oder Koppel zu 1½ Pfund	12	—
1 Kipf zu 24 Loth	6	—

Mehltaxe.

	Metzen fl.	Metzen kr.	Maßl kr.	Maßl dl.	Vierling kr.	Vierling dl.
Mundmehl	5	—	18	3	9	2
Semmelmehl	4	12	15	3	8	—
Mittelmehl	3	40	13	3	7	—
Vollmehl	3	8	11	3	6	—
Nachmehl	1	3	4	—	2	—
Roggenmehl	2	57	11	1	5	3
Römischmehl	3	9	11	3	6	—
Feiner Weizengries	7	—	26	1	13	1
Ordinärer Weizengries	[illegible]	56	22	1	11	1

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 318. Montag 18. November. 1867.

Tageskalender: Otto, Amon; Sonnenaufgang 7 Uhr 16 M., Untergang 4 Uhr 14 M., Tageslänge 8 St. 58 M.

Neueste Nachrichten.

München, 16. Nov. Fürst v. Hohenlohe ist heute von Aussee zurückgekehrt. Davon, daß der Fürst und Frhr. v. Varnbüler, wie die Debatte meldete, nächstens eine Zusammenkunft mit dem Grafen Bismark haben sollten, ist, nach den von uns eingezogenen Erkundigungen, hier nichts bekannt. (S. Pr.)

— Samstag Mittags hat der k. französische interimistische Geschäftsträger Hr. le Sourd (der Gesandte Marquis de Cadore befindet sich in Urlaub) dem Fürsten v. Hohenlohe die französische Circulardepesche wegen eines zur Lösung der „römischen Frage" bestimmten Kongresses überreicht. Dieselbe enthält die Einladung an Bayern daran theilzunehmen. Es bestätigt sich, daß von Frankreich weder ein Programm aufgestellt, noch ein Konferenzort im voraus bestimmt worden ist. Als letzterer ist vorerst Rom oder Paris ins Auge gefaßt.

Wien, 15. Nov. Gutem Vernehmen nach hat Graf Bismark hier ein Rundschreiben überreichen lassen, welches als eine Antwort auf das Rundschreiben des Frhrn. v. Beust vom 1. Nov. sich darstellt und auch auf den versöhnlichen, entgegenkommenden Geist desselben eingeht. Die „leise Ironie", welche gewisse Korrespondenten in dem preußischen Rundschreiben erkennen wollten, scheint man hier nicht darin zu finden. Man betrachtet vielmehr die Anknüpfung näherer Beziehungen zwischen Oesterreich und der leitenden Macht in Deutschland, welche das österreichische Rundschreiben in der That beabsichtigte, durch die preußische Beantwortung desselben erleichtert. (Südd. Pr.)

Paris, 16. Nov. Der „Moniteur" veröffentlicht ein Decret, durch welches der Marschall Bazaine als Nachfolger des Marschalls Forey zum Corpscommandanten von Nancy ernannt wird. — Graf von Sartiges ist in Civitavecchia angekommen, um sich unmittelbar nach Rom zu begeben und seinen Posten wieder einzunehmen. — General Lamarmora reist ab. — Die „Patrie" sagt: ungeachtet der Versicherung auswärtiger (telegraphischer) Depeschen unterstützt bis jetzt keine Macht eine ausdrückliche Ablehnung der Conferenz.

London, 15. November. Wie die angloamerikanische Correspondenz erfährt, ist die Insel Tortola durch eine furchtbare Ueberschwemmung heimgesucht worden, wobei 10,000 Menschen ums Leben kamen.

Florenz, 16. Nov. Das Tribunal von Rieti hält die Anklage gegen Garibaldi aufrecht. — Die preußische Thronrede wird von der hiesigen Presse im friedlichen Sinn aufgefaßt. (T. N.)

Athen, 9. Nov. Der Waffenstillstand auf Kreta ist um vierzig Tage verlängert. — Die neugebildeten vier großen Armeekorps sollen wieder aufgelöst werden.

Dienstes-Nachrichten.

Der Berg- und Salinenpraktikant und dermalige Betriebsgehilfe zu St. Ingbert, A. v. Baumer, wurde zum Markscheider bei dem Bergamt St. Ingbert ernannt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 15. Nov. In heutiger Magistrats-Sitzung gab Herr Rechtsrath Badhauser mit Entrüstung bekannt, daß der Maurermeister Fischer, der den Rathhausbau in Akkord übernommen, plötzlich den Bau verlassen hat und angab, daß er davon nichts mehr wissen wolle und die Sache seinem Anwalt Dr. Hutter übergeben habe. Der Magistrat beschloß, gegen dieses noch nicht vorgekommene Gebahren eines Akkordanten seine Schritte sich vorzubehalten und die von Fischer bereits begonnene Abfuhr der Baurüstungen zu sistiren. (M. N. Nachr.)

Von **Kempten** wird unterm 15. d. Mts. berichtet: Heute Nacht nach 1 Uhr ist zu Lenzfried, 1/4 Stunde von Kempten entfernt, im Geschäfte des Filial-Klosters der Schulschwestern vom Mutterhause zu München Feuer ausgebrochen und hat den großen Oekonomiestadel eingeäschert. Der raschen Hilfe der Feuerwehr von Kempten hat man es zu verdanken daß das Klostergebäude gerettet wurde; der Schaden ist indessen doch sehr groß.

Markt- und Handelsberichte.

Straubing, 16. Nov. Weizen 23 fl. 49 kr. (gef. 39 kr.), Korn 20 fl. 4 kr. (gef. 24 kr.), Gerste 14 fl. 11 kr. (gest. 5 kr.), Haber 7 fl. 54 kr. (gest. 12 kr.)

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrages des kgl. Landgerichts Regensburg werde ich am

Donnerstag den 28. d. Mts. früh 10 Uhr

im Lanzel'schen Anwesen zu Griesau

a) eine Parthie unausgedroschenes Korn, geschätzt auf 90 fl.
b) eine Parthie unausgedroschene Gerste, geschätzt auf 91 fl.
c) einen Oekonomiewagen, geschätzt auf 30 fl.

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, was mit dem Beifügen bekannt gegeben wird, daß der Zuschlag nur dann erfolgt, wenn das Meistgebot mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht.

Regensburg den 11. Nov. 1867.

F. Würdinger, k. Notar.

Bekanntmachung.

Kommenden Dienstag den 19. dß. Mts. Nachmittags 2 Uhr werden **im ärarialischen Holzhofe** bei Steinweg mehrere

unbrauchbare Triftgeräthschaften und eine Plette

öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Regensburg den 16. November 1867.

Unübertreffliche

ächt amerikanische Lederfett-Erzeugung

von

der Fabrik Julens & Comp. in New-York.

Diese Lederfettschmiere ist für das schwerste wie feinste Leder, für Stiefel, Schuhwaaren, Pferdegeschirr, Lederwerk an den Equipagen, Maschinen-Riemen ꝛc. ꝛc. anwendbar, hat sich daher wegen seiner Güte und Billigkeit in Amerika, England, Frankreich ꝛc. des besten Absatzes zu erfreuen und ist somit jede weitere Anpreisung überflüßig, da sich Jedermann bei dessen Gebrauch von der Gediegenheit derselben selbst überzeugen wird.

Gebrauchs-Anweisung.

Um das Leder wasserdicht und trocken zu erhalten, muß der Gegenstand vor Allem rein abgewaschen und abgetrocknet werden; dann nimmt man mit einem Instrumente etwas Weniges von dem Fette, und reibt den betreffenden Gegenstand Abends und Morgens damit ein; wenn dieß bei anhaltend nasser Witterung alle fünf Tage geschieht, wird der Zweck durch diese Lederfett-Erzeugung als vollkommen erreicht sich darstellen.

Für Bayern hat den Alleinverkauf die

Fr. Xav. Strasser'sche Handlung in Regensburg

und kann bezogen werden in Töpfen gesiegelt und mit Firma versehen à 9, 18 und 36 kr., bei größerer Abnahme kann entsprechend Rabatt gewährt werden.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber

Haidplatz B. 84.

Gesellschaft Ressource.

Donnerstag den 21. dß. Mts.

Tanz-Unterhaltung

Anfang 7 Uhr.

Der Ausschuß.

---

3. Landwehr-Füsilier-Compagnie

Montag Abends

beim Moserbräu.

Stadt-Theater.

Montag den 18. November.

Ausser Abonnement.

Zum Benefiz des Opernsängers Herrn Emil Baupel.

Zampa,

oder:

Die Marmorbraut.

Romantische Oper in 3 Akten.

Tyroler Früchtenbrod, Orangen ganz u. geschält, Kinderzwieback, Chocolade in allen Sorten

von 24 kr. bis fl. 2 empfiehlt

Leykam, Conditor,

Kramgasse.

Man sucht

100 fl.

auf 6 Monate aufzunehmen gegen gute Verzinsung und notarielle Verschreibung eines 10mal werthvollern Mobiliar-Besitzes. Anerbieten unter Adresse F. G. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Ein beinahe ganz neuer

Schmid-Werkzeug

mit einem ledernen Blasbalg auf zwei Feuer, sammt Schraubstock, Amboß, sowie alle zu gebrauchenden Hammer, Stempfel und Zangen, sind wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen bei

Joseph Würz,
Fragner in Ränkam bei Arnschwang v. W.

Eine Wohnung,

bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Küche und Garderobe ist zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Zwangsversteigerung.

(Schmid gegen Güll wegen Forderung.)

Nachdem am gestrigen ersten Versteigerungstermine für das in meiner Bekanntmachung vom 12. September l. J. näher beschriebene 22 Tagw. 78 Dezim. haltende und auf 7075 fl. geschätzte Söldneranwesen Haus Nr. 77 in Sünching, k. Landgerichts Regensburg, ein Angebot nicht erfolgt war, so setze ich zweiten Termin zur Versteigerung dieses Anwesens auf

Donnerstag den 5. Dezember d. J. Nachm. 2 Uhr

in loco Sünching und zwar in der Behausung des Beklagten an, und erfolgt an diesem zweiten Termin der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth. — Im Uebrigen nehme ich auf meine obige Bekanntmachung vom 12. September l. J. Bezug mit dem Beifügen, daß auch dießmal mir unbekannte Steigerer über Person und Zahlungsfähigkeit durch legale Zeugnisse oder durch Stellung eines zahlungsfähigen Solidarbürgen sich auszuweisen haben.

Regensburg am 8. November 1867.

Johann Michael Schmauß, k Notar.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrages des kgl. Handelsgerichts Regensburg werde ich am

Montag den 25. ds. Mts. Früh 10 Uhr

im Thaller'schen Auktionslokale dahier

a)	40 Paar größere Zeugstiefel per Paar geschätzt auf 2 fl. 30 kr., zusammen	100 fl. — kr.
b)	14 Paar größere Lederstiefel per Paar geschätzt auf 2 fl. 30 kr., zusammen	35 fl. — kr.
c)	9 Paar schwarze Zeugschuhe à 1 fl. 12 kr., zusammen	10 fl. 48 kr.
d)	7 Paar Plüschschuhe, sogen. Hausschuhe à 1 fl. zusammen	7 fl. — kr.
e)	4 Paar Lederschuhe à 1 fl. 30 kr., zusammen	6 fl. — kr.
f)	5 Paar Pantoffeln à 1 fl., zusammen	5 fl. — kr.
g)	24 Paar lederne Kinderstiefelchen à 1 fl. zusammen	24 fl. — kr.
	Summa:	187 fl. 48 kr.

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigern und wird der Zuschlag nur dann erfolgen, wenn das Meistgebot mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht.

Die bei dieser Versteigerung etwa unverkauft gebliebenen Gegenstände werde ich am nämlichen Tage Nachmittags 2 Uhr im gedachten Auktionslokale zur wiederholten Versteigerung bringen und wird sodann der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Regensburg den 8. November 1867.

Würdinger, k. Notar.

Die Subscription auf Adalbert Müller's gesammelte Schriften betreffend.

Um die Zahl der Subscriptions-Liebhaber genau erfahren zu können, was unumgänglich nöthig ist, wenn das Unternehmen überhaupt zu Stande kommen soll, werden, die Lust dazu tragen, höflichst ersucht, die in Umlauf gesetzten Programme zu unterfertigen und baldmöglichst an die Demmler'sche Buchdruckerei (M. Wasner) dahier einzusenden. Für diejenigen, welchen das Programm nicht zugekommen sein sollte, liegen Exemplare in der benannten Druckerei, sowie in der Expedition des „Regensb. Morgenblattes" zur Einsichtnahme auf.

Vegetabilisches Zahnpulver
$^1/_1$ Schachtel à 24 kr., $^1/_2$ Schachtel à 18 kr.
Zahn-Pasta (Seife)
pr. Dose à 36 kr., $^1/_1$ Packet 30 kr., $^1/_2$ Packet à 18 kr.
zum Reinigen der Zähne, empfiehlt
Stuttgart. Nic. Back.
Regensburg b. J. W. Neumüller.
Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Mein Kopf wurde bei Königgrätz durch einen Granatsplitter lädirt und verlor ich demzufolge mein Haar gänzlich. Ein Kaufmann der das Lazareth öfters besuchte, gab mir wiederholt eine Flasche

Voorhoof-geest,

welchen er zum Verkaufe hatte, um die kahlen Stellen einzureiben. Nach dem Gebrauch der zweiten ganzen Flasche hatten wir allseitig die Freude den ganzen Kopf mit einer Menge kleiner Haare bedeckt zu sehen, dieselben haben jetzt so zugenommen, daß mein Kopf schon wieder ganz mit Haaren bedeckt ist, was ich der Wahrheit gemäß hiermit bescheinige.

Seehausen, 3. Januar 1867.

Hering, Kanonier 6pfd. Batterie Nro. 4, jetzt Hausknecht in Seehausen.

à Flacon 52 kr., halbe Fl. 24 kr. bei

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal

am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:

Otto Aigner in München.

In Mitte der Stadt ist ein großes trockenes

Gewölbe,

für einen Kaufmann oder Feuerarbeiter geeignet, zu vermiethen.

Auch ist daselbst ein

Getreidboden

zu vermiethen.

Näh. in der Exped.

In meinem Hause C. 104 ist der

erste und dritte Stock,

vollkommen neu hergerichtet und mit allen Bequemlichkeiten versehen, sowie

ein geräumiger Laden

zu vermiethen.

Wittwe Bald.



Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschluße hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Vetter, den

Herrn Joseph Lermer,

Oekonom von hier,

heute Mittags 1 Uhr nach öfterem Empfang der hl. Sterbsakramente zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. Er starb fromm, wie er gelebt, in einem Alter von 75 Jahren an Altersschwäche.

Indem wir dieses den Bekannten und Verwandten des Verblichenen von Nah und Fern anzeigen, empfehlen wir den Verblichenen frommem Gebete und uns stiller Theilnahme.

Regensburg den 18. Novembee 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die sterbliche Hülle des Verblichenen wird kommenden Dienstag den 19. d. M. Vormittags 10¼ Uhr vom Sterbehause Lit. H 30 (am Sterzenbach) aus zur Grabesruhe gebracht, und wird der Trauergottesdienst gleich darauf in der Dompfarrkirche zu Niedermünster abgehalten.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsern innigstgeliebten Bruder, Schwager und Onkel,

Herrn Georg Ruland,

Gastwirthssohn zum weißen Häusel in Pfaffenstein,

schnell und unerwartet und nach Empfang der hl. Sterbsakramente im 47. Lebensjahre zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir diese Trauerkunde seinen Verwandten und Freunden mittheilen, erbitten wir uns stilles Beileid.

Regensburg den 17. November 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung erfolgt Dienstag den 19. November Vormittags 9 Uhr vom Leichenhause des kathol. Friedhofes unterer Stadt aus, und wird der Seelengottesdienst gleich darauf in der Stiftskirche zu Niedermünster abgehalten.

Ausverkauf

von gold. und silb. **Herren-** und **Damen-Uhren**, Pariser **Pendulen**, **Stock-** und **Schwarzwälder-Uhren**, **Reise-Wecker**, **Nacht-Uhren**, **Regulateuren**, **Spieldosen** zu ganz billigen Preisen. Alle Sorten von Uhren werden schnell und bestens reparirt.

Katharina Gastl,

vis à vis dem Herrn Kaufmann Dotzer.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Verlooste Grundrenten und Pfandbriefe

werden baar eingelöst oder gegen andere bayer.

4, 4½ und 5proc. Obligationen

— mit entsprechendem Aufgelde — umgetauscht bei

S. Wertheimber & Comp.,

neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

In Lit. F. Nr. 102 ist eine

sehr schöne Wohnung

(Aussicht auf die Donau und die beiden Brücken), für 180 fl. — dann eine Parterre-Wohnung zu 100 fl. oder 70 fl. — zu vermiethen.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 319. Dienstag 19. November. 1867.

Tageskalender: Elisabeth; Sonnenaufgang 7 Uhr 18 M., Untergang 4 Uhr 12 M., Tageslänge 8 St. 54 M.

Neueste Nachrichten.

München, 18. Nov. Se. Maj. der König haben genehmigt, daß für die zu dem k. Rentamt Aibling gehörenden Gemeinden der Landgerichte Rosenheim und Prien v. 1. Januar 1868 ein neues Rentamt mit dem Sitze in der Stadt Rosenheim errichtet werde.

— Bezirksgerichtsdirector Dirrigl zu München und Appellationsgerichtsrath Hettich zu Amberg sind zu Oberappellationsgerichtsräthen befördert.

— Der besondere Ausschuß der Kammer der Abgeordneten wird über das Wehrgesetz Mitte dieser Woche in Berathung treten. Der Ausschuß wird voraussichtlich eine Reihe Sitzungen nothwendig haben, so daß die Berathung des wichtigen Gegenstandes in der Kammer kaum vor Anfang Dezembers wird beginnen können.

— Die Gewerbegesetzberathung ist vollendet. Der Präsident verkündet die Annahme desselben mit allen gegen 15 Stimmen. Die Namen der Verwerfenden sind noch nicht mittheilbar, weil nach geschlossener Sitzung das Directorium selbst über einzelne in Zweifel war und mehrere Votumsänderungen angemeldet wurden.

— Es sollen gefälschte bayerische Fünf-Gulden-Noten in Umlauf sein. In Nürnberg sind einige solche aufgegriffen worden. Als Erkennungszeichen der Fälschung sind dem Vernehmen nach hauptsächlich die schlechte Gravirung des Kopfes der Bavaria und das Fehlen des neben die laufende Nummer des Scheins gehörigen Punktes zu beachten. Es sollen Anzeichen vorhanden sein, daß die falschen Noten in Fürth fabrizirt worden seien.

Berlin, 16. Nov. Der Rücktritt des Kriegsministers v. Roon ist jetzt als eine beschlossene Sache zu betrachten Sein Halsleiden ist allmählich derart stärker geworden daß eine Uebernahme der Geschäfte und Führung derselben in bisheriger Weise seinerseits nicht mehr gedacht werden kann. Als seinen Nachfolger bezeichnet man neuerdings mit der größten Bestimmtheit den General v. Podbielski, der in den letzten Jahren — zuletzt als Mitglied des Bundesrathes — fortdauernd den leitenden Regierungskreisen sehr nahe gestanden hat und seiner politischen und sonstigen Anschauungen wegen ganz geeignet sein soll, in das gegenwärtige Staatsministerium zu treten. (S. Pr.)

Wien, 17. Nov. Oesterreich stimmte der Konferenz unbedingt zu, aber mit dem nicht mißzuverstehenden Ausdruck der Hoffnung auf Sicherstellung der weltlichen Herrschaft des Papstes auf fester Grundlage. (Südd. Pr.)

Florenz, 17. Nov., Abends. Es wird versichert, daß Lamarmora's Mission doch als gescheitert anzusehen sei. Der König hat das Dekret unterzeichnet, womit das Parlament auf den 9. Dezember zusammenberufen wird.

Dublin, 15. Nov. Heute Vormittag um 9 Uhr fand in dem Gerichtsgebäude in Green Street, in welchem die Fenier soeben abgeurtheilt werden, eine starke Gasexplosion statt. Das Gas war die Nacht über aus einem offen gebliebenen Krahnen geströmt und explodirte, als heute früh Feuer gemacht werden sollte. Ein großer Theil des Gebäudes ist zerstört. Glücklicherweise ist Niemand verletzt worden. Die Geschwornen, welche im Hause übernachtet hatten, waren zum Frühstück ausgegangen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 18. Nov. In der Herzogspitalkirche wurde dieser Tage einer Dame eine Banknote zu 1000 Frs., eine Obligation zu 500 fl. und ein namhafter Betrag in Gold und Silbergeld durch einen zur Zeit noch nicht ermittelten Taschendieb entwendet.

Würzburg, 17. Nov. Am 4. Juli l. J. erkrankten bekanntlich plötzlich eine Menge von Menschen unter ganz gleichen Symptomen und es wurde bald konstatirt, daß die Ursache hievon der Genuß von Brod war, welches aus der Joh. Sauer'schen Bäckerei gekommen war und bedeutende Quantitäten von feinem, sogen. englischem Arsenik enthalten hatte. Die sofort eingeleitete Untersuchung ergab, daß im Ganzen 421 Personen vergiftet waren, daß diese Vergift-

ung für den Weber Nikol. Korlbeck aus Oberkoppa eine mehr als 60 Tage dauernde Arbeitsunfähigkeit, bezw. Arbeitsbeschränktheit nach sich zog und wahrscheinlich einen bleibenden Nachtheil für denselben nach sich ziehen wird, da er in seinen Fußspitzen und Fingerspitzen das Gefühl verlor, welches zur Ausübung seines Handwerkes erforderlich ist, während bei den übrigen Personen eine die Dauer von 5 Tagen überschreitende Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit hieraus nicht entstand. Da von den Letztern nur sechs einen Antrag auf Strafeinschreitung gestellt hatten und die gepflogenen Erhebungen Anhaltspunkte boten, daß die körperliche Beschädigung dieser Personen in fahrlässiger Weise dadurch von Joh. Sauer herbeigeführt wurde, daß er Arsenik, welchen er zu andern Zwecken angeschafft hatte, oder welcher sich doch mit dessen Wissen in seinem Hause befand, mit großer Sorglosigkeit und den bestehenden Vorschriften zuwider mangelhaft verwahrte, wodurch die Vermischung desselben in die Brodteige möglich wurde, so wurde Sauer wegen eines aus Fahrlässigkeit begangenen Vergehens der Körperverletzung und sechs Uebertretungen fahrlässiger Körperverletzung in die öffentl. Sitzung des k. Bezirksgerichts verwiesen. Dieselbe begann am 15. l. M. und endete gestern Abend, nachdem sie zwei volle Tage in Anspruch genommen hatte. Zu derselben waren 37 Zeugen, unter denen sich 7 Sachverständige aus dem ärztlichen und Kaufmannsstande befanden, geladen. Die k. Staatsbehörde, vertreten durch den k. Staatsanwaltssubstituten Hrn. Kirchgessner, führte die Klage durch und beantragte gegen Sauer wegen Uebertretung der Art. 114 und 132 des P.-St.-G., sowie des Art. 239 des St.-G.-B. Geldstrafen von 125 fl. und 25 fl., sowie eine Gefängnißstrafe von 1 Jahr Gefängniß, wogegen die Vertheidigung, geführt von dem Rechtskonzipienten Adelmann, Freisprechung wegen Vorhandenseins eines Zufalls, der dem Angeklagten nicht zur Last fällt, Freisprechung, event. unter Bestreitung der Korlbeck'schen 60tägigen Arbeitsbeschränktheit, die dessen eigener Sorglosigkeit zur Last falle, und des bleibenden Nachtheils für ihn, wegen Uebertretung der Körperverletzung eine Geldstrafe von 100 fl., subeventuell wegen Vergehens eine solche von 125 fl. beantragte. Das Plaidoyer nahm volle 4 Stunden in Anspruch; das Urtheil wird künftigen Mittwoch publizirt werden.

(W. A.)

Würzburg, 17. Nov. Der Schauspieler Wiesner vom hiesigen Stadttheater hatte sich in der Vorstellung am Montag den 4. November als Darsteller der Titelrolle in „Einer von unsere Leut'" in der Antwort auf des „Schlossermeisters Frühauf" Vorwurf: „Bei den Juden sei jedoch alles Schwindel" eine höchst unpassende Anspielung auf die Lösung des Verlöbnisses Sr. Majestät des Königs erlaubt. Das im Theater anwesende Publikum gab sein Mißfallen durch laute Aeußerung desselben kund; die Sache scheint nun aber noch weitere üble Folgen nach sich zu ziehen, denn Hr. Wiesner wurde in Folge einer Anklage auf Majestätsbeleidigung vorgestern Abends verhaftet. (W. A.)

Auswärtig Gestorbene.

München: Klara Leibl, Kontroleurswittwe, 70 J. Johann Gebhart, Hausbesitzer, 72 J. — Erding: Mar. Hofer, Bäckersgattin, 65 J. — Breitbrunn: Aug. Hafner, Pfarrer, 60 J. — Augsburg: Franz Zehentner, Apotheker.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrages des kgl. Handelsgerichts Regensburg werde ich am

Montag den 25. ds. Mts. Früh 10 Uhr

im Thaller'schen Auktionslokale dahier

a)	40 Paar größere Zeugstiefel per Paar geschätzt auf 2 fl. 30 kr., zusammen	100 fl. — kr.
b)	14 Paar größere Lederstiefel per Paar geschätzt auf 2 fl. 30 kr., zusammen	35 fl. — kr.
c)	9 Paar schwarze Zeugschuhe à 1 fl. 12 kr., zusammen	10 fl. 48 kr.
d)	7 Paar Plüschschuhe, sogen. Hausschuhe à 1 fl. zusammen	7 fl. — kr.
e)	4 Paar Lederschuhe à 1 fl. 30 kr., zusammen	6 fl. — kr.
f)	5 Paar Pantoffeln à 1 fl., zusammen	5 fl. — kr.
g)	24 Paar lederne Kinderstiefelchen à 1 fl. zusammen	24 fl. — kr.
	Summa:	187 fl. 48 kr.

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigern und wird der Zuschlag nur dann erfolgen, wenn das Meistgebot mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht.

Die bei dieser Versteigerung etwa unverkauft gebliebenen Gegenstände werde ich am **nämlichen Tage Nachmittags 2 Uhr** im gedachten Auktionslokale zur wiederholten Versteigerung bringen und wird sodann der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Regensburg den 8. November 1867.

Würdinger, k. Notar.

Dr. med. Hoffmann's

weißer Kräuter-Brust-Syrup,

weltberühmtes Mittel bei allen **katarrhalischen Leiden, Verschleimung, Heiserkeit, Husten,** nicht minder bei **Hämorrhoidal-** und **Unterleibsleiden,** von **wissenschaftlichen Autoritäten** empfohlen und von **vielen Consumenten** durch die gute Wirkung anerkannt, ist in Flaschen à fl. 1. 45., 54 kr. und 27 kr. stets echt zu haben bei

Herrn **J. W. Neumüller** in Regensburg.
" **Frz. Xav Vogt** " Kelheim.
" **Ed. v. Peßl** " Mitterteich.
" **Ant. Romanino** " Riedenburg.
" **Joh. Wagner** " Bärnau.
" **N. A. Gotthardt** " Tirschenreuth.
" **J. Strobel** " Weiden.
" **Jak. Fleischmann** " Parsberg.

☞ Verlooste Grundrenten und Pfandbriefe ☜

werden baar eingelöst oder gegen andere bayer.

4, 4½ und 5proc. Obligationen

— mit entsprechendem Aufgelde — umgetauscht bei

S. Wertheimber & Comp.,

neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Gichtwatte, **unfehlbares** Mittel gegen Gliederreißen aller Art empfiehlt à 18 u. 30 kr.

J. W. Neumüller.

Tyroler Früchtenbrod, Orangen ganz u. geschält, Kinderzwieback, Chocolade in allen Sorten

von 24 kr. bis fl. 2 empfiehlt

Leykam, Conditor,

Kramgasse.

Ein beinahe ganz neuer

Schmid-Werkzeug

mit einem ledernen Blasbalg auf zwei Feuer, sammt Schraubstock, Ambos, sowie alle zu gebrauchenden Hammer, Stempfel und Zangen, sind wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen bei

Joseph Würz,

Fragner in Ränkam bei Arnschwang v. W.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Die Parterrewohnung

G. Nr. 154 beim Petersthor, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, 2 Kabineten, Küche, Waschgelegenheit, Holzlege und Keller ist bis Lichtmeß l. J. an eine ruhige Partei zu vermiethen.

Von den rühmlichst bekannten approbirten Rennenpfennig'schen Hühneraugen-Pflästerchen aus Halle hält à Schachtel mit Gebrauchsanweisung 12 kr. stets Lager

A. Schmal

in Regensburg, Neupfarrplatz.

General-Depot für Bayern: Otto Aigner in München.

Gegen Zahnschmerz

empfiehlt zum augenblicklichen Stillen **Apotheker Bergmann's Zahnwolle** aus Paris à Hülse 9 kr.

J. W. Neumüller.

Man sucht

100 fl.

auf 6 Monate aufzunehmen gegen gute Verzinsung und notarielle Verschreibung eines 10mal werthvollern Mobiliar-Besitzes. Anerbieten unter Adresse F. G. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Dankes-Erstattung.

Werthen Freunden und Bekannten sagen wir für ihre Theilnahme am Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste unserer verstorbenen geliebten Mutter, der

Frau Josepha Neumaier,

fürstl. Wagenaufsehers-Wittwe,

unsern innigsten Dank. Besonders danken wir auch noch dem hochw. Herrn Cooperator Bilsmeier für seine Besuche und tröstenden Zusprüche bestens. Wir bitten der Verstorbenen im Gebete zu gedenken und für uns um ferneres Wohlwollen.

Regensburg den 19. November 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Am kommenden

Freitag den 22. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr

wird das **fürstl. Hundszwinger-Gebäude** bei Pürkelgut im Wege der öffentlichen Steigerung an Ort und Stelle auf Abbruch verkauft, wozu man Kaufslustige einladet.

Regensburg den 18. Nov. 1867.

Fürstl. Rentamt St. Emmeram.

Neue Musikalien.

Vom Componisten des „**Flotte Bursche Marsch**", Stabstrompeter J. Hager sind soeben nachstehende beliebte Piecen erschienen:

Meine Klage. Trauermarsch	18 kr.,	für Pianoforte zu 2 Händen.
Ständchen. Lied ohne Worte.	12 kr.,	
Marsch aus Suppe's Galathe.	18 kr.,	

Vorräthig in

J. G. Bößenecker's Musikalienhandlung

in Regensburg.

Auswärtige Besteller erhalten bei frankirter Einsendung des Betrages in Briefmarken die Piecen franco zugesendet.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich einem hohen Adel und verehrlichen Gesammt-Publikum anzuzeigen, daß er seine Wohnung in der Obermünsterstrasse verlassen und dagegen eine andere

im Hause des Hrn. Maler Glöde jun., D. 150 Parterre, Kepplerstrasse,

bezogen habe.

Dankend für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen, verbinde ich die Bitte, mich auch ferner mit recht vielen Aufträgen zu beehren und gebe die Versicherung äußerst prompter, solider und billiger Bedienung. Hochachtungsvollst

Joseph Hums,

Tapezierer, Kepplerstraße (Donaustraße).

Auch ist daselbst sogleich ein meublirtes **Monatzimmer** zu vermiethen.

Gesellschaft Ressource.

Donnerstag den 21. dß. Mts.

Tanz-Unterhaltung

Anfang 7 Uhr.

Der Ausschuß.

Kunst-Verein.

XIII. Ausstellung.

Schluß: Sonntag, 24. Nov. 1867.

Der Ausschuß.

Jakobiner Schenke.

Heute Dienstag

Namensfestfeier

mit

Schlachtparthie,

wobei

Streichmusik-Produktion

von der Gesellschaft **Danubia** stattfindet, wozu ergebenst einladet

G. Kramel,
Schenk.

Anfang 1/28 Uhr.

Stadt-Theater.

Dienstag den 19. November.

Auf allgemeines Verlangen:

Nachmittags-Vorstellung für Schüler und Kinder.

Anfang um 5 Uhr.

Große Darstellung der Wunderfontaine,

und des Wunderwerkes

Minehaha, der Eisregen,

mit

Schlußtableau.

Zum Schluß:

Lebende Schattenspiele.

Eintrittspreise wie bei der ersten Nachmittagsvorstellung.

Verlorenes.

Vergangenen Sonntag wurde vom weißen Bräuhaus bis Niedermünster ein

tuchener Damenkragen

verloren. Der Finder wird um Rückgabe gegen Belohnung in der Exped. ersucht.

In einer ruhigen Familie wird eine treue fleißige

Magd

gesucht. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 320. Mittwoch 20. November. 1867.

Tageskalender: Korbinian, Emilie; Sonnenaufgang 7 Uhr 20 M., Untergang 4 Uhr 11 M., Tageslänge 8 St. 51 M.

Neueste Nachrichten.

München, 17. Nov. Von den zu den Postkonferenzen nach Berlin abgeordneten bayerischen Kommissären Ministerialrath v. Suttner und Generaldirektionsrath Baumann ist am vergangenen Sonnabend die Mittheilung eingetroffen, daß diese Konferenzen zu einem befriedigenden Resultate zu führen scheinen, und daß die genannten Kommissäre in den nächsten Tagen hierher zurückkehren werden.

— Die kgl. General-Direktion der Verkehrsanstalten macht bekannt: Im Güterverkehre mit den Stationen der k. sächsischen westlichen Staatsbahnen und der Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahn, sowie im Verkehre mit Dresden kann nunmehr „Hopfen in gepreßten Ballen“ direkt zum Satze der I. Tarifeklasse, beziehungsweise als Eilgut abgefertigt werden. „Ungepreßter Hopfen“ bleibt von der direkten Abfertigung ausgeschlossen.

* **Regensburg**, 20. Nov. Die Lehrstelle der IV. Klasse Abth. B der lateinischen Schule zu Regensburg ist dem Studienlehrer und Subrector der isolirten Lateinschule in Wunsiedel, Ferd. Schöntag, übertragen worden.

Wien, 19. Nov. Fast sämmtliche Blätter legen die französische Thronrede im friedlichen Sinne aus. „Debatte“ und „Tagblatt“ erfahren, daß die Beziehungen Serbiens zur Pforte bedenklich geworden seien. Serbien hätte an die Pforte ein Ultimatum gerichtet, wogegen die Pforte militärische Vorbereitungen in Bosnien treffe.

Innsbruck, 18. Nov. Die Postdirection hat heute den Ambulanzenverkehr auf der Kufsteiner Bahn eröffnet. Die italienische Post gewinnt dadurch 18 Stunden Vorsprung. (A. Z.)

London, 18. Nov. Die englisch amerikanische Korrespondenz erfährt durch ein Kabeltelegramm aus New-York, daß die Insel Tortola während eines Orkanes acht Stunden unter Wasser war, wobei alle lebenden Wesen zu Grunde gegangen sind. — Es ist das Gerücht verbreitet, daß San Domingo zerstört worden sei.

Florenz, 18. Nov. Der amtlichen Zeitung zufolge beträgt die Anzahl der gefangenen Garibaldiner in Rom 1765. — Gerüchtweise verlautet, daß die Auflösung des Municipalraths von Neapel bevorstehe. — Nach der „Opinione“ ist Baron Malaret zum französischen Botschafter in Rom designirt. Es wird ein Protest Englands gegen die bei dem brittischen Geschäftsträger in Rom, Hrn. Odo Russell, vorgenommene Hausdurchsuchung erwartet. (A. Ztg.)

Konstantinopel, 18. Nov. Der Sultan hat Kiprisli Mehemed Pascha zur Theilnahme am Ministerrathe berufen, was zu dem Gerüchte eines bevorstehenden Kabinetswechsels Anlaß gab.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

↗ Von der Wörnitz, 18. Nov. Am 15. Nov. brannte in Erlingshofen bei Donauwörth ein neugebauter Stadel sammt dem enthaltenen Getreide ab. Da derselbe einzeln steht, dürfte Unvorsichtigkeit Schuld an dem Brande tragen.

— Aus Landshut, 15. Nov., wird dem bay. Landboten geschrieben: Die geehrten Leser werden sich noch an einen Bericht über einen schauderhaften Mord erinnern, welcher in dem Dorfe Langenbach bei Freising an einer Frau und ihren zwei armen Kindern verübt wurde. Lange Zeit konnte man trotz allen eifrigen Nachforschungen den Thäter, auf dessen Habhaftwerdung auch eine Belohnung ausgesetzt war, nicht ermitteln, doch endlich scheint die rächende Nemesis ihn erreicht zu haben, denn kürzlich wurde ein Individuum wegen Einbruches in die hiesige Frohnveste gebracht, auf welchem stark der Verdacht ruht, daß er der Raubmörder sei, indem derselbe längere Zeit als Schneidergeselle in Langenbach arbeitete und welcher nach dem Morde spurlos verschwunden war.

Von der Donau schreibt man der Dztg.: Vorletzten Sonntag gerieth der abgehauste Gütler Seb. Prem von Niederalteich mit seinem Hausherrn, dem Gütler Peinkofer von dort, Abends, als er sehr betrunken nach Hause kam, in Streit, welcher zuletzt in Thätlichkeiten ausartete. Das Eheweib des Prem

wollte abwehrend in die Mitte treten, erhielt aber von ihrem Ehemanne mit einem Schaufelstiel einen so wuchtigen Stoß gegen den Unterleib, daß sie des andern Tages ihren Geist aufgab.

In Stadlern, Bezirksamts Neunburg v/W., sind 4 Rinder, welche 4 Wochen vorher von einem wüthenden Hunde gebissen wurden, an der Wuth erkrankt und verendet.

Markt- und Handelsberichte.

* Regensburg, 19. Nov. (Hopfenmarkt.) Holedauer 70 fl., ober- und niederbay. Landhopfen 50 fl., Spalter 94 fl., mittelfränk. Mittelqualitäten 60 fl.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: Hr. Ant. Jordan, Buchbindermeister von Stadtamhof, mit Jungfrau Franziska Buchner, Krämers-Tochter von Roding.

Geboren: Marg. Ernestine, Vater, Ph. Weber, Scribent. Joh. Vater, Fr. Kräb, Portier bei der Ostbahn. Peter Mich., Vater, P. Witzmann, Privatier von Zeitlborn. Karl P., Vater, Ign. Bast, Sackträger. Th. Marg., Vater, J. Bauer, Bäckermeister von Steinweg. Rosalie, Vater, J. Grimminger, Privatier von Weihloh. Theresia Joh, Vater, G. Jakob, Steuermann. Anna, Vater, X. Rosenhammer, vormal. Bäckermeister in Kirn. Wolfgang, Vater, G. Bruckschlegel, Maurer von Rainhausen. Alb. Friedrich, Vater, Hr. J. Fr. Kraus, kgl. Landgerichts-Assessor von Stadtamhof. Math., Vater, Hr. Fr. Haider, Metzgermeister von Stadtamhof.

Gestorben: Anton, 10 M. alt, Vater, Hr. Joh Glim, Beinringler von Stadtamhof. Ottilia Frummert, Maurers-Frau von Rainhausen.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Getraut: J. B. Baumgärtner, Taglöhner, mit Elis. Dietl, Müllerstochter von Steinmühl. Max. Braun, Maschinenschlosser, mit Reg. Steiner. Junggeselle Hr. Ant. Kern, Maschinenmeister, mit Jungfrau Theresia M. Schön. Joh. B. Muck, Landkramhändler, mit Jungfrau Th. Fischer. Junggeselle Hr. Otto Ad. Babo, Kellermeister, mit Frau Anna Reichenberger, Lokomotivführers-Wittwe von Landshut.

Geboren: Anna Maria, Vater, L. Ziegler, Arbeiter bei der Ostbahn. Anna, Vater, S. Jüngling, Fabrikarbeiter und Hausbesitzer in Kumpfmühl. Jos. Martin, Vater, Ant. Dorner, Kunstgärtner. Anna, Vater, Andr. Reger, Schneidergeselle. Jos., Vater, J. Hammerschmid, Privatier von Laugquaid. Maria, Vater, Hr. M. Wild, Oekonom.

Gestorben: Maria, 7 M. alt, Vater, J. Muckenthaler, Maurer. Frau J. Kelle, Kunstmalers-Gattin, 76 J. alt. Frau Crese. Hinterleitner, Gastwirthsgattin, 34 J. alt. Walburga, 9 J. alt, Vater, Hr. Joh. Hengl, Bader. Georg Saintgoulins, 2 J. 4 M. alt, im Mathildenspitale gestorben. Walburga Muckenthaler, Maurers-Ehefrau, 33 J. alt, Maria, 2 M. alt, Vater, Hr. M. Wild, Oekonom.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Geboren: Marg. Sophie, Vater, Hr. Chr. Ulr. Vogel, Posamentiermeister.

In der untern Pfarrei:

Getraut: Hr. J. G. Fr. Mayr, Goldarbeiter, mit Jungfrau Elise S. Vogtherr, Schreinermeisters-Tochter.

Geboren: Maria Marg., Vater, Hr. J. B. Gartner, Amtsbader.

Gestorben: Hr. J. Pickel, ehemaliger Oekonom in Amersried, 63 J. alt. Katharine Elis. Meyer, Spitalpfründnerin, 89½ J. alt. Karoline Fr. Marg., 2 M. 9 T. alt, Vater, Hr. Fr. Joh. M. L. Freiherr von Schirnding, k. Hauptmann im 11. Infanterie-Regimente.

In der israelitischen Cultusgemeinde.

Geboren: Emanuel, Vater, Hr. Sigm. Bomeisel, Handelsmann.

Auswärtig Gestorbene.

München: Anna Pernart, Zollamtsdienerswittwe, 74 J. Jos. Kollmann, Uhrmachersohn, 17 J. Aug. Stenger, pens. Rechnungskommissär, 78 J. Joh. Kolb, Privatier, 71 J. Jos. Zeller, Klaviermacher, 54 J. — Ingolstadt: Mar. Eva Edelt, Privatierswittwe, 77 J. — Straubing: Mar. Fleischmann, Seelnonne.

Maschinen-Geschäft

von Andreas Schmauß in Regensburg. Haidplatz B. 64 u. 67
hält Lager von **Saug-** und **Druckpumpen, einfach** und **doppelt wirkenden Pumpen, Dickmaisch-** und **Bierpumpen, Bierwergel** (Rotationspumpen), **Brunnenwerke** und **Brunnenventile, Bier-, Dampf-, Wasser-** u. **Gashahnen, Manometer, Wasserstandszeiger, Probirhähne, Ventile** u. s. w. für Dampfkessel, **messingene Thür-** und **Fenster-Garnituren, Eisen-** und **Bleiröhren, Gummiplatten,** Ferners wieder angekommen **Fensterwischer, Fensterverdichtungen** und **Bett-Einlagen** 2c. 2c. **Gas-, Gummi-, Hanf-,** u. **Spritzenschläuche, getherte Treibgurten** in allen Dimensionen und **Gutta-Percha-Trichter.**

Hauptgewinn: 25,000 Thlr.

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne Thlr. 25,000. 10,000. 5000. 2000. 1000. 500. 200. 100 2c. 2c., zu fl. 1. 45 kr. pro Stück fortwährend zu haben bei

A. Coppenrath
in Regensburg..

Ziehung am 15. Januar 1868.

Das rühmlichst in ganz Bayern bekannte

amerikanische

Glanzfett

in Töpfen
von Johann Georg Mayer
in Augsburg.

Dieses amerikanische Glanzfett, erbsengroß aufgetragen und gebürstet, übertrifft alle bisher verfertigten Wichsen durch schnelles Hervorkommen des tiefsten, schwarzen Lackglanzes und wegen seiner Eigenschaft das Leder weich, fett und wasserdicht zu machen, empfiehlt geneigter Abnahme

Joseph Romanino,
Malerstraße, St. Cassian.

Ein beinahe ganz neuer

Schmid-Werkzeug

mit einem ledernen Blasbalg auf zwei Feuer, sammt Schraubstock, Ambos, sowie alle zu gebrauchenden Hammer, Stempfel und Zangen, sind wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen bei

Joseph Würz,
Fragner in Ränkam bei Arnschwang v. W.

In Lit. D. 16 am Weißgerbergraben sind bis Ziel Lichtmeß

zwei heizbare Zimmer

und ein Kabinet mit Küche und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Bei Herren Weber & Schwinger in Regensburg
ist neu angekommen und in Flacon zu 1 fl. 45 kr. vorräthig zu haben:

Doppelklettwurzel-Tinktur,

ein Mittel, welches das Ausfallen der Haare zu heilen, und einen neuen gesunden kräftigen Wuchs derselben zu erzielen geeignet ist. Es hat mir durch überraschend günstige Erfahrungen bewiesen, daß in solchen Fällen, wo alle andern empfohlenen Mittel wirkungslos blieben, schon der Verbrauch einer einzigen Flasche den vollen günstigen Erfolg zeigt. Ich kann mit Zuversicht aussprechen, wenn nur irgend noch kräftige keimfähige Wurzeln vorhanden sind, so werden sie mit der Tinktur zu einem schönen Haarwuchs erregt.

Aechtes, nicht nur sogenanntes Klettwurzel-Oel.
1 Flacon zu 18 und 30 kr.

Dieses nach eigener Vorschrift aus Klettwurzeln mit China u. s. f. dargestellte feine Toiletten-Oel leistet nicht nur gegen den Ausfall der Haare trefflichen Dienst, sondern befördert hauptsächlich den Wuchs derselben und gibt ihnen höhern Glanz und Weiche. — Ich kann daher mein Haarmittel einem geehrten Publikum aus längerer Erfahrung als bewährtes Mittel bestens empfehlen.

Heilbronn am Neckar.

Fr. Mayer, Apotheker und Chemiker.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber
Haidplatz B. 84.

Stelle-Gesuch.

Ein gebildetes Frauenzimmer, evangelischer Religion, welche Kleidermachen, Weißnähen, Waschen und bügeln kann, sucht als Stubenmädchen einen Platz und kann auch sogleich eintreten; zu erfragen in der Expedition.

Zu verkaufen.

Ein **Schanzwägerl** und ein **großer Hackstock** sind zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Von den schon lange Jahre wegen ihrer Güte bekannten

Anguilotti Tocchi, Veroneser Salami, Parmesan-Käs, Maccaroni und **echten Innsbrucker Feigen-Caffee**

ist frische Sendung angekommen in der F. X. Strasser'schen Handlung.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 321. Donnerstag 21. November. **1867.**

Tageskalender: Mariä Opferung; Sonnenaufgang 7 Uhr 21 M., Untergang 4 Uhr 10 M., Tageslänge 8 St. 49 M.

Neueste Nachrichten.

München, 20. Nov. Von dem Abg. Brater wird ein Antrag auf Erlassung eines Gesetzes, das Petitionsrecht des Landtags und der Landes-Angehörigen betr., eingereicht werden. (S. Pr.)

— Das Ministerium für Kirchen- und Schulangelegenheiten verfügt, daß bei Vergebung von ganzen Freiplätzen an Studienseminarien nur Gymnasialschüler, eventuell Schüler der beiden oberen Lateinklassen bedacht werden und bei Wiederverleihung ganzer Freiplätze nur dürftige und würdige Zöglinge berücksichtigt werden sollen.

— Die wiederholten Ministerraths-Sitzungen, welche in den letzten Tagen in München stattgefunden, scheinen durch die französische Einladung zum Kongreß, bezw. durch die Frage, wie dieselbe zu beantworten, veranlaßt gewesen zu sein. Wie die Hoffmann'sche Korresp. meldet, ist nunmehr an Seine Majestät den König Vortrag darüber erstattet.

Paris, 19. Nov. In der Senatssitzung sagte der Präsident Troplong in seiner Ansprache: Nach den schweren Besorgnissen der letzten Zeiten ist die Regierung jetzt mit einem Programm des aufrichtigen Friedens, der Achtung des Rechts der Völker und mit Gesetzentwürfen bezüglich unserer fundamentalen Einrichtungen hervorgetreten.

London, 19. Nov. Im Oberhause erklärte Derby, im Unterhause Stanley gelegentlich der Adreßdebatte, daß die Regierung nur endlose Schwierigkeiten von der Konferenz fürchte und keinen praktischen Erfolg erwarte, wenn nicht ein bestimmter Plan vorliege, welcher Aussicht habe, von den Hauptbetheiligten angenommen zu werden. Die Mehrzahl der Redner billigt die Anschauungen der Regierung und tadelt die Politik Napoleons. Beide Häuser haben die Adresse angenommen.

Florenz, 20. Nov. Die amtliche Zeitung veröffentlicht ein königliches Dekret, welches zur Bildung aktiver Divisionen ermächtigt. — Die Bank wird zur Ausgabe von Einfrancs-Billets ermächtigt werden.

Konstantinopel, 19. Nov. Der Sultan ist seit mehreren Tagen ernstlich krank. Die Gerüchte über einen bevorstehenden Kabinetswechsel werden dementirt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 19. Nov. Die bis jetzt eingelieferten falschen Fünfgulden-Noten haben sämmtlich die Serie VII, 2 tragen die Nummer 31,562, je eine die Nummer 31,362, 51,566 und 2115. Ueber die Persönlichkeit von welcher die Fälschung verübt wurde, und über den Ort der Fälschung konnte noch nichts ermittelt werden, doch wird selbstverständlich die größte Thätigkeit entwickelt um der Sache auf die Spur zu kommen. (Südd. Pr.)

In der Kunstgewerbschule zu Nürnberg ist im Auftrag des Königs von Preußen eine Anzahl werthvoller und geschmackvoller Meubel für die Burg in Hohenzollern nach den Zeichnungen des Vorstandes der genannten Anstalt, Direktor v. Kreling, angefertigt und durch photographische Aufnahme der Anschauung weiterer Kreise zugänglich gemacht worden.

Schuldienstes-Nachrichten.

Der erledigte Schul- Meßners- und Organisten-Dienst in der Stadt Schönsee, ist auf Grund der vom Stadtmagistrate Schönsee ausgestellten Präsentation dem Schullehrer N. Brenner von Pösing verliehen worden.

Magistratssitzungen.

* **Regensburg**. (Oeffentl. Sitzung vom 19. Nov.) Herr Distriktsvorsteher Ludwig bringt aus Veranlassung des kürzlich vorgekommenen Unfalles des Ertrinkens eines Mannes in der Donau, in Anregung, daß es höchst erwünschlich sei, schnell zur Hand stehende Rettungsmittel anzuschaffen. Es sind nun zwar derlei Rettungsapparate (auch Rettungsapparate für Scheintodte) vorhanden und in drei Lokalitäten bereit liegend, in Folge der gemachten Anregung wird aber gleichwohl die Vermehrung derselben beschlossen und sollen zunächst noch acht mit hölzernen Kugeln versehene Rettungstaue und noch einige lange Hacken angeschafft und in passende Häu-

ser oder sonst passende Lokalitäten längs den beiden Ufern des Donaustromes hinterlegt werden. Die Lokalitäten, in welchen derlei Rettungsmittel aufbewahrt werden, sollen durch Bekanntmachungen bezeichnet werden. — Es wurde die Frage erörtert, ob nicht die Bestimmung des §. 11 des Entwurfes der neuen Schrannenordnung, wornach die Schrannengäste verbunden sind, sich der aufgestellten Sackträger zu bedienen, eine zu weit gehende Beschränkung der Schrannengäste enthalte. Man verneint diese Frage, und hält die Aufrechthaltung der fragl. Bestimmung für nothwendig, nächst verschiedenen andern Gründen, weil die Sackträger (Schrannenknechte) ohnehin nur zu jenen Arbeiten verwendet werden müssen, wofür deren Gebühren mit 2½ pr. Schffl. in der Leistung von 8 kr. pr. Schffl. bereits inbegriffen sind, weil ferner die Schrannengäste bei gänzlicher Freigebung dieser Arbeit und Freigebung der Taxe vor Ueberforderungen sich kaum schützen könnten, möglicher Weise beim Abgang an Personen, welche verpflichtet sind, präsent zu sein, gar nicht bedient würden. — Aus Gründen derselben Art wird ein gestellter Antrag, die Arbeiten auf der Holzlände, insbesondere das sog. Reichen durch beliebige Taglöhner vornehmen zu lassen, um so mehr zur Abweisung geeignet befunden, als sich der Verdienst der betreffenden Personen, die vom frühesten Morgen an anwesend sein sollen, durchschnittlich nur auf 80 fl. pr. Kopf beläuft. — Die Kosten für Beleuchtung der Straßen und Communalgebäude betragen für den Monat Oktober l. J. 1122 fl. 49 kr., welche zur Zahlung eingewiesen werden. — Herr Baurath Pahl übergibt eine Abrechnung über den Bau des neuen katholischen Mädchen-Schulhauses unterer Stadt. Nach diesem betragen die gesammten Baukosten 28,399 fl. 3½ kr., die Kosten für Ankauf des Bauplatzes 10,017 fl. 8¾ kr., in Sa. 38,416 fl. 12¼ kr., mithin wurden gegen den auf 41,000 fl. festgesetzten Kostenvoranschlag 2583 fl. 47¾ kr. erübrigt. Die Cautionen werden den betreffenden Akkordanten nunmehr hinausgegeben. — Die zu Vorgehern der Säckler-Innung gewählten bürgerl. Säcklermeister Hr. Wilh. Frey und Hr. Max Freymüller werden als solche bestätigt. — Heinr. Burgarz v. h. erhält die Lizenz zum Cigarrenhandel.

Markt- und Handelsberichte.

Deggendorf, 19. Nov. Weizen 23 fl. 31 kr. (gef. 47 kr.), Korn 20 fl. 24 kr. (gest 8 kr.), Gerste 14 fl. 10 kr. (gef. 5 kr.), Habe 7 fl. 39 kr. (gest. 10 kr.)

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. November 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 10 Uhr 18 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 30 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 15 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 17 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 53 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 4 Uhr 6 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 28 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 12 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 30 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 3 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 15 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 37 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 35 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 1 Uhr — M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 35 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 5 Uhr 50 M. Abends G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 17 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 18 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 9 Uhr Vorm. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 25 M. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger: 8 Uhr 35 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 15 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 8 Uhr — Min. Morgens, 12 Uhr 15 Min. Mittags, 5 Uhr 25 M. Abds., 10 Uhr 10 M. Vorm.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 9 Uhr 10 M. Abds.

Bekanntmachung.

Am kommenden

Freitag den 22. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr

wird das **fürstl. Hundszwinger-Gebäude** bei Pürkelgut im Wege der öffentlichen Steigerung an Ort und Stelle auf Abbruch verkauft, wozu man Kaufslustige einladet.

Regensburg den 18. Nov. 1867.

Fürstl. Rentamt St. Emmeram.

Bekanntmachung.

Die Pfarrkirchenstiftung Wettzell, B.-A. Viechtach in Niederbayern, bedarf zur Abzahlung der Baukosten des Schul- und Meßnerhauses daselbst einer Summe von 978 fl.; da aber bei der Unvermögenheit der Stiftung die Geldmittel unzureichend sind, so wird die Aufnahme eines Passivkapitals versucht, und an eine wohlhabende Stiftung oder einen Kapitalisten um ein Darlehen zu genanntem Betrage die ergebenste Bitte gestellt.

Die Kirchenverwaltung Wettzell.

Brust- und Husten-Zucker

von J. Mazzurani in Trient
in Paquet á 6 kr. hat in Regensburg den Alleinverkauf die

F. X. Strasser'sche Handlung.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich einem hohen Adel und verehrlichen Gesammt-Publikum anzuzeigen, daß er seine Wohnung in der Obermünsterstrasse verlassen und dagegen eine andere

im Hause des Hrn. Maler Glöde jun., D. 150
Parterre, Kepplerstrasse,

bezogen habe.

Dankend für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen, verbinde ich die Bitte, mich auch ferner mit recht vielen Aufträgen zu beehren und gebe die Versicherung äußerst prompter, solider und billiger Bedienung. Hochachtungsvollst

Joseph Hums,
Tapezierer, Kepplerstrasse (Donaustrasse).

Auch ist daselbst sogleich ein meublirtes **Monatzimmer** zu vermiethen.

Bei dem Unterzeichneten werden zu den billigsten Preisen

Rohrstühle

eingeflochten.

Joseph Brandt,
Siebmacher, Lit. E. 20 Wallerstrasse.

Apotheker Bergmann's Eispomade

aus Paris, rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flac. 18, 27 u. 36 kr.

J. W. Neumüller.

Ulmerbrod, Kinder- & Anis-Zwieback

bester Qualität täglich zu haben bei

Madam Zacher Wittwe,
Goliathstrasse.

Von den schon lange Jahre wegen ihrer Güte bekannten

Anguilotti Tochi,
Veroneser Salami,
Parmesan-Käs,
Maccaroni und echten
Innsbrucker Feigen-Caffee

ist frische Sendung angekommen in der

F. X. Strasser'schen Handlung.

Ein beinahe ganz neuer

Schmid-Werkzeug

mit einem ledernen Blasbalg auf zwei Feuer, sammt Schraubstock, Ambos, sowie alle zu gebrauchenden Hammer, Stempfel und Zangen, sind wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen bei

Joseph Würz,
Fragner in Ränkam bei Arnschwang v. W.

Stelle-Gesuch.

Ein gebildetes Frauenzimmer, evangelischer Religion, welche Kleidermachen, Weißnähen, Waschen und bügeln kann, sucht als Stubenmädchen einen Platz und kann auch sogleich eintreten; zu erfragen in der Expedition.

Dienst-Gesuch.

Ein ordentliches Frauenzimmer, nicht von hier, welche alle häuslichen Arbeiten verrichtet, auch Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst und könnte gleich einstehen. Offerte beliebe man in der Expedition unter E. Sch. abzugeben.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Dankeserstattung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse sowie des Gottesdienstes unseres geliebten Bruders, Schwagers und Onkels, des

Herrn Georg Ruland,

Gastwirthssohn zum weißen Häusel in Pfaffenstein,

sagen wir allen Verwandten und Freunden unsern herzlichsten Dank, mit der Bitte, den Dahingeschiedenen im frommen Andenken zu behalten.

Regensburg den 19. Nov 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen zahlreichen Beweise der innigen Theilnahme während des Krankenlagers und Leichenbegängnisses unseres theueren dahingeschiedenen Sohnes, des

Herrn Michael Dorfner,

Hautboist des 11. Inf.-Regiments,

sprechen wir dem hochw. Tit. Hrn. Benefiziaten Hundhammer von Viehhausen für den so oftmaligen Krankenbesuch und dessen ergreifende Grabesrede, dem Tit. Hrn. Reg.-Musikmeister und den HH. Hautboisten des 11. Inf.-Regiments für die Leichenbegleitung und Trauermusik, sowie auch allen Anverwandten und Freunden unsern herzlichsten Dank aus.

Viehhausen den 19. Nov. 1867.

Die tieftrauernden Eltern:

Johann und Barbara Dorfner.

Bekanntmachung.

Freitag den 29. d. Mts. Vormittags 9 Uhr

wird bei diesseitiger Stadtkämmerei der **Communal-Laden Nr. 90** am steinernen Brückthore gelegen, an den Meistbietenden anderweit verpachtet, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dieser Laden mit Lichtmeß k. Js. bezogen werden kann.

Regensburg den 15. November 1867.

Stadtmagistrat

Der rechtskundige Bürgermeister:

Schubarth. Lindstätter.

Neue große Kastanien

empfiehlt einer geneigten Abnahme

Georg Heintke.

Freitag den 22. November Nachmittags 2 Uhr angefangen,

versteigere ich in meinem Auktionslokal die noch vorhandene **Bibliothek** des verstorbenen k. Herrn Pfarrers Fritsch von Matting, nebst noch anderen nützlichen Gegenständen, wozu Käufer freundlichst einladet

Stadtamhof. **Ludwig Wittmann,**
Auktionator.

Als Weihnachtsgeschenke sind **2 schöne Schaukelpferde** und ein **Kinder-Billard** mit Zugehör zu verkaufen bei

Ludwig Wittmann,
Auktionator.

Gewerbe-Verein.

Samstag den 23. November

Katharinen-Ball

im

Gasthaus zum goldnen Lamm.

Anfang 8 Uhr.

Hiezu ladet freundlichst ein

Der Ausschuß
der außerordentlichen Mitglieder

Stadt-Theater.

Freitag den 22. November.

Im Abonnement.

Ernanni.

Große Oper in 4 A. v. G. Verdi.

8.

Neues Haus.

Hauptgewinn: 25,000 Thlr.

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne Thlr. 25,000. 10,000. 5000. 2000. 1000. 500. 200. 100 rc. rc., zu fl. 1. 45 kr. pro Stück fortwährend zu haben bei

A. Coppenrath
in Regensburg..

Ziehung am 15. Januar 1868.

Ganz schöne Bettfedern und Flaumen

sind billig zu verkaufen im goldnen Ochsen Lit. D. Nr. 86, Donaustrasse.

---

3 Stunden von Regensburg ist ein schönes im bestbaulichen Zustande befindliches

Oekonomie-Anwesen,

laut Schätzung v. Js. 19,930 fl. geschätzt, ohne Unterhändler aus freier Hand zu verkaufen. Die Hälfte des Kaufschillings kann liegen bleiben. Nähere Auskunft ertheilt

Andreas Hofmeister,
in Friesheim.

In einem Marktflecken im Landgerichtsbezirke Kelheim ist eine

reale Bäckerei

unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 322. Freitag 22. November. 1867.

Tageskalender; Cäcilia; Sonnenaufgang 7 Uhr 23 M., Untergang 4 Uhr 9 M., Tageslänge 8 St. 46 M.

Neueste Nachrichten.

München, 20. Nov. Director der Akademie der bildenden Künste, v. Kaulbach, in München wurde von Sr. Maj. dem Könige mit unmittelbarem Handschreiben durch Verleihung des Großkomthurkreuzes des Verdienstordens vom hl. Michael ausgezeichnet.

— Der Appellationsgerichtsrath Karl Hocheder in Aschaffenburg wurde auf die erledigte Stelle des zweiten Staatsanwalts am Oberappellationsgericht befördert.

— Briefe aus Nizza vom 17. d. bringen die erfreuliche Kunde von dem fortwährenden Wohlbefinden Sr. Maj. des Königs Ludwig I. Die Witterung war dort bis jetzt herrlich, einiger Regen nach langer Trockenheit war sehr erwünscht eingetreten.

Paris, 20. Nov. Der Militärgesetzentwurf ist in dem gesetzgebenden Körper vorgelegt worden. Derselbe setzt die Dienstzeit der Soldaten der aktiven Armee auf 9 Jahre fest. In Friedenszeit ist die Dienstzeit fünfjährig. Die auf unbestimmte Zeit Beurlaubten sind zu periodischen Uebungen verpflichtet, und können in den letzten beiden Dienstjahren heirathen. Substition und Ersatzmannnstellung sind gestattet. Hinsichtlich der Mobilgarde ist der Gesetzentwurf wenig geändert; nur die Dienstzeit ist auf fünf Jahre festgesetzt.

— Die Ausstellungs-Kommission zeigt an, daß der reservirte Garten, der bisher auf dem Marsfelde gegen Eintrittsgeld dem Publikum zugänglich geblieben war, am 22. d. M. Nachmittags 4 Uhr definitiv geschlossen werden wird.

London, 18. Nov. Bis 2 Uhr heute Nachmittags hatte die Regierung noch keine Bestättigung über den angeblichen Untergang der Insel Tortola.

New-York, 19. Nov. Nachrichten aus Mexiko zufolge erhielt Admiral Tegethoff den Leichnam des Kaisers Maximilian ausgefolgt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

Landshut, 20. Nov. Die k. Administration der Militärfohlenhöfe läßt auch heuer wieder eine größere Anzahl von $3^{1}/_{2}$- bis $5^{1}/_{2}$jährigen Remontpferden ankaufen. Die Ankaufstage sind folgende: Am 4. Dezember in Abensberg, am 6. in Straubing, am 7. in Plattling, am 9. in Osterhofen, am 11. in Griesbach, am 12. in Neuhaus, am 14. in Pocking, am 16. in Rotthalmünster. (L. Ztg.)

Die Eröffnung der ersten für den Kreis Niederbayern im Jahre 1868 zu Straubing abzuhaltenden Schwurgerichtssitzung ist auf Montag den 3. Februar 1868 festgesetzt; Schwurgerichtspräsident ist Hr. Appellationsgerichtsrath Köppel.

Passau, 19. Nov. Heute Vormittags um halb 10 Uhr hat sich am Anger oberhalb des vorletzten Hauses eine Felsschichte, wohl zwei bis drei Fuß dick und im Umfange von drei bis vier Klafter, abgelöst und ist in die Tiefe gestürzt. Eine kleine Scheune oder Holzstadel wurde von den Felsmassen demolirt und das Geländer an der Donau zertrümmert; sonst ist glücklicherweise kein Unglück geschehen durch diesen Vorfall, der sich den Nahenden durch das unheimliche Geröll bemerkbar machte und die Gefahr ahnen ließ. Die Straße war eine Zeitlang gesperrt durch die Felsstücke, die wohl durch Sprengung entfernt werden müssen.

Augsburg, 20. Nov. Bei dem gestrigen Münchener Abend-Eilzug ist in der Nähe der Station Haspelmoor der Postwagen in Brand gerathen. Der Wagen mußte aus dem Zuge entfernt werden. (A. Abdztg.)

Würzburg, 20. Nov. Soeben wird das Urtheil in dem Brodvergiftungsprocesse verkündet. Bäckermeister Sauer wurde grober Fahrlässigkeit in der Aufbewahrung von Arsenik und des Verkaufs vergifteten Brodes schuldig erkannt, zu 6 Monaten Gefängnißstrafe, auf einer Festung zu erstehen, ferner zu einer Geldbuße von 150 fl. und zu sämmtlichen Kosten verurtheilt. Derselbe wird appelliren. (N. K.)

Bamberg. Ihre Majestät die verwittwete Königin Amalie von Griechenland, welche seit einigen Monaten abwesend und bei ihren hohen Verwandten in Oldenburg auf Besuch war, ist wieder hieher zurückgekehrt und wurde am Bahnhof von einer

Deputation des Magistrats und von der Spitze der Behörden empfangen.

Markt- und Handelsberichte.

Weiden, 21. Nov. Weizen 24 fl., Korn 19 fl. 15 kr., Gerste 15 fl, 15 kr., Haber 8 fl.

Auswärtig Gestorbene.

München: Agathe Finsterwalder, Handelsagentensgattin, 27 J. Ludwig Fuchs, q. Landgerichtsassessor, 58 J. Kath. Textor, Stadtmusikerswittwe, 63 J. Konr. Knochenhauer, Hofschauspieleswittwe, 70 J. Joh. Brandenberger, Schäfflermeister, 59 J. Eman. Wittmann, Lehrer, 35 J. — Mellinghausen: Soph. Pol, Gutsbesitzersgattin. — Weißenhorn: Gg. Nusser, Seifensieder, 51 J.

Bekanntmachung.

In jüngster Zeit sind in Fürth und Nürnberg einige **falsche bayerische Fünfgulden-Kassa-Anweisungen** in Umlauf gesetzt worden. Obwohl dieselben so unvollkommen nachgebildet sind, daß sie schon auf den ersten Blick als unecht erkannt werden können, so sieht sich doch die unterfertigte Stelle veranlaßt, hiemit öffentlich vor Annahme und Wiederausgabe der falschen Kassa-Anweisungen zu warnen, und nachstehend auf die besonderen Merkmale, wodurch sich die gefälschten Stücke von den echten unterscheiden, aufmerksam zu machen.

I. Auf der Vorderseite.

1. Der blaue Druck ist unklar, verschwommen, nicht von gleichmäßiger Farbe, und mit weißen Flecken untermischt.

2. Die Schrift, welche augenscheinlich zuerst blau gedruckt und dann erst schwarz überdruckt wurde, läßt in Folge dessen dunkelblaue Schatten wahrnehmen, wodurch dem Schwarzdruck die bei den echten Scheinen vorkommende Klarheit und Schärfe mangelt.

3. Das Wappen, sowie die beiden Reliefköpfe sind im hohen Grade mißlungen und verschmiert, und an den innern Rändern zeigen sich gleichfalls dunkelblaue Schatten.

4. Die bisher zur Vorlage gekommenen falschen Scheine sind mit Ser VII. bezeichnet.

II. Auf der Rückseite.

1. Der blaue Fond mit den 4 Vignetten ist wie auf der Vorderseite unklar, undeutlich und von nicht gleichmäßigem Farbenton.

2. Die Figuren, namentlich der Kopf und der erhobene Arm der Bavaria, sowie auch der Kopf des Rhenus rechts von der Bavaria sind trüb und verschmiert; die auf den echten Exemplaren im Fond hinter der Bavaria befindlichen kleinen weißen Striche in Wellenform auf dunkelbraunrothem Grunde aber sind auf den falschen Stücken gänzlich verwischt und als Striche nicht erkennbar.

München, am 19. November 1867.

Kgl. Staats-Schuldentilgungs-Commission.

v. Gutner. Bronnemann.

Anguilotti di Comachio,
Russ. Sardinen,
detto in Oel,
Bücklinge zum Rohessen,
Neue holl. Häringe,
Marinirte detto,
Neue Castanien,
Ital. Haselnüsse,

sämmtliche Artikel frisch eingetroffen, empfehlen billigst

M. Hupeter & Sohn.

Anzeige & Empfehlung

von

Kirchen-Paramenten und Kirchen-Geräthschaften

im gothischen, romanischen und renaissance Style.

Neben der reichhaltigen Auswahl von Monstranzen, Kelchen, Ciborien, Altarleuchtern, Canontafeln, Custodien oder Repositorien zur Aufbewahrung des Allerheiligsten, Consecrationsbüchsen, Provisur-Patenen, Oelgefäße für Ol. J. C. p. Ch., Ablutions-Gefäße, Kreuzpartikel, Reliquiarien, Reliquien-Särge, Kapitel- und Vortragkreuze, Altarkreuze, Provisur- und Processionslaternen, Tabernakel- und Wandleuchter, Lampen, Kronleuchter, dreiarmig und sechsarmig ꝛc., Rauchfäßer, Taufschüsseln, Taufmuscheln, Tauf- u. Weihwasser-Salz-Gefäße, Weihwasserkessel, Kirchenklinseln ꝛc., empfehlen wir auch unser großes Lager von Meßgewändern, Pluvialen, aus ächtem Goldstoff, Seiden-Brocat, Seiden-Damast, Serelin und ächtfärbigen Wollendamast, ächt goldgestickte und goldgewobene Stolen, Vela von weiß Seidendamast mit ächt Goldgeweben, Himmel, Alben, Chorröcke mit leinen Spitzen oder mit Stickerei, Altartücher, Kirchenfahnen ꝛc. ꝛc. unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung. Aufträge auf Neuvergoldungen und Versilberung, für deren Dauer wir Garantie leisten, wie überhaupt Reparaturen an alten Gefäßen ꝛc. werden bestens ausgeführt, und ebenfalls auf das billigste berechnet. Preis-Courante werden auf Verlangen gratis sowie franco zugeschickt. Ergebenste

J. Götz & Cie.

Freitag den 22. November Nachmittags 2 Uhr angefangen,

versteigere ich in meinem Auktionslokal die noch vorhandene **Bibliothek** des verstorbenen k. Herrn Pfarrers Fritsch von Matting, nebst noch anderen nützlichen Gegenständen, wozu Käufer freundlichst einladet

Stadtamhof.

Ludwig Wittmann,
Auktionator.

Als Weihnachtsgeschenke sind **2 schöne Schaukelpferde** und ein **Kinder-Billard** mit Zugehör zu verkaufen bei

Ludwig Wittmann,
Auktionator.

Ulmerbrod,
Kinder- & Anis-Zwieback

bester Qualität täglich zu haben bei

Madam Zacher Wittwe,
Goliathstrasse.

Ein beinahe ganz neuer

Schmid-Werkzeug

mit einem ledernen Blasbalg auf zwei Feuer, sammt Schraubstock, Ambos, sowie alle zu gebrauchenden Hammer, Stempfel und Zangen, sind wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen bei

Joseph Würz,
Fragner in Ränkam bei Arnschwang v. W.

Von den schon lange Jahre wegen ihrer Güte bekannten

Anguilotti Tocchi,
Veroneser Salami,
Parmesan-Käs,
Maccaroni und ächten
Innsbrucker Feigen-Caffee

ist frische Sendung angekommen in der

F. X. Strasser'schen Handlung.

Zu verkaufen:

Ein ganz neuer **gußeiserner Ofen**, zum Kochen geeignet, und ein **Fenster-Auftritt** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Gesuch.

Ein junger Mann wünscht seine freien Stunden durch Abschreiben oder ähnliche Arbeiten auszufüllen. Näh. in der Exped.

In Stadtamhof Haus Nr. 15 in der Hauptstrasse ist der

zweite Stock

mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen.

Zu verkaufen.

Ein **Schanzwägerl** und ein **großer Hackstock** sind zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Eine Wohnung,

bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Küche und Garderobe ist zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Todes-Anzeige.



Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, heute Mittags 12½ Uhr unseren innigstgeliebten Gatten, Vater, Groß- und Schwiegervater,

Herrn Julius Mayer,

Conditor in Stadtamhof,

nach schwerem Leiden und völliger Entkräftung, gestärkt durch den Empfang des hl. Abendmahls, in einem Alter von 74 Jahren, zu sich in die bessere Heimath abzurufen.

Wir empfehlen den theueren Verblichenen dem frommen Andenken im Gebete, uns aber fernerem Wohlwollen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags um 3 Uhr vom Leichenhause der unteren Stadt aus statt.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante,

Jungfrau Dorothea Keil,

heute Morgens 6 Uhr nach längerem Leiden, jedoch unerwartet schnell, in ihrem 59. Lebensjahre, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Wir bringen diese Trauerkunde allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege zur Kenntniß und bitten um stille Theilnahme.

Regensburg am 21. Nov. 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Das Leichenbegängniß findet Samstag den 23. November Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause zu St. Lazarus aus statt.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es nach seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsern innigstgeliebten Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, den

Herrn Georg Fichtel,

Bürger und Hausbesitzer dahier,

nach langem und schweren Leiden und öfterm Empfang der hl. Sterbsakramente, in einem Alter von 58 Jahren, heute früh 6 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir diese Trauerkunde allen Verwandten und Bekannten zur Anzeige bringen, bitten um stilles Beileid

Regensburg den 21. Nov. 1867

Die tieftrauernde 101 jährige Mutter und Geschwisterte, nebst seinen zwei unmündigen Kindern und übrigen Verwandten.

Die Beerdigung erfolgt Samstag den 23. dß. Mts. Nachmittags 4½ Uhr vom Leichenhause oberer Stadt aus.

Stadt-Theater.

Freitag den 22. November.

Im Abonnement.

Ernanni.

Große Oper in 4 A. v. G. Verdi.

Hauptgewinn: 25,000 Thlr.

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne Thlr. 25,000. 10,000. 5000. 2000. 1000. 500. 200. 100 rc. rc., zu fl. 1. 45 kr. pro Stück fortwährend zu haben bei

A. Coppenrath

in Regensburg..

Ziehung am 15. Januar 1868.

Von den untern Räumlichkeiten des fürstl. Sommerkellers am Galgenberg ist eine Abtheilung mit Fässern sogleich für heuriges Sudjahr zu verpachten. Näheres ertheilt

Alois Dietl, Privatier, wohnhaft C. 10 nächst der Lateinschule in Regensburg.

Abhandengekommenes.

Ein großer Agenturschild der deutschen Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin, mit dem Adler versehen, welcher am Hause Fischgasse C 42 angenagelt war, ist im Oktober abhanden gekommen. Wer denselben zurückbringt oder über den Thäter Anzeige macht, erhält eine Belohnung.

Gesuch.

Eine recht ordentliche treue Person sucht Beschäftigung im **Putzen** und **Waschen**. Näheres zu erfragen bei Posamentier Schmidt am Schwanenplatz.

Ein Kind wird in Kost zu nehmen gesucht. Näheres in der Expedition.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 323. Samstag 23. November. 1867.

Tageskalender: Clemens; Sonnenaufgang 7 Uhr 24 M., Untergang 4 Uhr 8 M., Tageslänge 8 St. 44 M.

Neueste Nachrichten.

München, 22. Nov. Gutem Vernehmen nach hat Bayern erklärt, daß es sich von der Conferenz nicht ausschließe. (A. Ztg.)

— Das Ministerium des Innern arbeitet eine Verordnung aus, welche den Forderungen der Kaminkehrergesellen Rechnung tragen, die Kaminkehrerdistrikte verkleinern und somit vermehren wird.

— Abg. Dr. Carl Barth beantragt den Art. 27 des Schulgesetzentwurfes dahin abzuändern, daß werktagsschulpflichtige Kinder erst vom 14. Lebensjahre an in Fabriken regelmäßig sollen verwendet werden dürfen.

Köln, 19. November. Eine von hiesigen Bürgern im Interesse des Papstes an den König gerichtete Petition ist, nachdem sie 2290 Unterschriften erlangt, gestern Abend nach Berlin abgeschickt worden. Dieselbe schließt mit der Bitte: „diejenigen Schritte zu thun, welche dahin führen, daß die Freiheit und Unabhängigkeit des päpstlichen Stuhles und seines Besitzthumes gesichert und erhalten werden.“

Paris, 22. Nov. Im Bulletin des „Moniteur“ heißt es: Die letzten Nachrichten aus Italien melden die Wiederherstellung der Ruhe in den Städten, wo neuerlich bedauerliche Demonstrationen hervorgerufen worden waren. Die vernünftigen Anschauungen der Bevölkerungen und die feste Haltung der Nationalgarde haben die Urheber der Unordnungen entmuthigt.

Florenz, 17. Nov. In dieser Nacht wurde an die Stadtmauern von Florenz folgende neue Proklamation Mazzinis angeschlagen: „Italiener! Ihr könnt nunmehr von der Monarchie nur noch Schaden, Schande und Perfidie erwarten. Beeilt Euch, Euch von ihr zu trennen, wenn ihr wahrhaft das Heil Italiens wollt. Mazzini. Heute am Sonntag vertheilte man diesen Aufruf an die Arbeiter in den kleinen Straßen und selbst auf dem Platze der Signoria.

London, 21. Nov., Abends. Die englische Korrespondenz meldet, daß der Fenier Shore in Winchester begnadigt ist. — Die „Pall Mall-Gazette“ erfährt, Oesterreich arbeite im Interesse der Erhaltung des Friedens für das Zustandekommen der Konferenz.

New-York, 9. Nov. Nach officiellen Berichten sind fünf Dampfer und 60 Fahrzeuge vor St. Thomas gestrandet. Die Zahl der Umgekommenen wird auf 500 geschätzt. Die Präsidenten-Botschaft wird erst im Dezember erwartet. Der erwähnte Brief von Thaddeus Stevens empfiehlt behufs Tilgung der 5 — 20 Bonds eine Noten-Ausgabe von monatlich 4 Mill. Doll.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 21. Nov. Gestern Abends wurde im hiesigen Staatsbahnhofe der Stationsdienersgehilfe Joh. Ludwig ein Opfer seines Berufes, indem er von einem Bahnwagen erfaßt, auf das Geleise geschleudert und auf der Stelle getödtet wurde.

München, 19. Nov. Bezirksgeometer Wenglein ist mit der Projectirung einer Arrondirung in Oberding, Niedering und Schwaig (B.-A. Erding) beschäftigt, welche sich auf eine zusammenhängende Fläche von 3600 Tagw. erstreckt und das größte derartige Unternehmen in Bayern ist.

* Regensburg, 23. Nov. Der preußische General von Steinmetz ist mit seiner jungen Frau dahier eingetroffen und hat im „goldenen Kreuz“ das Absteigquartier genommen.

Landshut, 21. Nov. Der wegen Unterschlagung in hiesiger Frohnfeste in Untersuchungshaft befindliche Posterpeditor Carl von Abensberg hat sich gestern Morgens im Gefängnisse erhängt.

Auch in Würzburg sollen, der dortigen Zeitung zufolge, Exemplare der gefälschten 5 fl.-Noten vorgekommen sein.

Nach einem Ausschreiben der kgl. Regierung von Mittelfranken steht dem Absatz der Loose und der Ankündigung des Verloosungsunternehmens der Haffner'schen Baumschule in Kadolzburg kein Hinderniß mehr im Wege, nachdem J. L. Haffner die ihm auferlegten Bedingungen erfüllt hat.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentl. Sitzung vom 22. November.) Die ortspolizeilichen Vorschriften vom 1. März 1864 in Bezug auf das Reiten und Fahren, auf Sicherheit und Bequemlichkeit des Verkehrs auf öffentlichen Strassen, sollen wegen herannahender Winterszeit wiederholt eingeschärft und die hierauf einschlägigen Bestimmungen im hiesigen Anzeiger und Tagblatt bekannt gegeben werden. — Aus der Verlassenschaft des Benefiziaten Hrn. Anton Ehrl von Schambach ist dem hiesigen Armenfonde und zwar ohne Unterschied der Confession ein Legat von 200 fl. zugefallen, wofür der Dank ausgesprochen wird. — Der bürgl. Bäckermeister G. Kachelries v. h. erhält die Bewilligung zur Wiederverehelichung mit der Gärtnerstochter Barb. Püschl von Weiden.

Markt- und Handelsberichte.

Landshut, 22. Nov. Weizen 25 fl. 9 kr. (gest. 13 kr.), Korn 19 fl. 28 kr. (gest. 8 kr.), Gerste 14 fl. 32 kr. (gef. 1 kr.), Haber 8 fl. 17 kr. (gest. 16 kr.)

Burglengenfeld, 21. Nov. Weizen 25 fl. 48 kr., Korn 18 fl. 34 kr., Gerste 14 fl. 12 kr., Haber 6 fl. 37 kr.

Rötz, 19. Nov. Weizen 24 fl. 30 kr. (gest. 45 kr.), Korn 17 fl., Gerste 15 fl. 30 kr., Haber 7 fl. 46 kr. (gest. 19 kr.)

Auswärtig Gestorbene.

München: Kresz. Wiembmayer, Maschinenmeistersgattin, 29 J. Ed. Albrecht, Friseur, 41 J. Soph. Maylánder, Privatiersgattin, 64 J. A. M. Jolanda Eberhard, arme Schulschwester, 24 J. — Pfaffenhofen: Fanny Pachmayer, Posthaltersgattin, 51 J.

J. P. Lanz & Comp. in Regensburg

haben wieder neuen Vorrath von
Patent-Futterschneid-Maschinen . . . zu fl. 45, fl. 66, fl. 90, fl. 112.
Rübenschneid-Maschinen . . . . . . zu fl. 24, fl. 56, fl. 58.
Schrotmühlen . . . . zu fl. 56, fl. 66, fl. 92, fl. 103.
Säulen-Göpel- und Stiften-Dreschmaschinen für 2 Pferde mit Riemen . . zu fl. 250.
Glocken-Göpel- u. Patent-Dreschmaschine zu fl. 325 fl. 385,
und können solche zu obigen Preisen franco auf jede Eisenbahnstation gegen Garantie für Solidität und gute Leistungen liefern.

Zur Bequemlichkeit der Herren Landwirthe sind von obigen Maschinen verschiedene Exemplare in dem Ausstellungs-Lokale des Herrn Andreas Schmauß hier, auf dem Haidplatze B. 64 und 67 zunächst der Schranne zur Ansicht aufgestellt und ist Herr Schmauß ermächtigt, Verkäufe hierauf abzuschließen.

Neue best türk. Zwetschgen,
„ „ fränk. „
„ „ „ Brünellen

empfehlen zu den billigsten Preisen

M. Hupeter & Sohn.

Brust- und Husten-Zucker

von J. Mazzurani in Trient
in Paquet à 6 kr. hat in Regensburg den Alleinverkauf die

J. X. Strasser'sche Handlung.

J. W. Neumüller

empfiehlt seine
Weine,
Punsch-Essenzen und
Liqueure
in vorzüglichen Qualitäten.

Dienst-Gesuch.

Ein ordentliches Frauenzimmer, nicht von hier, welche alle häuslichen Arbeiten verrichtet, auch Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst und könnte gleich einstehen. Offerte beliebe man in der Expedition unter E. Sch. abzugeben.

Barterzeugungstinktur,

sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à 30 kr. und 1 fl.

J. W. Neumüller.

NB. Für den sichern Erfolg garantirt der Erfinder Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Hauptgewinn: 25,000 Thlr.

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne Thlr. 25,000. 10,000. 5000. 2000. 1000. 500. 200. 100 ꝛc. ꝛc., zu fl. 1. 45 kr. pro Stück fortwährend zu haben bei

A. Coppenrath
in Regensburg.

Ziehung am 15. Januar 1868.

Gesuch.

Ein junger Mann wünscht seine freien Stunden durch Abschreiben oder ähnliche Arbeiten auszufüllen. Näh. in der Exped.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Kunst-Verein.
XIII. Ausstellung.

Schluß: Sonntag, 24. Nov. 1867.

Der Ausschuß.

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Expression u. s. w.

Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Cigarren-etuis, Tabaks- und Zündholzdosen, tanzende Puppen, Arbeitstischchen, alles mit Musik, ferner Stühle, spielend, wenn man sich darauf setzt, empfiehlt J. H. Heller in Bern. Franco

Diese Werke, mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheiternd, sollen in keinem Salon und an keinem Krankenbette fehlen; großes Lager von fertigen Stücken. — Reparaturen werden besorgt. Selbstspielende, elektrische Klaviere zu Frcs. 10,000.

Ein beinahe ganz neuer

Schmid-Werkzeug

mit einem ledernen Blasbalg auf zwei Feuer, sammt Schraubstock, Ambos, sowie alle zu gebrauchenden Hämmer, Stempfel und Zangen, sind wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen bei

Joseph Würz,
Fragner in Ränkam bei Arnschwang v. W.

Von den schon lange Jahre wegen ihrer Güte bekannten

Anguilotti Tochi,
Veroneser Salami,
Parmesan-Käs,
Maccaroni und echten
Innsbrucker Feigen-Caffee

ist frische Sendung angekommen in der

J. X. Strasser'schen Handlung.

Ganz schöne Bettfedern und Flaumen

sind billig zu verkaufen im goldnen Ochsen Lit. D. Nr. 36, Donaustrasse.

Patentirte Universal-Versiegelungs-Apparate
mit Sprit,

I. Apparate zum Versiegeln von Briefen, Packeten, Kisten, Flaschen, Krucken ɪc., in 3 verschiedenen Sorten,

II. Apparate zum Versiegeln von Flaschen, Krucken ɪc., in 3 verschiedenen Sorten,

Nr. 1 eignet sich zum Privatgebrauch, für Comptoirs und Telegraphen-Bureaux,
Nr. 2 eignet sich für Postanstalten, Buchhandlungen, Tabaks-, Chocoladen- und Parfümerie-Fabriken ɪc.,

hält auf Lager

Andreas Schmauß,
Maschinengeschäft in Regensburg, Haidplatz B. 64 u. 67.

Thee,
ächt **Congou & Souchon**, direkt importirt
von
Cr. Brandt & Cie, Hoflieferanten Sr. kgl. Hoheit des Prinzen Adalbert zu München,
in 1/4, 1/2 und 1/1 Pfund-Paqueten zu beziehen bei

M. Speiseder,
Regensburg, Maffeihaus, Neupfarrplatz.

Herren-Hemden (eigenes Fabrikat) in 11 Größen aus Shirting, Doppeltuch, Leinwand ɪc. zu 1 fl. 24 kr., 1 fl. 57 kr. 2 fl. 24 kr.
Herren-Kragen zu 9, 12, 15 kr.
Unterbeinkleider für Herren zu 1 fl. 12 kr., 1 fl. 30 kr.
Damen-Hemden zu 1 fl. 24 kr., 1 fl. 36 kr.
Damen-Beinkleider zu 42 kr., 48 kr., 1 fl.
Damen-Manschetten zu 12, 15, 18 kr.
Anfertigung jeder Art von Weiß-Wäsche nach Maaß empfiehlt

C. Wörrle, Neupfarrplatz.

Modewaaren-Handlung
K. Ammon.
Ausverkauf
von **Mänteln, Paletots, Jacken, Jaquetts** in den modernsten Farben und allen Größen, **Kleiderstoffen** in Wolle und Seide, **Chales, Crinolinen, Corsets** zu herabgesetzten Preisen.

Ausverkauf
mehrerer noch von meinem Vorgänger übernommenen

Cigarren,

ca. 80,000 St. in 18 verschiedenen Sorten zu bedeutend **herabgesetzten Preisen.**

Bei Abnahme von mindestens 1000 Stück **3 Procent Rabatt.**

Georg Hendschel Firma: J. C. Eppelein,
vis à vis dem gold. Kreuz, Haidplatz.

Gasthaus zum Klösterl.
Heute Samstag
Spanferkel-Parthie
nebst gutem **Doppelbier**, wozu ergebenst einladet

W. Alzinger.

Heute treffen frische
Seefische,
pr. Pfund 16 kr. ein.

J. W. Neumüller.

Stadt-Theater.
Sonntag den 24. November.
Pfeffer-Rösel
oder
Die Frankfurter Messe im Jahre 1297.
Schauspiel in 5 A. v. Birch-Pfeiffer.

Nüsse,
auch **Gletzen** besserer Gattung, **fränkische** und **türkische Zwetschgen** empfiehlt

J. B. Hüttinger, Fragner.

Ein Sonnenschirm
ist stehen geblieben bei Kath. Engl in Stadtamhof.

Zu verkaufen.
In der Behausung Lit. F Nr. 6 ist ein sehr reinliches vollständiges **Bett**, nebst einem kleinen **Sopha** wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Zu erfragen im I. Stock.

Ein Kind wird in Kost
zu nehmen gesucht. Näheres in der Expedition.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 324. Sonntag 24. November. 1867.

Tageskalender: Johannes v. Kreuz; Chrysogonus; Sonnenaufgang 7 Uhr 26 M., Untergang 4 Uhr 7 M., Tageslänge 8 St. 41 M.

Neueste Nachrichten.

München, 23. Nov. Nach der Südd. Presse ist die k. bayer. Regierung in ihrer Antwort für die Konferenz-Einladung dankbar und erklärt sich bereit derselben Folge zu leisten. Da die Aufgabe der Konferenz ein Werk des Friedens sein soll, so geht indessen die k. Regierung bei ihrer Annahme von der Voraussetzung aus, daß sowohl der heilige Stuhl wie die italienische Regierung gleichfalls Theil nehmen werden.

— Das Gesetz über die Errichtung eines Verwaltungsgerichtshofes wird wahrscheinlich in der nächsten Woche den Kammern vorgelegt werden.

Florenz, 22. Nov., Nachts. Die „Italie" meldet, daß die päpstliche Regierung im Begriff sei die gefangenen Garibaldiner herauszugeben. Der erste Transport von 600 Mann werde demnächst erwartet.

London, 22. Nov., Abends. Die „Engl. Corresp." meldet: Die Regierung habe beschlossen, die Todesurtheile an den 3 Manchester Feniern morgen vollstrecken zu lassen sofern nicht die Königin selbstthätig begnadigt. — Die Pariser Société générale unterhandelt angeblich mit der London- und County-Bank über Auflegung der ungarischen Eisenbahnanleihe.

Athen, 9. Nov. In der vorgestrigen Nacht wurde ein Einbruch im Finanz-Ministerium bewerkstelligt; gegen fünfzigtausend Drachmen wurden entwendet; einige Beamte des genannten Ministeriums scheinen die Hand mit im Spiele gehabt zu haben.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 22. Nov. Die verwittwete Königin Amalie von Griechenland hat dem General der Kavallerie und General-Kapitän der k. Leibgarde, Frhrn. v. Hohenhausen, zum Andenken den Säbel ihres höchstseligen Gemahls, welcher bekanntlich dem Frhrn. v. Hohenhausen stets sehr wohlgewogen war, überschickt.

Nach der Kemptener Zeitung beläuft sich die Käseproduktion des Allgäu auf 150,000 Ztr. im ungefähren Werthe von 3¾ Millionen Gulden. Der Erlös für Käse und Butter wird auf nicht weniger als 5 Millionen Gulden veranschlagt.

Landau, 21. Nov. Gestern Nachmittag um 4 Uhr wurde an dem hiesigen Festungswerk Nr. 36 von einer Genieabtheilung unter Leitung des Lieutenants Oskar Frhr. von Schachy eine Mine gequetscht, bei welcher Veranlassung der genannte Genielieutenant mit solcher Gewalt wider einen harten Gegenstand geschleudert und so schwer am Kopfe verletzt wurde, daß er in der letzten Nacht starb. Auch ein Geniesoldat wurde, jedoch nicht bedeutend, verletzt. (Pf. Ztg.)

Börsenberichte und Staatspapiere.

Freiburger 15-Fr.-Loose von 1861. (Gewinnziehung am 15. Nov.) Serie 5863 Nr. 15 50,000 Fr.; S. 618 Nr. 30 5000 Fr.; S. 3011 Nr. 10 1000 Fr.; S. 86 Nr. 5, S. 1636 Nr. 35, S. 4676 Nr. 50, S. 5711 Nr. 25, und S. 5860 Nr. 44 je 550 Fr.; S. 86 Nr. 49, S. 1373 Nr. 20, S. 3010 Nr. 49, S. 4611 Nr. 19, S. 5245 Nr. 4, S. 5846 Nr. 39, S. 6127 Nr. 49, S. 6463 Nr. 37, S. 6967 Nr. 7, S. 6967 Nr. 18 je 125 Fr. Die Zahlung geschieht am 15. Februar 1868.

Markt- und Handelsberichte.

Augsburg, 22. Nov. Weizen 26 fl. 12 kr. (gef. 41 kr.), Korn 19 fl. 4 kr. (gef. 26 kr.), Gerste 15 fl. 16 kr. (gest. 1 kr.), Haber 8 fl. 15 kr. (gest. 3 kr.)

Amberg, 23. Nov. Weizen 24 fl. 59 kr. (gest. 25 kr.), Korn 19 fl. 1 kr. (gest. 17 kr.), Gerste 14 fl. 52 kr. (gest. 8 kr.), Haber 7 fl. 21 kr. (gest. 38 kr.)

Auswärtig Gestorbene.

München: Franz Eisenreich, Bierwirthsgattin, 33 J. Ther. Späth, Bezirksgerichtsdienersgattin, 58 J. Franz. Frank, Revierförsterswittwe, 67 J. — Straubing: Marg. Krämer, Zollverwaltersgattin, 64 J.

Dankes-Erstattung.

Für die vielen zahlreichen Beweise der innigen Theilnahme während des Krankenlagers und Leichenbegängnisses unseres theueren dahingeschiedenen Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des

Herrn Georg Fichtel,
Bürgers und Hausbesitzers dahier,

sprechen wir den verehrten Verwandten, Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank aus.

Wir bitten des Verstorbenen im Gebete zu gedenken und für uns um ferneres Wohlwollen.

Regensburg den 22. Nov. 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Schwarze Seidensammte breit und schmal,
Seidenzeuge schwarz und färbig,

in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen empfiehlt

S. Uhlfelder Firma: **Sigmund Weil**
Neupfarrplatz.

Kukuk-Uhren

in neuesten Façonen in schönen geschnitzten Kästen, sowie mein Lager in

Anker-, Cylinder- & Schwarzwälder-Uhren

empfehle ich unter Garantie.

Alle Gattungen Uhren werden schnell und zu den billigsten Preisen reparirt.

C. Urban, Uhrmacher,
untere Bachgasse.

Neue große Kastanien

empfiehlt einer geneigten Abnahme

Georg Heintke.

Neuestes und billigstes Unterhaltungsblatt!

Soeben erschien und ist in Regensburg bei Fr. Pustet (Gesandtenstraße) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) zu haben:

Sonntag Nachmittags daheim.
Monatshefte.
Zur Erfrischung des Geistes, zur Unterhaltung und Belehrung.
1868. 1. Jahrg. 1. Heft. Januar.
4 Bogen. Preis 9 kr.

☞ Nebst spannenden und interessanten Romanen, Novellen und Erzählungen bringen wir auch besonders belehrende Aufsätze aus dem ganzen, großen Gebiete des Wissens, jedoch mit Außerachtlassung von Religion und Politik und werden so, Nützliches mit Unterhaltendem gepaart, Jedermann um den so geringen Preis, interessante Lektüre für die langen Winterabende verschaffen. —

Redaktion und Verlag in München.
P. Renner.

Petroleum-Fässer

kauft gutbeschaffen 54 kr. pr. Stück franco Regensburg

J. G. Buchner.

Nüsse,

auch **Gletzen** bester Gattung, **fränkische** und **türkische Zwetschgen** empfiehlt

J. B. Hüttinger, Fragner.

Anwesens-Verkauf.

In Schönhofen, Landgerichts und Bezirks-Amts Hemau, ist das vormalige Prentl-Anwesen mit circa 28 Tagwerk Gründen unter annehmbaren Bedingnissen zu verkaufen oder zu verpachten, sogleich zu beziehen und das Nähere hierüber bei Johann Hagen, Metzgermeister in Regensburg, zu erfahren.

Es ist ein ganz neues

Kanapee

billig zu verkaufen. Römlingsstraße D 53 Parterre links.

Eine kleine Bibliothek,

bestehend aus 150 Bänden belletristischen Inhaltes, ist sogleich billig zu verkaufen. Hierauf reflektirende Anerbieten nimmt die Exped. dieses Blattes unter der Adresse G. G. entgegen.

Zu verkaufen.

In der Behausung Lit. F Nr. 6 ist ein sehr reinliches vollständiges **Bett**, nebst einem kleinen **Sopha** wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Zu erfragen im I. Stock

---

Theater-Notiz.

Den Freunden der heiteren Muse diene hiermit zur Nachricht, daß am kommenden Montag, 25. d., die schnell nach ihrem Erscheinen beliebt gewordene Travestie „Fäustlin und Margareth" als Benefiz des als Schauspieler in jeder Beziehung tüchtigen und verwendbaren Herrn Kurde zur Aufführung gelangen wird. Wir freuen uns, diese schätzbare Novität, an der die urkomische Färbung wie die elegante, treffliche Musik von Hopp entschieden zu loben ist und die in Wien, Berlin, Prag u. a. immer volle Häuser gemacht hat, auch hier zu sehen und wünschen dem wackeren Benefizianten ein recht gutes Geschäft.

N.

Marsala-Wein

auch bekannt unter dem Namen „**italienischer Magenwein**", von den berühmtesten HH. Aerzten bei Magenleiden und Rekonvaleszenz zur schnellen und nachhaltigen Stärkung bestens empfohlen und immer mit glänzendem Erfolge angewendet. In Güte, Geschmack und Wirkung, sowie als herrlicher Dessert-Wein, vom feinsten Madeira nicht zu unterscheiden, empfiehlt

ganze Flasche fl. 1. 36, halbe 48 kr.

Jede Flasche ist mit meinem Namen, Siegel und Etiquette versehen.

Wilh. Kumpfmiller in München.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend in gleicher Qualität und zu gleichen Preisen bei

Georg Hendschel, Firma: J. C. Eppelein,
Haidplatz vis à vis dem goldnen Kreuze in Regensburg.

Neue best türk. Zwetschgen,
„ „ fränk. „
„ „ „ Brünellen

empfehlen zu den billigsten Preisen

M. Hupeter & Sohn.

Herren-Hemden (eigenes Fabrikat) in 11 Größen aus Shirting, Doppeltuch, Leinwand ꝛc. zu 1 fl. 24 kr., 1 fl. 57 kr. 2 fl. 24 kr.
Herren-Kragen zu 9, 12, 15 kr.
Unterbeinkleider für Herren zu 1 fl. 12 kr., 1 fl. 30 kr.
Damen-Hemden zu 1 fl. 24 kr., 1 fl. 36 kr.
Damen-Beinkleider zu 42 kr., 48 kr., 1 fl.
Damen-Manschetten zu 12, 15, 18 kr.
Anfertigung jeder Art von Weiß-Wäsche nach Maaß empfiehlt

C. Wörrle, Neupfarreplatz.

Die Subscription auf Adalbert Müller's gesammelte Schriften betreffend.

Um die Zahl der Subscriptions-Liebhaber genau erfahren zu können, was unumgänglich nöthig ist, wenn das Unternehmen überhaupt zu Stande kommen soll, werden, die Lust dazu tragen, höflichst ersucht, die in Umlauf gesetzten Programme zu unterfertigen und baldmöglichst an die Demmler'sche Buchdruckerei (M. Wasner) dahier einzusenden. Für diejenigen, welchen das Programm nicht zugekommen sein sollte, liegen Exemplare in der benannten Druckerei, sowie in der Expedition des „Regensb. Morgenblattes" zur Einsichtnahme auf.

Abhandengekommenes.

Ein großer Agenturschild

der deutschen Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin, mit dem Adler versehen, welcher am Hause Fischgasse C 42 angenagelt war, ist im Oktober abhanden gekommen. Wer denselben zurückbringt oder über den Thäter Anzeige macht, erhält eine Belohnung.

Von den schon lange Jahre wegen ihrer Güte bekannten

Anguilotti Tochi,
Veroneser Salami,
Parmesan-Käs,
Maccaroni und echten
Innsbrucker Feigen-Caffee

ist frische Sendung angekommen in der

F. X. Strasser'schen Handlung.

Eine Wohnung

mit 6 Piecen mit der Aussicht auf den Marktplatz ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Eine Wohnung,

bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Küche und Garderobe ist zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Zahn-Kitt
zum Selbstfüllen (Plombiren) der Zähne
à 24 kr. pr. Flacon empfiehlt
Stuttgart. Nic. Backé.
Regensburg b. J. W. Neumüller.
Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

In meinem Hause C. 104 ist der

erste und dritte Stock,

vollkommen neu hergerichtet und mit allen Bequemlichkeiten versehen, sowie

ein geräumiger Laden

zu vermiethen.

Wittwe Bald.

Viktualienpreise am 23. Nov. 1867.

Fische, Hechten, d. Pfd. 24—27 kr., Karpfen, das Pfd. 19—20 kr., Erdäpfel, d. halbe bayr. Metzen 22—21 kr., Schmalz, das Pfd. 29—30 kr., Butter, d. Pfd. 30—32 kr., Eier, 3 Stücke 4 kr., Spanferkel, pr St. 2 fl. — — 3 fl. — kr. Gans, rauhe d. St. 1 fl. 6 1 fl. 12 kr. Gans, geputzte d. Stück 1 fl. 12 kr. — 1 fl. 54 kr. Ente, rauhe d. St. 30 — 36 kr. Ente, geputzte d. St. — fl. 54 kr. — 1 fl. — kr., Hühner, junge, d. Paar 36—48 kr. Hühner, alte, das Stück 15-21 kr., Hahn, alter, das Stück 24-35 kr. Tauben, d. Paar, 14—16 kr. Kitzeln d. St. — fl. — kr. — fl. — kr.. Lämmer d. St. 2 fl. 24 — 3 fl. 12 kr, Heu der Ctr. 1 fl. 12 kr. — 1 fl. 30 kr. Stroh, d. Ctr. 48 — 54 kr. Schafwolle das Pfd. 45-48 kr.

⚒ Steinkohlen-Niederlage.

Platten-, Stück- und Mittel-Kohle, Schmiede-Kohle und Cokes,

in den anerkannt besten Sorten und zu den billigsten Preisen empfehle ich geneigter Abnahme.

Gefällige Bestellungen wollen in **meinem Geschäftslokal oder** in der **mit meiner Firma versehenen Niederlage im Bahnhofe** abgegeben werdeu, von wo aus die Ablieferung gegen festgesetzte Vergütung besorgt wird. Meine Kohlenführer tragen Schirmmützen mit meinem Namen.

Größere, direkte Verkäufe für die durch mich vertretenen Werke im **Böhmen** und **Sachsen** vermittelt zu **Grubenpreisen**

Fz. Poschinger,
drei Helmstrasse E. 58½, neben der k. Filialbank.

Bruderhaus-Schenke.
Montag den 25. November
Katharinen-Fest
mit
Streichmusik-Produktion,
wobei für gutes Bier, sowie für gute Küche bestens gesorgt ist.
Hiezu ladet freundlichst ein
Jos. Ruppel.

Heute Sonntag
Gänselebr - Würste
mit Trüffeln
bei **Michael Mader,**
Charcutier.

Heute treffen frische
Seefische,
pr. Pfund 16 kr. ein.
J. W. Neumüller.

Stadt-Theater.
Sonntag den 24. November.
Pfeffer-Rösel
oder
Die Frankfurter Messe im Jahre 1297.
Schauspiel in 5 A. v. Birch-Pfeiffer.

Montag den 25. November.
Zum Benefiz des Herrn Hugo Kurde:
Fäustling u Margarethel
(Parodie der Oper Faust und Margareth) in 5 Akten.

Kapital-Gesuch.
Man sucht **300 Gulden** aufzunehmen auf ein Jahr gegen gute Verzinsung u. notarielle Verschreibung einer werthvollen Lebensversicherung. Anerbieten nimmt die Exped. dieses Blattes unter der Adresse A. Z. entgegen.

Mechanisches
Theater
von
Johann Markert,
Schauplatz:
Wallerstrasse E. 8.
Heute Sonntag den 24. November
Die Kreuzfahrer
oder
Die Erstürmung des Klosters der Hospitaliterinen bei Nicäa durch die Türken.
Großes Ritterstück aus den Zeiten der Kreuzzüge in 4 Akten.
Zeit der Handlung 1097.
Anfang 3 Uhr.

In Stadtamhof Haus Nr. 15 in der Hauptstrasse ist der
zweite Stock
mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen.

Getreideverkehr zu Regensburg
vom 18. bis 23. Nov. 1867.

	Weizen		Korn		Gerste		Haber	
Gesammt-Verkauf	249		79		1027		75	
Voriger Rest	43		5		38		—	
Zufuhr	452		175		600		291	
Gesammtsumme	745		259		1665		366	
Heutiger Verkauf	403		168		632		283	
Gesammtverkauf	653		247		1659		358	
Rest	92		12		6		8	
	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.
Höchster Preis	26	26	20	11	15	4	8	42
Mittlerer	25	22	19	43	14	51	8	14
Mindester	23	24	19	9	14	25	7	34
Gefallen	—	2	—	8	—	—	—	—
Gestiegen	—	—	—	—	—	8	—	8

Totalsumme des Verkaufs: 49,050 fl. 45 kr.

Brodtaxe.

	kr.	
1 Paar Semmel zu 3 L. 2 Q. — S.	1	—
1 Kipfel zu 3 L. 2 Q. — S.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	30	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	15	—
1 Roggenlaib zu 1½ Pfund	7	2
1 Kipf oder Koppel zu 1½ Pfund	12	—
1 Kipf zu 24 Loth	6	—

Mehltaxe.	Metzen.		Mäßl		Maß.	
	fl.	kr.	kr.	dl.	kr.	
Mundmehl	5	—	18	3	9	2
Semmelmehl	4	12	15	3	8	—
Mittelmehl	3	40	13	3	7	—
Bollmehl	3	8	11	3	6	—
Nachmehl	1	3	4	-	2	—
Roggenmehl	2	56	11	—	5	2
Römischmehl	3	8	11	3	6	—
Feiner Weizengries	7	—	26	1	13	1
Ordinärer Weizengries	[illegible]	56	22	1	11	1

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 325. Montag 25. November. 1867.

Tageskalender: Katharina; Sonnenaufgang 7 Uhr 27 M., Untergang 4 Uhr 6 M., Tageslänge 8 St. 39 M,

Neueste Nachrichten.

♂ **München**, 23. Nov. Dem Vernehmen nach ist Hrn. Geh. Rath Dr. von Bayer der nachgesuchte Austritt aus der Kammer der Reichsräthe höchsten Ortes bereits bewilligt worden. — Abg. Schreyer, Weinwirth und Bäckermeister aus Aschaffenburg, hat aus Gesundheitsrücksichten seinen Austritt aus der Kammer erklärt; sein Ersatzmann ist der Ziegeleibesitzer Jos. Müller zu Mömlingen. — Bei der heute im Ausschusse fortgesetzten Berathung des Wehrgesetzes wurde ein wesentlicher Differenzpunkt beseitigt, indem der Antrag des Referenten, nach welchem der Maximal-Präsenzstand je auf die Dauer von sechs Jahren durch ein Gesetz festgestellt werden sollte, nach mehrstündiger Debatte, während welcher sich besonders der k. Kriegsminister gegen den Antrag erklärte, beinahe einstimmig abgelehnt wurde.

Für Amerikaner Werthpapiere ist bekanntlich aus Bayern eine kolossale Summe über den atlantischen Ocean gegangen. Ganz Deutschland, angelockt von den hohen Zinsen, hat sich lebhaft an diesem Kaufe betheiligt., da aber schon die Rede davon war, daß diese Zinsen in Papier bezahlt werden sollten, so ist sehr zu bezweifeln, daß unser Geld je wieder in so klingender Münze zurückkommen kann, als hier für diese Papiere baar ausbezahlt worden ist. Nun ist eben im neuesten Aktionäre eine Notiz aus Nord Amerika zu lesen, etwa wie folgt: „.....und bei den Vertretern mancher Nord-Staaten mag man auf größtmöglichste Rücksichtslosigkeit und Erhabenheit über moralische und rechtliche Vorurtheile gefaßt sein! Es ist gut, daß der deutsche Michel, der unsere Bonds als Kapital und Sparpfennig besitzt, in seiner Unschuld noch gar keine Ahnung davon hat! Vielleicht ist es noch nicht Zeit, ihm darob Schrecken einzujagen." Da sich nun der deutsche Michel mit diesen sog. Amerikanern sehr weit eingelassen hat, so mag vorstehende Notiz vielleicht kein überflüssiger Wink für diejenigen sein, die selbst ihre Sparkreuzer in solche Papiere umgesetzt haben. (B. K.)

Berlin, 23. Novbr. Die „Kreuzzeitung" schreibt, Frankreich habe neuerdings vorgeschlagen, München als Konferenzort zu wählen. — Heute Nachmittags sind die Postverträge zwischen dem Norddeutschen Bunde und den süddeutschen Staaten, sodann zwischen diesen beiden einerseits und Oesterreich andererseits nebst den Schlußprotokollen unterzeichnet worden.

Wien, 23. November. Die Zustimmung des Papstes die Konferenz zu beschicken, wurde gegeben in Folge der auf Grund des Einverständnisses der Mehrzahl der katholischen Mächte ertheilten französischen Zusicherung, die weltliche Herrschaft solle im Princip aufrecht erhalten werden. (S. Pr.)

London, 23. Nov. In Manchester wurden die zum Tode verurtheilten Fenier heute Morgen gehenkt. Die Bank und viele andere Institute trafen Vorsichtsmaßregeln gegen Brandlegungen. — In Dublin, Manchester und Liverpool blieb die Ruhe ungestört. In Birmingham finden fortwährend Schlägereien zwischen englischen und irischen Arbeitern statt.

Paris, 23. Nov. „Etendard" sagt, die italienische Regierung habe die Konferenz bestimmt angenommen. „Etendard" betrachtet das Zustandekommen der Konferenz als sicher, und zweifelt nicht, daß Paris als Ort des Zusammentritts angenommen werden wird. — Die „Patrie" meldet, daß Bayern und Württemberg dem Konferenzvorschlage zugestimmt haben.

Paris, 21. Nov. Die goldenen Preismedaillen der Weltausstellung werden seit ungefähr acht Tagen ausgetheilt. Dieselben sind nach den hier vorhandenen Exemplaren zu urtheilen, so schlecht und mangelhaft ausgeführt, daß, wären sie aus Zinn, statt aus Gold, der Stoff immer noch mehr werth wäre, als die Form. Jedenfalls würde keine Jury in der ganzen Welt sich so sehr bloßgestellt haben, um dem Produkt der Ausstellungskommission, auch nur als einfach gewerblichem Artikel, den Zulaß

u dem Palaste des Marsfeldes gestattet zu haben. Die Futterale sind in ihrer überaus schäbigen Ausstattung selbst einer gemeinen irdenen Thonpfeife unwürdig.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 23. Nov. Gegenwärtig hält sich der Generalinspector der egyptischen Staatseisenbahnen, Hr. Betts Bey, einige Tage hier auf und sucht derselbe einige erprobte Lokomotivführer zu sehr vortheilhaften vertragsmäßigen Bedingungen für Egypten zu engagiren.

München, 23. Nov. Dem Vernehmen nach soll der Ostbahnhof vom Staat erworben, und die künftige Einsteighalle vis à vis an die Salzstraße verlegt werden. Hienach würde der große Rosengarten zu den nothwendigen Bureaux in einen des Vorplatzes des Staatsbahnhofes würdigen, schönen Neubau umgewandelt werden.

* Regensburg, 24. Nov. Auf der bayerischen Ostbahn wurdem im Monate Oktober befördert: 181,693 Personen und 2,110,494 Ctr. Güter; die Gesammteinnahme des Monats betrug 840,342 fl. um 159,334 fl. mehr als im entsprechenden Monate des Vorjahres.

Amberg, 23. Nov. Im heurigen Frühjahre ist in Rosenberg bei Sulzbach ein im Gemeindehause untergebrachter Mann in das Wasser gefallen und als verunglückt erachtet worden. Nun haben sich aber in neuester Zeit in Folge von Dissidien unter den übrigen Bewohnern des Gemeindehauses und von denselben geschehene Aeußerungen Verdachtsgründe ergeben, welche die Verübung eines Verbrechens ahnen lassen. Es ist deßhalb die Leiche wieder ausgegraben und Untersuchung eingeleitet worden, deren Ergebniß abzuwarten ist. Der Verdächtige ist verhaftet.

Nürnberg, 20. Nov. Der Großherzog von Baden hat Hrn. Karl Haas, Besitzer einer Metallwaarenfabrik in Wien und bekannten Archäologen, in Anerkennung seiner Verdienste um das germanische Museum das Ritterkreuz des Zähringer Löwen-Ordens verliehen. Hr. Karl Haas hat dem germanischen Museum u. a. eine galvano-plastische Kopie des Landschadenbundpokales in Graz, eines der größten und glänzendsten Werke der Augsburger Goldschmiedezunft, zum Geschenk gemacht, ein Geschenk welches einen materiellen Werth von circa 1200 fl. repräsentirt. (N. Korr.)

Markt- und Handelsberichte.

München, 23. Nov. Weizen 27 fl. 51 kr. (gest. 26 kr.), Korn 20 fl. 20 kr (gest. 4 kr.), Gerste 15 fl. 44 kr. (gef. 1 kr.), Haber 8 fl. 24 kr. (gest. 2 kr.)

Straubing, 23. Nov. Weizen 23 fl. 54 kr. (gest. 5 kr.), Korn 20 fl. 25 kr. (gest. 21 kr.), Gerste 14 fl. (gef. 11 kr.), Haber 7 fl. 49 kr. (gef. 5 kr.)

Anguilotti di Comachio,
Russ. Sardinen,
detto in Oel,
Bücklinge zum Rohessen,
Neue holl. Häringe,
Marinirte detto,
Neue Castanien,
Ital. Haselnüsse,

sämmtliche Artikel frisch eingetroffen, empfehlen billigst

M. Hupeter & Sohn.

Ausverkauf

mehrerer noch von meinem Vorgänger übernommenen

Cigarren,

ca. 80,000 St. in 18 verschiedenen Sorten zu bedeutend **herabgesetzten Preisen.**

Bei Abnahme von mindestens 1000 Stück **3 Procent Rabatt.**

Georg Hendschel Firma: J. C. Eppelein,
vis à vis dem gold. Kreuz, Haidplatz.

Verlooste Grundrenten und Pfandbriefe

werden baar eingelöst oder gegen andere bayer.
4, 4½ und 5proc. Obligationen
— mit entsprechendem Aufgelde — umgetauscht bei

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Unübertreffliche

ächt amerikanische Lederfett-Erzeugung

von
der Fabrik Julens & Comp. in New-York.

Diese Lederfettschmiere ist für das schwerste wie feinste Leder, für Stiefel, Schuhwaaren, Pferdegeschirr, Lederwerk an den Equipagen, Maschinen-Riemen rc. rc. anwendbar, hat sich daher wegen seiner Güte und Billigkeit in Amerika, England, Frankreich rc. des besten Absatzes zu erfreuen und ist somit jede weitere Anpreisung überflüssig, da sich Jedermann bei dessen Gebrauch von der Gediegenheit derselben selbst überzeugen wird.

Gebrauchs-Anweisung.

Um das Leder wasserdicht und trocken zu erhalten, muß der Gegenstand vor Allem rein abgewaschen und abgetrocknet werden; dann nimmt man mit einem Instrumente etwas Weniges von dem Fette, und reibt den betreffenden Gegenstand Abends und Morgens damit ein; wenn dieß bei anhaltend nasser Witterung alle fünf Tage geschieht, wird der Zweck durch diese Lederfett-Erzeugung als vollkommen erreicht sich darstellen.

Für Bayern hat den Alleinverkauf die

Fr. Xav. Strasser'sche Handlung in Regensburg

und kann bezogen werden in Töpfen gesiegelt und mit Firma versehen à 9, 18 und 36 kr., bei größerer Abnahme kann entsprechend Rabatt gewährt werden.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher
im Stück und abgepaßt,
Drahtgitter, grün Fenstergaze
billigst bei
Ferdinand Huber
Haidplatz B. 84.

Durch vortheilhafte Einkäufe in den Fabriken bin ich in den Stand gesetzt, meine so eben neu eingetroffenen

Wachs-Täuflinge

in größter Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen abgeben zu können und sehe einer geneigten Abnahme entgegen

Jacob Krippner.

Dentifrice universell,

den heftigsten örtlichen oder rheumatischen Zahnschmerz **sofort** zu vertreiben à Fl. 9 kr.

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal
am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:
Otto Aigner in München.

Ganz schöne Bettfedern und Flaumen

sind billig zu verkaufen im goldnen Ochsen Lit. D. Nr. 36, Donaustrasse.

Dankſagung.

Für die vielen tröſtenden Beſuche während des Krankenlagers wie für die ſo zahlreiche Theilnahme an dem Leichenbegängniſſe unſeres nun in Gott ruhenden innigſtgeliebten Gatten, Vaters, Groß- und Schwiegervaters, des

Herrn Julius Mayer,

Conditor in Stadtamhof,

ſagen hiemit allen Verwandten, Freunden und Bekannten, wie auch dem Veteranenvereine den tiefgefühlteſten Dank mit dem aufrichtigen Wunſche, der liebe Gott möge derartige Schmerzen möglichſt lange von Allen ferne halten.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Kukuk=Uhren

in neueſten Façonen in ſchönen geſchnitzten Käſten, ſowie mein Lager in

Anker-, Cylinder- & Schwarzwälder-Uhren

empfehle ich unter Garantie.

Alle Gattungen Uhren werden ſchnell und zu den billigſten Preiſen reparirt.

C. Urban, Uhrmacher,
untere Bachgaſſe.

Von Sirop Larose, als vorzügliches Magen- und Nervenſtärkendes Mittel bereits in allen Ländern rühmlichſt bekannt, befindet ſich mit Genehmigung des k. Staatsminiſteriums die Hauptniederlage für ganz Bayern in der Hof-apotheke zu St. Afra in Augsburg. Preis per Flaſche nebſt Beſchreibung 1 fl. 45 kr.

In Regensburg zu haben bei Herrn

Franz Joſef Romanino.

Bruſt- und Huſten=Zucker

von J. Mazzurani in Trient
in Paquet á 6 kr. hat in Regensburg den Alleinverkauf die

F. X. Straſſer'ſche Handlung.

Dr. med. Hoffmann's

weißer Kräuter-Bruſt-Syrup,

weltberühmtes Mittel bei allen **katarrhaliſchen Leiden, Verſchleimung, Heiſerkeit, Huſten,** nicht minder bei **Hämorrhoidal- und Unterleibsleiden,** von **wiſſenſchaftlichen Autoritäten** empfohlen und von **vielen Conſumenten** durch die gute Wirkung anerkannt, iſt in Flaſchen à fl. 1. 45., 54 kr. und 27 kr. ſtets echt zu haben bei

Herrn J. W. Neumüller in Regensburg.
„ Frz. Xav Vogt „ Kelheim.
„ Ed. v. Peßl „ Mitterteich.
„ Ant. Romanino „ Riedenburg.
„ Joh. Wagner „ Bärnau.
„ N. A. Gotthardt „ Tirſchenreuth.
„ J. Strobel „ Weiden.
„ Jak. Fleiſchmann „ Parsberg.

Jagenlauf'ſche Bräuerei.

Heute Montag

Namensfeſt-Feier

mit

Extra-Bier

und

Streichmuſik=Produktion.

Anfang 6 Uhr.

Stadt-Theater.

Montag den 25. November.
Zum Beneſiz des Herrn Hugo Kurde:

Fäuſtling u. Margarethel

(Parodie der Oper Fauſt und Margareth) in 5 Akten.

Bei ſeiner Abreiſe von hier ſagt allen werthen Freunden und Bekannten nochmals ein herzliches

„Lebewohl".

Regensburg am 25. Nov. 1867.

J. Weiſſenberger,
Rechnungskommiſſär bei der General-direction der kgl. Verkehrsanſtalten.

Kleine Spieldoſen

zu 2 und 3 Stücke ſpielend ſind angekommen bei

Katharina Gaßl,
vis à vis Hrn. Kaufmann Dotzer.

Kernſeiſe

per Pfund 12 kr.

iſt wieder angekommen und empfiehlt

Joſeph Romanino,
Malerſtraſſe, vis à vis der St Caſſianskirche.

Kapital=Geſuch.

Man ſucht **300 Gulden** aufzunehmen auf ein Jahr gegen gute Verzinſung u. notarielle Verſchreibung einer werthvollen Lebensverſicherung. Anerbieten nimmt die Exped. dieſes Blattes unter der Adreſſe A. Z. entgegen.

Verlornes.

Am Samſtag Abends ging auf der Straße zwiſchen Burgweinting und Mangolding

1 Fäßchen Branntwein

verloren. Man erſucht den redlichen Finder daſſelbe gegen gute Belohnung in Mintraching H.-Nr. 45 abzugeben.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Puſtet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 326. Dienstag 26. November. 1867.

Tageskalender: Konrad; Sonnenaufgang 7 Uhr 27 M., Untergang 4 Uhr 6 M., Tageslänge 8 St. 39 M.

Neueste Nachrichten.

München, 24. Nov. Die auf Grund der Stuttgarter Vereinbarungen vom Februar d. J. stattfindende Militärconferenz soll, wie nunmehr bestimmt ist, Montag den 2. Dec. hier zusammentreten. — Zum bayerischen Militärbevollmächtigten in Berlin soll an Stelle des definitiv abzuberufenden Generalmajors Frhrn. v. Om der Hauptmann im Generalstabe, Fleschütz, designirt sein.

— Da die verfassungsmäßige Frist für die Dauer des Landtags demnächst abläuft, hat der König die Verlängerung derselben bis zum nächsten 27. Januar genehmigt.

— Das Generalkomité des landwirthschaftlichen Vereines beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit der Berathung eines vom k. Handelsministerium mitgetheilten Gesetzentwurfes über die Vermarkung der Grundstücke.

Wien, 24. Nov. Frankreichs neuester Vorschlag lautet statt des Programmes dahin, daß der Papst und Italien auf der Konferenz ihre respektiven Forderungen formuliren und vertreten sollen. Preußen scheint dadurch befriedigt. (S. Pr)

Toulon, 24. Nov. Die gesammte Flotte wird morgen auslaufen, um eine Division der in Rom befindlichen Armee nach Frankreich zurückzuführen.

Florenz, 24. Nov. Briefe aus Rom melden den sehr schlechten Eindruck, welchen die englische Thronrede in den dortigen Regierungskreisen hervorgerufen. Der Papst soll angeblich ernstlich erkrankt sein.

— Es heißt, Garibaldi sei schwer erkrankt. — Heute wurden in Orbitello von den päpstlichen Behörden den italienischen beiläufig tausend gefangene Garibaldianer übergeben.

Rom, 23. Nov. Die Franzosen beginnen die Concentrirung zu bewerkstelligen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 24. Nov. Gestern Abends wurde eine Dame aus Wien, Gräfin Mathilde v. Ch. L. welche in getrennter Ehe seit beiläufig einem Jahre dahier lebte, in ihrer Wohnung in der Amalienstraße als Leiche und unter Umständen aufgefunden, welche den Verdacht der Ermordung erregen; ob der Verdacht begründet ist, läßt sich im Augenblicke noch nicht bestimmen, als sicher ist jedoch schon jetzt anzunehmen, daß einem Morde nicht das Motiv der Beraubung zu Grunde liegt. (Die Section ergab Vergiftung durch Blausäure; ein Verbrechen ist dringend angezeigt.)

Der Eisenbahnpostzug von Lindau nach Augsburg entging am 22. ds. Morgens einer großen Gefahr. Ruchlose Hände hatten unweit Kempten eine Schiene quer über die Bahn gelegt und, damit dieselbe von der Lokomotive nicht bei Seite geschoben werden sollte, vor der Schiene Pfähle in den Boden getrieben. Glücklicherweise zersplitterte die Lokomotive dieses Hinderniß, ohne aus den Schienen zu kommen. — Als am 21. ds. der von Augsburg nach Ulm fahrende Güterzug die Brücke über den Günzfluß zunächst des Bahnhofes in Günzburg passirte, wurde die Wahrnehmung gemacht, daß sich die aus Eisen bestehende Brücke um 1½ Fuß senkte, so daß dieselbe nicht mehr befahren werden kann. Der Verkehr mit Gütern auf dieser Linie ist daher unterbrochen. Personenzüge fahren bis an die ruinöse Brücke, wo alsdann die Passagiere den Zug verlassen, die Brücke zu Fuß passiren und dann jenseits derselben einen bereitstehenden andern Zug besteigen.

Nürnberg, 24. Nov. Heute Nachmittag, kurz nach 3 Uhr, brach in Folge einer Explosion im Quehl'schen Laboratorium an der Fürther Straße Feuer aus, welches indeß rasch gelöscht und an weiterem Umsichgreifen verhindert wurde. Leider aber hat ein Arbeiter und eine Frauensperson dabei das Leben verloren, während ein zweiter Arbeiter mit genauer Noth dem gleichen Schicksale entging. (N. K.)

Auswärtig Gestorbene.

München: Anna Speckner, Müllerstochter, 49 J. M. Th. Conen, Eisengießers-Gattin, 26 J. — Passau: Ferd. Kitinger, Privatier, 80 J. — Wald bei Gunzenhausen: Eduard Freiherr v. Falkenhausen, 56 J. — Würzburg: Nik. Vollmuth, Privatier, 64½ J. Jos. Senffert, Privatiere, 56 J.

Bekanntmachung.
Die öffentliche Reinlichkeit betreffend.

Man sieht sich veranlaßt die nachstehenden Bestimmungen der Ortspolizei-Vorschrift vom 1. März 1864 mit dem Beifügen zur pünktlichen Darnachachtung in Erinnerung zu bringen, daß Uebertretungen nach Art. 161 des P.-St.-G.-B. einer Geldstrafe bis zu 10 fl. unterliegen.

§. 18.

Das Gleiten (Schleifen), Schlittschuhlaufen, das s. g. Schneemann-Errichten, Schneeballen und Fahren mit s. g. Gleit- (Stachel-) Schlitten in den Strassen ist verboten.

Eltern, Lehrer, Erzieher, Vormünder und Gewerbslehrherren sollen ihre Kinder, Pfleglinge und Lehrlinge davor warnen.

Den Hauseigenthümern wird es übrigens zur Pflicht gemacht, die Schleifen an ihren Häusern und in der Nähe derselben sogleich zu zerstören.

§. 19.

In den Wintermonaten haben die Besitzer von Equipagen und Fuhrwerken ihre Pferde mit helltönenden Rollen oder Schellengehängen zu versehen und sich besonders um die Ecken und in engen oder volkreichen Strassen des schnellen Fahrens zu enthalten.

§. 20.

Zur Verhütung großer Eismassen, welche Unwegsamkeit und Unsicherheit der Strassen zur Folge haben, wird für die Wintermonate insbesondere und nachdrücklichst eingeschärft, daß Flüssigkeiten aller Art, insbesondere Spül-, Wasch- und Feg-Wasser, Blut und andere Abfälle nicht auf die Strasse geschüttet oder gegossen werden; derlei Flüssigkeiten müssen jederzeit, mit Ausnahme von Blut und anderen animalischen Stoffe und Mistjauche, die sofort auszufahren sind, in die nächsten Kanal-Oeffnungen oder Versitzgruben gegossen werden.

§. 21.

Obiges gilt auch insbesondere bezüglich jener Gewerbetreibenden, deren Gewerbsbetrieb die Benützung größerer Quantitäten Wassers nothwendig macht, z. B. Bräuer, Branntweinbrenner, Färber, Metzger, Fragner.

Wo das Bestehen von Brunnen, der Mangel an Kanälen, oder andere örtliche Verhältnisse einen äußeren Ablauf des Wassers zur Zeit noch nothwendig macht, muß auf Kosten des Hausbesitzers eine Rinne in der Art fortwährend offen gehalten werden, daß

a) dieselbe gehörig ausgemuldet und für Fuhrwerk oder Fußgänger nicht gefährlich,
b) bis zur nächsten Kanalöffnung oder öffentlichen Rinne fortgesetzt, wo möglich nicht quer über die Trottoirs geführt und
c) die durch das Aufhauen und Offenhalten der Rinnen entstehenden Eismassen nicht in Haufen gelagert, sondern alsbald täglich weggeschafft und Anhäufungen von Eis überhaupt vermieden werden.

§. 22.

Von den Trottoirs und Fußwegen in der Stadt muß der Schnee Morgens bis 8 Uhr und Nachmittags bis 2 Uhr weggeräumt werden.

Außerdem hat jeder Hauseigenthümer auf besondere Aufforderung des Magistrats innerhalb der von diesem festgesetzten Zeit den Schnee von dem Strassenkörper zu entfernen und auf die hiezu bestimmten und öffentlich bekannt gemachten Plätze zu bringen.

Der von den Gehwegen weggeschaufelte Schnee muß sofort hinweggeschafft und darf nicht auf die Fahrbahn geworfen werden.

§. 23.

Entsteht Glatteis, so hat jeder Hauseigenthümer, ohne amtliche Aufforderung abzuwarten, die betreffende Strassenstrecke sogleich mit Sand zu bestreuen; tritt dasselbe zur Nachtzeit ein, muß die Straße spätestens bis Morgens 8 Uhr bestreut sein.

§ 24.

Einseitiges Aufhauen des gesammten vor einem Hause befindlichen Straßeneises ist zur Sicherung der Passage verboten; es muß vielmehr auf die jedesmalige besondere polizeiliche Aufforderung das Aufeisen nach einem bestimmten Plane zugleich geschehen.

Jeder Haus-Eigenthümer ist jedoch verbunden, Vertiefungen, die sich bei eintretendem Thauwetter oder aus andern Ursachen in der Eisfläche bilden, ohne amtliche Aufforderung einebnen zu lassen; gleiches gilt von Erhöhungen, die sich insbesondere an offenen Rinnen bilden und die Passage oft sehr erschweren.

§. 25.

Das aufgehauene Eis muß immer sogleich und wenigstens noch an demselben Tage, an dem es aufgehauen wird, aus der Stadt geschafft werden.

§. 26.

In der Regel muß Schnee und Eis an dem Ufer der Donau vor dem Kräncher- und Weinthor oder an außerhalb der Stadt gelegenen öden Plätzen, entfernt von Spaziergängen, Kirchhöfen oder Straßen, abgeladen werden.

Die Donau-Ufer sind rein zu halten, und muß daher Schnee und Eis sogleich in das Wasser geräumt werden.

Specielle Verhaltungs-Weisungen nach Zeit und Umständen bleiben vorbehalten.

§. 27.

Fällt Schnee in großen Massen, so wird über die Wegführung desselben gleichfalls besondere Anordnung getroffen werden.

Das Herabwerfen des Schnee's von den Hausdächern auf öffentlichen Strassen oder auf die benachbarten Häuser ist in der Regel verboten; wird ausnahmsweise die Erlaubniß dazu gegeben, oder das Herabwerfen zur Verhütung des die Dächer gefährdenden Schneedrucks angeordnet, so muß ein Warnungszeichen ausgehängt oder ausgestellt werden.

Regensburg den 22. November 1867.

Stadt-Magistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister:

Schubarth. Lindstätter.

Dankeserstattung.

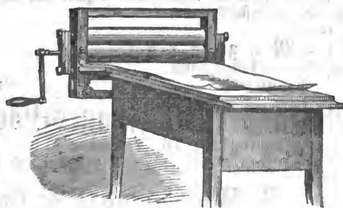
Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Ableben und der Beerdigung unserer nun in Gott ruhenden lieben Schwester, Schwägerin und Tante, der

Jungfrau Dorothea Keil,

statten wir hiemit allen werthen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank ab, mit dem Wunsche, der Allgütige wolle Sie vor ähnlichen Trauerfällen gnädigst bewahren.

Regensburg den 24. November 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.



Waschmaschinen. Waschbretter. Windmaschinen. Waschmangen. Waschtrockner.

Andreas Schmauß,
Maschinen-Geschäft in Regensburg,
Haidplatz B. 64 und 67.

Modewaaren-Handlung
K. Ammon.
Ausverkauf

von **Mänteln, Paletots, Jacken, Jaquetts** in den modernsten Farben und allen Größen, **Kleiderstoffen** in Wolle und Seide, **Chales, Crinolinen, Corsets** zu herabgesetzten Preisen.

In dem Hause A. 237 in der Jakobsstrasse ist der

zweite Stock

bis Lichtmeß zu vermiethen.

Es ist ein ganz neues

Kanapee

billig zu verkaufen. Römlingsstraße D 53 Parterre links.

Eine Wohnung,

bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Küche und Garderobe ist zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Zu verkaufen.

Ein **Schanzwägerl** und ein **großer Hackstock** sind zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Liederkranz.

Heute Abend

Vereins-Versammlung.

Zweck: Abhaltung einer Produktion.
Regensburg den 26. Nov. 1867.

Der Ausschuß.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 27. November.

Die Häuslerin im bayerischen Oberlande.

Volksstück in 4 Akten von A. Christen Mitglied des k. Hoftheaters in München.

Den verehrten Damen

hiermit zur Anzeige das Beginnen eines neuen vierwöchentlichen Curses mit Anfang nächsten Monats zur gründlichen Erlernung des

Maaßnehmens, Musterzeichnens und Anfertigens von Damenkleidern

aller Art und Mode.

Pauline Faist,
Weiße Hahnengasse F. 89,
3. Stock.

Kernseife

per Pfund 12 kr.

ist wieder angekommen und empfiehlt

Joseph Romanino,
Malerstrasse, vis à vis der St Cassianskirche.

Anwesens-Verkauf.

In Schönhofen, Landgerichts und Bezirks-Amts Hemau, ist das vormalige Prentl-Anwesen mit circa 28 Tagwerk Gründen unter annehmbaren Bedingnissen zu verkaufen oder zu verpachten, sogleich zu beziehen und das Nähere hierüber bei Johann Hagen, Metzgermeister in Regensburg, zu erfahren.

Anfrage.

* Anfrage aus dem Amtsbezirke Neustadt W./N.: Bestehen nicht deutliche, öfters wiederholte, ja in jüngster Zeit erst wieder erlassene Verordnungen, daß die Rentbeamten verpflichtet seien, alle Coupons von Staatsobligationen zu honoriren und auszuwechseln? Hat in Bezug darauf der Rentbeamte in W. das Recht, solche Honorirung auch in den niedersten Beträgen mit Indignation zu verweigern, wie es schon öfters vorgekommen ist?

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 328. Donnerstag 28. November. 1867.

Tageskalender: Crescentius; Günther; Sonnenaufgang 7 Uhr 31 M., Untergang 4 Uhr 4 M., Tageslänge 8 St. 33 M.

Neueste Nachrichten.

München, 27. Novbr. In der heutigen Sitzung der Abgeordneten-Kammer legte der Minister des Innern den Gesetzentwurf, betr. die Errichtung eines Verwaltungsgerichtshofes, vor.

— Zur Zeit beschäftigt sich das Ministerium des Innern mit der Abgrenzung und Feststellung der Wahlbezirke für die demnächst stattfindenden Wahlen zum Zollparlament.

— Oberappellationsgerichtsrath Schebler ist zum Ministerialrath und Generalsekretär im Ministerium der Justiz (an Heinzelmanns Stelle) befördert worden.

* **Regensburg**, 28. Nov. Die von mehreren Zeitungen gebrachte Nachricht, daß der bei Pustet dahier erschienene Schulgesetzentwurf mit Anmerkungen zur Wahrung des Rechtes und der Freiheit der Kirche wie des christlichen Volkes confiscirt worden sei, ist unrichtig; diese interessante Schrift ist noch immer in jeder Buchhandlung zu haben und wir empfehlen wiederholt allen Gutgesinnten den Ankauf derselben, um sich daraus Belehrung zu erholen.

Wien, 27. Nov. Die „Presse" erfährt, daß es den vereinigten Bemühungen Oesterreichs und Frankreichs gelungen sei, die Bedenken zu entkräften, welche Rußland und Preußen bisher dem Konferenzprojekte entgegenstellten.

Wien, 27. Nov., Morgens. Die amtliche Wiener Zeitung veröffentlicht ein kaiserliches Handschreiben vom 25. d. Inhalts dessen sind zu Mitgliedern des Herrenhauses ernannt und zwar a) zu erblichen Mitgliedern: Graf Falkenhayn, Fürst Lubomirski, Graf Thun; b) zu lebenslänglichen Mitgliedern: Graf Joseph Auersperg, Statthalter Graf Chorinsky, Graf Chotek, Landgraf v. Fürstenberg, Graf Gleispach; Frhr. v. Handl, Feldzeugmeister Hauslab, Oberst-hofmeister Fürst Hohenlohe, Karl Klein, Mayr v. Melnhof, Feldzeugmeister v. Mertens, Ritter von Zahony, Professor Rokitansky, Ritter von Schöller, Frhr. v. Szymonovicz, Graf Traun, Graf Wrnbna und Bürgermeister Dr. Zelinka.

Florenz, 26. Nov., Abends. Der gegen Garibaldi eingeleitete Proceß wird auch nach seiner Abreise fortgesetzt, jedoch binnen kurzer Zeit eine Amnestie erwartet. — „Nazione" erfährt, daß die Regierung die Aufhebung des Tabakmonopols beantragen werde.

London, 27. Nov. Das Unterhaus bewilligte zwei Millionen Pfund Sterling für die abyssinische Expedition, nachdem mehrere Redner die lange Verheimlichung des Regierungsbeschlusses streng getadelt hatten.

Belgrad, 26. Nov. Die Rüstungen Serbiens nehmen seit einigen Tagen den ernstesten Charakter an. Im Kriegsministerium herrscht eine fieberhafte Thätigkeit; namentlich wird die Ausrüstung der Artillerie außerordentlich beschleunigt. Der Dienst fremder Artillerieoffiziere wird acceptirt. Morgen kommt der neue Ministerpräsident Ristic an.

Newyork, 25. Nov. Der Bericht der Majorität des Rechtsausschusses des Congresses spricht sich für Versetzung des Präsidenten in den Anklagestand aus.

New-York, 14. Nov. Bei einem zu Ehren des Präsidenten Johnson veranstalteten Bankett in Washington sprach derselbe in einer Rede die Zuversicht aus, das Volk werde den Parteidespotismus brechen. Die Verhandlung des Prozesses gegen Davis ist auf den 25. November festgesetzt. (Früher hieß es, er sei bis zum Mai verschoben.)

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 27. Nov. Die Südd. Presse meldet, daß vorgestern Abend auf Anordnung des Untersuchungsrichters der Ehemann der durch Blausäure vergifteten Gräfin v. Chorinsky in Untersuchungshaft genommen worden sei; ferner heute Nacht in Wien die der That verdächtige Frauensperson, die sich für eine Baronin v. Bay ausgibt.

* In Obereulenbach, B.-A. Kelheim, soll unter dem Rindvieh eine eigenthümliche Krankheit herrschen; nähere Nachrichten fehlen noch.

Amberg, 26. Nov. Zu der am 2. Dezember l. Js. beginnenden IV. ordentlichen **Schwurgerichtssitzung** sind als Geschworne einberufen: Lehner Eust., Privatier von Amberg; Schuster Ign., Hammergutsbesitzer von Hammergmünd; Mühlhofer Joh., Tafernwirth von Rothenstadt; Eigner G., Hammerwerksbesitzer von Regendorf; Stadelmann M., Müllermeister von Mauertsmüle; Ruf S., Gastwirth von Tirschenreuth; Besold Mich., Metzgermeister und Tafernwirth von Haag; Nürbauer X., Handelsmann von Tirschenreuth; Bergmann Jos., Melber von Amberg; Kliegl Jak., Mühlbesitzer von Etzlwang; Schimml Jos., Müller von Tirschnitz; Schirmbeck Pet., Oekonom und Bierbrauer von Bach; Schlör Jos., Hammergutsbesitzer von Hellziehen; Platzer M., Bäckermeister von Amberg; Wagner Joh., Bierbrauer von Kemnath; Kreiner Andr., Bäckermeister von Sulzbach; Gebhard Joh., Bauer von Friedersried; Steiner Joh., Oekonom von Krumenab; Käufl Lech., Hausbesitzer von Taimering; Höfelein Gg., Seilermeister von Regensburg; Pühler Bapt., Müllermeister von Neustadt W.-N.; Meister Jos., Bauer von Ingelshof; Thum Anton, Färber von Furth; Gruber K., Eisenhändler von Amberg; Maier J., Lederer von Schwarzhofen; Kolb J. Leonh., Bauer von Vögelas, Gde. Namsreuth; Röhrl Jg., Bierbrauer von Donaustauf; Frank Ad. Bäckermeister von Amberg; Dorfner Gg., Gutsbesitzer von Holzhammer.

Auswärtig Gestorbene.

München: Creez. Kollmann, Schlossermeisterswittwe, 78 J. Anna Bauer, Kammermädchen Ih Maj. der Königin-Mutter, 42 J. Ludw. Krug, Korporal, 24 J. Anna Kneiß, Feldwebelswittwe, 77 J. Frz. Baumeister, Major à la suite, 76 J. — **Passau:** Kath. Moritz, Stadtgärtnerstochter, 32 J. — **Würzburg:** Mar. Dor. Ros. Schmidt, Landgerichts-Assessors-Gattin, 26 J. — **Augsburg:** K. Möhle, Maurermeister. — **Reichertshofen:** Ludw. Neumaier, Apotheker, 48 J. — **Füssen:** P. Cajetan Renz, Franziskaner.

Schrannen-Mittel-Preise.

Orte.	Datum. Nov.	Waizen. fl.	kr.	Korn. fl.	kr.	Gerste. fl.	kr.	Haber. fl.	kr.
Amberg	23.	24	59	19	1	14	52	7	21
Ansbach	23.	25	35	19	49	—	—	8	6
Bamberg	23.	26	42	21	12	15	19	9	30
Eichstätt	23.	26	22	20	25	14	53	8	9
München	23.	27	51	20	20	15	44	8	24
Nördlingen	23.	26	9	21	25	16	12	8	27
Nürnberg	23.	26	4	20	2	16	29	8	44
Regensburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing	23.	23	54	20	25	14	—	7	49
Weissenburg	23.	26	4	21	41	15	30	8	36
Augsburg	22.	26	12	19	4	15	16	8	15
Fürth	22.	27	48	20	39	16	21	8	48
Landshut	22.	25	9	19	28	14	32	8	17
Gunzenhausen	21.	26	39	21	24	15	42	8	20
Marktsteft	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayreuth	20.	25	18	20	6	16	—	8	18
Dinkelsbühl	20.	27	49	20	49	15	43	7	59
Donauwörth	20.	26	13	19	36	14	27	7	46
Freising	21.	26	21	18	44	14	10	7	41
Neuburg a/D.	20.	24	50	19	7	14	17	7	45
Neunburg v/W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oettingen	20.	27	18	22	15	15	39	8	—
Vilshofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	20.	26	42	19	15	—	—	7	24
Memmingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau	18.	23	—	20	14	—	—	7	5
Neumarkt (O/P.)	18.	25	25	18	43	14	41	7	27

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. November 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 10 Uhr 18 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 30 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 15 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 17 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 53 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 4 Uhr 6 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 28 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 12 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 30 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 3 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 15 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 37 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 35 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 1 Uhr — M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 35 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 5 Uhr 50 M. Abends G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 17 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 18 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 9 Uhr Vorm. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 25 M. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger: 8 Uhr 35 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 15 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 8 Uhr — Min. Morgens, 12 Uhr 15 Min. Mittags, 5 Uhr 25 M. Abds., 10 Uhr 10 M. Vorm.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 9 Uhr 10 M. Abds.

Modewaaren-Handlung
K. Ammon.
Ausverkauf

von **Mänteln, Paletots, Jacken, Jaquetts** in den modernsten Farben und allen Größen, **Kleiderstoffen** in Wolle und Seide, **Chales, Crinolinen, Corsets** zu herabgesetzten Preisen.

Unübertreffliche
ächt amerikanische Lederfett-Erzeugung
von
der Fabrik Julens & Comp. in New-York.

Diese Lederfettschmiere ist für das schwerste wie feinste Leder, für Stiefel, Schuhwaaren, Pferdegeschirr, Lederwerk an den Equipagen, Maschinen-Riemen 2c. 2c. anwendbar, hat sich daher wegen seiner Güte und Billigkeit in Amerika, England, Frankreich 2c. des besten Absatzes zu erfreuen und ist somit jede weitere Anpreisung überflüßig, da sich Jedermann bei dessen Gebrauch von der Gediegenheit derselben selbst überzeugen wird.

Gebrauchs-Anweisung.

Um das Leder wasserdicht und trocken zu erhalten, muß der Gegenstand vor Allem rein abgewaschen und abgetrocknet werden; dann nimmt man mit einem Instrumente etwas Weniges von dem Fette, und reibt den betreffenden Gegenstand Abends und Morgens damit ein; wenn dieß bei anhaltend nasser Witterung alle fünf Tage geschieht, wird der Zweck durch diese Lederfett-Erzeugung als vollkommen erreicht sich darstellen.

Für Bayern hat den Alleinverkauf die

Fr. Xav. Strasser'sche Handlung in Regensburg

und kann bezogen werden in Töpfen gesiegelt und mit Firma versehen à 9, 18 und 36 kr., bei größerer Abnahme kann entsprechend Rabatt gewährt werden.

Kunst-Verein.
XIV. Ausstellung.

Schluß: Sonntag, 8. Dez. 1867.
Die Aktienliste liegt letztmals zur gefälligen Einzeichnung auf.

Der Ausschuß.

Anwesens-Verkauf.

In Schönhofen, Landgerichts und Bezirks-Amts Hemau, ist das vormalige Prentl-Anwesen mit circa 28 Tagwerk Gründen unter annehmbaren Bedingnissen zu verkaufen oder zu verpachten, sogleich zu beziehen und das Nähere hierüber bei Johann Hagen, Metzgermeister in Regensburg, zu erfahren.

Zu verkaufen.

Ein **Schanzwägerl** und ein **großer Hackstock** sind zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Gegen Zahnschmerz

empfiehlt zum augenblicklichen Stillen Apotheker Bergmann's Zahnwolle aus Paris à Hülse 9 kr.

J. W. Neumüller.

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Expression u. s. w.

Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Cigarrenetuis, Tabaks- und Zündholzdosen, tanzende Puppen, Arbeitstischchen, alles mit Musik, ferner Stühle, spielend, wenn man sich darauf setzt, empfiehlt J. H. Heller in Bern. Franco

Diese Werke, mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheiternd, sollen in keinem Salon und an keinem Krankenbette fehlen; großes Lager von fertigen Stücken. — Reparaturen werden besorgt. Selbstspielende, elektrische Klaviere zu Frcs. 10,000.

Es ist ein ganz neues
Kanapee
billig zu verkaufen. Römlingsstraße D 53 Parterre links.

Gesuch.

Eine treue, fleißige und ordentliche Person, welche im Kochen und aller häuslichen Arbeit, nicht aber in der Oekonomie erfahren ist, wünscht bis nächstes Ziel bei einem geistlichen Herrn placirt zu werden. Näheres in der Expedition.

Ein schön meublirtes
Monatzimmer
ist sogleich oder bis 1. Dezember zu vermiethen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Bei Unterzeichnetem sind von allen Sorten **Ausschneidfourniere,** sowie auch **gewöhnliche Fourniere, spanischer Nußbaum, Mahagoni, Palisander, Ahorn** u. **gewöhnliche Nußbaum** in großer Auswahl zu haben.

Auch wird daselbst eine gut erhaltene **Hausmang** gesucht bei

Johann Brändl,
Schreinermeister am Haidplatz
B. 66.

Ein Scribent,

der eine schöne und schnelle Hand schreibt, die empfehlendsten Zeugnisse aufzuweisen vermag und durch unverschuldetes Unglück um seine frühere Stelle kam, sucht einen entsprechenden Platz oder sonstige Beschäftigung im Abschreiben u. s. w. Lit. B Nr. 14, zwei Stiegen, drei Mohren-Gasse neben Norgauer.

Der von Dr. van der Lund zu Leyden in London erfundene Voorboof-geest ist bis jetzt unstreitig das sicherste

Barterzeugungsmittel,

welches binnen kurzer Zeit bei jungen Leuten einen **kräftigen Bartwuchs**, das **Ausfallen der Kopfhaare** sofort vermindert, und **auf völlig kahle Stellen neue Haare** erzeugt. à Flasche 52 kr. mit Garantie, halbe 24 kr. ohne Garantie.

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal
am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:
Otto Aigner in **München.**

---

100 Zentner Donauheu

ausgezeichneter Qualität ist zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Historischer Verein.

Donnerstag den 5. Dezember Nachmittags 3 Uhr die statutenmäßige

General-Versammlung,

wozu ergebenst einladet

der Ausschuß.

Oratorien-Verein.

Donnerstag den 28. November
Abends 6 Uhr

Letzte Probe

für die bevorstehende Produktion.

Der Ausschuß.

Stadt-Theater.

Freitag den 29. November.
Im Abonnement.

Die weiße Frau.

Komische Oper in 3 Akten.
Jenny: Frl. Dirr, als Gast.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 329. Freitag 29. November. 1867.

Tageskalender: Saturnia, Noah; Sonnenaufgang 7 Uhr 32 M., Untergang 4 Uhr 3 M., Tageslänge 8 St. 31 M.

Neueste Nachrichten.

München, 27. Nov. Der Abgeordnete Hohenadel hat das Referat über die auf Revision des Strafgesetzbuches abzielenden Anträge der Abgg. Behringer, Stenglein, Dr. Völk und Frhr. v. Stauffenberg vollendet.

— Der IV. Ausschuß hat den Abg. Brater zum Referenten über den Gesetzentwurf „die Errichtung eines Verwaltungsgerichtshofes" betr., gewählt. — Das Gewerbsgesetz wird kommende Woche schon im Plenum der Reichsrathskammer zur Berathung gelangen.

Wien, 28. Nov. Das cisleithanische Ministerium ist folgendermaßen zusammengesetzt: Auersperg, Präsident; Giskra, Inneres; Taaffe, Landesvertheidigung; Berger, Verfassungsminister; Herbst, Finanzen; Hasner, Unterricht, Hye, Justiz. (S. Pr.)

Wien, 27. Nov. Sitzung des Abgeordnetenhauses. Bei Beginn der Debatte über eine die Prag-Eger-Bahn betreffende Petition erklärte der Finanzminister: Zwischen dem Ministerium und einer Gesellschaft seien die Detailverhandlungen über den Ausbau des Eisenbahnnetzes im nordwestlichen Böhmen abgeschlossen. Das Netz werde die Strecken Prag-Saaz-Komotau-Weipert an der sächsischen Grenze, mit Abzweigungen Prag Rakonitz und Saaz-Franzensbad-Egger umfassen und der Ausbau der ganzen Bahn vier Jahre erfordern. Die Vorlage des Konzessionsentwurfes an den Reichsrath stehe bevor.

— Frhr. v. Beust hat an die Vertreter Oesterreichs im Auslande ein Rundschreiben gerichtet, in welchem er erklärt, daß Oesterreich die Konferenz annehme, und daß die Aufrechthaltung der weltlichen Macht des Papstes bei der Lage Europas unter allen Umständen eine Nothwendigkeit sei.

Paris, 27. Nov. Im gesetzgebenden Körper setzt Staatsminister Rouher, in Beantwortung einer Frage des Deputirten Garnier-Pagès, auseinander, warum das Gelbbuch kein auf die Angelegenheiten Deutschlands bezügliches Aktenstück enthalte. „Die Begegnung der Monarchen in Salzburg, sagt der Minister, welche rein privater Natur war, gab blos zu einem Rundschreiben Anlaß welches der Moniteur bringen wird. Die Luxemburger Angelegenheit ist zu Ende, die welche Schleswig betrifft, wird ausschließlich zwischen Berlin und Kopenhagen weitergeführt. Keinerlei Unterhandlung ist über diesen Punkt zwischen Paris und Berlin angeknüpft. Die Regierung hatte somit über die deutschen Fragen der Kammer keine Mittheilung zu machen."

Paris, 28. Nov. Der „Moniteur" meldet: Die französischen Truppen haben die Concentration um Rom begonnen, von wo sie allmälig nach Civitavecchia gehen werden, wo die Einschiffung der ersten Division bereits begonnen hat.

Florenz, 27. Nov., Abds. Der Abzug der französischen Division hatte auf die Börse keinen Einfluß. — Die Journale melden, daß die Päpstlichen bei Viterbo ein verschanztes Lager errichten. — Italie meldet, daß Cambray Digny das Portefeuille der Finanzen definitiv behalten werde. Broglio würde zum Minister des Ackerbaues ernannt.

London, 27. Nov. Eine Kabeldepesche aus New-York vom 26. d. meldet, daß der Prozeß Jefferson Davis' auf den nächsten März verschoben sei (wie schon früher gemeldet wurde.)

Dublin, 27. Nov. Die Ruhe in den Provinzen wurde seither nicht gestört.

Cairo, 26. Nov. Hundert abyssinische Dörfer haben England ihre Unterstützung angeboten.

Diensteš-Nachrichten.

Se. Maj. der König haben Sich bewogen gefunden: dem Wegmacher E. Funk in Buchenberg die Ehrenmünze des Ludwigsordens zu verleihen; die Pfarrei Stadl, B.-A. Schongau, dem Priester K. Kränzle, Kaplan in Mittelberg, B.-A. Kempten, die Pfarrei Hörmannsdorf, B.-A. Velburg, dem Priester Fr. Buchner, exponirten

Kooperator in Ursensolln, und die Pfarrei Parsberg dem Pr. J. Kirndorfer, Pfarrer in Mähring, zu übertragen; auf die Stelle eines Baubeamten bei der Baubehörde Augsburg I den Salinenbaubeamten K. Bernatz in Reichenhall vom 1. Dez. l. J. an zu versetzen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 27. Nov. Der Allg. Ztg. wird geschrieben: Die bei der Obduktion und Section der Leiche der Gräfin Chorinsky rege gewordene Vermuthung: daß genannte Dame in Folge einer Vergiftung durch Blausäure gestorben sei, wurde durch die darauf von Prof. A. Buchner vorgenommene chemische Untersuchung vollkommen bestätigt. Es ist diesem Chemiker gelungen, dieses Gift nicht nur im Inhalte des Magens in bedeutender Menge nachzuweisen, sondern auch aus dem Blute der Vergifteten noch am fünften Tage nach deren Tode mit voller Sicherheit darzustellen.

Aschaffenburg, 25. Nov. Dem kgl. Lycealprofessor Hrn. Dr. Kittel dahier wurde der Titel eines kgl. Hofraths kostenfrei verliehen.

Der Herriedener Wetterbeobachter schreibt unterm 24. Nov. Die im Norden und Osten Europa's herrschende intensive asiatische Luftströmung, welche in Haparanda Morgens 8 Uhr schon eine Kälte von — 21,8° erzeugte, verbreitet den Winter immer mehr über unsern Erdtheil und macht weite Abstecher nach Westen und Süden. In Italien und Dalmatien rückte sie unter heftiger Gewitterbildung vor, und erniedrigte in Lesina und Madrid vorgestern Nachts die Temperatur bis zur Eisbildung. Obwohl fast über ganz Europa verbreitet, befindet sie sich dennoch fortwährend im Kampfe mit der warmen atlantischen Luftströmung, wie die fast senkrecht über Europa verlaufenden Isobaren, sowie die große Differenz des Luftdruckes bezeugen.

Würzburg, 27. Nov. Gestern ereignete sich auf dem hiesigen Bahnhofe im Wartsaale 3. Classe, daß ein junger Mann Namens Joh. Gruber aus Wittighausen, welcher mit seinem Kameraden aus einem Glase trank, plötzlich unter der Bemerkung, jetzt dürfe er (der Kamerad) nicht mehr aus diesem Glase trinken, ein Pulverchen hervorzog, dasselbe rasch in's Glas leerte und austrank; nach wenigen Minuten stürzte er zu Boden und wurde sofort ins Juliusspital gebracht, woselbst er sogleich verschied. Als Motiv zu dieser That wird „unglückliche Liebe" bezeichnet. (W. A.)

Speyer, 26. Nov. Vom 1. Januar 1868 an werden auf den pfälzischen Bahnen monatliche Abonnementskarten für Schüler, Lehrlinge und Arbeiter mit einer Preis-Ermäßigung von 75 pCt. und für Geschäftsleute von 25 pCt. ausgegeben werden.

Markt- und Handelsberichte.

Weiden, 28. Nov. Weizen 24 fl., Korn 18 fl. 30 kr., Gerste 15 fl., Haber 8 fl.

Auswärtig Gestorbene.

München: Anna Groß, Zimmermannswittwe, 69 J. — Kamping: Jos. Mayer, Gastwirth, 61 J. — Roth: K. H. Walfried Pfeffer, Stadtschreiber, 73 J. — Würzburg: Urs. Truckenmüller, Buchdruckerswittwe, 57 J. Jos. Beck, Privatier, 82 J.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. November 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 10 Uhr 18 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 30 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 15 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 17 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 53 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 4 Uhr 6 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 28 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 12 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 30 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 3 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 15 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 37 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 35 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 1 Uhr — M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 35 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 5 Uhr 50 M. Abends G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 17 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 8 Uhr 18 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 9 Uhr Vorm. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 25 M. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger: 8 Uhr 35 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 15 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 8 Uhr — Min. Morgens, 12 Uhr 15 Min. Mittags, 5 Uhr 25 M. Abds., 10 Uhr 10 M. Vorm.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 9 Uhr 10 M. Abds.

Bekanntmachung.

Es ist zur Zeit eine **Polizeisoldaten-Stelle** bei dem unterfertigten Stadtmagistrate erledigt und wird dieß zum Behufe allenfallsiger Bewerbungen mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß mit der Stelle eines neu aufgenommenen Polizeisoldaten III. Klasse ein monatlicher Gehalt von 27 fl. 5 kr. incl. Monturgeldes verbunden ist.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche mit den erforderlichen Zeugnissen über ihre körperliche Beschaffenheit, bisherige entsprechende Dienstleistung und ihren Leumund innerhalb acht Tagen hierorts in Vorlage zu bringen und wird noch angefügt, daß gediente Gendarme und überhaupt solche, welche den Sicherheitsdienst bereits kennen, vor andern Bewerbern berücksichtigt werden.

Regensburg den 26. November 1867.

Stadtmagistrat

Der rechtskundige Bürgermeister:

Schubarth. Lindstätter.

Neue große Kastanien

empfiehlt einer geneigten Abnahme

Georg Heintke.

Thee,

ächt **Congou & Souchon**, direkt importirt

von

Cr. Brandt & Cie, Hoflieferanten Sr. kgl. Hoheit des Prinzen Adalbert zu München,

in 1/4, 1/2 und 1/1 Pfund-Paqueten zu beziehen bei

M. Speiseder,

Regensburg, Maffeihaus, Neupfarrplatz.

Mailänder 10 Francs-Loose.

Ziehung am 16. Dezember a. c.

mit Treffer von Frcs. 50,000, 1000, 500, 100 rc. sind **billigst** zu haben bei

S. Wertheimber & Comp.,

neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber

Haidplatz B. 84.

Bei Unterzeichnetem sind von allen Sorten **Ausschneidfourniere**, sowie auch **gewöhnliche Fourniere, spanischer Nußbaum, Mahagoni, Palisander, Ahorn** u. **gewöhnliche Nußbaum** in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben.

Auch wird daselbst eine gut erhaltene **Hausmang** gesucht bei

Johann Brändl,

Schreinermeister am Haidplatz B. 66.

Vegetabilisches Zahnpulver

1/1 Schachtel à 24 kr., 1/2 Schachtel à 18 kr.

Zahn-Pasta (Seife)

pr. Dose à 36 kr., 1/1 Packet 30 kr., 1/2 Packet à 18 kr.

zum Reinigen der Zähne, empfiehlt

Stuttgart. Nic. Backé.

Regensburg b. J. W. Neumüller.

Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Gesuch.

Eine treue, fleißige und ordentliche Person, welche im Kochen und aller häuslichen Arbeit, nicht aber in der Oekonomie erfahren ist, wünscht bis nächstes Ziel bei einem geistlichen Herrn placirt zu werden. Näheres in der Expedition.

Zu verkaufen.

Ein **Schanzwägerl** und ein **großer Hackstock** sind zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Es ist ein ganz neues

Kanapee

billig zu verkaufen. Römlingsstraße D 53 Parterre links.

Ein schön meublirtes

Monatzimmer

ist sogleich oder bis 1. Dezember zu vermiethen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Todes-Anzeige.



Nach Gottes Rathschluß verschied heute Abends 9 Uhr nach 1½tägigem sehr schweren Leiden, an der Halsbräune, unser innigst geliebtes Söhnlein,

Leonhard,

im nicht ganz vollendeten 4. Lebensjahre.

Dieß lieben Verwandten, Freunden und Bekannten zur Kenntnißnahme.

Regensburg den 27. Nov. 1867.

Die trauernden Eltern:

Georg und Katharina Knarr.

Anzeige & Empfehlung
von
Kirchen-Paramenten und Kirchen-Geräthschaften
im gothischen, romanischen und renaissance Style.

Neben der reichhaltigen Auswahl von **Monstranzen, Kelchen, Ciborien, Altarleuchtern, Canontafeln, Custodien** oder **Repositorien** zur Aufbewahrung des Allerheiligsten, **Consecrations-büchsen, Provisur-Patenen, Oelgefäße** für Ol. J. C. p. Ch., Ablutions-Gefäße, **Kreuzpartikel, Reliquiarien, Reliquien-Särge, Kapitel-** und **Vortragkreuze, Altarkreuze, Provisur-** und **Processionslaternen, Tabernakel-** und **Wandleuchter, Lampen, Kronleuchter,** dreiarmig und sechsarmig 2c., **Rauchfäßer, Taufschüsseln, Taufmuscheln, Tauf-** u. **Weihwasser-Salz-Gefässe, Weihwasserkessel, Kirchenklingeln** 2c., empfehlen wir auch unser großes Lager von **Meßgewändern, Pluvialen,** aus ächtem Goldstoff, Seiden-Brocat, Seiden-Damast, Serelin und ächtfärbigen Wollendamast, ächt goldgestickte und goldgewobene **Stolen, Vela** von weiß Seidendamast mit ächt Goldgeweben, **Himmel, Alben, Chorröcke** mit leinen Spitzen oder mit Stickerei, **Altartücher, Kirchenfahnen** 2c. 2c. unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung. Aufträge auf Neuvergoldungen und Versilberung, für deren Dauer wir Garantie leisten, wie überhaupt Reparaturen an alten Gefäßen 2c. werden bestens ausgeführt, und ebenfalls auf das billigste berechnet. Preis-Courante werden auf Verlangen gratis sowie franco zugeschickt. Ergebenste

J. Götz & Cie.

Neue Holl. Voll-Häringe
empfiehlt einer geneigten Abnahme

Georg Heintke.

Reinwollene Doppelshawls per Stück fl. 4.

Abgepaßte Unterröcke per Stück fl. 2. 42.

Kleiderstoffe bester Qualität und in den neuesten Dessins per Kleid fl. 3. fl. 4. fl. 5.

empfiehlt geneigter Abnahme

Sigmund Uhlfelder jun.,
untere Bachgasse.

Heute sind
frische Seefische
angekommen und empfiehlt solche das Pfund à 15 kr.

J. W. Neumüller.

Regensburger Turnverein.
Samstag den 30. November nach dem Turnen
Monats-Versammlung.

Der Vorstand.

Stadt-Theater.
Freitag den 29. November.
Im Abonnement.
Die weiße Frau.
Komische Oper in 3 Akten.
Jenny: Frl. Dirr, als Gast.

St. Vincentius-Verein.
Sonntag den 1. Dezember Nachmittags ½4 Uhr Versammlung für die Herren;
Montag den 2. Dezember Nachmittags ½4 Uhr Versammlung für die Frauen.

Die hochverehrlichen Mitglieder des Vereines werden gebeten, die Namen jener Armen einzubringen, die krank oder hochbetagt sind, nebst genauer Angabe der Wohnungen.

Die Vorstandschaft.

Gummi-Schuhe
prima Qualität, empfehle

Carl Stoppani,
Gesandtenstraße.

Für Husten-, Brust- und Halsleidende!
Dr. Sauter's Isländ. Moos-Pasten, reizmildernd und zugleich kräftigend, pr. Schachtel 18 kr. allein für Regensburg bei

Weber & Schwinger.

Gefundenes.
Vergangenen Sonntag wurde ein **Pelzkragen** gefunden. Die Eigenthümerin kann ihn abholen in Lit. F. 37 über zwei Stiegen.

Dienst-Offert.
Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres in der Exped.

Ein Scribent,
der eine schöne und schnelle Hand schreibt, die empfehlendsten Zeugnisse aufzuweisen vermag und durch unverschuldetes Unglück um seine frühere Stelle kam, sucht einen entsprechenden Platz oder sonstige Beschäftigung im Abschreiben u. s. w. Lit. B Nr. 14, zwei Stiegen, drei Mohren-Gasse neben Norgauer.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 330. Samstag 30. November. 1867.

Tageskalender: Andreas; Sonnenaufgang 7 Uhr 34 M., Untergang 4 Uhr 3 M., Tageslänge 8 St. 29 M.

Neueste Nachrichten.

München, 29. Nov. Bekanntlich haben sich die pfälzischen Mitglieder des Socialgesetzgebungsausschusses vorbehalten, falls das Heimathsgesetz auch für die Rheinpfalz eingeführt würde, zu demselben einige weitere Artikel vorzuschlagen, welche nur für die Rheinpfalz allein Geltung haben sollen; diese Vorschläge sind nunmehr gemacht, autographisch vervielfältigt und gelangen sofort an die Mitglieder des Socialgesetzgebungs-Ausschusses zur Vertheilung. (S. Pr.) — Das Regierungsblatt bringt bereits eine Bekanntmachung der kgl. Staatsministerien der Finanzen und des Handels und der öffentlichen Arbeiten, die Ausführung des Gesetzes, die Erhebung einer Abgabe von Salz betreffend. Diese Vollzugsanweisung umfaßt 15 Paragraphen; deren letzter bezüglich der Abfertigung des vom Ausland eingehenden Salzes anordnet, daß dieselbe nach den für zollpflichtige Gegenstände überhaupt geltenden Bestimmungen zu erfolgen habe.

Chemnitz, 25. Nov. Die hiesige Industrieausstellung hat, dem Vernehmen nach, ein Defizit von etwa 57,000 Thaler zu decken.

Konstanz, 25. Nov. Die Konstanzer Ztg. schreibt: Das Zustandekommen der Eisenbahn Romanshorn-Konstanz ist gesichert. In der am Freitag stattgehabten Sitzung des Seethal-Komitee's ließ die Nordostbahn die Erklärung abgeben, daß sie gegen eine Abfindungssumme von 150,000 Franken auf ihr Ausschlußrecht verzichten werde.

Wien, 28. Nov. Nach der Wiener Presse wäre die in Wien wegen Verdachtes der Vergiftung der Gräfin Chotinsky verhaftete Dame keine Baronin v. Vay, sondern eine Baronin Julie v. Ebergenyi, 25 Jahre alt, Tochter eines geachteten ungarischen Gutsbesitzers.

Paris, 28. Novbr. Durch ein kaiserliches Decret wird Marquis de Moustier angewiesen, im Senat und im gesetzgebenden Körper bei der Discussion der italienischen und der deutschen Angelegenheit die Politik der Regierung zu vertreten.

Brüssel, 28. November. Auf eine Interpellation erklärt der Minister des Auswärtigen in der Kammer, daß die Regierung hinsichtlich der Konferenz noch keinen Entschluß gefaßt hat, obwohl Belgien principiell jeden Versuch zu einer Annäherung der Nationen begünstige. — Die Linke befürwortete Ablehnung, die Rechte Annahme der Konferenz-Einladung. — Der Minister gibt im Verlaufe der Debatte zu verstehen, daß Belgien die Folgen seiner Zustimmung erwägen müsse, bevor es dieselbe ertheile.

London, 29. Nov. Auf die Interpellation Cochrane's über die Stellung Englands in der kretensischen Angelegenheit ertheilte Stanley eine zurückhaltende Antwort und Elliot bemerkte, er habe im Jahre 1862, als der griechische Thron dem Prinzen Alfred von England angeboten wurde, in Konstantinopel die Rektifizirung der Gränzfrage angeregt; die Pforte habe aber energische Einwendungen gegen derartige Plane erhoben, und er habe die Sache wieder fallen lassen.

New-York, 16. Nov. In Arkansas, Mississippi und Florida sind die Wahlen zu Gunsten der Convention für Reorganisirung des Südens ausgefallen. General Shofield constatirt in seinem Bericht an Präsident Johnsohn: daß die Neger sich allgemein bewaffnen, die Weißen aber ohne Vertheidigungsmittel sind. Auf Hayti sind die Anhänger Geffcards verbannt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 28. Nov. In neuerer Zeit passiren den hiesigen Bahnhof auch französische Frachtwägen, welche zu Getreidesendungen aus Ungarn nach Frankreich verwendet werden, da die österreichischen Transportmittel hiezu nicht ausreichen.

München, 28. Nov. Der dahier wohnhafte vormalige Verwalter und derzeitige Privatier Reiß, der Vater jener jungen Frau, welche unlängst laut Zeitungsberichten im Bahnhofe zu Fürth überfahren werden und alsbald ihren schweren Verletzungen erlegen ist, sah sich bei seiner vorgestern erfolgten Rück-

kunft von dort von einem zweiten Unglücke betroffen — ein Werthbetrag von über 30,000 fl. in Papieren und Baarem, nahezu sein ganzes Vermögen, war ihm inzwischen gestohlen worden; leider fehlen bis jetzt hinsichtlich der Thäterschaft alle Anhaltspunkte. — Vorgestern Mittags wurde im hiesigen Schwurgerichtssaale im reservirten Zuhörerraum ein feingekleideter junger Mann von einem Gendarmeriebrigadier unter allgemeinem Aufsehen verhaftet und abgeführt; derselbe ist ein Kaufmannssohn aus der Rheinpfalz und ehemaliger Lieutenant, welcher seit längerer Zeit wegen Desertion und Diebstahls vom 2. Jägerbataillon steckbrieflich verfolgt wurde.

Markt- und Handelsberichte.

Landshut, 29. Nov. Weizen 24 fl. 33 kr. (gef. 36 kr.), Korn 19 fl. 38 kr. (gest. 10 kr), Gerste 14 fl. 45 kr. (gest. 13 kr.), Haber 8 fl. 4 kr. (gef. 13 kr.)

Erding, 28. Nov. Weizen 26 fl. 37 kr. (gest. 35 kr.), Korn 19 fl. 59 kr. (gest. 28 kr.), Gerste 15 fl. 4 kr. (gest. 13 kr.), Haber 7 fl. 59 kr. (gest. 8 kr.)

Burglengenfeld, 28 Nov. Weizen 25 fl 5 kr., Korn 18 fl. 20 kr., Gerste 14 fl. 2 kr, Haber 6 fl. 57 kr.

Auswärtig Gestorbene.

München: Max Mayer, Bank-Commis, 24 J. Alois Huber, Gerichtsdienersgehilfe, 51 J. Jos. Mayer, k. Jägerswittwe, 71 J.

Apotheker Bergmann's Eispomade
aus Paris, rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flac. 18, 27 u. 36 kr.

J. W. Neumüller.

Mailänder 10 Francs=Loose.

Ziehung am 16. Dezember a. c.
mit Treffer von Frcs. 50,000, 1000, 500, 100 ꝛc. sind **billigst** zu haben bei

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Unübertreffliche

ächt amerikanische Lederfett-Erzeugung

von

der Fabrik Julens & Comp. in New=York.

Diese Lederfettschmiere ist für das schwerste wie feinste Leder, für Stiefel, Schuhwaaren, Pferdegeschirr, Lederwerk an den Equipagen, Maschinen-Riemen ꝛc. ꝛc. anwendbar, hat sich daher wegen seiner Güte und Billigkeit in Amerika, England, Frankreich ꝛc. des besten Absatzes zu erfreuen und ist somit jede weitere Anpreisung überflüßig, da sich Jedermann bei dessen Gebrauch von der Gediegenheit derselben selbst überzeugen wird.

Gebrauchs=Anweisung.

Um das Leder wasserdicht und trocken zu erhalten, muß der Gegenstand vor Allem rein abgewaschen und abgetrocknet werden; dann nimmt man mit einem Instrumente etwas Weniges von dem Fette, und reibt den betreffenden Gegenstand Abends und Morgens damit ein; wenn dieß bei anhaltend nasser Witterung alle fünf Tage geschieht, wird der Zweck durch diese Lederfett-Erzeugung als vollkommen erreicht sich darstellen.

Für Bayern hat den Alleinverkauf die

Fr. Xav. Strasser'sche Handlung in Regensburg

und kann bezogen werden in Töpfen gesiegelt und mit Firma versehen à 9, 18 und 36 kr., bei größerer Abnahme kann entsprechend Rabatt gewährt werden.

Ein Scribent,
der eine schöne und schnelle Hand schreibt, die empfehlendsten Zeugnisse aufzuweisen vermag und durch unverschuldetes Unglück um seine frühere Stelle kam, sucht einen entsprechenden Platz oder sonstige Beschäftigung im Abschreiben u. s. w. Lit. B Nr. 14, zwei Stiegen, drei Mohren-Gasse neben Norgauer.

Es sind
2 Wohnungen,
je 1 Zimmer mit Kabinet, an einzelne Herren oder Damen sogleich zu vermiethen. Näh. in d. Exped.

In Lit. C. Nr. 10 in der Gesandtenstrasse im ersten Stock ist für einen soliden Herrn ein meublirtes
Monatzimmer
zu vermiethen.



Lilionese. Keine Sommersprossen, Leberflecken, gelbe Flecken und Falten. Nur durch die weltberühmte Lilionese wird Schönheit und Jugend wieder gegeben, und alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt. Flasche 1 fl. 45 kr. Halbe Flasche 24 kr. ohne Garantie.

Halle a/S.
A. Rennenpfennig & Comp.
Niederlage in Regensburg bei
A. Schmal
am Neupfarrplatz.
General-Depot in Bayern:
Otto Aigner in München.

Ein schön meublirtes
Monatzimmer
ist sogleich oder bis 1. Dezember zu vermiethen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Kunst-Verein.

XIV. Ausstellung.
Schluß: Sonntag, 8. Dez. 1867.
Die Aktienliste liegt letztmals zur gefälligen Einzeichnung auf.

Der Ausschuß.

Regensburger Turnverein.
Samstag den 30. November nach dem Turnen
Monats-Versammlung.

Der Vorstand.

St. Vincentius-Verein.
Sonntag den 1. Dezember Nachmittags 1/2 4 Uhr Versammlung für die Herren;
Montag den 2. Dezember Nachmittags 1/2 4 Uhr Versammlung für die Frauen.
Die hochverehrlichen Mitglieder des Vereines werden gebeten, die Namen jener Armen einzubringen, die krank oder hochbetagt sind, nebst genauer Angabe der Wohnungen.

Die Vorstandschaft.

Gummi=Schuhe

prima Qualität, empfehle
Carl Stoppani,
Gesandtenstraße.

In einer angenehmen Strasse ist eine
Wohnung
mit 4 Zimmern, 2 Kabinetten, Küche, Keller und Holzlege sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen. Wo, sagt die Expedition.

Orientalische Rheumatismus-Amulette.
Hauptdepot von G. Schönlein in Schwäb. Gmünd.

Bestes und sicherstes Mittel gegen chronische und acute Rheumatismen und Nervenleiden aller Art: als Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Rücken- u. Lendenweh, Gliederreißen u. Krämpfe; ferner Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Rose (Rothlauf), Augen-, Hals- und andere Entzündungen. Ein Paquet mit Gebrauchsanweisung 12 kr.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend bei
Weber u. Schwinger
Goliathstraße.

Bekanntmachung.

An hiesiger Pfarrkirche sind folgende Beneficien erledigt:

1. das v. Dürnitz'sche mit einem Reinertrage von 155 fl. 12 kr., wofür jährlich 168 Stiftmessen zu persolviren sind. Zu diesem Beneficium gehört ein eigenes Haus, dessen Baulast dem Beneficiaten obliegt;
2. das v. Khuen'sche mit einem Reinertrage von 196 fl. 25 kr., wofür jährlich 104 gestiftete Messen zu persolviren sind;
3. das Berndt'sche mit einem Reinertrage von 114 fl., wofür jährlich 60 Stiftmessen zu lesen sind. Dabei wird der Wunsch ausgesprochen, daß der Benefiziat an Sonn- und Feiertagen gewöhnlich um 10 Uhr celebrire.

Außer der Begleitung der Donnerstags- und anderen Processionen ist ein Beneficiat zu anderen Verrichtungen und Dienstleistungen nicht verpflichtet, dagegen wird es nicht an Gelegenheit zu kleinen Nebenverdiensten mangeln.

Da wegen der geringen Erträgnisse die Vereinigung der drei Beneficien in Einer Person als wünschenswerth erscheint, das jus präsen andi aber drei verschiedenen Patronen zusteht, so sollen dem getroffenen Uebereinkommen zufolge die Gesuche mit den erforderlichen Zeugnissen an das unterfertigte Pfarramt bis längstens 15. Dezember l. Js. eingesendet werden.

Straubing den 25. November 1867.

Das kath. Stadtpfarramt St. Jakob.
J. B. Meyer, Stadtpfarrer.

Landwirthschaftliche Abendversammlung

am Samstag den 30. November im Gasthause zum **Jesuitenbräu.** Vortrag über das **Stein- und Kochsalz** in Beziehung zur Landwirthschaft, Industrie und zum Leben im Allgemeinen.

Fleischschneidmaschinen in verschiedenen Größen,
Wurststopfmaschinen,
Kartoffel, Brod- & Zuckerreibmaschinen,
Nudelschneidmaschinen,
Holzspalt- oder Spreißelmaschinen,
Aepfelschäl- & Apfelschnitzmaschinen & Kaminbiegeleisen
empfiehlt zur gefälligen Abnahme

Andreas Schmauß,
Maschinen-Geschäft in Regensburg,
B. 64 u. 67.

Große Gebirgs-Schnecken und schön gewässerten Stockfisch

empfiehlt

J. Mayerhofer,
am Eck bei den Schwibbögen.

Gasthaus zum Klösterl.

Heute Samstag

Spanferkel-Parthie

nebst sehr gutem Bier, wozu ergebenst einladet

W. Alzinger.

Baron Reichlin'sche Bierbrauerei.

Heute Samstag

Spanferkel-Parthie

mit ausgezeichnetem Bier, wozu ergebenst einladet

Rubner, Schenk.

Gasthaus zum weißen Roß

Heute Samstag

Schlachtparthie

mit ausgezeichnet gutem Bier, und ladet hiezu freundlichst ein

U. Emmer.

Stadt-Theater.

Sonntag den 1. Dezember.
Im Abonnement.
Zum Erstenmale:

Der Dumme hats Glück.

Posse mit Gesang in 3 Akten.

Montag den 2. Dezember.
Zum Benefiz für Hrn. Alb. Bencke.
Zur einmaligen Aufführung.

Die Kinder des Nebels,

oder:

Die Nebel-Ritter.

Schauspiel in 4 Akten mit einem Vorspiel:

Der Sohn der Gehängten.

Frei nach dem Französischen der Herren Dennery und Bourgot.

Ein eisengeachstes Schubwägel,

geeignet für Fäßl, ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 331. Sonntag 1. Dezember. 1867.

Tageskalender: Eligius, Longinus; Sonnenaufgang 7 Uhr 35 M., Untergang 4 Uhr 2 M., Tageslänge 8 St. 27 M.

Neueste Nachrichten.

München, 29. Nov. Dem Vernehmen nach hat Se. Maj. der König die in dem k. Maximilians-Orden für Wissenschaft und Kunst während des Jahres 1867 durch Todesfall erledigten fünf Stellen wieder zu besetzen geruht, und zu Rittern des k. Maximilians-Ordens ernannt: den Staats- und Reichsrath v. Maurer und den Universitätsprofessor Dr. Spengel in München, den Orientalisten Professor Fleischer in Leipzig, den Oberstudienrath und Bibliothekar v. Stälin in Stuttgart und den Maler Knaus in Düsseldorf. (A. Ztg.)

Wien, 30. Nov. Die „Presse“ meldet als authentisch, Julie v. Ebergenyi habe sich bereits als Mörderin der Gräfin Chorinsky gerichtlich bekannt.

Brüssel, 29. Nov. Der Minister Tesch ist von Wien zurückgekehrt mit dem Vertrage, in welchem die Nachlassenschaft des Kaisers Maximilian geregelt ist. Der Kaiser von Oesterreich übernimmt die Liquidation des Nachlasses.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 30. Nov. Die Südd. Pr. theilt heute mit, daß die vom Grafen v. Chorinski, k. k. Oberlieutenant, gegen seine Verhaftung an das hiesige Bezirksgericht erhobene Beschwerde bei den vorliegenden gewichtigen Inzichten abschlägig beschieden worden ist, und daß ein intimes Verhältniß desselben zu der auf Requisition der hiesigen Behörde in Wien verhafteten Stiftsdame Julie von Ebergenyi nach den neuesten Erhebungen außer Frage steht.

München, 29. Nov. Auf die Eingabe der Bäckerinnung, um ganze oder wenigstens theilweise Freigabe des Brodtarifs hat das Ministerium des Innern entschieden, daß von einer solchen Freigabe vor dem in's Lebentreten der neuen Socialgesetze und Angesichts des gegenwärtigen Getreidepreises nicht die Rede sein könne.

Würzburg, 28. Nov. Vorgestern Nachts wurde auf dem hiesigen Bahnhofe ein im verschlossenen Postwagen befindliches Fäßchen mit 10,000 fl. erbrochen und aus demselben ein Sack mit 1000 fl. entwendet.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich bewogen gefunden: dem Rentamtsdiener J. Zwack in Landau a/J. das silberne Ehrenzeichen des Verdienstordens der bay. Krone zu verleihen; auf die Direktors-Stelle am Bezirksg. München r/J., den Direktor des Bezirksgerichts Aichach, M. K. Frhrn. v. Eberz, zu berufen und denselben zugleich zum Vorstand des dortigen Handelsgerichts I. Instanz zu ernennen; zum Direktor des Bezirksgerichts Aichach den Bezirksgerichtsrath H. Gareis in Augsburg zu befördern; den Stellentausch der Landrichter K. Frhrn. v. Lilgenau in Hengersberg und J. Eisenhofer in Stadtamhof zu genehmigen, und demgemäß den Landrichter K. Frhrn. v. Lilgenau nach Stadtamhof und den Landrichter J. Eisenhofer nach Hengersberg zu versetzen.

Magistratssitzungen.

* **Regensburg**. (Oeffentl. Sitzung vom 29. November.) Nach einem Ausschreiben der kgl. Regierung dahier sind für die Zukunft die Landwehr-Reluitionsverhandlungen bis zum 15. Januar jeden Jahres nebst der abgehörten Rechnung des Vorjahres und dem Exigenz-Etat für das laufende Jahr an die kgl. Regierung einzusenden. Bei dieser Gelegenheit wird auf die Ausschreibung der kgl. Regierung in Nr. 107 des Kreis-Amtsblattes aufmerksam gemacht, wonach zu Folge einer höchsten Entschließung vom 18. ds. Mts. angesichts der bevorstehenden Reorganisation der Wehrverfassung auf die Uniformirung neuzugehender Landwehrmänner nicht zu bestehen, und denselben zu gestatten ist, im Dienste mit Schirmmütze u. Armbinde zu erscheinen. — Das Gesuch eines auswärtigen Bierbräuers um gleiche Berechnung des Lokalmalzaufschlages für sein dahier eingeführtes Bier mit jenem der hiesigen Bräuer wird auf Grund der verordnungsmäßigen Bestimmungen über das Malzaufschlagswesen abgewiesen. — Genehmigt werden die Gesuche: des Packträgers Gg. Gloßner von hier, um die Bewilligung zur Ansässigmachung und Verehelichung mit Theres Schindler von Harting; desgleichen des Fabrikarbeiters Joseph Brunner von Donaustauf, mit der Taglöhnerin Anna Geisler von Haus; des Steinmetzmeisters Lorenz Haßlmann von hier, um Wiederverehelichung mit der Aktuarstochter Theres Wiedemann von Greyburg; des J. B. Lernbecher von Burglengenfeld, um die Concession zur Ausübung der gepachteten Gast-

wirthschaft zu den 3 Königen; des Georg Grauvogl von Burglengenfeld, um die Lizenz zum Schuhflicken. — Der Großhändler Bernhard Lilienthal, als Vertreter des prakt. Arztes Dr. Welz in München, Eigenthümers des ehemal. Baron v. Reichlin'schen Bräuhauses erhält die polizeiliche Bewilligung zur Ausübung der mit dem Bräurecht verbundenen Gastwirthschaft im genannten Bräuhause. — Abgewiesen wird das Heirathsgesuch des Müllergesellen Jak. Heubeck von Frankenberg. — Ein Individuum wird auf die Dauer von 4 Monaten unter Polizeiaufsicht gestellt.

Markt- und Handelsberichte.

München, 30. Nov. Weizen 27 fl. 19 kr. (gef. 32 kr.), Korn 20 fl. 10 kr. (gef. 10 kr.), Gerste 15 fl. 42 kr. (gef. 2 kr.), Haber 8 fl. 2 kr. (gef. 22 kr.)

Augsburg, 29. Nov. Weizen 25 fl. 52 kr. (gef. 20 kr.), Korn 19 fl. 24 kr. (gef. 20 kr.), Gerste 15 fl. 16 kr., Haber 7 fl. 53 kr. (gef 22 kr.)

Holzversteigerung.

In dem Freiherr v. Zuylen'schen Forstrevier Großprüfening, Walddistrikt Amerholz, an der Hohengebrachinger Distrikts-Straße wird an Ort und Stelle

Freitag den 6. Dezember Vormittags 10 Uhr

folgendes Holzmaterial öffentlich versteigert — und zwar:

76 Klafter Föhren- und Fichten-Scheiter,
8 „ Prügelholz,
25 Stämme Fichten-Buchh. 54—72' L., 9—12" m. D.,
14 „ Föhren-Nutzholz 21—34' L., 10—18" m. D.,
4 „ Fichten-Sezlinge 21—24' L., 13—15" m. D.,
2 „ Eichen 28—35' L., 7" m. D.,
dann 32 Haufen Astholz und 10 Parthien Stockholz im Boden.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Prüfening den 30. November 1867.

Kainz, Revierförster

!!! Nicht zu übersehen !!!

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung

habe ich Unterzeichneter die Ehre, einem hochverehrten Publikum meine ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein ganz

neues mechanisches

Unterhaltungs-Theater

auf einige Vorstellungen dahier aufgestellt habe, und mich auf das eifrigste bemühen werde, einem hochverehrten Publikum recht vergnügte Abende zu verschaffen, indem ich Alles aufgeboten habe, mein Theater auf das glänzendste herzustellen, d. h. durch ausgezeichnet gemalte Dekorationen, sowie künstlichst und geschmackvollst gekleidete Figuren, auch ist die Maschinerie nach den größten Stadt-Theatern eingerichtet, so daß ich der sichersten Ueberzeugung bin, den größten Beifall zu erhalten. Auch wird jedes zur Aufführung kommende Stück in strengster Moral gehalten. Ich gebe mir hiemit die Ehre, ein verehrtes Publikum zu recht zahlreichem Besuche ergebenst einzuladen. Hochachtungsvoll

Friedrich Doederlick,
Theater- und Panorama-Besitzer aus Regensburg

☞ Das Uebrige wird durch den Plakat- und Anschlagzettel bekannt gegeben.

Bekanntmachung.

Nach Mittheilung des kgl. Bezirksamts Regensburg vom 26. l. M. ist wegen Ausbruchs der Wuthkrankheit unter den Hunden die Hundsperre in den Gemeindebezirken Mintraching, Geisling, Rosenhof und Moosham auf die Dauer von 6 Wochen verfügt worden, was hiemit zur Kenntniß gebracht wird. —

Regensburg, 30. Nov. 1867.

Stadtmagistrat.
Der rechtsk. Bürgermeister:
Schubarth.

Lindstätter

St. Vincentius-Verein.

Sonntag den 1. Dezember Nachmittags ¾4 Uhr Versammlung für die Herren;

Montag den 2. Dezember Nachmittags ¼4 Uhr Versammlung für die Frauen.

Die hochverehrlichen Mitglieder des Vereines werden gebeten, die Namen jener Armen einzubringen, die krank oder hochbetagt sind, nebst genauer Angabe der Wohnungen.

Die Vorstandschaft.

Empfehlung.

Unterzeichnete beehrt sich anzuzeigen, daß sie ihr Geschäft nun im Hause der **Frau Dr. Rudhart, rothe Hahnengasse,** ausübt, und daß dort immer **guter Kaffee** und **Backwerk**, wie auch verschiedene **Weine** verabreicht werden, und bittet daher um gütigen Zuspruch

Sperl,
Gastwirthswittwe.

Ein Scribent,

der eine schöne und schnelle Hand schreibt, die empfehlendsten Zeugnisse aufzuweisen vermag und durch unverschuldetes Unglück um seine frühere Stelle kam, sucht einen entsprechenden Platz oder sonstige Beschäftigung im Abschreiben u. s. w. Lit. B Nr. 14, zwei Stiegen, drei Mohren-Gasse neben Norgauer.

Nürnberger Lebkuchen

bester Qualität in allen Sorten von

F. G. Metzger

empfiehlt einer geneigten Abnahme

Joseph Romanino,

Malerstrasse, vis à vis St. Cassianskirche.

Anzeige & Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiedurch anzuzeigen, daß er von seinem Waaren-Lager eine Parthie

halb- & ganzwollener Kleiderstoffe, eingewirkte Long-Shawls & Tücher

zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgibt. Hochachtungsvoll

Regensburg den 1. Dezember 1867

J. A. Stadlberger.

C. H. Krauß

Thee-Geschäft

(Mincinglane)

London.

Ungefälschte Waare, von China direkt importirt, ist zu mäßigen, festen Preisen für ganz Süddeutschland in Original-Paqueten à 1/4 & zu beziehen durch

G. Hendschel, Firma: **J. C. Eppelein,**

Haidplatz vis à vis dem goldnen Kreuze.

Neue große Kastanien

empfiehlt einer geneigten Abnahme

Georg Heintke.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt dem hochwürdigen Clerus, sowie einem geehrten Gesammt Publikum bei herannahender hl. Advent- und Weihnachtszeit sein reichhaltiges Lager von

Christkinder, Madonna u. Christus

in verschiedener Größe und zu den billigsten Preisen, sowie auch zugleich ein reichhaltiges äußerst billiges Lager von **Oval-, Eck-, Gold-, braune u. schwarze Holz- u. Massa Rahmen,** dann sehr schöne **Oval-, Broncereif-** und **Photographie-Visit-Rähmchen** in jeder Größe; ferners **Gold- u. Politur-Leisten** in Stäben, geschnittenen **Rahmen** zu den billigsten Preisen, per Schuh von 1 kr. bis 15 u. 30 kr., und 1 bis 6 Zoll breit, größere Parthien zu Fabrik-Preisen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Regensburg, 30. Nov. 1867.

G. Schmalzbauer,

Maler und Vergolder, Augustinerplatz 141.

Auch werden alle alten Weihnachts-Gegenstände auf das Beste reparirt und gemalt.

Einladung.

Einem verehrlichen Publikum diene zur Nachricht, daß sich aus dem hiesigen Theaterorchester ein Verein von achtzehn Mann zu

größeren

Musikproduktionen

gebildet hat, und ladet ein geehrtes Publikum zur 1. Produktion, welche heute Sonntag, den 1. Dezember, in der Restauration des Herrn Gulden stattfindet, freundlichst ein, um dieses Unternehmen huldvollst zu unterstützen.

Entrée à Person 6 kr.

Anfang um 3 Uhr.

Heute Sonntag

Gänseleber-Würste mit Trüffeln

bei **Michael Mader,**

Charcutier,

Obermünsterstrasse.

Nußbaum- & Ahorn-Doppel-Fourniere

zum Ausschneiden sind zu haben und werden auf Verlangen gehobelt und polirt. Auch ist daselbst ein **Stoßpudel** für Kinder zu verkaufen bei

J. Kaiser, Schreinermeister,

Militärspitalplatz.

Kapitals-Gesuch.

Auf ein Mühl- und Oekonomie-Anwesen im Schätzungswerth von 31,000 fl. werden zur ersten und einzigen Hypothek **7—8000 fl.** ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. Näh. in der Exped.

Dienst-Offert.

Ein ordentliches Mädchen, in der Hausarbeit bewandert, findet sogleich einen Dienst. Näh. i. d. Exped.

Theaternotiz.

Wir hatten schon öfters Gelegenheit, Herrn Benke in verschiedenen dramatischen Dichtungen sprechen zu hören; Organ, plastische Bewegungen, Mimik und wohlthuende natürliche Ruhe seines Spieles, zeigen einen vollendeten Künstler. Wir wünschen daher Herrn Benke sein am Montag den 2. Dezember stattfindendes Benefice recht freundlicher Beachtung. Das Stück, „Die Kinder des Nebels, oder die Nebelritter", Schauspiel in 5 Akten mit einem Vorspiele, hat glänzenden Werth in der Theaterwelt.

Mehrere Verehrer der Kunst.

Oratorien-Verein.

Montag den 2. Dezember
Abends 7 Uhr
im kleinen Neuhaus-Saale

Produktion.

Nach der Produktion
gesellige Unterhaltung.

Der Ausschuß.

Fürstlich Thurn & Taxis'scher Keller.

Heute Sonntag

Abschieds-Conzert

der
Artillerie-Elité aus München.
Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 6 kr.
Es ladet ein

A. Obermeier.

Stadt-Theater.

Sonntag den 1. Dezember.
Im Abonnement.
Zum Erstenmale:

Der Dumme hats Glück.
Posse mit Gesang in 3 Akten.

Montag den 2. Dezember.
Zum Benefiz für Hrn. Alb. Beucke.
Zur einmaligen Aufführung.

Die Kinder des Nebels,
oder:
Die Nebel-Ritter.
Schauspiel in 4 Akten mit einem Vorspiel:
Der Sohn der Gehängten.
Frei nach dem Französischen der Herren Dennery und Bourgot.

Kinderspielwaaren

bei

Ferdinand Huber,
Haidplatz B. 84.

Reinwollene Doppelshawls per Stück fl. 4.
Abgepaßte Unterröcke per Stück fl. 2. 42.
Kleiderstoffe bester Qualität und in den neuesten Dessins per Kleid fl. 3. fl. 4. fl. 5.
empfiehlt geneigter Abnahme

Sigmund Uhlfelder jun.,
untere Bachgasse.

Mechanisches Theater



von
Johann Markert,
Schauplatz:
Wallerstrasse E. 8.
Heute Sonntag den 1. Dezember.
Zum Erstenmale:

Regensburg in Amerika,
oder
Unter den Menschenfressern.
Große Lokal-Zauberposse mit Gesang in 4 Akten.
Mit ganz neuen Figuren und Dekorationen.
Anfang 3 Uhr.

Eine Wohnung

mit 6 Piecen mit der Aussicht auf den Marktplatz ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Verlornes.

Einen Dukaten Belohnung
dem redlichen Finder einer

silbernen Ankeruhr

mit Stahlkette, die am vergangenen Sonntag in der Gegend des Neupfarrplatzes verloren ging. Näh. i. d. Exped.

Verlorenes.

Gestern Samstag zur Mittagszeit wurde von der Manggasse in Stadtamhof bis zur steinernen Brücke eine

Zehn-Gulden-Rolle

verloren. Der Finder wird um Rückgabe gegen Belohnung in der Exped. ersucht.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 25. bis 30. Nov. 1867.

	Weizen	Korn	Gerste	Haber
Gesammt-Verkauf	370	124	1145	14
Voriger Rest	92	12	6	8
Zufuhr	488	230	788	441
Gesammtsumme	950	366	1939	463
Heutiger Verkauf	566	237	658	425
Gesammtverkauf	936	361	1798	439
Rest	14	5	141	24

	Weizen fl.	Weizen kr.	Korn fl.	Korn kr.	Gerste fl.	Gerste kr.	Haber fl.	Haber kr.
Höchster Preis	26	19	20	1	15	6	8	41
Mittlerer	25	32	19	31	14	46	8	12
Mindester	23	25	19	6	14	9	7	25
Gefallen	—	—	—	12	—	5	—	2
Gestiegen	—	10	—	—	—	—	—	—

Totalsumme des Verkaufs: 61,028 fl. 46 kr.

Brodtaxe.

	kr.	pf.
1 Paar Semmel zu 3 L. 2 Q. — S.	1	—
1 Kipfel zu 3 L. 2 Q. — S.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	30	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	15	—
1 Roggenlaib zu 1½ Pfund	7	2
1 Kipf oder Koppel zu 1½ Pfund	12	—
1 Kirf zu 24 Loth	6	—

Mehltaxe.

	Metzen fl.	Metzen kr.	Mäßl kr.	Mäßl dl.	Maß kr.	Maß dl.
Mundmehl	5	—	18	3	9	2
Semmelmehl	4	12	15	3	8	—
Mittelmehl	3	40	13	3	7	—
Pollmehl	3	8	11	3	6	—
Nachmehl	1	3	4	—	2	—
Roggenmehl	2	55	11	—	5	2
Römischmehl	3	7	11	3	6	—
Feiner Weizengries	7	—	26	1	13	1
Ordinärer Weizengries	5	56	22	1	11	1

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 332. Montag 2. Dezember. 1867.

Tageskalender: Bibiana, Aurelia; Sonnenaufgang 7 Uhr 36 M., Untergang 4 Uhr 1 M., Tageslänge 8 St. 25 M.

Neueste Nachrichten.

München, 30. Nov. Hr. Reichsrath von Faber hat das Referat über das Gewerbsgesetz bereits vollendet und wird dasselbe nächsten Dienstag im Ausschusse und dann vor Ende der Woche in der Kammer selbst zur Berathung gelangen.

— Das neueste Gesetzblatt veröffentlicht das Gesetz vom 16. d. M. über die Wahl der bayerischen Abgeordneten zum Zollparlament. Der Vollzug dieses Gesetzes fällt primär in die Kompetenz des Handelsministeriums.

Wien, 30. Nov. Es ist falsch, daß das verhaftete Fräulein v. Ebergenyi bereits ein Geständniß abgelegt; sie leugnet vielmehr beharrlich und will ein Alibi nachweisen. (S. Pr.)

— Ein Telegramm der Wiener Abendpost aus Bern vom 30. November meldet: Der Bundesrath hat gestern die Annahme der Konferenz-Einladung unter der Motivirung seines Standpunktes beschlossen.

Florenz, 30 Nov. Nach einem heutigen Telegramm aus Rom wird eine kleine Brigade Kavallerie vom französischen Expeditionskorps in Rom verbleiben, die übrigen Truppen werden wieder eingeschifft. Die Division Dumont hat ihre Einschiffungsvorbereitungen in Civita-Vecchia bereits vollendet; die Division Betaille wird mit der Einschiffung morgen beginnen. — In der vergangenen Nacht sind hier in Florenz die hervorragendsten Mitglieder zweier mazzinistischer Comité's verhaftet worden.

Neapel, 29. Nov. Der Ausbruch des Vesuvs nimmt bedeutende Dimensionen an. Ein neuer Lavastrom brach an der Westseite des Berges hervor. Die Hauptspitze speit große Aschenmassen aus.

New-York, 29. Nov. Der Finanzausschuß des Kongresses hat die Aufhebung der Baumwollsteuer empfohlen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 30. Nov. Der Privatier Hr. Reiß, welchem, wie berichtet, ein Werthbetrag von über 30,000 fl. in Papieren und Baarem entwendet wurde, hat auf Ermittlung der Diebe und Beischaffung des Gestohlenen eine Belohnung von 500 fl. gesetzt.

Amberg, 30. Nov. Gestern Nachmittag hat sich in den Räumen der kgl. Gewehrfabrik dahier ein Unglücksfall zugetragen, der die allgemeinste Theilnahme hervorrufen mußte. Der in der mechanischen Werkstätte der Fabrik beschäftigte Sohn eines hiesigen, sehr geachteten Beamten wurde in Folge der durch einen unglücklichen Zufall herbeigeführten Entladung eines Rückladungsgewehres von einem Kugelsplitter in das Herz getroffen und verschied kurze Zeit darauf. (A. Tgbl.)

Markt- und Handelsberichte.

München, 29. Nov. (Hopfenbericht.) Bei weit geringerem Umsatze als vor 8 Tagen haben sich die Preise bedeutend gehoben. Nur die Mittelgattungen ober- und niederbayerischen Landhopfens sind um 6—10 fl. zurückgegangen und erzielten bei einem Vorrathe von 272,10 Ztr. und einem Absatze von 89,44 Ctr. Preise von 52—80 fl. Die vorzüglicheren Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger und Heidecker Hopfen, von denen 483,44 Ztr. zugeführt waren, hielten sich fest und wurden 128,20 Ztr. zu 96 bis 109 fl. verkauft. Alle übrigen Gattungen sind gestiegen. Bevorzugte Sorten Holladauer Landhopfens gingen um 2—7 fl. in die Höhe und wurden von 78 Ztr. 15,74 Ztr. zu 86—101 fl. abgesetzt. Wolnzacher und Auer Marktgut mit Ortssiegel stieg um 6—18 fl. (Gesammtbetrag 123,81 Ztr. Verkauf 91,44 Ztr. zu 90—101 fl.) Der Umsatz in Mittelqualitäten mittelfränkischen Gewächses ist fast Null zu nennen. Es wurden davon nur 3 Ztr. zugeführt und 1½ Ztr. durchschnittlich zu 90 fl. verkauft; vor 8 Tagen wurden für dieselbe Qualität 75—80 fl. bezahlt. Spalter Stadtgut nebst Weingarten, Mosbacher und Stirner Gut, von denen 205,65 Zentner vorhanden waren, erzielten bei einem Umsatze von 28,36 Ztr. Preise von 134—140 fl.,

vor 8 Tagen wurden dafür 120 — 130 fl. angelegt. Von ausländischem Gute war nichts neu zugeführt, und von den 63,30 Ztrn., die in Rest geblieben waren, fand nur Saazer Stadt- und Herrschaftsgut, 17,84 Ztr., durchschnittlich zu 145 fl. Liebhaber. Württemberger, ungarischer und böhmischer Hopfen blieben unverkauft. Die Gesammtzufuhr betrug 1229,32 Ztr. (314,76 Ztr. weniger als vor acht Tagen), der Verkauf 323,19 Ztr. (um 428,93 Zentner weniger).

Straubing, 30. Nov. Weizen 23 fl. 18 kr. (gef. 36 kr.), Korn 20 fl. 14 kr. (gef. 11 kr.), Gerste 13 fl. 57 kr. (gef. 3 kr.), Haber 7 fl. 13 kr. (gef. 36 kr.)

Verlornes.

Einen Dukaten Belohnung

dem redlichen Finder einer

silbernen Ankeruhr

mit Stahlkette, die am vergangenen Sonntag in der Gegend des Neupfarrplatzes verloren ging. Näh. i. d. Exped.

Dienst-Gesuch.

Ein ordentliches Frauenzimmer, nicht von hier, welche alle häuslichen Arbeiten verrichtet, auch Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst und könnte gleich einstehen. Näheres in der Exped.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. November 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 10 Uhr 18 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 30 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 15 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 17 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 53 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 4 Uhr 6 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 28 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 12 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 30 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 3 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 15 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 37 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 35 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 1 Uhr — M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 35 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 5 Uhr 50 M. Abends G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 17 M. Nachts E 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 18 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 9 Uhr Vorm. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 25 M. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger: 8 Uhr 35 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 15 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 8 Uhr — Min. Morgens, 12 Uhr 15 Min. Mittags, 5 Uhr 25 M. Abds., 10 Uhr 10 M. Vorm.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 9 Uhr 10 M. Abds.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher

im Stück und abgepaßt,

Drahtgitter, grün Fenstergaze

billigst bei

Ferdinand Huber

Haidplatz B. 84.

Die Subscription auf Adalbert Müller's gesammelte Schriften betreffend.

Um die Zahl der Subscriptions-Liebhaber genau erfahren zu können, was unumgänglich nöthig ist, wenn das Unternehmen überhaupt zu Stande kommen soll, werden, die Lust dazu tragen, höflichst ersucht, die in Umlauf gesetzten Programme zu unterfertigen und baldmöglichst an die Demmler'sche Buchdruckerei (M Wasner) dahier einzusenden. Für diejenigen, welchen das Programm nicht zugekommen sein sollte, liegen Exemplare in der benannten Druckerei, sowie in der Expedition des „Regensb. Morgenblattes" zur Einsichtnahme auf.

Unübertreffliche

ächt amerikanische Lederfett-Erzeugung

von

der Fabrik Julens & Comp. in New-York.

Diese Lederfettschmiere ist für das schwerste wie feinste Leder, für Stiefel, Schuhwaaren, Pferdegeschirr, Lederwerk an den Equipagen, Maschinen-Riemen 2c. 2c. anwendbar, hat sich daher wegen seiner Güte und Billigkeit in Amerika, England, Frankreich 2c. des besten Absatzes zu erfreuen und ist somit jede weitere Anpreisung überflüßig, da sich Jedermann bei dessen Gebrauch von der Gediegenheit derselben selbst überzeugen wird.

Gebrauchs-Anweisung.

Um das Leder wasserdicht und trocken zu erhalten, muß der Gegenstand vor Allem rein abgewaschen und abgetrocknet werden; dann nimmt man mit einem Instrumente etwas Weniges von dem Fette, und reibt den betreffenden Gegenstand Abends und Morgens damit ein; wenn dieß bei anhaltend nasser Witterung alle fünf Tage geschieht, wird der Zweck durch diese Lederfett-Erzeugung als vollkommen erreicht sich darstellen.

Für Bayern hat den Alleinverkauf die

Fr. Xav. Strasser'sche Handlung in Regensburg

und kann bezogen werden in Töpfen gesiegelt und mit Firma versehen à 9, 18 und 36 kr., bei größerer Abnahme kann entsprechend Rabatt gewährt werden.

Mailänder 10 Francs-Loose.

Ziehung am 16. Dezember a. c.

mit Treffer von Frcs. 50,000, 1000, 500, 100 2c. sind **billigst** zu haben bei

S. Wertheimber & Comp.,

neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

In Lit. F. Nr. 102 ist eine

schöne Wohnung

für 160 fl. — ganz oder getheilt, und eine

Parterre-Wohnung

zu vermiethen.

Zur Einrichtung und Führung der Geschäftsbücher nach den neuen handelsgesetzlichen Vorschriften erbietet sich ein praktischer Buchhalter zur Ausfüllung seiner Mußestunden. Näheres in der Expedition.

Historischer Verein.

Donnerstag den 5. Dezember Nachmittags 3 Uhr die statutenmäßige

General-Versammlung,

wozu ergebenst einladet

der Ausschuß.

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Expression u. s. w.

Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Cigarrenetuis, Tabaks- und Zündholzdosen, tanzende Puppen, Arbeitstischchen, alles mit Musik, ferner Stühle, spielend, wenn man sich darauf setzt, empfiehlt J. H. Heller in Bern. Franco

Diese Werke, mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheiternd, sollen in keinem Salon und an keinem Krankenbette fehlen; großes Lager von fertigen Stücken. — Reparaturen werden besorgt. Selbstspielende, elektrische Klaviere zu Frcs. 10,000.

Zahnweh-Leidenden

empfiehlt seine concessionirte

Tinktur gegen Zahnschmerz von hohlen Zähnen.

Tinktur zur Erhaltung der Zähne,

1/4 Flacon 16 kr., 1/8 Flacon 10 kr. unter Zurechnung für Verpackung und Porto von 8 kr. für 1/4 und 5 kr. für 1/8 Flacon.

Stuttgart. Nic. Backé

Regensburg b. J. W. Neumüller.

Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere geliebte Schwester und Schwägerin, die ehrengeachtete

Jungfrau Magdalena Schreiber,

von Staufendorf,

zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Dieselbe verschied gestern Abend 6 Uhr unerwartet schnell am Schlagfluße im 53. Lebensjahre.

Indem wir diesen Trauerfall unseren Verwandten, Freunden und Bekannten von Nah und Ferne zur Anzeige bringen, empfehlen wir die Verstorbene frommen Andenken im Gebete und uns stiller Theilnahme.

Regensburg den 2. Dezember 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Montag Nachmittags 3½ Uhr vom Sterbehause Lit. G. Nr. 135 aus statt, der Seelengottesdienst aber wird am Mittwoch den 4. ds. Mts. früh 9 Uhr in der Stiftskirche zu Niedermünster abgehalten werden.



Lager

von

Erdöl-Lampen

aus der Fabrik von

R. Ditmar in Wien

bei

Carl Held

am Kohlenmarkt.

Abänderungen und Reparaturen an Ditmar-Lampen werden billigst besorgt.

Nürnberger Lebkuchen

bester Qualität in allen Sorten von

F. G. Metzger

empfiehlt einer geneigten Abnahme

Joseph Romanino,

Malerstrasse, vis à vis St. Cassianskirche.

Kinderspielwaaren

bei

Ferdinand Huber,

Haidplatz B. 84.

Oratorien-Verein.

Montag den 2. Dezember

Abends 7 Uhr

im kleinen Neuhaus-Saale

Produktion.

Nach der Produktion

gesellige Unterhaltung.

Der Ausschuß.

Stadt-Theater.

Montag den 2. Dezember.

Zum Benefiz für Hrn. Alb. Bencke.

Zur einmaligen Aufführung.

Die Kinder des Nebels,

oder:

Die Nebel-Ritter.

Schauspiel in 4 Akten mit einem Vorspiel:

Der Sohn der Gehängten.

Frei nach dem Französischen der Herren Dennery und Bourgot.

Vollständig assortirtes Lager

von

deutschen, französischen & englischen

Gummischuhen

bei

Carl Held

am Kohlenmarkt.

Zu verkaufen.

Ein **Schanzwägerl** und ein **großer Hackstock** sind zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Viktualienpreise am 30. Nov. 1867.

Fische, Hechten, d. Pfd. 27—28 kr., Karpfen, das Pfd. 19—20 kr., Erdäpfel, d. halbe bayr. Metzen 22—24 kr., Schmalz, das Pfd. 28—30 kr., Butter, d. Pfd. 30—32 kr., Eier, 3 Stücke 4 kr., Spanferkel, pr. St. 2 fl. — — 3 fl. — kr. Gans, rauhe d. St. 1 fl. 9 1 fl. 18 kr. Gans, geputzte d. Stück 1 fl. 30 kr. — 2 fl. 12 kr. Ente, rauhe d. St. 30—36 kr. Ente, geputzte d. St. — fl. 48 kr. — — fl. 54 kr., Hühner, junge, d. Paar 36—48 kr. Hühner, alte, das Stück 18—24 kr., Hahn, alter, das Stück 24—33 kr. Tauben, d. Paar, 14—16 kr. Kitzeln d. St. — fl. — kr. — fl. — kr., Lämmer d. St. 2 fl. 24 — 3 fl. 12 kr, Heu der Ctr. 1 fl. 12 kr. — 1 fl. 30 kr. Stroh, d. Ctr. 48 — 54 kr. Schafwolle das Pfd. 45—48 kr.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 334. Mittwoch 4. Dezember. **1867.**

Tageskalender: Barbara; Sonnenaufgang 7 Uhr 39 M., Untergang 4 Uhr 1 M., Tageslänge 8 St. 22 M.

Neueste Nachrichten.

München, 2. Dec. Se. Maj. der König wird erst gegen Mitte dieses Monates nach München zurückkehren; seine Gemächer in der Residenz, welche einer durchgreifenden Restaurirung unterworfen wurden, werden bis dorthin bewohnbar sein. (N. K.)

— Se. Maj. der König hat das Protektorat des Germanischen Museums in Nürnberg übernommen.

— Nach dem M. B. werden vom 1. Januar 1868 an auf sämmtlichen Linien der Staatsbahnen und der Ostbahnen Retourbillete zu ermäßigten Preisen (25 pCt.) ausgegeben. Diese nur auf einen Tag (an welchem sie gelöst werden) giltigen Retour-Billete werden auf allen Stationen nach jenen Stationen, welche ihrer Entfernung nach die Rückkehr am selben Tage mit den fahrplanmäßigen Personen- und gemischten Zügen (mit Ausnahme der Kourierzüge) ermöglichen, ausgegeben, und zwar vorerst nur für Plätze in II. und III. Klasse.

Wien, 3. Dezember. Die Wiener Zeitung veröffentlicht ein heute aus Havanna eingelangtes Telegramm des Vice-Admirals Tegetthoff welches meldet, daß dortselbst die kaiserliche Fregatte Novara mit dem Leichnam des Kaisers Maximilian eingetroffen ist.

— Von dem gräßlichen Unglück auf der Semmeringerbahn, welches die Passauer Ztg. aus Wien sich berichten ließ, wissen die Wiener Blätter nicht ein Wort. Der Unfall ist also leichtsinnig erfunden.

Paris, 3. Dec. Der „Moniteur" bringt eine Depesche aus Rom, welche meldet, daß General Failly und sein Generalstab, welche nach dem Abzuge der Truppen in Rom verblieben waren, die Stadt am 2. Dezember definitiv verlassen und sich nach Civitavecchia begeben haben.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 2. Dec. Der Professor an der Zentralthierarzneischule Hahn ist heute von seiner Mission nach Eulenbach, Bezirksamts Kelheim, zurückgekehrt. Es hat sich herausgestellt, daß das theils getödtete, theils verendete Rindvieh, circa 20 Stück, von einem wüthenden Schäferhunde gebissen worden ist, was zum Theil noch aus den Bißwunden ersichtlich war. (Korr. Hoffm.)

München, 26. Nov. Da man bei dem Schießen mit dem zum Hinterlader umgeänderten Podewilsgewehre die Bemerkung gemacht hat, daß trotz der Vergrößerung des Kornes noch immer ein bedeutender Kurzschuß erfolgt, soll nun eine Verstärkung der Pulverladung diesem Uebelstande abhelfen; ebendeßhalb erleidet auch das bisher im Gebrauche gewesene Geschoß dahin eine Abänderung, daß der zylindrische Theil desselben, anstatt wie früher drei, nur zwei ringförmige Einschnitte, Einkerbungen und eine längere Aushöhlung, wodurch ein schärferes Eintreiben in die Züge des Laufes bewirkt werden soll, erhält. Die Anfertigung solcher neuer Patronen hat schon begonnen. (Augsb. Abdz.)

Börsenberichte und Staatspapiere.

Wien, 2. Dec. Bei der heute stattgehabten Serienziehung der österr. 100 fl.-Loose von 1864 wurden folgende 8 Serien à 100 Stück Loose gezogen. Serie 365, 472, 1034, 1039, 1122, 1978, 2072 und 3170 und fielen bei der alsbald vorgenommenen Gewinnziehung auf folgende Nummern die beigesetzten Prämien: Serie 365 Nr. 33 fl. 250,000, Serie 472 Nr. 98 fl. 25,000, Serie 1978 Nr. 73 fl. 15,000, Serie 1039 Nr. 53 fl. 10,000. Die Auszahlung erfolgt am 1. März 1868.

Markt- und Handelsberichte.

* Regensburg, 3. Dezember. (Hopfenmarkt.) Holedauer 80 fl., ober- und niederbay. Landhopfen 41 fl., Heidecker 89 fl., mittelfränk. Mittelqualitäten 69 fl.

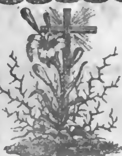
Civilstand der Stadt Regensburg.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Getraut: Junggeselle Hr. Jos. T. Mayer, Bildhauer, mit Jungfrau F. Christ. Krautner.

Geboren: Maximilian Jos, Vater, Hr. A. Plündter, k. Landgerichts-Assessor von Stadtamhof. Jos., Vater, J. Böhm, Lokomotivheizer. Johann vom Kreuze, Vater, Hr. J. Attenberger, Oekonom. Andr., Vater, Andr. Wild, Taglöhner von Untersanding. Jak. W., Vater, Hr. J. Fuchs, Zeugschmiedmeister. Anna Maria, Vater, Hr. Chr. Riebel, Schuhmachermeister. Jos., Vater, Hr. J. Kammermaier, Hausbesitzer und Früchtenhändler.

Gestorben: Hr. Gg. Fichtel, Hausbesitzer, 58 J. alt Pauline, 14 T. alt, Vater, Hr. Fr. Zettel, Schreinermeister.



Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschluße hat es gefallen, heute Morgens 3 Uhr unsern innigstgeliebten Sohn und Bruder,

den hochwürdigen Herrn Priester

Georg Hauser,

Commoranten dahier,

zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Derselbe verschied nach längerer Kränklichkeit an Lungenleiden, wohl vorbereitet nach würdigem Empfange der heil. Sterbsakramente im 26. Jahre seines Lebens und im 2. Monate seines Priesterthums sanft und ruhig in dem Herrn.

Indem wir diesen schmerzlichen Trauerfall unseren lieben Verwandten und den hochw. Freunden und Bekannten des Seligen mittheilen, bitten wir um frommes Gebet für den Verblichenen und für uns um stilles Beileid.

Stadtamhof, den 3. Dezember 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die irdische Hülle des Seligen wird am Donnerstage den 5. dieß, dem 6. Wochentage seiner Primizfeier Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause aus auf dem Osterberge zur Erde bestattet und darnach in der St. Magnkirche für dessen Seelenruhe der Trauergottesdienst abgehalten.

Neu ist erschienen bei Moritz Ruhl in Leipzig:



Das Omnibus-Spiel für die Jugend und Erwachsene. Mit 12 brillanten Omnibussen, 84 der verschiedensten Passagiere, 12 Conduktare, Fahrbillets 2c. Preis 25 Ngr.

Das Eisenbahn-Domino für die Jugend. Enthaltend 28 Steine mit brillanten Abbildungen, durch welche sich während des Spiels die verschiedensten Eisenbahnzüge gestalten. Preis 25 Ngr.

Das Studenten-Spiel. Für die Jugend und Erwachsene. Mit 8 fein col. Darstellungen aus dem Studentenleben, 32 Studenten-Porträts, Spielbillets, Censuren 2c. Preis 20 Ngr.

Die Kegelbahn auf dem Tische. Ein Gesellschaftsspiel für große und kleine Kegelfreunde. Mit 9 brill. Kegelfiguren, Würfeln und Nummernbillets. Preis 15 Ngr.

Die Briefmarkenbörse. Ein Gesellschaftsspiel für Jung und Alt. Mit 60 großen prachtvollen Abbildungen der schönsten Briefmarken aller Welttheile. Nebst 60 Tausch- und Gewinnmarkenkarten, 30 Nummernbillets 2c. Preis 20 Ngr.

Die Extrafahrt. Unterhaltendstes und neuestes **Dampfwagenspiel**, für die Jugend sowie für Erwachsene. Mit 32 fein col. Bildern, vielen gedruckten Kärtchen 2c. Preis 15 Ngr.

Das brillante Mosaik-Album oder die Kunst in tausendfachen Abwechselungen die schönsten Mosaikbilder in größter Farbenpracht zusammenzustellen. Eine angenehme Beschäftigung für Knaben und Mädchen. Mit 36 gemalten Würfeln und Vorlagen. Preis 18 Ngr.

Historischer Verein.

Donnerstag den 5. Dezember Nachmittags 3 Uhr die statutenmäßige

General-Versammlung,

wozu ergebenst einladet

der Ausschuß.



Puppenwägen
in großer Auswahl,
Kindermeubel
von Rohr, Flechtwerk und Naturholz
empfiehlt
Carl Held
am Kohlenmarkt.

Vollständig assortirtes Lager
von
deutschen, französischen & englischen
Gummischuhen
bei
Carl Held
am Kohlenmarkt

Ein **Schanzwägerl** und ein **großer Hackstock** sind zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Zu verkaufen.

Ein guter eicherner **Tisch** mit Schublade und ein kleines **Sopha** ist um billigen Preis zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.



Todes-Anzeige.

Werthen Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir die Trauernachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Gatten, Vater, Schwiegersohn, Bruder und Schwager,

Herrn Franz Eberl,

Maschinenschlosser bei der Ostbahn,

nach langem schmerzlichen Leiden Montag früh 8 Uhr im 32. Lebensjahre, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wir bitten des Verstorbenen im Gebete zu gedenken und für uns um stille Theilnahme.

Regensburg den 4. Dez. 1857.

Die tieftrauernde Wittwe
mit ihren zwei unmündigen Kindern.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 1/2 Uhr vom Sterbehause Lit. C. Nr. 83 aus auf dem Friedhofe oberer Stadt statt.

Zur diesjährigen Weihnachts-Saison erlaube ich mir, dem geehrten Publikum mein sehr reichhaltig assortirtes Lager in

Sonnen- & Regenschirmen

zu den billigst herabgesetzten Preisen bestens zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

J. Weizenegger,
Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant.

Elegantes und billiges Weihnachtsgeschenk.

Schillers sämmtliche Werke.

12 Bände. Brochirt.

1 fl. 45 kr.

Vorräthig bei Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) in Regensburg.

Vegetabilisches Zahnpulver

1/1 Schachtel à 24 kr., 1/2 Schachtel à 18 kr.

Zahn-Pasta (Seife)

pr. Dose à 36 kr., 1/1 Packet 30 kr., 1/2 Packet à 18 kr.

zum Reinigen der Zähne, empfiehlt

Stuttgart. Nic. Backé.

Regensburg b. J. W. Neumüller.
Stadtamhof b. Jos. Zollner.

F. 23 am Kohlenmarkt ist eine

Wohnung

bis Ziel Lichtmeß zu vermiethen.

Soeben ist erschienen und bei Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) in Regensburg vorräthig:

Zell, Dr. K.,

Die moderne deutsche Volksschule

und

die neueste Badische Schulgesetzgebung.

Preis broch. 30 kr. Bei Frankosendung 33 kr.

Stolz, Alban,

Der Wechselbalg, womit Baden und Oesterreich aufgeholfen werden soll.

Preis 3 kr. Bei Frankosendung 4 kr.

Anzeige.

Den Besitzern der bei uns gekauften **österreichischen 1864er Loose**

Serie 1978 Nr. 73 verloost in gestriger Ziehung mit ö. W. fl. 15,000.

"	"	"	82	"	"	"	"	500.
"	"	"	92	"	"	"	"	500.
"	"	"	51	"	"	"	"	400.
"	"	"	52	"	"	"	"	150.
"	"	"	68	"	"	"	"	150.
"	"	"	69	"	"	"	"	150.
"	"	"	70	"	"	"	"	150.
"	"	"	71	"	"	"	"	150.
"	"	"	72	"	"	"	"	150.
"	"	"	74	"	"	"	"	150.
"	"	"	75	"	"	"	"	150.
"	"	"	76	"	"	"	"	150.
"	"	"	81	"	"	"	"	150.
"	"	"	91	"	"	"	"	150.
"	"	"	93	"	"	"	"	150.
"	"	"	94	"	"	"	"	150.

diene zur Nachricht, daß wir diese Gewinnste, welche am 1. März 1868 rückzahlbar sind, schon jetzt einlösen.

Regensburg den 3. Dezember 1867.

Haymann & Comp.



Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, die wohlgeborne

Frau Babette Norgauer,

Bierbrauers-Gattin,

aus unserer Mitte zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Sie verschied heute Nachmittags halb 4 Uhr, nach öfterm Empfang der heil. Sterbsakramente, im Glauben an ihren Erlöser.

Wer ihre rastlose Thätigkeit, sowie die Liebe zu den Ihrigen kannte, wird unsern gerechten Schmerz zu würdigen wissen und uns stille Theilnahme, um die wir bitten, nicht versagen.

Regensburg, 2. Dezember 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Das Leichenbegängniß findet Mittwoch Nachmittags 3¹/₄ Uhr vom Sterbehaus aus auf dem kathol. Friedhofe oberer Stadt, der Trauergottesdienst kommenden Donnerstag Vormittags 10 Uhr in der Stiftskirche St. Emmeram statt.

Oesterr. National-Coupons

pro 1. Januar 1868

sowie alle übrigen an diesem Termin fälligen Coupons werden von heute an bei mir ausbezahlt.

M. Uhlfelder,
untere Bachgasse.

Anguilotti, Bücklinge und neue Holländer Häringe

empfiehlt

J. Mayerhofer,
am Eck bei den Schwibbögen.



Blumentische

von **Naturholz, spanisch Rohr. Flechtwerk, broncirt** in den verschiedensten Formen,

Kindermeubel

in 3 Größen von **Naturholz, Flechtwerk & Rohr** empfiehlt

Carl Held
am Kohlenmarkt.

Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiemit, bei herannahenden Weihnachten von Ausarbeitung von

Stickereien für Reisesäcke, Taschen, Hosenträger, Meubels, Kissen, Teppiche

bestens zu empfehlen und versichert hiebei solide und reelle Bedienung.

J. M. Otto, Tapezierer & Taschner,
Laden: Gesandtenstrasse,
Wohnung: Engelburgergasse D. 32.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 4. Dezember.

Witzigungen,
oder
Wie fesselt man die Gefangenen.
Lustspiel in 3 A. von W. Vogel.

Mittwochs-Kränzchen
kommt **heute nicht** zusammen.

Heute treffen frische

Seefische

pr. Pfund 15 kr. ein bei

J. W. Neumüller.

Nürnberger

Lebkuchen

von F. G. Metzger
empfiehlt zur geneigten Abnahme

Ludwig Henle,
Maxstraße.

Nußbaum- & Ahorn-Doppel-Fourniere

zum Ausschneiden sind zu haben und werden auf Verlangen gehobelt und polirt. Auch ist daselbst ein **Stoßpudel** für Kinder zu verkaufen bei

J. **Kaiser**, Schreinermeister,
Militärspitalplatz.

Eine gute Köchin

sucht in einer Restauration einen Platz und kann sogleich eintreten.

Näheres in der Exped.

Gegen Zahnschmerz

empfiehlt zum augenblicklichen Stillen Apotheker Bergmann's Zahnwolle aus Paris à Hülse 9 kr.

J. W. Neumüller.

Darlehen-Gesuch.

Für ein nachweisbar gesichertes Darlehen von **100** fl. gegen Wechsel werden auf ¹/₂ Jahr 15 fl. bezahlt. Gefl. Offerte wollen in der Expedition mit Nr. 100 hinterlegt werden.

In Lit. F. Nr. 102 ist eine

schöne Wohnung

für 100 fl. — ganz oder getheilt, und eine

Parterre-Wohnung

zu vermiethen.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 335. Donnerstag 5. Dezember. 1867.

Tageskalender: Sabbas, Abigail; Sonnenaufgang 7 Uhr 41 M., Untergang 4 Uhr 1 M., Tageslänge 8 St. 20 M.

Neueste Nachrichten.

Wien, 3. Dez. Die Instruktion des Grafen Crivelli stellt für eine Modification des Konkordats vornämlich die drei Forderungen: Appellation in Ehegerichtssachen von den geistlichen auch an die weltlichen Gerichte, verstärkte Betheiligung des Staates bei der Leitung der Volksschulen und erhöhte Leistungen der Kirchengüter an Abgaben und Steuern. Es sind außerdem verschiedene Wünsche von untergeordneter Bedeutung aufgeführt. (Fr. J.)

London, 3. Dez. Im Kanal sind mehrere Schiffsbrüche vorgefallen. Der Sturm hat indeß nachgelassen.

Rom, 3. Dez. Kardinal Rafondi ist gestorben. — Die französischen Truppen haben sich in Civita-Vecchia und Umgegend konzentrirt.

New-York, 4. Dez. (Kabeldepesche des Reuter'schen Büreau's.) Botschaft des Präsidenten Johnson am 3. Dez.: Johnson hofft auf die Einigkeit Aller zur Wiederherstellung der Verfassung, verlangt dringend die Aufhebung der Militär-Acte in den Südstaaten, die die Steuern vermehre und dem Lande den Ruin drohe. Ein stehendes Heer und 200 Millionen Dollars jährlich seien zur Aufrechthaltung der Herrschaft über die Neger nöthig. Er (der Präsident) setze die Verantwortlichkeit seiner Stellung daran, das Leben der Nation zu retten. Baldmögliche Rückkehr zu den Baarzahlungen sei evidente Pflicht der Regierung. Eine Reduktion des Papiergeldes sei zwar nicht nothwendige Folge, aber eine Reorganisirung der Papierwährung thue noth. Der Präsident legt feierliche Verwahrung zu Gunsten des öffentlichen Vertrauens auf die Staatsschuld ein. Die letzte Jahreseinnahme habe 440 Millionen, die Ausgabe 346 Mill. betragen. Die nächste Finanzaufstellung weise 417 Mill. Einnahmen, 393 Mill. Ausgaben auf. Das Kriegsministerium fordere 77 Mill. Die Beziehungen zum Ausland seien befriedigend, doch seien die Reklamationen wegen der Beschädigung des Schiffes „Alabama" noch nicht erledigt. Johnson hofft sicher, daß England vernünftigen Reklamationen Gehör geben werde.

New-York, 21. Nov. Der New-York-Tribune zufolge hat sich der Staatssekretär Mac Culloch auf das entschiedenste gegen eine Tilgung der Staatsschuld durch Papiergeld erklärt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 30. Nov. Zur Vermehrung des bayerischen Fahrmaterials sind 20 Maschinen und 2000 Wagen bestellt worden. (A. Z.)

* **Straubing**, 2. Dec. (Schwurgericht.) 1. Fall. Gegenstand der Anklage war die Verhandlung gegen den Gerichtsdienersgehilfen M. Bauer in Griesbach wegen Todtschlags. Dem Angeklagten begegnete am 5. August l. J. auf dem Wege von Birnbach nach Lengbach der aus Ungarn gebürtige auf der Wanderschaft begriffene Conditergehilfe Andr. Silber (Szilber) aus Szegedin. Obwohl dieser ganz gut gekleidet und mit nicht unbedeutender Baarschaft, sowie mit Arbeitsbuch versehen war, fragte ihn Bauer sehr barsch nach seinem Verweis, und als dieser nicht sofort diesem Verlangen entsprach, sondern über die in arroganter Weise gemachte Zumuthung wahrscheinlicher Weise auch in Zorn versetzt wurde und sich von dem ihn fassenden Bauer losriß, packte in Letzterer. Szilber lief hilfeschreiend davon, Bauer lief ihm nach, sie packten sich Beide und fielen auf den Boden; einige Zeugen beobachteten aus weiterer Entfernung, daß der Ungar erst oben lag, dann ihn aber Bauer überwältigte und oben zu liegen kam. Als Beide von einander ließen, ging Szilber noch einige Schritte und fiel sodann todt nieder. Bauer hatte ihm während des Handgemenges am Boden mit einem im Griff feststehenden Messer einen Stich in die Brust und in die linke Lunge beigebracht, welcher die Lungenschlagader öffnete und absolut tödtlich wirkte. Bauer will von Szilber gedrosselt und so gewaltthätig behandelt worden sein, daß er sich veranlaßt sah, zu seiner Abwehr das Messer vor sich hinzuhalten, will sodann versucht haben, mit der andern Hand den auf ihn liegenden Szilber von sich zu wälzen, und meint, daß Letzterer hiebei in sein Messer gefallen sein mußte. Einem ohne unmittelbar nach der That begegnenden Bauern hatte aber Bauer erzählt, daß er zustechen habe müssen, weil Niemand sein Hilfeschreien gehört habe. Die Staatsbehörde hielt die Anklage auf Todtschlag aufrecht, der

Vertheidiger plaidirt auf Exceß der Nothwehr und bestritt die Absicht zu tödten. Die Geschwornen unter Obmann Herrn Harlander verneinten die auf Todtschlag gerichtete Frage, bejahten eine auf ohne überlegten Entschluß verübtes Verbrechen der Körperverletzung gerichtete Frage und verneinten den Exceß der Nothwehr. Bauer wurde hierauf zu 7jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentliche Sitzung vom 3. Dez.) Der israelitischen Cultusgemeinde dahier wird mit Rücksichtnahme auf die bestehenden Ritualverhältnisse und im Hinblick auf §. 19 der lokalen Leichen- und Trauerordnung zugestanden, die Geschäfte des Leichensagers einem von ihr aufgestellten Individuum ihres Glaubensbekenntnisses zu übertragen und die polizeil. Bestätigung desselben nachzusuchen. Dagegen wird darauf bestanden, daß die anderweitigen eigentlichen dienstlichen Verrichtungen, insbesondere die vorschriftsmäßigen Anzeigen bei den Behörden und Gerichten von dem Wachtschreiber des betreffenden Bezirkes besorgt werden. Was die Beerdigung in Klostergrüften betrifft wird aus Anlaß eines vorgekommenen Falles beschlossen, daß bei Beerdigungen in denselben die Gebühren für Leichenschau und Leichenhaus wie bei andern auf dem allgemeinen Kirchhofe vollzogenen Beerdigungen gleichwohl zu bezahlen seien. — Mit Herstellung eines Kanals zwischen den Häusern Lit. D 193, 199 und 203 rc. am obern Wörth soll sofort begonnen werden. — Der beantragte Abbruch des sog. Hallerthurms ist nunmehr von Sr. Maj. dem Könige unter der Bedingung genehmigt worden, daß an dessen Stelle eine entsprechende Gedenktafel zur Erhaltung der historischen Erinnerung an diesen Thurm, auf dessen Grundfläche die porta orientalis der Römer gestanden sein soll, angebracht werde. Es wird beschloßen, den Abbruch mit möglichster Beschleunigung in Angriff zu nehmen, übrigens dem historischen Vereine noch Gelegenheit zu geben, etwaige Vorschläge wegen des Inhalts der Gedenktafel und des Ortes, wo sie angebracht werden soll, dem Magistrate zu übergeben. Eine getreue Abbildung dieses Thurmes ist bereits gemacht worden. — Dem Filzhutfabrikanten Spitz und Comp. in Köln wird, nachdem von der k. preuß. Behörde amtlicher Nachweis darüber beigebracht worden ist, daß bay. Unterthanen in Bezug auf die Errichtung von Waaren-Niederlagen gemäß der Zollvereinsverträge ebenso behandelt werden wie die Inländer, die Errichtung einer Niederlage von Filzhüten bei dem Strohhutfabrikanten E. Krieg dahier bewilligt. — Der Tuchscherergeselle Johann Wagner von hier erhält die Lizenz zum Dekatiren und Kleiderreinigen. — Ein Individuum wird auf die Dauer eines Jahres, ein anderes auf 4 Monate in eine Polizeianstalt eingewiesen, ein drittes, ein sog. Napoleonsspieler aus der Stadt gewiesen.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: Jüngling Hr. Fr. K Weigert, Schnittwaarenhändler in Steinweg, mit Jungfr. Kath. Jos. Engel, Kaufmanns-Tochter. J. Horn, Häusler von Wenzenbach, mit Jos. Kagerer, Hafnerstochter von Cham.

Geboren: Jos., Vater, Hr. M. List, kgl. Regierungs-Funktionär. Barb. Kath., Vater, Hr. Al. Fummy, Schuhmacher in Stadtamhof. Karl. Ant., Vater, Joh. B. Roll, Fabrikarbeiter von Rainhausen. Anna Maria, Vater, Hr. S. Huber, Privatier von Oberl ydendorf. Seb., Vater, Al. Rosenmaier, Vorarbeiter. Margaretha, Vater, Hr. K. Barthel, Oekonomie-Besitzer. Barbara Maria, Vater, Hr. K. Forster, Feinbäcker. Eduard G. Sigmund, Vater, Hr. S. Brunner. k. Postassistent. Gottlieb, Vater, L. Pfisterer, Matrose. Georg. Vater, G. Wachter, Weichenwärter von Weichs. Dominikus K., Vater, Jos Ruepp, Kaminkehrer von Steinweg. Anna, Vater, Hr. M. Bolland, Bräuereibesitzer. Maria, Vater, J. Hasenreiter, Oekonom von Steinweg.

Gestorben: Frau Elis. Sand, fürstl. Domainenraths-Wittwe, 71 J. alt. Kath Moinzinger, Gärtners-Wittwe von Weichs, 67 J. alt. Ursula Weigert, Taglöhners-Wittwe zu Stadtamhof, 77 J. alt. Frau Eva Höchstetter, Bierbräuers-Gattin von Stadtamhof, 61 J. alt. Ein Mädchen, todtgeboren, Vater, Hr. Ant. Häring, Feilenhauermeister. Theresia Dötterbeck, Schuhmachers-Wittwe von Stadtamhof, 60 J. alt. Marq. Krämer, Taglöhne, 56 J. alt.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Getraut: Joh. C. H. Sommer, Fabrikarbeiter, mit Barb. Huther, Fabrikarbeiterin. Hr. G C. Pfündel, Feilenhauermeister, mit Jungfr. Sus. Kath. Endres, Kufnermeisters-Tochter.

Geboren: Max. C., Vater, Joh. Andr. Holzinger, Sattler bei der Ostbahn.

Gestorben: Jungfr. Maria Dorothea Kath. Keil, Messerschmidmeisters-Tochter, 58 J. alt. Anna Barb. Mayr, Schuhmachermeisters-Tochter, 56 J. alt.

In der untern Pfarrei:

Getraut: Hr. G. Fr. Th. Mabr, k. Pfarrer in Hof, mit Jungfrau Amalie Ch. Meyer, Tochter des M.ff y'schen Rentenverwalters in Regensburg.

Geboren: Gg. Jak. Gottfried, Vater, Hr. G. K. Spachholz, Kaufmann. Erdmann Jakob und Gottlieb Friedrich, Zwillinge, Vater, Fr. Bachl, Schneider. Julius G., Vater, J. Ottmann, Sattler in der Central-Werkstätte der Ostbahn.

Gestorben: Hr. Wolfg. J. J. Majer, Conditor in Stadtamhof, 73 J. alt.

Gesellschaft Ressource.

Bei der am 3. Dezember stattgehabten Verloosung von fünf Aktien der Gesellschaft Ressource wurden gezogen die Nummern:

35
57
93
134
357

Die Heimzahlung der mit obigen Nummern bezeichneten Aktien erfolgt sofort bei dem Gesellschafts-Cassier, Maximiliansstrasse G. 132.II.

Todes-Anzeige.



Dem unerforschlichen Rathschluße des Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Sohn und Bruder

August,

nach 15tägigem schweren Leiden, an Blutzersetzung (Pyemie), im Alter von 17½ Jahren, in der Blüthe voller Jugendkraft, nach Empfang der heil. Sterbsakramente, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Er starb, seine Leiden und sein Leben dem Herrn aufopfernd, fromm, und gänzlich ergeben in Gottes heiligsten Willen.

Regensburg den 4. Dezember 1867.

Die tiefgebeugten Eltern:
Alois Kapeller, fürstl. Baukondukteur,
Anna Kapeller, Gattin,
und die Geschwister.

Die irdische Hülle wird Freitag den 6. Dez. früh um ½8 Uhr vom Sterbhause Lit. B. 37, Krebsgäßl, ausgehend in den Gottesacker der obern Stadt zur Grabesruhe geleitet, und gleich darauf der Seelengottesdienst in St. Emmeram abgehalten.

Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, bei herannahender Weihnachtszeit, sein gut assortirtes Lager von

Polster-Meubel

unter Zusicherung der billigsten und reellsten Bedienung in freundliche Erinnerung zu bringen. Hochachtungsvollst

Joh Steindl, Tapezier,
Obermünster-Gasse.



Blumentische

von **Naturholz, spanisch Rohr, Flechtwerk, broncirt** in den verschiedensten Formen,

Kindermeubel

in 3 Größen von **Naturholz, Flechtwerk & Rohr** empfiehlt

Carl Held
am Kohlenmarkt.

Eine sehr schöne Auswahl von

Wachsteuflingen & Porzellain-Puppen,

gekleidet und ungekleidet rc., sowie das Neueste in **Christbaum-Kugeln**, nebst mein sonst assortirtes Waarenlager empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens

Chr. Kappelmeyer
Gesandtenstrasse.

Jakobiner Schenke.

Heute Donnerstag
Streichmusik-Produktion
von der Gesellschaft **Danubia**
Anfang ½8 Uhr.

Stadt-Theater.

Freitag den 6. Dez.
Im Abonnement.

Alessandro Stradella.
Oper in 3 A. von Flotow.
Leonore: Frl. A. Lurz aus München.

8.
Neues Haus.

Heute treffen frische

Seefische

pr. Pfund 15 kr. ein bei

J. W. Neumüller.

Ein eisengeachstes Schubwägel,

geeignet für Fäßl, ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Wiener Schuhmacherpapp

bester Qualität ist zu haben bei

C. M. Schwenck,
im rothen Stern.

In Lit. E Nr. 160 ist im ersten Stock eine angenehme

Wohnung

sogleich oder bis Ziel Lichtmeß zu vermiethen.

Darlehen-Gesuch.

Für ein nachweisbar gesichertes Darlehen von **100** fl. gegen Wechsel werden auf ½ Jahr 15 fl bezahlt. Gefl. Offerte wollen in der Expedition mit Nr. 100 hinterlegt werden.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 336. Freitag 6. Dezember. 1867.

Tageskalender: Nicolaus; Sonnenaufgang 7 Uhr 42 M., Untergang 4 Uhr, Tageslänge 8 St. 18 M.

Neueste Nachrichten.

München, 5. Dec. Der Wehrausschuß der Kammer der Abgeordneten ist diesen Vormittag in die zweite Lesung des Wehrgesetzes eingetreten. Die Berathung desselben in der Kammer der Abgeordneten wird wohl auf nächsten Mittwoch anberaumt werden. Man hofft immer noch, daß das Gesetz schon am 1. Jan. 1868 wird in Wirksamkeit treten können.

Wien, 5. Dez. Presse und Debatte erfahren, daß die griechische Regierung unmittelbar nach der Rückkehr des Königs eine Erklärung an die Schutzmächte gerichtet habe, in welcher sie sich mit der jüngsten, zu Gunsten des Nichtinterventions-Princips, von Rußland abgegebenen Deklaration einverstanden bezeichnet.

Rom, 4. Dez. Giornale di Roma veröffentlicht apostolische Briefe, in welchen der Papst den Kardinal Andrea von seiner Würde als suspendirt erklärt, und demselben eine Frist von drei Monaten festsetzt, binnen welcher er sich dem Papste zu repräsentiren hat. Verstreicht diese Frist unbenützt, so wird der Kardinal der Kardinalwürde, des Episcopats und aller anderen geistigen Würden entkleidet.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

* Regensburg, 5. Dez. In der heutigen Generalversammlung des hiesigen historischen Vereins wurden gewählt: Zum Vorstande: Hr. Justiz- und Domänen-Rath Mayer; zum Sekretär Herr Hauptmann Weininger; zum Cassier: Herr Privatier von Reith. Als Ausschußmitglieder wurden gewählt die Herren: Dombaumeister Denzinger; Lycealprofessor und geistl. Rath Kraus; Hauptmann Neumann; Professor Langoth; Ordinariatsassessor Jakob; Baron von Junker Bigatto; Stiftskastner Wachter; Archivar Dr. Will; Regierungsrath Scherer.

Amberg, (Schwurgericht.) Sitzung vom 2. Dez. 1. Fall. Anklage gegen Joseph Kremann, auch Josel genannt, 39 J. a., led. Taglöhner von Mappach, wegen Verbrechens und Vergehen des Diebstahls. Nach Begründung der Anklage und nachdem die Vertheidigung auf Freisprechung von einzelnen Reaten plaidirt hatte, erachteten die Geschwornen nach ihrem Wahrspruche, welchen Hr. Höfelein als Obmann verkündete, den Joseph Kremann der Diebstähle zum Schaden der Brandmetzgersehefrau Gleixner von Bruck und der Maurerseheleute Michael und Kath. Gleixner zu Neukirchen-Balbini für nichtschuldig und schuldig der übrigen, wodurch Kremann wegen eines Verbrechens und zweier Vergehen des Diebstahls straffällig erkannt war. Die k. Staatsbehörde beantragte 5, die Vertheidigung 4 Jahre Zuchthaus, welch' erstere Strafe 2c. Kremann nach dem Urtheile des Schwurgerichtshofes erhielt.

Straubing, (Schwurgericht.) Sitzung am 3. Dez. 2. Fall. Anklage gegen Leonhard Läng, 28 J. alt, verheiratheter Häusler von Hochholding, kgl. Landg. Eggenfelden, wegen Verbrechens des Todtschlags. Der Angeklagte lebte mit dem Zimmergesellen Johann Kobler von Geratskirchen und der Geliebten desselben wegen eines Anwesenskaufes und der Räumung eines Anwesens in Differenzen. Aus diesem Anlaß ließ sich Läng öfters zu Wuthausbrüchen hinreißen; manchmal erschien die Angelegenheit wieder geschlichtet. Am 2. Juli d. Js. befanden sich Läng, Kobler und dessen Geliebte im Fischerbräukeller zu Massing. Der etwas angetrunkene Läng ließ sich damals zu gefährlichen Drohungen hinreißen, und äußerte unter Anderem, indem er sein langes Messer auf den Boden warf, daß es stecken blieb: „Einer von uns beiden muß todt werden, du oder ich." Als es Nacht wurde, beredete er den Kobler und seine Geliebte, bei ihm zu übernachten, und diese willigten nach langem Zögern ein. Da aber auf dem Wege Läng wieder zu drohen begann, schlugen Kobler und seine Geliebte einen anderen Weg ein. Letztere ging voran; als ihr Kobler folgte, sprang ihm Läng nach und versetzte ihm einen Schlag auf den Rücken. Kobler packte hierauf den Angreifer; beide stürzten und Kobler kam unten zu liegen. Nun schlug Läng auf den um Hilfe schreienden Kobler ein und brachte ihm, obwohl ihn dessen Geliebte wegzuzehren suchte, 16 Messerstiche in Brust, Rücken und Arme bei, von denen 6 tödtlich waren. Kobler war nach wenigen Minuten eine Leiche. Läng wurde von den Geschwornen des Todtschlags für schuldig erachtet und

vom Schwurgerichtshof zu 15jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

Brückenau, 2. Dez. Bei einer am verflossenen Sonntage zu Oberleichtersbach stattgefundenen Tanzmusik fiel ein Mädchen aus Geiersnest ihrem Tänzer todt aus den Armen. In Folge dessen suchten sich die beiden Lehrer von Oberleichtersbach und Schönderling der weiteren Lustbarkeit als einer unschicklichen zu widersetzen, provocirten aber hiemit eine Rauferei, bei welcher der Lehrer von Schönderling ein Terzerol hervorzog und abfeuerte; die Folge dieses Schreckschusses war, daß man ihm seine Waffe entrang und nun mit derselben so wüthend auf seinen Kopf losschlug, daß derselbe schwer verwundet darniederliegt. Man zweifelt an seinem Aufkommen.

Markt- und Handelsberichte.

Weiden, 5. Dezember. Weizen 23 fl. 12 kr., Korn 19 fl., Haber 7 fl. 48 kr.

Weihnachts-Anzeige.

Wir erlauben uns hiermit unsere wohlassortirten Lager von

Kinder- und Jugendschriften

für jedes Alter, elegant gebundenen

Gebetbüchern

in Sammt mit Garnituren in Silber und Elfenbein, schönwissenschaftlichen Werken und Miniatur-Ausgaben, sämmtliche Classiker in eleganten Einbänden, feinsten Spitzenbildern, ausgezeichneten Photographien, Stahlstichen, Oelgemälden, Oelfarbendrücken und Aquatinta-Blätter, Photographie-Album ꝛc. ꝛc. zu Weihnachtsgeschenken für Erwachsene ganz ergebenst zu empfehlen, und sind mit dem größten Vergnügen bereit, da wo es gewünscht wird, solche zur gefälligen Ansicht und Auswahl abzugeben.

Fr. Pustet, Buchhändler in der Gesandtenstrasse.
Fr. Pustet jun., Buchhändler am Domplatz.

Andreas Schmauß,

Maschinen-Geschäft in Regensburg,

Haidplatz B 64 und 67

hält auf Lager

Dampf-Koch-Apparat für Viehfutter zu fl. 300.
Patent-Futterschneid-Maschinen zu fl. 45, 66, 90, 112.
Rübenschneid-Maschinen zu fl. 24, 56, 58.
Schrotmühlen zu fl. 56, 66, 82, 103.
Säulen Göpel & Patent-Dreschmaschinen zu fl. 325, 385.
Breitdreschmaschinen mit Putzvorrichtung zu fl. 700.
Geräthschaften für den Flachsbau ꝛc. ꝛc
sowie alle Arten Maschinen für Gewerbe und Haushaltung.

☞ Die in solidem Fortbestand seit länger als einem Jahrzehnt als ein **probates Linderungsmittel** rühmlichst bewährten **Kräuter-Bonbons** des Kgl. Pr. Kreis-Physikus **Dr. Koch** zu Heiligenheil, werden in Originalschachteln à 18 und 36 kr. nach wie vor ausschliesslich ächt debitirt durch die

Henle'sche Apotheke.

Thee,

ächt **Congou & Souchon**, direkt importirt

von

Cr. Brandt & Cie, Hoflieferanten Sr. kgl. Hoheit des Prinzen Adalbert zu München,

in ¼, ½ und 1/1 Pfund-Paqueten zu beziehen bei

M. Speiseder,

Regensburg, Maffeihaus, Neupfarrplatz.

Stadt-Theater.

Freitag den 6. Dez.
Im Abonnement.

Alessandro Stradella.

Oper in 3 A. von Flotow.
Leonore: Frl. A. Lurz aus München.

Nürnberger

Lebkuchen

von F. G. Metzger
empfiehlt zur geneigten Abnahme

Ludwig Henle,
Maxstraße.



Lilionese. Keine Sommersprossen, Leberflecken, gelbe Flecken und Falten. Nur durch die weltberühmte **Lilionese** wird **Schönheit und Jugend** wieder gegeben, und alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt. Flasche 1 fl. 45 kr. Halbe Flasche 24 kr. ohne Garantie.

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal

am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:
Otto Aigner in München.

Baufallwendung an den Pfarrgebäuden zu Obersaal betr.

Am Donnerstag den 19. Dezember d. Js. wird in der Bezirks-Amtskanzlei zu Kelheim die Wendung der Baufälle an den Pfarrgebäuden zu Obersaal an die wenigstnehmenden Meister öffentlich versteigert wie folgt:

Maurerarbeiten .	.	218 fl. 9 kr.
Zimmermannsarbeiten		203 fl. 19 kr.
Schreinerarbeiten	.	53 fl. 45 kr.
Anstreicherarbeiten	.	36 fl. 2 kr.
Schlosserarbeiten	.	26 fl. 12 kr.
Glaserarbeiten .	.	4 fl. 18 kr.
Hafnerarbeiten .	.	24 fl. 18 kr.
Dachdeckerarbeiten	.	145 fl. — kr.
Summa		711 fl. — kr.

Hiezu werden Lusttragende mit dem Anhange eingeladen, daß die Kostenanschläge und die Baubedingnisse an Donnerstagen und Freitagen hierorts eingesehen werden können.

Kelheim, 1. Dezember 1867.

Kgl. Bezirksamt Kelheim.

Schmid, k. Bezirks-Amtmann.

Kinderspielwaaren

äußerst billig empfiehlt

Carl Dirsch

in Stadtamhof.

Beste Nürnberger Lebkuchen, Neue Kastanien, Neue Kranzfeigen, Pomeranzen, Datteln & türkische Zwetschgen

empfehlen zu den billigsten Preisen zu gefälliger Abnahme

Frey & Ringler

im goldnen Arm.



Blumentische

von **Naturholz, spanisch Rohr. Flechtwerk, broncirt** in den verschiedensten Formen,

Kindermeubel

in 3 Größen von **Naturholz, Flechtwerk & Rohr** empfiehlt

Carl Held

am Kohlenmarkt.

Musik-Verein.

Samstag den 7. Dezember.

Großes Vokal- und Instrumental-Concert,

unter gefälliger Mitwirkung der k. b. Hofsängerin Fräulein Anna Deinet und des Harfenvirtuosen Hrn. Heinrich Vitzthum, Mitglied der k. Hofkapelle von München.

Anfang halb 7 Uhr.

Das Einführen von Nichtmitgliedern ist noch § 19 der Gesellschafts-Statuten nicht gestattet.

Nach dem Concerte

gesellige Unterhaltung.

Der Ausschuß.

Gesellen-Verein.

Kommenden Sonntag den 8. d. feiert der Verein das

Stiftungs-Fest.

Vormittags 10 Uhr findet feierlicher Gottesdienst in der Dominikanerkirche statt; Abends 7 Uhr Festversammlung. Die verehrlichen Ehrenmitglieder und Gönner des Vereines werden zu der Feier geziemend eingeladen und wird insbesondere gebeten, an dem Kirchenzuge Vormittags zahlreich Theil nehmen zu wollen.

Die Vorstandschaft.

Verloosung

der

Cadolzburger Baumschule

bei Nürnberg, amtlich geschätzt auf fl. 76,000. —

Prospekte und Loose à fl. 1. 45.

Dienstmann-Institut Expreß,

untere Bachgasse.

Morgen Samstag gibt es bei Unterzeichnetem

große fette Hasen, sowie Rehe, Schwarzwildpret und schöne Fasanen,

und bemerke, daß frischgeschossenes **Hirschwildpret** per Pfund zu 14 kr. aus den fürstl. Wildparken ausgehauen wird. Um gefällige Abnahme bittet hochachtungsvoll ergebenst

Bauernfeind,

Fisch- und Wildhändler.

Heute treffen frische

Seefische

pr. Pfund 15 kr. ein bei

J. W. Neumüller.

Gute und schöne Kalender
auf das Schaltjahr 1868.

Verlag der Etlinger'schen Buchhandlung (P. Galvagni) in Würzburg, vorräthig in allen Buchhandlungen, Buchbindereien und bei allen Kalenderhändlern des In- und Auslandes, in Regensburg bei Fr. Pustet (Gesandtenstraße) und Fr. Pustet jun. (Domplatz):

Katholischer Hauskalender.

Herausgegeben von mehreren Geistlichen des Bisthums Würzburg und des Erzbisthums Bamberg.
Mit Approbation des hochw. bischöflichen Ordinariats.
Groß 4°. 7 Bogen mit Schreibpapier durchschossen, in Umschlag geheftet und gestempelt. Preis 12 kr.

Einer besonderen Empfehlung und Anpreisung dieses Kalenders bedarf es nicht; derselbe empfiehlt sich selbst. Sein Werth ist anerkannt durch die in diesem Jahre bereits schon nöthig gewordene Auflage von 80,000 Exemplaren.

Seit 15 Jahren ist er ein willkommener Gast in den katholischen Familien des In- und Auslandes und wird auch in diesem Jahre wieder gleich freundliche Aufnahme finden, um so mehr, da derselbe außer einem reichen Schatz an gediegenen, sittlich religiösen Erzählungen und schönen Bildern eine

wahrheitsgetreue Abbildung der am 29. Juli 1867 in Rom canonisirten Heiligen

mitbringt, welches Bild schon dadurch besonderes Interesse erregt, weil bis jetzt eine derartige Abbildung in Deutschland noch nicht erschienen, sowie mit einem erklärenden Texte und mit einer Lebensbeschreibung dieser Heiligen versehen ist.

Derselbe mit dem Anhange:

Weltbegebenheiten,

eine Schilderung der interessantesten und wichtigsten Ereignisse der Gegenwart, mit vielen Illustrationen, nebst einem Titelbilde: Porträt Sr. Majestät des Königs Ludwig II. Preis gestempelt, broschirt und mit Schreibpapier durchschossen 18 kr.

Dieser Kalender ist ein katholisches Familienbuch im wahren Sinne des Wortes.

Illustrirter Vaterlandskalender. Ein historisches Jahrbuch für das deutsche Volk nebst einem Anhang: Weltbegebenheiten mit vielen schönen Geschichtsbildern und Porträts verziert. Groß 4°. 8 Bogen in Umschlag geheftet, gestempelt und mit Schreibpapier durchschossen. Preis 15 kr.

Der lustige Bilderkalender. mit dem Motto: Er ist da! Er ist da! Er ist da! Ein Kalender und lustiges Bilderbuch für Jung und Alt. 4°. 6 Bogen in Umschlag geheftet, gestempelt und mit Schreibpapier durchschossen. Preis 12 kr.

Der Jahresbote. Ein Volkskalender mit Bildern und schönen Erzählungen ꝛc. 4°. 5 Bogen in Umschlag geheftet, gestempelt und mit Schreibpapier durchschossen. Preis 9 kr.

Wandkalender. Für Comptoirs, Bureaux ꝛc. mit Rubriken zum Einschreiben. Preis 9 kr.

Taschenkalender mit Notizblättern u. hübschen Erzählungen ꝛc. Gebunden in goldgepreßter Papierdecke, Goldschnitt und Rücken. Preis 12 kr.

Dankes-Erstattung.

Für die ehrende Theilnahme am Leichenbegängnisse unseres nun in Gott ruhenden geliebten Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des

Herrn Karl Zehrer,
Bürger dahier,

sagen wir allen werthen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank und empfehlen uns fernerem Wohlwollen.

Regensburg, 6. Dezember 1867

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Tapeten & Borduren, Fenster-Rouleaux, Wachstücher
im Stück und abgepaßt,
Drahtgitter, grün Fenstergaze
billigst bei
Ferdinand Huber
Haidplatz B. 84.

Zur Einrichtung und Führung der Geschäftsbücher nach den neuen handelsgesetzlichen Vorschriften erbietet sich ein praktischer Buchhalter zur Ausfüllung seiner Mußestunden. Näheres in der Expedition.

Anzeige & Empfehlung.

Unterzeichnete haben die Ehre anzuzeigen, daß sie ihre auf's Reichhaltigste ausgestattete

Weihnachts=Ausstellung

eröffnet haben, und empfehlen dieselbe unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung recht zahlreichem Zuspruche.

J. Degener & L. Degener,
Glockenstraße Nr. 23 u. 24. I. Etage.

Dr. med. Ludwig Eser

zeigt hiemit die Eröffnung seiner ärztlichen Praxis an. Wohnung bei Herrn Kaufmann Laßleben.
Burglengenfeld den 6. Dezember 1867.

Georg Hendschel

Firma: J. C. Eppelein, Haidplatz vis à vis dem gold. Kreuze,
empfiehlt frischeingetroffene

Nürnberger Lebkuchen

bester Qualität in allen Sorten von
F. G. Metzger.

Neue bay. Militär= & Geschichts=Spielkarten

bei **Carl Dirsch,** Stadtamhof.

Als passendes Weihnachtsgeschenk.

Da bereits von einem hohen Adel und geehrten Publikum meine

Petroleum=Lampen

als vorzüglich anerkannt wurden, so empfehle ich dieselben einer geneigten Abnahme, und mache namentlich auf die beliebten Rundbrenner mit Patentschraube und gedeckten Zuglöchern, welche gänzlich geruch- und gefahrlos brennen, aufmerksam, und sichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Reparaturen und Abänderungen jeder Art werden schnellstens besorgt. Achtungsvollst

Christoph Wurster,
silberne Fischgasse Lit. C. Nr. 39

Anguilotti, Bücklinge und neue Holländer Häringe

empfiehlt **J. Mayerhofer,**
am Eck bei den Schwibbögen.

Zur gefälligen Beachtung!
Eine Ladung

frischen Obstes und schöner Nüsse

ist angelangt. Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich

Jakob Hollermeier.
Verkaufslokal im Fischgäßl vis à vis dem Rathhause.

Gesuch.

Ein Mann sucht die Woche 3—4 Tage eine Beschäftigung. Näheres in der Exped.

Wiener Schuhmacherpapp

bester Qualität ist zu haben bei
C. M. Schwenck,
im rothen Stern.

Ein eisengeachstes Schubwägel,

geeignet für Fäßl, ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 337. Samstag 7. Dezember. 1867.

Tageskalender: Ambrosius; Agathon; Sonnenaufgang 7 Uhr 43 M., Untergang 4 Uhr, Tageslänge 8 St. 17 M.

Neueste Nachrichten.

München, 5. Dez Heute sind Briefe aus Nizza vom 2. d. hier eingetroffen, welche die Kunde vom fortwährenden erwünschtesten Wohlbefinden Sr. Maj. des Königs Ludwig I. bringen. Man erfreute sich dort des herrlichsten Wetters und Sonnenscheins, und Vormittags schon zeigte das Thermometer vor dem Fenster 8 bis 9 Grad Wärme. (A. Ztg.)

Paris, 5. Dec. In der heutigen Sitzung des gesetzgebenden Körpers wurden die Verhandlungen über die „römische Frage“ fortgesetzt. Staatsminister Rouher rechtfertigt die römische Expedition. Garibaldi, sagt er, habe den Katholicismus vernichten wollen. Frankreich habe der Revolution Einhalt gethan, die sich von Florenz nach Paris verpflanzt haben würde. Rouher erklärt: Die Franzosen werden in Rom bleiben bis die Ruhe wiederhergestellt und Bürgschaften gegeben sein werden. Italien wird niemals in den Besitz Roms gelangen, aber Frankreich wird dessenungeachtet die Einheit Italiens befestigen. Der Minister weist schließlich die Interpellation zurück und verlangt ein Vertrauensvotum.

Florenz, 5. Dez. Die amtliche Zeitung veröffentlicht ein k. Dekret, welches die Urheber und Mitschuldigen der Invasion des Kirchenstaates amnestirt! „Opione“ versichert, daß nächstens in Paris eine engere Konferenz zur Berathung der Grundlagen für die weitere Konferenz über die römische Frage zusammentrete. — Die Großmächte würden dabei durch ihre Botschafter in Paris vertreten werden.

New-York, 5. Dez. Das Repräsentantenhaus hat die Bill, Abschaffung der Baumwolltaxe betreffend, angenommen, welche mit Ablauf dieses Jahres noch in Wirksamkeit tritt. — In einem von Kaufleuten und Banquiers in New-York zusammenberufenen Meeting wurde General Grant zum Präsidentschafts-Kandidaten aufgestellt. — Greeley hat den ihm angetragenen Gesandtschaftsposten in Wien zurückgewiesen.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentliche Sitzung vom 6. Dec.) Eine Anordnung, den heute gefallenen Schnee wegführen zu laßen, wird wegen möglichen baldigen Temperaturwechsels und weil eine Unwegsamkeit der Straßen nicht stattfindet, für verfrüht erachtet; übrigens wird, wenn es die Umstände gebieten, besondere Anordnung sofort jederzeit getroffen werden. — Nachdem der §. 9 der Ortspolizeivorschriften v. 1. März 1864, die öffentl. Reinlichkeit betr., das Verbot, vor Wirthshäusern oder überhaupt auf offener Straße natürliche Bedürfniße zu befriedigen, ausdrücklich enthält, soll der Uebertretung dieser Vorschrift strenge Controlle zugewendet werden. — Bei der jüngst vorgenommenen Feuerbeschau ist die bedenkliche Wahrnehmung gemacht worden, daß häufig Asche in hölzernen Kisten aufbewahrt wird. Die betreffenden Anzeigen werden dem k. Stadtgericht zur Einschreitung übergeben, und wird auf das dießfalsige Verbot hingewiesen. — Joh. Wagner jun., Maurermeister dahier, erhält die Bewilligung zur Verehelichung mit Sibilla Wolf, Obermaschinistenstochter v. h. Dem Buchhändler Ludwig Mühe wird die polizeil. Bewilligung zum Handel mit Schreibmaterialien ertheilt.

Markt- und Handelsberichte.

Landshut, 6. Dec. Weizen 24 fl. (gef. 33 kr.), Korn 19 fl. 5 kr. (gef. 39 kr.), Gerste 14 fl. 34 kr. (gef. 11 kr.), Haber 8 fl. 8 kr. (gest. 4 kr.)

Burglengenfeld, 5. Dec. Weizen 25 fl. 29 kr., Korn 18 fl. 26 kr., Gerste 14 fl. 19 kr, Haber 7 fl. 1 kr.

Locales.

Das Modell der Stadt Salzburg, welches gegenwärtig im Gasthause zum Kronprinzen dahier ausgestellt, verdient die Beachtung des Publikums in hohem Grade. Es zeigt in virtuoser Behandlung die reizenden Umgebungen dieser merkwürdigen Stadt, sowie diese selbst in allen ihren Einzelnheiten: die Salzach, das Schloß, der Kapuziner- und Mönchsberg, den prachtvollen Dom, die berühmten Kirchhöfe, die Mozarthäuser, das Mozart-Denkmal ꝛc., jedes einzelne Haus, Alles kommt zur plastischen Anschauung, wie wenn man in einem Luft-Ballon über der schönen Stadt schwebte. Jedem Naturfreund, und auch Solchen, welche die Erinnerung an ihren Aufenthalt in Salzburg wieder auffrischen wollen, wird eine Besichtigung dieses Modells große Freude bereiten.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des kgl. Handelsgerichts Regensburg werde ich am

Montag den 16. Dezember d. Js.

Nachmittags 1 Uhr

im Thaller'schen Auktionslokale dahier

1 Kanapee und 6 Sessel von Nußbaumholz	geschätzt	auf	36 fl.
1 runder Tisch von Nußbaumholz	"	"	5 fl.
4 verschiedene Tische	"	"	8 fl.
1 Kommode von Nußbaumholz	"	"	10 fl.
1 detto von weichem Holz mit Glasaufsatz	"	"	10 fl.
3 verschiedene Bilder in schwarzen Rahmen	"	"	3 fl.
1 Hänguhr	"	"	2 fl.
3 verschiedene Kleiderkästen	"	"	18 fl.
2 vollständige Betten mit Bettläden	"	"	50 fl.

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, und wird der Zuschlag nur dann erfolgen, wenn das Meistgebot mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht.

Nach Schluß der Versteigerung werde ich die etwa unverkauft gebliebenen Gegenstände wiederholt zum Verkaufe bringen, und wird sodann der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Regensburg am 4. Dezember 1867.

X. Würdinger, kgl. Notar.

Im Gasthof zum Kronprinzen

(Restaurations-Lokal) ist von Montag den 9. Dezember täglich von Morgens 10 bis Abends 7 Uhr zu sehen das rühmlichst bekannte plastische Kunstwerk, die

Stadt Salzburg und Umgebung

80 Quadratfuß groß. Jedem Kunst- und Naturfreund und auch Solchen, welche die Erinnerung an Salzburg wieder auffrischen wollen, wird eine Besichtigung dieses Modelles großes Interesse erregen. Auch werden Hasen, Paganini, Kataloni und der unübertreffliche Tambour durch ihre komischen musikalischen Produktionen namentlich zur Belustigung der Jugend beitragen.

Entrée 6 kr., Schüler die Hälfte.

☞ Operngucker sind zur Besichtigung sehr dienlich.

Landwirthschaftliche Abendversammlung

am Samstag den 7. Dezember im Gasthause zum **Jesuitenbräu.** Vortrag über **Gifte** und **sympathetische Mittel.**



Korb- & Korbmöbel-Waaren!

Papier-, Wand-, Arbeits-, Holz- u. **Handkörbe,** eine große Auswahl **Luxuskörbe** zu den verschiedensten Zwecken, darunter viele Gegenstände, welche sich zum **Sticken** u **Dekoriren** eignen, ferner **Sophas, Fußschemmel, Notenpulte, Notenkästen, Arbeits-, Sopha-, Blumen- u. Nipptische, Tafel-, Lehn-, Schlaf-** und **Gartenstühle, Ofenschirme, Kindermöbel** und **Puppenwägen** ꝛc. empfiehlt

Karl Held am Kohlenmarkt.

Stadt-Theater.

Sonntag den 8. Dez.

Griseldis

oder

Die Ritter der Tafelrunde.

Schauspiel in 5 Akten von Halm.

Montag den 9. December.

Zum Benefiz für Frl. Auguste Werner.

Das Testament des großen Kurfürsten.

Schauspiel in 5 Akten von G. zu Puttlitz.

Empfehlenswerthe Festgeschenke.

Der Himmel auf Erden.

Andachtsbuch

im Geiste der heiligen Kirche.

Aus dem Meßbuche und Brevier zusammengestellt von

Dr. Dominikus Mettenleiter,

Stiftsvikar.

Eleg. in engl. Ld. mit Goldschnitt gebd. 2 fl. 18 kr., in feinem Kalbleder mit Goldschnitt 3 fl. 30 kr.

Taschen-Gebetbüchlein.

Kurze Morgen-, Abend-, Meß-, Beicht-, Communion- und andere Andachten

aus kirchlich approbirten Werken für katholische Christen jedes Standes und Alters zusammengestellt von

Dr. Dominikus Mettenleiter,

Stiftsvikar.

Preis in P pp. gebd. 15 kr., in engl. Ld. mit Goldschnitt 27 kr.

Vorräthig bei **J. G. Bößenecker, A. Coppenrath** und **Fr. Pustet** in Regensburg.

Gesuch.

Ein Mann sucht die Woche 3—4 Tage eine Beschäftigung. Näheres in der Exped.

Wiener Schuhmacherpapp

bester Qualität ist zu haben bei

C. M. Schwenck,

im rothen Stern.

Von den rühmlichst bekannten **approbirten Neunerpfennig'schen Hühneraugen-Pflästerchen** aus Halle hält à Schachtel mit Gebrauchsanweisung 12 kr. stets Lager

A. Schmal

in Regensburg, Neupfarrplatz.

General-Depot für Bayern: **Otto Aigner** in München.

Weihnachts-Ausstellung

bei

Ferdinand Huber,

Haidplatz B. 64.

Conzert-Anzeige.

Der Unterzeichnete gibt einem hochverehrten Publikum hiemit bekannt, daß am nächsten

Donnerstag den 12 Dezember

Soiré für Kammermusik

im Saale des goldenen Kreuzes

stattfindet, unter freundlicher Mitwirkung des Fräulein v. Ferenzi mit zwei Gesangs-Vorträgen, Herr Baupel mit einem Gesangs- und zwei Conzertvorträgen für Piano-Forte Zu einem Streichquartettsatz haben sich freundlichst die Herren Professor Bomhart, Haselbeck und Moosmeier herbeigelassen.

Herr Kapellmeister Pohl hat aus besonderer Freundlichkeit die Piano-Forte-Begleitung übernommen, und der Unterzeichnete wird außer einem Quartettsatz das Emoll-Concert für Violina von Mendelsohn und die Romançe in C von J. Joachim vortragen.

Billets hiezu sind im goldenen Kreuz und bei Herrn Bößenecker um 36 kr. zu haben.

Einem vielseitigen Wunsche zu entsprechen, werden an der Kassa Billets zu 21 kr. für den Zweiten Platz (Stehplatz) abgegeben.

Studenten zahlen die Hälfte.

Anfang 7 Uhr.

Hochachtungsvoll

F. M. Berr.

Weihnachts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit

Operngucker & Perspectiven,

in großer Auswahl und eleganter Ausstattung, im Preis von 1 bis 50 fl.,

Fernröhre, mit und ohne Stativ, **Jagdperspektive, Feldstecher, Lorgnetten, Zwicker** und **Brillen** in Gold, Silber, Alumin, Stahl, Schildkrot und Horn, mit den **feinsten Gläsern, Bergcrystallgläser, Lesegläser, Luppen** von allen Sorten, **Microscopen** von 1 bis 60 fl, **Sonnenmicroscope, Cameraobscura, Stereoscop-Apparate,** mit und ohne Kasten, **Stereoscopbilder, Debuscope, Inductions-Apparate,** kleine und große **Nivellir-Instrumente, Wasserwagen, Maasdosen, Winkelspiegel** 2500 und 5000theilige **Maasstäbe, gute Reiszeuge, Sextanten, Sonnenuhren, Compas, Waagen, Goldwaagen, Tafelwaagen, Säulenwaagen, Getreidewaagen Barometer, Metallbarometer, Taschenbarometer, Thermometer** von allen Gattungen, **Prozentwaagen, Sacharometer, Aerometer** für Bier, Milch, Wein, Zucker, Essig Lauge rc., und halte stets ein

großes Lager von Nähmaschinen

zur gefälligen Auswahl bereit.

F. Schellbach.

Es ist ein zweisitziger

Kinder-Pendelschlitten

zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Ein kleines Klavier

wird gekauft bei J. Walbinger, heil. Kreuzgasse Nr. 197/1.

Nüsse und Aepfl

von allen Gattungen, besonders Winterbergamoten pr. Metzen 48 Kreuzer, werden unter den Aepfelschiffspreisen in Metzen und kleinen verkauft. Neue Nüsse per Metzen 1 fl. 36 kr.

Scherer.

Gute Kartoffel

werden fortwährend zum Marktpreis in Metzen und kreuzerweise verkauft; obere Bachgasse, neben der Augustiner Kapelle.

Scherer.

Zu verkaufen bei **J. Walbinger,** Instrumentenmacher. Heil. Kreuzgasse A 197./1.

Ein guter **Flügel** in Nußbaum, (Wiener) 6 Oktaven, 2 Veränderungen zu fl. 77.

Harmonium in eleganter Auswahl, sehr geeignet zu Weihnachtsgeschenken von fl. 36 bis fl. 175 mit 4, 4½, 5 Oktaven und anerkannt starkem und schönem Tone, frei ab hier unter Garantie.

Ein gut erhaltener

Kinderschlitten

wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Dankes-Erstattung.

Für die vielen zahlreichen Beweise der innigsten Theilnahme während des langwierigen und schmerzlichen Krankenlagers, sowie für die liebevolle Geleitung zur Grabesruhe unserer innigstgeliebten und so schmerzlich von uns genommenen Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, der wohlgebornen

Frau Babette Morgauer,

Bierbrauers-Gattin,

sagen wir all unsern lieben Verwandten, Freunden und Gönnern, dem Hochw. Hrn. Coop. Vilsmeier, ihrem Beichtvater, für die oftmaligen tröstenden Besuche, dem Hochw. Hrn. Coop. Kederer für die so erhebenden Worte am Grabe, dem behandelnden Herrn Arzte, für die rastlosen Bemühungen ein theueres Leben zu retten, und den Vielen, die der Heimgegangenen die letzte Ehre erwiesen, den aufrichtigsten und herzlichsten Dank.

Die allgemeine Theilnahme ist uns der einzige Trost in der schweren Heimsuchung, die uns traf.

Wir empfehlen die uns unersetzlich Dahingeschiedene Ihrem frommen Gedenken im hl. Gebete und bitten für uns um ferneres Wohlwollen.

Regensburg, 5. Dezember 1867

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die zahlreiche, liebevolle und uns so tröstliche Theilnahme am Leichenbegängnisse unseres jüngstverstorbenen Sohnes und Bruders

August,

sagen wir hiemit unsern herzlichsten Dank, insbesondere aber unsern tiefgefühlten Dank Sr. Hochwürden Herrn Stadtpfarrkooperator König für die gründliche Vorbereitung und die liebevollen Besuche; sodann Sr. Hochwürden Hrn. Stadtpfarrkooperator Köberer für die uns so tröstliche und allgemein erbauliche Grabrede.

Regensburg den 6. Dezember 1867.

Die tiefgebeugten Eltern:
Alois Kapeller, fürstl. Baukondukteur,
Anna Kapeller, Gattin,
und die Geschwister.

Regensburger Turnverein.

Sonntag den 8. dß.

Turnfahrt.

Zusammenkunft im St. Katharinenspital (Stadtamhof.) Abmarsch präcis 2 Uhr.

Der Vorstand.

Gesellen-Verein.

Morgen Sonntag den 8. Dez. feiert der Verein das

Stiftungs-Fest.

Vormittags 10 Uhr findet feierlicher Gottesdienst in der Dominikanerkirche statt; Abends 7 Uhr Festversammlung. Die verehrlichen Ehrenmitglieder und Gönner des Vereines werden zu der Feier geziemend eingeladen und wird insbesondere gebeten, an dem Kirchenzuge Vormittags zahlreich Theil nehmen zu wollen.

Die Vorstandschaft.

Kunst-Verein.

XIV. Ausstellung.

Schluß: Sonntag, 8. Dez. 1867.

Die Aktienliste liegt letztmals zur gefälligen Einzeichnung auf.

Der Ausschuß.

Anzeige.

Sonntag den 8. Dezember Abends 6½ Uhr **Versammlung** der Mitglieder des

St. Josephs-Arbeiter-Unterstützungs-Vereins

im Gasthause zum Klösterl. Zur Besprechung einer wichtigen Vereinssache wünscht zahlreiche Betheiligung der Mitglieder

die Vorstandschaft.

Zu verkaufen

ist eine reale

Badergerechtigkeit

sammt Ehehaft, in der Nähe von Regensburg, in einem Markte von 160 Haus-Nr., am liebsten bis zum neuen Jahr. Zu erfragen in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 338. Sonntag 8. Dezember. 1867.

Tageskalender: Mariä Empfängniß; Sonnenaufgang 7 Uhr 44 M., Untergang 4 Uhr, Tageslänge 8 St. 16 M.

Neueste Nachrichten.

* Regensburg, 8. Dec. Wie wir vernehmen, wird kommenden Mittwoch den 11. d. M. für die in der Vertheidigung des heiligen Stuhles jüngst Gefallenen durch Se. Bischöfliche Gnaden im hiesigen Dome ein feierlicher Trauergottesdienst Statt finden, wie das auch an mehreren Orten bereits geschehen. Das Requiem wird um 8 Uhr gehalten, und darauf unmittelbar die Trauerrede und das Libera sich anschließen.

Karlsruhe, 6. Dez. Die zweite Kammer beschloß mit allen gegen drei Stimmen den Großherzog in einer Adresse zu bitten, noch auf diesem Landtag den Ständen einen Gesetzentwurf vorlegen zu lassen, die Einführung der obligatorischen Civilehe und die Uebertragung der Standesbuchführung an besondere Beamte des bürgerlichen Standes betreffend. (Welche fortschrittlichen Experimente wird sich das unglückliche Baden noch weiter gefallen lassen müssen, bis endlich das Ländchen ganz auf den Hund kommt!)

Florenz, 6. Dez. Die Deputirtenkammer hat Lanza mit 194 Stimmen zum Präsidenten gewählt. Rattazzi erhielt 154 Stimmen. Die Regierung brachte einen Gesetzentwurf für Bewilligung eines Supplementarcredits zur Anschaffung neuer Gewehre ein. — Die Rede des Staatsministers Rouher hat hier einen großen Eindruck gemacht.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

In Neustadt a/Hardt ist der epidemisch unter den Kindern aufgetretene Scharlach noch nicht erloschen.

Würzburg, 6. Dez. Gestern wurde das Urtheil in der Wiesner'schen Angelegenheit wegen Majestätsbeleidigung verkündet. Schauspieler Wiesner wurde von der erhobenen Anschuldigung freigesprochen.

Markt- und Handelsberichte.

Amberg, 7. Dec. Weizen 24 fl. 22 kr. (gef. 1 fl. 8 kr.), Korn 18 fl. 17 kr. (gef. 45 kr.), Gerste 14 fl. 49 kr. (gef. 31 kr.), Haber 7 fl. 26 kr. (gest. 6 kr.)

Augsburg, 6. Dec. Weizen 25 fl. 51 kr. (gef. 1 kr.), Korn 19 fl. 32 kr. (gest. 8 kr.), Gerste 15 fl. 10 kr. (gef. 5 kr.), Haber 7 fl. 48 kr. (gef. 5 kr.).

Empfehlenswerthes musikalisches Weihnachtsgeschenk.

Von den Herren Carl Missenharter und Comp. in Stuttgart habe ich für Regensburg und Umgegend eine Niederlage von

Metallophons

übernommen.

Dieses neue Instrument dient dazu, bei Kindern den Sinn für Musik zu wecken, ihnen die ersten Begriffe davon beizubringen und ihrem musikalischen Gefühl einen geordneten Ausdruck zu geben. Es erfüllt diesen Zweck um so mehr, als die Erlernung desselben durch ihre Einfachheit ganz spielend vor sich geht und dadurch einen angenehmen Zeitvertreib bildet. Das Metallophon in liegender Form umfaßt je nach Größe 1 Octave (8 Stäbe), 2 Octaven (15 Stäbe) und 2 Octaven mit halben Tönen (chromatisch mit 25 Stäben). Außerdem wird es noch in Lyraform mit 8 und mit 11 Stäben verfertigt.

Zu jedem Instrument wird eine Schule gratis gegeben, in welcher darauf Bedacht genommen ist, das Selbsterlernen möglichst zu erleichtern und enthält solche deßhalb auch meistens allgemein bekannte und beliebte Melodien, deren Erlernung durch das Gedächtniß unterstützt wird; bei dem chromatischen Metallophon, als dem vollkommensten, sind der Schule auch schwierige Stücke beigefügt.

Da das Instrument einen schönen vollen Ton besitzt, so eignet es sich besonders mit Klavier und auch sonstigen Instrumenten zu spielen. Preiscourant mit Abbildungen stehen gratis zu Diensten.

Metallophons halte im Preise von fl. 1. 24 kr. bis fl. 12 auf Lager und empfehle selbe zur geneigten Einsicht und Abnahme.

J. G. Bößenecker, Musikalienhandlung,
in Regensburg.



Korb- & Korbmöbel-Waaren!

Papier-, Wand-, Arbeits-, Holz- u. **Handkörbe**, eine große Auswahl **Luxuskörbe** zu den verschiedensten Zwecken, darunter viele Gegenstände, welche sich zum **Sticken** u. **Dekoriren** eignen ferner **Sophas, Fußschemmel, Notenpulte, Notenkästen, Arbeits-, Sopha-, Blumen- u. Nipptische, Tafel-, Lehn-, Schlaf-** und **Gartenstühle, Ofenschirme, Kindermöbel** und **Puppenwägen** rc. empfiehlt

Karl Held am Kohlenmarkt.

Die neuesten Novitäten in Gold- & Silber-Waaren, nebst einer größeren Parthie Tauschwaaren zu sehr billigen Preisen für Weihnachten geeignet, empfiehlt. Aufträge von Auswärts werden prompt effektuirt.
Regensburg & Straubing 1867.
M. Hinterleitner, Rathhausplatz.

Eine Tuchschererpresse

mit eiserner Spindel und Mutter, nebst eiserner Preßplatte ist zu verkaufen. Näh. i. d. Exped.

Gesuch.

Ein Mann sucht die Woche 3—4 Tage eine Beschäftigung. Näheres in der Exped.

Neu: das vierte und fünfte Heft

Kleine Haus-Concerte

für das **Pianoforte vierhändig** nach volksthümlichen Melodien der schönsten Opern-Gesänge, Lieder, Tänze rc. bearbeitet von F. Schubert.

In den beiden neuen Heften (IV und V) kommen unter Anderm vor: Brief-Duett aus Figaro's Hochzeit — „Im Wald" und „Die Sonn' erwacht". Zigeuner-Chöre aus Preciosa — „Die Trommel gerührt" (aus Egmont von Beethoven) — Glöckchen-Chor aus der Zauberflöte — Militär-Marsch von Franz Schubert — Gebet aus dem Freischütz — Allegretto scherzando aus der achten Sinfonie von Beethoven — **Menuet à la cour** rc. rc.

Auch Heft 1—3 ist vorräthig; jedes Heft umfaßt 40 Seiten und kostet nur 54 kr.

Vorräthig bei Fr. Pustet (Gesandtenstraße) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) in Regensburg.

Aufgepaßt!

Ganz frischer türkischer Honig

ist angekommen und zu haben am Eck der Gesandtenstraße und in der Nähe der Hauptwache. Dieser Honig ist ein sehr gutes Mittel gegen Husten, Brustleiden und rauhen Hals.

Demitri Georiglowitsch
aus Salowick.

Warnung.

Der Unterzeichnete warnt Jedermann, seinem Sohne Jos. Lang Geld oder Geldeswerth zu leihen, da er hiefür keine Zahlung leistet.

Jos. Lang,
von Regenstauf Hs. Nr. 92.

Fräulein Auguste Werner wählte zu ihrem am 9. ds. Monats stattfindenden Benefice „das Testament des großen Kurfürsten," Schauspiel in 5 Akten von G. zu Putlitz. Wir hatten erst unlängst in der Braut von Messina Gelegenheit, Fräulein Werner als dramatische Künstlerin zu bewundern, und wird auch in diesem Stücke sich frische Lorbeeren zu pflücken wissen. Wir wünschen der wackeren Beneficiantin ein volles Haus.

Mehrere Theaterbesucher.

Oeffentlicher Dank.

Die Unterzeichneten finden sich veranlaßt, im Namen aller Pfarrangehörigen ihrem hochwürdigen Herrn Pfarrer Michael Mayer von Ramspau, welcher schon über 22 Jahre daselbst mit unermüdetem Eifer und aufopfernder Pflichttreue als Seelsorger wirkt, für die, durch seine große Mühewaltung der Pfarrkirche durch Restauration der Altäre und Anschaffung neuer Glasgemälde zu Theil gewordenen Zierde ihren tiefgefühlten Dank, sowie Herrn Maler und Vergolder Franz Xav. Wagner von Regenstauf und Herrn Glasmaler Otto Werner von München für ihre Arbeiten die vollste Zufriedenheit und Anerkennung öffentlich auszusprechen.

Gemeindeverwaltung Hirschling.	Gemeindeverwaltung Ramspau.	Gemeindeverwaltung Heilinghausen.
Zirkl, Vorstand.	Fuchs, Vorstand.	Glötzl, Vorstand.
	Dußwald, Kirchenpfleger.	

Anzeige & Empfehlung.

Unterzeichnete haben die Ehre anzuzeigen, daß sie ihre auf's Reichshaltigste ausgestattete

Weihnachts-Ausstellung

eröffnet haben, und empfehlen dieselbe unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung recht zahlreichem Zuspruche.

J. Degener & L. Degener,
Glockenstraße Nr. 23 u. 24. I. Etage.

Weihnachts-Ausstellung

bei

Ferdinand Huber,

Haidplatz B. 64.

Georg Hendschel

Firma: J. C. Eppelein, Haidplatz vis à vis dem gold. Kreuze, empfiehlt frischeingetroffene

Nürnberger Lebkuchen

bester Qualität in allen Sorten von

F. G. Metzger.

Feinste

Nürnberger Lebkuchen,

sowie alle Arten

Wachs-Gegenstände

zu den billigsten Preisen empfiehlt

Anton Vogt, Lebzelter,
Lit. A. 157 am Judenstein, Laden in der Dreihelmstrasse.

Nußbaum- & Ahorn-Doppel-Fourniere

zum Ausschneiden sind zu haben und werden auf Verlangen gehobelt und polirt. Auch ist daselbst ein Groß-pudel für Kinder zu verkaufen bei

J. Kaiser, Schreinermeister, Militärspitalplatz.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 2. bis 7. Dez. 1867.

	Weizen	Korn	Gerste	Haber
Gesammt-Verkauf	271	109	797	2
Voriger Rest	14	5	141	24
Zufuhr	405	150	318	334
Gesammtsumme	690	264	1256	358
Heutiger Verkauf	368	155	445	319
Gesammtverkauf	639	264	1242	321
Rest	51	—	14	37

	Weizen fl.	Weizen kr.	Korn fl.	Korn kr.	Gerste fl.	Gerste kr.	Haber fl.	Haber kr.
Höchster Preis	25	49	19	57	15	6	8	29
Mittlerer	24	50	19	42	14	53	7	58
Mindester	22	31	19	20	14	25	6	58
Gefallen	—	42	—	—	—	—	—	14
Gestiegen	—	—	—	11	—	7	—	—

Totalsumme des Verkaufs: 41,918 fl. 4 kr.

Brodtaxe.

	kr.	pf.
1 Paar Semmel zu 3 L. 3 Q. — S.	1	—
1 Kipfel zu 3 L. 3 Q. — S.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	30	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	15	—
1 Roggenlaib zu $1^1/_2$ Pfund	7	2
1 Kipf oder Koppel zu $1^1/_2$ Pfund	11	2
1 Kipf zu 24 Loth	5	3

Mehltaxe.

	Metzen fl.	Metzen kr.	Kößl kr.	Kößl dl.	Maß kr.	Maß dl.
Mundmehl	4	56	18	2	9	1
Semmelmehl	4	8	15	2	7	3
Mittelmehl	3	36	13	2	6	3
Pollmehl	3	4	11	2	5	3
Nachmehl	1	1	3	2	1	3
Roggenmehl	2	55	11	—	5	2
Römischmehl	3	7	11	3	6	—
Feiner Weizengries	6	56	26	—	13	—
Ordinärer Weizengries	5	52	22	—	11	—

Bekanntmachung.

Im Auftrage des kgl. Handelsgerichts Regensburg werde ich am

Montag den 16. Dezember d. Js.

Nachmittags 1 Uhr

im Thaller'schen Auktionslokale dahier

1 Kanapee und 6 Sessel von Nußbaumholz	geschätzt	auf	36	fl.
1 runder Tisch von Nußbaumholz	"	"	5	fl.
4 verschiedene Tische	"	"	8	fl.
1 Kommode von Nußbaumholz	"	"	10	fl.
1 detto von weichem Holz mit Glasaufsatz	"	"	10	fl.
3 verschiedene Bilder in schwarzen Rahmen	"	"	3	fl.
1 Hänguhr	"	"	2	fl.
3 verschiedene Kleiderkästen	"	"	18	fl.
2 vollständige Betten mit Bettläden	"	"	50	fl.

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, und wird der Zuschlag nur dann erfolgen, wenn das Meistgebot mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht.

Nach Schluß der Versteigerung werde ich die etwa unverkauft gebliebenen Gegenstände wiederholt zum Verkaufe bringen, und wird sodann der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen.

Regensburg am 4. Dezember 1867.

X. Würdinger, kgl. Notar.

Für Weihnachten empfehle ich eine reiche Auswahl französischer und englischer

Parfümerien & Toilette-Gegenstände

zu möglichst billigen Preisen, auch

Cartonagen & Sachets etc

Hochachtungsvollst

J. Kinkelin, vormals J. Pflüger.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Stereoscop-Apparate neuester Construktion, in Brieftaschen-Format, Reise-Stereoscopen zum Zusammenlegen, in eleganter Chatullen-Form von Mahagoniholz, ferner als etwas ganz Neues:

Stereoscop-Apparate für **Visitenkarten-Portraits**, sowie ein großes Sortiment von Stereoskop-Bildern in Genre-Gruppen, Ansichten und Transparenten empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Oberammergauer Schnitzereien, bestehend in religiösen und weltlichen Darstellungen in feinster Ausführung.

Plastische religiöse Bilder in Elfenbein-Masse von einem der berühmtesten italienischen Meister in Pariser Rahmen.

Ferner mein großer Vorrath von **Photographie-Albums** in den einfachsten und elegantesten Pariser und Wiener Einbänden.

Auf Verlangen wird hiervon auch gern zu gefälliger Ansicht und Auswahl abgegeben.

Fr. Pustet jun.,
Buch- u. Kunsthandlung am Domplatz
vis-à-vis der Post.

Anzeige.

Sonntag den 8. Dezember
Abends 6½ Uhr **Versammlung**
der Mitglieder des
St. Josephs-Arbeiter-Unterstützungs-Vereins
im Gasthause zum Klösterl. Zur Besprechung einer wichtigen Vereinssache wünscht zahlreiche Betheiligung der Mitglieder

die Vorstandschaft.

Regensburger Turnverein.

Sonntag den 8. dß.

Turnfahrt.

Zusammenkunft im St. Katharinenspital (Stadtamhof.) Abmarsch präcis 2 Uhr.

Der Vorstand.



Holzkörbe, Holzkästen, Ofenschirme
in verschiedenen Formen und Größen bei
Carl Held am Kohlenmarkt.

Zahnweh-Leidenden

empfiehlt seine Tinktur
gegen rheumatischen Schmerz
(Fluß)
à 24 kr., à 12 kr.
Stuttgart. Nic. Back.
Regensburg b. J. W. Neumüller.
Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Gulden-Garten.

Heute Sonntag

Streichmusik-Produktion

von der Gesellschaft Danubia

Anfang um 3 Uhr.

Entrée für Herren 6 kr., Damen 3 kr.

Hiezu ladet ergebenst ein

G. Gulden.

Einladung.

Heute Sonntag findet von dem

18stimmigen Verein

Musik-Produktion im Prinzengarten

statt. Entrée à Person 6 kr.

Anfang 3 Uhr.

Zur freundlichen Theilnahme wird ergebenst eingeladen.

Näheres besagt das Programm.

Stadt-Theater.

Sonntag den 8. Dez.

Griseldis

oder

Die Ritter der Tafelrunde.

Schauspiel in 5 Akten von Halm.

Montag den 9. December.

Zum Benefiz für Frl. Auguste Werner.

Das Testament des großen Kurfürsten.

Schauspiel in 5 Akten von G. zu Puttlitz.

Musikunterricht.

Anfangs- und fortgesetzter Unterricht im Gesange, Violin- und Klavierspielen sowie in der Generalbaßlehre wird einzelnen oder mehreren Schülern oder Schülerinen gemeinschaftlich billig ertheilt. Das Näh. in der Exped.

Bei Unterzeichnetem stehen

Kinderschlitten

zu verkaufen.

Friedr. Lottholz, Wagnermeister, vormals Feßmann, Obermünsterstraße.

Eine Wohnung

mit 6 Piezen mit der Aussicht auf den Marktplatz ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Spielbücher für Mädchen & Knaben.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

In neuer, zweiter vermehrter und verbesserter Auflage gelangte soeben zur Ausgabe:

Marie Leske: Illustrirtes Spielbuch für Mädchen.

1.00 unterhaltende und anregende Belustigungen, Spiele und Beschäftigungen für den Körper und Geist, im Freien sowie im Zimmer. Nebst einem Anhange: 500 allerlei Kurzweil und kurzweilige Allerlei für Jung und Alt. Zur geselligen Unterhaltung an langen Winter-Abenden. Ein Band von 400 Seiten in buntem Umschlag. Mit über 500 Text-Abbildungen, vier Buntdruckbildern, sowie einem Titelbilde. Elegant geheftet 2 fl. 24 kr rh. In geschmackvollem Cartonnage-Einband 2 fl. 42 kr. rh.

Von der Serie „Spielbücher" erschienen ferner:

Herm. Wagner: Illustrirtes Spielbuch für Knaben.

1001 unterhaltende und anregende Belustigungen, Spiele und Beschäftigungen für Körper und Geist, im Freien sowie im Zimmer. Zweite Auflage. Ein Band von gegen 400 Seiten in buntem Umschlag. Mit über 500 Text-Abbildungen, sowie einem Titelbilde. Elegant geheftet 2 fl. 24 kr. rh. In geschmackvollem Carton-Einband 2 fl. 42 kr. rh.

Seitenstück und Supplement zu „H. Wagners Spielbuch für Knaben."

Der gelehrte Spielkamerad oder der kleine Naturforscher, Thierfreund und Sammler. Anleitung für kleine Physiker, Chemiker, Botaniker und Naturfreunde zum Experimentiren, zur Anlage von Pflanzen-, Stein-, Muschel-, Insekten-, Schmetterling-, Vogel-, Briefmarkensammlungen &c., sowie zur Pflege der Hausthiere und des Hausgartens. Ein Band von 15 Bogen. Mit über 200 in den Text gedruckten Abbildungen, einem Titel- und mehreren Abtheilungsbildern. Geheftet 2 fl. 24 kr. rh. In höchst geschmackvollstem Umschlage cartonnirt 2 fl. 42 kr.

Vorräthig bei Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) in Regensburg.

Anzeige & Empfehlung.

Mehrfache Anfragen veranlassen mich, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß ich alle **Schleifereien** als: Rasirmesser, Scheeren, chirurgische Instrumente &c. auf das schnellste und beste fertige, und bitte daher mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren! Hochachtungsvollst

Gottlieb Kraus,
Messerschmid und chirurgischer Instrumentenmacher

Mein Arbeitslocal und Laden befindet sich im Hause meines Vaters, des Hrn. Sattlermeisters Kraus, neben dem weißen Hahnen.

Als passendes Weihnachtsgeschenk.

Da bereits von einem hohen Adel und geehrten Publikum meine

Petroleum-Lampen

als vorzüglich anerkannt wurden, so empfehle ich dieselben einer geneigten Abnahme, und mache namentlich auf die beliebten **Rundbrenner mit Patentschraube** und gedeckten Zuglöchern, welche gänzlich geruch- und gefahrlos brennen, aufmerksam, und sichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Reparaturen und Abänderungen jeder Art werden schnellstens besorgt. Achtungsvollst

Christoph Wurster,
silberne Fischgasse Lit. C. Nr. 39.

Einige gute, seit Jahren bewährte, allgemein geschätzte und beliebte Kalender auf das Schaltjahr 1868 zur gefälligen Beachtung bestens empfohlen.

Würzburg, Verlag der Etlinger'schen Buchhandlung (P. Galvagni).

Katholischer Hauskalender.

Herausgegeben von mehreren Geistlichen des Bisthums Würzburg und des Erzbisthums Bamberg.

Mit Approbation des hochw. bischöflichen Ordinariats.

Groß 4°. 7 Bogen mit Schreibpapier durchschossen, in Umschlag geheftet und gestempelt. Preis 12 kr.

Seit 15 Jahren ist dieser Kalender ein willkommener Gast in den katholischen Familien des In- und Auslandes und wird auch in diesem Jahre wieder gleich freundliche Aufnahme finden, um so mehr, da derselbe außer einem reichen Schatz an gediegenen sittlich-religiösen Erzählungen und schönen Bildern einen Aufsatz über das Centenarium des Martertodes der hl. Apostelfürsten Petrus und Paulus in Rom und die damit verbundene Heiligsprechung nebst einer großen

Abbildung der bei dieser Feier canonisirten Heiligen

mit einer ausführlichen Lebensbeschreibung derselben mitbringt.

Illustrirter Vaterlandskalender. Ein historisches Jahrbuch für das deutsche Volk nebst einem Anhang: Weltbegebenheiten mit vielen schönen Geschichtebildern und Porträts verziert. Groß 4°. 8 Bogen in Umschlag geheftet, gestempelt und mit Schreibpapier durchschossen. Preis 15 kr.

Der lustige Bilderkalender. mit dem Motto: Er ist da! Er ist da! Er ist da! Ein Kalender und lustiges Bilderbuch für Jung und Alt. 4°. 7 Bogen in Umschlag geheftet, gestempelt und mit Schreibpapier durchschossen. Preis 12 kr.

Vorstehende Kalender, theils religiösen, sittlichen, theils geschichtlichen und heiteren Inhalts, verbunden mit allen Wissenswürdigkeiten, die zu einem guten Kalender gehören, haben sich im Laufe der Zeit ihres Erscheinens bis zur Stufe der höchsten Vollkommenheit hinaufgeschwungen und werden zu den besten Kalendern gezählt, die in Deutschland erscheinen. Die Wahrheit dieser Behauptung dürfte wohl schon allein die Höhe ihrer Auflage (in diesem Jahre 280,000) hinlänglich beweisen.

Dieselben sind zu haben bei

Joseph Eischer, Buchbinder,
Gesandtenstrasse.

Kinderspielwaaren

bei

Ferdinand Huber,
Haidplatz B. 84.

Eine sehr schöne Auswahl von

Wachstäuflingen & Porzellain-Puppen,

gekleidet und ungekleidet ꝛc., sowie das Neueste in **Christbaum-Kugeln**, nebst mein sonst assortirtes Waarenlager empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens

Chr. Kappelmeyer
Gesandtenstrasse.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich eine schöne Auswahl von

Oelgemälden & Oelfarbendrucken

in einfachen und reichen Rahmen zu den billigsten Preisen. Jedes Bild wird auf Verlangen zur leichten Anschaffung gegen **monatliche Abschlagszahlung** abgegeben.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager zur geneigten Einsicht und Abnahme.

J. G. Bößenecker's Kunsthandlung
in Regensburg

Tauschgesuch.

Unterzeichneter wünscht sich mit einem Herrn Kollegen zu vertauschen. Briefe franko.

Georg Weiß,
Schullehrer in Haag,
Post Grünwald.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Ein noch ganz gut erhaltener

großer Schlitten

ist zu verkaufen. Näh. i. d. Exped.

Barterzeugungstinktur,

sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à 30 kr. und 1 fl.

J. W. Neumüller.

B. Für den sichern Erfolg garantirt der Erfinder Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Zum gütigen Besuche meiner großen

Weihnachts-Ausstellung

in der mannigfaltigsten Auswahl neuer Gegenstände

von Galanterie- & Kinderspielwaaren

ladet zu außerordentlich billigen Preisen höflichst ein

Jacob Krippner.

Tuch, Ratiné, Double, Velours,

schwarz & färbig,

Bukskins in den neuesten Dessins

empfiehlt zu den billigsten Preisen

S. Uhlfelder Firma: **Sigmund Weil**
Neupfarrplatz.

Nürnberger Lebkuchen

weiße und braune in allen Sorten empfehlen billigst

M. Hupeter & Sohn.

Zur diesjährigen Weihnachts-Saison erlaube ich mir, dem geehrten Publikum mein sehr reichhaltig assortirtes Lager in

Sonnen- & Regenschirmen

zu den billigst herabgesetzten Preisen bestens zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

J. Weizenegger,
Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt dem hochwürdigen Clerus, sowie einem geehrten Gesammt-Publikum bei herannahender hl. Advent- und Weihnachtszeit sein reichhaltiges Lager von

Christkinder, Madonna u. Christus

in verschiedener Größe und zu den billigsten Preisen, sowie auch zugleich ein reichhaltiges äußerst billiges Lager von **Oval-, Eck-, Gold-, braune u. schwarze Holz-** u. **Massa Rahmen,** dann sehr schöne **Oval-, Broncereif-** und **Photographie-Visit-Rähmchen** in jeder Größe; ferners **Gold-** u. **Politur-Leisten** in Stäben, geschnittenen **Rahmen** zu den billigsten Preisen, per Schuh von 1 kr. bis 15 u. 30 kr., und 1 bis 6 Zoll breit, größere Parthien zu Fabrik-Preisen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Regensburg, 30. Nov. 1867.

G. Schmalzbauer,
Maler und Vergolder, Augustinerplatz 141.

Auch werden alle alten Weihnachts-Gegenstände auf das Beste reparirt und gemalt.

Theerseife, von Bergmann u. Co. in Paris, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, à St. 18 kr. empfiehlt

J. W. Neumüller.

Mechanisches Theater

von

Johann Markert,
Schauplatz:
Wallerstrasse E. 8.

Heute Sonntag den 8. Dezember.

Auf Verlangen:

Der Urlaub aus der Hölle

oder

Die Kinder des Teufels.

Große Zauberposse mit Gesang in 5 Bildern, jedes Bild 1 Akt.

Mit neuer Dekoration: Höllenrachen.

Anfang 3 Uhr.

Nürnberger

Lebkuchen

von **F. G. Metzger**

empfiehlt zur geneigten Abnahme

Ludwig Henle,
Marktstraße.

Ein kleines Klavier

wird gekauft bei J. Walbinger, heil. Kreuzgasse Nr. 197/1.

Nüsse und Aepfl

von allen Gattungen, besonders Winterbergamoten pr. Metzen 48 Kreuzer, werden unter den Aepfelschiffspreisen in Metzen und Kleinen verkauft. Neue Nüsse per Metzen 1 fl. 36 kr.

Scherer.

Gute Kartoffel

werden fortwährend zum Marktpreis in Metzen und kreuzerweise verkauft; obere Bachgasse neben der Augustiner Kapelle.

Scherer.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 339. Montag 9. Dezember. 1867.

Tageskalender: Leocadia; Joachim; Sonnenaufgang 7 Uhr 45 M., Untergang 3 Uhr 59 M., Tageslänge 8 St. 14 M.

Neueste Nachrichten.

München, 7. Dez. Die Militärkonferenz hat ihre Berathungen bereits beendet, doch ist noch nicht bekannt, in welcher Weise. Bereits Morgen werden die Kriegsminister von Württemberg und Baden München wieder verlassen.

— Zwischen dem norddeutschen Bunde und den süddeutschen Staaten sind dem Vernehmen nach Verhandlungen wegen gemeinsamer Bestimmungen über das Paßwesen im Gange. Es soll ein für die erwähnten Staaten gleiches Paßformular in Vorschlag gebracht sein. (N. K.)

Berlin, 7. Dec. Der „National-Zeitung" zufolge bereitet das Bundeskanzleramt eine Vorlage für Vereinfachung und nicht unerhebliche Veränderungen des Zollvereinstarifs vor.

Paris, 7. Dec. Der „Etendard" meldet das Gerücht, daß in Folge der in Florenz verkündeten Amnestie Garibaldi bereits Caprera verlassen habe, und fügt dieser Meldung hinzu: Unser Korrespondent in Rom glaubt noch fortwährend, daß ein neuer Angriff gegen Rom bevorstehe. — Die „France" meldet: In parlamentarischen Kreisen hat sich das Gerücht verbreitet, daß aus Anlaß der Erklärungen Rouher's über die römische Angelegenheit im Ministerium ein Zwiespalt ausgebrochen sei.

St. Petersburg, 7. Dez. Das „St. Petersburger Journal" bezweifelt die Londoner Nachricht von der Existenz eines österreichisch-französischen Protokolls über die Integrität der Pforte, und glaubt: ein derartiges Protokoll wäre nur eine Abschwächung des zwischen England, Oesterreich und Frankreich am 15. April 1856 abgeschlossenen Vertrags; jedenfalls wär' ein Protokoll praktisch ohne Bedeutung. Die Integrität der Pforte laufe diejenigen Gefahren, welche aus ihrer inneren Politik entspringen, und dagegen könne sie ein Protokoll nicht schützen.

Markt- und Handelsberichte.

Straubing, 7. Dec. Weizen 23 fl. 10 kr. (gef. 8 kr.), Korn 19 fl. 54 kr. (gef. 20 kr.), Gerste 14 fl. 7 kr. (gest. 10 kr.), Haber 7 fl. 7 kr. (gef. 6 kr.)

München, 7. Dec. Weizen 27 fl. 5 kr., (gef. 14 kr.), Korn 20 fl. 6 kr. (gef 4 kr.), Gerste 15 fl. 36 kr. (gef. 6 kr.), Haber 8 fl. 2 kr.



Holzkörbe, Holzkästen, Ofenschirme

in verschiedenen Größen und Formen bei

Carl Held am Kohlenmarkt.

Nürnberger Lebkuchen

weiße und braune in allen Sorten empfehlen billigst

M. Hupeter & Sohn.

Für Weihnachten empfehle ich eine reiche Auswahl französischer und englischer

Parfümerien & Toilette-Gegenstände

zu möglichst billigen Preisen, auch

Cartonagen & Sachets etc

Hochachtungsvollst

J. Kinkelin, vormals J. Pflüger.

Anzeige & Empfehlung.

Mehrfache Anfragen veranlassen mich, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß ich alle **Schleifereien** als: Rasirmesser, Scheeren, chirurgische Instrumente 2c. auf das schnellste und beste fertige, und bitte daher mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren! Hochachtungsvollst

Gottlieb Kraus,
Messerschmid und chirurgischer Instrumentenmacher

Mein Arbeitslocal und Laden befindet sich im Hause meines Vaters, des Hrn. Sattlermeisters Kraus, neben dem weißen Hahnen.

Mailänder 10 Francs-Loose.

Ziehung am 16. Dezember a. c.

mit Treffer von Frcs. 50,000, 1000, 500, 100 2c. sind **billigst** zu haben bei

S. Wertheimber & Comp.,

neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Von Sirop Larose, als vorzügliches Magen- und Nervenstärkendes Mittel bereits in allen Ländern rühmlichst bekannt, befindet sich mit Genehmigung des k. Staatsministeriums die Hauptniederlage für ganz Bayern in der Hofapotheke zu St. Afra in Augsburg. Preis per Flasche nebst Beschreibung 1 fl. 45 kr.

In Regensburg zu haben bei Herrn

Franz Josef Romanino.

Café Behgruber.

Heute Montag

Streich-Musik-Produktion

von der Gesellschaft

Danubia.

Anfang 8 Uhr.

Wozu ergebenst einladet

H. Behgruber.

Stadt-Theater.

Montag den 9. December.

Zum Benefiz für Frl. Auguste Werner.

Das Testament des großen Kurfürsten.

Schauspiel in 5 Akten von G. zu Puttlitz.

Aufgepaßt!

Ganz frischer türkischer Honig

ist angekommen und zu haben am Eck der Gesandtenstraße und in der Nähe der Hauptwache. Dieser Honig ist ein sehr gutes Mittel gegen Husten, Brustleiden und rauhen Hals.

Demitri Georigiowitsch
aus Salowick.

Haus-Verkauf.

Ein kleines neuerbautes Wohnhaus mit Hofraum nnd 2 Schweinställen ist aus freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Vergoldete und schwarze

Ovalrahmen

in allen Größen empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. F. Schramm.

Ein einspänniger

Schlitten,

für einen Metzger geeignet, ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Gefundenes.

Am Sonntag den ersten Dezember wurde in der alten Kapelle eine Geldbörse gefunden. Näheres in der Exped.

Marsala-Wein

auch bekannt unter dem Namen „**italienischer Magenwein**", von den berühmtesten HH. Aerzten bei Magenleiden und Rekonvaleszenz zur schnellen und nachhaltigen Stärkung bestens empfohlen und immer mit glänzendem Erfolge angewendet. In Güte, Geschmack und Wirkung, sowie als herrlicher Dessert-Wein, vom feinsten Madeira nicht zu unterscheiden, empfiehlt

ganze Flasche fl. 1. 36, halbe 48 kr.

Jede Flasche ist mit meinem Namen, Siegel und Etiquette versehen.

Wilh. Kumpfmiller in München.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend in gleicher Qualität und zu gleichen Preisen bei

Georg Hendschel, Firma: J. C. Eppelein,

Haidplatz vis à vis dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Subscriptions-Einladung.

Ich erlaube mir hiermit mein großes Lager von

Oelgemälden & Oelfarbendrücken,

die sich zu Weihnachtsgeschenken besonders eignen,

bestehend in **Heiligenbildern, Landschaften, Jagdstücken** etc., theils in eleganten Barok- theils geschmackvollen Goldleisten-Rahmen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Sämmtliche Bilder werden auch per **Kunstsubscription** resp. gegen monatliche **Abschlagszahlungen**, die sich nach dem Werthe des Bildes richten, abgegeben.

Die Subscriptionsbedingungen sind stets in meinem Laden (am Domplatz) oder auch bei Fr. Pustet (in der Gesandtenstrasse) gratis zu haben und werden auch Auswärts auf Verlangen franco per Post gesandt.

Indem ich diese Kunstsubscription aufs neue freundlicher Aufnahme empfehle, sehe ich zahlreicher Theilnahme entgegen und bemerke schließlich noch, daß ich außer obigen Oelfarbendrücken und Oelgemälden auch stets eine große Auswahl von **Stahl- und Kupferstichen, Lithographien, Photographien** nud **Stereoscopen** vorräthig halte.

Fr. Pustet jun. am Domplatz in Regensburg.

Im Gasthof zum Kronprinzen

(Restaurations-Lokal) ist von Montag den 9. Dezember täglich von Morgens 10 bis Abends 7 Uhr zu sehen das rühmlichst bekannte plastische Kunstwerk, die

Stadt Salzburg und Umgebung

80 Quadratfuß groß. Jedem Kunst- und Naturfreund und auch Solchen, welche die Erinnerung an Salzburg wieder auffrischen wollen, wird eine Besichtigung dieses Modelles großes Interesse erregen. Auch werden Hasen, Paganini, Kataloni und der unübertreffliche Tambour durch ihre komischen musikalischen Produktionen namentlich zur Belustigung der Jugend beitragen.

Entrée 6 kr., Schüler die Hälfte.

☞ Operngucker sind zur Besichtigung sehr dienlich.

Photographie-Albums

in größter Auswahl empfiehlt

Alfred Coppenrath's

Buch-, Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung.

In Lit. F. Nr. 102 ist eine

schöne Wohnung

für 160 fl. — ganz oder getheilt, und eine

Parterre-Wohnung

zu vermiethen.

Oesterr. National-Coupons

pro 1. Januar 1868

sowie alle übrigen an diesem Termin fälligen Coupons werden von heute an bei mir ausbezahlt.

M. Uhlfelder,

untere Bachgasse.

Ein Haus

mit 8 Wohnungen, das jährlich 250 fl. Miethzins bezahlt, in einer Hauptstrasse dahier, zu einem Geschäft geeignet, ist zu verkaufen oder gegen ein kleines Anwesen zu vertauschen. Näh. in der Exped.

Zum gütigen Besuche meiner großen

Weihnachts=Ausstellung

in der mannigfaltigsten Auswahl neuer Gegenstände

von Galanterie= & Kinderspielwaaren

ladet zu außerordentlich billigen Preisen höflichst ein

Jacob Krippner.

Beachtenswerthe Weihnachtsgabe für Freunde der Lectüre und Musik.

In vielen Städten ist es üblich, daß der zu Beschenkende, statt eines Geschenkes in Geld oder irgend welchen Gegenständen eine Quittung über ein vorausbezahltes Jahres=Abonnement in einer Lese= oder Musikalienleihanstalt auf den Weihnachtstisch gelegt bekömmt.

Während manches andere Geschenk oft schnell an Werth verliert, hat der auf diese Weise damit Beschenkte ein ganzes volles Jahr den Genuß, sich durch Lektüre oder Musik zu unterhalten.

Ich erlaube mir daher die verehrl. Bewohner Regensburgs und Umgegend, welche den Ihrigen durch Lektüre und Musik Freude bereiten wollen, auf diese Art eines gewiß empfehlenswerthen Christ=Geschenkes aufmerksam zu machen.

Das Abonnement in der Leihbibliothek beträgt pr. Jahr fl. 4 48 kr. für 1 Buch.
und fl. 6 — kr. „ 2 „
„ „ „ „ Musikalienleihanstalt
pr. Jahr fl. 3. auf monatlich 12 Piecen.
und fl. 6. „ „ 24 „

Zahlreicher Betheiligung entgegensehend, empfehle ich mich

J. G. Bößenecker, Musikalienhandlung,
in Regensburg.

Unterzeichneter erlaube mir mein reichhaltiges

Pelzwaaren=Lager

unter Zusicherung der reellsten Bedienung und äußerst billigen Preisen zu empfehlen.

B. Forster, Kürschner
nächst der steinernen Brücke in Stadtamhof.

Unübertreffliche

ächt amerikanische Lederfett-Erzeugung

von

der Fabrik Julens & Comp. in New=York.

Diese Lederfettschmiere ist für das schwerste wie feinste Leder, für Stiefel, Schuhwaaren, Pferdegeschirr, Lederwerk an den Equipagen, Maschinen=Riemen ꝛc. ꝛc. anwendbar, hat sich daher wegen seiner Güte und Billigkeit in Amerika, England, Frankreich ꝛc. des besten Absatzes zu erfreuen und ist somit jede weitere Anpreisung überflüssig, da sich Jedermann bei dessen Gebrauch von der Gediegenheit derselben selbst überzeugen wird.

Gebrauchs=Anweisung.

Um das Leder wasserdicht und trocken zu erhalten, muß der Gegenstand vor Allem rein abgewaschen und abgetrocknet werden; dann nimmt man mit einem Instrumente etwas Weniges von dem Fette, und reibt den betreffenden Gegenstand Abends und Morgens damit ein; wenn dieß bei anhaltend nasser Witterung alle fünf Tage geschieht, wird der Zweck durch diese Lederfett-Erzeugung als vollkommen erreicht sich darstellen.

Für Bayern hat den Alleinverkauf die

Fr. Xav. Strasser'sche Handlung in Regensburg

und kann bezogen werden in Töpfen gesiegelt und mit Firma versehen à 9. 18 und 36 kr., bei größerer Abnahme kann entsprechend Rabatt gewährt werden.

Ein kleines Klavier

wird gekauft bei J. Walbinger, heil. Kreuzgasse Nr. 197/1.

Eine Tuchschererpresse

mit eiserner Spindel und Mutter, nebst eiserner Preßplatte ist zu verkaufen. Näh. i. d. Exped.

Ein noch ganz gut erhaltener

großer Schlitten

ist zu verkaufen. Näh. i. d. Exped.

☛ Der heutigen Nummer des Regensburger Anzeigers liegt eine literarische Beilage, betreffend „Rammler's Universal=Briefsteller“ à 1 fl. 30 kr. und „Wolff's poetischer Hausschatz“ à 3 fl. 36 kr. bei. — Auswärtige Abonnenten erhalten diese Anzeige auf Verlangen gratis pr. Kreuzband.

Friedrich Pustet, Buchhändler.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 340. Dienstag 10. Dezember. 1867.

Tageskalender: Melchiades, Judith; Sonnenaufgang 7 Uhr 46 M., Untergang 3 Uhr 59 M., Tageslänge 8 St. 13 M.

Neueste Nachrichten.

München, 8. Dec. Die Militärkonferenzen wurden mit der gestrigen Abendsitzung geschlossen. Ihre Aufgabe war, sich wechselseitig von der Erfüllung der Stuttgarter Februarbeschlüsse zu überzeugen, dieselben zu erläutern und zu ergänzen. Die Prüfung der getroffenen militärischen Maßregeln hat zu dem Resultat geführt, daß die drei Südstaaten den Stuttgarter Verabredungen nachgekommen sind. Die Ordnung der Verhältnisse der süddeutschen Festungen macht zwar noch mehrfache Arbeit nöthig, aber eine gedeihliche Lösung dieser Frage im Interesse des Gesammtvaterlands steht in Aussicht. Die Konferenzbeschlüsse unterliegen der Ratification (N. K.)

— Se. Maj. der König hat aus Anlaß der Großjährigkeit des Herzogs Max Emmanuel (jüngsten Sohns Sr. k. Hoh. Herzogs Maximilian in Bayern) demselben den Hausorden vom heil. Hubertus verliehen. Gleichzeitig ist dessen Decret als Reichsrath von Sr. Maj. dem König unterzeichnet worden.

Paris, 8. Dez. Die Nachricht, Frankreich und Oesterreich hätten einen Vertrag unterzeichnet in welchem sie die Verbindlichkeit eingehen, die Integrität des ottomanischen Reiches aufrecht zu erhalten, entbehrt jeder Begründung.

Florenz, 8. Dez. Die „Opinione" schreibt: „Die Rede Rouher's war die Grabrede der Konferenz. Frankreich hat eine klerikale Politik inaugurirt; es kann nicht beanspruchen, daß man ihm auf dieser Bahn folge. Unser Recht (!) muß gegenüber Allen, die es leugnen, feierlichst vom Parlamente bekräftigt werden."

New-York, 7. Dez. Das Repräsentantenhaus hat mit 108 gegen 57 Stimmen die Resolution wegen Versetzung Johnson's in Anklagestand verworfen. Das Haus hat ferner eine Bill votirt, durch welche die Giltigkeit des Mac Culloch'schen Papiergeld-Vertrages aufgehoben wird.

Historischer Verein.

† Regensburg, 7. Dezember. Aus dem Vortrage des Vorstandes des historischen Vereines in der Generalversammlung vom 5. ds. heben wir hervor, daß der Verein dermalen aus 188 hiesigen und 148 auswärtigen Mitgliedern besteht, mit 12 bayerischen und 68 auswärtigen historischen Vereinen und gelehrten Gesellschaften in Verbindung steht, und daß im Laufe der letzten Verwaltungsperiode 14 historische Arbeiten von Mitgliedern geliefert worden, sowie, daß die Sammlungen in der Hauptsache geordnet sind. Die von dem Kassier Hrn. Raith für das Verwaltungsjahr 1866 gestellte Rechnung schließt mit einem Aktivreste von 169 fl. 52 kr. und mit einem Vermögensstande von 500 fl. 52 kr. ab. Zum Vorstande wurde wieder gewählt Hr. Justiz- und Domainenrath Mayer, zum Sekretär Hr. Hauptmann Weininger, zum Kassier Hr. Privatier Raith und zu Ausschußmitgliedern die Herren: Dombaumeister Denzinger, geistlicher Rath und Lycealrektor Dr. Kraus, Hauptmann Neumann, Gymnasialprofessor Langgeth, Ordinariatsassessor Jakob, Baron Junker-Bigatto, Stifts-Kastner Wachter, Archivar Dr. Will und Regierungsrath Scherer. Nach Erschöpfung der Tagesordnung hielt letzteres Mitglied noch einen interessanten Vortrag über den Herzog Arnulph von Bayern († 14. Juli 937); über dessen Grab in der Stiftskirche zu St. Emmeram und dessen Standbild am alten Emmeramer Thor und erwähnte im Verlaufe seiner Rede, wie es den Bemühungen des Hrn. Regierungspräsidenten v. Gutschneider gelungen sei, daß das Grab dieses ausgezeichneten Fürsten wieder mit dem früheren Grabsteine und mit einer Gedenktafel geziert wurde, worauf die Versammlung nach dem Antrage des Vorstandes dem Hrn. Regierungspräsidenten ihre dankbare Anerkennung mit Acclamation votirte.

☞ Am 30. November ist erschienen und in allen Buchhandlungen eingetroffen:

Goethes Werke,

Textrevision von H. Kurz. — 3. Heft, Gedichte,

als **dritte** Lieferung der im Bibliographischen Institut in Hildburghausen erscheinenden

Bibliothek der deutschen Nationalliteratur.

Herausgegeben von Heinrich Kurz.

Im ersten Subscriptions-Halbjahr werden vollständig ausgeliefert:

Goethes sämmtliche Gedichte und acht Dramen. — H. v. Kleists gesammelte Werke, Schillers sämmtliche Gedichte und sämmtliche Dramen.

in **25** wöchentlichen Lieferungen von **10** Oktav-Bogen zu **5** Sgr. = **18** Kr rhn.

— in nachstehender Reihenfolge —

1.—4. Lief.	Goethe I. Gedichte 1.	15.—18. Lief.	Schiller II. Dramen 2 (Don Carlos, Wallenstein, Maria Stuart).
5.—6. „	Schiller I. Gedichte.	19.—23. „	Heinrich v. Kleists gesammelte Werke.
7.—8. „	„ Dramen 1 (Räuber, Fiesco, Cabale und Liebe).	24.—25. „	Schiller III. Dramen 3 (Jungfrau von Orleans, Braut von Messina, Wilhelm Tell, Huldigung der Künste).
9.—11. „	Goethe II. Gedichte 2.		
12.—14. „	„ III. Dramen 1 (Götz von Berlichingen, Egmont, Clavigo, Stella, Die Geschwister, Iphigenie, Tasso, Natürliche Tochter).		

Im zweiten Halbjahr werden **Goethes** und **Schillers Werke** ausgeliefert; letzteren liegt die große kritische Ausgabe von Heinr. Kurz in 16 Bänden zu Grunde.

Vorzügliches Weihnachts-Geschenk.

Im königl. Central-Schulbücher-Verlage in München ist so eben erschienen und bei Fr. Pustet in Regensburg vorräthig:

Deutsches Lesebuch für Mittelschulen, insbesondere für die Gewerbs-, Handels- und Landwirthschaftsschulen, sodann für die Präparandenanstalten des Königreiches Bayern; bearbeitet von G. N. Marschall, Realienlehrer an der königl. Gewerbsschule zu Ansbach. 32 Bogen. gr. 8. 1 fl. 30 kr. —

Der Verfasser dieses Buches war bestrebt, nicht nur ein geeignetes Lehr- und Lesebuch für die oben genannten Schulen, sowie für Privatanstalten, höhere Bürger- und Fortbildungsschulen, in selbstständiger Bearbeitung und mit thunlichst neuem Stoffe zu schaffen, sondern dem Buche zugleich eine solche Gestaltung zu geben, daß es auch noch über die Wände des Schulzimmers hinaus ein Mittel der Belehrung, der geist- und gemüthbildenden Unterhaltung, insbesondere für die heranreifende männliche Jugend werde.

Es dürfte sich daher dieses mit Fleiß und Gründlichkeit bearbeitete Lesebuch insbesondere zu einem willkommenen und nutzbaren Geschenke an Jünglinge eignen, gleichviel, ob diese eine der obengenannten Anstalten besuchen oder nicht

---

Die Subscription auf Adalbert Müller's gesammelte Schriften betreffend.

Um die Zahl der Subscriptions-Liebhaber genau erfahren zu können, was unumgänglich nöthig ist, wenn das Unternehmen überhaupt zu Stande kommen soll, werden, die Lust dazu tragen, höflichst ersucht, die in Umlauf gesetzten Programme zu unterfertigen und baldmöglichst an die Demmler'sche Buchdruckerei (M. Wasner) dahier einzusenden. Für diejenigen, welchen das Programm nicht zugekommen sein sollte, liegen Exemplare in der benannten Druckerei, sowie in der Expedition des „Regensb. Morgenblattes" zur Einsichtnahme auf.

Vegetabilisches Zahnpulver

1/1 Schachtel à 24 kr., 1/2 Schachtel à 18 kr.

Zahn-Pasta (Seife)

pr. Dose à 36 kr., 1/1 Packet 30 kr., 1/2 Packet à 18 kr.

zum Reinigen der Zähne, empfiehlt

Stuttgart. Nic. Backé.

Regensburg b. J. W. Neumüller.

Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Barterzeugungstinktur,

sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à 30 kr. und 1 fl.

J. W. Neumüller.

B. Für den sichern Erfolg garantirt der Erfinder Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Ein Geisel-Schlitten

ist zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Gegen Zahnschmerz

empfiehlt zum augenblicklichen Stillen Apotheker Bergmann's Zahnwolle aus Paris à Hülse 9 kr.

J. W. Neumüller.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. ds. Mts.

werden im kgl. Forstreviere Ziegetsdorf, aus den Walddistrikten Aigle und Frauenholz noch folgende Holzquantitäten öffentlich versteigert:

26 Stück harte und weiche Nutzhölzer bis zu 42' Länge und 19" mittl. Durchm.,
126 Stück Bauhölzer bis zu 100' Länge und 13" mittl. Durchm.,
132 Klafter hartes und weiches Scheit- und Prügelholz,
3¹/₄ Klafter weiches Stockholz.

Kaufsliebhaber, welche das Material vorher einsehen wollen, haben sich deßhalb an den k. Forstgehilfen von Ziegetsdorf zu wenden, welcher sich am 10. und 17. dß. Mts., je Vormittags 8 Uhr im Wirthshause zu Großberg einfinden wird.

Die Versteigerung findet im Bräuhause zu Hohengebraching statt, woselbst Vormittags 9 Uhr mit dem Verkaufe begonnen wird.

Ziegetsdorf am 4. Dezember 1867.

Der königliche Revierförster:
Pfannenstiel.

Das Neueste in

Kleiderstoffen & Shawls

von den **billigsten** bis zu den **feinsten Sorten** empfiehlt in großer Auswahl

S. Uhlfelder Firma: **Sigmund Weil**
Neupfarrplatz.

Eine neue Sendung der beliebten

Damen-Krägen & Manchetten

von Papier ist wieder eingetroffen und empfiehlt

A. Schmal.

Kinderspielwaaren

äußerst billig empfiehlt

Carl Dirsch
in Stadtamhof.

Für Weihnachten empfehle ich eine reiche Auswahl französischer und englischer

Parfümerien & Toilette-Gegenstände

zu möglichst billigen Preisen, auch

Cartonagen & Sachets etc

Hochachtungsvollst
J. Kinkelin, vormals J. Pflüger.

Nürnberger Lebkuchen

weiße und braune in allen Sorten empfehlen billigst

M. Hupeter & Sohn.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 11. Dezember.
Im Abonnement.

Lucrezia Borgia.

Große Oper in 3 A. von Donizetti.

Die längst erwarteten Backformen

Marzipan-Model

sind eingetroffen bei

Ferdinand Huber,
Haidplatz B. 64.

Küchenpulver,

die Schachtel 8 kr. mit Gebrauchs-Anweisung.

Eine Messerspitze davon in Milch, Fleischbrühe u. dgl. gethan, verhindert deren Sauerwerden, sowie beim Einmachen von Früchten und Bereitung von Früchte-Säften viel Zucker erspart wird. Fleisch und Gemüse kochen dadurch schneller weich und der Kaffee wird stärker u. besser.

Joseph Romanino,
Malerstrasse, gegenüber der St. Cassianskirche.

Weihnachts-Empfehlung.

Unterzeichnete macht zur Weihnachtszeit das geehrte Publikum auf ihr schon seit Jahren bekanntes

Marzipan

aufmerksam und bittet um zahlreichen Zuspruch. Achtungsvoll

Fany Seitz,
wohnt im Klostergebäude Lit. G. Nr. 12.

Lehrlings-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem kann sogleich ein ordentlicher Junge in die Lehre treten.

J. Winter, Maler,
F. 113 unter den Schwibbögen.

In Lit. B. Nr. 61 am Haidplatz ist ein

Bett mit Bettlade

zu verkaufen. Anzusehen zwischen 1 u. 2 Uhr daselbst.

Ein einspänniger

Schlitten,

für einen Metzger geeignet, ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Weihnachts-Empfehlung.

Um mehrfachen Anfragen zu begegnen, offerirt Unterzeichneter folgende empfehlenswerth Sorten seines

Uhren-Lagers.

Silberne Cylinder-Uhren, mit 4 und 8 Stein, in verschiedenen Größen und Qualitäten mit und ohne Goldrand, von 9 fl. anfangend.
„ **Ancre-Uhren,** 13 Stein, guter Qualität, von 13 fl. anfangend.
„ „ s. g. demi Chronometres, bester Qualität, zu 24 fl.
„ Remontoirs (Cylinder und Anker) von 18 fl. anfangend.
„ „ mit Goldrand, neuestes patent. System, zu 24 fl.

Goldene Cylinder-Uhren, mit 4 und 8 Stein, verschiedener Größe und Qualität, gewöhnlich und savonette (**geschlossenes Gehäuß d. h. Schutzdeckel über das Glas**), von 24 fl. anfangend.
„ **Ancre-Uhren,** je nach Qualität und Stärke des Gehäuses, von 33 fl. anfangend.
„ „ (remontoirs) s. g. demi Chronometres von 66 fl. anfangend.

Pariser-Pendul, halb Monat gehend, mit Schlagwerk, in vergoldetem Gehäuse und mit Glasglocke von 20 fl. anfangend.

Pariser-Reise-Wecker, zugleich auch **Uhr,** per Stück 6 fl.

Regulateurs, 1 Monat, 14 und 8 Tage gehend, mit und ohne Schlagwerk, von 18 fl. anfangend.

Sämmtliche Uhren sind vollständig regulirt und wird auch eine der Qualität entsprechende ein- und mehrjährige Garantie geleistet. Außerdem liegen auch unabgezogene **silberne Cylinder-Uhren** um $7^1/_2$ fl., **silberne Ancre-Uhren** von 11 fl. an, **goldene Cylinder-Uhren** zu $22^1/_2$ fl. zur Ansicht oder zum Verkauf bereit. Achtungsvoll

R. Kern, Uhrmacher am Kohlenmarkt.

Im Verlage von **A. Coppenrath** in Regensburg erscheint

in zweitvermehrter und verbesserter Auflage:

Regensburger Kochbuch.

1000 Original-Kochrecepte

auf Grund vierzigjähriger Erfahrung herausgegeben

von **Marie Schandri,**

seit 40 Jahren Köchin im Gasthofe „zum goldenen Kreuz.“

Statt jeder weiteren Anpreisung machen wir nur auf die Thatsache aufmerksam, daß die erste, 3000 Exemplare starke Auflage, noch vor Ablauf eines Jahres vergriffen war. Bei der großen Zahl vorhandener Kochbücher darf ein solcher Erfolg als ein außerordentlicher bezeichnet werden, der am besten für die Brauchbarkeit des Buches spricht.

Die vorliegende zweite Auflage wurde von der Verfasserin einer gründlichen Revision und Verbesserung unterworfen und durch eine Anzahl ganz neuer Recepte vermehrt. Außerdem erscheint diese neue Auflage noch bereichert durch **einen Anhang** von mehr als 100 neuen Original-Recepten für feinere Küche nach den langjährigen Erfahrungen eines praktischen Koches. Diese letzteren Recepte sind so ausgewählt, daß sie den ersten Theil des Buches wesentlich ergänzen.

Obwohl das Buch in der neuen Auflage um 100 Seiten vermehrt wurde, bleibt der billige Preis der ersten Auflage bestehen.

Preis broch. fl. 1. 12 kr., gebunden fl. 1. 24 kr., eleg. in Leinwand fl. 1. 39 kr.

Kinderspielwaaren

bei **Ferdinand Huber,**
Haidplatz B. 84.

Mein Kopf wurde bei Königgrätz durch einen Granatsplitter lädirt und verlor ich demzufolge mein Haar gänzlich. Ein Kaufmann der das Lazareth öfters besuchte, gab mir wiederholt eine Flasche

Voorhoof-geest,

welchen er zum Verkaufe hatte, um die kahlen Stellen einzureiben. Nach dem Gebrauch der zweiten ganzen Flasche hatten wir allseitig die Freude den ganzen Kopf mit einer Menge kleiner Haare bedeckt zu sehen, dieselben haben jetzt so zugenommen, daß mein Kopf schon wieder ganz mit Haaren bedeckt ist, was ich der Wahrheit gemäß hiermit bescheinige.

Seehausen, 3. Januar 1867.

Hering, Kanonier 6pfd. Batterie Nro. 4, jetzt Hausknecht in Seehausen.

à Flacon 52 kr., halbe Fl. 24 kr. bei

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal
am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:
Otto Aigner in München.

Bekanntmachung.

(Listl gegen Hofmeister wegen Wechselforderung.)

Im Auftrage des k. Landgerichts Regensburg versteigere ich am

Montag den 10. Februar 1868 Nachmittags 2 Uhr

in loco Friesheim in der Behausung der Beklagten, deren Anwesen Haus-Nummer 23 in Friesheim, bestehend in den Steuergemeinden Friesheim, Sarching, Demling, Sulzbach und Forstmühlerforst in Wohnhaus mit Stall und angebauten Schweinstallungen, Stadel mit angebauten Stall und Wagenschupfe, Holzschupfe mit angebauten Schweinställen, Backofen, Brunnen und Hofraum zu 39 Dezimalen, gegen Brand versichert mit 3280 fl., ferner ein Garten, dann Gemeinderecht zu einem ganzen Nutzantheil, dann in Aeckern, Wiesen, Oedungen und Waldung mit einem Gesammtflächeninhalt von 42 Tagwerk 4 Dezimalen und mit einem Gesammtschätzungswerth von 16,130 fl. und außer einer Haussteuer von 7 kr. 4 hl. mit einer einfachen Grundsteuer von 6 fl. 49 kr. 7 hl. belastet, mit einem Bodenzinse zur Staatskasse von 28 fl. 20 kr. 3 hl. aus 708 fl. 6 kr. Kapital und mit einem Bodenzinse zur Ablösungskasse von 6 fl. 44 kr. 2 hl. aus 151 fl. 7 kr. 4 hl. Kapital. Hiebei wird auch bemerkt, daß auf dem bezeichneten Anwesen bisher die Schiffmeisterei, sowie auch eine Krämerei schwunghaft betrieben wurde, und daß die in der Steuergemeinde Sulzbach nächst der Donau gelegenen Objekte zu 1 Tagw. 6 Dezim. einen Weinberg und ergiebigen Steinbruch bilden.

Das Verfahren richtet sich nach §. 64 des Hypothekengesetzes und den einschlägigen Bestimmungen der Prozeßnovelle von 1837 und erfolgt der Zuschlag nur, wenn durch das Meistgebot der Schätzungswerth erreicht sein wird. Unbekannte Steigerer haben sich über Person und Zahlungsfähigkeit durch legale Zeugnisse oder durch Stellung eines zahlungsfähigen Solidarbürgen auszuweisen.

Grundsteuer-Katasterauszug, Hypothekenbuchsextrakt, Schätzungsurkunde und das Lastencertifikat liegen inzwischen bei mir zur Einsicht bereit.

Regensburg am 6. Dezember 1867.

Johann Michael Schmauß, kgl. Notar.

Anzeige & Empfehlung.

Unterzeichnete haben die Ehre anzuzeigen, daß sie ihre auf's Reichhaltigste ausgestattete

Weihnachts-Ausstellung

eröffnet haben, und empfehlen dieselbe unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung recht zahlreichem Zuspruche.

J. Degener & L. Degener,
Glockenstraße Nr. 23 u. 24. **I. Etage.**

Weihnachts-Ausstellung

bei

Ferdinand Huber,

Haidplatz B. 64.

Gute und schöne Kalender
auf das Schaltjahr 1868.

Verlag der Etlinger'schen Buchhandlung (P. Galvagni) in Würzburg, vorräthig in Regensburg bei Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Fr. Pustet jun. (Domplatz):

Illustrirter Vaterlandskalender.

Ein historisches Jahrbuch für das deutsche Volk.

Groß 4°.-Format. 8 Bogen mit Schreibpapier durchschossen, in Umschlag geheftet und gestempelt. Preis 15 kr.

Dieser Kalender enthält außer einer reichen Anzahl von Erzählung n und Geschichten aus der älteren und neueren Zeit noch eine Beigabe unter dem Titel:

Weltbegebenheiten.

Eine Schilderung der interessantesten und wichtigsten Ereignisse der Gegenwart mit schönen Bildern verziert, unter Anderem: Porträt Sr. Majestät des Königs Ludwig II., des Sultans, des Kaisers von Mexico &c; ferner Abbildung der Weltausstellungsgebäude in Paris, der Kaiserkrönung in Pesth-Ofen, des Attentats auf den Kaiser von Rußland in Paris, des Kaisermordes in Mexiko &c. &c. und einer höchst interessanten Proohezeiung über die große Bedeutung des Frühjahres 1868 von der weltberühmten Wahrsagerin Mll. Le Normand in Paris.

In welch' hohem Grade dieser Kalender beim Publikum Anklang findet und geschätzt wird, b weist wohl die bereits schon nöthig gewordene Auflage von 75,000 Exemplaren, welche sich in Folge eingehender bedeutender Nachbestellungen wohl noch um 20,000 Exemplare vermehren wird.

Katholischer Hauskalender. Zur Belehrung und Erbauung für Stadt und Land. Mit Approbation des hochw. bischöfl. Ordinariats und einer großen Abbildung und ausführlichen Lebensbeschreibung der am 29. Juli 1867 in Rom canonisirten Heiligen. gr. 4°. 7 Bogen in Umschlag geheftet, gestempelt und mit Schreibpapier durchschossen 12 kr.

Der lustige Bilderkalender. mit dem Motto: Er ist da! Er ist da! Er ist da! Ein Kalender und lustiges Bilderbuch für Jung und Alt. 4°. 7 Bogen in Umschlag geheftet, gestempelt und mit Schreibpapier durchschossen. Preis 12 kr.

Der Jahresbote. Ein Volkskalender mit Bildern und schönen Erzählungen &c 4°. 5 Bogen in Umschlag geheftet, gestempelt und mit Schreibpapier durchschossen. Preis 9 kr.

Wandkalender. Für Comptoirs, Bureaux &c. mit Rubriken zum Einschreiben. Preis 9 kr.

Taschenkalender mit Notizblättern u. hübschen Erzählungen &c Gebunden in goldgepreßter Papierdecke, Goldschnitt und Rücken. Preis 12 kr.

Vergoldete und schwarze

Ovalrahmen

in allen Größen empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. F. Schramm.

Ein Haus

mit 8 Wohnungen, das jährlich 250 fl. Miethzins bezahlt, in einer Hauptstrasse dahier, zu einem Geschäft geeignet, ist zu verkaufen oder gegen ein kleines Anwesen zu vertauschen. Näh. in der Exped.

Gefundenes.

Am Sonntag den ersten Dezember wurde in der alten Kapelle eine Geldbörse gefunden. Näheres in der Exped.

Ein fast ganz neuer

Kochofen

von Eisenblech ist billig zu verkaufen. Engelburgergasse D. 20 über eine Stiege.

Haus-Verkauf.

Ein kleines neuerbautes Wohnhaus mit Hofraum und 2 Schweinställen ist aus freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 341. Mittwoch 11. Dezember. 1867.

Tageskalender: Damasus; Sonnenaufgang 7 Uhr 47 M., Untergang 3 Uhr 59 M., Tageslänge 8 St. 12 M.

Neueste Nachrichten.

München, 10. Dez. Die Reichsrathskammer hat den Art 1 des Gewerbsgesetzes, welcher allen Staatsangehörigen ohne Unterschied des Geschlechts und Glaubensbekenntnisses den Betrieb von Gewerben erlaubt, mit allen gegen drei Stimmen (die Herren v. Scherr, v. Deinlein, C. M. v. Aretin) angenommen (S. Pr.)

Paris, 9. Dec., Nachts. Sitzung des gesetzgebenden Körpers. Thiers greift die äußere Politik der französischen Regierung und die Theorie der großen Agglomerationen an. Rouher leugnet, daß die Einheit Italiens von Frankreich gemacht worden sei, nichts destoweniger denke Frankreich durchaus nicht daran, dieselbe zu zerreißen: es sei nur entschlossen, die Autonomie der päpstlichen Staaten respektiren zu lassen. Bezüglich der Regierungs-Politik gegenüber Deutschland sagt Rouher: Die Regierung acceptire freimüthig die vollbrachten Thatsachen, so lange die Interessen und die Würde Frankreichs dabei nicht engagirt seien.

St. Petersburg, 9. Dez. Der preußische Finanzrath Hellwig ist hier eingetroffen, um mit dem Ministerium Vorbesprechungen über Erleichterungen des Post- und Zollwesens an der preußisch-russischen Grenze einzuleiten.

New-York, 8. Dez. Die Staatsschuld betrug am 1. Dez. 2639 Millionen, der Baarvorrath 138 Millionen Dollars.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 9. Dec. Dem Entdecker des Fälschers der in jüngster Zeit in Umlauf gebrachten Fünf-Gulden-Kassenanweisungen sind 1000 fl. Belohnung zugesichert.

* Amberg. (Schwurgericht.) 2. Fall. W. Kleber, Schreinergeselle von Burkhardsrieth, wurde wegen Verbrechen des Diebstahls, Vergehens der Gewaltthätigkeit an einem öffentlichen Diener zu einer 6jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt. — 3. Fall. Anna Krempl, Dienstmagd von Pirkensee, die wegen Verbrechens und zweier Vergehens des Diebstahls auf der Anklagebank sitzt, erhält eine 1½jährige Gefängnißstrafe, woran eine von Krempl erstandene Untersuchungshaft von 3 Monaten 9 Tagen in Abrechnung zu kommen hat. Auch wurde die Zulässigkeit der Stellung der Anna Krempl unter Polizeiaufsicht im Urtheile ausgesprochen. — 4. Fall. J. Freistätter, Dienstknecht von Polsdorf, wurde wegen unsittlicher Delikte zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt. — 5. Fall. Ebenfalls wegen unsittlicher Verbrechen wurde Gg. Leibl, Taglöhner von Painten, zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — 6. Fall. Andreas Gruber, ehemaliger Polizeidiener von Furth, unterschlug 996 fl. an vereinnahmten Gemeindezahlungen und wird wegen Amtsuntreue zu 6 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Markt- und Handelsberichte.

* Regensburg, 6. Decbr. (Hopfenmarkt.) Holedauer 71 fl., ober- und niederbayerischer Landhopfen 47 fl, mittelfränk. Mittelqualitäten 75 fl.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: J. M. Wagner, Maschinenschlosser bei der Ostbahn, mit Theresia Zimmer, Schreiners-Tochter von Rohr. Jüngling H. Walter, Weißgärber, mit Jungfr. Theresia Stadler, Zieglers-Tochter.

Geboren: Emmeram, Vater, Fr. Hüller, Zimmermann. Olga Franziska, Vater, Hr. S. Hohnert, Großhändler. Jos., Vater, L. Billmaier, Weichenwärter bei der Ostbahn. Magdalena, Vater, Hr. P. Fanderl, Hutmachermeister. Clara, Vater, W. Zirngibl, Maurer. M. Barb., Vater, Joh. Stadler, Privatier von Pentling. Sophia Theresia, Vater Hr. Ant. Hinterseer, Fragner v. Stadtamhof.

Gestorben: Joseph, 12 T. alt, Vater, Hr. J. N. Himer, Schneidermeister. Jungfrau Magdalena Schreiber, Bauerstochter von Staufen, 59 J. alt. Anton Maria, 11 W. alt, Vater, Hr. Andr. Ant. Kraus, Registrator an der k. Reg. Der Hochw. Hr. G. Hauser, Commorant in Stadtamhof, 25 J. alt.

Begraben: Ein todtgebornes Mädchen, Vater. Hr. X. Kerschensteiner, Instrumentenmacher.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Getraut: Hr. J. Fr. Helber, Tuchmachermeister, mit Maria E. F. Bebner, Bierbräuerstochter.

Geboren: Karl Ferd. Rud, Vater, Hr. C. Wittich, Gutspächter zu Königswiesen.

Gestorben: Hr. K. H. Zehrer, Scribent, 50 J. 10⅓ M. alt.

Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme während des schmerzlichen Krankenlagers und beim Begräbniße unseres innigstgeliebten Gatten, Vaters und Bruders, des

Herrn Max Hölzl,

Steindruckers,

sagen wir hiemit allen Verwandten und Bekannten, dann besonders noch dem Hochw. Hrn. Coop. Kederer für die tröstenden Besuche und dem behandelnden Herrn Arzte Dr. Salfrank für die rastlosen Bemühungen ein theures Leben zu retten, den aufrichtigsten Dank.

Nochmal empfehlen wir den unvergeßlichen Verblichenen dem christlichen Andenken im Gebete.

Regensburg den 10. Dez. 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Zur Einzahlung der am 15. November 1867 verfallenen Bodenzinse und des am 30. v. Mts. fällig gewordenen I. Ziels der Haus- und Grundsteuer mit Beischlag und Kreisumlage, werden für den Stadtbezirk Regensburg folgende Termine bestimmt:

Donnerstag den 19. Dezember c. Lit. A. u. B.
Freitag „ 20. „ „ „ C. u. I.
Montag „ 23. „ „ „ D. u. H.
Freitag „ 27. „ „ „ F. u. E.
Montag „ 30. „ „ „ F.
Donnerstag den 2. Januar 1868 für Lit. G.
Freitag „ 3. „ „ „ „ H.

jedesmal von 8—12 Uhr Vormittags.

Regensburg den 10. Dezember 1867.

Königl. Stadtrentamt Regensburg.

Schmidt.

Unterzeichneter erlaubt sich, sein Lager von fertigen **Spiegeln** in ächten **Goldrahmen** als auch in **Gold-** und **Politur-Rahmen**, **Photographie-Rahmen** in schwarz mit Goldreif und ächt Gold in empfehlende Erinnerung zu bringen, mit dem Bemerken, daß ich durch vortheilhaften **Einkauf** von **Photographie-Rahmen** in den Stand gesetzt bin, dieselben zu den **Fabrikspreisen** abzugeben. Ferner im Einrahmen von **Oelgemälden, Kupferstichen** ꝛc. ꝛc., sowohl in ächten **Goldrahmen** als auch in **Metallrahmen** und **Gold-** und **Politurleisten.**

Alte Gegenstände jeder Art werden in kürzester Zeit frisch hergerichtet, unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung.

Das **Aufspannen von Bildern**, sowie das Firnißen von Oelgemälden wird bestens besorgt.

J. M. Schmidt,

Vergolder.

Mein Laden befindet sich am Neupfarrplatz E. 76.

Süße Frankenzwetschgen, Nüsse, Hutzeln und Kastanien

empfiehlt

J. Mayerhofer

am Eck bei den Schwibbögen.

Bei Friedrich Pustet (Gesandtenstrasse) und Friedr. Pustet jun. (Domplatz, gegenüber der Post) ist zu haben:

Es war einmal.

Die schönsten Märchen für brave Kinder.

Mit hübschen Bildern in Buntdruck.

Pracht-Ausgabe.

Preis: 1 fl. 48 kr.

Mittwochs-Kränzchen

am 11. Dezember

Glocke.

Frische Seefische

pr. Pfund 15 kr.

sind angekommen bei

J. W. Neumüller.

---

fl. 1000 bis fl. 1200

sind sogleich auf erste Hypothek ohne Unterhändler zu verleihen. Näh. in der Exped.

Die Neupfarr

von Ahornholz, 2 1/2 Schuh lang, 2 Schuh hoch mit oder ohne Einrichtung und eine **Krippe** ist billig zu verkaufen im goldnen Ochsen über 3 Stiegen.

Aufgepaßt!

Ganz frischer türkischer Honig

ist angekommen und zu haben am Eck der Gesandtenstraße und in der Nähe der Hauptwache. Dieser Honig ist ein sehr gutes Mittel gegen Husten, Brustleiden und rauhen Hals.

Demitri Georiglowitsch
aus Salowick.

Ein kleiner eiserner

Ofen sammt Rohr

ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Schle
weiße
empfiehlt in d

Soi

Billets b
um 36 kr. zu
An der S
abgegeben.

Hiezu la

Sha
Dop
Unte
Klei
bis zu

Musterse

W
zu
fie

Für
scher und

Par

zu möglich

Car

Auswahl von **Regulateure** in einem Sortiment von 30 Stück mit und ohne Schlagwerk, 1 Monat und 8 Tag gehend.

Kukuk- & Wachtelruf-Uhren

Ignatz Seibl,

Uhrmacher, Residenz-Strasse,

hält Lager von

silb. und gold. Damen-, Anker-, Cylinder- und Savonette-Uhren,

silb. und gold. Herren-Uhren, Savonette,

" " " Remontoirs (beim Bügelknopf zum Aufziehen und Zeiger zu stellen),

Reise-Uhren, Reise-Wecker, Nipp- u. Nacht-Uhren

und empfiehlt sein Lager zur gefälligen Beachtung für Weihnachten.

Vergoldete Rahmen-Uhren mit Musik und Schlagwerk.

Pariser Pendulen mit Glasglocken.

Beste Nürnberger Lebkuchen,
arzipan, Schiffchen & Plätzel
n Heinrich Häberlein, neue Castanien
türk. Zwetschgen empfiehlt billigst

H. Zöllner,

Delberg- und lange Predigerstrasse.

Bekanntmachung.

gen Weihnachtsmarkt betr.

ährige **Weihnachtsmarkt** beginnt
am Samstag den 14. Dezember
am Dienstag den 24. Dezember ds. Js.
halten und der Verkauf auf diesem Markte ist nur hiesigen Gewerbetreibenden und hiesigen Producenten gestattet.
Christbäume zu Markt bringt, hat sich über deren rechtg durch Zeugnisse auszuweisen. Diese Zeugnisse sind von en kgl. Revierförstern, kgl. Forstwarten oder gutsherrlichen von Eigenthümern von Privat-Waldungen zu erheben und n den Letzteren ausgestellten, von den Ortspolizeibehörden ch der Unterschrift als bezüglich der Glaubwürdigkeit des tiget sein.

g den 9. Dezember 1867.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister:

Schubarth.

Lindstätter.



Lilionese. Keine Sommersprossen, Leberflecken, gelbe Flecken und Falten. Nur durch die weltberühmte Lilionese wird Schönheit und Jugend wieder gegeben, und alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt. Flasche 1 fl. 45 kr. Halbe Flasche 24 kr. ohne Garantie.

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.

Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal

am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:

Otto Aigner in München.

et in der Gesandtenstrasse und Fr. Pustet jun. am Domplatz in Regens-
en **ermäßigten Preisen** aus der Volksbibliothek der deutschen Classiker

50 Bde	11 fl.	40 kr.	Iffland dramatische Werke 9 Bde	2 fl.	6 kr.
12 Bde	2 fl.	55 kr.	Hebel Schatzkästlein	— fl.	14 kr.
10 Bde	3 fl.	30 kr.	Homer Werke 3 Bde	— fl.	42 kr.
37 Bde	8 fl.	38 kr.	Hippel Lebensläufe	— fl.	56 kr.
5 Bde	1 fl.	24 kr.	„ Kreuz- und Querzüge	— fl.	28 kr.
6 Bde	1 fl.	24 kr.	Herder Werke zur schönen Literatur 13 Bde	3 fl.	— kr.
4 Bde	— fl.	56 kr.	Auerbach Dorfgeschichten 6 Bde	1 fl.	24 kr.
4 Bde	2 fl.	20 kr.	„ Barfüßele	— fl.	14 kr.
	— fl.	28 kr.	„ Schatzkästlein	— fl.	28 kr.
ectialgegenden	1 fl.	24 kr.	„ Neues Leben	— fl.	42 kr.
ktlaß 5 Bde	1 fl.	10 kr.	Tegner Frithiofsage	— fl.	24 kr.
	— fl.	7 kr.	Oßian Werke 3 Bde	— fl.	42 kr.
	— fl.	7 kr.	Pfeffel Fabeln	— fl.	28 kr.
	— fl.	14 kr.	Müller 24 Bücher allg. Geschichte 4 Bde	— fl.	56 kr.
	— fl.	28 kr.			
	— fl.	21 kr.			
8 Bde	1 fl.	52 kr.			

Gefundenes.
Am Sonntag den ersten Dezember wurde in der alten Kapelle eine Geldbörse gefunden. Näheres in der Exped.

...: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 342. Donnerstag 12. Dezember. 1867.

Tageskalender: Synesius, Epimachus; Sonnenaufgang 7 Uhr 48 M., Untergang 3 Uhr 59 M., Tageslänge 8 St. 11 M.

Neueste Nachrichten.

München, 11. Dez. Se. Maj. der König haben sich bewogen gefunden, die von dem oberpfälzischen Schwurgerichtshofe gegen die ledige Dienstmagd Maria Lautenbacher von Neubäu wegen Verbrechens des Mordes ausgesprochene Todesstrafe in Zuchthausstrafe auf Lebensdauer zu mildern. (S. Pr.)

Berlin, 10. Dec. Gestern Abends ist in Sömmerda (Thüringen), der Erfinder des Zündnadelgewehres, Nikolaus von Dreise gestorben.

Paris, 10. Dec. Sitzung des gesetzgebenden Körpers. Der Deputirte Kerveguen spricht von Beschuldigungen der Käuflichkeit gegen diejenigen Journale, welche die Sache Preußens und Italiens unterstützt haben. Gegen solche Anschuldigungen protestiren Berryer, Gueroult und Ollivier. Während der Abstimmung wurde Kerveguen lebhaft von Gueroult interpellirt, und dieser deßhalb vom Präsidenten zur Ordnung gerufen. Die einfache Tagesordnung wurde mit 231 gegen 23 Stimmen angenommen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 16. Dec. Für die Trockenlegung eines Moores bei Feldafing wurde vom Kreiskomité des landwirthschaftlichen Vereins für Oberbayern eine Subvention bei der k. Regierung begutachtet.

Der landwirthschaftliche Bezirksverein für das Ries hat beschlossen, eine landwirthschaftliche Winterschule in Nördlingen zu errichten, wie dieß bekanntlich auch anderwärts und namentlich in sehr gelungener Weise zu Ansbach bereits geschehen ist.

Amberg. (Schwurgericht.) Pet. Alt, Dienstknecht von Prieberg wurde wegen eines unsittlichen Verbrechens zu einer einjährigen Gefängnißstrafe verurtheilt. — 8. Fall. Anklage gegen Georg Köpler, 28 J. alt, led. Taglöhner von Neuenhinzenhausen, wegen Verbrechens des Diebstahls. Von den Geschwornen für schuldig erachtet, wurde Köpler, nachdem die k. Staatsbehörde 4 Jahre Zuchthaus beantragt hatte, von dem Schwurgerichtshofe auch zu dieser Strafe verurtheilt.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Getraut: Hr. G. H. J. Landsherr, Schuhmacher-Meister, mit Joh. Elis. Gruber, Tochter eines Schneidermeisters.

Gantproclama.

Durch Beschluß vom heutigen wurde über das Vermögen des Krämers Simon Lanzl von Eichlberg, k. Landgerichts Hemau, der **Universalconcurs** erkannt.

Demgemäß werden die Ediktstage ausgeschrieben, wie folgt:

I. Zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen ist auf

Montag den 20. Jänner 1868,

II. Zur Vorbringung und Nachweisung der Einreden auf

Montag den 24. Februar 1868,

III. Zur Abgabe der Gegenerinnerungen auf

Montag den 9. März 1868 und

IV. Zur Abgabe der Schlußerinnerungen auf

Montag den 16. März 1868

jedesmal von 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachmittags im dießgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 60/II Termin anberaumt, wozu hiemit die Betheiligten unter dem Anhange geladen werden, daß diejenigen, welche am I. Ediktstage weder persönlich erscheinen, noch bis zum Schlusse desselben eine schriftliche Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen einreichen, den Ausschluß von der gegenwärtigen Gant, ferner alle Jene, welche an den übrigen Ediktstagen weder persönlich erscheinen, noch bis zum Schluße derselben schriftlich handeln, den Ausschluß mit den betreffenden Handlungen zu gewärtigen haben.

Am I. Ediktstage wird eine gütliche Ausgleichung der Sache versucht werden, und wird hiebei angenommen, daß die nicht erschienenen Gläubiger den von der Mehrheit der Erschienenen gefaßten Beschlüssen beitreten.

Nach der Angabe des Schuldners werthet sein Vermögen, und zwar die Immobilien 3500 fl., die Mobilien 150 fl., worauf 7870 fl. Hypothekschulden und 1363 fl. Currentschulden ruhen.

Wer Vermögensbestandtheile des Lanzl in Händen hat, der ihm etwas schuldet wird aufgefordert, seine Leistungen und Zahlungen bei Vermeidung nochmaligen Ersatzes nur an das unterfertigte Gantgericht zu machen.

Sämmtliche auswärtige Gläubiger werden beauftragt, bis spätestens am 1. Ediktstage einen Zustellungsbevollmächtigten, jedoch mit Ausnahme der k. Postanstalt, dahier zu benennen, widrigenfalls künftige Erlasse ihnen lediglich durch Anheften an die Gerichtstafel bekannt gegeben oder für sie zu den Akten verfügt würden.

Regensburg den 6. Dezember 1867.

Königliches Bezirksgericht Regensburg.

Der königl. Direktor:

Mayer. Chun.

Bekanntmachung.

Durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 27. v. M. wurde die Bäckerladnerin Barbara Baumeister dahier wegen Ehrenkränkung im Uebertretungsgrade, begangen an der Bezirksgerichtsdienersfrau Anna Hölzle daselbst, in eine Arreststrafe von einem Tag verurtheilt.

Regensburg den 10. Dezember 1867.

Königliches Stadtgericht Regensburg.

Der k. Stadtrichter:

Demper. Meyer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. Dezember Vormittags 10 Uhr, wird in der Kanzlei der Verpflegs-Commission (Minoritenkaserne) der Bedarf an **Brenn- und Beleuchtungs-Materialien** pro 1868, bestehend in

circa 5000 Ztr. Zwickauer Pechstückkohlen I. Qualität,
125 Pfund Lichter,
4000 Pfund Petroleum,
500 Pfund raffinirtes Repsöl,
250 Ellen Lampendocht,
30 Ellen Wolldocht,

an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben.

Regensburg den 8. Dezember 1867.

Die Kgl. Stadt-Kommandantschaft.

v. Ribaupierre, Generalmajor.

Heute Donnerstag den 12 Dezember

Soiré für Kammermusik

im Saale des goldenen Kreuzes.

Billets hiezu sind im goldenen Kreuz und bei Herrn Bößenecker um 36 kr. zu haben.

An der Kassa werden Billets zu 24 kr. für den Zweiten Platz (Stehplatz) abgegeben.

Studenten zahlen die Hälfte.

Anfang 7 Uhr.

Hiezu ladet höflichst ein

Hochachtungsvoll

F. M. Berr.

Weihnachts-Empfehlung.

Um mehrfachen Anfragen zu begegnen, offerirt Unterzeichneter folgende empfehlenswerthe Sorten seines

Uhren-Lagers.

Silberne Cylinder-Uhren, mit 4 und 8 Stein, in verschiedenen Größen und Qualitäten, mit und ohne Goldrand, von 9 fl. anfangend.

" **Ancre-Uhren,** 13 Stein, guter Qualität, von 13 fl. anfangend.

" " s. g. demi Chronometres, bester Qualität, zu 24 fl.

" Remontoirs (Cylinder und Anker) von 18 fl. anfangend.

" " mit Goldrand, neuestes patent. System, zu 24 fl.

Goldene Cylinder-Uhren, mit 4 und 8 Stein, verschiedener Größe und Qualität, gewöhnlich und savonette (geschlossenes Gehäuß d. h. Schutzdeckel über das Glas), von 24 fl. anfangend.

" **Ancre-Uhren,** je nach Qualität und Stärke des Gehäuses, von 33 fl. anfangend.

" " (remontoirs) s. g. demi Chronometres von 66 fl. anfangend.

Pariser-Pendul, halb Monat gehend, mit Schlagwerk, in vergoldetem Gehäuse und mit Glasglocke von 20 fl. anfangend.

Pariser-Reise-Wecker, zugleich auch **Uhr,** per Stück 6 fl.

Regulateurs, 1 Monat, 14 und 8 Tage gehend, mit und ohne Schlagwerk, von 18 fl. anfangend.

Sämmtliche Uhren sind vollständig regulirt und wird auch eine der Qualität entsprechende ein- und mehrjährige Garantie geleistet. Außerdem liegen auch unabgezogene **silberne Cylinder-Uhren** um $7\frac{1}{2}$ fl., **silberne Ancre-Uhren** von 11 fl. an, **goldene Cylinder-Uhren** zu $22\frac{1}{2}$ fl. zur Ansicht oder zum Verkauf bereit.

Achtungsvoll

R. Kern, Uhrmacher am Kohlenmarkt.

Weihnachts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich bei herannahender Weihnachtszeit auf sein reich assortirtes Lager in **goldenen & silbernen Anker-, Cylinder- Herren- und Damenuhren, Regulateurs, Parisernuhren** 14 Tag gehend mit und ohne Schlagwerk, **Stockuhren, Rahmenuhren, Nippührchen** (sehr passende Geschenke), **Reisewecker, Kukuk-** und andere **Schwarzwälder-Uhren** ergebenst aufmerksam zu machen. Für sämmtliche Uhren leistet Garantie und sichert möglichst billige Preise zu.

Hochachtungsvollst

Friedr. Zeitler, Uhrmacher,
Ludwigsstrasse.

Für Kinder von 6—12 Jahren. 2. Auflage.

Empfohlen von Gebr. Grimm.

Kindermärchen,

dem deutschen Volk entkeimt,
und nicht mehr ungereimt!

Mit 8 fein colorirten Bildern.

gezeichnet von J. B. Sonderland.

Elegant in Farbendruck-Umschlag cartonnirt.
1 fl. 48 kr.

Bernhardi's „Wegweiser durch die deutschen Jugendschriften" sagt von diesen Märchen:

„Eine sehr schöne Sammlung von Original-Dichtungen, deren Stoffe meist den Märchen Grimm's entlehnt sind. Sehr zu empfehlen!"

Verlag von W. Langewiesche in Elberfeld.

Vorräthig in Regensburg bei Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Fr. Pustet jun. (Domplatz.)

Für Kinder von 6—12 Jahren. 2. Auflage.

Das **Neueste** in

Caffee- & Thee-Servicen, Caffeebechern, Dessert-Tellern, Brodkörben

empfiehlt billigst

C. F. Schramm.

Unterzeichneter erlaube mir mein reichhaltiges

Pelzwaaren-Lager

unter Zusicherung der reellsten Bedienung und äußerst billigen Preisen zu empfehlen.

B. Vorster, Kürschner
nächst der steinernen Brücke in Stadtamhof.

8.
Neues Haus.

Stadt-Theater.

Freitag den 13. Dezember.

Ein glücklicher Familienvater,
oder
Gatte, Vater und Bräutigam
in einer Person.

Lustspiel in 3 A. von Görner.

Frische Seefische

pr. Pfund 15 kr.

sind angekommen bei

J. W. Neumüller.

Aufgepaßt!

Ganz frischer türkischer Honig

ist angekommen und zu haben am Eck der Gesandtenstraße und in der Nähe der Hauptwache. Dieser Honig ist ein sehr gutes Mittel gegen Husten, Brustleiden und rauhen Hals.

Demitri Georigiowitsch
aus Salowick.

Marzipan-,

Rüben- & Rannen-Ausstecher

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen sowie eine hübsche Auswahl von

Kinderküchen-Geräthschaften

empfiehlt am Christmarkt, erste Reihe vis à vis Hrn. Kaufmann Renner zur geneigten Abnahme.

Ergebenster

Heinrich Richter jun.,
Spänglermeister.

Lehrlings-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem kann sogleich ein ordentlicher Junge in die Lehre treten.

J. Winter, Maler,
F. 113 unter den Schwibbögen.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 343. Freitag 13. Dezember. 1867.

Tageskalender: Lucia, Ottilia; Sonnenaufgang 7 Uhr 49 M., Untergang 3 Uhr 59 M., Tageslänge 8 St. 10 M.

Neueste Nachrichten.

München, 12. Dec. In der Kammer der Abgeordneten hat die Berathung des Wehrgesetzes begonnen. Gestern sprach Dr. Ruland sehr entschieden gegen, Golsen und Feustel für den Gesetzentwurf, dann Jörg gegen denselben.

— Se. Maj. der König haben der von dem Grafen August v. Preysing-Lichtenegg zu Regensburg mit einem Kapitale von 50,383 fl. 12 kr. testamentarisch gegründeten Wohlthätigkeitsstiftung unter der Benennung „August Graf Preysing'sche adelige Fräuleinstiftung" die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen geruht.

* Der k. Universitäts-Professor Dr. J. N. Sepp wurde in den Ruhestand versetzt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 10. Dez. Heute Nacht verübte eine Anzahl von beiläufig 15 Universitätsstudenten und Angehörigen höherer technischer Anstalten einen argen Exzeß, indem sie einen ruhig vor einem Wirthshause im Rosenthal stehenden Bürger ohne allen Anlaß mißhandelten, auf ein paar auf dessen Hilferufe herbeieilende Personen mit Flaschen und Halbegläsern losschlugen und sich gegen die alsbald am Platze erschienene Gendarmerie so widersetzlich benahmen, daß es erst unter Beiziehung einer Militärpatrouille gelang, sechs der rohen Bursche, sämmtlich Südtyroler, zur Haft zu bringen.

Markt- und Handelsberichte.

Deggendorf, 10. Dez. Weizen 23 fl. 58 kr. (gef. 28 kr.), Korn 20 fl. 18 kr. (gef. 12 kr.), Gerste 13 fl. 59 kr. (gef. 24 kr.), Haber 7 fl. 18 kr. (gef. 4 kr.).

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Geboren: Adolph Gg., Vater, Hr. J. B. Eichinger, k. Stadtgerichts-Assessor. Max. Jos., Vater, Hr. J. Negerle, Bau-Assistent. Maria Rosina Elis. Clementine, Vater, Hr. Cl. Pustet, Fabrikbesitzer. Johann Ev., Vater, Al. Maihofer, Maurer in Kumpfmühl. Joh. B., Vater, G. Lupp, Fabrikarbeiter von Ingolstadt. Barb. Maria Elis., Vater, Hr. C. Feßmann, Wagnermeister.

Gestorben: Leonhard, 3½ J. alt, Vater, Gg. Knarr, Musiker von Stadtamhof. Marg. Scherer, Pflasterers-Ehefrau, 58 J. alt. Frau Barb. Norganer, Gattin eines Bierbräuers, 40 J. alt. Fr. Eberl, Maschinenschlosser bei der Ostbahn, 33 J. alt. Georg, 9 W. alt, Vater, G. Schottenloher, Kohlenträger bei der Ostbahn. Junggeselle Aug. Kapeller, Maschinenschlosser, 17½ J. a.

In der Congregation Mariä Verkündigung begraben:

Hr. Xav. Jessenwanger von Steinweg.

Gesang-Verein & Dilettanten-Orchester-Verein.

Samstag den 14 Dezember

PRODUCTION

im großen Neuhaus-Saale.

Anfang 7½ Uhr Abends.

Die vereinigten Ausschüsse.

Empfehlung.

Neue **Datteln, Tafel- und Kranzfeigen, Weinbeeren** und **Sultan-Rosinen**, fränkische **Brünnellen, Malaga-Trauben**, türkische **Zwetschgen**, feinstes **Früchtenbrod**, istrianer **Haselnüsse**, italienische **Kastanien**,

Chocolade

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Jordan u. Timäus in Dresden, **Nürnberger Lebkuchen** bester Qualität in allen Sorten von F. G. Metzger, **Back-Oblaten, Raffinadmehl**, besten schwarzen und grünen **Thee**, Messiner **Orangen** und **Citronen, Arac de Batavia**, feinsten **Punsch-Essenz**. und alten **Rum de Jamaica**, empfiehlt einer geneigten Abnahme

Joseph Romanino,
Malerstraße gegenüber der St. Cassianskirche.

Weihnachts-Empfehlung.

Fauteuil, Leibstühle, eine neue Art Federmatratzen zu 12 fl., Nähkisse, abgenähte Bettdecken, Unterröcke

zu den billigsten Preisen bei

Alex. Meissner, Tapezier,
Wadmarkt F. 16.

Neue große Kastanien

empfiehlt einer geneigten Abnahme

Georg Heintke.

Weihnachts-Ausstellung.

Empfehle mein reichhaltiges Lager zu Weihnachts-Geschenken unter Zusicherung billigster Preise.

G. Liebermeister,
vormals **C. Pauer.**

Stadt-Theater.

Freitag den 13. Dezember.

Ein glücklicher Familienvater,
oder
Gatte, Vater und Bräutigam in einer Person.

Lustspiel in 3 A. von Görner.

Bitte.

Der St. Joseph-Arbeiter-Unterstützungs-Verein beabsichtigt bei seiner nächsten Generalversammlung am Feste der hl drei Könige die Verloosung eines Christbaumes zur Unterstützung der Wittwen und Waisen. Die verehrten HH. Gönner, Ehrenmitglieder und Mitglieder des Vereines werden gebeten, hiezu **Liebesgaben** an die Ausschußmitglieder, bis zum Neuen Jahre gelangen zu lassen.

Käß, d. Z. Vorstand.

Gummi-Schuhe

beste Qualität

billigst bei

M. Speiseder.

Danksagung & Empfehlung.

Durch Anstellung und Versetzung meines Mannes genöthigt, Regensburg zu verlassen, danke ich dem hohen Adel und Gesammt-Publikum für das mir seither geschenkte Zutrauen und bitte dero Wohlgewogenheit auch meiner Nachfolgerin geneigtest übertragen zu wollen.

Regensburg und Miesbach,
11. Dez. 1867.

Elise Artmann.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfiehlt sich Unterzeichnete einem hohen Adel und geehrten Publikum in Anfertigung von abgenähten **Unterröcken** und **Bettdecken**, dann vorräthigen **Bettjacken** und **Sterbkleidern** zu den billigsten Preisen; auch werden **Näharbeiten** aufs beste und billigste besorgt.

Theres Hieber,
Laden F. 4 am Kohlen-Markt.

Es ist ein ganz neues

Kanapee

billig zu verkaufen. Römlingstrasse D. 53 Parterre links.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 344. Samstag 14. Dezember. 1867.

Tageskalender: Nicasius, Agnella; Sonnenaufgang 7 Uhr 50 M., Untergang 4 Uhr, Tageslänge 8 St. 10 M.

Neueste Nachrichten.

München, 13. Dec. Die abweichenden Beschlüsse der Kammer der Reichsräthe bezüglich des Gewerbgesetzes werden in der Kammer der Abgeordneten unmittelbar nach beendeter Berathung des Wehrgesetzes zur Berathung gelangen.

Stuttgart, 11. Dec. Im Abgeordnetenhause findet die Debatte über die Gesandtschaften statt. Varnbüler spricht über die Politik Württemberg's. Er erklärt sich stark gegen den Eintritt in den Nordbund, welcher jährlich 5 Millionen Kosten verursachen und die Eisenbahnen und die Posten in fremde Hände bringen würde. Die Regierung habe mit Verträgen das Aeußerste gethan und ihre nationale Pflicht erfüllt. Wenn die Kammer einen Antrag auf Eintritt annähme, würde ihre Auflösung erfolgen. Hölder und Römer entgegnen, der Minister werde den Verhältnissen Rechnung tragen müssen. Die Kammer verwirft den Gesandtschaftsposten in Florenz. (N. K.)

Wien, 12. Dec. Das Abgeordnetenhaus nahm das Ausgleichsquotengesetz an.

Paris, 12. Dez. Im gesetzgebenden Körper wurde heute der Bericht über den Armeegesetzentwurf eingebracht. Die Kammer beschloß die Discusionen mit dem Armeegesetz zu beginnen und dann das Preßgesetz, zuletzt das Versammlungsrecht folgen zu lassen. — Die „Patrie“ dementirt die Nachricht, daß die Regierung eine Depesche nach Florenz geschickt habe, durch welche die Erklärungen Rouher's vom 5. d. abgeschwächt würden.

Rom, 10. Dec. Die päpstlichen Ingenieure setzten die Befestigung des Kastels St. Angelo, Monte Mario und Janiculo fort. Zur Vertheilung an die Truppen am 24. Dec werden 12,000 Kreuze zum Gedächtniß des jüngsten Kampfes geschlagen. — Es wurde entdeckt, daß drei Kasernen theilweise unterminirt sind.

New-York, 30. Nov. General Hancock hat das Commando in New-Orleans übernommen, und decretirt, daß die Militärgerichte ihre frühere Wirksamkeit wieder aufnehmen, und daß die Civilgerichte nur dann eingreifen sollen, wenn erstere ihre Pflichten nicht erfüllt haben sollten. — Im Congreß wurde eine Bill eingebracht, welche die Einlösung der Nationalbanknoten und des Papiergeldes durch Baargeld und Rente in Gold bis 75 Mill. beantragt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

In Bamberg ist der quiesz. Bezirksgerichtsdirector Frhr. v. Bibra gestorben.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentl. Sitzung vom 13. Dezember.) Das Gesuch der hiesigen Metzgermeister um Erhöhung der Taxe für das Mastochsenfleisch auf 17 kr. pr. Pfund für den Monat Dezember l. Js. wird von der k. Regierung abschlägig beschieden. — Es wird beschlossen, daß an Schrannentagen wegen nothwendiger Freihaltung der Passage, vor den Häusern längs des Schrannenplatzes, vom Armenpflegschaftsgebäude bis unterhalb des Gasthofes zum goldnen Kreuz, keinerlei Wagen aufgestellt werden dürfen. — Mit Zustimmung des Gremiums der Gemeindebevollmächtigten werden dem Verwaltungsrathe der hiesigen Feuerwehr pro 1868 für Anschaffung von 60 Stück Blechhelmen und einem Rettungsdecke 340 fl., pro 1869 zur Anschaffung von 40 Stück Blechhelmen 200 fl. als außerordentliche Zuschüße bewilligt; von 1868 aber an werden demselben ordentliche Jahresbeiträge genehmigt, und zwar 300 fl. für Unterhaltung der Wasserbeischaffungs-Maschinen und 400 fl. für übrige Ausrüstungen, Heitzung u. s. w. — Der vormalige Badereibesitzer Blasius Höpfl wird mit seinem Gesuche um Verleihung einer Baderkonzession abgewiesen.

Markt- und Handelsberichte.

Weiden, 12. Dez. Weizen 23 fl. 30 kr., Korn 18 fl, Haber 7 fl. 30 kr.

Burglengenfeld, 12. Dez. Weizen 25 fl. 8 kr., Korn 18 fl. 45 kr., Gerste 14 fl. 49 kr., Haber 7 fl. 46 kr.

Erding, 12. Dez. Weizen 26 fl. 2 kr. (gest. 45 kr.), Korn 19 fl. 49 kr. (gest. 28 kr.), Gerste 14 fl. 55 kr. (gest. 16 kr.) Haber 7 fl. 43 kr. (gest. 8 kr.).

Landshut, 13. Dec. Weizen 23 fl. 41 kr. (gef. 19 kr.), Korn 19 fl. 30 kr. (gest. 25 kr.), Gerste 14 fl. 48 kr. (gest. 14 kr.), Haber 7 fl. 59 kr. (gef. 9 kr.)

Auswahl von **Regulateure** in einem Sortiment von 30 Stück mit und ohne Schlagwerk, 1 Monat und 8 Tag gehend.

Kukuk- & Wachtelruf-Uhren mit schönen geschnitzten Häuschen.

Ignatz Seibl,

Uhrmacher, Residenz-Strasse,

hält Lager von

silb. und gold. Damen-, Anker-, Cylinder- und Savonette-Uhren,

silb. und gold. Herren-Uhren, Savonette,

„ „ „ Remontoirs (beim Bügelknopf zum Aufziehen und Zeiger zu stellen),

Reise-Uhren, Reise-Wecker, Nipp- u. Nacht-Uhren

und empfiehlt sein Lager zur gefälligen Beachtung für Weihnachten.

Vergoldete Rahmen-Uhren mit Musik und Schlagwerk.

Pariser Pendulen mit Glasglocken.

Vorzügliches Weihnachts-Geschenk.

Im königl. Central-Schulbücher-Verlage in München ist so eben erschienen und bei Fr. Pustet in Regensburg vorräthig:

Deutsches Lesebuch für Mittelschulen, insbesondere für die Gewerbs-, Handels- und Landwirthschaftsschulen, sodann für die Präparandenanstalten des Königreiches Bayern; bearbeitet von G. N. Marschall, Realienlehrer an der königl. Gewerbsschule zu Ansbach. 32 Bogen. gr. 8. 1 fl. 30 kr. —

Der Verfasser dieses Buches war bestrebt, nicht nur ein geeignetes Lehr- und Lesebuch für die oben genannten Schulen, sowie für Privatanstalten, höhere Bürger- und Fortbildungsschulen, in selbstständiger Bearbeitung und mit thunlichst neuem Stoffe zu schaffen, sondern dem Buche zugleich eine solche Gestaltung zu geben, daß es auch noch über die Wände des Schulzimmers hinaus ein Mittel der Belehrung, der geist- und gemüthbildenden Unterhaltung, insbesondere für die heranreifende männliche Jugend werde.

Es dürfte sich daher dieses mit Fleiß und Gründlichkeit bearbeitete Lesebuch insbesondere zu einem willkommenen und nutzbaren Geschenke an Jünglinge eignen, gleichviel, ob diese eine der obengenannten Anstalten besuchen oder nicht.

Mailänder 10 Francs-Loose.

Ziehung am 16. Dezember a. c.

mit Treffer von Frcs. 50,000, 1000, 500, 100 rc. sind **billigst** zu haben bei

S. Wertheimber & Comp.,

neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Im Atelier von Beller's Wittwe

im Hofe der Armenpflege werden

Photographien

auf Glas und Papier rc. Stück um 18 kr. schön und schnell gefertiget; ebenso größere Bilder und Gruppen billigst berechnet.

Recht zahlreichen Aufträgen sieht entgegen

C. Ackerl, Geschäftsführer.

Es ist ein ganz neues

Kanapee

billig zu verkaufen. Römlingstrasse D. 53 Parterre links.

Empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke für Pianofortespieler.

Neue Clavier-Auszüge von beliebten Opern 2händig ohne Text zu beispiellos billigem Preise:

Erschienen sind bereits in dieser Ausgabe:

Auber, D. F. E., Stumme von Portici.
Bellini, V., Norma.
Boildieu, A., Weiße Dame.
Mozart, W. A., Don Juan.
" " Figaro's Hochzeit.
" " Zauberflöte.
Rossini, G., Barbier von Sevilla.
Weber, C. M. v., Freischütz.

Jede Oper nur 54 kr.

Diese Sammlung wird fortgesetzt.

Außerdem empfehle ich:

Gounod, Ch., Romeo und Julie. Vollst. Clavier-Auszug 2händig ohne Text fl. 6.
" " Ouverturen, Potpourri's, Tänze, Fantasien hieraus für Piano 2 u. 4händig zu verschiedenen Preisen.

Beethoven Sonaten für Piano 2händig. Neue schöne Ausgabe zu nur fl. 2. 42 kr.

Unter allen bis jetzt erschienenen Ausgaben ist Obige die billigste, erlaube mir daher besonders darauf aufmerksam zu machen.

Vorräthig in

J. Georg Bössenecker's
Musikalienhandlung in Regensburg.

Leinene Sacktücher, weiß und färbig,
Seidene "
Cachenez & Shlips

in großer Auswahl bei

S. Uhlfelder Firma: Sigmund Weil
Neupfarrplatz.

Empfehlung.

Bei herannahenden Weihnachten empfiehlt Unterzeichneter sein Lager von

Pelzwaaren

einer geneigten Abnahme unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Gg. Welck, Kürschner.
Verkaufslokal vis à vis der Armenpflege.

„Ländlich — Sittlich"

neuestes Bilderbuch mit einem erhabenen Kopf aus Kautschukmasse

sowie eine große Auswahl anderer Bilderbücher bei

Ferdinand Huber,
Haidplatz B. 64.

Kinderspielwaaren

bei **Ferdinand Huber,**
Haidplatz B. 84.

Kunst-Verein.
XV. Ausstellung

(der zur Verloosung angekauften und einiger anderen Bilder).
Anfang: Sonntag, 15. Dez. 1867.
Schluß: Sonntag, 22. Dez. 1867.

Der Ausschuß.

Gasthaus zum Klösterl.

Heute Samstag und morgen Sonntag

sehr gutes
Doppelbier,

wozu ergebenst einladet

W. Alzinger.

Regensburger Turnverein.

Heute Abends findet

kein Turnen

statt. Der Vorstand.

Briefmappen

in Papier, in Leinwand und Leder mit und ohne Einrichtung in größter Auswahl in

A. Coppenrath's
Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung.

Stadt-Theater.

Sonntag den 15. Dezember.
Im Abonnement.

Unsere Lehrbuben.
Volksposse mit Gesang in 3 Akten von Berla.

Montag den 16. Dezember.
Ausser Abonnement.
Zum Beneflz des Opernsängers Herrn Gustav Witz.

Faust und Margarethe.
Große Oper in 5 Akten von Gounod.
Mephisto: Hr. Rokintansky, Hof-Opernsänger aus Wien, als Gast.
Siebel: Frln. Dirr, als Gast.

Gummi-Schuhe

beste Qualität

billigst bei

M. Speiseder.

Bei Uhrmacher Trosien können

zwei Gehilfen

Arbeit finden.

Weihnachts-Ausstellung

bei

Ferdinand Huber,

Haidplatz B. 64.

Zündnadel-Gewehre, Gekleidete Puppen

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten,

Wachsstäuflinge,

billigst bei

Ferdinand Huber,
Haidplatz B 64.

Empfehlung.

Bei herannahender Weihnachtszeit erlaubt sich der Unterzeichnete einer gefälligen Abnahme besonders zu empfehlen eine sehr grosse Auswahl

Portefeuill- & Galanteriewaaren,

sowie ein reiches Sortiment von **Bilderbögen** und **Bilderbüchern**, darunter sehr schöne Erzählungsbücher mit Bildern geziert. **Kathol. Gebet-** und **Andachtsbücher** sowie auch **protestantische Gesangbücher** in den verschiedensten Einbänden. Eine neue Sendung der verschiedensten **Photographie-Albums. Große Sulzbacher Geschäfts-Kalender** und alle sonstigen **Sulzbacher, Regensburger, Nürnberger, Würzburger Schreib-, Wand-** und **Taschen-Kalender.** Auch alle Sorten von **Billeten, Brief-** und **Wunschpapieren, Couverten, Schul-** und **Schreibbüchern.** Möglichst billige Bedienung versichernd, bittet um zahlreichen Zuspruch, sowohl im Laden (Gesandtenstrasse), als auf dem Christmarkte gegenüber Herrn Kaufmann Donauer.

Jos. Eischer, Buchbinder.

Weihnachts-Empfehlung.

Fauteuil, Leibstühle, eine neue Art Federmatratzen zu 12 fl., Nähkisse, abgenähte Bettdecken, Unterröcke

zu den billigsten Preisen bei

Alex. Meissner, Tapezier,
Wadmarkt F. 16.

Neue große Kastanien

empfiehlt einer geneigten Abnahme

Georg Heintke.

Bitte.

Der St. Joseph-Arbeiter-Unterstützungs-Verein beabsichtigt bei seiner nächsten Generalversammlung am Feste der hl drei Könige die Verloosung eines Christbaumes zur Unterstützung der Witwen und Waisen. Die verehrten HH. Gönner, Ehrenmitglieder und Mitglieder des Vereines werden gebeten, hiezu **Liebesgaben** an die Ausschußmitglieder bis zum Neuen Jahre gelangen zu lassen.

Käß, d. Z. Vorstand.

Zu verkaufen.

Mehrere neue **Kanapee's** und **Sesseln** nebst verschiedenen Zimmereinrichtungs-Gegenständen, als **Kommoden, Tische** rc. werden schnellerer Räumung halber äußerst billig abgegeben.

Zettl, Schreinermeister,
Lederergasse A. 23.

Gummi-Schuhe

beste Qualität

billigst bei

J. Krippner.

Orientalische Rheumatismus-Amulette.

Hauptdepot von G. Schönlein in Schwäb. Gmünd.

Bestes und sicherstes Mittel gegen chronische und acute Rheumatismen und Nervenleiden aller Art: als Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Rücken- u. Lendenweh, Gliederreißen u. Krämpfe; ferner Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Rose (Rothlauf), Augen-, Hals- und andere Entzündungen. Ein Paquet mit Gebrauchsanweisung 12 kr.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend bei

Weber u. Schwinger
Goliathstra :.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 345. Sonntag 15. Dezember. 1867.

Tageskalender: Valerianus, Ignaz; Sonnenaufgang 7 Uhr 51 M., Untergang 4 Uhr, Tageslänge 8 St. 9 M.

Neueste Nachrichten.

* München, 14. Dec. In der Berathung des neuen Wehrgesetzes ist man in der Kammer der Abgeordneten bis Art. 21 gekommen. Bei diesem Artikel wurde beschlossen, daß die Landwehr nur zur Unterstützung des stehenden Heeres und als Reserve verwendet werde.

— Franz Dingelstedt, derzeitiger Direktor des Hofopern theaters in Wien, ist von Sr. Maj. dem König in den erblichen Adelstand des Königreiches erhoben worden. (N. K.)

Wien, 13. Dez. Die Schlußsitzung des Reichsraths ist am 21. Dez. Der Termin seines Wiederzusammentritts steht noch nicht fest. — Crivelli reist vorläufig ohne Instruktion für die Verhandlungen über das Konkordat ab. (S. Pr.)

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 12. Dez. Gestern Abends ereignete sich an der Eisenbahn-Uebergangsstelle an der Herbststraße der Unfall, daß eine Dienstmagd von einer Lokomotive überfahren und gräßlich verstümmelt wurde; die Unglückliche wurde zwar sofort in's Krankenhaus gebracht, wird jedoch schwerlich mit dem Leben davon kommen.

Markt- und Handelsberichte.

Amberg, 14. Dez. Weizen 24 fl. 22 kr. (wie in voriger Schranne), Korn 18 fl. 9 kr. (gest. 2 kr.), Gerste 15 fl. (gest 11 kr.), Haber 7 fl. 28 kr. (gest. 2 kr.).

Zu Weihnachts-Geschenken empfiehlt
Thee-, Kaffee-, Tafel- & Trink-Geschirre
aller Art,
Nipp-Gegenstände, sowie

Kinderspielwaaren

in Zinn, Porzellain u. s. w. in großer Auswahl
Joh. Jac. Wiedamann,
Goliathstraße.

Weihnachts-Empfehlung.

F. Eugen Krebs,

Goliathstrasse,
empfiehlt sein reich assortirtes

Waarenlager

in
Herrn- & Knabenmützen, Shlips & Halsbinden, Damen- Jagd-, Reise- & Schultaschen, Hosenträger, Glace-, Waschleder & Winterhandschuhe, Reisekoffer, Geldbörsen, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Gummibälle, Strumpfbänder, Damen- & Reisenecessaire, Regenmäntel &c. sowie die Ausfertigung von gestickten und gehäckelten Arbeiten zu den billigsten Preisen.

Passauer, Bielefelder & Schlesische Leinwand und Tischzeuge,
Shirtings, Chiffons und Doppeltuch,
Piqué glatt und gerauht und **Piqué-Decken**
empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen
S. Uhlfelder Firma: **Sigmund Weil**
Neupfarrplatz.

Krystall- und färbige Glas-Service

empfiehlt in größter Auswahl
C. F. Schramm,
Residenzstraße.

Zu Weihnachtsgeschenken
erlaube mir mein neu assortirtes Lager von
Galanterie-, Bijouterie-, Parfümerien-, Bronce-, Porzellain- und feinen Leder-Waaren
unter Zusicherung billigster Preise zu empfehlen.
C. Stoppani,
Gesandtenstraße.

Anzeige & Empfehlung.
Der Unterzeichnete beehrt sich hiedurch anzuzeigen, daß er von seinem Waaren-Lager eine Parthie
halb- & ganzwollener Kleiderstoffe, eingewirkte Long-Shawls & Tücher
zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgibt. Hochachtungsvoll
Regensburg den 1. Dezember 1867
J. A. Stadlberger.

---

320 fl.
sind gegen stiftungsmäßige Sicherheit bei der Kirchenverwaltung Barbing sogleich zu verleihen.

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. Dezember Vormittags 10 Uhr, wird in der Kanzlei der Verpflegs-Commission (Mineritenkaserne) der Bedarf an **Brenn- und Beleuchtungs-Materialien** pro 1868, bestehend in

circa 5000 Ztr. Zwickauer Pechstückkohlen I. Qualität,
125 Pfund Lichter,
4000 Pfund Petroleum,
500 Pfund raffinirtes Repsöl,
250 Ellen Lampendocht,
30 Ellen Wolldocht,

an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben.

Regensburg den 8. Dezember 1867.

Die Kgl. Stadt-Kommandantschaft.
v. Ribaupierre, Generalmajor.

Weihnachts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich bei herannahender Weihnachtszeit auf sein reich assortirtes Lager in **goldenen & silbernen Anker-, Cylinder- Herren- und Damenuhren, Regulateurs, Pariseruhren** 14 Tag gehend mit und ohne Schlagwerk, **Stockuhren, Rahmenuhren, Nippührchen** (sehr passende Geschenke), **Reisewecker, Kukuk-** und andere **Schwarzwälder-Uhren** ergebenst aufmerksam zu machen. Für sämmtliche Uhren leistet Garantie und sichert möglichst billige Preise zu.

Hochachtungsvollst
Friedr. Zeitler, Uhrmacher,
Ludwigsstrasse.

„Ländlich — Sittlich"

neuestes Bilderbuch mit einem erhabenen Kopf aus Kautschukmasse

sowie eine große Auswahl anderer Bilderbücher bei

Ferdinand Huber,
Haidplatz B. 64.

Empfehlung.

Bei herannahenden Weihnachten empfiehlt Unterzeichneter sein Lager von

Pelzwaaren

einer geneigten Abnahme unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Gg. Welck, Kürschner.
Verkaufslokal vis à vis der Armenpflege.

Neue große Kastanien

empfiehlt einer geneigten Abnahme

Georg Heintke.

Weihnachts-Empfehlung.

Fauteuil, Leibstühle, eine neue Art Federmatratzen zu 12 fl., Nähkisse, abgenähte Bettdecken, Unterröcke

zu den billigsten Preisen bei

Alex. Meissner, Tapezier,
Watmarkt F. 16.

Shawls reinwollen pr. Stück von fl. 2. 30 an,
Doppelshawls detto pr. Stück von 4 fl. an,
Unterröcke abgepaßt pr. Stück von fl. 2. 42 an,
Kleiderstoffe doppelbreit von 24 kr. an

bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt in größter Auswahl

Sigm. Uhlfelder jun.
untere Bachgasse.

Mustersendungen nach Auswärts werden prompt besorgt.

Eine kleine Wohnung wird zu miethen gesucht. Näh. in der Exped.

Empfehlung.

Bei herannahender Weihnachtszeit erlaubt sich der Unterzeichnete einer gefälligen Abnahme besonders zu empfehlen eine sehr grosse Auswahl

Portefeuill- & Galanteriewaaren,

sowie ein reiches Sortiment von **Bilderbögen** und **Bilderbüchern**, darunter sehr schöne Erzählungsbücher mit Bildern geziert. **Kathol. Gebet-** und **Andachtsbücher** sowie auch **protestantische Gesangbücher** in den verschiedensten Einbänden. Eine neue Sendung der verschiedensten **Photographie-Albums. Große Sulzbacher Geschäfts-Kalender** und alle sonstigen **Sulzbacher, Regensburger, Nürnberger, Würzburger Schreib-, Wand-** und **Taschen-Kalender.** Auch alle Sorten von **Billeten, Brief-** und **Wunschpapieren, Couverten, Schul-** und **Schreibbüchern.** Möglichst billige Bedienung versichernd, bittet um zahlreichen Zuspruch, sowohl im Laden (Gesandtenstrasse), als auf dem Christmarkte gegenüber Herrn Kaufmann Donauer.

Jos. Eischer, Buchbinder

Unterzeichneter erlaubt sich, sein Lager von fertigen **Spiegeln** in ächten **Goldrahmen als auch** in **Gold-** und **Politur-Rahmen, Photographie-Rahmen** in schwarz mit Goldreif und ächt Gold in empfehlende Erinnerung zu bringen, mit dem Bemerken, daß ich durch vortheilhaften **Einkauf** von **Photographie-Rahmen** in den Stand gesetzt bin, dieselben zu den **Fabrikspreisen** abzugeben. Ferner im Einrahmen von **Oelgemälden, Kupferstichen** 2c. 2c., sowohl in ächten **Goldrahmen** als auch in **Metallrahmen** und **Gold-** und **Politurleisten.**

Alte Gegenstände jeder Art werden in kürzester Zeit frisch hergerichtet, unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung.

Das **Aufspannen** von **Bildern**, sowie das Firnißen von Oelgemälden wird bestens besorgt.

J. M. Schmidt,
Vergolder.

Mein Laden befindet sich am Neupfarrplatz E. 76.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt dem hochwürdigen Clerus, sowie einem geehrten Gesammt-Publikum bei herannahender hl. Advent- und Weihnachtszeit sein reichhaltiges Lager von

Christkinder, Madonna u. Christus

in verschiedener Größe und zu den billigsten Preisen, sowie auch zugleich ein reichhaltiges äußerst billiges Lager von **Oval-, Eck-, Gold-, braune u. schwarze Holz-** u. **Moffa Rahmen,** dann sehr schöne **Oval-, Broncereif-** und **Photographie-Visit-Rähmchen** in jeder Größe; ferners **Gold-** u. **Politur-Leisten** in Stäben, geschnittenen **Rahmen** zu den billigsten Preisen, per Schuh von 1 kr. bis 15 u. 30 kr., und 1 bis 6 Zoll breit, größere Parthien zu Fabrik-Preisen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Regensburg, 30. Nov. 1867.

G. Schmalzbauer,
Maler und Vergolder, Augustinerplatz 141.

Auch werden alle alten Weihnachts-Gegenstände auf das Beste reparirt und gemalt.

Simon Grundner

mußte ich die Befugniß zur Ablieferung von Kohlen aus meiner Niederlage entziehen. Ich bringe dieß meinen geehrten Abnehmern mit dem Bemerken zur Kenntniß, daß meine Kohlenführer **Schirmmützen mit meinem Namen** tragen und unter **meiner Firma** ausgestellte Rechnungen abgeben.

Mich geneigtem Wohlwollen empfehlend, zeichne ich hochachtungsvoll

Fz. Poschinger,
drei Helmenstraße neben der kgl. Filialbank.

Mechanisches Theater



von
Johann Markert,
Schauplatz:
Wallerstraße E. 8.

Heute Sonntag den 15. Dezember.

Zyrini,
oder
Die Erstürmung von Sigeth.

Großes romantisches Ritterstück in 4 Akten. Zum Schluß:

Großes Tableau.
Anfang 3 Uhr.



Vegetabilisches Zahnpulver
1/1 Schachtel à 24 kr., 1/2 Schachtel à 18 kr.

Zahn-Pasta (Seife)
pr. Dose à 36 kr., 1/1 Packet 30 kr., 1/2 Packet à 18 kr.

zum Reinigen der Zähne, empfiehlt

Stuttgart. Nic. Back.
Regensburg b. J. W. Neumüller.
Stadtamhof b. Jos. Zollner.



Eine sehr gute

Cither

ist billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

In der Nähe des Marthores, Lit. G 138, Rückbau, ist ein schön und bequem meublirtes

Monatzimmer

mit oder ohne heizbaren Alcoven täglich an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Empfehlung.

Neue Datteln, Tafel- und Kranzfeigen, Weinbeeren und Sultan-Rosinen, fränkische Brünnellen, Malaga-Trauben, türkische Zwetschgen, feinstes Früchtenbrod, istrianer Haselnüsse, italienische Kastanien,

Chocolade

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Jordan u. Timäus in Dresden, Nürnberger Lebkuchen bester Qualität in allen Sorten von F. G. Metzger, Back-Oblaten, Raffinadmehl, besten schwarzen und grünen Thee, Messiner Orangen und Citronen, **Arac de Batavia**, feinsten Punsch-Essenz, und alten **Rum de Jamaica**, empfiehlt einer geneigten Abnahme

Joseph Romanino,
Malerstraße gegenüber der St. Cassianskirche.

Zündnadel-Gewehre,
Gekleidete Puppen

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten,

Wachstäuflinge,

billigst bei

Ferdinand Huber,
Haidplatz B 64.

Die neuesten Novitäten in Gold- & Silber-Waaren, nebst einer größeren Parthie Tauschwaaren zu sehr billigen Preisen für Weihnachten geeignet, empfiehlt. Aufträge von Auswärts werden prompt effektuirt.
Regensburg & Straubing 1867.
M. Hinterleitner, Rathhausplatz.

Für Weihnachten empfehle ich eine reiche Auswahl französischer und englischer

Parfümerien & Toilette-Gegenstände

zu möglichst billigen Preisen, auch

Cartonagen & Sachets etc

Hochachtungsvollst
J. Kinkelin, vormals J. Pflüger.

Stadt-Theater.

Sonntag den 15. Dezember.
Im Abonnement.

Unsere Lehrbuben.

Volksposse mit Gesang in 3 Akten von Berla.

Montag den 16. Dezember.
Ausser Abonnement.
Zum Benefiz des Opernsängers Herrn Gustav Witz.

Faust und Margarethe.

Große Oper in 5 Akten von Gounod.
Mephisto: Hr. Rokintansky, Hof-Opernsänger aus Wien, als Gast.
Siebel: Frln. Dirr, als Gast.

Nürnberger

Lebkuchen

von F. G Metzger.
empfiehlt zur geneigten Abnahme

Ludwig Henle,
Maxstraße.

Danksagung & Empfehlung.

Durch Anstellung und Versetzung meines Mannes genöthigt, Regensburg zu verlassen, danke ich dem hohen Adel und Gesammt-Publikum für das mir seither geschenkte Zutrauen und bitte dero Wohlgewogenheit auch meiner Nachfolgerin geneigtest übertragen zu wollen.
Regensburg und Miesbach,
11. Dez. 1867.
Elise Artmann.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfiehlt sich Unterzeichnete einem hohen Adel und geehrten Publikum in Anfertigung von abgenähten **Unterröcken** und **Bettdecken**, dann vorräthigen **Bettjacken** und **Sterbkleidern** zu den billigsten Preisen; auch werden **Näharbeiten** aufs beste und billigste besorgt.

Theres Hieber,
Laden F. 4 am Kohlen-Markt.

Eine Wohnung

mit 6 Piecen mit der Aussicht auf den Marktplatz ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Ein schwarzer Mittelhund mit langem Schweif und weißen Pfoten ist zugelaufen und kann bei Zirngibl in Mating zurückverlangt werden.

Bekanntmachung.

Montag den 23. Dezember 1867,

Vormittags 9 Uhr, wird im Wirthshause zu Schwaighausen nachstehendes Holzmaterial öffentlich versteigert:

1. aus der Abtheilung Egelweiher:
   - 102 Föhren- und Fichten-Baustämme,
   - 215 Klafter Föhren-Scheit- und Prügelholz.
2. aus der Abtheilung Kohlstatt bei Wolfsegg:
   - 147 Buchen-Nutzstücke und Wagnerstangen,
   - 113 Fichten-Baustämme und Nutzstücke,
   - $20^3/_4$ Klafter Buchen Scheit- und Prügelholz,
   - 63 „ Fichten- „ „
   - 4,30 harte Wellen.

Kaufsliebhaber, welche dieses Material vorher einsehen wollen, haben sich an den unterfertigten k. Revierförster zu wenden.

Schwaighausen, am 12. Dezember 1867.

Taucher, k. Revierförster.

Weihnachts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, sein reichassortirtes

Kammwaaren-Lager,

das Neueste in **Aufsteck-Kämmen** von Schildkrot-, Elfenbein- und Büffelhorn in Gold-, Silber- und Bronce-Verzierungen, und sonst allen einschlägigen Artikeln, nebst einem großen Lager in

Bürsten-Waaren,

unter Zusicherung ganz billiger Preise, zu empfehlen.

Jak. Dienstl,
Kammmachermeister, Laden am Neupfarrplatz.

Gulden-Garten.

Heute Sonntag

Größere

Musik-Produktion

von dem neugegründeten Verein.

Anfang 3 Uhr.

Entrée à Person 6 kr.

Näheres besagt das Programm.

IV. Compagnie.

Montag Abends bei

Hrn. Bergmüller zu den Karmeliten.

Ehemalige Bruderhaus-Schenke

heute Sonntag und Montag

vorzügliches

Extra-Bier

nebst **guter Küche**, wozu ergebenst einladet

J. Ruppel.

Lesepulte,

Garderobe-, Schlüssel-, Noten- & Handtuchhalter neu angekommen bei

Ferdinand Huber.

Zu verkaufen.

Docken, Zimmer, tapeziert und meublirt, sowie **Küchen** mit Einrichtung sind in Auswahl zu haben im Stärzenbach H 16.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 9. bis 14. Dez. 1867.

	Weizen		Korn		Gerste		Haber	
Gesammt-Verkauf	243		131		671		12	
Voriger Rest	51		—		14		37	
Zufuhr	474		141		408		240	
Gesammtsumme	768		272		1093		253	
Heutiger Verkauf	461		137		401		232	
Gesammtverkauf	704		268		1072		245	
Rest	64		4		21		8	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Höchster Preis	25	57	20	—	15	5	8	22
Mittlerer	25	1	19	42	14	54	8	3
Mindester	22	47	19	12	14	30	7	20
Gefallen	—	—	—	—	—	—	—	—
Gestiegen	—	11	—	—	—	1	—	5

Totalsumme des Verkaufs: 41,632 fl. 41 kr.

Brodtaxe

Brodtaxe	kr.	pf.
1 Paar Semmel zu 3 L. 3 Q. — G.	1	—
1 Kipfel zu 3 L. 3 Q. — G.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	30	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	15	—
1 Roggenlaib zu $1^1/_2$ Pfund	7	2
1 Kipf oder Koppel zu $1^1/_4$ Pfund	11	2
1 Kipf zu 24 Loth	5	3

Mehltaxe.

Mehltaxe	Metzen.		Mäßl		Maß.	
	fl.	kr.	kr.	dl.	kr.	dl.
Mundmehl	4	57	18	3	9	2
Semmelmehl	4	9	15	3	7	—
Mittelmehl	3	37	13	3	6	—
Pollmehl	3	5	11	3	5	—
Nachmehl	1	1	3	2	1	3
Roggenmehl	2	55	11	—	5	2
Römischmehl	3	7	11	3	6	—
Feiner Weizengries	6	57	26	1	13	1
Ordinärer Weizengries	5	53	22	1	11	1

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 346. Montag 16. Dezember. 1867.

Tageskalender: Adelheid, Ananias; Sonnenaufgang 7 Uhr 55 M., Untergang 4 Uhr, Tageslänge 8 St. 8 M.

Neueste Nachrichten.

München, 14. Dez. Im Ministerium ist man gegenwärtig mit Bildung der Wahlbezirke für die Wahlen der 48 bayerischen Abgeordneten zum Zollparlament, je einer auf 100,000 Seelen, beschäftigt. Auf Oberbayern werden kommen 8, auf Niederbayern 6, Pfalz 6, Oberpfalz 5, Oberfranken 5, Mittelfranken 6, Unterfranken 6 und Schwaben 6 Abgeordnete.

Brüssel, 14. Dec., Abends. Es bestätigt sich, daß besonders wegen der Conferenzfrage und der Militärreform im Cabinet Meinungsverschiedenheiten entstanden sind. Nach der „Etoile Belge“ hätten die Minister Rogier und Frère ihre Dimission gegeben.

London, 14. Dec. Die gestern Nachmittags von den Feniern angestiftete Explosion tödtete 3 und verwundete 36 Personen. Ein mit Pulver gefülltes Faß wurde durch drei Individuen an die Mauer des Gefängnisses angelehnt und angezündet, wodurch die Mauer theilweise zerstört wurde, das Gebäude selbst aber unversehrt blieb — In Leeds, Liverpool, Clommel, Mallow und Queenstown wurde das Abhalten von Trauerprozessionen verboten.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 13. Dez. Um den an oder in der Nähe von Eisenbahnstationen wohnenden Eltern die Möglichkeit zu geben, ihre Kinder in die Lehranstalten nahe liegender größerer Städte zu schicken, ohne sich von denselben gänzlich zu trennen, hat die Direktion der bayerischen Ostbahnen die Anordnung getroffen, daß von Neujahr ab besondere Schulbesuchskarten mit wesentlich ermäßigter Fahrtaxe ausgegeben werden.

Markt- und Handelsberichte.

Augsburg, 13. Dez. Weizen 25 fl. 43 kr. (gef. 8 kr.), Korn 19 fl. 47 kr. (gest. 15 kr.), Gerste 15 fl. 36 kr. (gest. 26 kr.), Haber 7 fl. 53 kr. (gest. 5 kr.)

München, 14. Dec. Weizen 26 fl. 55 kr. (gef. 10 kr.), Korn 20 fl. 23 kr. (gest. 17 kr.), Gerste 15 fl. 36 kr., Haber 7 fl. 56 kr. (gef. 6 kr.)

Straubing, 14. Dec. Weizen 22 fl. 14 kr. (gef. 26 kr.), Korn 20 fl. 9 kr. (gest. 15 kr.), Gerste 13 fl. 30 kr., (gef. 37 kr.), Haber 7 fl. 21 kr. (gest. 14 kr.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. ds. Mts.

werden im kgl. Forstreviere Ziegetsdorf, aus den Walddistrikten Aigle und Frauenholz noch folgende Holzquantitäten öffentlich versteigert:

26 Stück harte und weiche Nutzhölzer bis zu 42′ Länge und 19″ mittl. Durchm.,
126 Stück Bauhölzer bis zu 100′ Länge und 13″ mittl. Durchm.,
132 Klafter hartes und weiches Scheit- und Prügelholz,
3¼ Klafter weiches Stockholz.

Kaufsliebhaber, welche das Material vorher einsehen wollen, haben sich deßhalb an den k. Forstgehilfen von Ziegetsdorf zu wenden, welcher sich am 10. und 17. dß. Mts., je Vormittags 8 Uhr im Wirthshause zu Großberg einfinden wird.

Die Versteigerung findet im Bräuhause zu Hohengebraching statt, woselbst Vormittags 9 Uhr mit dem Verkaufe begonnen wird.

Ziegetsdorf am 4. Dezember 1867.

Der königliche Revierförster:

Pfannenstiel.

Kinderspielwaaren

äußerst billig empfiehlt

Carl Dirsch
in Stadtamhof.

Kinderspielwaaren

bei

Ferdinand Huber,
Haidplatz B. 84.

Im Atelier von Beller's Wittwe
im Hofe der Armenpflege werden

Photographien

auf Glas und Papier pr. Stück um 18 kr. schön und schnell gefertiget; ebenso größere Bilder und Gruppen billigst berechnet.

Recht zahlreichen Aufträgen sieht entgegen

C. Ackerl, Geschäftsführer.

Zu **Weihnachts-Geschenken** empfiehlt
Thee-, Kaffee-, Tafel- & Trink-Geschirre
aller Art,
Nipp-Gegenstände, sowie

Kinderspielwaaren

in Zinn, Porzellain u. s. w. in großer Auswahl

Joh. Jac. Wiedamann,
Goliathstraße.

Das Neueste in

Christbaumverzierungen

empfiehlt

Stettner,
schwarze Bärenstrasse.

Zu verkaufen.

Mehrere neue **Kanapee's** und **Sesseln** nebst verschiedenen Zimmereinrichtungs-Gegenständen, als **Kommoden, Tische** ꝛc. werden schnellerer Räumung halber äußerst billig abgegeben.

Zettl, Schreinermeister,
Lederergasse A. 23.

Nürnberger Lebkuchen

von vorzüglicher Qualität empfiehlt zu den Fabrikpreisen

Georg Hagen,
Firma: A. J. Rentsch u. Eidam.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre-Wohnung

bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

In Lit. F. Nr. 102 ist eine

schöne Wohnung

für 160 fl. - ganz oder getheilt, und eine

Parterre-Wohnung

zu vermiethen.

Am Kohlenmarkt Lit. F. Nr. 26 ist eine

kleine Wohnung

mit 2 Zimmern und Küche um 40 fl. zu vermiethen.

Gefundenes.

Vergangene Woche wurden **ein paar goldene Ohrenringe** gefunden. Näh. in der Exped.

In Stadtamhof Hs.-Nr. 7 an der Hauptstrasse ist eine

kleine Wohnung

sogleich oder bis Ziel Lichtmeß zu vermiethen.

Eine sehr gute

Cither

ist billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. Dezember

Vormittags 10 Uhr findet in der Kanzlei der Verpflegs-Commission (Minoriten-Kaserne) die Verakkordirung des Fuhrlohns für aus den Staats-Waldungen des Reviers Schwaighausen zu beziehende 200 Klafter weiches Brennholz an den Wenigstnehmenden statt.

Regensburg den 15. Dezember 1867.

Die Kgl. Stadt-Kommandantschaft.

v. Ribaupierre, Generalmajor.

Versteigerung.

Im Auftrage der Hochw. Herren Verlassenschafts-Executoren versteigere ich den Rücklaß des verstorbenen Hochw. Hrn.

Peter Schmidt,

kgl. Pfarrers in Eulsbrunn,

und zwar **Donnerstag den 19. Dezember** von früh 9 Uhr angefangen, das vorhandene Vieh; bestehend in 2 Pferden (Rappen, Stute 7 Jahr, Wallach 8 Jahre alt), 6 Kühen, 2 paar Ochsen, Stier, ein- und zweijährigen Kälbern, circa 16 St. Schweinen, 15 Stück Schafen, Hühnern und 1 Hahn.

Nachmittags 1 Uhr: Holz, gereiftes Heu, Gras, Schanz- und Holzwägen, Pferdgeschirr, Schnittstuhl, Getreidemühle, Säcke, Dampfkessel, gehaute Baustämme, einige Klafter weiches und birkenes Scheitholz, circa 40 Schffl. Kartoffel, 2 grosse Standen mit Kraut gefüllt, mehrere Parthien Ueberholz, Stroh, Kleeheu, dann der vorhandene Dünger nebst noch mehreren nützlichen landwirthschaftlichen Gegenständen.

Freitag den 20. Dezember

gleichfalls von früh 9 Uhr angefangen: 1 Kanapee, 6 Sessel, Betten und Bettläden, Spiegel und Bilder, verschiedene Gläser, Porzellangeschirr, Komoden, Schreibpult, ein- und zweithürige Kleiderkästen, Tisch und Stuhl, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, nebst noch vielen anderen hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden gegen Baarzahlung, wozu Käufer freundlichst einladet

Ludwig Wittmann,
Auktionator und Taxator.

Von dem alt bekannten Weihnachtsbrod

Tyroler Zelten & Laibchen,
Maroni (Castanien) große,
Datteln schönste Alex.,
Rosinen Eleme & Sultan,
Mandeln süße, bittere & Dessert,
Brünellen ital. u. fränk.,
Weichsel u. Kirschen gedörrte, große,
Orangeat u. Citronat,
Orangen & Citronen schönste Mesiner,
Chocolade in allen Sorten, eigenes Fabrikat,

empfiehlt bestens die

F. X. Strasser'sche Handlung
Wallerstrasse und Kramgasse.

Liederkranz.

Montag den 16. Dez. 1867

Haupt-Probe.

Dienstag den 17. Dezember

Produktion

im großen Saale des Neuen Hauses.

Eröffnung des Saales Abends 6 Uhr, Beginn der Produktion: 7 Uhr

Der Ausschuß.

Stadt-Theater.

Montag den 16. Dezember.

Ausser Abonnement.

Zum Benefiz des Opernsängers Herrn Gustav Witz.

Faust und Margarethe.

Große Oper in 5 Akten von Gounod.

Mephisto: Hr. Rokintansky, Hof-Opernsänger aus Wien, als Gast.

Siebel: Frln. Dirr, als Gast.

Empfehlung.

Bei herannahenden Weihnachten empfiehlt Unterzeichneter sein Lager von

Pelzwaaren

einer geneigten Abnahme unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Gg. Welck, Kürschner.

Verkaufslokal vis à vis der Armenpflege.

Bei Uhrmacher Trosien können

zwei Gehilfen

Arbeit finden.

20—25 Pf. Gänsefett

könnten um den Preis zu 30 kr. abgegeben werden. Wo sagt die Exped. d. Bl.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigst-geliebte beste Tante und Schwägerin, das wohlgeborne

Fräulein Fanny Dorner,

kgl. Rechnungs-Kommissärs-Tochter,

nach nur achttägigem Leiden und gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbsakramente, sanft und ergeben gestern Nachts 11 Uhr aus diesem irdischen Leben in die Ewigkeit abzurufen.

Alle, welche ihre unendliche Herzensgüte, ihren edlen Charakter, ihre besonderen Geistes-Vorzüge kennen gelernt, werden ihr stets ein liebevolles, treues Andenken bewahren.

Tiefgebeugt von dem herben Verluste, bitten um frommes Gebet für die Dahingeschiedene, und um stilles Beileid

Regensburg den 14. Dezember 1867

Jannette Dorner, k. Assessors-Wittwe, als Schwägerin,
Theres Dorner, als Nichte.

Die Beerdigung findet Dienstag den 17. Dez. Morgens 9 Uhr vom Sterbehause aus (Lit. G. Nr. 19), der Gottesdienst in Niedermünster unmittelbar darauf statt.



Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschluße hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Sohn, Bruder und Schwager, den

Herrn Sebastian Dorfler,

Theaterarbeiter dahier,

nach vierwöchentlichem Leiden und öfterem Empfange der hl. Sterbsakramente, in einem Alter von 35 Jahren und 7 Monaten in ein besseres Jenseits abzurufen.

Regensburg den 14. Dezember 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 17. Dezember Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause Lit. A. 185 in der Wollwirkergasse aus statt.

Für kommende Weihnachten

erlaube ich mir mein best assortirtes Lager von:

Cigarren (von 48 kr. bis fl. 30 — pr. 100 St.)
Arrac de Batavia,
Rum, alten Cognac,
Chocoladen aus der Fabrik von E. O. Moser und Co. in Stuttgart,
Nüruberger Lebkuchen,
braune und weiße von F. G. Metzger.

bestens zu empfehlen.

Georg Hendschel Firma: J. C. Eppelein,
vis à vis dem gold. Kreuz, Haidplatz.

Mein Kopf wurde bei Königgrätz durch einen Granatsplitter lädirt und verlor ich demzufolge mein Haar gänzlich. Ein Kaufmann der das Lazareth öfters besuchte, gab mir wiederholt eine Flasche

Voorhoof-geest,

welchen er zum Verkaufe hatte, um die kahlen Stellen einzureiben. Nach dem Gebrauch der zweiten ganzen Flasche hatten wir allseitig die Freude den ganzen Kopf mit einer Menge kleiner Haare bedeckt zu sehen, dieselben haben jetzt so zugenommen, daß mein Kopf schon wieder ganz mit Haaren bedeckt ist, was ich der Wahrheit gemäß hiermit bescheinige.

Seehausen, 3. Januar 1867.

Hering, Kanonier 6pfd. Batterie Nro. 4, jetzt Hausknecht in Seehausen.

à Flacon 52 kr., halbe Fl. 24 kr. bei

Halle a/S.
A. Rennenpfennig & Comp.
Niederlage in Regensburg bei
A. Schmal
am Neupfarrplatz.
General-Depot in Bayern:
Otto Aigner in München.

Zahn-Kitt

zum Selbstfüllen (Plombiren) der Zähne

à 24 kr. pr. Flacon empfiehlt
Stuttgart. Nic. Bade.
Regensburg b. J. W. Neumüller.
Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Verlorenes.

Gestern Sonntag wurde ein schwarztuchener

Damenkragen

mit schwarzen Sammt besetzt von der Weingaße bis zur Dominikanerkirche verloren. Der Finder wird um Rückgabe gegen Belohnung in der Expedition ersucht.

Verlornes.

Gestern Sonntag wurde ein schwarztuchener

Damenkragen

vom Römling bis zur Dominikanerkirche verloren. Der Finder wird um Rückgabe gegen Belohnung in der Exped. ersucht.

Verantwortliche Redaktion: J. N. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 347. Dienstag 17. Dezember. 1867.

Tageskalender: Lazarus; Sonnenaufgang 7 Uhr 53 M., Untergang 4 Uhr, Tageslänge 8 St. 7 M.

Neueste Nachrichten.

München, 16. Dec. Die Kammer der Abgeordneten hat die Berathung von bereits 44 Artikeln des Wehrgesetzes vollendet. Es geht erstaunlich vorwärts.

— Die zu Berlin am 23. v. M. abgeschlossenen Postverträge wurden von Sr. Maj. dem König am 14. d. ratificirt und kann daher der Austausch der Ratificationen in den nächsten Tagen stattfinden.

Wien, 16. Dez. Die 26. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe ist auf die Tage vom 21. August bis 5. September kommenden Jahres in Wien festgesetzt. Die letzte Versammlung zu Dresden fand im Jahre 1865 statt.

Pesth, 15. Dez. Sitzung der Deputirtentafel. Nach der Schlußrede des Finanzministers Lonyay wurde das Staatsschuldengesetz mit großer Majorität als Grundlage der Specialdebatte angenommen.

London, 15. Dez. Die gestern gefangenen drei Individuen standen heute, des gemeinen Mordes angeklagt, vor dem Polizeigericht. Nach kurzem Verhör wurde die Untersuchung vertagt. Das Befinden der bei der Explosion Verwundeten hat sich gebessert.

Florenz, 15. Dez. Die „Italienische Correspondenz" meldet: Der Staatsminister Menabrea hat in Paris Aufklärung über die Sprache des Ministers Rouher verlangt, als derselbe von dem König von Italien sprach. Eine andere Depesche Menabrea's constatirt die eingetretene Veränderung der Lage in Folge der Erklärungen des französischen Ministers. Menabrea lehnt es ab, die Hauptpunkte bekannt zu geben, welche eine zufriedenstellende Lösung der römischen Frage hätten herbeiführen können, bevor er nicht über die definitiven Absichten Frankreichs Aufklärungen erhalten habe. (Die kann er haben!)

Locales.

Das Modell von Salzburg, welches im „Kronprinzen" dahier zur Ansicht aufgestellt ist, ist außerordentlich interessant. Die Freunde und Besucher dieser reizenden Stadt mögen ja nicht säumen, auch dieses prächtige Modell zu besehen, um alle die Eindrücke zu erneuern, die sie von der Geburtsstadt Mozarts mit heimgenommen haben. Außerdem ist noch eine sehr komische Darstellung zu sehen, ein Hasen-Conzert mit automatischen Figuren, das auch den größten Hypochondre zum Lachen zu bringen im Stande ist. Den Kindern gewährt dieß Conzert das größte Vergnügen.

Bekanntmachung.

Zur Einzahlung der am 15. November 1867 verfallenen Bodenzinse und des am 30. v. Mts. fällig gewordenen I. Ziels der Haus- und Grundsteuer mit Beischlag und Kreisumlage, werden für den Stadtbezirk Regensburg folgende Termine bestimmt:

Donnerstag	den	19.	Dezember	c.	Lit.	A. u. B.
Freitag	„	20.	„	„	„	C. u. I.
Montag	„	23.	„	„	„	D. u. H.
Freitag	„	27.	„	„	„	F. u. E.
Montag	„	30.	„	„	„	F.
Donnerstag	den	2.	Januar	1868	für Lit.	G.
Freitag	„	3.	„	„	„	H.

jedesmal von 8—12 Uhr Vormittags.

Regensburg den 10. Dezember 1867.

Königl. Stadtrentamt Regensburg.

Schmidt.

Krystall- und färbige Glas-Service

empfiehlt in größter Auswahl

C. F. Schramm,
Residenzstraße.

Gummi-Schuhe

bester Qualität in allen Größen empfiehlt einer geneigten Abnahme

Johann Degener sen.

Für Weihnachten

bringe mein großes Lager in

Cartonage- & Portefeuillwaaren, Schreib- & Zeichnenrequisiten 2c.

in gefällige Erinnerung.

A. Schmal.

Photographie-Albums, Briefmappen

in Papier, Leinen und Leder mit und ohne Einrichtung zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt einer geneigten Abnahme.

Johann Degener sen.

Lesepulte,

Garderobe-, Schlüssel-, Noten- & Handtuchhalter

neu angekommen bei

Ferdinand Huber.

Eine schöne, ganz gut und richtig gehende

Schalenwaage

mit messing. Balken, Ketten und kupfernen Schalen, womit man ein ½ Loth bis auf 40 Pfund wiegen kann, wird wegen Mangel an Platz billig verkauft, wozu auch messing. Gewichte bis zu 20 Pf. gegeben werden können. Zu erfragen bei der Expedition.

Verlornes.

Gestern Nachmittags ging von der obern Bachgasse bis zur Emmeramskirche ein

schwarzer Tuchkragen

verloren. Der redliche Finder wird ersucht selben in Lit. E. 170b I. Stock gegen Belohnung retour zu geben.

Verlornes.

Ein Gebetbuch

wurde vom Dom bis zum weißen Bräuhaus verloren. Der redliche Finder wird gebeten, selbes in der Expedition abzugeben.

Verlorenes.

Ein Dienstbote verlor am Sonntag Nachmittag auf dem Wege vom Oelberg bis Obermünster ein

Portemonnais

mit einigem Gelde und bittet inständig um Rückgabe in der Exped.

Gefundenes.

Vergangene Woche wurden **ein paar goldene Ohrenringe** gefunden. Näh. in der Exped.

Verschiedene

Packkisten

sind zu verkaufen Lit. B. Nr. 53.

In Lit. C Nr. 23, Dominikanerplatz, ist eine ganz gute

Zither

zu verkaufen.

Aecht alten geschnitten offen in ¼ und ⅛ Paquet **Rollen-Varinas, Canaster und Portorico, Caporal, Maryland, Caracas, Oldenkott &c.,**

Cigarren,

altgelagerte in allen Sorten, besonders zu empfehlen daraus sind:

Nr. 88	feinste importirte El Valor	100 St. fl. 5. 30 kr.	— 1 St. 4 kr.
Nr. 87	feinste Mantera Havanna	100 St. fl. 4. 30 kr.	— 1 St. 3 kr.
Nr. 68	feinste La Floras Portoges	100 St. fl. 4. 30 kr.	— 1 St. 3 kr.
Nr. 62	feinste Imperatore	100 St. fl. 3. 48 kr.	— 1 St. 2½ kr.
Nr. 71	feinste Salvadere	100 St. fl. 3. 18 kr.	— 1 St. 2 kr.
Nr. 66 u. 64	feinste El Mercando u. Cavanas	100 St. fl. 2. 24 kr.	— 1 St. 1½ kr.
Nr. 33	feinste El Soll nou plus nltra	100 St. fl. 1. 40 kr.	— 1 St. 1 kr.

Cigarretts, Vave u. Sizilianer.

Geneigter Abnahme empfiehlt die

F. X. Strasser'sche Handlung.

Weihnachts-Ausstellung

bei

Ferdinand Huber,

Haidplatz B. 64.

Aecht vergoldete — schwarz polirte und ovale

Bronce-Rahmen

sind in großer Auswahl vorräthig und empfiehlt selbe einer geneigten Abnahme

Johann Degener sen.

Elegante Kinderspiele.

Storch-Mops-Frosch-Spiel.	Hans im Glück.
Die Wolfsschlucht.	Steppchen, der Pfiffikus.
Irrfahrten des Odysseus.	Reincke, der Fuchs.
Napoleon auf der Retirade.	Sonne, Mond und Sterne.
Rothkäppchen u. Schneewittchen.	Peter in der Fremde.

Cartonnirt à 54 kr.

Vorräthig bei Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Friedr. Pustet jun. (Domplatz) in Regensburg.

Brust- und Husten-Zucker

von F. Mazzurani in Trient

in Paquet à 6 kr. hat in Regensburg den Alleinverkauf die

F. X. Strasser'sche Handlung.

Empfehlung.

Kinder-Spielwaaren aller Art, **Täuflinge** und meine selbst verfertigten **Wägen** empfehle ich zu äußerst billigen Preisen einer gütigen Abnahme bestens

Friedr. Graf, Drechsler,
wohnt Kramgaße F. 10, am Christmarkt vis à vis dem Springbrunnen.

Zu verkaufen ist eine noch ganz neue

Concertine.

Näheres in der Expedition.

Am Kohlenmarkt Lit. F. Nr. 26 ist eine

kleine Wohnung

mit 2 Zimmern um 30 fl. zu vermiethen.

In Stadtamhof Hs.-Nr. 7 an der Hauptstrasse ist eine

kleine Wohnung

sogleich oder bis Ziel Lichtmeß zu vermiethen.

Todes-Anzeige.



Nach Gottes heiligem Willen verschied Sonntag Vormittag 10 Uhr ruhig ergeben und getröstet mit den heiligen Sterbsakramenten unsere innigstgeliebte Gattin und Mutter,

Frau Magdalena Oberndorfer,

ehemalige bürgerliche Lohnkutschers-Gattin, in dem Alter von 65 Jahren nach längerem Leiden und wiederholt eingetretenen Lähmungen.

Wir empfehlen die theuere Verblichene dem frommen Andenken im Gebete, uns aber stiller Theilnahme.

Regensburg den 17. Dezember 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittag 3¼ Uhr vom Leichenhause oberer Stadt aus statt.

Stereoscop=Apparate

mit 1 Dzd. Bildern sind zu 1 fl. 48 kr. zu haben, sowie Apparate zum Zusammenlegen, Vergrößerungs-Apparate, und eine ganz neue Sorte ohne Kasten. Bilder in großer Auswahl von 3 kr. bis 48 kr.

F. Schellbach.

Im Auftrage des k. Handels-Gerichts und Stadtgerichts wird morgen **Mittwoch den 18. und Donnerstag den 19. Dezember** von Vormittags 10 Uhr und Nachmittags halb 2 Uhr an in Lit. C Nr. 103 in der Spiegelgasse

mehrere Sperr= und Pfändungsgegenstände,

bestehend in Stockuhren, goldenen und silbernen Repetir=Uhren, goldenen Ketten, Sopha mit Sessel, Fauteuls, Rohrstühle, Komod- und Kleiderkästen, verschiedenen Tischen, Bettstellen ꝛc. ꝛc., mehreren Kleidungsstücken, Ueberziehern, Röcken, Joppen, Beinkleidern ꝛc ꝛc., Roßhaarmatratzen, reinlichen Betten, Spiegeln und Bildern, mehreren Kinderspielsachen, worunter ein schönes Schaukelpferd, einem eisernen Salonofen, nebst noch vielen hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Käufer ladet hiezu freundlich ein

Thaller, Auktionator und Taxator.

Nur diese Woche noch

ist im **Gasthof zum Kronprinzen** täglich zu sehen:

Das Modell von Salzburg

sowie die komischen musikalischen **Hasenproduktionen.**

Große

Schweizer Gebirgsschnecken, Frisch gewässerten Stockfisch

empfiehlt einer gütigen Abnahme

Georg Döppl, Fragner in der obern Bachgasse.

Kunst-Verein.

XV. Ausstellung

(der zur Verloosung angekauften und einiger anderen Bilder).

Schluß: Sonntag, 22. Dez. 1867.

Der Ausschuß.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 18. Dezember.

Werner,

oder

Herz und Welt.

Schauspiel in 5 A. von Gutzkow.

Augustiner Bräuhaus.

Heute Dienstag

Streichmusik-Produktion

von der Gesellschaft **Danubia.**

Anfang 7 Uhr.

Wozu ergebenst einladet der

Schenkwirth Seidl.

Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich anzuzeigen, daß er von der renomirten **Leinwandfabrik von Franz Fenzl aus Wegscheid**

Leinwanden

von 20 bis 40 kr. bei Frau Anna Kuhnert, Römlingstrasse D 63, auf Lager hat, und empfiehlt diese einer geneigten Abnahme bestens. Hochachtungsvoll

Joseph Loibl,

Webermeister.

Bei **Uhrmacher Trosien** können

zwei Gehilfen

Arbeit finden.

---

20 – 25 Pf. Gänsefett könnten um den Preis zu 30 kr. abgegeben werden. Wo sagt die Exped. d. Bl.

Zu vermiethende Wohnung.

Eine Parterre=Wohnung bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 348. Donnerstag 18. Dezember. 1867.

Tageskalender: Wunibald; Sonnenaufgang 7 Uhr 54 M., Untergang 4 Uhr, Tageslänge 8 St. 6 M.

Neueste Nachrichten.

München, 17. Dec. Die Kammer der Abgeordneten ist heute mit der Berathung des neuen Wehrgesetzes fertig geworden; dasselbe wurde mit 127 Stimmen gegen nur 15 angenommen. Das Gesetz soll am 15. Jänner in Kraft treten.

Wien, 17. Dez. Morgens. Die amtliche Wiener Zeitung ist ermächtigt, die gestern verbreiteten Gerüchte über eine bevorstehende Anleiheoperation zu militärischen Zwecken und über eine beabsichtigte Erhöhung der Couponsteuer als aus der Luft gegriffen zu bezeichnen.

Florenz, 17. Dez. „Italie" sagt: Das Gerücht von einer Allianz zwischen Preußen und Italien ist eine Erfindung der legitimistischen Presse. Unter den Finanzprojekten zur Deckung des Defizits figurirt die Einführung einer Kopfsteuer im Betrage von 60 Millionen Franken.

London, 16. Dez., Nachts. Laut amtlicher Bekanntmachung haben seit gestern drei durch Fenier verübte Brandstiftungen stattgefunden. Die Regierung fordert zum freiwilligen Konstablerdienste auf. Das Verhör der jüngst wegen Mordes angeklagten Fenier ist vertagt.

Magistratssitzungen.

* Regensburg. (Oeffentl. Sitzung vom 17. Dezember.) Die kgl. Regierung hat mit Entschließung vom 11. dß. Mts. die unterm 6. August l. J. erlassene Schrannen- und Getreidverkaufs-Ordnung als vollziehbar erklärt. Diese ortspolizeil. Vorschrift wird demnächst im Wochenblatte verkündet werden, mit welchem Tage die Schrannen- und Getreidverkaufs-Ordnung vom 11. Dez. 1863 außer Wirksamkeit tritt. Defraudationsfälle werden in erster Instanz vom Stadtmagistrate und zwar je nach Verhältniß mit 5, 10, 20 und 25fachem Betrage beahndet, Berufungen hiegegen entscheidet die k. Regierung K. d. Innern. — Die kgl. Regierung ertheilt dem Lithographen Xaver Rief von Oberdorf die erbetene Conzession zur Errichtung einer litographischen Anstalt dahier mit der Bewilligung der Uebersiedlung dahin. — Der Hausbesitzer Jos. Huber von Obertraubling erhält auf ergriffene Berufung gegen den erstinstanziellen abweislichen Beschluß von der k. Regierung die Bewilligung zur Ansässigmachung dahier und zur Verehelichung mit Maria Gruber von Pirka. — Genehmigt werden ferners das Gesuch des Hausbesitzers Frz. Mayer um die Bewilligung zur Ausübung der Gastwirthschaft zu den drei Kronen auf seinem Anwesen Lit. H 258. — Die Kosten für Beleuchtung der Straßen und Communalgebäude betragen pro Monat November 1450 fl. 46 kr., welche zur Zahlung eingewiesen werden. — Ein Individuum wird wegen Arbeits- und Subsistenzlosigkeit aus der Stadt gewiesen.

Schlesische und Linzer Leinwanden,
weiße und färbige leinene Taschentücher
empfiehlt in den bekannten besten Qualitäten zu den billigsten Preisen

J. G. Lauerer
neben der Hauptwache.

Weihnachts-Empfehlung.
Unterzeichneter beehrt sich, sein reichassortirtes

Kammwaaren-Lager,

das Neueste in **Aufsteck-Kämmen** von Schildkrot-, Elfenbein- und Büffelhorn in Gold-, Silber- und Bronce-Verzierungen, und sonst allen einschlägigen Artikeln, nebst einem großen Lager in

Bürsten-Waaren,

unter Zusicherung ganz billiger Preise, zu empfehlen.

Jak. Dienstl,
Kammmachermeister, Laden am Neupfarrplatz.

Versteigerung.

Im Auftrage der Hochw. Herren Verlassenschafts-Executoren versteigere ich den Rücklaß des verstorbenen Hochw. Hrn.

Peter Schmidt,
kgl. Pfarrers in Eulsbrunn,

und zwar **Donnerstag den 19. Dezember** von früh 9 Uhr angefangen, das vorhandene Vieh; bestehend in 2 Pferden (Rappen, Stute 7 Jahr, Wallach 8 Jahre alt), 6 Kühen, 2 paar Ochsen, Stier, ein- und zweijährigen Kälbern, circa 16 St. Schweinen, 15 Stück Schafen, Hühnern und 1 Hahn.

Nachmittags 1 Uhr: Holz, holzgeachste Heu-, Gras-, Schanz- und Holzwägen, Pferdgeschirr, Schnittstuhl, Getreidemühle, Säcke, Dampfkessel, gehaute Baustämme, einige Klafter weiches und birkenes Scheitholz, circa 40 Schffl. Kartoffel, 2 grosse Standen mit Kraut gefüllt, mehrere Parthien Ueberholz, Stroh, Kleeheu, dann der vorhandene Dünger nebst noch mehreren nützlichen landwirthschaftlichen Gegenständen.

Freitag den 20. Dezember
gleichfalls von früh 9 Uhr angefangen: 1 Kanapee, 6 Sessel, Betten und Bettläden, Spiegel und Bilder, verschiedene Gläser, Porzellangeschirr, Komoden, Schreibpult, ein- und zweithürige Kleiderkästen, Tisch und Stuhl, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, nebst noch vielen anderen hier nicht genannten Gegenständen an die Meistbietenden gegen Baarzahlung, wozu Käufer freundlichst einladet

Ludwig Wittmann,
Auktionator und Taxator.

Briefmappen
in Papier, in Leinwand und Leder mit und ohne Einrichtung in größter Auswahl in
A. Coppenrath's
Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung.

Kastanien und fränkische **Zwetschgen, Gewürz- und Vanille-Chocolade, franz. Senf** in Glasfäßchen, sowie auch **Holländer Häringe** und **Sardellen** empfiehlt einer geneigten Abnahme

Georg Hagen,
Firma: A. J. Rentsch u. Eidam.

Empfehlung.
Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich anzuzeigen, daß er von der renomirten **Leinwandfabrik** von Franz Fenzl aus Wegscheid

Leinwanden

von 20 bis 40 kr. bei Frau Anna Kuhnert, Römlingstrasse D 63, auf Lager hat, und empfiehlt diese einer geneigten Abnahme bestens. Hochachtungsvoll

Joseph Loibl,
Webermeister.

Bei **Uhrmacher Trosien** können

zwei Gehilfen

Arbeit finden.

Zu vermiethende Wohnung.
Eine Parterre-Wohnung
bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Garderobe nebst allen Bequemlichkeiten ist an eine ruhige, am liebsten kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. in der Exped.



Todes-Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, die

Hochwohlgeborne

Frau Sybilla von Harscher,

kgl. bayr. Generals-Wittwe,

schnell und unerwartet gestern Abends 7 Uhr aus diesem zeitlichen Dasein in das Leben der Ewigkeit abzurufen.

Indem wir solches allen Freunden und Bekannten zur Anzeige bringen, empfehlen wir die theuere Dahingeschiedene dem frommen Andenken.

Regensburg den 17. Dez. 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die irdische Hülle der Verblichenen wird Mittwoch Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehaus Lit. H. Nr. 116 aus in der Kallmünzergasse auf den Kirchhof der oberen Stadt zur Ruhe befördert, der Seelengottesdienst Donnerstag um 10 Uhr in St. Emmeram und Freitag zur selben Stunde in Niedermünster abgehalten werden.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit als für die ehrende Begleitung zur Grabesruhe und Anwohnung des Trauergottesdienstes unserer unvergeßlichen innigstgeliebten Schwägerin und Tante, der wohlgebornen

Fräulein Fanny Dorner,

sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank mit der Bitte, der Verstorbenen ein frommes Andenken zu bewahren.

Regensburg den 17. Dezember 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.



Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat heute Dienstag, 17. Dez. Nachmittags 2½ Uhr unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Stiefvater, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Herr Joseph Krempel,

Müllermeister und Oekonomie-Besitzer in Maria-Ort,

nach kurzem aber schmerzvollem Leiden und nach Empfang der heil. Sterbsakramente, ergeben in den Willen des Herrn im Lebensalter von 60 Jahren und 11 Mon. das Irdische gesegnet.

Indem wir diese Schmerzenskunde allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit zur Anzeige bringen, bitten wir für den Hingeschiedenen um ein frommes Andenken im Gebete, für uns aber um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, 19. Dezbr. 10 Uhr Vormittags in den Friedhof zu Maria-Ort und der erste Gottesdienst unmittelbar nach dem Begräbniße in der Wallfahrtskirche daselbst; der zweite Gottesdienst wird am Montag 23. Dez. abgehalten werden.

Zur freundlichen Theilnahme laden ein

Maria Ort, 17. Dez. 1867

die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Franziska Krempel, als Gattin.
Joseph Krempel, als Sohn.
Franziska Krempel,
Katharina Krempel,
Magdalena Krempel,
Maria Fahrübel,
Franziska Karl,
Anna Roneder, } als Töchter.
Joseph Fahrübel, Tafernwirth und Schiffmeister in Maria Ort,
Mathias Karl, Tafernwirth in Großprüfening,
Joseph Roneder, Tafernwirth in Rainhausen, } als Schwiegersöhne.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 18. Dezember.

Werner,

oder

Herz und Welt.

Schauspiel in 5 A. von Gutzkow.

Eine schöne, ganz gut und richtig gehende

Schalenwaage

mit messing. Balken, Ketten und kupfernen Schalen, womit man ein ½ Loth bis auf 40 Pfund wiegen kann, wird wegen Mangel an Platz billig verkauft, wozu auch messing. Gewichte bis zu 20 Pf. gegeben werden können. Zu erfragen bei der Expedition.

In Lit. C Nr. 23, Dominikanerplatz, ist eine ganz gute

Zither

zu verkaufen.

Theerseife, von Bergmann u. Co. in Paris, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, à St. 18 kr. empfiehlt

J. W. Neumüller.

Gegen Zahnschmerz

empfiehlt zum augenblicklichen Stillen Apotheker Bergmann's Zahnwolle aus Paris à Hülse 9 kr.

J. W. Neumüller.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 349. Donnerstag 19. Dezember. 1867.

Tageskalender: Nemesius, Abraham; Sonnenaufgang 7 Uhr 55 M., Untergang 4 Uhr, Tageslänge 8 St. 5 M.

Neueste Nachrichten.

München, 18. Dec. Der Verkehr auf der Brennerbahn, welcher durch den Absturz einer Lawine zerstört war, ist ohne bedeutenden Schaden wieder offen.

— Die von dem Pfarrer Hrn. Gg. Schmidbauer zu Schwarzenfeld mit einem Fundationskapital von 1200 fl. errichtete Stipendienstiftung für die Stadt Sulzbach hat die allerhöchste Bestätigung erhalten.

Paris, 17. Dec. Der „Moniteur" veröffentlicht ein Rundschreiben des Polizeipräfecten, welches, im Hinblick auf die bei Gelegenheit der letzten Verhaftungen von einigen Blättern beobachtete Haltung, den Polizeicommissären von Paris es als ihre gebieterische Pflicht einschärft, jedes Individuum zu verhaften, das die öffentliche Ordnung und Ruhe stören sollte. Der Polizeipräfect tritt den von jenen Blättern entwickelten Theorien entgegen, welche zum Aufruhr führen, die guten Bürger beunruhigen und die Polizei-Agenten einschüchtern könnten.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

In Kempten bildet sich ein Verein zur Förderung des Fernbahnprojecktes, dessen Mitglieder sich zu einem gewissen periodischen Beitrag verpflichten.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Getraut: Hr. Fr. Daffner, Kanzleifunktionär bei der k. Regierung, Wittwer, mit Jungfrau Christ Ruß, Tochter des Bibliothek Custos beim Gewerbe-Verein.

Geboren: Jos., Vater, Andr. Lang, Kunstgärtner. Ottilia, Vater, Hr. J. Interschick, Hufschmidmeister in Kumpfmühl. Fz. S., Vater, J. Döfler, Schuhmacher-Geselle. Carolina, Vater, Hr. Dr. J. Wallner, Professor an der Kreis-Gewerbschule.

Gestorben: Josepha, 10 W. 4 T. alt, Vater, J. Gärtner, Wachsarbeiter. Max. Hölzl, Fabrikarbeiter, 19 J. alt. Joh., 5 W. alt, Vater, Hr. J. Berghammer, Metzgermeister.

In der protestantischen Gemeinde.

In der untern Pfarrei:

Geboren: Franz J. J. E., Vater, Hr. E. Fr. J. Heunisch, Güter-Expeditor bei der Ostbahn.

Gestorben: Frau Albertine Kunig. M. Obereder, 68 J. alt, Gattin des Hrn. J. Obereder, Dr. med. und Bezirksarzt in Lauf.

Auswahl von **Regulateure** in einem Sortiment von 30 Stück mit und ohne Schlagwerk, 1 Monat und 8 Tag gehend.

Kukuk- & Wachtelruf-Uhren mit schönen geschnitzten Häuschen.

Ignatz Seibl,

Uhrmacher, Residenz-Strasse,

hält Lager von

silb. und gold. Damen-, Anker-, Cylinder- und Savonette-Uhren,

silb. und gold. Herren-Uhren, Savonette,

" " " **Remontoirs** (beim Bügelknopf zum Aufziehen und Zeiger zu stellen),

Reise-Uhren, Reise-Wecker, Nipp- u. Nacht-Uhren

und empfiehlt sein Lager zur gefälligen Beachtung für Weihnachten.

Vergoldete Rahmen-Uhren mit Musik und Schlagwerk.

Pariser Pendulen mit Glasglocken.

Weihnachts-Ausstellung

bei

Ferdinand Huber,

Haidplatz B. 64.

Für kommende Weihnachten

erlaube ich mir mein best assortirtes Lager von:

Cigarren (von 48 kr. bis fl. 30 — pr. 100 St.)

Arrac de Batavia,

Rum, alten Cognac,

Chocoladen aus der Fabrik von E. O. Moser und Co. in Stuttgart,

Nüruberger Lebkuchen,

braune und weiße von F. G. Metzger.

bestens zu empfehlen.

Georg Hendschel Firma: J. C. Eppelein,

vis à vis dem gold. Kreuz, Haidplatz.

Weihnachtsgeschenke

in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt die

A. Schmal'sche

Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung.

Eine schöne, ganz gut und richtig gehende

Schalenwaage

mit messing. Balken, Ketten und kupfernen Schalen, womit man ein 1/2 Loth bis auf 40 Pfund wiegen kann, wird wegen Mangel an Platz billig verkauft, wozu auch messing. Gewichte bis zu 20 Pf. gegeben werden können. Zu erfragen bei der Expedition.

Nächst dem Stadtgericht ist eine

freundliche Wohnung

an 1 oder 2 solide Personen bis Ziel Georgi zu verstiften. Adressen beliebe man in der Expedition zu hinterlegen.

In Lit. F. Nr. 102 ist eine

schöne Wohnung

für 160 fl. — ganz oder getheilt, und eine

Parterre-Wohnung

zu vermiethen.

Todes-Anzeige.



Gott der Allmächtige hat unser einziges Söhnchen

Maximilian

heute Nachmittag zu sich genommen, was wir Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid zur Anzeige bringen.

Regensburg, 18. Dezember 1867.

August Riesch, k. Advokat.
Isabella Riesch.

Dankeserstattung.

Für die ehrende Theilnahme am Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste unsers nun in Gott ruhenden geliebten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des

Herrn Sebastian Dörfler,

Theaterarbeiter dahier,

sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank, bitten, des Verstorbenen im Gebete zu gedenken und für uns um ferneres Wohlwollen

Regensburg den 17. Dez. 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Frische Schillfische

sind eingetroffen und werden **billig** abgegeben bei

G. H. Drexel.

Modewaaren-Handlung
K. Ammon.
Ausverkauf

von **Mänteln, Paletots, Jacken, Jaquetts** in den modernsten Farben und allen Größen, **Kleiderstoffen** in Wolle und Seide, **Chales, Crinolinen, Corsets** zu herabgesetzten Preisen.

Feinste Nürnberger Lebkuchen

sowie alle Arten

Wachs-Gegenstände

zu den billigsten Preisen empfiehlt

Anton Vogl, Lebzelter,
Lit. A. Nr. 157 beim Judenstein.

☞ Die Verkaufsbude befindet sich am Christmarkt 2. Reihe rechts und der Laden in der Dreihelmenstrasse.

Kukuk-Uhren

in neuesten Façonen in schönen geschnitzten Kästen, sowie mein Lager in

Anker-, Cylinder- & Schwarzwälder-Uhren

empfehle ich unter Garantie.

Alle Gattungen Uhren werden schnell und zu den billigsten Preisen reparirt.

C. Urban, Uhrmacher,
untere Bachgasse.

8.
Neues Haus.

Kunst-Verein.

Freitag den 20. Dezember 1867
Nachmittags präcis 2 Uhr

Generalversammlung und Verloosung d. angekauften Kunstwerke.

Tags vorher: Donnerstag den 19. Dez.
Nachmittags 2 Uhr:

Einlegung der Loose in das Glücksrad.

Sämmtliche verehrliche Mitglieder werden zu zahlreicher Theilnahme eingeladen.

Der Ausschuß.

Zeichen-Vorlagen

in

großer Auswahl

zu **Festgeschenken** bestens empfohlen durch

Fr. Pustet (Gesandtenstrasse) und Fr. Pustet jun. (Domplatz) in Regensburg.

Von den rühmlichst bekannten approbirten Rennenpfennig'schen Hühneraugen-Pfläſterchen aus Halle hält à Schachtel mit Gebrauchsanweisung 12 kr. stets Lager

A. Schmal

in Regensburg, Neupfarrplatz.

General-Depot für Bayern: Otto Aigner in München.

Prämien-Bilder

(als Weihnachts-Geschenk),

werden von 1 fl. 12 kr. an bis zu 3 fl. eingerahmt bei

Friedrich Hetzenecker,

Glasermeister,
hinter der Karmelitenkirche.

Für Oekonomen, Bierbräuer und Gutsbesitzer.

Alle Gattungen

alte Windmühlen & Rohrstühle

werden aufs Beste hergerichtet, wie auch neue angefertiget. Ebenso sind mehrere alte Windmühlen, die für neue eingetauscht wurden, geeignet für kleinere Oekonomien, zu den billigsten Preisen zu haben II. 48 am Starzenbach.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 350. Freitag 20. Dezember. **1867.**

Tageskalender: Christian, Ammon; Sonnenaufgang 7 Uhr 56 M., Untergang 4 Uhr, Tageslänge 8 St. 4 M.

Neueste Nachrichten.

München, 19. Dec. Se. Maj. der König hat den Abgebrannten in Rüdlingen aus seiner Kabinetskasse eine Unterstützung von 500 fl. angewiesen.

— Dem Unterstützungsvereine für die Hinterbliebenen der Aufschlags-Einnehmer und Malzaufseher wurden die Rechte einer juristischen Persönlichkeit verliehen.

Nürnberg, 17. Dez. Wie wir vernehmen, wurde Hrn. v. Cramer-Klett der Bau der Braunauer Bahn von der k. Staatsregierung übertragen.

Stuttgart, 18. Dez. Der Gesetzentwurf für die Wahlen in das Zollparlament wurde heute eingebracht. Die Wahlkreise sind für 100,000 Seelen abgegrenzt, zur Abstimmung sind kleinere Wahlbezirke vorgesehen.

Berlin, 18. Dec. Die „Provinzial-Correspondenz" meldet: Der Wiederaufnahme der Verhandlungen mit Dänemark ist nach der Rückkehr des dänischen Bevollmächtigten v. Quaade zu Neujahr entgegenzusehen. Die preußischen Gesandten werden demnächst als Gesandte des Norddeutschen Bundes beglaubigt werden.

Wien, 18. Dec. Die amtliche Ernennung des Ministeriums Auersperg wird am Samstag, 21. ds. Mts., erfolgen. Gleichzeitig wird die Wahl der Delegation vollzogen. (S. Pr.

Marseille, 17. December. Erzherzog Ludwig Victor, von Spanien kommend, ist hier gestern Abends mit einem großen Gefolge angelangt und reist heute Nachmittags über Nizza nach Triest ab, um dort dem Leichenbegängnisse Sr. Maj. des Kaisers Maximilian beizuwohnen.

New-York, 16. Dezember. (Kabeltelegramm.) Butler beantragt eine Resolution, welche seinen jetzt im Finanzkomite befindlichen Antrag, das Capital der 5/20er Bonds in Papiergeld zu bezahlen, enthält. Das Haus verweigert diese Resolution in Empfang zu nehmen. Der Congreß nahm die Resolution, bestätigend die Reconstructionsacte, an.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 17. Dez. Die zur Untersuchung des Rathhausbaues ernannte Baukommission hat die Erklärung abgegeben, daß weder die Fundamente noch die Hauptmauern zu einem Bedenken Veranlassung geben, daß aber der Eckpfeiler gegen die Dienersgasse abgetragen werden soll.

Markt- und Handelsberichte.

Deggendorf, 17. Dez. Weizen 22 fl. 47 kr. (gef. 1 fl. 11 kr.), Korn 20 fl. 37 kr. (gest. 19 kr.), Gerste 14 fl. 1 kr. (gef. 58 kr.), Haber 7 fl. 16 kr. (gef. 2 kr.)

Weiden, 19. Dez. Weizen 23 fl., Korn 18 fl. 15 kr., Haber 7 fl. 30 kr.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: Jüngling J. N. Hupp, Bahnhofarbeiter, mit Maria K. Born, Taglöhners-Tochter von Rainhausen. Hr. K. J. von Artbalb, Ostbahn-Expeditions-Gehilfe in Irrenlohe, mit Fräulein Marg. Maier, Bäckermeisters-Tochter von Hemau.

Geboren: Maria, Vater, X. Wagenthaler, Säckler in Steinweg. Wenzeslaus Mich., Vater, M. Winter, Schuhmachermeister in Steinweg. Josepha, Vater, Pr. Schellein, Maschinenschlosser bei der Ostbahn. Martin, Vater, M. Jaggo, Magazinier in der Steingutfabrik von Waffler. Barbara, Vater, J. Friedmann, Eisenbahnarbeiter von Wenzenbach. Maria, Vater, Hr. M. Todt, Kufnermeister in Stadtamhof.

Gestorben: X. Jessenwanger, Fragner in Steinweg, 83 J. alt. Joh. B., 6 J. alt, Vater, Hr. Joh. Merthan, Schneidermeister in Stadtamhof. Jungfrau Walb. Böck, Taglöhnerstochter von Stadtamhof, 21 J. alt. Marquard, 14 W. alt, Vater, Hr. L. Freiherr von Reichlin-Melbegg. kgl. Hauptmann. Anna, 4 M. alt, Vater, Hr. G. Wittl, Schlachtwirth. Elise, 22 W. alt, Vater, Hr. J. Hierstätter, Bräumeister.

Bekanntmachung.

Gemäß Auftrag des königl. Bezirksgerichts Regensburg in Sachen Oberaufschlagamt Regensburg gegen Gonetz wegen Aufschlagsforderung, versteigert der unterfertigte k. Notar im Wege der Zwangsversteigerung an den Meistbietenden den **Stadel** in der Sct. Albansgaße Hs.-Nr. 83 Lit. D in Regensburg, Pl.-Nr. 737 zu 8 Dezimalen und ist hiezu Termin auf

Freitag den 21. Februar 1868
Vormittags 10—12 Uhr

in der Kanzlei des Unterfertigten anberaumt, wozu Steigerungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag nur bei erreichtem Schätzungswerthe von 4500 fl. erfolgt, daß Hypothekenbuchsauszug und Grundsteuerkataster zur Einsicht bei dem Notare bereit liegen und daß demselben unbekannte Kaufsliebhaber sich über Person und Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Regensburg am 18. Dezember 1867.

Johann Michael Schmauß, kgl. Notar.

Die neuesten Novitäten in Gold- & Silber-Waaren, nebst einer größeren Parthie Tauschwaaren zu sehr billigen Preisen für Weihnachten geeignet, empfiehlt. Aufträge von Auswärts werden prompt effektuirt.

Regensburg & Straubing 1867.

M. Hinterleitner, Rathhausplatz.

Unübertreffliche
ächt amerikanische Lederfett-Erzeugung
von
der Fabrik Juleus & Comp. in New-York.

Diese Lederfettschmiere ist für das schwerste wie feinste Leder, für Stiefel, Schuhwaaren, Pferdegeschirr, Lederwerk an den Equipagen, Maschinen-Riemen 2c. 2c. anwendbar, hat sich daher wegen seiner Güte und Billigkeit in Amerika, England, Frankreich 2c. des besten Absatzes zu erfreuen und ist somit jede weitere Anpreisung überflüßig, da sich Jedermann bei dessen Gebrauch von der Gediegenheit derselben selbst überzeugen wird.

Gebrauchs-Anweisung.

Um das Leder wasserdicht und trocken zu erhalten, muß der Gegenstand vor Allem rein abgewaschen und abgetrocknet werden; dann nimmt man mit einem Instrumente etwas Weniges von dem Fette, und reibt den betreffenden Gegenstand Abends und Morgens damit ein; wenn dieß bei anhaltend nasser Witterung alle fünf Tage geschieht, wird der Zweck durch diese Lederfett-Erzeugung als vollkommen erreicht sich darstellen.

Für Bayern hat den Alleinverkauf die

Fr. Xav. Strasser'sche Handlung in Regensburg

und kann bezogen werden in Töpfen gesiegelt und mit Firma versehen à 9, 18 und 36 kr., bei größerer Abnahme kann entsprechend Rabatt gewährt werden.

Paßend zu Weihnachtsgeschenken.

Auswahl feiner Herren- und Damen-**Kommod-Schuben**, alle Sorten **Filzschuhe, Stiefeln und Pantoffeln**, sogenannte **Gesundheitssohlen** und **Filzeinlagen** bei

Peter Bauer,
Pfangaße

Aecht alten geschnitten offen in 1/4 und 1/8 Paquet **Rollen-Varinas, Canaster und Portorico, „Caporal", „Maryland", „Caracas", „Oldenkott &c.,**

Cigarren,

altgelagerte in allen Sorten, besonders zu empfehlen daraus sind:

Nr. 88	feinste importirte El Valor	100 St. fl. 5. 30 kr. — 1 St. 4 kr.
Nr. 87	feinste Mantera Havanna	100 St. fl. 4. 30 kr. — 1 St. 3 kr.
Nr. 68	feinste La Floras Portoges	100 St. fl. 4. 30 kr. — 1 St. 3 kr.
Nr. 62	feinste Imperatore	100 St. fl. 3. 48 kr. — 1 St. 2½ kr.
Nr. 71	feinste Salvadere	100 St. fl. 3. 18 kr. — 1 St. 2 kr.
Nr. 66 u. 64	feinste El Mercando u. Cavanas	100 St. fl. 2. 24 kr. — 1 St. 1½ kr.
Nr. 33	feinste El Soll nou plus nltra	100 St. fl. 1. 40 kr. — 1 St. 1 kr.

Cigarretts, Vevay u. Sizilianer.

Geneigter Abnahme empfiehlt die

F. X. Strasser'sche Handlung.

Anzeige & Empfehlung.

Unterzeichnete haben die Ehre anzuzeigen, daß sie ihre auf's Reichhaltigste **ausgestattete**

Weihnachts=Ausstellung

eröffnet haben, und empfehlen dieselbe unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung recht zahlreichem Zuspruche.

J. Degener & L. Degener,
Glockenstraße Nr. 23 u. 24. **I. Etage.**

Aecht vergoldete — schwarz polirte und ovale

Metall=Rahmen

sind in großer Auswahl vorräthig und empfiehlt selbe einer geneigten Abnahme

Johann Degener sen.

Empfehlung.

Bei herannahender Weihnachtszeit empfiehlt sich Endesunterzeichneter der Stadt- und Landbevölkerung mit einer Menge von ihm selbst verfertigter

Strumpf-Waaren,

als nämlich **gestrickten Herren=, Frauen=** und **Kinder Pelzstiefeln, Jacken, Unterhosen, wollene Hemden, Strümpfen, Socken, Jagdstrümpfen, Jagdstutzen, Gamaschen, Helmmützen, rothe orientalische Mützen,** und andere Mützen von bayerischer Wolle und in allen Größen, sowie auch **Fischer=Handschuhe** und **Ueberschlagel, Handschuhe** und **Handstützel** auf dem Christmarkt vis a vis der Hauptwache und in seiner Wohnung bei Hrn. Drechslermeister Strobl gegenüber dem Rathhaus.

Joseph Röckl,
Strickermeister und Mützenfabrikant.

Ergebenst Unterzeichnete empfiehlt zu

außerordentlich billigen Preisen:

Schreibmappen mit und ohne Einrichtung,
Photographie - Album & Reise-Necessaire,
Cartonagen & Portefenille-Waaren,
Schmuck- & Nähkästen,
sowie ein großes Lager von
Feinsten Parfümes & Oelen
und aller **empfehlenswerthen**

Toilette-Artikeln.

H. W. Sondermann sel. Wwe.
neben dem weißen Bräuhaus.

Kleine

Spieldosen

aus der Fabrik von Heller in Bern sind angekommen.

Katharina Gastel,
vis à vis dem Kaufmann Dotzer.

Täglich werden

Gänselebern

gekauft bei

Thammer,
Ludwigs- u. Wallerstraße.

Klötzen-Brod

bester Qualität empfiehlt

Eleonore Fritsch,
Feinbäckerin, unweit der Niedermünsterkirche.

Ein Pfarrer auf dem Lande, dessen Pfarrei 1100 fl. trägt, wünscht sich nach Regensburg (allenfalls auf ein Beneficium) zu vertauschen. Näheres in der Exped.

Eine Sendung

frischer

Hasen und Rehe

sind wieder angekommen von den gräfl. v. Seinsheim'schen Revieren, und empfiehlt selbe zur geneigten Abnahme

G. Hofbauer,
Wildprethändler, Ostengasse.

Offene Lehrlings=Stelle.

In einem hiesigen **Handlungshause** wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mensch von ordentlichen Eltern und von hier in die Lehre aufgenommen. Näh. in der Exped.

Gesellschaft Ressource.

Montag den 23. Dezember Abends 7 1/2 Uhr

General-Versammlung.

Der Zweck derselben ist im Lesezimmer angeschlagen.

Der Ausschuß.

Musik-Verein.

Samstag den 21. Dezember

Männer-Unterhaltung
mit
Gesangs-Vorträgen.

Anfang halb 8 Uhr.

Dienstag den 31. Dezember

Sylvester-Feier
mit
Fest-Ball.

Anfang 8 Uhr.

Der Ausschuß.

Kunst-Verein.

Freitag den 20. Dezember 1867 Nachmittags präcis 2 Uhr

Generalversammlung und Verloosung d. angekauften Kunstwerke.

Sämmtliche verehrliche Mitglieder werden zu zahlreicher Theilnahme eingeladen.

Der Ausschuß.

Stadt-Theater.

Freitag den 19. Dezember.
Im Abonnement.

Dir wie mir.
Lustspiel in 1 Akt von Friedrich.
Hierauf:
Ein Wort an den Minister.
Genrebild in 1 Akt von Langer.
Zum Schluß:
Er ist nicht eifersüchtig.
Lustspiel in 1 Akt von Elz.

Verlorenes.

Vergangenen Dienstag den 17. Dez. wurde in der Stadt ein kleiner **weißer Kinderpelzkragen** mit schwarzen Tupfen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Schad'schen Weinhandlung gegen sehr gute Belohnung abzugeben.

Bekanntmachung.

(Listl gegen Hofmeister wegen Wechselforderung.)

Im Auftrage des k. Landgerichts Regensburg versteigere ich am

Montag den 10. Februar 1868 Nachmittags 2 Uhr

in loco Friesheim in der Behausung der Beklagten, deren Anwesen Haus-Nummer 23 in Friesheim, bestehend in den Steuergemeinden Friesheim, Sarching, Demling, Sulzbach und Forstmühlerforst in Wohnhaus mit Stall und angebauten Schweinstallungen, Stadel mit angebauten Stall und Wagenschupfe, Holzschupfe mit angebauten Schweinställen, Backofen, Brunnen und Hofraum zu 39 Dezimalen, gegen Brand versichert mit 3280 fl., ferner ein Garten, dann Gemeinderecht zu einem ganzen Nutzantheil, dann in Aeckern, Wiesen, Oedungen und Waldung mit einem Gesammtflächeninhalt von 42 Tagwerk 4 Dezimalen und mit einem Gesammtschätzungswerth von 16,130 fl. und außer einer Haussteuer von 7 kr. 4 hl. mit einer einfachen Grundsteuer von 6 fl. 49 kr. 7 hl. belastet, mit einem Bodenzinse zur Staatskasse von 28 fl. 20 kr. 3 hl. aus 708 fl. 6 kr. Kapital und mit einem Bodenzinse zur Ablösungskasse von 6 fl. 44 kr. 2 hl. aus 151 fl. 7 kr. 4 hl. Kapital. Hiebei wird auch bemerkt, daß auf dem bezeichneten Anwesen bisher die Schiffmeisterei, sowie auch eine Krämerei schwunghaft betrieben wurde, und daß die in der Steuergemeinde Sulzbach nächst der Donau gelegenen Objekte zu 1 Tagw. 6 Dezim. einen Weinberg und ergiebigen Steinbruch bilden.

Das Verfahren richtet sich nach §. 64 des Hypothekengesetzes und den einschlägigen Bestimmungen der Prozeßnovelle von 1837 und erfolgt der Zuschlag nur, wenn durch das Meistgebot der Schätzungswerth erreicht sein wird. Unbekannte Steigerer haben sich über Person und Zahlungsfähigkeit durch legale Zeugnisse oder durch Stellung eines zahlungsfähigen Solidarbürgen auszuweisen.

Grundsteuer-Katasterauszug, Hypothekenbuchsextrakt, Schätzungsurkunde und das Lastencertifikat liegen inzwischen bei mir zur Einsicht bereit.

Regensburg am 6. Dezember 1867.

Johann Michael Schmauß, kgl. Notar.

Von dem alt bekannten Weihnachtsbrod

Tyroler Belten & Laibchen,
Maroni (Castanien) große,
Datteln schönste Alex,
Rosinen Eleme & Sultan,
Mandeln süße, bittere & Dessert,
Brünellen ital. u. fränk.,
Weichsel u. Kirschen gedörrte, große,
Orangeat u. Citronat,
Orangen & Citronen schönste Mesiner,
Chocolade in allen Sorten, eigenes Fabrikat,

empfiehlt bestens die

F. X. Strasser'sche Handlung
Wallerstrasse und Kramgasse.

Von Sirop Larose, als vorzügliches Magen- und Nervenstärkendes Mittel bereits in allen Ländern rühmlichst bekannt, befindet sich mit Genehmigung des k. Staatsministeriums die Hauptniederlage für ganz Bayern in der Hofapotheke zu St. Afra in Augsburg. Preis per Flasche nebst Beschreibung 1 fl. 45 kr.

In Regensburg zu haben bei Herrn

Franz Josef Romanino.

Zu verkaufen.

Mehrere neue **Kanapee's & Sesseln,** sowie verschiedene Zimmereinrichtungs-Gegenstände, als **Tische, Kommoden** rc. werden schnellerer Räumung halber billigst verkauft.

X. Zettl, Schreinermeister,
Lederergasse A. 23.

Gefundenes.

Vor einigen Tagen wurde ein

Sacktuch

gefunden. Näh. in der Exped.

Dentifrice universell,

den heftigsten örtlichen oder rheumatischen Zahnschmerz sofort zu vertreiben à Fl. 9 kr.

Halle a/S.
A. Rennenpfennig & Comp.
Niederlage in Regensburg bei
A. Schmal
am Neupfarrplatz.
General-Depot in Bayern:
Otto Aigner in München.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 351. Samstag 21. Dezember. 1867.

Tageskalender: Thomas; Sonnenaufgang 7 Uhr 56 Min., Untergang 4 Uhr, Tageslänge 8 St. 4 M.

Neueste Nachrichten.

München, 19. Dec. Die Nachricht, daß Graf Reigersberg, der bayerische Gesandte in Stuttgart, um seine Pension nachgesucht habe oder nachsuchen werde, weil er diese einer Uebersiedlung nach Brüssel vorziehe, ist vollständig unbegründet. (N. K.)

— Die Nachricht, daß der Bau der Braunauerbahn Hrn. Cramer-Klett übertragen worden sei, ist unrichtig; die Bahn wird von der Staatsregierung auf eigene Rechnung ausgeführt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 19. Dez. Die vom Schwurgerichtshofe von Niederbayern gegen den Dienstknecht Georg Schlecht von Schwaig wegen Verbrechens des Mordes ausgesprochene Todesstrafe wurde in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt.

Schwarzenbach a/W., 15. Dec. Die Arbeitslosigkeit und deren treue Gefährten: Noth und Elend, sind bei den meisten Webern jetzt tägliche Gäste. Mußten viele Familien schon den Sommer hindurch sich nur mit Wiesenkohl und Waldschwämmen behelfen, so sind sie jetzt, nachdem die wenigen Kartoffel aufgezehrt, bloß auf den Genuß des Absudes von gebranntem Getreide angewiesen. — Nur besseres Hereinziehen unserer Gegend in den Weltverkehr kann dem Uebel steuern.

Markt- und Handelsberichte.

Burglengenfeld, 19. Dec. Weizen 23 fl. 33 kr., Korn 18 fl. 41 kr., Gerste 14 fl. 50 kr., Haber 7 fl. 8 kr.

Landshut, 20. Dez. Weizen 23 fl. 1 kr. (gef. 40 kr.), Korn 19 fl. 11 kr. (gef. 19 kr.), Gerste 14 fl. 8 kr. (gef. 40 kr.), Haber 7 fl. 32 kr. (gef. 27 kr.)

Erding, 19. Decbr. Weizen 24 fl. 30 kr. (gef. 1 fl. 32 kr.), Korn 19 fl. 38 kr. (gef. 11 kr.), Gerste 14 fl. 39 kr. (gef. 16 kr.), Haber 6 fl. 51 kr. (gef. 26 kr.)

Auswahl von **Regulateure** in einem Sortiment von 30 Stück mit und ohne Schlagwerk, 1 Monat und 8 Tag gehend.

Kukuk- & Wachtelruf-Uhren mit schönen geschnitzten Häuschen.

Ignatz Seibl,

Uhrmacher, Residenz-Strasse,

hält Lager von

silb. und gold. Damen-, Anker-, Cylinder- und Savonette-Uhren,

silb. und gold. Herren-Uhren, Savonette,

„ „ „ **Remontoirs** (beim Bügelknopf zum Aufziehen und Zeiger zu stellen),

Reise-Uhren, Reise-Wecker, Nipp- u. Nacht-Uhren

und empfiehlt sein Lager zur gefälligen Beachtung für Weihnachten.

Vergoldete Rahmen-Uhren mit Musik und Schlagwerk.

Pariser Pendulen mit Glasglocken.

Bei Friedrich Pustet in Regensburg ist erschienen und kann durch alle Buchhandlung bezogen werden:

Recht und Nothwendigkeit

der

weltlichen Herrschaft des Papstes.

Ein Wort an das katholische Volk in Bayern.

Preis 5 kr. Portofrei 6 kr.

In diesem Schriftchen findet sich die Beantwortung folgender Fragen: Wie lange besteht die weltliche Herrschaft des Papstes? — Warum erhielt der Papst auch eine weltliche Herrschaft? — Was ist in neuester Zeit gegen die weltliche Herrschaft des Papstes geschehen? — Welches sind die Folgen des seitherigen Raubes? — Warum will man jetzt dem Papste seine weltliche Herrschaft nehmen? — Was ist jetzt für die weltliche Herrschaft des Papstes zu thun?

Taschentücher

weiß leinen von 15 kr. an,
färbige detto „ 30 kr. „
leinene Kinder-Taschentücher von 9 kr. „
seidene und baumwollene Taschentücher,
wollene Herrenbinden, Shlips u. s. w.

empfiehlt in größter Auswahl

Sigm. Uhlfelder jun.,
untere Bachgasse.

Photographische Ansichten von Regensburg.

Albums mit 1—2—4 Dutz. Ansichten zu 2—10 fl.
Eine schöne Auswahl **Stereoscopbilder,**
Detto „ „ im Quartformat
empfiehlt

Joh. Laifle, Photograph,
Klaren-Anger Nr. 2.

Photographie-Albums
in größter Auswahl empfiehlt
Alfred Coppenrath's
Buch-, Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung.

Im Hause E 51 Kramgasse ist
der zweite Stock
mit 4 Zimmern, Küche ꝛc., und im Hause E 52 Kräutermarkt
ein Laden
beide bis Georgi zu vermiethen; daselbst wird noch ein Laden bis Lichtmeß frei. Näh. in der Exped.

F. 23 am Kohlenmarkt ist eine
Wohnung
bis Ziel Lichtmeß zu vermiethen.

Der

Regensburger Marienkalender

pro 1868,

Preis gestempelt 15 kr,

ist nun wieder in neuer Auflage erschienen und wird auf denselben als passend zum Weihnachts- oder Neujahrsgeschenk aufmerksam gemacht.

Für Weihnachten

bringe mein großes Lager in

Cartonage- & Portefeuillwaaren, Schreib- & Zeichnenrequisiten ꝛc.

in gefällige Erinnerung.

A. Schmal.

Broncirte Thonwaaren & Ovalrahmen

empfiehlt in größter Auswahl billigst

C. F. Schramm,
Residenzstrasse.

Zu **Weihnachts-Geschenken** empfiehlt
Thee-, Kaffee-, Tafel- & Trink-Geschirre
aller Art,
Nipp-Gegenstände, sowie

Kinderspielwaaren

in Zinn, Porzellain u. s. w. in großer Auswahl

Joh. Jac. Wiedamann,
Goliathstraße.

Empfehlung.

Bei herannahender Weihnachtszeit empfiehlt sich Endesunterzeichneter der Stadt- und Landbevölkerung mit einer Menge von ihm selbst verfertigter

Strumpf-Waaren,

als nämlich **gestrickten Herren-, Frauen-** und **Kinder Pelzstiefeln, Jacken, Unterhosen, wollene Hemden, Strümpfen, Socken, Jagdstrümpfen, Jagdstutzen, Gamaschen, Helmmützen, rothe orientalische Mützen,** und andere Mützen von bayerischer Wolle und in allen Größen, sowie auch **Fischer-Handschuhe** und **Ueberschlagel, Handschuhe** und **Handstützel** auf dem Christmarkt vis a vis der Hauptwache und in seiner Wohnung bei Hrn. Drechslermeister Strobl gegenüber dem Rathhaus.

Joseph Röckl,
Strickermeister und Mützenfabrikant.

Anzeige.

Montag den 23. Dez., Morgens 10 Uhr wird in der Karmelitenkirche dahier ein

Trauergottesdienst

für die verstorbene Generalswittwe Frau **Sybilla v. Harscher** gehalten, wozu deren Freunde und Bekannte höflichst eingeladen sind.

Stadt-Theater.

Sonntag den 22. Dezember

Lenore

oder

Die Braut des Kriegers.

Volksschauspiel in 3 Abtheilungen mit Gesang von Holtei, Musik von Eberwein.

Montag den 23. Dezember.

Das Glas Wasser.

Lustspiel in 5 Akten nach Scribe, übersetzt von Cosmas.

Briefmappen

in Papier, in Leinwand und Leder mit und ohne Einrichtung in größter Auswahl in

A. Coppenrath's
Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung.

2000 fl.

sind auf erste Hypothek ohne Unterhändler zu verleihen. Näh. in der Exped.

Kleine Spieldosen

aus der Fabrik von Heller in Bern sind angekommen.

Katharina Gastel,
vis à vis dem Kaufmann Dotzer.

Paßend zu Weihnachtsgeschenken.

Auswahl feiner Herren- und Damen-**Kommod-Schuhen,** alle Sorten **Filzschuhe, Stiefeln** und **Pantoffeln,** sogenannte **Gesundheitssohlen** und **Filzeinlagen** bei

Peter Bauer,
Pfaugaße.

Neues Haus.

Heute Samstag

Größere

Musik-Produktion

von 16 Mann des neugegründeten Vereins.

Anfang halb 8 Uhr.

Hiezu wird ergebenst eingeladen.

Soeben ist bei mir erschienen die von dem zahlreich anwesenden Publikum aus allen Ständen mit Begeisterung aufgenommene:

Trauerrede

gehalten im Dome von Regensburg am 11. Dez. 1867 bei dem feierlichen Pontifical-Gottesdienste für die Seelenruhe der Soldaten, welche in Vertheidigung des heiligen Stuhles gegen die jüngsten Angriffe auf den Kirchenstaat gefallen sind.

Preis 6 kr.

Friedr. Pustet.

Weihnachts-Ausstellung

bei

Ferdinand Huber,

Haidplatz B. 64.

Danksagung.

Für die vielseitigen Beweise herzlicher Theilnahme beim Leichenbegängniße und dem Trauergottesdienste unserer unvergeßlichen Gattin und Mutter, der

Frau Magdalena Oberndorfer,

ehemalige bürgerliche Lohnkutschers-Gattin,

drücken wir hiemit allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere dem hochw. Herrn Cooperator Vilsmeier für die wahrhaft trostreichen unermüdeten Besuche, und Herrn Dr. Sch[illegible]lmann für seine rastlose Thätigkeit und Bemühung, die Theuere uns noch länger zu erhalten, unsern tiefgefühltesten Dank aus, mit der Bitte, der theueren Verblichenen ein frommes Andenken zu bewahren.

Regensburg den 19. Dezember 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wein- und Speisekarten.	Zeichnungen jeder Art in Feder-, Kreide- und Gravier-Manier.	Eintritts- und Aufnahmskarten.
Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Rechnungen, Avis- & Fracht-Briefe.	**Xaver Rief** in **Regensburg,** Neupfarrplatz E Nr. 5, empfiehlt seine **lithographische Anstalt** zu geneigten Aufträgen.	Adreß- und Visiten-Karten, Etiquetten u. Tabellarische Arbeiten.
Autographien.	Gold- und Farbendruck.	Kalligraphien.

Auf vielseitiges Verlangen findet im großen Saale des Neuen Hauses am Sonnabend den 21. Dezbr. Abends 7 1/2 Uhr noch eine

Wissenschaftliche Abendunterhaltung

im Gebiete der Physik und Chemie, verbunden mit der prachtvollen Darstellung des elektrischen Lichtes, statt. 1. Platz 36 kr., 2. Platz 18 kr. Billets zum 1. Platz à 24 kr. sind vorher in der Buchhandlung des Hrn. Coppenrath und im Neuen Hause zu haben.

Hochachtungsvoll

Kunstdirektor Harth.

Die geehrten Mitglieder des

Gewerbe-Vereins

sowie die Mitglieder des Fortbildungs-Vereins erhalten zu dieser Vorstellung Billets für sich und Ihre Angehörigen beim Hrn. Custos im Gewerbe-Verein.

Der Vorstand.

Kunst-Verein.

XV. Ausstellung

(der zur Verloosung angekauften und einiger anderen Bilder).

Schluß: Sonntag, 22. Dez. 1867.

Der Ausschuß.

Eine Parthie

Packkisten

sind zu verkaufen. Litr. B 53, im Sindlhaus, 2 Stiegen.

Gefundenes.

Vor einigen Tagen wurde ein

Sacktuch

gefunden. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 352. Sonntag 22. Dezember. 1867.

Tageskalender: Demetrius, Beata; Sonnenaufgang 7 Uhr 57 M., Untergang 4 Uhr 1 Min., Tageslänge 8 St. 4 M.

Neueste Nachrichten.

München, 21. Dez. Die letzten Nachrichten aus Nizza reichen bis zum 18. d. M., und zwar liegen eigenhändig geschriebene Briefe Sr. Majestät des Königs Ludwig I. von diesem Datum vor. Sie erwähnen kein Wort von einem Unwohlsein, und die hierüber in München umlaufenden Gerüchte werden daher wohl darin ihre Erklärung finden, daß Se. Majestät bei der in Nizza in den ersten Tagen des Dezembers herrschenden ungewöhnlich rauhen Witterung — es schneite und gefror — die gewohnten Spaziergänge wahrscheinlich unterbrach. Die schöne Witterung hat aber zuletzt doch ihr Recht behauptet: alles erfreut sich wieder der herrlichen sonnigen Tage, und stundenlange sieht man auch Se. Maj. im Freien. Gottlob, fügen wir hinzu, daß kein Grund zu einer Beunruhigung vorliegt. (Südd. Pr.)

Wien, 21. Dez. Die Morgenpost meldet, daß der russische Gesandte Graf Stackelberg morgen nach Petersburg abreist; die Abwesenheit desselben dürfte vorderhand einen Monat dauern.

Rom, 20. Dez. Kardinal Ugoline ist gestorben. Der Papst hat ein geheimes Konsistorium gehalten. Nach der Allocution, die noch nicht veröffentlicht ist, hat er den Erzbischof von Mecheln, den Bischof von Worms und andere Kirchenfürsten präkonisirt.

Markt- und Handelsberichte.

München, 21. Dez. Weizen 26 fl. 27 kr. (gef. 28 kr.), Korn 20 fl. 20 kr. (gef. 3 kr.), Gerste 15 fl. 37 kr. (gest. 1 kr.), Haber 7 fl. 43 kr. (gef. 13 kr.).

Amberg, 21. Dez. Weizen 24 fl. 21 kr. (gef. 1 kr.), Korn 17 fl. 34 kr. (gef. 35 kr.), Gerste 14 fl. 55 kr. (gef. 5 kr.), Haber 7 fl. 4 kr. (gef. 24 kr.)

Eingesandt.

Seit Jahresfrist erscheinen in hiesigen und namentlich in Nürnberger Blättern Correspondenz-Artikel, welche sich neben Anderm am häufigsten mit der hiesigen Gemeinde-Verwaltung beschäftigen und einzelne Persönlichkeiten derselben in so frivoler, leichtfertiger und gewissenloser Weise angreifen, daß es wahrlich unbegreiflich, wie sich eine Corporation oder deren Mitglieder solche Dinge ins Gesicht schleudern lassen können.

Legt man sich eine Reihe dieser Artikel vor Augen, um sie nach Form und Styl einer Vergleichung und Beurtheilung zu unterziehen, so ergibt sich sonder Mühe das Resultat:

1) daß sie so ziemlich einer und derselben in Gift und Galle getauchten Feder entflossen,
2) daß das Material dazu aus den Akten geschöpft oder doch dort erschnüffelt wurde, wo ein Laie weder Gelegenheit zur Einsichtnahme hat oder überhaupt davon hört oder sieht.

In Erwägung dieser nicht leicht zu bestreitenden Thatsache müssen der oder die Verfasser nur in Mitte des Personals der Magistratur selbst gesucht werden. Betrachten wir da einen Artikel des hiesigen Tagbl. vom 10. November (der Verfasser unterzeichnet sich treffend als „Bravo"), so blickt der Bocksfuß seiner ganzen Häßlichkeit hervor. Der oder die Verfasser entwickeln da einen so immensen „reformatorischen Geist", daß sich die rechtskundigen Geister wahrscheinlich demnächst hinter die Registratur- oder Pfandamtsschränke verkriechen und andern „großen Geistern" ihre Stühle überlassen müssen. Diese „großen Geister" regieren dann die Stadt und Bürgerschaft und es kann nach ihrer Meinung gar nicht fehlen, daß unter den Segnungen einer allenfallsigen Offiziantenwirthschaft eine neue, glückliche Aera beginnt.

Wirklich! derartige „große Geister" verdienten, daß man sie zum Gedächtniß der Nachwelt — aushauen würde, das Material dazu wäre ja zu finden.

Welch' häßlicher Neid spricht aus dem Artikel in Nr. 339 des Nürnberger Anz., wo zum 99. Male aufgewärmt wird, daß der städt. Baurath im J. 1864 nach Beendigung des Brückenbaues eine Gratifikation erhielt, — wie boshaft, tückisch und scheinheilig fallen der oder die Verfasser über die Person desselben her, weil er angeblich wieder eine kleine Gratifikation für die gelungene Bauführung des Schulhauses erhalten soll, bei welcher in Summa 2583 fl. erübrigt wurden. Keck und unverschämt wird da behauptet, daß die Voranschläge absichtlich hoch gestellt wurden, während es bekannt ist, daß einzelne Akkordanten um theilweise Erhöhung der Akkordsumma nachsuchen mußten. So behandeln die Artikelschreiber die Wahrheit und es ließen sich noch eine Menge von Lügen und Verläumdungen anderer Persönlichkeiten des Magistrats widerlegen, wenn man über die zwei letzten Artikel hinausgreifen, oder überhaupt Lust hätte, mit den Pasquillanten Worte weiter zu verlieren.

Wenn der Bettelmann auf's Roß kömmt, holt ihn kein Teufel ein, sagt man gewöhnlich — indessen ist das nicht ungewöhnlich, denn der dünkelhafte Hoch- und Uebermuth gewisser Parvenüs wird sich um so gewisser rächen, als diesen hinterlistigen Strauchrittern die heuchlerische Maske jeden Augenblick vom Antlitz gerissen werden kann, wenn es der Nachsicht und Großmuth der „rechtskundigen Geister" gefällt, das Experiment mit ihnen zu machen.

Kein „Bravo", aber einer der von allerlei Stücken zu erzählen weiß.

Marsala-Wein

auch bekannt unter dem Namen „**italienischer Magenwein**“, von den berühmtesten HH. Aerzten bei Magenleiden und Rekonvaleszenz zur schnellen und nachhaltigen Stärkung bestens empfohlen und immer mit glänzendem Erfolge angewendet. In Güte, Geschmack und Wirkung, sowie als herrlicher Dessert-Wein, vom feinsten Madeira nicht zu unterscheiden, empfiehlt

ganze Flasche fl. 1. 36, halbe 48 kr.

Jede Flasche ist mit meinem Namen, Siegel und Etiquette versehen.

Wilh. Kumpfmiller in München.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend in gleicher Qualität und zu gleichen Preisen bei

Georg Hendschel, Firma: J. C. Eppelein,
Haidplatz vis à vis dem goldnen Kreuze in Regensburg.

Kukuk-Uhren

in neuesten Façonen in schönen geschnitzten Kästen, sowie mein Lager in

Anker-, Cylinder- & Schwarzwälder-Uhren

empfehle ich unter Garantie.

Alle Gattungen Uhren werden schnell und zu den billigsten Preisen reparirt.

C. Urban, Uhrmacher,
untere Bachgasse.

Dr. med. Hoffmann's

weißer Kräuter-Brust-Syrup,

weltberühmtes Mittel bei allen **katarrhalischen Leiden, Verschleimung, Heiserkeit, Husten**, nicht minder bei **Hämorrhoidal- und Unterleibsleiden**, von **wissenschaftlichen Autoritäten** empfohlen und von **vielen Consumenten** durch die gute Wirkung anerkannt, ist in Flaschen à fl. 1. 45., 54 kr. und 27 kr. stets echt zu haben bei

Herrn **J. W. Neumüller** in Regensburg.
„ **Frz. Xav Vogt** „ Kelheim.
„ **Ed. v. Peßl** „ Mitterteich.
„ **Ant. Romanino** „ Riedenburg.
„ **Joh. Wagner** „ Bärnau.
„ **N. A. Gotthardt** „ Tirschenreuth.
„ **J. Strobel** „ Weiden.
„ **Jak. Fleischmann** „ Parsberg.

Photographie-Albums, Briefmappen

in Papier, Leinen und Leder mit und ohne Einrichtung zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt einer geneigten Abnahme.

Johann Degener sen.

Aecht vergoldete — schwarz polirte und ovale

Metall-Rahmen

sind in großer Auswahl vorräthig und empfiehlt selbe einer geneigten Abnahme

Johann Degener sen.

Beim Unterzeichneten wird Dienstag auf dem Fischmarkt ein

Huchen

ausgehauen. Zur gütigen Abnahme empfiehlt

Seb. Lauerer
Fischermeister.

Zugelaufener Hund.

Ein junger **Hühner-Hund** mit schwarz-gelber Farbe ist zugelaufen und ist gegen Inserations- und Futter-Gebühr bei Brunner in Burbing abzuholen.

Anzeige und Dank.

Morgen Montag Nachmittags 3 Uhr findet im Lokale der Anstalt A 159 die **Weihnachtsbeschenkung** an die armen **taubstummen Kinder** statt.

Indem ich dieß zur geziemenden Anzeige bringe, spreche ich vor Allem jenen Wohlthätern des christlichen und mosaischen Religionsbekenntnisses, welche so menschenfreundlich milde Gaben zur Beschenkung reichten, in meinem und der Kinder Namen den Dank der Herzen aus. Gott lohne Sie mit seinem Segen! Hochachtungsvollst

Regensburg den 22. Dezember 1867

Canonikus **Hemauer.**

Für kommende Weihnachten

erlaube ich mir mein best assortirtes Lager von:

Cigarren (von 48 kr. bis fl. 30 — pr. 100 St.)

Arrac de Batavia,

Rum, alten Cognac,

Chocoladen aus der Fabrik von E. O. Moser und Co. in Stuttgart,

Nüruberger Lebkuchen,

braune und weiße von F. G. Metzger.

bestens zu empfehlen.

Georg Hendschel Firma: J. C. Eppelein,

vis à vis dem gold. Kreuz, Haidplatz.

Neue große Kastanien

empfiehlt einer geneigten Abnahme

Georg Heintke.

Die neuesten **Novitäten in Gold- & Silber-Waaren**, nebst einer größeren Parthie **Tauschwaaren** zu sehr billigen Preisen für Weihnachten geeignet, empfiehlt. Aufträge von Auswärts werden prompt effektuirt.

Regensburg & Straubing 1867.

M. Hinterleitner, Rathhausplatz.

Eine sehr schöne Auswahl von

Wachsstäuflingen & Porzellain-Puppen,

gekleidet und ungekleidet rc., sowie das Neueste in **Christbaum-Kugeln**, nebst mein sonst assortirtes Waarenlager empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens

Chr. Kappelmeyer

Gesandtenstraße.

IV. Compagnie.

Montag Abends

bei Herrn Bergmüller

zu den Karmeliten.

Photographische Ansichten von Regensburg.

Albums mit 1—2—4 Dtz. Ansichten zu 2—10 fl.

Eine schöne Auswahl **Stereoscopbilder,**

Detto " " im Quartformat

empfiehlt

Joh. Laifle, Photograph,

Klaren-Anger Nr. 2.

Viktualienpreise am 21. Dez. 1867.

Fische, Hechten, d. Pfd. 24—27 kr., Karpfen, das Pfd. 19—20 kr., Erdäpfel. d. halbe bayr. Metzen 21—25 kr., Schmalz, das Pfd. 29—30 kr., Butter, d. Pfd. 30—32 kr., Eier, 5 Stücke 8 kr., Spanferkel. pr. St. 2 fl. — — 3 fl. — kr. Gans, rauhe d. St. 1 fl. 12. 1 fl. 18 kr. Gans, geputzte d. Stück 1 fl. 30 kr. — 2 fl. 42 kr. Ente, rauhe d. St. 30—39 kr. Ente, geputzte d. St. — fl. 54 kr. — 1 fl. — kr., Hühner, junge, d. Paar 36—48 kr. Hühner, alte, das Stück 18-24 kr., Hahn, alter, das Stück 30—36 kr. Tauben, d. Paar, 15—16 kr. Kitzeln d. St. — fl. — kr. — fl. — kr.. Lämmer d. St. 2 fl. 12 — 3 fl. 24 kr, Heu der Ctr. 1 fl. 12 kr. — 1 fl. 30 kr. Stroh, d. Ctr. 42 — 48 kr. Schafwolle das Pfd. 48-50 kr.

In der Goliathstrasse F. 22 ist ein

großes Quartier

mit allen Bequemlichkeiten im Ganzen oder auch abgetheilt zu vermiethen.

Bekanntmachung.

(Wolf gegen Rieger pct. deb)

Im Auftrage des k. Bezirksgerichts Regensburg d. d. 22. v. M. versteigert der unterfertigte Notar künftig n

Dienstag den 7. Jänner 1868 Nachmittags 3 Uhr

im Rieger'schen Hause zu Einhausen an die Meistbietenden gegen Baarzahlung:

zwei Ochsen, eine Kuh, zwei Kälber, einen holzgeachsten Wagen, einen Pflug, einen Komodkasten, einen Hängkasten, einen Gsottstuhl mit Messer, ein Oberbett, zwei Kopfkissen, eine Bettlade, einen Tisch, einen hölzernen Stuhl, einen Schober Stroh,

mit einem Gesammtschätzungswerth von 215 fl. 6 kr. Der Zuschlag erfolgt nur dann, wenn das Meistgebot wenigstens $^3/_4$ des Schätzungswerthes erreicht.

Stadtamhof den 18. December 1867.

Wiedenhofer, k. Notar.

Bekanntmachung.

In Sachen Zahnweh gegen Schindlbeck von Pfakofen wegen Forderung versteigert der unterfertigte Notar im Auftrage des k. Bezirksgerichts Regensburg dd. 8. v. M. künftigen

Donnerstag den 27. Februar 1868

Vormittags 11—12 Uhr

im Stiegler'schen Wirthshause zu Pfakofen nachstehenden Grund=Complex:

Steuergemeinde Pfakofen: Pl.=Nr. 413 und 419, Aecker zu 2,50 Tagw., Pl.=Nr. $349^1/_2$, Wiese zu 1,05 Tgw.

Steuergemeinde Pfellkofen: Pl.=Nr. 609, 589, 548, 444, $445^1/_2$, 458, 460, 547, 598, $589^1/_2$, Aecker zu 13,25 Tagwerk.

Steuergemeinde Regging: Pl.=Nr. 322, Wiese zu 0,93 Tgw.

Steuergemeinde Trifelfing: Pl.=Nr. 510, Acker zu 2,11 Tgw., in Summa 19 Tgw. 84 Dezimalen, mit einem Schätzungswerth von 4040 fl., belastet mit 4 fl. 1 kr. Steuersimplum und mit einem jährlichen Bodenzinse von 17 fl. 34 kr. 3 dl. Der Zuschlag erfolgt nur dann, wenn das Meistgebot wenigstens den Schätzungswerth erreicht.

Steuerkatasterauszüge, Schätzungsurkunde u. Hypothekenbuchsauszug können auf der Amtsstube des unterfertigten Notars eingesehen werden.

Demselben unbekannte Steigerungslustige werden nur dann zur Versteigerung zugelassen, wenn sie sich über die Identität ihrer Person und über ihre Zahlungsfähigkeit genügend ausweisen können.

Stadtamhof den 18. December 1867.

Wiedenhofer. k. Notar.

C. H. Krauß
Thee=Geschäft
(Mincinglane)
London.

Ungefälschte Waare, direkt von China importirt, **neue Erndte,** von Kennern als vorzügliche Qualität anerkannt, ist in $^1/_4$ ℔ Original-Paqueten zu haben bei

G. Hendschel, Firma: J. C. Eppelein,

Haidplatz vis à vis dem goldnen Kreuze.

Anzeige & Empfehlung.

Unterzeichnete haben die Ehre anzuzeigen, daß sie ihre auf's Reichhaltigste ausgestattete

Weihnachts=Ausstellung

eröffnet haben, und empfehlen dieselbe unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung recht zahlreichem Zuspruche.

J. Degener & L. Degener,

Glockenstraße Nr. 23 u. 24. **1. Etage.**

Mein **reichhaltiges**

Weinlager

bringe ich bei herannahender Verbrauchszeit in geneigte Erinnerung.

J. W. Neumüller.

Ein ordentlicher

Badergehilfe

kann gute und dauernde Condition erhalten. Näh. in der Exped.

2000 fl.

sind auf erste Hypothek ohne Unterhändler zu verleihen. Näh. in der Exped.

Wein- und Speisekarten.

Zeichnungen jeder Art in Feder-, Kreide- und Gravier-Manier.

Eintritts- und Aufnahmskarten.

Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Rechnungen, Avis- & Fracht-Briefe.

Xaver Rief
in
Regensburg,
Neupfarrplatz E Nr. 5,
empfiehlt seine
lithographische Anstalt
zu geneigten Aufträgen.

Adreß- und Visiten-Karten, Etiquetten u. Tabellarische Arbeiten.

Autographien.

Gold- und Farbendruck.

Kalligraphien.

Weihnachts-Empfehlung.

F. Eugen Krebs,
Goliathstrasse,
empfiehlt sein reich assortirtes

Waarenlager
in

Herrn- & Knabenmützen, Shlips & Halsbinden, Damen- Jagd-, Reise- & Schultaschen, Hosenträger, Glace-, Waschleder & Winterhandschuhe, Reisekoffer, Geldbörsen, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Gummibälle, Strumpfbänder, Damen- & Reisenecessaire, Regenmäntel rc. sowie die Ausfertigung von gestickten und gehäckelten Arbeiten zu den billigsten Preisen.

Broncirte Thonwaaren & Ovalrahmen

empfiehlt in größter Auswahl billigst

C. F. Schramm,
Residenzstrasse.

Stadt-Theater.

Sonntag den 22. Dezember
Lenore
oder
Die Braut des Kriegers.
Volksschauspiel in 3 Abtheilungen mit Gesang von Holtei, Musik von Eberwein.

Montag den 23. Dezember.
Das Glas Wasser.
Lustspiel in 5 Akten nach Scribe, übersetzt von Cosmas.

Nürnberger
Lebkuchen
von F. G. Metzger
empfiehlt zur geneigten Abnahme
Ludwig Henle,
Marktstraße.

Zahn-Kitt
zum Selbstfüllen (Plombiren)
der Zähne
à 24 kr. pr. Flacon empfiehlt
Stuttgart. Nic. Backé.
Regensburg b. J. W. Neumüller.
Stadtamhof b. Jos. Zollner.

Empfehlung.

Kinder-Spielwaaren aller Art, **Täuflinge** und meine selbst verfertigten **Wägen** empfehle ich zu äußerst billigen Preisen einer gütigen Abnahme bestens

Friedr. Graf, Drechsler,
wohnt Kramgaße F. 10, am Christmarkt vis à vis dem Springbrunnen

---

Offene Lehrlings-Stelle.

In einem hiesigen Handlungshause wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mensch von ordentlichen Eltern und von hier in die Lehre aufgenommen. Näh. in der Exped.

Es wird eine
zuverläßige Putzerin
gesucht. Wo? sagt die Exped.

Eine neue Mang
für Kinder ist für 2 fl. zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 16. bis 21. Dez. 1867.

	Weizen		Korn		Gerste		Haber	
Gesammt-Verkauf	386		126		871		28	
Voriger Rest	64		4		21		8	
Zufuhr	555		260		325		352	
Gesammtsumme	1005		390		1228		388	
Heutiger Verkauf	497		256		336		328	
Gesammtverkauf	883		382		1203		356	
Rest	122		8		10		32	
	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.
Höchster Preis	25	35	19	40	14	55	8	30
Mittlerer	23	39	19	13	14	41	7	52
Mindester	22	17	18	53	14	17	7	6
Gefallen	1	22	—	29	—	13	—	11
Gestiegen	—	—	—	—	—	—	—	—

Totalsumme des Verkaufs: 48,651 fl. 25 kr.

Brodtaxe.

	kr.	pf.
1 Paar Semmel zu 3 L. 3 Q. — G.	1	—
1 Kipfel zu 3 L. 3 Q. — G.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	29	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	14	2
1 Roggenlaib zu 1½ Pfund	7	1
1 Kipf oder Koppel zu 1½ Pfund	11	2
1 Kipf zu 24 Loth	5	3

Mehltaxe.

	Metzen.		Mäßl.		Maß.	
	fl.	kr.	kr.	hl.	kr.	hl.
Mundmehl	4	51	18	1	9	1
Semmelmehl	4	3	15	1	7	3
Mittelmehl	3	31	13	1	6	3
Pollmehl	2	59	11	1	5	3
Nachmehl	1	—	3	3	2	—
Roggenmehl	2	52	10	3	5	2
Römischmehl	3	4	11	2	5	3
Feiner Weizengries	6	51	25	3	13	—
Ordinärer Weizengries	5	47	21	3	11	—

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 353. Montag 23. Dezember. 1867.

Tageskalender: Victoria; Dagobert; Sonnenaufgang 7 Uhr 57 M., Untergang 4 Uhr 1 M. Tageslänge 8 St. 4 M.

Neueste Nachrichten.

♂ München, 21. Dez. Se. Maj. der König ist diesen Abend nach 10 Uhr im besten Wohlsein aus Hohenschwangau hier eingetroffen und wird nun den Winter über hier residiren. Am Weihnachtstage begibt sich Se. Maj. Vormittags 10 Uhr unter Voraustritt des großen Cortége und gefolgt von allerhöchstihrem großen Dienste im feierlichen Zuge nach der k. Residenzhofkirche, um dem Pontifikalamte beizuwohnen. — Se. k. Hoheit Prinz Ludwig begibt sich morgen zum Besuche seiner erlauchten Braut nach Wien und wird die Feiertage dortselbst verweilen. Die feierliche Vermählung des hohen Paares wird Mitte Februar in Wien stattfinden. — Der weitaus größte Theil der Mitglieder der Kammer der Abgeordneten hat schon gestern unsere Stadt verlassen, um sich über die Weihnachtstage zu ihren Familien zu begeben. — Heute starb dahier, nur 44 Jahre alt, der hochw. Domkapitular Dr. Joachim Sighart, außerordentliches Mitglied der kgl. Akademie der Wissenschaften, an einem Herzleiden.

— Die Abgg. Kolb, Soyer und Umbscheiden wurden vom Handelsministerium zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes der pfälzischen Eisenbahnen ernannt. (N. K)

Florenz, 21. Dez. Die Deputirtenkammer hat mit 230 gegen 129 Stimmen die provisorische Finanzgebahrung genehmigt. Das Verbot verschiedener italienischer Zeitungen in Oesterreich ist aufgehoben worden.

London, 21. Dez. Die „englische Korrespondenz“ meldet: Auf das Gerücht, daß die Fenier einen Angriff auf Osborne beabsichtigen, wurden zwei Gardekompagnien in der vergangenen Nacht dorthin abgeschickt. — Die Ruhe ist seither ungestört geblieben. Die Feuersbrünste in Newcastle und Dublin sind durch Zufall entstanden.

New-York, 20. Dez. Der Kongreß ist bis zum 6. Januar vertagt worden.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 20. Dec. Der Verwaltungsrath der k. bay. Ostbahnen hat sämmtlichen Bediensteten auch in diesem Jahre wieder Gratifikationen bewilligt, welche nicht erst am Schluße des Jahres, sondern schon jetzt als Weihnachtsgeschenke verabreicht werden.

Markt- und Handelsberichte.

Straubing, 21. Dec. Weizen 22 fl. 24 kr. (gef. 20 kr.), Korn 20 fl. 4 kr. (gef. 5 kr.), Gerste 14 fl. 1 kr. (gef. 31 kr.), Haber 7 fl. 1 kr. (gef. 20 kr.)

Augsburg, 20. Dec. Weizen 25 fl. 54 kr. (gest. 11 kr.), Korn 19 fl. 11 kr. (gef. 36 kr.), Gerste 15 fl. 32 kr. (gef. 4 kr.), Haber 7 fl. 58 kr. (gest. 5 kr.)

Bekanntmachung.

Zur Einzahlung der am 15. November 1867 verfallenen Bodenzinse und des am 30. v. Mts. fällig gewordenen I. Ziels der Haus- und Grundsteuer mit Beischlag und Kreisumlage, werden für den Stadtbezirk Regensburg folgende Termine bestimmt:

Montag den 23. Dezember c. Lit. D. u. H.
Freitag „ 27. „ „ „ F. u. E.
Montag „ 30. „ „ „ F.
Donnerstag den 2. Januar 1868 für Lit. G.
Freitag „ 3. „ „ „ H.

jedesmal von 8—12 Uhr Vormittags.

Regensburg den 10. Dezember 1867.

Königl. Stadtrentamt Regensburg.
Schmidt.

Gummi-Schuhe

bester Qualität in allen Größen empfiehlt einer geneigten Abnahme

Johann Degener sen.

Weihnachtsgeschenke

in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt die

A. Schmal'sche
Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung.

Von dem alt bekannten Weihnachtsbrod

Tyroler Zelten & Laibchen,
Maroni (Castanien) große,
Datteln schönste Alex,
Rosinen Eleme & Sultan,
Mandeln süße, bittere & Dessert,
Brünellen ital. u. fränk.,
Weichsel u. Kirschen gedörrte, große,
Orangeat u. Citronat,
Orangen & Citronen schönste Mesiner,
Chocolade in allen Sorten, eigenes Fabrikat,
empfiehlt bestens die

F. X. Strasser'sche Handlung
Wallerstrasse und Kramgasse.

Bei Herren Weber & Schwinger in Regensburg
ist neu angekommen und in Flacon zu 1 fl. 45 kr. vorräthig zu haben:

Doppelklettwurzel-Tinktur,

ein Mittel, welches das Ausfallen der Haare zu heilen, und einen neuen gesunden kräftigen Wuchs derselben zu erzielen geeignet ist. Es hat mir durch überraschend günstige Erfahrungen bewiesen, daß in solchen Fällen, wo alle andern empfohlenen Mittel wirkungslos blieben, schon der Verbrauch einer einzigen Flasche den vollen günstigen Erfolg zeigt. Ich kann mit Zuversicht aussprechen, wenn nur irgend noch kräftige keimfähige Wurzeln vorhanden sind, so werden sie mit der Tinktur zu einem schönen Haarwuchs erregt

Aechtes, nicht nur sogenanntes Klettwurzel-Oel.

1 Flacon zu 18 und 30 kr.

Dieses nach eigener Vorschrift aus Klettwurzeln mit China u. s. f. dargestellte feine Toiletten-Oel leistet nicht nur gegen den Ausfall der Haare trefflichen Dienst, sondern befördert hauptsächlich den Wuchs derselben und gibt ihnen höhern Glanz und Weiche. — Ich kann daher mein Haarmittel einem geehrten Publikum aus längerer Erfahrung als bewährtes Mittel bestens empfehlen.

Heilbronn am Nekar.

Fr. Mayer, Apotheker und Chemiker.

Kukuk-Uhren

in neuesten Façonen in schönen geschnitzten Kästen, sowie mein Lager in

Anker-, Cylinder- & Schwarzwälder-Uhren

empfehle ich unter Garantie.
Alle Gattungen Uhren werden schnell und zu den billigsten Preisen reparirt.

C. Urban, Uhrmacher,
untere Bachgasse.

Stadt-Theater.
Montag den 23. Dezember.
Im Abonnement.

Zampa.
Oper in 3 Akten von Herold.

Mein **reichhaltiges**

Weinlager

bringe ich bei herannahender Verbrauchszeit in geneigte Erinnerung.

J. W. Neumüller.

Warnung.

Jene bekannten Personen, welche meine Ehre zu verdächtigen suchen, werden hiemit öffentlich gewarnt, ausserdem ich mich zu gerichtlichen Schritten veranlaßt sehe.

Sabina Zirngibl.

Verlornes.

Vergangenen Dienstag wurden

3 Schlüssel

verloren. Der Finder wird um Rückgabe in der Exped. ersucht.

In Lit. F. Nr. 102 ist eine

schöne Wohnung

für 160 fl. ganz oder getheilt, und eine

Parterre-Wohnung

zu vermiethen.

Weihnachts-Anzeige.

Freunde der Kunst erlaube ich mir hiemit auf mein großes Lager von

Oelgemälden und Oelfarbendrucken

in schön vergoldeten Barock-Rahmen, die sich vorzüglich zu Festgeschenken eignen, aufmerksam zu machen.

Besonders erwähnenswerth sind an

Original-Oelgemälden: Landschaften von A. Doll, Millner und M. Hafner in verschiedenen Größen (gewerthet auf fl. 90—500 fl) jetzt für 40—180 fl., Parthie am Starnbergersee von C. Heilmeier (gewerthet auf fl. 120. für fl. 45.;

ferner: Genrebilder von Gaiser, Juwelenhändler und Kaufmann, (gewerthet auf à fl. 400.) jetzt für fl. 140., Stillleben (Fruchtstücke) von Coreggio (gewerthet auf à fl. 200.) für fl. 75., Thierbilder von Aug. Seidel und P. Lieske (gewerthet auf fl. 150. — fl. 200.) für fl. 60. — 70.

Oelfarbendrucken: Braut von Albano und Carneval in Rom nach Cretius, Reichenbach auf Rosenlaui, Wallensee, Lauterbrunnen, Aus dem Harz, Vierwaldstädtersee, sämmtlich nach Pape, der Königssee, Isarthal, Innthal, Kochelsee nach Meissner, Drachenfels, Marxburg, Loreley, Kloster Melk, Persenbeug nach Krause, Schwanenbucht nach Büttner, Gegend bei Salzburg nach Hansch, Watzmann nach Hayn, Lago maggiore, Lago di Como nach Waagen, Vor der Jagd, nach der Jagd nach Volz, Der sterbende Feldherr und sein treues Roß nach Löffler, sowie noch viele andere nach Schmidt, Engelhardt, Lincke, Hartmann, Mahlknecht, Beyschlag 2c. von fl. 18. — 25 fl.

Endlich religiöse Bilder auf Leinwand und Glas gemalt, sowie in Oelfarbendruck ausgeführt, in reichen Barockrahmen von fl. 15. — 25 fl.

Diese, sowie meine sämmtlichen übrigen Oelgemälde und Oelfarbendrucke sind in meinem Lokale zur gefälligen Ansicht aufgestellt und auf dem bereits bekannten und beliebten Wege der

Kunst-Subscription

resp. gegen monatliche Abschlagszahlungen zu beziehen.

Fr. Pustet jun. am Domplatz
in Regensburg.

Die erwartete Sendung mit

Metallophons

ist soeben eingetroffen.

Regensburg den 22. Dezember 1867.

J. Georg Bössenecker's
Musikalienhandlung.

Die letzte Sendung von frischen

Seefischen

bis zum Eintritt milderer Witterung trifft heute ein.

Preis pr. Pfund 15 kr.

J. W. Neumüller.

Neue große Kastanien

empfiehlt einer geneigten Abnahme

Georg Heintke.

IV. Compagnie.

Montag Abends
bei Herrn Bergmüller
zu den Karmeliten.

Bei Unterzeichnetem gibt es morgen ganz frischgeschossene, große, fette

Hasen,

sowie gutes, ächtes

Schwarzwild, Fasanen und Rebhühner

zu möglichst billigen Preis, um deren Abnahme bittet

Hochachtungsvoll ergebenst

Bauernfeind,
Fisch- und Wildhändler.

Nürnberger Lebkuchen

von vorzüglicher Qualität empfiehlt zu den Fabrikpreisen

Georg Hagen,
Firma: A. J. Rentsch u. Eidam.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 355. Donnerstag 26. Dezember. **1867.**

Tageskalender: Stephan; Sonnenaufgang 7 Uhr 59 M., Untergang 4 Uhr 3 M., Tageslänge 8 St. 4 M.

Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 24. Dec. Laut „Staats-Anzeiger" ist der Hauptinhalt des bei den Ständen eingebrachten Verfassungsgesetzentwurfs folgender: Die Landesversammlung nach den Bestimmungen vom Juli 1849 ist unmöglich. Der Boden der bestehenden Verfassung ist zum Ausgangspunkt zu nehmen. Der Landesvertretung wird die Initiative für die Gesetzgebung eingeräumt. Das Zweikammersystem wird festgehalten. Die Wahlen sind direct und geheim. Außer den Bezirksabgeordneten werden 24 von den Steuerpflichtigen gewählt, die wenigstens hundert Gulden Steuer entrichten. Vier Vertreter der protestantischen Kirche werden von der Landessynode gewählt; für die katholische Kirche zwei, vom Dom und Landescapitel. Die erste Kammer behält die Mitglieder des königl. Hauses, die der Landesuniversität, drei Vertreter der beiden Kirchen als Mitglieder bei. Acht Mitglieder werden von den Kreisversammlungen gewählt, 10 vom König ernannt. Den bisher lebenslänglichen Mitgliedern bleibt ihr Sitz gewahrt. Der Landesbischof kann seinen Generalvicar abordnen.

* In **Mannheim** starb der Naturforscher Dr. K. F. Schimper.

Wien, 24. Dec. Die Wiener „Abendpost" bemerkt: Die Bemühungen zur Zustandebringung des Ministeriums werden, wenngleich die Entfernung mehrerer Betheiligten dazwischen getreten ist, eifrigst fortgesetzt.

Florenz, 24. Dec., Abends. (Direct.) Der König ist nach Turin gereist. Große Ungewißheit. Menabrea's neue Ministerliste wird morgen erwortet. (A. Ztg.)

Florenz, 23. Dez., Abends. Die Kammer ist bis zum 7. Januar vertagt worden. Es geht das Gerücht: der König habe das Entlassungsgesuch des Cabinets angenommen, und General Menabrea (den gegenwärtigen Ministerpräsidenten) mit der Neubildung desselben beauftragt.

St. Petersburg, 24. Dezbr. Ein kaiserl. Ukas bestimmt, daß die Amnestie für Polen, welche am 28. Okt. 1866 und am 17. Mai 1867 verkündet wurde, sich nicht auf diejenigen erstrecke, welche in Folge des letzten Aufstandes noch im Auslande flüchtig sind. (A. Ztg.)

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 24. Dec. Die Einführung der sog. Retourbilleten (bei einer Preisermäßigung von 25 Prozent) ist bei den Staatsbahnen für den 1. Januar in Aussicht genommen, bei den Ostbahnen ebenfalls beschlossen. Das Billet ist giltig auf einen Kalendertag und für die Post- und Güterzüge mit Personenbeförderung; Kinder über zwei und unter zehn Jahren werden gegen Lösung von halben Retourbilleten nach den einzelnen Stationen und wieder zurückbefördert.

Markt- und Handelsberichte.

* Regensburg, 24. Dezbr. (Hopfenmarkt.) Ober- und niederbay. Landhopfen 38 fl., Holedauer 79 fl., Heidecker 75 fl.

Burglengenfeld, 24. Dez. Weizen 25 fl. 17 kr., Korn 18 fl. 45 kr., Gerste 12 fl. 30 kr., Haber 7 fl. 46 kr.

Weiden, 24. Dez. Weizen 22 fl. 7 kr., Haber 7 fl. 30 kr.

Civilstand der Stadt Regensburg.

In der Dom- und Hauptpfarr zu St. Ulrich.

Getraut: Ant. Kotauczek, Matrose bei der Dampfschifffahrts-Gesellschaft, mit J. Loibl aus Linz.

Geboren: Kunigunda, Vater, A. Bayerlein, Wächter bei der Ostbahn. Jakob, Vater, J. Zeitler, Rothgerber aus Arzberg. Karolina Barb., Vater, Hr. J. Schmid, Bäckermeister in Stadtamhof. Franz X. K., Vater, Hr. M. Frhr. v. Bettschart, k. Hauptmann. Karl, Vater, A. Lüttig, Kohlenträger bei der Ostbahn.

Gestorben: E. Asn, Bierbräuerswittwe von Stadtamhof, 76 J. alt. Anna, 5. W. alt, Vater, Hr. S. Horn, Zinngießer. Kath. Förtsch, Lehrerstochter von Wiesent, 69 J. alt. Frl. Franz. Dorner, k. Rechnungskommissärstochter, 59 J. alt. Freifrau Sibylla v. Harscher, k. Generals-Wittwe, 74 J. alt. Georg M., 3 J. alt, Vater, G. Rippl, Steuer-

mann. Albert, 11 M. alt, Vater, L. Lang, Taglöhner. G. Dürnberger, Gärtner, 74 J. alt.

In der obern Stadtpfarrei St. Rupert.

Geboren: Max Maria J. W., Vater, Herr Fr. Jos. Baron v. Gruben, fürstl. Thurn- und Taxischer Oberpost- und Domänenrath. Adelheid Anna J., Vater, Hr. N. Klein, fürstl. Sekretär.

Gestorben: W. Feuerer, Taglöhnerswittwe von Haindacker, 64 J. alt. Seb. Dörfler, Theaterarbeiter, 36 J. alt. Frau M. M. Oberndorfer, 66 Jahre alt, Ehefrau eines Lohnkutschers. — Frau K. Pornschaft, Privatiersgattin, 54 J. alt. J. Forster, Taglöhner, 29 J. alt. J. Schaller, Maurer, 59 J. alt. Maria, 1 J. 16 T. alt, Vater, J. Kirchmann, Maschinenheizer. Fr. X., 5 M. alt, Vater, Adam Neuert, ehemaliger Fleischvigilant. Max, 4 M. alt, Vater, Hr. A. Riesch, k. Advokat.

In der Congregation Mariä Verkündigung begraben:

Hr. Jos. Krempel, Müllermeister in Maria Ort. — Georg Dirnberger, Gärtner in Obermünster.

In der protestantischen Gemeinde.

In der obern Pfarrei.

Geboren: Jak. Ernst, Vater, Hr. H. Chr. Fr. Hannemann, Bürger und vorm. Apotheker. Heinrich Georg, Vater, Hr. J. Gg. Rögner, Conditorgehilfe.

Gestorben: Eva Maria Kurz, Dienstmagd von Zell, 30 J. alt. Frau Maria Margaretha Wolff, Pfandamts-Controleurs-Wittwe, 78 Jahre alt. Jungfrau Joh. Chr. Karner, Gastwirthstochter, 54 Jahre alt. Sibylla El. M. Holzinger, Hadernsammlersgattin, 72 J. alt.

In der untern Pfarrei:

Geboren: Anna Marg. Fr., Vater, Chr. Fr. Christ, Wechselwärter in Obertraubling.

Gestorben: Magdalena, 3 M. und 3 Tage alt, Vater, der verstorbene Al. Jarbin, Telegraphen-Wärter dahier.

In der israelitischen Cultusgemeinde.

Geboren: Julius, Vater, Hr. J. Schwabacher von hier.

Begraben: Ein todtgebornes männliches Kind, Vater, Hr. Th. Sundheimer, Kaufmann.

Bekanntmachung.

(Liftl gegen Hofmeister wegen Wechselforderung.)

Im Auftrage des k. Landgerichts Regensburg versteigere ich am

Montag den 10. Februar 1868 Nachmittags 2 Uhr

in loco Friesheim in der Behausung der Beklagten, deren Anwesen Haus Nummer 23 in Friesheim, bestehend in den Steuergemeinden Friesheim, Sarching, Demling, Sulzbach und Forstmühlerforst in Wohnhaus mit Stall und angebauten Schweinstallungen, Stadel mit angebauten Stall und Wagenschupfe, Holzschupfe mit angebauten Schweinställen, Backofen, Brunnen und Hofraum zu 39 Dezimalen, gegen Brand versichert mit 3280 fl., ferner ein Garten, dann Gemeinderecht zu einem ganzen Nutzantheil, dann in Aeckern, Wiesen, Oedungen und Waldung mit einem Gesammtflächeninhalt von 42 Tagwerk 4 Dezimalen und mit einem Gesammtschätzungswerth von 16,130 fl. und außer einer Haussteuer von 7 kr. 4 hl. mit einer einfachen Grundsteuer von 6 fl. 49 kr. 7 hl. belastet, mit einem Bodenzinse zur Staatskasse von 28 fl. 20 kr. 3 hl. aus 708 fl. 6 kr. Kapital und mit einem Bodenzinse zur Ablösungskasse von 6 fl. 44 kr. 2 hl. aus 151 fl. 7 kr. 4 hl. Kapital. Hiebei wird auch bemerkt, daß auf dem bezeichneten Anwesen bisher die Schiffmeisterei, sowie auch eine Krämerei schwunghaft betrieben wurde, und daß die in der Steuergemeinde Sulzbach nächst der Donau gelegenen Objekte zu 1 Tagw. 6 Dezim. einen Weinberg und ergiebigen Steinbruch bilden.

Das Verfahren richtet sich nach §. 64 des Hypothekengesetzes und den einschlägigen Bestimmungen der Prozeßnovelle von 1837 und erfolgt der Zuschlag nur, wenn durch das Meistgebot der Schätzungswerth erreicht sein wird. Unbekannte Steigerer haben sich über Person und Zahlungsfähigkeit durch legale Zeugnisse oder durch Stellung eines zahlungsfähigen Solidarbürgen auszuweisen.

Grundsteuer-Katasterauszug, Hypothekenbuchsextrakt, Schätzungsurkunde und das Lastencertifikat liegen inzwischen bei mir zur Einsicht bereit.

Regensburg am 6. Dezember 1867.

Johann Michael Schmauß, kgl. Notar.

Gesellen-Verein.

Heute Donnerstag den 26. ds. am Feste des hl. Stephanus, Abends 7 Uhr

Christbaum.

Die verehrlichen Ehrenmitglieder und Freunde des Vereines werden mit ihren Familien-Angehörigen zur Theilnahme an demselben freundlich eingeladen. Allenfallsige Gaben zum Christbaume werden im Gesellenhause vom Hausmeister dankbarst in Empfang genommen.

Die Vorstandschaft.

Ich erlaube mir mein Lager von ächten

Rhein-, Mosel-, Franken-, Ungar-, Tiroler und diversen Weinen, sowie Arrac de Batavia, Kron-Arrac, Rum de Jamaica, Franzbranntwein, Cognac vieux, Ananas und Orangen-Punsch-Essenz,

in Flaschen und Gebinden bestens zu empfehlen, und sichere neben reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

F. X. Strasser'sche Handlung

Wallerstrasse und Kramgasse.

Ziehung

der österreichischen 1858er Credit-Loose
am 2. Januar,
Gewinnste fl. 250,000, 40,000, 20,000, 5000 bis zu fl. 165.

der Mailänder fl. 21.-Loose
am 2. Januar,
Gewinnste: Frcs. 100,000, 5000, 1000 bis zu 46 Frcs.

Jährlich 4 Ziehungen.

der österreichischen 1860er Loose
am 1. Februar,
Gewinnste: fl. 300,000, 50,000, 25,000, 10,000 bis zu fl. 600.

der Augsburger fl. 7.-Loose
am 1. Februar,
Gewinnste: fl. 10,000, 1000, 100 bis zu fl. 8,

der Pappenheimer fl. 7.-Loose
am 1. Februar,
Gewinnste: fl. 20,000, 1000, 500, 100 bis zu fl. 7.

Jährlich 2 Ziehungen.

Vorstehende Loose, sowie alle sonstigen Loosgattungen halten wir billigst empfohlen und nehmen wir nach der Ziehung die nicht gewinnenden Loose mit geringem Nachlaß wiederum zurück

S. Wertheimber & Comp.,

neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Gichtwatte, unfehlbares Mittel gegen Gliederreißen aller Art empfiehlt à 18 u. 30 kr.

J. W. Neumüller.

Mein reichhaltiges

Weinlager

bringe ich bei herannahender Verbrauchszeit in geneigte Erinnerung.

J. W. Neumüller.

Verloosungsgegenstände
zu
Christbäumen

sind in reicher Auswahl zu billigsten Preisen zu haben bei

Chr. Kappelmeyer,
Glasermeister.

Die schöne Krippe der Andacht

ist zu sehen im Alten Domgebäude und es werden alle Krippenfreunde eingeladen.

Ein Gymnasist

wünscht im Latein und Deutschen Unterricht zu ertheilen. Adressen wollen in der Expedition angegeben werden.

Ein ordentlicher

approbirter Badergehilfe

wird sogleich gesucht zur pachtweisen Uebernahme eines Geschäftes. Näh. in der Exped.

Spiegelgasse, C. 98, ist für eine kinderlose Familie eine

Wohnung

zu vermiethen und bis Lichtmeß zu beziehen. Näh. in der Exped.

Bekanntmachung.

Nach Mittheilung des kgl. Bezirksamts Kelheim vom 16. ds. sind wegen Ausbruchs der Wuthkrankheit unter den Hunden die Ortschaften Helchenbach, Naffenhofen, Berg und Sallingberg in eine 12 wöchentliche Contumaz gelegt worden, was hiemit zur Kenntniß gebracht wird.

Regensburg, 20. Dezember 1867.

Stadtmagistrat.

Der rechtskundige Bürgermeister:

Schubarth. Lindstätter.

Bekanntmachung.

Der am 1. Januar 1868 fällige **Dividenden-Coupon** wird vom 2. Januar an mit

fl. 13. — im Comptoir der Gasfabrik

ausbezahlt.

Regensburg den 24. Dez. 1867.

Der Verwaltungsrath der Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung.

Chr. Mehbach. Vorstand.

Anzeige und Empfehlung.

Den geehrten Damen die ergebenste Anzeige, daß ich mich kurze Zeit hier aufhalte und wieder

Unterricht im Maaßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen

ertheile.

Unter Berufung des mir früher gewordenen Vertrauens, empfehle ich mich Achtungsvoll

Therese Leeb,

Fischmarkt im Hause des Hrn. Melbers Jobst.

Feinst Arrac de Batavia

empfiehlt einer geneigten Abnahme

Georg Heintke.

Unübertreffliche ächt amerikanische Lederfett-Erzeugung

von der Fabrik Julens & Comp. in New-York.

Diese Lederfettschmiere ist für das schwerste wie feinste Leder, für Stiefel, Schuhwaaren, Pferdegeschirr, Lederwerk an den Equipagen, Maschinen-Riemen etc. etc. anwendbar, hat sich daher wegen seiner Güte und Billigkeit in Amerika, England, Frankreich etc. des besten Absatzes zu erfreuen und ist somit jede weitere Anpreisung überflüssig, da sich Jedermann bei dessen Gebrauch von der Gediegenheit derselben selbst überzeugen wird.

Gebrauchs-Anweisung.

Um das Leder wasserdicht und trocken zu erhalten, muß der Gegenstand vor Allem rein abgewaschen und abgetrocknet werden; dann nimmt man mit einem Instrumente etwas Weniges von dem Fette, und reibt den betreffenden Gegenstand Abends und Morgens damit ein; wenn dieß bei anhaltend nasser Witterung alle fünf Tage geschieht, wird der Zweck durch diese Lederfett-Erzeugung als vollkommen erreicht sich darstellen.

Für Bayern hat den Alleinverkauf die

Fr. Xav. Strasser'sche Handlung in Regensburg

und kann bezogen werden in Töpfen gesiegelt und mit Firma versehen à 9, 18 und 36 kr., bei größerer Abnahme kann entsprechend Rabatt gewährt werden.

Gesellschaft Ressource.

Donnerstag den 26. Dezember

Reunion.

Der Ausschuß.

Kneittinger'sche Bräuerei.

Heute Donnerstag

Namensfest-Vorfeier

mit vorzüglichem

Extra-Bier,

die Maaß 6 kr.

und

Streichmusik-Produktion

von der Gesellschaft „Euterpe".

Anfang 7 Uhr.

Hiezu ladet ergebenst ein

Joh. Kneittinger,

Bierbrauer.

Gulden-Garten.

Heute den 26. Dez.

Streichmusik-Produktion

von der Gesellschaft Danubia.

Anfang 3 Uhr.

Entré 6 kr., Damen 3 kr.



Stadt-Theater.

Donnerstag den 26. Dezember.

Philippine Welser.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von O. v. Redwitz.

Freitag den 27. Dezember.

Zum Benefiz für Herrn Müllner.

Wer soll Minister sein?

Schauspiel in 5 A. von M. Mayer.

Ein Gärtner

mit besten Zeugnißen versehen, der auch Hausdienste verrichtet, sucht einen Platz in gleicher Eigenschaft und kann sogleich einstehen. Näh. in der Exped.

Verlaufener Hund.

Ein kleines graugetiegertes Hündchen hat sich vergangenen Montag verlaufen. Der jetzige Besitzer wird um Rückgabe ersucht. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 356. Freitag 27. Dezember. 1867.

Tageskalender: Johannes Evangelist; Sonnenaufgang 7 Uhr 59 M., Untergang 4 Uhr 4 M., Tageslänge 8 St. 5 M.

Neueste Nachrichten.

♂ München, 25. Dec. Se. Maj. der König hat mit den k. Prinzen und in Begleitung des großen Cortéges in der vergangenen Mitternachtsstunde dem Hochamte in der Allerheiligen-Hofkirche beigewohnt. Nach beendeter Kirchenfeier unterhielt sich der König im kleinen Thronsaale noch einige Zeit mit den Herren des Cortéges, so daß dieselben erst Morgens 2 Uhr die Residenz wieder verließen. — Dem Vernehmen nach hat Se. Maj. der König dem Präsidenten der Regierung der Pfalz, Hrn. v. Pfeufer, und dem Professor ꝛc. ꝛc. Dr. v. Nußbaum, das Ritterkreuz des Verdienstordens der bayer. Krone zu verleihen geruht.

— Auf eine Eingabe des Stadtraths von Landau hat das k. Kriegsministerium erwiedert: daß von einer Aufhebung der Festungseigenschaft von Landau vorerst nicht die Rede sein könne, daß aber Landau aller derjenigen Vortheile und Freiheiten theilhaftig werde, wie alle andern Festungen ersten Rangs. In Betreff der Garnison wurde erwiedert: daß sich dieselbe nach den vorhandenen Räumlichkeiten richten werde, und schließlich die Aussicht eröffnet, daß, wenn in Bezug auf andere Grenzfestungen Erleichterungen möglich werden, solche auch für Landau maßgebend sein würden.

Berlin, 24. Dez., Nachm. Der Staatsanzeiger erklärt amtlich: Die von dem Deputirten Kerveguen im gesetzgebenden Körper zu Paris vorgelesene Behauptung des belgischen Journals „La Finanze“ ist im ganzen wie im einzelnen, in Bezug auf jedes der genannten Blätter sowohl wie auf irgend welchen Theil der angegebenen Summe (die von der preußischen Regierung jenen Blättern zugeflossen sein soll) unwahr.

Wien, 24. Dez. Die Wiener „Abendpost“ bemerkt, daß die Bemühungen zur Zustandebringung des Ministeriums, wennngleich die Entfernung mehrerer der Betheiligten dazwischengetreten, eifrigst fortgesetzt werden. Der Wiener Korrespondenz zufolge wird die Vermählung des Großherzogs Ferdinand von Toskana mit der Prinzessin Alice von Parma am 11. Januar in Frohsdorf stattfinden.

Florenz, 25. Dez. Nachmittags. Ueber die Bildung des Kabinets verlautet noch nichts positives. General Menabrea bringt in einige seiner Kollegen, in dem neuen Kabinete zu verbleiben.

London, 23. Dez. Der (halboffizielle) „Observer“ meldet, daß die Regierung jetzt vollständige Kenntniß von der Organisation und den Anschlägen der Fenier erlangt habe und die hiedurch gebotenen Maßregeln ohne Weiteres würden ergriffen werden. Die Kronjuristen erachten die Verkündigung von Ausnahmegesetzen bei dem augenblicklichen Stand der Dinge noch für unnöthig. — Der „Observer“ veröffentlicht ferner eine telegr. Depesche aus der Habana, welche meldet, daß am 2. d. Mts. in St. Thomas ein neues Erdbeben erfolgte, bei welchem die See an 40 Fuß gestiegen ist. Zahlreiche Verluste an Menschenleben sind zu beklagen.

Hongkong, 5. Nov. In Japan finden zahlreiche Truppenentlassungen statt. Mit Chosin ist ein befriedigendes Uebereinkommen getroffen. In Nagasaki versammelt sich ein zahlreiches brittisches Geschwader. Zwischen Jokohama und Ohasaka errichteten die Japanesen eine Dampfschifffahrtsverbindung.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

Aus Würzburg wird gemeldet, daß dem dortigen Bäckermeister Hieronymus Karl, bei der Ziehung der österreichischen Loose von 1864, der Hauptgewinn von 250,000 fl. zugefallen ist.

Markt- und Handelsberichte.

Nürnberg, 24. Dez. Die täglichen nicht unbedeutenden Abschlüsse im Hopfengeschäft haben, da seit 8 Tagen die Zufuhren geringer ankamen, die Lager ziemlich gelichtet; auch auf dem Lande haben die Vorräthe sich ziemlich gemindert. Am heutigen Dinstagsmarkte wurde bei unverändert fester Stimmung zu den seitherigen Preisen nicht unbedeutend gekauft und für Prima-Qualität, worunter auch Spalter Land, 42—46 fl., für ordinäre 38—42 fl. gezahlt. (Allg. H.-Ztg.)

Bekanntmachung.

Zur Einzahlung der am 15. November 1867 verfallenen Bodenzinse und des am 30. v. Mts. fällig gewordenen I. Ziels der Haus- und Grundsteuer mit Beischlag und Kreisumlage, werden für den Stadtbezirk Regensburg folgende Termine bestimmt:

Freitag den 27. Dezember c. Lit. F. u. E.
Montag „ 30. „ „ „ F.
Donnerstag den 2. Januar 1868 für Lit. G.
Freitag „ 3. „ „ „ „ H.

jedesmal von 8—12 Uhr Vormittags.

Regensburg den 10. Dezember 1867.

Königl. Stadtrentamt Regensburg.
Schmidt.

Bekanntmachung.

Gemäß Auftrag des königl. Bezirksgerichts Regensburg in Sachen Oberaufschlagamt Regensburg gegen Gonetz wegen Aufschlagsforderung, versteigert der unterfertigte k. Notar im Wege der Zwangsversteigerung an den Meistbietenden den **Stadel** in der Sct. Albansgaße Hs.-Nr. 83 Lit. D in Regensburg, Pl.-Nr. 737 zu 8 Dezimalen und ist hiezu Termin auf

Freitag den 21. Februar 1868
Vormittags 10—12 Uhr

in der Kanzlei des Unterfertigten anberaumt, wozu Steigerungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag nur bei erreichtem Schätzungswerthe von 4500 fl. erfolgt, daß Hypothekenbuchsauszug und Grundsteuerkataster zur Einsicht bei dem Notare bereit liegen und daß demselben unbekannte Kaufsliebhaber sich über Person und Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Regensburg am 18. Dezember 1867.

Johann Michael Schmauß, kgl. Notar.

Unübertreffliche
ächt amerikanische Lederfett-Erzeugung
von der Fabrik Julens & Comp. in New-York

Diese Lederfettschmiere ist für das schwerste wie feinste Leder, für Stiefel, Schuhwaaren, Pferdegeschirr, Lederwerk an den Equipagen, Maschinen-Riemen etc. etc. anwendbar, hat sich daher wegen seiner Güte und Billigkeit in Amerika, England, Frankreich etc. des besten Absatzes zu erfreuen und ist somit jede weitere Anpreisung überflüßig. da sich Jedermann bei dessen Gebrauch von der Gediegenheit derselben selbst überzeugen wird.

Gebrauchs-Anweisung.

Um das Leder wasserdicht und trocken zu erhalten, muß der Gegenstand vor Allem rein abgewaschen und abgetrocknet werden; dann nimmt man mit einem Instrumente etwas Weniges von dem Fette, und reibt den betreffenden Gegenstand Abends und Morgens damit ein; wenn dieß bei anhaltend nasser Witterung alle fünf Tage geschieht, wird der Zweck durch diese Lederfett-Erzeugung als vollkommen erreicht sich darstellen.

Für Bayern hat den Alleinverkauf die

Fr. Xav. Strasser'sche Handlung in Regensburg

und kann bezogen werden in Töpfen gesiegelt und mit Firma versehen à 9. 18 und 36 kr. bei größerer Abnahme wird entsprechend Rabatt gewährt

---

Arrac, Cognac, Rum, Punsch-Essenzen & Liquere in den feinsten Qualitäten empfiehlt billigst

J. W. Neumüller.

Stadt-Theater.

Freitag den 27. Dezember.
Zum Benefiz für Herrn Müllner.

Wer soll Minister sein?

Schauspiel in 5 A. von M. Mayer.

Haarfärbemittel,

das Vorzüglichste bis jetzt existirende, färbt sofort ächt braun und schwarz. Unter Garantie à Fl. 1 fl. 27 kr., halbe Fl. 36 kr. empfiehlt

Halle a/S.

A. Rennenpfennig & Comp.
Niederlage in Regensburg bei

A. Schmal
am Neupfarrplatz.

General-Depot in Bayern:
Otto Aigner in München.

Orientalische Rheumatismus-Amulette.

Hauptdepot von G. Schönlein in Schwäb. Gmünd.

Bestes und sicherstes Mittel gegen chronische und acute Rheumatismen und Nervenleiden aller Art: als Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Rücken- u. Lendenweh, Gliederreißen u. Krämpfe; ferner Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Rose (Rotblauf), Augen-, Hals- und andere Entzündungen. Ein Paquet mit Gebrauchsanweisung 12 kr.

Alleinverkauf für Regensburg und Umgegend bei

Weber u. Schwinger
Goliathstraße.

Ein Gärtner

mit besten Zeugnißen versehen, der auch Hausdienste verrichtet, sucht einen Platz in gleicher Eigenschaft und kann sogleich einstehen. Näh. in der Exped.

Theater.

Heute Freitag den 27. d. M. kommt zum Benefice des Herrn Müllner das 5aktige Schauspiel „Wer soll Minister sein?" von Melchior Mayr zur Aufführung. Herr Müllner hat es für seine Pflicht gehalten, dem hiesigen Publikum diese Novität, die in München wahrhaft Furore gemacht hat, vorzuführen. In der That gewährt das Stück durch die pikantesten lokalen und persönlichen Beziehungen dem feinen und denkenden Beobachter das allergrößte Interesse.

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. November 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 10 Uhr 18 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 30 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 8 Uhr 15 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 17 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 53 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 4 Uhr 6 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 28 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 12 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 30 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 3 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 15 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 37 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 35 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 1 Uhr — M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 35 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 5 Uhr 50 M. Abends G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 17 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 18 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 9 Uhr Vorm. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 25 M. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger: 8 Uhr 35 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 15 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 8 Uhr — Min. Morgens, 12 Uhr 15 Min. Mittags, 5 Uhr 25 M. Abds., 10 Uhr 10 M. Vorm.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 9 Uhr 10 M. Abds.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Sohn und Bruder, den tugendsamen

Jüngling Albert Vitzthum,

Studierenden,

zu sich in das bessere Jenseits abzurufen.

Er entschlummerte sanft und fromm, wie er gelebt, Donnerstag früh ½9 Uhr im noch nicht vollendeten 19. Lebensjahre. Ihn rief der Herr schnell und unerwartet von seinem Studium weg und nahm ihn in seine Leidensschule auf, wo er 2 Jahre und 8 Monate mit größter Geduld und öfterm Empfang der hl. Sterbsakramente aushartte.

Um frommes Gebet bitten

Regensburg den 27. Dez. 1867.

die tieftrauernde Mutter und Geschwisterte.

Das Leichenbegängniß findet Samstag früh 8 Uhr vom Leichenhause unterer Stadt aus statt.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, die ehrengeachtete

Frau Maria Daffner,

Zimmermannsgattin von hier,

heute früh morgens um 2 Uhr, versehen mit den hl. Sterbsacramenten 71 Jahre alt, 50 Wochen krank an Brustwassersucht zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Wer die theuere Verblichene kannte, wird unseren gerechten Schmerz zu würdigen wissen.

Wir bitten der Verblichenen im Gebete zu gedenken und uns um stille Theilnahme.

Regensburg den 26. December 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag den 28. December Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause Lit. A. Nro 26 aus statt. Der Seelengottesdienst wird Montag den 30. December Früh 8 Uhr in der Pfarrkirche St. Emmeram abgehalten.

Gesangverein.

Samstag den 28. Dezember
Abends 8 Uhr

Christbaum

im Saale zur weißen Rose,

wozu alle activen und passiven Mitglieder mit ihren Angehörigen freundlichst eingeladen werden.

Die betr. Verloosungsgegenstände, Eßwaaren und Cigarren ausgeschlossen, welche einen Werth von mindestens 30 kr. haben müssen, wollen Freitag und Samstag Mittags zwischen 1—2 und Abends zwischen 6½—7½ Uhr verpackt in der Rose abgegeben werden.

Der Ausschuß

Einladung.

Gasthaus zum Klösterl.

Jene Herren, welche bei dem Christbaum betheiligt sind, werden freundlichst ersucht, Samstag den 28. Dezbr. Abends um ½7 Uhr sich einzufinden.

W. Alzinger.

Ein Gymnasist

wünscht im Latein und Deutschen Unterricht zu ertheilen. Adressen wollen in der Expedition angegeben werden.

Ein ordentlicher

approbirter Badergehilfe

wird sogleich gesucht zur pachtweisen Uebernahme eines Geschäftes. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 357. Samstag 28. Dezember. 1867.

Einladung zum Abonnement
auf den
„Regensburger Anzeiger",
das billigste und am zahlreichsten verbreitete Zeitungsblatt hier und nach Auswärts.

Die Abonnenten des „Regensburger Morgenblattes" erhalten den „Regensburger Anzeiger" gratis als Beilage zum Morgenblatte.

Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr. und finden durch dieses Blatt die größte Verbreitung.

Man abonnirt hier bei Fr. Pustet auf dem Domplatz oder in der Hauptexpedition in der Gesandtenstraße, in Steinweg und für die Umgegend bei Hrn. Buchbinder Hoch.

Tageskalender: Unschuldige Kinder; Sonnenaufgang 7 Uhr 59 M., Untergang 4 Uhr 5 M., Tageslänge 8 St. 8 M.

Neueste Nachrichten.

München, 27. Dec. Die Wahlen der bayerischen Abgeordneten zum „Zollparlament" sind auf den 10. Februar anberaumt. Die Wahl beginnt Morgens 10 Uhr, Wahlschluß Abends 6 Uhr. Das ganze Königreich ist in 48 Wahlkreise eingetheilt. Die Wahlkreise in der Oberpfalz sind: 1) Regensburg (Stadt Regensburg, Bez.-Aemter Regensburg, Stadtamhof, Burglengenfeld). 2) Amberg (Stadt Amberg, Bez.-Aemter Amberg, Eschenbach, Nabburg, Sulzbach). 3) Neumarkt (Bez.-Aemter Neumarkt, Hemau, Velburg). 4) Neunburg v. W. (Bez.-Aemter Neunburg v. W., Cham, Roding, Waldmünchen). 5) Neustadt a. W.-N. (Bez.-Aemter Neustadt, Kemnath, Tirschenreuth, Vohenstrauß).

— Soweit die Ergebnisse der am 3. Dezbr. d. Js. vorgenommenen allgemeinen Volkszählung in Bayern bis jetzt bekannt sind, scheint sich so ziemlich überall eine nicht unbeträchtliche Zunahme der Bevölkerungszahl seit der vorigen Volkszählung vom Jahre 1864 ergeben zu haben. Nur aus einigen kleineren Städten Unterfrankens, welche im vorigen Jahre von den Kriegsereignissen unmittelbar zu leiden hatten und dann auch noch von der Cholera schwer heimgesucht wurden, liegt eine kleine Abnahme der Bevölkerung vor. (A. Ztg.)

Wien, 26. Dec. Ein kaiserliches Handschreiben enthebt Beust unter schmeichelhaftester Anerkennung seiner Verdienste von der Führung des Präsidiums des Ministerrathes und ernennt Becke zum Reichsfinanzminister und John zum Kriegsminister. (N. K.)

Paris, 26. Dec. Die „France" sagt: General Menabrea finde für Hrn. Gualterio (den seitherigen Minister des Innern) keinen Ersatzmann. Eine definitive Entscheidung werde der Ministerpräsident wahrscheinlich erst am 15. Jan. treffen, indem er, für den Fall, daß die Kammer sich wiederholt in einem ihm ungünstigen Sinn aussprechen sollte, zur Auflösung derselben schreiten würde.

London, 26. Dez. Abends. Furchtbarster Nebel, schrecklicher als seit langem.

London, 25. Dec. Reuters Office meldet aus New-York vom 14. Dec.: Johnson habe dem Senat die Gründe mitgetheilt, welche die Demission Stanton's veranlaßten. Die auf die Reduktion der Armee bezügliche Resolution würde in Erwägung gezogen. Nach dem Beschluß des Hauses soll die Uebergabe der Insel St. Thomas an die Vereinigten Staaten am 1. Januar erfolgen.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 26. Dez. Im Arbeitszimmer des Präsidial-Sekretärs der Kammer der Abgeordneten im Ständehause ist gestern Abend ein bedeutender Theil des Plafonds, glücklicher Weise in Abwesenheit des Herrn Sekretärs, der außerdem sicher schwer verletzt worden wäre, herabgestürzt.

Würzburg, 25. Dec. Der vor einigen Tagen aus der hiesigen Frohnfeste entsprungene Lumpensammler Joh. Gehring wurde gestern in Lohr in einer Weinkneipe festgenommen und sammt seinem Raube — dem bisher unentdeckt gebliebenen ohnge-

fähr 800 fl. werthen Theil des Kreuzpartikels hierher eingeliefert. Ein Gast hatte ihn am gequetschten Finger erkannt, welches Kennzeichen er aus Würzburger Blättern Tags zuvor gelesen.

Markt- und Handelsberichte.

Deggendorf, 24. Dez. Weizen 20 fl. 51 kr. (gef. 38 kr.), Korn 20 fl. 40 kr. (gest. 3 kr.), Gerste 14 fl. 15 kr. (gest. 14 kr.), Haber 6 fl. 48 kr. gef. 4 kr.)

Todes-Anzeige.



Gottes weisem Rathschlusse hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester, Großmutter und Schwiegermutter,

Frau Anna Maria Frank,

ehemalige Bierbrauerswittwe von Frohnhofen bei Naabburg, heute Morgens 8 Uhr, gestärkt durch den wiederholten Empfang der hl. Sterbsacramente, nach längerem höchst schmerzvollen Leiden, in einem Alter von 65 Jahren, sanft und ruhig wie Sie gelebt, aus diesem irdischen Leben ins bessere Jenseits abzurufen.

Indem wir diesen so schweren Verlust unseren Verwandten und Freunden zur Anzeige bringen, bitten wir der Verewigten im frommen Gebete zu gedenken, uns aber ein stilles Beileid nicht zu versagen.

Regensburg den 27. Dezember 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Das Leichenbegängniß findet Sonntag den 29. Dezbr. Nachmittags 3½ Uhr vom Sterbehause Lit. F. Nr. 157, Niedermünsterschenke (Georgienplatz) aus statt, und wird der Trauergottesdienst Montag den 30. Dezember Morgens 9 Uhr in der Dompfarrkirche zu Niedermünster abgehalten.

Im Begriffe an meinen neuen Bestimmungsort abzugehen, sage ich allen verehrten Freunden und Bekannten, die ich wegen Kürze der Zeit nicht mehr besuchen konnte, ein herzliches Lebewohl mit der Bitte, mir das Wohlwollen, wovon ich während meines 12jährigen Hierseins so viele Beweise erfahren habe, auch in der Ferne zu bewahren.

Regensburg den 26. Dezember 1867.

Matth. Lautenschlager,
Pfarrer in Schambach.

Die Beerdigung der verstorbenen Frau

Maria Daffner,

Zimmermanns-Gattin von hier, findet heute Samstag Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause Lit. A. Nr. 76 (nicht wie irrthümlich Lit. A. Nr. 26 angezeigt) aus statt.

Orangen & Citronen, Arrac & Punsch-Essenzen

empfiehlt

C. Leykam,
Conditor, Kramgasse.

Zu verkaufen.
Ein gut erhaltener
Schlafsessel
fl. 10. Näh. in der Expedition.

F. 23 am Kohlenmarkt ist eine
Wohnung
bis Ziel Lichtmeß zu vermiethen.

C. H. Krauß
Thee-Geschäft
(Mincinglane)
London.

Ungefälschte Waare, direkt von China importirt, neue Erndte, von Kennern als vorzügliche Qualität anerkannt, ist in ¼ ℔ Original-Paqueten zu haben bei

G. Hendschel, Firma: J. C. Eppelein,
Haidplatz vis à vis dem goldnen Kreuze.

In der Goliathstrasse F. 22 ist ein
großes Quartier
mit allen Bequemlichkeiten im Ganzen oder auch abgetheilt zu vermiethen.

Aufforderung.

Alle jene, welche an dem Rücklasse des verstorbenen Hochwürdigen Herrn Pfarrers Peter Schmid von Eulsbrunn etwas zu fordern haben, werden angegangen, ihre Ansprüche innerhalb 30 Tagen bei den unterfertigten Testaments-Executoren bei Vermeidung des Ausschlusses geltend zu machen.

Zugleich werden auch alle jene, welche zu dieser Verlassenschaftsmasse etwas schulden, aufgefordert, ihre Schuld innerhalb gleicher Frist zu bereinigen, ansonst sie Klage zu gewärtigen haben.

Eulsbrunn am 27. Dez. 1867.

Salzhuber, Pfrkts. in Rittendorf
Cußbauer, Coop. in Eulsbrunn.

Ziehung

der österreichischen 1858er Credit-Loose
am 2. Januar,
Gewinnste fl. 250,000, 40,000, 20,000, 5000 bis zu fl. 165.

der Mailänder fl. 21.=Loose
am 2. Januar,
Gewinnste: Frcs. 100,000, 5000, 1000 bis zu 46 Frcs.

(Jährlich 4 Ziehungen.)

der österreichischen 1860er Loose
am 1. Februar,
Gewinnste: fl. 300,000, 50,000, 25,000, 10,000 bis zu fl. 600.

der Augsburger fl. 7.=Loose
am 1. Februar,
Gewinnste: fl. 10,000, 1000, 100 bis zu fl. 8,

der Pappenheimer fl. 7.-Loose
am 1. Februar,
Gewinnste: fl. 20,000, 1000, 500, 100 bis zu fl. 7.

(Jährlich 2 Ziehungen.)

Vorstehende Loose, sowie alle sonstigen Loosgattungen halten wir billigst empfohlen und nehmen wir nach der Ziehung die nicht gewinnenden Loose mit geringem Nachlaß wiederum zurück

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Wunschbogen & Karten

zum neuen Jahre empfiehlt

A. Schmal.

Ich erlaube mir mein Lager von ächten

Rhein-, Mosel-, Franken-, Ungar-, Tiroler und diversen Weinen, sowie Arrac de Batavia, Kron-Arrac, Rum de Jamaica, Franzbranntwein, Cognac vieux, Ananas und Orangen-Punsch-Essenz,

in Flaschen und Gebinden bestens zu empfehlen, und sichere neben reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

F. X. Strasser'sche Handlung
Wallerstrasse und Kramgasse.

Stadt-Theater.

Sonntag den 29. Dezember.
Im Abonnement.

Faust und Margarethe.
Große Oper in 5 Akten von Gounod.
Mephisto: Hr. Rokitansky, als Gast.
Siebel: Frl. Dirr, als Gast.

Montag den 30. Dezember.
Im Abonnement.

Der Sohn der Wildniß.
Schauspiel in 5 A. v. Fr. Halm.

Den verehrten Damen

hiermit zur Anzeige das Beginnen eines neuen vierwöchentlichen Curses mit Anfang nächsten Monats zur gründlichen Erlernung des

Maaßnehmens, Musterzeichnens und Anfertigens von Damenkleidern

aller Art und Mode.

Pauline Faist,
Weiße Hahnengasse F.89,
3. Stock.

Ein tüchtiger

Uhrmachergehilfe

findet dauernde Beschäftigung bei

Rudolph Kern.

Zu verkaufen

bei J. Walbinger, Instrumentenmacher, Lit. A Nr. 197/1, Hl. Kreuzgasse:

Ein guter **Flügel** neuerer Bauart, Nußbaum, 6 Oktaven, fl. 77.

Harmonium in schöner Auswahl zu 4, 4½, 5 Oktaven, von fl. 36 bis fl. 175, auch einer beliebt gewordenen Sorte für Damen. Kiste u. Verpackung billigst, franco hier, unter Garantie.

2000—3000 fl.

sind auf ganz sichere erste Hypothek sogleich zu verleihen. Näh. in der Expedition.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, die

Frau Rosina Rieger,

Schneidermeisters-Gattin,

nach schwerem Leiden und gestärkt durch die Tröstungen der hl. Religion zu sich abzurufen.

Um stilles Beileid und ferneres Wohlwollen bittet

Regensburg und Aalen den 27. Dezember 1867

der tieftrauernde Gatte mit zwei unmündigen Kindern.

Die Beerdigung findet Sonntag den 29. Dez. Nachmittags 3 Uhr vom Friedhofe zu St. Lazarus aus statt.

Neujahrs-Novitäten

in Gratulations-Karten & Wunsch-Papieren

in reichhaltigster Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt einer geneigten Abnahme

Joh. Degener sen.

Regensburger Turnverein.

Sonntag den 29. dß.

Abends ½8 Uhr

Christbaumfeier

mit

musikalischer Unterhaltung,

wozu alle verehrlichen passiven und aktiven Mitglieder mit ihren Angehörigen höflichst eingeladen sind.

Die Verloosungs-Gegenstände, mindestens einen Werth von 30 kr,, sind unverpackt Samstag nach dem Turnen und Sonntag Abends von 5 bis 7 Uhr im Vereinslokale abzugeben.

Der Vorstand.

Neujahrs-Gratulations-Karten

in großer Auswahl empfiehlt

A. Coppenrath's

Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung.

Die letzte Sendung von frischen

Seefischen

Preis pr. Pfund 15 kr.

bei

J. W. Neumüller.

Oratorien-Verein.

Samstag den 28. Dez.

Abends 6 Uhr

letzte Chorprobe

zu

Mendelssohns Walpurgisnacht.

Um recht zahlreiches Erscheinen wird geziemend ersucht.

Der Ausschuß.

Einladung.

Gasthaus zum Klösterl.

Jene Herren, welche bei dem Christbaum betheiligt sind, werden freundlichst ersucht, heute Samstag den 28. Dezbr. Abends um ½7 Uhr sich einzufinden.

W. Alzinger

Neues Haus.

Heute Samstag

Streichmusik-Produktion

von der Gesellschaft Danubia.

Anfang halb 8 Uhr.

Ortenburger

Aepfel-Wein

wird abgegeben unter Gebind bei

Ch. Finsinger,

Kramgasse.

Gesellschaft Ressource.

Winter-Unterhaltungen.

Dienstag den 7. Januar

Ball.

Sonntag den 12. Januar

Reunion.

Samstag den 18. Januar

Tanzkränzchen.

Sonntag den 26. Januar

Reunion.

Dienstag den 28. Januar

Tanzkränzchen.

Sonntag den 2. Februar

Reunion.

Sonntag den 9. Februar

Reunion.

Dienstag den 11. Februar

Tanzkränzchen.

Sonntag den 16. Februar

Reunion.

Donnerstag den 20. Februar

Maskenball.

Montag den 24. Februar

maskirte Reunion.

Der Ausschuß.

Musik-Verein.

Dienstag den 31. Dezember

Sylvester-Feier

mit

Fest-Ball,

Anfang 8 Uhr.

Die Lokalitäten werden um 6 Uhr geöffnet.

Das Einführen von Nichtmitgliedern ohne Karte ist durchaus nicht gestattet. Von den verehrlichen Mitgliedern allenfalls beabsichtigte Einladungen wollen längstens bis Samstag, den 28. Dez., bei dem Gesellschafts-Vorstande schriftlich angemeldet werden, und können dann die Einladungskarten Montag, den 30. Dezember, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in den Musikvereinslokalitäten in Empfang genommen werden.

Der Ausschuß.

Bei Gelegenheit der Feiertage bringe ich meine rein gehaltenen

Weine

in Erinnerung. Auch für gutes Frühstück ist gesorgt.

J. Kopp

zum Kronprinzen.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 358. Sonntag 29. Dezember. 1867.

Tageskalender: Thomas, Jonathan; Sonnenaufgang 7 Uhr 59 M., Untergang 4 Uhr 6 M., Tageslänge 8 St. 6 M.

Neueste Nachrichten.

München, 28. Dec. Se. Maj. der König haben gestern nach Ertheilung einer größeren Anzahl von Audienzen die k. Staatsminister des Aeußern und des Innern zu geschäftlicher Besprechung empfangen. (S. Pr.)

— Dem Herrn Professor Ludw. Kastner in Regensburg ist unter sehr ehrenvollen Bedingungen ein Ruf als Direktor an das neu errichtete Pädagogium in Wien zu Theil geworden. (K. R)

— Von der Vorstandschaft des kath. Casinos in München kommt uns die erfreuliche Nachricht zu, daß ein edles Glied der Aristokratie unseres Landes, Se. Durchlaucht der Fürst K. von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg zwei große Kisten der prächtigsten Silbergegenstände im Werthe von 8000 fl. eingesandt habe mit dem Auftrag, dieselben für die Armee des hl. Vaters zu verwerthen. Möge dies glänzende Beispiel in allen Kreisen je nach Vermögen des Einzelnen Nachahmung finden!

Wien, 28. Dec. Der hiesige Gemeinderath hat den Reichskanzler Frhrn. v. Beust einstimmig zum Ehrenbürger von Wien ernannt.

London, 27. December. Ein Telegramm aus Leamington sagt, daß auf das Gerücht hin, es solle ein Angriff auf die Gasfabrik gemacht werden, 100 Special Constabler einrolirt und Vorsichtsmaßregeln genommen wurden. Das 72. Regiment ist in Warington angekommen. In Chatam waren militärische Vorsichtsmaßregeln getroffen. In London war Alles ruhig.

— Die Engl. Corresp. meldet: Graf v. Bernstorff wird schon in den nächsten Tagen als Botschafter des Norddeutschen Bundes und Preußens fungiren. Die Ruhe ist seither ungestört geblieben. Die Polizeimannschaft wird in der Führung des Revolvers einexercirt.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

In Neuenmarkt sind am 24. ds. einem Postkondukteur 1500 fl. in zwei Säcken aus dem Eisenbahnwagen abhänden gekommen.

Magistratsitzungen.

* Regensburg. (Oeffentl. Sitzung vom 27. Dezember.) Zu Mitgliedern der Einquartirungskommission pro 1868 wurden gewählt resp. wiedergewählt: 1.) der prakt. Arzt Hr. Dr. Weber, 2.) Hr. Magistratsrath Maurer, 3) Hr. Kaufmann Wintermeier, 4.) Hr. Notar Bernklau, 5.) Hr. Domainenrath Meier, 6.) der pens. Hauptmann Hr. Kayser, 7.) Hr. Apotheker v. Baumgarten, 8.) Hr. Advokat Vorbrugg, 9.) Hr. Kaufmann Nik. Romanino und 10) Hr. Eisenhändler Schöpf. — Genehmigt werden die Ansässigmachungs- und Verehelichungsgesuche: des Aug. Kühnel, Ostbahnkondukteur von Löbejün mit Barb. Wagner von Luhe, des Lorenz Prügl, Pferdeknecht von Unterdeggenbach, mit Franziska Fellner von Pfellkofen, des J. B. Kirchberger, Eisenbahnkondukteur von Mainburg, mit der Wirthstochter Helene Griesbauer von Irnkofen, des Frz. Frank, Maschinenschlossers von Mähring, mit Maria Braun, Zimmermannstochter von hier, des Schneidergesellen Peter Neuner von Elbersberg, mit Bertha Hübner aus Culmbach, des Math. Parzefall, Mauerer und Bräuknecht von Burgweinting, mit der Taglöhnerstochter Josepha Oswald von hier; ferner die Gesuche: des Opikers Georg Simmerl von Hienheim um Ansässigmachung, des Handlungs-Commis Anton

Bloch aus Floß um Verleihung einer Großhandlungskonzession, des Buchhalters J. M. Beck dahier, um Vorbehalt seines Heimathsrechts dahier, des Amtsladers Paul Gartner, um die Lizenz zum Produktenhandel. Abgewiesen wird das Ansässigmachungs- und Verehelichungs-Gesuch des Steingutfabrikanten J. B. Görz von Sandersdorf. — Dem freiresignirten Pfarrer Hrn. Dr. Franz in Stadtamhof, welcher dem kath. Bruderhause dahier zum Gebrauche für die Pfründner eine Anzahl von Gebetbüchern, sodann Bücher zur Belehrung und Unterhaltung geschenkt hat, wird hiefür der Dank ausgesprochen. — Die wegen Erlassung einer ortspolizeilichen Vorschrift über Lagerung von Petroleum erholten Gutachten werden der k. Regierung zur Genehmigung vorgelegt. — Nachdem nunmehr die Herstellung der Klarenangerstrasse durch die Promenade, welche einen Kostenaufwand von 10,350 fl. erheischt, die allerhöchste Genehmigung erhalten hat, so wird mit den Arbeiten im Einvernehmen mit der k. Alleekommission künftigen Montag den 30. dß., begonnen werden. — Hr. Baurath Pahl übergibt die Pläne über die zu erbauende Turnhalle nebst Kostenvoranschlag, welcher die Summe von 15700 fl. entziffert. Diese Elaborate werden vorerst dem Gremium der Gemeindebevollmächtigten zur Erinnerungs-Abgabe mit dem Bemerken mitgetheilt, daß mit Festsetzung des definitiven Programmes wohl noch zuzuwarten sein dürfte bis zur Publikation des neuen Schulgesetzes und des neuen Wehrverfassungsgesetzes, da möglicherweise das Turnen als obligatorischer Unterrichtsgegenstand eingeführt werden könnte und wohl abzuwarten sein wird, ob nicht mit Rücksicht auf die Formation der neuen Landwehrbataillone auch Postulate an die Gemeinde gestellt werden, welche bei Erbauung einer neuen Turnhalle berücksichtigt werden könnten.

Markt- und Handelsberichte.

Landshut, 27. Dec. Weizen 24 fl. 13 kr. (gest. 1 fl. 12 kr.), Korn 19 fl. 45 kr. (gest. 34 kr.), Gerste 14 fl. 22 kr. (gest. 14 kr.), Haber 7 fl. 11 kr. (gef. 21 kr.)

München, 28. Dec. Weizen 26 fl. 24 kr. (gef. 3 kr.), Korn 20 fl. 44 kr. (gest. 24 kr.), Gerste 15 fl. 48 kr. (gest. 11 kr.), Haber 7 fl. 48 kr. (gest. 5 kr.).

Amberg, 28. Dez. Weizen 23 fl. 46 kr. (gef. 35 kr.), Korn 17 fl. 28 kr. (gef. 6 kr.), Gerste 15 fl. 11 kr. (gest. 16 kr.), Haber 7 fl. 45 kr. (gest. 41 kr.).

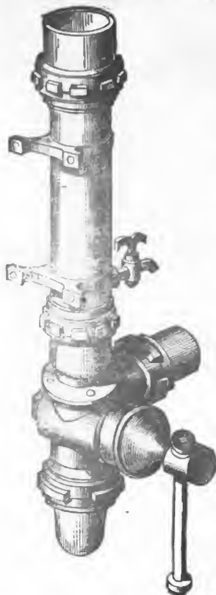
Bekanntmachung.

(Welf gegen Rieger pct. deb.)

Die auf Dienstag den 7. Januar 1868 angesetzte Versteigerung in der Rieger'schen Wohnung zu Einhausen unterbleibt.

Stadtamhof den 27. Dez. 1867.

Wiedenhofer, k. Notar.



Maschinen-Geschäft

von

Andreas Schmauß in Regensburg,

Haidplatz B. 64 und 67,

hält Lager von **Saug-** und **Druckpumpen, einfach** und **doppeltwirkenden Pumpen, Dickmaisch-** und **Bierpumpen, Bierwergel,** (Rotations-Pumpen), **Brunnenwerke** und **Brunnen-Ventile, Bier-, Dampf-, Wasser-** und **Gashahnen, Manometer, Wassermesser, Wasserstandszeiger, Probirhahne, Ventile** u. s. w. für Dampfkessel, **messingene Thür-** und **Fenster-Garnituren, Eisen-** und **Bleiröhren, Gummiplatten, Tafelwaagen** und **Decimalwaagen** neuester Construktion. Ferners **Fensterwischer, Fensterverdichtungen** und **Betteinlagen** **2c. Gas-, Gummi-, Hanf-** und **Spritzenschläuche, getheerte Treibgurten** in allen Dimensionen und **Gutta-Percha-Trichter** 2c.

Wunschbogen & Karten

zum neuen **Jahre** empfiehlt

A. Schmal.

Neujahrs-Novitäten

in Gratulations-Karten & Wunsch-Papieren

in reichhaltigster Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt einer geneigten Abnahme

Joh. Degener sen.



Hauptgewinn: 25,000 Thlr.

Loose zur dießjährigen Kölner Dombau-Lotterie. Gewinne Thlr. 25,000 10,000. 5000. 2000. 1000. 500. 200. 100 2c. 2c., zu einem Thaler pro Stück noch zu haben bei

Alfred Coppenrath
in Regensburg.

Ziehung am 15. Januar 1868.

Lit. C. 83 nächst der silbernen Fischgasse ist bis Ziel Lichtmeß eine

Wohnung

zu vermiethen.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Für einen schon seit fünf Wochen brodlosen braven armen Handwerksgesellen, der nirgends auf seinem erlernten Geschäfte wegen Stockung desselben Arbeit finden, und ähnlicher Verhältnisse halber einerseits, wie bei dem voraussichtlichen Mißerfolg hinsichtlich der geschäftslosen Zeit auch nicht reisen kann, sucht man auf diesem Wege eine Beschäftigung. Da derselbe eine correkte und schöne Handschrift besitzt, dürfte er auch zur allenfallsigen Zeitausfüllung zu schriftlichen Arbeiten zu empfehlen sein. Näh. in der Exped.

Viktualienpreise am 28. Dez. 1867.

Fische, Hechten, d. Pfd. 24—27 kr., **Karpfen**, das Pfd. 19—20 kr., **Erdäpfel**, d. halbe bayr. Metzen 21—26 kr., **Schmalz**, das Pfd. 29—30 kr., **Butter**, d. Pfd. 30—32 kr., **Eier**, 5 Stücke 8 kr., **Spanferkel**, pr. St. 2 fl. — — 3 fl. — kr. **Gans**, rauhe d. St. 1 fl. 12. 1 fl. 18 kr. **Gans**, gerupfte d. Stück 1 fl. 42 kr. — 2 fl. 30 kr. **Ente**, rauhe d. St. 36 — 42 kr. **Ente**, gerupfte d. St. — fl. 54 kr. — 1 fl. — kr, **Hühner**, junge, d. Paar 36—48 kr. **Hühner**, alte, das Stück 21—24 kr., **Hahn**, alter, das Stück 27—36 kr. **Tauben**, d. Paar, 15—16 kr. **Kitzeln** d. St. — fl. — kr. — fl. — kr., **Lämmer** d. St. — fl. — — fl. — kr. **Heu** der Ctr. 1 fl. 12 kr. — 1 fl. 30 kr. **Stroh**, d. Ctr. 42 — 48 kr. **Schafwolle** das Pfd. 48—50 kr.

Neujahrs-Gratulations-Karten

in größter Auswahl bei

Fr. Pustet jun., Buchhändler
am Domplatz.

Den Mitgliedern der **Allgemeinen Renten-Anstalt zu Stuttgart** zeige ich hiemit an, daß vom 2. Januar 1868 an die am 31. Dezember d. Js. verfallenden Coupons täglich in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr zur Einlösung gebracht werden können.

Die Dividende beträgt auf je Einen Gulden sechs Kreuzer.

Regensburg, im Dezember 1867.

Der Agent:
George Bezold.

Faschings-Krapfen

täglich frisch empfiehlt

V. Fleischmann,
untere Bachgasse.

Arac, Rum, Cognac, Punsch-Essenz

empfiehlt

L. Bauer,
Conditor, Ludwigsstrasse.

Orangen & Citronen, Arrac & Punsch-Essenzen

empfiehlt

C. Leykam,
Conditor, Kramgasse.

IV. Compagnie.

Montag Abends bei Herrn Ettl (Fischgasse).

Regensburger Turnverein.

Sonntag den 29. ds. Abends ½8 Uhr

Christbaumfeier

mit musikalischer Unterhaltung, wozu alle verehrlichen passiven und aktiven Mitglieder mit ihren Angehörigen höflichst eingeladen sind.

Der Vorstand.

Stadt-Theater.

Sonntag den 29. Dezember.
Im Abonnement.

Faust und Margarethe.

Große Oper in 5 Akten von Gounod.
Mephisto: Hr. Rokitansky, als Gast.
Siebel: Frl. Dirr, als Gast.

Montag den 30. Dezember.
Im Abonnement.

Der Sohn der Wildniß.

Schauspiel in 5 A. v. Fr. Halm.

Getreideverkehr zu Regensburg

vom 23. bis 28. Dez. 1867.

	Weizen	Korn	Gerste	Haber
Gesammt-Verkauf	130	69	315	10
Voriger Rest	122	8	10	32
Zufuhr	290	136	205	174
Gesammtsumme	542	213	530	216
Heutiger Verkauf	379	144	167	206
Gesammtverkauf	509	218	482	216
Rest	33	—	48	—

	Weizen fl.	Weizen kr.	Korn fl.	Korn kr.	Gerste fl.	Gerste kr.	Haber fl.	Haber kr.
Höchster Preis	24	27	19	44	14	53	8	23
Mittlerer	23	21	19	14	14	34	7	51
Mindester	21	31	18	40	14	20	7	15
Gefallen	—	18	—	—	—	7	—	—
Gestiegen	—	—	—	1	—	—	—	2

Totalsumme des Verkaufs: 24,753 fl. — kr.

Brodtaxe.

	kr.	pf.
1 Paar Semmel zu 3 L. 3 Q. — G.	1	—
1 Kipfel zu 3 L. 3 Q. — G.	1	—
1 Roggenlaib zu 6 Pfund	29	—
1 Roggenlaib zu 3 Pfund	14	2
1 Roggenlaib zu 1½ Pfund	7	1
1 Kipf oder Koppel zu 1½ Pfund	11	2
1 Kipf zu 24 Loth	5	3

Mehltaxe.

	Metzen fl.	Metzen kr.	Mäßl kr.	Mäßl dl.	Maß kr.	Maß dl.
Mundmehl	4	46	18	—	9	—
Semmelmehl	3	58	15	—	7	2
Mittelmehl	3	26	13	—	6	2
Pollmehl	2	54	11	—	5	2
Nachmehl	—	58	3	3	2	—
Roggenmehl	2	52	10	3	5	2
Römischmehl	3	4	11	2	5	3
Feiner Weizengries	6	46	25	2	12	3
Ordinärer Weizengries	5	42	21	2	10	3

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 359. Montag 30. Dezember. 1867.

Einladung zum Abonnement
auf den
„Regensburger Anzeiger",
das billigste und am zahlreichsten verbreitete Zeitungsblatt hier und nach Auswärts.

Die Abonnenten des „Regensburger Morgenblattes" erhalten den „Regensburger Anzeiger" gratis als Beilage zum Morgenblatte.

Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr. und finden durch dieses Blatt die größte Verbreitung.

Man abonnirt hier bei Fr. Pustet auf dem Domplatz oder in der Hauptexpedition in der Gesandtenstraße, n Steinweg und für die Umgegend bei Hrn. Buchbinder Hoch.

Tageskalender: David, Liberius; Sonnenaufgang 7 Uhr 59 M., Untergang 4 Uhr 5 M., Tageslänge 8 St. 6 M.

Neueste Nachrichten.

München, 28. Dec. In einer diesen Abend mit Bezug auf die Wahlen zum Zollparlament gehaltenen Versammlung des Handels-Fabrik- und Gewerberaths wurde beschlossen: einen Ausschuß zu wählen, welcher in Betreff der Wahlen in Oberbayern die weitern Vorbereitungen treffen, namentlich eine genügende Anzahl von Candibaten aufstellen, und sich die Gewißheit verschaffen soll, daß die Candidaten auch die Wahl annehmen werden. Die Gremien werden dann in weitere Berathung treten. (A. Ztg.)

— Die vom Bayer. Kurier jüngst mitgetheilte, auf den weltlichen Besitzstand des hl. Vaters sich beziehende Adresse wird, wie verlautet, mit zahlreichen Unterschriften bedeckt. — Bereits sollen — außer München — neununddreißigtausend Katholiken der Erzdiöcese ihre Namen gezeichnet haben. Wird die Betheiligung in der Hauptstadt ebenso lebhaft, wie sie sich auf dem Lande kund gibt, so constatirt diese Adresse, daß in unserer Stadt das Gefühl für Recht so lebhaft ist, wie unsere Theilnahme und Anhänglichkeit für den Statthalter Christi auf Erden.

Berlin, 28. Dec. Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet: Gestern ist die Ratification der Postverträge zwischen den Betheiligten ausgewechselt worden. Demnächst steht die Ergänzung des Bundesraths durch Ernennung weiterer preußischer Bevollmächtigten bevor.

Dublin, 28. Dez. Vergangenen Donnerstag raubte eine Bande Fenier Waffen und Munition aus dem Castellthurme bei Queenstown. — Bei Newport (Monmouthshire) explodirte am 26. Dez. ein Kohlenbergwerk: fünf Personen verloren hiebei ihr Leben.

Madrid, 28. Dez. Die Königin hat heute die Cortes mit einer Thronrede eröffnet, welche darthut: daß die Ruhe im Innern wiederhergestellt ist, daß die Beziehungen zu den auswärtigen Mächten fortdauernd freundschaftlicher Natur sind, und daß Spanien dem Kaiser Napoleon seinen moralischen und materiellen Beistand zu Gunsten des Papstes angeboten hat.

Konstantinopel, 28. Dez. General Ignatieff ist heut über Syra und Triest nach St. Petersburg abgereist. Während seiner Abwesenheit ist Staatsrath Staal mit der Geschäftsführung betraut.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 28. Dec. Ein Zinngießerslehrling versuchte dieser Tage selbstverfertigte Guldenstücke aus Zinn zu verausgaben. Die Produkte des jungen Falschmünzers wurden jedoch sofort erkannt und der Verfertiger der zuständigen Behörde überliefert. — Ein Pflegling des Vereins für entlassene Sträflinge, der jüngst über die Zeit aus dem Vereinshaus fortgeblieben war und bei seiner Heimkehr die Umzäunung des Hauses überstieg, wurde vom Hofhund gepackt und übel zugerichtet.

* Regensburg, 30. Dec. Auf der bay. Ostbahn wurden im Monate November befördert: 133,644 Personen und 2,043,543 Ctr. Güter. Die Gesammteinnahme betrug 775,963 fl., um 102,593 fl. mehr als im entsprechenden Monate des Vorjahres.

Lindau, 25. Dez. Ein vor einigen Monaten bei dem schweizerischen Postamte Zürich vorgekomme-

ner Diebstahl im Werthe von 7000 Frs. hatte, insoferne sich Entwendungen wiederholt hatten, die Verhaftung von Beamten und Bediensteten nach sich gezogen, welche viel Aufsehen erregte. Man konnte indeß keine Spur des Diebes gewinnen und setzte die Verhafteten auf freien Fuß. Einen, der bei der Bahn bedienstet war, entließ man seines Dienstes und beobachtete ihn, obgleich er sich als der Unschuldigste gebärdet hatte, ja vielleicht gerade deßwegen in fortgesetzter Weise. Nach einiger Zeit, als er sich sicher glaubte, begann er auszugeben und bezahlte stets mit Gold. Seine neuerdings erfolgte Verhaftung hatte das Geständniß seiner Schuld zur Folge. Man fand noch die Summe von über 6000 Frcs bei ihm vor.

Markt- und Handelsberichte.

Straubing, 28. Dec. Weizen 22 fl. 4 kr. (gef. 20 kr.), Korn 20 fl. 8 kr. (gest. 4 kr.), Gerste 14 fl. (gef. 1 kr.), Haber 6 fl. 59 kr. (gef. 2 kr.)

Eisenbahnzüge in Regensburg vom 15. November 1867 anfangend:

Ankunft von:

München, Landshut, Passau, Straubing, Geiselhöring: 10 Uhr 18 Min. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 40 M. Nachm P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 30 M. Abends G. 2., 3. Cl., 8 Uhr 30 M. Abds. E. 1., 2. Cl., 9 Uhr 42 M. Abds. G. 2. 3. Cl.

Passau, Landshut, Straubing, Geiselhöring: 3 Uhr 15 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 8 Uhr 17 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Nürnberg, Bayreuth, Eger, Furth, Schwandorf: 12 Uhr 53 M. Mitt. P. 1, 2., 3. Cl., 4 Uhr 6 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 28 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl., 10 Uhr 12 M. Nachts E. 1., 2. Cl., 11 Uhr 45 M. Nachts G. 2., 3. Cl.

Eger, Furth, Schwandorf: 5 Uhr 30 Min. Morg. E. 1., 2. Cl.

Amberg, Schwandorf: 7 Uhr 3 M. Morg. G. 2., 3. Cl.

Abfahrt nach:

Geiselhöring, Straubing, Passau, Landshut, München: 3 Uhr 15 M. Morg. G. 2., 3. Cl., 5 Uhr 37 M. Morg. E. 1., 2. Cl., 7 Uhr 35 M., Vormitt. G. 2., 3. Cl., 1 Uhr — M. Mitt. P. 1., 2., 3. Cl., 5 Uhr 35 M. Abds. P. 1., 2., 3. Cl.

Geiselhöring, Straubing, Landshut, Passau: 5 Uhr 50 M. Abends G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 17 M. Nachts E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger, Bayreuth, Nürnberg: 3 Uhr 18 Min. Morg. E. 1., 2. Cl., 3 Uhr 25 Min. Morg. G. 2., 3. Cl., 9 Uhr Vorm. G. 2., 3. Cl., 10 Uhr 25 M. Vorm. P. 1., 2., 3. Cl., 2 Uhr 50 M. Nachm. P. 1., 2., 3. Cl.

Schwandorf, Furth, Eger: 8 Uhr 35 M. Abends E. 1., 2. Cl.

Schwandorf, Amberg: 6 Uhr 15 M. Abends G. 2., 3. Cl.

Von Plattling nach Deggendorf: 8 Uhr — Min. Morgens, 12 Uhr 15 Min. Mittags, 5 Uhr 25 M. Abds., 10 Uhr 10 M. Vorm.

Von Deggendorf nach Plattling: 6 Uhr 15 M. Morg., 11 Uhr 20 M. Mittags, 3 Uhr 10 M. Nachm., 9 Uhr 10 M. Abds.



Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Sohn, Bruder und Vetter, den tugendsamen

Jüngling Sebastian Wismüller,

Schulpräparand des II. Kurses in Regensburg,

heute Morgens 6 Uhr zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Er verschied unerwartet schnell, aber äußerst schmerzlichem Leiden — an Gehirnentzündung, im noch nicht vollendeten 15. Lebensjahre.

Zum Troste gereicht es uns, daß er noch vor vierzehn Tagen mit seinen Mitschülern die hl. Sakramente der Buße und des Altars empfing.

Indem wir diese schmerzliche Nachricht allen Verwandten, Freunden und Bekannten des Verstorbenen zur Kenntniß bringen, bitten wir um stille Theilnahme im Gebete.

Hemau und Regensburg, den 28. Dec. 1867.

Die tieftrauernden Eltern:
Jakob Wismüller, Schuhmachermeister,
Marie Wismüller, Gattin.
Die tieftrauernden Geschwisterte:
Karl und Marie,
nebst übrigen Verwandten.

Ziehung

der österreichischen 1858er Credit-Loose
am 2. Januar,
Gewinnste fl. 250,000, 40,000, 20,000, 5000 bis zu fl. 165.

der Mailänder fl. 21.=Loose
am 2. Jaunar,
Gewinnste: Frcs. 100,000, 5000, 1000 bis zu 46 Frcs.

(Jährlich 4 Ziehungen.)

der österreichischen 1860er Loose
am 1. Februar,
Gewinnste: fl. 300,000, 50,000, 25,000, 10,000 bis zu fl. 600.

der Augsburger fl. 7.=Loose
am 1. Februar,
Gewinnste: fl. 10,000, 1000, 100 bis zu fl. 8,

der Pappenheimer fl. 7.-Loose
am 1. Februar,
Gewinnste: fl. 20,000, 1000, 500, 100 bis zu fl. 7.

(Jährlich 2 Ziehungen.)

Vorstehende Loose, sowie alle sonstigen Loosgattungen halten wir billigst empfohlen und nehmen wir nach der Ziehung die nicht gewinnenden Loose mit geringem Nachlaß wiederum zurück

S. Wertheimber & Comp.,
neben dem goldnen Kreuz in Regensburg.

Gichtwatte, unfehlbares Mittel gegen Gliederreißen aller Art empfiehlt à 18 u. 30 kr.
J. W. Neumüller.

Stadt-Theater.

Montag den 30. Dezember.
Im Abonnement.
Der Sohn der Wildniß.
Schauspiel in 5 A. v. Fr. Halm.

Den verehrten Damen
hiermit zur Anzeige das Beginnen eines neuen vierwöchentlichen Curses mit Anfang nächsten Monats zur gründlichen Erlernung des
Maaßnehmens, Musterzeichnens und Anfertigens von Damenkleidern
aller Art und Mode.

Pauline Faist,
Weiße Hahnengaße F. 89,
3. Stock.

IV. Compagnie.

Montag Abends
bei Herrn Ettl
(Fischgasse).

Von den rühmlichst bekannten approbirten Rennenpfennig'schen Hühneraugen-Pflästerchen aus Halle hält à Schachtel mit Gebrauchsanweisung 12 kr. stets Lager

A. Schmal
in Regensburg, Neupfarrplatz.
General-Depot für Bayern: Otto Algner in München.

Dienst-Offert.
Ein Mädchen, welches sich über Treue und längere Dienstzeit ausweisen und gute Hausmannskost kochen kann, findet einen ruhigen Platz; aber nur solche wollen sich melden, welche obigen Bedingungen nachkommen können. Das Nähere in der Expedition.

In der Dreimohrenstraße B. 12 ist der
2. Stock
ganz oder getheilt, sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen.

Ein sehr freundliches, hübsch
meublirtes Monatzimmer
ist sogleich oder bis 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.

Regensburger Anzeiger.

Der Regensburger Anzeiger erscheint täglich und wird von den Abonnenten des Regensb. Morgenblattes als Gratis-Beilage bezogen. Inserate kosten per Petitzeile nur 1 kr.

Tägliche Beilage zum Regensburger Morgenblatt.

In Regensburg & Stadtamhof kann auf den Regensburger Anzeiger auch allein abonnirt werden, und kostet derselbe vierteljährlich nur 21 kr.

Nr. 360. Dienstag 31. Dezember. 1867.

Tageskalender: Sylvester; Sonnenaufgang 7 Uhr 59 M., Untergang 4 Uhr 7 M., Tageslänge 8 St. 8 M.

Neueste Nachrichten.

München, 30. Dez. Dem bekanntlich vor kurzem auf sein Ansuchen von der Stelle eines Reichsraths enthobenen Geheimenrath und Professor Dr. v. Bayer hat Se. Maj. der König als Zeichen besonderer Anerkennung das Comthurkreuz des Verdienstordens vom heil. Michael verliehen. Mit dem Ritterkreuz erster Classe desselben Verdienstordens wurde der Ministerialrath im Ministerium des k. Hauses und des Aeußern, Frhr. v. Völdernndorf ausgezeichnet.

— Der Abgeordnete Dr. Brater hat, wie die Hoffm. Korr. meldet, das Referat über den Gesetzentwurf wegen Errichtung eines Verwaltungs-Gerichtshofes vollendet.

— Gutem Vernehmen nach hat das Eisenbahngesetz die Berathung der zunächst betheiligten Ministerien des Kriegs und der Finanzen passirt und ist wieder an das Handelsministerium zurückgelangt, von wo es nun die weiteren Stadien durchlaufen wird, um etwa Mitte Januar's dem Landtag vorgelegt zu werden. (N. K.)

Paris, 29. Decbr., Abends. Die „Patrie" hält das Zustandekommen der Konferenz nach wie vor für wahrscheinlich. Die Vorverhandlungen seien gegenwärtig weit genug gediehen, um binnen kurzem ein Resultat voraussehen zu lassen. Die „France" schließt einen Artikel folgendermassen: „Es steht uns nicht zu, zu sagen, was Frankreich thun würde, wenn Preußen den Main überschritte. Aber nach den letzten so patriotischen Reden des Staatsminsters Rouher kann niemand daran zweifeln, daß Frankreich seine nationalen Kräfte nicht etwa deßhalb reorganisirt, um hinzunehmen, was seinen Einfluß und seine Würde zu beeinträchtigen geeignet wäre." —

Florenz, 29. Dec. Da die Versuche Menabrea's, ein neues Kabinet zu bilden, mißlungen sind, so glaubt man, daß General Durando mit der Bildung eines solchen beauftragt werde.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

München, 30. Dec. Ein Zinngießerlehrling, welcher die ersten Proben seiner geschäftlichen Kenntnisse dadurch ablegte, daß er bayrische Vereinsthaler in Zinn nachbildete, wurde unlängst über dem Versuche, ein derartiges Falsifikat zu verwerthen, arretirt und ihm sein in 10 Stück bestehender Vorrath solcher Münzen sammt dem Herstellungsapparate abgenommen.

Dankeserstattung.

Für die liebevolle und innige Theilnahme sowohl bei der Beerdigung als auch bei dem Trauergottesdienste unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, der ehrengeachteten

Frau Maria Daffner,

Zimmermannsgattin von hier,

sprechen wir allen verwandten und bekannten Freunden unsern tiefgefühlten Dank aus mit dem Wunsche, der Allmächtige möge Sie vor dergleichen Schicksalsschlägen bewahren. Wir bitten der Verstorbenen im Gebete zu gedenken und für uns um ferneres Wohlwollen.

Regensburg den 30. Dezember 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankes-Erstattung.

Für die ehrende Theilnahme am Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden geliebten Mutter, Schwester, Großmutter und Schwiegermutter, der

Frau Anna Maria Frank,

ehem. Bierbräuers-Wittwe von Frohnhofen bei Naabburg,

sagen wir allen werthen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank. Besonders danken wir auch noch Herrn Dr. Metzger für seine vielen Bemühungen, und dem hochwürdigen Hrn. Cooperator Hofweber für den öfteren Besuch wie für die erbauende Grabrede bestens.

Die Verstorbene frommen Andenken im Gebete empfehlend, bitten um ferneres Wohlwollen

Regensburg den 31. Dez. 1867

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Zur Einzahlung der am 15. November 1867 verfallenen Bodenzinse und des am 30. v. Mts. fällig gewordenen I. Ziels der Haus- und Grundsteuer mit Beischlag und Kreisumlage, werden für den Stadtbezirk Regensburg folgende Termine bestimmt:

Donnerstag den 2. Januar 1868 für Lit. G.
Freitag „ 3. „ „ „ „ H.

jedesmal von 8—12 Uhr Vormittags.

Regensburg den 10. Dezember 1867.

Königl. Stadtrentamt Regensburg.
Schmidt.

Arac, Rum, Cognac & Punsch-Essenzen

empfiehlt

L. Bauer, Conditor
beim neuen Hause.

Arrac, Cognac, Rum, Punsch-Essenzen & Liquere in den feinsten Qualitäten empfiehlt billigst

J. W. Neumüller.

Feinsten Portwein-Punschessenz, detto Groggessenz, Arac, Rum, Thee grünen und schwarzen

empfiehlt

Louis Wilm,
Residenzstrasse.

Unsern Freunden in Regensburg steigt auf ihr Wohl am Neujahrs-Abend Schlag 7 Uhr ein guter Tropfen im Gasthaus

„König Otto".

Rosenheim, 30. Dez. 1867.

K. Schwindl.
N. Schmidt.

Es werden diejenigen jungen Leute, die dem gebildeten Stande angehören wollen, die letzten Sonntag mit Zug 15 von Geiselhöring nach Regensburg fuhren, andurch aufgefordert, nach Moosham zu kommen, um ihr rohes Benehmen gegen Mitreisende zurückzunehmen, widrigenfalls ihre Namen geeigneten Orts bekannt gegeben werden. J. S.

Mein **reichhaltiges**

Weinlager

bringe ich bei herannahender Verbrauchszeit in geneigte Erinnerung.

J. W. Neumüller.

Warnung.

Ich warne hiemit, meinem Manne etwas zu borgen, da ich hiefür keine Zahlung leiste.

Viktoria Niedermeyer,
Privatiere.

Lit. C. 83 nächst der silbernen Fischgasse ist bis Ziel Lichtmeß eine

Wohnung

zu vermiethen.

Ein sehr freundliches, hübsch **meublirtes Monatzimmer** ist sogleich oder bis 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Billige Classiker-Ausgaben.

Bei Fr. Pustet jun. (Domplatz) sind zu bedeutend ermässigten Preisen folgende deutsche Classiker in der Cotta-Göschen'schen Original-Ausgabe, sämmtlich in Leinwand gebunden, vorräthig:

Göthe's sämmtliche Werke, 40 Bde., statt fl. 48. 45. nur fl. 21.
Hippel Lebensläufe, 2 Bde., fl. 2.
„ Kreuz- und Querzüge, fl. 1.
Homer's Ilias, statt fl. 1. 30. nur fl. 1.
„ Odyssee, statt fl. 1. 30. nur fl. 1.
Houwald's sämmtl. Werke, 5 Bde., statt fl. 12. nur fl. 4. 12.
Iffland's dramat. Werke, 10 Bde., statt fl. 8. 24. nur fl. 4.
Klopstock's sämmtl. Werke, 10 Bde., statt fl. 7. 48. nur fl. 4.
Lenau's Gedichte, 2 Bde., statt fl. 3. 54. nur fl. 2.
Lessing's gesammelte Werke, 10 Bände, statt fl. 10. 36. nur fl. 6.
Platen's gesammelte Werke, 5 Bde., statt fl. 7. nur fl. 3.
Pyrker's sämmtl. Werke, 3 Bde., statt fl. 3. 45. nur fl. 2.
Simrock, das kleine Heldenbuch, fl. 1.
„ Nibelungenlied, fl. 1.
Thümmel's sämmtl. Werke, 8 Bde., statt fl. 6. 12. nur fl. 3.
Wieland's sämmtl. Werke, 36 Bde., statt fl. 24. nur fl. 15.
Zedlitz dramat. Werke, 2 Bde., nur fl. 1.
„ Waldfräulein. — Soldatenbüchlein. — Altnordische Bilder in 1 Band nur 54 kr.

Beim Herannahen des scheidenden Jahres wünscht der **Krankenunterstützungs-Verein der Maurer in Regensburg** all seinen Ttl. HH. Ehrenmitgliedern und Wohlthätern für die gespendeten Liebesgaben seine große Danksagung und wünscht Ihnen Allen ein

glückliches und gesegnetes neues Jahr.

Der ergebenste Ausschuß.

Unterzeichnete empfiehlt besonders zum Sylvester-Abend sehr gute **Faschingskrapfen**, wie auch verschiedene andere **Backereien**, ebenso **Caffee**, **Wein** und **Punsch**, welches im Hause als auch über die Gasse billig und schmackhaft verabreicht wird und sieht einem gütigen Zuspruch entgegen.

Sperls Wittwe
im Dr. Rudhardt Hause rothe Hahnengasse.

Ein Unteroffizier

des 10. Regiments wünscht für einen Freiwilligen auf 6 Jahr einzustehen, aus den Wohnbezirken Regensburg, Stadtamhof, Burglengenfeld, Roding, Dingolfing oder Landau. Das Nähere bei Tändler Schottenhammer in Regensburg.

Fracke,

zu Aufwartungen, Hochzeiten, Bällen, Trauerfällen, verleiht

J. Zitlsperger

Die **Coupons** der **Rentenscheine** der **bayer. Hypotheken- und Wechselbank in München** werden vom **2. Januar** an eingelöst von

J. J. Rehbach.

Täglich frische Faschingskrapfen

empfiehlt

L. Bauer, Conditor
beim neuen Hause.

Arac, Punschessenzen

in verschiedenen Sorten,

Rum & Cognac

in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen empfiehlt

Carl Held am Kohlenmarkt.

Ich erlaube mir mein Lager von ächten **Rhein-, Mosel-, Franken-, Ungar-, Tiroler und diversen Weinen, sowie Arrac de Batavia, Kron-Arrac, Rum de Jamaica, Franzbranntwein, Cognac vieux, Ananas und Orangen-Punsch-Essenz,** in Flaschen und Gebinden bestens zu empfehlen, und sichere neben reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

F. X. Strasser'sche Handlung
Wallerstrasse und Kramgasse.

2900 fl.

werden auf erste und ganz sichere Hypothek ohne Unterhändler sogleich aufzunehmen gesucht. Näheres in der Exped.

In der Dreimohrenstraße B. 12 ist der

2. Stock

ganz oder getheilt, sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen.

Stelle-Gesuch.

Ein solides braves Mädchen, das gut empfohlen werden kann, auch im Kleidermachen, Hütemachen und andern weiblichen Handarbeiten gut bewandert ist, sucht bis Lichtmeß eine Stelle entweder als Ladnerin oder auch als Jungfer. Näh. i. d. Exped.



Todes-Anzeige.

Gott der Allmächtige hat nach seinem unerforschlichen Rathschlusse heute früh unsere unvergeßliche, innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester; Schwägerin und Tante,

Frau Elisabeth Moser,

bürgl. Gürtler-Meisters Gattin in Stadtamhof,

im 69. Lebensjahre, nach vierwöchentlichem Leiden, versehen mit allen hl. Sterbsakramenten, an Herzleiden, zu sich ins bessere Jenseits abgerufen.

Wer die liebe Dahingeschiedene kannte, wird unsern bitteren Schmerz zu würdigen wissen. Wir bitten für dieselbe um frommes Andenken im Gebete, und für uns um stilles Beileid.

Stadtamhof den 30. Dezember 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am 1. Januar 1868 Nachmittags 1½ Uhr vom Sterbehause Haus-Nr. 121 aus, und der Trauergottesdienst am Donnerstag früh 8 Uhr in der St. Magn-Kirche zu Stadtamhof statt.

Danksagung.

Indem wir hiemit allen jenen hochverehrten Wohlthätern, welche uns auch in diesem Jahre wieder durch liebevolle Verabreichung von Geldspenden und Gegenständen mancherlei Art in den Stand setzten, unsern Zöglingen ein recht freudiges Weihnachtsfest zu bereiten, den innigsten Dank sagen, und solche fernerem Wohlwollen empfohlen halten, erachten wir uns nicht minder verpflichtet, die aufopfernde uneigennützige Thätigkeit dankbarst anzuerkennen, welche die Herren Aerzte Dr. Zirngibl und Dr. Brauser, sowie Hr. Chirurg Wille der Gesundheitspflege in unserer Anstalt zuzuwenden die Güte hatten.

Der Ausschuß der Ludwigs-Anstalt.

Der Vorstand: G. H. Brauser. — Der Cassier: J. Haleuke.

Die patentirten

unverbrennbaren Reisner-Dochte

für Petroleum-Lampen,

welche den Vortheil gefahrlosen Brennens bieten, Rauch, Ruß, üblen Geruch vollständig vermeiden, ein intensiveres Licht geben — dazu das Abschneiden des Dochtes unnöthig machen, hält auf Lager

Carl Held am Kohlenmarkt.

Kunst-Verein.

I. Ausstellung.

Anfang: Mittwoch, 1. Jan. 1868.
Schluß: Sonntag, 12. Jan. 1868.

Bei dem Beginne der Ausstellungs-Saison wird zu einem zahlreichen Beitritte zum Vereine höflich eingeladen und können Einzeichnungen täglich im Lokale stattfinden.

Der Ausschuß.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 1. Januar.

Zwei Frauenherzen

oder

Ein Jahr aus dem Leben eines Dichters.

Mittwochs-Kränzchen

Neujahrstag

Glocke.

Gasthaus zum weißen Roß
am alten Kornmarkt.

Heute Dienstag

Sylvester-Feier

mit

musikalischer Abendunterhaltung, wobei gutes Doppelbier, Punsch, Glühwein, verschiedene Speisen verabreicht werden, und ladet zum gütigen Besuche ein

U. Emmer.

Auch ist daselbst ein viersitziger Schlitten zu verkaufen.

Ganz frischer

türkischer Honig

ist angekommen und zu haben am Eck der Gesandtenstrasse. Dieser Honig ist gut gegen Husten und Brustleiden.

Demitri Georgigiowitsch
aus Salowik.

Hohen Gönnern und werthen Freunden wünscht von ganzem Herzen

ein freudenreiches glückseliges neues Jahr

mit der Bitte um ferner geneigtes Wohlwollen und gütige Freundschaft

ergebenster

Alois Dengler.

Verantwortliche Redaktion: J. R. Mühlbauer und Adalbert Müller. — Druck und Verlag von Fr. Pustet.